AMTSBLATT DER PREUSSISCHEN REGIERUNG ZU ERFURT: 1862

Erfurt (Regierungsbezirk)



Z37



Amts=Blatt

ber

Königlichen Megierung

ąц

Erfurt.

Jahrgang 1862.



Erfurt,

gebrudt in ber Ohlenroth'ichen Buchbruderei.



Hewaringen Ames.

unwind by Google

Umteblatt

der Roniglicen Megierung ju Erfurt.

Stüd 1.

gr: .

Erfurt, ben 4ten Januar

1862

Betanntmadung ber Sauptverwaltung ber Staatsidulben.

Rene Grianftide für Raffen-Anmeifungen von 1 Thr. Bon ben nach 6. 2 bes Gefetes vom 7ten Dai 1856 (Befebiammlung fur 1856, Geite 334) und nach unfeter Befanntmachung vom Iften December 1857 ausgegebenen Raffen Anweijungen gu 1 Thir vom 15ten December 1856, ift bereits eine fo große Ungabl burch erlittene Beldiabigungen jum ferneren Umlaufe untauglich geworben und gegen unbeschäbigte Stude eingetauscht, bag bie gu Diefem Bebufe urfprunglich gefettigten Gtfabitude fammtlich verwendet find und neue Grabitude betgeftellt werben mußten. Dies ift unterm 13ten gebruar b. 3. gefcheben, und es find babei einige bringend nöthige Abmeidungen von bem Mufter ber Raffengnweifungen vom Sabre 1856 vorgenommen worden; namentlich find bie Serien: und Die Rollen-Babl, Die Littera und Mummer, - welche außer ber Ramensunterichrift bes ausfertigenben Beamten nach 6. 5 bes Geletes vom 19ten Dai 1851 (Gefete-Sammlung für 1851 Seite 336) und §. 5 bes Gefetes vom 7ten Mai 1856 (Gefete-Sammlung für 1856, Seite 335) vollständig sichtbar fein muffen, um den Inhaber der Kassenamveisung den Aufpruch auf Erfahleiftung zu mahren, - ftatt auf Geiten Einfaffungen, wo fie ber Beichabiaufig qu febr ausgefett maren, in ber Mitte, neben bem Ronigliden Bappen, angebracht. Die neuen Raffenanweifungen vom 13ten Rebruge 1861, von benen eine Befehreibung bier beigefügt ift, werben nur in foweit ausgefertigt und in Umlauf gefeht werben, als es gum Umtaufche beichabigter Raffenanweilungen vom Babre 1856, beziehungeweife jum Erfabe fur Die fortan noch jur Gingiebung gelangenben Raffenanweisungen vom Sahre 1851 erforberlich ift, bergestalt, bag an Raffenanweisungen ju'l Thir bom Leen Robenber 1851, 15ten December 1856 und 13ten Februar 1861 gusammengenommen: niemals mehr als ber gefehlich feftgeftellte Betrag von 7,842,347 Thir. gleichzeitig im Umlaufe fich befinden wird. In Bezug auf Die Raffenanweisungen ju 5 Thir. ift eine Menberung nicht eingetreten.

Berlin, ben 10ten December 1861. Saupt: Bermaltung ber Staatsichulben.

Betanntmadung ber Regierung.

Bermachtniffe und Schentungen gut frommen und milben 3meden. 9535. A. 2.

(2.) Mabrent bes eleptverwichenen Jahres 1860 find in dem Regierungsbezirte Erfurt, mit Ausnahme bes Sprengels bes bifdifflichen geittlichen Gerichts zu Erfurt, die nachverzeichneten Bermachtniffe und Schenfungen ju frommen und milben 3meden gewibmet worben: 1) der Barfuger-Altehe ju Erfurt von einer Unbefannten gwei Altgefergen im Berthe von 6 Ehlr : 2) ber Anguftiner-Rirche bafelbit von ber Bittwe Lange, Marie Chrifting, geb. Strunge, ein Bermachtnig von 700 Thir., von beffen jahr-lichen Binfen ber Pfarrer 4 Thir , ber flirdner 3 Thir. erhalten, und ber Ueberichuf unter 20 Arme vertheilt werben foll, 3) ber Regler-Rirde bafelbft von einer Unbefaunten Delandthons Bruftbilo in Delbrud, 4) ber Raufmanner-Rirdie baselbit a. ein Delabbrud Dr. Dartin Luthers mit Golbrabmen jum Schmud bes Rangelpfeilers von einer Chefrau, b. 1000 Thir. jur Anichaffung einer Schlagubr und c. 1000 Thir. jur Beitreitung ber Reparaturtoften von bem Dajor a. D. Bilbeim Deinede, d. ein Delabbrud Philipp Melancithore mit Golbrahmen' von einem Gemeinbe-Mitaliebe, e. ein Baar große 21tarfergen von einer Ungenannten, f. 20 Ebir. von unbefannter Sand gur Reftauration ber alten Bortraits chemaliger Beiftlichen ber Raufmanus-Gemeinbe, 5) ber Andreas-Rirche bafelbit a. 25 Eblt. für Reftauration ber Portalbilder an ber Rirche, b. 1 Ehlr. jur Beschaffung eines neuen Gesangbuches für Die Sacristei , 6) ber Michaelis-Rirche von unbekannter hand a. ein Paar große Albartergen und b. von Confirmauben Stearin- und Bachslichte auf Arm- und Kronleuchter , 7) ber Thomas-Rirche von unbefannter Saub 2 große Altartergen und 42 Stud Stegrinlichte, 8) ber Rirche gu Robrborn von Gemeinde-

gliebern ein Roulleuchter von ftartem Deffingblech und Draft mit 20 Stud Ginichraube Beuchtern, 9) ber Rirche ju Calomonsborn von bem Gutebeffper Louis Glag ju Schaberobe 50 Thir., wovon

Rinfen jum Antauf und jur Rertheilung von Schulbiichern an arme Kinber permenbet merben follen. 10) ber Rirche ju Rubnbaufen a. amei troftaline Leuchter auf ben Altar von Frau Decht, b. ein neuer maffiver Taufitein nebit Betleibung im Bertbe von 20 Thir, von bem Mublenbeffer Rarl Det, c, ein neues Trautiffen und ein fcmarger Tauffteinbebang von Frau Rreber, d. ein fleiner Teppich vor ben Altar, 1) ber Kirche ju Diefthal a. ein Legat von 600 Thir. vom Schulgen Drybal mit ber Bestimmung, ban Die Binfen bavon an Ortearme vertheilt werben follen, b. von ber Kamilie Altenburg eine neue Altar- und Rangelbeffeidung mit Golbitiderei im Berthe von 15 Thir. c, ein fleines Bult und eine bogu gehörige neue Dede von Chriftoph Sahn, 12) ber Rirche ju Trochtelborn a. eine Altar, Zauffteinund Rangelbelleidung von blauem Thibet burch Ferdinand Duntel, b. eine besgleichen von femarzem Tud von Bilbelm Martini, c. einen Tauftiffen-Uebergug, d. ein fcmarz eingebundenes Evangelienbuch von Ludwig Ritter, e. amei neufilberne Altarleuchter mit amei Kergen von einer Ungenannten, 13) gu Baltersleben hat bas Kirchenraths-Mitglied Dietrich Zeuner Die Orgel ber Kirche mit einem Aufwande von 50 Ablr verschönern laffen, 14) ber Kirche ju Oberzimmern von einem Elternpaar eine Stiftung von 25 Shir, beren Binfen gur Anichaffung von Babn's biblifcher Gefchichte für arme Rinber verwendet werben follen, 15) ber Rirche St Stephani an Langenfalga eine neue filberne Beintanne von einem Ungenannten, 16) ber Rirche gu Alterstebt gur Berichonerung berfelben 10 Thir. 21 Sgr. 7 Bf. burch Beftgefchente ber Gemeinbeglieber und burch Opfergaben ber Bochnerinnen bei ihrem Rirchgange, 17) ber Rirche ju Clettitebt gwei große Bache Altartergen von einem Ungenannten , 18) ber Rirche ju Rleinvargula a. 10 Thir. 10 Cgr. jur Beichaffung eines Rronleuchtere großen Theile von mehreren fruberen Bemeindegliedern, b. 2 Thir. als Ertrag einer Collette am Erndtebantfeite jur Bericonerung der Rirche, c. 1 Thir gu bemfelben 3mede von bem Orgelbauer Sidmann gu Dadwig, d. 12 Stud Stearintergen für ben Kronleuchter von einem Ungenannten, 19) ber Rirche ju Nagelstebt a. ber Lirche Et. Beorgi amei neue Befangbucher mit Golbichnitt und Rutteral gum Gebrauch bei Laufbandlungen und Trauungen im Bertbe von 2 Thir. 15 Sgr, von einem Ungenannten, b. ber Begrabniffirche St. Michael eine Altarbibel im Berthe von 1 Thir. 4 Egr. aus ber Bemeindefaffe, 20) ber Rirche St. Martini ju Chonftebt a. ein filberner inwendig vergolbeter Reld ju Rranten-Communionen von ber Ritterauts- und Batronateberrichaft, Ramilie von Rreutburg, b. ein Rronleuchter von berfelben, c. eine rothsammtue Altarbeffeibung von berfelben, d. eine rothfammine Rangelbeffeibung mit golbenen Frangen und Stiderei von bem Rreifaffen Johann Dichael Bartung und beffen Chefran Benriette geborene Ronid, e- einen ichwargfammtnen Rlingelbeutel mit filberner Bergierung von bem Rirchenvorsteber Beinrich Michael Gold, f. eine Rabne fur firchliche Aufjuge von bem Schmiedemeifter Doll, g. einen Gelbbeitrag und einen ginnernen Teller jum Ginfammeln ber Colletten von ber Chauffecgelbeinnehmerin Bittwe Graf, h. einen besgleichen Teller von bein Anfpanner Beinrich Unbregs Bartung, i. jebn meffindene Leuchter-Urme gur Beleuchtung bes Chors bei Detten und Abendgottestienften von den Abjuganten, k. 21 Thir. 12 Egr 6 Af. von 21 Parochianen, pon welchem Betrage 17 Thir. 1 Egr 6. Bi jur Befchaffung einer rothfammtnen Dede mit nolbenen Rrangen über ben Taufftein und 1 Thir. 11 Car. gur Bestreitung auberer firchlicher Bedurfriffe verwendet worden find, I. ber Tijchlermeifter 3. D. Giefel hat unentgeltlich ben Fugboben bes Pfarrifunchens geolt und ben Sirnikauftrich ber Collectenichemel beforat, m. ein meffingener Aronleuchter über ben Caufftein von bem Freifaffen Johann Dichael Sartung nebft Frau und bem Anfpanner Beinr. Bottlob Bartmann nebst Frau, n. ein neues ginnerres Taufbeden geg. M. S. C. H. von einem Unbetannten , 21) ber Kirche ju Weberstedt a. 5 Thir. 22 Ggr. 6 Pf. jur Beschaffung eines neuen Alfar-Umbanges burch eine Collecte am Ernbtebantfeite , b. eine blaufammitne Dede fur bas Rangelpult von einem Unbefannten, 22) ber Rirche ju Bimmern gwei neufilberne Altarleuchter mit zwei Kerzen im Berthe von 15 Thir. von einem Unbefannten, 23) In Bothenheilingen a. bem Rantorate und ber Anabenlehrer-Stelle eine ganberei-Bulage von 4 Morgen 41 DR zweiter Rlaffe von ben Ceparations-Intereffenten, h. bem Organistendienste und ber Maddenlehrer Stelle eine Landerei Bulage von 4 ,Morgen 28 DR. von ben Separatione Intereffenten, c. 120 [R. jur Erweiterung bes Rirchhofs und Gottesaders von ben Ceparations Antereffenten, 24) ber Rirche ju Bruchftebt ein Rapital von 100 Thir. jur Berichonerung bes Gotteshaufes von bem Anfpanner Johann Friedrich Bagner mit ber Bestimmung jeboch, bag bas Rapital erft nach dem bereinitigen Ableben ber Chefrau des Legatars und beffen Mutter ber Kirche als Eigenthum gufallen foll, 25) der Schulstelle ju Affersheilingen eine Landerei-Buloge von 2 Morgen Ster Klasse von den Separations-Interessenten, 26) der Kirche ju Marolterobe eine zinnerne Weinkanne jur Benubung bei ber Communion von bem Rantor und Gaullehrer Beber, 27) ber Rirche ju Rirchheilingen a. eine Altarbibel in Folio, gebunden in Schwarzem Corduan mit Goldichnitt, auch ftart vergolbeten Dedeln

und Ruden und einem vergolbeten Areuse auf bem Borbedel, im Berthe von 10 Thir, von einem Ungenannten, b. ein weißes wollenes Canffteingebed von einer Ungenannten, 28) ber Rirche ju Mleinubrfeben eine Zaufftein Betleibung von blauer Bolle mit weißen Frangen, bezeichnet mit ben Buchftaben E. H., von einer ungenannten Sond, 29) ber Pfarrfirche (Stabtflirche) in Tennstedt eine weiße Altar-bede mit Filet gestricker Kante, ber Inschrift: ogo sum panis vidae und den Buchstaben J. H. S., pon einer ungenannten Sand. 30) ber Rirche ju Tottleben; a gwei rothsammtne fleine Tucher mit Gilbertreffen von einer ungenannten Sand, b. eine Bibel nach ber beutichen fleberfetung Dr. Martin Lutbers bon einer ungenannten Sand, 31) ber Rirche St. Martini ju Großengottern 11 Thir. 10 Sar. burch freiwillige Saben gur Beichaffung einer Rangel- und Altarbefleibung von Thibet, 32) ber Rirche Ct. Trinitatis au Altengottern amei fleine Bafen mit Reberblumen, 33) ber Rirche gu Oberborla ein neues Genfter pon bem Ginwohner Ricolaus Beinrich Beterfeim; 34) ber Rirche gn Dulverftebt gwet broucene Altarleuchter von einer ungenannten Familie, und ber dortigen Maddenichule find in Folge der Sepa-ration 2 Morgen gutes Land ausgeworfen, 35) der Kirche zu Schnellmannshausen ein neues zinnernes Taufbeden von ber verebelichten Chriftiane Sachs geborene Rubland. 36) in Opversbaufen bat ber Ratron und Die Gemeinde 4 Stud neue eichene Schultafeln im Berthe von 22 Thir, beschafft, 37) ber Kirche St. Migberti ju Altengottern gur Beichaffung eines neuen Altgraebrees pon bem Batrone 10 Thir, und von mehreren Gemeindemitgliedern 6 Thir., 38) ber Saupt-Rirche Divi Blafit ju Dublbaufen von ben Confirmanden 9 Thir. 15 Car. jur Bericonerung ber Rirche, 39) ber Saupt-Rirche Begt. Marige Rirg, baselbit a, von ben Confirmanden 10 Thir. b. von bem Sabritanten Georg Gottfried Molff aus Bergulaffung feiner goldnen Sochzeitsfeier I Louisb'or. 40) ber Rirche St. Betri bafelbft von bem Sabritanten Georg Gottfried Bolff aus ber nämlichen Beranlaffung 1 Friedricheb'or, 41) bie für bie Rirche ju St. Nicolai bafelbit beichaffte neue Altar: Rangel: und Tauffteinbetleibung im Berthe pon minbeftens 60 Thir. als Cammlung von Confirmanden Gefchenten, ift von ber Fran Fabrifant Balter, geborene Pfanufchmibt, mit Cilberfiderei verfeben und fummtliche Rabterei von ber grau Baftor Rleeberg ausgeführt worben, 42) ber Rirche Ct. Georgi bafelbit zwei gepoliterte Anieliffen, 3 Thir. an Berth, von ben Confirmanden, 43) ber Rirche ju Ammern; a. 2 Thir. von ber Kamilie Chriftian Groß bei Gelegenheit ber Confirmation ibres erften Rinbes, b. von Frau Sufanne Reinhardt nach überftanbener Rrantbeit eine Weinkaune, 3 Thir, an Berth, c pon ber Junafren Anna Maragrethe Berner bei Gelegenheit ihres erften Rirchganges nach überftandener fdwerer Rruntheit 3 Thir., d. von einem Brantpaar 4 Thir. c. durch liebermeifung vom bangen Schiebsamte per Rirche 6 Thir. 15 Sar, und Der Schule 3 Thir., f. ben 19 Confirmanden von ber Familie Abolf Bodroth 19 Stud fcon gebundene Befangbucher, im Andenten an ihre verftorbene gur Alterellaffe ber Confirmanben gehörige einzige Sochter, 44) ber Rirche ju Gigenrieben von ber Gaftwirtbin Raroline Ben ein Baar Altarlichter, 45) In Soengeba a. bet Chullele-Bibliothet bas Buch pon Rieris "Aferander Mentifoff", elegant gebunden pon bem Adermann Chriftoph Rebfe, b. jur Bermehrung Des Substituten Gintommens fur bas Jahr 1860 von ber Bemeinde 16 Stud Mublhaufer Scheffel Roggen, c. jum tirchlichen Armenfonds 5 Thir. 14 Sgr. 9 Bf. bei Gelegenheit von Taufen und Bochzeiten, 46) ber Rirche an Bordmar a. ein Rangelgebed von blauem Cammt mit weißen Franzen und einer in Silber gestidten Inidrift von Darie Gifabeth Roch, b. ein Tauffteingebed von rothgrauem Rattun mit weigrothen Grangen von Eva Chriftine Bidel, 47) ber Rirche ju Rapferebagen a. eine neufilberne Softienboje 3 Thir, an Berth von ber verebel. Marte Grobe geborene Portwich, b. ber Ginwohner Gottfried Rod, hat bas Krucifix auf dem Altare mit einem Roftenaufwande von 5 Ehlr, vergolben laffen, c. ber Schullehrer Bortwich lieft als Bierbe in ben Rronleuchter ber Rirche eine Sppefigur mit einem Roftenaufmanbe von 1 Thir. 20 Gar. anfertigen, 48) ber Rirche ju Lengefelb a. ber Schulze Johann Jacob Bimmermann und beffen Chefrau Marie Sulanne geborne Balbemar liegen fammtliche Rirchenfenfter nen aufertigen und im Junern ber Rirche bie Banbe mit neuem Tajelwert ausschlagen mit einem Koftenaufwande von 80 Thir., b. ein Abendmablstelch mit Boftienteller von Neufilber und vergoldet 9 Thir, an Werth von der verebelichten Anna Margarethe Soch geborene Gobel, 49) ber Rirche ju Baunroben gwei große Altartergen von bem Sanbelsmann Beinrich Guntherobt, 50) ber Rirche ju Rubigershagen zwei große Altarfergen von der Frau Rittergutspachter Beter, geborene von Depern, 51) ber Rirche ju Gigenrobe a. 1 Thir. pon Portwich und b. gwei Rirchenleuchter von Frau Biegler, 52) ber Rirche St. Martini ju Beiligenftabt eine meife mit Spigen verfebene Batiftbede auf Altar und Taufftein von bem Rittergutepachter Bachmann gu fiber, 53) ber Rirde gu Bablbaufen gwei Bachetergen pon unbefannter Dand, 54) ber Rirche gu Sauroden gwei Riffen von blauem Thibet jum Gebrauche bei Trauungen unbescholtener Brautpaare von ber Jungfrau Raroline Dt.,

Dy Led by Google

55) ber Rirche ju hammrobe a. an freiwilligen Beitragen von Gemeindegliedern ju ben Roften bes Reparature und theilweisen Reubaues ber Rirchenorgel 53 Thir., b. von einem ungenannten Gemeindegliede ein Beldbeitrag jur Beichaffung von Lichtern ju ben Abendgottesbienften, c. von zwei Ungenannten gu bemfelben Brede 11/2 Rfb. Stearinlichte, 56) ber Rirche au Bingingerobe a, bon amei Confirmanben ein Baar große Altgr-Bachetergen. b pon einer Chefrau in ber Gemeinde nach Genelung von ichmerer Rrantbeit ein Baar große Altar-Bachsterzen mit funftlichen Blumen vergiert, 57) ber eangelifchen Rirche su Borbis a. 50 Thir. vom Dauptverein ber Buftav Abolphs-Stiftung in ber Proping Sachien au Solle au baulichen Zweden, b. 100 Thir. vom Zweigvereine ber Guftav Abolybe-Stiftung ju Erfurt, ju bemjelben 3wede, c. 24 Ihr. 6 Bf. vom bilfeverein ber Guftap-Abolube-Stiftung ju Bochis ju bemielben Brede, d. 50 Thir. von ber evangeliften Paftoral-Bulfegefellichaft in Berlin gur Berftellung einer Cacriftei in ber Rirche, e. 20 Thir pon berfelben gur Unterhaltung ber Strick- und Rabichule, f. 10 Thir pon dem Ameiavereine der Guftav Abolphs : Stiftung ju Bufterhaufen an ber Doffe ju firchlichen 3meden, g. von einer Ungenannten ju bergl. 1 Thir., h. von einem Ungenannten gur Beichaffung eines Altarbildes in Delfarbendrud 2 Ehfr., i. von der verehel. Stadt-Secretair Scheinbardt zur Erleuchtung der Kirche bei Abendgottesdiensten 1 Thir., k. zu demfelben Zwecke von mehreren Gemeindegliedern 14 Pfd. Stearinlichte, 1. von einem Augenannten ein Paar große Altar-Bachstergen, m. von ber verebelichten Sattlermeister Raufmann gwei Altar-Bajen von Porgellan mit funitlichen Blumen, n. von bem Areis-Ginnehmer a. D. Schlitte gu Rorbbaufen ein großes gufeifernes Crucifir, 58) ber Rirche Beat. Dar. Birg. in monte gu Rorbhaufen gwei mit Bouquetts gefüllte marmorne Blumenvafen gur Ansichmudung bes Altars von ber verebelichten Boftbalter Engelhardt, 59) ber Rirthe gu Benneckenftein eine Kangelbibel und givei Deden von ben Confirmanden, 60) ber Rirche gu Bubla burch freiwillige Beitrage ber Bemeindealieder a. ein Kronlenchter und 26 Armleuchter im Werthe von 13 Thir. 10 Egr., b. fechs lange Strobbeden im Berthe von 2 Iblr. 16 Sar, jum Bebeden bes Raumes vor bem Alfar, 61) ber Rirche gu Riebergebra a, eine Abendmablstanne gu 3 Thr. 5 Car, und b, eine Raugelbibel gu 1 Thir. 9 Sgr., beibes von Ilngenannten, 62) ber Rirche ju Glenbe von zwei Gemeinbegliebern 11,2 Thir. gur Anidiaffung eines neuen Abendmabletelde. 63) ber Kirche ju Munchensobra a eine blaue Altarbede von ber verebel. Mublenbenterin Bapit, b) awei Altarvafen von ber verebel. Schneiber Ginede, 64) ber Rirche, ju Grogwenden von einer Ungenanuten 2 Thir., 65) ber Kirche ju Friedrichslohra von bem Domainenpachter gunt auf Amt Lohra ein eifernes Crucifix mit ftarter Bergolbung im Berthe von 10 Thir., 66) ber Rirche in Grofmerther burch freiwillige Beitrage ber Gemeindeglieber gwei Bafen mit Blinnen auf bem Altar im Berthe von 3 Thir., 67) ber Et. Johannisfirche ju Robra ein Paar Bafen mit Blumen von gran Deconomie-Rathin Reiche ju Rinderode, 68) der Rirche in Morbach zwei Bafen mit Blumen von dem Aderautobenter C. Epieg, 69) ber Rirche gu Mittelborf zwei Blumenvafen im Berthe von 2 Thir. von den August Bogelichen Cheleuten, 70) der Kirche in Pustleben eine neue Altars und Rangelbetleidung im Berthe von 7 bis 8 Thir. von ben Friedrich Sartlep'ichen Cheleuten, 71) ber St. Johannistirche ju Obergebra von Ungenannten a. eine neue Tauftanne und ein neues Taufbeden von gutem Binn, b. eine nene Altarbelleibung von feinem Tuche und gestidt, c. eine bergleichen Rangelbetleibung, d. eine bergl. Tauifteinbelleibung, c. ein neues Communionbuch, f. 15 Cgr. fur eine Dantfagung und a) Abendunablishrob ju mehreren Communionen, 72) ber Rirche ju Micherobe vondem Patron, Bremier-Lientenant Müller a. eine neue Drael, b. ein neues Choralbuch von Lobmeper, 'c. eine Bultbede von ichmargem Tuche, 73) ber Kirche ju Liebenrode ein neuer Alingelbeutel im Werthe von 3 Thir. von der Pjarriran Rebelung, 74) der Kirche zu Branderode a. ein neuer Battiftuberzug über den Taufftein, b. einzelne fleine Tucher auf ben Rangelpult, c. ein Paar fleine Lichter von Unbefannten, 75) ber Rirche gu Modenrobe ein ichwarzes Tuch mit Gilber gestickt und mit filbernen Franzen gur Rangelbetleibung in Berthe von etwa 10 Ihr. von einer Ungenannten, 76) ber Rirche ju Trebra ein neuer Tauftijd mit blauer Belleidung im Berthe von 5 Iblr. 10 Sgr. von dem Adergutobeniber Anguft Mund, 77) ber Rirche ju Junnenrobe ein Altar : und ein Kangelgebed von feinem ichwarzem Tuche mit überfilberten Frangen im Berthe von 15 Thir von ben Frauen und Jungfrauen ber Kirchengemeinbe, 78) ber Rirche ju Gungerode ein ichwarzes wollenes Juch jur Befleibung bes Kangelpults im Berthe von 20 Sgr. von der Jungfrau Friederite Gullerhagen, 79) der Kirche zu Großwechsungen 3 Pfd. Stearinfergen von einem Ungenannten, 80) ber Rirche ju Befferobe 2 Ebir. von einem Ungenannten, 81) ber Schule gu Clettenberg ein Legat von 200 Tblr. von bem Gaftwirth Gottlob Gufler mit ber Beftimunng, bag von ben Binten alliabrlich Bucher, Rapier und andere Edpreibmaterialien angeschafft und am Geburtstage bes Legatars an bedurftige, fleipige Rinder vertheilt werden follen, 82) ber Rirde gu Bebefee eine Rangelbetfeibung von rothem Sammt im Berthe von 3 Tbir; 83) ber Rirche qu Gruningen a) ein filberner Abendmabletelch, inmenbig vergolbet im Berthe von 22 Thir, movon bie Salfte burch freiwillige Beitrage ber Gemeinbeglieber gufgebracht worben ift, b) ein Enmbel, im Berthe von 4 Thir, 15 Sar von einem Ungenannten , 84) ber Rirche ju Rupleben ein Crucifix auf ben Altar im Berthe von 5 Thir. 20 Car., 85) ber Rirche ju Riebertopfftebt von ber jungften Tochter bes Muftlebrere Rr. Coblena qu Coln a Rhein eine Stiderei zum Bebange bes Kaugelpults, bas gamm mit bem Kreuge barftellenb, 86) ber Rirche gu Ottenbaufen a) eine neue Altarbeffeibung von blauem Bollenbamaft in Berthe von 10 Thir., b) ein Altarteppich von rothem Scharlachtuch im Berthe von 10 Thir., 87) ber Rirche gu Beigenfer ein werthvolles Delbilb, Chriftus am Rrenge von ber gran Ben-Infpector Commer gu Beib, 88) ber Rirche gu Edmiebefelb a) gur Bofchaffung eines neuen Altargebedes 20 Thir. von bem Rabrit befiber Liebermann, b) jur Beidaffung eines neuen Altar- und Rangelichmuds 5 Thir. 16 Gar. bon ben Schulern ber Angbentlaffe, 2 Thir. 1 Sar. 6 Rf. von ben Schillerinnen ber Mabchentlaffe, 1 Thir. 14 Sgr. von einer Anzahl Holzbauer durch Matthaus Saubeig, 2 Thir. von dem Ortsichulzen Machalet, 2 Thir. von dem Oberforter von Haustein, 2 Thir. von dem Mehgermeister Gottlob Schmidt, 2 Thir. pon ber Familie Edarbt. 2 Thir. 15 Car. von bem Badermeifter Friedrich Schneiber. 9 Thir. 19 Car. 6 Pf. von 36 anderen Ginwohnern, c) von dem Ortsichulgen Dachalet eine weiße gestidte Altarbede im Berthe von 2 Thir. 15 Sqr., d) von bem Porzellandreber Jonathan Guntber 4 Stearinterzen, 89) ber Rirche ju Befer von bem Ragelichmiebebefiber Canbins Schilling Evangelien-Bredigten von harms in hermannsburg und 10 Car. gur Beichaffung eines neuen Altaraebectes, 90) ber Rirche gu Arauenmalb 7 Thir. 25 Car. von Gemeindegliebern jum Antaufe von 2 guneifernen und vergolbeten Altarleuchtern, 91) ber Rirche ju St. Rilian 1 Thir von Wilhelm Begewald im Freihofe, 1 Thir vom Senfenichmiebt Caspar Rabig ju Breitenbach, 1 Thir. von Raspar Bellmutbhaufer gu Raufen, 1 Thir. 2 Sgr. von Jacob Gunther ju Erlau, gwei große Mitartergen von ber Chefran bes Maguft Ludwig Rleinfcmibt gu Erlau, 14, Pfb. Stearinlichte von Ricolans Forfters Bittwe ju Breitenbach, 11/4 Pfb. Dergleichen von Regine Reichel gu St. Rilfan, 92) ber Rirche ju Lengfelb eine Bibel gum Rangelgebrauch von bem Rittergutobefiger Beum ju Reufrob, 93) ber Rirche ju Crugerbach eine Angabl Altarlichter gu ben Abendgottesbiensten, 94) ber Bauptfirche ju Guhl a) ein Raar wertbrolle niberne Altarleuchter von einer Ungenannten, b) ein brauntuchener Alfar-Rusteppig von ben Confirmanden, e) ein meifes geftidtes Altartuch bon einer Confirmaroin, d) ein Confirmande ließ bie Reparatur bes großen glafernen Rirchenleuchtere fur eigene Koften ausführen, ey 124 Thir. 3 Sgr. 6 Bi, murben gur Reparatur und jum Answeißen ber Rirde von ben Gemeinbegliebern burch fremvillige Beftrage aufgebracht, 95') ber Rirche gu Gotblauter a) eine rothfammtne Altorbefleiding von einer bortigen Ramilie, by eine rothfammtne Rangelbefleidung von ben Confirmanden, c) eine Guirlande tunfflicher Blumen an ben Altar von Marie Amalie Beif, d) ein Baar Altar-Bachstergen, 96) ber Rirche gu Bensbaufen a) von groei Frauen abermals 2 Thir. jur Beichaffung eines britten Rrouleuchters in Die Rirche, b) zwei Blumenvalen auf ben Altar von bem Rinbe Erneftine Jung, 97) ber Rirche au Dillitebt ein Bgar fleine Altarleuchter, 98) ber Rirche gu Babren ein Rlingelbeutel im Werthe von 2 Thir. 15 Sgr. von einem Ungenannten, 99) ber Rirche ju, Gertewitz eine schwarze Ranzels und Altarbelleibung im Werthe von 10 Ahr. von den dasigen Guts-besitzen, 100) der Kirche zu Blintendorf am Erndtedantieste eine Altars und Kanzelbelleidung von schwarzem Euche im Berthe von 18-20 Ehlr. von einem Ungenannten, 101) ber Schule ju Blaufenberg für Die Gottesbienfte a) eine Altarbibel, b) eine Dede über ben Altartifd, 102) ber Rirche ju Sparnberg "Arnbe's wahres Chriftenthum", 103) in ber Rieche ju Reuenbeuthen bat die Bittwe & Biebermann ben Taufftein und Tauftifch mit einer neuen von buntelgrunem Orleans mit Goldborbe eingefagten Dede über'-Meiben laffen, 104) ber Rirche ju Seista ein Chriftusbild in Delabbruct im Berthe von 10 Thir, von Gemeinbegliebern, 105) ber Rirche ju Schmorba ein neuer Rlingelbeutel

Im Bezirke des bischöfteid geistlichen Commissariats zu Peiligenstadt:
106) der Kirche zu Bischöfferobe von dem Leineweber heinrich Etreicher 20 Tolt. für eine MemorienWesse, 107) der Kirche zu Gerbershausen von Zacob Spieß und Anna Clisabeth gedorne Gunkel 40 Abtr.
für ein Anniversarium, 108) der Kirche zu Wiesensch von dem Hollacenarbeiter Andreas Meinhardt 100
Tolt. sür 3 Anniversarium, 109) der Kirche zu Biesensch von dem Bollacenarbeiter Johann Noll 40 Tolt.
für ein Anniversarium, 110) dem Krankenhause der damberzigen Schwessern zu Schliegensch 100 Tolt.
von der Jungtrau Therese Franziska Wand, 111) zum Fortbau der Karten Ditse Kapelle 160 Tolt.
von derselben, 112) der Kirche ad St. Aezidium zu helssgeustadt 100 Tolt. für zwei Zadrgedächtisse
von derselben, 113) der Pfarrfielle zu Kleinbartlöss in Verkart von der Külterstelle dosselbit 1/2 Acker

Land von Jacob Buichleb fur 4 Quatembermeffen, 114) ber Rirche ju Rleinbartloff von Anna Marie Bertmeifter 40 Ehlr, fur ein Anniversarium, 115) ber Ricchen- und Schultaffe ju Aleubartloff von berfelben 30 Thir. mit ber Beftimmung, Die jubrlichen Binfen gur Anschaffung von Schulbuchern fur Die bafige Schule zu verwenden, 116) bem Fruhmeffonds ju Gernrobe 150 Thir fur 3 Fruhmeffen von ben Beidwiftern Boble ju Dieborf, 117) ber Rirche ju Begerobe 40 Thir. fur ein Engelamt von Catharine Staufenbiel, 118) bem Raplaneifonds ju Gernrobe 80 Thir. für zwei fonntagliche Fruhmeffen von bem Dechanten und Pfarrer D. Brobmann ju Ottbergen, 119) bemfelben Konds 40 Thir. fur eine fonntagliche Frühmeffe von der Bittive Along Boble, 120) bemfelben Fonds 40 Thir. fur eine fonntagliche Frühmeffe von Georg Abam Breif, 121) ber Rirche ju Breitenbach 40 Thr. für ein Angiversarium von Beinrich Ernst, 122) bem Kaplancisonds zu Breitenbach 100 Thir. für fünf Memorienmessen von bem Bjarrer Schollmener, 123) ber Kirche ju Rella 40 Thir. für ein Anniversarium von bem Adermann Johann Bubenthal, 124) ber Rirche ju Gunterobe 60 Thir. fur 3 Memorienmeffen von Ricolaus Schafer, 125) ber Rirche gu Beisleben 30 Thir. fur eine Demorienmeffe von bem Banbarbeiter Bojeph Sunemann, 126) bet Rirche gu Etruth 30 Thir. fur eine Memorieumeffe von Johann Georg Rothe, 127) ber Pfarr: jowie Rufter: und Ricchentaffe 9 Thir. fur 9 beilige Deffen von ber Chefran Ratharine Rub: land ju Struth, 128) ber Rirche ju Bachftebt 50 Thir, fur ein Seelenamt von Ratharine Ralbbenn, 129) ber Rirche zu Wingerobe 20 Thir. fur eine Memorienmeffe von ben Erben bes Lebrers Deinrich hupe, 130) berfelben Rirche 40 Thir. fur ein Anniverfarium von der Jungfrau Cufanne Gaffmann gu Beiligenstadt, 131) ber Rirchentaffe zu Benbehausen zum Beften ber tatholijchen Rapelle zu Treffurt 60 Thir. für gwei Memorienmeffen von bem Major von Lebebur gu Treffurt, 132) ber Rirche gu Berlingerobe 20 Thir. fur eine Memorienmeffe von der Bittme Cleonore Lichtenberg, 133) ber Rirche gu Mublhaufen 20 Thir, fur eine Memorienmeffe von Marie Regine Preitschoff, 134) ber Rirche ad St. Acgidium ju Beiligenstadt 160 Thir. fur 4 Beiftunden fur Berftorbene von Jungfrau Fraugista Beinreich, 135) berfelben Rirche 80 Thir. fur 2 Betftunden von ber Jungfran Catharine Band, 136) ber Rirche ju Jupenbach 30 Thir. fur eine Memorienmeffe von ber Bittwe Runigunde geborene Lier, 137) ber Rirche ju Borbis 400 Ehlt, fur Andachten in ber Allerfeelen Octab von ber Jungfrau Glifabeth Rogge, 138) ber Rirche ju Dieberorichel 320 Thir. fur 8 Seelenamter mit Umgang von einem Ungenannten, 139) ber Rirche ad St. Gertrudem ju Dingelftabt 80 Thr. fur 2 Unniversarien von bem Saufmann Friedrich Bebel, 140) ber Rirche ju Leinefelbe 300 Thaler für fieben Bruderichafte Unbachten von dem Müller Beinrich Engelhardt, 141) der Kirche zu Kalteneber 40 Thaler für ein Unniversarium von bem Adermann Rarl Rellner, 142) ber Rirche ju Reuftabt 40 Thir. fur ein Anniversarium von ber Rungfrau Rofepbe Batteroth , 143) berfelben Rirche 40 Thir. fur ein Anniversarium von bem Raufmann Andreas Golf, 144) bem Raplaneifonds ju Reuftabt 60 Thir. für eine Rreugtwegs-Andacht von bemfelben, 145) ber Kirche zu Martinfeld 20 Thir. für eine Memorienmeffe von der Bittwe Catharine Althaus. Erfurt, ben 20ften December 1861.

Befannemachungen anderer Beborben.

(\$3.) Zu Gneien im Regierungsbezirt Bromberg, zu Poltwig, Stolberg, Ranis, Erssin, Ceis, Lenney.

3. Die Gneien im Regierungsbezirt Bromberg, zu Poltwiß im Regierungsbezirt Liegnits, zu Etolberg im Regierungsbezirt Rachen, zu Ranis im Regierungsbezirt Eriart, zu Erossen im Negierungsbezirt Frankfurt a. b. D., zu Dels im Regierungsbezirt Breisson und zu Lenney im Regierungsbezirt Disselber sin Aegierungsbezirt Breisson und zu Lenney im Regierungsbezirt Disselber in Auflier Annach in Bezierungsbezirt Disselber in Auflier Januar k. Zu den öffentlichen Berkehr übergeben werden werden. Dieselben werden beschränkten Lagesbienist haben, d. b. an den Bondentagen von 9 bis 12 Uhr Bormittags neb von 2 die 7 Uhr Nachmittags größent jein. Für die Beschrung von Tepeschen nach, beziedungsweise von den genannten Orten gelten die Bestimmungen des Reglements sir die telegraphische Korrespondenz im Deutscherreichischen Telegraphen-Verein vom 10ten der 1855. Versin, den Lessten December 1861. Königliche Erespektion von Werten der versiegen d

(4.) Der Rathmann Forberg in Sonnnerba ift wieber jum Schiebsmann für die Stadt Sommerba aemalut und verwildtet worben.

Raumburg, ben 21ten December 1861.

Ronigl. Appellation8 : Bericht.

(Dierbei ein öffentlicher Anzeiger.)

Extrablatt

jum iften Stuck des Amteblalts der Koniglichen Regierung ju Erfurt.

, & Erfurt, ben sten Januar 1862.

Ministerielle Befanntmadung.

Bujammenbernfung ber beiben Daufer bes Lanbtage ber Monarchie.
(3.) Unter Bezugnahme auf Die in Rro. 42 ber Gefeh Cammlung publicirte Allerhöchfte Berordnung pom 21ften v. Dite. burch welche bie beiben Baufer bes Landtages ber Monarchie, bas herrenbaus und bas Saus ber Albeordneten auf ben 14ten Januar b. 36. in Die Saupt- und Refibengitabt Berlin jusammenberufen find, made ich hierburch befannt, bag bie besondere Benachrichtigung über ben Drt und die Zeit der Eröffnungs-Situng in bem Bureau des herrenhauses (Leipziger-Strage Rro. 3) und in bem Bureau des Saufes der Abgeordneten (Leipziger Strafe Rro. 55.) am 12ten und 13ten Januar in ben Stunden von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends und am 14ten Januar in den Morgenftunben offen liegen wirb. In biefen Bureaux werben auch bie Legitimations Rarten ju ber Eröffnungs. Sibung ausgegeben, wie auch jebe fonft etwa erforberliche Mittheilung in Bezug auf Diefelbe gemacht merben. Berlin, ben liten Januar 1862. Der Mingter bes Innern: Graf von Schwerin.

Betanntmachung ber Regierung.

Empfchlung bes bei Ebner und Ceubert in Stuttgart ericeinenben "Chriftlicen Runftblottes." 9485. A. 2. (6.) Auf Grund eines Referipts bes herrn Minifters ber geiftlichen Angelegenheiten vom 17ten b. Mis. empfehlen wir ben evangelischen herren Geistlichen bas von bem Cberhofprediger Dr. v. Gruneisen und bem geheimen Obertribungierath a. D. Dr. Schnaase in Berbindung mit bem Director Schnorr von Carolsfeld herausgegebene, bei Coner und Seubert in Stuttgart ericheinende "Sprifflide Aunstlotat", welches fich sowohl nach seiner Tenden, als nach deren Aussuhrung besonders jur Aufnahme in deren Sele-Bereine eignet.

Erfurt, ben 23ften December 1861.

Befanntmadungen anterer Beborten.

Bermaltung ber Ronigt. Galg-Rieberlage in Erfurt.

(7.) Bir bringen hierdurch jur öffentlichen Renntnig, baf die Bermaltung ber hiefigen Ronig. lichen Salgniederlage, vom Iften Januar a. c. ab, auf ben Raufmann Ludwig bierfelbft. Eimergaffe Rro. 1192, übergegangen ift.

Erfurt, ben 2ten Januar 1862.

Ronigliches Saupt- Eteuer : Umt.".

Bertauf bon Biebfalg in Liebenmerba und in Rofen,

(8.) Bum liten Januar 1862 treten , wie ich in Ergangung meiner Amteblatte Befanntmachung vom 11ten b DR. ju 3 und 4 hierburch befannt mache, auch in Rojen und in Liebenweltog Bertauffitellen für Biebfalg und am letteren Orte auch fur Biebfalgledfteine ins Leben. Magbeburg, ben 27ften December 1861.

Der Geheime Ober-Ringng-Rath und Brovingial- Cteuer-Director: von Sorban.

Schiebsmanne. Babl. L. 708,

(9.) Für bie Stadt Gebefee ift ber Burgermeifter Muller bafelbft wieber jum Schiebsmann ge-wahlt und verpflichtet worben. Raumburg, ben 24ften December 1861. Ronigl. Appellation 8 : Gericht.

Bacante Stellen.

(10.) Die unter Privatpatronate ftebenbe Pfarrftelle ju St. Marien in Stendal ift in Folge bes Ablebens ihres bisherigen Inhabers erlebigt morben.

Die unter Brivatpatronat ftebenbe, Auchibiaconatitelle gu St. Marien in Salzwebel ift burch ben Tob ihres bisherigen Inhabers erlebigt morben.

Der Pfarrer Freygang ju Rogbach, in ber Dioces Freyburg a/U. wird am Liten Januar L 3. in dai Rubeitand trefen ... Die baburd bacant wertende Pfarrielle fieht unter Roniglichem Battonate.

Berionaldronit ber offentliden Beborben.

(11.) Der Intendantur Setretariats Applitant Bogtobler ift jum Intendantur Secretariats.

Der Pfarrer und Superintendent Fulba in Biere ift jum Superintendenten ber Dioces Abendorf ernannt worben.

Bermifchte Radrichten.

Batentertheifnna

- (12.) Dem Hüttenbeamten 3. D. Dubet zu Wisselminehutte bei Mystowis ift unter bem 10ten Dember 1861 ein Batent auf die durch Zeichnung und Beschreibung erkauterte Construction eines Zintesens mit Muffeln, soweit-vieselbe als neu und eigenthimilied anertannt worden, ohne Zemand in der Benuhung bekannter Einrichtungen zu beschreiben, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umstang des preußischen Staats ertheilt worden.
- (18.) Dem Fabritanten Christoph Gartner ju Borgholzhaufen, Regierungsbezirt Minden, ift unter bem 18ten Dezember 1861 ein Patent auf eine in Beschreibung und Zeichnung bargelege Maschine jur Fabritation von Kortstöpfeln, ohne Andere in der Anwendung befannter Theile dieser Machine zu beschreiten auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preußischen Staats ertheilt worden.
- Jacenterteitung.
 (15.) Dem Ingenieur Emil Perele ju Berlin ift unter bem 18ten Dezember 1861 ein Patent auf eine Maschine jum Schneiben ber Ruben und Nartoffeln, sowei bieselbe rach ber vorgelegten Zeichnung und Beichreibung für neu und eigentbimilich erachtet worden ist, auf 5 Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben Umstang bes preußischen Ebaats erteileit worden.
- Palenterbetung
 (16.) Dem Chemitter Justus Jucks ju Zerzwer Fabrit bei Pofen ift unter bem 24sten December
 1861 ein Patent auf ein Berfahren, Blutlaugenfalz barzustellen, soweit basselbe als neu und eigenthümlich erachtet voorden, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preußischen
 Staats ertbeitt worden
- Patenterfteilung.
 (17.) Dem Ingenieur Detar Raven ju Hannover ift unter bem 24ften Dezember v. 38. ein Batent auf eine in Beidreibung und Zeichnung bargelegte, für nen und eigenthumlich erkannte Mafchine zur Fabrication von Sigarren, auf funf Jahre, von jenem Tage an, ertheilt poorden.
- Patentetfeilung.
 (18.) Den Fabricanten 3. M. Ottenheimer, Albeet Ottenheimer und Abolph Ottenheimer in Stuttgart fit unter dem Lifen December 1861 ein Einfinhrungs-Natent auf eine für neu und eigenthimilich
 ertannte Aussiudeung des Zeugdaumes für Bebestühle zur Corfettweberei, ohne Jemand in der Benuhung
 bedannter Abeile zu beschrünken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Ilmfang
 des preußischen Staats ertbeilt worden.

(49.8.3

Umteblatt der Roniglichen Regierung gu Erfurt.

Stüd 2.

Erfurt, ben 11ten Januar

Befanntmadung ber Sauptverwaltung ber Staatsidulden.

Afinfte Berloofung ber Staatbanleibe vom Jahre 1856.

(19.) In ber beute öffentlich bewirkten fünften Berloofung von Schuldverschreibungen ber Staatsanleibe vom Jahre 1856 find folgende Rummern gezogen worben:

Lit, A. Rro. 626 bis 630. 3106 bis 3110. 5432 bis 5436, 5507 bis 5511. 5902 bis 5906. 25 Stüd à 1000 Thir. = 25,000 Thir.

B Mro. 1969 bie 1978. 2119 bie 2128. 3343 bie 9211 bis 9220 .

9848 bis 9872. C. Mro. 480 bis 504.

à 500 Thir. = 20,000 Thir.

bis 14,718 . . . D. Mro. 4101 bis 4150. 11,819 bis 11,821

75 53

à 200 Thir. = 15,000 Thir. à 100 Thir. = 5,300 Thir.

jufammen 193 Ctud über

65.300 Thir.

Diefelben werben ben Bengern mit ber Mufforberung gefündigt, Die Rapitalbetrage vom Iften Juli t. 3. ab in ben Bormittageftunden von 9 bis I Uhr entweber bei ber Staatsichulben : Tilgungetaffe in Berlin, Oranienitrage Dro. 94, ober bei ber nachften Regierungs-Bauptfaffe gegen Quittung und Rudgabe ber Schuldverichreibungen mit ben bagu gehörigen, erft nach bem Iften Juli t. 3. falligen Bins-Coupons Ser. II. Dro. 6 bis 8 und Talons baar in Empfang ju nehmen. Um etwaigen Bunfchen ber Inhaber diefer Schuldverschreibungen zu genugen, sollen lettere schon vom 2ten t. M. ab bei ben vorgebachten Kassen eingelöset werden. In biesem Falle werden die vom 1. Januar f. J. ab laufenden Zinsen zu 41/2 Prozent bis zum 15ten, beziehungsweise bis zum Schlusse besienigen Monats, in welchem Die Schuldverichreibungen bei ben gedachten Raffen eingereicht werben, gegen Ablieferung ber Bingcoupons Ser. II. Dro. 5 bis 8 und Salons bgar vergutet. Bird eine Schuldverschreibung erft in bem Beitraum bom 16ten Juni bis Iften Juli t 3. prafentirt, fo ift ber an letterem Tage fallige Binecoupon Ser. II. Aro. 5 bavon zu trennen und fur fich allein in gewöhnlicher Art ju realifiren. Der Gelbbetrag ber etwa feblenden, unentgeltlich mit abzuliefernden Binscoupons wird von bem ju gablenden Rapitale in Abaug gebracht. Die ju ben Quittungen erforderlichen Formulare werben von ben gebachten Raffen unentgeltlich verabreicht. Lettere tonnen fich aber in einen Schriftmechfel über Die Rablungeleiftung nicht einlaffen und werben bergleichen Gingaben unberudfichtigt und portopflichtig ben Bittitellern jurud. fenden. Die hier aufgeführten, in ber 2ten und 3ten Berloojung gezogenen Schuldverfchreibungen, namlich: in ber 2ten Berloofung:

Lit. A, à 1000 Thit. Mro. 1953 bis 1955.

11 67'S W. in ber 3ten Berloofuna:

Lit. A. à 1000 Thir. 9tro: 912, 3381 bis 3384, 4278, 6946, 6947, B. à 500 Eblr. Stro. 424: 427. 429. 431 bis 433. 460 bis 464. 4166 bis 4169. 4171 bis

4175. 7686 bis 7695.

C. à 200 Thr. Rro. 5883. 5885 bis 5887. 5892 bis 5899, A900 bis 5903. 8199. 8200 8201, 8205, 8206, 8208, 8210, 8217 bis 8222,

D. à 100 Thir Rro. 202, 203, 205 207, 217, 225, 226, 239 bis 250, 3601, 3602, 3604, 3607, 3612, 3613, 8615, 3617 bis 3619, 3622, 3623, 16

find bisher jur Ginlofung nicht gelangt. Es werben baber bie Befiger berfelben gur Bermeibung weiteren Rinsperluftes an bie balbige Abbebung ber Rapitalbetrage nochmals hierburch erinnert,

Berlin, ben 28ten December 1861.

Saupt : Bermaltung ber Staatsfoulben.

Betannemadungen ber Regierung.

Afinfte Berloofung ber Staateanleibe bom Jabre 1856. Dro. 14. C.

(20.) Unter Bezugnabme auf vorstehende Bekanntmachnung der Königlichen Haupt Berwaltung der Etaatschalben beingen wir bierdurch zur öffentlichen Keuntigt, daß das Verzeichnis dieser ausgeloosten Schuldverscheidungen sowohl dei unserer Hauptrasse, den siementlichen Kreise, Rentantes und Bork-Kassen, als auch in den Kiecaus der Landrätte und Magistrate unseres Bezirts zur Einsicht ausselegt ist. Wit Ende Juni d. 3. dirt die Kerssinium dieser verlossen Schuldversteilungen auf wes erwächst den in ihren Hauden beständigen Kassen der beständen der die Verlagen Jahlung des Kapitalbetrages in Abzu gebracht werden wird.

Erfurt, ben 3ten Januar 1862

Barnung und Bolizeiverordnung, betreffend bas Berbot bes Sanbeis mit Metalferoden ober Schwefelarfenit tereiteten Ranticulgeratbicaften. 7451. A. 1.

- (21.) Um bas zu ben verichiebenartigiten industriellen Breden verwandte elaftische Sarz (Rautichut) bauerhafter au machen und ibm bie Gigenichaft mitzutheilen, bei jeber Temperatur gleich elaftifch gu bleiben, bat man baffelbe mit Schwefel burchbringen laffen (vultaniart), in neuefter Beit gu biefem Bebufe auch Beimischungen verschiedener Detallogibe, namentlich bes Binfogibs, Bleiogibs, felbit bes Schwefelarfenits benutt. Da biefe Detallbeimijchungen fich von ber Rantichutmaffe leicht trennen Taffen. und wenn fie verichludt werben, unbedingt als gefundheitsgefahrlich, felbit giftig angesehen werben muffen, fo find alle bamit bereiteten Rautichutgerathichaften, welche mit Genuß = und Rabrungemitteln in Berubrung tommen, namentlich die gur Ernabrung fleiner Rinder gebrauchten Caugitopfel, ferner Bargenbutchen, Trintbecher, Cigarrenfpiben und bergleichen ale ichablich ju verwerfen. Bir marnen baber um to bringender por bem Gebrauch berfelben, ale burch Erfabrung binreichend beitätigt morben ift, bag inde befondere burch Caugftopfel Die Ernahrungsthätigfeit der Rinder tief und Dauernd gerruttet wurde. Wir machen noch barauf aufmertfam, bag auch ohne chemische Brufung Die schablichen von ben unschablichen Rautichufgerathen fich untericheiben laffen. Die letteren find meniger ichmer, bebnbar, etwas burchicheinenb. auf ber Schnittflache glangend und braunlich, Die mit Metalloxyben praparirten bagegen etwas ichmerer, barter, undurchicheinend und zeigen auf ber Durchichnittflache Diefelbe grane Rarbe. wie die Dberflache und teinen Blang.
- An Bejug auf vorstehende Warnung verorden mir auf Grund des Gesches über die Bolizei. Berwaltung vom Ilten Wärz 1850 §. 6 und 11 für den Umfang einferes Verwaltungsbezirts wie folgt: Mit Geldbuße dis ju 10 Thalern wird bestraft, wer mit Metallozyden (Zinte, Bleichynd) ober Schwefels auffent bereitete Kautschulgeräthschaften, welche mit Genuße, und Vahrungsmitteln in Berübrung tommen, namentlich aber die jur Ernäbrung teiner Kinder augevoanden Sauglöpfel, Warzendeckel, Trintbecher, Giaarrenhydien und beral. ansetziete vertauft ober sonst an Amdere übertäst.

Erfurt, ben 21ften December 1861.

Bacang ber Rreis. Bunbargt. Stelle ju Gefell, 7672. A.1.

(22.) Die mit einer jahrlichen Besoldung von 100 Thr. ausgestattete Kreis-Bundarzt-Stelle zu Gefell für den Kreis Ziegenruck ist burch die Berfetung ihres bisberigen Inhabers etledigt. Geeignete Bewerber zu bieser Stelle aus der Zahl der Aerzte und Bundarzte werden hierdurch veranlaßt, ihre Gejuche, belegt mit den nöthigen Befähigungs und Führungszeugnissen binnen 6 Wochen an uns einzusenden.

Erfurt, ben 29ften December 1861.

Bacang ber Rreis-Phofitate-Stelle gu Langenfalga. 7719. A. 1.

(28.) Die mit einer jahrlichen Besoldung von 200 Thir. ausgestattete Kreisphpfilus-Stelle für ben Kreis Langensalga ift burch bas Mbleben ihres bisherigen Insabers erledigt. Gerignete Betwerber au biefer Stelle werben bemnach verunlaßt, ihre Gesuche, belegt mit ben nöthigen Besahigungs- und Führungs-geugniffen binnen 6 Wochen an uns einzusenden.

Erfurt, ben Iften Januar 1862.

(24.) Der Breichhniftus Canifatorath Dr. Rupprecht ju Langenfalga ift am 28ften December v. 3. veritorben und mit einstweiliger Rahrnehmung ber Geschäfte ber baburch jur Erledigung getommenen Stelle ber practifche Arat Dr. Biesmer bafelbit von uns beauftragt.

Befanntmadung.

Die ben Ablofungen jum Grunde ju legenben Martini Durdidnittepreife. 2624. IV. c.

(25.) Mit Begug auf Die Bublicanda vom 24ften Juni 1850 (in ber außerorbentlichen Beilage gu Rro. 28, bes Amtsblattes für ben Regierungs Begirt Erfurt) und vom 22ften August 1850 (in ber erften Beilage ju Rro 37. Deffelben Amtablattes) machen wir hierburch bekannt, bag bie ben Ablofungen nach § 19 segu, bes Molffungs Geleges vom Zien Mary 1850 jum Grunde ju legenden Martint Durch-fonitispreise aus ben letten 24 Jahren, nach Abjug ber zwei theueriten und zwei wohlfeisten Jahre, in bem Jahre von Martini 1861 bis babin 1862 betragen: für ben Gdeffel

7.		1 00	Gerfte.	
	DU 39 36	36 36 VE	134. 39 24.	96. Str Sc.
 in ben Eichsfelbischen Areisen: a) für ben Areis Worbis, ber Marttpreis von Nordhausen b) für bie Kretse Heitigenstadt und Mühlihausen, ber Martt- 	2 15 9	1 29 2	1 14 6	25 10
preis von Dublhaufen	2 17 9	2 2 4	1 14 -	_ 24 4
2) im Areise Nordhausen: ber Marttpreis bon Nordhausen (wie sub la)	2 15 9	1 29 2	1 14 6	25 10
3) in ben Rreifen Erfurt, Beigenfee und Langenfalga:				
a) für bie Rreife Erfurt und Beigenfee, ber Marttpreis von Erfurt	2 19 -	2 1 7	1 14 7	_ 26 1
b) für ben Kreis Langenfalza, ber Marktpreis von Langenfalza	2 17 4	2 1 8	1 14 -	_ 25 5
4) im Rreife Colleufingen: ber Marttpreis von Schleufingen	2 28	2 10 4	1 23 -	1 4

Es verfteht fich von felbit, daß von biefen Preifen ber im C. 26. bes Gefetes vom 2ten Darg 1850 angeordnete Abjug, und in den durch das Publitandum vom 24sten Juni 1850 für die Kreife Heiligenstadt und Mubikausen, sowie für die Kreise Erfurt, Beigensee und Langensalza, desgleichen für ben Rreis Schleufingen bestimmten Unterbegirten ber bafelbit fejtgeftellte Rudichlag refp. Bufchlag ftattfindet. Die für den Kreis Ziegenrud bei ben Ablöfungen gur Anwendung tommenden Durchschnitts-marktwreise ber Stadte Sof und Saalfeld in den Monaten Rovember und December b. 38. werden, fobald fie feitsteben, besonders befannt gemacht merben.

Merieburg, am 21iten December 1861. Ronigliche Beneral : Commiffion.

Bersonaldronit der öffentlichen Beborden.

(26.)Der Regierungs : Affeffor Sahn ift von ber Regierung in Bofen jur biefigen Regierung perfett.

Der Rreismundarat Rlos, bisber ju Gefell im Rreife Biegenrud, ift in gleicher Gigenicaft in ben Rreis Dublbaufen verfest.

Der bisherige Lehrer an ber Reglerichule ju Erfurt, Johann Gottlieb Gobe, ift als Lehrer an ber Raufmanns-Barochialfchule bafelbit anaeitellt.

Der Rechtbarewalt und Rotar Confentius ju Rorbhaufen ift burch rechtstraftiges Grenntnift feines Amtes verluftig gegangen. Der Rechts-Anwalt und Rotar, Juftigrath Berge ju Salberftabt, ift auf feinen Antrag vom Iften December v. 3. ab an bas Stadt- und Rreisgericht ju Dagbeburg berfest. franhe tuuff endlicht mit 2 at eine . . .

seht. Der Rechts-Anwalt und Notar Weber zu Duedlindurg ift gestochen. Der Rechts-Anwalt und Notar Hesse zu Nordhausen ist vom liten April d. J. ab unter Beivehaltung des Notariats im Departement des Appellationsgerichts zu Halbersladt an das Kreisgericht zu Muhlfaufen verseh. Der Kreisgerichtsrath Wende in Quedlindurg ist vom liten d M. ab zum Rechts-Anwalt beim Kreisgericht in Quedlindurg und zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Halberd mit dem Titel "Justiz Nath" ernannt. Der Rechts-Anwalt und Notar Streeder zu Words wird von zeht ab dis zum Schlusse der Landages in seinen Rechtsanwaltsgeschäften durch den Reservana aus Arnsberg vertreten.

Die Areisgerichts-Rathe Sader in Liebenwerda und von Rochow in Mittenberg sind gestorben. Der Auskultator Pfaff, ift auf einen Antrag aus dem Justis-Dienite entlassen und bem Justis-Dienite entlassen und bem Justis-Dienite entlassen und bem Auskultator von Seldvorf, disher bei dem Annmergerichte zu Berlin, in das Departement des Appellationsgerichts un Raumwurg ibergetreten. Der Appellationsgerichts war und der Areisgerichts-Secretair, Angleirath Breitendoch zu Valamburg ist vom liten diese Monate nensinnirt, und der Areisgerichts-Secretair, Angleirath Jichau in Laugensalza, gestorben. Der Areisgerichts-Secretair und Deposital-Rendbant Roberdoch in Cisten is zum Deposital-Rendbanten bei dem Areisgerichts-Secretair und Deposital-Rendbanten bei dem Areisgerichte und Deposital-Rendbanten bei dem Areisgerichte in Eisleben ernannt. Dem ersten Gerichtsbiener Brandt bei dem Areisgerichte zu Merschurg ist der Titel "Votenmeister" beigelegt. Der bisherige Hissbet Kaartmann in Herzberg ist besinitiv dasselbst angestellt.

. Bermifchte Dadricht.

Rieberlegung einer Agentur.

(27.) Der Einwohner Ant Pottcher in Nordonuen hat die ibm ertheilte Ertaubnig gur Bermittelung von Auswanderungs-Bertrugen fur das Auswanderungs-Geschäft August Bolten in hamburg niebergelegt. Erfurt, ben 30ffen December 1861. 26 nicht ich er Regierung.

(Dierbei ein Offentlicher Anzeiger.)

". That man pen iff

Umteblatt ber Ronigliden Regierung ju Erfurt.

Erfurt, ben 18ten Januar

1862

Allgemeine Befetfammlung.

(28.) Das ju Berlin am 28ften December v. 3. ausgegebene 41fte Stud ber Befet Cammlung enthalt unter Rro. 5467. ben Allerhochsten Erlag vom 28ften October 1861, betreffenb bie Anwendung ber burch ben Allerhöchsten Erlag vom 16ten Februar 1857, bezüglich bes Baues und ber Unterhaltung ber Chauffee vom Golmberge nach ber Stadt Ufebom und weiter bis jum Beenestrom bem Ufebom: Bolliner Rreife bewilligten Rechte auf Die im Unschluß an Diefe Strage ausgeführte Chauffee vom Sahrbaufe am linter Swineufer burch bie Stade Swinemunde bis jum Golmberge; Rro. 5468. ben Allerbodien Erlag vom 18ten Rovember 1861, betreffent Die Ermagigung ber Safenabgaben von ben auf ber Stolbmunber Rhebe bleibenben Schiffen; Rro. 5469. Die Berordnung, betreffend Die Revifion bes Beichwefens in der Priegnit; vom 4ten Degember 1861; Rro. 5470. Die Betanntmachung ber Mint-fterial Erflarung, betreffend Die Uebereintunft zwischen Preugen und bem Großbergogthum Beffen wegen Berhutung ber Forft, wie ber Felb:, Jagos, Fischereis und ber an Beiben: und sonitigen Baumpfians jungen, an Staatestragen', Gifenbahnen und Bicinalmegen und an Bafferbau-Anlagen vortommenben Frevel und Boligei : Uebertretungen, welche in ben gegenseitigen Staatsgebieten begangen werben; bom 7ten December 1861; Rro. 5471. Die Befanntmachung, betreffend Die Abanberungen best unter bem 8ten April 1846 bestätigten Statuts ber Colnifden Rudversicherungs-Gefellichaft; vom 11ten December 1861.

Erfurt, ben 5ten Januar 1862.

Die gu Berlin unter bem 31ften December v. 3. ausgegebenen, mit Rro. 42. und 43. bezeichneten Stude ber Gefeh-Sammlung enthalten unter Rro. 5472. Die Berordnung wegen Ginberufung ber beiben Baufer bes gandtages ber Monarchie; vom 21ften December 1861; Rro. 5473. ben Allerhöchsten Erlag vom 18ten Rovember 1861; betreffend Die Berleibung ber fistalifden Borrechte und bes Rechts jur Chauffeegelbe Erhebung an Die Bugermeiftereien Biffen, rechts ber Sieg und Friefenhanen im Rreife Altentirchen, Regierungs : Bezirt Cobleng, Morsbach und Edenhagen im Kreise Balbbroel, Regierungs-Bezirt Coln, an bem Bau einer Gemeinde: Chauffee von Biffen an ber Minden : Coblenger Staatsftrafe burch bas Bifferthal über Morsbach, Steeg und Crottorf nach ber Derschlag-Rothemubler Bezirksstraße bei Bilberberghutte; Rro. 5474. ben Allerhöchsten Erlaß vom 18ten November 1861, betreffend die Berleihung ber fistalifden Borrechte fur ben Bau und die Unterhaltung ber Kreis. Chauffeen a) von Dinben nach hausberge, b) von hausberge über Eisbergen bis an die Kurfürstlich hessische Grenze in der Richtung auf Rinteln, c) von Sausberge über Bolghaufen nach ber Blotho-Rehmer Staatsftrage bei Babbenhaufen, d) pon Bartum über Subbemmern und Bille bis jur Grenge Des Rreifes Lubbede in ber Richtung auf Arotheim: Aro. 5475 bas Statut bes Dygrnfurther Deichverbandes; vom 4ten December 1861. Aro. 5476. ben Bertrag zwischen Breugen und bem Großherzogthum Luxemburg megen Regelung ber auf Die Gifenbabn pon Saarbruden und Trier nach Luxemburg bezüglichen Berbaltniffe; pom 16ten September 1861; Rro. 5477, ben Allerhochften Erlag bom Iften December 1861, betreffend bie Erweiterung und Abanberung bes Repibirten Reglements ber Bestphälischen Brovingial-Feuer-Societät vom 26sten September 1859.

Erfurt, ben 7ten Januar 1862.

Minifterielle Befanntmadungen.

Reues Reglement fur bie telegrapbifche Correiponbeng im Deutid-Defterreichifden Telegrapben. Bereine. I. B. 18. (29.) Bwijchen ben Berwaltungen bes Deutsch-Desterreichischen Telegraphen-Bereins ift bas nachfolgende neue Reglement für Die innerhalb bes Bereins fich bewegende telegraphische Correspondens pereinbatt worben. Daffelbe tritt an Stelle bes bisberigen Reglements vom iften Januar b. 3. ab in Berlin, ben Tten Stanuar 1862.

Der Minifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten: von ber Denbt.

Reglement

Mealement

für die telegraphifche Correfpondens im Deutsch : Defterreichischen Telegraphen : Berein.

Bereich ber Birffamfeit bes Reafemente.

S. 1. Den Bestimmungen gegenwärtigen Reglements ist bie telegraphifche Correspondenz unterworfen, welche bie Linien minbestens zweier ber bem Deutich-Defterreichlichen Bereine angehörigen Betbaltungen berührt In wie weit bas Reglement fur folche Correspondeng gilt, welche fich nur auf ben eigenen

Linien betregt, wird von ieder Bermaltung befonders beitimmt.

Benubung ber Telegrapben. 6. 2. Die Benutung ber fut ben öffentlichen Bertebr bestimmten Telegranben ftebt Rebertiann qu. Lebe Berwaltung bat jeboch bag Recht, ihre Binien und Stationen zeitweise gung aber zum Theilifür alle ober für gewiffe Battungen von Correfponden; ju ichlieften. Die Aufgabe von Depeffen Bebufs ber Telegraphirung tann nur bei ben Telegraphen-Stationen (allenfalls auch brieflich) erfolgen and ind Bewahrung bee Telegraphen. Bebeimniffes.

6. 3. Die Bereins-Regierungen werben Corge tragen, baf bie Dittheilung pon Depeichen an Unbefugte verhindert und bag bas Telegraphen-Bebeimnig in jeber Begiebung auf bas Strengite gewahrt merbe.

Aufgabe ber Dereichen.

6. 4. Die Telegraphen-Stationen gerfallen rudfichtlich ber Beit, mabrent welcher fie fur bie Unnahme und Beforderung ber Develchen offen zu halten find, in brei Maffen, nämlich: a) Ctationen mit Tag: und Rachtbienft; b) Stationen mit vollem Tagesbienft; c) Stationen mit befcpranttem Tagesbienft. Die Stationen mit Taa- und Dachtbienft find ohne Unterbrechung für ben Dienit geöffnet. Die Dienftftunden ber Stationen mit vollem Tagesbienfte find: 1) vom Iften April bis Ende September von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends; 2) vom Iften October bis Ende Mar; von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abenbs. Die Dienftstunden ber Stationen mit beichranttem Tagesbienft find an Bodentagen (einichlieflich ber auf Bochentage fallenben Refttage): von 9 bis 12 Uhr Bormittags und von 2 bis 7 Uhr Rachmittags; an Conntagen: pon 8 bis 9 Uhr Bormittags und von 2 bis 5 Uhr Rachmittags.

Bobin Depefden gerichtet werben tonnen.

Telegraphische Depefchen konnen nach allen Orten aufgegeben werben, wohin bie vorhandenen Telegraphen-Berbindungen auf bem gangen Bege ober auf einem Theil befielben Die Gelegenbeit jur Beforberung barbieten. Befindet fich am Bestimmungs-Ort teine Telegraphen-Ctation ober municht ber Absender, bag bie Beforberung burch ben Telegraphen nicht bis gum Beftimmungs-Orte ober bis gu ber, biefem am nachften gelegenen. Telegraphen-Station geschebe , fo erfolgt bie Wetterbeforberung von ber außerften, beziehungsweise ber von bem Aufgeber bezeichneten Telegraphen Ctation entweber burch bie Boft, burch Eftafetten, ober burch Expregboten. Gehlt bie Angabe über Die Art ber Beiterbeforberung, fo wird bie Beforberung per Boit als vom Aufgeber verlangt, porgusgefeht. On ben geeigneten Rallen und mo foldes ausbrudlich jugelaffen ift, tonnen auch Die Gijenbahn Betriebe . Telegraphen nach ben bieruber ertheilten fpeciellen Borfchriften gur Beiterbeforberung benutt werben. Rindet aber bie Abreft-Station , bag bie Depefche voraussichtlich burch Die Boft ober Boten ichneller als burch ben Effenbahn-Betriebu Elegraphen beforbert werben tann, fo wird fie ohne Rudficht auf bie eingezahlten Gebubren Die Uebermittelung durch die Post oder durch Expresboten veranlassen. Die Aufgade von Depekten mit der Bezeichnung "Büreau restant" oder poste restante ist julässig. Erforberniffe ber an beforbernben Debeiden.

S. 6. Das Driginal jeber gu beforbernben Depelde muß in folden Buchftaben und Beiden, welche fich burch ben Telegraphen wiebergeben laffen , beutlich und verftanblich gefchrieben fein und barf meber ungewöhnliche Bortbildungen, noch bem Sprachgebrauch juwiberlaufende Bufammenziehungen und Abturjungen, noch auch Rafuren enthalten. Dbenan muß Die Abreffe fteben mit ber etwaiger Angabe über Die Art und Beiterbeforderung ber Depefche, banh ber Sert und am Schluffe Die Unterfchrift bes Abfenbers mit ber etwaigen Beglaubigung folgen. Die Abreffe muß ben Empfanger und ben Beitimmungs: ort fo beutlich bezeichnen, bag in beiben Beziehungen Breifel nicht entfteben tonnen. Die Rolgen ungenauer Abrefurung find vom Abfender ju tragen. Derfefbe tann eine nachtragliche Bervollitandigung ber Abreife nur gegen Aufgabe und Bezahlung einer neuen Depeiche beanfpruchen. Es it bem Abfender

einer Depefche geftattet, feiner Unterfchrift eine beliebige Beglaubigung beifugen ju laffen. ... 175H 41

Gattungen

Gattungen ber Depefden.

§. 7. Die Depeiden gerfallen tudfichtlich ihrer Behandlung in solgende Gattungen: I. StaatsDepeiden, b. b. Depeiden, welche von Benn Staats-Derbaupte und ben Regierungs-Organen der dem Berein angehörigen Erdaten ausgehen, vber denen die Bevorzugung der Staats-Opeiden anderweit vertragsmäßig eingertumt worden ift. II. Dienft-Depeiden. III. Brivat-Depeiden.

6. 8. Staats-Depefchen tonnen in beliebiger Sprache, auch chiffrirt, aufgegeben werben. Gie muffen

als Staats-Depefchen bezeichnet und burch Siegel ober Stempel als folche beglaubigt fein.

Seinbere Besimmungen für Privat Dereichen in beuticher ober französischer Sprache Regel. Die Stioner Dereichen it deutscher ober französischer Sprache Regel. Die Stationen, wo auch die Aufgabe von Bereichen in niederländischer, englischer oder italienischer Sprache, gestattet ist, werden besonders namhalt kemacht. Die Anwendung der Chiffernschrift ist bei Privat-Despesson ausgeschlossen; dagegen ist die Beforderung der Botsencouse, Waaren, Getreidepreise z. in blogen Zahlen unter den jenigen Beschantungen gestattet, welche die einzelnen Vereind-Regierungen etwa Behufs Abwendung vom Misbräuchen für nötbig erachten sollten.

S. 10. Benftanbung ver Annabme.
5. 10. Berfichen, beiche ben vorliebend (§§ 8 u. 9) angegebenen Erforberniffen nicht entsprechen, tonnen gur Abanberung ober Erneuerung gurudgegeben werben.

Burfidmeifung.

§. 11. Privat Depelden, bewen Irhalt gegen die Gesehe verstögt, ober aus Rückschen. Die Entschelung üben Pooles ober ber Sittlichkeit für unglasig erachtet wird, werden zurückzeivleien. Die Entschedung über die Alassifigkeit des Indalts ücht aundahl dem Vorlieher der Aufgabe-Station ober bessen Selber den der Vorliege der Vorlie

3. 12. Bei Aufgade der Bereichen find famintlich Telegraphirungs. Gehöhren, so wie die Gehühren für die Belitere für die Belitere beforderung durch Loft ober Boten tounen nach Bahl des Aufgebers im Lotanis begahlt oder von der Abressand ungeboren werden. In letterem Falle kann die Aufgeber Station ein entprechendes Pepositium vom Aufgeber verlangen.

- 1910 Grunblagen für tie Gebühren Erhebung,

13-Die Gebühren für die telegraphische Beförderung werden einerfeits durch die Mortzahl der Depeschen, andererfeits durch die Entfernung (Zonengahl) beitimmt. Den nach den Wortgaftifen gegenwartigen Asselfements sind ergedenden Gebühren treten bei Depeschen, welche jum Deit auf den Linien von nicht zum Deutigs Deiterreichischen Telegraphen Berein gehörigen Verwaltungen besördert werden, die jenen Berwaltungen gutchenden Gebühren in der Hohe der wirflich an dieselben zu gabtenden Beträge bingu. Gen is wied dei Depeschen, welche von der letzten Vereins-Station mittelie Ciscondon-Vertredde Telegraphen weiter zu befarbern find (c. 5), die Tage um den Vetrag der Gebühren für diese Keiters-Siederaphen weiter zu befarbern find (c. 5), die Tage um den Vetrag der Gebühren für diese Keiters-Siederaphen veiter zu befarbern find (c. 5), die Tage um den Vetrag der Gebühren für diese Keiters-Siederaphen gerböt.

bie of ol. Beforbernnge. Gebubren. bester in Beit

transport of the golden specific and the state of the sta

§. 14. Die Einheit für die Beforderungs Gebihren (§. 13.) bilbet, je nach der Währung, welche bei der Aufgade-Etation besteht; den Sah von 12 Sgr. 00 kr. Deiterreichigh, 42 kr. siddbertig, 70 Gents Niederländigh, 1, krane 50 Gentlime fir volle ein zach Everschabita, 1. krane 50 Gentlime fir volle ein zach Everschabita, werden bei Gnifernung von 10 Meilen (erste Jone). Eine einfa die Devesche ist eine jolche, welche nicht mehr als 20 Worten, so das Bepetichen mit 21 bis 30 Worten 18 Sgr. 2c., derzeiehen mit 31 bis 40 Worten 24 Gr. 2c. u. f. f. tosten. Die Jonen bestimmen sich durch die erste Entjernungen (kuftlinten) in der Verlie, das die ersten 10 geographischen Weilen. Die erste, die jolgenden 15 geographischen Weilen bie beitle, und so ist i vommer die zun Kreife, werten gene bilden. Die nach Rahgabe der Wortzahl für die erste Zone ermittelte Gediffe keigt jedesmal um benselben. Die nach Rahgabe der Wortzahl für die erste Zone ermittelte Gediffe keigt jedesmal um benselben. Betrag sür jede folgende Zone. Es ergiebt sich hiernach folgende Abelle:

entfernung	10 A	7	2		8	Befö	rber	ung	8-8	ebül	hr f	ür	1511	^	113	n	Š	gie
200	e, T	eine einfache Depefche ton 1 bis 20 Borten				Bufchlag fur jebe folgenben 10 Borte												
nach nach Bonen. Meilen.	Lhír.	Defte reich	ber	ilby itfdp	Niet läp		Frce.	Cent.	Thir.	Øgr.	De re	der-		lib.	N in	Cent. da	Frcs.	Cent
III. n 25— 4	10 — 1: 25 — 2: 15 1 1 1: 10 2 — 2: 15 2 1: 16 2 2 0: 17 2 2 0: 18 2 2 0: 19 3 3 1: 19 3 3 1:	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	50 - 1 50 2 40 2 - 3 60 4 80 5 60 5	42 24 6 48 30 12 54 36 18	1 2 2 8 4 4 5 6 7	70 40 10 80 50 20 90 60 30	1 3 4 6 7 9 10 12 18 15	50 50 50 50	1 1 1 1 2	6 12 18 24 6 12 18 24 —	1 1 1 2 2 2 8	50 60 90 20 50 80 10 40 70	1 1 1 2 2 2 3 3	21 42 3 24 45 6 27 48 9 30	1 1 1 2 2 2 3 3 3	35 70 5 40 75 10 45 80 15 50	1 2 3 3 4 5 6 6 7	75 50 25 75 50 25 75 50

An mer kung. Auf ben Linien bes Staats Telegraphen trift vom Isten Januar 1862 ab eine Ermäßigung bes Gebübren-Tatifs für die innerhalb des Preufischen Berwaltungse-Beitre fich bewegende telegraphische Gerespondenz in der Art ein, daß für die einfache nicht mehr als 20 Borte gablende Depesche in der erften Jone 8 Sgr., in der zweiten Jone 15 Sgr., in der drieben batüber hinaus 24 Sgr. und für jede weitere 10 Borte die Halte biefer Einbeits-Gebühr zur Erhebung tommen. Das Magimum der Bestoreungs-Gebühr einer einsachen Depesche im internen Bertehr beträgt sonach nicht mehr als 3 × 8 Sgr. = 24 Sgr.

Regeln ffir bie Rablung ber Borte, S. 15. Bei Ermittelung ber Bortgabl einer Depefche Behuis ber Tarifirung werben folgende Regeln beobachtet: 1) Die Bortzahl wird burch ben Gesammtinhalt beifen bestimmt; was vom Abfender jum Brede ber Telegraphirung in bas Driginal ber Depefche gefchrieben worben ift. Rebes Bort, welches aus nicht mehr als fieben Sylben beftebt, wird als ein Bort gegablt; bei langeren Borten wird ber lleberichun wieber als ein Bort gerechnet. 2) Bufammengefehte Borte gelten als ein Bort, wenn fie in einem Borte gefdrieben find und bie Lange nicht über fieben Sylben binausgeht. Sind Die einzelnen Theile bagegen getrennt gefchrieben - wenn auch burch Binbestriche verbunden -, fo gelter fie als eben fo viele einzelne Borre. Mit Buchftaben ausgeschriebene Bablen tonnen in ein Bort gusammengeschrieben werben und unterliegen bann ben Bestimmungen für bie Rablung einfacher und ausammengefester Borte. Ausgeschriebene Bruchtheile find von ben Sahlen ju trennen und werben besonbere gegabit. Bablenangaben, welche in frangofifcher Sprache mit Buchftaben ausgeschrieben find, werben als fo viel Borte tagirt, als erforderlich find, um fie auszudruden, und burfen in frangofifchen Depefchen bergleichen ans mehreren Borten bestehenbe Bablenausbrude nie in ein Bort Jufammengezogen werben. 3) Jedes getrennt ftebenbe Buchftaben: ober Bablengeichen, bas Beichen fur Schilling ()), fur Procent (%), ferner jebes apostrophirte Bort ober Borwort merben als ein Bort gegablt. - Bum Borttegt ber Depefche gehörige Interpunctionszeichen, Apostrophe, Binbestriche, Anführungszeichen Bareuthefen, Die Beichen für ben neuen Abfat (Alinea), werben nicht mitgerechnet; bagegen werden bie Beichen für bas Unterfreichen sowie alle burch ben Telegraphen nicht barftellbare Zeichen, welche baber burch Borte wiedergegeben werben muffen, ale Borte berechnet. 4) Zahlen, mit Biffern gescheben, gelten nut bis gur Summe von funf Biffern als ein Bort. Der etwaige leberfdug wird bis jur Summe von funf Ziffern abermals als ein Bort berechnet. Die einer Bahl angehangten, fie als eine Dronungegahl begeichnenben Buchftaben, werben als eben fo viele Biffern ber Bahl bingngerechnet. Befinden fich innerhalb felbitftanbiger Bablengrößen (Bablengruppen) Rommata ober Bruchftriche, fo merben biefe mitgegablt und ber Beichenjahl ber betreffenben Gruppe jugerechnet. Die zwifden ben einzelnen Bablengruppen als Trennungs. merfmale ericheinenben Beichen, wogu nur Rommata ober Buntte angewenbet werben burfen, werben nicht

mitgegöblt. 5) Bei chiffrirten Depeichen werben fammtliche ale Chiffern benutte Rablen und Buchftaben, formie Rommata- und fonftige Beichen im diffrirten Errte jufammengegablt, Die gefundene Summe wird burd brei getheilt und ber Quotient ale bie fur ben diffrirten Tert ju farirenbe Bortjabl angeleben. Sofern Die Theilung burch brei einen Reft lagt, gilt biefer ebenfalls als ein Bort. Der Bortgabl bes diffrirten Tertes tritt bie Babl ber ausgeschriebenen Worte, nach ben gewöhnlichen Regeln berechnet, bingu. 6) Abreffe und Unterfchrift, ferner Die Angabe über Die Weiterbeforberung ber Depefche von bet letten Telegraphen-Station aus, über bezahlte Rudantwort, und Die nach ber Unterschrift etwa folgenbe Beglaubigung werben mitgegablt. 7) Borte, Bahlen und Beichen, welche bie Telegraphen-Station felbit ber Depefche jum 3mede bes Dienftes bingufugt, werben nicht mit tarirt.

Gebfibren Grhebung. 6 16. Die Gebühren Erbebung erfolgt in ber Landesmabrung berienigen Bermaltung, melder Die Aufaabe-Station angehort. Die fur Die Gebuhren-Erhebung maggebenben Bonen-Bergeichniffe und Tarife liegen bei jeber Telegraphen: Station bem Bublifum aur Ginficht auf.

Beftimmung bes au benubenben Beges.

Benn jur Beforberung ber Depefden fich mehrere Bege barbieten, auf benen bie Taren verfcieben find, fo werben bie Gebubren nach bem billigften Wege berechnet, fofern nicht vom Abienber 1 bie Benutung eines theureren Beges ausbrudlich verlangt wird. It ber Station bei Aufgabe der Depefche befannt, bag ber billigfte ober ber bom Aufgeber begeichnete Beg megen Unterbrechung ober Storung ber Berbindung, ober megen Ueberfullung ber Linie nicht fogleich benutt werden tann, fo wird ber Aufgeber biervon in Renntnig gefest und ibm bie Babl eines anderen, offenen Beges überlaffen, in welchem Kalle Die Gebuhr fur ben wirtlich ju benngenben Beg berechnet wirb. Aus bem Umftanbe, bag bei einer Devefche eine ungewöhnliche ober von ber Beftimmung bes Abfenbers abweichenbe Art ber Beforberung frattgefunden bat, tann ein Anfpruch auf Erftattung von Telegraphen-Gebubren nicht bergeleitet merben.

Bebuhren für Beiterbeforberung bon Depefden.

6. 18. Die Gebuhten fur bie Beiterbeforberung ber Depefchen von ber leten Bereins-Station ab, welche bei ber Aufgabe erhoben werben, betragen: a) Aur bie Beforberung per Boft auf jebe Entfernung innerhalb Europas 8 Sar = 40 Er. Defterreichifch = 28 Er. fubbeutich = 47 Cente Rieberlanbifch, für welche Gebuhr innerhalb ber beutichen Poltvereins-Staaten (au welchen bas Ronjareich ber Nieberlande nicht gehort) bie Beforbetung und Bestellung als Expreg-Brief erfolgt; noch außereuropaischen Banbern 20 Egr. = 1 Al. Defterreichifch = 1 Al. 10 Er. fubbentich = 1 Al. 17 Cents nieberlanbifch. b) fur Die Beforderung burch Boten bis ju einer Entfernung von 2 Meilen 24 Sgr. = 1 Rl. 20 Er. Deftert. = 1 Rt 24 Er. fubbeutich = 1 Rt. 40 Cente Rieberlanbifch. c) Rur bie Beforberung burch Gifenbahnbetriebs: Telegraphen, nach Dakagbe ber in ben bezüglichen Staaten bestehenden Bestimmungen, obne Rudficht auf Die Entfernung, 12 Sat. = 60 Er. Dofterr. = 42 Er. fubbeutich = 70 Cents Riebert. für die einfache Depefche von 20 Borten mit Bufchlag ber Balfte biefer Taxe für je 10 Borte mehr. d) gur bie Beforberung burch Boten auf mehr als 2 Deilen ober mittelft Citafetten bie bierfur wirflich ermachfenden Auslagen. - 3ft ber Betrag ber Auslagen fur Botens ober Citafetten-Beforberung nicht fin Boraus befannt, fo ift von bem Aufgeber eine jur Dedung bes muthmaglichen Betrages ausreichenbe Summe ju beponiren, von welcher ber Ueberreft nach b Tagen jurudgeforbert werben tann. Diefes Depositum foll bei jeber Depesche per Deile betragen 24 Sgr. = 1 Fl. 20 Er. Defterr. = 1 Fl 24 Er. fubbeutich = 1 Rl. 40 Cente Rieberl. Die Telegraphen-Station, bei melder bie Develche ben Telegraphen verlägt, mirb ber Aufgabe Station Die Bobe bes Betrages ber Boten- ober Cftafetten-Gebuhr möglichft fcnell auf telegraphischem Bege mittheilen, worauf bie Abrednung mit bem Aufgeber über ben hinterlegten Betrag fofort erfolgt. Findet Die Bezahlung bes Boftporto ober ber Botengebuhr burch ben Abreffaten ftatt, fo bat biefer nur ben wirtlichen Betrag ber Poftgebubr ober bes Botenlohns ju entrichten; Debefden an mehrere Abreffaten.

6. 19. Bebe Depefche tann an mehrere Abreffaten jugleich gerichtet merben. Ift bie Depefche bei einer und berfelben Abrefi-Station fur mehrere Abreffaten auszufertigen, fo tritt ber Beforberungs-Gebuhr eine Bervielfaltigungs Gebuhr bingu. Diefe betragt fur Die zweite und jebe weitere Ausfertigung je nach ber bei ber Mufgabe :Ctation bestehende Babrung : 6 Egr., 30 Er. Defterreichifch, 21 Er. fubbeutich, 35 Cents Rieberlandifch. Ift bie Depefche bagegen nach verfchiebenen Abreg: Stationen ju beforbern, fo wird Diefelbe als fo viele einzelne Depeichen behandelt und tagirt, wie Abrege Stationen angegeben find, in ber Beife, bag von ber Aufgabe-Station bis ju jeber Abreft-Station bie volle Beforberungs-Gebuhr in Anjas tommt.

· Dia Ber 1000 e

Berlangen ber Rudantwert.

§. 20. Dem Ausgeber einer Depesche ift gestattet, bei Ausgabe berselben sogleich die Gebühr für des Ausgabes unter Hilberung einer beliedigen Wortzabl zu binterlegen. Die Oppesche muß in die sie Kindantwort, unter Feilsehung einer beliedigen Wortzabl zu binterlegen. Die Oppesche muß in die sie Kindantwort von der die Vollen eine Ausgabes der Vollen der Vollen die Vollen d

§ 21. Bei der Abielegraphirung wird unter Berücklichtigung der Richtung, in welcher die Des velchen zu befordern find, die Reihenfolge beobachtet, in welcher fie bei der Station aufgeliefert werden oder telegraphisch zu berieben gelangen. Jedoch faben Staats Depeschen, und unter bieien wieder die Deposchen der Staats Oberbäupter, der Ministerien und der Gesandschaften, den Borrang. Heraufissen von Berrang. Heraufissen werden, welche in der Regel nur dringenden Dienst-Oepeschen machgeseht werden.

§ 22. Benn fich bei ober nach Aufgabe einer Depefche ergiebt, daß beren Abtelegraphirung nicht obne erbeblichen Aufenthalt möglich ift, fo wird ber Absender hiervon fo weit als thunlich in Reuntniß

gefeht und ihm überlaffen, die Depeiche unter Rudnahme ber Gebuhren gurudjugieben. Burddgiebung und Unterbriden von Debeichen.

\$. 23. Bor begonnener Abtelegraphirung tann jebe Depefche jurudgeforbert werben, wenn bie rudforbernbe Berfon fich als ber Abfenber ober beffen Beauftragter legitimirt und die etwaige Empfangebeicheinigung ber Station jurudgiebt. Die Bebubren werben in foldem Kalle nach Abjug von 6 Egr., ober von 30 Er. Defterreichifch ober von 21 Er. fubbeutich, ober von 35 Cents Rieberlandisch erstattet. Daffelbe tritt insbefonbere auch bann ein, wenn ber Abfenber auf ber Deveiche eine bestimmte Beit, bis ju melder biefelbe abgutelegraphiren fei , angegeben hat, und biefe Beit nicht innegehalten werben tann, Dat bie Abtelegraphirung einer Depefche bereits begonnen, jo faun folche gwar aufgehalten und unterbrudt, aber nicht gurndgeforbert, auch tann veranlaßt werben, bag eine bereits abgegangene Depefche nicht bestellt wird, in fo fern biergu noch Beit und Belegenheit vorhanden ift. Bei jebem berattigen Berlangen hat fich ber Antragfteller ale ber Abfenber ober beffen Beauftragter vollftanbig ju legitimiren, Rur bie Aufhaltung und Unterbruckung in ber Telegraphirung befindlicher Depefchen wird eine besondere Bebuhr nicht erhoben; Die gezahlten Bebubren bleiben bagegen verfallen, Das Berlangen, bag eine bereits abgegangene Depefche nicht bestellt werbe, muß mittelft besonderer Depeide Des Mufgebers, erfolgen, wofur Die tarifmakigen Bebubren au gablen find. Die erlegten Gebubren fur Depeiden, beren Bestellung unterbrudt mirb, werben nicht erstattet. Auslandische und besondere Belufren perfallen ftets nur in fo weit, als die ausländifchen Linien fcon berührt morben find, ober eine Beiterbeforberung Ctatt gefunben bat.

Berderen bei der Merssechteite.

§. 24. Die Depeichen werden gleich nach der Antunft bei der Abreg. Station durch wortgetreife Abschrift des gangen Inhalts ausgesertigt. Die nach dem Orte selbst gerückten Depeichen werden in Couverts eingeschoffen, wolche die vollitändige Abresse der Oppeiche erhalten, und mit dem Siegel der Station versehen, so sichelunig als möglich destellt. Die nach anderen Diene beitunden verpechen werden, je nachdem sie durch germittelung von Cisenbahn-Betrieds. Telegraphen oder durch die Polt als Expreß. Brief, durch Einfackte oder durch gepresse Brief, durch Einfackte oder durch gepresse Von der die kannen ihr beite gleichen werden der Gienbahn Betrieds: Telegraphen übergeden oder der Keiterbesserung in der Lehremöhnten Beisse zugesübet. Benn der Abressat siehen Aussenbaldsvort verändert hat, so werden demielben sitz ihn anlangende Depeichen an den neuen Adressort nachtlegraphirt, vonn er in einer dei der kertessenda Telegraphen hatton niederzusenden schriftlichen Erststand das Verlangen der Nachsendung ausdrucklich ausgesprochen

hat. Bur Dedung ber entfallenben Gebuhren tann bie hinterlegung eines entsprechenben Gelobetrages bettangt berben.

- 28. Der Bote hat die Tepelche neblt Empfangs Bescheinigung ohne Aufenthalt nach der Bohnung, ober nach bem Geschäfts Bocal des Abressaten, oder nach der Bost ju dringen und sich bei Abgabe derselben, ober nach der Bost ju dringen und sich bei Abgabe derselben zu überzegen, daß die richtige gett und Unterschrift in die Empfangs Bescheinigung eingetragen ist. Dem Boten ist die Annahme von Geschenken untersat. Jur Bescheinigung der Bhgabe einer Staats-Depesche flane, wenn nicht, eine besonder lehristliche Berfügung darüber getroffen ist, nur der Borstand ber betressenden Echober, ober in bessen abereicht fein Selberbertreter, ober der bescheine und mit folgende älteste Beannte als berechtigt angesehen werden. Artunde Biten nicht ju Hause angeschen werden, alle einer Hamilie oder an ein erwachsenes Mitglied seiner Familie oder an eine Klaatsschaft werden, in, so fern berielbe nicht für derartig Fälle einen besondern Empfanger der Station schriftlich nambalt gemach hat. In allen Fällen, wo der Bote den Avesschaft unter siehen keiner Ausern aushändigt, daten gestelben der Station bes Depelche einen Andern aushändigt, warde in der Lebetre in der Empfangs. Beschiedung seiner Anmens-Unterschrift das Bort "tur" und den Kamelt des Abressaten beizussigen.
- § 26. Aon der Undestellbarteit einer Depeiche und den Gründen der Undestellbarteit wird der Aufgade-Station Bedufs Mittheilung an den Aufgeber telgerapsliche Meldung gemacht. Ji eine Depeiche undestellbar, weit der Avressat nicht bat aufgefunden werden konnen, so wird dieselbe bei der Avressetation ausgehängt. Dat sich innerhalb sechs Wochen der Avressatzur Empfangundhme der Depeiche nicht gemeldet, so wird bei der Vernichtetet. Neber nachträgliche Empfangundhme wird eine dien kienstliche Mittheilung an die Algangs Station nicht etcassen.
- § 27. Die Telegraphen-Verwolkungen leisten für die richtige Aebeckunft ber Bepeschen ober beren leberkunft und Justellung innerfold bestimmter Krift keinerlei Gocontici und haben Nachtseile, welche durch Verluft, Berftümmelung oder Berspätung der Depeschen entstehen, nicht zu vertreten. Für Depeschen, welche verloren gesen, oder in einer Art verstämmte weben, daß sie erweislich ihren Jwer nicht erfüllen vonatseseigt durch Vernittelung der Bolt Hotel verlogen, als dies die zleiche Abresstung vorausseietzt durch Vernittelung der Bolt Hotel fein wüssen, dies wie gefahren Gebühren erstattet, sofern deren Aeclamation unerhalb 6 Konachen vom Tage der Aufgade der geschlten Gebühren erstattet, sofern deren Aeclamation unerhalb 6 Konachen vom Tage der Aufgade der hersche auf richt verlogen, verkümmelte oder verspätete Depeschen dain versagt derenden der Bertust, die Bertust, die Bertust, die Bertust der Verlogen, verkümmelte oder verspätete Depeschen kann versagt derenden der Verlauft, die Verlauft der Verl
- §. 28. Gebühren, welche für beforderte Depeschen trethumlich zu wenig erhoben worden sind, hat ber offender auf Berlangen andzugahlen; ebenso die nicht im Boraus bezahlen Gebühren sigt Beiterbeforderung mittesst: Bost von Beiterbeforderung mittesst: Bost von Beiterbeforderung fixtern Bertagen im Falle von Underlagen der Undeftellbarteit oder verweigerten Unnahme eines Telegramms. Die Beitweigerung der Jahlung von Beiterbesorderung der Unnahme des Telegramms gleich erachtet. Frethumlich zu viel erhobene Gebühren werden bemiesben nachträglich, erstattet.

Freigebung ber Concurreng ber 3mmobiliar - Feuer Berfiderung fur ben Bereich ber Provingial-Statte-Feuer-

(30.) Nach dem Allerhöchten Erlaße vom Aten Juli 1859 (Gef.-Samml. 1859 S. 394) sollen in Betreff der Wersicherung von Jmmobilien die fortan zu concessionirenden oder zum Geschäfts Betriede zuzulassenden Zeuer-Verficherungs-Geschlichaften und die von diesen oder zum Geschäfts Betriede zuzulassenden Gesender der Verfichten Erziehungsweise bereits zugelassen Geschlichaften neu zu errichtenden Aganturen die auf weitere Anstrumg, der Beschäftschaft wurden gemobilien versichern die auf weitere Anstrumgen von Geschaft werden Aufhahme den betreffenden öffentlichen Societäten in ihren Reglements untersagt oder von dem Ermessen derfahmen der Beide vom 18ten, September d. 3. ist der Zeichten pinkt, mit welchem biese Beschäftung der Privat-Feuer-Verficherungs-Geschlichaften und deren Agekturen

ha and by Google

fortfallen soll, für ben Bezirt einer jeden öffentlichen Feuer-Societät von dem Minister bes Innern besonders seitzulegen. In Folge bessen bestimme ich nach Anhörung der Direction der Provingial-Etadte-Feuer-Societät der Proving Sachsen, daß für den Bezirt dieser Societät die durch den Allerhöchsten Erlaß vom Ien Juli 1859 ausgesprochene Beschänkung des freien Betriedes der Gebäude-Versicherung mit dem liten Januar 1863 in Fortfall tommt. Diese Anordnung ift durch bie Amitsblätter der Königlichen Regierungen zu Magdeburg, Erstut und Werseldurg zur össentlichen Kenntnis zu bringen. Bersin, den 28sten Dezember 1861. Der Minister des Annern: Graf von Schwerien

Befanntmadung ber Sauptverwaltung ber Staatefdulden.

Erspleistung für pektubiere Kossenweitungen von 1835 und Darleinstoffentschien.
(31.) Durch unsere mehrfuch veröffentlichten Bekanntmachungen vom 29sten April 1857, 7ten Januar 1858, Zössen Januar und iken December 1859 sind die Beisber von Kassen aben Gabre 1835 und von Darleinskassensteinen vom Jahre 1848 aufgesordert, solche behufs der Ertableistung an die Kontrolle der Staatspapiere, Oranienstraße 22 hierselbst, oder an die Regierungs Jaupttassen die Universität und die Kontrolle der Staatspapiere, od immer ein großer Theil der Kapiere nicht eingegangen ist, so werde die Besitzer derschen die Besitzer der Verleichen bierdurch nochmals an deren Einzeichung erinnert. Jugletch werden die ihren gerionen, welche derzseichen Kapiere nach dem Mblauf des auf den Isten Juli 1855 sestgesten Krällische termins an uns, die Kontrolle der Staatspapiere oder die Krovinzial, Kreis- oder Volal-Kassen dagelies fert und den Erfah dafür noch nicht enupfangen haben, wiederholt veranlaßt, solchen bei der Kontrolle der Staatspapiere oder deziehungsweise die den Regierungs Jaupttassen, jolchen bei der Kontrolle der Etaatspapiere oder beziehungsweise die den Regierungs Jaupttassen gegen Rückgabe der ihnen erteilten Etaatspapiere oder deziehungsweise die den Regierungs Jaupttassen gegen Rückgabe der ihnen erteilten Etaatspapiere oder deziehungsweise die den Regierungs Jaupttassen.

Berlin, ben 3ten Januar 1861. Saupt-Bermaltung ber Staatsichulben.

Dber-Brafibial Betanntmadungen.

Bacang ber tatholifche Pfarrftelle gu Gunterobe. 5266. O. P.
(32.) Die fatholifche Pfarrftelle ju Gunterobe mit bem Filiale Glasehausen im Kreise Beiligenstadt ift seit mehreren Jahren erledigt. Qualificite Bewerber um biese Pfarrstelle haben ihre Bewerbungsgestuche an die Königliche Regierung in Erfurt einzureichen.

Magbeburg, ben 2ten Januar 1862. Der Ober Brafibent ber Broving Sachfen: v. Bigleben.

Borfibenber und Stellvertreter ber Brovingial-Bulfs-Raffe. 44. O. P.

(38.) In Gemäßheit des § 29 des Statuts der Provinzial Dulfs-Kaffe von Sachsen bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß für das Jahr 1862 der herr Commerzien - Rath Kricheldorff bierfelbft zum Borsihenden, der Direction der Provinzial-Halfe von Sachsen, und der Regterungs-Rath Deet hiersicht zum Ertellvertreter besselben wieder gewählt worden sind.

Magdeburg, den 7ten Januar 1862. Der Dber-Brafibent ber Broving Cachfen.

In Bertretung: Dunch haufen.

Befanntmadungen ber Regierung.

Bethefferungen ber Schulebere. 65. A. 2. (381.) Soberer Anordnung gufolge follen bie erzielten Berbefferungen ber Schullebrergehalter all-jabrlich burch bas Amitblatt gur offentlichen Benntnig gebracht werben. Bir laffen baber nachstebend eine Ueberficht berjenigen Berbefferungen folgen, welche im Jahre 1861 in unferm Berwaltungs-Begirte fintatefunben baben.

Jahr	Betrag ber Gintom mens. Be	a. aus	b aus bem un- ter ber Ber- waltung bes	c, aus Ges	befferung ftellen in Gichefelt	ger arm	ing botirt en Gemei s bem ur	er evangelift inben bes Er	her und fath urter Rreifes	n Sebujo Set. volifcher Schul- und resp. bes taates ftebenben en:	3
	- T		Staates fte- benden Kir- den- und Schul-Fonds Af. He M.	resp firchl. Diitteln	Anzehl	ber t	urch Land	berbefferien	Soniftellen !	Betrag ber Dewilligung	
1861	26 813 5 Erfurt, den	10 15 4ten Janua		778 5 10	X.	Wil.	P	4 - Oran	20	1110 in g	-

Berfahren bei Berheirathung militairpflichtiger Berfonen. 82. A. 3. (85.) Mit Bezugnahme auf Die im Amteblatte vom Jahre 1833, Geite 34 abgebruckte Befanntmachung vom 30ften Januar beffelben Jahres, bas Berfahren beim tirchlichen Aufgebot militairpflichtiger Berfonen betreffend, und in Rolge Allerhöchiter Cabinets : Orbre vom 4ten Ceptember 1831 wird Die bestehende Berordnung : "bag Militairpflichtige, welche fich verheirathen ober ansuffig machen wollen, bei Radfuchung bes Aufgebots Seitens ber Geiftlichen barguf aufmertfam gu machen find, wie fie burch die Berheirathung ober Anfassigmachung ihrer Berpflichtung zum Militairdienste nicht überhoben werden," wieberholt gur öffentlichen Renntnig gebracht und ben fammtlichen Beiftlichen bes biefigen Regierungs-Begirte beren genand Beachtung mit bem Bemerten aufgegeben, baf bie besbalb aufgunehmenben Rerbanblungen itempelfrei find. Erfurt, ben 6ten Ranuar 1862.

Bur freien Braris befugte Felbmeffer. 5771. A. 3.

- (36.) 3m weitern Berfolg unferer Bekanntmachung vom Iften October 1850 Geite 310 bes Amteblattes von bemfelben Jabre, bringen wir jur öffentlichen Renntnig, bag nich im Dieffeitigen Regierungs-Begirt naditebend genannte gur freien Bragis befugte Feldmeffer anfhalten : in Erfurt : Rofenftengel ; in Rordbaufen : Bolt, Bernieffunge-Revifor ; in Langenfalga : Stegemann, Girichner, Reiper, Bermeffungs: Revifor; in Mublhaufen: Eroll, Reumann, Bermeffungs-Nevifor, Rachtigal, Ruft, Bermeffungs-Revifor, Frigd, Schrödter, Grabl, Rruger, Rufter; in Beigenfee: Schunte, Diebge, Bermeffungs-Reviforen, Cobmeger, Topfer, Rotharbt; in Borbis: Brunner, Bermeffungs : Revifor; in Condershaufen: Quibbe, Lauenstein ; in Deiligenftadt: Solf, Strathaufen, Bagner; in Schleufingen: Bonow; in Arnftadt: Leonharbt. Erfurt, ben 6ten Januar 1862.
- Musbanbigung bon Definitiv. Quittungen, 1401. B. 2 (87.) Die von ber Koniglichen Regierungs : Saupt : Raffe hierfelbit ausgestellten Quittungen über Die in dem Quartale vom Iften Juli bis Ende Ceptember v. 3. jur Ablofung von Domanial-Abgaben und Renten eingezahlten Rapitalbetrage find nach erfolgter Beicheinigung ber Roniglichen Saupt-Bermaltung ber Staatsichulben ben betreffenben Rreis-Raffen gur Aushandigung an Die Intereffenten gugefertigt. Die Einzahler haben fich baber jur Empfangnahme Diefer Quittungen gegen Rudgabe ber empfangenen Interime-Quittungen bei ben ermabnten Special-Raffen balbigft gu melben.

Erfurt, ben 8ten Januar 1862.

Ergangunge. Bablen für bie Sanbelefammer in Erfurt. 180. A. 3. (38) Mit Bezug auf § 12 bes Statute fur bie Sanbelstammer gu Erfurt bom 18ten Ottober 1844 bringen wir jur öffentlichen Renntnig, bag in Folge bes Ausscheibens eines Theis ber Mitglieder ber gebachten Banbelstammer fur Die Jahre 1862/64 neu- resp. wieber gewählt worben find: A. ju Mitgliebern: ber Raufmann Carl Freund, ber Beinbanbler 3. Edarbt B. Bu Stellvertretern: ber Raufmann Chuard Moller ber Raufmann Clobmig Beingartner. Seitens bes herrn Dber-Brafibenten ber Proving ift bie Bestätigung biefer Bablen erfolgt

Erfurt ben 9ten Januar 1862.

Coluf ber niebern 3agb. 322. A. 1 (39.) Der Schluß ber niebern Jagb innerhalb unferes Begirts erfolgt mit Ablauf bes 31ften b. Dts. Ber bom Iften f. Dits. ab in Ausubung jener Jago betroffen wird, hat eine Geldbuge bis gu 50 Thir., im Unvermogensfalle fechemochige Befangnifftrafe verwirft.

Erfurt, ben 13ten Januar 1862.

Befanntmadungen anderer Beborben.

Boft-Angelegenheit. 142. (40.) Bom 15ten b. Dits. ab wird bie Berfonenpoft von Sommerba nach Erfurt um 41/2 Uhr frub aus Commerba abgefertigt werben. Ronial Dber : Boft . Direction.

Erfurt, ben 9ten Nanuar 1862.

Boft-Angelegenbeit, 135. (41.) Bom 15ten b. Dits. ab wird bie Berfonenpoft von Schleig nach Bosned über Biegenrud und Ranis für bie Dauer ber Binterszeit um 2 Uhr früh aus Schleig abgefertigt werben.

Erfurt, ben 9ten Januar 1862 Ronigl. Dber: Boft: Direction. Que! Ansteofung von Rentenbriefen ber Proving Cachien. 4190.

(42.) In dem am 18ten d. Mts. zur Austoofung von Rentendriefen der Proving Sachjen für das laufende Halbigder (liten October 1861 bis ult. März 1862) in Gemäßdeit des Rentendank-Gefehes von Leen Akarz 1850 abgehaltenen Lermine jud folgende Rentendriefe ausgesooft worden: h

1) Lit, A. à 1000 Thir. 36 Etud, nămlich: Nro. 8. 40. 617. 712, 826, 849, 1883, 2102, 2140, 2174, 2491, 2581, 2879, 2910, 3161, 3569, 3852, 4256, 4309, 4322, 4398, 4546, 4646.

4679 4874, 4886, 5271, 5510, 5539, 5558, 5719, 5866, 6317, 6321, 6408 6887.

2) Lit B. à 500 Thir. 8 Stud, nämlich: Rro 56, 490, 737, 749, 754, 881, 1185, 1436.

Lit C. à 100 % hfr. 45 % tind, nămfich: Nro. 193. 767. 992. 1220. 1577. 1585. 1609.
 2234. 2342. 2911. 3169. 3177. 3183. 3252. 3294. 3306. 3506. 3554. 3794. 4049. 4260. 5264.
 5580. 5976. 5982. 5990. 6122. 6294. 6318. 6392. 6.73. 6934. 7075. 7151. 7374. 7666. 7890.
 8286. 8386. 8509. 8785. 8793. 8798. 8892. 9006.

4) Lit, D. à 25 261r. 43 Etüd, nămlide 9rr. 489. 549. 826. 975. 1129. 1147. 1245. 1333. 1410. 1434. 1485. 1546. 1721. 1792. 1992. 2124. 2294. 2670. 2786. 3413. 3450. 3697. 4090. 4185. 4338. 4795. 5063. 5138. 5242. 5259. 5680. 5686. 5706. 5730. 6010. 6139. 6214. 6319. 6449. 6461. 6975. 7483. 7621.

5) Lit. E. à 10 Th Ir. 156 Stud namlich; Dro. 12013 bis 12130. und 12135 bis 12172.

Die Jahlung der Beträge verfelben erfolgt vom 19ten Merz 1868 ab durch bie Kaffe unterzeichneten Kentenbaut, Domplat Aro. 4. hierielbt, in den Bormittagstunden von 9 bis 12 Uhr gegen Juridflieferung der ausgesoffen Rentenbriefe in coursfahigem Justande und Outtungsseiftung nach einem bei der Kaffe in Empfang zu nehmenden Formulare. Auswörtet wohnenden Habeten der vorstebend aufgeschiefen, ausgesoffene Kentenbriefe ist auch die auf Keiteres gestatte, biesteben mit der Poit an unsere Kentenbriefe int auch die auf Keiteres kentente, biesteben mit der Poit an unser Kentenbant: Kasse einzusenden und die Uedersendung der Baluta auf gleichem Wege iedog auf Gefahr und kosien des Empfangers, unter Beistung einer in nachstehender Form ausger, stellten Quittung zu beantragen.

Du it tung. Die Baluta ber nachstebend verzeichneten, ansgelooften Rentenbriefe, namlich:

2)

mit zusammen

(buchftablid) Thalern

von der Moniglichen Mentenbant-Raffe in Dagbeburg baar und richtig empfangen zu haben , beicheinigt burch viele Buittang.

N. 18...

Mit dem Aliten Marz 1862 bott die weitere Berzinfung der gedachten Rentenbriefe auf, daber muffen mit diesen die dazu gehörigen Zinkscuponk, Serie II. Rr. 8. bis 16, unentgeltlich abgeliefert werden, widrigenfalls für die feblenden Couponk der Betrag derfelben vom Capitale zurückbedalten wird. Die Inhaber der ausgelooften Rentenbriefe fordern wir dierdurch auf, vom 19ten Marz 1862 ab die Rablung unter den vererwähnten Modalitäten rechtzeitig in Empfang zu nehmen.

Bugleich werden Die Inbaber folgender, bereits in fruberen Jahren ausgelvoften Rentenbriefe

Lit. A. bis D., welche bisher nicht realifirt find, nämlich:

a) pro 1ften April 1859. Lit. A. Mro. 6167. Lit. B. Mro. 1148. Lit. C. Mro. 5079.

b) pro liten October 1859: Lit, C. Rro. 2939, 3690 Lit D. Rro. 5912.

c) pro 1 ften Mpril 1860; Lit. B. Rto. 958. Lit. C. Rto. 943, 1599, 3451, 8121, 8312. Lit. D. Rto. 6499, 7034.

d) pro 1 jten October 186 0; Lit. A. Mro. 1573. Lit. B. Mro. 73. Lit. C. Mro. 2116, 3148. 7618. 7685. Lit. D. Mro. 8, 1177, 2989. 6625. 6984

e) pro liten Upril 1861; Lit. A. Nro. 1448, 2141, 3065, 3862, Lit. B. 9fro. 54, 1216, 1521, Lit. C. Nro. 255, 1682, 2516, 3906, 6041, 6555, 7942, 8313, Lit. D. 9fro. 2526, 2712, 2734, 3199, 3357, 5494, 5545, 6515, 6830, 7201.

f) pro 1 iten October 1861: Lit. A. Rro. 356, 912, 1394, 2241, 4080. Lit. B. Mro. 169, 1073, 1138. Lit. C. Rro. 103, 298, 672, 945, 1007, 1453, 2202, 3357, 4146, 6188, 6401,

6442, 6647, 7629, 8705, 8727, Lit. D. Stro., 734, 746, 1683, 1950, 1984, 2525, 2655, 3531, 3855 4166, 4435, 4587, 5605, 5748, 6516, 7017, 7028, 7311, 7417,

bierburch erinnert, Diefelben unferer Raffe gur Bablung bes Betrages gu prafentiren. Gine gleiche Erinnerung ergebt an Diejenigen, welche noch Rentenbriefe ber Proving Sachfen lat. E. a 10 Thir. unter ben Rummern 1 bis einschließlich 12012 inne baben, ba biefe in fruberen Termineu bereits . - Magbeburg, ben 14ten Rovember 1841. fammtlich ausgelooft worben finb.

Ponialiche Direction ber Rentenbant für Die Broping Cachien.

Mustoofung bon Gid bfelb'iden Eduthveridreibungen.

In bem am 13ten b. Dits. gur Ansloofung von Schuldverichreibungen ber mit ber biefigen Propingial : Rentenbant vereinigten Gichefelbichen Tilgungstaffe für bas Salbighr Iften Januar bis ult. Juni 1862 bierfefbft abgebaltenen Terniine fint folgenbe Schuldverfdreibungen ausgelooft worben :

1) von Lit. A à 3½ %, a) ju 500 Thfr. Nro. 311, 384, 526, 723, b) ju 400 Thfr. Nro. 585. 2) von Lit. B à 4 %, a) ju 500 Thfr. Nro. 154, 1617, 1686, 1770, 2308, 2944, 3288, 3859, b) ju 100 Thfr. Nro. 1576, 1715, 1766, 1778, 1896, 1892, 2771, 2813, 3244, 3335,

o) 3u 50 Thir, Mro. 44, 796, 2183, 2488, 3499, 3537, d) 3u 25 Thir, Mro. 45, 1188, 1425, 1451, Die Bablung ber Betrage berfelben und ber balbjährigen Binfen pro Iften Januar bie ult. Juni 1862 erfolgt pom Iften Juli 1862 ab je nach ber Babl ber Intereffenten entweber a) burch bie Raffe ber unterzeichneten Rentenbant, Domplas Dro. 4 hierfelbit, in den Bormittageftunden von 9 bis 12 Uhr fofort gegen Burudlieferung ber ausgelooften Schuldverfcpreibungen im coursfabigen Buftanbe, ober b) burch bie Ronigliche Rreistaffe ju Beiligenftadt binnen 10 Tagen nach ber an biefelbe im coursfabigen Buftande bewirften Uebergabe ber Schuldverichreibungen gegen Ructaabe ber von ber Rreistaffe barüber einftweilen auszuftellenden Empfangsbeicheinigung. Ueber ben gezahlten Belbbetrag ift außer: bem von bem Prajentanten ber Schuldverichreibung nach einem bei ber Raffe in Empfang ju nehmenben Formulare Quistung zu leisten. Mit dem Josten Juni 1862 fort die weitere Berginfung der gedachten Schuldverschreibungen, welche bis ult. 1861 mit Zinscoupons versehen find, auf und werben baber zu beufelben neue Rinscoupons vom Jahre 1862 ab nicht ausgereicht werben. Indem wir bie Inhaber ber ausgelooften Schuldverichreibungen bierburch auffordern, vom liten Ruli 1862 ab Die Rablung unter ben porermannten Mobalitaten in Empfang zu nehmen, bemerten wir, bag bie betreffenben beiben Raffen fich auf eine Ueberfendung bes Gelbbetrages an Privatpersonen mit ber Poft nicht einlaffen burfen. Bugleich forbern wir bie Ruhaber folgenber, in frübern Terminen ansgelooften, aber noch nicht regliffrten

Schuldverfchreibungen und gwar bon folgenden Musloofungsterminen: a) 1iten Juli 1854 a 4 %. Rro. 2211 ju 5 Thir.

- b) liten Jannar 1855 à 312 %. Rro. 450 gu 10 Thir. Rro. 468 gu 5 Thir. à 4 % Rro. 2920 ju 10 Thir.
- c) liten Juli 1857 à 312 %. Mro. 467 au 25 Thir.
- d) liten Juli 1859 à 4 %. Nro. 2853 zu 100 Thir.
 e) lîten Januar 1860 à 31,2 %. Nro. 643 zu 25 Thir.
- f) liten Juli 1860 à 4 %. Mro 1801 ju 25 Thir. g) liten Januar 1861 à 3½ % Mro. 234, 641 ju 50 Thir. à 4 %. Mro. 2005 ju 500 Thir. Dro. 2905 ju 50 Thir. Pro. 3403 ju 25 Thir.
- h) Iften Juli 1861 à 4 %. Dro. 87. 1620 ju 500 Thir. Rro. 2011. 4229 ju 100 Thir. Rro. 1263.
- 2219 ju 50 Thir. hierdurch auf, Dieselben bei unjerer Rentenbant-Raffe bierfelbit ober bei ber Rreis-Raffe in Beiligenftabt jur Bablung bes Betrages ju prajentiren. Magbeburg, ben 14ten November 1861.

Rönialiche Direction der Rentenbant für die Brovin; Sachien.

Bermaltung ber Depofital-Befcajte beim Kreis-Berichte ju Gubl I. 238. (44.) Es wird bierburch befundt gemacht bag bie Depontal. Beichafte bes unterzeichneten Gerichts an jedem Mittwoch von 9 Uhr Bormittaas an vor Der Devontal Rommiffion , beitebend aus : 1) bem Rreisrichter Schief, 2) bem Rreisgerichte-Attuar Schleiger, 3) bem Rreisgerichte-Rendant, Ranglei-Direttor Banichel beforgt merben, und bag bie Gingablung ber Gelber, fowie bie Ablieferung anderer fur bas Depositorium bestimmten Gegenstände nur an Diefe brei Beamten gusammen, gultiger Beife bewirft werben tann. In ber Regel muffen jene Belber und Gegenftanbe gur unmittelbaren Unnabme ad de-

July 21 1 133 ...

positum OOgle

positum vor ber Einzahlung und Einlieferung offerirt werben. Die vorläufige Aufbewahrung ift nur ausnahmsweife stattbaft und geschiebt bie Affiervation von Depositalgegenständen in den nicht zuläffigen Killen lebiglich auf Gefahr bes Riederlegers.

Subl, ben 3ten Januar 1862.

Das Ronigliche Rreis- Gericht.

Bacante Stelle.

(45.) Die unter bem Patronate Er. Hobeit des herzogs von Coburg-Gotha stehende Pfarrstelle ju Rottleben, in der Diocese Ersurt, ist burch ben Tod ihres bisherigen Inhabers vacant geworden.

Berfonaldronit ber öffentliden Beborben.

(46.) Der Caubibat ber Feldmeftunft Seinrich Andreas Töpfer zu Weißense ift, nachdem er feine gehörige Qualification als Feldmesser burch bas von der Königlich technischen Bau-Deputation über Bussall seiner Brufung ertheilte Zeugnig nachgewiesen hat, in bieser Eigeuschaft verpflichtet und in die Zahl der Feldmesser aufgenommen worden.

Als Boft-Typedienten find bestätigt: ber Boit-Typeditions Gehülfe Rein bei bem Post-Amte in Anglichaufen, der Post-Typeditions Gehülfe Sickel bei dem Posit-Amte in Langenfalga, der Boit-Typeditions. Gehülfe Krause bei dem Bosit-Munte in Arantenbausen, der invalde Aeldwebel Baper bei dem Bosit-Amte in Muslichaufen. Angestellt ist: der Forste und Setuer-Receptor Biermaun als Vorsicher der Posit-Typedition in Benneckenstein unter Ernennung zum Post-Typediteur. Verset sind: der Ober-Bossiteus Fischer von Musiken nach Ersturt, und der Kort. der Versetzeiteur Versetzeiten von Musiken nach Ersturt, und der Kort. Gestorben sind: der Bossischer Begern. Der Ober-Bostischertair Dossinaum in Ersurt ist pensioniert. Gestorben sind: der Bossischer und ber Bostischer der Versetzeiten Verse

An ber erlobigten evangelischen Pfartfielle ju Mulchwis, in der Didces Lüßen, ilt der bishreige ADunctus Ministerii am Dom zu Merseburg, Wilhelm Hermann Stephan, berufen und bestätigt worden. Ueber die dadurch vacant gewordene Dom-Woljanctenstelle zu Merseburg ist bereits disponitt.

Die erledigte evangelische Pfarrstelle ju Sproba mit Postvorf und Laue, in der Dioces Delitisch, ist bei bisherigen Pfarrer in hinternabe, Dioces Schlenfingen, Johann Christopp Balg, verlieben worben. leber die daburch vacant geworbene Pfarische ju hinternahe ist bereits bisponitr.

(Das Regifter jum "Regierungs-Umtsblatte für 1861, 2 Bogen ftart, ift ericienen und wird außerbald Erfurt burch die Königl. Bojt-Unitalken, und in Erfurt von der Regierungs-Umtsblatts-Kaffe für den Preis von 4 Sgr. für das Exemplar bebitirt werden.)

(Bierbei ein öffentlicher Anzeiger.)

21mtsblatt ber Ronigliden Megierung gu Erfurt.

Etid 4.

Erfurt, ben 25ften Januar

1862.

Befanntmadung bee Ronigliden Baupt. Bant. Directoriume.

Einziehung der Bantasten von 20 Ebtr. 68.
(47.) Bit doben beschoffen, die Bantnoten a 50 Thir. aus dem Bertebr ju ziehen und fordern hierdurch auf, dieselben baldigit bei einer der Banttaffen bier ober in den Provinzen in Zahlung zu geben oder gegen andere Bantnoten ungutaufden, da vom liten Mai d. 38. ab deren Einsofung nut dier bei der Daupt-Bant-Kasse erfolgen wird.

Berlin, ben 15ten Januar 1862.

Ronigl. Breug. Saupt. Bant: Directorium.

Befanntmadung ber Regierung.

"Boligei-Berorbnung. gufapliche Beftimmungen gu ber Zuchflier und Judteber Körorbnung fur ben leten December 1856 bil 1858 1858 Reis heiligenflabt reft. bom 10tm Januar 1857 be 3geie Maufi.

(18.) Unter Bezugnahme auf unfere Amtsblatts Befanntmachungen vom loten Januar 1857 und 23sten August 1858 brüngen wir bierdurch die genebmigten zusählichen Beftimmungen zu der Zuchflieteund Juchber-Körotonung für den Areis heitigenstadt zu öffentlichen Kenntniß: a) dem Areisdanbrath, so wie dem Areis-Liebertaft febt es frei, zu jeder beliedigen Zeit gemeinschaftlich Nachbesichtigungen der angelörten Stiece (Eber) vorzunehmen; anch sonnen die Ortsbesovden nach Umständen den Antrag um Andbesschaftung bei dem Areis-Landardt einerdeinen. d Finder sich er Nachbesschafung, daß der angelörte Stier (Gber) sich nicht mehr in brauchbarem Zustande besindet, so wird beriebe abgelört. c) Ber Besiber, tesp. Verpfleger des Stiers (Ebers) bat in solchen Fallen nicht nur die Abbörungskosten, sondern auch einen Thaler Etrase an die betressend Ertessasse, zu entrichten.

Erfurt, ben 14ten Januar 1862.

Befannemadungen anderer Beborden.

Das 34fte Ausschreiben ber Diagbeburger Land. Rener. Cocietat. 12.

(49.) Den Interessenten der Magdeburgschen Land-Feuer-Societät wird hierdurch bekannt gemacht, das beute das Asie Ausscheben erlassen, nnd aur Declung der Ausgaben seit dem isten auf id. 3. der Beitrag von je 100 Sobaten der Kerscherungs Summe auf in ertier Alasse Zegt. in Ater Alasse 2 Sgt. in Ater Alasse

Der General: Director der Magdeburg, gand: Fener: Societat:

Graf von der Schulenburg.

Eunbefost-Stations Angelegenheit pro 1862 (30.) Zur Benuhung Seitens der Herren Pferdezüchter werben an den nachbenannten Orten Beschäller des Königlichen Landgestitts zu Repis aufgeitellt und so abgesandt werden, daß sie die von hier entfernteite Station am Ten Februar erreichen. Die Beschälzeit wird die Ende Juni c. dauern, die Zeckstenden sind, in den Monaten Februar, März und April de Z Worgen es un 8 Uhr, de 8 Rachmittags um 4 Uhr, in den Monaten Mai und Juni dagegen Vorgen 7 und Rachmittags.

5 11br

5 Uhr und darf außer biefer Zeit weber eine State probiet nich gebedt werden. Eben so weige durfen Stuten, welche alt, schwad, mit Erfig is haritet na Auf Der sonitigen Arantbeiten schwad der auß Orten sind, in benen anitectende Krantbeiten inder, den Pfereden berrichen ober unlängit geberricht haben, den Beischefen zugerstut verbauf unter, den Pfereden berrichen der unlängit geberricht haben, den Beischefen zugerstut gegescher der automier nichten, ind bieschen bei den ersten of per Kontiglichen Landseiten bestehe fir die Erwungselber automier nichten, ind biesche eine Krungselber aussiellen wied, in welchem über das gezahlte Sprungselb quittit ift. — Ert, nachdem beiter Schein dem Gestlutwater vorgezigt worden, ift letztere bestigt, vie State beden zu spiece, und die Bestehe Erwungselb unter in der Deckselber zu jahren. Und die Bestehe Best

Nachweifung der Befchal-Etations. Orte im Jahre 1862 im Regierungs Begirf Erfurt.

	Befdjä	1	afelbst beck			
Rreis	:	Dŕt:	3 2511.	2 Thir.	1 2911.	Symma
Beißeusee Nordhausen Erfurt		Straußfurt		3 2 1	$-\frac{-}{1}$	3 3

Berionaldronit ber offentlichen Beborben.

(31.) Der bisherige vierte ordentliche Lebrer Dr. Dundt ift zum britten, und ber Schulamtsfaitgt worben.

Bermifchte Rachrichten.

Batentanibebung.

(32.) Das dem Civil-Jugenfeur heintich Beinhauer ju Deut unterm 27sten November 1860 ertheilte Patent, auf ein oberichlächtiges Basserad in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesesenen Jusunmensehung und ohne Jemand in der Benutung bekannter Theile zu beschräuten, ist ausgeboben, Patenterischung.

(38.) Dem Civil-Ingenieur Theodor Wulff ju Breslau ist unter dem Aten Januar 1862 ein Matent auf einem Rassermeier, soweit derselbe nach vorgesegter Zeichnung und Beschreibung als neu und eigenthümsich erkaunt ist, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preusisischen Staates ertheilt vorden.

(34.) Den Dr. med. Gerold ju Alen ist unter dem 10ten Januar 1862 ein Katent auf einen Kichmesser jun Gebrauche in Krankenzimmern bei Augentrassbeiten in der durch Zeichung, Modell und Beschreibung nachgewiesenen gausen Zusammeusehung auf junf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und sur den Umfang des preußischen Staates ertheilt worden.

(35.) Dem Mechaniter B. Babft zu Berlin ist unter bem 15ten Januar 1862 ein Natent auf einen Cubictinngs-Apparat für tropfbare Kuffigleiten in seiner gangen burch Mobell nub Beschreibung nachgewiesenen Jusammensehung auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preuklichen Staates ertheilt worben.

(Dierbei ein öffentlicher Anzeiger.)

Umteblatt

der Roniglichen Megierung gu Erfurt.

Etúd 5.

Erfurt, ben Iften Rebruar

1862.

Befanntmadung ber Roniglichen Rontrolle ber Ctaate Papiere.

(36.) Lift e

ber aufgerufenen, und ber Königlichen Kontrolle ber Staats-Papiere im Rechnungsjahr 1861 als gerichtlich ausortifitt nachgewiesenen Staatspapiere.

-		l. €ta	atsfoulbf	deine.				
Nro.	Nro	Nro.	Nro. Nro.		1-1	Nro. Nro.		
Lit A h 1000 Thir. 2,545	Lit. E. à 200 Thir. 11,194 17,610	92,288 102,496 111,221 167,998	175,980 175,986 199,868	28,		Lit. H. à 2 6,290 6,294 11,188 12,234	5 Thir. 41,108 41,109 51,015 51,017	
II. Schult ber fr. Staat	verschreibungen Sunt v. J. 1	111. Si 348. der Sta	huldverschreib ats:Anl. v. J			v. Schuldverfchre Staats: Anl. v,		
Lit. O. à 100 Thir . 15,167		r.	D. à 100 2	hlr. 10,028		Lit, D. à 100	Thir. 5,923	
ber	V. Prioritäts: Nieberschl. Mär		1 1			äte-Obligationer Märtifchen Gifer		
eddom mi	Thir.	6,8			. à 50 Thir 15,070	34,961		

Berlin, ben 4ten Januar 1862.

Ronigliche Rontrolle ber Etaats : Papiere.

Befanntmadung bes Ronigliden Saupt-Bant Directoriume.

(37.) Ju ben Bankantheils-Scheinen sollen neue Dividenden Scheine für die fünf Jahre 1862 bis 1866 einschließisch ausgereicht werden. Die Eigenthumer der Bankantheils-Scheine werden daher aufgefordert, diese (ohne den lehten Dividenden Schein) mit einem doppelten Rerzeichnisse des met der Allender Dividenden Schein) mit einem doppelten Rerzeichnisse der Mettages von 19- die Ille der Angelender Beiten der Allender Beiten der Verlages von 19- die Ille der Haupt-Bankskasse und Verlages von 19- die Ille der Haupt-Bankskasse und Verlages der Daskinit einzureichende doppelte Rerzeichniss muß, in deiden Krumbaren, die Rummern der Kantantheils-Scheine inzigen nach deren Reihessige feine Kidagal bei geden Kade den Ramen des eingetragene Scheine einzeln kand beren Reihessige feine Kidagal bei geden Scheide den Ramen des eingetragene Sigenthümers enthalten und von dem kinreicher mit Bemertung seines Standes und Wohnorts, deutlich unterschrieben sein. Die Haupt-Bankskasse der unterschrieben seine und giebt doffelse dem Uederbringer sofort zuräch. Die Bankschließescheine werden mit den neuen Dividenden-Scheinen von der Laupt-Bankskasse won Gelied, iväteltens aber auch

this work Google

nachften Berftage gegen Rudgabe bes Bergeichnige Duplicate und bie barunter gu fegenbe Duittung ausgehandigt. Die Bant behalt fich gwar bas Recht vor, Die Gultigfeit biefer Quittungen gu prufen, übernimmt jedoch teine Berpflichtung bagu. Diejenigen Inhaber von Bantantheile : Scheinen , welche bie neuen Dividenbeh-Scheine nicht bei ber Saupt : Bant : Raffe in Berlin, fonbern entweber bei bem Bant: Directorium gu Bredfau ; ober bei einem Bant Comtoit ; ober einer Bant Commanbite in ben Propingen in Empfang nehmen wollen, haben bies in bem porgebachten Beitraum vom 15ten April bis 30ften Dai 1862 ber von ihnen gewählteg Provinzial Bantitelle mit genguer Angabe ber Rummern ib: er Bantantheils-Scheine (aber obne beren Beifugung) ju melben. Spateftens 14 Tage nach bem Empfange biefer Delbung wird jebe Provingial Bantitelle bie ihr von bier aus gugufenbenben neuen Dividenben-Scheine ben Praientanten ber betreffenben Bantantheils-Scheine, ebenfo wie es botflebend fur Die Banpt : Bant ju Berlin angeordnet ift, ansreichen. Gebrudts, Formulare zu ben Berzeichniffen wird bie Saupt-Bank-Raffe ju Berlin und jede betreffende Provingial Bantftelle unentgeltlich verabfolgen. Sollten ubrigens Bantantheils. Cheine gur Beifugung ber neuen Dividenben : Cheine nicht in ber porftebend beftimmten Art perfonlich oder burch einen Dritten übergeben werben, fonbern etwa burch die Boft ober fonft mit Briefen von augerhalb eingeben, jo muffen Die Bantantheils - Scheine ben Abfenbern ohne Beiteres gurudgeldidt werben, ba fich bie Bantpermaltung Dieferhalb in Schriftwechfel nicht einlaffen tann,

Berlin, ben 15ten Januar 1862. Ronial Breuk. Saupt=Bant Directorium.

Befanntmadungen ber Regierung.

Chauffergelb. Erhebung. 420, A. 3.

(38.) Rachbem Die Gemeinde Ilversgehofen und Gispersleben Biti Die innerhalb ihrer Relbmarten : belegene, fogenannte Mittelhaufer Geleits-Strage als Rieschauffer ausgebaut und fich gur Uebernabme ber dauffremagigen Unterhaltung berfelben verpflichtet baben, fo ift ben gebachten Gemeinden auf Grund bes Allerbochften Erlaffes vom 28ften Detober 1861 gestattet worben, von jest ab für bie Benugung ber genannten Straffenftrede ein Chaussegeld nach Maakgabe bes für die Staatschauffeen geltenben Tarife, und awar für eine balbe Deile fut eigene Rechnung nach folgenben Bebefaten zu erheben. A. Bom Subrwert einschlieflich ber Schlitten: I. jum Fortichaffen von Berjonen, ale Extrapoften, Rutichen, Raleichen, Rabriolets u. f. m. fur jebes Zugtbier 6 Bi., II. jum Gortichaffen von Laften 1) von belabenem b. b. von foldem , worauf fich anger beffen Bubebor und auger bem gutter fur bochftens 3 Sage, an anberen Gegenstanden mehr als gwei Centner befinden, fur jebes Bugthier 6 Bf., ?) von unbelabenen 8. Frachtwagen, für jebes Bugthier 4 Di., -b. gewöhnlichem Landfuhrwert und Schlitten, für jebes Bugthier 2 Bf. B. Bon ungegepannten Thieren: 1. von jedem Pferbe, Maulthiere ober Maulefel mit ober ohne Reiter ober Luft 2 Mr., II. von jedem Stud Rindvieh ober Giel 1 Bf., III. von je 5 Foblen. Ralbern, Schaafen, Lammern, Schweinen , Biegen 1 Bf. Beniger als funf ber vorftebend ju III. ge-Dachten Thiere find frei. Die im Chauffeegelbe Tarif fur Die Staatsftragen bestimmten Befreiungen von Chanffeegeld finden auch auf Diefe Etrage Anwendung, und ein Bleiches gift von ben im gedachten Farif enthaltenen fonftigen, Die Erhebung betreffenden gufahlichen Bestimmungen fo wie von ben fur Die Staatschauffeen bestebenben polizeitichen Borfchriften, Goldes wird hiermit zur allgemeinen Lenntnig gebracht. Erfurt, ben 22ften Januar 1862.

Ergangunge-Babten fur bie Banbelstammer ju Dubthaufen. 500 A. 3.

(39.) Unter Bezugnahme auf unfere Amtsblattsbefanntmachung vom 16ten Januar v. 3. bringen wir bierburch jur öffentlichen Renntnig, bag in Folge bes Ausscheibens eines Theils ber Ditglieber und Stellvertreter ber Sandelstammer gu Dubibaufen fur Die Rreife Beiligenftabt, Dublhaufen und Borbis auf Die Babre 1804 neu resp. wieder gewählt worden find; 1) ju wirtlichen Ritgliedern. a. im Rreife Dublbaufen; ber Gabritant M. Berner gu Mublhaufen, ber Banquier R. Blachftein bajelbit, b. im Rreife Deiligenfta bt: ber Fabritant Leopold von Raifenberg ju Beiligenftadt, c. im Breife Borbie: ber Raufmann Bojeph Biemuth au Borbis, 2) au Ctellvertretern: a. im Rreife Mublhaufen: ber Raufmann C. Rurpe ju Dunthaufen, Der Fabritant G. Decht bafelbit, b. im Rreife Beiligen nabt: ber Raufmann Dr. 3lberg ju Beiligenitadt, c. im Rreife Borbis: ber Raufmann Deinrich Liebergefell in Breitenbach. Geitens bes Derrn Oberprafibenten ift Die Beftuti-Erfurt, ben 22ften Januar 1862. gung Diefer Bablen erfolgt.

Ernennung eines Borfibenben ber gewerblichen Rreis Brufungs Commeffion ju Rorbhaufen. 616. A. 1.

(60.) Unter Bejugnabine auf unfere Amisblatts-Belanntmachung vom 18ten Marg 1833 beingen wir hierdurch jur öffentlichen Renntnig, daß jum Borfibenben für die in der Stadt Nordhausen errichtete getverbliche Areis- Neifungs' Commission an Stelle des verstockenen Beigeordneten Görschuer der Landrath von Davier von und ernannt worden ist, welche in Berhinderungsfällen von dem Areis-Secretair Schönsch vertreten werden 1962.

Befannemadungen anberer Beborben.

Boft-Angelegenbeit, 428. A.

(61.) In bem an ber Postitraße swifden Schleig und Ziegenrud belegenen Orte Eripenborf und gwar vor bem Saufe bes Schentwirths, Begegeld-Ginnehmers und Amtsichulzen Grau baselbst ist eine Saltefelle jur Aufnahme von Reisenben in ben Bagen ber Posned Schleiger Personempost eingerichtet worden. Die Entfernung zwischen Eripenborf und Schleig und zwischen Eripenborf und Biegenrud beträgt je I Meile.

Erfurt, ben 18ten Januar 1862.

Ronigl. Ober=Poft=Direction.

Panbbeidal. Stations. Angelegenheit pro 1862. (62.) Bur Benutung Seitens ber Berren Pferbeguchter werben an ben nachbenannten Orten Beichaler bes Ronialichen Landgeftuts ju Repit aufgestellt und fo abgefandt werben, bag fie bie von bier eutfernteite Station am 7ten Rebruar erreichen. Die Beldfalgeit wird bie Enbe Juni c, bauern, Die Deditunben find, in ben Monaten Rebruar, Dary und April bes Dorgens um 8 Uhr, bes Rache mittags um 4 Uhr, in ben Mouaten Dai und Juni bagegen Dorgens 7 und Rachmittags 5 Ubr und barf außer biefer Beit weber eine Stute probirt noch gebedt merben. Gben fo wenig burfen Stuten, welche alt, fcmach, mit Erbfeblern behaftet, an Drufe ober fonftigen Rrantheiten leibend ober aus Orten find, in benen anftedenbe Rrantheiten unter ben Pferben herrichen ober unlangft geberricht haben, ben Befchalern gugeführt werben. An bie Berren Ctationshalter, welche ber Roniglichen ganbgeftute-Raffe fur bie Sprunggelber auftommen muffen, find biefelben bei bem erften Gprunge gu berichtigen, wogegen ber betreffenbe Stationshalter fur jebe, von einem Roniglichen Befchaler neu gu bedenbe Stute einen Sprungichein ausstellen wirb, in welchem über bas gegablte Spruuggeld quittirt Erft, nachdem biefer Schein bem Geftutwarter vorgezeigt worden, ift letterer befugt, Die Stute beden gu laffen. Augerbem find 5 Sgr. Erintgeld für ben Barter und 21/2 Sgr. Schreibgebuhren fur ben Dedichein ju jaflen. Endlich wird noch bemertt, bag, falls eine Stute bei Belegenheit ber Bebedung burch ben Bengft verlett werben follte, Seitens ber Geftut Bermaltung in feiner Beife irgenb eine Entichibigung gewährt werben tann, ba bie Buführung von Stuten gu ben Roniglichen Dungften auf einem Act ber freien Uebereintunft berubt und Die Stutenbefiber felbit bei eigener Berantwortlichteit barauf zu achten haben, bag vor, mabrend und nach bem Dedacte etwanige Ungludofalle vermieben werben. Grabis, ben 18ten Ranuar 1862. Ronigliche Beitut-Direction.

Radweifung der Beichal: Ctations: Orte im Jahre 1862 im Regierunge: Begirf Erfurt

Befchäl	Dafelbit beden Beichaler					
Rreis:	Drt:	3 Thir. 2 Thir. 1 Thir. Sprunggeld	Summa			
Beigensee	Straußfurt	3 -	3			
Rordhaufen	Ruftleben	$\begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$	2 3			

Erftellung von Marticieber für bie Geichwernen-Reviere ber Probin Sabjen.

(63.) Unter Bezugnahme auf unfere in Arc. 38 bieles Amtiblattes — Jahrhang 1861 — ent-baltene Bekanntmachung vom 16ten September v. 38., die Anflösung ber Königlichen Bergämter zu Eisleben und Halberfahr, und bie Bildung ber Geschworten Reviere in ber Kroving Sachjen betreffend, bein bei berbudge gut öffentlichen Kenntnig, daß wir vorbehaltlich etwaiger bierer Mönderungen

von

von jest ab: 1) die beiden Reviere oftlich und weitlich halle, dem Königlichen Martscheiber Ziervog et zu Hall als Geschäftsteis überwiesen, 2) für die funf Neviere stüllich und nordlich Eiskeben, hettiged, Tu tren berg und Beisse niels die beidenem Nartscheidere Globeit gleich und die Angegen
schund Bobnith in Weißenfels nehmen wird. Für das Nevier Großenkansdorf, in welchem bisher er Königliche Derekergegeichwene Spengler zu Großen and der die Nartscheen betweiten ber Königliche Derekergegeichwene Spengler zu Großen and Anderskleben, sie welche bieden Martscheiber Bot in Alderskleben, Schönebed und Alderskleben, für welche die
beiden Martscheiber Bod in Alderskleben nud Immedenberg I in Palveriad beweitet früher
onteffionitt worden sind, bleiben biese Beköltuffe auch ierne beiteben, und vörd nur noch bemertt,
daß mit der Aussührung der Nartscheiben Arbeiten in dem Kezite des Gräfich Seineinschafts weiten gleichts Bergennts zu Stolberg als. dur Weiteres der Martscheiber girch des seberen Vergentung
worden ift. Halle, den 21sten Januar 1862.

Agulatie fiber die Kerzinsung der fei der Frewinglal-Hidde einzusdiesentem Gelden. 4. U. C.

(64.) Auf Gennd der Beframmungen der §3. 4 und 9 des Schutzles, sowie des §3. 1 des Geschäffes. Reglements der Provingial-Hidges Anfie von Sachjen, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gedracht, daß die Unterzeichnete Tircction beschlossen, der im 14ten Stüdt des Erfurter Reglerungs-Amtöbslates de 1850 publiciteren Regulative vom 4ten Afriz, 1857 im Sazya auf den Jünkfuß der gewöhnlichen und der Amortisations-Vaelehne und den Kenntschaffen und der Angelerungs-Antwerter und für das Jahr 1862 als gültig beizubehalten, sowie serner die Ermäßigung des Jünkfußes der auß Spartligen und auß Provin jall-Gemeinder und Justituten-Kassen der der Ermäßigung des Jünkfußes der auß Expartligen und auß Provin jall-Gemeinder und Justituten-Kassen der der Spartligen geben aus aufgen," und das here Verligen gesten des Gerten Deber-Präßbenene der Verligung Schöfen genehmist worden ist.

Magbeburg, ben 17ten Januar 1862.

Direction ber Provingial-Bulfe Raffe von Sachfen.

Die ben Ablofungen gum Grunde gu legenten Betreibe Dundidnitte Minftpreife. 101. IV.

(65) Mit Bezug auf unsere Betanntmachung vom 21sten December 1861 bringen wir hierburch nachtfaglich zur öffentlichen Kenntnig, daß die den Albofungen uach § 19 squ, des Ablofungsgefebes vom 2ten När; 1850 zum Grunde zu legenden Getreide: Durchschnitts: Marttpreise aus den letten 2 Jahren, nach Abzug der zwei thenersten und zwei wohlfellsten Jahre uben Jahre von Martini 1861 bis dahin 1862 im Kreise Ziegenruck betragen:

a) für ben sublichen Distrikt, bestehend aus ben sublich von Saalburg am rechten Saalufer (in den 4 Enclaven) belegenen und aus ben am linten Saalufer liegenben Ortschaften: bie sich aus ben Durchschnitks-Martkpreisen ber Stadt hof in den Wondten Rovember und Vecember erachende Kraction

b) für ben nördlichen Diftritt, welcher fich aus ben übrigen, am rechten Saalufer belegenen. Deten bilbet: bie fich aus ben Durchichnitts Marttpreifen der Stadt Saalfelb in ben Moenaten Rovember und December ergebende Rraction

	Fgc.										
2	19	100	1	28	6	1	13	1	7	23	5
2	25	9	2	6	2	1	20	1	1		2

Merfeburg, am 16ten Januar 1862.

Ronigliche Beneral Committion.

Shiresmanns-Baht. I. 1583.

(66.) Im Beifgenfeer Areise sind gind gin Schiedsmannern gewählt und verpflichtet worden: fur ben II. Begirt: ber Schullebrer Sounte in Großballbaufen, für ben V. Begirt: ber Schullebrer Jucks in Tungenhausen. Ranmburg, ben 28sten Januar 1862. - Rönigl. Appellation & Gericht.

Berfonaldronit ber offentlichen Beborben.

(67.) Dem Areis : Secretair Jorde zu Beigenfee ift zur Annahme bes ihm verliehenen Fürftlich Schwarzburglichen Sprentreuzes britter Klaffe bie landesherrliche Erlaubnig ertheilt.

Ber Lagareth: Anspector Kattlein in Erfurt ift zum liften Februar b Js. nach Eromberg, der Sagareth: Inspector Mebig in Torgau zum Isten Februar d. 38. nach Ahorn und der Lagareth Inspector Rathte in Thorn zum liften Februar d. 38. nach Erfurt verfest worden.

(Bierbel ein öffentlicher Unzeiger.)

Amtsblatt der Röniglichen Regierung zu Erfurt.

etad 6.

Erfurt, ben 8ten Rebruar

1862.

Allgemeine Befesfammlung.

(68.) Das ju Berlin am 13ten v. M. ausgegebene lite Stüd ber Geset-Sammlung enthält unter Mro. 5478. bas Geset, betreffend die Errichtung einer Depositen-Kasse sie Dezict bes Appellations-Gerichtshose's ju Gln; vom 24sten Juni 1861 und Nro. 5479, die Merordnung wegen des von der Depositen-Kasse sie des Wepellations-Gerichtshose's in Coln zu gewährenden Zinssabes für die bei derzelben zu sinterlegenden Gelder; vom 28sten October 1861.

Erfurt, ben 1ften Februar 1862.

Das ju Berlin am 18ten v. DR. ausgegebene 2te Ctud ber Gefet : Cammlung enthalt unter Rro. 5480 bie Urtunde, betreffend bie Stiftung bes Roniglichen Rronen-Orbens; vom 18ten October 1861: Rro. 5481. Die Urtunde, betreffend Die Erweiterung bes Roniglichen Sansordens von Sobengollern; vom 18ten October 1861; Dro. 5482. ben Allerhochsten Etlag vom 4ten Dezember 1861, betreffend Die Berleihung ber fistalifden Borrechte und bie Befugnig jur Erhebung Des Chauffeegelbes an Die Gemeinde Bensberg im Rreife Dublbeim, Regierungsbegirt Coln, bezüglich ber von ihr gu bauenben Strede ber Bemeinde:Chauffee von Ctump an ber Dunnwald : Dabringhaufen : Rammerforfterhoher Begirteftrage, im Regierungsbegirt Duffelborf, über Reffelsbhunn und Bechem nach Spipe an ber Gladbach Bipperfurther Begirtaftrage im Regierungebegirt Coln; Dro 5483, ben Allerhochften Erlag vom 4ten Degember 1861, betreffend bie Berleibung ber fistalifchen Borrechte fur ben Bau und Die Unterhaltung ber Gemeinde= Chauffee von ber Diesborf-Mieberbobelebener Relbmartsgrenge im Anichluft an Die Magbeburg-Diesborfer Chauffee bis jum Dorfe Nieberbobeleben im Rreife Wolmirftebt, Regierungebegirt Magbeburg ; Rro. 5484. ben Allerhochten Erlag vom 16ten Dezember 1861, betreffent Die Berleibung ber fistaliften Borrechte und bes Rechts gur Chauffeegelo-Erhebung an Die Gemeinden Brilon, Thulen und Giershagen im Rreife Brilon, Regierungsbegirt Arneberg, fur Die chaussemagige U terhaltung eines Theils ber Arneberg Beverunger Chauffee awijchen Brilon und Bredelar; Dro. 5485, Die Betanntmachung Des Allerhochiten Erlaffes vom 16ten Dezember 1861, betreffend Die Abanderung bes § 24 bes Gefellichaftes Statuts ber Attien-Gefellichaft jum Bau ber Strafe von Mayen nach Unbernach und Reuwieb vom Sten September 1851 ; vom 28sten December 1861; Nro. 5486. Die Bekanntmachung des Allerhöchsten Etlasses vom 16ten December 1861, betreffend die Genehmigung der unter der Benennung "Gladbacher Feuerverficherungs-Attien-Gefellicaft" in Glabbach, Regierungsbezirt Duffeldorf, ju bemögilirenden Attien-Gefellschaft jur Berficherung gegen Feuersgefahr, Blibichaben und Explosion; vom 3ten Januar 1862.

Erfurt, ben Iften Rebruar 1862.

Das ju Berlin am 22sten v. M. ausgegebene 3te Stück ber Geseh. Sammlung enthält unter Aro. 5487. bas Privilegium wegen Emission von vier und ein halb prozentigen Prioritätes Obligationen II. Serie ber Rheinischen Eisenbahn - Gesellschaft zum Betrage von brei Millionen Thalern; vom 30sten Begember 1861.

Das ju Berlin am 27sten v. M. ausgegebene 4te Stück der Gesels Sammlung enthält unter Nro. 5488. den Allerhöchsten Erlas vom 18ten Rovember 1861, detressend die Verleichung des Expropriations. ergis der fiskalischen Horrechte und des Kecks zur Chaussegelde Erbebung an den Kreis Weferts im Regierungsbezirt Bosen, für den Bau einer Chausser vom Weseris die an die Märkische Grenze dei Paradies; Aro. 5489, den Allerdöchsten Erlas vom 18ten Dezember 1861, betressend die Vernze dei Paradies; Aro. 5489, den Allerdöchsten Erlas vom 18terdockstrukt über Gräbendorf in der Richtung auf Gra-Bestend und die Unterdeltung einer Chausser vom Neieroberück über Gräbendorf in der Richtung auf Gra-Bestend und der Andelten der Archiven der Kreis Edligationen des Keltower Kreise im Betrage vom 11,050 Chlr.; vom 16ten December 1861; Aro. 5490, den Wetrobschien vom 16ten December 1861, betressend die Errichtung eines Handelsgerichts in Düsseldorf; Pro.

492

- 8

5492. Die Bestätigungs: Ilrtunde, betreffend Die Genehmigung jur Erhöhung bes Grundfapitals ber Glabbacher Actien - Gefellichaft fur Drudere und Farberet, und Beftatigung ber Gefellichafts - Beichluffe vom 7ten November 1861; vom 6ten Januar 1862; Dro. 5493. Die Befanntmadjung Des Allerhochften Gra laffes vom 30ften Dezember 1861, betreffend Die Genehmigung, ber Errichtung ber ., Berbeuer Gas-Actien-Gefellichaft"; vom 14ten Januar 1862.

Erfurt, ben 5ten Februar 1862,

- Befanntmadung bes Abnigliden Saupt= Bant= Directoriums.

Umtauid ber aften Banfnoten in 25 Thir, und 10 Thir. 143.

(69.) Da von den am 3ten Februar, 13ten Marg und 22ften Geptember 1859, fowie am 11ten Rebknar 1860 aufgerufenen alten Banknoten gu 25 Thir, und 10 Thir, ein großer Theil noch nicht eingegangen ift, fo bringen wir jene Aufforderungen bierdurch mit bem Bemerten nochmals in Erinnerung, bag ber Umtaufch ber Roten gegenwärtig noch bei allen Regierungs- Saupt- und Bant-Raffen, vom liten Dai b. 3rs. ab aber nur bei ber Saupt-Bant-Raffe in Berlin ftattfinben fann.

Berlin, ben 27iten Januar 1862. Ronigl. Breuf. Saupt. Bant : Directorium.

Befanntmadung ber Sauptverwaltung ber Staatsiculben.

Die 7te Berloofung ber Ctoats. Bramien-Anleibe pom Jabre 1855.

(70.) In ber gestern und beute öffentlich bewirften 7ten Berloofung ber Ctaats-Bramien-Anleihe vom Rahre 1855 find auf biejenigen 2000 Schuldverschreibungen , welche ju ben am 16ten September v. 3. gegogenen 20' Gerien geboren, die in ber beiliegenden Lifte aufgeführten Pramien gefallen. Die Befiger Diefer Chuldverichreibungen werben aufgeforbert, ben Betrag ber Pramien bom iften April b. 3. ab in ben Bormittageftunden von 9 bis 1 Uhr bei ber Ctaatefdulben-Tilgungetaffe hierfelbit, Dranienstraße Aro. 94, gegen Quittung, wogu Formulare bafelbit unentgeltlich verabfolgt werben, und gegen Rudgabe ber Echuldverichreibungen nebit ben bagu gehörigen Couvons Sert I. Rro. 7 und 8 uber Die Binfen vom ifen April 1861 ab. welche nach bem Inhalte ber Schuldverichreibungen unentgeltlich abguliefern find, ju erbeben. Der Betrag ber etwa fehlenben Coupons wird vom Pramienbetrage jurudbehalten. Auswartige, welche die Pramien bei einer Regierungs & upttaffe in Empfang ju nehmen wunfchen, baben diefer Die Schuldverfdreibungen vom liten Darg b. 3. ab eingureichen, und tonnen bei berfelben fobaun ben Betrag ber Pramien am Iften April gegen eine ben Empfang aus ber Staatsichniben Tilgungstaffe beicheinigende Quittung erheben. In einen Cdriftmedifel megen ber Promien-Ausgahlung tonnen wir und nicht einlaffen, und es werden baber Gingaben, welche Diefen Gegenftanb betreffen, ohne Beiteres portopflichtig gurudgefaufet werden. Aus bereits fruber verlooften und gefundigten Gerien, und gwar aus

Serie 1,279. 1,328. 1,356. 1,418. 1,441. (1fte Verloofung für 1856).

42. 55. 79. 169. 180. 182. 211. 316. 319 390. 391. 443. 542. 715. 722. 815. 855. 863.

(2te Berloofung für 1857).

162, 570, 770, 782, 784, 890, 971, 1,121, 1,284, 1,364, (3te Berloofung für 1858).

106, 198, 218, 263, 267, 279, 286, 303, 327, 483, 534, 543, 547, 555, 632, 702, 764, 797,

938, 958, 1,010, 1,042, 1,084, 1,218, 1,480, 1,487, 1,495, (4te Berloofung für 1859).

39, 174, 290, 339, 490, 601, 832, 834, 837, 846, 857, 978, 996, 1,109, 1,158, 1,187, 1,244,

1,336. (5te Berloofung für 1860).

1. 9. 63. 100. 223. 233. 264. 341. 362. 379. 416. 424. 436. 444. 482. 572. 646. 672. 711. 724. 848. 849 949. 1,086. 1,088. 1,159. 1,266. 1,306. 1,311. 1,383. 1,404. 1,485. (6te Ber= loofung für 1861).

find viele Schuldverichreibungen bis jest noch nicht realifirt. Die Inhaber berfelben werden jur Ber-

meibung weiteren Bineverluftes an Die balbige Erhebung ihrer Rapitalien erinnert. Saupt = Bermaltung ber Staatsich ulben. Berlin, ben 16ten Januar 1862.

Befanntmadungen der Regierung.

Die 7te Berloofung ber Ctagte-Bramien: Anleibe bom Jabre 1855. 162 C. (71.) Unter Bezugnahme auf vorstebenbe Befanntmachung ber Königlichen Saupt-Bermaltung ber Staatsichulben bringen wir hierdurch gur öffentlichen Reuntnig, bag die barin ermahnte Lifte ber Pramien fewohl jedem Eremplare bes Sten Stud's unferes Amteblattes beigefügt, als auch bei unferer Sampts taffe, ben fammtlichen Rreis-, Steuer-, Rentaints-, Forft-, Rammerei- und grogeren Communal-Raffen,

Disease by Google

sowie in den Bureaus der Landrathe und Magistrate unfers Bezirfs zur Einsicht öffentlich ausgelegt ift. Mit Ende Mirz b. 3. hort die Lerzwining dieser verlooften Schuldverschreibungen auf und es erwöchst benjenigen Betheiligten, welche die rechtzeitige Einsofung der in ihren handen befindlichen derartigen Papiere verabsaumen, ein Zinsenverluft, welcher der der hoteren Jahlung der Pramie in Abzug gebracht werden wird.

Erfurt, den 27sten Januar 1862.

Eröfinung eines neum Leitzganges bei der Previngal-Lunft- und Kanbandwertslehnle zu Erhert Nes. 564. A. 3.
(72.) Die Königliche Provingial - Aunft - und Bauhandwertslädule zu Erfurt wird wieder mit ben liten Mai eur, einen neuem Lehreursus beginnen. Diejenigen Personen, welche sich dem technischen Kächern widnen, sowie insbesondere alle Gesellen und Lehrlinge des Gewerbeitandes, welche die Ansatikung beungen wollen, baben sich der dem dirigirenden Lehrer, Prosesso gehichten Prosesson und Fischer Babit Mischen der Revielags frish von 7-8 libr zu melden.

Erfurt, ben Iften Rebruar 1862.

Die burgerlide Gultigleit ber jubifden Chen, 670. A. 3.

(73.) Rach S. 14 bes Gefetes vom 23ften Juli 1847 über bie Berhaltniffe ber Inden tritt bie burgerliche Gultigfeit ber jubifchen Eben mit bem Beitvuntte ber Cintragung in bas vom Richter geführte Register ein; ber Gintragung in bas lettere aber muß, nach SS. 12 13. a. a. D. außer bem Nachweise bes gerichtlich erfolgten Aufgebots Die perfonliche Ertfarung ber Brautleute por bem Richter vorangeben, bag fie fortan ale ehelich mit einander verbunden fich betrachten wollen. Die Trannna jubifcher Brantpaare por einem Rabbiner ober einem anderen, nach ben jubifch religiofen Capungen bagn befabigten Afraeliten hat bagegen gefestich nicht bie Braft, eine civilrechtlich gultige Che gu begrunden, und fofern baber Die Cintragung in bas gerichtliche Regifter nicht vorangegangen ift ober bingutritt, bleibt eine folche Berbindung obne ben gefehlichen Schun und Die rechtlichen Birtungen einer Che. Gleichwohl geschieht es, theils aus Untenntuif ber gefehlichen Boridriften , theils aus Radlaffigfeit nicht felten, bag nibifche Brautpaare, nachdem ne bas gerichtliche Aufgebot nachgesucht, Die Trauung vor bem judifchen Schriftgelehrten zur Eingehung einer gultigen Che für genügend halten, und es unberlaffen, die Eintragung der Che in das gerichtliche Register unter Abgabe der zu diesem Zwecke in §. 13 a. a. D vorgeschriebenen Ertlarung ju verlangen. Die öffentliche Ordnung aber erheifelt, ban ben baraus entitebenben Folgen bem Abichlug ungefehlicher Geichlechtsverbindungen und ber Unficherbeit bes Samilienrechts - moglichft überall vorgebeugt, Die Berfaumnig ber gerichtlichen Erflarung vermieden merbe. Ans Beranlaffung eines Erlaffes ber Berren Dlinifter ber geiftlichen ze. Angelegenheiten und bes Imgern maden wir bie jubifde Bevolterung auf jene gesehlichen Borichriften aufmertfam und forbern biefelbe gur Befolgung biefer Unordnungen auf. Erfurt, ben 3ten Rebruar 1862.

Befanntmadungen anderer Beborben.

Beramerte. Angelegenheit II 326

(74.) Das burd Urtunde vom Biten Februar 1859 verliehene Aupfererg-Bergwert Istaels Beche bei Gofwis ift burch Dectet von heut fur bergfrei erflart.

Salle, ben 24ften Januar 1862.

Ronigliches Ober : Berg'aunt.

Bergworfe-Angelegenbeit. II. 325.

(73.) Das durch Urtunde vom 11ten Juni 1858 verlichene Gijenftein- und Aupfererz-Bergwert Amalie Auguste bei Wilhelmsdorf ift durch Becret von hent fur bergfrei erflart.

. Salle, ben 24ften Januar 1862. "H" Roniglid : & Ober-Berg : Amt.

Schiedemanne Babl. I, 1657.

(76.) Für bie Stadt Rindelbrud ift ber Raufmann Bennewig jum Schiedsmann gewählt und verspflichtet worden. Raumburg, ben 27sten Januar 1862. Abnigl. Appellation &: Gericht.

Bacante Stellen.

(77.) Die unter Königlichem Patronate stehende Pfarrstelle ju Areudsec, ift burch ben Tob ihres bisberigen Inhabers vacant geworben.

Die unter Roniglichem Patronate ftebenbe Diaconatstelle in Mansfeld ift burch bas Ableben bes

Diaconus Gabebuich vacant geworben.

Die unter Brivat-Batronat stehende Pfarritelle in Sobenkirchen, in ber Dioces Zeit, ift burch bas Ableben bes Pfarrers haubenreifer vacant geworben.

Dura

Durch ben am Iften Juli b. 3. erfolgenden Gintritt bes Baftors Lachmann in ben Rubeftand wird bie unter Brivat-Batronat ftebenbe Bfarrftelle an Rerfau in ber Ephorie Salamebel erlebigt.

Die unter Brivatvatronat ftebende Bfarrftelle in Lindenhain, in ber Dioces Gilenburg, ift burch bas Ableben bes Bfarrers Rothe vacant geworben.

Berfongloronit ber öffentlichen Beborben.

(78.) Dem bisberigen Gulfsarbeiter bei ber General : Infpection bes Thuring'ichen Boll- und Sandels-Bereins, Bergoglich Cachien-Altenburg'ichen Regierungs-Affessor Doctor juris Geutebruct ist Die Stelle des zweiten Amtsgehülfen des Generaliuspettors des gedachten Bereins verlieben worden.

Un ber Realichule ju Erfurt tritt ber erfte Oberlehrer, Brofeffor Dr. Unger mit bem Iften April c. in ben Rubeitand, und ber Oberlehrer Quibbe am Symnafium ju Budeburg ift an beffen Stelle erwählt

und beitatigt morben.

Die erledigte evangelische Bfarrstelle zu Beischut, in ber Dioces Frenburg, ift bem bisberigen Bredigt-

amte:Candibaten, Friedrich Bilbelm Bepermann, verlieben worden.

Der Bredigtantts-Canbibat Beorg Bilbelm Schiele ift an Stelle Des nach Queblinburg berufenen Bulfepredigere Borbauer jum Bulfeprediger in ber Barochie Butan: Termereleben ernaunt morben.

Bu ber erlebigten evangelifden Pfarrftelle ju Bolfrit mit Radlit, in ber Dioces Berben, ift ber bisberige Bredigtamte-Candidat, hermann Friedrich Julius Gwallig, berufen und von bem Roniglichen

Confiftorium ber Broving Cachien bestätigt morben.

Bu ber erlebigten Stelle eines epangelifchen Adjunctus ministerii an ber Schlofe und Domfirche in Derfeburg ift ber bisberige Bredigtamte Candidat Friedrich August Frobenius berufen und bestätigt morben.

Die unter bem Batronate Gr. hoheit bes Melteftregierenben Bergogs gu Anhalt : Deffau : Cothen ftebende Pfarritelle gu Balternienburg, in ber Dioces Commern, ift burch Die anderweite Berufung ibres

bisberigen Inhabers vacant geworben und über Diefelbe bereits Disponirt.

Bi: ber erledigten evangeliften Bfarrftelle ju Bodwis mit Mudenberg, in ber Dioces Elfterwerba, ift ber bisherige Pfarrer in Drebtan, Dioces Calan, Rarl Theobor Celtmann, berufen und bestätigt worben. An ber erlebigten evangelijden Bfarritelle an Robra, in ber Divces Gubl, ift ber bisherige Bredigt-

amte-Canbibat, Carl August Bradicom, berufen und bestätigt morben.

Bu ber erledigten evangelijden Pfarritelle ju Donnborf, in ber Dioces Artern, ift ber bisberige

Brebigtants: Candibat. Theodor Marinilian Rifter, berufen und bestatigt worben. Bu ber erledigten evangelifden Diaconatitelle ju Schonebed, in ber Dioces Abenborf, ift ber bis-

berige Bredigtamte Canbibat, August Frang Binter, berufen und bestätigt worben.

Bermifchte Rachrichten.

(79.) Dem Apotheter Sugo Betten ju Raren ift unter bem 15ten Januar b. 3 ein Patent auf ein durch Beschreibung erlautertes Berfahren, geim barguftellen, soweit baffelbe als neu und eigenthumlich anerkannt worben ift, ohne Jemand in ber Unwendung bekannter Berfahrungsweifen gu befchranten, auf funf Jahre, von jenem Lage an gerechnet, und für ben Umfang bes preugischen Staates ertheilt morben.

Patentertheilung. (80.) Den Fabritanten Bilb. Chuard Beill und Ernit Anguft Jager ju Elberfeld ift unter bem 17ten Sanuar 1862 ein Patent auf eine burch Zeichnung, Dobell und Befchreibung bargeftellte mechanifche Borrichtung an Bandmublenftublen jur Theilung ber Rette, ohne Jemand in ber Benutung betannter Theile gu beschränten, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preukiichen Staates ertheilt morben.

(81.) Dem Dr. phil. Georg Lunge in Breslau ift unter bem 17ten Januar 1862 ein Patent auf einen burch Beichnung und Beichreibung nachgewiesenen Apparat jum Entfetten ber Bolle vermittelit Schwefeltoblenftoff, foweit berfelbe ale neu und eigenthumlich erachtet worben ift , auf funf Jahre, von ienem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes prennifchen Ctagtes ertheilt worben.

(Dierbei ein öffentlicher Angeiger.)

Umteblatt der Roniglichen Regierung zu Erfurt.

Cted 7.

Erfurt, ben 15ten Rebruar

1862.

Befanntmadung des Ronigliden Baupt- Bant Directoriums.

Eingiebung ber Bantnoten ben 50 Thir, 68.

(82.) Bir baben beichloffen, Die Bantnoten a 50 Thir. aus bem Bertebr au gieben und forbern bierburch auf. Diefelben balbigit bei einer ber Banttaffen bier ober in ben Provingen in Rablung ju geben ober gegen andere Bantnoten umgutauichen, ba bom Iften Dai b. 38. ab beren Ginlofuna nur bier bei ber Saupt-Bant-Raffe erfolgen wirb.

Berlin, ben 15ten Januar 1862.

Ronigl. Breug. Saupt-Bant - Directorium.

Befanntmadungen ber Regierung.

Chanffeegelbe Erbebung auf ber Strede von Ranis bis gur Dergogl. Deiningenfchen Lanbesgrenge gegen Boened. 662. A. 3. (83.) Rachbem bie Ctadt Ranis und bas Dominium Ludwigshof ben Bau einer Chauffee von Ranis, im Rreife Biegenrud, bie gur Bergoglich Meiningenichen Landesgrenge gegen Booned ausgeführt haben nub von benielben bie Uebernahme ber fünftigen chauffermäßigen Unterhaltung übernommen worden ift, fo ift ben Betheiligten auf Geund bes Allerhochften Erlaffes vom 12ten Dezember 1859 geftattet worden, von jest ab für die Benutung ber genannten Strakenitrede ein Chauffergeld nach Makagbe bes für bie Staatschaussen geltenben Zarifs, und zwar für eine balbe Deile fur eigene Rechnung nach folgenden Bebefagen gu erheben: A. Bom Anbrwert einschlieflich ber Schlitten: L gum Fortichaffen von Berionen, ale Extrapolten, Rutiden, Raleiden, Rabriolets u. f. w. für jebes Quathier 6 Bf., II. gum Fortichaffen von Laften 1) von belabenem, b. h. von foldem, worauf fich außer beffen Bubebor und außer bem Futter fur bochitens 3 Tage, an anderen Gegenftanben mehr als gwei Centner befinben, fur jedes Augthier 6 Bf. . 2) von unbelabenen a. Frachtwagen, für jebes Bugthier 4 Pf., b. gewöhnlichen Landfuhrwert und Schlitten, fur jedes Bugthier 2 Bf. B. Bou unangespannten Thieren: I von jedem Bferbe. Maulthiere ober Raulefel mit ober ohne Reiter ober Laft : Bf., II. von jedem Stud Rindvieh pber Gfel 1 Bf., III. von je 5 goblen, Ralbern, Schnafen, Lammern, Schweinen, Biegen 1 Bf. Beniger als fünf ber vorstehend gu III gebachten Thiere find frei. Die im Chauffeegelb Tarif fur Die Staatsftragen bestimmten Befreiungen von Chauffeegelb finden auch auf Diese Strage Unwendung, und ein Gleiches gilt von ben im gedachten Tarif enthaltenen fonjtigen, Die Erbebung betreffenben gufublichen Beftimmungen, fowie von ben fur Die Staatschauffeen bestehenden polizeilichen Borichriften. Goldes wird biermit zur allgemeinen Renntnig gebracht. Erfurt, ben 6ten Februnt 1862.

Die Babl ber von ben Browinginli Berbauben ber Grafen, fo wie ber von ben alten und fur ben befeftigten

Grundbefit gu prafentirenten Dittglieber bes Berrenhaufes. 939 A. 3.

(84.) Nachbem nunmehr behufs Ausführung ber Allerhöchften Orbre vom Sten Rovember v. 98. betreffend Die Abanderung Des Reglements vom 12ten October 1854 über Die Bahl ber von den Provingial-Berbanden ber Grafen, fo wie ber für ben alten und für ben befestigten Grundbefit gu prafentirenden Mitglieder bes Derrenhaufes, Die Conftituirung ber angeordneten Lanbichafts-Berbande erfolgen foll, und die Koniglichen Canbrathe Memter beauftragt find, Die Machweijungen von ben berechtigten Rittergutern aufzustellen, werben biejenigen Rittergutsbefiger, welche bas Recht ber Betheiligung an ben Landichaftsperbanden fur fich in Anspruch nehmen, bierdurch noch befonders aufgefordert, fich bei ber Rreisbeborbe zu melben, und, fo weit bies erforberlich, Die entsprechenden Rachweise beigubringen. Diejenigen welche bies unterlaffen, werben es fich felbit beigumeffen haben, wenn fie bis babin bei Aufftellung bes Berzeichniffes ber Berechtigten und bei ben etwa ju verauftaltenben Brafentationewablen unberuchigtigt bleiben follten. Erfurt, ben 12ten Februar 1862.

Befannemadungen anderer Beborden.

Mbanberung bes Regulative junt Beitunge. Steuer-Gefege bom 29ften 3uni 1861. 84. Statt ber Bestimmung im ersten Cabe bes britten Abfages bes 6. 1 bes jum Beitungs. fteuergefete vom 29ften Juni b. 36. erlaffenen Regulative vom 7ten Rovember pr., nach welcher Die Abitem=

Abstempelung ber erscheinenden Beitungen zo, bis jum 24ft en bes erften Monate im Quartale berbei= geführt merben foll, bat bes herrn Ringna-Miniftere Ercellen; unterm 31ften Nanuar cr. Rolgenbes angeordnet: "Am 27ften bes erften Monats im Ralenbervierteljahre ober , wenn biefer auf einen Connpher Reifitag fallt, fowie wenn nach ber Cinrichtung bes betreifenben Blattes feine Rummer beffelben am 27ften bes gebuchten Monats ericeint am nachften Berttage, an welchem bas Blatt ausgegeben mirb, burfen, mit Musnahme ber fur bas Mustand bestimmten Eremplare, (6, 8) nur gestempelte Eremplare bes Sauptblattes ausgegeben werben." Diefe Anordnung wird bierdurch mit bem Singufugen gur öffents lichen Renntnif gebracht, baf ce im Uebrigen bei ben Beitimmungen bes porgebachten Regulative bewenbet Erfurt, ben 10ten Gebruar 1862.

Der Ronialide Beheime Ober-Kinang-Rath und Beneral-Infpector bes Thuring'ichen Boll= und Banbele Bereine: Benbt.

Boft-Angelegenheit. Rre. 703.

(86.) Bom 15ten b. Dits. ab wird bie Personenpost von Frantenbausen nach Ronla um 2% Uhr Rachmittage aus Frantenbaufen abgefertigt merben.

Erfurt, ben 4ten Rebruar 1862.

Ronial. Dber: Boft: Direction.

Boft-Angelegenbeit, 877.

(87.) Die Baidraifengestellung in Commerba ju ber Personen-Boit von bort nach Erfurt bort mit bem liten Dary cr. auf.

Erfurt, ben 11ten Februar 1862.

Ronial. Dber Boit Direction.

Boft-Angelegenbeit, 824.

(88.) Bom 20ften b. Dite. ab wird die tägliche Berfonenpojt gwifchen Leinefelbe und Dublbaufen auf die Strede gwijchen Dingelitabt und Mublhaufen beschrantt werben und bagegen bie Berfonenpoft mifchen Dingeftant und Leinefelbe einen taglich zweimaligen Bang erhalten. Es wird abgefertigt werben bie Berforenpoft zwifchen Dingelftabt und Dublhaufen, aus Dingelftabt um 31,4 Ubr früh, aus Dublhaufen um 812 Uhr Morgens, Die Berfonenpoft gwifchen Dingelitäbt und Beinefelbe, aus Dingelftebt um 51/2 Uhr fruh und um 6 Uhr Rachmittags, aus Leinefelbe um 2 Uhr frub und um 6 Uhr Rachmittags.

Erfurt, ben 12ten Rebruar 1862.

Ronigl. Dber: Boft - Direction.

Rener. Cocietate Beitrage fur bas platte Land bee Bergegthume Cachfen fur bas II. Semester 1861. 399. Bon bem unterzeichneten Beneral-Director ber Reuer-Cocietat fur bas plotte Land bes Be jogthume Cachfen wird in Betreff ber Fener-Societate-Beitrage pro II. Semester pr. betannt gemacht, bag aur Dedung bes Societats-Aufwandes für bas abgelaufene 11. Semester 1861 ein Beitrag von 2 Sh 6 & pro 100 Re. reducirter Beitrags. Summe erforderlich ift, fo daß alfo pro 100 Re. Berficherungs-Summe in Rlaffe I. - 1 39 3 &, in Rlaffe II. - 1 39 8 &, in Rlaffe III. - 2 99 1 &, in Rlaffe IV. - 2 9 6 8, von welchen Gaben Die Rirchen nur Die Balfte gu tragen baben, gur Gin= giebung tommen muß. Bur Erlauterung wird beigegeben, nachftebenbe

> Allgemeine Ueberficht: Stand how Marticharung in III Compostor

| 1. | (2. | 1 3 | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. |
|---------------------|---|----------------------------|------------------------------|--|---|--|---|
| Riaffe. | Berficherungs.
Summe im
I. Sem, 1861. | | dachträge
tand
Abgang. | Berficherungs:
Summe im
II. Sein. 1861 | Summe im | Zuschlag wegen
baulicher
Mängel ein:
zelnerGebäude. | Ausschreibens:
Summe. |
| ALC: U | Re. | 96. | RG. | 26. | Rb. | Rf. | Sec. |
| 11.
111.
11V. | 4016640
18868845
27045036
14647600 | 145600
379605
299292 | 131540 | 4162240
19248450
27344328
14516060 | 2081120
12832300
22786940
14652460 | 12100
241240
1518400
2468940 | 2093220
13073540
24305340
17121400 |
| Summ | a 64578121 | 824497
692957 | 1131540 | 65271078 | .52352820 | 4240680 | 56593500 |

Bemertungen: a) In Colonne 5 find unter ber Beitrage: Summe ber IV. Rlaffe 136,400 94. für solche Cebaube enthalten, welche das Doppelte dieser Klasse zu tragen haben. b) Die Zuschlagss-Summe hat sich in Folge ber Beseitigung baulicher Mängel einzelner Gebaube im II. Semester pr. wieberum und gwar um 34,660 Re gemindert. Rach borftebender Bujammenftellung ergiebt fich:

56,593,500 % - Musichreibens-Cumme, Davon ab 1,390,485 ,, - Remiß auf Die Rirchen-Musichreibens-Gumme

55,203,015 Re - reine Ausschreibens-Summe pro. II, Semester 1861.

II. Branbicaden.

In ber Beit bom Iften Juli bis ultimo December 1861 find 57 Branbe gur Liquidation getommen, wovon: 5 durch Blip, 1 durch ermittelte vorsabliche Brandftiftung, 9 durch muthmaglich vorsäbliche Brandftiftung, 4 durch seblerhafte Bauart, 1 durch muthmaglich fehlerhafte Effen, 2 durch ermittelte Berwahrlofung, 14 burch muthmaßliche Bermahrlofung, (wovon 3 burch Streichjundholichen), 1 burch muthmagliche Gelbstentzundung, 20 burch unermittelte Urfache (Summa wie oben) veranlagt wurden. Dierdurch find

| | elanabigt: | | | | | | | | | otal | | | p | arrieu | |
|------|-----------------|-----|----|----|------|-----|-----|-----|--|------|----|--|---|--------|--|
| a) | Bohnhäuser . | | | | | | | | | 16 | | | | 37 | |
| b) | Ställe, Schuppe | n u | nb | 6 | eite | nge | bài | ude | | 36 | | | | 33 | |
| c) | Scheunen | | | | | | | | | 30 | | | | 9 | |
| d) | Badhaufer | | | | | | | | | - | | | | 1 | |
| e) | Bollipinnereien | | | | | | | | | - | | | | 3 | |
| f) | Biegeleien | | | | | | | | | 1 | ٠. | | | 1 | |
| g) | Baffermühlen . | | | | | | | | | 1 | | | | 4 | |
| h) | Schneidemühlen | | | | | | | | | 1 | | | | 1 | |
| i) | Bodwindmühlen | | | | | | | | | - | | | | 4 | |
| 1. \ | Was Male | CO | | 46 | 25 | | | | | | | | | 1 | |

k) Brau-, Mala- u. Brennbaufer

Summa 179 beichabigte Bebanbe,

welche 80 Gebäudebengern gehörig waren und an Brandvergütungsgelbern einen Aufwand von 42,383 Re. 24 Sh 10 & verurfacht baben.

Die verschiedenen Alasien in den einzelnen Rreisen baben poritebende Brandverautungegelber ange-

mielen erhalten mie folgt.

| Arcis. | 1. Klasse. | 11. Klaffe. | III. Klaffe. | IV. Rlaffe. | Summa ber
angewiesenen
Branbver=
gütungsgelber |
|--------------|--------------|--------------|--|----------------------|---|
| | R4. 996. 26. | Rf. Fgh. 26. | Ph. 996. 26 | 34. Sq. %. | 54 Fg6. S |
| Bitterfelb | | 1455 | 89 21 7 | 126 14 | 1671 5 |
| Delitich | | 1900 | 237 6 4 | 1471 17 7 | 1708 23 1 |
| Edartsberga | | | 24 | 21 | 45 |
| Erfurt | | | 3174 | 552 5 8 | 3726 5 |
| Langenfalza | | 3636 15 5 | 993 3 11 | 948 29 11 | 5580 19 |
| Liebenwerda | | 802 7 - | 727 15 | 651 2 6 | 2180 24 |
| Merfeburg b | | 759 26 8 | | 358 13 4 | 1118 10 |
| Naumburg | | 44 11 2 | 323 18 10 | 160 | 528 |
| Querfurth | | | A TOTAL OF THE PARTY OF THE PAR | 6 22 6 | 6 22 |
| Schleusingen | | 50 3 11 | 1440 14 6 | 402 27 8 | 1893 16 |
| Schweinit , | X00 F | | 1971 21 6 | 510 | 510 |
| Torgan | | 147 13 3 | | 243 28 8 | 2363 3 |
| Beigenfels | 2110 20 4 | 290 21 9 | 846 18 — | 664 22 10 | 1802 2 |
| Bittenberg | 2116 28 4 | 8253 25,10 | 1640 | 5915 1 1
675 23 6 | 17925 25 |
| Biegenrück | | | 575 22 7 | 675 23 6 | 1251 16 |
| Diefeittur . | 3 1 1 6 | SCHOOL STATE | 72 | -000 mag. =1 | 2012 |

ubrigen Kreifen find Brande nicht vorgekommen.

III. Aufwand für die Beit bom Iften Juli bis uit. December 1861.

42,383 R. 24 9 10 & angewiesene Brandvergutungsgelber, 1,805 R. 19 9 3 & au Roften für Taxationen, 100 9% Drudtoften, 1000 9%. Bramien für Unichaffung von Fener-Spriben und für ausgezeichnete Brandbilfeleiftung, fowie an Bergutung fur Fenerlofch-Gerathe, 100 Re Pramien fur Entbedung von Braudftiftern, 150 Re Beitrag zu dem Baubilfe-Ronde, 340 Re - 14 6 3 Diaten und Rubrtoften au ben Jahren 1859, 1860 u. 1861, 2 R. 9 Sp 6 & Progeffloften, 3 R. 12 Sp 9 & guruderftattete Reuer-Cocietats-Beitrage, 1 94- 1 99 Insgemein, 2,655 94. 5 99 2 & Gebalt ber Beamten ber General-Direction nebitbilisarbeitern und ber Raffe, 100 % Bureautoften, 3019 9% Gehalt an fammtliche Rreis-Directoren, 3,644 96 22 96 jur llebernahme in bas nachfte Cemefter. 55,305 94 5 96 Summa.

Bemertung: Der eiferne Fonds besteht in 66,100 Re Ronigl. Breife, Ctaatsichulbicbeinen. 10,543 R. 2 Sp baar , einschließlich ber von obigen Ctaateichulbicheinen bezogenen Binfen pro. II. Semester pr., bon welchen fur bas II. Semester pr. 289 94. 5 69 7 3 ju ben, burch bas Befeg vom 28ften Juli 1852 angeordneten Baubilfde Sonds fur armere Societate-Genoffen verwendet worben find.

IV. Dedung des betreffenden Mufwandes sub III.

Bur Dedung bes obigen Aufwandes von 55,305 Me. 5 By find nach Abrechnung von

9,297 96. 18 Sp 1 & lleberichnig aus vorigem Cemefter,

1 , 6 , Ginnahme aus Tit. I. ber Rednung , (nachträglich eingezogene Reuer-Cocietate: Beitrage),

- " - " Cinnahme aus Tit. II. ber Richnung. (3m Bege bes Civil-Broseffes gewonnene Entschadigungen für Brand-Bergutungen), noch erforberlich : 46,002 ,, 15 ,, 5 ,, Betrag bes Unsichreibens von 2 Sp 6 & pro 100 Thir. reiner Mus-

fchreibens: Summe (conf. sub 1.) Summa ut supra

Colog Bedra, ben 4ten Februar 1862.

De: General Director ber Reuer Cocietat für bas platte Land bes Bergog : thums Cachien: v. Bellborff.

Bobliabige Bredigtamte Canbibaten. 619.

(90.) Lon bem Koniglichen Confiftorio ber Proving Sachsen find im 4ten Quartale 1861 bie Candidaten ber Theologie: 1) Friedrich Bilbelm Bermann Beper, geburtig ans Weißensee, 2) Otto Beinrich Clingestein, geburtig aus Cisleben, 3) Rarl Albert Louis Gobide, geburtig aus Aden, 4) Friebrich Wilhelm Andreas Cellmund, geburtig aus Ermeleben, 5) Friedrich Bermann Sito Leift, geburtig aus Magbeburg, 6) Johann Friedrich Alexander de le Roi, gebürtig aus Marfisch Friedland, 7) Karl August Leibenroth, geburtig aus Rogleben, S) Bermann Decar Brobe, geburtig aus Ermsleben, 9) Friedrich Bilbelm Bolibaujen, geburtig aus Egeln, 10) Julius Albert Otto Ruftermann, geburtig aus Geufg, 11) Rarl Friedrich Ludwig Rottrott, geburtig aus Oppershaufen, 12) Ernit Rudolph Theodor Edmidt, geburtig aus Balle a/C., 13) Friedrich Theodor Albert Diethold, geburtig aus Schmira, 14) August Ferdinand Rail Beinrich, geburtig aus Salfenberg, 15) Muguft Unbreas Jacob Bolut, geburtig aus Bolmiritedt, 16) Bilbelm Theodor Beride, geburtig aus Bittenberg, 17) Rarl August Jonas Schindler, geburtig ans Stendal, 18) Friedrich Wilhelm Bermann Schulze, geburtig aus Balle a/G., 19) Guftav Couard Sperber, geburtig aus Merfeburg, 20) Abolph Chriftian Emil Bedenftedt, geburtig aus Behlit, 21) Johannes Frang Balbemar Bilte, geburtig aus Rothenburg, pro ministerio geprüft und mit Bahlfabiateirs-Reugniffen verieben worben.

Magbeburg, den 29ften Januar 1862.

Ronigliches Confiftorium ber Brovin; Cachien.

Chichentann, Babl. I. 2005. (91.) Der Lehrer Lang in Wichtshausen ift zum Schiedemann fur ben Begirt Albrechts, im Areise Schleufingen, gewählt und vervilichtet worben.

Raumburg, ben 3ten Februar 1862. Ronial. Appellations : Bericht.

Racante Stellen.

(92.) Die unter Brivatpatronat ftebende Pfartitelle in Bebendorf, in ber Dioces Querfurt, ift burch bas Ableben bes Pfarrers Balther vacant geworben.

Das unter Roniglichem Batronate ftebende Pfarramt ju Reibeburg ift burch ben Tob bes Pfarrers und Superintenbenten D. Pollmann jur Erlebigung gefommen.

Rerional Ogle

Berfonaldronit ber öffentlichen Beborben.

(88.) Der Appellationsgerichts-Auskultator von Sale ist auf seinen Antrag aus dem Justizbienste erfiglen. Der Areikrichter Schueck zu Katibor ist vom liten Marz cr. ab zum Rechtsantvalt beim Appellationsgerichte zu Haberstadt und zum Notar im Devartement dessischen besiehen mit Anweisung seines Bohnspes in Haberstadt ernannt. Der Kreisgerichtsach herbst zu Bleicherode ist mit dem liten April d. 3. an das Kreisgerichts zu Queblindung, und der Gerichts Zuselssore in kort dem Departement des Appellationsgerichts zu Frankurt al. in das Departement zu Haberstadt werdet und dem Kreisgerichte zu Nordhaufen zur Bestähltigung überwiesen. Der Areisgerichtendt verletzt und dem Kreisgerichte zu Mordhaufen und zum Rechtsanwalt beim Kreisgerichte in Nordhaufen und zum Notar im Departement des Appellations-Gerichts Haberstadt mit Anweisung seines Bohnspes in Nordhaufen und mit dem Kreisgerichte zu Wilspartder ernannt. Die Rechtskandbaten Schilling und Benzel sind zu Muskultatoren anger und dem Areisgericht zu Leisgericht zu Vordhaufen zur haben der Kreisgericht zu Kordhaufen zur Heickstätzung überwiesen. Der Kreisgericht zu Kordhaufen zur Heickstätzung überwiesen. Der Kreisgericht zu Kordhaufen zur haben zur haben kreisgericht zu Kordhaufen zur haben zur haben kreisgericht zu Kordhaufen zur haben zur haben zur Kreisgericht zu Kordhaufen vorfest.

Der Kreistichter Schröber zu Naumburg ist zum Rath bei dem Appellations Sercicht in Bagdeburg ernannt. Die Kreistichter Jolye in Seyda und Schmidt in Liebenwerds sind. Ersterer an das Kreisgericht zu Teigeneide zu Silendurg, und Letzterer an das Kreisgericht zu Torgau, verstelt. Als Kreistichter ünd angestellt: der Gerichts-Assischer Franz bei dem Kreisgericht zu Wittenberg mit der Function bei es Gerichts-Assischer Ammission in Seyda und die Gerichts-Assischer Dr. Solderg und Kohnd dei dem Kreisgericht zu Lebenwerda. Der Gerichts-Assischer Assischer des Anderenden Gerichts zu Lebenwerda. Der Gerichts-Assischer kannt ist an das Landgericht in Bonn, und der Referendar Eteinberg an das Appellations-Gericht zu Haften des genangen, ingleichen der Referendar sinktrag aus dem Jausischenste entlässische der Kreischenden von Horn, dießer bei dem Appellations-Gericht zu Volense der Verstender von horn, dießer bei dem Appellations-Gericht zu Volense der Verstender von Der Rechtscandidat und Rotar Dr. Hornig zu Liebenwerda ist im gleicher Eigenschaft an das Kreisgericht zu Gründberz, im Departement Glogau, verleht. Der Areisgerichts-Secretair Kelder in Zesten ist and der Kreisgericht zu Gangensalza verleht, und der Kreisgerichts-Secretair Kelder in Zesten ist and der Kreisgerichts-Secretair Edent dasselbt aesterden

Des Ronigs Majestat haben allergnabigit geruhet, bem Pfarrer Safemann in Zinna, Dioces Dorgan, ju feinem funfginiabrigen Amts-Jubilaum ben rothen Abler-Orben 4ter Rlaffe zu verleiben.

Bu ber erledigten evangelischen Pfarrstelle ju llechtrit mit Stortau, in der Dioces Beigenfels, ift ber bisberige Predigtamts-Candidat Joh. Friedr. Ferb. Gustav Rebe, berufen und bestätigt worden.

, Die erledigte evangelische Pfarrstelle an St Laurentii in der Bernburger- und Schlofvorstadt zu Calbe alS, in ber Dides Calbe, ist dem bisherigen Predigtamts : Candidaten und Rector in Barby, Iobaunes Dufft, versieden worden.

Die erlebigte ebangelische Pfarritelle ju Anippelsbori mit Biepersborf und Meblebarf, in ber Dioces Derzberg, ist bem bisherigen Prebigtamte Candibaten und Rector in Lüben, Friedrich Franz Schöbe, verlieben worben.

Bu der erledigten evangelischen Diaconatitelle zu Bangleben, in der Dioces Baugleben, ift der bisherige Predigtamts-Candidat und Rector, Friedrich Bilhelm Muller, berufen und bestätigt worden.

3n ber erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Groß. Schwarzlofen, in der Dioces Tangermunde, ist ber bisherige Pastor in Alein-Schwechten, Johann Chriftian Billing, vom Königl. Confistorium zu Magbeburg ernannt und bestätigt worben. Die baburch vacant geworbene Pfarrstelle zu Alein-Schwechten, Dioces Stendal, ift Ptvatpatronats.

Der Chaussegeld-Etheber Baltke in Rühnhausen ist gestorben. Der Steuer-Aussieher Sikiger in Gebese ist pensionier. Der invalide Unteroffizier Muller in Lusteben ist als Thorwarter in Zeig angestellt.

wermilichte nachtichten

Batentetheilung.

(94.) Dem Alenvinermeister Friedrich Tradt zu Dessau und dem Maschinenbauer B. Müller zu Bielenzig ist unter dem Itten Januar 1862 ein Patent auf eine Maschine zum Trocknen der Wolke in der durch Beschreibung. Zeichnung und Modell nachgewiesenen Zusammenschung: ohne Andere in der Anwendung bekaunter Theise dieser Maschine zu beschräftenten, auf vier Jahre, von senem Tage an gerrechnet, und für den Umfang des preußischen Staates ertheilt worden.

Batentertbeilung

(95.) Dem Fabrikauten Wilbelm Horemann zu Berlin ist unter bem Litten Januar 1862 ein Ratent auf eine in Zeichnung und Belchreibung nachgewiesen. für nen und eigenthümulich erkaunte Glätte Borrichtung an Wiesenachtung ihre Koretiebung von Eremah in der Benutzung befandlichner Ibelie zu beschrichtung unf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preußsischen Staats ertheilt worden.

Botentertheilung

(96.) Dem Steuet-Supernumerar B. Ballefftedt in Coln ift unter bem 24ften Januar 1862 ein Patent auf einen Control - Apparat für Brauntweinbrennereien in seiner gangen durch Zeichnung und Beschreibung nachgewicsenen Jusammenschung, auf funf Jahre, von jenem Tage au gerechnet, und für ben Ilmfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

Batentaufhebung.

(97.) Das bem Jagenieur herrmann Fribst aus Wernigerobe, jur Zeit in hale a. b. S., unter bem 3ten Mai 1860 ertbeilte Patent auf eine Centrifugal - Trodenmaschine mit selbsthätiger Zuführung von erwörmter Luft in ber durch Jeichnung dargelegten ganzen Jusammenfehung, if aufgehoben.

Batentertheilung.

(98) Dem Jabritanten Julius Casiraghi in Zeit ist unter bem 29sten Januar 1862 ein Batent auf einen in seiner Jusummeniehung für neu und eigenthumlich erfannten Bebstuhl, ohne Zemand in ber Benuhung ber befannten Tbeile zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worden.

(Bierbei ein offentlicher Anzeiger.)

21mtsblatt ber Roniglichen Regierung gu Erfurt.

Ctad 8.

Erfurt, ben 22ften Rebruar

1869

Allgemeine Befepfammlung.

(99.) Das zu Berlin am 6ten d. M. ausgegebene die Stüd der Gefet-Sammlung enthält unter Kro. 5494. die Berdedung, betreffend die durch die Einführung des Allgemeinen deutschen darbellsgeiebuch nöhig gewordene Erganzung der Gefete über die gerichtlichen Sehüren und Kosten; vom Arsten Januar 1862; Kro. 5495. die Bekanntmachung der Ministerial-Erklärung vom 7ten Januar 1862, betreffend die mit mehreren Kantonen der Schweiz abgeschlössene Uedereinkunft wegen der Kosten der Heckender und von erkrantken Angehörigen der kontroltenden Heile; vom 25sen Zonuar 6863; Kro. 5496, den Allerhöchsten Erlaß vom 13ten Januar 1862, betreffend die Ansscheidung der Stadt und den Kreis Görlich errichteten Hansledung der Stadt und den Kreis Görlich errichteten Handelskammer.

Betanntmadungen ber Regierung.

Kröffnung eines neuen Lebrganges dei der Presingialekunft- und Bauhandwertsichule ju Erfurt. Nrc. 564. A. 3. (100.) Die Königliche Produğial-Kunft- und Bauhandwertsichule zu Erfurt wird wieder mit der Isten Wai eur. einen neuen Lehreutsia beginnen. — Diejenigen Personen, welche sich den technischen Kächern wödnen, jowie insbesondere alle Gejellen und Lehrlinge des Getwerbestandes, welche die Anstalt ütr ihre technische Kubbildung benußen wollen, haben sich dei dem dirigirenden Lehrer, Krosesson kischer kubbildung den kenten wollen, daben sich der dem dirigirenden Lehrer, Krosesson kischer kubbilderiand Kro. 2220.) Wontags oder Kreitags fruß von 7—8 Uhr zu melden.

Erfurt, ben Iften Rebrugt 1862.

Beranberung eines Gemeinbe. Begirte. 1167. A. 2.

(101.) Der Detr Detrprussent der Proving bat auf Brund des §. 1 alinea 2 des Gesetes vom fran April 1856, betreffend die Landgemeinde-Verfussigungen in den sechs hillichen Previngen, mittels Rejerctyts vom Istien vo Mits genedmigt, dog das am Schlingenbache, im Areste Jegenerule belagene, dem Johann Ebrussam Johann Landschoft das der Bertier Bestellung und bei Bestellung und bei Bestellung und bei Bertier Bestellung und bei Bertier Bestellung und bei Bestellung und Bestellung und bei Bestellung und bestellt und bes

Betanntmadungen anderer Beborden.

Abenerung ber Zeinnasskenheikener-Regnlativs vom Ten November 1861. 152 R.

(102.) Statt der Bestiminung im erten Sahe des dritten Mblake's des § 1 des zum Zeitungstieuergeitze vom 29sien Juni v. 3. erlassenen Regnlativs vom Ten Podember v. 3., nach welcher die übirempelung der erscheinenden Zeitungen z. die zum 24sten des ersten Monats im Quartale herbeiseführt werden soll, wird in Berückstätigung mehrseitig vorgetragener Wünsche, diermit Folgendes anserdnet: "Am Zisten des ersten Monats im Kalenderviertessaher oder, wenn dieser Sag auf einen Sonne oder Feitug sallt, sowie wenn nach der Girichtung des betressenden Blattes teine Rummer besselben am Zisten des gedachten Monats erscheit, am nächten Bertlage, an welchem das Blatt aus gegeben wird, durten, mit Ausnahme der sur das Ausland bestimmten Cremplare (§. 8) nur gestempette Lewnslare des Hauptlattes ausgegeben werden." Im lebrigen bewendet es dei den Bestimmungen des vorgedachten Regulativs. Erv. Hoduwoblgeboren wollen die vorstedende Anordnung durch die Amtsblätter zur öffentlichen Kennling beitigen und die betressende Roverbehorden mit Anweisung verschen.

Berlin, ben 31ften Januar 1862.

Der Ginang: Minifter: v. Batow.

ben Roniglichen Gebeimen Ober-Finant-Ralb and Brog unbeCleuter-Director, herrn von Jorban Dochwobigebren

an Erfurt Rro. 47 de 1861 Gelte 231 u. f. publicirte Regulativ fur bie Erhebung ber Clempeffeuer von Beitungen , Beitidriften und Angeigeblattern d. d. Berlin , ben 7ten Rovember 1861 bierburch gir Renntnig ber Berleger itempelpflichtiger Blatter gebracht.

Magbeburg, ben 13ten gebruar 1862.

Der Bebeime Ober-Rinang-Rath und Brovingfal- Steuer-Director: v Jordan.

Burudverlegung ber Steuer-Receptur Borbie von Breitenworbie nade ber Stabt Borbie. 2392. (. 41-4)

(108.) Unter Bejugnahme auf Die Befauntmachung vom Iten Dary por 3 wird biermit gur Renntnig bes betheiligten Bublitums gebracht, bag Die Steuer Receptur Borbis om Iften funftigen Monats von Breitenworbis nach ber Stadt Worbis gurudverlegt merben wirb.

Magdeburg, den 14ten, Februar 1862. Der Gebeime Dber Binang-Rath und Brevingial. Stemer Director:, von Borban.

Schiebsmanne Babl. 2 E 1004. Anderen Dieblaus Benden ju Cachjabift als Schiedsmann für Die genannte Ctabt, im Rreife Borbhaufen, unter gegenseitiger Bertretung bes Chiebsmanns ber Ctabt Ellrich bei Bebinderungefallen, auf Die Beit bis Enbe bes Sabres 1864 gemablt, von uns beftätigt und verpflichtet morben. Balberftabt, den 14ten Februar 1862. 1 nagna Bonigi. Appellation & Bericht.

Berfongloronit ber offentlichen Beborben.

(105.) Der bisberige Forftauffeber Schomburg an Gungerobe, Oberforfterei Ronigsthal, ift jum Roniglichen Forfter ernaunt.

Der bisberige Forftauffcher Buffe in Breitenworbis, Dberforfterei Borbis, ift jum Roniglichen Forfter ernannt.

Der bisberige Forstauffeber Bangichel in Biernau, Dberforfterei gleichen Ramens, ift jum Roniglichen

Förfter ernannt. Bu ber erledigten epangelijden Bjarritelle ju Bippra mit Braunichmente, in ber Dioces Mansfeld,

ift ber bisherige Pfarrer in Abberobe, Johann Chrutian Friedrich Beber, berufen und bestätigt worden. lleber bie baburch vacant gewordene Bfarritelle ju Abberobe ift bereits bisponirt.

Bu ber erledigten evangelischen Pfarritelle ju Bimmern, in ber Dioces Langenfalgo, ift ber bisberige Pfarrer Gulbenberg in Rlein-Bargula berufen und bestätigt worden. Die Dadurch wacant geworbene Bfarritelle ju Rlein-Barqula, Dioces Langenfalza, ift Brivatpatronats.

Bu der erledigten evangelifchen Pfarritelle ju hinternabe, in Der Dioces Schleufingen, ift Der bisberige Frubprediger und Rector ju Gubl, Constantin Couard Rollig, ernannt und bestatigt worden. lleber Die baburch vacant geworbene Rrubprediger: und Rector-Stelle ju Guhl ift bereits Disponirt.

Bu Rreis-Boniteuren find bestellt und ale folde generaliter vereidigt worden: in ben Rreifen: 1) Se iligenftadt: ber Orteichulge Balthafar Martin ju Groß-Topfer, 2) Dubthaufen: a) der Dberamtmann Julius Chrenfried Karl Smalian ju Dublhaufen und b) ber Deconom Abolph Christoph Matthai dafelbit, 3) Beigen fee: ber Schulze Johann Georg Chriftian Compe gu Bundersleben

(Bierbei ein bffentlicher Ungeiger.)

Umtablatt der Roniglichen Regierung gu Erfurt.

Etüd 9.

Erfurt, ben liten Dars

1862.

Minifterielle Betanntmadung.

Belleibung ber uniformirten Begrabuif. Bereine betreffenb. (106.) Des Ronige Majeftat haben in Erweiterung Der fur Die uniformirten Militair-Bearabnin: Bereine binnichtlich ber Belleibung ber Ditglieber berfelben jur Beit bestehenden Allerhöchiten Reftiebungen unterm 23ften Rovember pr. ju genehmigen geruht, bag ferner auch A. Die Mitglieder biefer Bereine 1) einen Delm mit weißen Beichlagen, wie folder in ber Armee gebrauchlich, jeboch mit weißen Couppens tetten und ftatt bes Ablers bie Namenschiffre bes bochfeligen Konigs Majeftat Friedrich Wilhelm IV. in Durchbrochener Arbeit - abulich wie folde auf ben Achfellappen ber Raffentode in tragen gestattet ift umgeben von einem banbformigen Detallitreifen mit ber Girnig bes Bereins, 2) eine Dube von ber Farbe bes Grundtuche ber Baffenrode, roth paspoilirt, mit Schirm, Brenfifcher Rotarbe, 3) filberne Treffen an Rragen und Aufichlagen ber Baffenrode von beliebigem, jeboch innerhalb eines und beffelben Bereins gleichem Mufter von halber Breite ber in ber Urmee fibliden Treffen fur Infanterie-Unteroffigiere, nach Babl rejp. Bestimmung bes Bereins, ob fammtliche ober nur gewiffe Ratenorien ber Ditglieber biefe Treffen angulegen baben, 4) einen Sabelquaft am Birichfanger von weißer Seibe ober Baum: wolle; ein Breugisches Officier : Bortepee nur bann, wenn bie Ditglieder ber gebachten Bereine jum Eragen beffelben mabrent ihrer Dienitzeit im Beere berechtigt geweien find, 5) Beintleiber von ber Grundfarbe ber Baffenrode, event, mit rothem Baspoil (Die beteits beitebenben uniformirten Bereine tonnen Die etwa angelegten Beintleiber anberer Garbe bis jum Iften Sanuar 1863 auftragen.) B. Die in Offigier-Stellen gewühlten Ditglieder Diefer Bereine, 6) einen Offigier Degen resp. Cabel nach ber Babl Des Bereins. 7) ein Bortebee von Gilber und weißer Geibe, ein Breugifches Offizier: Bortebee nur bann, wenn Die Betreffenben gum Dragen beffelben mabrent ihrer Dienitzeit im Beere berechtigt gemejen find: 8) eine Scharve von Silber, jedoch obne ichwarze Durchwirtung und mit fleinen - nach Art ber Dufaren Scharpen - porne ju tragenden Quaften von Gilber, auferbem 9) bie in Sauptmahne. ober Rubrer : Etellen ber resp. Bereine gewählten. Mitglieber zwei weiße Sterne in ben Epauletten, enblich C. Die in Refbrwebef-Stellen gewählten Mitglieder Diefer Bereine ben sub B 6 und 7 gebachten Degen rosp. Gabel jowie bas Bortepee, wie ad 7, anlegen burfen. Die nabere Reititellung einer Probe au beir ad 1 und 8 ermathiten Ramendaugen resp. Scharpen, jo wie gu ben Epaulletten ber Offigiere ift noch zu gewärtigen, bagegen baben Allerhochitbiefelben gleichzeitig zu befehlen geruht, bag bas Ablegen ber von einigen Diefer: Bereine angelegten: Breunichen Drigier-Scharpen, fowie bas 26fegen bes Portepees von Geften ber gum Tragen beffelben nicht Berechtigten jogleich erfolgen muß, mogegen bas außer Bebrauchseben resp. Die Abanderung ber fonft den porftebenben, jo wie ben ichon beitebenben allgemeinen Berordnungen über bas Tragen militairiider Abreichen guwiber angelegten Belleis bunge: 2c. Stude und Abzeichen bis jum 1, Januar 1863 ausgefest werben barf. Berlin, ben 9ten Januar 1862.

Der Deinifter Des 3an'ern: Graf v. Gowerin. Der Rriege : Minifter: v. Roon.

Betanntmachung wes Roniglichen Daupt-Bant- Directoriums. Austeichung weuer Andere wien Bantanterite Corinen, (107.) Bu ben Bantanterite Cheinen follen neue Dividenben. Cheine fur die funf Jahre 1862

bis 1866 einschließlich, aligereicht werben. Die Eigenthumer ber Bantantheils-Scheine werben baber aufgeforbert , Diefe (ohne ben letten Dividenden - Chein) mit einem boppelten Bergeichniffe berfelben in bem Beitraume vom 15ten April bis 30ften Diai 1862 in den Bormittageftunden jedes Berttages von 9 his 12 Uhr ber Sangt. Bant. Raffe ju Berlin perfontich ober burch einen Dritten ju übergeben. Das mit eingureichenbe boppelte Bergeichnig muß, in beiben Eremularen, Die Rummern ber Bantantbeils. Scheine einzeln nach beren Reihefolge, Die Studjahl bei jedem Stude ben Ramen bes eingetrogenen Gigenthumers enthalten und von bem Ginreicher mit Bemerfung feines Stanbes und Bohnorts, beutlich unteridrieben fein. Die Dante Bant : Raffe beicheinigt auf bem Bergeichnif: Duplicat ben Empfang ber Bantantheils-Scheine und glebt baffelbe bem leberbringer fofort gurnet. Die Bantantheils-Scheine werben

mit den neuen Dividenden-Scheinen von der Jaupt Bant Lasse sownöglich sogleich, späteitens aber au nächten Berttage gegen Riddade bes Arzeichniss Dubitads und die darunter zu sepende Duittung ausgehändigt. Die Bant behält ich zwar das keht vor, die Giltigkeit diesele Quittung undernimmt jedoch keiner Kerpflichtung dassen aber den Erheitung der General von der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen und einem Bant-Commandie in den Propingen in Empfang nehmen wollen, baben dies in dem vorgedachten Zeitraum vom Isten April bis Josen Anfres der Verlagen den von ihnem gewählten Propingen in Empfang nehmen wollen, baben dies in dem vorgedachten Zeitraum vom Isten April bis Josefter Mart 1869 der von ihnem gewählten Browinzial Bantfelle mit genauer Angabe der Aummern ibrer Bantantbeils-Scheine (aber ohne beren Pröpingen) zu melben. Spätellend 14 Tage nach dem Empfange dieset Weldung wird zie Verlagen der Anstitelle die ihr von bier aus zuzussendenden einem Empfange dieset Weldung wird zie kronien der Anstitelle die ihr von bier aus zuzussendenden einen Empfange dieser Weldung wird zie Verlagen der Anstitelle die der von diese vorsieben die de Jaupt-Bantzaffe zu Bertin und jede bereftende Krowinzial Bantfelle unentzeltlich veradioligen. Sollten Kropingen und Verlagen von außerbende der Weldung der neuen Tribendens Scheine ihrt in der oder diesen Heitigen von außerbald eingeben, so milfen die Bantantbeils-Scheine auf Mehnehren ohne Welteres zwirtigehöft werden, da fich die Pantverwaltung vielerbalb in Schriftwochsel nicht einassen, da fich die Venatverwaltung vielerbalb in Schriftwochsel nicht einassen, da fich die Venatverwaltung vielerbalb in Schriftwochsel nicht einassen.

Berlin, ben 15ten Januar 1862. Ronigl. Breug. Saupt= Bant Directorium.

Betanntmadung ber Regierung.

Chauffeegelbi Cebebung. 921. A. 3. (108.) Rachbem bie Rreisstanbe bes Rreifes Beiligenftabt ben Bau einer Chauffee vom Beberberge bei Beiligenftabt über Gunterobe bis jur Grenge bes Rreifes Borbis ausgeführt und Die tunftige chauffeemagige Unterhaltung Diefer Chauffee übernommen haben, ift ben Betheiligten auf Grund bes Allerboduffen Erlaffes vom 28ften Arbruar 1859 gestattet worben, von jest ab für Die Benugung ber genannten Strakenitrede ein Chauffregeld nach Mahaabe bes fur Die Staatschauffeen geltenben Tarifs und gwar für eine Deile für eigene Rechnung nach folgenden Bebeführn ju erheben : A. Bom Guhrwert einichließlich ber Schlitten : I. jum Fortichaffen von Berfonen, als Extrapoften, Rutichen, Rabriolets u. f. m. für jedes Bugthier 1 Ggr. II. jum Fortichaffen von Laften 1) von beladenem, b. b. von folchem, worauf fich außer beffen Bubebor und auger bem Antter fur hochitene 3 Tage, an anderen Begenitanben mebr als zwei Centner befinden, fur jedes Bugthier 1 Sgr. 2) von unbelabenen a) Frachtwagen, fur jedes Bugthier 8 Bi, b) gerobhulidem Landfuhrmert und Schlitten, fur jebes Zugthier 4 Bf. B. Bon unangemannten Thieren: I. von jedem Pferde, Maulthier oder Maulciel mit oder ohne Reiter oder Laft & Pf. II von jedem Stud Rindvich oder Eiel 2 Pf. III. von je 5 Fohlen, Kalbern, Schafen, Lammern, Schweinen, Ziegen 2 Pf. Weniger als funf der vorstehend zu III. gedachten Thiere find frei. Die im Chaussegelb Tarif fur Die Staatoftragen bestimmten Befreiungen von Chausseealb, finden auch auf Diefe Strafe Anwendung und ein Gleiches nilt von ben im gebachten Zarif enthaltenen fonftigen Die Erbebung betreffenden gufahlichen Beftimmungen, fowie von ben fur bie Staatschauffeen beftebenben volizeilichen Borichriften. Solches wird hiermit jur allgemeinen Renntnig gebracht.

Erfurt, ben 15ten Februar 1862.

arb. Salberftadt, ben 14ten Februar 1862.

Betanntmadung.

Thatigfeit, bor Schiebemanner im Appellatione. Berichts-Begirf Salberftabt. I. 1073

(109) In dem Jahre 1861 fünd in unsern Departement bei 69 Schiedemannern des Magdeburger al Schiedemannern des Merkeburger und 64 Schiedemannern des Erfurter Regierungsdessitks überdaupt 7045 Streisfachen anhöngig geweien, hiervon 4046 durch Bergeich, 1047 durch Jurudnahme der Aloge, 1857 durch Berweisung an den Richter dereihigt und am Jahresschluffe noch 95 anhängig gebieden. Durch eine größere Angabl ber verglichenen Erreifigaden haben sich von en Schiedemannern außgezeichnet: Liuf Regierungsdesirfe. Wagebeburg: der Güttner Fubrmeister zu Darbesdeim, welcher 149, der Konter Fubrmeister zu Ontbesdeim, welcher 149, der Konter Fubrmeister zu Greichen, welcher 127, der Kautvor Keine zu Erischen, welcher 127, der Kautvor Keine zu Erischen, welcher 132, II. im Regierungsbezirfe Erfurt, der Virgeweichter Kohler in Ellrich, welcher 112, der Virgeweichter Küfter in Seiner den beständer verführt, welcher 212 Streitsdachen der der verhalb ihre Kahtzistei hierbulch lobend aerstannt

(Bierbei ein öffentlicher Angeiger.)

Ronial. Appellation & : Bericht.

Mmtsblatt

der Röniglichen Regierung zu Erfurt.

Stad 10.

Grfurt, ben Sten Dars

1862.

Allgemeine Befenfammlung.

(110.) Das ju Berlin am 24ften v. Dr. ausgegebene bte Stud ber Befet-Sammlung enthalt unter Rro. 5497, ben Allerhöchsten Erlag vom 3ten Sebruar 1862, betreffend Menderungen und Graanjungen bes revibirten Reglemente ber Stabte-Reuer-Cocietat ber Rur- und Reumart, mit Musnahme ber Stadt Berlin, jo wie fur Die Stadte ber Dieberlaufit und ber Memter Cenftenberg und Finfterwalbe vom 23ften Jult 1844 und bes Rachtrage gu bemielben vom 2ten Juni 1852; Dro. 5498. ben Allerbochiten Erlag vom 3ten Februar 1862, betreffend bie Genehmigung jum Sifenbahn-Unichlusse ber Steintoblenzeche "Bilbelmine Lictoria" an ben Bahnhof Geljentirchen ber Colpe Rinbener Effenbahn.

Erfurt ben 7ten Darg 1862.

Minifterielle Befanntmadung.

Bergeichnis berjenigen Straften, auf benen ber Gebrauch von Rabselgen unter 4. 3oll Breite in Folge bes & t. ber Berordnung vom 17. Marg 1839 für alles gewerbonafig betriebene Frachtinbrwert verboten ift, 111, 1841.

(111.) Rachitebenbe Chausieen: 1) Die Salle-Beigenfels-Criurter Strafic. 2) beren Berlangerung von Erfurt nach Gotha, 3) von Erfurt nach Arnstadt, 4) von Erfurt nach Gebesee, 5) die fich von der Erfurt-Cangerbäuser Strage abzweigende Chaussee von Andisleben nach Gotha find, soweit sie den Regierungsbegirt Erfurt berühren, in bas Bergeichnig berjenigen Strafen, auf benen ber Gebrauch von Rabfelgen unter 4 3oll Breite in Folge bes § 1. ber Berordnung vom 17. Marz 1839 für alles gewerbs-maßig betriebene Frachlinderwert verboten ift, aufgenommen worden.

Berlin, ben 20ften Februar 1862.

. - 1 - 0 7 \$ H . - - u

Der Minister für Kandel. Gewerbe und öffentliche Arbeiten: pon ber Sepbr.

Befanntmadung bes Rouigliden Saupt-Bant-Directoriums.

Gingiebung ber Banfnoten pon 50 Thir. 68.

(112.) Bir baben befchloffen, Die Bantnoten à 50 Thir. aus bem Bertebr ju gieben und forbern hierburch auf, Dieselben balbigit bei einer ber Bantlaffen hier ober in ben Brovingen in Rablung au geben ober gegen andere Bantnoten umgutaufchen, ba vom Iften Dai b. 36, ab beren Ginlbfung nut bier bei ber Saupt-Bant-Raffe erfolgen wirb.

Berlin, ben 15ten Ranuar 1862. 4.5 Ronigl. Breug. Saupt, Bant: Directorium.

Betanntmadungen ber Regierung.

Bacang ber Rreis Buntargt Stelle gu Gefell., 1265. A. 1.

(118.) Die mit einer jahrlichen Befoldung von 100 Thir. ausgestattete Rreis : Bunbargt : Stelle ju Gefell fur ben Rreis Biegenrud ift burch bie Berfebung ihres bisherigen Inhabers erlebigt. Beeignete Bewerber gu biefer Stelle aus ber Bahl ber Mergte und Bundargte werben bierburch veranlaft. ibre Befuche, belegt mit ben nöthigen Befahigungs- und Bubrungs-Beugniffen binnen 6 Bochen an uns einzusenben. Erfurt, ben 25ften Rebruar 1862.

Die Burudftellung tragenber Stuten bei Ausbebung ber Mobilmachungs. Bferbe betreffenb. 1117, A. 8. (114.) Die Dedicieine, auf Grund beren, gemag unferer Befanntmachung vom 6ten Darg v. 3. Umtablatt Crite 65, tragende Ctuten bei Aushebung ber Mobilmachungapferbe gurudgeftellt werben follen, find nach bem bierbei abgebructen Schema auszuftellen.

A 35 1 10 11

Mro.

Rreis Beidal: Station .

| Rame | 17121 | Rational | ber 6 | sute |
in b | bed | t | | 77 | . 42 | . 6 | | |
|--------------------------------|----------|------------------------|-------|------------|---------------------------|-----|------------------|------|-----|------------------------|-----|---|------------|
| und Stand
bes
Befithers. | Bohnort. | Farbe und Ab. Beichen. | Alter | Ma
Fuß. | mit dem Bengst
(Rame.) | | am
Mo-
nat | Jahr | Tag | am
am
Mo-
nat | | | ertungen |
| 1 121 720
 | ite, av | (10) 1
5 (11) | 0 | 1 | 0 | 0 | | | | | | 5 | la Company |

Station ben . ten 18 . . Der Brivathengitbefiber. Der Stationshalter.

Die Richtigfeit ber vorstebenben Unterschrift wird bescheinigt. ben . . ten 18 . .

Die Drisbehörbe.

(Beim Bebrauch ift bie eine ober anbere Begeichnung je

(Gemeinbe Siegel.)

nach ben Umftanben ju ftreichen.)

Die Befiger, welche ihre Stuten bededen laffen, haben ben ausgestellten Sprungzettel bei wiederholten Berfuchen ber Rachiprunge jebesmal mit jur Station ju bringen, Damit nicht allein Die Rachiprunge barauf und in bas Beichaltegifter eingetragen, sondern auch Seitens ber Stationshalter ober ber Bengitbefiger, refp. ber Ortsbehörbe, Die Beicheinigung ausgestellt werben tann, bag die Stute an bem und bem Tage ben hengft abgeschlagen hat, mithin ihre Trachtigteit anzunehmen ift. Durch biefes Atteft, welches jeder Befiger gut aufgubewahren und bei einer Mobilmachung mitzubringen und ber Behörde vorzuzeigen hat, werben die gedachten Stuten bei einer Mobilmachung von ber Aushebung befreit und es bat fich jeder Bferbeguchter felbit jugufchreiben, wenn ibm bei Nichtbefolgung biefer Anweilung feine Mutterftute gur Ausbebung genommen wirb. Erfurt, ben 25ften Februar 1862.

Befanntmadungen anderer Beborden.

Schiebemanne. Babl. I. 1657.

(118.) Für bie Stadt Thamsbrud ift ber bisberige Schiedsmann, Senator Bergmann bafelbit. als folder wieder gewählt und verpflichtet worben. Raumburg, ben 28ften Februar 1862. Ronigliches Appellationsgericht.

Schiebemanne-Babl. I. 2339.

(116.) Der Schullehrer Bentel in Liebichun ift jum Schiedsmann fur ben IV. Begirt im Rreife Riegenrud gemablt und verflichtet worben.

Raumburg, ben 15ten Rebrugt 1862.

Ronigl. Appellations : Bericht.

Berfonaldronit ber öffentlichen Beborben.

(117.) Des Rönigs Majeftat haben dem evangelischen Lehrer und Organisten Faulborn zu Altengottern, im Rreife Langenfalga, ju feinem fünfzigjährigen Amtsjubilaum bas Allgemeine Chrenzeichen mit ber Babl 50 Allergnabigft ju verleiben gerubet.

Der Beigeordnete Schende in Beifenfee ift aus feinem Amte ausgeschieden und an bessen Stelle anderweit der bisherige Rathmann Thomas, sowie an des Letteren Stelle der Dekonom Christian hubert ge-

mablt und von ber Ronial. Regierung bestätigt.

Ru ber erlebigten Dragnistenstelle an ber Rirche St. Stephani in Langenfalga ift ber Schullebrer Billhardt dafelbit berufen und bestätigt worden.

(Dierbei ein öffentlicher Anzeiger.)

Umteblatt

der Röniglichen Regierung ju Erfurt.

Stück 11.

Erfurt, ben 15ten Dars

1862

modeling colored, not mind, Allgemeine Befesfammlung, me int houte nou

(118.) Das gu Berlin unter bem 3ten b. D. ausgegebene 7te Stud ber Gefeb Sammlung entbalt unter Rro. 5499. bas Privilegium megen Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Obligationen ber Stadt Barmen im Betrage von 400,000 Thalern; vom 27ften Januar 1862, und Rro. 5500 ben Allerhochften Erlaß vom 24ften Februar 1862, betreffend Die in Bemagheit bes Befebes vom 22ften Dai 1861 jum Bau ber Altenbeten : Solzmindener Gifenbahn aufzunehmende Staats : Anleihe von 4,800,000 Thir, Erfuct, ben 11ten Mara 1862:

Befanntmadung ber Regierung. Latter than the state of

Chauffeegelb. Erhebung 857. A. 3.

(119.) Die Roniglichen Ministerien für haubel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten und ber Kinangen baben mittelft Referrints vom 28iten Januar c. unter Aufhebung fruherer entgegenstehender Erlasse bostimmt, daß fortan auf Grund der Lorschrift des Chaussegeld Lacifs vom Witen Februar 1840 unter den Befreiungen zu ,7a., nur den Fuhren mit thierischem Dünger, (Etalbunger, Mit) nicht aber auch ben Aubren mit anderen Dungungsmitteln Die Chauffeegeld - Rreibeit, auf Ctaats- wie. auf Rreis-, Gemeinde-, Actien-, Brivatchauffeen u. f. m. jugeftanden werben foll. Dies wird bierburch in Rolge boberer Beraulaffung gur allgemeinen Kenntnig gebracht.

Erfurt, ben Iten Dara 1862.

Befanntmadungen anderer Beborben.

Bertauf bee Staffjurter feinen Tafelfaljes III. 4348. 00 . 110 . Ode Ta

(120.) : Auf bem Roniglichen Steinfalgbergwert gu Staffurt wird vom Iften April b. 3. ab aus Arnftallfalg ein febr feines Tafelfalg bereitet und in Mengen von 126 Pfund 8. Both (1/3 Tonne), in einfache Cade verpact, jum Preife von 4 Thir., und pon 94 Bfund, 21 Loto (1/4 Jonne), in tigino Beutel und biefe wieder in Riften verpactt, jum Proffe pon 3 Thir. 15 Sgr., jum Bertauf gestellt werben. Bestellungen, auf diefes Caly find portofrei unter Cinjendung bes Breifes an die Ronigliche Calgfactorei in Ctafffurt mit ber Ungabe in richten, ob die Berfendung Des Salges vermittelft ber Gifenbahn ober auf welche fouftige Beife erfolgen foll. Die foften und Die Gefahr bes Tronsports trugt ber Räufer. Berlin, ben 4ten Darg 1862, min ...

Der General Director ber Cteuern: v. Bommer Siche.

" Sdiebemanne Babl. 11. I. 1246.

ben Sten ganbbegirt ber Gaftwirth und Defonom Bermann Buid ju Gormar, fut ben 3ten gant begirt ber Suffdmiebt Christoph Bellftebt gu Bindeberg, fur ben 4ten Landbegirt ber Schulfe Joseph Rrippenborf ju Belindbott, fur ben bien Landbegirt ber Echulge Chriftoph Bar gu Dachrieben, fur ben bien . Landbegirt ber Saftwirth Abam Roch zu Bollenbach, fur ben 7fen Candbegirt ber Sanbelsmann Thomas Raufbold ju Struth, fur beit Sten Jaubbegirt ber Acermann Chriftoph Lerch ju Bachftedt; fur ben Iten Landbegirt ber Schulge Beinrich Schroter gu Dieborf, fur ben 10ten Landbegirt ber Schulge Gottiried Ruhland ju Großburichla, fur ben 11ten Landbegirt der Tifdler Deinrich Groß ju Fatteir, gewählt, von und bestätigt und berpflichtet morben.

Salberitabt, ben Gten Dars 1862.

Roniglides Appellationsgericht.

(122.)
aus der 16 ten Rechnung der Bauptsfaffe der Magdeburgischen Land Feuer Societät.
Rom Iften Januar bis ultimo December 1860. 1113.

| Tit. | Ginnabme. | Thaler. | Ggr. | 3 8 |
|------|--|-----------|-------|------------|
| 174 | | wa t no i | 1 7.1 | 13 |
| 2 | Un Bestand incl. 66,500 Thir. in Activis | 73,230 | 29 | |
| ٠ | bon Bant. Anleben | 3,309 | 25 | |
| 3 | " Beitragen: | 4 | | |
| | a. Refte aus früheren Ausschreiben 6269 Thir. 20 Egr. 8 Bf. b. Beitrage jum 30ften und 31ften | 2. (. | 187 | |
| | Musichneiben 180,828 ,, 20 ,, 9 ,, | | , . | 1 |
| | c. Eintrittsgeld der neuen Intereffenten 193 ,, 12 , , 6 ,, | 187,291 | 23 | 1 |
| | Anmertung:
Die Beitrage jum 32ften Ausschreiben vom 31ften December 1860 tonnen | .1 | | |
| 4 | erst in der Rechnung pro 1861 in Einnahme erscheinen.
An zufälligen Einnahmen | 361 | 25 | |
| • | Summa | 264,194 | 13 | 4 |
| | Ausgabe. | -1 .11 | 22. | |
| 1 | | 4 | | |
| | An Brandentschäbigung und bazugehörigen Rebentoften. | | _ | |
| | 1) Kur Brandichaben aus früheren Johren 57 974 Thir. 21 Car. 1 Bf. | | | |
| | 2) ,, bergleichen aus bem 3ahre 1860 59,589 ,, 9 ,, 3 ,, | | - | |
| | b. Pramien für Sprigen und fonitige Lofdbulfe 2,789 ., 15 ,, ,, | | | |
| | c. Diaten und Reisetoften wegen ber Untersuchung 511 " 17 " 6 " | 1 7 | | |
| | d. Tazationskoften wegen brandbeschädigter und und resp. wieder aufgebauter Gebäude ?51 " 1., — 1, | 121,116 | 3 | 10 |
| - 1 | An Indemnisation ift ju gablen geblieben bis ult. December 1860. | 121,110 | | 4 |
| | 17,250 Ehr. 26 Egr. 7 Df. | | | |
| 2 | Un Bramien für Entbedung von Brandftiftern | 45 | | _ |
| 3 | " Bonification auf neue Feuersprigen | 1,200 | | - |
| 4 | " Bermaltungstoften. | - | | |
| | a, Figirtes Gehalt und Pension 10,898 Thir. 15 Sgr Pf. b. Gehalt und Emolumente ber Kreis- | | | |
| | Rendanten | | | |
| | c. Revisions: und Abichapungstoften wegen ber | 1100 | 1 | |
| | Berficherung, refp. neuer Aufnahme zc. 3,558 ,, 12 ,, 6 ,, | | | |
| | d. Bureautoften, Drudtoften, Reifeloften, Co- | | ,] | |
| | pialien 2c | 18,459 | 11 | |
| 5 | | 70 | 27 | 2 |
| 6 | Für Bauten, Utensilien, Lasten und Abgaben | 114 | 14 | _ |
| " | Summa | 141,005 | 25 | 8 |
| 1 | Apidiluk. | ,000 | 1 | - |
| 1 | Die Einnahme beträgt 264,194 Thir. 13 Sgr. 4 Bf. | | 16. | |
| 1 | Musgabe 141,005 ,, 26 ,, 8 ,, | | . 1 | |
| | " sensitive " | | | |

| track that I | Thaler. | egr. | Pf. |
|---|------------|------|-----|
| Bemertungen nedrice & | 11 .88 | | - 1 |
| | | | |
| Die Gesammt-Berficherungesumme pro 1860 betrug: | | | |
| in Ifter Rlaffe 12,407,325 Thir. | | | |
| , 2 ,, ,, | | | |
| | 65,729,475 | | _ |
| | 00,100,210 | | |
| Die Summe, nach welcher bie Beitrage ju leiften waren, betrug nach Abjug | | | |
| ber Salfte fur Rirchen- und Thurm-Gebaube: | | | |
| in liter Rlaffe 12,003,4371/2 Thir. | 10 E | | |
| ,, 2 ,, ,, | | | |
| | 65,138,787 | 15 | |
| Sammtliche im Jahre 1860 in's Goll gestellte Ausgaben beliefen fich auf | | -17 | 3 |
| Summittige in Jubre 1800 in's Con gesteute ausgaben beitefen fich auf | 95,174 | 11 | 1 - |
| hierunter befinden fich an Brandentschädigungen; | | | |
| 71,782 Ehfr. 21 Egr. 9 Pf. | | | |
| worüber die specielle Rachweisung beiliegt. | 71 , | | |
| Bur Dedung fammtlicher Coll : Ausgaben find Die Beitrage jum 31ften Mus- | . N 155. | | 7 |
| dreiben vom 30ften Juni und jum 32ften Ausschreiben vom 31ften December | | 1 | |
| 1860, auf je in Ifter Rlaffe 2 Sgr Pf. | #9fb = | 70 | |
| | (*) | 150 | |
| , 2, , , , , , , , , , 2 , , 8 ,, | | | |
| ,, 3,,, ,, | | | |
| pro hunbert Thaler ber obigen reip. Beitrags-Summe feftgefett worben, woburch | 17.1 | | |
| im Bangen eintommen mußten . A | 148,727 | 23 | 10 |

Die Zahl ber verfchiebenen Brandschaben, für welche im Jahre 1860 bie Indemnisation ze. in Soll-Musgade gestellt worden, betrug: = 119.
Ragbeburg, ben 30sen Dezember 1861.
Roptiebenber Extract wird hierdurch in Gemäßbeit des §. 110 des Societäts-Reglements vom 18ten April 1848 zur Kenntnig der betressenden Interessents gebracht.
Der General-Director der Ragdebehrrzischen gebracht.

Graf von ber Eculenburg.

Specielle Radweifung

berjenigen Branbichaben, fur welde im Laufe bes Rechnungsjahres 1860 bie Branbentichabigung in Soll: Musaabe geftellt ift.

| ro. Rreis und Ort bes Brandes. | | Datum
bes Brant | | Betrag ! | der Bi | | nach ber | mma
Krei | fest |
|--------------------------------|-----|---|-------|-----------------|--------|-----|----------|-------------|------|
| | 2.0 | Eag ! | 3ahr | Thir. | Ggr. | 31. | Thir. | Egr. | Pf. |
| T. Calbe. | | 5 1 | | - | | | | | 1 |
| 1 Biere' 2 Altifacfurth | | 18., Mai
27. Juni
16. Septbr.
27. Novbr. | 1860. | 280
376
5 | 28
 | 10 | 1,647 | 18 | 10 |

| Nro | Rreis und Ort bes Brandes. | be | Datum
es Branb | r8 | Betrag b
enticha | | | | mma
Rreisen |
|--|--|--|---|---|----------------------------------|------|-------|---------------------------------------|---|
| - | | 7 | Eag | Jahr | Thir. | egr. | TI. | Thir. | €gr. \$1. |
| - | Transport | - | , | | | - | - | 1,647 | 18 10 |
| 5 6 7 8 9 | II. Renhaldensleben. Commerschondurg . Sätensleben . Hadernicht . Insteben . gadenstott . | 13. T | usd. | 1859 | 1325
440
1975
225 | 10 | = | किए साम्ब
सिक्तासम्ब | Pence
Die C |
| | Mat. Wolmirftedt. | - | 7 1 | oline. | - | . 11 | 150 | 3986 | 10 |
| 10
11
12
13
14
15
16
17 | Parfeben 80 jäh, Windunubte Elten, degl. Archeofera Lyriebera | 10. 8
29. ej
11 9
27. % | ebruar
jusd.
Rärg
Ipril | " | 1. | 11 | 3 | n | |
| | IV. Wangleben. | 1 | ile se | . 140 | il iligi | | - 12 | 2696 | 24 8 |
| 18
19
20
21
22
23
24 | Bottmarsborf | 0 1 | Januar
Jebruar
Mai
Juli
Jugust
Septbr.
Rovbr. | " | 231
208
15
2
5
97 | 15 | | d na. d
i
i
i
i
i
i | manni
manni |
| 25 | Chalante and in Siction 10 | - | | 1000 | | THE | HORE. | opping and | |
| 27
28
29
30
31
32
33
34
35
36 | Wallwis aberden aberden and de | 30 ¥
12 e
19. e
20. e
3. 5. e
18. 3 | April
Plai
jusdi
jusdi
jusdi
Juni
jusdi | 1 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 1 | | | 16131 | | 10 10 110
10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1 |
| | VI. Berichow II. | 1 | | 1859 | | | 1 | | |
| 37
38
39
40
41
42
43
44 | Schinfel, begt A. I. I. J. J. II. de to
Schinfelden Augusty and that de proposition in the
Marcon
Reinbederg A. I. I. I. I. I. I. I.
Pren Reetlin
Beetlin | 18, 1
21, 1
15, 1
26, 1 | Thauft Sonnar
Mari | 1860 | 1 4 30 | 15 | | P. P. | rajio (ra |
| .18 | WEE Counted | | - | - | - | - | 1 | 8096 | 15 - |
| 45
46
47 | Officeren, nadträglich | 24. §
13. §
3. § | April
Juni
Rovbr. | 1858
1860 | 1350
-2-1550 | 18 | 9 | 1916 | 18 1 |
| 48 | Leppin | | August
cjusd. | 1860 | 250
325 | - | atus. | 575 | |

| | Jose J. December J | 1860
"""
"""
"""
1859
1860 | 200
78
609
4555
25
335
1633
25
101
32
234
100 | 15 7 18 11 20 26 26 20 1 | 6 | 7553
1911
175
1806 | 17 | *** |
|--------------|--|---|--|--|---|--|---|-------------|
| | 1. December 2. Bannar 2. Bannar 2. Bannar 3. Wars 3. Wars 3. Wars 4. Bannar 4. Bannar 4. Bannar 4. Bannar 4. Bannar 4. Bannar 5. Bannar | 1860
"" "" 1859
1860 "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" | 78 600 4555 25 25 335 1633 1633 1600 1544 160 1544 180 225 260 180 225 260 181 250 181 | 15 18 11 1 20 26 26 20 2 2 1 20 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | 6 3 14 1 | 7553
1911
175 | 10 | |
| | 2. Saunar 2. Saunar 3. Wars 3. Wars 3. Wars 4. Suni 4. Suni 4. Suni 4. Suni 5. Mover 6. Cetober 6. Mover 6. Cetober 6. Cetober 7. Rock | 1860
"" "" 1859
1860 "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" | 78 600 4555 25 25 335 1633 1633 1600 1544 160 1544 180 225 260 180 225 260 181 250 181 | 15 18 11 1 20 26 26 20 2 2 1 20 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | 6 3 14 1 | 7553
1911
175 | 1 | |
| | 2. Saunar 2. Saunar 3. Wars 3. Wars 3. Wars 4. Suni 4. Suni 4. Suni 4. Suni 5. Mover 6. Cetober 6. Mover 6. Cetober 6. Cetober 7. Rock | 1860
"" "" 1859
1860 "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" | 78 600 4555 25 25 335 1633 1633 1600 1544 160 1544 180 225 260 180 225 260 181 250 181 | 15 18 11 1 20 26 26 20 2 2 1 20 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | 6 3 14 1 | 1911
175 | 1 | |
| | 3. Mar. 23. April 11. Mai 12. Mar. 13. Mar. 14. Out. 15. Out. 15. Out. 16. Out. 17. Out. 18. May. 18. Mar. 18. Mar. 19. Out. 18. Mar. 19. Out. 19. | 1859 1860 | 609
4555
25
335
1633
25
101
32
234
100
1544
80
225
260
389
1,81 | 15 7 18 18 20 20 26 20 - 20 | 6 3 14 1 | 1911
175 | 1 | |
| 1 | 33 Myril 1. Mai 4. Juni 4. Juni 4. Juni 4. Juni 7. Juli 3. Tunjul 24. October 28. Morti 3. Cetober 28. Morti 3. Cetober 8. Mari 10. Septor, 6. October 9. Juli 10. Took 10. Cetober 9. Juli 10. Took 10. Getober 9. Juli 10. Getob | 1859
1860
"" | 4555
25
335
1633
25
101
32
234
100
1544
b _m
989
1
80
2255
2256
31
250
32
32
32
32
32
32
34
34
34
34
34
34
34
34
34
34
34
34
34 | 15
17
18
11
20
26
20 | 6 3 14 1 | 1911
175 | 1 | |
| | 1. Mai 4. Suni 7. Juli 8. Movbt. 8. Movbt. 8. Movbt. 8. Movi 8. Mari 9. Cetober 8. Mari 9. Cetober 9. " 7. Nootx. 8. Maguft 9. " 7. Nootx. | 1859
1860
"" | 325
335
1633
25
1011
322
234
100
1544
5 80
225
250 | 15 7 18 11 20 20 26 20 — | 6 | 1911
175 | 1 | |
| | 4. Juni 7. Juli 8. Rober 88. Rober 88. Rober 88. Rober 88. Rober 88. Wari 90. Septor 6. Delober 92. 7. Rober 13. August 14. Rober 15. Rober 16. Rober 17. Rober 18. Rober 19. Rober 18. Rober 19. Ro | 1859
1860
"""""""""""""""""""""""""""""""""""" | 335
1633
255
101
32
234
100
1544
b | 11 1 20 26 20 | 6 3 14 1 | 1911
175 | 1 | |
| 5 | 7. July 3. Things 1. Thing | 1859 1860 | 1633
25
101
32
234
100
1544
b m
989
1
80
2255
250 | 11 1 20 26 20 | 6 3 14 1 | 1911
175 | 1 | |
| | 3. Might 4. October 8. Nover, 9. Nover, 9. Nover, 10. Nagust 0. Supply 10. October 9. " 17. Nover, 13. Magust | 1859 1860 | 32
234
100
1544
989
1
80
225
250 | 11
20
26
20 | 6 | 1911
175 | 1 | |
| 5 | A. October 8. Novbr. 3. Peril 3. Cetober 8. " 8. War: 0. August 0. Septor. 5. October 9. " 77. Rovbr. | 1859
1860
""" | 32
234
100
1544
989
1
80
225
250 | 26 20 | 3 | 1911
175 | 1 | |
| 1 | A. Nover. 3. April 3. Cetober 8 | 1859
1860
"" | 234
160
1544
1544
1580
989
1 80
225
260
250 | 26 | 3 14 1 | 1911
175 | 1 | |
| | 9. April 18. Detober 18. Detober 18. Detober 19. Detober 19. Detober 19. "To Roote 19. To Roote | 1860 | 234
160
1544
1544
1580
989
1 80
225
260
250 | 26 | 3 14 1 | 1806. | - | |
| | 9. April 18. Detober 18. Detober 18. Detober 19. Detober 19. Detober 19. "To Roote 19. To Roote | 1860 | 234
160
1544
1544
1580
989
1 80
225
260
250 | 26 | 3 14 1 | 1806. | - | |
| 1 | 3. Cetober 18. "." 8. Mari 19. "." 10. August 10. Septbr. 6. Cetober 9. ". 12. ". 17. Nover 3. August 13. August 13. | ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## | 100
1544
1544
989
1
80
225
260
250 | 26
20
 | 3114115 | 1806. | - | |
| | 8. Mari 8. 8. Mari 8. O. August 60. Septor. 6. October 9. " 17. Nover. 17. Nover. 18. | | 989
1
80
225
260
250 | 26
 20
 - | 3 | 1806. | - | |
| | 0. August (1) Septer. S. Setober (2) (7) Ropfr. (3) August | # # # # # # # # # # # # # # # # # # # | 989
1
80
225
260
250 | 26
 20
 - | 3 1 1 | 1806. | - | |
| | O. August O. Septor. B. October 9. " 12. " 17. Nover. | ###################################### | 989
1
80
225
260
250 | 26
-20
- | 3 1 1 | 1806. | 9 | |
| | O. August O. Septor. B. October 9. " 12. " 17. Nover. | ###################################### | 989
1
80
225
260
250 | 26
-20
- | 3 1 1 | 1806. | 9 | |
| | O. August O. Septor. B. October 9. " 12. " 17. Nover. | ###################################### | 989
1
80
225
260
250 | 20 | 11411 | 1806. | 9 | |
| | 10. Septhr. 15. October 19. " 12. " 17. Nover. | ###################################### | 80
225
260
250 | 20 | 11411 | 1806. | 9 | |
| | 10. Septhr. 15. October 19. " 12. " 17. Nover. | " " " " " " " " " " " " " " " " " " " | 80
225
260
250 | - | 1 - 1 | 1806. | 9 | |
| | 9. ".
12. ".
17. Nover | " " " " " " " " | 225
260
250 | - | - | | W | |
| | 17. Nover. | # (a ##)) | 250
250 | - | - | | | |
| | 17. Novbr. | n atti | 250 | 1 | 100 | | 16 | 1 |
| | 13 August | 11 6 11 | 143 | 1 | | | 16 | 1 |
| | | 1,000 | | _ | 1 | | 1 | 1 |
| | | , 11 | - | - | - | 30 | - | |
| 2 7 2 | le Wohn | | | | | | | |
| 2 7 2 | 6 Washir | | 1 | | | | | |
| | | 1859 | - | - | 4 | 1150 | - | |
| A | 1 10 | | | | | - (480) | | |
| | 1. Januar - | 1860 | 780 | 14 | 7 | 1,310 | I. | |
| | 28. Juni | 11 | 275 | | 100 | | | |
| 1 | 9. ,, | 11 | 166 | 19 | 8 | | | |
| nyst, min | | the State | 10 THE S | | n 2 | 1222 | 4 | |
| s (kl larr | 18. Roubr. | | | 1 | | 10.5 | | |
| 4. 4 47 | 4. December | 1 | | 1 | 1 | de seus | | |
| | 5. Запцат | 1860 | 46 | 25 | 6 | 10000 | 1 | |
| | | | 9 | 15 | | Number of | 2 . 17 | P |
| | 23. Juni | | | - | | | | 1 |
| | | - 11 | | | 6 | | 10 | |
| 11 1 1 1 1 1 | | 71 | | 1 | | 111115 | | |
| | 28% October | 1 11 | 125 | - | 0-00 | 1000 | 24 | L. |
| | | 1000 | . 000 | | | 1000 | 219 | 1 |
| 115:4 | | | | - | - | | | 1 |
| | | '" | | | - | | 10.00 | |
| 100 | pied | - 10 | | 7 | | 1 | 100 | 1 |
| | 14 eisd. | 1111 | | | 00 | 1,0% | 1 | 1 |
| | 23. | - | 20 | - | _ | | 1 | |
| 11,11 | 4. Jannar | 1860 | 5 264 | P.III | _ | | 1 | |
| | 10 | | 567 | - | - | 100 | 100 | 1 |
| M. | 4. Februar | | | - | | | | 1 |
| . 14 | al. Marz | 1 | 130 | - | 1 | | LIL X | [// |
| H SMITH | 77119 | Latus | 1,930 | - | per | | | A7 |
| P 4.3. | | The second second | | | | | N | |
| | | 23, Suni 16. Espistr. 22 Milauk 23. October 10. December 11. cjed. 23. Color 14. cjed. 23. Sunnar 12. Retruar 81. 98år; | 23, Suni 16. Septifr. 22 Tiliquit 25. Citober 10. "" 14. December 1859 11. ojad. 23. Januar 1860 12. Retriuar 31. Wars | 23, Suni 75 16. Espistr. 384 22 filiauli 35 28. Ceber 125 11. Degember 1859 225 11. Degember 1859 225 11. Spistr. 325 12. Spistr. 325 13. Spistr. 325 14. Spistr. 325 15. Spis | 23. Quni 75 16. Septor. 3846 13 22. Siliquit 35 - 25. Celeber 125 - 25 11. December 1859 235 - 10. 90 - 11. 7 5 225 - 25 11. 4. cjsd. 78 225 - 24 14. Sannor 1860 204 27 12. 75 14. Sannor 1860 204 27 12. 75 14. Sannor 1860 124 12. 75 14. Sannor 1860 130 - 204 12. 75 14. Sannor 1860 130 - 204 12. 75 14. Sannor 1860 130 - 204 12. 75 14. Sannor 1860 130 - 310 - | 23. Quni 75 75 16. Explore. 18. September 18 | 23. Quni 75 + 13 6 16. Explor. , 398 13 6 22. Wiliquik 35 - 128. Celeber 1859 235 - 11. December 1859 235 - 11. died. , 175 - 11. died. , | 23. Quni 75 |

| | Rreis und Drt bes Brandes. | Datum
bes Bran | bes | Betrag b | | | Su nach be | mma
n Are | ifen . |
|----------|--|---------------------|--------------|--------------|------|------|------------|--------------|--------|
| 118 | and the second s | Jahr | Zag | Thir. | Sgr. | ₽f. | Zhir. | egr. | ₽f. |
| - | Trausport - Trausport | 7 | _ | 1,930 | - | - | 49,753 | 14 | 1 |
| | XVII. Gürftenthum Gichefeld. | | - | Principle | 5 1 | F 2 | | | |
| 93 | Diffic | 15. April | 1860 | 33 | _ | _ | 1036 | 100 | 162 |
| 94 | Breitenworbis | 26. ,, | " | 200 | _ | - | 7000 | | 5.2 |
| 95 | Gilberhaufen | 19. Juni | 70 | 2675 | - | | | - | -85 |
| 96
97 | Rlein-Bartloff | 18 Ceptember | " | 25 | - | 100 | - 1 | | 143 |
| 31 | | 8. November | - " | 835 | | - | 5698 | | 46 |
| | XVIII. Garftenthum Edwarzburg : Con- | | | | | | 2000 | | 1 |
| 98 | \m e ** | 17. April | torn | | | | 0170 | | |
| 99 | Sadelbid | 4. Juni | 1859
1850 | 2 0.80 | 15 | 1 | | | |
| 00 | Befuborn | 5. " | 1010 | 1050
179 | 1 | 2 | | | 70.0 |
| 10 | Toba | 24 | " | 2421 | 20 | - | | 1 | |
| 02 | Gehren, Schneibemuble | 25. ,, | " | 600 | | - | 100 | 211 | 14 |
| 03 | Angftebt | 28. Juli - | 11 . | 2 | 24 | - | 00000 | 0.00 | () |
| 04 | Giog: Mehlra | 22. Rovember | a 11 Y | 1320 | - | - | | | . 1 |
| - | XIX. Fürstenthum Cchwarzburg:Ru- | 3 | | and the same | | | 5654 | - | 2 |
| | dolftadt. | - | | | | | 4 1781 | 100 | 0.9 |
| 03 | Frantenhaufen | 29. December | 1859 | 11 7 3 | | 11.5 | | 1 | |
| 06 | Leutenberg | 8. Februar | 186) | 100 | - | | 1 | 1 3 | - 21 |
| 07 | Schlotheim | 30. Juni | - 11 | 320 | 27 | - | Owle | 2,000 | 41 |
| 108 | 3chflebt | 26 "
7. 3uli | - " | 10 | 17 | 6 | THE PARTY | 111 | 100 |
| 10 | | 30. September | | 93 | 6 | - | 1 100 | | |
| 1 | | oo. Otpicmoet | 111 | 100 | - | | 110 | ML | MI |
| | XX. Barftenthum Meng, jangere Linie. | | | Thursday. | | EDF | 1 19 627 | 20 | 6. |
| 111 | Bellgrun (Grunmuble), nachträglich | 21. October | 1859 | 2475 | | - | | | |
| 13 | Cherhöhmebori | 17. Mary
19. Mai | 1860 | 2000 | 15 | T | 1 | 00E | 11, |
| 14 | Cherloslan | 28. Juli | 14 | 4225 | - | 1 | | | |
| 15 | Dürrenebereborf | 5 Auguft | " | 194 | - | - | 11 | to: | |
| 116 | Greffaga | 21. October | 11 | 150 | 2 | - | | | |
| 117 | Spillmes | 23 " | | 125 | 1 | 1 - | 9999 | 1.17 | - |

Summa Summarum 71,732 21 3

Bemerkung. Unter vorstebend aufgesübeten Brandschaben befinden fich secholomenter ber Jahl der frühern Jahre begriffen sind, für welche aber, wie dabei bemerkt, nachträglich noch Indemnisation in Solf-Ausgabe zu siellen gewesen. Dagegen baben acht Brandschaben stattgebabt, für welche Brandschlädigung nicht, sondern nur Aebenfosten zu zahlen waren, und ergiebt sich sonäch wieder bei im Rechnungse-Exptract ausgegebene Jahl von hun dert und neun gebn Arnaldschen.

Altenhaufen, ben 31ften December 1861.

Der General Director der Magdeburg'ichen Land Feuer Societät Graf von der Schulenburg.

Bacante Stelle.

(128.) Durch bas Ableben bes Diaconus Ringleb ift bas unter Privatpatronat stebende Diaconat ju Balfchleben, Ephorie Ersurt, vacant geworben.

Berfonaldronit ber öffentlichen Beborben,

(124.) Der Kreisgerichts-Rath Scholinus in Erfurt ist gestorben. Der Kreisrichter Corfep ju Suhl ift an bas Kreisgericht in Wittenberg versehrt. Die Gerichts-Affesser erteben und vom Schone berg sind zu Kreistichten, Erftere bei bem Kreisgerichte zu Laufe und betetere bei bem Kreisgerichte zu Raumburg, ernannt. Der Gerichts-Affessor Lübers, bisher bei bem Appellationsgericht zu Breslau

ift in bas Departement bes Appellations-Berichts Raumburg übergetreten. Die Referenbarien Beder und Roppe find gu Berichte Affefforen, ingleichen Die Auseultatoren Gutiche und Dtte gu' Referendarien ernannt. Der Nechtsanwalt und Notar, Justigrath Schmeißer in Ersurt ist gestorben. Die Büreau-Affistenten Christiani und Henze find als Secretaire, Ersterer bei dem Kreisgerichte in Torgan und Letterer bei bem Arcisgerichte ju Bittenberg mit ber Gunction bei ber Gerichts-Commiffion in Schweinit, angestellt. Bu Bureau-Affiftenten find ernannt : Die Bureau-Diatarien Lange bei ber Berichts-Commission ju Dommitfch, Rrebs bei ber Gerichte Commiffion ju Sobenmolfen, Dobeit bei ber Berichte Commiffion ju Ofterfelb und Boberbier bei ber Gerichte-Commiffion ju Jeffen, ingleichen ber Burcan-Gehulfe Rarich bei bem Rreisgericht in Cisleben jum Boten bei bein Appellationegericht in Raumburg. Der Rreisgerichts : Ranglift Graf in Salle ift vom Iften Juni c. an penfionitt."

Dem Appellationsgerichts : Rath Beine ju Salberitabt ift unter Berleibung Des Charafters als Gebeimer Ruftig. Rath die nachaefuchte Entlaffung aus bem Quitigotenfte ertheilt. Der Rechtsanwalt und Rotar Rebmer ju Afchersleben ift gestorben. Der Ranglift Boner ju Dublhaufen ift vom Iften Juni b. 3. ab in ben Rubeitand verfett und ibm ber Titel als Ranglei-Cetretair beigelegt. Der Mechtsanwalt und Notar von Sagen gu Muhlhaufen ift gestorben. Der bisherige Bulfebote, invalide Erompeter Robnstein

an Borbis ift jum Boten und Eretutor beim Rreisgerichte bafelbit ernannt.

Die erledigte evangelische Pfarrftelle ju Authaufen mit Breffel und Coffa, in ber Dioces Gilenburg. ift bem bisberigen Afarrer in Gorben, Dioces Elfterwerba, Rarl Inlius Giegold, verlieben worden. Die baburch vacant geworbene Bfarritelle ju Gorben ift Roniglichen Batronats.

Die erfebigte evangelische Pfarritelle ju Friedrichsitadt-Magdeburg, in der Dioces Magdeburg, ift bem bisherigen hilfsprediger in Roipich, Julius Carl Acifel, verlieben worden.

Der Pfarrer in Gr. Rofenburg, Superintendent Dr. Sidel, ift befinitiv jum Superintendenten ber

fcon bisher von ibm verfebenen Dioces Calbe a/G. ernannt worden.

Bu ber erlebigten evangelijden Archibiaconatitelle an Et. Bengel in Raumburg, in ber Dioces Raumburg , ift ber bisberige Diaconus an berfelben Rirdie, Friedrich August Bentel, berufen und bestätigt worden. Ueber die baburch vacant gewordene Diaconatitelle an genannter Rirche ist bereits bisponirt.

Bu ber erledigten evangelischen Diaconatstelle an Et. Bengel in Naumburg, in ber Dioces Naumburg, ift ber bisherige Bormittagsprediger an ber Ct. Marien - Dlagdalenen : Rirche dafelbit, Friedrich Albert Emil Ruftermann, berufen und beftatigt worben. Batron ber baburch vacaut geworbenen Bormittagepredigerstelle au ber Ct. Marien-Magbalenen-Rirche in Naumburg ift ber Magiftrat bafelbit.

Die erledigte evangelische Oberpfarrstelle ju Echteubit, in ber Dioced Schleubit, ift bem biss berigen Diaconus in Schleubit, und Pfarrer in Cureborf, Carl Chriftian Beif, verlieben worben. Batron ber baburch vacant geworbenen Diaconatitelle ju Echlenbis ift ber Dagiftrat bafelbit. Die Bermaltung bes Ephoralamtes ber Dioces Schfendig mirb von bem zc. Beiß in bisheriger Beife interimiftifch fortgeführt merben.

Die erledigte evangelische Oberpfarrstelle an St. Michael zu Beit, in ber Dioces Beit, lit bem bisberigen Archibiaconus an berfetben Rirche, Friedrich Bilbelm bartung, verlieben worben. Die baburch vacant geworbene Archibiaconatitelle an gebachter Rirche ift Roniglichen Batronats. Die Superintendentur-Bermaltung in ber Dioces Beit wird ber nunmehrige Oberpfarrer Dartung in bisberiger Beije interimiftifch fortführen.

Ru ber erlebigten Kirchnerstelle an ber St. Stephani Rirche in Langensalza ift ber bisberige Drganift an berfelben Rirche, Rector Stein, berufen und bestätigt worben.

Dem Schullebrer Johann Anton Bruno Braun, bisber in Langenbach, ift bie neu gegrundete fünfte: Lebrerftelle ju Bebefce übertragen morben.

Der bisherige provijorifche Lehter Friedrich Betermann, an ber evangelifchen Stadtichule gu Schloufingen, ift befinitiv in feinem Umte angestellt.

Bermischte Rachrichten.

Batentertbeilung. (123.) Dem Ctabtbaurath Licht in Dangig und bem Baumeister Friedrich Soffmann in Berlin ift unter bem 3ten gebruar 1862 ein Patent auf ein Berfahren gur Darftellung funftlicher Sanbfteine, fo weit baffelbe nach ber vorgelegten Befchreibung als neu und eigenthumlich ertannt ift, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preugifchen Staats ertheilt worben.

Batentaufbebung.

(126) Das bem Raufmann 3. S. F. Prillwis zu Berlin unter bem 2iften October 1860 ertheilte Patent auf einen in feiner gangen Bischaumenfebung fur neu und beigenthunlich erkaunten Dochofen zur Gervinnung von Jint, ohne Jemand in der Benubung bekannter Theile zu beischräften, ift ausgehoben,

Batentertheilungen.

(127.) Dem Königlichen Commerzien- Rath Borfig in Berlin ist unter bem 11. Februar 1862 einen burch Zeichnung und Bespreibung erlauterten, in seiner gangen Justummenschung als neu und eigentschussich auf einer burch Zeichnung und Beschwung erfauterten, in seiner gangen Justummenschung and er unter Klüffgleiten, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Thesse beschieden zu beschränken, und ein Patent auf einer burch Zeichnung und Beschweiten gerfauterten, in seiner ganzen Justummenschung als neu und eigenthümtlich anerkannten kontinutrich arbeiterden Destitlltapparat, ohne Jemand in der Benuthung bekannter Thesse der ihm Jahre, von seinem Tage an gerechnet, und sur den für den Umfong des prepsischen Staate erfesielt worden.

Batentertheilung.

(128.) Dem Nammunacher Bittor Schmibt in Coln ift unter bem 14ten Februar 1862 ein Patent auf die burch Mobell und Beichreibung nachgewiesete Art ber Aussichrung von Frifirkammen mit einglechten Zähnen, auf finf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertbeilt worben.

Balentertbeilung.

(129). Dem Ingenieur J. D. Hobrich zu Subenburg bei Magbeburg ift unter bem 15ten Februar 1862 ein Patent auf einen, in Zeichnung nub Befedreibung nachgewiesenen als neu unb eigenerhümlich ertannten Debantie-Apparat sur Schiedeschlamm ber Juderschrieben und abniliche Subkanzen, auf sun Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preußlichen Staates ertheilt worden.

Patentertbeilung.

(180.) Dem Kaufmann Friedrich Wilhelm Albert Graffée in Königstein ist unter bem Isten Februar e ein Jacet auf ein duch Zeichnung und Beschreibung erfautertes Berfahren bei der Bereitung von Essa, soweit basselbe als neu und eigenthumlich anerkannt worden ift, auf 5 Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang des preußischen Staates ertheilt worden.

Patentaufhebung.

(181.) Das bem Maschinenbauer August Schulz ju Baren a. E. unterm 7ten December 1860 erthoilte Batent auf eine burch Zeichnung und Beschpertung erlauterte Saemaschine, soweit bieselbe fur neu und eigenthumitig erachte mober, ift aufgehoben.

Batentertheilung.

(132.) Dem Maschi. eine Jabritanten Ewold Higer zu Effen an der Ruht ift unter bem 28sten gebruar 1862 ein Patent auf eine Maschine zum Trochnen der Wolle, so weit dieselbe nach der vorgelegten Beschreibung und Zeichnung für neu nud eigenthuntlich erachtet worden it, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preuß. Staats ertheilt worden.

Batentverlangerung.

(138.) Das dem Nadelfabritanten und Mechaniter Franz Joseph Graf zu haaren unterm 13ten Becember 1837 auf die Dauer von fünf Jahren für den Umfang des preuß. Staats ertheilte Natent auf eine Nähnsdelbihmaschine in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensehung und ohne Jemand in der Benugung bekannter Theile zu beschreibung, ist um drei fernere Jahre voerlängert worden.

Patentaufhebung.

(184.) Das dem Rittergutsbesither A. J. von Arnim auf Gerswalde unterm 7ten August 1860 ertheitte Patent auf einen Dampfentwicker, der in feiner gangen, durch Zeichnung und Beschreibung unchgebriefenen Ausgumenseibung als nen und eigenthöunlich erkannt ist, ift ausgehoben,

(Bierbei ein öffentlicher Anzeiger.)

Monthally Google

der Röniglichen Regierung zu Erfurt.

Stüd 12.

Grfurt, ben 22ften Darg

1862.

Milgemeine Befepfammlung.

(135.) Das ju Berlin am Ilten b. M. ausgegebene 8te Stück ber Geses Sammlung enthalt mater Aro. 5501. die Verordnung, betreffend bie Registrirung von Seeichissen; vom Liten Februar 1862, betressen die Erdelt Keltow jur Ersehung eines Chaussechebe für eine balbe Meise nach bem doppelten Betrage ber im Chaussechebe Tartse vom Loven 1840 bestimmten Sabe sür die von dern doppelten Betrage Chausseche, auf fernere funf Jahre und Nro. 5503. die Vestanntnachung über den Beitritt der Kantone Aargan, Neuenburg und Solotiburn zu der von Breußen mit mehreren Kantonen der Schweiz abgeschlossenen lebereintunit wegen der Kosten der Verpsteung von ertranften Angehörigen der sontrahrenden Theise; vom 3ten Marz 1862.

Betanntmadungen ber Regierung.

Chauffeegelb. Grbebung " 1225, A. 3. (136.) Nachdem Die Gemeinden Teiftungen, Berlingerobe und Neuendorf, im Arcife Borbis, ben Bau einer Chauffee von ber Dingelitebter Duberftabter Staatsitrafe burd, Teiftungen und Berfingerobe bis gur Grenge bes Beiligenftabter Rreifes ausgeführt und Die funtige chauffeemagige Unterhaltung Diefer Etrafe übernommen haben, ift ben genannten Gemeinden auf Grund bes Allerhochften Erlaffes pom Boften October 1854 geftattet worden, von jest ab fur Die Benunung ber gebachten Stragenftrede ein Chauffeegelb nad Magnabe bes fur Die Staatschauffeen geltenben Zarifs und grat fur eine Deile für eigene Rechnung, nacht folgenben Bebefagen gu erheben. A. Bom Ruhrwert einichlieflich Der Schlitten: 1. gma Fortichaffen von Berionen, als Extrapoften, Rutichen, Rabriolets n. f. w. fut jebes Bugthier 1 Sgr., II. jum Fortichaffen von Laften 1) von beladenem b. b. von foldbem, worauf nich aufer beffen Bubebor und außer bem Butter fur bochftens 3 Tage, an anderen Gegenstanben mehr als mei Centner befinden, fur jedes Bugther I Sgr., 2) von unbelabenen a. Frachtmagen, fur jedes Bugthier 8 Bi, b. gewohnlichem Lanbfuhrwert und Echlitten, fur jedes Ingthier 4 Bf. B. Bon um angefpanuten Thieren; I Bon jedem Bferde, Maulthier ober Maufejel mit ober ohne Reiter ober Lait 4 Rf. II. Bon jedem Ctud Rindvich ober Ejel 2 Rf. III. Bon je funf Fohlen, Ralbern, Schaafen, Lammern, Schweinen, Biegen 2 Bf. Beniger als funt ber vorstehend ju III. gedachten Thiete find frei. Die im Chanffeegelb-Tarif fur Die Staatsitragen befrimmten Befreiungen von Chauffeegelb finben auch auf Diefe Etrage Unwendung und ein Gleiches gilt von ben im gebachten Tarif enthaltenen jonitigen, Die Erhebung betreffenben gujuglichen Beitimmungen, fo wie von ben fur Die Staatschauffen beitebenben polizeilichen Borichriften. Goldes wird bierdurch jur allgemeinen Renntnig gebracht. Erfurt, Den 10ten Dar; 1862.

Erfurt, Den 10ten Matz 1862. - Aufbebung einiger Berbung bon bergleichen an bie Etabt Morthaufen. 1260. A. 3.

(137.) Die disherigen vier Liebmartte der Stadt Nordhaufen werden auf zwei beschränft und die letteren sortan am Donnerstage vor Veminiscere resp. am Donnerstage vor der Mauritius-Woche abgehalten werden. Für das laufende Jahr werden daher die auf Dienstag nach Quasi motlo geniti, den 29sten Worll und Dienstag nach Rogate den 27sten. Wai c. anderaumten Biehmartte diecmit aufgehoben und der lette von Dienstag nach Ursus, den 28sten October c. auf Donnerstag vor der Mauritius-Woche, den Isten September, verlegt. Wir drugen dies hierdurch zur öffentlichen Kenntnis.
Erint, den Izten Mars 1862.

Befanntmadungen anderer Bebotden.

Bertauf des Statsunter feinen Tafelsalges. IIL 4348:: 1711.17.

(138.) Auf dem Königlichen Stein salzebergwert zu Statsfurt wird vom Liten April d. J. ab aus Arryftausalg ein jehr feines Tafeljalz beeitet und in Mengen von 126 Pfund 8 Lotb (1.3 Toune), in einstelle 1.3 Toune in fache 1.5 Toune in

einsache Sade verpactt, jum Preise von 4 Ihr., und von 94 Pfund 21 Loth (1/4 Tonne), in tseine Beutel und diese wieder in Kisten verwart, jum Preise von 3 Teht. 15 Syr., jum Bertauf gestellt werden. De festellungen auf diese Solg jud po rt of re i unter Einsehung des Preise an die Konigliche Salziactorei in Staffurt mit der Angabe zu richten, od die Kussendung des Gatzes vermittelst der Eisenbahn oder auf welche jonitige Weise erfolgen solle Kosten war 1866.

24.1

Der Beneral-Director ber Stenern: v. Bommer-Giche.

Das Batent und Reglement fur bie Ronigl, Breuft, allgemeine Bittmen-Berpflegunge-Anftalt. 359. (139.) Das Batent und Reglement fur Die Ronigliche allgemelne Wittmen:Berpflegungs-Auftalt vom 28ften Dezember 1775 ift im Laufe ber Beit fo vielfach ergaugt, erlautert und abgeanbert worben, bag es in feiner urfprunglichen Geftalt ohne einen grundlichen Commentar nicht mehr geeignet ift, bas betheiligte Bublitum über feine Rechte und Bilichten bei unferem Auftitut vollftundig gu befehren. Die Staatsbeborben, und namentlich bie unterzeichnete General-Direction, baben biefen Hebelftand bisber am Deiften empfinden muffen, ba fie alljahrlich mit einer großen Wenge unftatthafter Antrage und mit vielen irrigen, weitlauftige Biberlegungen erfordernben Anfichten über Die unfere Anftalt leitenben Grundfate belaffigt worben find. Bur funftigen Bermeibung felder Befaftigungen machen wir nun unfere Mitglieber und die in Butuuft unferer Cocietat beltretenben Ctaatebiener auf Die fo eben im Berlage ber biefigen Koniglichen Geheimen Ober-Dojbuchbruderei (R. Deder) erschienene Schrift: "Das Ratent und Reglement fur Die Roniglich Preufifche allgemeine Bittwen : Berpflegungs : Anftalt, unter Benugung ber Acten biefes Inftituts bearbeitet von Dr. Cb uard Begener, expedirendem Secretair und Caffulator bei ber gebachten Anftalt" aufmertjam, welche burch alle Buchhandlungen, fo wie burch unfere Buche halterei, für den Breis von 10 Car. an besieben ift, und worans fich jeder Betheiligte über unfere Ginrichtungen und Die unfere Bermaltung leitenben Gefebe, Berordunngen und Bestimmungen leicht nub grundlich wird informiren tonnen. Berlin, ben Sten Dar: 1862.

General Direction ber Roniglichen allgemeinen Bittwen : Berpflegungs : Unftalt.

Barante Stelle.

(140.) Der Pfarrer Meinede in M. Ammensleben, Dioces Barleben, wird am 1. October b. 3. in ben Rubestand treten. Die baburch vacant werbende Pfarrftelle stebt unter Koniglichen, Patronate.

Berfonaldronit der öffentlichen Beborben,

(141.) Der Regierungs Referendarius Dr. jur. Friedrich Bilbelm Baldemar Schulge ift von ber Roniglichen Regierung ju Stettin jur Roniglichen Regierung in Erfurt übergegangen.

Bu ber erledigten ebangelijchen Piarritelle ju Renendorf a/Spect, in ber Dioces Stendal, ift ber

bisberige Rector und Hulfsprediger Deitermig in Leitzbau, ernannt und beitätigt worden. Die dadurch vacaut gewordene, unter Privatpartonat stebende Hulfspredigerstelle zu Leiskau, Ephorie Loburg, wird in Folge Reverses diesmal von dem Consistorium zu Magdeburg besetht

Bu ber erledigten evangelischen Pfartfelle ju Benuborf mit bem Filiale Raundorf, in ber Land-Dioces Merfeburg, ift ber bisherige Pfarter in Gofect, Dioces Freiburg, Julius Mehner, berufen und bestätigt worben. Die baburch vacant geworbene Pfartftelle ju Gofect, fiber welche bereits bisponitt worben, ift Brivathatromats.

Bu ber erledigten evangelischen Oberpfarritelle gu Schlenfingen, in ber Dioces gleiches Ramens, ift ber bisberige Pfarrer in Riedertopijtebt, Friedrich Bernbard Conrad, ernannt und bestätigt worben

Die baburch vacant gewordene Bfarrftelle ju Riedertopfftebt ift Privatpatronats.

Bu bet erledigten evangelischen Dberpfarritelle ad St. Stephani in Tangermunde, Dibces gleiches Ramens, ift ber bisberige Pfarrer in Caffied, Abalbert Benno habn, ernannt und bestätigt worden.

Die badurch vacant geworbene Pfarritelle ju Caffied ift Roniglichen Batronats.

33 Folge beitenbener vorfeniffenegiger Prujeng find bie Rraufein: Bauline Caroline Booff, Denicitte Elise Vinna Looff und Johanne Charlotte Artalie Looff, gu Langeftalga, für vöhibler als Lebereinnen gur Ertheilung des Unterrigies in ber frangofischen und englichen Sprache an höberen Töchterichufen und außerdem Atalie Looff und ift befahigt jur Ertheilung bes Unterrigies im Zeichnen und Schreiben an benfelben Schulen, ertlart worden.

(Dierbet ein öffentlicher Anzeiger')

21mtsblatt ber Ronigliden Regierung ju Erfurt.

Stüd 13.

Erfurt, ben 29ften Darg

1862.

Befanntmadungen bes Ronigliden Saupt=Bant. Directoriums.

Ausreidung neuer Divit enben. Scheine gu ben Bantantbeile. Scheinen. (142.) Bu ben Bantantheils. Scheinen follen neue Dividenden : Scheine fur die funf Jahre 1862 bis 1866 einichlieflich, ausgereicht werben. Die Eigenthumer ber Bantantheils. Scheine werben baber aufgeforbert, Diefe fonne ben letten Dividenden Schein) mit einem boppelten Bergeichniffe berfelben in bem Beitraume vom 15ten April bis 30ften Dtai 1862 in ben Bormittagsftunben jedes Berttages von 9 bis 12 Ubr ber Saupt-Bant-Raffe ju Berlin perfonlich ober burch einen Dritten ju übergeben. Das mit einzureichende boppelte Bergeichnig muß, in beiben Exemplaren, Die Rummern ber Bantantheils-Scheine einzeln nach beren Reihefolge, Die Studgahl bei jedem Stude ben Ramen bes eingetragenen Eigenthumers enthalten und von bem Cinreicher mit Bemertung feines Standes und Bohnorts, beutlich unterichrieben fein. Die Daupt : Bant : Raffe beicheinigt auf bem Bergeichnin-Duplicat ben Empfang ber Bantantheils-Scheine und giebt baffelbe bem Ueberbringer fofort gurud. Die Bantantheils-Scheine werben mit ben neuen Dividenben Scheinen von ber Saupt Bant : Raffe womöglich fogleich, fpateftens aber am nachften Bertrage gegen Rudgabe bes Bergeichnig-Duplicats und bie barunter ju febende Onittung ansgebandigt. Die Bant bebatt fich zwar bas Recht vor, Die Gultigfeit biefer Quittungen gu prufen, fibernimmt jeboch teine Berpflichtung bagu. Diejenigen Inhaber von Bantantheils - Scheinen , welche bie neuen Dividenden: Scheine nicht bei ber Saupt : Bant : Raffe in Berlin, fondern entweder bei bem Bant. Directorium gu Brestou, ober bei einem Bant-Comtoir, ober einer Bant-Commanbite in ben Bropingen in Empfang nehmen wollen, haben bies in bem porgebachten Zeitraum vom 15ten April bis 30ften Dai 1862 ber pon ihnen gemablten Brovingial = Bantitelle mit genauer Angabe ber Rummern ihret Bantan: theils: Scheine (aber ohne beren Beiffigung) ju melben. Spateitens 14 Tage nach bem Empfange biefer Delbung wird jebe Brovingial-Bantitelle bie ihr von bier aus jugufenbenben nenen Divibenben-Scheine ben Prafentanten ber betreffenden Bantantheils-Scheine, ebenfo wie es vorftebend fur Die Bailpt : Bant ju Berlin angeordnet ut, ausreichen. Gebructe Formulare gn ben Berzeichniffen wird Die Saupt-Bant-Raffe ju Berlin und jebe betreffende Provingial Bantitelle imentgeltlich verabfolgen. Gollten übrigens Bantantheild. Cheine gur Beiftigung ber neuen Divibenben. Scheine nicht in ber vorftebend beftimmten Art personlich ober burch einen Dritten übergeben werden, sondern etwa burch die Bost ober fonft mit Briefen von außerbalb eingeben, fo muffen Die Bantautheils Scheine Den Absendern ohne Beiteres gurudacididt werben, ba fich bie Bantvermaltung bieferbalb in Schriftwechfel nicht einlaffen tann.

Berfin, den 15ten Januar 1862. Ronigl. Breuf. Saupt- Bant Directorium.

Einziehung ber Banfnoten ben 50 Thir. 68.

(143.) Wir haben beschloffen, die Banknoten a 50 Thir. aus bem Bertehr ju ziehen und fordern bierdurch auf, dieselben baldigkt bei einer ber Banklaffen bier ober in den Provingen in Jahlung zu geben oder gegen andere Bankhoten jungsbaufchen, da jon Iften Ma, b., 38. ab beren Einsolung nur bier dei ber haupt-Bank-Kaffe erfolgen wird.

Berlin, ben 15ten Januar 1862. Abnigl. Breuß, Saupt-Bante Directorium.

Befanntmachung ber Sauptverwaltung ber Staatsichulden

Derabtsping ber ginen ber Elate Anteihen von 1860 und 1869 von 49. auf 4 Procein.

(444.) Durch Allerhöchften Erlaß vom beutigen Tage ist genehmigt worden, den Zinstuß der Staats-Anteihen aus den Edubren. 1850 und 1852 vom fien October d. J. ab von 4½ auf Erkocent herubzusehen. Demgenciss ihrerbent. 1) die sammtlichen Schuldverschreibungen dieser beiden Anteiben, joweit

Digital or Google

weit fie nicht in ben fruberen und in ben am 19ten b. Dt. ftattgebabten Berloofungen gezogen und gur Auszahlung gefündigt find, ben Inbabere bebufe ber Rudighlung bes Rapitale am Iften Ottober b. 3. hierburch gefundigt; 2) wird benjenigen Befigern von Chulbverichreibungen, welche auf Die Binsberabfebung eingeben und bies burch bie Eintekoling, bestehungsweije Annieldung der Schuldverschreibungen nach Maakgabe der ju 3 und 4 folgenden Bestimmungen bis zum 30sten April d. 3. zu ertennen geben, eine Bramie von einem balben Brocent Des Rapital's bewilligt. 3) Diefenigen Obligations-Inhaber, welche mit ber Binsberabsehung einverstanden find, werben aufgefordert, Dies späteffents bis jum 30ften April d. 3., Albends 6 Uhr ju erkennen ju geben, und zu diesem Bwecke die Schuldverschreibungen, und zwar die vom Jahre 1850 ohne Compone, bagegen bie vom Jahre 1852 mit ben Coupons Serie III. Rr. 6 bis 8 und Talons, bis ju bem oben bezeichneten Termine an Die Kontrolle ber Staatspapiere hierfelbit, Oranienstraße Ar. 93, ober an die junachft gelegene Regierungs-Sanpttaffe in ben Bochentagen von 9 bis 1 Uhr eingureichen. Gur etwa feblenbe Coupons Senie lil. Dr. 8 bis 8 muß ber Betrag berfelben beigefügt werben. Die Schuldverichreibungen werden möglichft balb ben Befigern, mit bem Reduttions-Stempel bedruckt und mit einer neuen Serie Coupons über die 4 procentigen Rinfen vom Iften Ottober 1862 bis babin 1866 und Talone verfeben. gurudgegeben, gugleich aber Die Bramie von einem halben Brocent ausgezahlt werden. 4) Denjenigen Berjonen, welche ihre Dotumente ale Rautionen niebergelegt baben und unter Ginreichung bes Rautiones Empfangsicheins bis jum 30ften April b. 3. Die Convertirung beantragen, wird Diefe gleichfalls zugelaffen. 5) Die einzureichenben Schuldverschreibungen muffen nach Littern und Rummern geordnet, und es muß für jede Auleihe ein besonderes Bergeichnig beigefügt fein, und gwar muffen biefe Bergeichniffe bei ben Ginfendungen an Die Regierungs-Baupttaffen Doppelt augefertigt werben, ba bas eine Erempfar, mit ber Empfangebeicheinigung verfeben, ben Ginreichern gurudgegeben wirb. Gur bie Rontrolle ber Staatspapiere genugen einfache Berzeichniffe. Formulare ju biefen Berzeichniffen find bei ben Regierungs-baupt- und Areistaffen und bei ber Kontrolle der Staatspapiere in einigen Tagen unentgeltlich zu baben. 6) Für Die Ginfendung ber bis jum Boften April b. 3. bei ber Rontrolle ber Staatspapiere ober bei einer ber Regierungs Saupttaffen behufe ber Convertirung eingebenden Schuldverichreibungen wird Die Befreiung vom Prengischen Borto gewährt, wenn auf dem Couverte bemertt ift: "Schuldverschreibungen ber Staats. Anleihe von 1850 (beziehungsweise 1852) behufs ber Convertirung " Für jorche Sendungen jedoch, die von Orten eingeben ober nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes Breugischen Bojtbegirts, aber innerhalb Des Deutschen Boftvereinsgebiets belegen find, tann eine Befreiung vom Borto nach Magigabe Der Bereinsbestimmungen nicht stattfinden. 7) Bon benjenigen Benbern von Schuldverschreibungen, welche Diefe nicht bis jum 30ften April b. 3. eingereicht, beziehungeweife nach Rr. 4 angemelbet haben, wird angenommen, bag nie guf bie Rinsbergbichung nicht eingeben wollen, und bie Rudiablung bes Ravitals porgieben. Diefelben werben baber aufgeforbert, bas Rapital, gegen Rudaabe ber Schuldverichreibungen und Quittung, vom 15ten Geptember b. 3. ab in ben Wochentagen von 9 bis 1 Uhr bei ber Rontrolle ber Staatspapiere ober einer ber Regierungs-Baupttaffen in Empfang ju nehmen. Mit ben Schulbverschreibungen ber Unleihe von 1852 find jugleich bie Bind Coupons Serie III. Rr. 6 bis 8 und Zalons jurudzugeben. Bom Isten Ottober d. J. ab hort die Berginfung der nicht couvertirten Schulds verschreibungen auf, und es wird der Betrag der etwa nicht mit zurüczgegebenen Coupons Serie III. Dr. 6 bis 8 pon Schulbverichreibungen ber Anleibe von 1852 bei ber Ausgablung bes Rapitals von biefem in Abzug gebracht werben.

Berlin, ben 21ften Dary 1862.

Saupt : Bermaltung ber Staatsichulben.

Befanntmachungen ber Regierung.

Strablegung ber Jinfen der Etaats-Anleiben von 1850 und 1852 den 41/2 und Arzecatt. 409. C.

(1435) Bir bringen bierdurch gur öffentlichen Kentnntig, daß jedem Czemplar bes gegenwärtigen Stücks unseres Amtsblattes ein Abdruct der Bekanntmachung der Königlichen Haupt-Berwaltung der Staatschulben vom 21sten d. Mis, die Herabschung der Jühren der Schaltschulern vom 1852 und 48 procent betreffend, beigespigt ist. Grint, den 24sten Marz 1862.

Blutgef-Aapreis. 1859. A. 1. (1/16.) Der Lappreis eines Blutegels für bie Zeit vom Isten April bis ultimo September b. 3. ift auf 2 Sgr. 3 Pf. festgefeht. Erfurt, ben 25sten Rarg 1862.

Beteringirenolizeiliche Behandlung ber Blutfeuche bei ben Schafen. 1540. A. 1. (14 7.) Bar Berichtigung ber pon einander abweichenben Unfichten über bie unter bein Rauen Blutjeuche, Blutftaupe" bei ben Schafen vortommende Rrantheit, hat ber Bert Minifter ber geiftlichen Unterrichts- und Rebicinal-Angelegenheiten biefen Gegenftand ju einer genauen Brufung und autachtlichen Neuferung über benselben bem Lebrer Gollegium ber Koniglichen Thierarineischule übertragen. Nach biefem Gutachten ist sowohl niffenschaftlich, wie durch Erfahrung festgestellt, daß Diefe Rrantheit eine höchft goute und als Die gewöhnlichte Form bes Milgbranbes bei ben Schafen, feit langer als 50 Jahren, anerkannt und eben fo and burch jahlreiche Beobachtungen und burch Impfversuche unameifelhaft nachgemielen ift. bag bielelbe einen Unitedungsftoff erzeugt, welcher im Blute und in allen Theilen bes tranten Thieres, felbit in ben Absonderungen und Ausleerungen beffelben, enthalten ift und fich in feinen, Wirkungen bem Anitedungestoffe ber übrigen Milgbrandformen gleichartig zeigt, indem burch ibn Meniden und Thiere angefrecht werden und hiernach ein bem Milgbrande abnliches Leiden, am baufiaften aber bie bem Menichen jo gefahrliche Milabrandblatter entftebt. Diefem gufolge treten auch Die, Durch Allerhöchte Cabinetsorbre bom Sten August 1835 in bem Regulative über Die janitatspolizeilichen Borichriften bei ben am baufigften portommenben anftedenden Rrautbeiten genehmigten, in ber Befebfammlung, Jahrgang 1835 Ceite 266-268 S. 109 bis S. 118 aufgeführten Bestimmungen gegen Die Blutfeuche ober Blutftaupe ber Schafe, wie überhaupt gegen ben Milgbrand in Rraft, welche nach bem Gutachten bes Lehrer-Collegiums ber Thierarmeifchule in Being auf Die Abiverrung franter Thiere und in Sinficht auf das Schlachten berfelben, behufs des Genuffes des Fleisches in folgender Urt auszu-führen find: 1) bei der Blutseuche der Schafe, durfen, neben Befolgung der übrigen Magregeln des Regulative vom Sten Auguft 1835 gegen ben Dilgbrand überhaupt, mabrend bes Beitebens ber Rrantheit und bis vier Bochen nach bem letten Ertrantungefalle, teine Schafe aus bem Orte, wo Die Blutfeuche berricht, nach einem anderen Orte gebracht und ebenjo auch nicht geschlachtet werden, wenn nicht burch eine für jeden einzelnen Kall aultige polizeiliche Beicheiniaung nachgewiefen wird, bag bas auszuführende ober ju fchlachtende Thier noch als gefund ju erachten ift. Die Gefundheit bes Thieres muß aber in einem folder Falle von einem approbirten Thierarate bescheinigt fein. 2) Frembe Schafe tonnen Durch ben angestedten Drt und über beffen Relbmart, jedoch ohne fich bafelbit auf Beiben aufzuhalten, getrieben werben. 3) Der Bertauf und bie Ausführung bes Raubfutters aus einem angestecten Orte nach anderen Orten ift nicht verboten. Das vorstehende Ergebnig bes Gutachtens bes Lebrer-Collegiums ber Roniglichen Thierarineifchule bringen wir biermit unter bem Bemerten gur allgemeinen Renntnig, bag bemgemaß in allen Fallen beim Ausbruche ber Blutfeuche ober Blutftaupe ber Schafe, wie beim Ausbruche bes Milabrandes überhaupt, nach bem Gefete vom Sten August 1835 gu verfahren und die Abfperrung ber Chafe, fowie bas Schlachten berfelben in ber oben angegebenen Urt auszuführen ift. Erfurt, ben 20ften Dara 1862.

Befanntmadungen anderer Beborben.

Bertanf bee Ctagiurter feinen Tafelfatges. III. 4348.

(418.) Auf bem Königlichen Steinfalzbergwert zu Schöfturt wird vom Isten April d. 3. ab aus Arpstallfalz ein sehr feines Tafelsalz bereitet und in Mengen von 126 Piund 8 Loth (1/4) Tonne), in einsache Sade verpacht, zum Preise von 4 Thr., und von 94 Phund 21 Loth (1/4, Tonne), in tleine Beutel und diese wieder in Kilken verpacht, zum Preise von 3 Lost. 15 Sgr., zum Verkauf gestellt werden. Debeldlungen auf diese Salz sind por ort of re i unter Einsendung des Preise an die Königliche Salzsacvorei in Stahfurt mit der Angade zu richten, ob die Versendung des Salzes vermittelst der Eisenbahn oder auf welche sonstige Weise ersolgen soll. Die Kosten und die Seckaft des Arnisports trägt der Käufer.

Der Beneral Director ber Steuern: v. Bommer-Giche.

Entwenbung eines Briefpoftbeutele, 1523.

(149.) Am Isten d. Mits ist der Briefpostbeutel von dem Sijenbahn-Bost'-Büreau Rro. 6 des groeiten Sijenach-Halle erson gene der in Griurt in der Zeit von 3 bis 6 Uhr Rachmittags eingelieferten Briefe nach Apolda, Jena, Reuftadt a. D. 2c. sich bestinden haben, am Perron des Gijendsphofes zu Apolda entwendet worden. Die betreffenden Correspondenten werden hiervon zur etwaisen Begegnung nachtbeiliger Folgen in Kenntnig gescht.

Erfurt, ben 24ften Dar; 1862.

Boft-Angelegenbeit. 1571.

(130.) Bom liten f. Dits, ab wird bie zweite Berfonenpoft von Rorbhaufen nach Erfurt wieber um 4 Uhr Rachmittage aus Rorbbaufen abgefertigt merben.

Erfurt, ben 25iten Mora 1862. Ronial Dber : Boit : Direction.

Stellvertretung bes Begirte. Commifiare gur anbermeiten Regelung ber Grundfleuer fur ben Regierungs, Begirt Erfurt. 646.

(131.) In Rolae Anordnung Gr. Excelleng bes Beren Rinang-Minifters bringe ich biermit gur öffentlichen Renntnig, bag ich bei ber auf langere Beit eingetretenen Behinderung bes Begirte Commiffars au anderweitigen Regelung ber Grundsteuern für ben Regierungs-Begirt Erfur, Prafibenten Freiberrn von Reibnis, mit beffen Stellvertretung beauftraat worben bin.

Grfurt, ben 25ften Mars 1862.

Der Regierunge-Rath: Diffmann.

Die firchlich-erhorale Auffichteführung aber, Die brei ebangelifch-reformirten Gemeinben ju Dagbebnrg. 1429, (152.) In Gemägbeit Allerbochiter Orbre vom 28iten November 1859 und Berfügung bes evangelifchen Ober-Rirchenrathe vom 24ften December 1859 ift ber Bert Confiftorial . Rath D Renenhans in Salle mit ber firchlich-ephoralen Auffichtsführung über Die brei epangelich reformirten Gemeinden au Magbeburg commiffarijd beauftragt worben.

Manbeburg, ben 13ten Darg 1862.

Ronigliches Confiftorium ber Brovin; Cachien.

Berionaldronit ber öffentliden Beborben.

(133.) Des Ronigs Mojeftat haben allergnabigft geruht, bem Bfarrer Roch gu Raufig, in ber Dioces Beigenfee, ju feinem Sojabrigen Amts-Subilao ben rothen Abler-Orben 4ter Rlaffe ju verleiben.

Der Steuer-Auffeber Schiubler ift von Treffurt nach Bebefee, ber Steuer-Auffeber Rothhardt von Bernigerobe nach Treffurt, und ber Stener-Auffeber Robel von Bifchbagen nach Bernigerobe, fo wie ber Breng-Auffeber Raunifch von Groß. Manger als Steuer-Auffeber nach Bijdbagen verfeht:

Bermifdte Radridten.

Batentertbeilung.

(834.) Dem Rabelfabritanten Bitte ju Serlobn ift unter bem 13ten Darg 1862 ein Batent auf eine burch Beichnung und Beschreibung nachgewiesene Rabelichleifmaschine, soweit folche ale nen und eigenthumlich ertannt ut und obne Jemand in ber Bennbung befannter Theile an beidranten, auf funf Rabre, pon jeuem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes prengischen Stagts ertheilt worben. Batentauibebung.

(153.) Das bem Raufmann 3. S. F. Brillwis ju Berlin unterm 19ten December 1860 ertheilte Batent auf mechanische Borrichtungen an Spinnftublen gur Leitung bes Garns auf Spulen in ber burch Beidinung und Beidreibung ugengemiefenen Bufammenfebung und ohne Jemand in ber Benubijug befannter Theile zu beichranten, ift aufgehoben.

end d onbe (Dierbei ein Eremplar ber Befanutmachung ber Saupt Berwaltung ber Staatschulben vom 21ften b. D., befreffend bie Berabfegung ber Binfen ber Staats Anleiben von 1850 und 1852 von 413 auf 4. Procent, und ein offentlicher Angriger.) was a navorangen in bei in bei an mall ein anfact no

Ertrablatti es a gandan tunas te

anm 13ten Stuck des Amtsblatts der Koniglichen Regierung gu Erfurt.

Erfurt ben 29ften Dara 1862.

Befanntmadung der Sauptvermaltung ber Staatefdulben.

Berloofung von Schulbverfchreibungen ber 4 %cigen Staatsanleibe vom Jahre 1853 nub ber 41/2 prozentigen Staatsanleiben aus ben Jahren 1848, 1850, 1852, 1854, 1855 A, 1857 und 1859.

(156.) In ber am heutigen Lage öffentlich bewirtten Berloofung von Schulbverichreibungen ber 4 otigen Staatsanleibe vom Jahre 1853 und ber 41/2 prozentigen Staatsanleiben aus ben Jahren 1848, 1850, 1852, 1854, 1855 A., 1857 und 1859, find bie in der Anlage verzeichneten Rummern aes angen morben Diefelben merben ben Bentern mit ber Aufforderung gefündigt, Die barin verfchriebenen Rapitalbetrage vom Iften October b. 3. ab in ben Bormittageftunden entweder bei ber Staatsfdulben-Tilgungetaffe bierfelbit , Dranienftrage Rro. 94, ober bei ber nachften Regierunge- Saupttaffe gegen Quittung und Mucagbe ber Schuldverichreibungen mit ben baju gehörigen, nach bem Iften October b. 3. falligen Binstoupons baar in Empfang ju nehmen. Um etwaigen Bunichen ber Inbaber biefer Schulbverfchreibungen entgegen gu tommen, follen lettere auf Berlangen ichon vom Iften t. DR. ab eingelofet merben. In Diefem Ralle merben Die vom Iften April D. 3. ab laufenden Binfen bis jum 15ten und beziehungsweije bis jum Schluffe besjenigen Monats, in welchem Die Schulbverschreibungen bei ben vorgebachten Raffen eingereicht werben, gegen Ablieferung ber am Iften October b. J. und fpater falligen Bingcoupons bgar vergutet. Bird eine Schuldverichreibung erft in ber Beit vom 16ten September bis jum Iften October b. 3. prafentirt, fo ift ber an letterem Tage fallige Binscoupon Davon ju trengen und fur fic in gewöhnlicher Art zu regliffren. Der Gelbbetrag ber etwa fehlenben, unentgeltlich mit abauliefer iben, Rinscoupons wird von bem ju gablenben Rapitale jurudbeholten. Formulare ju ben Quittungen merben pon ben porgebachten Raffen unentgeltlich verabreicht. Diefe Raffen tonnen fich aber in einen Schrift. wechiel über Die Rablungsleiftung nicht einlassen, es werden daber bierauf bezügliche Eingaben unberuch nichtiget und portopflichtig ben Bittftellern gurudgefenbet werben. Auf ber Anlage find bie Rummern Der Echulbverichreibungen ber oben bezeichneten Auleiben mit abgebrudt, welche in ben bigberigen Berloojungen (mit Ausichluß ber am 16ten Ceptember v. 3. ftattgehabten) gezogen aber bis jest noch nicht realifirt find. Die Anbaber biefer nicht mehr verzinslichen Schulbverichreibungen werben gur Bermeibung weiteren Bingverluftes an Die Erhebung ihrer Rapitalien erinnert. In Betreff ber am 16ten September p. 3. ausgelooften und jum Iften April b. 3. gefündigten Schuldverichreibungen ber in Rebe ftebenben Anleiben wird auf bas an bem etfteren Tage befannt gemachte Bergeichniß Begug genommen, welches bei ben Regierungs-haupttaffen, ben Rreis, ben Steuer- und ben Forft-Raffen, ben Rammerei- und anderen Communal-Raffen, fowie anf ben Bureaux ber Lanbrathe, Magiftrate und Domainen-Rentamter Berlin, ben 19ten Dary 1862. jup Ginficht offen liegt.

Saupt: Bermaltung ber Staateichulben.

Befanntmachung ber Regierung.

Berloofung bon Stautsichulbverichreibungen 423, C.

(157.) Unter Bezugnahme auf porftebenbe Befanntmachung ber Roniglichen Saupt-Bermaltung ber Signtoschulben bringen wir bierdurch jur öffentlichen Renntuife, baf bie Lifte bieler ausgelooften Schulbverichreibungen fowohl jebem Exemplare bes gegenwartigen Extrablatts jum 13ten Stude unfered Amtsblattes beigefügt, als auch bei unserer Saupt Raffe, ben fammtlichen Rreis-, Steuers, Rentamtes, Forfts, Rammereis und größeren Communal-Raffen, fowie in ben Bureaug ber Lanbrathe und Magiftrate unferes Bezirts jur Gieficht öffentlich ausgelegt ift Mit Ende Ceptember b. 3. hort bie Berginfung Diefer ausgelooften Schuldverschreibungen auf und es erwacht benjenigen Betheiligten, welche Die rechtzeitige Ginlojung ber in ihren handen befindlichen berartigen Papiete verabfaumen, ein Binfen-Berluft, welcher bei ber fpateren Bablung bes Rapitalbetrage in Abjug gebracht werden wirb.

Erfurt, ben 28ften Dara 1862.

Betanntmadung bes Rhaipl Breus, Saubi-Bant. Directoriums.

Ausgabe von Talone mit ben nemer Dibitenter Coeinen ju ben Breuf. Bantantheil - Scheinen.

(188.) Des Konigs Mojestät haben mittelit Allerhöchster Ordre vom 24sten - b. M. den Peichluft bur Scheral Arzimanium der Meistlickeit ber Preuksischen Sant vom 19ten d. M. dehn gelecht migt, daß fernerbin mit den neuen Dividendenscheinen auf fünf Jadre zugleich ein Talon ausgegeben wird, gegen dessen Michael und Jadre 1866 und so fort alle simf Jadre die neuen Dividendensiehen, ohne Production der Bantantheil Scheine verabsolgt werden. Bei der nächsten am Ikken April d. J. deginnenden Aushändigung neuer Dividendenscheine mussen des Bantantheil Scheine felbst noch im Originate vorgelegt, es werden aber sodann gleichzeitig die Talons ausgegeben werden.

Berlin, den 25ten Darg 1862. Ronigl. Breug. haupt Bant Direttorium.

Befanntmadung ber Ronigl. Dber=Boft=Direction.

Senbungen unter Streif. ober Prentbanb. (159.) Uebertretungen ber Boftgefete tommen erfahrungsmaftig hauptfächlich bei folden Genbungen por, welche unter Band (Streif - ober Rreugband) jur Beforberung mit ber Boft eingeliefert werben. Rum 3wed moglichfter Abwendung ber Uebertretungen wird, unter Bezugnahme auf f. 15 bes Reglements vom 21 Degember 1860, auf Die einschlagenden Borichriften aufmertfam gemacht. Gegen Die ermagiate Taxe von vier Pfennigen bis ju 1 Both excl. u. f. w nach Maggabe bes Gewichts tonnen innerbalb bes Breufifchen Boftgebiets und bes Deutschen Boftvereins : Gebiets unter Band frantirt befordert werden: alle gebruckte, lithographirte, metallographirte, oder fonft auf mechanischem Wege bergeftellte, gur Beforderung mit ber Briefpoft geeignete Gegenstande, mit Ausnahme ber gebundenen Bucher und ber mittelft ber Covirmalchine ober mittelit Durchoruck bergeftellten Schriftfice. Die Abreffe muß auf dem Streif- ober Rreuzband und darf nicht auf der Sendung felbst angebracht fein. Die Berfendung unter Band gegen bie ermagigte Tage ift im Allgemeinen ungulaffig, menn bie Gegenstände nach ihrer Fertigung burch Drud u. f w. außer ber Abreffe irgend welche Anfage ober Menberungen am Inhalte erhalten haben. Dabei macht es teinen Unterichieb , ob die Bufate ober Menderungen gefchrieben ober auf andere Beife bewirtt find, a. B. burch Stempel, burch Druck, burch Hebertleben von Borten, Riffert ober Beichen, burch Bunttiren, Unterftreichen, Durch ftreichen, Angradiren, Durch ftechen, Ab- ober Musich neib en einzelner Borte, Biffern ober Beiden u. f. w. Es tann jedoch ben Breis-Couranten, Gircularen und Empfehlungefchreiben noch eine innere, mit ber außeren übereinftimmenbe Abreffe, fowie Ort, Datum und Ramens : Unterfchrift bingugefügt werben; ferner burfen Circulare von Sandlungshäufern mit ber handschriftlichen Unterzeichnung ber Firma von mehreren Theilnehmern ber Sandlung berfeben fein. Den Correcturbogen tonnen Menberungen und Bufate, welche bie Correctur, bie Ausstattung und ben Drud betreffen , bingugefügt werben; bas Manuscript barf bagegen ben' Correcturbogen nicht beigefügt werben. Mobebilber, Laubtarten u. f. w. burfen colorirt fein; Die Bilber und Rarten Durfen aber nicht in Bandgeichnungen besteben, fonbern muffen burch Bolgichnitt, Lithographie, Stable ftich, Rupferftich u. f. w. bergeftellt fein. Auf ber inneren ober außeren Seite bes Banbes burfen fich folde Rulape, welche teinen Bestandtheil ber Abreffe bilben, nicht befinden, mit Ausnahme bes Ramens ober ber Firma bes Absenders. Dehrere Gegenstande burfen unter Ginem Bande verfendet werben, fofern sie von einem und bemselben Absender berrühren und überhaupt zur Bersendung unter Band geeignet find; Die einzelnen Gegenftande durfen aber alebaun nicht mit verfchiebenen Abreffen ober Abreg : Amichlagen verfeben fein. Ber Gegenftanbe unter Etreif : ober Areuzband gur Berfenbung mit ber Boft einliefert, welche überhaupt ober wegen verbotener Bufabe unter Streifband nicht verfandt werben durfen, wird nach S. 35 bes, Gefetes vom 5. Juni 1852 mit bem vierfachen Betrage des Porto, jeboch niemals unter einer Gelbbuke von funf Thalern bestraft.

Erfurt, ben 25ften Marg 1862. Der Dber Boft Director: Leng.

Bacante Stella

(160.) Durch ben Tob bes Pfarrers Gebharbt ju Branberobe, in ber Disces Freiburg, ift bie von bemselben inne gehabte Stelle, welche unter Privatpatronat fteht, jur Erlebigung getommen.

Amtsblatt

ber Ronigliden Regierung gu Erfurt.

Stad 14.

Erfurt, ben 2ten April

1862

Befanntmadungen ber Regierung.

Reumahl bes Saufes ber Abgeorbneten. 1668. A. 3. (161.) Behufs Musfuhrung ber in Gemagheit ber Artitel 51 und 75 ber Berfaffunge : Urtunbe vom 31ften Januar 1850 eintretenden Reumahl bes Saufes ber Abgeordneten ift von bem Berrn Dinifter bes Innern auf Grund ber S. 17. und 28. ber Wahlverordnung pom 30iten Dai 1849 (Geleb-Cammlung von 1849 Aro, 19.) ber Zag jur Bahl ber Bablmanner auf ben 28ften Abril b. 3. und der Tag jur Bahl der Abgeordneten auf den Gten Dai b. 3. festgefeht worden. Das Berzeichniß ber Bablbegirte für das haus der Abgeordneten, in welche bas diesseitige Regierungs-Departement nach Makaabe bes Gefebes vom 27ften Dai 1860 (Gefeb : Cammlung von 1860 Aro. 25.) zerfallt, nebit ben Bablorten, und ben fur jeden ber erfteren von uns ernannten Babl Commiffarien wird nachträglich befannt gemacht werben. Die Bichtigfeit ber bevorfichenben Bablen giebt und Beranlaffung, ber obigen Befanntmachung noch ein Bort an Die Babler unfere Bermaltzunge Begirte anguichliegen und bies um fo meht, als über bie Grunde gur Auflofung bes Abgeordneten aufes und nier Die Absichten Des gegenwärtigen Ministeriums viel Brrthumliches, felbft geradegu Kalfches verbreitet wirb, was geeignet ift, Die Gemuther ju verwirren bind- Migttouen gegen De Recierung Er. Rajeftat Des Ronige ju verbreiten. 3m Abgeordnetenhaufe mar ber Antrag gestellt, ben Staats : Saushaltsetat mehr ju petialifiren und bieje Specialifrung icon bei ber Reftitellung bes Ctate fur 1862 und grar im Anhalt an bie fur 1859 gelegten Special-Rechnungen gu bewirfen. Diefer Antrag murbe gum Befchlug erhoben, ungeachtet ber Binang-Minifter auf Die Bollftandigfeit, in welcher ichon jest Die Ctats porgelegt murben, und auf die genque Controle bintvies, welche ichon jest über Mehranische poer Erfparung bei jeber Bofition bes Etats von ben Abgeordneten geführt werden tonnte, ungeachtet ferner berfelbe bem Antrage die wichtigften Bedeuten entgegenhielt und Die Erffarung abgab, daß es unmaglich fei, bem gestellten Berlangen in folder Ausbehnung ju willfahren. Gelbit ber Bunich bes Rinange Minittere. ben Belchlug vertagt und Die Cache vorab noch einer naberen Erorterung untergogen gu feben, fant feinen Gingang. Das Ctaats-Minifterium, von ber Ueberzeugung burchbrungen, bag nur ein eintrachtiges und vertrauensvolles Busammenwirten ber Bertretung bes Lanbes mit ber Regierung bes Ronigs bem Intereffe ber Monarchie entiprache, bas Berhalten bes Abgeordnetenbaufes in ber Cigung am oten D. DR. aber ben Beweis geliefert habe, bag biefe Bedingung nicht gutrafe, tonnte Er, Majestät bem Ronige nur rathen, von bem in ber Berfassungs-Urfunde vorgesehenen Rechte ber Krone Bebrauch ju madjen und in Folge beffen murbe bie Aufibjung bes Abgeordnetenbaufes Allerhochft ausgefprochen. In bem Erlag an bas Ctaats-Ministerium vom 19ten b. M. babeit barauf Gr. Mujestat ertlart, ban bie am Sten Rovember 1858 bem Staats-Ministerio eroffneten und foitbem wieberholt vor bem Lande tund gegebenen Grundfate, richtig aufgefaft, auch fernerbin Die Richtichnur Allerhocht Ihrer Regierung bleiben und daß mit Reformen in der Geschaebung und Berwaltung, jedoch unter Benukung lebensfähiger Elemente in ben bestehenden Ginrichtungen, und gur Befriedigung wirklicher Bedurfniffe im gande vorgegangen werben follte.

In bemfelben Allerhöchsten Erlag fprechen Gr. Dajeftat wortlich Cich noch alfo aus:

"Es fit Meine Pilicht und Mein erniter Bille, der von mir bifchvornen Berfassung und den "Rechten der Landesvertretung ihre volle Geltung zu sichern, in gleichem Maße aber auch die "Rechte der Arone zu wahren und sie in der ungeschmäterten Kraft zu erhalten, welche für "Preußen zur Erstüllung seines Berufes nothwendig ist und deren Schwächung dem Vater"lande zum Berberben gereichen würde."

Diefen Alethochft ausgesprochenen Grundfaben und Billensmeinungen gemäß, tann mobl Niemand zweifeln, daß die Reglerung Gr. Rajestat bes Konigs bie verfassungeningigen Rechte ber Lanbesbergerteitung

Olympia by Google

wetung gemiffenhaft achten und ben Allerhöchsten Antentionen entsprechend bie ihr gestellten Aufgaben au lofen bemubt fein werbe, und bag alle bem entgegenftebenbe Bebanptungen und Befürchtungen als unrichtige Darftellungen, oft felbst ale absichtliche Berbachtigungen bezeichnet werden muffen. Best wird es aber auch nothwendig, Danner gu mablen, welche Bertrauen gu bem von Gr. Mafeitat bem Ronige berufenen Dinifterio baben, bamit ein Abgeordnetenbans gufammentrete, bas in gemiffenhafter und freimittiger Ausubung ber ihm nach ber Berfaffung guftebenben Gerechtigme. fich boch innerhalb ber burch biefelbe gezogenen Grengen halt, fich nicht lebergriffe in bie ber Arone gebubrenben Rechte etlaubt, fonbern barauf bebacht ift, bag unferm Konige feine Dacht und feine verfaffungemäßige Gewalt ungefchmalert bleibe, auch ber Regierung Gr. Dajeftat bes Ronigs mit Bertrauen entgegentoumt. Bir glauben baber, ohne bag baburch ber guftanbigen Bahlfreiheit irgent ein Abbruch gefchiebt, an alle Babler unfere Bermaltungebegirte, welche es nicht vergeffen haben, bag aus unferm Ronigthum Die Macht und der Ruhm bes Baterlandes, Die Bohlfahrt und Die Freiheit bes Bolts emporgewachfen find und die in ber Rraft und in bem Unieben ber Rrone Die Lebensbebingung Breufens feben, welche es baber nicht wollen. baf bie Berfaffungs : Urfunde ju einem Mittel gemigbraucht werbe, ein parlawientarisches Regiment in Brenken jur Geltung ju bringen und bie Krone von ber jedesmaligen Dajoritat bes Abgeordnetenbaufes abbaugig ju machen, Die bringende Aufforderung richten ju burfen : bak ihnen bie Treue ju bem Ronige und Die Anfrechthaltung feiner Koniglichen Macht bas Panier fei, um welches fie fich fammeln und bag fie fich nicht wegen abweichender Unfichten in Rebenpuntten tronnen, Damit fie bei ben Bablen vereint ber Fortichritte ober bemofratifchen Bartei gegenüber treten, bie nach einer Erweiterung ber Rechte ber Bollevertretung ftrebt, bei welcher ber Konig aufboren murbe. Das Regiment in feiner Sand gu baben.

Erfurt , ben 31ften Dars 1862.

Berordunna

über die Ausführung ber Babl ber Abgeordneten jur zweiten Rammer.

Bir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaben, Ronig von Breugen 20 20. verordnen in Ansführung ber Artitel 67. bis 74. und auf Grund bes Artitels 105, ber Berfaffungs-Urfunde, auf den Antrag Unferes Staats-Mimfteriums, bag ftatt des Bablgefebes fur bie Abgeordneten ber greiten Rammer vom 6ten Dezember 1848 bie nachfolgenben naberen Bestimmungen gur Anwendung su bringen find :

6. 1. Die Abgeordneten ber gweiten Rammer werben von Bahlmannern in Bablbegirten, Die Bablmanner von ben Urmablern in Urwahl-Begirfen gemablt,

S. 2. Die Bahl ber in jedem Regierungsbegirte ju mablenben Abgeordneten weift bas anlies

genbe Bergeichniß ngch.

6. 3. Die Bilbung ber Babibegirfe ift nach Maggabe ber burch bie letten allgemeinen Bablungen ermittelten Bevolterung von ben Regierungen bergeftalt gu bewirfen, daß von jedem Bablforver minbeftens amei Abgeordnete ju mablen find. Kreife, Die ju verichiedenen Regierungsbegirten geboren, tonnen ausnahmsweise burch ben Ober-Brafibenten ju einem Bablbegirte vereinigt werben, wenn es nach ber Lage und ben fonitigen Berhaltniffen ber erfteren notbig ericheint.

6 4. Auf jebe Bollgabl von 250 Geelen ift ein Babimann gu mablen.

5. 5. Gemeinden von weniger als 150 Seelen, fo wie nicht ju einer Bemeinde gehorenbe bewohnte Befigungen, werben von bem Landrathe mit einer ober mehreren benachbarten Gemeinben gu einem Urmabl-Begirte vereinigt.

6. 6. Gemeinden von 1750 ober mehr als 1750 Geelen werben von ber Gemeinde-Berwaltunas: beborbe in mehrere Urwahlbezirte getheilt. Dieje find fo einzurichten, dag hochstens 6 Bahlmanner barin an wablen finb.

S. 7. Die Urwahl-Begirte muffen, fo weit es thunlich ift, fo gebildet werben, bag bie Bahl ber in einem jeden berfelben ju mablenden Bablmanner burch brei theilbar ift.

S. 8. Jeber felbitftanbige Preufe, welcher bas 24fte Lebensjahr vollenbet und nicht ben Bollbefit Der burgerlichen Rechte in Rolge vechtstraftigen richterlichen Ertenntniffes verloren bat, ift in ber Gemeinbe

meinde, worin er feit feche Monaten feinen Bohnfit ober Aufenthalt hat, ftimmberechtigter Urwähler,

fofern er nicht aus öffentlichen Mitteln Armen-Unterftubung erhalt.

S. 9. Die Militärpersonen bes stehenden heeres und die Stamm Mannschaften der Landwehr wählen an ihrem Standvete, ohne Rudficht darauf, wie lange sie fich an demselben vor der Mahl aufgeschalten haben. Sie bilden, wenn sie in der Zahl von 750 Mann oder darüber alfammenstehen, einen oder mehrere besondere Mahlbegitte. Landwehrpssichtige, welche, zur Zeit der Mahlen zum Dienst eins berufen sind, wählen an dem Orte ihres Aufenthalts für ihren heimalbs Bezirt.

S. 10. Die Urwähler werden nach Maßgabe der von ihnen zu entrichtenden diretten Staatskeuern (Kalifenkeuer, Grundikeuer, Gedorfektuer) in 3 Abtheilungen getheilt, und zwar in der Art, daß auf jede Abtheilung ein Drittheil der Gejammijumme der Steuerbeträge aller Urwähler fällt. Diefe Gejammifumme wird berechnet: a) gemeindeveise, falls die Gemeinde einen Urwähler fällt. Diefe Gejammifumme der Gedorfen der eine Urwähler fällt. Diefe Gejammifumme der Gedorfen der eine Urwähler fällt. Diefe Gejammifumme wird berechnet: a) gemeindeveises, soll die Gemeinde einen Urwähler fillt, inch bilder der der Geschlichten der

ren Bemeinben gufammengefest ift (6. 5.).

§ 11. Wo feine Alassenkeuer erhoben wird, tritt für dieselbe junicht bei etwa in Gemäßeit der Berordnung vom 4ken April 1848, anftatt der indirecten, eingesührte direkte Staatssteuer ein. Wo weber Klassenkeur, noch klassische Eener auf Grund der Verordnung vom 4ken April 1848 erhoben wird, tritt an Stelle der Klassenkeur die in der Gemeinde zur Hebung tonmende direkte Kommunalsteuer. Bo auch eine solche auskandsweise nicht besteht, mitz von der Gemeinde-Verwaltung nach den Grundbigen der Klassenkeur geranlagung eine ungefahre Eusschäpung bewirft und der Betrag ausgeworfen werden, welchen zehr Urwähler danach als klassenkeur zu zahlen baben würde. Wird die Gewerbesteurer von einer Sandelsgesellschaft enträcktet, so zie die Ereuer behus Bestimmung, in welche Abtheilung die Geschlichgiere afderen, zu geiehen Zbeilen auf bielesten zu repartiren.

5. 12. Die erfte Abheitung besteht aus benjenigen Utwählern, auf welche die höchsten Eetnerberage bis jum Belante eines Deittheils der Gelamutiteuer (§ 10.) follen. Die ginte Goberne beteht aus benjenigen Utwählern, auf welche die nächst niedrigeren Steuerbeträge bis zur Grenze des zweiten Drittheils fallen. Die britte Ichtheilung bescheh aus den an niedrigsten besteuerten Utwählern, wie die Bebehlung gehoren auch biespiegen der untwicke das dritte Prittheil fallt. In biese Abtheilung gehoren auch biespiegen.

teine Steuer gablen.

§ 13. So lange ber Grundfat wegen Aufhebung ber Abgaben Befreiungen in Bezug auf bie Alaffenfteuer und birecte Kommunal. Steuer noch nicht durchgeführt ift, find bie zur Zeit noch befreiten Armabler in biejenige Abtheilung aufzunehmen, welcher sie angehören wurden, wenn bie Befreiungen bereits aufgehoben waren.

s. 14. Jobe Abtheilung mable ein Deitthell der zu wählenden Wahlmanner. Ift die Zahl der in einem Urwahl Bezirfe zu wöhlenden Wahlmanner nicht durch 3 theilbar, so ist, wenn nur Wahlmann übrig bleibt, dieser von der zweiten Abtheilung zu wählen. Bleiben 2 Wahlmanner übrig, so wählt die

erfte Abtheilung ben einen und bie britte Abtheilung ben anbern.

§. 15. Ja jeber Gemeinde ift sofort ein Retzeichnis der stimmberechtigten Urwähler illed aufzultellen, in welchem bei jedem einzelnen Kamen der Seuerbetrag angegeben wird, den der Itrivabler in der Gemeinde oder in dem aus mehreren Gemeinden gulammgeschten Urwahlebegitt zu entrichten bat. Die Verzeichnis ist offentlich auszulegen, und das dieses geschosen, in ortsublicher Meise denant zu machen. Ber die Auftiellung für unrichtig der unvollfändig hält, kann dies innerhalb veier Tage nach der Betauntmachung bei der Ortsbeboderd ober dem von derselften dazu ernannten Kommissar oder der dazu niedergeschen Kommissan schieden von der zu Erotofoll geben. Die Entscheiden gebeit der Kommissan der der der Landschaften der Gemeinden Verwaltungsberhörte, auf dem Landschriftlich und den einzelnen Bezisten.

S. 16. Die Abtheilungen (§. 12.) werben feitens berselben Behörden festgestellt, welche bie Urwahl-Besite abgrenzen (§. 5. 6.). Gben biese Bebiten baben für jeden Utwahl-Bezitet das Lotal, in welchen die auf den Bezirt bezügliche Abteilungs-Lifte öffentlich auszulegen und die Kapl ber Wahlmanner abzubabeten ift, zu bestimmen und ben Wahlvorsteher, der die Wahl zu leiten hat, so wie einen Stellvertreter besselben für Werdinderungsfalle zu ernennen. In Bezug auf die Berichtigung der Abtheilungs-Liften

tommen bie Borfchriften bes C. 15. gleichmäßig jur Anwendung.

6. 18. Die Bahlmanner werben in jeder Abtheilung aus ber Bahl ber ftimmberechtigten Urmabler bes Urwahl-Begirts ohne. Rudficht auf bie Abtheilung gewählt. Dit Ausnahme bes Falles ber Auflösung ber Rammer find bie Bablen ber Bablmanner für bie gange Legislatur Bertobe bergestalt gultig, bag bei einer erforberlich werbenben Erfatmabl eines Abgeorbneten nur an Stelle ber inzwifden durch Tod, Beggieben aus bem Urwahl-Begirt ober auf fonftige Beife ausgeschiebenen Bahlmanner neue ju mablen find.

5. 19. Die Urwähler find gur ,Bahl burch orteubliche Befanntmachung gu berufen.

Ħ. §. 20. Der Bablvorsteber ernennt aus ber Jahl ber Urmahler bes Bablbegirks einen Prototollführer, jo wie 3 bis 6 Beifiber, welche mit ihm den Bahlvorstand bilben, und verpflichtet fie Urmahltermine mittelit Sanbidlage an Gibesftatt.

§ 21. Die Bablen erfolgen abtheilungeweise burch Stimmachung gu Prototoll , nach abio-

luter Dehrheit und nach ben Borfdriften bes Reglemente (6. 32.).

S. 22. In ber Bablverfammlung burfen weber Dietuffionen ftattfinden, noch Befchluffe gefaßt werben. Babiftimmen, unter Broteft ober Borbehalt abgegeben, find ungultig.

Ergiebt fich bei ber erften Abstimmung feine absolute Stimmenmehrheit, fo findet bie 6. 23

engere Babl ftatt.

6. 24. Der gemablte Bablmann muß fich über bie Annahme ber Babl erffaren. Gine Annahme unter Proteft ober Borbehalt gilt als Ablehnung und gieht eine Erfahmabl nach fich.

6. 25. Das Protofoll wird von bem Bahl-Porftande (6. 20.) unterzeichnet und fofort bem

Babl-Rommiffar (6. 26.) für bie Babl ber Abgeordneten eingereicht.

6. 26. Die Regierung ernennt ben Bahl-Rommiffar fur jeben Bahlbegirt gur Babl ber Abgeordneten und beitimmt ben Bablort.

C. 27. Der Bahl-Kommiffar beruft bie Bahlmanner mittelft ichriftlicher Cinladung gur Babl ber Abgeordneten. Er bat bie Berhandlungen über Die Urwahlen nach ben Borichriften biefer Berordnung ju prufen, und wenn er einzelne Bablatte für ungultig erachten follte, ber Berfammlung ber Bablmanner feine Bebenten jur endgultigen Entscheidung vorzutragen. Nach Ausichliegung berjenigen Bahlmanner, beren Bahl fur ungultig ertannt ift, ichreitet Die Berfammlung fofort gu bem eigentlichen Bablgeichafte. Außer ber vorgebachten Crorterung und Entscheibung über bie etwa gegen einzelne Bablatte erhobenen Bedenten burfen in ber Berfammlung teine Distuffionen ftattfinden, noch Beichluffe gefaßt werden.

6 28. Der Tag ber Bahl ber Abgeordneten ift von bem Minifter bes Innern festausener.

6 29. Rum Abgeordneten ift jeber Preufe mablbar, ber bas breifigfte Lebensjahr vollenbet, ben Rollbefit ber burgerlichen Rechte in Rolge rechtsfraftigen richterlichen Erkenntniffes nicht verloren bat und bereite ein Jahr lang bem preugifchen Staats-Berbande angehort.

6. 30. Die Bablen ber Abgeordneten erfolgen burch Stimmgebung zu Brotofoll. Der Brotofalls führer und bie Beifiger werben von ben Bahlmannern auf ben Borichlag bes Bahl-Rommiffars gewählt und bilben mit Diegem ben Bahl- Borftant. Die Mahlen erfolgen nach absoluter Stimmenmehrheit, Bahlftimmen unter Protest ober Borbebalt abgegeben, find ungultig. Ergiebt fich bei ber erften Abftimmung feine abfolute Dehrheit, fo wird ju einer engern Babl geichritten.

6. 31. Der gemählte Abgeorducte muß fich über die Annahme ober Ablehnung ber auf ibn gefallenen Babl gegen ben Babl : Rommiffarins ertlären. Gine Annahme : Erflärung unter Protest ober

Borbehalt gilt als Ablehnung, und bat eine neue Bahl gur Folge.

§ 32. Die jur Ausführung biefer Berordnung erforberlichen naheren Beftimmungen hat Unfer Staats-Minifterium in einem zu erlaffenben Reglement gu treffen.

Urfundlich unter Unferer Bochsteigenbandigen Unterfchrift und beigedrucktem Roniglichen Jufiegel. Friedrich Wilhelm. Begeben Cansjouci, ben 30ften Dai 1849.

Graf v. Brandenburg. v. Labenberg. v. Manteuffel. v. Strotha. v. b. Benot. v. Rabe Gimone.

Meglement

gur Berordnung vom 30ften Dai 1849 über bie

Musführung der Wahlen jum Saufe der Abgeordneten.

Unter Aufhebung bes Reglements vom 31ften Dai 1849 treten an beffen Stelle jur Ausführung

ber Berordnung vom 30ften Dai ej. a. fortan bie folgenden naberen Beftimmungen:

§ 1. Die Landräthe ober, im Falle des § 6 ber Verordnung, die Gemeinde-Verwaltungs-Behörden nuvergiglich die Auffiellung der Urwählerlisten zu veranlaffen. Gleichzeitig sind von ihnen die Urwahlsbegirte (§§ 5,67 der Verordnung) abzugenzen, und die Jahl der auf jeden derselben kallenden Wahlmanner (§§ 4,6,7 der Verordnung) festzielsen. Die Jahl der Wahlmanner des Wahlbegirts und bessen allgemeine Abgrenzung ist auf der Urwählerliste (§, 15 der Verordnung) auzugeben. Jeder Urwählezisten und abgrenzbekeit nuß ein möglichst zusammenhängendes und abgerundetes Ganze bilden Kein Urwahlsbezist wert der mehr als 1749 Seesen umfassen.

S. 2. Rach Aufftellung ber Urmablerliften erfolgt bie Aufstellung ber Abtheilungsliften (S. 16 ber

Berorbaung).

§. 4. In Gemeinden, welche für fied einen Urwoslbegitt bilben, und in Urwaslbegirten, woelche aus mehreren, Geweindem bestehen, wird nur eine Abibeilungslifte angefertigt. Zu ersteren Falle stellt dieselbe die Gemeindes Verwaltungs Bebörde, im letzteren ber Landrald auf. Ik der eine Gemeinde in mehrere Bezirfe getheilt, so wird von der Gemeinde Berwaltungs. Behörde, uwörderst eine allgemeine Abibeilungslifte für die ganze Gemeinde angelegt und dann aus dieser für seden einzelnen Bezirf ein Auszug gemacht, welcher für biesen Bezirf die Abibeilungslifte bildet. In der allgemeinen Liste muß

bei febem Urwahler bie Rummer bes Begirts angegeben fein.

5. Steuerfreie Urwähler, welche auf Grund bes §. 13 ber Verordnung ihr Stimmrecht auszuüben wünschen, muffen ber Behörde, welche die Urwählerliste aufstellt, innerhalf einer von berieben feitzusehenden und bekannt zu machenden Frist die Grundlage der für sie anzustellenden Steuerberechnung an die Hand geben. Steuerfreie Urwähler, welche es unterlassen, eine solche Angabe rechtzeitig zu

machen, werben ohne weitere Brufung ber britten Abtheilung jugegablt.

§. 6. Rach Seistellung der Abtheilungsgrenzen bleibt für die Reihensolge der Utwähler imerhalb der Abtheilungen dieselbe Ordnung nach den Steuersähen maßgebend, in welcher die Utwähler bei Aufstellung der Abtheilungsliften verzeichnet worden sind (§ 9 des Reglements). Die gleichbesteuerten ober geschähren Urwähler derselben Abtheilung und die steuersreien Urwähler werden alphabetisch nach Familten-

namen und bei gleichem Ramen burch bas Loos georbnet. ..

§ 7. Auf der Abtheilungslifte muß von der Behörde, die jur Entscheing über die Reclamation berufen ift, also entweder von dem kandrathe oder der Eencinde-Vertvaltungs-Vehörde (§§ 15, 16 der Verordnung) noch vor dem Wahltermin beschienigt werden, daß innerhalb der Reclamationsfrift (§, I5 der Recordnung) teine Reclamationen erhoben oder die erhobenen erledigt sind. Nachdem auf diese Weise die Abtheilungsliste abgeschossen, ist jede spätere Aufnahmer von Urwählern in dieselbennterschaft.

§. 8. Aus der Abtheilungslifte bes Urwahlbegirts wird für jeben einzelnen landwehrpflichtigen Urwahler, welche jur Zeit der Bahl jum Dienfte einberufen ift, ein Auszug gemacht. Derfelbe muß

^{*)} Dies Formular befindet fich abgebrucht Seite 219 im Extrablatte jum 44ten Stille bes Amteblattes von 1861.

salten: a) ben Ramen und Bohnort bes Urwählers, b) ben Steuerbetrag, mit welchem er jum ah gefommen ift, c) den Bezirt und die Autheilung, für welche er zu wählen hat, d) die Zahl der der Abtheilung zu wählenden Bahlmänner. Dieser Auszug ist dem fiellvertretenden Landbuchtz-iaillons Commandbeur mit dem Ersuchen zu übersenden, ihn, behufs der Auszugd ver Kannen der himänner durch die landbuchtpritischigen Urvähler, an den Commandeur desjenigen Bataillons gelangen

vermerten, auf welche bie Stimmgebung fich nur erftreden barf (g. 14 bes Reglements).

S. 9. Die sammtlichen Urwähler des Urwahlbezirks werden zu einer bestimmten Stunde des Tages der Madl zusammenberufen. Die Wahtverhandlung wird mit Worlesung der §§. 18 bis 25 der Verordnung und der §§. 9 bis 16 dieses Reglements durch den Wahlvorsieher eröffnet. Als-dann werden die Namen aller stimmberechtigten Urwähler aller Abthellungen in der Reispielge vorgesein, wie sie in der Abthellungen von des Anderschaften und Schollen ist, der Anderschaften der Abthellungen in der Reispielge vorgesein, wie sie in der Abthellungen von der Anderschaften und der Anderschaften und der Verlammslung tonsituirt. Später erscheinende Urwähler melden sich bei dem Radboorkeber und können an den noch nicht geschlossenen Albweinde, mit Ausnahmte der zum Dienst einberufenen Andwechpflichtigen, können in keiner Weise durch Setsterende und bei der Weisen der in der Weise der Verlanden.

S. 10. Der Bahlvorsteber ernennt ben Protofollführer und die Beifitger S. 20 ber Berordnung). Er beauftragt ben Protofollführer mit Eintragung ber Bahlftimmen in die Abtheilunglifte.

S. 11. Die britte Abtheilung wahlt querft, Die erfte gulett.

§. 12. Der Prototollführer ruft die Namen der Urmähler, abtheilungsweise in berselben Folge, wie dei deren Borlelung auf (§. 9 des Ressenments). Jeder Aufgerufene tritt au den guissen Versammtung und dem Mahfvorscher aufgestellten Tisch und nenut, unter genaner Begeichnung, den Namen des Urwählers, welchem er seine Stimme geben will. Sind mehrere Ruhlmänner zu wählen, so nennt er gleich so viel Ramen, als deren in der Abtheilung un wählen sind. Diese trägt der Prototollführer neben den Namen des Urwählers und in Gegenwart desselben in die Aktheitungslifte ein, oder läßt sie, wenn berselbe es wünscht, von dem Urwähler selbst eintragen.

§. 13. Die Rahl erfolgt nach absoluter Mehrbeit ber Stimmenben. Ungultig find, außer mil bes §. 22 ber Berordnung, solche Babstimmen, welche auf andere, als die nach §. 18 ber Verordnung ober §. 14 biefes Realements wählbaren Bersonen fallen. Ueber die Gustiakeit

einzelner Bablitimmen enticheibet ber Bablvoritanb.

S. 14. So weit fich bei ber erften ober einer folgenden Ublimmung absolute Stimmenmehrbeit nicht ergiebt, tommen biejenigen, welche die meitten Stimmen haben, in doppelter Angabl der noch ju wähenden Rahlmänner auf die eingere Rahl. Wenn bei einer Abstimmung die absolute Stimmenmehrheit auf mehrere, als die noch ju wällenden Rahlmänner gesallen ift, so sind biejenigen berfelben gewählt, welche die höchste Stimmenglahl baben. Bei Stimmengleichheit entscheibt das Loos, welches durch bie Sand bes Bortlebers gezogen wird.

§ 15. Sowohl bei ber ersten, wie bei ber engeren Bahl, ift die Abgabe der Stimmen feitens der gum Dienst einberufenen Landwebrmänner bebufd Abschließung der Mabschandlung nur dann abzuwarten oder einzuhofen, wenn die sehlenden Stimmen noch einen entscheidenden Gunfuß auf den Ausfall der Rahl baden fonnen. In diesem Falle ist die Aubl erst dann abzuschließen,

wenn bie Stimmen ber gandwehrmanner eingegangen find.

§ 16. Die gewählten Wahlmänner muffen fic, weim fie im Urwahltermine anwofend sind, josock, sonst binnen der Tagen, nachdem ihnen die Wahl angezeigt ist, erflären, ob sie dieselsbe annehmen und, werm sie in mehreren Abbieilungen gewählt sind, für wolche berleiben sie annehmen wollen. Annahme unter Protest oder Borbehalt, so wie das Ausbleiben der Erstärung binnen dei Tagen, "ait als Ablehnung. Ader Ablehnung dat sin die Abbieilung eine nem Wahl zur Kolge.

§. 17. Heber bie Bahlhandlung ift ein Protofoll nach bem anliegenden Formular ?) aufzunehmen. §. 18. Die Regierungen haben sofort die Bahltommissare für die Bahl der Abgeordneten zu be-

ftimmen, und bavon, daß bies gefcheben, Die Bablvorfteber gu benachrichtigen.

§ 19. Die Wahlvorsieher reichen die Urwahl Protokolle dem Rahlkommisser ein. Der Mahltommisser Litte aus den eingereichten Urwahl-Protokolle für zieden Areis eines Wahlbegirts sosort ein
besonderische Ordnung nach den Napen der Gemeinden oder der skreististen entscheitet zunächt die
ahhabetische Ordnung nach den Napen der Gemeinden oder der selbstisten michtende Gemeinden und Gutsbezirte, in denen
die Wahlmanner ihren Vohnst, daben. Innerfald der Gemeinden und Gutsbezirte werden dann die
Bahlmanner alphabetisch nach ihren Familiennamen aufgesührt. Gehören zu dem Wahlbezirte solche
Etädte, welche in den des gemeinden und von Leigheiten Bezeichten Bezeichte benannt
find, so ist für sehe berselben ehrenfalls eine besondere kinte der Bahlmanner anzulegen. In diesen
städtischen Litten sind die legkeren sämmtlich nach der alphabetischen Folge der Familiennamen zu ordnen.
Der Bahlkommisse hat dans zu verantassen, das diese diese diese der Auslichung in den landrakslichen
resp. städtischen Geschäftssocalen der detressen Kreise und der erwähnten Etadte, sewie durch Abdruck
in den zu den amtlichen Publikationen dienerden Fatier und der erwähnten Etadte, sewie durch überuck
in den zu der eines Kadlbezirts skriftlich aur Babl der Vdaeorskeren einen Aden.

§ 20. Die Mahlvorbandlung wird mit Borfejung ber §§ 26 bis 31 ber Berordnung, fo wie ber § 21 bis 24 biejes Reglements eröffnet. Alebann werden die Aumen aller Bahlmanner nach den aufgestellten Liften in beren Reihenfolge vorgelefen. (§19 bes Reglements) 3m lebeigen tommen bie

Bestimmungen des §. 9 jur. Unwendung, fo weit fie nicht nachstehend modifigirt find.

S. 21. Jeber Abgeordnete wird in einer besonderen Wahlbandlung gewählt. Bei der eiten nach Erlaß dieses Reglements eintretenden Bahlbandlung hat, sobald die Wahlverjamung constituirt ift (§. 9 und 20 des Neglements) das durch den Wahlbeigute angehörenden Arcise und die jeden bei Berbertofte seizusiellen, in welcher die dem Bahlbeigirk angehörenden Arcise und die, I 19 gedachten Etädte zur Abstimmung gelangen. Diese Keichenfolge gilt als Turnas für alle sinitige Wahlen in der Art, daß der jeder folgenden besonderen Wahlbandlung der Arcis (resp. die Etadt) mit der Abstimmung beginnt, welcher bei der vorangegangenen Wahlbandlung als der zweite abgestimmt hat. Im lebrigen muß bei jeder Vahlbandlung die Abstimmung in der Recipenfolge der Wahlbandmertisten (§ 19 des Reglements) statsschaftlichen. Die Bahl selbstimmung in der Arcise gerieben Wahlman un den zwischen der Kahlbendmung und dem Vahlbandlung die aufgestellten Lisch tritt und den Anamentischen der schaftlichen. Die Wahlbandmissische aufgestellten Lisch tritt und den Anamen beschiegen nennt, dem er seine Studmen giebt. Den vom Bahlmann genannten Namen trägt der Arciotolisährer neben den Anamen des Bahlmannes in die Wahlmannersijte ein, wenn der Wahlmann nicht verlangt, den Kamen selbst einzutragen.

\$.22. Hat sich auf keinen Kandibaten die absolute Stimmenmehrheit vereinigt, so wird zu einer weiteren Klofitumung geichritten. Dabei tann keinem Kandibaten die Stimme gegeben werden, welcher bei der ersten Abstitumung zeine oder nur eine Stimme gehabt hat. Die zbeite Abstitumung wird anter den übrigen Kandidaten in derselben Weise wie die vorgenommen. Zede Wahlstimmer, welche auf einen anderen, als die in der Wahl geleibenen Kandidaten sallt, ist ungulitig. Benn auch die zweite Abstitumung keine absolute Matteit erziebt, so fallt in jeder der folgenden Abstitumung derjenige, welcher die weisen der State verschaft, die der kleinen Standidaten vereinigt dat. Stehen sich mehrere in der gerünsten Stimmenzahl gleich, so entscheide das Loos, welcher aus der Wahl stütt. Venn die Politimunung nur zwischen zwei kandidaten noch statische und seder Mahl fallt. Venn die kleinmen auf sich vereinigt dat, die politie der gultigen Stimmen auf zich vereinigt dat, verscheide das Loos. In

beiben Fallen ift bas Loos burch bie Sand bes Babltommiffars ju gichen.

§. 23. Ueber Die Gultigleit einzelner Bablitimmen enticheibet ber Bablvorftanb.

§. 24. Die Gewählten find von der auf sie gesallenen Wahl durch den Bahlsommisser in Kenntenis zu sehr und zur Ertlarung über die Anfahme berselben, so wie zum Nachweise, daß sie nach §. 29 der Berordnung wählbar sind, auszuschern. Annahme unter Protest der Borbesalt, so wie das Ausbleiben der Ertlärung binnen 8 Tagen, von der Justellung der Benachtichtigung, gilt als Abelehung. In Fallen der Ablehnung oder Richtwahlbarteit hat die Regierung sofort eine neue Bahl zu veransalien.

^{*)} Dies Formular befindet fich abgebrudt Geite 220 im Ertrablatt gum 44ften Stude bes Auteblattes von 1861,

6. 25. Sammtliche Berhandlungen, fomobl über die Babl ber Bablunanner, als bie Rabl ber Abgeordneten werben von bem Babltommiffar ber Regierung, geborig gehoftet, eingereicht, welche Diefelben bem Minifter bes Innern gur weiteren Mittheilung an bas Saus ber Abgeordneten voraulegen bat. Berlin, ben 4ten October 1861.

Roniglides Staats = Minifterium.

bon Auerswald. von ber Sendt, von Batow. Graf Budler, von Bethmann . Sollmea. Graf bon Edwerin. bon Roon. bon Bernuth.

Anwendung bee Breufifden Ablere jur Bezeichnung ber Baaren ober Gtifetten. 1594. A. 3. (162.) Durch Allerhochiten Erlag vom 4ten Ranuar b. 3. ift allen Breufifchen Kabritanten ber Gebrauch und Die Abbilbung bes Preugifden Ablers jur Bezeichnung ihrer Baaren ober Etitetten geftattet morben. Indem wir Diefe Anordnung gur Renntnift bes betheiligten Bublitums bringen, bemerten wir , bag Beichnungen von ber angembenden form bes Ablers fammtlichen Lanbraths-Memtern unferes Begirte, jo wie bem biefigen Dagiftrat in entsprechenber Angabl überfandt worben find, um biefelben ben betheiligten Kabritanten gur Unficht und Benugung als Mufter ju verabfolgen. - Den nach ber Beichnung im Schriftring verbleibenden freien Raum, werben bie Fabrikanten mit ihrer Firma ober bem Sige berfelben over mit beiben beliebig ausfüllen konnen. Auch die Forklassung des Schriftringes ift mit ber Daggabe gestattet, bag bie Form eines Bappenfchildes ftatt beffen nicht gewählt werben barf. Erfurt', ben 25ften Dar: 1862.

Berabfebung ber Binfen ber Staats-Anleiben von 1850 und 1852 von 412 auf 4 Brocent. 428. C. (163.) 3m Berfolg ber im 13ten Stud unferes Ainteblattes abgebrudten Befanntmachung ber Rouiglichen Saupt-Berwaltung ber Ctaatsichulben vom 21ften b. Dt. bie Berabfebung ber Binfen ber Ctaats Anleihen von 1850 und 1852 von 41/2 auf 4 Brocent betreffend, bringen wir bierdurch jur offent lichen Renntnig, bag Formulare ju ben über bie jur Convertirung eingureichenben Schuldverfdreibungen aufzustellenden Bergeichniffen aufer bei unferer Saupt-Raffe und ben Rreis-Raffen unferes Bezirts, auch im landrathlichen Burean ju Beifenfee, fo wie bei ber Forftaffe in Guhl unentgeltlich in Empfang genommen werben fonnen. Erfurt, ben 29iten Dar: 1862.

Macante Stellen.

(164) Die unter Königlichem Batronate ftebenbe Pfarrftelle in Sobenmölfen, in ber Dioces Beigenfels, ift burch bas Ableben bes Bfarrere Rottrott vacant geworben.

Die unter Röniglichem Batronate ftebenbe Diaconatitelle an St. Stephani in Calbe a. S. ift burch bas Abteben bes Diaconus Rleift pacant geworben.

Durch ben Tob bee Bfarrers Forfter ju Sobnftebt, in ber Coborie Gerbstebt, ift bie von bemielben inne gehabte Stelle, welche unter Brivatpatronat ftebt, jur Erledigung getommen.

Berionaldronit ber offentlichen Beborben.

Der bisberige proviforifche Schullebrer Thomas Diete in ber tatbolifchen Gemeinde Edwobfeld, Rreis Beiligenstadt, ift in feinem Umte befinitiv bestätigt.

Der bisherige proviforifche Lehrer, Rufter, Cantor und Organift, Johann August Bilbelin Blantenburg ju Bilbelmeborf, im Rreife Biegenrud, ift befinitiv in feinem Amte bestätigt.

Dem Dberpfarrer Conrab ju Schleufingen ift bie interimiftifche Berwaltung ber Superintenbentut ber Dioces Schleufingen übertragen worben.

Der Bredigtamts-Candidat. Theodor Briebrich Ernit Roch zu Gubl. ift als Rector ber Angbenburgerichule bafelbit angeitellt.

bon den Bobliegirten für das gatalastimus grierungsbegirt riure und der fu.

der Ronigliden Regierung ju Erfurt.

Stad 15. mmos : haby

Erfurt, ben Sten April

1862

ben ut beimigen 16 Car

Allgemeine Befesfammlung.

(166.) Das ju Berlin am Aten v. M. ausgegebene die Stüd ber Geleb Saumlung enthält unter Nr. 5504 das Privilegium zur Ausgade auf den Andabe lauteuber Eislebener Stadt-Obligationen was gede auf den Andaber lauteuber Eislebener Stadt-Obligationen des Gestellt zur Regulirung der Untruk von Vertiteben die Redrage von 350,000 Thalern; vom Iten Februar 1862. Nr. 5506, Die Betanntmachung der Allerböghten Belätigung der Von 1862. Nr. 5506, Die Betanntmachung der Allerböghten Belätigung der Von 1862, der Gestelltgaft gefahren Befatigung der Von 1862, und Nr. 5507 den Allerböghten Eighaften Eighaften Belätigung der Von 1862, und Nr. 5507 den Allerböghten Eighaften Kachtrages zu den Gefallsgaft-Etauten; vom 18ten Mar 1862, und Nr. 5507 den Allerböghten Eighaft werden der Krieffend die Andolf von 18ten Kachtrages zu den Gestelltgaft erfent die Knübigung resp Konvertirung von sehn Merböghten Eighaften von 18ten Kachtrages zu den Gestelltgaft erfent die Knübigung resp Konvertirung von sehn Merböghten Eighaften. Erjurt, den sehn April 1862.

Dber Brafibial Betanntmadung.

Becau ber Pfarstelle ju Beithanfen, 1189. (). D. indient de 3 louis neil mall (1871). Die fatholitige Pfarritelle ju Beithaufen, im Areits gelitgenstade ift durch den Lod des bisderiget. Phabers erledigt. Qualificite Bewerber haben ihre Gestuche binnen 6 Bochen aber bie Könit gliche Regierung in Erlurt einzureichen. Annuraufen alle El vollen binnen 6 Bochen aber bie Könit gliche Regierung in Erlurt einzureichen. Annuraufen alle El vollen bei eine Geschlichen Braften bei Brobing Cachen Braften. Bei Bedefen Braften Braften Braften.

Betanntmadungen ber Regierung.

Anterbode en bie Tuttien bes vormalgen Ausbräuserungs-Agenten Steamund, feither in Starties jest in Subl's 1122 A.1.

(168.) Der Materialtwaarenbandler Friedrich Anguit Stegmund, feither in Seinsich jedt Puchbalter zu Subl, welcher bisber als Agent zu Gernittelung von Andemanderungs stertigen für den Schiffsmaller hertmann Dauelsberg, F. B. Boedecker jun. Nachfolger in Bremey, concelidater war, bat dies Agentum niedergelegt und den bei vom bem Friedrich August Stegmund in vorgedandem Gestaltniss als Ausbrauderungskachen bestellte und in insierem Perdittigt August Stegmund in vorgedandem Gestaltniss als Ausbrauderungskachen bestellte und in insierem Perdittigt und in einergelegte Caution von Drei hundert Böslern Aufbrücke zu dasen vermeinen, in Gemäßbeit des Kaciements vom Eine September 1863.

Anntsblatt de 1853 Rr. 41 — pierdurch anigesowert innerhalb der vorgestielenen Frik, von 12 Monaten, vom Tage der Publication abgerechtert, dieselben bei uns zur Ammedung zu deringen, widereinstellt der Schaffen dem Schaffen der wird.

Grfurt, ben 25ten Darg 1862.

Concessionirung ber Rorblichen gener und Lebens. Berfichtunge Gefulldatt ju Aberdeen, 1536. A. I. u. 3.

(169.) Die in der Anlage befindlichen Statisten der Rorblichen Teuer- und Lebens. Berfiches vom Ilben Januar a. hierdurch jur öffentlichen Kenntnig gebracht.

Erfurt, den Befte Mat; 1862.

1770.) In Beriolg unserer Bekanntmachung vom Ihlen d. M. brüngen wir umstehend das Berzeichnis der Kahlbezirte für das haus der Abgeroducken; in wecktie das deisteitige Kezierungs Devartement nach Ansgade des Geleges vom Triteru Raf i Scho (Cefed: Caminfung von 1860 Arc. 25.) gerfalt, neht den Bahlorten und den sieden der Kahlberten zur offentlichen Kenntnis. Kon den Angliverlichern sind gleich, nachdem die Rables, der Kahlberten zur offentlichen Kenntnis. Kon den Angliverlichern sind gleich, nachdem die Rables, der Kahlben der Kahlberten zur Abgeleiche wir den Leiden der Kahlberten der Anglische der Karlstrung der Kahlben zum Argestender der der Aufgeleichen werden. Einer Gerteichung der Urrecklertischen der Verlichen d

Jineti den Aten Abeil 1862. 13633. 21 18

Rach: "gier wen is Rowseichen Des inne.

von den Bahlbegirten für das Daus ber Abgestoneten im Regierungsbegirt Erfurt und der fur bieleiben ernannten Babl-Commissarien

| Lau=
fende- | Bahlbezirte. | Bahlorte. | Anzahl ber
ju wählenden
Abgeordneten. | Bahl - Commiffarien |
|----------------|--------------------------|----------------|---|----------------------------|
| I. | Rreis Rorbhaufen | Rordhaufen, | winds of M | Ober-Reg. Rath (u. Tettau. |
| Hart | | Beiligenstabt, | dam g un n | Landrath Frank. 714 Offin. |
| ın. | Deigensel | Langenfalja, | 11 d 2 10 0c1 | Landrath v. Sagte. |
| IV | Rreis und Stadt Erfurt . | Erfurt, | 1 1 1 | Landrath v. Sanftein. |
| 1. V · d1 | Siegenrud | Schleufingen, | 1 12 | Canbrath v. Breitenbauch. |

Befanntmadungen anderer Beborben.

Trmsbigung ber Gelbien fir interne Cerresponden, 2860.

(171.) Bom Iten April c. ab werben laut Berfügung bes Königlichen Ministeriums für Jandel 2c. d. d. 28sten Mary c. die Gebühren für interne Corresponden; in der Weise ermaßigt, das die bisderige dritte Jone in Wegfall tommt, mithin nur zwei Gebühren Jonen bestehen blieben, bie erfte bis ju 10 Meisen, die zweite über 10 Weisen Entjernung. Das Mazinum der Besteberungs Gebühr für eine einsache, ausschließich auf Preußissen Telegraphenenkinen zu beforderinde Depeiche (20 Worter) beträgt bemnach 16 Egr., für eine Oepeiche von 30 Mortern 24 Sgr. u. 1. w.

Berlin, ben 29ten Mary 1862. Ronigliche Telegraphen Direction.

Sching ber Renten . Uebernahme auf bie Provingial . Rentenbant, 1112. (172.) Die Uebernahme von Renten auf Die hiefige Provingial Rentenbant pro Iften April C. ift jest gefchloffen und es find bie Berechtigten und Berpflichteten von ber erfolgten Uebernahme in jebem einzelnen Falle, mit Angabe bes Receffes und bes übernommenen Rentenbetrages, von uns benadrichtigt worden. Aus ben bis jest etwa noch abgeschlossenen Recessen, wegen welcher eine berartige Benachrichtigung an bie Berechtigten und Berpflichteten bon und nicht ergangen ift, tann bie Renten-Uebernahme auf die Rentenbant jum Iten April c. nicht mehr ftattfinden; Die in biefen Receffen ftipus lirten Renten find vielmehr, nach ben Borichriften ber S. 15 bis 17 bes Rentenbant Gelebes vom 2ten Dary 1850, bis auf Beiteres von ben Berpflichteten an bie Berechtigten ju entrichten. Regen Aushandigung ber Abfindungen fur bie jum Iten April c. auf die Rentenbant übernommenen Renten von Brivaten wird ben Berechtigten bie biesseits vorbehaltene nabere Eröffnung noch im Laufe bes Monais April c. jugeben. Anlangend bie Abfindung aus folden Receffen, nach welchen die Ablofung ber Renten mittelft Rapitalzahlung burch Bermittelung ber Staatstaffe und ber Rentenbant erfolgt, fo tonnen diefelben erft bann ausgehandigt werben, wenn die Ablofungs-Rapitalien wirflich bei ben Roniglichen Regierungs-Baupt-Raffen eingezahlt find und uns bies burch bie Roniglichen Regierungen mitges theilt worden ift. Ueber ben Bertpunkt ber Berabfolgung auch Diefer Abfindung wird jedem Berechtigten eine befondere Benachrichtigung von uns ju feiner Beit gleichfalls jugeben,

Ragbeburg, ben 26ften Mary 1862. Ronigliche Direction ber Rentenbant für bie Proving Sachien.

Berfonaldronit ber öffentlichen Beborben.

(178.) Der Steuer-Auffeher Goler in Rublbaufen ift venftonirt. Der berittene Steuer-Auffeher Giefe in Rublbaufen ift als Steuer-Auffeher ju Jug nach Wiebe, und ber Steuer-Auffeher Briefe von Konisaue nach Rublbaufen verfest. Der invollbe Mustetier Meibemann in Bendehaufen ift als Chanfleegeld-Erheber in Sollftebt, und ber invollbe Arompeter Zimmermann in Nordhaufen als Chanffee-aeld-Erbeber in Stutic anaestellt.

(Dierbei ein öffentlicher Angelger.)

Redigier bon ber Ronigliden Regierung: - Erfurt, gebruckt in ber Dbienrotb'iden Budbruderei.

ny Google

Beilage

gum Amteblatt

ber Königlichen Regierung ju Erfurt.

Conceffion

jum Gefcaftsbetriebe in ben Koniglich Preugifchen Staaten fur bie Rorbifche Feuer- und Lebens-Berficherunge-Gefellichaft jn Aberbeen.

Der unter ber Firma "Nordifche Feuer» und Lebeus- Berficherungs Gefellichaft" in Abretben bomiciliren Artiengefellichaft wird bie Concession jum Geschäftetriebe in ben Aniglich Preupisischen Stanten auf Grund ber Statuten Parlaments-Acte vom 30. Juni 1848, rejb. §§. 113 bis 117 und 131 bis 136 ber Parlaments-Acte vom 8. Mai 1845, sowie Parlaments-Acte vom 7. Juni 1861) für die bajelist bezeichneten Beringungen ertheiti.

1) Bebe Beranberung ber bei ber Zulaffung gultigen Statuten muß bei Berluft ber Conceffion angezeigt, und ebe nach berfelben verfahren werben barf, bon ber Preufischen Staatbregierung genehmigt werden.

2) Die Beröffentlichung ber Concession, ber Statuten und ber etwalgen Aenderungen berselben erfolgt in den Ambeblittern berseitigen Regierungen, finglichen Regierungen, in deren Begitten die Geschichige Geschäfte gu betreiben bentifchigit, auf Kosten der Geselbaft.

3) Die Gefellichaft bat wenigstens an einem bestimmten Orte in Preugen eine Saupt-Rieberlaffung mit einem

Beichafte-Lotale und einem bort bomicillrten Beneral-Bevollmachtigten zu begrunden.

Derfelle ift vertifiichtet, berfemigen Königlichen Regierung, in been Begirt fein Wohnfie belegen, in ben erften fechs Monaten eines jeden Geschäftigabres neben bem Berwaltungsberichte und ber Generalisting ber Gefflicht eine aupflichtliche Ueberfich ber im verfolfenen Jahr in Preußen betriebenen Geschäfte einzureichen.

In blefer Ueberficht - fur beren Aufftellung von ber betreffenden Regierung nabere Bestimmungen getroffen werden tonnen - ift bas in Preugen befindliche Activum von bein übrigen Activum gesonbert

aufzuführen.

4) Durch ben General Bevollmachtigten und von bem inlandifchen Bohnorte beffelben aus find alle Bertrage

ber Befellichaft mit ben Infanbern abzufdliefen.

Die Geschlichgte hat wegen aller aus ihren Gelhöftette mit Julanbern entflesenben Berbindlichtetten, entweber in bem Gercichtsflande bes Geueral-Bewollmachtigten ober in bemjenigen bes Agenten, welcher die Berstigerung vermittelt bat, als Betlagte Recht zu nehmen und biel Berpflichtung in jeder für einen Inlander auszuftellenden Berstigerungspolice ausderstätlig auszusprechen. Sollen die Erteitzisteiten durch Geiebeldeter geschlichten, den mit eine Berstigerungspolice mit Ein-

foluft des Obmannes, Prenfifige Unterthanen fein.

ming des Dominanes, Prengique unterriginen jein.

5) Die Gesellschaft ift verpflichet, wer Edsfinung ihrer Geschäfte in Prechen eine Caution im Betrage von 100,000 Thater auf jo lange zu beftellen, bis auf bas Grundbapital velle 20 pGt. eingezahlt fein werben. Es birjen zu der Caution nur Preuglische Ständspapiere oder von der Königlich Preuglischen Regierung

garantirte Papiere verwendet werben.

Der Betrieb ber Anunobilia-Berfichenung unterliest ber burch den Mirchöchten Erlah vonn 2. Juli 1859 (Geich-Sammlung S. 394) ungserdneten Beidrindungn, daß nämitich nur feiche Gelehnde gur Berficherung gegin Geuersgefahr angeaumuren werden durch bereit Aufnahme den betreffenden effentlichen Gocietäten unter fagt oder von deren Eeneffen abstauft, geniacht worden ift, so kange und in so weit, die der inner Allerhöchte Erlag wenn E. September 1861 (Geft. Sammit. S. 790) gur Alleshöpung gelangt ist.

Die vorliegende Concession — wolche überigens die Besugnis jum Erwerbe von Grundeligenitzum in ber-Preussischen Staaten, wogn es der in jedom eingelnen Kalle besonders nachguschenden landesberrischen Erlaubniss ebaars, nicht in sich schliegte — kann zu jeder Zeit, und ohne daß es der Angobe von Gründen bedauf, lediglich nach dem Ermessen der Preussischen Scaatsellegierung gurücknenommen und für erloschen erkatt werden.

Berlin, ben 11. Januar 1862.

J. A. 107, (L. S.)

Der Minifter bes Innern. Graf von Schwerin.

Statuten ber "Nordifden Feuer- und Lebens-Berficherungs-Gefellichaft."

Darlaments-Acte

gur Intorporation ber "Rorbichottifden Fener- und Lebens-Berficherungs-Gefellfatt" unter bem namen bie "Norbiche Bereficherungs-Gefellfatt" ("The Northern Assurance Company"), welche befagte Gefellichaft befähigt, gerichtich gu vereiligt zu werben, sowie Eigenthum zu übereihnen, zu beften und zu übertragen, welche bie Etatuten und Einrichungen ber befagten Gefellfach beflätigt, und fite nubere hierauf bezügliche Zwecke.

(Ronigliche Buftimmung, am 30. Juni 1848,)

Sintemal sich gewisse Personen burch einen Bertrag, ber die Artifel der Mitgenossenschaft enthält und als Datum ben zwelten Tag bes Inni im Ighre 1836, und berichieden enchberige Daten an sich trägt, zu einer Geschlischaft bereinigt haben, die sich der Banens "Nerdschritsche Feuer- und Bekens-Berischerung-Geschlichaft beiten, um Geschäfte zu betreiben zu Berischerung jeder Art ben Eigenthum gegen Berinft, oder Beischaft ber Arener; zur Berischerung einer Leben, beeinigter Beten und ber leberscheinight; zum Kau werden und zu Worischiffen auf ihre hinterlegung, zum Kauf und Bertauf von Anwartschaften, anwartschaftlichen Interessen und Berischen, zur Ausfellenerung für Kinder und ba Bertauf von Anwartschaften, wie sie im Allgemeinen betrieben, und ausgeschirt werden von dehnichen Geschlichaften:

Un's fintemal bie genannte Gesellschaft, seitdem sie fich etablirt, die erwähnten Geschäfte betrieben hat und jett noch betreilet, und jur Betreibung dersellschaft vos in Loudou, Edinburg und Glaszow, sowie Agenturun in anderen Stadten und Plagen Englands und Leine Geschildung errichtet hat, auch Actien verkauft und Pulienen, ble im Gresserlandien und Frant und anderswe sieren Bedonfit haben

Bortheil hat und Ihrer Dajeftat baraus ein bebeutenbes Gintommen erwachft:

Co moge es beshalb Ihrer Dajeftat belieben:

Und finternal es jum nachhaltigeren Geschäftstertle ber bespaten Geschläche Gebeldschaft und au Beseitigun ber Gedweitscheiten, welche sich bei gefeitigen Prozesten von der gegen behatte des descellichaft (gunat ba, bem Geicke nach, alle zur Zeit vorhandenen Mitglieder besanter Gesellschaft in selchen Prozesten mit ibren Namen gemannt fein ninffen) ertoben paken ober nachmale ertoben nichten, zwordeienlich erichein, das bei beiget Geschlichaft bestähligt werde, einwelft gerichtlich zu verflagen wie verflagt zu werden; und de gleicherweis pleisten bei geschlichaft von großem Nuten fein würde, wenn besagte Gesellschaft ermächigt were, erhiche Eigenthum in Schottland und Real-Eigenthum in Indand und Real-Eigenthum in in Echetisand und Real-Eigenthum in in Echetisand und Real-Eigenthum in in Echetisand und kennen bei den geschlich und in ibertragen:

Und findemal es außerordentlich viel zur guten Suhrung ber Geschäfte besagter Gesellichaft beitragen wurde, wenn die Bedingungen, Statuten und Ginrichtungen, unter welchen besagte Gesellichaft sich vereinigt bat, bestätigt und unwiderruflich gemacht wurden, wie hierin spater geschieht, und wenn ferner ber bejagten Gesellichaft weitere Bollmachten und Privilgien ertieilt wurden; jedoch biefe benaunten verschiebenen Bertheite nicht erlangt werden

fonnen, ohne Benehmigung bes Parlaments:

§. 1. (Intorporation ber Gefellschaft). Dass verfigt werde und versigt set durch ber Königin Ausgistät, durch und mit Nath und Auftimung der gestlichen und wellschen Verbaumeil in biefem gegenwärtigen Parlament und mit Genehmigung desselfellen, das beseiger "Notöschortische Keiner und Lecen-Versichzungs-Gesellsaft", und die gegenwärtigen Artienäre derfleich, und jede andere Persien der Persienen, Staatlörber aber Körperschaften, welche fünftig Arievar ehr Artienäre beischen, und jede andere Persien der Persienen, Staatlörber aber Körperschaften, welche fünftigen Auchselger, Belisterter, Berwalter und Verennächtigte sellen sein soll ausge sie Artienare lind und siede der Artienare beische Verwalter und Verennächtigte sellen sein sie ist ist die kannen der Versiehen Versiehlichen. Versiehen Versiehlichen Versiehen von der Versiehlichen von der Versiehen von der Versiehlichen Versiehlich von der Versiehen von der Versiehlichen von der Versiehen von der Versiehlichen von der Versiehen von der Versiehlich von der Versiehen von der Versiehlich von der Versiehen von der Versiehen von der Versiehen von der Versiehlichen von der Versiehen der Versiehen von der Versiehen der Versiehen von der Versiehen der Versiehen der Versiehen von der Versiehen der

von ten Actionaren aufgefott wird und ihre Geschäfte abgewickelt find. §. 2. (Die Actionare find benjelben Berbindlichteiten unterworfen wie vormals.) Immer

3. 3. (Ge fichte ber Gefellichaft). Und es fet verfigt, das die Gefchifte der Gefellichaft inderifterennen aller Art von Gigenthum gegen Berieft oder Beschäfte der Gefellichaft inderingen eine Arts eine Gigenthum gegen Derieft oder Beschäfte der Gefchichagnaben ber Policen; auf Berichtenungen einer Leben, vereinter Seben und Uedertecheichglichter, auf Kauf von Policen; auf Berichter geschen der Gesc

5. 4. (Befugnis ber Gefellichat Gefoldte gu maden fomoh int als ohne Aintheilt nabme am Geminn.) Into ef fe berfigt, das fie Gefoldte gut madene darf jewoß mit als ohne Aintheil am Gewinn, und fie foll genate und gesonderte Rechnungen über jeden biefer Imeige fibren und biefenigen, weiche nach dem Gewinn-Antheinaftner der Gegnsteitigleie-Verficherungs-Geftem verfichert find, fellen die Leingrift gaben, im Kall fie beren Ausschung für geeignet batten, jährlich eibe der gewönlichen Berfammtung der Gefellichgeft (welcher zu biefem Insech beigunohnen fie berechtigt fein follen), im Verhältniß zu der don ihnen verficherten Gumme, der aus fiper Jahl als einen Unschapten gefellen, welcher berechtigt ein joll, mit dem Directoren zu bei der Gefellich gelicher berechtigt ein joll, mit dem Directoren zu bei geweiche der Gefolffat berechten den ben der die hein Directoren zu welche der Gefolffat berechte der ein den, mit dem Angelegendeiten, welche der Wendalung der Fomds bestenigen Gefäste welche der Gefolffat berechte Gefolffat berechte Geschlich welch ein and dem Engelegen Selfaste

ficherten bezahlt haben.

§. 5. (Gigenthum ic. im Befit burd Bertrage ber Ditgenoffenicaft, in biefe Gefell. icaft einzulegen.) Und es fei verfügt, bag alles Eigenthum, erbliches und bewegliches, jachliches und berfonliches, bas ber bejagten Gefellichaft an bem Datum gebort, an welchem bieje Acte burchgeht, und ferner alle Sanbichriften, Berfügungen, Pfander, hupoihelen und Leibreuten Bewilligungen, Anweisungen, Mebertragungen, Bertrage, Urfunden und andere Schriften, Juftrumente, Beeficerungen ober Dofumente, welcher Art und Natur fie auch immer fein mogen, nebst ben Canbereien, Gegenftanben, bem Gigenthume ober ben barin enthaltenen Gelbfummen, welche bereits abernommen und empfangen worden find zu Bunften ber befagten Befellicaft, ober welche übernommen und empfangen worden find gu Bunften ber befagten "Beftlichen Fener- und Lebens · Berficherungs · Befellichaft von Schottland," ober welche uternommen und empfangen worben find gu Ganften ber Bevollmachtigten ober anderer gum Bortbeil ber befagten "Rorbichottifden Keuer. und Lebens. Berfiderungs. Gefellicaft, " ober ber befagten "Beftlichen Feuer. und Lebens-Berficherungs-Befellichaft von Schottland," ober ber Direttoren ober bes Borfiebers, ober bes Gecretars einer ber genannten Befellicaften, ober auf andere Beife, jum Rugen ober Bortbeil berfelben, ob baffelbe freier Befit ift ober ale Pfand bient, foll fein und baffelbe ift bierburd übermacht ber biermit interporirten Gefellicaft, als ob baffelbe erworben, quaeftanben und übernommen worben nach bem Durchgeben biefer Mete, und baffelbe foll in Butunft befeffen, verwaltet, verlauft, übertragen, angewiefen, aufgegeben, entialiet ober über baffelbe auf anbere Weife verfügt werben unter bem vereinigten Ramen und ber Bezeichnung ber "Rorbifden Berfiderungs-Gefellicaft," (Northern Assurance Company) ohne bie Dothwenbigfeit irgend einen Titel bingugunehmen ober fortaufeben, ober obne eine befonbere andere Beftaltung ale biefe Acte; und gleicherweise alle Policen, Berichreibungen und andere Berbindlichleiten, welcher Natur ober Art fie auch fein mögen, die, unter irgend einer ber oben erwähnten Bezeichnungen gemacht, bewilligt und ausgegeben worden von ber "Norbicottifden Feuer- und Lebens-Berficherungs-Gefellicaft" ober ber befagten "Beftlichen Feuer- und Lebens-Berficerungs Befellicaft von Schottland," ober ben Diretteren einer ber befagten Befellicaften, in namen ober Geitens berfelben, in Bezug auf die Beichafte ber Befellicaft, follen fein und biefelben find hierdurch erflart zu fein vollgultig und beftebend gegen und leiftbar von ber Beiellichaft, bie bierburch intorporirt ift, und von ben Direttoren und

Aftionaren, und von bem Grundtapital und ben Jonds ber Gefellichaft in berfelben Weife und auch wirtjam gemagi ben Bedingungen berfelben, als ob bieselben ausgefertigt worben maren unter ber Kraft biefer Arte.

fellicaft in Berbindung fteht, fie berührt ober fich auf biefelben begieht. S. 7. (Welb angulegen in Beridreibungen, Leibrenten u. f. m.) Dag es foll gefehmafig fein fur bie bejagte Gefellichaft zu taufen Leibrenten und ferner Anwartschaften und ausgesette Gelber und ausgesette Rechte, mogen fie jebenfalls ober bedingungsweise auf ober fur bas Leben ober bie Leben irgend einer Derson ober Personen, welche fie auch immer fein mogen, ober fur ein anderes Ereignig ober Ereigniffe, ober fur Jahre beftimmbar fein beim Aufberen eines Lebens ober mehrerer Leben und bei ober mit ober ohne Ueberlebenichaften. und mogen fie unterworfen fein ober frei von bem Rechte bes Rudtaufes von Geiten bes Bewilligere ober ber Bemilliger berfelben ober anderen gur Beit vorhandenen Parteien, und mogen biefelben berruhren ober nicht, und belaftet ober belaftbar, ober ale Burgichaft gestellt fein auf lanbereien innerhalb bes Bereinigten Rouigreiche von Grofibritannien und Brland von irgent einem Lebnbefige ober irgent einer Beichaffenbeit, und entweber frei fein ober verpfandet, ober unter Anwartichaft ober fur irgend ein geringeres ober anderes Befithumsrecht, ober ob biefelben feien belaftet ober nicht und berrubrend aus irgend welchen Dividenden ober Antbeil an Befittbum. ober aus irgend welchen Rapitalien, Sonbs, Gelbern ober Gicherheiten, entweber im Befit ober in Anwarticaft, berfichert ober verfichert gu merben auf ganbereien, Divibenben, ober auf Intereffen, Kapitalien, Fonbo, Gelber ober Burgicaften, und entweber mit cher ohne irgent eine Berficherungs Dolice ober Policen auf bas leben irgenb einer Perfon: und bag bei bem Rauf jeber folden Leibrente, Auwartschaft, ausgefesten Gelbjumme und ausgefesten Rechtes es fur bie Bejellichaft gefehmagig fein foll entweber allein ober jufammen mit ben von ben Direftoren gum Bortheil der Gefellicaft bestellten Bevollmächtigten, ober burch Die Bevollmachtigten allein, aber gu Gunften ber Befellicaft, ju empfangen und zu übernebmen eine Bewilligung auf folde Leibrenten, Anwarticaften, ausgejette Belber und ausgesette Rechte, mit folden Bollmachten, Bebingungen und foldem Butrauen guf und in Betreff berielben, und auf und in Betreff folder ganbereien, Divibenben, Intereffen, Rapitalien, Fonds, Gelber, Burgichaften, Police ober Policen, und mit irgent anderen Burgichaften (im gall folde verhanden waren) als übereingefommen wurde in Betreff ber befagten Leibrenten, Aumarticaften ober ausgesehter Welber ober ausgesehter Rechte ober auf anbere Beife; und es foll gefegmäßig fur bie Befellicaft fein, ju vertaufen Leibreuten, Anwarticaften, ober ausgefehte Beiber ober ausgesehte Rechte, bewilligt ober erworben, wie vorber gefagt, und Burgicaften, Die fie befitt ober besiten wird fur biefelben, mann und wie die Direktoren es für geeignet halten werben, entweber burch öffentliche Berfteigerung ober durch Privat-verträge, auch diefelben anzuweisen, zur Berfügung zu stellen und zu übertragen; ferner zu klagen und jeden Cifer und jebe Anftrengung angumenben in Betracht berfelben, und gu befreien und gu entlaften biefelben, und gu thun, au bewilligen und anegufubren, ober gu bewirten, bag gethan, bewilligt ober ausgeführt merben alle folde Bantlungen, Thaten, Caden und Dinge, wie fie nothwendig fein mogen, um bie berichiebenen Bwede, wie borber angebeutet, au bemirten und au Enbe au bringen.

§. 8. (Gelb gu leiben auf Sicherheit.) Daß es geiehlich für die Gelufchaft sein soll, woh fie ist beiedung ermächigt und bestugt, vom Zeit au Zeit igend weiche Gelber voter anderes Auguich ber ber Geicht foatst gehöriges Agenthum gu verleißen nud vorzuschieften auf hopvolfel vor Sicherbeit von irgend verloche indem Agrande bei der Lieben ben der Agrande von der gebeiten, ob anwartlich ober auf irgend eine andere Weise, innerbald bes Bereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland, von irgend einem Eechnelige voor irgend einem Beschaften gener gestellt gestellt wird best einer Beschaften und Prant, ober in geringeres der anderes Beschieften, und bie entweder auf von Verleichten von Elekernahme von erklichen Verleichungen, ober von Verschungen und Verschungen, als Pandern ober vellständigen lebertvargungen, bierzu burch Kilcherichungen gesignet, ober in Prant Prant verleichten der Verschungen gefonder, ber in kreinigen anderen Foren, werder Verleichaft rathfam icheiner mögen ober dem General-Directorium der Ceschiefts der aberen fachtiech oder ber Vernichten der Verrijändung von Kanalen, Fischaft der anderen fachtiech oder ber Vernichten der Verrijändung von Kanalen, Fischaft der anderen fachtiech oder ber Vernichten der Verrijändung von Kanalen, Fischaft der anderen fachtiech oder ber Verlich ver

liden Gigenthum, bas innerhalb bes vorbenaunten Bereinigten Ronigreichs porbanden ift, und zu empfangen burch ober pon jeber Berion ober Derionen, von Ctaateforpern ober Korpericaften, Sprothefen ober anbern Gifberheiten auf jebes joldes jabrliches Grundeinfommen, auf Grundrenten, Lobusalgaben, Lanbereien, Dachtungen und Erts guter, auf Kanale, Gijenbahnen, Ertragniffe, Bolle ober anderes Gigentbum als eine Burgichaft fur bie Ruckanblung ber Gelber, Ravitalien und anderes Gigentbum, und bag bas iabrlice Grundeinfommen, Die Grundreuten, Lebus. abaaben. Padtuugen und Erbauter, Rauale, Gifenbahnen, Ertragniffe, Bolle ober anderes Gigenthum, welches mit inbegriffen ift in jeber folden Oppothet, Grundtapital ober Berpfandung foll, gemag ber begieblichen Lebnevflichten ober Eigenichaften berfelben, übertragen, übergeben, jur Berfugung gestellt, angewiesen ober auf andere Beife qugefichert fein ber Beiellicaft ober ben Bevollmachtigten fur biefelbe, ibren Erben, Bollftreifern, Berwaltern und Berellmachtigten, unterworfen einem Borbehalt fur ben Rudfauf, bei Rudgablung ober Wieberausbanbigung bes Aipitals ober anderen Gigenthums, bas auf biefe Beife vorgeschoffen worben, ju ber Beit ober ben Beiten, Die für biefen Bwed angefest find, und mit Binfen ober Rugen, ju foldem Cate, ale man übereingefommen megen goer in Beaug auf folde Gelber, Rabitalien ober anderes Gigenthum, ober mit einem Mognibalent fur unmittelbare Dividenden ober andere Rudgablung auf ober in Bezug auf folde Gelber, Rapitalien ober anderes Eigen-thum, und ferner mit ober ohne Bufab-Provisionen fur ben Bertauf des fahrlichen Grundeinkommens, ber Grundrenten, Landereien, Pachtungen, Groguter, Ranale, Gijenbahnen, Ertraguiffe, Bolle ober auberen Gigenthums pber anderer Rochte, welche fie auch immer fein monen, Die auf Diefe Beije werpfanbet ober als Gicherheit geftellt find, welcher bewirft werben foll im Ball ber Richtrichablung bes Gelbes ober Antheils, ober ber Richtgurudgabe bes Rapitale ober amberen Gigenthums und bes Meguivalents fur bie Dividenben, ober einer anberen Ruderftattung berfelben, nach ober innerhalb einer gegebeuen Brift, nach ber Beit, bie begieblich fur bie Ruckgablung ober Ruderstattung berfelben in ber bierin borber ermabnten Bermabrung bes Rudfaufs, und mit ober obne traend anbere Befugniffe und Bortebrungen, als fie bie Gefellicaft ober bas General-Direftorium ber Gefellicaft ju Aberbeen fur neeignet ober rathfam halten mag; und ferner ju verfaufen, jur Berfugung gu ftellen, ju uberweifen und ju übertragen, aufzugeben und ju entlaften alle folche Oppotheten, Rapitalien ober andere Burgicaften, welche fie auch immer fein mogen, wie hierin porber ermahnt, in folder Beife und in foldem Umfange, wie es bie Gefellicaft ober bie Direttoren fur geeignet balten.

S. 9. (Rlagen u. f. w. anguftellen.) Daß es fur bie Befellicaft gefetlich fein foll, angubringen, au beginnen und ju verfolgen jeden Rechtehandel ober Rechtshandel bei Ihrer Majeftat hohem Rangleigerichtshof ober bei febem anberen Berichtshofe ober Berichtshofen, welche in ber Cache und innerbalb bes porbenannten Bereinigten Ronigreiche bie Berichtebarteit haben, um ju verhindern ober ju vernichten bas Recht und bie Befugnifi jum Rudlauf von irgend welchem fabrilichen Grundeintommen, von Grundrenten, Lehnsabgaben, Laubereien, Dack-tungen, ober Erbgutern, Kanalen, Eijenbahnen, Ertragniffen, Iollen ober anderem Eigenthum, welches verpfändet ober übertragen, übergeben, angewiesen ober auf andere Weise gugefichert worben ift ober werben foll, ober in Bewahrfam fich befindet als eine Sicherheit fur die Rudgablung irgend einer Belbfumme ober Summen, ober fur Rudaabe irgent eines Rapitale ober Ruderstattung ober Rudgablung irgend eines Eigenthums, welches vorgestrecht ober gelieben worben ift ober werben foll von ber Gefellichaft, ober welches ber Gefellichaft iculbig ift, wie vorber gefagt, ober fire Jahlung und Geltendmachung von Leibrenten, Auwartschaften, ausgesehten Gelbern ober ausgesehten Rechten, welche gekauft ober erworben worden find ober werden follen von der Gesellschaft und unter Genehmigung bes befagten Rangleigerichtohofes ober eines anderen porbenannten Berichtshofes, um zu erhalten und poliftanbig burdaufubren einen Befehl ober Befehle gur Berbinderung und Bernichtung jebes ober irgent eines folden Rechtes ober einer folden Befugnif jum Rudtauf, und ferner gu taufen ober ju erwerben bas Recht ober bie Bollmacht jum Rudtauf von irgend welchem jabrlichen Grundeintommen, von Grundrenten, Lehnsabgaben, Canbereien, Dachtungen ober Erbautern, Ranalen, Gifenbahnen, Ertraguiffen, Bollen ober anderem Gigentham, welches auf Diefe Beije verpfandet, übertragen, übergeben, angewiesen, ober in anberer Beije gugefichert worben ift als eine Sicherheit, wie porber gefagt: Borbehalten, bag mit Bezug auf alle Pfanbicaften ober Sicherbeiten, welche unbebingt werben follen ober beren Rudfauferecht verhindert ober vernichtet worden ift vor bem Durchgeben biefer Acte, und in Bejug auf bas jahrliche Grundeintommen, auf Grundrenten, Lehnsabgaben, Laudereien, Pachtungen ober Erbafter. Ranale, Gifenbahnen, Ertraguiffe, Bolle ober anderes Gigenthum, beffen Rudfauferecht berbinbert, bernichtet, getauft ober erworben worben ift, wie vorber gefagt, unter biefer Acte, ober in Bezug auf alle Lanbereien, Dachtungen nub Erbauter, auf welche bie Gefellicaft einen unbebingten Anspruch bat, foldes jabrliche Grundeintommen, folde Grunbrenten, Lehnsabgaben, Landereien, Dachtungen ober Erbguter, Ranule, Gifenbahnen, Ertragniffe, Bolle ober anberes Gigenthum nichts befto weniger vertauft werben barf auf Anordnung ober unter Genehmigung ber Beiellicaft, auf öffentlichem Bege ober burch Privatvertrag, und in allen Begiehungen auf folde Beije, wie es bie Befellichaft fur geeignet halten mag: Borbebalten beffen ungeachtet, bag bie Befellichaft nicht aufgeforbert werben barf, ju vertaufen, wie vorber angebeutet, Gigenthum, bas aus Gelbern, Rapitalien ober Sonbe beftebt, welches von Ratur nur perfonliches ober bewegliches Gigenthum ift ober fein foll.

§. 10. (Gewiffe gandereien u. f. m., erworben von ber Gefellichaft, find innerhab funf Jahren au verkaufen.) Stets vorbehalten, und es fei verfügt, bag ber Bertauf von jagelichem Gintommen,

von Grundreuten, Behnsabgaben, gandereien, Pachtungen ober Erbgutern, Ranalen, Gifenbabnen, Ertragniffen ober anderein Gigenthum, beffen Rudfauferecht verbindert, vernichtet, gefauft ober erworben ober unbedingt, wie perfier gefagt, quaelprochen worben ift ober werben foll ber Gefellichaft, und welches zu vertaufen bie Befellichaft, wie porber angebeutet, nachgefucht bat, nicht verleioben werben foll über ben Beitraum pon funt Sabren, pon ber Beit an. wo bie Berbinderung, Bernichtung, ber Rauf ober bie Erwerbung, wie vorber gesagt, pollbracht ift: wenn berfelbe ftatthaben foll nach bem Durchgeben biefer Acte, ober innerhalb funf Sabren bon bem Durchgeben biefer Acte an. wenn berfelbe vollbracht werben foll, boch von Beit ju Beit angeftellt und vollbracht worben ift finnerbalb bes Beitrannes ber genannten funf Sabre, wie bies ber Wall fein mag, fei es auf Grund von Ginwanten gegen bie Unfprfiche, von Bertragobruch, ober von irgend einer Rlage, einem Rechtshandel ober anderem Prozeffe, ober auf fraenb einen anderen Grund bin, foll bie Ausfubrung eines folden Bertaufs unvermeiblich vericoben ober verbindert fein, in welchem Salle folder Bertauf innerhalb ber nachften zwolf Ralenbermonate ftattfinden foll nach Befeitjaung eines folden Sinbernifies, porbehalten, bag bie bierin porber entbaltenen Befugniffe binfichtlich ber Berfaufe, Die ber Berpflichtung nach innerhalb einer bestimmten Rrift zu maden find, nicht angewendet werben auf irgent ein Saus ober Cigentium, welches bie Befellichaft jum Zweite ihrer Beichafte erworben haben follte. (Unterworfen ben Bermahrungen fur Bertauf, mag bie Gefellicaft Lanbereien befiben ohne Erlaubnif.) Dag, unterworfen ben porbergenannten Bermahrungen, Die Gefellicaft ober jebe Perfon ober Perfonen gum Bortbeil fur bie Gefellicaft bem Gefebe nach befingt und befabigt fein foll, inne gu haben, zu empfangen, zu befiben und gu genieften alle Laubereien, Dachtungen ober Erbauter, Ranale, Gifenbahnen, Ertragniffe, 3olle ober anderes Gaentburn. rufbertanflich ober nur unter Unwartichaft, ober in ber Beife ber Burgichaft fur Leibrenten, ober in ber Deife ber Pfanbichaft, und foll fortfabren au befiben und an geniefen biefelben, jum Zwecke von und unter ben Bermabrungen, bie in biefer Acte enthalten fint, ohne bag fie bamit gegen bas Befet niber bie tobte Sant verftoffen und ben in biefem Beiche enthaltenen Strafen ober ivacub anderen Strafen. Buften ober Unfabigteiten ausgefent fein foll, ungeachtet irgent eines Befetes ober Bebranche fur bas Begentheil.

S. 11. (Befugniß fur bie Gefellicaft, ein gemeinicaftliches Giegel gu baben.) Und es fei verfugt, bag es gesehlich fur bie Befellicaft fein foll, ein gemeinicaftliches Siegel zu baben (mit ber Befnanift, baffelbe pon Beit an Beit abguanbern, ju andern und gu medieln), auf welchem feboch ftete ber name ber Gefellicaft eingefdrieben fein muß; und alle Berficherungs Policen, Leibrenten-Berichreibungen, andere Berichreibungen, Bechiel, Bertrage, Uebereinfunfte, Urfunden und Documente, fur welche Die Beftatigung und Ausführung von Geiten ber Gefellichaft erforberlich ift. follen bas Siegel ber Gefellichaft tragen und unterzeichnet fein von bem Bermalter ober Cefretar (bie Unterzeichnung ber Documente betreffenb) mit irgend brei von bem Direftorium ber Befefli baft, Die fich gur Beit ju Mberbeen befinden; und mas bie Berficherungs-Policen betrifft, Die von irgent einem Potal-Direttorium, wie bierin ipater porgefeben ift, ansacgeben worben, fo follen folde Policen bas Siegel ber Befellichaft tragen und von fraent brei Direftoren, bie bas Cofalbireftorium bilben, von bem biefelbe berrubrt, und von bem bergeitigen Bermalter ober Gefretar eines folden Lotalbirectoriume unterfdrieben fein; und alle Dofumente und Urfunden, auf biefe Beije gefiegelt und unterfdrieben, follen gut, goltig und wirkfam fein, und bindent und perpflichtenb fur bie Gefellicaft und alle Beamten und Mitglieber berfelben, und febe Forberung ober Angeige, ober jebes anbere Dofument, bas bie Beglaubigung burch bie Gefellichaft erforbert, foll von einem ber Direttoren ober pon bem Berwalter ober Gefreiar ober ron foldem anberen Bemnten, ben bie Direttoren bagu anweifen mogen, unterzeichnet fein, und bes gemeinichaftlichen Siegels ber Gefellschaft nicht bedurfen, auch mogen biefelben geschrieben ober gebrudt, ober theils geichrieben und theils gebrudt fein; und mas bie Forberungen, Anzeigen und andere Dofumente betrifft, Die von irgent einem ber gotalbireftorien erlaffen worben, fo follen biefe Documente von einem ber Direftoren, aus benen bas Cofalbireftorium beftebt, ober bon bem Bermalter ober Gefretar eines folden Lotatbiret. toriums unterzeichnet fein und nicht bes gemeinichaftlichen Siegels ber Wefellichaft bedurfen; und bei allen Sachen und Projeffen, bei benen es erforberlich fein follte, irgent eine Ertlarung ober eibliche Ausfage von ober im Ramen ber Gefellichaft abjugeben, foll folde Ertlarung, eibliche Aussage ober bergleichen von bem Bermalter ober Gefreiar ober von irgent einem ber geitigen Direttoren ber Gefellicaft abgegeben werben; und biefelbe, wenn fie auf biefe Beije abgegeben ift, foll gut, gultig und wirtfam fein.

E. 12. (Geschafte Play und Beuging, Agenten zu beftellen.) Und es fei verfügt, bag bie Geicafte ber Geiellichaft in einem hause ober Geightstofale innerhalt ber Stadt Aberbeen ober ber bou bem Parlamente feitgesehre Gerngen berselben betrieben werden sollen, welches für das haupkurran der Gesellichaft angesehn werden joll; und die Derforen follen, wolches für das haupkurran der Gesellichaft angesehn werden joll; und die Derforen follen wolle Befugnig und Macht haben, solche Personen, entwoder Arcivaties er Gesellichaft der inder Gestehen und Plagen inwerfall Geriftenneimen und Erlands oder anderswo, die sie für geeignet halten mögen, zu bestellen, um als Agenten fur den Geschäftsbetrieb der Gesclischaft zu kaubelu, mit solchen Bolmachten und unterworfen solchen Bestimmungen, wie sie die Dieelteren sirt zwerknäßig dalten nöhen.

S. 13. (Rapital ber Gejellicaft.) "Und fintemai burch ben Driginalvertrag ber Mitgenoffenschaft ber besagten Gesellicaft bas Grundfapital berselben auf Gine Millien Pinde Sterling, gestellt in zwanzigtaufend Aftien, jede zu zwanzig Plund Setring, angageben ift; jebech verbebatten fift, bag es in ber Ermäcktaung der

Direftoren ber bejagten Befellichaft liegen foll, benanntes Grundtapital bis ju einer folden Ausbelinung, ale fie biefelbe fur geeignet erachten, boch nicht über mei Millionen Pfund Sterling bingus, unter einer gleichen Bertheilung ber nachtraglichen Aftien, ju erhoben; und fintemal bas Grundfapital bis auf Die Gumme von Giner Million zweimal hundert neun und fünfzig taufend fieben hundert und fochzig Pfund Sterling, getheilt in Aftien zu zwangig Diund Storling erhobt worben, auf welche Summe ein Plund Sertling auf jebe Actie eingegablt ift: und fintemal es nothwendig erideinen mochte, bas Grundtapital ber bejagten Gefellichaft noch ferner ju erhoben; Co fei bierburch perfugt, bag es fur Die Gefellichaft gefehlich fein foll und mag, in feber Generalverfammlung ber Aftionare, einberufen in ber nachber ermagnten Beife, bas Grundfapital ber Gefellichaft, falls eine folde Berfamming es für angemeffen balt, ju erhoben auf jebe, gwei Millionen Pfund Sterling nicht überichreitende Gimme, Die in Affien ju zwangig Pfund Sterling getheilt und ausgegeben werben mag gn folden Beiten, Preifen und Bebingungen, wie es bie Direftoren fur zwedinugig halten, und Die Gefellichaft mag bies in jeber Generalversammlung, Die besonbers für biefen Bred einberufen ift, bestätigen; und, ungeachtet jeber Ginichrantung in besagtem Bertrag mit Being auf ben Betrag ber Altien, Die feber Altionar befist, ober auf andere Beije beguglich ber Aftlouare, Die verhindert find, mehr als eine naubaft gemachte Angabl von Attien gu befigen, foll es fur jeben Attionar gefehmagig jein, gu taufen, ju erwerben und ju befigen folche Angahl von Attien, wie bie Direttoren von Beit ju Beit fellieben und beftimmen mogen burch irgent eine Rebenverordung, unterworfen ber Kontrole ber erften Generalverfammlung ber Gigenthimer, Die bemgemaß abgebalten wirt.

S. 14. (Aftien jind perfonliches Eigenthum.) Und es fei verfügt, daß bas Grundtapital ber Beilibenflächt und ber Gewinn aus bemielben und alle Aftien an bemielben follen verfonliches ober bewegliches Beilib-

thum und als foldes übertragbar fein und nicht ben Charafter eines fachlichen Befitthums haben.

S. 15. (Attivnare haben Anrecht auf ben Gewinn und find beröflichtet für Berluste, und es fei verstügt, dag die verschiedenen Attionare der Gesellichaft ein Anrecht auf erm Gewinn haben und für die Berluste in dem Geschäften verdindlich fein sollen; und fie sollen gebalten sein, sich gegensteitig bei allen Schulden und Berbindlichkeiten der Gesellichaft git unterstützen, im Berhaltnift zu der Zahl von Attien, welche sie respective in der Geschlichaft bestieden.

§. 16. (Alle Attien find verbindlich für die Anfpruch der Gestellich att als Burgidaft für Schulben n. f. m.) Und es sei verfügt, das sie tebem terzeigen Altienat der Gestellichaft gefeinen Attienat ver Gestellichaft gefeinen Attienat von der Gestellschaft gestellichaft von, diere burch überwiesen und betährt werden sied der Gestellichaft angehörft, und der Gestellichaft von, diere bindickfelten dere Keiftungen, die berzeile ber Gestellichaft songeborg, als Scheetzeit für alle Schulben, Bere bindickfelten der Keiftungen, von der berzeile ber Gestellichaft sollt geber leistur zie mag vere werden wird, auch als Schoedschaft für die Gestellichaft sollt gestellichaft find bei Erfellung und Verenacht und auf gestellichaft find der Keiftungen, und verangen und zu verfügen über die begeten Alltien, mit den Divborden, dem Artien nur Ausgen, der zu benzelben gedört, auch über den Aussellschaft gestellichaft fab, den Regeta gemögt, wie sie von den Der Verferren feinselfellt und

 aberwiesen werben sollte, und wenn fie nachmals unter gehöriger Anzeige zugestanden und fiberwiesen int; fo foll, gemöß biefer Acte, teine Schuld, nachmals für die Gesellicaft kontrabirt, mit solder Gestion konfurriren.

§. 19. (Bergeichnis der Aftionare.) Und es ei versigt, ban bie Gefulichaft ein Buch fübren son, genannt "Bergeichnis der Aftionare," und in solches Buch sollen serglittig und genau, von Zelt zu Zeit, bie Ramen ber versichebenen Bersonen, die auf Aftien an der Erfeicheben Bersonen, die auf Aftien an der Gefulichaft Anipruch haben, eingetragen werden, zugleich mit der Angali der Aftien, auf welche selche Aftiender erspective berechtigt fein sollen, auch mit dem Betrage der Gusstrivonen, die auch eine nach eine genacht bei Bunamen oder Korporationannen der Geigeten Aftionare sollen in albhatetischer Ordnung verzeichte isin; und solches Auch sollen der Beiten beigefügte gemeinschriften Gegel der Geschlichaft, und beide Beglaubigung soll teglaubig der der der Beifellichaft, und beide Beglaubigung soll statinden in der erften gewöhnlichen Sahresverlammtung nach dem Durchgesten eiger Atte, und auf des Beste der Beite von Zeit zu Zeit bei jeder gewöhnlichen Sahresverlammtung der Geschlichaft.

S. 20. (Abreffen ber Actionare.) Und es fei verfügt, daß, als Nachtrag an bem befagten Berzeichniß ber Attionare, die Geschlichge bernamm ab Geschlichgen genannt "Bereichus der Attionare, in naches von Zeit in alphachtiger Dermang die Korperationsnamm und Geschlichgliche er verschiechenn Attionare ber Gesellschit, die Korperationen find, und die Beimannen ber verschiebten anderen Attionare, mit ihren respectiven Bernamen. Behnerten und Persenalien, so weit lieselben der Gesellschaft bekannt ind, eingetragen werden inder in beder Attionar eder, wonn ein solcher Attionar eder, wonn ein solcher Attionar eine Kertweiten ist, der Gestellschaft ver und sieden geschlichen der kon einem Abri zu allen vassenden Zeiten dies Buch nuentgeltlich durchselnen, der gestellschieden der den einem Abeite dessellsch sebert wird nu für jede dweiten gederet und akaeldricken worden sied.

barf bie Beiellicaft eine Gumme nicht über fecte Bence verlangen.

auf die Koberung des Vessers igend einer Altie die Geselschaft ein Gertisstat der Eigenthunerschaft einer folden Altie aussertigen soll, welches einem tolden Altienar zu übergeben ist, und jolden Gertisstat soll des dem Gertisstat ist, und jolden Gertisstat ist, und jolden der der Gertisstat soll des dem dem Verwalter vonereichtet ein und bie Zahl der Altien unuhaft machen, zu welcher ein solcher Altienar berochtst ist; und bosselle mag sein und ber Horm, die im Schema (A) biesen Acte beigesigt ist, oder auf eine beiedige Weise; und für solches Gertisstat mag die Gertisstat soll bei allen Gertisstat gabe im Schema (A) beisen Acte des geweises des eines seines des Berochtstat soll bei allen Gertisstat solltweise, den Bacheloge etwe Berochtstat, mit Bezing mit bei Anach ber darin namfaft gemachten Altien; nichts besto weniger soll ber Mangel eines solchen Gertisstates für den Bestliet

irgend einer Aftie fein Sinbernig fein, über biefelbe ju berfugen.

§. 23. (Certifitate werden ernemert, weim fie vernichtet worden.) Ind es fei verfigit, baff, wenn irgend ein folches Gertiffat geriffen oder beischäft werden, dann, nachdem es bei einer Verfammung der Direftoren vergiegt werden, dies Direftoren verfigen mögen, dag es für ungiltig erflärt und ein dyniches Gerliffat bemfenigen gegeben werde, welchem das Eigenthum eines folchen Gertiffats umd der darin ernässinten Affrica git eiger Beit gutecht; oder wenn joldes Gerliffat verferen gegangen oder veruchtet werden, fo felt dann, nachdenn bie gut Befriedigung der Direftoren bewiesen fit, demignigen, der ein Anrech auf das in biefer Weise berteren gegangene oder vernichtete Gertiffat dat, ein ähnliches Gertiffat gegeben werden; und in jedem biefen falle foll von dem Berwalter oder Gefretär das jubstituirte Gertiffat genau in das Berzeichnig der Altionäre eingetragen werden; und für jedes solches Gertiffat, das auf die Beise gegeben oder ausgewochselt worden, mag die Geschliche die Seniffat gena die de Pence, ferbern.

(Betreffend das lebertragen ber Aftien u. f. m.) Und mit Begng auf bas Uebergeben ober

Uebertragen der Aftien und die Geffionen und Entlaftungen ber Policon fei verfügt, wie folgt:

5. 24. (Attionare tonnen innter gewissen Bebingungen ihre Attien abertragen.) Daß jeber Mionar alle ober frigend eine feiner Attien an der Gesellichaft verlaufen und übertragen darf, verbehalten stete, daß, im Balle eines solchen Berkaufs ober einer seichen Ubertragung nuter Lesenden, vorft ben Dirrtieren jum Bortbeil ber Gesellichaft ein Anerbieten schriftlich gemacht werden foll, in welchen bie Person, wieder ber haftlich gemacht werden foll, in welchen bie Person, wieder ber gehrftlich gemacht jein ung, welche Angelech binschieß best

barin nambaft gemachten Breifes bie Direftoren, in ber fpater bestimmten Beife, anzunehmer ermächtat fein follen: und wenn nach Berlauf von acht Tagen, bom Datum bes Empfances bes befagten Angebots au, ein foldes Angebot von ben Direftoren abgelebnt ober nicht angenommen worben, fo foll ber Berfauf an bie Berion ober bie Berfonen, beren im befagten Angebot Ermabnung getban, fattbaben, ju ober aber ben von ber Gefellfcaft geforberten Breis, nicht aber ju einem nieberen Breife, bevor juerft ein neues fdriftliches Angebot ju foldem niederen Breife ben Direftoren jum Bortbeil ber Gesclichaft gemacht worben, in berfelben Beife, wie berfiglich auf bas erfte Angebot; und im Sall irgend ein Aftionar geneigt fein follte, feine Aftien als Schenfung au fibertragen, fo foll folde Uebertragung nicht gultig fein ohne bie vorherige Bewilliauna bes Bevollmachtigten ober ber Bevollmachtigten von ben Direftoren: Borbebalten ftete, baf es fir feine Berfon gefetlich fein foll. burd eine Urfunde unter Lebenben ober auf andere Beife weniger ale eine Uftie an bem Grundfavital ber Beiellichaft ju übertragen ober ju verfaufen; und im Rall bie Aftien eines verftorbenen Aftionare jufallig, entmeber nach ben Gefeben ber Radfelge ober burch Teftament, ober burch eine Urfunbe bee Tobes megen in Theile, geringer ale eine Mtie, getheilt merben follten, fo follen Die Befiter folder Brudtheile, es fei benn, baf fie unter fich fibereinfommen. baft nicht mehr ale eine Berfon Befiger einer und berfelben Aftie fein foll. fein Recht baben, fich in iraeut einer Diuficht in Die Bermaltung ber Befellicaft ju mifchen, ober ben Berfammlungen berfelben beignmobnen, ober mitguftimmen; boch follen fie in ieber anberen Begiebung binfichtlich ber Bertaufe und anterweitig benfelben Regeln und Ginrichtungen unterworfen fein, ale wenn icher von ihnen Befiber einer vollftanbigen und gangen Uftie mare.

§ 25. (Das Uebertragen ber Altien geschieht burch eine gehörig gestempelte Urlunde.) Daß jebe solde Uebertragung mittelft gebrig gestempelter Urtunde flatifinden foll, in welcher bie Berth-Summe, ob bieselbe eine vollgiltige sei oder nicht, der Bahrbeit gemäß festgestellt fein foll; und eine solche Urlunde mag nach der Form bes bieser Alte angestägten Schund (B) oder in einer beliebigen Beise abgefaßt fein.

§ 28. (Entlastungen ber Bolicen.) In allen fraffen, fobald ber Betrag einer Police in Folge bes Abletens ber versicherten Partei gablar wirb, foll eine Entlastung auf ber Rickfeite ber Police, untergeichnet von ber Battel, welche ben Betrag berfelben in Empfang zu nehmen berechtigt ift, wie bierin fpater pergefchen ift, nach ber frem bes biefer Alte angeschaften Schemas (O) ober in einer beliebigen Weife inter

binreichenbe Entlaftung nne Entbindung filr bie Befellichaft fein.

§ 27. (Beftimmung ber Form ber Uebertragungen von Aftien, und ber Ueberweisjungen u. f. to. von Pelicen.) Und sintemal viele Berfonen, welche auserhald Schottlands ibren Wohnstlip haben, Aftiendre an ber Gefellschaft und Bestiger bon oder Betheiligte an Volleen jetz sich oder finten midden; und es mit Unsequemichfeit verbanden sein wabee, wenn alle Uebertragungen von Aftien und Estischungen von volleicen nach ben gesetzichen Verwene von Schottland ausgeführt werden mitgelien: so sellen alle Uebertragungen von Aftien der befagten Gesellschaft, auch Cessionen und Entastungen von Bolicen giltig und wirssen sie nach ber gewöhnlichen Alt ber Aussiltung solder Instrumente entweder in Schotte laub oder in England, nut jum Teil nach ber einen oder zum Theil nach ber anderen Kern, ausgessicht sind.

§ 29. (Uebertragungen bliefen nicht fattfinden, bis alle Anfpruche bezahlt find.) Rein Alficulai foll berechilgt fein, irgent eine Allie zu übertragen, nachdem irgend ein Anfpruch in Bezig auf biefelbe erhoben ift, bis er solchen Anfpruch bezahlt bat, noch bis er alle zeitigen Anspruche bezahlt bat, bie

auf jeber Attie laften, welche er befitt.

§ 30. (Das Schliegen ber Uebertragungs Buder.) Es foll gefehlich fur bie Direftoren fein, bas Uebertragungs Bergeichnift vom erften Tage bes Mai bis jum zwanigiften Tage bes Juni in jebem Jahre zu schliegen; wovon fieben Tage vorber in einigen Beitungen, wie nacher ermabnt, Anzeige gemacht werben foll; nub jebe Uebertragungs, bie wöhrenb ber Zeit, in welcher bie Uebertragungs-Bider geichloffen fint,

flattfintet, foll fo angesehen werben, als mare fle zwischen ber Befellichaft und ber Partei, Die bon berfelben etmas forbert, boch nicht in anderer Deile, nach bem befagten Lage bes zwanzigften Juni gemacht.

§ 31. (Uebermeifungen von Aftien ober Bolicen auf anberem Bege als bem ber Uebertragung find burch eine Deflaration rechtsfraftig gu machen.) Benn ber Antheil an einer Aftie ober bas Anrecht auf eine Bolice in folge bes Tobes ober bes Banterotts, ober ber Rablunabunfabiafeit eines Aftionars, ober in Rolae ber Berbeiratbung eines weiblichen Aftionars ober auf jebem anberen gefetlichen Bege als burd eine llebertragung überwiefen wirb, fo foll folde lleberweifung burch eine fdriftliche Dellaration, wie bierin nachber ermabnt ift, ober auf eine andere Beife, wie bie Direttoren fie fur erforberlich halten, rechtsfraftig gemacht werben, und jebe folde Deflaration foll bie Beife angeben, in welcher, und bie Bartei, welcher folde Aftie ober Police überwiefen merben foll, und fie foll vor einem Cheriff ober Richter anegefertigt und bon irgend einer glaubwurbigen Perfon unterzeichnet fein; und eine folde Deflaration foll bem Bermalter ober Cefretar überfaffen fein; worauf ber Bermalter, nachbem er von ben Direftoren bie Benehmigung erhalten, fur ben fall einer Bolice ben Betrag berfelben an bie biergu berechtigte Bartei, nach Empfang einer binreichenben Entbindung ober Gutlaftung, in ber bierin vorher vorgesehenen Beije, jablen foll, und fur ben Rall einer Aftie foll ber Bermalter ober Gefretar ben Ramen ber au folder Ueberweifung berechtigten Berfon in bas Bergeichnift ber Aftionare eintragen; und fur jebe folde Gintragung barf bie Gefellicaft irgent eine Gumme, jeboch nicht über fünf Schillinge, forbern; und bis solche Ueberweisung rechtströftig gemacht worden ift, soll feine traft solcher Ueberweisung Anipruch erbebende Berson berechtigt fein, irgend einen Antheil an dem Gewinn der Gesellschaft ju erhalten, noch mitguftimmen in Begug auf irgent eine Aftie ale Befiger berfelben, ober fur einen Aftionar gehalten merben, ober jur Ausubung irgent eines Rechtes ter Aftionare befugt fein.

§ 32. (Beweis ber Uebermeifung burd Beirath, Teftament u. f. m.) Benn folde Ueberweifuna in Rolge ber Berbeiratbung eines weiblichen Aftionars flatt bat, fo foll bie befagte Deflaration eine Abichrift bes Traufcheine folder Berbeiratbung ober trgent eine andere Beglaubigung ber polliogenen Che enthalten und Die Brentitat ber Grau mit ber Besiterin folder Aftie nachweifen; und wenn eine folde Ueberweilung fraft eines testamentarifden Buftruments ober in Dangel eines Bermadiniffes (Inteftat-Erbfolge) fattgefunden bat, fo foll bie gerichtliche Beffatigung bes Teftamente ober Die Rachweife ber Guter-Bermaltung ober ein amtlicher Auszug aus bemfelben, erlangt von irgend einem privilegirten Berichtebof, wenn in England gugeftanben, ober ein teflamentarifdes Inftrument, ober ein vom Gericht beftelltes Teftament, wenn in Schottland ausgefertigt, ober ein antlicher Auszug aus bemfelben nebft folder Defloration bem Bermalter ober Gefretar vorgelegt werben; und weun folde Ueberweifung ftattbatte in Folge eines Banterottes ober einer Bablungsunfabigfeit, fo foll ber Rechtsanfpruch bes Auratore ober Bevollniachtigten, bes gefetlichen ober freiwilligen, ob in England, Brland ober Schottland, wie ber fall eben fein mag, gur Beruhigung ber Direttoren nebft folder Deflaration bem Berwalter ober Gefretar vorgelegt werben, und folde Borlage in irgent einem ber falle foll binreichend fein, fo weit ale es bie Wefellichaft angeht, ben Rechtsanfpruch ber Bartet auf folde Aftien ober auf ben Betrag folder Bolice ju beweifen und feftguftellen, und auf folde Borlage in jebem ber vorgenannten Ralle foll ber Bermalter ober Gefretar Die Deflaration in bas besagte Bergeichnift ber llebertragungen einzeichnen. und falle es foldergeftalt überwiefene Bolicen betrifft, fo foll ber Bermalter ben Betrag ber Bolice ausgablen, nachbem biefelbe ber Befellichaft ausgehandigt und gelofcht morben; und in folden Kallen follen folde Deflarationen und andere Beweife, wie vorber gefagt, eine hinreichente Bollmacht gur Bewirfung folder Uebertragung cber Ausgahlung fein und follen bie Befellicaft vor jeder Anforderung und jedem Anfpruche, beim Anfuchen irgend einer anteren Bartei, fur alle Beiten nachmale, befreien und entlaften. Doch foll folde Deflaration ober Beweis, wie porber ermabnt, Die Gefellicaft nicht verbindern, andere Beweife, beglialich einer Cache ober Anforderung ju verlangen ober zu verantaffen, bag ber Anfpruch irgend eines Refurrenten burch bas Urtheil ober Erfenntnif eines Gerichteholes von guftanbiger Buriebiftion in Schottland, England ober Brland gefetflich beftatigt ober beffarirt merbe.

§ 33. (Die Gefelligaft ift nicht verbunden, auf die Ausführung irgend einer Auratel, do ausdrüdlich, fillischweigend oder ber Deutung nach, welcher irgend eine ber befagten Altien unterworfen fein mödte, zu jeden; und die Duittung der Partei, unter beren Vamen die Altie in den Büdern der Geschlicht verzichnet stehen sollen jen ist die in der Bedern der Geschlicht verzichnet stehen folle, foll von Azit zu beit eine hinreichende Entschung für die Geschlichaft sein no Azing auf jergend eine Dividende oder andere Gelbumme, zahlbar in Betreff solcher Altie, ungeachtet irgend einer Bewermundung, welcher solche Altie zuweilen unterworfen sein mag, und od die Geschlichaft senning von solcher Bewormundung das oder nicht; auch solch ist gedalte sind gedates sind gedate find, die Eerschung der Geschlichaft sein, die Eerschung der Geschlichaft zu gegeblichen, zu beausschlich gedate ju, zu beausschlich zu der nicht gedates ju, zu beausschlichten.

§ 34. (Arrefte find aus jutofen und Befoliagnabmen frei ju maden.) Im Foal bie Altien eines Altienates Mitinates mit Arreft ober die Altien eines beriforbenen Attionates mit Befoliag belegt werben sollten, auf beträftigte Ausjage einer Person als bes Glaubigers, so foll es für die Direttoren gesetzlich sein, von soldemur Altienat ober seinen Bertrettern dies weftberein Altienates bei Freimachung ber Befoliagnabme zu forbern, immentalb bei Monaten, nachbem fie brieftlich burch einen von

ben Direttoren bestellten Beauten ber Gesellschaft bierzu aufgeforbert worben sind; amb ernere in bem Falle, wo es Niemanben beliebt, einen solchen Belltreder innerhalb brei Monaten nach seinem Ableben zu vertreten, soll es gesehlich für die Direttoren sein, solche Altien in öffentlicher Berstellsgrung zu verkaufen und beer sie zu vertreten, soll es gesehlich für die Direttoren sein, solche Altien in öffentlicher Bertalle, einmal wöchentlich, der Wochen hindund, in einer ober in mehreren der zu Miserden ertschaft nach der Bestungen angezeigt sind, und den höchlich Preis sertschaft, der in weber ein mehreren der zu Miserden ertschaft zu vertagen, auch den höchlich Preis sertschaften, und nachem solcher Bertall statzlition den Beita zu entplangen und zu löselnen, und bierauf besagte Unter an die Kaiper zu übertragen und zu überneissen; was solche die Auflage der Vertagen und zu überneissen, was solche die Auflage der Vertagen und zu überneissen; was solche die Auflage der Vertagen und zu überneissen; was solche die Auflage der Vertagen und der Weiselneissen, welche sie auch immer sein nögen, vorschaften, daß die Direttoren verbanden sein solchen, sint den die innen in Emplang genommenen Breis Wechnung abzulegen und denen anstaugablen, die ein Ausrecht auf irgend einen leberschaften Ausgaben und jete Schald oder Bertaufe berindlichten solchen solche in üpen dankten bleiden soll, die alle durch die Anzeigen und den Bertauf verurfachten Ausgaben und jete Schald oder Bertaufe der Schald der Mesgaben und jete Schald oder Bertoindlichteit gebedt sind, die der Attienan, dessen auch einen Verlauft werten, der Gesellschaft studiel oder Bertaufe werten, der Gesellschaft studiels der Estellschar werten, der Gesellschaft studiels der Estellschar werten, der Gesellschaft studiels der Estellschar werten, der Gesellschaft studies der Schald verten der Vertagen und der Bertaufe werten, der Gesellschaft studies der Schald verten der Vertagen und der Bertaufe vertragen und der Bertaufe vertragen und der Bertaufe vertragen und der

§ 36. (Ermäckiegung, Eingablungen ausguichreiben.) Und es fei verfügt, baß es gefestlich für die Gefellschaft sein soll, von Zeit zu Zeit solche Gelebingahlungen au alle und jeden der Attionäre in Bezug auf den Betrag des Kapitals, des urspränglichen oder erhölten, zu machen, der refpektive von ihnen gezeichnet worden, oder von ihnen oder den Partien schuldig ist, auf deren Attien sie in itgend einer Art und Beise, wie sie es für gegignet batten mag, ein Recht erworden dat, vorschalten, daß wenighten dere kanneterwonate vorder von ieder solcher Eingablung Angeige gemacht werde, und doß keine Eingablung den Betrag von silm Verenz von ihne der einen der einen der einen der Kalendermonater ansgeschrieben werden sonnen; und jeder Attiouär soll verdunden sein, den Befrag der Eingablungen, der hindstlich der von ihm beisen Attien ausgeschrieben wird, den Berfonen und zu den Zeiten und an den Päder auf gablungen, der Päder auf gablungen, der Päder auf gablage, die von Ihm dessen keit von den Derschrieben werden fin.

§ 37. (Bur Die nicht bezahlten Gingahlungen find Binfen gu entrichten.) Und es fei verfügt, bag, wenn por ober an bem gur Bahlung feftgefesten Tage ein Aftionar ben Betrag einer Gingablung, an welcher er verpflichtet ift, nicht gablen follte, bann folder Utitionar verbunden fein foll, fur biefelbe nach bem gefetlich vorgeschriebenen Gate Die Binfen gu bezahlen, von bem gur Bablung feftgefetten Tage an bie gur Beit ber wirflichen Bablung. (Erzwingung ber Einzahlung burd Rlage.) Wenn zu ber von ben Direftoren für bie Bablung einer Gingablung beftimmten Beit ein Aftionar ben Betrag biefer Gingablung an erlegen unterlaft, fo foll es fur Die Befellichaft gefehlich fein, einen folden Aftionar fur ben Betrag berfelben bei jebem Berichtsbofe, bem bie Buriediftion guftebt, au verflagen und benfelben mit ben gefestlichen Rinfen von bem Tage an, an welchem folde Einzahlung zu leiften mar, einzuforbern, ober nach bem Belieben ber Direftoren nach Berlauf von feche Boden, nachdem bem ober ben faumigen Aftionaren von bem Bermalter ober Setretar eine briefliche Angeige an bem Zwede gemacht worben, Die Attien folder Saumigen in öffentlicher Auftion ju verlaufen, nachbem brei Bochen binburch in zwei ber ju Aberbeen ericheinenben Reitungen Anfunbigungen bieruber erfaffen; auch von Beit ju Beit ben Bertauf ju vertagen, ben bochften Breis, wenn fie es fur geeignet halten, ju ermößigen, und biefen Breis einzunehmen und zu lofden, und an bie Raufer befagte Aftien an fiberweifen und gu übertragen; felbftverftanblich, baf, im Salle eines folden Bertanfe bie Direttoren verpflichtet fein follen, fiber ben von ihnen eingenommenen Breis Rechnung abgulegen und benen, Die ein Recht baran baben, ben lieberichuft auszurablen. melder in ihren Banden bleiben foll, bie bie Roften filt bie Unzeige und ben Bertauf und jebe Schuld und Berbinblichfeit, die ber Aftionar, beffen Aftien verlauft worben, ber Bejelicaft foulbig war ober ju leiften batte. gebedt finb. § 38. (Bei Rlagen brauchen teine befonberen Rlagepuntte angegeben zu werben.)

Und es fei verfligt, baf es bei jebem von ber Gefellicaft gegen einen Attionar angebrachten Rechtsbanbel ober Rlage, um bas fur eine Gingablung ichulbige Belb einzuforbern, nicht nothwendig ift, einen besonderen Rlagepunft angugeben, foubern es foll fur bie Gefellicaft binreichend fein, ju behaupten, bag ber Berliagte Befiber einer ober mehrer Aftien an ber Gefellicaft (mit Ungabe ber Angabl ber Aftien) und ber Gefellicaft vericulbet ift fur eine Belbfumme, auf welche fich bie rudftandigen Gingablungen belaufen mogen, binfichtlich einer ober mehrerer Gingablungen auf eine ober niehrere Afrien (mit Angabe ber Bahl und bee Betrages jeber folcher Gingablung ober Einzahlungen), woburch fur bie Befellichaft eine Rlage entftanben ift traft biefer Alte; und bei ber Untersuchung ober bem Berbor einer folden Rlage foll es binlanglich fein, zu beweifen, bag ber Berflagte ju ber Beit, als bie Gingablung ausgeschrieben marb, Befiger einer ober mehrerer Aftien an ber Wefellicaft mar, ju meldem Zwede bie Borlage bes Berzeichniffes ber Altionare als erfter Sauptbeweis gelten foll, auch bag eine folde Einzahlung wirflich ausgeschrieben und bie Unzeige hiervon gemacht worben, wie es burch biefe Atte beftimmt ift; und barauf foll tie Befellichaft ermachtigt fein, bas gurudguforben, mas fur folde Gingoblungnebft ben Rinfen fur biefelbe verfculbet ift, ausgenommen, wenn es icheinen follte, bag entweber eine folde Einzahlung ben porgenannten fofigeftellten Bertag überichreitet, ober Die foulbige Anzeige einer folden Ginzablung nicht gemacht worben ober bie borgenannte vorgefdriebene Amifchenfrift amifchen ben auf einanber folgenben Gingablungen nicht verftrichen ift.

S 39. (Die Direttoren tonnen Aftien jum Bortheil ber Befellicaft taufen.) Und es fei verfügt, bag es gefehlich fur Die Direttoren fein und in ihrer Ermachtigung liegen foll, jum Bortbeile ber Befollicaft alle Aftien an ber Befellicaft, Die ihnen burd Privathanbel angeboten werben ober bem öffentlichen Berfaufe übergeben fein mogen, entweber felbft ober burch anbere ju taufen, nach ben Beftimmungen ber in biefer Alte foftgefiellten Bortebrungen, ju foldem Breife, wie fie es fur bie Gefellidaft fur vortbeibaft erachten, welche auf folde Beife getaufte Aftien im Ramen ber Gefellichaft ober eines folden Bevollmachtigten ober folder Bevollmächtigten, wie fie Die Direftoren fur geeignet balten, befeffen fein follen; und bie Direftoren follen ermachtigt fein, in Diefer Beife gefaufte Aftien ju verfaufen und ju übertragen, mit bemfelben Erfolge in

allen Begiebungen, wie ein Aftionar feine Aftien verfaufen und übertragen mag ober fann.

§ 40. (Anlage bes Rapitale.) Und es fei verffigt, bag bas gezeichnete Rapital und anbere Ronbe ober anderes Eigenthum, bas fich jur Beit in ben Sanben ber Gefellichaft befindet, fo weit baffelbe gur Beftreitung ber unmittelbaren Anfpruche an bie Gefellichaft ober ju ben Ausgaben berfelben nicht erforberlich fein follte, ausgelieben und angelegt merbe in öffentlichen ober Staatspapieren von Grofbritannien ober Irland. . ober in Rlotten- ober in Chan Bille. India Bonbe, ober in Offindia Ctode ober Ctode ber Bant von England. pher auf erblide Sicherbeiten ober unzweiselbafte perionliche Cicherbeit, vorbebalten, baft, wenn bie Cicherbeit eine perfonliche ift, Die Ucbereinftinimung ber Dajoritat ber Direttoren gur Genehmigung ber Anlegung nothwendig fein muß, ober bei bem Rauf von erblichem Eigenthum ober Leibrenten, ober bei ber Berpfandung von Lebenspolicen ber Gefellicaft ober irgent einer anberen Berficherungsgesellichaft; und bie Direftoren mogen, wenn fie es fur geeignet halten, fiber alle auf folde Beife anegeliebenen und angelegten Fonde ober Gigenthum verfugen, fie einzieben ober auf andere Beife in Gelb untfepen, und bas bieraus gelofte Gelb wiederum ansleiben ober anlegen, wie oben beftimmt und genehmigt worben; und fo von Beit ju Beit, wie es bie Belegenbeit erforbern mag: Borbehalten fiete, bag bie Direftoren ermachtigt fein follen, eine folde Cumme, wie fie biefelbe jur Ruhrung ber laufenden Geichafte ber Gefellicaft fur geeignet erachten, gurudgubehalten, melche fur biefen 3med refervirte Gunime in eine Bant ober ein Bantbaus, bas bie Direttoren beltimmen mogen, niebergelegt merben und auf laufenbe Rechnung im Ramen ber Gefellichaft niebergelegt fein und bamit operirt werben foll von bem Bermalter ober foldem Beamten ber Gefellicaft, ben bie Direftoren bestellen mogen; jebe Tratte foll nicht nur von folden Beamten ber Befellichaft gezeichnet, fonbern auch von bem Buchhalter gegengezeichnet fein, und ber Bantier barf Diefeibe nicht andgablen, wenn fie nicht auf Diefe Beife gezeichnet und gegengezeichnet ift.

(General - Berfammlungen.) Und mit Bezug auf Die Beneral Berfammlungen ber Befellicaft

und bie Ausabung bee Stimprrechte von Geiten ber Altionare fei verfugt, wie folat:

§ 41. (Gewöhnliche Berfammlungen follen jabrlich gehalten werben.) Es foll eine beftimmte Beneral Berfammlung ber Altionare ber Gefellichaft am zweiten Freitag bes Juni in icbent Babre ftatifinben, welche Berfammlung bie "Gewöhnliche jabrliche Berfaminling ber Gefellicaft" genannt werten foll, und alle Berfaumlungen, ob gewöhnliche ober außerorbentliche, follen in Aberbeen, in irgent einem Lotale, welches bie Direftoren bestimmen mogen, abgehalten werben.

§ 42. (Gefdafte bei ben gewöhnlichen Berfammlungen.) Reine Angelegenheit, ausgenommen folde, wie fie burch biefe Atte fur Die gewöhnliche jabrliche Berfammlung beftimmt fint, follen in einer folden Berfammlung verhaubelt merben, wenn nicht eine besonbere Augeige in ber eine folde Berfammlung be-

treffenben Anfandigung gemacht morben ift.

§ 43. (Außerorbentliche Berfammlungen.) Bebe Beneral Berfammlung ber Aftionare, eine andere, ale bie gewöhnliche jabrliche Berfaminlung, foll eine "Augerordentliche Berfaminlung" beifen; und folde Berfammlungen mogen bon ben Direftoren ju allen Beiten, went fie es fur geeignet hatten, einberufen worben.

§ 44. (Befdafte bei ben außerorbentlichen Berfammlungen.) Reine außerorbentliche Berfamminna bart fich mit Gefcaften befaffen, bie nicht in ber Anzeige angcgeben fint, burd melde bie Ber-

fammlung einbernfen worben ift.

8 45. (Das Ginberufen auferorbentlicher Berfamminngen tann bon ben Aftionaren geforbert werben.) Es foll gejetlich fein fur brei Direttoren ober fur irgend eine Angabl von Attionaren, bie gufammen nicht weniger ale ein Drittel bes Rapitale ber Gefellicaft reprajentiren, burch eigenhanbige Schreiben ieber Beit ben Bermalter, Getretar ober einen anberen Beamten aufzuforbern, eine außerorbentliche Berfammlung ber Befellicaft einzuberufen; und eine folde Aufforberung muß vollftanbig ben Begenftand fur Die Berfammlung, beren Ginberufung geforbert wird, enthalten, und foll im Bureau ber Gefellicaft binterleat werben : und nach Empfang folder Aufforderung foll ber Bermalter ober Gefretar unverzuglich eine Berfammlung ber Affionare einberufen; und wenn innerbalb einundamangig Tagen nad folder Aufforberung ber Bermalter ober Sefretar folde Berfammlung einzuberufen unterlagt, fo burjen bie Mufforberer, berechtigt wie vorber gefagt, eine folde Berfammlung einberufen, nachbem fie vierzebn Tage juvor eine offentliche Unzeige biervon gemacht.

8 46. (Anfundigung ber Berfammlungen.) Alle Berfammlungen, ob gewöhnliche ober auferorbentliche, muffen wenigstene viergebn Tage givor burch eine Antunbigung, welche ben Drt, ben Tag und bie Stunde ber Berfammlung genau angeben muß, angezeigt werben; und jebe Anzeige einer ankerorbentlichen Berfammlung pher ber gemobnlichen jahrlichen Berfammlung fell, wenn andere, ale bie fur Diefelbe bierburch bestimmten Beichafte verbanbeit merben follen, ben Zwed nambaft machen, ju meldem bie Berfammtung gufammenberufen ift, und bie Anzeige pber Anfundigung einer folden auferortentlichen Berfammlung foll mittbeilen, ob Die Berfammlung von ober auf Anforbern von brei Direftoren ober Aftionaren, biergu berechtigt, wie vorber gefagt, einberufen worben ift.

8 47. (Refigefente Ungabl fur eine General-Berfammlung.) Ilm eine General-Berfammlung (ob gewöhnliche ober aufergewöhnliche) ju tonftituiren, foll entweber perfonlich ober burch Bertretung eine Angabl von Afrionaren gegenwartig fein, Die nicht weniger als zweitaufend Afrien an ber Gefellichaft befiten; und wenn innerhalb einer Ctunbe von ber Zeit an, Die fur folde Berfammlung angefent mar, Die befagte Angahl nicht gegenwartig ift, fo follen in folder Berfammlung feine anberen Gefchafte verbanbelt werben, ale bie Dellarirung einer Dividenbe, im gall Dies einer ber Begenftanbe ter Berfammlung fein follte, boch foll folde Berfamminng, ausgenommen, bag es eine Berfammlung fur Die Babl ber Direftoren mare, wie bierin bernach ermabnt ift, fich verragen tonnen, obne bierfur einen bestimmten Tag angngeben,

§ 48. (Der Borfipenbe bei ber General. Berfammlung.) Bei jeber Berfammlung ber Befellicaft foll ber Borfitende bes General-Direftoriums ber Gefellichaft ju Aberbeen, ober in feiner Abmefenheit einer ber Direftoren ber Befellicaft, zu tiefem Zwede von ber Berfammlung ermablt, ober, in Abmefenheit bes Borfinenben und aller Direfteren, irgent ein Altionar qu biefem Zwede bon ber Dajoritat ber in folder Berfammlung gegenwartigen Aftionare gemablt, ale Borfipenber praffoiren.

§ 49. (Befdafte in ben Berfammlungen und vertagten Berfammlungen.) Die in einer folden Berfammlung anwefenten Attionare follen jur Ausubung ber Rechte ber Wefellicaft befugt fein, mit Bezug auf Die Angelegenheiten, fur welche folche Berfammlung quiammenberufen morben ift, und nur fur biefe; und folde Berfammlung mag fich von einer Zeit auf Die andere und von einem Plane jum anderen vertagen; bod follen in einer vertagten Berfamminng teine anberen Beichafte verhandels werben, ale biejenigen,

welche in ber Berfammlung unbeentigt blieben, von welcher aus eine foide Bertagung fattbatte.

§ 50. (Gcala ber MbRimmung.) Bei allen General Berfanumfungen ber Befellicaft foll jeber Aftionar zu fimmen berechtigt fein nach Berbaltnift ber Rabl ber Aftien, Die er respeftive befint, inbem iebe Aftie fur eine Stimme gerechnet wirb: Borbebalten ftets, baft fein Altionar in irgent einer Berfammlung zu ftummen berechigt fein foll, wenn er nicht alle Einzahlungen, bamals jahlbar auf die von ihm befessenen Altien, gezahlt hat. § 51. (Art und Beise bes Stimmgebens.) Die Stimmen tonnen entweder perfontich gegeben

werben ober burch Stellvertreter, Die Aftionare und bevollmachtigt find burch ein in ber form bee biefer Afte beigefügten Schemas (D) ober in einer beliebigen form verfaftes Schreiben, eigenhandig unterzeichnet von bem Altionar, ber folden Bertreter ernannt, ober, wenn folder Uftionar eine Ropporation ift, bann mit bem gemeinicaftliden Siegel berfelben verfeben, und jeber Borichtag in jeber folden Berfamulung foll burch bie Digierität ber Stimmen ber gegenmartigen Berfouen, mit Ginichlug ber Bertreter, emichieben werben, mobei ber Borfinenbe ber Berfammlung nicht nur ale Borfteber und Stellvertreter ju fummen berechtigt fein, fonbern, wenn eine Bleichbeit ber Stimmen vorbanben ift, eine enticheinenbe Stimme baben foll,

§ 52. (Beftimmungen beguglich ber Stellvertreter.) Reine Berfon foll ale Stellvertreter an ftimmen berechtigt fein, wenn nicht bas Inftrument, bas ibn gum Stellvert eter beftellt, wenigstens uchtundpiergig Stunden por ber Beit, Die jur Abbaltung ber Berfammlung, in melder folde Stellvertretung ansgeubt

werben foll, angefest mar, bem Bermalter ober Gefretar ber Befellichaft eingebanbigt worben ift.

§ 53. (Grimmabgeben vereinigter Attionare.) In jebem falle, wo Altien ber Gefellicaft von intorporirten ober nicht intorporirten Gefellichaften befeffen werben, foll nur einer ber Beamten ober ein Beilisder solchen Gefellschaft der sein Stellvertreter zu fimmen und zu handen berechtigt sein, indem der Rame eines solchen Beaunten oder Theilhabers in die Buder der "Nordischen Berflicherungs Sesellschaft" eingetragen wirt; und wenn derschiedene Versonen zusammen zu einer Altie berechtigt sind, to soll die Berion, beren Rame zurcht im Bezeichnig ber Altionate als einer der Bestiger solcher Altie ftebt, mit Bezug auf das Stimmen in irgend einer Berfamminnn als ber alleinig Bestiger berfelben angesehen werben; und bei alle Geigenbeiten soll die Stimme eines solchen zuerft genannten Altionars, ob in Berson oder durch Stellvertretung, als die Stimme binschlich solche Verfelben aber aber ber berbeiten bestigen berfahren bestiger derfebt verfelben aber

§ 54. (Stimmadgeben ber Moubfactigen, Minderjährigen u.f.w.) Wenn ein Afthonke eine mondflächige, bisdiunige, ichwacksplige ober vertidte Person ift, so mag secher Mondschunge, demaglichte der Verräckte durch seine mondschung eines Vermögend bestellte durch seine Mleger, Anrator oder Bormund der durch eine andere, gur Berwältung seines Vermögend bestellte Person stimmen; und wenn irgend ein Aftionär ein Minderjähriger ift, so mögen seine Msteuben, oder irgend einer bon ihnen fimmen; und iede Stimmen soll entweder

perfonlich ober burch Stellvertretung abgegeben merben.

§ 55. (Der Rachmeis einer Befonderen Majorität ift nur erfordertich, im Hell eine Bafung der Seinmen mertangt mird.) Bu ieber Beit, wenn die Anflimmung einer befonderen Schumenmehrheit in irgend einer Berjammlung der Gefellichaft gefordert wird, um irgend ein Berjahren der Gefellichaft au beflätigen, jo foll folche befondere Erimmenmehrheit mur daburch nachgewiesen zu werden nothig sein, daß im solder Berjammlung genaue Jöhlung der Elimmen verlangt wird; und wird solder Gefinmafaling in icht gestoder, dann foll eine Erstäung von dem Berstiebelnen, daß der ein soldes Bersahren genehmigende Beschung für gestodelle ber Geschiehreit eine hirreiche Genehmigung für soldes Bersahren sein, ohne Nachweis der Bahl oder des Berhaltnisses der zu Gunften der aus der Geschiehren sein, ohne Nachweis der Zahl oder des Berhaltnisses der zu Gunften oder gegen dasselbe recisikrieten Seinmen.

§ 56. (Abftimmen bei ber Wahl eines Konites um mit ben Direttoren ju fiben umd ju fimmen in allen Angelegen-Bestiner.) Bei ber Bahl eines Komites, um mit ben Direttoren zu fiben umd zu stimmen in allen Angelegenbeiten, welche bie Aulage und Verwaltung ber Fonts bes gegensteiligen Berscherungs-Geschäftspueiges ber Gefellichaft berühren, wie hierin vorber vorgeschen ift, sollen alle nach biefem gegenseitigen Berficherungs-Spftem versicheren Personen zu stimmen berechtigt sein (personlich ober burch einen Stellvertreter, ber ebenfalle nach verschen verfichert ist) nach Berchaltnig ber von ihnen resp. versicherten Summen, wobei ibe versicherten

einhundert Bfund ale eine Stimme gablen.

(Anfetlung ber Diretroren.) Ind mit Bejug auf die Anstellung der Diretroren fei verfigt, wie folgt: § 57. (Bahl und Dualifitationen der Diretroren.) Die Bahl ber Diretroren, die bah General-Diretrorium der Gefellichaft zu Aberdeen bitben, soll fieben sein, und die Bahl ber Diretroren, aus benen jedes Volat-Diretrorium bestehen soll can Plügen, wo bereits Agentwen mit Lotal Bureaus bestehen sober nachmals von err Gefellichaft errichtet werden migen soll sieben sein, wo die Laulifikation eines Diretrorium, ober nachmals von err Gefellichaft errichtet werden mögen soll sieben sein, von die Laulifikation eines Diretros, die Mitzlied des General-Diretroriums zu Aberdeen ober eines Volat-Diretroriums, soll in dem eigenthimfichen Bestig der find in finglig Altien an der Geschlichaft keschellen. Boebschletne stehe das ge is fir die Gestlichaft gestlich sie glob, von Beit zu Zeit in irgend einer General-Versammlung, nach der zu diesem Awers schalbertroriums zu Werdern ober zu der ingende einer Generalvertertroriums zu Werden ober irgende eines Coladivertoriums zu vermehren oder zu dermithern, dowiedlen, daß die dermehre Bahl für das Generalvertorium zu Aberdeen micht eils likerschreitet, und die verminderte Bahl indt weniger als führ weniger als die mit; much der ich ift; woh dei allen Bersammlungen der Diretroren, ob des Generalvertoriums zu Aberdeen oder irgende eines Coladivertoriums, sellen der eine beidulichsen Ladb ibten.

§ 58. (Wa'bl ber Direktoren.) Die gegenwärig im Amte besindiden Direktoren, ob sie das Generaldirektorium zu Kberdeen oder irgend ein Lofaldirektorium bilden, oder die, weiche beim Durchgehen biefer Akte im Amte sein sollten, sollen bis zur ersten gewöhnlichen solltichen. Bersommlung, die am zweiten Freiags bes Inni nach dem Durchgeden biefer Alte gekalten wird, im Amte bleiben, und in solcher Versammlung mögen bie persönlich oder durch Geschortertening gegenwärtigen Alteinöre, die gegenwärtig im Amte bleiben, aber eine Angohl von ihnen entweder im Ante lassen oder ein neues Generaldirektorium und berner neue Lokaldirektorien sin alle Näge, wo der eine Angohl von ihnen entweder im Ante lassen oder ein neues Generaldirektorium und serner neue Lokaldirektorien sin aus Kische wober die Lokaldirektorien sichen mobilen neutweder im Ante lassen der ein neues Generaldirektorien und betrere neue Lokaldirektorien sichen hober nachmals errächtet werden mödlen, oder Direktoren wöhlen, mm die Stellen berer zu ersehn, die nicht im Ante bleiben, wodei dam die im Ante bleibenden Direktoren wöhlen, find; im der bei eine Kinchen direktorien wieder wöhlens find; im der der eine Angohl der direktorien die Lokaldirektorien wieder wöhlens find; im die Liecken der direktorien die Direktoren wieder wöhlens find; im die Liecken der direktorien direktorien die Liecken der direktorien dire

jurfidiebenben Berfonen follen ftets wieber mabibar fein, vorausgefett, bag fie immer noch bie nothigen Ona-

lifitationen befigen.

§ 69. (Die vorhandenen Direttoren bleiben im Amte beim Mistingen ber far bie Bahl ber Direttoren angesepten Bersammlung.) Wenn bei einer Bersammlung, in melder die Wahl ber Direttoren flathaden soll, die vorbergenannte Angadi innerhalb einer Stunde von der Zeit an, welche für die Bersammlung angesett war, nicht gegenwörtig sein sollte, so soll die Strettoren-Bahl nicht statischen bech soll sich sollte Bersammlung angesett war, nicht gegenwörtig sein sollte Bersammlung die vorzeichen Keit und für densselbe die ben ber Bersammlung angesett war, nicht gegenwörtig sein sollte, so sollte werden werden, die find bie Verlachten Bersammlung angesett war, nicht gegenwörtig sein sollte, so sollte werdendenen Direttoren, sowohl die, welche das Generaldirektorium zu Aberden bilden, wie auch die Ernächtigungen beigebefalten, die in der erlen gewöhnlichen fährlichen Bersammlung des sollten und ihre Ernächtigungen beigebefalten, die in der erlen gewöhnlichen fährlichen Bersammlung des solltenen Jahreb nur die Ernächtigungen bestäte befalten, die in der erlen gewöhnlichen fährlichen Bersammlung des solltenen Jahreb nur directore bestellt werden.

§ 60. (Richt Dualifitation ber Direttoren.) Reine Lerfon, die bei ber Gefellschaft ein Amt hat ober eine Stellung, die entweber nur Cache bes Bertragen il ober Gewinn abwirft, ober bei irgent einem Bertrage mit ber Gefellschaft betheiligt ift, foll befabigt fein, zugegen zu sein ober mitzustimmen in irgend einer Angelegenheit, die fich auf foldere Aut ober solleng bee Bertragen ober beb Inwens ober auf solden

Bertrag bezieht.

§ 61. (Fälle, in welchen bas Umt bes Direttors vatant werden tann.) Wenn einer ber Direttoren, ob Mitglied bes Generalbirettoriums zu Aberbeen oder irgend eines ber Lofaldirettorien, zu irgend einer Zeit nach feiner Walt biefe anzunehmen fich weigern, oder, nachtem er sie angenommen, resigniren, oder notorisch banterott werden oder ausgiberen sollte, fünzig Attien an ber Geschlichaft zu bestigen, bo foll das Annt eines folden Directtors, in jedem ber vorgenannten Fälle, volant werden, und er soll opter ausgiber, der

ale Direttor ju ftimmen ober zu hanbeln.

S 62. (Ergangung aufalliger Batangen in bem Amte eines Diretters.) Wenn ein Diretter firtet ober refignirt, ober micht mehr bie Qualifiation bat ober unfabig mirb als Diretters, hone, ober wenn er burch irgend eine andere Ursache, als ben gewöhnlichen Antonochiel, wie vorber gesagt, aufhören fallte, Direttor gu lein, so mögen die übrigen Direttoren, bie das Generaldiretforium zu Mertecen biben, nenn sie es firt angemessen werden, fatt seiner tregend einen andern Attonaf, ber zum Direttor gebrig qualifigirt ift, mablen; und der Ocher betalang gewöhlte Attionar soll nur bis zur nachsten gewöhnlichen Berjamulung im Ante als Direttor beiben.

(Ermächtigungen ber Direttoren.) Und mit Bezug auf bie Ermächtigungen ber Direttoren und bie Ermächtigungen ber Gefelichaft, bie nur in ben Generalversammlungen auszunben find, fei verfügt, wie folgt:

§ 63. (Ermächtigungen der Gesellstäget, die von den Direttoren ju Aberdeen ausgestat werden, und ausgeübt werden in Uebereinstimmung mit bieser Alte.) Die Direttoren, die das Generaldirettorium zu Aberdem biten, fellen die algemeine Berwaltung und Auffigt aber die Angelegenseitet der Gesellschaft baefen, und sie mögen in geletischer Weise alle Ermächtigungen der Gesellschaft aussiben, mit Ausändine aller berienigen Dinge, die durch est gelen die Ermächtigung baben, Berwalter, Serketäre, Agenten und von este Befallschaft vorhandelt werten sollen die Ermächtigung baben, Berwalter, Serketäre, Agenten und von eine Beraften und maber Beannt zu ernennen, deren Gehalt und Ernschungen jung haben, Berwalter, Serketäre, Agenten und von eine Bestellschaft vor eine Ermächtigung, jede Jerson, welche beim Durchgehen beiser Alte irgend eine Beschäftigung hat, im Ante zu lasse, wie verber gelagt; doch sollen alle diese Ermächtigungen in Uedereinstimmung mit und unterworfen den Bertwaltungen bieser Alte ausgestolt werden, und bie Ausübung aller solcher Ermächtigungen seil gefen die der Verlamminne, sich beise Genach von der in der Verlamminne, sich von der in der Verlamminne, sich von der in der Verlamminne, sie der Genach Verlamminne, sie der Genach Verlamminne, sie der ine von den Direttoren ausgestührte Handlung ungültig erklärt werde, bevor von solcher General-Bersamminng ien de bestehnt anzenden von den in ein von den

§ 64. (Ernächtigung ber Direttoren, die Lofalbirettorien bilben.) Die Direttoren, welche be Lofalbirettorien bilben, follen bie Erwaltung und Auflicht ihrer is Geschächtigen Angelegenheiten in ibren respectiven Bezirten, die von dem Genealdirettorium ju Aberdeen bestimmt sein sollen, haben; insbesondere foll ihnen die Ermächtigung justlehen. Berschieren in hierin vorgeschen erweise zu mitergeichnen und auszugeben und sint Unterschilbungen Geben eine Mittelberensstummung des Generaldirettoriums zu Aberdeen) Berwalter. Gestehre und andere Bemite gur Leitung der Gelählie der Gesellschaft in die respektiven Amerie solder Lofalbureaue einzuschen. Gehalt und Emolumente solder Lofalbureaue einzuschen, Gehalt und Emolumente solder Beinnten zu bestimmen und sie aus ihrem Amerier zu entspenne, nehm sie est nichtig hatten.

§ 65. (Gwiffe Ermächtigungen, Die von ben Direftoten nicht ausgeubt werben.) Die folgenden Ernachigungen ber Gefellicht, (bas beigit) die Bahl und Absehung der Direftoren, of fie bas Generalbireftortum ju Aberdeen oder irgend eins der Losalbireftorien bilden, ausgenommen die falle, die bierin borber erwähnt fine, und die Bermehrung oder Berminderung ber Zahl berselben, die Bestimmung hinsichlich

ber nennneration ber Direftoren, ob fie bas Generalbirellorium ju Aberbeen ober irgend eins ber Lotalbirektorien biften, bie Bestünmung begugigich ver Bermebrung bes Rapitals und die Deflaration ber Divibenben, follen nur in einer General Berfammtuna ber Gefellichaft ausselcht werben.

(Berfahren ber Direftoren.) Und mit Begng auf bas Berfahren und bie Berbinblichfeiten ber

Direftoren fei verffigt, wie folgt:

§ 67. (Der permanente Versisende der Direktoren.) Bei der erften Bersammlung bes Generaldiretteriums ju Merbeen und jede felabiretteriums, gehalten nach jeder jöhrschen Taftelung ber Direktoren, sollen die bie in solder Berjammlung gegenwärtigen Direktoren aat biere Jahl einen mahlen, der alse Berstigender eines jeden selchen Burean reipetlive für das Jahr zu handeln hat, welches an bie Bahl sofger, und wenn der Borfligende eingend eines Burean stirte oder respanit, der aufbet Direktor zu ien, der auf and nadere Beise nicht mehr qualificit ift zu bandeln, so sollen die Anzeu bildenden Direktoren einen anderen der solches Burean bildenden Direktoren einen anderen der solches Burean bildenden Direktoren gire Traganing der Balan nählen, und der auf solche Beise gewählte Borfliende, wie zusehlt vorkenmerkt, foll nur fo lange im Amte teleben, wie die Person der Direktoren einen anderen bet solches gutte verkent zu bei ber berfon der Beisen der Sicher und der Beisen der Sicher Beisen der Sicher Beisen der Richtsten der Angelen gewählte Borfliende, mie zusehlt werden, au beisen berechtigt gewesen, wenn solcher Tockesall, solche Resignation, Abstehun aber Richte und der Beisen der Sichen der Sichen der Sicher Beisen aber Richtsten fon inder terionet batte.

§ 68. (Bufalliger Borfinender ber Direktoren.) Mem in irgend einer Berfammlung ber Direktoren, ob bed Generalbirektoriums ober bet Polatikerfeitein, ber Berfiebende foldes Direktoriums nicht gegenwärfts fein follte, fo follen bie ammefinden Direktoren aus fibrer Witte einen als Berfitzenden solcher Ber-

fammlung mablen.

§ 69. (Ausfauffe ber Direktoren und ibre Ermächtigungen.) Es foll fir bie Direktoren, ob sie beas Generalbirekterium zu Aberdeen oder irgend eins der Lotabirektorien bilden, geschich sie, in irgend einer ihrer Berfammlungen durch irgend einen Beschild ber Belschiffe einen oder mehrere Ausschlich, aus seicher Anzabt von Direktoren bestichend, wie sie as sie gestignet balten, zu bestellen; nud sie nüchen flechen kestellt der Geschild der ergeignet, um alle Jaurelungen, welche sied auf die Angelsgenseiten der Geschlich und bie fie gestehlich ansfähren birfen, zu vollziehen, und mit solcher Grunddigung mögen sie biesteben und die fie gestehlich neskihren birfen, zu vollziehen, und mit solcher Grunddigung mögen sie biesteben von Beit zu Beit, wie sie es für gezignet balten, versehen.

§ 70. (Verfammlungen ber Ansichuffe.) Die befagten Ausschäffe nichen fic, um bie mit ibrer Enfetung verdungeren Buecke ansufifieren, von Beit zu Zeit versammeln und von einem Plate zum andern vertagen, wie sie es für geeignet balten, und tein solder Ansichuff foll bie ihm anvertraute Ermachtigung aublien, andenenmen in einer Berfammlung, in welcher eine beschutzistige Annahl, bestebend aus ber Mechvelt

eines folden Ausschuffes, gegenwärtig ift.

S 71. (Die Eerbanblungen find in ein Bud einguragen und gelten als Bemeis.) Die Dietleren, obs sie dokenerdiereiterim eter Geladierteiterien bileen, sellen gemane Pretofelle ober Michritun, wie es ber Fall erferbern mag, iber alle von ihnen getressen Anekungen, über die Mastregeln und Berhanblungen aller Berfammlungen ber Gesellschaften Bücker und ber Diretteren und ber Anschülfe der Diretteren in die an beiten Zweise von Beit zu Zeit angeschaften Bücker gederig einrogen lassen, und seleh Eelde Eintragung sell von bem Berstenden sellen ber Verlennen und werden der Bersten und geld bei allen Gerichtebhen ub vor allen Achtern und anderen als Beweis getten, den andzuweiten, bag selche refestliete Bersammlungen gebörig einberufen und abgedalten worden, oder daß vie Verleien, die selche Buchergeln vor der Bersandlagen oder allesten ehre inflichten, Alleinafte eber Tietetern oder respective Ausschmitzung mitglieber sein, oder baß es ist Unterschrift des Berstigenben sei oder das er bestätigte verhand.

§ 72. (Formfebler bei Anftellung ber Direttoren maden bie Berbantlungen nicht ungültig.) Alle, von einer Berfammlung ber Direttoren, ob fie bas Generalviertorium ober Lotdiertorien biten, ober von einem Mufchuffe ber Direttoren over von irgend einer als Direttor jungirenten Person vollgegenen handlungen sollen, auch wenn fich nachmale ergeben follte, daß irgent ein gebler bei der Anftellung felder Direttoren over solcher, wie vorher bemertt, fungirenden Personen vorgesalten, oder daß fie ober einer ben ibnen nicht qualifiert sein ober waten, eben 6 guling sein, als wenn solche Berjenen geberg angestellt

ober ale Direftor qualificirt gemefen.

§ 73. (Die Direttoren find nicht perfonlich verpflichtet.) Die Direftoren, Die bas Beneral-

ober ein Lotalbireftorium bilben, follen nicht fur bie Mangelhaftigfeit ober bie Ungulanglichteit, weber bem Bertbe nach bem Rechtsanfbruche nach, ber Sicherheiten ober Befit ungen, auf welche fie bie fonbe ber Wefellfcaft angelegt baben, ober fur bie Banblungen und Bulaffungen bes Berwalters, Gefretairs, ber Agenten ober anderer Beumten ber Gesellschaft, ober für irgend eine andere Person, der Gelber ober Geschäfte ber Gesell, schaft anvertrant sind, verbindlich sein, auch follen sie nicht solibarisch ober für das, was der eine ober der andere ungetalfen hat, haften, auch joll tein Director, der einweber bei einem Bertrage ober einem anderen Instrument jum Bortheil ber Befellicaft Bartei ober Bollftreder in feiner Cigenfcaft ale Direftor ift, ober auf eine anbere Beife irgent eine ber ben Direttoren jugewiefenen Ermachtigungen gefetlich ausübt, ber gerichtlichen Rlage ober Berfolgung von irgend einer Berfon, welche fie auch fein mag, unterworfen fein; und Die Berfonen ober Guter ober Befinungen ber Direttoren follen feiner Erefution in irgend einem gesehlichen Brogeffe auf Grund irgend eines Bertrages ober anderen Instrumentes, auf bas fie fich eingelassen, bas fie unterzeichnet ober ausgeführt haben, ober auf Grund irgend eines gesehlichen Altes, ber von ihnen in Ausübung ihrer Ermächtigungen als Direktoren vollzogen worden, ausgesett fein; und die Direktoren, (Schabloshaltung ber Direktoren) ob fie bas Generalbirektorium ober Lokalbirektorien bilben, ihre Erben, Bollftreder und Berwalter follen aus bem Kapital ber Gefellschaft schallos gehalten werben für alle von ihnen geleisteten Zahlungen ober für jebe Berbinblichleit, bie in Bezug auf alle von ihnen vollzogenen handlungen erwächt, und für alle Berlufte, Rosten und Beschäbigungen, Die in Ausubung ber ihnen augestanbenen Ermachtigungen erwachfen mogen; und bie geitigen Direttoren ber Gefellicaft mogen bie vorhandenen Fonde und Rapitalien ber Gefellicaft jum Bwede folder Schabloshaltung verwenden, und, wenn es für biefen Zwed nothwendig ift, Einzahlungen des noch unbezahlt geblie-benen Kapitals, im Halle foldes vorhanden, ausscheiben. § 74. (Kontroleur.) Und fintemal ib Direktoren einen Kontroleur angestellt haben, um Kontrole

über bie Rechnungen ber Befellichaft ju fuhren und bie jahrlichen und anberen periodifchen Untersuchungen ber Angelegenheiten ber Befellicaft ju beauffichtigen; Go fei ju biefem Zwede verfligt, baf befagter Rontroleur bie ju ber erften Berfammlung bes Generalbireftoriums ju Aberbeen, nach ber erften jahrlichen Unftellung beffelben, nachbem biefe Afte burchgegangen, bie Bflichten befagten Amtes ausliben foll, in welcher Berfammlung bie Direftoren, einen Kontroleur fur bas folgenbe Jahr mablen follen, und bei ber erften Berfammlung ber Direftoren, nach jeber flattgehabten jahrlichen Anftellung berfelben, follen fie einen Rontroleur mablen, und jeber, auf folche Beife gemablte Rontroleur foll in feinem Umte bleiben, bis an feine Stelle ein anderer ermablt worben ift; und im Falle irgend eine Batang in befagter Stelle burch Tob, freiwilligen Burudtritt ober Abfebung pon Seiten ber Direftoren eintritt, follen bie Direftoren irgend eine anbere Berfon ale Rontroleur fur bejagten Bmed mablen, um bie gur erften gewöhnlichen jahrlichen Berfammlung nachmale bas Amt gu fuhren. \$ 75. (Berantwortlichteit ber Beamten.) Und es fei verfügt, baf bie Rlaufeln ober Ber-

mabrunaen ber Alte (1845), welche bie Rlaufeln ber Gefellichaften fur Schottland fefiftellt, mit Bezug auf Die Berantwortlichfeit ber Beamten ber Befellichaft, von Rlaufel 113 bis Rlaufel 117, beibe Rlaufeln eingefchloffen,

biefer Afte einverleibt fein follen und es bierburch finb.

(Rechnungen.) Und mit Bezug auf Die Gubrung ber Rechnungen fei verfügt, wie folgt:

§ 76. Die Direftoren follen genaue und richtige Rechnung führen über alle Belbfummen, welche fie auf Rednung ber Gefellicaft empfangen ober ausgeben, und über alle Berfonen, Die von ober unter ihnen befcaftigt find, auch über alle Angelegenheiten und Dinge, fur welche fie Belb eingenommen ober ausgelegt und

bezahlt haben.

§ 77. (Abichlug ber Bucher.) Die Bucher follen am breifigften Tage bee April in jebem Jahre ober ju folder anderen Beit, wie fie bie Direttoren von Beit ju Beit bestimmen mogen, abgefchloffen und aus ben auf biefe Beife abgeichloffenen Buchern eine genaue Bilang gezogen werben, welche einen bollftanbigen Bericht aber bas Grundlapital, aber bie Aftiva und aller Art Eigenthum, bas ber Befellicaft gebort, auch aber bie Baffiva geben foll, bie ju ber Beit, mo folde Bilang gemacht ift, auf ber Gefellicaft laften, auch eine genaue Ueberficht bes Bewinnes ober Berluftes, Die fich aus ben Beichaften ber Befellichaft im Laufe bes porbergebenben Jahres ergeben haben mog; und folde Bilang foll vor ber gewöhnlichen jabrlichen Berfammlung bon bem Rontroleur gepruft, vibimirt und unterzeichnet fein, und in biefer Berfammlung foll ber Borfibenbe, ber Bermalter ober Gefretar ben mefentlichen Inhalt ber Bilang vorlefen ober barüber berichten.

(Divibenben.) Und mit Bezug auf das Deflariren von Dividenben fei verfügt, wie folgt: § 78. Bor jeder gewöhnlichen jahrlichen Berfammlung, in welcher beabslichtigt wird, eine Dividenbe ju bellariren, follen bie Direftoren einen Entwurf vorbereiten laffen, welcher ben Gewinn ber Gefellichaft, wenn folder vorbanden, fur bie laufende Beriode feit ber vorbergebenben gewöhnlichen jabrlichen Berfammlung, in welcher eine Divibenbe beflarirt marb, barlegt, und welcher benfelben ober fo viel von bemfelben, ale bie Direttoren fur ben Zwed ber Dividende anwendbar balten, verhaltnigmäßig unter Die Altionare vertheilt, ben Altien, Die fie refpettive befigen, bem bierauf bezahlten Betrage und ben Beiten gemag, mabrent melder berfelbe bezahlt worben ift, und folder Entwurf foll in folder gewöhnlichen jabrlichen Berfammlung vorgelegt werben, und in folder Berfammlung mag, foldem Entwurfe gemag, bie Deflarirung einer Dividende ftattfinben.

§ 79. (Das Kapital barf burch Dividenben nicht verringert werben.) Die Gefellichaft barf leine Dividende beklariren, wodurch ihr Grundkapital in irgend einem Grade verringert wirt.

§ 80. (Ein Fond fur undorhergesehene Galle ift jurfid zubehalten.) Berbehalten fiete, bag bie Direttoren, wenn fie es für geeignet halten, der ber verhältnigusgigen Bertheilung bes Geminne, um unter bie Altionare vertheilt zu werben, von bemielten eine solche Gumme zuründebahten mögen, als sie für zwedmäßig erachten, um unvorhergesehenen fallen zu begegnen, und nur ben Uleberschus mogen fie unter bie Altionare verbeilen.

S 81. (Reine Divibende foll gegablt werben, bis alle Einzahlungen bezahlt find.) Reine Divibende foll auf irgend eine Altie gegablt werben, bis alle Einzahlungen, bamals ichnitig auf beife ober iebe andere Altie, welche bie Berson beitet, ber folche Divibende gegablt werben fell, bezahlt worben find.

§ 82. (Ueber die Angelegenheiten ber Gefellschaft sind periodische Antesiangen anzuftellen.) Und es sie verfigt, beh die Dieterteren von Zeit zu Leit von bem Soutrotener Gefellschie ober durch einen von den Direttoren bestellten Atuar ober Reduungsfilderer periodische Untersuchungen über ben Butgaben biefer Atte, soll am versigstene Zoge des Prit 1825s fatsstinderen, nuch dem Durchgehen biefer Atte, soll am versigstene Zoge des Prit 1825s statistinden, und nachmals alle sind Jahre, ober zu solchen anderen Zeiten, wie sie die die bei Direttoren festenungen mehren Beiten, wer fich dann sicher berausssellt, soll, wie es die Direttoren festenungen, verfässtlingunftz verberheit verben, ausgenommen stete ber Gewinn, welcher sich aus den gegensteitigen Berscherungsgeschäftszweig der Gesellschaft ergiedt, über welchen, wie biern beernach vorzeschen, verstätzt werben soll.

§ 83. (Ein Theil ves Gewinnes ans bem Lebens Berlicherungs Gechäft gehört ben Gewinnantheit habenben Boltenbeitgern). Und mit Benga alf ben gegenseitigen Berliderungseschaftes meig ber Gefellschaft sei versigt, bag is in der Ermächtigung ber Diretteren umd des Ausschuffen bei vorger bemerk, von denen bestättlich, die abs den gegenseitigen Berliderungsspielne verschaftlich, leie ab bei bei der erflicher find, liegen soll, sollen und Bestimmungen von Zeit zu Zeit zu Keit zu terfen, wie sie beiselben für die Bervaltung und Anderben Gewinn soll dass die gemes bei fich aus diesem Geschuffen der bei der die bei eine die fleien Inferen der gesende Geschuffen gesten Geschuffen für geschuffen gesten geschuffen der die geschuffen geschuffen, welche geschuffen geschuffen zu versicher, im Kall bie fond der geschäffsproisels

für biefen 3med nicht für binreichenb gefunden werben follten.

§ 85. (Streitstelten werben burch folederichtertiden Grund gefalidetet.) Und mit Begg auf bie Schlidung von Sereitigfeiten burch siederdigteiten Grund fele weffigt, voh der feitfelteiten, Streitfragen und Differengen, beziglich auf die Gefellichaft ober mit berfelben in Bertindung stehend, welche fich eine ben Diefforen, ober zwischen ben Diefforen, webe die fich und ben Diefforen, ober zwischen ben Diefforen und bekenn von ihnen beschaben, der zwischen ber diefforen ben Diefforen, ober weichen ben Diefforen, ober weichen ben Diefforen und iegen bei ber berfenn, welche fie anch immer sein nögen, burch sichber die Grund geichtigte werden follen in ber Weife, die ber vorfete

ermahnten Atte (1845), welche bie Rlaufeln ber Gefellichaften fur Schottland festftell, borgefchen ift. (Angeigen.) Und mit Bezng auf bas Beforgen von Anzeigen fei verfigt, wie folgt:

Se. Beforgung von Angeigen in Bezug auf die Gefellschaft.) Alle Aufforderungen ober Anzeigen, ober irgemd eine Vorlabung ober anwere gerichtliche Berhandlung, die in Bezug auf die Gesellschaft etlassen, over inrecht eine Vorlabung ober anwere gerichtliche Berhandlung, die in Bezug auf die Gesellschaft etlassen vorden nöbig gis, mag am biesellse erlassen werden, inden sie verfellich den Gertellschaft vor der Firm ihn im Hauptburgan der Gesellschaft in Aberdeun binterlassen wied, ober im Falle der Setrellschaft vor Bermalter nicht guggen sein sollte, dam mag sie einem der Directoren, die das Generaldirectorium der Gesellschaft zu Merchen tuden, einzelbardigt werden.

§ 87. (Beforgung von Angeigen Seitens. ber Gefellschaft an die Attionare.) Angelger, bie in Begung auf bie Attionare von Seiten der Geschichten, wenn bie personliche Bebindigmung nicht ausberfliche erforbert wird, burch Uebengabe am die Hoft erfaffen werben.

gerichtet an bie aufgezeichnete ober eine anbere befannte Abreffe bes Altionars, innerhalb folder Reit, ale anjunehmen ift, bag fie innerhalb ber vorgeschriebenen Reit (wenn folche vorhanden) fur folche Ungeige geborig eingebandigt werben taun; und um folche Beforgung ju beweifen, foll es binreichend fein, barguthun, baf folche Ungeige geborig abreifirt war, gemag ber Abreffe bes Aftionars, wie fie im Abrefibuche ber Aftionare enthalten ift, und bag folde Augeige in bas Poftbureau gebracht worben. Borbebalten ftets, baf teine Beforgung irgend einer richterlichen Berhandlung als gultig angefeben werben foll, wenn biefelbe burch bie Boft beforgt worben ift.

8 88. (Anzeigen an gemeinschaftliche Befiger von Aftien.) Alle Unzeigen, bestimmt an Altionare erlaffen ju werben, follen mit Bezug auf jebe Uftie, auf welche Berfonen einen gemeinschaftlichen Unfpruch haben, an Diejenige ber befagten Berfonen erlaffen werben, welche querft im Bergeichnif ber Altionare aufgeführt ift; undiebe, in folder Beile erlaffene Unzeige foll hiureichenbe Anzeige für alle Bestier folder Attie fein. § 89. (Anzeigen burch Antanbigung.) Alle Anzeigen, die traft biefer Atte burch Antunbigung zu

erlaffen find, follen in einer in Aberbeen erfcheinenben Zeitung angelundigt werben. § 90. (Quittungen ber Beamten ber Gefellichaft find eine hinreichenbe Entlastung.) Und es fei verfugt, bag in jedem galle, in welchem irgend eine Belbjumme an Die Wefellfdaft gablbar, und ferner in jebem Galle, in welchem irgend ein Rapital ober anderes Gigenthum an bie Wefellichaft übertragbar wirb, in Betracht ber Uebertragung ober Bezahlung ober Entlaftung Die Quittung ober Die Quittungen ber Berfon ober ber Berfonen, welche bon ber Befellichaft entweber burch eine Urfunde unter bem gemeinschaftlichen Siegel ober burd eine Schrift ober anberes Instrument, unterzeichnet von brei berzeitigen Direftoren und bem Bermalter, bem Gefretar ober einem anberen Beamten, wie vorber bemertt, ermachtigt ober angestellt finb, basfelbe zu embfangen ober angunehmen, Die Berfon ober Perfonen, welche baffelbe bezahlen ober übertragen, voll. ftanbig entlaften follen von aller Berantwortlichfeit fur falfche Berwendung ober Richt Berwendung befagten . Gelbes ober Rapitals, ober von ber Berbindlichteit ober ber Gorge, auf die Berwendung beffelben Ucht ju haben.

& 91. (Die Gefellicaft ift ber Jurisbiftion ber boberen Gerichte in England unter. Und es fei verfugt, bag bie befagte Wefellichaft, außerbem, baß fie ben Berichtehofen in Schottlanb unterworfen ift, ber Jurisbiftion ber boberen Berichtshofe bes gemeinen Rechts gu Beftminfter in gleicher Beife unterworfen fein foll, ale ob befagte Gefellichaft ihr Domicil in England batte; und bag jebes Urtheil jebes ber hoheren Gerichtehofe bes gemeinen Rechts ju Beftminfter, ober jedes Defret ober jeder Befehl bes hohen Rankleigerichtsbefes etlangt, ertalfen ober verflindigt gegen bie befagte Gelelichaft, auch in Scholltand ausge-fahrt werben mag gegen bie befagte Gelellichaft ober iber Peifon ober Personen, verfinlich bemfelben nachzutommen ober ju entfprechen, eben fo vollständig und mit bemfelben Erfolg, als ob foldes Urtheil, Defret ober folder Befehl erlangt, erlaffen ober verfundigt mare in irgend einem Rechtsftreit ober Brogefie im Geffionegerichtehofe in Schottland; und baf bei Borzeigung einer amtlichen Abfchrift eines folden Uriheile, Befehle ober Detreis bei einem ber erften Berichtsichreiber bes befagten Geffions Berichts ober feinem Stellvertreter, um baffelbe gu regiftriren, foldes Urtheil, Defret ober folder Befehl fogleich regiftrirbar fein und regiftrirt werben foll, und bie Bollftredung foll und mag erfolgen auf ein bagu ermitteltes Detret in gleicher Beife, ale ob bie Bollftredung erfolgte auf Regiftrations. Defrete in Schottlanb.

(Radweis ber Schulben beim Banterott.) Und es fei verfugt, baff, wenn eine Perfon, gegen welche die Gesellschaft irgend einen Anspruch ober eine Forberung haben sollte, bankerott wurpe, ober die Boblibat irgend einer Alte zur Aufhülfe infolventer Schuldner anspräche, es für den Berwalter oder Selvetär oder irgend einen auderen, durch eine Gollmacht ber Direftoren hierzu ermächligten Bramten ber Gesellschaft gesehlich fein soll, in glein Brogessen gegen bed Bollichmun eines solden Banterotten oder Infolosotich, oder bei trigend einem gerichtlichen Befolt jur Wegnachme ber Jabe und bes Gutels bee Berfläggen, oder Scauesstuffration ber einer Infolveng. Atte gegen folden Baulerott ober folde Jusolveng, Die Gesclifcaft zu repräsentiren und zu ihrem Bortheil in allen Beziehungen so zu handeln, als ob folder Anspruch ober folde Forberung ber Auhruch ober bie Forberung eines folden Bermalters, Sefretare ober anderen Beamten, und nicht ber Gefellichaft mire: und ein Ausgug ber besagten Bollmacht, eigenhandig unterzeichnet von breien berzeitigen Direttoren, foll in allen Berichtshöfen, welche fie anch immer fein mogen, als Beweis angenommen und zugelaffen werben.

§ 93. (Anerbieten ber Bufe.) Und es fei verfugt, daß, wenn fich irgend eine Partei eine Un-regemäßigfeit, ein Bergeben ober ein anderes ungerechtes Berfahren bei Bollftredung biefer Alte ober fraft einer burd biefelbe verliebenen Ermachtigung ober Bewalt fich hat ju Conlben tommen laffen, und wenn, bevor in Begu bierauf ein Progef anbangig gemacht worben, folde Partei ber verletten Bartei bas Anerbieten einer hinrechenden Bufe macht, fo foll bie gulett erwahnte Bartei folden Progeg nicht fortfeben; und wemn tein foldet Anerbieten gemacht worben ift, fo foll es fur ben Berflagten gefetlich fein, mit Erlaubnig bes Gerichte. hefes, bei weldem felder Prozes ichnecht, bewer bie fdriftliche Berhandlung gefdloffen ift, im Gerichtebofe felde Gumme Gelb zu gabten, als er für paffenb balt, und hierauf follen bie Berhandlungen fo gehalten fein, wie in uberen Fallen, wo es ben Berklagten gesattet ift, im Gerichtshofe Gelb zu gablen.

§ 94. (Befiehende Bertrage u. f. m. bleiben in fo weit in Rraft, ale fie nicht geanbert werben) Und es fei verfagt, bag nichts, was bierin enthalten ift, fo angefeben werben foll, um ben vorber bemertten Bertrag ber Mitgenoffenschaft, Die Artifel ber Uebereinfunft und Die Urfunde bes vorher erwähnten Beitritts ber irgend eine ber Bestimmungen ober refpetibe hierin enthaltenen Ermachtigungen ungaltig au machen, ober biefelben angutaften, ober irgend eine ber Rebenverorbnungen ober Beftimmungen ober irgend melde Menberungen an bem befagten Bertrage, ober irgenb malde Bertrage, Urfunden ober Inftrumente, welche eingegangen, vollzogen ober respettive ausgeführt worben find fraft berfelben, welche fammtlich far bie Ditglieber ober Theilhaber ber Befellicaft ober Anbere eben fo verbindlich fein follen, als ob biefe Alte nicht burdgegangen mare, ausgenommen in fo fern, ale fie burch biefe Atte geanbert werben, ober ber Abficht und Meinung berfelben entgegen fteben.

95. (Abbrade biefer Atte find von ber Gefellicaft aufzubemahren und tonnen ein. gefeben werben.) Und es fei verfugt, bag bie Befellicaft jeber Beit nach bem Berlaufe von feche Monaten, nach bem Durchgeben biefer Alte, einen Abbrud biefer Alte gebrudt von ben Drudern Ihrer Majeftat ober einigen berfelben, in ihrem Banptgefcaftebureau aufbewahren foll.

§ 96. (Auslegung ber Afte.) Und es fei verffigt, bag in biefer Afte folgenbe Borte und Ausbrude verschiedene hierin benfelben beigelegte Bebentungen baben follen, wenn nicht eiwas an bem Gegenftanbe ober in bem Texte folder Auslegung wiberftreitet; bas heißt:

Borte, welche Die Ginbeit bebeuten, follen Die Debrheit einschließen, und Borte, Die blos bie Debrbeit anbeuten, follen bie Ginbeit einschliegen;

Borte, bie das manuliche Gefchiecht bebeuten, sellen auch bas weibliche einschliegen; Das Bort "Lanbereten" soll umfassen haufer, Lanbereien, Lehnsabgaben, Grund-Jahreder, Grund-renten, Pachtungen, Erbichaften, Borwerte und Erbgüter von jeder Beschieffichheit und jedem Lehnbesig, und entweber in Grogbritannien ober in Irland ober in ben Rolonieen;

Das Bort "Berflagter" foll ben Berflagten und ben Bertheibiger einfoliegen;

Der Ausbrud "bie Gefellichaft" foll "bie Rorbifde Berficerunge-Gefellichaft", intorporirt burd biefe

Mite, bebeuten;

Der Ausbrud "bie Direttoren" foll bas Generalbireftorium "ber Rorbifden Berfiderungs. Gefell. fcaft" ju Aberbeen und ibre beichluffabige Rabl bebeuten, wenn berfelbe nicht befonbere umichrieben ift. ale bilbeten fie eine ber Lofalbireftorien;

Der Ausbrud "ber Bermalter" foll ben Beneral-Bermalter ber Rorbifden Berfiderungs-Gefellicafi an Aberbeen bebeuten:

Der Ausbrud "ber Gefreiar" foll ben Gefreiar ber Rorbifden Berficherunge Gefellicaft au Aberbeen bebeuten:

Das Bort "Aftionar" foll bebeuten Aftionar, Theilhaber ober Mitglied ber Gefellicaft, und mit Bezug auf jeden folden Aftionar follen Ausbrude, Die eigentlich nur auf eine Person anwendbar find,

auch auf eine Rorporation ober Befellicaft angewenbet merben tonnen.

§ 97. (Die Gefellicaft foll nicht ausgenommen fein von Berordnungen irgent einer fünftigen allgemeinen Afte.) Und es fei verfügt, bag nichts, was bierin enthalten ift, fo angefeben werben foll, um bie Befellicaft von ben Berordnungen irgend einer allgemeinen Atte, welche mabrend ber gegenwartigen ober einer funftigen Barlamente-Geffion burchgeht und bie Berficherunge-Gefellicaften berührt, Die fich bor bem Durchgeben folder allgemeinen Afte gebilbet baben, ju befreien.

§ 98. (Roften ber Afte.) Und es fei verfügt, bag bie Roften biefer Atte von ber Befellichaft ans ben Gelbern begahlt werben follen, welche beim Durchgeben berfelben fich unter ber Rontrole ber Direftoren, Die nach bem vorbenannten Bertrage ber Mitgenoffenichaft handeln, befinden mögen, ober nachmals befinden werben, ober bie fie auf anbere Beife auf Rechnung berfelben ober ber Befellichaft im Befit haben.

§ 99. (Deffentliche Atte.) Und es fei verfügt, bag biefe Atte fur eine öffentliche Atte angefeben

und gehalten werben foll, auch foll biefelbe von Berichtemegen ale folche anertannt werben.

Anno Octavo Victoriae Reginae. Cap. XVII.

Acte fur Cobificirung gewiffer Beftimmungen, bie fich gewöhnlich in Acten vorfinden beguglich ber Roiflituirung von Befellicaften, welche jum Betriebe von öffentlichen Gefcafte. Unternehmungen in Schottland incorporirt morben.

(Beamte haben auf Berlangen Rechnung ju legen.) Beber von ber Befellihaft § 113. beschäftigte Beamte foll von Beit gu Beit, wenn er von ben Directoren bagu aufgeforbert wirb, ihnen ober igenb einer von ihnen gu biefem Bwede ernannten Berfon vollftanbige und getrene Rechnung legen unter eigenhamiger Unterschrift, betreffe aller Gelber, bie von ibm für bie Gelellichaft eingenommen worden und foll aus einem jolden Rechenschaftsbericht erfichtlich sein, auf welche Beise, für wen und zu welchem Zwede folde Gelbe vermanbt worben und foll ein folder Beamte fammt folden Redenfchaftsbericht bie Belige und Quittunen fur foliche Rablungen Abergeben und jeder folder Beamte foll ben Directoren ober irgend einer von ihnen rnannten Berfon alle Gelber gablen, welche bei ber Bilang folder Rechnungen von ihm gefculbet merben.

§ 114. (Gummarifches Berfahren gegen Berfonen, welche unterlaffen Rechung ju legen.) Im Falle ein folder Beamte es unterläßt Rednung ju legen, ober Die Belage und Quittugen, Die fich barauf beziehen und fich in feinem Befit ober feiner Gemalt finben, vorzulegen, ober wenn er bau aufgeforbert wirb, bie Bilang in gablen, ober wenn er, nachbem er bagu aufgeforbert worben, es brei Tageunterlant,

Diamed by Google

fammtliche Bapiere und Geriften, alles Gigenthum und alle Effecten, bie in feinem Befit und feiner Gewalt find, und fich auf Die Bollgiebung biefer ober ber fpeciellen Acte ober irgend einer incorporirten Acte begieben, ober ber Gefellicaft geboren, ben Directoren ober einer pon ibnen jur Empfangnabme berfelben ermachtigten Berion auszuhandigen, Dann foll, nach gefchehener Rlage bei bem Speriff ober einem Friebenerichter, ein folder Gheriff ober Kriebenerichter einen folden Beamten por fich laben, wenn bie Borlabung ober Drber von einem Sheriff erlaffen worben, ober vor zwei ober mehreren Richtern, wenn bie Borlabung ober Orber von einem Richter erlaffen worben, ju einer Beit und an einem Orte, ber in folder Borlabung ober Orber angegeben fein muß, um folde Rlage ju beantworten, und tann, nachbem ein folder Beamte erfdienen, ober, in feiner Abwefenheit, nachbem Beweis beigebracht worben, bag eine folde Borlabung ober Orber ihm perfonlich infinuirt, ober in feiner gulett befannten Wohnung abgegeben worben, ein folder Sheriff ober Richter bie Sache in summarifder Beife horen und aburteln und auf die Bilang erkennen, Die ein folder Beamte foulbet; und wenn es fich beraussiellt, fei es burch eigenes Beftanbnig eines folden Beamten, burch Beweis ober burch Infpection ber Rechnung, baft Belber ber Befellicaft fich in Banben eines folden Beamten befinden ober von ibm ber Befellicaft gefculbet merben, fo tann ein folder Sheriff ober Richter einem folden Beamten befehlen, Diefelben zu gablen und wenn er es unterläft ben Betrag ju gablen, fo foll ber Sheriff ober Richter gefehlich befugt fein, einen Befehl ju erlaffen, benfelben im Bege bes Bertanfe (Execution) einzuziehen, ober in Ermangelung beffen, ben Schuldner ine Befangnig ju feben, mo berfelbe ohne Rantion fur einen Beitraum, ber brei Monate nicht überfteigen barf, ju verbleiben bat.

§ 115. (Beamie, welche es verweigern, Documente ze. ze. herauszugeben, werben verbaftet.) Benn ein solcher Beante fich weigert bem befagten Speriff ober ben Richten bie verschiebenn Belage und Dultungen, welche fich auf siene Rechnen Belage no vorzulegen und auszufanigen, ober Adere Pachere, Schriften, Eigenthum, Affecten und Sachen, bie fich in seinem Best verteiner Gewalt befinden und ber Gelellichaft gehören, ju übergeben, jo bann ein folder Sheriff ober Richter solchen Schulden in Bestig, wer ber geine, wo beriebe so lange verdeicht, bis er fammtliche Beläge und Duitungen, wenn welche sich in seinem Besty, ober seiner Ewalt bestinden und sich mit einem Besty ober in eine Wendt bestichen und bestigen, wo we welche fich in seinem Besty ober in seiner Ewalt bestinden.

und ber Befellicaft gehoren, ausgeliefert bat.

Sille. (Gegen einen Beamten, ber im Begriff flebt zu entfließen, tann ein Berhaftsbefehl erlaffen werben.) Borbehaltlich jeberzeit, bag wenn ein Director ober eine andere Person, die flut
bie Geselschaft inngirt, beschwört, daß er riftige Beranlassung zu glauben habe, aus Erindenn, die in seiner Deposition anzugeben sind, und bag er glaube, baß es eines solchen Beamten Absicht ift, fich, wie vorbesagt, beimild zu entirenne, jo foll es bem Speriff ober Richter, vor bem die Alage angebrach worben, geseihig rieteben, anflatt seinen Befehl ober seine Dertiff zu fliten, um wie hierin vorfen besilmmt, die Alage zu beantworten, wenn nämlich ber Berbastsbefehl von vom Speriff erlassen worben, ober vor einen Richter, wenn ver Berbastsbefehl von einem Richter erlasse von vom Speriff erlassen worben, ober vor einen Richter, wenn ber Berbastsbefehl von einem Brichter erlasse in solche Verneuen ein solcher Beamte sightt wieb, geseichig zustehn oden Beamte unt verder zu entlassen, wenn er glaubt, daß tein genügender Grund für seine weitere Detention vorhanden sei, ober zu befehlen, daß ein solches Beamte in bat behalten werbe, um vor zweil Richter gekacht zu werben, zu einer Befriedgung eines solchen Richters Sicherheit bestellt, für sein muß, wenn mot ein boster Bantwer zu Befriedgung eines solchen Richters Eicherheit bestellt, für sein urch venn mot einem Stehe Noter Beanter zur

§ 117. (Burgen werben nicht aus ber Berbinblichleit entlaffen.) Reine berartige Prozebur ober Berfahrungsweife gegen folche Beamte foll bie Gefellfchaft bes Rechtsmittels berauben, welches biefelbe

gegen einen folden Beamten ober gegen beffen Bargen anguftellen gefonnen ift.

§ 191. (Ernennung von Schlederichtern, wenn Fragen burch faiederichterliches Berefabren eitst die ihre werden follen. Bem ein Serte tenstanden, wie durch fiebe ober die specielle Acte, ober durch eine mit berselben vereinigte Acte, vorgeschrieben worden, durch schlederliches Bersatven ausgugleichen ift, so foll die eine Karthei aus Auflichen der andern, wenn nicht deber Artheiten in der Tenenung eines und bestieden die deberichtere übereinstimmen, einen Schledbrichter einemen, schriftlichen Berret Dand und bestimmen, bem dann ein solche Erret zu unterberiten ist; und nachdem eine solche Ernenung ersolgt, soll einer Varteie das Recht guteben, ellehge ohn Sulfimmung der andern, zu revotiren, noch der Tenenung ersolgt, soll einer Karthei das Recht guteben, ellehge ohn Sulfimmung der andern, zu revotiren, noch der Entstehung eines seine Ausgeber ab gereite das Recht gestellt worden, einen Gehieder Erreites und nach dem ein schriftliches Geschaft von verzehn Ergen, nach der Entstehung eines Schledbrichter zu ernenuen, solche Letzgedachte Parthei es unterläßt einen Schledbrichter zu ernennen, so kann nach solcher Unterlassung beisenige Varthei, welch des Westuch und selbst einen Schledbrichter und ernennen, so kan nach solcher Unterlassung beisenige Parthei, welch des Westuch und selbst einen Schledbrichter und ernennen, wm für beibe Partheien zu fungtren und kann ein solcher Schledbrichter damit vorzein, diese ließe das zu entschedbrichter und beil in einem solchen Falle das Arbitrium ober die Entschedbrichter damit vorzein, diese siede eine eine Schledbrichter damit vorzein, diese fiche eine Schledbrichter damit vorzein, diese siede eine eine Schledbrichter damit vorzein, diese siede eine eine Schledbrichter damit vorzein, diese ließe den auskenz Gehiebsträgere, enbaltlig leine inem Solchen Falle des Arbitrium ober die Ernsteinen Schledbrichter damit vorzein, diese ließer den eine Entschledbrichter damit vorzein, diese ließer eine eine Schledbrichter damit vorzein, diese ließer eine Entschledbrichter damit vorzein,

§ 139. (Bacang bee Schiederichtere ift ju befegen.) Benn vor ber Entscheidung ber bezuglichen Angelegenheit, ein von einer ber Bartheien ernannter Schieberichter fierben, unfabig werben, es ablebnen, eter wöhrend sieben Tagen es vernachlässigen sollte als Schiederichter zu fungiren, fo fann biejenige Parthet, ein endere Aerson erinnen, um an defen Satt zu jungieen, und wenn, während ber Dauer von sieben Tagen, nachdem schriftlich Nachricht von der andern Barthei zu tiefen Bweck gegeben werben, er es unterläft, so zu handeln, so kann der andere Schiederichter er parte in Ver Sach vergeden; und soll ein ieben, der des werterlagt, zu sich in den der andere Schiederichter er parte in Bollmandt haben, die dem ersten, zur geit seines Toves, seiner Weigerung, oder Unfähigseit, übertragen gemesen. In 23.3. (Ernenunng des Domann.) 3n Hällen, wo mehr als ein Schiederichter ernannt werden,

§ 133. (Ernenunn bes Obmann.) In Fällen, wo mehr als ein Schiedrichter ernannt worben, follen seiche Schiedrichter, ebe sie fich auf die ihnen unterbreiteten Angelegenheiten einstelligen, einem Obmann schriftlich unter eigener Hand erunnen, unt in selchen Angelegenheiten eine Eutschiedbung berbei zu fahren, betrest welcher Meinung sint; im Falle ein solcher Obmann firtet, sich weigert, oder für die Dauer von sieben Tagen ed unterlätzt zu sungiren, so follen sie flageleich nach solchen Tode, folder Weigerung ober Bernachlässigung einen anderen Obmann an seiner Statt ernennen, und soll bie Entscheidung eines solchen, mit

Bezug auf bie ihm unterbreiteten Angelegenheiten endguttig fein.

§ 134. (Das Sanbelsgericht ift ermächtigt, einen Obmann ju ernennen, wenn bie Schieberichter es verabstaumen sollten.) Benn in einem ber vorgebachen fälle bie bejagten Schieberichter fich weigern, ober für bie Dauer von fleben Tagen auf Anfuden einer ber Partheien, es vernachläsigen sollten, einen Obmann zu ernennen, so foll bet Lord Ordinary, auf Antrag einer ber Partheien, gesehlt de befugt fein, einen Obmann zu ernennen und soll bie Entschwung eines solch on Dbmannen in ben Angenecheiten. beinalich

melder bie Schieberichter bifferiren, enbgultig fein.

§ 135. (Bellmacht bee Schlederichtere Bilder ic. ic. sich verlegen zu lassen.) Die bezaten Schiederichter, ober ihr Obmann konnen die Borlegung von Bohumenten sorbern, die fie, ober er für die Entscheinig ber freitigen Frage für nethmendig erachten und die sich im Best, ober in ber Gewalt einer der Bartheien besinden, jerner komen sie die Partheien ober deren Zengen eitlich vernehmen, und zu diesem Boeden geher der gestellte gene nicht ein für die Archeichgling selder Dolimente gewöhren, wie es die Partheien verlangen, so wie sir de Laubrung von Zengen; und sollen auf Gesich an der Lord Ordinary, Ergängungs Sollmachten (Leiters of Supplement), oder andere nötigig Detrete, zur Unterstützung solcher Frist, von dem Lord Ordinary ertzissen

§ 136. (Roften werben nach bem Ermeffen ber Schieberichter festgefett.) Ausgenommen wo es burch biefe, ober bie speciale Acte, ober burch eine andere mit berfeiben vereinigte Acte nicht anberswie bestimmt werben, fellen bie Kosten eines selchen ichteberichterlichen Berfahrens von ben Schieberichtern ober bem

Domann nach Ermeffen foftgefet werben, wie es ber Fall erheischen mag.

Anno Vicesimo Quarto Victoriae Reginae. Cap. XL. Acte.

Bar Amenbirung einer Act, welche in einer, im eilsten und zwölften Jahre ber Regierung Shret Meglerign Bicteria abgehaltenen Bartamentssession, um Gelet erhoben worben und betilet ist: "Mete jur Incorporiumg ber North of Seotland Feuer und Ledenwersidserungs Geschlichaft unter bem Ramen ber Rotthern Berlichenungs-Geschlichaft um bestagte Geschlichaft in ben Stand pie seiner zu werden, genethum zu erwerben, jur bestigten und zu vereilenz, jur Bestätzung ber Geschlichaft nub anderer bamit in Berbindung sichenter Burcht; bestielchen um gewisse Bestagter Geschlichaft abgundbern, aus wenden, jur Bestätzung ber Geschlichaft ges

unter bem Ramen North of Sootland Fener's und Lebens-Versicherungen Gestellschaft gebilet worten auf Grund beines gewissen Gestellschaft von den Detenst von der Benefickungen Bestellschaft gebilet worten auf Grund beine gewissen im Sahre Ein Taufend Aft hundert und Series und Dreifig und versicheren andere Daten, um Geschäfte zu betreich gerscherungen aller Art abzuschlichen an Eigenthum gegen Fenersgesabe, Bersicherungen auf einzelne Leben, derkundene Leben, werden bestellt der feren und bekerscheinschaft, ben Kauf und bertauf von heimfallserechtigen Index bei bestellt gegen Sicherheit versichen, den Kauf und bertauf von heimfallserechtigen Index und Diefelent, Lebernuch, Anskenern für Kinder und olde weitere Gesen bestellt gegen Sicherheiten, Anskenern für Kinder und olde weitere Gese

ichafte, bie von berartigen Befellichaften gewöhnlich betrieben werben und

Sintemalen auf Grund vem Bertragsartifeln und eines Acceffionevertrags in befagtem Societätslentract, tagend ben Dalum bes erflen Tages des April im Jahre Ein Taglend Acht Jundert umd Sieren Western heuer mut Lebens. Berfiderungs Gefellfahrt in Glaszow Gefahrte betreibend, muter bem Namen Western heuer mut Lebens. Berfiderungs. Gefellfahrt für Schettland, mit befagter North of Sootland Feuerund Lebens. Berfiderungs. Gefellfahrt verfchmelzen werten, welche nach geschener. Berfiderungs. im Glaszow und anderen Orten Gefchätte betrieben unter bem Namen: North and West of Sootland Gener- und Lebens. Berfiderungs. Gefellfahrt und

(II und 12 Bictor. c. 46.) Sintemalen auf Grund und fraft einer im eisten und awölften Jahre Brajefiat ber Königin Biltoria, cap. 46 abgehaltenet Parlamentsfesssie gesehich bestättte, beiteilt: Atte zur Inexporirung ber North of Sootland Kener- und Lebensversicherungs-Gesellschaft unter bem Namen Northorn Bersicherungs-Gesellschaft, um besagte Gesellschaft in ben Stand zu sehen auf leben zu leben get nach

und verflagt gu werben, Gigenthum gu erwerben, gu befiten und gu veranfern, gur Beftatigung ber Befete und Bestimmungen befagter Wefellicaft und anderer in Berbindung bamit ftebenter Zwede, - Die Wefellicaft incorporirt morten unter bem Ramen und ber Bezeichnung Northern Berfiderungs-Gefellicaft und

Sintemalen auf Grund ber quaeft. Acte ber befagten Befulidaft, verfcbiebene Befugniffe verlieben und vericbiebene Bestimmungen getroffen morten, betreffs bes Wefchaftsbetriebe berfelben und anterer in Ber-

bindung bamit ftebender Ungelegenheiten und

Sintemalen Die befagte Befellicaft feit ber gesetlichen Beflatignng ber befagten Acte, an verfdiebenen Orten Local Direttionen und Agenturen errichtet bat in Gemafbeit ber Bestimmungen ber befagten Alte und Beichafte burch bie Bermittelung berartiger Local-Diteltionen nub Agenturen betrieben bat im vereinigten Ronige reich und in ben Rolonien und Dependengien besselben, sowie in verschiebenen fremben Landern und Staaten und

Sintemalen auf Grund ber Gefete ober bee Bertommene in gewiffen Rolonien, Dependengien, fremben ganbern und Staaten, Berfonen und Gefellicaften, welche Berficerungegefcafte betreiben, gehalten find, gemiffe Belbfummen im Ramen von Ruratoren ju beponiren und angulegen ale Gicherheit fur bie Erfullung ibrer Berpflichtungen, und fich anbern Bestimmungen ju fagen, welche ju Rraft beiteben in folden Rolonien, Depenbengien, fremben Lanbern und Staaten mit Begug auf Berfonen und Gefellichaften, Die berartige porbefagte Beichafte betreiben unb

Sintemalen bie Dachtbefugniffe ber besagten Gesculfchaft nicht genugen, biefelbe in ben Stand gu feten in allen berartigen Fallen Die verlangte Deponirung ober Anlage vorzunehmen ober fich ben fpeciellen

Bestimmungen ju fügen und

Sintemalen bie Befugniffe ber Befellichaft betreffe ber Inveftirung auch in anberer Beije unge-

nugenbe finb unb

Sintemalen es gerathen erscheint zweds ber Kolonial- und auswärtigen Beschäfte ber Befellschaft, bie ben Local-Direttionen und Agenten übertragenen Befuguiffe ju erweitern und Bestimmungen ju erlaffen, vermittelft welcher bie Uebertragung berartiger Befugniffe erleichtert wirb, ingleichen bie Befellichaft in ben Stand ju feten burch Bermittelung folcher Local-Direttionen und Agenten in irgent welchen ber Relonien ober Devenbengien von Gronbritannien, ober in irgend welchen fremben ganbern ober Stagten, Befchafte gu betreiben in Uebereinstimmung mit ben Befegen, Bebrauchen und Inflitutionen bereoter Rolonien, Depenbengien, frember ganber und Staaten und

Sintemalen es zwede Borftehenben, fowie im Allgemeinen jur Betreibung ber Befchafte befagter Befellicaft gerathen ericheint, bag bejagte Acte amenbirt werbe und baft gewiffe Machtvollfommenbeiten ber Befellicaft abgeandert, ausgebohnt und erweitert werben, fowie baff gemiffe nene Befugniffe ber befagten Befellichaft übertragen und neue Bestimmungen jur Regnlirung bes Geichaftsbetriebes berielben erlaffen merben

ober in anderer Beise auf besagte Beselbigaft Bezug haben. So mogen Ener Majesta tagten geruhen, bag bestummt nere und biermit bestimmt ser bend biermit bestimmt ser bend biermit bestimmt fer berech 3bre Majeftat bie Königin, unter bem Nathe und ber Belftimmung ber geiftlichen und weltlichen Lorbs und Gemeinen bes gegenwartig verfammelten Parlamente und mit

Benehmigung beffelben, wie folgt:

§ 1. (Bollmacht jur Aulage von Gelbern, ble auf Grund ber Gefete frember ganber erforberlich finb.) Es foll bie bejagte Gesellichaft gesehlich befugt fein, im Ramen von Auratoren, ober auf andere Beife, alle folde Deponirungen und Anlagen ju machen und vorzunehmen, wie es bie Befete, Bebrauche ober Bewohnheiten in ben Rolonien und Dependengien bon Groffbritannien ober eines fremben Ctaates erheischen, wo die befagte Wefellichaft Wefdafte betreibt, ober folde ju betreiben municht, ober mie es noth: wendig und geboten ericheinen mag, gweds bee wirfjameren Beicaftebetriebs befagter Befellichaft in befagten Rolonien, Depenbengien, fremben Landern ober Ctaaten, befigleichen foll fie befugt fein, allen Bestimmungen nachautommen, welche in folden Rolonien, Dependengien, fremden Lanbern und Ctaaten zeitweilig in Rraft befteben und in folden Rolonien, Dependenzien, fremten gandern ober Staaten, in Bemafibeit ber Befete. Gebrande und Gewohnheiten berfelben, Geuers und Lebensverficerungs-Befcafte ju betreiben, befigleichen alle folde Befcafte, Die gewöhnlich bamit in Berbindung fteben und foll bie Befellichaft zu biefem 3mede gefenlich be. fugt fein, Bolicen auszuftellen, Kontratte ju ichliegen und Sandlingen verzunehmen in Gemagheit ber Wefebe folder Rolonien , Dependengien , frember Lanber und Staaten, befigleichen Magen anguftellen, Die ans folden Bolicen ober Kontraften, ober ans irgend welcher anbern Angelegenheit entfichen, welche auf befagte Wefellicaft in folder Rolonie, Depenteng, in foldem fremben Lante ober Staate Begun haben, entweber im Korporationes Ramen ber Gefellichaft, ob er im Ramen ber Local-Direltionen ober Agenten und gmar in folder Beife, wie es Die Befete folder Rolonien, Depen bengien, fremben Lanter ober Staaten gestatten ober erheifden und wie es ratbfam ericheinen mag.

2. (Bollmacht gur Ernennung auswärtiger Agenten und Uebertragung gemiffer Bri-Ce foll bie befagte Befollichaft gefetlich bejugt fein, ihre Befdafte in ben Rolonien, Depenbengien, fremben ganbern und Staaten, burch Bermittelung von Agenten gn betreiben und gn biefem Brede (an Orten wo feine Potal . Direftionen find) ben Agenten folche Bollmacht ju ertheilen und gu übertragen, bie gerathen ericheinen mag gur Annahme von Berficherunge - Autragen, Ausftellung von Bolicen, Anegablung von

Bertusten, Ankelung von Alagen, Schliefung von Berträgen und Berbindlickten für die Gesellschaft in folder Weise und in solden Formen, die den Agenten durch die Instruktionen vorgeschrieben sind, trast deren sie fungiren, sener jur Berwaltung des Eigenstums besatter Gesellschaft in solder Kolonie, Dependenz, in soldem fremden Lande und Staate, sowie jur Anskelung von Unter-Agenten mit solder Bollmacht, wie es geboten erscheint und min allgemeinen jur Bertreibung der Kolonials und Auswärtigen Geschäfte vor Geschlichen in der Vollmacht,

folche Ernennungen vorzunehmen und eine jebe berartige ju wiberrufen.

Alle soche Befugniste idnnen folden Agenten verlieben und übertragen werden und von Zeit zu Zeit abgeandert num bierreigen werden utre ein von der interenden und bierreigen werden utre ein von der Direktroen ber General-Direktion berfogten Gestlich gaft in Aberdeen eigenhandig vollgogenes und untersiegeltes Schreiben, welches vom Geschäftsführer oder Setretait der Geschlöhreit genen Agenten. von den Volat-Direktionen ernannt und bei Erennung eines solchen Agenten unterstenden merben, auch alle solche Bestgunglie und Auchtvollfommenbeiten den Agenten innerhalb ihrer respectiven Geschäftsbistrikte übertragen und verlieben werden durch ein von ver Direktroren der Vocaldierstein eigenstadig vollgogenes und untersigestles Sercieken, welche werden durch ein von ver Direktroren der Vocaldierstein eigenstadig vollgogenes und untersigestles Sercieken, welche von dem Sekretait einer solchen Vosal-Direktion gegengezichnet sie von der Wenzel. der Volas-Direktion zur Jenna dem Geschen vorbesagten Weben vorbesagten Sekretait von der Westlich vorbesagten Sekretait von der Vosaldie vorbesagten der von der Vosaldie vorbesagten vorbesagten Sekretait von der Vosaldies vorbesagten vorbesagtes vorbesagten vorbesagtes vorbesagten vorbesagtes vorbesagtes vorbeschafte jedoch, daß die Direktoren und andere, folch vorbesagtes Schreiben volliebende Vosante, derreifs bereifen nicht perfondet find:

83. (Frembe Bolicen und Infrumente beburfen bes Gefellicaftes Siegele nicht) Alle von brei Direttoren und bem Seftetair ber Lotal Direttion in vereinigten Ronigreiche untrzeichnete Bericherungs Bolicen und andere Infrumente haben in jeder Beziehung biefelbe Witfamteit, als voem fie mit bem Geful-

icafteftegel unterfiegelt maren.

§ 5. (Bellmacht jur Abanderung der Rebengefege.) Es foll der befägten Gesellichaft gelegliche freistehen, auf Beschaft der General-Direction zu Aberben von bei befahren Beschimmungen und Redengefebe der besagten Gesellschaft, abzuändern und neue dergleichen Beltimmungen und Redengesetz ge etaffen für dem Geschäfteried und die Leitung der Angelegenheiten der Geschlächt, welche nicht in Widerspruch stehen mit den Bestimmungen der gegenwärtiger Alte, ober mit den Gestimmungen der oben angegegenen Alet, in weiet selbige in

Rraft bleibt.

§ 6. (Die Bestimmungen ber bestehenben Atte und Urtunde verbleiben in Rraft, infoweit fie nicht aufgehoben find.) Die Bestimmungen ber besagten angezogenen Atte, sowie die bestehenden Bestimmungen bes besagten, die Rompagnieschaft betressenden Kontratts, sollen insoweit in Kraft bleiben, als sie in Uebereinstimmung siehen mit ben bierin vorher enthaltenen Bestimmungen, jedoch nicht anderewie.

§ 7. (Roften fur bie Ulte.) Die Roften fur biefe Mite bezahlt bie gebachte Gefellfaaft ans ben Gel-

bern, bie fich, nachbem biefelbe Gefenestraft erlangt bat, in ben Banben befagter Gefellicaft befinden. 8 8. (Benennung.) Diefe Atte tann bei allen Gelegenheiten genannt werden: Northorn Ber.

ficherungs Amenbirungs Atte. § 9. (Deffentliche Utte.) Diese Afte foll als öffentliche Atte erachtet und von ben Gerichten bafüt anertannt werben.

Daß die vorstehenden verschiedenen Uebersenungen aus ben angebogenen englischen Originalen von mit tren und wörtlich in die beutsche Sprache übertragen worden, bescheinige ich mit Ramens-Unterschrift und Beibrudung bes Ante-Siegels.
Perlin, ben 28. Dezember 1861.

(L. S.) A. Baguer, vereibeter Dollmetichet am tgl. Rammer. und Stabtgericht.

angenommen, das fle auf "tiest traldstimiken, v die das, die da kentals verriesen. Diefelde verden der van de findaktimiken, v die die de de genoverigerburgen

ond der Rouiglichen Regierung ju Erfurt guntale den Degierung

Send 16. a an tour and parint . & Crfurt, beno 12ten April 3 mit inder net auer anne dans

nou albi und eff genidagent milgemeine Gefeffammfung, cheryodiche neu e eld 3 re

(174.) Das ju Berlin am 24ten b. DR. ausgegebene 10te Stud bet Bejet Sammlung enthaft unter Rro. 5508. ben Allerhöchften Erlag vom 21ften Darg 1862, betreffent bie Berabfebung bes Bindfuges ber nach ben Allerhochiten Erfaffen vom Vten Dai 1850 und vom 28ften Rovember 1851 freirten Staats-Anleiben von vier ein balb auf vier Prozent.

Befanntmadung ber Sauptverwaltung ber Staatefdulben.

Berabienung ber Binfen ber Staats Anleiben von 1850 und 1852 von 41/2 auf 4 Brocent, (175) Durch Atlerhochften Erlag vom heutigen Tage ift genehmigt worben, ben Binefuß ber Stagte-Anfeiben aus ben Sabren 1850 und 1852 uom liten Ditober b. 2. ab von 41/2 auf 4 Brocent bergbaufeben. Demgemäß nurben :1) bie fammtlichen Schuldverschreibungen Diefer beiben Unleiben, foweit fie nicht in ben fruberen und in ben am 19ten b. DR. ftattgehabten Berloofungen gezogen und gur Muszahlung gefundigt find; ben Inhabern behufe ber Rudjahlung bes Rapitals am Iften Oftober b. S. bierdurch gefündigt; 2) wird benjenigen Befibern von Schuldverichreibungen, welche auf Die Binsberabfebung eingeben und dies burch bie Einreichung, begebungsweise Anmelbung ber Schuldverfchreibungen nach Maaggabe ber ju 3 und 4 folgenden Bestimmungen bis jum Biften April b. 3. ju ertennen geben, eine Bramie bon einem halben Brocent bes Rapital's bewilligt. 3) Diejenigen Dbligations. Inhaber, welche mit ber ginsberabsehung einverstanden find, werben aufgesorbert, Dies fpateftens bis jum Boften April d. I., Albends 6 Ubr ju ertennen ju geben, und ju diesem 3wede die Schuldperichreibungen, und givar bie vom Sabre 1850 obne Coupons, bagegen bie vom Sabre 1852 mit ben Coupons Serie III. Dr. 6 bis 8 und Talons, bis ju bem oben bezeichneten Termine an bie Rontrolle ber Staatspapiere bierfelbit, Oranienftrage Rr. 93, ober an bie junachit gelegene Regierungs-Samptfaffe in den Wochentagen von 9. bis 1, Uhr einzureichen. Für etwa fehlende Conpons Sorie III. Par. 6 bis 8 muß der Betrag derfelben beigefügt werden. Die Schuldverichungen werben moglichft baid ben Befibern, mit bem Rebuttione Etempel bebrudt und mit einer neben Serie Coupons über bie 4 procentigen Binfen vom Iften Otrober 1862 bis babin 1866 und Talons verfeben. jurudgegeben, jugleich aber Die Brainie von einem halben Brocent ausgezahlt werben. 4) Denjenigen Berfonen, welche ihre Dotumente als Raitionen niebergelegt haben und unter Ginreichung bes Rautions. Empfangsicheins bis jum Bojten April b. 3. Die Convertirung beantragen, wird Diefe gleichfalls jugelaffen, 5) Die einzureichenden Schuldverschreibungen muffen nach Littern und Rummern geordnet, und es muß für jebe Anleihe ein besonderes Berzeichnift beigefügt fein, und zwar muffen biefe Berzeichniffe bei ben Einsendungen an Die Regierungs-Sauptraffen boppelt angefertigt werben, ba bas eine Exemplar, mit ber Empfangebeicheinigung verfeben, ben Ginreichern gurudgegeben wirb. Für Die Rontrolle Der Staatspapiere genugen einfache Bergeichniffe. Formulare ju biefen Bergeichniffen find bei ben Regierungs-Daupt- und Rreistaffen und bei ber Rontrolle ber Staatspapiere in einigen Tagen unentgeltlich ju haben. 6) Für Die Ginsendung ber bis jum 30ften April b. 3. bei ber Rontrolle ber Staatspapiere ober bei einer ber Regierungs-Saupttaffen behufs ber Convertirung eingebenben Schuldverfcteibungen wird bie Befreiung vom Preugifchen Porto gewährt, wonn auff bent Couverte' benette ift: "Schuldverfcteibungen ber Staats-Anleibe von 1850 (beziehungsmeife 1852) behufs ber Convertirung " Fur forche Sendungen jedoch, Die bon Orten eingeben ober nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes Breunischen Boitbegirts, aber innerhalb Des beufichen Poftvereinigebiets belegen find, tann eine Befteiung vom Porto nach Daaggabe bet Bereinsbeftimmungen nicht ftatffinden. 7) Bon benjenigen Beffbern von Schuloverfcreibungen, welche biefe nicht bie num 30ften Lipril b. J. eingereicht, bestehungsweise nach Rou 4 angemelbet baben, with

angenommen, daß fle auf die Zindherdbetung nicht eingeben wollen, und die Müchablung des Kapitals vorzieben. Dieselben werden daher alliservoort; des Kapital, negen Müchabe der Schuldverschiegten und Duitung, vom 1.6ten Sendender von der Meister der Kontrolle der Staatspapiere loder einer der Regierungs Taubtlaffen in Endfagg zu nehmen. Die den Schuldverschreibungen der Anleibe von 1852 sind zugleich die Zind-Toupons Serie III. Ar. 6 die Aund Kadons zurückzungen auf werchreibungen auf und es wird der Betrag der etwa nicht mit zurückzegebenen Coupons Serie III. Rr. 6 die Beginftwerschieden der Betrag der etwa nicht mit zurückzegebenen Coupons Serie III. Rr. 6 bis 8 und verschreibungen auf und es wird der Betrag der etwa nicht mit zurückzegebenen Coupons Serie III. Rr. 6 bis 8 von Schuldverschreibungen der Anleihe von 1852 bei der Ausgahlung des Kapitals von diesem in Abzug gebracht werben.

Berlin, ben 21ften Darg 1862.

- Saupt - Bermaltung ber Staatsichulben.

Betanntmadungen ber Regierung.

Brabisfgung von Bergeichnissen Ber bie jur Convertirung einzweichenden Staatschauberichreidungen. 491. C. (176.) Indem wir vorstehenden Erlaß der Königlichen Haupt: Bertwaltung der Staatsschulden bierdurch zur öffentlichen Kenntnig bringen, bemerken wir, daß Formulare zu den Berzeichnissen über die zur Convertirung einzweichenden Staatschuldverschreibungen ausger bei, unserer haupte Kaffe und ben sammtlichen Kreis-Kassen unseres Bezirts auch im landrätslichen Bureau zu Weißense und bei der Fortt-Kassen werden fonnen.

Grfurt, ben 10ten April 1862.

(177.) Rachstehende, im 37sten Stude bes Regierungs und Ablösungs Rebitstien. 387 B. 2.

enthaltene Befanntmachung :

Forfigrundftide, so wie die Abstinung zufolge sollen alle Rausgelder für Domainen- und Forfigrundstide, so wie die Abstinungs Kapitalien für Domainal Prästationen kinstig nicht necht an die Operial-Kassen, sondern nach S. 7. des Gelehes vom 17ten Januar 1820 von den einsassen untittelbar an die Regierungs-Auptikasse eingegablt werden. Indem wir dies nit Bezugnadme auf unster im Apsten Stüde des Regierungs-Amtsblatts vom Jahre 1838 Seite 334 und 335 enthaltene Beitimmung zur genare Beachtung bekannt machen, bemerten wir, daß eine Einzahlung am die Special-Kassen ausnahmswesse wurden und dann noch zulässig ist, wenn solche zuvor' auf Gesondern Antrag ausbeücklich donn was genehmigt tvorden."

Erfurt, den 3ten September 1846:

wird bierburch in Erinnerung gebracht.

ein induricht eibungen ber Gragen

Erfurt, ben 3ten April 1862.

Kegulalis liere die Wegeleifeit in Steate Dienk-Maglegeinfeiten. 417. C. Pl.
(178.) Auf Androung der Königlichen Minisperien der Finanzen und des Innern bringen wir nachstehnd das von dem Deren Minisper für Dandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten unterm Iten kenntale. I. erlassen Regulativ über die Portofreibeit in Staatsdienstelligelegenheiten zur diffentlichen Kenntale. Die uns untergeordneten Behörden und Beaunten weisen wir au, pon jeht ab genan nach den Bestimmungen diese Regulative zu verfahren.

Erfurt, ben 4ten April 1862.

(178.) Megulativ

über die Portofreiheit in benjenigen Staatsbienft-Angelegenheiten, welche ju den Ressorts der Koniglichen Ministerien: 1) für handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, 2) der Finanzen, 3) für landwirthschaftstieben liche Angelegenheiten, 4) der gesitlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten und

5) bes Innern gehören.

Erfter Abichnitt.

Allgemeine Grundfabe, mig

Ab. 1. 3n Staatebienft-Angelegenbeiten find Senbungen zwisten Königlichen Behörden und Königlichen Behierberigen beiefelben nicht im Antereise einer Brivatverfon abgelaffen werden; wogegen Sendungen, zwisten Koniglichen Beborden und Königlichen Raffon einerseits, und Brivatversonen, Brivatgesellichaften und nicht Koniglichen Behörden anderereits der Bortosphing unterliegen, sofern die Sendung nicht im ausschließellichen Interesse abstantigen.

abgelassen worden ist, sondern das Juteresse einer Arivatperson u. j. w. dabei concurrirt. Den Konigligen Behörden werden in diese Beitebung die Communal Behörden und Euts Obrigteiten sowie die Behörden der vormaliste der die Gemeinschaften der die Konigerie der vormalist erägenmistellvaren Standesbern in allen den Fallen gleichgeachtet, in welchen dieselchen in Staatsbienst. Angelegenheiten, wie z. K. in Polizei. Mittatis und EtaatsSchutzsachen, als Drugne der Staatsgevalt jungtren und in diese Ciependies Sendangen als elgen oder emplangen. Au den Sendangen, die in aus schießelichen Interessen Interessen der Sendangen, welche Kehn fo Radbriedmung des knattichen oder ertassen gehören gedoren alle Sendangen, welche Nehn fo Radbriedmung des knattichen Ober Russischen griftigt erzeich der die im Berzeichnig zu Welchmitt III. unter 11, 17, 21, 25, 27, 28, 30 und 37 benannten öffentlichen Corporationen und Innitate, zwischen diesen einerseits und den Koniglichen Bertofreibeit ergiedt der Rothopitt III.

6. 2. Bu ben Gendungen in Staatebienft-Angelegenhoiten, bei benen ein Bripat-Intereffe concurrirt (§ . 1), und welche beshalb bie Bortofreiheit nicht genießen, geboren insbefondere: 1) Gejuche um Anftellung und Gejuche ber Beaunten in perionlichen Angelegenbeiten & B. um Urland, Julage, Beforberung u. f. m. jowie die auf bergleichen Bejuche ertaffenen Bejechte; 2) Berfügungen und Cenbungen , welche burch das Berfculben eines Beamten berbeigeführt werben, wohin insbefondere Strafverfügungen und alle Moniforien ju rechnen find, welche burch eine, nach bem Ermeffen ber vorgefetten Behorde, ungerechtfertigte Richtbeachtung icon ergangener Erinierungen nothwendig werben 3) Bureau-Utenfilien, Bucher, Belifdriften, Schreibmaterialien, Dructmaterialien ju Formularen und Labellen u. f. w., weldie Behorben fur ben Roniglichen Dienft von Brivatperfonen begieben, bei ihrer Berfenbung an bie Beborben. Dieje haben übrigens bei Abidliegung von Lieferungevertragen auch barauf Bebacht ju nehmen, bas Bojt-Intereffe baburch ju fichern, bag ben Lieferanten Die Eragung Des Porto für alle bas Lieferungageichaft betreffenbe Correfpondeng und fonftige Genbungen ausbrudlich jur Pflicht gemacht wird. Genbungen zwifden ber Ronigliden Staatsbruderei in Berlin und ben Ros niglichen Beborben find portofrei. Der Biberruf biefer Portofreiheit bleibt jeboch vorbehalten; 4) Sablungs-Aufforderungen und Requifitionen ber Behörden um executivifche Emgiehung rudftandiger Abgaben, Gebuhren, Roften, Gefalle u. f. m ; 5) Zeitichriften, welche von Beitunge-Redactionen an Ronigliche Bebotben und Beaunte gratis nberfanbt werben, obne baf eine gesehliche Berpflichtung bagu bor-hanben ift. Dienstlich jur Werfenbung gelangenbe, an Bebotben ober Beaute u. f. w. aberfitte Gratis. Exemplare folder Rreisblatter, in welche nicht ausschlieglich umtliche, ben Rreis-Gingefeffenen befannt gu machende Erlaffe ober Berordnungen ber Beborben, jondern baneben auch Privat Annoncen ober Auffabe resp. Radrichten gufgenommen werben; bod find Rreisblatter, welche bie Lundrathe im bienftlichen 3mtereffe fich untereinander gufenden, ober an die Roniglichen Regierungen, resp. Dbet-Prafibien einreichen ausnahmeweife portofrei ju beforbern, auch wenn fie Privat-Annoncen enthalten. Dabin geborr auch! 6) bie Correspondeng megen Ertheilung von Jagofcheinen, Die Ueberweifung ausgefertigter Jagofcheine und die baburch veranlaften Gelbfendunger, fie mogen zwiften ben Landrathe Memtern und ben eingelnen Jagb Inhabern, ober zwischen erfferen und Orts. resp. Kolizei Beborben vortommen. Portoffeiheit fur biefe Senbungen trut nur bann ein, wenn es fich babet um Ertheilung von Jagbicheinen an Ronig: liche Forft: und Jagd-Beamte Bebufe ber Ausubung ber Jago in ihren Forfibegirten banbelt, und babel fein Intereffe ber einzelnen, Die Jagb ausübenden Personen, sondern lediglich das Dienstliche Intereste obwaltet.

S. Rottopflichtig sind ferner alle Sendungen von und an Königliche Behörden und Staats-Inktinte, welche sich mit einem taufmäumischen oder fossig gewerblichen Geschäftsbetriebe beinsen. Die weit biefelben auf einen solden Geschöftsbetriebe beigen, welche baburch bervorgerusen werden, daß Königliche Behörden Zeitschreiten Bucker Anten u. I w. zu sanschieden Jeweden berausgeben, welche entweder nicht ausschließlich mittigen Indete find, oder gegen Bezigblung abgelassen vorben: 2 alle Sendungen der Königlichen Etrafamikalten, in Bezug auf derem truttmannischen Geschäftsbetriebe, ohne Unterschiede, ob die Versendung zwischen den Erras und Arbeitsbaus Anfalten und Arbeitsbaus Anstalten und Arbeitsbaus Anstalten und Arbeitsbaus Anstalten und Arbeitsbaus Anstalten und Beitschreiben der Bergwerts. Hindestung der Bergwerts. Hindestung und kabeitsbetriebe der Und Arbeitsbetriebe der und Packer Sendungen an und von Krivalpersonen wegen Inschaffung von Fabritaten und kabeitsbetriebe der Pergwerts. Hitten und Salmen Verschungen, jowie und die beställigen Sendungen in Vision Versperleit und Verschungen in Verschungen, sowie und die beställigen Sendungen in Verschungen vor Verschungen in Verschungen vor der der Verschungen vor Verschungen vor Verschungen vor Verschungen vor der und die beställigen erndungen zu Verschungen vor Verschung

fponbeng biefer Beborben nach und von bem Austande.

§ 4. Gelbsendungen aus Koniglichen Lassen an Beamte und Krivatpersonen ober von biesen an Tonigliche Kassen, welche badurch veranlast werden, daß die Empfangnahme, resp. Zahlung nicht bei berseinigen Kaussen auf est des die Jahlungsannweisung lautet serfte Receptur), sind poette pichtig, sosen nicht ber Empfanger ober Zahlende von der Verbindlichelt, die Zahlung bei der ertten Keeptur in Empfang zu nehmen oder zu leiten, rechtsgultig entdunden ist. Indessondere beiten Besolvungsgelder, Dieten und Gebürgen an Reamte oder Commissarien nich portofrei abgesandt werden, wielmedt hat für dereschen Erndungen ober Empfanger das Borto zu zahlen, es sei denn, daß die Letendung durch dienstliche Anostonungen nordwendig geworden ist, welche den Empfänger verhindern, die Betrage dei der betresenden Kasse zu erbeben.

\$. 5. Auf welche Raffe eine Jahlungs Anweifung ju lauten bat, und welche in Folge beffen ale erfte Receptur anzuschen ift, wird nach ben barüber bestebenden Borfdriften und allgemeinen Berwaltunge Grundfaben beurtheilt. Coweit nicht besondere Ausnahmen in ben folgenden Borfcriften ein

Anderes beftimmen, tonnen nur Ronigliche Raffen ale erfte Receptur angefeben werben.

S. 6. Bird eine portopflichtige Mittheilung einer portofreien bingugefugt, ober ein portopflichtiger Gegenstand mit einem portofreien gusammengepadt, so ist bie gange Cendung portopslichtig und barf mit

bem Bortofreiheite. Bermerte nicht verfeben werben.

5 7. In folden bei Ctaatsbehorben ichmebenben Angelegenheiten, in beneu bie Berpflichtung einer Brivat . Bartei jur Portogablung noch ungewiß ift; nub alle Conbungen als portopflichtig ju behanbeln. Die bei ber Cache betheiligte Partei muß ihre Senbungen frantiren, und fur anbere Sendungen muß bas Borto von berjenigen Behorbe a couto ber betheiligten Bartei vorschufweise gegablt werden, bei welcher bie Sache ichwebt. Dies muß insbesonbere geschehen: 1) in allen Contraventions: nub Defraubations: Sechen, namentlich in allen Steuer:, Boll:, Stempel:, Boft: und Porto : Contravention8 : Cachen; 2) in allen fiscalifden Civil : Prozeffen, fowohl fur bie Corresponden; mit ben Berichten ale mit ben Mandatarien bes Fiscus, und zwar foll bie Berichtigung bes Porto fur Die Correspondeng mit ben Mandatarien bes Fiscus biefen überlaffen werben, jo bag bie Edreiben ber Beborben an die Manbatarien unfrantirt, von biefen an bie Behorden aber frantirt eingeliefert werben 3ft in bergleichen Fallen bas vorgeichoffene Porto uneinziebbar, fei es, weil bie betheiligte Parthei nach bem Musgange ber Cache jur Erftattung ber Borto . Anslagen überhaupt nicht verpflichtet ift, ober weil die ju erftattenben Borto : Auslagen im Bege ber Execution nicht haben beigetrieben werben tonnen, fo ift bas ausgelegte Porto befinitiv auf ben ju bergleichen Musgaben bestimmten Geschäfts-Bedurfnig Fonds resp. auf ben fiscalifden Brogestoften-Fonde ju übernehmen. In ben gallen, wo in Contraventionsfachen bas Unvermogen ober bie Richtverpflichtung bes Angeichulbigten bereits festiebt, ober bie Denunciaten ben ergangenen Ertenntniffen ober Rejolutionen vollstandig genugt haben, alfo tein Anfpruch an fie mehr vorhanden ift, fondern nur noch über die ordnungemäßige Perrechnung und formelle Beendigung ber Cache ein Schrifts wechsel ftattfindet, geht bie amtliche Correspondeng portofrei.

benen bies füglich gefcheben tann.

5. 9 Auch für portofreie Sendungen muß entrichtet werden: 1) das Bestelligeld; die Beisellung mag am Orte der Bost-Anstalt durch die gewohnlichen Brieftrager, oder außerhalb bieles Orts durch bie Landbrieftrager auszusubren sein; 2) das Packenmer ver Lagergeld; 3) die Institutionsgebuhr

für Schreiben mit Infinuations - Documenten; 4) Die Gingablungegebuhr für baare Gingablungen; 5) Die Procura-Gebuhr für Borichuß-Sendungen und die Recommandations-Gebuhr. Bei Sendungen in reinen Staatebienft : Angelegenheiten bleiben Diefe Gebuhren (Dir. 5) außer Anfab. In Betreff ber Senbungen nach bem Auslande find ju untericheiben: 1. Genbungen nach folden fremben Staaten, wolche jum beutichen Boftvereine geboren. 1) Comefponbeng . Cenbungen (Briefichaften). Dergleichen Cenbungen, welche in reinen Staatebicuft-Angelegenheiten von Ctaate: und andere offentliche Behorben Des einen Poftgebiets mit folden Beborben eines anderen gewechfelt werben, find bis jum Gewichte von 1 Bfund einichlieflich im gangen Boftvereine portofrei, wenn fie in ber Beife, wie es in bem Boftbegirt ber Aufgabe fur bie Berechtigung jur Portofreiheit vorgefchrieben ift, ale Officialfache bezeichnet und mit bem Dienftfiegel verichloffen find, auch auf ber Abreffe bie abfenbenbe Beborbe angegeben ift. Den Beborben find jene alleinstebenten Beamten gleich ju achten, welche eine Beborbe reprafentiren. 2), Rabrpoft : Cenbungen (Badete und Gelber, Briefe mit beclarirtem Berthe, mit baaren Ginjahlungen und mit Poftvorichuffen). 3m gangen Gebiet bes Poftvereins werben gewohnliche Radete mit Schriften und Acten in reinen Staatsbienst-Angelegenheiten von Staatsund anderen öffentlichen Beborben bes einen Boftgebiets mit folden Beborben eines ans beren, vom Abgangs : bis jum Bestimmungsorte, portofrei beforbert; wenn fie in ber Beife, wie es in bem Boftbegirt ber Aufgabe fur Die Berechtigung jur Portofreiheit vorgefchrieben ift, als Ctaatsbienftfache bezeichnet und mit bem Dienstfiegel verichloffen find, auch auf ber Abreffe bie absendende Beborbe angegeben ift. Den Beborben find jene alleinftebenben Beanten gleich ju achten, welche eine Beborbe reprasentiren. Alle Zahrpost: Gegentfande anderer Art find im Bostvereins : Bertehr vom Ab-gang & bis gum Bestimmung sorte portopflichtig. II. Sendungen nach solchen fremben Staaten, welde nicht jum beutichen Boftverein gehoren. Dergleichen Correspondeng und Rabrpoft - Sendungen werben, fofern benfelben nach ben porangegangenen ober folgenben Boftimmungen im Inlande Die Bortofreiheit jufteht, von bem Brengischen Borto frei gelaffen; eine Befreiung von ber Entrichtung bes ausländischen Porto tritt bagegen nicht ein, es fei benn, bag besondere Bertrage fur gewiffe Genbungen bie Bortofreiheit auch auf ben ausländischen Streden gufichern.

3 meiter Mbichnitt.

Ausnahme: Beftimmungen in Bezug auf einzelne Staatsdienft : Angelegenheiten.

3.6. S. 10. p Die Regierungs Amteblatter, Die Gefet : Sammling nebft baju geborigen Cach : Registern werben bei ihrer Beriendung an Die Abonnenten portofrei beforbert.

3n Angel genheiten ber Breugifden Bauf

§. 11. In Angelegenheiten ber Perufifden Bant, sowohl bes haupt-Bant-Lirectoriums als seiner Filial-Anstalten, tritt Portofreiheit in bem für die Portofreiheit in Staatsbienst: Angelegenheiten bestimmten Uniquage mit solgenden Bejdränkungen ein: 1) Die von ber Bant. ausgeheiden Barfendungen werden nur die zum Gewichte von 000 Pinnd mit zeber abgebenden Bost vortofrei besordert. Für das jedesmalige Mehrgewicht ist außer dem Gewichtes Porto auch die tarismäßige Assetungs-Gebühr zu erseben, wobei der Merth des God Pinnd überseisignen Mehrgewichts nach dem Berhaltnisse bieses wichtes zu dem Gewichte der Barthoterage der Assetung derwichte der gangen Sendung berechnet und von dem hiernoch ermittelten Werthdertage die Affeitungs-Gebühr in Ansich gebracht wird. Das Gewicht von Gendungen in Appiergeld soll obeit nicht in Ansichlag tommen; 3) die von den Arivatpersonen an die Bauft eingebenden oder von der letzteren an Krivatpersonen gerichteten Gelbsendungen innerhalb der zu 1. bestimmten Grenze werden nur dann poetsoften bestoften, wenn die betressenden Andiglichen Bantstellen ein besonderes Attest darüber geben, "daß die fragslichen Sen dungen wirtlich und lediglich in Interesse der Bauf ersosen und daß in Leiner Hinsicht das Interesse von Artvatpersonen dabei obwaltet."

Bau Sachen.
§. 12. In Baufachen sind auch portofrei: 1) die Correspondenz der Königlichen BausBeamten über die Muftrage ihrer vorgesehren Königlichen Bebörde unterzubringenden Entreprisen mit den Ouvriers oder Unternehmern, jodald diese Gorrespondenz sediglich auf die betressende Königliche Bau-Angelegenziet fich beforfratte, selfelb nach eingegangener Entreprise. Dasselben ju von derschos Gorrespondenz der Königlichen Behörden, wenn sie bloß das Interesse Dasselben Behörde betriffit. Die von den Duvriers oder Unternehmern ausgedende verkallige Correspondenz ist undedignis ausgutagiren, das Portospondenz gefreienigung, des Königlichen Behörde, daß der Beiden Peldeningung, des Königlichen Behörde, daß der Beiden geschaften der Verlieffen der Verli

und zwar ausschießlich uur das Königliche Interesse betresse, sort ju erstatten; 2) die in Areis, Rro. vinjals und Altien-Chausschus-Angelegenheiten durch das Ausschäde; Interesse des Staats verursagie Correspondenz zwischen den Königlichen Bebörden und von betreffenden Commissionen und Gesellichaften; 3) Erdersparnisse, welche die dei des feinellichen Bau-Aussschüftungen (Chausser, Eisendahr " Kritungse, Anala ze Bauten) beschäftigten Arbeiter ihren Ausschüftungen (Chausser, Eisendahr " Kritungse, bei ihrer Kersendung Seitens der betreffenden Behörde oder des von lehterer der Ortse-Bossenlich un machenden Benatten, an die Ortsbehörden. Dergesichen Sendungen mussen mitsen mit dem Diensschliegel der Kebörde oder bes absendenden Benatten verschlossen eine Sendungen mitcht beigepadt werden. Schriftliche oder andere Mittheslungen der Arbeiter dürsen bestienen Sendungen nicht beigepadt werden.

3. 13. In Bergwerfse, Sutten und Salinen Sachen foll auch die Correspondenz ber Königlichen Behörden mit Private Bergwerfse und litten Anfalten, wegen Ausübung bes Ober-Auffildlerechts bes States. namentlich wegen vor terminlich einzureichenden Betriebes liederschauer zu vorbreite beförbert werben.

Cautions - Angelegenbeiten,

§. 14. Amtscautionen (in Gelbe ober in Staatspapieren), fo wie die dafür au gablenden Zinsen geben bei der Berlendung zwischen Boniglicken Kassen portofret, find aber bei ihrer Berlendung zwischen Ber ersten Receptur und ben betheiligten Beamten portopsichtig. Daffelbe gilt von den auszuhändigenden ober gurckauliefernden Cautions Empfanasscheinen.

In Angelegenheiten ber Chanffeegelb . Ginnahme.

§. 15. Portofreibeit genießen: 1) die Dienst Correspondenz der Chausseegelde Einnehmer bei Königichen Sebeitellen mit den vorzesehren Konigsichen Behörden; 2) die an die vorzeigten Königsichen Bebörden gerichteten Gelbendungen berzeuigen Chaussegelde Einnehmer, welche die Sebestelle für Königliche Rechnung verwalten, wogegen Geldsendungen berzeinigen Einnehmer, welche die Hebriefur Beduung verwalten, wortopflichtig find. In Ermangelung eines öffentlichen Siegels sind die hiernach portofreien Sendungen mit dem schwarzen Angestempel der Lebestelle zu verschlieben.

§. 16. Alle von dem Evangelischen Ober Kirchen Rath, von ben tatholischen Bildbern ober von den Provingial Behörden fur Rirchen, Schulen und andere milbe Bwede, insbesondere auch für Freitische armer Studenten auszuschriebende hause und Atreden Collectene Gelder geben bei der Beriedung an die betreffenden Belörden oder Kassen unter öffentlichem Siegel portofrei. Dassiebe gilt von Collectengeldern, welche mit Genehmiqung der Behörden für arme Abgebrannte gesammet worden find doct tritt für diese die portofreie Beforderung erft daun ein, wenn von dem General Poste Amte bestimmt worden ist, zwischen Westendung gesichen must welchen Beronen bie Bersendung gesteben nur und unter welchen Formen die Bersendung gesteben must welchen Bormen die Bersendung ges

Denuncianten' Antheile in Eteuerfachen.

S. 17. Die Berfendung von Denuncianten : Antheilen und Gratifitationen, Die aus Anlag von Steuer- und Boll-Contraventionen Seitens ber Steuer Behotben an einzelne Empfanger gezahlt werden, foll protiforie erfolgen.

Domainen . Rentgefalle, Borft- und Contributionegelber.

§. 18. Benn Seitens der Domainen und Forst-Nerwaltung Domainenpäcter ober ander Kersom von Jahlungen sir Rechnung der Domainen und Forst-Kerwaltung anntich beauftrag find, so genießen bie destalligen Gelbsendung ein ihren zwischen John Domainen antich beauftrag sind, so genießen die destalligen Gelbsendung en jwischen John Domainen resp. Forst ilntexerbebern und den worgeschen Königlichen Aussen Aufen Portofreiheit. Dagegen bleiben portopplichtig: 1) der Pachtzins, welchen die domainenpachter sin die ihnen verpachteten Realitäten an die Regierungs hauptassen oder lonkige ihnen contractlich bezeichnete Königlichen Konigstichen Forstellen und solchen Forstellen und sendmen worden sind.

Sidungs. Saden.
§ 19. Sendungen von Gewichtsstüden zwischen ben Zolls und Steuer-Behörden einerseits und den Eidungs. Sommissionen von Gewichtsgesteintern andererseits, welche durch die gesehlich angeordnete dreisährige Prüsung der Zollgewichte herbeigeführt werden, geben 1) auf Eisendahn Coursen die zum Gewichte von 20 Phund mit jeder abgehenden Woit, 2) auf anderen Coursen die zum Gewichte von 100 Phund mit jeder abgehenden Woit, 2) auf anderen Coursen die zum Gewichte von 100 Phund mit jeder abgehenden Post Waage und Gewichte, welche aus Geschungs Armtee gum Gewichte ausgehende und von diesen kenntett werden, find in allen Kallen vortopssichtig.

Genbarmerie-Sachen.

• 20. Portofrei find: 1) die Dienstberichte, welche die Gendarmen an die (andräthlichen Behörden und die außerordenklichen Ereignissen dem Erften Bachtweister und dem Chef der Land Gendarmerie auf die endarmerie gehörden und zweischen und zweischen dem Chef der Land Gendarmerie und dem Gendarmerie Behörden und zweischen der Deconomie-Commission der Band-Gendarmerie und einzeln stationiten Gendarmen oder Stationen zur Bersendung tommen, nut der Beschändung dom Freigewichts auf 20 Pinnd für jede achgehende Bot von einem und demselben Absendarm an eine und dieselde Gendarmerie-Behörde oder Station, nach Waszabe der in dieser Bezichung inder die Vortofreiseit der Missander getroffenen Bestimmungen.

§. 21. In Impfungsfachen geht portofrei: die Correspondenz der Behörden und Medizinal-Beamten unter. öffenklichem Siegel, desgleichen die Bersendung von Lymphen Seitens der Königlichen Schus-Impfungs-Anstalt in Berlin und der Areis Physikate. Auch sollen die von den Ortsbedocken in der Eigenschaft als Impflations-Boritände gesammelten Impfloiten dei der Ginsenkung an die Landratis-

Memter ober Rreistaffen portofrei beforbert merben.

S. 22. Es foll jedem Invaliden, welcher fich bei der Post-Anftalt seines Wohnorts als zur Berforgung qualificitet ansgewiesen bat, gestattet fein, vierteljährlich einen Brief in seinen Anftellungslachen an irgend eine beliebige Behörde mit der Post portofrei zu verfenden und eben so oft eine Resolution in dergleichen Angelegenheiten portofrei zu empfangen. Invaliden unterfiühungsgelder, die ans Konig-lichen Bonds oder in Folge der vom Staate angeordneten Collecten gezahlt werden, find bei ihrer Bersendung zwischen Koniglichen Behörden und Agisen, oder von denselben, ebenjalls portofrei.

Allers, Andeinet-Seieiken und Gnabenglefente.

§ 23. Allerhöchte Kabinetsichreiben gegen portofrei, wenn fie mit bem Portofreiheits Bermerte verfeben find. Sind Allerböchte Kabinetsichreiben auf Immediat, Unterfühungs z. Geluche von Privatpersonen ohne einen solchen Bermert an die betreffenden Provinzial Behörden gerichtet, so ist das Borto bafür zu zahlen und von der betreffenden Privatperson wieder einzusiehen. Kann solches wegen Muchaben für geigeben, so ist das Porto den Behörden gegen Müchabe der deskalls zu bescheinigenden Abresse nicht zeichen. Königliche Gnadengeschenke und Unterstühungen sind portofrei zu elektreren.

Lanbes Cultur Gaden.

§. 24. In Angelegenheiten ber Ablofungen, Dienstaufhebungen, Gemeinheitstheilungen und Reque Itrungen ber gutsberrlichen und bauerlichen Berbaltniffe follen ausnahmsmeife portofrei beforbert merben; 1) die Correspondeng a. mit Rirchen Roniglichen Batronats, b. mit unvermögenden Brivat : Rirchen, Bfarren und Schulen, und c. mit armen Barteien. Ift jeboch bei bergleichen Sendungen eine andere, nicht arme Bartet betheiligt, fo findet biefe Bortofreiheit feine Unwendung, vielmehr muß alsbann Die Bablung bes vollen Bortos erfolgen. Dag eine Brivat-Rirche, Pfarre ober Schule als unvermogenb angufeben ift, muß ber Beneral- ober Special Commission nach ber Bestimmung bes & 4 unter Dr. 4. bes Befetes, betreffend ben Anfat und bie Erhebung ber Berichtstoften vom Toten Dai 1851, Gefet-Sammlung Geite 622, beicheinigt fein. In fo weit aber in bergleichen Angelegenheiten unvermögender Brivat-Richen u. f. w. Anfpruche, welche lebiglich bas zeitige Intereffe berjenigen, welchen Die Mugungen bes betreffenben Bermogens fur ihre Berion auftebt, augleich mit verhandelt werben, baben lettere. wenn fle fich, nicht etwa jum Armenrechte qualificiren, bas burch ihre Concurreng entstandene Borto gu tragen. Das Armenrecht einer Bartei muß nach ber Beftimmung bes S. 5 bes Gefehes vom 10ten Dai 1851 ben Generals ober Special : Commiffionen nachgewiesen fein; 2) ber Schriftwedisel ber Benerals und Special-Commiffionen mit ben Roniglichen Regierungen, Landrathe- und Steuer . Meintern, wegen Bertheilung ber Abgaben auf Die bei Regulirung ber gutsperrlichen und bauerlichen Berbaltniffe abgetretenen Grundflude, imgleichen Die Berfenbung ber Receffe in Geparationsfachen ber Rirchen, Schulen und milben Stifftingen an Die Staats-Beborben, benen Die Oberaufficht obliegt; 3) Die Correspondens, welche bie Beneral- und Special-Commiffionen wegen ber an Commiffarien, Cachverftundige ober Beugen in leiftenben Rablungen gu fubren baben und Die aus ben Ctaats Raffen, insbefondere aus ben Raffen ber General-Commissionen an Commissarien, Sachverstandige und Beugen gut gablenden Gebuhren und Auslagen, mogegen Die Correfpondeng megen ber von ben Barteien einzusendenden an Ronigliche Raffen, Commiffarien, Sachverstanbige ober Zeugen zu berichtigenden Gelber ber Bortogablung unterliegt, wobei es feinen Unterliffeb macht, ob eine folde Partei aus einem einzelnen Intereffenten ober aus gangen

wes.

Gemeinden besteht. Es soll jedoch in den Fallen, in welchen von der Auseinandersetzungs-Behörde nachgegeben ift, daß dergleichen Gelden in Absigliagsgabinngen an die Steuer-Empfangskasse allegesidet werden, biese als erste Recertur angesehen werden. Endlich soll 4) von portopslichtigen Acter-Sendungen, wenn sie in Backetporn unter der Bezeichnung: "Gutshertlich-dauerliche Regulicungssachen, Borto-Adder-ration laut Allerdöchster Order von Lösten April 1886" von den Generals oder Special Countissen und bestehen, nicht das Briefs, sondern nur das Guter-Porta. erwoer-werden. Auf Sendungen in Verefrom bis 16 20th sindet diese Bestimmung Leine Auwendung.

In Angelegenheiten ber beiben Baufer bee Lanbtage. Bahrend ber Dauer ber Situngen bes herrenhanfes und bes Daufes ber Abgeordneten find portofrei : 1) alle Briefe und Acten-Sendungen, welche an Die Brafibenten bes Berrenhaufes und bes Saufes ber Abgeordneten, ober an Die Saufer birect abrefurt find, ober welche pon ben Brandien abgefenbet werben, fofern biefe Sendungen mit bem Bermerte : "Ungelegenheiten bes Berrenhaufes", ober : "Ungelegenheiten bes Saufes ber Abgeordneten" bezeichnet, mit bem Stempel bes Saufes bedruct und mit ber Namensunterideift ober bem Ramensfrempel bes Brafibenten, ober mit ber eigenfindigen Ramensunterfchrift bes Bureau-Directors verfeben find; 2) Briefe bis jum Gewichte von 2 Loth, welche an bie Ditglieber bes herrenhaufes ober bes Saufes ber Abgeordneten, unter Bezeichnung biefer Gigenichaft nach Berlin' abreffirt find, ober von bemfelben in Berlin gur Poft gegeben werben; fofern bie Briefe von bem Mitgliede hanbichriftlich mit feinem Ramen bezeichnet fint. Ausgenommen von ber portofreien Beforberang find feboch bie couvertirten regelmäßigen Berfenbungen von Beitungen und Sagesbluttern. Augerbem find 3) nach bem Edluffe ber Gibung bie ju ben Berbandlungen ber Saufer geborigen Drudfachen, beren Heberfendung an bie Ditglieber noch erforberlich wirb, portofrei gu beforbern, fo weit die Berfendung burch Die betreffenben Bureaus unmittelbar unter beren Siegel und unter Bezeichnung bes Inhalts und beffen Beglaubigung burch Die eigenban bige namenennterfchrift bes Bureau : Directors Stattfindet.

Ronigl, Lotterie . Sachen.

§. 26. Die Gorrespondenz, Aacket mit Lotterie-Liften Lovin, Regiftern und Rechnungen, sowie bie Gelbjendungen von der General-Botterie-Picection an die von derfelben angestellten Einnehmer, voer von biesen an die gedachte Behörde find portofrei, vogegen die Correspondenz, Gelbe und Paacke-Sendungen der angestellten Lotterie-Ainnehmer und ihrer Untereinnehmer unter einander, desgleichen die Correspondenz, welche blos das Interesse einzelner Privatpersonen in Lotterie-Angelegenheiten zum Gegenstande bat, der Portozahsung untertiegen.

man, ber Bortojablung unterliegen

§ 27. In Angelegenheiten ber Königlichen Mange find : 1) bie von der Königlichen Mange an die Königlichen Regierungen und beren Kassen abgebenden Scheldenungs-kendungen, welche an die Königliche Mange eingehen, mit dem Botobyalte portofrei, daß der Polie berfendungen, welche an die Königliche Mange eingehen, mit dem Botobyalte portofreie, daß der Bostervalfung dieseingen dassen Anslagen un erstaardinachen Hoher des dehaben zu erstaardinachen Hoher des der Gerführen der Gerführen der Schelden und Eiselabmiracht ehebabren gestellt der der Verfügung vom 2. März 1853 (Polie Antis Batel Seite 139). Bon der Bortofreiheit ausgeschloffen sind die Refallendungen Munge an Krivathersonen für eingelieferte Metalle dhyukagen zugehen lassen. Die von der Kalellendungen, mit der Verführen der Kalellendungen der Minge zum Aushragen der Gester (Rimekgelder) find ivordpflichtig. Die in den Allingebeuteln vorgefundenen unglittigen Müngforten sind, wenn sie von den Gestillichen und Airrechendründen — in Versoden von Z bis 3 Jahren — an die Kalalssiche Münge eingefandt werden, ebeus wie der von der Königlichen Münge dasset zu verzutende Wekallwerth, ; portofret zu Gestodern.

§. 28. Die Gorrespondenz, welche zwiichen den Behörden dadurch betworgerufen wird, das Manderbicher, wenn fie abgelaufen find und erneuert werden sollen, nicht an dem Orte, wo sich der Anhaber aufdalt, sondern nur an dem Heimathsorte erneuert werden lonnen, soll mit den Banderdückern, und der dofüt zu entrichtenden Stempelgebahr portofici bestodert und wenn der Bering der Stempelgebahr wurch Abstororichus eingegogen wird. Procuragebahr nicht erchosen vorbein. Ortsbeschoren, welche und Auftrage der Landraths Kenter Reifepasse und Pafatarten an die Critachenten aushändigen und die Gebahren dafür einzieden, find als erste Receptur anzusehn und dürfen desse Gebahren portofirei an die Areistasse absühren dasse einzehen, kente der

In Mugelegenheiten ber Rentenbant-Direttionen.

S. 29. Die den Rentenbant Directionen übertragenen Gefchafte genießen Bortofreibeit,

Salg . Debite . Sachen.

§. 30. Das Comtoir ber Königlichen Sals Schifffahrt in Berlin und die Sals Sellereien haben teinen Anfpruch auf Portofreiheit. Es sollen jedoch: 1) die dienlilichen Erlasse ber Königlichen Behörden an das Comtoir der Königlichen Sals-Schifffahrt in Berlin ober an bessen der Schiglichen Schiedlich in Berlin ober an bessen Schiedlichen Expedition in Schönebed, 2) die rein dienstliche Correspondenz zwischen den Salzsellern und den Königlichen Behörden portofrei besorder werden.

Rreug= ober Streifband ju bewirten.

- §. 32. Bei Ausreichung neuer Bind : Coupons ju Staatsichulbicheinen und anderen Staatsichulb. Berichreibungen, ju Rur- und Reumartijden Schuldverfchreibungen, ju ben Rentenbriefen und ben Schuld. verschreibungen ber Baberborner und ber Cichefelbichen Tilgunge-Raffen, ju ben Stamm- und Brioritats. Actien und ben Brioritate-Dbligationen Der Rieberichlenich-Martifchen Gifenbahn, und ju ben Stammund Bripritate-Actien bet Dunfter-Dammer Cifenbahn, follen, unter Borbebalt bes Biberrufe, Die betreffenden Staatsichulbicheine, Schuldverschreibungen, Pramienscheine, Rentenbriefe und Actien, und Die Dagu geborigen Coupons, wenn fie gwifchen Roniglicen Raffen und gwifden biefen unb Brivatperfonen gu bem gebachten 2wede und innerhalb ber gur Ausreichung ber neu'n Coupons beftimmten Grift gur Berfendung gelangen, unter ber Bezeichnung: "Staatsichulbicheine u. f. w. gur Beis fügung neuer Coupons, resp. mit neuen Coupons" portofrei beforbert werben. Ebenfo foll die Beforberung a) ber von ben Roniglichen Raffen über ben Eingang ber betreffenden Staats : Schnibicheine u. f. m. an Die Ginlieferer ju überfendenben Quittungen; b) Der Aufforderungen Der Roniglichen Beborben gur Biebereinreichung biefer Quittungen und gur Ginfendung ber Quittungen über ben Rudempfang ber Staats-Schulbicheine u. f. m. und bie Behandigung ber Coupons; c) ber Genbungen , mit welchen bie ad b. genannten Quittungen eingereicht werben, unter bem Rubrum: "Angelegenheiten, betreffend bie Ausreichung neuer Bind. Coupons ju Staats. Schuldicheinen u. f. w.", portofrei erfolgen.
- Stempel-Angelegenbeiten. S. 33. In Stempel : Ungelegenheiten find inebefondere portofrei : 1) bie Stempel : Materialien, welche bas Saupt-Stempel-Magagin in Berlin von Berlin nach ben Provingen verfendet, bis jum Gewichte von 700 Binnb mit jeder abgebenben Boft, boch barf jedes einzelne Badet bas Gewicht von 100 Bfund nicht überfteigen. Berben burch bergleichen Gendungen untermegs bejondere Beipferbe Roften veranlagt, fo tonnen bergleichen Senbungen gur Erfparung Diefer Roften jeboch nur um bochftens groei Bofttage gnrudgehalten werben; 2) Die Gendungen von Stempelpapier Geitens einer Stempel-Diftribution an Rotare, welche baburch nothwendig werben, bag fich an bem Bohnorte bes Rotars eine Stempel-Distribution nicht befindet, und er Die ju feinen Acten nothigen Stempel von einer auswärtigen Diftributton beziehen muß, besgleichen bie biesfällige Corresponden; und Gelbsendungen awischen ber Stempel-Ditribution und bem Rotar: 3) Die Correspondens, welche in Stempel-Revisions-Angelegenheiten amifchen ben Roniglichen Brovingial-Steuer-Berwaltungen und Stempel-Biscalen einerseits und ben Rotaren, fowie ben fonft ju revidirenden Stellen andererfeits geführt wird. In Erbichafts-Stempel-Ungelegenheiten ftebt ben Steuer= und Stempelpflichtigen bie Bortofreiheit grundfaglich nicht gu. In ber Rheinproving werben Die Erbichafts-Stempel-Ungelegenheiten nicht von ben Berichtsbehorben fondern von bem Stempel-Fiscalat regulirt. In biefen Angelegenheiten find portopflichtig: 1) die Mufforberung bes Stempel-Fiscalats an die Erben, jur Anmelbung ber Erbichaftsfalle und jur Declaration ber Erbichaften; 2) Die Ginfenbung ber Inventarien und Belage von ben nach SS. 16 und 17 bes Stempel. Gefebes vom 7ten Mary 1822 ftempelpflichtigen Erbichafts Bermachtniffen ober Schentungen an bas Stempel-Riscalat; 3) bie barauf beguglichen Hudfragen, wenn fie burch bie Schuld ober Berfaumnig ber Erben veranlagt worben finb; 4) Die Berfendung ber Reitstellungs-Attefte bes Stempel-Riscalats und ber Stempelbogen an baffelbe, fowie bie Beicheinigungen beffelben über bie geschehene Beibringung ber Stempel. Dagegen find portofrei : alle Sendungen Des Stempel-Fiscalats und ber Erben, binficitlich berjenigen Erbichafts. Stempel-Regulirungs-Angelegenheiten, Die entweder gar nicht ftempelpflichtig find, ober bei benen bie

Stempelpflichtigktig trund zweifelhaft ift, sowie alle biejenigen Aechanblungen, bie lediglich das fiskalische Interesse von der Anweidung auf den Schuld der Erben herbeigesührt worden sind. giese Bestimmuns Bürgermeisterien in Erbigdiste Stempel. Regulirungs Angelegenbeiten geführt voird. Die öhrtissende Theurerbeiden und das Sempelssiscalat inn angewiesen, diejenigen Kalle, welche portofreis behandelt worden sind und biernächt als stempelssiscalat sind angewiesen, diejenigen Kalle, welche portofreis behandelt worden sind und biernächt als stempelssiscalat sind angewiesen, diejenigen befunden werden, den Bost Mitalten zur Nachtazirung und Erbebung des Borto anzuzeigen. Deshalb sind die in biesen Augelempheiten statische der Verlageddern gilt diejenige Behörde als erste Neceptur, welche die Stempelssische festgelecht, hat und bei Stempel. Nachforderrungen die er Stempelsseihein Auferbeilen. Auchforderungen die er Stempelsseihein unterworfene Ettle.

Steuer . Saden. S. 34. Es follen ausnahmsmeife: 1) bei ber Rlaffenfteuer, 2) bei ber Grundfteuer, 3) bei ber Gemerbesteuer, 4) bei ben Schofgelbern (Sufen . Giebelicof . und Biergelbern), 5) bei ben Servisgelbern. 6) bei ben Renten in Rentenbant. Angelegenbeiten und 7) bei ben Domginen : Amortifationes Renten, Die mit der Gingiehung Diefer Steuern und Renten gur Roniglichen Raffe beauftragten Communal-Beborben und Communal : Empfanger als erfte Receptur angefeben merben. Grundfteuergelber, melde in ber Ober : und Rieber . Laufit von ben Ortserbebern an Die ftanbifden Raffen eingefendet merben, find portofrei. Berben in Gemerbesteuer-Recurs Ungelegenheiten Die Begutachtungen ber Reclamationen von ben Abgeordneten ber betreffenben Gemerbesteuer Raffe fdriftlich in ber form von Runbidreiben geforbert, fo foll bie Circulation ber besfallfigen Schriften portofrei erfolgen, wenn von bem betreffenben Larbrathe ober von ber betreffenden Regierung jeder folden Sendung von Schriften ein offener befiegelter Begleitichein in Form eines Rundichreibens beigefügt und barin bemertt wird, bag ber Gegenftand ber Senbung eine Bewerbesteuer = Reclamation betrifft, über welche bas Bulachten ber jebesmal augleich namhaft gu machenben Abgeordneten ber betreffenben Steuer-Befellichaft eingeforbert werbe, und wenn die betreffenden Abgeordneten) die ihnen jugegangenen Schriften und ihr Gutachten mit ihrem Bripatflegel verfchliegen und als Legitimation fur Die portofreje Beiterfendung ben obengebachten offenen Begleitichein unter Rrengband beifugen.

In Angelegenbeiten ber Unterfuchunge . und Strafgeigngenen.

6. 35. Die Ueber : Berbienitgelber, welche jum Bortheil gerichtlicher Straf . und Untersuchungs. Befangener Seitens ber Berichte an Die Orts Drigteiten, ober jum Bortheil ber aus ben Strafauftalten entlaffenen Straflinge Seitens ber Strafanftalts Directionen entweber, wie es ber Regel nacht gefchieht, an die Orts Drigkeiten ber tunftigen Bohnorte ber Straffinge, ober an einen, an folden Orten bestehenden Berein jur Furforge fur entlaffene Straftinge, ober an Die betreffenden Rreisbeborben betfantt werben, find bei Diefer ihrer Berfendung portofrei. Berben in Roniglichen Strafanftalten betinirte Befangene nach Mangabe bes Gefches vom 11ten April 1854 gunerhalb ber Anftalt beichaftigt, fo follen Die burch folde Beichaftigung veranlagten bienftlichen Correspondeng. und Acten-Sendungen gwijchen ben Strafanstalte-Directionen und ben Beamten, benen Die Beauffichtigung ber Gefangenen übertragen ift, in foweit bie Acten bas Gewicht von 20 Pfund nicht übersteigen und Die Gelbfenbungen ber Strafanftalts. Directionen an folche Beamte portofrei beforbert merben. Benn Geiftliche ber Roniglichen Strafanitalten auf Beranlaffung ber vorgefesten Beborben fich mit ber Unterbringung und bem weiteren Fortfommen ber entlaffenen Straffinge beichaftigen, fo find außer ben bienftlichen Communicationen mit ben Roniglichen Beborben auch portofrei : 1) bie ebenfalls stattfindenbe Corresponden, gwifchen ben gedachten Geiftlichen und Brivatperfonen, 2) die von genannten Geiftlichen an Brivatperfonen abgufenbenden Badete mit Rleibungsftuden ober Erbauungebuchern fur bie entlaffenen Straflinge bis jum Gewichte von 5 Bfund. Sammtliche Briefe und Abreffen ad 1 und 2, fowie Die unter und bis ju 1 Bib. fchwere Bactete find offen ober unter Rreuge ober Streifband und unter bem Bermerte: "Strafanftalts Angelegenbeit" ju verfenben.

In Angelegnheiten, betreffend ben Aranspert und bie Berpflegung von Bagadonben und Gelangenen. § 36 Geldjendungen, welche von Königlichen Strafanftalts-Directionen für den Aransport von Bagadonden und jonftigen Gelangenen an Eisenbahn-Verwaltungen zu zahlen find, jowie die zwischen dem Cijenbahn-Verwaltungen resp. deren Beamten und den Strafanftalts-Directionen wegen des Aransports den Bagadonden und Gefangenen zu führende Gorrespondens find portofriet. Die Gertespondenz muß offen oder unter Areuz- oder Streifband aufgegeben werden. Im Uebrigen haben Bagadondens, ic. Aransports oder Berpflegungsgelder nur dann auf Portofreiheit Anspruch, wenn sie aus Königlichen Fonds oder als Auslagen an andere Behörden aus Landarmen-Fonds zu zahlen sind. In der Regel sollen dergleichen Gelber gleich burch die gurudgebenden Transporteurs erstattet und die Berfendung mit der Poft hierdurch vermieben werden.

Angelegenheiten ber Roniglichen allgemeinen Bittwenberbflegungs. Anftalt.

§ 37. In Angelegenheiten der Kontglichen allgemeinen Wittmen-Aerpflequngs-Anftalt werden portofrei defördert: 1) die Correspondenz der General-Direction der allgemeinen Wittmen-Werpflequngs-Anstalt
mit den Königsichen Behörden, sowie mit ihren Commissarien, in sofern dielebe das allgemeine Interesse
der Anstalt detrifft; 2) die Wittmen-Kassen vollein von den Wehörden der aus mittelbage ober
an die Jaupte, beziehungsweite Infituten-Kassen der allgemeine Wittmen-Kalle ummittelbage ober
an die Jaupte, beziehungsweite Infituten-Kassen erner Konigliche
Assen von der allgemeinen Wittwen-Kassen der Verlendet werden; 3) diesmigen Gelder,
welche von der allgemeinen Wittwen-Kassen Gelden die Jaupte, beziehungsweise Instituten-Kassen bei weben, welche von der allgemeinen Wittwen-Kassen von der Anstalt geweine Gelder und die Jaupte, beziehungsweise Instituten-Kassen der Weisen
welche von der allgemeinen Wittwen-Kassen von der Anstalt geweinen Kassen von der Anstalt geweinen Verleiten der Verleiten Verleiten der Verleit

5. 38. In Angelegenheiten bes Zollvereins sind portofrei: 1) Briefe und Packete mit Acten bei ihrer Bestenbung zwischen den Behörden und Beamten ber Bereinstaaten im ganzen Umsange bes Zollvereins; 2) Kackete mit Rechnungen, Schriften und Orucfjachen, welche von dem Central-Büreau bes Zollvereins in Beilin an die Regieungen der Zollwereins Staaten versandt werden, mit Vorbealt des Abberrufs und mit der Wasgade, das bei der vorlofrei zu besieden das Gewicht von

20 Bfund nicht überfteigen burfen.

Dritter Mbidnitt

Borfcriften über ben Umfang ber Bortofreiheit bestimmter staatlicher ober anderer öffentlichen Corporationen und Inftitute.

Bierter Abfanitt. Meugere Befdaffenbeit ber portofreien Genbungen.

(s. 40. Soll eine nach den vorhergegangenen Bestimmungen portofreie Seidung von den Postbearten als folde ancrtannt werben, so muß sie, soweil hercikle Borichtisten nicht ausdrücklich ein Anderes
bestimmen: 1) mit einem öffentlichen Siegel verschlossen und 2 auf der Mretzeite mit dem Portofreibeitsvermerte versehen sein Bei Sendungen, welche von einzeln stehenden Königlichen Beamten ausgeben, welche leine Königliche Behörder tretzeientiern, welche von einzeln stehenden Beamten ober auskrivatpersonen, oder an nicht Königliche Behörden oder Weamte gerichtet sind, sowie des allen Sendungen,
welche von nicht Königlichen Beamten oder Behörden (§. 1 Wolab 2) und insbesondere von den im dritten
Abschnitte bezeichneten öffentlichen Instituten ausgeben, muß 3) der Portofreiheits-Bermert vorschriftsmäßig beglaudigt sein (§. 43).

Beischis

G: 41. Ausnahmstweise soll den Gendarmen gestattet sein, ihre Dienstberichte (§. 20) in Ermangelung eines Dienstfliegels mit ihrem Privatsiegel zu verschließen. Daffelbe soll den Salzsellern, den städtsischen und Kommunal-Förstern underforftern und Waldbudreten in Betreff der nach §. 30 und resp. nach der Bestimmung unter Rr. 11 des Bereichnissels vortofreien Beink-Gorcesponden; in Schaldbeink-Aussichtigketsachen gestattet sein. Walten biem Fällen Bedenken über die dienstliche Eigenschaft des Absenders ob, in mit diese un Bertangen der Posit-Anftak, dei welcher die Cinsteferung erfolgt, naber nachgewiesen werden.

S. 42. Die Bezeichnung "Königliche Dienstsache" reicht für alle biejenigen Sendungen aus, welche in Staatsdienste Angelegenheiten nach ben allgemeinen Grundsaben im ersten Abschnitte portofete best-

Indicated by Google

bert werben. Bei Senbungen, für welche Portofreiheit auf Grund ber Bestimmungen bes zweiten und britten Abschnitts in Anspruch genommen wird, muß der Portofreiheits-Vermert in genereller Fossung bie Angelegenheit bezeichnen, für welche die Portofreiheit in Anspruch genommen wird, z. B., "Dienst. Cautionsgelber", "Allgemeine Krichenlache", "Cathebral Seinergelber" u. s. w., bamit der Positiseamte durch eine Bergleichung des Inhalts des Portofreiheits-Vermerts mit den über die Portofreiheit ergangenen Bestimmungen deutsheilen kann, ob der Sendung die Portofreiheit zusteht.

§ 43. Die Beglaubiqung bes Kortofreiheits-Vermerks erfolgt badurch, dah der absendende Bennte oder der Borteber ber im §. 40 bezeichneten mittelbaren Behörden und öffentlichen Institute dem Bortofreiheits-Vermerte seine Ramens-Unterschrift und seinem Stand doer antlichen Gharatter eigenhändig hinzusigl. Die Vorlieher der erwähnten Behörden und öffentlichen Institute tonnen zwar einen ihnen bejagebennen Birrau-Verment ihr allenal beauftragen, sur sie den Bortofreibeits-Vermert durch ibre Jamens-Unterschrift zu beglaubigen, sie müssen jedoch, wenn die Beglaubigung durch die Ramens-Unterschrift des Beauftragten von den Kostbeomien berückschrigtig werden soll, den Beauftragten der Orts-Polk-Anstalt namhaft machen. Ebenso muß diese von Stellvertretungen, durch welche eine Beränderung in der Person des zur Bezsaubigung derechtigten Beannten u. i. w. eintritt, in Kenntnis geleiß werden. Unterbande durch mit der Bestandigung des Kortofreibeits-Vermerks nicht beauftragt werden. Wegen Angabe der obeindenden Bedörde auf der Abresse des portofreibeits-Vermerks nicht beauftragt werden. Wegen Angabe der obeindenden Bedörde auf der Abresse bei portofreien Correspondenzen und Sendungen im Bostovereins-Vertehr siehe 6. 9.

\$. 44. Entspricht bie äußere Beschaffenheit ber Sendung den Vorlchriften der §. 40 bis 43 in der einen oder anderen Beziedung nicht, so muß die Sendung von den Post-Anstalten als portopflichtig behandelt und austagiet werden, auch wenn dieselbe an eine Königliche Behörde gerichtet sein schle Dadei üf der Grund der Austazieung auf der Abersse und wermerten, z. B. Öfentliches Siegel seiht, Beglaubigung schlt. Wird in dergleichen Källen die Portofreiheit der Sendung a) durch Vorzeigung des Indalts, oder die Sendungen an Königliche Behörden durch Aamhastmachung des Absenders und bas vom Aberstellen erhobene Wortd dem der Vorzeigung auf dem Couverte dargethan, so wie das vom Aberstellen erhobene Bortd dem erkatete, der absendenden Behörde aber von der Richtbeadtung der betreffenden Boridrift zur Abstellung ähnlicher Bersehen werde ver betreffenden Pork-Anstalt Rachting der Gerstattung des Verkatung des Borto erfolgt nur gegen Rudsade des Couverts oder einer mit

allen Boftzeichen verfebenen beglaubigten Abichrift beffelben.

Fünfter Abfonitt.

Controllirung ber portofreien Rubriten.

§ 45. Es gehört zu ben dienstlichen Soliegenheiten aller Gehörden und Beamten, jede Bertürzung der Porto-Einachme durch mißbrauchliche Unwendung des Portofreiheiteigeite Vermerts von der Staats-Kasse abzuvenden und insbesondere fireng darüber zu wachen, daß 1) nur soche Sendungen unter dem Beremerte der Bortofreiheit obgelassen werden, denen die Portofreiheit zugestanden ist, daß sernger 2) dei portofreihei eendungen die Bortofreiheite der §§. Al dis 43 über die äußere Beschaffendeit einer portofreien Sendung genau beachtet werden, und daß endlich 3) dei eingehenden, mit dem Portofreiheits. Verwerte verschenen Sendungen sorgsältig gewälft wird, od der Sendung des Cowerts der einer, mit dem Wortofreiheits verwerte verschenen Sendungen sorgsältig gewälft wird, od der Sendung des Cowerts der einer, mit allen Postzeichen verschen des Jahalts, sowie Eendungen von Behörden werschen der sind ist, der Verschafftlich unter Bessigung des Cowerts der einer, mit allen Postzeichen verschenen beglaubigten Abschrift bessichungen von Behörden mit Migade der Appelitions-Rummer, von der mis beständischen Anwendung des Von der Archrichtigegeden wird, gegeden wird.

Rummer, von der misschäuchlichen Anwendung des Vortreiheits-Vermerts Rachricht gegeden wird.

S. 46. Die Boitbehörben und Boltbeamten find nicht nur befugt, sondern auch veryflichtet, die int dem Bortaferiebitist-Bermerte verjedenen Sendungen im Rhöftet auf die Anwendbarteit beige Germertes controlliren, und, wenn begründete Zweifel gegen die Anwendbarteit der Portofreiheit odwalten, die Sendung die zur nähren Ausweifung über den portofreien Inhalt mit Porto zu belegen. Bei Ausstützung von die Vergen der die Anwendbarteit der Beldfigung der Sehörden, mit Borkaft und möglichfer Schonung zu Werte gegangen werden. Walten begründete Zweifel gegen die Anweifung über die Portofreiheit", und wenn der Abersflot der Verner gefeht bei der nährene Ausweifung über die Bortofreiheit", und wenn der Abersflot die Erstatung des von ihm ertobenen Kortos verlangt, damit auf gleiche Weise wie in dem 5.44 bestimmten Falle verfahren. Exzieht sich die Wordstagung des Inhalts der Sendung, oder die Erndungen an Behörden aus der Bescheinigung des Inhalts

Dia wed by Google

auf ber Abreffe, bag eine portopflichtige Senbung mit bem Portofreiheits : Bermerte verfeben worben ift, fo bat bie biftribuirende Boft-Anftalt ber Boft-Anftalt bes Aufgabeortes von bem galle, unter Mittheilung ber Beweisftude, Rachricht ju geben. Diefe gieht von bem Ablenber (auch von ber abfenbenben Beborbe) bas Rorto für bie Sendung und bas einfache Briefporto filt bie Rudfenbung ein, und veranlagt bas Erforberliche in Abficht auf Die Ginleitung ber Untersuchung wegen Berto-Contravention gegen ben Abfenber. Die Ginleitung ber Untersuchung bleibt jeboch bei Genbungen von Behorben auf Diejenigen Salle beschrantt, in welchen fich ergiebt, bag ber betreffenbe Beamte bei ber migbrauchlichen Anwendung bes Bortofreibeits Bermert's burch -ein eigenes perfonliches Intereffe geleitet worben ift, insbesondere feine amtliche Stellung bagu gemigbraucht bat, Privatfenbungen unter bem Portofreibeits : Bermerte abgufchiden ober portofreien bienftlichen Genbungen Brivat. Mittheilungen beizufügen. In allen übrigen Sallen ber unrichtigen Unmenbung bes Bortofreibeits Wermerts muß bei ber abienbenben Beborbe bie Ruge im Disetifinarmege gegen ben befreffeiben Beamten beantragt werben. 3u biefem 3wede find bie Acten ber porgefesten Ober Boft Direction gu überfenden, welche bie Ruge gegen ben betreffenben Beamten bei beffen porgefester Dienftbeborbe gu beantragen und fich bavon Renninig gu verichaffen bat, bag bergleiden miftbraudlide Anwendungen bee Bortofreibeits Bermerte nicht ungerugt bleiben. Sollten fich bei einer und berfelben Beborbe bie galle einer migbrauchlichen Anwendung bes Portofreiheits-Bermerts oft wieberholen, fo ift bie Abstellung folder Digbrauche bei ber boberen Beborbe gu beantragen ober, nach Bemanbtnig ber Umitanbe, an bas General Roft Amt jur weiteren Beranlaffung ju berichten.

S. 47. Birb bei Cenbungen; welche entweber wegen Mangel in ber augeren Beichaffenbeit (SS. 40 bis 43) ober megen begrundeter Breifel fiber Die Anwendbarteit ber Boctofreibeit (6. 40) austagirt worben find, bie Bablung Des Portos lind in Rolge beffen bie Annahme ber Cenbung verweigert, fo find bergleichen Cendungen von ben Poft-Anftalten ale unbestellbar ju behandeln und an bie Boft-Anftalt bee Abgangsort gurndgefichien! 3ft feboch eine folde Cenbung von einer Roniglichen Beborbe abaefaffen morben und wird Seitens bes Abreffaten beren portofreie Berabfolgung verlangt, fo ift biefer awar tein Anftand gut geben, in folden Sallen aber eine genaue Abichrift ber Abreffe, mit Ungabe ber abfenbenben Beborbe, welche aus bem Siegel ju erfeben, ober vom Empfanger ju erfragen ift, gur meiteren Beranlaffung, unter Angabe ber obwaltenben Zweifel über Die Anwenbbarteit ber Portofreiheit,

ber borgefesten Ober-Boft-Direction einzureichen.

6. 48. Meinungsverfchiebenheiten über Die Portofreibeit einer Genbung gwifchen einer Boft-Anftalt und einer anderen Beborbe muß Die Boft. Anftalt jur Enticheibung ber porgefetten Ober-Boft-Direction portragen, und bart fich über bergleichen Meinungsverschiebenheiten in eine Correspondeng mit anderen Beborben nicht einlaffen. Die Dber-Boft Directionen haben in ben ihnen zweifelhaften Rallen bie Entfcheibung bes General : Boft : Amte einguholen. Die Borfchriften biefes Regulative treten an Die Stelle ber betreffenben Bestimmungen ber Ueberucht ber Portofreiheits : Berhaltniffe, pon benen Die § 22 bis 79, §6. 85 bis 90, §6. 92 bis 101, §6. 139 bis 181, §6. 216 bis 220, §6. 223 bis 246 §6. 250 bis 285 und §6. 287 bis 294 und bie dazu ergangenen abandernden und erganzenden Bestimmungen biermit aufgeboben merben.

gril over instrucied institution. In the second of the sec

addenown medianos () ed antico (3 months of a traffic and a fact of the action of San Theorem (1920 mars) in the months of the action of a san and action of the action of

er evil at each a real property and a

 $\frac{g_{n}(x)}{(x+y)} = \frac{g_{n}(x)}{(x+y)} = \frac{g_{n}(x)}{(x+y)}$ $\frac{g_{n}(x)}{(x+y)} = \frac{g_{n}(x)}{(x+y)} = \frac{g_{n}(x)}{(x+y)}$ $\frac{g_{n}(x)}{(x+y)} = \frac{g_{n}(x)}{(x+y)} = \frac{g_{n}(x)}{(x+y)}$ $\frac{g_{n}(x)}{(x+y)} = \frac{g_{n}(x)}{(x+y)} = \frac{g_{n}(x)}{(x+y)}$

men, at the class

Berlin, ben 3ten gebruar 1862.
Der Minifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. estiff infiam a f man the first panter, wemerne bon ber hendt.

distribution of

Ja and by Google

Berzeichniß

berjenigen bffentlichen Corporationen und Inftitute, auf deren Bortofreihelt Die Bestimmung bes britten Abschnitts Anwendung findet.

| Lauf. In Angelegenbei | łen. | Sind portofrei. |
|--|---------------------------------|---|
| 1 ber Röniglichen Atab | | meine Intereffe ber Atademie betreffenl |
| gerlin Berlin | | 0.1 |
| 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | | bemie und für biefelbe eingehenben Belbe |
| r on maline of no | Dieje Portofr | eiheit erstreckt sich auch auf die betreffenbe |
| 0 0 0 0 | Correlpondeng: | uub Gelofenbungen ber mit ber Atabem |
| 00 1 10 10 10 | in Berbindung if | tebenden Brovingial-Runftfculen, und zwar |
| | a) der Kunjtich | pule ju Ronigsberg i. Br., |
| and the same | b) der kunit- 1 | und Sandwertsichule gu Dangig, |
| 0 101- | d) der Kunfte, | Bau- und Sandwertsichule ju Bresla |
| O III | | und Sandwertsschule ju Dagbeburg, |
| Marks of the St. Mark | | |
| A STATE OF | Atabemie eingeh | rgebachten Provinzial - Aunftschulen an b
venden Probearbeiten ber Schüler, so w |
| | hie Ruckenhung | biefer Probearbeiten von der Atademi |
| William Control | | Der letteren an die Provingial-Runftschule |
| to do a distriction | | chen-Rlaffen ber Gymnafien und ber Rea |
| , | | nbenben Beidnungen, Drnamente und abr |
| . C. L. C. L. Perk, St. Marrier, or | lichen Lebrmittel | I. Das Freigewicht biefer Cenbungen i |
| IND A Larranty marting | jedoch bei ben 6 | Senbungen ber Runftichulen an bie Ato |
| the contract of | | 3fb., und bei ben Genbungen ber Atabem |
| Me I william to Drivery | | ulen auf 40 Pfb. im Gangen mit jebe |
| offer to the Bakers Atmosfered | abgehenden Boff | t beschränkt, |
| 2 der Roniglichen Ru | ift = Alta = A. die bas allgeme | ine Intereffe biefer Atabemieen betreffent |
| bemie in Duffelborf | | O THE APPLE HAS LINE WHERE SERVICE |
| Rung = Mtabemte 1 | 1 Rontge= B. die an und für | Diefe Atabemicen eingehenden Gelber. |
| berg i. Pr. | | |
| 3 ber Königlichen Atab | | und Badetfenbungen, lettere bis gum G |
| Biffenschaften in Ber | | Bib. mit jeder abgebenden Boft, infome |
| | | n ausschließlich nur bas allgemeine Int |
| | Telle bet attabem | ie und nicht bas Privat-Interesse einzelne |
| | Windlieber boer | anberer Berfonen betreffen und von be |
| i | Atademie abgelo | aus Röniglichen Raffen an bie Atabem |
| | | gezahlt werben; |
| 4 ber Atabemie ber ge | | nbungen, welche im ausschlieflichen Inte |
| gen Biffenschaften in | | nie von dieser abgelassen werden, ober a |
| gen Willenfchaften in | biefelbe eingeben | |
| 5 ber ritterschaftlichen | | er rittericaftlichen Brivatbant von Bou |
| bant in Bommern. | | mit ihren Beamten und Agenten inner |
| bant in pommern. | halb ber Provir | 11 Rommern. |
| 6 ber Roniglichen Leib! | ant für bie Correspondens n | nit den Behörden in allgemeinen Angele |
| Beber in Bielefelb. | | eibbant, infofern bei Diefer Corresponden |
| The state of the s | | resse nicht concurrirt. |
| | P Ditte | Lauf. |

| . Lauf.
M. | In Angelegenheiten. | Eind portofrei. |
|---------------|---|--|
| 7 | ber Roniglichen Bibliothet in Berlin | A, die Correspondeng: und Packefendungen, lettere bis jur
Gewichte von 20 Pfd. mit jeder abgehenden Poft, insomei
bies Sendungen beren eigene Angelegenheiten und ih |
| | 4. | eigenes Intereffe betreffen ;
B. Gelber, welche aus Koniglichen Fonds an Die Bibliothe |
| 6 | ber Roniglichen Blinben-Uns ftalt in Berlin. | und für diefelbe gezahlt werden. A. Die rein amtliche Correspondenz im allgemeinen Interest
ber Anstalt: |
| 9 | bes Röniglichen botanifchen Gartens in Berlin. | B. Gelder, welche aus Staatsfonds der Anstalt gezahlt werden
A. Correspondeng: und Backetsendungen, lettere bis jum Ge
wichte von 40 Pfd. mit jeder abgehenden Bost, insowei |
| | | biefe Senbungen besfen eigene Angelegenheiten und sei
eigenes Interesse betreffen;
B. Gelber, welche aus Koniglichen Fonds an biefe Anstal
und für bieselbe eingezahlt werden. |
| 10 | ber Roniglichen heilanftalt ber Charite in Berlin. | A. die amtliche Correspondenz, wohin jedoch Aufforderunger
an Privatpersonen wegen Zahlung von Kure und Ber
pflegungskosten, und Erlasse, bei denen ein Private:Inte
resse concurrirt, nicht gehören; |
| 111 | | B. Geldzuschüffe aus Röniglichen Raffen;
C. Die durch die Ronigliche Regierungs-Saupttuffe ju Bresla |
| 11 | ber Communal-Berwaltung. | ju beziehenden Revenüen.
Sendungen, bei benen es fich um folche Gegenstände handel |
| 100 | | welche das Ober-Ausstätchte des Staates über di Communal-Berwaltung betressen. 3u den hiernach portostreien Sendungen wird auch ge rechnet der dienkliche Schristwechsel |
| ul · | · | 1) ber von ben Königlichen Regierungen angestellten und bestätigten Communal Deerforfter, und in ber Rhein proving auch ber Kreisförster unter sich und mit bei |
| | | betreffenden Röniglichen Behörben,
2) der städtischen und Communal Britter, Unter Förste
und Baldwarter einerseits, mit den ihnen vorgesehter |
| | | Communal Dberforstern resp. Rreisforstern und bei betreffenden Roniglichen Beborben andererfeits, |
| | in an | sowelt es sich dabel um eine Angelegenheit der von diesel
Beamten im Ramen des Staats auszuübenden Aufsich
über die Communal-Forstverwaltung handelt. |
| | | Diefe Sendungen muffen mit öffentlichem Giegel bet fchloffen fein ober unter Rrenge ober Streifband auf |
| 12 | ber Deichfcau-Rommiffionen. | gegeben werben.
bie amiliche Correspondenz der Deichschau-Commissionen mi
Königlichen Behörben, soweit es sich dabei lediglich un
Ausübung des Ober-Aussichtsrechts des Staats handell |
| 13 | ber Domftifter ju Brandenburg, Merfeburg, Raumburg u. Beib. | bie Correspondeng mit Ronigl. Behörden, welche durch bas ben Etaate guftebende Ober-Auffichtsrecht hervorgerufen wird |
| 14 | ber Privat-Gifenbahnen." | Correfponbeng, Acten und Drudfachen bei ihre Berfendung. |
| ir. | (1) | A. amifden ben Gifenbahn-Bermaltungen und ben Roniglicher Behorben in Auffichtefachen und in Dienftfachen |
| | · | Rauf. |

| Pauf. | In Angelegenheiten. | Sind portofcei. |
|-------|---|--|
| | | B. zwifchen ber Direction einer Gifenbahn . Gefellichaft, ihren |
| | 1 2 | perfchiebenen Bureaus und ihren oberen Beamten (bie |
| | . 5' . | jum Stations-Borfteber und Guter-Expedienten einschließ-
lich abwarts) untereinander und zwischen ihnen einerseits, |
| | - 0 | und and a the control of the control |
| | | a) ihren übrigen Beamten, fowie |
| | 1.10 6 = | b) ben Direttionen anderer Eifenbahn-Berwaltungen, mit benen fie burch ben Gifenbahn-Geschäftsbetrieb in Ber- |
| 1 | 013 41 | bindung fteben, beren Bureaus und beren oberen Be-
amten audererfeits in reinen Dienft fachen; |
| . | - 42 | C. zwischen ben Directionen ber burch ben Deutschen Gifen- |
| | 4 | bahn-Berein verbundenen Eisenbahn Befellschaften unter-
einander in Angelegenheiten des Deutschen |
| | ., | Gifenbahn Bereins. |
| | | Concurrirt bei biefen Sendungen (A., B. und C.) ein |
| - 1 | | Privat-Intereffe, fo find biefelben portopflichtig. |
| | 14 | Die Sendungen muffen mit bem Dienstriegel verichloffen |
| | | fein ober offen ober unter Rreuge ober Streifband einge- |
| | | Die amifchen ben Gifenbahn-Befellichaften ober Bermal |
| | | tungen vortommenden Gelbfendungen und Sendungen vor |
| | | geldwerthen Sachen, welche die Musgleichung ihrer For- |
| 1 | | berungen aus bem birecten Bertebr jum Gegenstand haben, infofern bie Sendungen bei einer Preußischen Boft |
| 1 | S 1 | Anstalt aufgegeben werden und nach einer anderen Breußi |
| 1 | | fchen Boft-Anftalt bestimmt find. |
| | 1 | Dergleichen Sendungen muffen mit bem Dienstfiegel ber |
| | G G | Gijenbahn : Gefellschaft verichloffen fein und die Bezeich |
| | has # #1.05# Chailman | nung "Eisenbahn-Dienstfache" tragen.
Die Correspondenz, Gelber und Pacete, welche in Angelegen |
| 15 | bes Schlefischen Freiturgel= ber : Fonds. | beiten des Freiturgelber : Fonds zwischen ben Roniglicher |
| 5 | ott- Boiles. | Berg. Behörden und ben Anappichafte: Welteften in Schlefier |
| 1 | | jur Berfendung gelangen, fowie die aus diefem Fond |
| 1 | | ju gablenden Schulgelo-Betrage bei ihrer Bersendung von
den Königlichen Behörden an die betreffenden Kreis-Rom |
| | 1 2 1 2 2 | munglfaffen. |
| 16 | bes Roniglichen Gemerbe 3n. | A. bie bas allgemeine Interesse bes Instituts betreffender
Correspondenge und Padetsendungen; |
| | 4. | B bie Correspondens mit ben Ruratorien ber Brovingial |
| i | | Gewerbeschulen, sowie für Padetsendungen in Angele |
| - | | genheiten berselben; |
| | | C. Gelbsendungen aus Röniglichen Raffen an bas genannt
Anstitut. |
| | | Die Sendungen muffen mit einem Dienftfiegel ber ichloffen fein. |
| 17 | ber Sandelsgerichte. | bie mit offentlichem Siegel verschloffene, rein amtliche Cor
respondenz ber Danbelsgerichte, wohin auch die Dienst |
| | . 6.4 | |
| , | | Lauf. |
| | | Digitized by Go |

| Lauf. | In Angelegenheiten! :- " | Sind portofrei. |
|-------|--|--|
| 18 | ber han belstammern. | A. die Correspondenz zwischen den Behörden des Staats
und den Handelkfammern, wenn sie unter öffentlichem
Siegel oder unter dem Siegel einer Handelstammer
(§. 25. des Gesehes vom 11. Jedruar 1848) gesuhrt
wird: |
| | | B. die dienstliche Correspondenz zwischen einer Sandels-
tammer und einzelnen Mitgliedern berfelben, wenn diese
nicht an einem und demselsen Orte wohnen, und die
Correspondenz offen oder unter Rreuz- oder Streisband
aufgegeben wird;
C. Baaren, welche von dem Ministerium für Jandel, Ge-
werbe und öffentliche Arbeiten im allgemeinen Interesse
an eine Handelstammer zur Ansicht und Meiterbefor-
berung an andere Handelstammern abgesandt werden, so-
fern sie der Beiterbeforderung mit dem Siegel der
Handelstammer verschlossen und mit dem Bermerke:
", eirculitt auf Anweisung des Ministeriums" |
| 19 | der Pebeammen=In ftitute. | verfeben find. A bie rein bienitide Correspondenz dieser Institute; B. Gelder, welche Behufs ber Unterstühung der Land- Debeammen abie Geistlichen bei Trauungen und Tausen erheben, bei ihrer Einsendung an die betressenden Super- intendenten ober Areistassen, oder Regierungs- Daupttassen, b) bei Trauungen und Geburten unter den Juden und Dissidenten eingezogen werden, bei ihrer Bersen |
| 20 | der Provinzial Dulfstaffen.
1) ber Rheinprovinz zu Cöln;
2) ber Provinz Schleffen zu
Breslau; | bung an die betreffenden Königlichen Kassen,
die Corresponden mit ben Bestörben, sowie mit ihren Beam-
ten und Agenten innerhalb der Landestheile, welche jeder
einzelne Berband umfagt.
Dies Bortofreibeit ist unter Borbehalt des Widerrufs |
| ± .,# | 3) der Proving Pofen zu Pofen;
(4) der Proving Sachsen zu
Magdeburg; | und unter ber Bebingung bewilligt worben, daß bie Briefe offen ober unter Kreuzband versandt werben. |
| 1 | 5) ber Proving Preugen gu Ronigsberg i. Br. einschließ: | 2 ** |
| . 1 | lich ber biefer Bulfstaffe über- | |
| 1 | tragenen Berwaltung bes | . * |
| | Meliorationsfonds für die
Proving Preußen; | |
| 100 | ber Sulfstaffen für Die commu- | |
| | nalitanbischen Berbanbe: | r. |
| J. | 1) bet Rurmart gu Berlin; | |
| | 2) ber Reumart zu Cuftrin; . | |
| | | |
| | 4) ber Ober-Laufit ju Gorlit; | |
| ¢ | 5) ber Rieber Laufis zu Lubben;
6) von Reuvorpommern und | |
| | Rugen zu Stralfund; | 0 |
| | 7) von Altpommern zu Stettin. | 21 . Lauf. |

| Lauf. | In Angelegenheiten. | Sind portofrei. |
|--|--|---|
| 21 | der Provinzial . Hulfe : Kaffe in Münfter. | A. Die vorstehend unter Ar. 20 eerwähnte Correspondeng,
B. Geldendungen zwischen der Provingial Dulfstaffe in
Munter und den Westphalischen Spartaffen, wegen
zinsbarer Unterbringung von Spartaffengeldern bei der
gedachten Gulfstaffe. |
| 22 | nachbenannter kaufmännischer
Corporationen:
a) ber Aeltesten ber Kaufmanns-
schaft zu Berlin;
b) ber Borsteher ber Kaufs | bie Correfponbeng biefer Corporationen mit ben Staatsbehörben, fofern folche mit öffentlichem Siegel verfeben ift. |
| | mannichaft zu Stettin; c) ber Aelteiten ber Kaufmannsichaft zu Danzig; d) bes Borsteber: Amts ber Kaufmannichaft zu Memel; e) ber Aeltesten ber Kaufmannichaft zu Üftit; | |
| | f) des Borsteher : Amts ber
Raufmannschaft zu Königs-
berg in Pr.;
g) der Aelteiten der Kausmann: | |
| | schaft zu Elbing;
h) der Borsteher der Kaufmaun-
schaft zu Magdeburg;
i) der Deputirten der Kauf- | |
| | mannschaft zu Stralsund;
k) der Alterleute der Kaufmann-
schaft zu Greifswald;
l) der Alterleute der Kaufmann- | |
| | schaft zu Barth, und
m) der Deputirten des Kauf-
manns-Collegiums zu Bol-
gast. | |
| 23 | ber Anappichafts : Bereine
resp. Raffen.
ber Kirchen und in Cultus :
Sachen. | die Gorcespondenz bieser Bereine resp. Kassen mit König-
lichen Behörden in Aussichts-Angelegenheiten.
die Dienste Gorcespondenz, Zabellen und Liften, welche in
allgemeinen tirchlichen Angelegenheiten der Evangelsichen,
der von der evangelischen Andeskirche sich getrennt hal- |
| the state of the s | | tenden Lutheraner, und der Antholiten, wilchgen der Geiste
lichkeit und ihren vorgesetzen Behörden zur Gestle-
lichkeit und ihren vorgesetzen Behörden zur Gersendung
kommen, sowie jeder bientliche Schriftwechel, welcher das
Ober-Auflichtsrecht des Staats zum Jwede hat, wohin
insbesondere die Bersendung
a) der Aecsse in Separations-Sachen der Kirchen,
b) der Archesen-Kechungslachen,
c) der Appotieken-Documente zur Prüfung der Sicher-
heit, und
d) der courshadenden Kapiere zur In- oder Außer-Cours-
sehung |

| uf. | 31 | n Angelegen | heiten. | Sind portofrei. |
|-----|-----|-------------|---------|---|
| | 1 1 | | 1 5,000 | an bie vorgefetten Roniglichen Auffichts-Beborben gebo |
| - | | | | Dagegen find alle Correfpondeng und fonftigen S |
| | | | | bungen, welche bas Privat-Intereffe ber einzelnen Rirch |
| - | | | | namentlich beren Bauten, Die Berwaltung bes Grund- u |
| -1 | | | | Rapital-Bermögens, fowie Bestallungs ., Orbinations u |
| - 1 | | | | andere Brivatfachen betreffen, portopflichtig. |
| - | | | | Es follen jedoch ausnahmsweise noch portofr beforbert werben: |
| 1 | | | | A. Rirchengelber, welche Behufs ber ginsbaren Belegu |
| 1 | , | | | bei ber Breugischen Bant von ben Bermaltungs-Behort |
| 1 | | 11 -1 | | an die Bant : Anstalten versenbet werden ober von bie |
| 1 | | | | jurudtommen, forvie bie aus biefem Bertehre mit ber Bo |
| 1 | | | | entspringenben Binszahlungen und ber Schriftmech |
| 1 | | | | mit ben Bant : Unftalten; |
| | | 14 | | B. bie Amts : Correspondeng megen ber Bfarr : Bauten & |
| | | | > | niglichen Batronats, fowie die besfalls aus Roniglich |
| | | | | Raffen erfolgenden Patronats-Gelbbeitrage; |
| | | | | C. die Correspondeng der Litthauischen und ber Ditpreugisch |
| | | | | Memter-Kirchen wegen ber Berwaltung ihres Grunds u
Rapital-Bermögens und wegen ihrer jonstigen Privat-3 |
| i | | - | | tereffen, fofern babei ausschließlich bas Intereffe bie |
| | | | :* | Rirchen und nicht bas Intereffe eines Anderen concurri |
| | | | 1 | D. Die von ber Rheinischen und von ber Beftphalifchen Br |
| | | | | vinzial = Spnobe ausgehenden Belbfendungen, fowie Gel |
| | | | | fendungen ber Rreisspnoben an Die Rheinische und 1 |
| - | | | | Beftphalifche Provinzial : Ennobe; bagegen find Ge |
| ł | | | | fendungen ber einzelnen Rirchen-Gemeinden an Die Rre |
| 1 | | | | Synobaltaffen, resp. beren Rechner portopflichtig; |
| i | | | | E. Die für die tatholischen Dom-Rirchentaffen bestimmten C |
| ļ | | | | thebral : Steuergelber bei ihrer Berfendung von den Bie |
| 1. | | | | rern an die Erzpriester und Dechanten und von die |
| | | | | an bie Domtirchen = Bautaffen in allen betheiligten Di |
| | | | | F. Die Dehr : Gevattergelber, welche in Alt : Pommern (F |
| | | | | gierunge : Begirte Stettin und Coelin) jur Erhebung to |
| ļ | - | | T T | men; bei ihrer Berfenbung von ben Superintenbenten |
| | | | | bie Roniglichen Regierunge = Saupttaffen. |
| | | | | Bei ber Berfendung Diefer Gelber von ben einzeln |
| 1 | | | | Rirchfpielen bis ju ben Superintenbenten find biefelb |
| 1 | | | | portopflichtig; |
| 1 | | | | G. die Gebühren für die Haustrauungs-Concessionen bei ihr
Bersendung von den Superintenbenten an die Roniglich |
| ŀ | j. | | | Regierungs : Saupttoffen; |
| 1 | | | | H. Collectengelber nach Daggabe bes S. 16 bes Regulativ |
| ì | | | | I. Die gebrudten offenen Bettel, vermittelft beren Die tath |
| į- | | | | lijden geiftlichen Bruberichaften ober Cobalitaten o |
| 1 | | | | Schluffe bes Jahres bie Ramen aus ihrer Mitte verfte |
| 1 | | | | bener Cobalen einander mittheilen. |
| | | | | In Angelegenheiten ber, in Gemäßheit des Gefeh |
| | | | | - über die Berhaltniffe ber Juben vom 23ten Juli 18-
21* Lauf. |

Lauf.

| M. | In Angelegenheiten. | Sind portofrei. |
|----|--|---|
| | | gebildeten Synagogen-Gemeinden find Correspondeng. Sendungen zwischen den Borständen dieser Gemeinden einer= und ben Königlichen Setaatsbebörden andererseits in Cultussachen, bei denen es sich lediglich um eine Angelegendeit der vom Slaate über dos Cultusvosen ausgubenden Oberaufsicht handelt, portofrei, ebenso genießen die von den Juden-Allseien an Königliche Behörden einzureichenden Tabellen (Sterbelisten) Portosfreib eit. |
| 25 | ber Landarmen ", Landirren»,
Landarbeits" und Corrections"
Anftalten, b. h. foldher Anstalten, welche einem nach den
Borlchriften der §§. 9, 10 und | A. die dienstlichen Correspondeng: und Atten Sendungen zwischen diesen Anstalten und anderen öffentlichen Behörden, sofern diese Sendungen das ausschließliche Interesse beiger Anstalten betressen der durch das Oberaussichstecht des Staats hervorgerusen werben; |
| | 11 des Gesches über die Armenspfiege vom 3lsten December 1842 (Gespe-Sammtung de 1843 S. 8.) gebildeten Landarmens Berbande angehören. | B. die an biese Anstalten aus Staats Fonds eingehenden Gelder; C. Landarmen Geldbeiträge, welche die Areise und Kämmes reis (Communals) Kalfien an diese Anstalten einsenden. Wo, wie in der Reinsproding, die Geldbeiträge von den Königlichen Regierungs Hauptlassen von den zum Berbande gehörenden Gemeinden eingezogen und zu gewissen Serminen der Kandaruner Anstalt überfendet werden, sind |
| | | biefe Senbungen portofrei, wogegen viele Gelbeitrige bei ifter Berfenbung von Gemeinden an bie Regierungs- Saupttasse ber Bortozahlung unterliegen; D. Gelbsenbungen, welche biese Anftalten für eigene Rechnung Behnis ber Erstattung von Aussagen an andere Behörden oder zur Auszahlung von Unterfitigungsgeldern an Bedörden oder bireft an die betreffenden Empfänger zur Post geben. Dagegen sind portopsticktig: a) alle Sendungen, welche das Privat-Interesse ber in |
| | | biese Anstalten ausgenommenen Individuen oder der
betheiligten einzelnen Communen betressen;
b) alle Sendungen in Bezug auf den kaufmännischen
Geschäftsbetrieb der Anstalten, sowie in Bezug auf
die Betwaltung des Grunds und Capital-Vermögens |
| •1 | | berfelben. Diese Portofreiheit ber Landarmen : 22. Anstalten ge- nießen auch die Landarmen : Anstalten der Städte Berlin,
Botsdam, Frankfurt a. D. und Breslau, welche jede rin;
geln für sich einen Landarmen:Berband bilbet. Da jedoch
die Landarmen : Anstalten dieser Städte gugleich gu Orts-
armen : Pwecken verweindet werben, so beschändlich für
beise Anstalten die Portofreiheit lediglich auf biejenigen
der gedochten Sendaugen, welche ausschließlich zur Er-
reichung von Iwecken der Lande Aumenupflege erlassen |
| | | werben.
Auf Privat- und Communal Armen-Mustalten bezieht
sich biefe Portofreiheit nicht, vielmehr haben bergleichen
Lauf. |

| Lauf. | In Angelegenheiten. | Sind portofrei. |
|--------|---|--|
| | | Anftalten nur bann und nur infoweit, auf Portofreit |
| | | Unfpruch, als ihnen folche ausdrücklich bewilligt wort |
| | 1 | ift, ber nach ben allgemeinen Bestimmungen unter Rr. |
| 11 | | |
| | 5 - 1 - 514 - 1014 - 10 - 514 O. 51 | resp. 30 biefes Bergeichniffes gufteht. |
| 26 | ber landichaftlichen Crebit-Inftis | bie Correspondeng= und Badet-Gendungen mit Acten bis gi |
| | tute, einschlieglich bes neuen | Gewichte von 20 Bfb. gwijchen ben General : Provingi |
| Pyri | . landichaftlichen Eredit = Bereins | und Departemente-ganbichafte-Directionen und beren A |
| | für die Proving Bofen. | rectoren einerseits und bem Koniglichen Minifterium b |
| | | Innern und ben für einzelne Landichaften bestellten S |
| | a transfer of the transfer of | niglichen Commiffarien andererfeits, foweit fie in all |
| | min so the second | meinen Lanbichafts = Angelegenheiten ftattfinden and un |
| | 19 15 % | Dienflfiegel : Berichlug und ber Bezeichnung : "Derricha |
| The I | 27 13 44 13 14 | liche Lanbichafts = Cachen" abgesendet werben. |
| 0~ | ber Brovingial- und Communal- | A. die den Landrathes Memtern von den Ortsobrigkeiten |
| 27 | Landtage und ber Rreistage, | |
| 1 | | Stadten und Dorfgemeinden - über ben Erfolg ber |
| 4. | fowie in ständischen Angelegen= | Auftrage bes Staats vorgenommenen Bablen ber Di |
| | beiten. | glieder ber Land : und Rreistage ju machenden Anzeige |
| 1 , 1 | | B. Die brieflichen Mittheilungen, welche zwischen bem B |
| , 1 | 7 4 3 | fibenben bes Landtages resp. Rreistages und ben e |
| | | gelnen Mitgliedern deffelben in Land: resp. Rreistag |
| | 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1 | Angelegenheiten, g. B. bei Ginberufung ber Ditglied |
| · jir | n 1 - 1 - 1 | bei Bufage ober Ablehnung Geitens ber Gingelaben |
| | 17- | ober bei Rachsuchung ber Diaten : und Reisetofte |
| 1 | | Bergutung zc. nothwendig ftattzufinden haben. |
| | | Cofern Die Angeigen ju A. und Die Briefe ber Lar |
| · * | T. al. | resp. Rreistags : Mitglieder ju B. nicht offen ober un |
| | 7 | Rreng: oder Streifband eingeliefert merben, find bicfelt |
| 51 | | mar auszutagiren, bas Porto ift aber auf Befcheinigu |
| | | had Controlled Marth man had Confittenten had Co. |
| . 19 | 1 | bes Landrathe-Amts resp. bes Borfigenben bes La |
| | | ober Rreistages fofort ju lofchen ober ju erftatten. |
| | | C. ber Schriftwechsel, welcher in Landtags : Ungelegenbei |
| | | gwifden bem Borfibenben bes Landtages und bem Ron |
| | | lichen ganbtage-Commiffarius ober zwischen bem Borfit |
| | | ben ber Communal . Landtage und öffentlichen Bebort |
| | | geführt wird; |
| 1 11 2 | | D. Gelbbetrage ber Provinzial: Ginfaffen gu ben Roften |
| , | | Brovingial- und Communal-Landtage bei ihrer Berfendu |
| | | von ben Communen an die jur Berwaltung biefer Bel |
| | ' - | bestimmte Raffe. |
| | | Die Bortofreiheit fonftiger Cenbungen in Land: o |
| | | Rreistags = Angelegenheiten, welche von Roniglichen Beh |
| | | ben ausgeben ober an Ronigliche Beborben gerichtet fi |
| | 9 | wird nach ben allgemeinen Grundfagen über Bortofreit |
| | | in Staatedienft: Angelegenheiten beurtheilt. |
| | | |
| , | | In ständischen Angelegenheiten find Geldbeitrage por |
| | | frei, welche für treisständische 3wede von ben Commur |
| | 1 2 1 | an die freisitändische Raffe ober von letterer an öffentli |
| 00 | 200 - 100 - 100 - 200 - 200 | Beborben oder Inftitute verfandt werben. |
| 28 | ber öffentlichen Lehr : 21n= | A. Die Correfpondeng : und Bacetfendungen, lettere bis gi |
| | stalten, nämlich: | Bewichte von 20 Bfb. mit jeder abgebenden Poft, |
| | | Lauf |

| Lauf.
M. | In Angelegenheiten. | Sind portofrei. |
|---------------------------------|--|---|
| 1 44.5 | 1) ber Gymnasien, Realichus
len und sonstigen aners
kannten böheren Lehrs
Anstalten (Progymnasien,
höhere Bürgerschaulen);
2) ber öffentlichen Eles
menturschulen. | soweit biese Sendungen beren eigene Angelegenheiten nnt ihr eigenes Interesse betreffen, sowie der dientliche Schrift. wechsel, welcher das Ober-Auslichtsrecht des Staates jum Jwecke hat, wohn in sehessendere die Bersendung a) der Recesse in Separationssachen der Schulen, b) der Schulrechnungssachen, c) der Schulrechnungssachen, e) der Jhydotseken-Documente jur Prüfung der Sicherbeit d) der courshadenden Papiere jur In- oder Ausser-Courssehabenden |
| | | an die vorgesetten Königlichen Auffichtsbehörden gehört: B. Gelber, welche aus Königlichen Kassen oder von Communen an diese Lehr-Anstalten und für dieselben gezahlt werden; |
| | 4 | C. Programme, soweit beren Einreichung ben höheren Lehr-
Anstalten und Realfchulen vorgeschrieben ist, bei beren
Bersendung an die betreffenden Staatsbehörden ober be-
ren Registraturen und Schul-Unstalten.
Dagegen find portopflichtig Gelbsendungen, welche |
| 6
0
1
1
1
1
2 | | an einzelne Empfanger gerichtet sind, sowie Correspondengen Gelde und sonitige Sendungen, dei welchen das Interessienes bei der Leder-Anfilalt angestellten Individuams oder einer Privatperson concurritt, wie sosches des Eendungen wissighen den Leder-Anstalten und Buchhandlungen ze. we. gen der Anstaltung von Bückern ze. der Fall sist, oder welche die Berwaltung des Grunds und Kapital Bermögens dieser Leder-Anstaltung des Grunds und Kapital Bermögens dieser Leder-Anstalten detressen. Ausnachmsweise sollen jedoch noch portofrei besort werden: |
| | | D. Gelber biefer Lehr-Anfalten , welche Bebufs ber ginsbaren Belegung bei ber Bant von ben betreffenden Berwaltungs, behörben an bie Bant-Anfialten versendet werben oder von biefen zurücklommen , sowie die aus biefem Berkehre mit der Bant entspringenden Zinszahlungen und der Schriftwechsel mit den Bant-Anstalten; |
| | | E. bie Correspondenz wegen Schulbauten Königlichen Patro-
nats, sowie die besfalls aus Königlichen Raffen erfolgenden
Patronats-Gelbbeiträge; |
| 29 | ber Königlichen höheren Forst-
Lebr-Anfialt zu Neuftabt-Ebers-
walbe. | F. Schulftrafgelber, welche jur Bersenbung für Schulzweck, beitimmt sind, bei ihrer Berfenbung von ben ersten Recepturen (Landraths Alemtern 2c.) an die Königlichen Superintenbenten; G. Collectengelber nach Maggabe des S. 16 des Regulativs H. die ben Schullehrern in Offpreußen aus dem Königs bergischen monte pietatis durch Bermittelung der Kreistassen gungehenden Gelber. A. die Correspondenze und Packetienbungen, sehtere bis jun Geroichte von 20 Rh. mit jeder abgebenden Post, nich weit biefe Serdoungen der eigene Angelegendeiten und |

Digital Rouf

| Pauf. | In Angelegenheiten. | Sind portofrei. |
|-------|--|--|
| | | B. Gelber, welche aus Koniglichen Raffen an biefe Anftali |
| 64 | | und für biefelbe gezahlt werben, |
| | - 1 10 22 0 | wogegen Geldsendungen, welche an einzelne Empfänger ge-
richtet find, sowie Correspondenze, Gelde und Racetsendungen |
| | | bei welchen bas Interesse eines bei ber Anstalt angestellter
Individuums ober einer Privatperson concurrirt, porto- |
| 0.0 | | pflichtig find. |
| 30 | ber milben Stiftungen, wohin alle
öffentlichen Armen : Anstalten,
insbesondere Armenhäuser, Hos- | A. ber bienkliche Schriftwechsel, welcher durch das Ober-
Aussichtstecht des Staats hervorgerusen wird, in dem für
Kirchen bestehenden Umsange; |
| | pitaler, Baijen= und Arbeits=
haufer (S. 32ff. Tit. 19. Th. II. | B. Geldguiduffe, welche aus Staatsfonds an milbe Stiftungen gefandt werben; |
| | des Allgem. Landrechts), sowie
die unter Aufsicht des Staats
ftebenden Damenstifter zu rech- | C. die aus dem Bertehre zwischen den milben Stiftungen
und ben Königlichen Bantstellen entstehenden Sin- und
herfendungen ber Gelber und Corresponden; |
| | nen find. | D. Collectengelber nach Maggabe bes S. 16 bes Regulativs. |
| 31 | ber Roniglichen Mufeen. | Die Correspondenge, Gelde und Badetsenbungen ber Berwaltung
ber Röniglichen Museen, welche bas all gemeine und |
| | Production of the second | ausschließliche Interesse ber Königlichen Museen
betreffen; Gelbsendungen jedoch nur bis zum Betrage von |
| | - 1 | 100 Athlen., und Packetsendungen nur bis zum Gesammts
gewichte von 20 Pfb. mit jeder abgehenden Post. |
| 32 | ber Penfions : und Unterftus :
ungstaffen für Beamte: | A. die Correspondenge und Attensendungen, welche zwischen Röniglichen Behörden in allgemeinen Angelegenheiten ber |
| | a) ber Ronigfichen Staats: Eisenbahnen; | gedachten Raffen ftattfinden;
B. bie an Die genannten Raffen ju gablenben Beitrage, wenn |
| | b. ber unter bauernber Berwalftung bes Staats ftebenben | folche durch die Röniglichen Gifenbahnbehörden von ben bei biefen angestellten Beamten erhoben und an die Pensions- |
| ir | Privat = Eisenbahnen, welche
von den betreffenden Rönig- | Raffen eingefandt werden;
C. die Benfionen und Unterftugungsgelber, wenn beren Ueber- |
| | lichen Gifenbahn-Directionen verwaltet werden. | fendung Seitens der Pensions-Raffen an Rönigliche Raffen ober Behörden jur Auszahlung an die Empfanger erfolgt. |
| 33 | ber von bem Röniglichen Con-
fiftorium in Stettin verwalteten | A. Die Correspondeng mit ben Roniglichen Behörden;
B. Die von ben Beiftlichen ju biefer Raffe gu feiftenben Gelb- |
| | Benfionstaffe für emeritirte | beitrage bei ihrer Berfendung von den Semperintenbenten
an die genannte Benfions-Raffe in Stettin, |
| 34 | ber mit Genehmigung bes Staats beitebenben Rreis- uub Commu- | bie Correspondeng mit ben Roniglichen Behorben in Auffichts. |
| ٠. | nal . Spartaffen, fowie ber Rreis-Darlehns.Raffen zu Mont- | Diese Bortofreiheit ift unter Borbehalt bes Wiberrufs bewilligt worben. |
| | joie, Schleiben und Malmedy. | |
| 35 | ber Röniglichen Seminarien für Lehrer und Lehrerinnen. | bie Corresponden; zwischen ben Röniglichen Seminarien und
ben Superintendenten, Schul-Inspectoren
und Ortsbehörden: |
| | tonoiles, F. servey | a) über Führung und Berhalten ber Zöglinge;
b) über Einberufung zu Aspiranten und anderen Prü- |
| | Militade victoria.
Per la principal
militade musica de la | fungen, sowie Mittheilungen über Seminar-Berhalt-
niffe und über Bedingungen ber Aufnahme; |
| - | nt a de linea e | o) in Roftgelb = und Freitisch-Angelegenheiten, imgleichen d) in Betreff ber abzuhaltenben pabagogischen Lehrcurfe, |

Gind portofrei.

Lauf.

In Ungelegenheiten.

| | 8 P | iowie e) Mittheilung allgemeiner Anotdmungen und Vorschriften wegen der Seminar-Bildung; und endlich fom Frogramme für Schulmänner und Aräparanden-Vildener, insoweit dabei die Ausübung des Ober-Aussichtstener, dabei des Staats in Vertracht tom mt. Dagegen darf bei der Correspondenz in Königlichen Seminar-Angelegenheiten, welche die Seminarien mit Privatpersonen zu sühren haben, die Bortösteiheit edensivening angewendet werden, wie dei der Correspondenz in reinen Krivat-Angelegenheiten der Jöglinge; und dei den Seminarien welche die Geminarien welche die Geminarien der Kontendenz in reinen Krivat-Angelegenheiten der Jöglinge; und dei den Seminarien bestehen. |
|----|--|---|
| 36 | ber in ben verfciebenen Provingen
unter Leitung ber Königlichen
Regierungen stehenden Schul-
lebrer-Wittven- und Waifen-
Unter ft übungs-Anstalten. | die Sorrespondeng - und Gehöfendungen melde zwischen der betressenden Berwaltungs. Behörden oder den Regiemungs. Daupt und Institutenfassen einerseits und den Kreis-Organen der unter ihrer Leitung stehenden Unterstütungs. Anfalten andererseits vortommen, wogegen die Correspondenz- und Gedssenden zwischen Interspondenz- und den Areis-Organen oder Berwaltungs - und Kassen der Webbendungen zwischen Interssenden Responden der Rechondungs - und Kassen. |
| 37 | ber Königlichen Universitäten, der
Königlichen theologischen und
philosophischen Alddemie zu
Münster und des Lyceum
Hosianum zu Braunsberg, so-
wie der mit demselben verbun-
denen Institute. | A. die Correspondenz- und Packet. Sendungen, lettere dis jum Gewichte von 20 Pfd. unt jeder abgebenden Post, insoweit diese Sendungen deren eigene Angelegenheiten und ihr eigenes Interesse Berene Ingelegenheiten und ihr eigenes Interesse Bonden Von der die Universätzten u. s. w. oder deren Institute und für dieselchen gezahlt werden. Dagegen sind portopstichtig Correspondenze. Gelde und sons sind verangen, welche die Berwastung des Eundoder Kapital-Bermögens der Universätzten z. dertessen, oder daburch veransaft werden, oder die übelsen das Intersse der bei den Universätzten z. angestellten Individuen oder einer Privatperson concurrirt. Ausnahmsweise soll jedoch noch portofrei besörbert werden: |
| | 1 | C. die Informations Correspondenz der Quafturen bei den
Universitäten u. s. w. mit den Behörden, Behufs der
Einziehung gestundeter Honorare. |
| 38 | ber bffentlichen Immobiliar-Fener-
Ber ficher un g & Societaten,
und zivar:
a) ber landischaftlichen Fener-
Berficherungs : Societät für
Westpreußen. | A. die von den Departements Directionen der landschaft-
sichen Feuer Bersicherungs Societät sur Weitpreußen —
in Danzig, Marienverder und Schneidemühl — dei ein-
tretenden Brandickaden an Societäts Mitglieder zu er-
lassender Aufträge zur Untersuchung diese Brandschaden;
Lauf. |

- b) ber übrigen öffentlichen Zwmobiliar Feuer Societäten,
 welchen nach bem Regulativ
 vom 12ten October 1855
 (Koji-Umtsblatt Seite 281,
 Ministerialblatt für innere Berwaltung 1855 No. 10)
 Portofrei zu gewähren ist,
 nämlich
- 1) ber Feuer = Societat ber Ditpreufischen Lanbichaft;
- 2) ber Immobiliar-Feuer: Societät ber landighiftich nicht affociationsfähigen ländlichen Grundbefther in ben Regierungs Begirten Königsberg und Gumbinnen, mit Einschluß ber ländlichen Grundfücke in bem zum Mobrunger landchaftlichen Departement gehörigen Theile bes Regierungsbezirts Marienwerber;
- 3) ber Immobiliar Feuer-Societät ber sämmtlichen Städte bes Regierungsbezirks Königsberg, mit Ausnahme von Königsberg und Wemel, und des Regierungsbezirks Gumbinnen;
- 4) ber Immobiliar = Feuer= Societät ber Regierungs= bezirte Marienwerber und Danzig mit Ausschluß ber

- B. bie Ausschreiben ber Departements. Directionen an bie einzelnen Societats. Mitglieder, Behufs Einzahlung ber jährlich zu repartirenben Feuer-Societats-Beitrage;
- C. bie von ben Departements Directionen an Die Abgebrannten mit ber Bost ju versendenden Entichädigungsgelder, und
- D. alfe Berichte, Schreiben und Berfügungen, Gelber und Padete, bie in Angelegenheiten ber landichaftlichen ZeuerRerficherungs-Societat für Welbpreugen zwischen ben Societats-Behorben unter fich, jo wie zwischen benselben unb Konfalichen Staatsbechven werfandt werben.

Gelbbeträge ber Societats Mitglieder find bei ber Einfendung an die Societatstaffe resp. an die Departementstaffe — auch wenn die Einsendung durch Ortsbehörden erfolat — unbedinat vortopflichtia.

jolgt — unverangt portoppingtig.
All Berichte, Schreiben und Verfügungen, Gelber und Padete,
bie in Angelegenheiten der Societäten zwische den des hörden hin- und herzeslandt werden, einschließlich der Gelbeiträge der einzelnen Societätä-Mitglieder dei ihrer Versendung von den Ortsbehörden, wolche mit deren Einziehung benatrragt gewesen, und dehe mit deren Einziehung beauftragt gewesen, und dehalbe als erste Receptur zu betrachten sind, sowohl an die Societätä-Haupt-(General, resp. Regierungs-Haupt-) Kassen, als an die Sociale (Kreis-) Kossen.

wogegen
Brivatpersonen und einzelne Interessenten ihre Briefe an bie Feuer-Societät franktiren mussen, indem ihnen und den an sie ergebenden Antworten die Kortoftelbeit nicht zu Statten kommt, so wie überhaunt alle Sendungen in diesen Feuer-Societäts-Angelegenheiten, welche nicht zugleich von Behörden ausgehen und an Behörden gerichtet sind, der Bortozablung unterstegen.

Sind portofrei.

ländlichen Grundftücke in bem zum Mohrunger landichaftlichen Departement gehörigen Theile bes Regierungsbezirks Marienwerber;

- 5) ber Feuer-Societät für bie Stabte ber Aur: und Neumart (mit Ausschluss ber Stadt Berlin), sowie für die Stadt Berlin), sowie für die Stadte ber Riederlaufig und ber Aemter Senftenberg und Kinsterwalde;
- 6) ber Land : Feuer : Societat ber Reumart;
- der Land : Feuer Societät für die Rutmart Brandens durg (mit Aussighus der Altmart), für das Martgraftbum Niederlaufig und die Districte Jüterbog und Belzig;
- 8) ber Feuer Societät für fämmtliche Städde Alle Pommerns, mit Ausschluß der Stadt Stettin, einjchließlich jedoch der Flecken Berber, Gülzow und Stepenits:
- 9) ber Feuer = Societät für bas platte Land von Alt= Lommern;

10) ber Reu = Borpommerichen Brand-Affeturang-Cocietat;

- 11) der Feiler = Societät der sammtlichen Stadte der Propins Schlessen, der Arcksichen Blacksichen Berragraftbums Ober-Laufit mit Ausschluß der Stadt Bresslauf
- 12) ber Feuer : Societät bes platten Lanbes ber Proving Schlessen, ber Grafschaft Glat, und bes Martgraftbums Ober-Lausst;
- 13) ber Fener = Societät bes Martgrafthums Ober-Laufit Breußischen Antheils;

| Lauf. | In Ungelegenheiten. | • | Sind p | ortofrei. | | |
|-------|---|---|--|---|---|---|
| | 14) ber Provingial : Feuer : So-
cietät ber Proving Lofen;
15) ber Provingial : Stadte:
Feuer : Societa ber Pro-
ving Sathfen; | | î î î | - | | , |
| | 16) der Feuer Societät bes
platten Landes des Her-
zogthums Scaffen;
17) der Feuer Societät des
platten Landes der Graf-
ichaft Hohnikein;
18) der Magdedurgischen Lands | | | | | |
| | Feuer : Societät; 19) der ritterschaftlichen Feuer : Societät des Fürstenthums Halberstadt; | 7 0 | | | | |
| | 20) Der Provinzial : Feuer : So:
cietät der Provinz Weit-
phalen ;
21) der Provinzial : Feuer : So:
cietät der Aheimprovinz. | | | | | |
| 39 | tetal ver Agenheimen. ber Persicherung & Gesellssiaat ber Proving Schlessa zur Berbütung ber durch Aindvichseuche veraulasten Verluste (Geseh vom 30ten Juni 1841, Geselb vom 30ten Juni 1841, Geselb vom 30ten Juni 1841, | A. die amtliche Corres wegen Annahme un taster; B. die amtliche Corresp, gierungen und den letzteren und den Houweltassen in den der Gesellschaft. Andere als die 3 | ondenz
Unter
Lich
übrig
u 1. 1 | olfion ber Bie
zwifchen bei
rbehörben, fo
z Uffecuranzta
gen allgemein
und 2. bezeid | n König
wie zw
Mie zw
Men (Hen (Hen Unge | uranz : Ka
glichen Re
glichen bei
legierungs
legenheite |

Betbeiligung ber Rreis-Raffen bei Unnahme ber jur Convertirung eingnreichenben Conlbverfdreibungen ber Staatsan eiben bon 1850 und 1852, 483. C.

insbesondere Belbjendungen in Diefen Angelegenheiten, find

portovilicatio.

Befanntmadung.

Gentrolltung ber Austeofungen beponiter Bertibapire. (184). Alle in unferm Departement wohnhaften Bormunber und Curatoren, fur beren Pflegebefoblene Staatspapiere, Renten- ober Pfandbriefe, Actien und ahnliche Bertippapiere in gerichtlichen Depositorien verwahrt werben, jo wie alle sonsitige Deposital Interessanten, welche bei ber Depositatorewoltund

^(180.) Seitens der Saupt-Berwaltung der Staatsschulden ist zur Erleichterung des Publicums die Anordnung getroffen worden, das auch die Areis-Kassen ist die der Annahme der zur Gowertirung einzureichenden Schuldverschreibungen der Staatsanleichen von 1850 beite Menahme der zur Gowertirung lebersendung an die Regierungs-Haufe vermitteln, was wir mit dem Bemerken zur öffentlichen Renntnig brüngen, daß bei Annahme biefer Schuldverschreibungen bei den Kreiskassen in lange erfolgen darz, als Leiter im Stants sind, die bei ihnen einzegangenen Documente so zeitig an unsere Hauptlassen, daß zieher ein Stants sind bie dei ihnen einzegangenen Documente so zeitig an unsere Hauptlassen, daß zie bei bieser noch wor dem 30sten d. M. Abends 6 Uhr einkressen sonnen. Erfrut, den Iren Avril 1862.

waltung von bergleichen Documenten fur ihre eigene Berfon betheiligt find, werben bierburch barauf aufmerklam gemacht, bak fie verpflichtet find, felbft ein machfames Auge auf Die in neuerer Beit baufig vortommenden und aus ben Befanntmachungen in öffentlichen Blattern erfichtlichen Auslofungen, Run-Diaungen ober Convertirungen folder Papiere, ingleichen auf Die Befchaffung ber Bind: Coupons und beren Umfat ju richten und bag fie bei eigener Berantwortung bie entsprechenden Antrage megen ber Realifirung ober ber fonft erforberlichen Dafregeln in Betreff berjenigen Documente, bei benen ibre Pflegebefoblenen ober fie felbit intereffiren, an bas Bericht ju ftellen baben.

Naumburg, ben 24ten Gebruar 1857. Ronigliches Appellationsgericht.

Borftebenbes Bublicanbum wird hierburch wiederholt in Erinnerung gebracht.

Maumburg, ben 25ten Marg 1862. Ronigliches Appellations: Bericht.

Berionaldronit ber öffentlichen Beborben.

(182.) Dem Rreis-Bonfitus, Canitats-Rath Dr. Beder ju Dublhaufen, ift ber Charafter als Bebeimer Canitats-Rath verlieben.

Des Ronigs Majeftat haben Allergnadigit gerubt, bem Bfarrer Lennert in Stödten, in ber Dioces

Belbrungen, ben rothen Moler-Orben 4ter Rlaffe gu verleiben.

Dem jum Oberpfarrer in Tangermunde berufenen bisberigen Pfarrer Sabn'ift Die Bermaltung ber

Superintenbentur ber Dioces Tangermunde interimiftisch übertragen morben. Bu ber erlebigten evangelifden Diaconatoftelle an St. Marten in Salgwebel, in ber Dioces gleiches

Namens, ift ber bisberige Bredigtamts Candidat, Rudolph Jahn, berufen und von bem Roniglichen Confiftorium ju Dagbeburg bestätigt worden.

Der practifche Argt Dr. Carl Friedrich Comund von Maffenbach, bisber gu Merfeburg, ift gum Rreis-

Bhnfifus bes Arcifes Laugenfalga ernannt.

3: Rinbelbrud ift bei bem bevorftebenden Ablaufe feiner Dienftzeit, ber Rathmann Schneibewind jum unbeiolbeten Magiftrate-Mitaliebe wieber ermablt und Seitens ber Ronialichen Regierung auf Die

gefetliche Beitbauer von feche Jahren bestätigt.

Dem Rechts. Anwalt und Rotar Dever in Aichersleben ift Die beautragte Entlaffung von feinen Memtern als Rechts-Untwalt und Notar ertheilt. Der bisber bei bem Rreisgerichte gu Salberftabt beichattigt gewesene Berichte-Affeffor Riede ift jum Rreisrichter bei bem Rreisgerichte ju Rordhaufen mit der Funttion bei ber Gerichts-Rommiffion ju Bleicherobe ernannt. Der Berichts-Affeffor Baufe au Rordbaufen ift auf feinen Antrag ber Ctaats-Anwaltichaft bafelbit jur unentgeltlichen Beicaftigung überwiefen. Der Berichte-Affeffor Roch ift jum Stadt: und Rreisrichter in Dangig ernannt. Der Bureau-Diatar Rinte ju Beiligenstadt ift vom Iften Dai b. 3. ab an Die Rreisgerichte Deputation gu Afchersleben verfest, und ber invalide Gergeant Demme ju Salberftadt von bemfelben Zeitpuntte ab, ale Burean: Diatar bei bem Rreisgerichte ju Beiligenftabt angeftellt. Der Ranglei : Getretair Reineder ju Dublhaufen ift gestorben. Der Bureau-Diatar Rordmann ju Dublbaufen ift jum Bureau-Affiftenten ernanut.

Der Staats-Anwalt Ablung in Erfurt ift jum Ober-Staatsanwalt bei bem Rammergericht ju Berlin, und ber Areisrichter von Landwift in Salle, Schied in Subl, und Triebel in Bettin find ju Areisgerichts-Rathen Allerhöchst eruannt, ingleichen ist ben Rechts Anwalten und Rotaren Bromme zu Raumburg und Berner in Langenfalja ber Charafter ale Juftig-Rath verlieben. Der Berichte Affeffor Stamm in Eisleben ift gestorben. Der Referendarius von Ratowsti ift jum Berichte-Affeffor ernannt. Die Referendarien Deifter, bisber bei dem Appellationsgerichte ju Stettin und Begner, bisber bei bem Appel= lationsgerichte ju Frantfurt a. D. find in bas Departement bes Appellations Gerichts Raumburg verlett. Die Austultatoren Deften und Benich find auf ihren Antrag aus bem Juftiebienfte entlaffen und bie Rechtscandidaten Rummel und von Trotba als Austultatoren angenommen. Der Rechtsanwalt und Rotar, Auftigrath Schlodwerder in Bittenberg ift gestorben. Der Rechtsanwalt und Rotar Banfe in Colleba ift nach Erfurt verfest, und ber Kreisrichter Bafchte in Berleberg jum Rechtsanwalt Ernft in Dorgau bei bem Rreisgerichte ju Liebenwerba und Rotar im Departement ernaunt. Der Rreisgerichts-Setretar ift geitorben.

Der Secretariats:Applicant Beder ist auf seinen Antrag aus bem Militair : Intendantur : Dienft entlaffen.

(Dierbei ein öffentlicher Angeiger.)

Umteblatt ber Röniglichen Regierung ju Erfurt.

Stück 17.

Erfurt, ben 19ten April

1862.

Allgemeine Befetfammlung.

(183.) Das ju Berlin am 3ten b. Dt. ausgegebene 11te Stud ber Gefet Sammlung enthält unter Dro. 5509. ben Allerhochsten Erlag vom 24sten Rebruar 1865, betreffend Die Ermäßigung ber Lippeichifffahrte: Abgaben;

Rro. 5510. ben Allerhochsten Erlag vom 17ten Dar; 1862, betreffend Die Genehmigung bes Revi-

birten Reglements fur Die Feuer-Cocietat ber Ctabt Ronigsberg in Br.;

Dro. 5511. ben Allerhöchsten Erlag vom 24ften Darg 1862, betreffend Die Ausgabe von Talons gu Bantantheil-Dividendenscheinen.

Erfurt, ben 11ten April 1862.

Das ju Berlin am Iten b. Dt. ausgegebene 12te Ctut ber Gefet Cammlung entbalt unter Rro. 5512. ben Freundschafts-, Sandele- und Schifffahrtevertrag amifchen Preugen und ben übrigen Staaten des Zollvereines einerfeits und bem Freistaate Paraguan andererfeits; vom Iften August 1860 Erfurt, ben 16ten April 1862.

Das ju Berlin am 11ten b. Dr. ausgegebene 13te Stud ber Befet Sammlung enthalt unter Mro. 5513. Das Brivilegium wegen Ausfertigung auf ben Juhaber lautender Bommerscher Brovingial-Chauffeebau-Dbligationen III. Emiffion gum Betrage von 200,000 Thalern; pom 13ten Marg 1862; Dro. 5514. bas Brivilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Rreis-Dbliggtionen bes

Mejeriger Kreifes im Regierungsbegirt Bojen, im Betrage von 30,000 Thalern; vom 13ten Marg 1862; Mro. 5515. Die Urfunde, betreffend Die Stiftung einer Medaille gur Erinnerung an Die Kronung;

bom 22ften Marg 1862.

Erfurt, Den 16ten April 1862.

Minifterielle Befanntmadung.

Diesjabrige Aufnahme in bas evangelifche Gouvernanten-Inftitut ju Droufig. U. 5644. (184.) In Der unter Der unmittelbaren Leitung Des Ministeriums Der geiftlichen 2c. Angelegen= heiten ftebenben Bilbungs-Anftalt fur evangelifche Gouvernanten und Lebrerinnen an boberen Tochter-Schulen zu Dropfig, im Regierungs-Begirt Merfeburg, beginnt zu Anfang Ceptember b. 3. ein neuer Curfus. Der Curfus dauert brei Jahre. Die Boglinge werben nach einer vor ber Koniglichen Brufungs-Commiffion abgelegten Brufung mit bem Qualification& Bengnig fur ben Bernf als Ergieberinnen und Lebrerinuen in Familien und boberen Tochterichulen entlaffen. Un Benfion find jahrlich 105 Thir. gu gablen. Das Rabere über 3med und Einrichtung ber Anftalt, fowie über Die Bebingungen gur Aufnahme, ift in ber Befanntmachung bom 31ften Darg 1859, abgebruckt in bem Centralblatt fur bie gesammte Unterrichte-Bermaltung pro 1859, Seite 407, enthalten. Indem in allen Beziehungen auf Diefe Befanntmachung verwiesen wirb, bemerte ich, bag Delbungen gur Aufnahme fpateftens bis gum Iften Juli b. 3. Direct bei mir eingureichen find. Denfelben muffen bie in ber ermahnten Betanntinachung bezeich= neten Schriftstude und Zeugniffe beigefügt fein. In bas mit bem Gouvernanten 3nftitut verbundene Penfionat fur evangelifche Sochter boberer Stande tonnen ebenfalls noch Boglinge vom 10ten bis 16ten Lebensjahre aufgenommen werben. Diefelben find bei bem Koniglichen Ceminarbirector Rribinger in Droppig bei Beit anzumelben, von welchem auch ausführliche Programme über bas Penfionat bezogen merben fonnen. Berlin, ben 7ten April 1862.

Der Minister ber geiftlichen, Unterrichts- und Medicingl-Angelegenheiten: von Rubler.

Bekanntmachungen der Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Erfapleiffung für prafinbirte Raffenanmeifungen von 1835 und Darlebnstaffeniceine. Durch unfere mehrfach veröffentlichten Betanntmachungen vom 29ften April 1857, 7ten Januar 1858, 26sten Januar und Isten December 1859 find Die Befiger von Kaffenanweisungen vom ogle Sahre

Jahre 1835 und von Darlehnstaffeuicheinen vom Jahre 1848 aufgefordert, solche behufs der Erjagleistung an die Kontrolle der Staatspapiere, Dranienstraße 92 hiersclöst, oder au die Rezierungs. hauptassier ein großer Theil der Papiere nicht eingegangen ist, so werden bie Besiber derschen bierdurch nochmals an deren Einreichung erinnert. Jugleich werden die ingenigen Personen, welche derzleichen Papiere nach dem Ablauf des auf den liften Juli 1855 seitgesetzen Parklusivernins an uns, die Kontrolle der Staatspapiere oder die Produksaffen abgelies jert und den Erjah dafür noch nicht empfangen haben, wiederholt veranlaßt, solchen dei der Kontrolle der Staatspapiere oder des Aufgelies gegen Rückgabe der ihnen ers theilten Ennfangschie oder Vergiede in Empfang zu nehmen.

Berlin, den 3ten Januar 1861. Saupt=Berwaltung ber Staatsfculden.

Berabfepung ber Binfen ber Staate-Anleiben von 1850 und 1852 von 41/2 auf 4 Procent. (186) Durch Allerhochsten Erlag vom heutigen Tage ift genehmigt worben, ben Binsfuß ber Staats-Anleiben aus ben Sabren 1850 und 1852 vom Iften Ottober b. 3. ab von 41/2 auf 4 Procent berabgufeben. Demgemaß werben: 1) Die fammtlichen Schuldverschreibungen Diefer beiden Unleiben, foweit fie nicht in ben fruberen und in ben am 19ten b. D. ftattgehabten Berloofungen gezogen und gur Ausgahlung gefundigt find, ben Inhabern behufs ber Rudgahlung bes Rapitals am Iften Ottober b. 3. hierburch gefundigt; 2) wird benjenigen Befigern von Couldverichreibungen, welche auf Die Binsberabfeburg eingeben und bies burch bie Cinreichung, begiebungeweise Anmelbung ber Schuldverschreibungen nach Daafgabe ber ju 3 und 4 folgenden Bestimmungen bis jum 30ften April b. 3. ju ertennen geben, eine Bramie von einem halben Procent bes Rapitals bewilligt. 3) Diejenigen Obligations: Inhaber, welche mit ber Binsberabfegung einverstanden find, werden aufgeforbert, Dice fpateftens bis jum 30ften April b. 3., Albende 6 Uhr ju ertennen ju geben, und ju biefem 3wecte bie Schulds verschreibungen, und gwar bie vom Jahre 1850 ohne Coupons, bagegen bie vom Jahre 1852 mit ben Coupons Serie III. Rr. 6 bis 8 und Salons, bis ju bem oben bezeichneten Termine an Die Kontrolle ber Staatspapiere hierfelbit, Dranienstrafe Rr. 93, ober an Die junachft gelegene Regierunge-Saupttaffe in ben Bochentagen von 9 bis 1 Uhr einzureichen. Für etwa fehlen be Coupons Serie III. Rr. 6 bis 8 muß ber Betrag berfelben beigefügt merben. Die Schuldverschreibungen werben möglichft balb ben Befigern, mit bem Reduftione-Stempel bedructt und mit einer neuen Gerie Coupons über die 4 procentigen Binfen vom Iften Ottober 1862 bis babin 1866 und Salons verfeben, gurudgegeben, jugleich aber Die Pramie von einem halben Procent ausgezahlt werden. 4) Denjenigen Personen, welche ihre Dokumente als Rautionen niedergelegt haben und unter Ginreichung des Rautions-Empfangeicheins bis jum 30ften April b. I. bie Convertirung beautragen, wird Diefe gleichfalls jugelaffen. 5) Die einzureichenben Schuldverschreibungen nuffen nach Littern und Rummern geordnet, und es muß für jebe Anleibe ein besonderes Rergeichnig beigefügt fein, und awar muffen Diefe Bergeichniffe bei ben Einsendungen an die Regierungs Saupttaffen boppelt angefertigt werben, ba bas eine Exemplar, mit ber Empfangsbescheinigung verfeben, ben Ginreichern jurudgegeben wirb. Für Die Kontrolle ber Staatspapiere genügen einfache Bergeichniffe. Formulare ju diefen Bergeichniffen find bei den Regierungs-Haupt- und Rreistaffen und bei ber Kontrolle ber Staatspapiere in einigen Tagen unentgeltlich zu baben. 6) gur bie Ginfendung ber bis jum 30ften April b. 3. bei ber Rontrolle ber Staatspapiere ober bei einer ber Regierungs-Baupttaffen behufe ber Convertirung eingehenden Schuldverschreibungen wird Die Befreiung vom Preußischen Porto gewährt, wenn auf bem Couverte bemertt ift: "Schuldverichreibungen ber Staats-Anleibe von 1850 (beziehungsweise 1852) behufs ber Convertirung." Für folde Sendungen jedoch, die von Orten eingehen oder nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes Preunischen Poitbegirts, aber innerhalb bes beutschen Boltvereinsgebiets belegen find, tann eine Befreiung vom Borto nach Daaggabe ber Bereinsbestimmungen nicht ftattfinden. 7) Bon benjenigen Befibern von Schuldverichreibungen, welche biefe nicht bis jum 30ften April b. 3. eingereicht, beziehungsweise nach Dr. 4 angemelbet haben, wird angenommen, bag fie auf die Binsherabfegung nicht eingeben wollen, und die Ructablung bes Rapitals porgieben. Dieselben werben baber aufgeforbert, bas Rapital, gegen Rudgabe ber Schulbverichreibungen und Quittung, vom 15ten September b. 3. ab in ben Bochentagen von 9 bis 1 Uhr bei ber Rontrolle ber Staatspapiere ober einer ber Regierungs-Haupttassen in Empfang ju nehmen. Dit ben Schuld-verschreibungen ber Anleihe von 1852 find jugleich die Jins-Coupons Serie III. Rr. 6 bis 8 und Lalons jurudjugeben. Bom liten Ottober d. J. ab hort die Berginsung der nicht couvertieten Schuldverschreibungen auf, und es wird ber Betrag ber etwa nicht mit jurudgegebenen Coupons Serie III.

Rr. 6 bis 8 von Schuldverschreibungen der Anleihe von 1852 bei der Auszahlung des Kapitals von biefem in Abzug gebracht werden.

Berlin, ben 21ften Dar; 1862.

Saupt= Bermaltung ber Staatsichulben.

Befanntmachung ber Regierung.

Strabssgung von Berzeichniffen fiber bie jur Convertirung einzurichenken Staatssculbereichreitsungen. 491. C. (1887.) Indem wir vorstehenden Erlaß der Königlichen Haupt Berwaltung der Staatsschulden bierdurch jur öffentlichen Kenntnig beingen, bemerken wir, daß Formulare zu den Berzeichnissen werte zur Convertirung einzureichenden Staatsschuldverschreibungen außer bei unserer Haupt Kasse und ben fammtlichen Kreis-Kassen unseres Bezirts auch im landräthlichen Bureau zu Weißensee und bei der Forst-Kasse in Gubt unentgeltlich in Empfang genommen werden tonnen.

Erfurt, ben 10ten April 1862.

Befanntmachungen anderer Behörden.

Boft-Angelegenheit. 2099.

(188) Bom 20ften b. Mts. ab wird die Personenpost zwischen Erfurt und Sommerba aus Sommerba um 4 Uhr früh, aus Erfurt um 7 Uhr Abends, abgefertigt werden.

Erfurt, ben 15ten April 1862. Ronigl. Dber Poft Direction.

Anereidung von Quittungen über eingerablte Aleflungs-Kapitalien für Gidefelbifte Ligungefassen-Nenten. 1885.

(189.) Die von uns bescheinigten Quittungen unserer Kentenbant-Ausse über zum Alten Deseember 1861 gekündigten und eingezahlten Ablösungs-Kapitalien für Eichösseldische Tissungskassenten Kollen von der Gerbandskassen genen Mückend gebachten Areis-Kassen unt dem Auftrage jugefertigt worden, dieselven dem Empfangsberechtigten gegen Mückend bei genetrims-Quittungen, unter welchen der Empfang der endgultigen Quittungen bescheinigt sein nuß, auszuhändigen. Wir benachtichtigen biervon die Interessenten mit der Auffrechtung die gebachten Quittungen bei ber betressenden Areis-Kasse frakteins die zum Ukten Juni 1862 zur Vermeibung der sont noch höhig werdenden Justinualion der Quittungen und Rücksenden Verlagen, sowie der ihnen daraus erwachsenden Kosten in Empfang zu nehmen.

Magedebung, den Sten April 1862,

Ronigliche Direction ber Rentenbant fur bie Proving Cachfen.

Birffamteit ber Schiebenianner im Appellationegerichte Departement Raumburg im Jahre 1861. I 26712. (190.) In bem verfloffenen Sabre 1861 find bei 65 Schiedemannern bes Erfurter und 304 Schiede. mannern bes Merfeburger Regierungs : Begirt's im Gangen 20,202 Streitfachen anbangig gemejen, von welchen 12,264 durch Bergleich, 2,670 burch Jurudtreten ber Parteien und 5,150 durch Berweifung an ben Richter beendigt worden und 118 am Schluß des Zahres anhängig geblieben sind. Durch eine größere Babl ju Stande gebrachter Bergleiche baben fich folgende Schiedemanner ansgezeichnet, beren porgualiche Thatiafeit bierburch offentlich anertannt wirb: A. im Regierungs : Begirt Erfurt: 1) ber Spediteur Brandt und 2) ber Raufmann Deper in Erfurt, 3) ber Privat=Setretair Strodter und 4) der Buchbindermeifter Jungmann in Langenfalga, 5) ber Bebermeifter und Steuererheber Gerber in Schmiedefelb, 6) ber Rathmann Forberg in Sommerba; B. im Regierungs-Bezirf Merfeburg: 1) ber Schneibermeister Fauser in Duben, 2) ber Agent Fehmel in Gilenburg, 3) ber Burgermeister Gottlober in Colleba, 4) ber Bufner Groger in Raundorf, 5) ber Schuhmachermeifter Schwarz in Gisleben, 6) ber Oberfteiger Meinhardt bafelbit, 7) ber Rantor Raftner in Merfeburg, 8) ber Burgermeifter Flugel in Lugen, 9) ber Privat-Selretair Pfeiffer in Raumburg, 10) ber Amterichter a. D. Steinacter in Sangerhaufen, 11) ber Beilgebulfe Frang in Bergberg, 12) ber Uhrmacher Rronenberg in Beigenfels und 13) ber Raufmann Rothe in Beig. Bon ben vorbenannten Schiedemannern haben insbefondere ber Privat-Setretair Strobter 337 (barunter 133 verglichen), ber Burgermeister Gottlober 466 (barunter 306 verglichen), ber Schuhmachermeifter Schwar; 393 (barunter 358 verglichen), ber Privat-Setretair Pfeiffer 331 (barunter 242 verglichen), ber Amisrichter a. D. Steinacker 312 (barunter 190 verglichen) und ber Uhrmacher Kronenberg 308 (barunter 195 verglichen), und von den Uebrigen ein Jeder mehr als 150 Sachen verbandelt. Indem wir dieß hierdurch jur öffentlichen Renntnig bringen, bemerten wir, daß auch in bem verfloffenen Rabre bas Institut der Schiedsmänner fich bewahrt und bes fortbanernden Bertrauens bes Bublitums ju erfreuen gehabt bat.

Raumburg, ben 3ten April 1862.

Rönigl. Appellation8= Bericht.

Schiebemanne. Babl. I. 3619.

(191.) 3m Weißensee'er Rreife ift fur ben III. Begirt! ber Schulge Flügel in Dbertopfitebt und fur ben IV. Begirt! ber Schullehrer Lange in Gunftebt, jum Schiebsmann gewählt und verpflichtet morben. Maumburg, ben 8ten April 1862. Ronigl. Appellations : Bericht.

Berfonaldronit der öffentlichen Beborben.

(192.) Der Boit . Expeditions. Gehilfe Schulg ift als Boft . Expedient bei ber Ober-Boit-Direction hierfelbit, ber invalide Sergeant Cichler, ber invalide Sergeant Fuchs, find beibe ale Boft-Conducteure bei bem Bojt-Amte in Rordhaufen, und ber invalide Sornist Fortardt ift ale Bachote bei bemielben Amte bestätigt worden. Die Boit : Conducteure Lochow und Rrapfer, fowie der Bagenmeifter Troich hierfelbit find penfionirt. Der Boit : Expediteur Niger in Ranis ift aus bem Boftbienfte ausgeschieben.

Der Canbibat ber Feldmegtunit, Rarl Friedrich Bilhelm Albert Behjemeger, ift, nachbem er feine Qualification als Relbmeffer burch bas von ber Roniglich technischen Bau : Deputation über ben Ausfall feiner Brufung ertheilte Beugnig nachgewiesen bat, in Diefer Gigenschaft angenommen und verpflichtet.

In Rordhaufen ift an Stelle Des verftorbenen erften Stadtraths und Beigeordneten Gorichner anderweit ber bisberige zweite Stadtrath Madlung jum befoldeten erften Stadtrath und an Stelle bes Letteren der Appellations : Gerichts : Referendarius Rudolph Balter ans Catharinenrieth, jum besoldeten weiten Stadtrath gewählt und von ber Roniglichen Regierung beftätigt.

Bu der erledigten evangelischen Diaconafitelle in Nebra mit der Pfarritelle in Grofiwangen, in der Dioces Querfurt, ift ber bisherige Predigtamts-Candidat, Rarl Benjamin Reichold , berufen und bestätigt

morben.

Der Predigtamts-Candidat, Wilhelm Chuard Schliephat, ift jum Bulfsprediger in Bennedenftein ernannt worben.

Der Prebigtamts-Candidat, Guftav Abolph Barned, ift jum Gulfsprediger ber Barocie Roibich.

in ber Dioces Bitterfeld, ernannt worden.

Bu ber erledigten evangelifchen Pfarrftelle ju Obergebra, in ber Dioces Bleicherobe, ift ber bisberige Bfarrer Rumpel in Albrechts, ernannt und bestätigt worden. Die baburch vacant geworbene Bfarritelle ju Albrechts, Ephorie Gubl, ift Roniglichen Batronate.

Die erledigte evangelifche Bfarritelle gu Chleben, in ber Dioces Gelbrungen, ift bem bisberigen Rfarrer in Offig, Dioces Beit, Friedrich Morit Bed, verlieben worden. Die baburch vacant geworbene

Bfarritelle ju Diffia ift Roniglichen Batronats.

Bu ber erledigten evangelischen grubpredigerftelle an ber hauptfirche gu Gubl, in ber Dioces aleiches Namens, ift ber bisberige Predigtamts-Candidat, Theodor Friedrich Ernit Roch, ernannt und bestätigt worden.

Die erledigte evangelische Bfarrftelle ju Rogbach mit dem Filiale Lunftedt, in der Dioces Frenburg, ift dem bisherigen Rfarrer und Superintendentur-Bicar in Wiebersbach, Dioces Schlenfingen, Ferdinand Ludwig Preug, verlieben worben. Die badurch vacant geworbene Piarrftelle ift Koniglichen Batronats. Der bisberige Rector in Beigenfee, heinrich Bilhelm Gerau, ift als Rector ber Anaben-Bürgerichule

ju Langenfalza angeftellt.

Bermifdte Rachrichten.

(193.) Dem Dechanitus Caspar Trints ju Belmitebt ift unter bem 23ten Darg 1862 ein Batent auf eine Controlmaage jum Berwiegen ber Runtelruben in ben Buderfabriten in ber burch Beich. nung und Beichreibung nachgewiesenen Bufammenfehung auf funf Jahre, von jenem Tage angerechnet und für ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

Batentaufhebung.

(194.) Das bem Ingenieur Friedrich Sentel ju Bochum unterm 18ten September 1860 ertheilte Batent auf "eine Expanfions-Berrichtung fur oscillirende Dampfmafchinen, in ber burch Zeichnung und Beidreibung nachgewiesenen Rufammenfetung und obne Jemand in ber Anwendung befannter Theile gu beidranten," ift aufgeboben.

(Bierbei ein öffentlicher Ungeiger.)

Amtsblatt

der Ronigliden Regierung gu Erfurt.

Ztúď 18.

Erfurt, ben 26ften April

1862.

Allgemeine Befetfammlung.

(194) Das zu Berlin am 17ten d. M. ausgegebene 14te Stück der Geseh-Sammlung enthält unter Pro. 5516. den Allerhöchsten Erlaß nehst Tarif vom 13ten März 1862, nach welchem das Bohlewerks-, Pfahle und Brüdengeld in der Stadt Lassau, im Greifswalder Kreise des Regierungs-Bezirts
Strassung, zu entrichten ist;

Rro. 5517. den Allerhöchsten Erlag vom 13ten März 1862, betreffend die Berleihung der fistalischen Borrechte für den Ban und die Unterhaltung der Kreis-Chausse im Rreise Reidenburg, von Reidenburg

bis jur Landesgrenze bei Rapierten;

Nro. 5518. ben Allechochten Erlaß vom 13ten Marz 1862, betreffend die Berleihung ber fistalischen Bourecotte für ben Bau und die Unterhaltung ber kreis-Chauffee von Mohrungen nach Malbeuten, im Kreise Whotungen, Negierungs Begierungs Begierungs des

Rro. 5519. bas Privilegium megen Emiffion auf ben Inhaber lautender Obligationen britter Serie

über eine Anleihe ber Stadt Elberfeld von 100,000 Thalern; vom 17ten Dar; 1862;

Mro. 5520. ben Allechöchsten Erlaß vom 17ten März 1862, betreffend die Umanberung der Apoints berjenigen Charlottenburger Stadts Obligationen zum Betrage von 10,000 Ahalern, welche nach dem Allechöchsten Privilegium vom 19ten October 1860, in Apoints von 25 Ahalern ausgesertigt werden sollen, in Apoints von 1000 Ahalern;

Rro. 5521. ben Allerhöchsten Erlag vom 31ften Marg 1862, betreffend bie Konvertirung aller bei Bergifch-Martifchen Gifenbahn-Unternehmen noch vorhandenen fünfprozentigen in vier und einhalb-

prozentige Obligationen, und

Rro. 5522, die Bekanntmachung, betreffend ben Beitritt ber Kantone Schroph und St Gallen gu ber von Preugen mit mehreren Kantonen ber Schweiz abgeschlossenn Uebereinkunft wegen ber Koften ber Recuffkanu von ertrantten Anaeboigen bet kurtabirenben Ebeile: vom beten Aprell 1862.

Erfurt, ben 23ften April 1862.

Minifterielle Befanntmachung.

Aufnahme in dos edngelitide Lehreinnen-Seminar in Dropsia. U. 6643.

(196.) Ju Anfang September d. 3. findet bei dem ednagelischen Lehrerinnen-Seminar zu Dropsig, im Regierungs-Beitr Merseburg, eine neue Aufnahme von Jungfrauen statt, welche sich sir den Beruf als Eehrerinnen ausbilden wollen. Das Seminar nitmit Jöglinge aus allen Provinzen der Monacchie auf. Der Carfus ist ein zweigdbriger. Die jährlich zu entrichtende Bension beträgt 65 Abst. Zwed und Einrichtung des Seminars, sowie die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme erfolgen tann, sich in der Verlanntmachung vom Leiten Auf zu 1859, abgedruckt in dem Centralblatt für die gesammte Unterrichtsbewertenltung pro 1859, Seite 405, ausgehrooden. Auf dies Verlanntmachung wirderdurch wird der Verweisen, das die Julassung zu der dies Verlanntmachung wirderden Verweisen, das die Julassung zu der Verland der Verweisen, das die Verlandsper Verla

Berlin, ben 7ten April 1862.

Der Minister ber geistlichen, Unterrichte- und Medicinal-Angelegenheiten: von Dubler.

Befanntmadung ber Regierung.

Aufnahme in bas evangelifche Lebrerinnen-Geminar ju Dropfig. 2932. A 2.,

(197.) Wit Bezug auf die vorstehende Bekanntmachung verweisen wir Diejenigen, welche um Aufnahme in bas Seminar für Lehrerinnen zu Dropkig nachjuden wollen, an die hern Superintendenten, in derne Sprengel sie wohnen, desiebungsweise an das Evangelische Ministerium zu Erfurt, um sich, namentlich in Betreff der Borprüsung, weitere Bekebrung zu verschaffen.

Erfurt, ben 15ten April 1862.

Befanntmadungen anderer Beborben.

Senbungen unter Streif. ober Rreusband.

(198.) Uebertretungen ber Boftgefete tommen erfahrungemäßig hauptfächlich bei folchen Sendungen por, welche unter Band (Streif = ober Rreugband) jur Beforberung mit ber Boft eingeliefert werben. Bum Bred möglichfter Abwendung ber lebertretungen wird, unter Bezugnahme auf S. 15 bes Regles ments vom 21. Dezember 1860, auf Die einschlagenden Borfchriften aufmertfam gemacht. Gegen Die ermagigte Tage von vier Bfennigen bis ju 1 Loth excl. u. f. w. nach Daggabe bes Gemichts fonnen innerhalb bes Breufischen Boftgebiets und bes Deutschen Boftvereins : Gebiets unter Band frantirt beforbert werben: alle gebrudte, lithographirte, metallographirte, ober fonft auf mechanischem Beae beraeftellte, jur Beforberung mit ber Briefpoft geeignete Gegenstante, mit Ausnahme ber gebundenen Bucher und der mittelft ber Copirmaichine ober mittelft Durchdrude hergestellten Schriftftude. Die Abreffe muß auf bem Streif: ober Rreugband und barf nicht auf ber Sendung felbft angebracht fein. Die Bersenbung unter Band gegen die ermäßigte Tage ift im Allgemeinen unguläffig, wenn bie Begenstande nach ihrer Fertigung burch Drud u. f w. auger der Abreffe irgend welche Bufage ober Menderungen am Inhalte erhalten haben. Dabei macht es teinen Unterfchieb, ob Die Bufabe ober Menberungen gefchrieben ober auf anbere Beife bewirtt find, 3. B. burch Stempel, durch Druck, durch lebertleben von Borten, Ziffern ober Zeichen, burch Bunttiren, Unterstreichen, Durch streichen, Ausradiren, Durch stechen, Absoder Ausichneiben einzelner Borte, Biffern ober Beichen u. f. w. Es tann jedoch ben Breis-Couranten, Circularen und Empfehlungsfchreiben noch eine innere, mit ber augeren übereinftimmenbe Abreffe, jowie Ort, Datum und Ramens : Unterfchrift bingugefügt werden; ferner burfen Circulare von Sandlungshäufern mit ber handichriftlichen Unterzeichnung ber Firma von mehreren Theilnehmern ber Sandlung verfeben fein. Den Correcturbogen tonnen Menberungen und Bufate, welche Die Correctur, Die Ausstattung und ben Druct betreffen bingugefügt werben; bas Manuscript barf bagegen ben Correcturbogen nicht beigefügt werben. Mobebilber, Landtarten u. f. w. burfen colorirt fein; die Bilber und Rarten burfen aber nicht in Sandzeichnungen bestehen, sondern muffen burch Golgichnitt, Lithographic, Stable ftich, Rupferftich u. f. m. bergeftellt fein. Auf ber inneren ober außeren Geite bes Banbes burfen fich folche Bufage, welche teinen Beftanbtheil ber Abreffe bilben, nicht befinden, mit Ausnahme bes namens ober bet Firma bes Absenbers. Debrere Gegenstände burfen unter Ginem Bande verfendet werben, fofern fie bon einem und bemfelben Abfenber berrühren und überhanpt jur Berfenbung unter Band geeignet find; die einzelnen Gegenstände burfen aber alebann nicht mit verschiedenen Abreffen nber besondern Abreg : Umichlagen verfeben fein. Ber Gegenstande unter Streif : ober Rreugband gut Berfendung mit ber Boft einliefert, welche überhaupt ober wegen verbotener Bufate unter Streifband nicht verfandt werben durfen, wird nach S. 35 bes Befetes vom Sten Juni 1852 mit bem vierfachen Betrage bes Borto, jeboch niemals unter einer Gelbbufe von funf Thalern beftraft.

Erfurt, ben 25ften Marg 1862. Der Dber : Boft : Director: Leng.

Bablfabige Brebigtamte. Canbibaten, 2837.

(1998). Won dem Königlichen Consistorio der Proving Sachsen find im I. Quartale d. J. die Candidaten der Theologie: 1) Karl Heinrich Ludwig Bethge, gebürtig aus Reuben, 2) Heinrich Undread Deber, gebürtig aus Satuelle, 3) Friedr. Gustav Robert Roblidard, gebürtig aus Blantenseim, 4) Friedr. Wilhelm Otto Scharf, gebürtig aus Brieft, 5) Rud. Eugen Karl Magimil. Wiegen er, gebürtig aus Werfeburg, 6) Wickow Aug. Karl Emil Echart, gebürtig aus Guld. 7) Karl Theodor

Freygang, gebürtig aus Silenburg, 8) Johannes Karl Abolph Glöckner, gebürtig aus Seehausen i'M., 9) Gustav Herbinand Krause, gebürtig aus Trebit, 10) Karl Heinr. Hugo Müller, gebürtig aus Kemberg, pro ministerio geprüft und mit Wahlfahigleits-Zengnissen versehen worden.

Magbeburg, ben 15ten April 1862.

Ronigliches Confiftorium ber Broving Cachien.

Berfonaldronit ber öffentlichen Beborben.

(200) Die erledigte evangesische Dberpfartstelle an St. Jacobi in Sangerhausen, in der Diöces Cangerhausen, ift bem bisberigen Archiviaronus in Deligich, Dr. Gustav Smil Burthardt, vertieben worden. Natron der doburch vacant geworbenen Archiviaconatiscille zu Deligich ist der Magistrat deserber,

Der Predigtamte Canbibat, Couard Albert Theobor Goldner, ift jum Sulfegeiftlichen an ber Strafanitalt ju Balle berufen und beftätigt worben.

Der Prebigtamts-Candibat, Friedrich Franz Rägler, ift jum Gulfsprediger in ber Parochie Perver, Ephorie Salzwebel, ernannt worden.

Bu ber etlebigten evangelischen Pfarrftelle ju Alein-Schwechten und Mellendori, in ber Dioces Stenbal, ift ber bisherige Arediatamts-Canbibat, Ilbo Banner, berufen und bestätigt worben.

Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Bobendorf, in ber Divces Egeln, ist dem bisberigen Anstaltsgeistlich en und Placonus an St. Ainitatis in Zeit, smil Julius Schend, verlieben worben. Die basburch vacant geworbene Diaconatsfelle an St. Arinitatis zu Zeit sie Roniglichen Astronats.

Bu ber erlebigten evangelischen Pfarrftelle ju Rlein-Bargula, in ber Dioces Langensalga, ift ber Spriege Prebigtamts-Canbibat, Bictor August Karl Emil Echardt, berufen und von bem Koniglichen Confistorium ju Magbeburg bestätigt worben.

"Au ber erlebigten evangelischen Pfarftelle ju Abberobe mit Ritgerobe, Steinbruden und bem Filiale Herrerobe, in ber Dides Ernsleben, ist ber bisherige Predigtamts-Candibat, Julius Carl Gebharbt herrmann, berufen und bestätigt worden.

Durch die Berufung bes Pfarrers Thummel in das Pfarrant ju Zeuben, wird das unter Privatspatronat ftebende Pfarramt in Cubich, Dioces Bittenberg, vacant, über welches bereits bisponirt ift.

Bermifchte Rachrichten.

Patentertheilung.

(201) Dem Segelmacher und Bootsbaumeister Ludwig Aobert Sagelsdorff ju Stettin ift unter bem Tiften Marz 1862 ein Patent auf eine sogenante Segelmacher-Fibbe zum Eindringen der Kausche, in bet durch Zeichnung und Beschreibung angegebenen Berbindung und ohne Jemand in der Benutung einzelner bekannter Theile zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umsang des prechifien Staats erfbeilt worben.

Batentertheilung.

(20%) Dem Kaufmann J. H. Brillwis in Berlin ift unter bem 8ten April d. J. ein Patent auf eine nach ber vorgelegten Zeichnung und Beichreibung für neu und eigenthumlich erachtete Pumpe, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preußischen Staats ertheilt worben.

Batentertheilung.

(208.) Dem Techniter G. Hübner zu Berlin ift unter bem 10ten April b. J. ein Patent auf einen Aubizirungs-Apparat zum Messen bes in den Brennereien erzeugten Weingeistes in seiner ganzen durch zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensezung auf fün Jahre, von jenem Tage an gesechnet, und für den Umsang des preußischen Staats ertheilt worben.

Batent-

Batentertbeilung.

(204.) Dem Schlöffer Herrmann Urbahn zu Berlin ist unter bem 10ten April c. ein Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgetviesene, für neu und eigenthimich erachtet Feilenhau-Raschine, ohne Zemand in der Benubung bekannter Theile und Anordnungen zu beschränken, auf sinf gabre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umsang des preußischen Staates ertheilt worden.

Batentertheilung.

(208.) Dem Mechaniter J. M. März zu Berlin ist unter bem 10ten April 1862 ein Patent auf eine durch Zeichung und Beschreibung nachgewiesene, für neu und eigenthimilich erkannte Borrichtung, die Zahne an Sageblättern anzuschneiben, ohne Zemand in der Benutgung bekannter Abeite zu beschräften, auf fünf Jahre, von seinem Tage an gerechnet und für den Umfang des preußtichen Staates ercheilt worden.

Batentertbeilung.

(206.) Dem Professo Dr. Schwarz ju Breslau ift unter bem loten Arell d. g. ein Natent auf ein durch Beschreibung nachgewiesenes, als neu und eigenthümlich ertanntes Berfabren, Bieiröhren im Innern mit einem schübenden Uebergung zu versehen, ohne Jemand in der Amwendung befannter Theile besselben zu beschänken, auf sinf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umsang des preußischen Kaads ertheilt worden.

Batentertheilung.

(207.) Dem Kaufmann J. S. F. Prillwis in Berlin ist unter bem 11ten April d J. ein Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewielene Einrichtung an Tasten Znstrumenten, um die angeschlagenen Tasten nach Aussehebung des Druckes niedergedrückt zu erhalten, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang des preußischen Staates ertheilt worden.

(Dierbei ein öffentlicher Ungeiger.)

Amteblatt "

der Ronigliden Regierung zu Erfurt. meinter Obereit und Prereimin

Stad 19.

Erfurt, ben 3ten Dai

Befanntmadungen ber Regierung. O Vien ben Erenn * bie g. ...

Ausubung bee Bemerbee ber umberziehenben Photographen. 1356. B. d. A. 1.

(208.) Der 6. 22 bes Saufir-Regulative pom 28ften April 1824 bestimmt, pag bie Saufirer in ben einzelnen Ortichaften je nach ber Groge berfelben ibr Gewerbe nur refp. 1, 2, 4 umb 8 Zage lang treiben bürfen. PA - 11 P 1

Diefer Beftimmung unterliegen auch Photographen, welche ihr Gewerbe im Umbergieben betreiben ; nach ber eigenthumlichen Ratur bes photographiichen Gewerbes und aber jene Friften ju turg bemeffen, um ben umbergiebenben Photographen Die Musubung ibres Gewerbes moglich ju machen worn es in-ber

Regel einer Frift von 8 bis 14 Zagen bedurfen wirb. Das hauftr-Regulativ gestattet ben Ortspolizer Beborben, aus bejonderen Grunden eine Berlangerung Der gefehlichen Briften eintreten gu laffen. Es icheint inbeffen, als wurde, von biefer Befugnig nicht immer ein angemeffener Bebrauch gemacht, und nicht felten aus unberechtigten Rudfichten bie erbetene Bertannerung abgeschlagen, phaleich es im allgemeinen Interestes pourtebendmerth ib auch ben Meineren Stabten ber Monarchie, in behen entwieder gat teine ober nur mittelnuggige, Photographen vorhanden find, die Möglichteit zu gewähren, fich gelungene photographische Bilber zu verschaffen.

Die Berren Minifter bes Innern und ber Finangen Excellangien, haben beshalb mittelft Referipts vom 24ften v. Die. angeordnet, bag, wenn nicht befondere Grinibe in einzelnen Rallen bagegen fprechen follten, ber Regel nach bie Rriften bes &. 22 bes Saufir-Regulating wom 28ften April 1824 gu Gunten

ber umbergiebenben Bhotographen auf eine 8 bis 14 tagige Dauer ju verlangeren feieil.

Die Ortevolizeibehörden unferes Begirte baben in vortommenben Fallen bemgemaß zu verfahren Erfurt, Den 17ten April 1862. e at Ronigliche Regierung. 15

Unentgeltliche Ausfiellung bon Tobtenicheinen beim Tobe eines Benfionare rein, Bartegeib. Empfangers. 458. C. (209.) Rach 6. 18 ber von ber Roniglichen Ober-Rechnungs-Rammer, unterm 1ften Mars 1844 erlaffenen Borfchriften über Anfertigung und Infifitation ber, von ben Regierungs Saubt-Raffen abju- , legenben Civil-, Benfione- und Bartegelber-Rechnungen follen bie Abgange an Benfionen, Unterftugungen zc., menn fle burd ben Tob bes Empfangers herbeigeführt worben, durd Die Tobtenicheine nachgewiesen werben.

Aus Beranlaffung eines biesfalligen Specialfalles, haben big Rouigliden Minifterien ber Finangen, jo wie ber geiftlicheit, Unterrichte- und Debleinal-Angelegenheiten mittelft Referipte vom 18ten v. Dts. entichieben, bag, ba nach ben obigen Anführungen Die Beibringung biefer Tobtenicheine lediglich im fistalifchen Intereffe und ju bem Broed erforberlich ift, ben revibirenben Beborben bie Uebergeugung gu verschaffen, bag ber Benfiomair reip. Bartegelb. Empfanger wirtlich bis ni beni angegebenen Beitpuntte gelebt bat, Die Pfarrer Dieselben von Umtemegen unentgeltlich auszustellen baben.

"Borftebende Bestimmung machen wir bierburch aut Rachachtung fur Die betreffenben Beborben und

Beamten, fo wie fur Die evangelifchen Beiftlichen unjeres Begirts befannt. Inuiti-

ey, " but fin buy fin

Belobnung bon 10 Ebfr, for Entbedung eines Baumfreplere, 2222. A. 3. 1.

(210.) Um 22jten b. Dits. find an ber Erfurt-Sangerbaufer Chauffee von Rro. 1.47-1.95, amifchen Balfchleben und Unbisleben 29 Stud blübende Rirfchbaume im Alter von 3 Jahren bosbafter Beife abgeichnitten morben.

Indem wir biefen Frevel biermit jur öffentlichen Renntnig bringen, fichern wir bemjenigen eine Bramie von "Bebn Thalern" ju, welcher ben Thater bergeftalt jur Angeige bringt, bag berfelbe in bie gefetliche Strafe genommen werben tann.

Erfurt, ben 28ften April 1862.

Ronigl. Regierung, Abtheilung des Innern. Befannt-

Befanntmadungen anderer Beborben.

Boft. Angelegenbeit. 2169.

(211.) Bom Iften Dai b 36 ab wird die Berfonent oft von Rordhaufen nach bargburg wieber um 1 Uhr fruh aus Rorbhaufen abgefertigt werben.

Erfurt, ben 23ften April 1862.

Ronialide Ober: Poft Direction.

Ausloofung ber Steuer-Rrebit-Raffen-Scheine vom Jahre 1836.

(212.) Bei ber, heute erfolgten Berloofung ber im Jahre 1764, fo wie ber, anftatt ber fruberen unvermechfelten und unverloosbaren Steuericheine, im Jahre 1836 ausgefertigten Steuer-Rrebit-Raffen-Scheine, find nachftebende Rummern, beren Realifirung im Dichaelistermine 1862 erfolgen wirb, gezogen 1) Ron den Steuer:Rredit:Raffen:Scheinen aus dem Jahre 1764. morben:

von Littr. A. à 1000 Thafer.

9ro. 55, 319, 523, 583, 1296, 1324, 1478, 1642, 1837, 2152, 2212, 2466, 2882, 3071, 3207, 3707, 3823, 3923, 3927, 4113, 4729, 4827, 4864, 5315, 5448, 5533, 6181, 6548, 6600, 6745, 6910, 7546, 7563, 7638, 8200, 8408, 8820, 8856, 8970, 9133, 10088, 10162, 10301, 10382, 10427, 10492, 10723, 10734, 10843, 11047, 12084, 14177.

bon Littr. B. a 500 Thaler.

Rrp. 267, 529, 813, 988, 2296, 2494, 2541, 2573, 2580, 2756, 2891, 3376, 3929, 4031, 4786, 4946, 5164, 5436, 5625, 5711, 5754, 5774, 5856, 6199, 6225, 6761, 7551.

von Littr. D. a 100 Thaler.

Rtg. 38, 88, 935, 1045, 1605, 2011. 2412. 3202. 3301. 3552. 3812. 3983. 4385. 4804. 4833. 4983, 5241, 5458, 5706,

2) Bon den Steuer-Aredit-Raffen: Cheinen aus dem Jabre 1836.

von Littr. 3. à 1000 Thaler.

Rro. 10. 125. 170. 226. 274. 277.

von Litte. 3. à 500 Ehaler.

Nto. 37. 128.

von Littr. C. à 50 Thaler.

Außerdem wurden von den unvergindlichen Rammer-Rredit-Raffen-Scheinen Littr. E. à 45 Thaler bie Scheine Rro. 8899, 8900, 8901, 9298, 9336, 9342, 9443, 9452, 9471, 9921, 9924, 9927, 10065

und 10066 gur Bablung im Dichaelistermine 1862 ausgefest.

Die Inhaber ber vorverzeichneten verlooften und resp. jur Bablung ausgesehten Scheine werben bietburch aufgeforbert, Die Rapitalien gegen Rudgabe ber Scheine und ber zu ben verginslichen Scheinen gehorenben Talons und Coupons mit bem Cintritt bes Dichaelistermins 1862, mo Die Berginfung ber jest ausgelopften Steuer-Rrebit-Raffen-Scheine aufhort, bei ber hiefigen Regierungs Saupt-Raffe ju er-Merfeburg, ben 24ften April 1862. beben!

Im Auftrage ber Abnigliden Saupt:Bermaltung ber Staatsiculben,

ber Regierungs-Brafibent : Rothe.

Berfonaldronit ber öffentlichen Beborben.

(218.) Un bem Gumnafium ju Deiligen ft abt ift eine Clementarlebrerftelle neu gegrundet und folde bem Lebrer Cermond proviforifc übertragen worben.

In Langenfalga ift ber unbefolbete Senator Gutbier bei bem bevorstebenben Ablaufe feiner Dienstaeit auf eine fernermeite fechsjährige Amtsbauer wieber ermablt und Geitens ber Roniglichen Regierung bestätigt.

Der bisberige proviforifche britte Lebrer, Friedrich Ernft Auguft Leucht ju Strauffurt, im Rreife Beigenfee, ift befinitiv angeftellt.

(Dierbei ein Mentlicher Anzeiger.)

Distriction W. Goorle

21mt8blatt der Ronigliden Regierung zu Erfurt.

ØH## 20.

Erfurt, ben 10ten Dai

1862

Befanntmachung ber Regierung.

Rechnung ber allzemeinen Schullebrer-Wittven- und Baijen-Unterflühungs-Anftalt für dos Jahr 1861. 3169. A. 2. (214.) In Gemäßeit des §. 37. des Reglements für die allgemeine Schullebrer Wittwen- und Baifen-Unterflühungs-Anftalt im Argierungsbezitt Erfurt (Amtsblatt 1832 Seite 140) bringen wir here durch jur öffentlichen Kenntnis, daß unter dem heutigen Tage die für das Jahr 1861 abgelegte Rechnung der vorgedachten Anstalt, von welcher unten eine Uebersicht folgt, von uns dechargitt woben ist. Erfurt. den 28sten Avril 1862.

lleberficht

ber Einnahmen und Ausgaben bei ber allgemeinen Schullebrere, Bittwen- und Baifen-Unterstützungs-Anstalt zu Erfurt für bas Jahr 1861.

| Tit. | Einnahme. | Thir. Sgr. Pf. | Tit. | Ausgabe. Abir. Sgr Pf |
|---|---|--|------------------------------|--|
| f.
II.
III.
IV.
V.
VI.
VII. | Bestand aus 1860 An Desecten An Expebungen auf Rück- stände Antitiksgeder, Beiträge ic. Etrafgeber Eapitalzinsen Zurückgegaste Kapitalien Jnögemein | 1621 20 —
3 25 —
1771 11 5
850 —
4942 13 9 | I.
11.
IV.
V.
V. | An Rorichus An Bergitungen aus Rech- mungs-Verfehen An Richflands-Ausgaben An Bervoltungstoffen An Benjionen An ausgeliehenen Kapitalien And her Rechmung für 1860 betrug der Capitalftock |
| | Summa | 4344 13 3 | | 34434 thlr. 15 fgr. hiervon a b: anzurüdgezahlten Hy- pothet-Kapitalien 850 thlr. — fgr. bleiben . 33584 thlr. 15 fgr. hierzu: bie neu ausgelie- |
| 6,
17,0 | din din din | | n | henen Sprothels Rapitalien von 2005 thlr. — fgr. 6 Gegenwärtiger Rapitalitod 35589 thlr. 15 fgr. 6 d a von: |
| 120 | Mbfchluß. Die Einnahme beträgt | 4942 13 9
3774 26 11
1167 16 10 | VII. | 34289 thir. 15 fgr. zu 5 % 1300 thir. — gr. zu 31/2% Sa. wie oben. 20 The Same of S |

Bekanntmachung des Königl. Confistoriums.

Bortofreibeit in geiftlichen und fredliden Angelegenbeiten. 3102. (215.) Mit dem loten Stücke bes biessabrigen Amtsblatte der Konigligen Regierung ju Erfurt ift bas fortan gellende Regulatio Des herrn Ministers für Sandel. Gewerbe und offentliche Arbeiten vom 3ten gebruar b. 3. über bie Portofreiheit in Staatsbienft Angelegenbeiten publicit worben. Infofern barin auch über Die Portofreiheit in geiftlichen und firchlichen Ungelegenheiten Die maafigebenben Bestimmungen enthalten find, machen wir Die Berren Cuperintenbenten und Pfarraeiftlichen, Die Berren Rirchenvatrone und Rirchenvorstande biermit barauf aufwertjam und empfehlen beffen Anbalt jur genauen Rachachtung. Wir verweisen insbesonbere auf Die im erften Abschnitte bes Reaulative enthaltenen allgemeinen Grundfate und auf Die fpeciellen Anorbuungen :

Abschnitt II. 6. 16, betreffend Die Bortofreiheit ber Collectengelber.

. S. 35, betreffend die Correfpondeng ber Strafanftaltsaeiftlichen.

= . 6. 37, betreffend bie Angelegenheiten ber Roniglichen allgemeinen Bittwenver-

pflegungs-Unftalt,

Abichnitt IV. 6. 40-44, betreffend Die außere Beichaffenbeit ber portofreien Genbungen, ferner auf Die in bem, bem Regulativ beigefügten Bergeichniffe unter ben Rro. 24 und 30 enthaltenen Bestimmungen, und auf die im Abschnitt V. Des Regulative für Contraventionsfälle angebrobten Rachtheile. Magbeburg, ben 26ften April 1862. Konigliches Confiftorium Der Proving Cachien.

Personaldronit der öffentlichen Behörden.

(216.) Die Rreisrichter Bertwig in Rublbaufen und Gerbardy in Beiligen ftabt find ju Rreisgerichte : Rathen ernannt. Der Austnitator Freiherr von Ceebach ift aus bem Departement Des Rammergerichts in bas bes Appellations : Berichts Raumburg verfest und bem Rreisgerichte gu Dublhaufen gur Befchäftigung überwiefen. Der Gerichte Affeffor Goldftandt aus Berlin ift gum Rechtsanwalt beim Kreisgerichte ju Salberftabt und zugleich jum Rotar im bortigen Appellations. Gerichts-Departement mit Anweifung feines Bohnortes in Ofcher 81eben ernannt. Der Rechtsanwalt und Rotar Coucd ju Salberftadt ift unter Beibehaltung des Rotariats im Departement bes Appellatione Gerichts Salberftadt als Rechtsanwalt an bas Kreisgericht in Queblinburg, mit Anweijung feines Bohnfibes ju Aich ersteben, verfett worden. Der Gerichts-Affeffor Mudolph ift auf feinen Antrag in bas Departement bes Appellationsgerichts ju Ratibor verfett. Det Appellationsgerichle-Bote Sanff ju Salberft abt ift jum Botenmeifter bei bem Abpellationsgerichte und ber invalibe

Trompeter Glias bafelbft jum Appellationegerichte-Boten ernaunt.

Die Gerichts : Affefforen Rebe und Zeichen find ju Rreisrichtern, Erfterer bei bem Rreisgerichte in Grunberg, und Lettere bei bem Rreis Gerichte in Gre if smalb mit ber Function bei ber Gerichts-Commiffion gu Lois, ingleichen Die Referendarien Chlau 1. und Bade gu Gerichts. Affefforen ernannt, Die Referenbarien Deves und Ubde find, Ersterer an bas Rammergericht ju Berlin, und Letterer an bas Appellationsgericht ju & alberfta bt verfest. Dem Appellationsgerichts-Kanglei-Inspector Grotbe, bem Rreisgerichts-Secretair, Rangleibirector Bruder gu Merfe burg und bem Rreisgerichts-Secretair, Calculator Große in Raumburg ift aus Beranlaffung ihres Sojahrigen Dienft-Jubilaums und gwar den beiben Erstern ber Character "als Rangleirath", und bem Lehtern ber Character "als Rechnungerath" Allerhochst verlieben. Der Rreisgerichts-Secretair Abbler in Duben ift an bas Rreisgericht ju Derfeburg, ber Rreisgerichts-Secretair Wohlfarth in Merfeburg an bas Rreisgericht gu Bittenberg und ber Kreisgerich'is-Secretair **Meper** in Bittenberg an bas Areisgericht zu Torgau verfest. Der Areisgerichts-Büreau-Affistent Hoppe in Liebenwerda ist seines Amtes entseht. Der invalide Unteroffizier **War**x ift als erfter Gerichtebiener mit ber Junction als Botenmeister bei bem Areisgericht ju Canger haufen und der bisherige Gulfsbote Wiblberg ju Artern als Bote bei bem Rreisgericht ju Gisleben angeftellt.

Bu ber erledigten evangeliften Bfarrftelle gu Seete und Giepe, in ber Dioces Clobe, ift ber bisberige Brebigtamte Candidat Boachim Beinrich Bilbelm Reubauer berufen und beftätigt worben.

Bu ber erledigten evangelifchen Pfarritelle ju Gofed mit Enlau, in ber Dioces Frenburg, ift Der bisberige Pfarrer in Linbenwerber, in ber Proving Bofen, Anguft Engelhard Wintler, berufen und bestätigt worben.

(Bierbei ein öffentlicher Anzeiger und eine Beilage über gefertigte Supothetenbucher.)

Umteblatt ber Monigliden Regierung zu Erfurt.

Brid 21.

Erfurt, ben 10ten Dai

1862.

Allgemeine Gefetfammlung.

(217.) Das ju Berlin am iften b. DR. ausgegebene 15te Stud ber Wejet - Sammlung entbalt unter Rro. 5523. ben Allerhöchsten Erlag vom 13ten Darg 1862, betreffend Die Berleihung ber fielqlifchen

Borrechte fur ben Bau und Die Unterhaltung Der Rreis : Chauffee von der Bernftein : Dos liber Chauffee burch bas Dorf und bie Duble Dolit bis gum Babnhofe ber Ctargarb-Ro-

fener Gifenbabn im Rreife Bpris:

Rro. 5524. ben Allerhöchsten Erlag vom 13ten Dar; 1862, betreffend bie Berleibung der fielalifchen Borrechte fur ben Bau und bie Unterhaltung ber Rreis Chauffeen von Ohra über Dastau. Strafchin, Groß-Rleichtau, Bolmtau nach Barczau, von Brauft über Echwietich nach Rich: tenfrug und von Brauft bis jum Beichfelbeich bei ber Lettauer Rabre';

bas Privilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhalter lautenber Rreis: Obligationen bes Mrp. 5525.

Graubenger Rreifes im Betrage von 86000 Thalern III. Emiffion; vom 13ten Darg 1862; Rro. 5526. ben Allerhochsten Erlag vom 31ften Dar; 1862, betreffend bie Berleibung bes Erproprigtionerechte, ber fietalifchen Borrechte und Des Rechte ber Chanffeegelb-Erhebung fur ben Chauffeebau von Runigundenbutte bis Jacobsgrube im Rreife Beuthen bes Regierungs:

Bezirte Oppeln, an ben Unternehmer, Major a. D. von Tiele-Bintler gu Diechowit; Rro. 5527, Die Befanntmachung tes Allerhöchften Erleffes vom 24ften Dara 1862, Die Genehmiauna ber Abanberungen bes Statuts ber Aftiengefellichaft "Reue Attien : Buderraffinerie" in

Salle a. b. G. betreffend; vom 31ften Dar, 1862;

Rro. 5528. ben Allerhöchsten Erlag vom 5ten April 1862, betreffend Die Ginrichtung von Rreisinnoben in ber Broving Bofen.

Ministerielle Befanntmachung.

Bufammenberufung ber beiben Baufer bes lanbtage ber Monarchie.

(218.) Unter Bezugnahme auf Die in Rro. 16. Der Gefet Sammlung publigirte Allerhochfte Berordnung vom ften b. M., burch welche bie beiben Saufer bes Landtags ber Monarchie, bas Berrenhaus und bas Saus der Abgeordneten, auf ben 19ten Dai in Die Saupt- und Refibengftabt Berlin gufammen berufen worben find, mache ich hierburch befannt, bag bie befondere Benachrichtigung über ben Drt und bie Beit ber Eröffnunge-Cipung in bem Bureau bes herrenhaufes (Leipzigerftrage Aro. 3) und in bem Bureau bes Saufes ber Abgeordneten (Leipzigerftrage Rro. 55.) am 17ten und 18ten Dai in ben Stunden von 8 11br Morgens bis 8 Uhr Abends, und am 19ten Mai in ben Morgenftunben offen liegen wirb. .

In Diefen Bureaus merben auch Die Legitimationstarten ju ber Eröffnungs-Sigung ausgegeben,

wie auch jebe fonft etwa erforderliche Mittheilung in Bezug auf Diefelbe gemacht werben. Der Minifter Des Innern. Berlin, ben 7ten Dai 1862.

v Ragow.

Perfonalchronit der öffentlichen Behörden.

(219.) Dem in bas Dberpfarramt an St. Jacobi ju Cangerhaufen berufenen Archibiaconus in Delibid, IDr. Burtbarbt, ift bie interimiftifche Bermaltung ber Super ber Dioces Sangerhaufen übertragen marben.

Der Pfarrer Bobft in Reumart, Diöces Fredburg, wich am Isten October d. J. in ben Rube. kand treten. Die Stelle ift Königlichen Batranats. Die Paarohie hat 3 Kirchen und i Schiel. Das Einfommen der Setcle ist auf 12714 Lylik 20 Sp., angegeben, wovon der Emertius 430 Abst. beziehen wied-

Bu ber erfebigten evangelischen Pfarrftelle ju Balternien butg, in ber Dioces Commern, ift bei feitsberige Pfarrer gu Grimme, Carl Luppe, betufen und von bem Roniglichen Confiftorium ber Broving Cachjen beftatigt worben.

Der bisherige Lehrer an ber Mugustiner : Barochialfchule ju Erfurt, Carl Raabe, ift als Cehrer ber neu gegrundeten Fortbilbungsschule bafelbit angestellt.

Bermifchte Dachrichten.

Patentanfbebnug und Batentertheilung.

(280.) Das bem Ingenieur Rabfer, bamals ju Gleiwig, jest ju Breslau, unter bem 22ften Rovember 1859 ertheilte Fatent auf eine felbstratig regiftrirende Gorrichtung jum Berwiegen von Runkel-rüben und andere Substanzen abnlicher Art, die nach vorgelegter Zeichnung und Beschreibung für neu und eigentbungic ertannt worden.

ift aufgeboben, bemfelben bagegen unter bem 26ften April 1862 ein Batent

auf eine selbsthätig registrirende Bortichtung jum Berwiegen von seiten und flüssigen Körpern, die nach vorgelegten Zeichnungen nebst Beschreibung für neu und eigenthümlich erkannt ist, auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preußischen Staats ertheilt worden.

Amtsblatt

der Ronigliden Regierung gu Erfurt.

Stad 22.

Erfurt, ben 17ten Dai

1862.

Befanntmachung ber Regierung.

Berein für religible Runft in ber evangelischen Rirche ju Berlin. 2449. A. 3. (221.) Wir nehmen Beranlaffung, Die Infaffen bes Dieffeitigen Regierungsbezirks, insbesonbere

bie herren Beift lichen, Airchenvoriteber und Airdenvatrone auf die erfpriestliche Thatigfeit bes gu Berlin bestehenden "Bereins für religiöse Aunft in der evangelischen Airche" aufmerksam zu machen, und benselben zu empfehlen, fich in bazu geeigneten Fallen an den gedachten Berein

megen Ertheilung von Rath zc. ju menben.

Diefer Berein bat fich bie Aufgabe gestellt, Den Dienst ber Runft für Die evangelische Rirche und driftliches Leben ju forbern und ju vermitteln. Er geht babei von bem Gebanten und bem Buniche aus, bag ber außeren firchlichen Ericheinung, ben Gebauben, in welchen bie Bemeinde fich anbachtig fammelt, ben Berathen fur Die Berwaltung der heiligen Satramente und fur ben Gultus eine Diefer Beftimmung wurdige, fie bezeichnende Beftalt werbe; bag auch Die barftellende Runft fich mehr als bieber mit beiligen Gegenstanden beichaftige, somit ihrerfeite Beugnig ablege, und ein Mittel merbe, auf ben ihr juganglichen Gebieten bes geistigen Lebens driftliche Unschauungen und Empfindungen ju erwecken und gu pflegen; bag endlich ben tunftlerifchen Stiftungen ber Borfahren, welche fie und in und mit ben Rirchen hinterliegen, Die Erhaltung werbe, welche Die Pietat forbert. In aller Diefer Beziehung ift ber "Berein fur religible Runft in ber evangelischen Rirche" bereit , ftets mit Rath, und foweit es feine noch beschränkten Mittel erlauben, auch thatig, sei es burch Unterstützung, fei es burch Bermittelung und Unterhandlung mit Runitlern und Fabritanten ober in anderer geeigneten Beife mitzuwirten, iomobl bei ber Stiftung ober Erhaltung von Ctatuen, Reliefs, Gemalben evangelifch - driftlichen Inhalts in Rirchen, Schulen und andern öffentlichen ober Brivatgebanben, als auch bei bem Bau und ber Musftattung ber Rirchen felbit, ber Anlagen von Altaren, Rangeln, Tauffteinen, gemalten Fenftern, ber An-Schaffung von Altargerathen, Leuchtern zc. bei ben großesten, wie bei ben fleinften und unscheinbarften Begenftanben.

Auser zwei größeren holzschulten, Christus als Anabe im Tempel nach Schnorr von Carolsfeld und Christus am Delberge nach Pfannschult, bat ber qu. Berein auch ein helt mit "Richengeräthen", Zeichnungen zu Mitartannen, Relchen und Leuckten berausgegeben, und wird im herbite d. 3. ein Karbenbrud ber Kreuzigung nach Pfannschmidt unter die Mitglieder des Bereins vertheilt werden. Bestellungen auf diese Auchstanden, sowie Leiteitisertlärungen zum Berein sind an dessen dechameiter, Berlagsbuchhönbler AB Ernift, Antrage and der er Art aber an den Borssenden des Bereins, Ober Tribunals-Ratha. D. Schnaase, oder den stellvettretenden Borsischen, Baurath Erbfam zu richten, sowie auch die überigen Mitglieder des Bereinsvortandes (Geb Legationsrath Aberten, Staatsminister a. D. Rethmanns-Nollveg, Bilbbauer Krosessor after, Beschäcktungen Krosessor konstell Aberten, Staatsminister von Rethmanns-Ollveg, Bilbbauer Krosessor ander, Borsesson Mübler, Ober Consistoriatath Propit Mitglied, Geschichtsmaler Krosessor Assansiation und Kabler, Ober Consistoriatath Propit Rothen, Antrage bereit sind.

Erfurt, ben 7ten Dai 1862.

Konigl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Ansgelooft Aentenbriefe. 1712. (222.) In dem am Bten d. Mts. zur Ausloofung von Rentenbriefen der Provinz Sachsen für das laufende Halbabet (Iften April bis ult. September 1862) in Gemäßeit des Rentenbant-Gesehes vom 2ten März 1850 abgehaltenen Termine find folgende Rentenbriefe ausgelooft worden:

Lit. A. à 1000 Efir. 41 Stüd, nămlid;
 Tro. 222, 231. 532. 813. 884. 1067; 1089. 1228. 1353. 1549. 1578. 1593. 1685. 1729. 2478.
 2529. 2864. 2882. 3003. 3098. 3142. 3207. 3505. 3636. 3647. 3834. 3844. 3895. 4124. 4137. 5227. 5356. 5533. 5543. 5593. 5927. 6336. 6269. 6578. 6662. 6871.

2) Lit B, à 500 Thir. 13 Ctud, namlich :

Mro. 9. 27. 336. 342. 601. 735. 974. 1105. 1239. 1376. 1423. 1603. 1740.

3) Lit. C. à 100 Efit. 55 Etid, nămlid; 9rc. 177, 324, 347, 451, 486, 660, 752, 1080, 1198, 1433, 1467, 2065, 2203, 2231, 2578, 2959, 3202, 3313, 3404, 3870, 4258, 4575, 4893, 4939, 4974, 5051, 5256, 5287, 5305, 5386, 5482, 5714, 5829, 5868, 8891, 6254, 6317, 6382, 6807, 6510, 6806, 6844, 7129, 7328, 7415, 7695, 3884, 8512, 8651, 8822, 8833, 8434, 8936, 8954, 9052,

4) Lit. D. à 25 Thir. 45 Etud. namlich:

97to, 129, 131, 187, 213, 217, 238, 556, 1273, 1442, 1478, 1533, 1857, 1871, 2034, 2473, 2751, 2789, 2825, 2904, 2950, 3266, 3883, 4126, 4138, 4340, 4495, 4741, 5088, 5174, 5246, 5290, 5703, 5797, 6090, 6150, 6151, 6456, 6951, 7139, 7362, 7384, 7389, 7725, 7727, 7515,

5) Lit. E à 10 Thir 119 Stud, nämlich:

Mro. 12173 bis 12291

Die Zahlung der Beträge berselben ersolgt vom 19ten September 1862 ab durch die Kasse ber unterzeichneten Rentenbank, Domplah Ar. 4. hierselbst, in den Aormittkagestunden von 9 bis 12 11hr gegen Zurücklieferung der ausgelooften Rentenbriefe in courssabigem Zustande und Quittungsteitung nach einem bei der Kasse in Empfang zu nehmenden Formulare.

Auswärzts wohnenden Juhobern der vorstehend aufgeführten, ausgesohen Mentenbriefe ist auch bis auf Weiteres gestattet, dieselben mit der Bost an unsere Rentenbanktasse einziglenden und die Uebersendung der Laluta auf gleichem Wege, jedoch auf Gesabr und Kosten des Empfängers, unter Beistigung

einer in nachftebenber Form ausgestellten Quittung gu beantragen:

Quittuna

von ber Roniglichen Rentenbanttaffe in Dagbeburg baar und richtig empfangen ju haben, bescheinigt burch biefe Quittung.

Mit dem 30sten September 1862 hort die weitere Berginsung der gedachten Rentenbriese auf; baber muffen mit biesen die dazu gehörigen Zinkoupons, Ser. II. Rro. 9 bis 16, unentgeletich abgeliefert werben, widrigenfalls für die sehlenden Coupons der Betrag berselben vom Kapitale zurückebatten wird.

Die Inhaber ber ausgelooften Rentenbriefe forbern wir hierburch auf, bom 19ten September 1862 ab bie Jahlung unter ben vorermanten Mobalitäten rechtzeitig in Empfang zu nebmen.

Bugleich werden die Jubaber folgender, bereits in früheren Jahren ausgelooften Rentenbriefe Lit. A. bis D., welche bisber nicht reali irt find, namlich:

a. pro 1ften April 1859:

Lit. A. Rro. 6167. Lit. C. Stro. 5079.

b, pro Iften October 1859:

Lit, C. Mro. 2939. 3690. Lit, D. Mro. 5912. . .

c. pro 1sten April 1860:

Lit. B. Rro. 958. Lit, C. Rro. 1599. 121. Lit. D. Rro. 6499. 7034. d. pro 1sten October 1860: ...

Lit, B. Rro. 73. Lit. C. Rro. 3148. 7618. 7685. Lit. D. Rro. 8. 1177. 6625. 6984.

This red by Google

Lit. A. Nro. 1448. 2141. 3065. 3862. Lit. B. Nrv. 54. 1216. Lit. C. Nro. 255. 1682. 2516. 3906, 6041, 6555, 7942, 8313, Lit. D. Rro. 2526, 2734, 3199, 3357, 5494, 5545, 6515, 6830, 7201.

f. pro 1sten October 1861: Lit. A. Rro. 356. 912. 1294. 4080. Lit. B. Rro. 169. 1073. Lit. C. Rro. 298. 672. 1007. 3357. 4146. 6188. 6442. 7620. 8705. 8727. Lit. D. Rro. 731. 1683. 1984. 2525. 2655. 3531: 3855. 4435. 5605. 5748. 7017. 7028. 7311. 7417.

g. pro 1ften April 1862: Lit A. Rro. 712. 2102. 2140. 5719. 6321. 6408. 6887. Lit. B. Rro. 490. 749. Lit. C. Rro. 992. 1220. 1609. 2911. 3169. 3252. 4269. 5264. 5580. 5990. 6673. 7151, 7666. 8509. 8793. Lit, D. Rro. 1245. 1721. 2124. 5259. 5686. 5730. 6214.

bierburch erinnert, Diefelben unferer Raffe gur Rablung bes Betrages ju prafentiren.

Eine gleiche Erinnerung ergeht an Diejenigen, welche noch Rentenbriefe ber Broving Sachfen Lit. E. à 10 Ehlr. unter ben Rummern 1 bis einichlieglich 12,130 und pon 12,135 bis einschließlich 12,172 inne baben, ba biefe in früheren Terminen bereits fammtlich ausgelooft morben finb.

Magbeburg, ben 10ten Mai 1862.

Ronigliche Direction der Mentenbant für Die Proving Cachfen.

Ausgeloofte Schulbverfdreibungen ber Gichofelbiden Tilgungs Raffe. 1711.

(223.) In dem am 9ten d. Dits. jur Ausloofung von Schuldverfchreibungen der mit ber hiefigen Brovingial-Rentenbant vereinigten Gichefelbichen Tilgungstaffe fur bas Salbiabr Iften Juli bis ult. December 1862 hierselbst abgehaltenen Termine find folgende Schuldverfebreibungen ausgelooft worden : 1) von Lit. A. à 31/2 0/0

a. ju 500 Thir Mro. 257. 550

b. zu 100 Thir. Rro, 230.

2) pon Lit. B. à 4%

a. ju 500 Thir. Mrs 265, 620, 844, 3107, 4248,

b. ju 400 Thir. Rro. 725.

c. zu 100 Thir. Rro. 1442. 1701. 3348. 4114.

d. ju 50 Thir. Pro. 1591.

e. 3u 25 Thir. Rro. 1193, 3618.

Die Bablung ber Betrage berfelben erfolgt bom Bten Januar 1868 ab. je nach ber Babl ber Intereffenten entweber

1) durch die Raffe ber unterzeichneten Rentenbant, Domplay Rro. 4 hierfelbit, in ben Pormittage: ftunden bon 9 bis 12 Uhr, fofort gegen Burudlieferung ber ausgelooften Schuldverichreibungen in courefahigem Buftanbe, ober

2) burch bie Ronigliche Rreistaffe ju Beiligenftabt binnen 10 Tagen nach ber an biefelbe im coursfabigen Buftanbe bewirtten Uebergabe ber Schuldverschreibungen gegen Rudgabe ber von ber Rreis-

taffe barüber einstweilen auszustellenben Empfangsbeicheinigung.

lleber ben gezahlten Belbbetrag ift auferbem von bem Prajentanten ber Schuldverichreibung nach

einem bei ber Raffe in Empfang ju nehmenben Formulare Quittung ju leiften.

Mit dem Isten Januar 1863 hört die weitere Berzinfung der gedachten Schuldverschreibungen auf. Indem wir die Inhaber der ausgeloosten Schuldverschreibungen hierdurch auffordern, vom Aten Januar 1863 ab die Bablung unter ben porermabnten Modalitäten in Empfang ju nehmen, bemerten wir, bag bie betreffenben beiben Raffen fich auf eine Hebersenbung bes Gelbbetrages an Brivatpersonen mit ber Boft nicht einlaffen burfen.

Bugleich forbern wir Die Inhaber folgender, in fruberen Terminen ausgelooften, aber noch nicht

realifirten Schuldverschreibungen und awar von folgenden Ausloofungsterminen :

a. Isten Juli 1854: à 4 % Rro. 2211 gu 5 Thir., b. Isten Januar 1855: à 3 1/2 % Rro. 450 gu 10 Thir., Rro. 468 gu 5 Thir. à 4 % Rro. 2920 au 10 Thir.,

c. Iften Juli 1857: à 31/2 % Rro. 467 ju 25 Thir.,

d. Iften Januar 1861 : à. 31/2 % Rro. 641 gu 50 Sthr. à 4 % Rro. 2905 ju 50 Thr.

e. Iften Juli 1861; à 4 % Aro. 1620 au 500 Thir., Nro. 4229 au 100 Thir., Nro. 2219 au 50 Thir.

f. 1ften Ranuar 1862; à 4% Pro. 3932 au 25 Ebir.

bierburch auf , Diefelben bei unferer Rentenbant :Raffe bierfelbft ober bei ber Rreistaffe in Selligenftabt jur Bablung bes Betrages ju prafentiren. Dagbeburg, ben 10ten Dai 1862.

Ronigliche Direction der Mentenbant fur die Proving Gachfen.

Versonaldronit der öffentlichen Beborden.

(224.) Der bisherige Secretair Spangenberg ift ale Buchhalter, und ber frubere Regierungs-Civil : Supernumerarius Rluge als Secretair bei ber Provingial : Rentenbant in Dagbeburg angeftellt morben.

Der penfionirte Gensb'arm Rodrube in Rordbaufen ift als Chauffeggelb Erbeber in Quelik angeitellt.

Der Lagareth . Inspector Traube in Stargard in Bommern ift in bie burch ben Tob bes Dber-Laigreth Anipectors Muller in DR a a be burg pocant geworbene Stelle mit bem liten Juni perfebt.

Der bisberige proviforiiche Anabenlehrer und Organift Bermann Billebalbt an ber evangelifchen Stadtichule ju Bennedenftein ift befinitiv angestellt.

Der Schullehrer Johann Friedrich Biegler, bisber in Dobian, ift als Schullehrer, Rufter, Cantor und Organist ju Riebertopf ftedt, im Breife Beigenfee, angestellt.

Der bisherige Schullebrer ju Ble denrobe, Jojeph Fritiche, ift jum Schullebrer ber tatholifchen Bemeinbe Buftheuterobe, im Rreife Beiligenftabt, ernannt.

Der bisherige provisorifche Lebrer, Abalbert Chriftoph Traugott 3wintau ju Binbeberg, im Rreife Mublhaufen, ift ale Schullebrer, Rufter Cantor und Organist Dajelbft angestellt.

(Bierbei ein öffentlicher Anzeiger.)

Det Rönigliden Megierungann Erfurt.

Etud 28.

Erfurt, ben 24iten Dai

1862.

Allgemeine Gefetfammlung.

(285.) Das ju Berlin am 9fen b. M. ausgegebene 16te Stud ber Gefet. Sammlung enthalt unter Rro. 5529, die Bererdnung wegen Einberufung ber beiden Hauf bes Landtags der Monarchie; vom 6ten Mai 1862.

Rev. 5530. das Brivilegium wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Obligationen der Stadt Reuß

im Betrage von 100,000 Thalern; vom 31ften Dar; 1862 und

Aro. 5531 ben Allerhöchsten Erlaß vom 23sten April 1862, betreffend die Genehmigung, daß Pfandbriefe bes Reuen landwirthschaftlichen Aredit-Rereins für die Provinz Posen auch in Apoints von 500 Thalern ausgesertigt werden dürfen.

Befanntmachung der Megierung.

Die Engischung der Herzegich Andati Destantichen Staatelffinischen al Thie ketessen des A. In Folge eines uns zugegangenen Rescripts der Königlichen Ministerien der Finanzen, io wie kirchandel, Erwerte und össentlichen Arbeiten vom 29sten v M. dringen wir hierdurch zur üssentlichen Kenntnis, daß nach einer an dieselben ergangenen Mittheilung des derzoglich Andatischsstautes Ministerium zer Aler Ise April 1863 als Präclinisterium; we sinziehung der auf Grund des Gesehes vom liten August 1849 emittirten Derzoglich Anhalt-Desaulschen Setraktassenschen der Anhaltischen There der Anhaltischen Etaatskalsenschen Bernattung au Dessen der Ercheine durch Bekanntmachung der Applichen Kahaltischen Bernattung au Bessen der Gesehen der Staatskalsenschen zum Umtausch zu beiten Matz d. ausgeschetet sind, dieselben bis zu dem gedachten Zermine zum Umtausch zu bringen, indem nach Ablauf dieser gestellten Frist alle nicht eingelösten Staatskalssenschen der Ausgeschen Anzeiten Tri ihre Gultigfeit verlieren, und alle Ansprüche wegen derselben an die Herzoglichen Kassen kassen der Verleiben an die Herzoglichen Kassen kassen der Verleiben an die Derzoglichen Kassen der erfolgten.

Erfurt, ben 12ten Rai 1862.

Befanntmachungen anderer Behörden.

Senbungen unter Streif. ober Kreitbanb. ... (\$27.) Uebertretungen ber Boftgefete tommen erfahrungemaßig bauptfachlich bei folden Gendungen. por, welche unter Band (Streif: ober Rreugband) jur Beforberung mit ber Boft eingeliefert werben Bum 3med möglichster Abwendung der Uebertretungen wird, unter Bezugnahme auf & 15 bes Reglements. vom 21 . Desember 1869, auf Die einichlagenden Boridriften aufmertfam gemacht. Gegen Die ermagigle Tage bon vier Pfennigen bis ju I Loth excl. u. f. w. nach Dafgabe bes Gewichts tonnen innerhalb bes Breufisichen Bougebiets und bes Deutschen Boftvereins : Gebiets unter Band frantirt beforbert werben: alle gebruckte, lithographirte, metallographirte, ober fonjt auf mechanischem Bege bergeftellte, jur Beforderung mit ber Briefpoft geeignete Begenftunde, mit Ausnahme ber gebundenen Bucher und ber mittelft der Copirmafchine ober mittelft Durchbrud's bergeftellten Schriftstude. Die Abreffe muß auf bem Streif- ober Rreugband und barf nicht auf ber Senbung felbft angebracht fein." Die Berfendung unter Band gegen Die ermäßigte Tage ift im Allgemeinen ungulaffig, wenn bie Begenstände nach ihrer Fertigung burch Drud u. f.w. außer ber Abreffe irgenb welche Bufabe ober Menberungen am Inhalte erhalten haben. Dabei macht es feinen Unterfchieb, ob bie Aufape ober Menberungen ge ichrieben ober auf anber e Beife bewirft find, 3. B. burch Stempel, burch Drud, burch Hebertleben bon Borten, giffern ober Beichen, burch Bunttiren, Unterftreichen, Durch ftreichen, Ausradiren, Durch ftechen, Ab- ober Musichneiben einzelner Borte, Biffern ober Beiden u. f. w. Es fann jeboch ben Breis-Couranten,

25

erra (200

Circularen und Empfehlungefchreiben nach eine innere, miteber außeren übereinftimmenbe Abreffe, fowie Ort, Datum und Ramend Interfchrift bingugefügt werden; ferner burfen Circulare von Sanblunasbaufern mit ber hanbichriftlichen Unterzeichnung ber Firma von mehreren Theilnehmern ber Sanblung verfeben fein. Den Correcturbogen tonnen Menberungen und Bufabe, melde bie Correctur, Die Ausstattung und ben Drud betreffen, bingngefügt werben; bas Manuscript barf bagegen ben Correcturbogen nicht beigefügt werben. Mobebilber, Landtarten u. f. w. burfen colorirt fein; Die Bilber und Rarten durfen aber nicht in Sandzeichnungen bestehen, fondern muffen burch Solgichnitt, Lithographie, Ctable ftich, Rupferftich u. f. w. hergestellt fein. Auf ber inneren ober außeren Geite bes Banbes burfen fich folche Bufabe, welche teinen Bestandtheil ber Abreffe bilden, nicht befinden, mit Ausnahme bes Ramens ober ber Rirma bes Ablenders. Debrere Begenftande Durfen unter Ginem Bande verfendet werben, fofern fie von einem und bemfelben Abfenber berrubren und überhaupt gur Berienbung unter Band geeignet find; Die einzelnen Gegenstande burfen aber alebann nicht mit verichiebenen Abreffen ober besondern Abref = Umichlagen verfeben fein. Ber Gegenftande unter Streif , ober Kreugband gur Rerfendung mit ber Boft einliefert, welche überhaupt ober wegen verbotener Bufage unter Streifband nicht versandt werben burfen, wird nach S. 35 bes Befetes vom 5ten Juni 1852 mit bem vierfachen Betrage bes Borto, jeboch niemals unter einer Gelbbufe von funf Thalern bestraft,

Erfurt, ben 25ften Darg 1862.

Der Dber Boft Director: gena

Bernichtung ausgeloofter und bezahlter Rentenbriefe. 1710.

(228.) Rachftebende Berhandlung:

Berhandelt Dagbeburg, ben Sten Dai 1862.

In Gemüßbeit ber Paragraphen 46. bis 48 bes Rentenbant Gefetes vom 2ten Mary 1860 wurden biejenigen ausgelooften Rentenbriefe ber Proving Sachjen, welche nach bem von der Koniglichen Direction ber Rentenbant zu ben Acten gegebenen Berzeichniffe gegen Baarzahlung jurudgegeben und zwar und zwar

31 Stud ju 1000 Thir. = 31000 Thir. 9 " " 500 " = 4500 " 40 " " 100 " = 4000 " 43 " " 25 " = 1075 " 273 " " 10 " = 2730 "

uberhaupt: Drei und Biergig Taufen'd Drei Dunbert und gunf Thaler nebft 4115 Stud Binscoupons in Gegentvart ber Unterzeichneten beute burch Reuer vernichtet.

Porgelefen, genehmigt und unterschrieben:

gez. Friedrich Adolph Damm, Juftigrath und Rotarius,

ges. bon Ratbuffus, Abgeordnete Der Brovinzial-Bertretung,

ges. Brenning, Commiffarius ber Rentenbant-Direction.

wird nach Borfchrift bes §. 48 bes Rentenbant-Gefehes von 2ten Marz 1850 hierburch jur öffentlichen Renntnif gebracht.

Dagbeburg, ben 10ten Dai 1862.

Ronigliche Direction der Rentenbant fur die Probing Cachfen.

Bernichtung ausgeloofter und bezahlter Schulbverfdreibungen ber Cichefelbifchen Tilgungs-Raffe. 1709.

Berhandelt Dagbeburg, ben 9ten Dai 1862.

Au Gemäßeit ber Baragraphen 46. bis 48. des Rentenbant Gesehes vom Aten Marz 1850 wurden biesengen ausgelossten Schuldverschungen ber mit der Koniglichen Rentenbant für die Proving Sachien vereinigten Echafelbichen Aentenbant ber der Proving Sachien vereinigten Echafelbichen Bentenbant bei Proving Sachien vereinigten Echafelbichen Bentenbant Dierection zu den Acken gegebenen Bergeichnisse gegen Baarzahlung gnrückgegeben sind, und zwar:

| | | | | # 9.15 | | | | | | | | 8 4 | | | | |
|---|------|-----|-----|--------|----|------|-------|-----|------|----|-----|-------|---|------|-------|--|
| 2 | Stüd | 311 | 500 | Thir | = | 1000 | Thir. | 7 | Stüd | au | 500 | Thir. | = | 3500 | Thir. | |
| 1 | - " | ,, | 100 | ,, | == | 100 | ,, | 2 | ,, | ,, | 100 | ., | = | 200 | . 11 | |
| 1 | " | ,, | 60 | | = | 50 | -" | 1 | " | " | 50 | ,, | = | 50 | " | |
| 2 | " | " | 25 | " | = | 50 | " | 1 4 | " | ,, | 25 | " | = | 100 | i. " | |

über. Googl

aberhaupt Fünf Taufend und Junfpig Thaler nebit 13 Stud Couvons in Gegenwart ber Unpergeichneten beite burch Feuer vernichtet.

ein Parent auf ein burch Beichnestung erlaubertas Berlantebeninderichten genehmig genehmigt und interfebrieben

gei Friedrich Abolph Damm, Juftgrath und Rotarties, in sond Abgeordnete ber Provingial-Bertretung,

ges. 2. F. Brichelborf.

geg, Brenning, Commiffarius, ber Rentenbant-Direction. 2282) wird nach Borfdrift bee Rentenbant Gefebes vom Len Mary 1850 bierburch jur öffentlichen Renntnis, gebrocht. Dagbeburg, ben 10ten Dai 1862. Ronigliche Direction der Rentenbant für die Proving Cachfen

Personalchronik der öffentlichen Behörden.

(230) Die erlebigte evangelifche Dberpfariftelle ju Alen'a. E. in bet Dioces Calbe a. C. ift bem bisherigen Bfarrer in Balbed, Dioces Beferlingen, Rarl Friedrich Bifcoff verlieben worben.

Bu ber erlebigten evangelischen Rapellenprediger Stelle ju Bothen, in ber Dibees Sommern, ift ber Sillisprediger und Rector August Avolph Riegelmann ja Commern berufen und bestätigt worben.

Der Dber-Steuer-Controlleur Bodungen in Seil i genftabt ift von bes Beren Rinange Minifters Excelleng jum Steuer-Infpector ernannt worben.

Der bisberige Regierungs : Referendarius von Saufen ift jum Regierungs : Affeffor ernannt und einstweilen bem biefigen Regierungs-Rollegium zugetheilt.

Der Reldmeffer Friedrich Bilbelm Solf ju Beiligenftabt ift als Bermeffungs . Revifor beftellt morben.

Der bisberige proviforifche Lebrer an ben epangelifchen Clementariculen ju Rorbbaufen Gbuarb Bebler, ift in feinem Amte bestätigt.

Der bisherige provisorische Schullehrer Rarl Ernft Betfc an ber evangelischen Stabtichule qu Ereffurt ift befinitiv angestellt.

Der bisberige proviforifche Lebrer an ben evangeliften Elementariculen qu Rorbbaufen. Rriebrich Grafiler. ift befinitiv in feinem Umte bestätigt.

Bermischte Rachrichten.

Batenterleidung.

(231.) Das bem Raufmann 3. S. F. Prillwis in Berlin unter bem 20ften Rovember 1860 ertheilte Batent auf eine Maidine gur Sabritation von Riegeln in ihrer gangen Aufammenfebung, foweit biefelbe nach Reichnung und Beschreibung als neu und eigenthumlich erachtet morben, und ohne Remand in ber Benutung befannter Theile berfelben ju behindern, ift erlofchen

Batentaufbebung.

(23%) Das bem Raufmann und gabrit: Inhaber Bilbelm Scheffen ju Remich eib unter bem Sten Darg 1861 ertheilte Patent auf eine nach ber vorgelegten Beichreibung und Beichnung als neu und eigenthumlich ertannte felbstthatige Bremevorrichtung an Rlafchenfloben, ohne Undere in ber Anwendung befannter Theile biefer Borrichtung ju beidranten, ift aufgehoben.

Batentaufbebung.

(288.) Das bem Rabritbefiber C. Comibt in Breslau unter bem 13ten gebruar 1861 ertheilte Batent auf einen Rolben fur Ruben-Breffen in ber burch Zeichnung und Befdreibung nachgewie: fenen Ausführung und ohne Jemand in ber Benubung befannter Theile ju befchranten, ift aufgehoben.

Ratent: Google

nat (984.) Dem Baumeifter Julius Foliche in Magbeburg ift unter bem 30ften April b. A. ein Batent auf ein burch Befchreibung erlautertes Berfahren, Chlorfalium aus bem Staffurter Ralifalgen ju gewinnen, insomeit baffelbe als neu und eigenthumlich erkannt morben ift, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang Des Breumichen Stagtes ertheilt morben. 2. F. Brichelberf. Abar er iche in Brougenit Ber rebitt.

Batentertheilung.

(335) Dem Pianoforte Fabrifanten G. Soots in Brestau ift unter dem 10ten Dai 1860 ein Butent auf eine durch Jetchnung und Beschreibung nachgewielene Repetitions Borrichtung fur Ries. noforte's auf fun Jahre, von jeuem Tage an gerechnig navgewielene Repetitions-Vorrichtung fur Ria-ertheift borden find to be ber bei ber bei Burden bes Breuftijden Claates

(336.) Das bem Laufmann 3. S. F. Prillwig in Berlin unter bem 10ten Februar 1861 extheilte Einführungs Patent auf ein Berfahren, außtrablerne Mabbanbagen barguftellen, foweit baffelbe als neu und eigenthumlich auertannt worden ift, ift aufgehoben

and the state of the state of Batentauftebung. (337.) Das bem Raufmann 3. S. F. Vrillwit in Berlin unter bem 21ften Februar v. & ertheilte Batent auf eine Zwirnmalchine in ber burch Zeichnungen und Befdreibung nachgewiesenen Rufammenfebung und ohne Bemand in der Benugung befannter Welle in befchranten, ift aufgehoben worden.

and the second of the second of the second

Manager of the states 22

ள்ள நார் அரசு வுரு நூட் அளிய கார் காகி சுரு பார் பார்க்கார் உ

somethy to make a second of the second second of the second secon

is stated in the first and the first and the state of the

a catalogue 12 to the same

energy of the profits in the contract of the c

CARBOTTORISE TO BE TO COME TO THE CONTROL OF THE CO

5 Lost har of A. Loo of A taken in 19 to 150 to 20 to 2 the territory of the standard and the standard standard of the standard of the

| Inter-section | Proceedings of the Control of the

Umteblatt

der Roniglichen Regierung gu Erfurt.

Stück 24.

Erfurt, ben 31iten Dai

1862.

Ministerielle Befauntmachung.

Nachrichten

für diefenigen Freiwilligen, welche in die Echiffojungen:Divifion eingestellt zu werben wünschen.

6. 1. Freiwillige ber Schiffsjungen Divifion.

Im Allgemeinen. Die Schiffsjungen Divifion hat Die Bestimmung, Matrofen und Unteroffiziere fur Die Marine auszubilben.

Militair-Dienftzeit ber in Die Schiffejungen Divifion eingetretenen Inbivibuen.

Diejenigen, welche in der Schiffsjungen : Divifion auf Staatstoften ausgebildet werden , muffen nich verpflichten, nach Ablauf von brei Jahren - welche Beit auf ihre Ausbildung, bie fie in Die Range itufe ber Datrofen 3ter refp. Iter Rlaffe eingutreten fabig find, verwandt worden ift - fur jebes biefer Jahre außer ber Erfullung ber allgemeinen gejeglichen breijabrigen Dienftpflicht noch anbermeitige am ei Jahre ber Roniglichen Darine gu Dienen. - Ber Daber brei volte Jahre in ber Schiffsjungen-Division bleibt, bat im Bangen gwolf Sabre gu bienen. 6. 32 :

Anmelbung behufe freiwilligen Gintritts in die Echiffsjungen . Divifion.

Ber Die Anfnahme in Die Schiffsjungen-Division municht, bat fich perfonlich bei bem Landmebr-Bataillond . Commando feiner Beimath ober mer in ber Rabe ber Marine : Station wohnt bei bem Commando ber Station gu melben und fich einer Brufung gu unterwerfen, ju melder er folgenbe Baviere beigubringen bat:

a) Zaufichein, Ronfirmationeichein,

b) aratliches Atteft incl. Impfichein,

c) Cinrilligung bes Baters oder Bormundes, worin andsgesprochen fein muß, daß fie mit ben Mufnahme : Bedingungen befannt, ihrem Sohne obei Dunbel erlauben, fich jur Aufnahme in Die Echiffsjungen Divifion einschreiben ju laffen.

Annahme Bebingungen/

- 1. Der Einzuftellenbe muß 14 Sabre alt fein, bart jedoch bas 16te Lebensjahr nicht überschritten . baben.
- 2 Er muß gefund , im Berhaltnig jn feinem Alter traftig gebaut iftarte Knochen, fraftige Dustulatur) und frei von gehlern, (Anlage gu Unterleibebruchen) fein, ein icharfes Auge, gutes Webor und fehlerfreie (nicht ftotternde) Eprache baben.

Sieruber bat fich ber Landwehr . Bataillens : Commandeur mit bem untersuchenden Argte

in einem Atteite auszusprechen. 3. Er muß fich gut geführt haben.

4. Er muß confirmirt fein.

5. Er muß lefen, fcpreiben und die vier Species rechnen tonnen.

6. Er muß fich bei feiner Antunft in Dangig ju einer Mabrigen Dienftzeit in ber Marine verpflichten.

7. Er muß mit Schubgeng und Baiche fo verfeben fein, wie jeder in die Armee eintretenbe Retrut. Ingleichen mit zwei Thalern, um fich nach feiner Antunft in ber Divifion bas nothige ac. Butjeug verichaffen ju tonnen.

8. Seber eingestellte Schiffsjunge, welcher ben an ibn zu machenben Anforderungen nicht genugt, tann obne Beiteres entlaffen merben. 30

9. Für ben Fall, bag ber Schiffsjunge fur ben Mattoien Dienit ober Berit-Dienit nicht geeignet eridieint, bat er, wie jeber fandere Milliaftyfilligig feine Dienitzeit in bem Landbeere ju erfüllen und wird bemielben eine besondere Dienitvermichtung für feine Ausbitdung in ber Marine nicht auferlegt.

Ginberufung ber Freiwilligen gur Schiffsjungen Divifion.

. Die Landwehr-Bataillons haben, sobalb nach flatigehabter Arufung ber fich Melbende zur Aufnahme in die Schffsjungen Division geeignet erscheint, ein Auftonal besieben nach bem für bie Aufnahme in die Unteroffiffet eldfillen vorgeschriebenen Schena nebit ben Atteiten zum liten bes ber Arufung folgenben Ronath an die Marine-Station einzusenben.

2. Das Ober = Commando ber Marine bat nach Maggabe ber eingegangenen und von ber Das

rine-Station bemfelben vorzulegenden Anmeldungen die Aufnahme gu verfügen.

3. Retlamationen ober Borftellungen wegen etwaniger Richteinberufung bleiben unberudfichtigt.

4. Diejenigen Individuen, welche in dem erften Jahre ihrer Anmesdung wegen mangelnder Bacau; nicht angenommen werben, tounen in den nachgien Jahren bei wiederholt nachgewiesener Qualification wiederum zur Aufnahme, in Borfchlag gebracht werben, soweit dies bas feitgesehte Alter acftattet.

Berlin, ben 2ten Dai 1862. Der Rrieges und Marine: Minifter: von Roon.

Ober Prafidial-Bekanntmachung.

Befeigung ber tatholifden Pfarftelle in Beftbaulen. 2144 (). P.

(289.) Die erlebigte tatholifche Pfarrielle ju Beitbaufen, in Kreife Deiligenstabt, ift bem bedneund Schul-Inspector Reiebrich Gebharb in Bubenbach verlieben worben. - Magbeburg, ben 19ten Roi 1862.

Der Ober Brafident der Proping Cechfen: v. Bibleben.

Befanntmachungen ber Regierung.

Fragie ber Hebrument außerhalb bei ihren angeiteiten Weitet. A. I. Durch wieberholde Entliche Dungen der Gerichte ist folgestellt worden, das Jebammen, welche außerhalb des ihnen angewiesenen Bezirks Propis treiben, nicht als nutbesingte Medicinalpersonen nach dem § 199 des Strafgeschünges anzusehen nicht, weit durch diesen § nur die Fellung einer alligeren oder unneren Krantheit oder eine gedurtsbisssische Hondlung, welche von Personen unternommen werden, die nicht voricheistungsgegebeutsbissische Hondlung welche von Personen in fich aber auch approbirte hiet nicht voricheistungsgegebeutschen Weise na einem anderen Orte, als sie bestellt sind, niederlassen, wenn sie sich unbeligter Weise an einem anderen Orte, als sie der einst ahrenden sie bestellt sind, niederlassen, frasker, ein sieder Kall ist aber nicht nach der gedachten Bestimmung des Strafgesebuches, sondern nach § 176 und 177 der Allgemeinen Gewertbeordnung vom 17. Januar 1845 resp. dem Gesetz vom 22. Juni 1861 (G. S. S. 441) zu beurtsellen. Es wird daher, wenn Contraventionensfälle vor kommen, zu ermitteln sein, welcher von den gedachten beiden Kallen vorliegt, und se nach dem Ergebnis der Strafgratung gesetzt werden unstiet.

Die Herren Landrathe und Areisphnüter, jowie die betreffenden Polizeibehörden weisen wir, dem und gewordenen höberen Auftrage gemäß, au, fortan auch Contraventionen der lesigedachten Arr dem betreffenden Polizei-Anwalte gur weiteren Berfolgung ausgeißen, auch von den ergangenen gerichtlichen Enticheibungen und ungefaumt Anzeige zu erfratten.

Erfurt, ben 17ten Dai 1862. Ronigl. Regierung, Abebeilung des Innern.

Bacang ber Rreismunbargt-Stelle gu Ocfell, im Areife Biegenriid. 3001. A. I.

(241.) Die mit einer jahrlichen Besoldung von 100 Ehfr. ausgestattete Areismundarzt-Stelle ju Gefell, im Arcife Ziegenruch, für welche der herr Minister ber gefillichen, Unterrichte und Medicinal-Angelegenheiten auf die nächten drei die fluf Jabre. nach Bedurfnis auch langer, neben dem gedachten Gehalte noch eine fixitte Remuneration von 100 Thr. jahrlich in Aussicht gestellt hat, ist durch die Bereichung ibres bisherigen Inhabers erledigt.

Geeignete Bewerber gu biefer Stelle aus ber Bahl der Aerzte und Bundarzte werber bierdurch veranlagt, ihre Gesuche, belegt mit ben nothigen Befahigungs- und Fubrungs-Zeugniffen, binnen 4 Bochen

an une einzufenden.

Erfurt, ben 23ften Dai 1862.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(Dierbei ein öffentlicher Anzeiger.) ... Google

on 100 for Röniglichen Regierung zu Ersurt.

Stud 25.

Erfurt, ben 7ten Juni

1862.

Allgemeine Gefetfammlung.

(242.) Das zu Berlin am 22sten b. M. ausgegebene 17te Stud ber Geset-Sammlung enthält unter Aro. 5532 die Bestätigungs : Urkunde über einige Abanderungen der Statuten der Berlin : Stettiner

Gijenbahn-Gefellichaft; vom 5ten Dai 1862.

Rro. 5533. ben Allerhöchsten Erlaß vom Sten Mai 1862, betreffend Aenderungen und Stgänzungen bes Feuer-Societätis-Reglement für das platte Land von Alt-Pommern vom Offen August 1841, sowie der Verordnung, betreffend, einige Abanderungen diese Reglements, vom 23sten Derober 1854-en 2023

Das ju Berfin am 24ften b. Di. ausgegebene 18te Stud ber Befet-Sammlung enthält unter

Rro. 5534. ben Allerhöchsten Erlag vom 23sten April 1862, betreffend die Berteibung der fielalischen Borrechte für den Ban und die Unterhaltung der Gemeinde-Chauffee von Inden über Altborf und Kiechbern nach Millich.

Rro. 5535. ben Allerhöchsten Erlag nebit Tarif vom Sten Dai 1862, nach welchem bie Abgabe für

bas Befahren der Bafferftrafen zwischen der Oder und Elbe gir erheben ift und

Aro. 5536. ben Allerhöchsten Erlag: nebit Earif vom 5ten Mai 1862, nach welchem die Abgabe für bas Befahren des Bromberger Kanals zu erheben ift.

Ministerielle Bekanntmachung.

Sechemonatlicher Gurfus fur Civil-Gleven an ber Ronigl. Central-Turn-Unftalt ju Berlin. 11104. U.

(243.) Am Iften October d. 3. wird an ber Roniglichen Central-Turn-Anftalt bierfelbft wiederum

ein fechemonatlicher Curfus fur Civil-Eleven beginnen.

Bu bemielben konnen außer solchen Schulmannern, wolchen ber Unterricht in ber Gymnastik an Gymnasien, Real- und Burgerichtlen, jowie an Schullebrer-Seminarien übertragen werben soll, auch solche Blementarlebrer jugelassen werben, welche bazu geeignet sind, für die Ausbreitung ber gymnatrischen Uebungen in weiteren Kreisen thatig zu sein.

Der gesammte Unterricht in der Auftalt wird unentgeltlich ertheilt, und tonnen in bagu geeige

neten Källen auch einzelnen Gleven Unterftugungen gewährt werben.

Die Unmelbungen jum Cintritt find an bie betreffenden Koniglichen Provingial-Schul-Collegien, refp. Regierungen ju richten und vor bem 20ften Juli b. J. einzureichen.

Berlin, ben 26ften Dai 1862.

Der Minifter der geiftlichen, Unterrichts- und Medizinal-Ungelegenheiten.

Bekanntmachung bes Königl. Preug. Saupt-Bank Directoriums.

Ausgabe neuer Rioten ber Breufifden Bant ju 50 Eile.

(344.) Da in ben nachften Lagen bie neuen Roten ber Breugischen Bant a 50 Thir. ausge- geben worden follen, jo bringen wir die Beichreibung berfelben biermit gur öffentlichen Kenntnig.

Berlin, ben 28ften Dai 1862. Ronigl. Preug. Saupt-Banf Directorinm.

Befdreibung

ber neuen Roten ber Breugifchen Bant gu 50 Chaler.

Die Schaufeite fit burch Buchbruck bergestellt und bat einen Rand von duntelbrauner Farbe, welcher aus guillodirten Quabraten mit ben Jablen 5 ober 0 beftebt. Auf bem Rande steht oben und untern Prenssische Banknote und nieber Geite bie 3uft bei ber 3uften Bengenote und

unten Preussische Banknote und an jeder Ceife die Jahl 50. Der Raum innerhalb der Randeinfaffung hat einen Unterdrud von ichwarzer Farbe und wird durch weiße Linien in 18 Felder getheilt, welche in Medaillen-Maniet ausgeführte, abwechselnd

gegen und von einander gewendete Merturtopfe enthalten.

Der Ueberbrud ber Schauseite ift theils in ichwarzer, theils in rothbrauner garbe und zeigt

1) in ber Mitte nach oben gerudt bas Ronigliche Bappen,

2) über bem Bapven, rechis und links getheilt, Die Bezeichnung Preussische Banknote in vergierten Buchftaben,

3) lines und rechts neben bem Bappen I, Litt. A. (B C. ober D.) und bie fortlaufende Rummer,

4) unter dem Bappen den Tegt mit folgenden Borten: Kunfzig Thaler

ablt die Saupt-Bant Raffe in Berlin

obne Legitimations Prüfung dem Einlieferer Tiefer Bantnote, welche bei allen Staatstaffen faat baaren Geldes und Kaffen-Anweisungen in Jahlung angenommen wird. Berl'in, ben 9ten Juni 1860 Soubre Ront in

5) Die Strafandrobung gegen Nachbildung in breifacher Bieberholung untereinander, Die mittlere in rothbrauner, Die obere und untere in fofmarger Karbe mit Diamantichrift.

Die Rebrieite ift burch Rupferbrud bergeftellt und enthalt

1) in der Mitte, nach unten gerückt ben aufgeprägten Controllstempel mit heraldischem Abler und ber Umschrift K. lammed. Comm. z. Contr. d. Banknoten in rothbrauner Farbe, umgeben mit einem verzierten Rande in schwarzer Farbe, worin die Berthbezeichnung funkzig sich vielsach wieberthoft.

2) ju beiben Seiten bes Controllftempels in rothbrauner Farbe zwei in Debaillen-Manier ausge-

führte Merturtopfe,

3) unmittelbar über bem Controllitempel und quer durch die beiden Merturtopfe die Borte Funfzig Thaler in schwarzer Schrift,

4) als Einfaffung unten eine guillochirte fcwarze Leifte mit den Ramen der Mitglieder ber Controll-Commiffion: Costenoble, Baudoin, Klemm und bem geschriebenen Ramen Des eintragenden

Beamten,

5) über der Leiste zur Linken das Bild der Justitia mit den Genien des Ackerdaues und des Handels zu ihren Füßen, zur Rechten das Bild der Minerva mit den Genien der Biffenschaft und Kunit, darüber links und rechts Eichenkränze mit der Werthzahl 50 und der Bezeichnung Billet de la Banque de Prusse oder Prussian Banknote und zwischen den eine gefügselte Figuren, welche einen die Königlich Preußische Krone einschließenden Lorbeertrang unterfüßen.

Die gange Flache ber Rehrfeite mit Ausnahme ber Merturtopfe ift mit einem fein guillochirten

Ret überzogen.

Befanntmachung der Regierung.

Belobung ber Impfargte. 2910. A. 1.

(248.) Der Heinstein der gespitichen, Interticites und Medicinal-Angelegenheiten hat bei bem gunftigen Aussall ber vorjährigen Baccination und Revaccination in unsetem Berwaltungsbezirte den practischen Lerzen Ver. Leincke zu Nord hausen und Ver. Mankiervis zu Muhlbausen, so wie dem Bundarzt erster Klasse Albertus zu Schwarzz und dem Bundarzt zweiter Klasse Harnisch zu Schwarzz und dem Bundarzt zweiter Klasse Harnisch zu Schwarzz und dem Bundarzt zweiter Klasse Harnisch zu Schleus in gene im Betracht ihrer bewiesenen Thätigkeit bei der vorjährigen Schuppoden-Impfung tep. den Revaccinationen eine Juppfprämie betwilligt.

Unter Anerkennung des im Allgemeinen von jammtlichen herren Kreis-Phyfitern mit Sorgfalt geleiteten Impf: und Revaccinationsweiens beloben wir zugleich wegen fleißiger Jampfung und Revaccination, insbesondere die Herren Kreis-Phyfiter: Sanitäterath **Dr. Nincke** zu Geiligenstadt, aberigen und bei gene und Kreisen gene General ber Beigen und Vordhaufen, Gerlach zu Beißen se und ABilbelmi zu Ziegen ruck, so wie die herren Jampfarzte: practischen Nerzte

a red w Google

Dr. Mingebiel und Ibr. Streeker ju Dingelftabt, Dr. Zimmermann ju Muhlbaufen, Ibr. Maulhardt ju Treffurt, Ibr. Dehme ju Bleicherode: Bundarte erster Alasse, Ared Mundarte Ruffe, Areide Bundarte Burbaute in Erlurt und Nupb ju Sommerba, Unger ju Brottamehaufen und Robliff ju Riederorichel so wie bie Mundarte zweiter Raffe Schaub ju Cachja und Schulle ju Bortie.

Erfurt, ben 23ften Dai 1862. Konigliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Befanntmachungen anderer Behörden.

Abhaltung bes Departemente. Erfay-Gefcafte für 1862 788. D. C.

(246) Behufs Abhaltung des diesightigen Departements-Eriab-Geschäfts wird die unterzeichnete Departements-Eriab-Commission in den Areisen des Begierungs-Bezirts Ersurt, wie folgt, justammentreten: am Sten gult zu Kanis im Areise Ziegenrück, am 10ten Juli zu Schleustingen, am 12ten und 14ten Juli zu Erfurt, am 16ten Juli zu Beißensee, am 18ten Juli zu Engenfalza, am 21sten und 22sten Juli zu Borbis, am 28sten und 29sten Juli zu Borbis, am 28sten Juli zu Rorbhausen,

Erfurt, ben 3ten Juni 1862.

Ronigliche Departements Grfat Commiffion im Bezirke der 1sten Infanterie Brigade.

Anmelbung ber biesjährigen Tabadspflangungen. 7096.

(247.) Rach der Bestimmung des §. 5. der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 29sten Marz 1828 — eift jeder Inhader einer mit Jabach bepflangten Merkäche von sech und mehr Quadrafruchten Größe verpflichtet, vor Ablauf des Wonats du jeden Jahres, der Steuer-Behörde die bepflangten Grundstüde einzeln nach ihrer Lage und Größe in Breußischen Worgen und Quadratruthen genau und wahrhaft, gegen eine von dieser Behörde zu ertheilende Bescheinigung, schriftlich oder mündlich angumelben.

Bur Bermeidung der gefehlichen Folgen einer Anmeldungs-Berfaumniß, mache ich die Bewohner ber Proving Sachsen, welche im laufenden Jahre Sabackbau zu betreiben beabsichtigen, auf die obige gesehliche Anmeldungs-Berpflichtung mit dem hinzusugen bierdurch aufmertsam, daß in Fällen, wo die Ländereien ausnahmsweise erft nach Allauf bes Monats Juli in diesem Jahre mit Saback bepflanzt werden sollten, die Declaration, bei Bermeidung der Defraudationsftrase, jedenfalls vor dem Beginne

ber Inpflangung erfolgen muß.

Dagbeburg, ben 27ften Dai 1862.

Der Geheime Ober:Finangrath und Provingial: Eteuer: Director: v. 3 orban.

Schiebemann-Babl 2a. L. 2161.

(248) Der Delonom Georg Christoph Araufe ju Bollstedt ift für den 12ten Landbegirt bes Areifes Dublis aufen auf die Zeit vom Iften Juli 1862 bis dabin 1865 als Schiedemann gewählt, von uns bestätigt und verpflichtet worden. Stellvertreter besselben ist der Gastroirth und Detonom Dermann Bufch ju Gormer.

Salber ftadt, ben 27ften Dai 1862.

Rouiglides Appellationsgericht.

Schiebemanne.Babl, I. 4834.

(249.) Im Rreise Langensalza find zu Schiedsmännern neu erfp. wieder gemäßt und verpfüchtet worden fur den II. Bezirt — Altengottern — der Kantor Commer in Seedach,
für ben III. Bezirt — Cammersorit — der penfionite Gensblam Schulz in Oppersbausen, für den IV. Bezirt — Schönstedt — der Ziegelbrenner Sechefeld in Schönkebt, für den V. Bezirt — Ufboven — der Lehrer Beinse in Grumbach für den VIII.
Bezirt — Kirchbeilingen — der Lehrer Bochbeim in Lirchbeilingen, für den VIII.
Bezirt — Dornsommer — der Lehrer Bachmann in Blantenburg, für den IX. Bezirt
— Großbargula — der Deconom Rubbert in Kleinvargula.

Raumburg, ben 27ften Dai 1862. Ronigliches Appellations: Gericht.

Bacante Stellen.

230.) Die Bfarrstelle ju Kropftabt, in ber Ephorie Jahna, ist burch ben Sob bes Bfarrers Rirfen jur Ertelbigung getommen. Diesche iteht, unter Privatpatronat und ihr Einkommen ist auf 1174 Eblr. angeschlagen. Die Barodie Rovolikot bat brei Kricken und berte Schulen.

Die unter Königlichem Patronate stebende Pfarritelle in Balbed, in der Dioces Weferlingen, ju welcher ber Gemeinde brei Geistliche jur Bahl prasentirt werden, ift durch die Berfegung des Pfarrers Bifchoff, vacant getworben. Das Einsommen derselben ift auf 679 Abir. 25 Sgr. 3 Bf. angaeben; sie bat eine Kirche und wei Schulstliffen.

Perfonalchronit der öffentlichen Behörden.

(251.) Die erlebigte evangelische Pfarritelle ju Gorben mit Oppelhain, in ber Dibes Elfterwerba, ift bem bisberigen Dilfsgeijtlichen an ber Strafanftalt in Lichten burg, Rarl Auguft Bottger, verlieben worben.

Die erlebigte evangelische Pfarrftelle gu Schlanftebt, in ber Dioces Anderbed, ift bem bisherigen Pfarrer an St. Benedicti in Quedlinburg, Bernbard Gichenberg, verlieben worden.

Der bisberige Gymnafiallehrer ju Rogleben, Dr. 28. Gifcte, ift als Rector ber bobern Tochter-ichule in Erfurt angestellt.

Der Burgermeister Sochbaum in Treffurt ift auf eine zwölfjahrige Amte-Beriobe jum Burgermeister wieder ermahlt und Seitens ber Roniglichen Regierung bestätigt.

Bermischte Rachrichten.

Ratentaufhehung

(252.) Das bem Ingenieur Emil Fleischhauer in Gifenach unter bem 10ten Marz 1861 ertheilte Patent auf einen in ber burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensehung als neu und eigenthumlich erkannten Gastegulator ift ausgehoben.

Batentertheilung.

(253) Dem Kaufmann J. H. Prillwis bierselbst ist unter bem 26sten Mai 1862 ein Patent auf einen durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten, in seiner Zusammensehung als nen erkannten Apparat jur Abscheidung, von Del aus ölhaltigen Flüssgleiten, ohne Zemand in der Anwendung bekannter Keile zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage au gerechnet und für den Umfang des preuß. Staats ertheilt worden.

Patentertbeilung.

(254.) Dem Kaufmann Otto Aufmennann in Stettin ift unter bem Leften Mai'd. 3. ein Batent auf ein Sprengpulver, soweit die Jusammensehung desselfelben als neu und eigenthimulich erkannt ift, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des Preuß Etaats ertheilt worden.

(Bierbei ein öffentlicher Angeiger.)

Umteblatt

der Röniglichen Megierung zu Erfurt.

Etüd 26.

Erfurt, ben 14ten Juni

1869.

Allgemeine Gefetfammlung.

(255.) Das am dien d. M. ausgegebene 19te Stid der Gejes-Sammlung enthalt unter Pro. 5537, den Allerhöchten Erlaß vom dien Mai 1862, betreffend die Verleihung der sistalischen Roperteckte für den Bau und die Unterhaltung der Gemeinde Chausse von Ritters daufen, in der Gemeinde Varmen, längs der Auppernach Dahleraue, im Rreise Len nep; und Rro. 5538, das Setatut der Genossenschlichkaft für die Melioration der großen rotben Len, und des littssisches

im Rreife Mors; vom 16ten Dai 1862.

Befanntmachungen der Regierung.

Berbot ber Ankunbigung und bes Bertaufs ber, von bem Fabritanten Duelsberg zu Berlin angesertigten Tanninseise. 2952. A. 1.

(256.) 3n neuerer Beit ift von bem Fabritanten Buelsberg ju Berlin eine, als Beilmittel bei verschiebenen Sauttrantbeiten angepriefene, Tanninfeife bereitet und gu ihrem Bertaufe find in ben

meiften Städten ber Monarchie Depots errichtet worden.

Da nach der Anloge A der Bekanntmachung vom 29sten Juli 1857 (Gesehlammlung de 1857 Seite (577) der Debit der sapones medicinales mixti, qu welchen die Annuinfeise au rechnen ift. ausschießlich den Apothekern wordehalten ift, so verbieten wir hiermit die Antundigung der genannten Seise auf Grund des §. 11 des Gesehse über die Vollzei Verwaltung vom 11. Marz 1850 bei einer Strafe bis zu 10 Abtr. Der umbefugte Berkauf berselben ift nach §. 345 Ar. 2 des Etrafgelehbeches berboten.

Erfurt, den 3sspried. Rechneren.

Mushandigung von Definitiv-Quittungen. 525. B. 2.

(287.) Die von der Königl. Regierungs Saupt-Kasse bierselbst ausgestellten Quittungen über die in dem Daartale vom Isen Dertoder die Ende Oecember v. I zur Ablösung von Domainen-Abggeben und Nenten eingegabsten Appitalbeträge sind nach erfostere Besteinigung der Koinist. Daupt-Verwaltung der Schaffen zur Aushändigung an die zusterssichen zugesterigt. Die Einzabser haben sich dober zur Empfrangandem beiser Dustungen gegen Rückgabe der ein-

pfangenen Interimequittungen bei ben ermabnten Special-Raffen balbigft ju melben.

Erfurt, ben 2ten Juni 1862. Aonigliche Regierung,

Ustheilung für directe Steuern, Domainen und Forften.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Musgeloofte Rentenbriefe. 1712.

(238.) In bem am 9ten D. Mts. jur Ausloofung von Rentenbriefen ber Proving Sachfen für bas laufende halbfahr (Isten April bis ult. September 1862) in Gemäßheit bes Rentenbant-Gefebes vom Ren. Mary 1850 abgehaltenen Termine find folgende Rentenbriefe ausgelooft worden:

1) Lit. A. à 1000 Thir. 41 Stud, nămlich:

970, 222, 231, 532, 813, 884, 1067, 1089, 1228, 1353, 1549, 1578, 1593, 1685, 1729, 2478, 2529, 2864, 2882, 3003, 3098, 3142, 3207, 3505, 3636, 3647, 3834, 3844, 3895, 4124, 4137, 5227, 5356, 5533, 5543, 5593, 5927, 6236, 6269, 6578, 6662, 6871,

2) Lit. B. à 500 Thir. 13 Stud, nämlich:

Rto. 9. 27. 336. 342. 601. 735. 974. 1105. 1239. 1376. 1423. 1603. 1740.

3) Lit. C. à 100 Thir. 55 Stud, nämlich:

9tro. 177, 324, 347, 451, 486, 660, 752, 1080, 1198, 1433, 1467, 2065, 2203, 2231, 2578, 2959, 3202, 3313, 3404, 3870, 4258, 4575, 4893, 4939, 4974, 5051, 5256, 5287, 5308, 5336, 5482, 5714, 5829, 5868, 5891, 6254, 6317, 6392, 6507, 6510, 6806, 6844, 7129, 7328, 7415, 7695, 8884, 8512, 8651, 8822, 8833, 8843, 8936, 8954, 9052,

4) Lit, D. a 25 Thir. 45 Stud, nämlich:

Rto. 129. 131. 187. 213. 217. 238. 656. 1278. 1442. 1478. 1533. 1857. 1871. 2034. 2473. 2751.

2789.

2789, 2825, 2904, 2950, 3266, 3883, 4126, 4138, 4340, 4495, 4741, 5088, 5174, 5246, 5290, 5703, 5797, 6090, 6150, 6151, 6456, 6951, 7189, 7362, 7384, 7389, 7725, 7727, 7815, 5) Lit. E. à 10 Thr. 119 Ctid, nämlich:

Mro. 12173 bis 12291

Die Zahlung der Beträge berfelben erfolgt vom 19ten September 1862 ab durch die Kasse ber unterzeichneten Kentenbank, Domplay Ar. 4. hierselbst, in den Vormittageskunden von 9 bis 12 Uhr gegen Zurudlieserung der ausgelooften Kentenbriefe in coursssuppigem Lustande und Quittungsleistung nach einem bei der Kasse in Empirang zu nehmenden Formulare.

Auswarts wohnenben Indobern ber vorstebend aufgeführten, ausgelooften Rentenbriefe ift auch bis auf Beiteres gestattet, dieselben mit der Post an unsere Rentenbanktafje einzusenbenen und bie Uebersendung der Baluta auf gleichem Wege, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfangers, unter Bessigung

einer in nachftebender form ausgestellten Quittung ju beantragen:

mit zusammen

. . . . ben . . . teu 186

Mit dem 30sten September 1862 bort die weitere Berginfung der, gedachten Rentenbriefe auf; daber muffen mit biefen die dazu gehörigen Jinkompons, Ser. II. Rro. 9 bis 16, unentgeltlich abge- liefert werben, wibrigenfalls fur die sehlenden Compons der Betrag berselben vom Kapitale jurudbe-balten wird.

Die Indaher ber ausgesooften Rentenbriefe forbern wir hierdurch auf, vom 19ten Geptems ber 1862 ab bie Jahlung unter ben vorerwanten Wobalitäten rechtzeitig in Empfang zu nehmen. Bugleich werben bie Inhaber folgenber, bereits in früheren Jahren ausgesooften Rentenbriefe Lit. A. bis D., welche bisber nicht realisirt find, nämlich:

a. pro lften April 1859:

Lit. A. Rro. 6167. Lit. C. Rro. 5079. b. pro 1ften October 1859:

Lit. C. Mro. 2939. 3690. Lit. D. Mro. 5912.

c. pro 1 ften April 1860: Lit. B. Rro. 958. Lit. C. Rro. 1599, 2121. Lit. D. Rro. 6499. 7034.

d. pro 1ften October 1860:

Lit. B. Rro. 73. Lit. C. Rro. 3148. 7618. 7685. Lit. D. Rro. 8. 1177. 6625. 6984.

e. pro lften April 1861:

Lit. A. Stro. 1448. 2141. 3065, 3862. Lit. B. Stro. 54. +216. Lit. C. Stro. 255. 1682. 2516. 3.06. 6041. 6555, 7942. 8313. Lit. D. Stro. 2526. 2734, 3199. 3357. 5494. 5545. 6515. 6830. 7201. f. pro. 1 jten. October 1861:

Lit. A. Nro. 356. 912. 1294. 4080. Lit. B. Nro. 169. 1073. Lit. C. Nro. 298. 672. 1007. 3357. 4146. 6188. 6442. 7620. 8705. 8737. Lit. D. Nro. 731. 1683. 1984. 2525. 2655. 3531. 3855. 4435. 5605. 5748. 7017. 7028. 7311. 7417.

g. pro 1ftcn April 1862: Lit A. Rro. 712, 2102, 2140, 5719, 6321, 6408, 6887, Lit, B. Rro. 490, 749, Lit, C. Rro. 992, 1220, 1609, 2911, 3169, 3252, 4269, 5264, 5580, 5990, 6673, 7151, 7666, 8509, 8793, Lit, D. Rro. 1245, 1721, 2124, 5259, 5686, 5730, 6214.

bierdurch erinnert, Diefelben unferer Raffe jur Bablung bes Betrages ju prafentiren.

Eine gleiche Erinnerung ergest an Diejenigen, welche noch Rentenbriefe ber Proving Cachfen Lit. E. a 10 Ehlt. unter ben Rummern 1 bis einschließlich 12,130 und von 12,136 bis einschließlich 12,172 inne haben, da diefe in früheren Terminen bereits sammtlich ausgelooft worden find.

Aus noic

Magbeburg, ben 10ten Mai 1862. Ronigliche Direction der Rentenbant für die Proving Cachfen.

Ausgelvofte Schuldverichreibungen ber Gichefelbichen Tilgungs-Raffe. 1711.

(259.) In bem am 9ten b. Dits. jur Ausloofung von Schuldverfchreibungen ber mit ber bieffgen Brovingial-Rentenbant vereinigten Gichsfeldichen Tilgungstaffe fur bas Salbjahr liten Juli bis ult. December 1862 bierfelbst abgehaltenen Termine find folgende Schuldverschreibungen ausgelooft worben : 1) von Lit. A. à 31/2 0/0

a. zu 500 Thir Mro. 257. 550

b. ju 100 Thir. Rrs. 230. 2) von Lit. B. à 40/0

97ro 265, 620, 844, 3107, 4248, a. ju 500 Thir. b. ju 400 Thir. Mro. 725.

c. au 100 Thir. Rro. 1442, 1701, 3348, 4114.

d. au 50 Thir. Dro. 1591.

e. ju 25 Thir. Rro. 1193. 3618.

Die Bablung ber Betrage berfelben erfolgt bom Rten Januar 1863 ab. je nach ber Bab. ber Intereffenten entweber

1) burch Die Raffe ber unterzeichneten Rentenbant, Domplat Rro. 4 hierfelbit, in ben Bormittags. ftunden von 9 bis 12 Ubr, fofort gegen Aurudlieferung ber ausgelooften Schuldverichreibungen in coursfabigem Ruftanbe, ober

2) burch bie Ronigliche Rreistaffe gu Beiligen ftabt binnen 10 Tagen nach ber an biefelbe im coursfabigen Ruftanbe bewirtten Uebergabe ber Schulbverichreibungen negen Ruchaabe ber pon ber Rreis. taffe barüber einstweilen auszustellenben Empfangsbescheinigung.

Ueber ben gezahlten Belbbetrag ift außerbem von bem Prafentanten ber Schulbverfcreibung nach einem bei ber Raffe in Empfang ju nehmenben Formulare Quittung ju leiften.

Mit dem Isten Januar 1863 hört die weitere Berginfung der gedachten Schuldverschreibungen auf. Indem wir die Inhaber ber ausgelooften Schuldverschreibungen hierdurch aufforbern, vom 2ten Januar 1863 ab bie Bablung unter ben porermabnten Modalitäten in Empfang ju nehmen, bemerten mir. bag bie betreffenden beiden Raffen fich auf eine leberfendung bes Gelbbetrages an Brivatverfonen mit ber Boft nicht einlaffen burfen.

Rugleich forbern wit Die Inbaber folgenber! in fruberen Terminen ausgelooften, aber noch nicht

realifirten Schuldverschreibungen und gwar von folgenden Ansloofungsterminen :

a. Iften Juli 1854: à 4% Mro. 2211 ju 5 Thir.,

b. lften Januar 1855: à 31/2 % Rro. 450 au 10 Thir., Nro. 468 au 5 Thir. à 4 % Rro. 2920 ju 10 Thir.,

c. Iften Juli 1857: à 31/2 % Rro. 467 gu 25 Thir.,

d. Isten Januar 1861: a. 31/2 % Rro. 641 gu 50 Thir. à 4 % Aro. 2905 gu 50 Thir., e. 1sten Juli 1861: à 4 % Aro. 1620 gu 500 Thir., Aro. 4229 gu 100 Thir., Aro. 2219 gu 50 Thir.,

f. 1ften Januar 1862 : à 4 % Dro. 3932 au 25 Thir.,

Bierburch auf , Diefelben bei unferer Rentenbant Raffe bierfelbit ober bei ber Rreistaffe in Beiligenftabt jur Bablung bes Betrages ju prafentiren. Dagbeburg, ben 10ten Dai 1862.

Ronialiche Direction ber Mentenbant ffir die Proving Cachien.

Ansbanbigung ber enbaftligen Quittungen fiber bie an Die Provingial Rentenbant eingezahlten Ablbfunge. Rapitalien. 2290.

(260.) Die von und beicheinigten Quittungen unserer Rentenbant-Raffe uber bie jum 31ften Darg b. 38. gefündigten und eingezahlten Ablofungs : Kapitalien find ben guftandigen Königlichen Rreistaffen jugefertigt worden mit dem Auftrage, bieselben ben Empfangsberechtigten gegen Ruchgabe ber Interims-Dutttungen, unter melden ber Empfang ber enbaultigen Quittungen beideinigt fein muß, ausgubanbigen.

Bir benachrichtigen hiervon bie Intereffenten mit ber Aufforderung, Die gedachten Quittungen bei ber betreffenben Rreistaffe fpateftens bis jum 20ften Juli D. 38, jur Bermeibung ber fonft nothig werbenben Infinuation ber Quittungen und Rudforberung ber Interime Quittungen , fowie ber ihnen baraus ermachienben Roften in Empfang ju nehmen.

Dagbeburg, ben 31ften Dai 1862.

Ronial. Direction der Mentenbant fur die Proving & dien.

Berichtsferien im Departement bee Appellationsgerichts Begirte Raumburg. I. 4961. (261.) Rach ber allgemeinen Ferien-Drbnung vom 16ten April 1850 (Buftig-Minifterial-Blatt Seite 129) werben bei dem unterzeichneten Appellationsgerichte fowohl, als auch bei den zu beffen Departement gehörigen Rreisgerichten und Gerichts-Rommiffionen, in ber Beit vom 21ften Juli bis

31ften Muguft cr. Ferien Statt finben.

Babrend Diefer Kerien rubt ber Betrieb aller nicht fole unigen Sachen fowohl im Beaug auf die Abfaffung ber Ertenntniffe, als auch auf die Decretur und die Abhaltung ber Termine; bagegen werben bie noch vor Beginn ber Ferien beschloffenen Ertenntniffe und erlaffenen Berfügungen auch mabrend ber Gerien erlebigt werben.

Schlennige Befuche find als folche zn begrunden und als "Ferien : Cache" gu bezeichnen. Beben andere Befuche ein, fo bat bas Bericht feine Berpflichtung, Diefelben mabrent ber Ferien au

erlebigen.

Inbem wir Borftebenbes bierburch jur öffentlichen Renntnig bringen, forbern wir Jebermann auf, feine bei ben Berichten angubringenben Antrage mabrend ber Ferien auf Diejenigen Angelegenheiten ju beschränken, welche einer Beichleunigung bedurfen; insbesondere baben auch in ben bereits anbangigen, nicht ichleunigen Cachen bie Barteien und Rechts-Unwalte fich mahrend ber Ferien aller Antrage und Befuche gu enthalten.

Raumburg, ben 4ten Juni 1862.

Ronigliches Appellations-Gericht.

Versonalchronit ber öffentlichen Behörden.

(262.) Der Regierungs Affeffor Sabn bier ift jum Canbrath bes Rreifes Dbornit. Regierunge=Begirt Bofen, ernannt.

Dem Gerichts : Affeffor Boffe ift bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftigbienfte ertheilt

morben.

Der Gerichte : Affeffor Rortum ift jum Rreierichter bei bem Rreiegerichte ju Queblinburg. mit ber Funttion bei ber Berichte-Deputation ju Afchereleben ernannt.

Der Berichts-Affeffor Reinert ift jum Rreisrichter bei bem Rreisgericht in Torgau, mit ber Aunttion bei ber Gerichts-Commiffion ju Dommitfch, ingleichen find Die Referendarien Dr. Cuno.

Guntber und Deter ju Berichte-Affefforen ernannt.

Der Gerichte-Affeffor Saberland und ber Referenbarius von Ronen, bisher bei bem Rammergericht ju Berlin, ber Referenbarius Dr. Bartow, bisher bei bem Appellations Gericht au Greifswald, und ber Referenbarius Geftein, bisher bei bem Appellations-Gericht ju Ragbeburg, finb in bas Departement bes Appellations-Gerichts ju Raum bur a übergetreten.

Der Referendarius Walter ift in Folge feiner Unftellung als Rommunal-Beamter in Rorbbau-

fen aus bem Juftigbienfte geschieben.

Der Rechts-Ranbibat Dertel ift jum Austultator angenommen.

Der Staats-Anwalt Seffe ju Infterburg ift in gleicher Cigenfchaft an bas Rreisgericht ju

Der Berichts-Affeffor Erager ift jum Rechts-Anwalt bei bem Rreisgericht ju Raumburg, mit Unweifung feines Bobnfiges in Colleba, und jum Rotar im Departement ernannt.

Der Bureau-Affiftent Sellwig in Beis ift geftowben, und ber Bureau-Diatar Richter in Cangerhaufen als Bureau-Affiftent bei bem Rreisgericht ju Lieben werba angestellt.

Der Gerichte Bote Arabmer in Commmerba ift nach Beifenfee, ber Gerichte : Bote

Comidt in Beigenfee nach Sommerba und ber Gerichts-Bote Liebetran in Beit nach Salle verfett. Der Berichts : Bote Jordan in Delisich ift als erfter Berichtsbiener, mit ber Funktion als

Botenmeifter, ingleichen ber Gulfebote Clarus befinitiv als Bote bei bem Rreisgericht bafelbft angeftellt.

Der Gerichte-Bote Dauff und ber Gefangenwarter Rubn bei bem Rreisgericht ju Erfurt find bom Iften August, refp. Iften September c. an penfionirt.

Der Predigtamtecandibat und bisberige Rector ber ftabtischen Tochtericule ju Schonebed, Theodor Buibo Zopf, ift als ordentlicher Lebrer ber Realicule ju Erfurt ermablt und beftatigt worben.

Der bigberige propiforifche Lebrer an ben evangelifchen Clementariculen gu Rorbbaufen, Ernft Rarl Sender, ift befinitiv angestellt.

(Bierbei ein öffentlicher Anzeiger.)

Umteblatt

der Königlichen Regierung zu Erfurt.

Etud 27.

Erfurt, ben 21ten Juni

1862

Bekanntmachungen ber Regierung.

Chauffeegelb. Erhebung. 2892. A. 3. (263.) Rachbem nunmehr bie Gemeinbe: Chauffee von ber neuen Duble bei Borbis über Bernrobe, Rieberorichel, Rubigerehagen und Dupftebt bis jum Dupftebter Thurm burch Die genannten Gemeinben mit Beibulfe eines Gelbaufchuffes aus Ctaatsfonds ausgebaut ift, ftebt benfelben anf Grund bes Allerhochften Etlaffes vom 23ften October 1856 bie Befugnif qu, pon jeht ab für bie Benutung ber gebachten Chauffee ein Chauffeegelb nach Maghgabe bes Chauffeegelb-Zarifs vom 29ften Webruar 1840 und amar in einer jeben ber beiben eingerichteten Barrieren au Gernrobe und Supftebt fur eine Deile fur eigene Rechnung nach folgenben Bebefähen ju erbeben: A. Rom Suhrwert einschließlich ber Schlitten:

jum Sortichaffen non Retionen ale Ertrapolten Qutiden Paleichen Dabrinlate an für

| jedes Bugthier | |
|---|-----|
| II. jum Fortichaffen von Laften: | 0 |
| 1) von belabenen b. b. von foldem, worauf fich außer beffen Bubebor und | |
| außer bem Futter fur bochftens 3 Tage an anbern Gegenständen mehr | |
| als 2 Centner befinden, für jedes Zugthier 1 @ | ar. |
| 2) pon unbelabenen | - |
| a. Frachtwagen, für jebes Bugthier 8 P | fg. |
| s. Frachtwagen, für jedes Zugthier | fq. |
| B. Lon unangespannten Thieren: | - |
| I. von jebem Pferbe, Maulthier ober Daulefel mit ober ohne Laft ober Reiter . 4 B | fg. |
| II. von gebem Stud Rindvieh ober Gel 2 P | fg. |
| III. von je funf Soblen, Ralbern, Schaafen, Lammern, Schweinen, Biegen 2 P | fa. |
| (weniger ale funf ber vorstehend ju III. gebachten Thiere find frei.) | |

Die im Chauffeegelb-Zarif vom 29ften Rebruar 1840 beftimmten Befreiungen von Chauffeegelb finden auch auf diefe Strafe Unwendung, fowie ein Gleiches von ben fur Die Staatschauffeen beiteben:

ben polizeilichen Bestimmungen gilt.

Dies wird bierburch jur allgemeinen Renntnig gebracht. Erfurt, ben 6ten Juni 1862. Ronigliche Megierung, Abtheilung bes Innern.

Auflofung bes Domainen-Rent-Amte gu Rorbbaufen. 575. B. 2. (264.) Das Domainen - Rent : Amt ju Rorbhaufen wird mit bem Iften Juli b. 38. aufgefoft: Die bei bemfelben auftommenden Domainen - Gefalle werben von ber bafig en Rreis-Raffe und pon ber Rreis-Raffe au Sangerbaufen fortan erhoben.

Erfurt, ben 6ten Juni 1862. Ronigliche Regierung, Abtheilung für Directe Steuern, Domainen und Rorften.

Rongeffions. Ertheilung für bie Rational-Probingial-Spiegelglas-Berficherungs-Gefellicaft ju Lonbon. 2642. A.1. Die vom Roniglichen Ministerio fur Sandel, Gewerbe und offentliche Arbeiten ber Rationals Brovingial-Spiegelglas-Berficherungs-Gefellichaft in London gum Geschäftsbetriebe in den Königlich Breufiichen Staaten unter bem Sten Rovember v. 3. ertheilte Kongeffion nebit einem Ausguae aus ben Statuten biefer Gefellicaft, infoweit folde fur bas biesfeitige Bublitum von Intereffe find, werben burch b'e anliegenbe Beilage mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag ber Raufmann Theobor Dabib ju Hachen jum General-Bevollmachtigten ber Gefellichaft ernannt ift.

Erfurt, ben 17ten Juni 1862. Ronigl. Regierung, Abtheilung des Junern. Beranberung eines Gemeinbe-Begirte. 4088. A. 2.

(266.) Der herr Pber-Ptasibent ber Proving Sachjen bat auf Gruud des § 1 des Gesehes vom 14km April 1856, betressen die Landgemeinder-Verfassungen in den sechs östlichen Brovingen, mittelst Keschrift vom 17ken v. Mts. bestimmt, daß die den Gutsbesihern Karl Kickethier zu Eichigt um Christian Müller zu Anobels dorf gehörigen, in der Flur von Liebengrün, Areis Ziegenrüch, belegenen Baldgrundstide, das grüne Holl" und "der Eichrüch", welche bisher einem Gemeinde-Verbande oder selbstendigen Gutsbegirte nicht angehört haben, dem Gemeinde-Verbande von Liebengrün einverleibt werden. Ersurt, den Isten Juni 1862.

Königl. Megierung, Albstheilung des Innern.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Anmelbung ber Tabade Anpflanzung. 332.

(267.) Aad der Belimmung unter Kro. 5 der Allerhöchten Kabinets Ordre vom 29sten Märg. 1828 — Sejehfammung de 1828 Seite 39 — ift jeder Indader einer mit Taback bepflanzten Grund. Issue der Stade bepflanzten Grundliche von sech und der Auflauf der Steuerbehörde die bepflanzten Grundliche inzufen nach ihrer Lage und Größe in Prenhischen Worgen und Lundvalreutben genau und nachtgatz, gegen eine von diese Wehörde zu ertheilende Besiehenigung, infristlich oder mündlich anzumelden. Die Bewohner der Areise Erfurt, Schleufingen und Ziegenrück, welche in diesem Zahre Taback dauen wollen, mache ich auf die ihnen nach Borstebendem obliegende Anneibungs-Verpflichtung mit dem Hingtspan uhmertsam, daß bezäglich derzenigen Tadackländereien, welche ausnahmsweiserft nach Ablauf des Monals Juli d. 3. bepflanzt werden jollten, die Declaration bei Vermeidung der Verfaudationskrafe jedenfalls der Vegann erfossen muß.

Erfurt, ben 12ten Juni 1862. Der Ronigliche Gebeime Oberfinang:Math und General-Anspektor bes Thuring ichen Boll- und Sandels-Bereins: Benbt.

Senbungen unter Streif. ober Rreugbanb.

(268.) Hebertretungen ber Boftgefete tommen erfahrungemagig hauptfächlich bei folden Senbungen por, welche unter Band (Streif : ober Rreugband) jur Beforberung mit ber Boft eingeliefert werben. Rum Zwed möglichster Abwendung der Uebertretungen wird, unter Bezugnahme auf §. 15 des Reglements vom 21. Dezember 1860, auf Die einschlagenden Borfchriften aufmertfam gemacht. Gegen Die ermakigte Tare von vier Pfennigen bis ju 1 Loth excl. u. f. w. nach Makgabe bes Gewichts konnen innerbalb bes Breufifchen Boftgebiets und bes Deutschen Boftvereins : Gebiets unter Band frantirt beforbert werden: alle gebructe, lithographirte, metallographirte, ober fonjt auf mechanischem Bege bergeftellte, jur Beforberung mit ber Briefpost geeignete Gegenstande, mit Ausnahme ber gebunbenen Bücher und der mittelft der Copirmaschine ober mittelft Durchbrucks bergestellten Schriftstude. Die Abresse muß auf bem Streif: ober Rreuzband und barf nicht auf ber Sendung. selbst angebracht fein. Die Berfenbung unter Band gegen die ermäßigte Tage ift im Allgemeinen unguläffig, wenn bie Gegenstände nach ihrer Fertigung burch Drud u. f w. außer ber Abreffe irgend welche Rufate ober Aenderungen am Inhalte erhalten haben. Dabei macht es keinen Unterschied , ob die Bufabe oder Aenderungen gefchrieben oder auf andere Beife bewirtt find, 1. 28. burch Stempel, durch Druck, burch Hebertleben von Borten, Riffern ober Reichen, burch Bunttiren, Unterftreichen, Durch ftreichen, Ausrabiren, Durch ftechen, Ab- ober Ausschneiben einzelner Borte, Biffern ober Beiden u. f. w. Es tann jeboch ben Breis-Couranten, Circularen und Empfehlungsichreiben noch eine innere, mit ber außeren übereinstimmenbe Abreffe, fowie Ort; Datum und Ramens : Unterfchrift hinjugefugt werben; ferner burfen Circulare von Sandlungshäufern mit ber handichriftlichen Unterzeichnung ber Firma von mehreren Theilnehmern ber Sandlung berfeben fein. Den Correcturbogen tonnen Menderungen und Bufabe, welche bie Correctur, Die Ausstattung und ben Druct betreffen , binjugefügt werben ; bas Manuscript barf bagegen ben Correcturbogen nicht beigefügt werben. Mobebilber, Lanbtarten u. f. w. burfen colorirt fein; Die Bilber und Rarten burfen aber nicht in Sandzeichnungen besteben, sondern muffen burch Solzschnitt, Lithographie, Stable ftich, Rupferftich u. f. w. bergestellt fein. Auf ber inneren ober außeren Seite bes Banbes burfen fich folde Rufabe, welche teinen Bestandtheil ber Abreffe bilben, nicht befinden, mit Ausnahme bes Ramens ober ber Firma bes Absenders. Dehrere Gegenstände burfen unter Ginem Bande versendet werben, fofern fie bon einem und bemfelben Abfenber berrubren und überhaupt gur Berfenbung unter Band geeignet find, die einzelnen Gegenstände buffen aber alsdann nicht mit verichiedenen Abressen werden ber besonder besondern Abress ! Umschlägen versehen ein. Wer Gegenstände unter Streis oder Rreuzdand zur Bersendung mit der Post einliefert, welche überkaupt oder wegen verbotener Juliae unter Streisband nicht versandt werden buffen, wich nach §. 35 des Gesehs vom dien Juni 1852 mit dem vierfachen Betrage des Ports, floden beitald unter einer Gelbusse von fins Zabeten beitad.

Erfurt, ben 25ften Marg 1862. Der Ober-Poft-Director: Leng.

Auffrederung jum Deleitene von Gelde und Bertiesenbungen.

(269.) Für de ju Poft gegebenen Briefe mit Gelde oder Berthinfalt, be ren Berth auf der Abresse nicht eine Gelde oder Berthinfalt, be ren Berth auf der Abresse in it, wird im Falle ihres Verlustes oder der Beschädigung ihres Infaltes den gesehltichen Bestimmungen zusolge tein Schaden ersach geleistet; hat dagegen die Angabe des Berthes auf der Abresse fattgefunden, so erieht die Post-Verwaltung den Schaden nach Maßgabe der Declaration. Im Interesse der Absent soll der Abresse des Infalts auf der Abresse angueden und wird sur diese Betths Declaration nur eine im Berhältnig geringe, dem gewöhnlichen Bortolge bingutretende Bebühr Seitens der Post erhoben. Diese Gebühr bettagt dei Sendungen bis 50 Telle, am Berth, sofern dieselben den Areussischen Bottbezirt nicht überschreitel.

für Entfernungen bis 10 Deilen 1/2 Sgr., für Entfernungen über 10 bis 50 Deilen 1 Sgr.,

für größere Entfernungen 2 Sgr.

Da solche Briefe indeg noch häufig ohne Berthsangabe gur Poft geliefert werden, so wird bas Publicum auf die vorftebenben Bestimmungen biermit wieberbolt aufmerklam gemacht.

Erfurt, ben 10ten Juni 1862,

Der Dber Poft Director: & en 1.

Perionenhest von Nerkbaufen nach Sarzburg.

(270.) Bom 24sten d. M. ab wird die Versonenhost von Rordhausen nach Harzburg auf die Dauer der nächsten Sommers-Wonate bereitst um 71/2 Uhr Abends aus Nordhausen abgefertigt werden, um den Anschlusg an den um 5 Uhr 5 Minuten Worgens aus Harzburg abgehenden ersten Gisendongun nach Braunschung in zu erreichen, welcher in Lebteren Dret im Zusammenhange mit den Bahnzügen nach Hannover, Hildesheim, Harburg und Minden steht.

Erfurt, ben 17ten Juni 1862. Rouigliche Ober Poft-Direction.

Perfonalchronik der öffentlichen Behörden.

(231.) Die unter Arivatpatronat stehende Oberpfarrstelle in Gr. Salze, in der Dioces Abendorf, ist durch das Allesen des Oberpfarrers Koch vacant geworden. Das Entommen der Stelle ift auf 1556 Abit. 8 Sar. 9 Bf. angegeben. Die Barodie hat I Kirche und 3 Schulen.

188 Der Pfarrer Lochte ju Bolfsburg, in der Diöces Bolfsburg, wird Michaelis d. J. in den Rubeitand treten. Das Einfommen der daburch vacant werdenden, unter Privatpatronat stehenden Pfarrettelle ist auf 1049 Ehlt. 17 Sgr. 9 Pf. angegeben, wovon 330 Ehlt. Emeritengehalt zu gewähren find. Die Parochie hat 2 Kirchen und 2 Schulen.

Der Superintenbent von Rechenberg in halberftabt ift auf feinen Bunich vom Iften Juli c. ab von ber Bermaltung ber Superintenbentur ter Divces halberftabt entbunden und lettere bem Oberprediger Gorne in Derenburg einstweilen übertragen worben,

Bermischte Nachrichten.

Patentertzeitung. (272.) Dem Bidselmachermeister G. Teschner in Frankfurt a. d. D. ist unter dem 4ten Juni 1862 ein Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene, als neu und eigensthümlich erkannte Einrichtung an Jündnadelgewebren zur selbsttdätigen Entsernung der Kapiele und Patronen-Tummer, ohne Zemand in der Benuhung befannter Tebeile zu beschreimen, auf fün Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang des Preuß. Staats ertheilitzworden.

spatents (2000)

Batentaufhebung.

- (272.) Das dem Ingenieur D. Schmole ju Limburg a. b. Lenne unter dem 16ten April 1861 erthellte Natent auf eine mechanische Borichtung jur Borbereitung von Drabt für Schulerasse in ber durch Zeichnung und Beschreitung nachgewiesenen Zusammelebung ist ausgehoben worden.
- Petentreiheilung. (274.) Dem Ingenieur B. & Chftr. Bog ju Berlin ift unter bem bien Juni 1862 ein Batent auf eine nach ber vorgelegten Zeichnung und Beschreibung für neu und eigenthümlich erachtete roticende Dampfinaschine auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang des Preug. Stats ertbeilt worben.
- Batentribellung.
 (\$778.) Dem Mußenbaumeister Franz Drauben zu Buttiche ib bei Aachen ist unter bem Iten Juni 1862 ein Katent auf eine burch Zeichnung und Belchreibung nachgewiesene, für neu und eigenthimelich erkannte Borrichtung zur Beseitigung der Messer in den Trommeln von holgraspel-Maschinen, bei welcher das Schleifen der Messer ohne Herausnahme berselben geschoehen kann, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umsan des preußischen Staats ertheilt worden.
- Batentaufbebung.
 (276.) Das bem Maschinenbauer RB. Bedbing in Berlin unter bem 10ten April v. 38. ertbeitte Patent auf eine Doppelt wirtende calorische Maschine, in ber burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenn Jusammenschung und ohne Jemand in ber Anwendung befannter Theile berselben zu beschränten, ift ausgehoben worden.

(Dierbei ein öffentlicher Anzeiger)

Amtsblatt

ber Ronigliden Regierung gu Erfurt.

Øthd 28.

Erfurt, ben 28ften Juni

1862.

Allgemeine Gefetsfammlung.

(277.) Das ju Berlin am 18ten b IR. ausgegebene 20fte Stud ber Gefet Sammlung enthalt

unter Rro, 5539, bas Brivilegium wegen Aussertigung auf ben Inhaber lauterbet Rreis- Obligationen bes

Perenter Kreifes im Betrage von 31,000 Thalern II. Emissor, vom 19ten April 1862;

Rro. 5540. ben Allerhöchsten Erlaß vom 17ten Rai 1862, betreffend bie Kerleibung ber Stäbtes Orbnung für die Rheinproving vom 15ten Mai 1856 an die Stadt Rheinbach im Regierungs-Begirt Coln;

Rro. 5541. ben Allerhochsten Erlag wom 21ften Dai 1862, betreffenb eine Abanberung bes Daubichen-Schubberger Deichstatutes vom 6ten Juli 1853 (Gefeb Cammlung für 1853 Seite

597 ff.) und

I commiss and more all the

Pro. 5542. das Priviligium wegen Emission von 1,000,000 Thalern vier und ein halbprozentiger Prioritäts-Obligationen IV. Serie der Bergisch-Markischen Eisenbahn-Gesellschaft; vom 28sten Nai 1862.

Bekanntmachung ber Sanpt Berwaltung ber Staatsschniben.

Geoffe Berloofung ber Staatsanleihe vom Jahre 1856.

(278.) In ber beute öffentlich bewirtten fechsten Berloofung von Schuldverschreibungen ber Staats-anleibe vom Jahre 1856 find folgende Rummern gezogen worben:

Lit. A. Aro. 146 bis 150. 2,961 bis 2,965. 3,316 bis 3,320. 3,631. bis 3,635. 6,357 bis 6,361.

B. Nro. 1,180 bis 1,189. 2,069 bis 2,078. 3,003

bis 3,012. 8,921 bis 8,930. 40 ,, à 500 Thr. = 20,000 Thr. C. Nro. 4,802 bis 4,826, 8,898 bis 8,922. 13,523

Bufammen 209 Stud über 66,900 Eblr.

Dieselben werben ben Besthern mit der Aufforberung getundigt, die Kapitalbeträge vom 2ten Januar ? 3. ab, in den Bormittagestunden wou 9 bis 1 Uhr, entweder bei der Staatsschulden-Litzungskasse in Berlin, Oranienstraße Kro. 94, der bei der nächsten Regierungs-Haurtasse gegen Duittung und Rückgabe der Schaultverschiebungen mit den dezu gehörigen, erst nach dem 2ten Januar ?, zalligen Interoupons Ser. II. Rro 7 und 8 nebst Talons baar in Empfang au nehmen.

Um etwaigen Bunfchen ber Inhaber biefer Schuldverschreibungen zu genugen, follen lettere schon

vom Iften t. D. ab bei ben vorgebachten Raffen eingelöft werben.

In biefem Falle werben bie vom Isten Juli b. J. ab laufenden Binfen gu 41/2 Prozent bis zum 18ten, beziehungsweise bis zum Schlusse besienigen Monats, in welchem bie Schuldverichreibungen bei ben gedachten Kassen eingereicht werben, gegen Ablieferung der Zinscoupons Ser. U. Rro. 6 bis und

Talons baar vergütet. Bird eine Schuldverschreibung erst in bem Zeitraume vom 16ten Dezember d. J. bis 2ten Januar l. J. prasentiet, so ist an leskerem Tage fällige Zinstoupon Ser. II. Ato. 6 davon zu trennen, und für sich allein in gewöhnlicher Art zu realisiren.

Der Gelbbetrag ber etwa fehlenden, unentgeltlich mitabguliefernden Bingcoupons wird von bem gu

aablenben Rapitale in Abaug gebracht.

Die zu ben Quittungen erforderlichen Formulare werden von ben gedachten Kaffen unentgeltlich verabreicht. Lehtere können fich aber in einen Schriftvechsel über die Zahlungsbeiftung nicht einlaffert, und werben die betreffenden Eingaden unberücksicht und portopitichtig den Bittiellern zurücksenden.

Die in ben fruberen Berloofungen gezogenen Schuldverichreibungen, namlich:

| | | | | | in bet zien Bettubjung. |
|------|----|---|-------|-------|---|
| Lit. | Α. | à | 1,000 | Thir. | Rro. 1,953 bis 1,955. |
| Lit. | A. | à | 1,000 | Thir. | Mro. 3,381. 3,382. 4,278. |
| Lit. | В. | à | 500 | Thir. | 9rto. 427. 429. 431 bis 433, 460 bis 464. 4,166 bis 4,168. 4,171 bis 4,175 7,688 bis 7,695. |
| Lit. | C. | à | 200 | Thir. | 9ro. 5,883. 5,885 bis 5,887. 5,892. 5,893, 5,898. 5,900 bis 5,902. 8,195 bis 8,201. 8,205. 8,206. 8,208. 8,210. 8,217 bis 8, 222. |
| Lit. | D. | à | 100 | Thir. | Mro. 202. 203. 217. 225. 226. 247. 248. 250. 3,604. 3,615. 3,618. 3,619. 3,622. 3,623 in ber 4 ten Berloofung: |
| | | | | | |

| Lit. A. a 1,000 261 | :. Nro. 4,092. 5,418 bis 5,420. 6,212. 6,214 bis 6,216. |
|---------------------|--|
| | . Rro. 2,713 bis 2,715. 2,718. 2,721. 4,813. 6,269 bis 6,273. 7,363 bis 7,370. |
| Lit. C. a 200 Thi | . Nro. 7,543. 7,544. 7,546. bis 7,548. 7,550. 7,552 bis 7,554. 7,556 bis |
| | 7,559. 7,565 bis 7567. 12,822 bis 12,825. 12,827. 12,828. 12,830. |
| | 12,831. 12,834. 12,837, 12,839 his 12,844. |
| Lit. D. à 100 Thi | Rro. 5,451 bis 5,4544 5,457. 5,459. 5,460. 5,462. 5,463. 5,468. 5,473. |

5,475 bis 5,480. 5,482 bis 5,492. 5,494. 5,496. 5,497. 5,499. 5,500. 5,906 bis 5,910. 5,912. 5,915. 5,917 bis 5,919. 5,921 bis 5,927. 5,929. 5,935. 5,936. 5,938. 5,942.

find hisher jur Cintofung nicht gelangt. Es werden baber die Belber berfelben get Bermeibung, Beileten Zinsverluftes an die baloige Abhebung der Lapitalbeträge nochmals hierdurch errinert.

Berlin, ben 18ten Juni 1862. Saupt-Berwaltung der Staatsiculben.

Bekanntmachungen ber Regierung.

Sechfte Berloofung ber Staateanleibe bom Jahre 1856. 766. C.

(279). Unter Bezugnabme auf vorfebende Belanntmachung ber Königlichen haupte Vertvaltung ber Staats-Schulden bringen wir bierdurch zur öffentlichen Renninig, das das Berzeichnig biefer ausgelooften Schuldverschreibungen sowohl bei unserer haupte-Rasse, den famintlichen Arreis- und Forft-Kassen, als auch in den Bureaus der Landräthe und Magiträte unseres Bezirfs zur Einsthe ausgelegt ist. Mit Ende December d. 3. hört die Verzipinung biefer verlooften Schuldwerischreibungen auf und es erwächst den jenigen Betheiligten, welche die rechtzeitige Einlösung der in ihren Jändem besindlichen deractigen Rapitere verabsaumen, ein Insenvollichen deractigen Rapitere verabsaumen, ein Insenvollichen beractigen Gebracht werden wird.

Erfurt, ben 24ften Juni 1862.

"Monigliche Regierung ...

Ansprüche an Die Caution bes zei Bebefind zu Beiligenftabt als Agent jur Bermittelung bon Auswanderungen. 3468. A. 1.

(280.) Der Brivat-Secretair Anton Abedefind in heiligenitadt, welcher als Agent gur Bermittelung von Auswanderungs-Betträgen für bas handlungshaus Lüdering & Comp. in Bremen concessionirt war, bat biefe Agentur niebergelegt und bei Burudreichnng bes bezüglichen Erlaubnificheins

um Rudgabe ber binterlegten Caution gebeten.

In Holge bessen werden alle Diesenigen, welche an die von dem ze. **Wedekind** in vorgedachtem Bethältnisse als Auswanderungs-Agent beskellte und in unserem Depositorium niedergelegte Caution von Drei Hundert Ahalern Ansprücke zu haben vermeinen, in Gemässeit des Reglements vom Gen September 1853 — Amitblatt de 1853 Aro. 41 — hierdurch ausgesordert, innerhalb der vorgeschriebenen Frist von 12 Monaten — vom Tage des Erscheinens bieser Betanntmachung ab gerechnet — biese Ansprücke bei und zur Anneldung zu bringen. Andern Falls wird die Caution dem ze. Wedekind bemnächft ausgehändigt werden.

Erfurt, ben 18ten Juni 1862.

Ronigl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Ausfpielung von Mobiliar. Gegenftanben ju Gunften Gr. Beiligfeit bes Bapftes in Rom. 3481. A. 1.

(281) Des Königs Mojestat haben mittelft Alleihöchfer Orbre vom 4ten b. Mis. ben herrn Minister bes Innern zu ermächtigen geruht, zu ber von bem Domtapitular Dr. Brotz und Genossen in Goln nachgesichten Jusassung bes Debits von Loofen zu ber in Rom beabschieften Aushielung von Mobiliar-Gegenständen zu Gunten Sr. heiligkeit des Papites innerhalb der Preugischen Monarchie bie ftaatliche Erlaubnig zu ertbeilen

Indem wir boberer Beranlassung gufolge biese Genehmigung hierdurch jur öffentlichen Renatuis bringen, weisen wir die Bolief-Webroben und Beamten hierdurch an, dem Absab und Betrtieb der, auf ben Betrag von einem Franc festgeseten Loose ju dem obigen Unternehmen kein Sinderniss entigegen

ju ftellen. Erfurt, ben 20ften Juni 1862.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Empfehlung einer Busammenftellung, bie "Braris ber Preus. Gerichte in Rirchen.", Soul- und Ehefachen."

(282.) Der Gerichis Affessor Dr. Altemann ju Berlin hat über die "Brazis der Preugischen Gerichte in Ricchen, Schule und Schichen, Leipzig bei Tauchnig. 1862" eine mit Fleiß und Sorgialt bearbeitete Zusammenstellung im Buchanbel erscheinen laffen, welche sich jum handgebrauch für tirchliche und Schul-Berwaltungsbehorben empfiehlt.

Boberen Orts find wir veranlagt, Die Aufmertfamteit ber gebachten Beborben bes biefigen Begirts

auf jene Bufammenftellung bingelenten.

Erfurt, ben 21ften Juni 1862. Ronigliche Regierung, Abtheilung Des Innern.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Baare Gingablungen im internen Breug. Boftvertebr. I. A. 1429.

(483.) Die Borfchrift sub X. im §. 20 bes Post-Reglements vom 21sten Dezember 1860 wird wie folgt abgeanbert.

"Die baaren Einzahlungen im internen Breugischen Bostvertehr werden bom Iften Juli d. 3. ab bei ber Beforderung als Briefpostjenbungen behandelt."

Berlin. ben 17ten Juni 1862.

General Poft Amt.

Gerichtsferien im Departement bes Appellations. Gerichts Salberftabt. 4. I. 2388.

(284) Mit Bezug auf die Ferien-Ordnung vom leten April 1850 wird biermit bekannt gemacht, tag wahrend der vom Then Juli bis jum Ihen September d. 3. flatifindenden Gerichtsferien der Bertied aller nicht schlengen Sachen, sowohl in Bezug auf die Abfassung der Artenntusse, als auf die Dekretur und die Abhaltung der Termine bei dem unterzeichneten Appellationsgerichte und den Gerichten erster Instang ruft, und das schlenzige Gestucke als solche begründet und als "Ferien-Sache" bezeichnet werden mussen. In den nicht schlenzigen Sachen haben die Narteien und Rechtsanwälte während der Ferien sich aller Anträge und Gesuch zu enthalten.

Salberftabt, ben 17ten Juni 1862.

Ronigliches Appellationsgericht.

Racante Stelle.

(288.) Der Pfarter Wendler in Großlissa, Dioces Delissa, wird Michaelis d. J. in den Rubestand treten. Die dadurch vacant werbende, unter Königlichem Patronate stehende, Pfartstelle gewährt ein Einkommen von 1:30 Thlr., von welchem nach Abzug des Emeritengehalts für jeht 730 Thlr. frei bleiben. Die Barochie hat 1 Kirche und 1 Schuse.

Perfonalchronit der öffentlichen Behörden.

(286.) Die etlebigte evangelische Oberpfarrftelle zu Dommibich, in ber Dioces Torgau, ift bem bisherigen Archibiaconus baselbit, Johann Botthelf Sauffe verlieben worben.

Bu ber erledigten evangelischen Archibiaconatstelle ju Delibic, in ber Dioces Delibic, ift ber bisherige Diaconus baselbit, Friedrich Gustav Julius Echarr, berufen und bestätigt worden.

Bu ber erledigten evangelischen Pfarrftelle ju Eubich, in ber Dioces Bittenberg, ift ber bisherige Pfarrer in Collocau, Dioces Schlieben, Carl Hermann Donch, berufen und bestätigt worben.

Der bisherige Rector an ber tatholifden Schule ju Liegnit, Anton Rahl, ift jum Rector ber tatholifden Burgericule ju Beiligen ftabt ernannt.

Die Schulgen Pater aus Gogmit und Jacob aus Bobelwit find zu Rreistagatoren fur ben Rreis Ziegenrud ernannt und in biefer Eigenschaft verpflichtet.

Die bisherige provisoriiche Lehrerin bei ber Clementar - Mabchenichule zu Suhl, Agnes Charlotte Blod, ift befinitiv angestellt.

Bermischte Nachrichten.

Batentertbeilung.

- (287.) Dem Dr. Larl Schrader in Berlin ift unter bem 14ten Juni 1862 ein Patent auf ein als neu und eigenthumlich erkanntes Berfahren jur Abscheidung von Chlorkalium aus ben Statsturter Abraumlalzen, auf sun Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang des preußischen Staats ertheilt worden.
- Fatentertheltung. (288). Dem Ingenieur Brami Andreae ju Budau bei Magbeburg ist unter bem 29ten Juni 1862 ein Einführungs Patent auf einen Wasserjammler bei Dampsleitungen, der nach vorgelegter Zeichnung und Beichreibung als neu und eigenthimilich bekannt ist, ohne Jemand in der Benuhung bekannter Rheile zu beschänken, auf sun Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang des preußischen Staats ertheilt worden.
- (289.) Dem Civil-Ingenieur Bilhelm Richard Schürmann in Elberfelb ift unter bem 19ten Juni 1862 ein Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreidung erfauterte für neu und eigenthurilich erachtete Rerbel-Blechtmaschine ohne Jemand in der Anweidung bekannter Abeile zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Lage an gerechnet und für ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

"Sierzu eine außerorbentliche Beilage, 5 Bogen ftart, die summarische Ueberficht der Einnahmen und Ausgaben bei der Provinzial-Stadte-Feuer-Societät für die Krovinz Sachsen für 1861 betreffend, welche jedoch blos an die städtischen Amtsblatts-Interessentlen zu verabreichen ift, — und ein öffentlicher Anzeiger.

Beilage

gum Umteblatt

der Koniglichen Regierung zu Erfurt.

Ronzeffion

gum Geschäftsbetriebe in ben Roniglich Brengischen Staaten für

die National-Brovinzial-Spiegelglas-Berficherungs-Gefellichaft zu London.

IV. 11,231.

Der unter ber Firma:

"Rational.Provingial-Spiegelglas. Berfiderungs: Gefellfcaft"

(National Provincial Plate Glass Insurance Company) in Loudon

errichteten Altiengefellichaft wird die Konzession zum Betriebe des Geschäfts der Berscherungsleistung gegen wurch Zusälligteit, Bruch oder irgend weiche Beschädigung eutstaubenen Berlust auf Spiegelgtas silberbelegnes Glas und jegliche andere Art von Glas, gleichwiel ob fest oder lofe, au Ort und Stelle bleibend, oder auf der Reise besindlich, in den Königlich Preußischen Staaten, unter Borbehalt des Wiederunfs, auf Grund der für Eugland gesehlich genehmigten Staaten vom 24. August 1854, hiermit unter nachfolgenden Bedingungen ertheitt:

- 1. Jebe Beranderung ber Gefelifchafts-Statuten ift anzuzeigen, und bei Berluft der ertheilten Konzefflon ber Genehmigung bes Ministers fur Handel, Gewerbe und offentliche Arbeiten zu unterbreiten.
- 2. Die Statuten, begingtich ein von der Koniglich Breugischen Regierung zu Aachen zu bestimmender Anugung and benfelben und etwaige Abauderungen berfelben sind in dem Annteblattern bersenigen Regierungen, in deren Bezirten die Gesellschaft Geschäfte betreibt, auf Kosten der Gesellschaft zur offentlichen Kenntnis zu bringen.
- 3. Die Gesellschaft bat wenigstens an einem bestimmten Orte in Prenken, in welchem bieselbe Geschäfte betreibt, einen General-Bevollmächtigten zu vestellen, von welchem Orte aus regelmäßig ihre Werträge mit den Preuksichen Unterthanen abugichiefen sien und wegen aller aus ihren Geschänderen Bereindssischen Bereindschaften is nach Wahl der Bersicherten, entweder dei dem Gerichte des Orts oder am Gerichtsstande des die Bersicherung vermitteliden Agenten Recht zu nehmen ist, welche Berpflichtung in jedem zu schlieben Bersicherungsvertrage ausgenommen verden muß.
- 4. Die burch Schiederichter und Obmanner gu fchlichtenden Streitigleiten tonnen nur durch Brenfische Unterthanen geschlichtet oder entichieden werden.
- 5. Der Königlichen Regierung, in deren Bezirt die Geschäfts-Nicderlassung fich befindet, ist in den erften deri Monaten eines jeden Geschäftsightes durch den General-Vevollundstügten außer der Gereral-Blanz der Geschäftschlichertassung für das verstossen. Blanz der steingerichen wir des verstossen der geschaft geschaft Richard, was der feigen Andreitung geschaft geschaft, auch der Anfret und geschaft geschaft, auch der Geschaft geschaft geschaft geschaft, der Geschaft geschaf
- 6. Der General Bevollmächigte ift verpflichtet, die von der Geschlichaft ausgesenden oder dersches ausgegangenen, sich auf den Geschäftseberied beziehenden Schriftliche, namentlich Infrirennen, Tarrife, Geschäftsanweisungen ze, auf Erfordern dem odengenannten Minister oder den Königlichen Besitellichaft und die Richtlich und die Ri

Die Besugniß ginn Erwerbe von Grundeigenthum in Breufen wird mit ber gegenwärtigen Rongeffion nicht ertheilt, gu biefem Behnie bedarf es vielmehr ber besonderen, in jedem einzelnen Falle nachzusuchenden Ertanbung ber Gantel-nich einer in generalbung ber Gantel-nich bei eine Angelierung.

Berlin, ben 8. Rovember 1861.

(L. S.)

Der Minifter fur Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. (gcz.) von ber Senbt.

Muszug.

In Betracht, daß die genannten verschiedenen Personen, Partiein erstersteits und zweiterseits, übereingetommen sind eine Kompagnie mit gemeinschaftlichen Kapital zu hierin weiter unten erwähnten Zwocken, muerhalt des Jundegriss der im 7. und 8. Jahre der Regierung Ihrer seigen Majestät, der Königin Wictoria, durchgegangenen Fartaments-Atte, benaunt: "Gine Atte betressend die Registrung, Jutopotation und Em-

richtung von Gesellichaften mit Bereinigtem Rapital" in errichten;

In Betracht, daß die genannte Geschlichaft am ein und dreißigsten Tage des Mar; eintausend acht bundert vier und sunfig, nach Borichrist der genannten Alte, nuter dem Namen: "Die Londoner und Brodnigla-Gepiegetglass und silbervierigtes Glas-Berschichrungs-Geschlichaft interinstitist einregifrit worden:

In Berrach, dog ber Name der genannten Geseltischaft seithem in : "Die National-Provingial-Spiegeiglas-Berficherungs-Gesellschaft" abgeandert, nud diese forerdiberte Name benngends nach der Berordnungen genannter Atte interiniquist einregiftirt norden, und es beablichtigt wird, in Gemäßbeit der Berordnungen genannter Atte die genannte Kompagnie so schaftlichtigt wird, in Gemäßbeit men vollig eurregiptiren zu lassen,

311 Betracht, das der vierte Theil des Stammfapitals der genannten Rompagnie von den Personen, Parteien erstersteits und zweiterseiten, gegeichnet, nich die Jahl der Atten in diesen Stammfapital, voelche von den genannten respectiven Parteien ersterseins und zweiterzeits genommen ist, oder wird, in dem hierunter gespartebenen und angestaugen Berzeitspilig über respectiven Unterschriften und Siegeln gegenüber geschrieben ist;

Und in Betracht, daß die Uederentunft gertoffen ist, daß diefenigen Attien des Sämmutapitals, welche am Tage gegenwartiger Urtunde nicht gezeichnet sind, wie hierin weiter unten bestimmt, an solche Personen und m tolcher Berie wie die sedenmatigen Direktoren der genannten Kompagnie in Gemäßeich der bierin weiter

unten enthaltenen Berordnungen beichließen mogen vertauft werden follen;

So bezinget gegenwärtige Urinnde, daß zu dem Boerde um die Boigien der genaunten verschieden Parteien ersteriets um zweiterients im Aussingering zu oringen, und in Betracht des vorher Gespaten, eine jede der genaumten verschiedenen Verschien, karteien erschieden zweitersteits, soweit indersien umr, als Handelungen und Iluteriapungen von Seiten seiner oder ihrer zelbst und seiner oder ührer reiperstwei erhen, Teinamentevoussieren Berundgewervendater in Betracht sowein hierdwicht erspektiven erhen, Teinamentevoussieren Erhen, Teinamentevoussieren Erhen, Teinamentevoussieren Erhen, Teinamentevoussieren erhen Erhandelungen betracht erheiten int den genannten William John Barret, als purstischen Verschlagenschieden sie der Kondelung der eine Verschlagen Erhandelung der Verschlagen der Verschl

1. Es jollen die verigliedenen Perjonen, welche jest oder hater Partien ersterfeits imd zweiterfeits, und alle jolde andere Perjonen, welche später in der genannten Rondon, und alle jolde andere Perjonen, welche später in der genannten Rondpagnie, Attien Juhader werden mögen, so tange sie im Besig ihrer respettiven Attien

vom hierin später angesihrten Stammtapital berfelben bleiben, eine Gesellschaft mit vereinigtem Ropital, nach dem Bersande genannter hierin frifter ernschnier Parfamenis-Alte sein nud bilben, voelde be National-Brovingial-Beigeslasd-Begeschaft genannt werden soll, auch zu den Berferd und bei bei bei den bei bei der den der den der den der den der den der den der der enthaltenen Kaufeln eine Gesellschaft unter enanntem Vanen sein und Gemährich ber hierin spater enthaltenen Kaufeln eine Gesellschaft unter enanntem Vanen sein und bleiben.

2. Die jedesmaligen Direftoren der Kompagnie sollen und Konnen den andbeilemben, am Tage gegertwäriger Urfunde noch nicht gezeichneten Aftien vom Stammfapital der genaunten Kompagnie, oder
auch jedweden Theil dereften, an ihnen paffend dinkende Personen überweifen, und jeder Aftionalir
in der genaunten Kompagnie besonders hat die ihm für seinen oder ihren Theil respektiven obliegenden verschiedenen hierin später erwähnten Verpflichtungen in Gennässeit der Vestimmungen gegenwärtiger Urfunde zu erfülten, foll und vird auch die Termingslungen auf die respektiven Allien
in der genaunten jett projektiren Kompagnie, welche er oder sie genommen hat oder nehmen Mich zu der genaunten jett projektiren Kompagnie, welche er oder sie genommen hat oder nehmen mag, zu den Zeiten und auf die Weise wie gegenwärtige Urkunde weiter unten befant, innehalten. Und kerner soll die genaunte Kompagnie, in Gemäßeit der weiter unten hierin enthaltenen Bestimmungen, vom Tage des Datund biese gegenwärtigen Urkunde weit den, innehaltenen Bestimmungen, vom Tage des Datund biese gegenwärtigen Urkunde weiter unten hierin enthaltenen

3. Das Geichäft ber Kompagnie soll sein, unbeschrante Versicherungen gegen durch Justalissfeit. Bruch, ober irgend welche Veschädigung, was auch immer die Ursache duvon sein mag, entstandenen Verluft unt Spiegelglag, silberveitziet illas oder legische andere Art von Glas, gleichviel ob seit sole, an Ort und Stelle bleidend, oder auf der Reife, zu bewilligen und ausgestischen indem inst, nachdem der Verlust Setatt gestinden haben und gemelder sein wird, entweder der in dier möglichen Ecknelligfeit durch anderes Male von gleichem Kabritat und gleicher Qualität erietzt, oder die Versiche der Ausgassung des Versiches der Vertunges des so vernächteten der

Glafes entichabiat.

4. Das Geichaft ber Kompagnie wird in dem jedekmaligen haupt. Burean ber Kompagnie, oder ankerbem, oder statt dessen an foldem anderen Orte, oder solden anderen Orten betrieben, wie die Direttoren ber Kompagnie von Zeit zu Zeit sir gut finden mögen, auch fann soldes Geschäft betrie-

ben werben obwohl bas Rapital ber Rompagnie nicht ganglich gezeichnet fein mag.

5. Die genannten Georg Sims, Atfred Gostelt, John Tarring, John Robert Cufften, henry Chrieftie und John Poole (Parteien erfterfeits und zweiterfeits) follen die ersten und gegenwärtigen Direktoren berfelben mit den Bollmachten und zu den Zweden sein, welche hierin weiter unten erwähnt werden, und die Jahl der Direktoren der genannten Kompagnie soll zu keiner Zeit geringer sein wie fünf, oder größer wie eisf.

6. John Gearh, wohnhaft Nro. 4, Moorgate Street, in ber Stabt London und Ebmund Clend, wohnhaft Nro. 127, Cheapfibe, in ber Stadt London, follen bie gegenwärtigen Rechnungerwisoren

ber Rompagnie ju ben weiter unten ermahnten Zwecken fein.

7. Milliam Planbford, wohnhaft Nro. 29, Bonverie Street, in ber Stadt Condon, Thomas Milliam worth, wohnhaft Nro. 7 Sufferplace, Canonburn, in der Graffhaft Middblefer, der genannte Geordy Sims, Parteien ersterseits und zweiterseits, und der genannte John Boole, Partei weiterseits, sollen die gegenwärtigen Bevollmachtigen der genannten Kompagnie mit und ju den weiter unten erwähnern Bollmachten und Zwecken sein.

8. Der obengenannte Billiam Barret, wohnhaft Rro. 8, Bellhard, Dottore Commone, in ber Stadt

Bondon, Gentleman, foll ber gegenwärtige Rechtebeiftand ber genannten Kompagnie fein.

9. Thomas Drafe junior, wohnhaft Kro. 13, Gibson Square, Jelington, in der Grafschaft Middelefer, Geutleman, soll der gegenwärtige Sekretair der Kompagnie, und die Bersonen, welche in der Stadt Boudon unter dem Titel und der Kirma der "Commercial-Baut of Vondon" Geschäfte machen,

follen bie gegenmartigen Bantiere berfelben fein.

 14. Die Kompagnie soll, — ansgenommen wie es aus diefer Urtunde weiter unter hervorgent, — für feinertei Berbindichfeien gleichviel ob offen oder geheim und od der Kompagnie davon Mittheliung gemacht worden der nicht, auf irgend eine Altie irgend wie Berbindichfeit haben, solven die Herson oder Personen, unter deren Namen eine Altie im Register der Altionaire steht, foll als unbedingte Eigenthimme derfelben betracht und die Empfangsbeschigtes Eigenthimme der felben von der nicht eine Gempfangsbeschigung solcher Berdon, oder einer jeden solcher Personen wenn ihrer nicht als eine sind, oder Estandichten der Berdonen, oder des Anachteisenden solcher Fesonen, oder des Versonschiedungs im Kalle seines doer ihres Banteroties, oder siene oder Berdonen oder solches Nachteisenden im Kalle seines oder ihres Banteroties, oder siene oder ihrer Aschtungsunfässgleit, oder des Essenaues irgend einer solchen Stendichten der über der Stendichten und siene solchen Versonschiedungsunfässgleit, oder des Essenaues irgend einer solchen Stendichten der über Berdonen Duttung über jede im Betreff derselben zahlbare und gezählte Dividende oder Geldiumte dieten.

20. Die Altionaire der Kompagnie sollen sich ju den hierin weiter unten festgesetzen Zeiten und über haupt so oft sie, wie weiter unten gesagt, ordnungsmaßig gusammenbernen werden, am derzeitigen Handt-Bunten ber Kompagnie, oder benjenigen anderen Orten in der Stadt London oder der Graf ichaft Middlese versammen, welche das Direttorium von Leit zu Zeit befrimmen man.

21. Jebe folde Berfammlung ju ben hierin weiter unten festgesetzen geiten foll eine "Gewöhnliche General-Berfammlung" und jebe andere Berfammlung "Eine außerordentliche General-Berfammlung"

genannt werben.

22), Eine gewöhnliche General-Berfammlung der Kompagnie foll Statt finden in der ersten Woche bes Monates Oftober eintaufend achispubert und flinf nud flinfzig, und spater in der ersten Woche Bonates Oftober iebes folgenden Jadres, und wur an denigigen Tagen und zu berienigen Sum-

ben, welche bie Direftoren von Beit gu Beit bestimmen werben.

23. Außerordentliche General Berfammlungen der Kompagnie tonnen zu jeder Zeit ans eigener Machtvollfommenheit, oder in Folge schriftlicher Aufforderung von fäuf oder mehr Aftionairen, die zusammen nicht miere funfommeter Alften bestigen, von den Dieveltoren zusammenberufen werden, welche Anfforderung jedoch die Berantassiung weshalb solche Bersammlung gewünsicht wird ansichtlich erwähnen, und ein mit zwanzig Tage, vor dem Tage auf welchen selche Bersammlung einberufen wird, am Bireant der Weisellichget eingereicht werden mas

24. Benn nach folder vorerwähnten Anfforderung die Direftoren es mahrend des Zeitraums von viergehn Tagen unterlaffen, eine folde Angerorbentliche General-Berfammtung aufammen zu bernien, fo

fann bie Aufammenbernfung burch bie, Diefelbe verlangenden Berfonen geichehen.

25. Jebe gewöhnliche General-Berfammtung fann fich von Zeit gut Belt vertagen, und eine fo vertagte Berfammlung au folder Zeit gehalten werben, wie fie burch bie erfte ober irgend eine frifiere ver-

tagte Berjammlung angejest fein mag.

28. 3rde außerodentliche General-Verjammtung, sei es eine uesprüngliche ober eine vertragte, welche wes oben gesagt, durch Attionaire, oder in Folge ührer Ansfroderung einberufen ift, soll durchzuns augetost werden, wenn nicht station der mehr Attionaire (Directoren einzeschossen) welche zusammen nicht weniger als eintausjend Attien bestigen, innerhalb einer Stuade nach ver für solch Verfammtung seigereiten Zeit, perfonlich gefammenten, — nut ibes andere Versammtung, sei es eine ursprüngliche oder eine vertagte, swie bierin spater erwähnt, antsgewonnen soll sich vertagen, wenn nicht finig Attionaire, Directoren eingeschossen, das derwinnen nicht unter eintanstend Affren bestigen, innerhalb einer Sunde nach der zur Abhaltung derselben anberaumten Zeit, personlich oder das AB voolmächtigte zusammentreten, — sieden aber eine solche Bertagung die zu einem vom Da num bereiteben nicht weniger als zeich noch mehr eines beider Lage entsetenn Tage Entat und es ist

von diefer Bertagung und dem Tage der Stunde und dem Orte derselben sowosh, wie der Ursache und dem Awede sicher Bertagung, einem sedem Altionair wenigstens sieden Tage vor der für dies sieden angefeten Zeit derfülliche Altichtellung übergeden, oder mit der Post zugafandt, so sieht es den bei einer solchen vertagten Versammtung auwesenden Attionairen frei, nach Bertaut einer Stunde nach der dazu anberaumten Zeit, mit dem Versamdtungen zu beginnen, weungleich seine fün Altionairen sieher feiten den Auflich verlagen als eintaussend Utten bestigen, im nerhalb oder am Ende einer Stunde nach der sie uns siehe einer Stunde nach der sie uns siehe kind betragt Versammtung seitzsetzungen; personlich der der kontrollen der der genaumten zu den der aus eine dach er genaumten Zeit oder später auseinander gegangen sein mögen.

27. Keine Versammlung, zu welcher fünf Altionaire, welche zusammen nicht weniger als eintausend Altien bestehen, innerhalb einer Seinebe nach der filt solche Versammlung seigesten Zeit zusammertreten, sonn baburch beschliebunglich werben, des irgend ein Altionair sie und Mbland ber genann-

ten Stunde berläßt.

28. Jede gewöhnliche oder anserordentliche General Berfaumilung foll wenigstens vierzehn und nicht mehr als ein und zwanzig Tage vor der zu solcher Versammlung angeseten Zeit durch schriftigen Aufforderung an jeden Altsonair, zusammenbernsen werden, und solde Aufforderung, vom Setretair unterzeichnet den Zweck solcher Berfammlung und den Tag, die Stunde und den Ort derzieben genau angeden; sonunt jedoch einem Attionair oder Attionairen eine solche Aufforderung nicht zu Sanden, so sollen die Beschläfte irgend einer gewöhnlichen General Berfammlung dadurch nicht unglitig werden.

29. Jebe gewöhnliche ober außerorbentliche General-Berfamminng soll wenigstens fieben und nicht mehr als vierzehn Tage vor der zu folder Berfammlung festgesehren Zeit, einmal ober öfter in einem

ober mehreren täglichen Condoner Blattern angefündigt werben.

30. Dit Ausnahme der gegenwärtigen hierin vorbenannten Direktoren und Rechnungsrevijoren, und vorbehältlich der durch die 52. Klaufel den Direktoren ertheilten Ermächtigung, werden biefe Mannten in den gewöhnlichen General-Berfammlungen erwählt, und jeder gewöhnlichen General-Berfammlung sieht es zu einen Direktor oder Rechnungsrevijor zu entlassen.

31. 3ebe gewöhnliche General-Berfanminung Tann (vorbehölttlich der hierni weiter unten enthaltenen Befimmungen) die Jahl der Direftoren sowohl vergrößern wie bermidern, oder (vorbehöltlich der hierin weiter unten enthaltenen Bestimmungen) das Gehalt der Direftoren und Rechnungsrevisoren

feftfeben ober veranbern.

32. Jebe gewöhnliche General-Versammtung fann, vordehältlich der hierin weiter unten erwähnten Beschränkung, Abdiamente, Bestimmungen nud Einrichtungen für die Kompagnie verordnen und irgend welche der zur Zeit in Kraft bestehende Abdiamente, Bestimmungen und Einrichtungen veräheren oder zurührlichmen und die Attionaire sollen und werden die zur jedemaligen Zeit bestichenden Abdiamente, Vestimmungen und Einrichtungen beobachten, erfällen und daburch gebunden sein.

33. Jede gewöhnliche General-Berfammlung fann die Direttoren bevollmächtigen, jedwebe Bartaments-Atte oder Aften, Privilegium ober Privilegien zu den hierin weiter unten angeführten Zweden gu

beantragen und ju erlangen.

34. Zwei aufeinander folgende außerordentliche General-Verfammlungen fönnen von Zeit zu Zeit, oder zu jeder Zeit, eine Bergrößerung des Napitales der Kompagnie beschließen, und die Direttorer ermächtigen diese Bergrößerung auf solche Weise und in solcher Ausbehnung ins Wert zu seben, wie

hierin weiter unten feftgefett.

38. Zwei aufeinander solgende außerordentliche General-Versammlungen tonnen von Zeit zu Zeit, vorbehättlich der Befinmungen ber genannten Alte, alle oder jedwede der Kausseln, Bedingungen und Breinbarungen blefer gegenwärtigen Urtlunde, und ebenso seines Krausseln, Bedingungen und Bereinbarungen andern oder zurücknehmen, welche Krass diese Vakastoulkommenheit beschigungen mögen, vorbehättlich jedoch der hierin weiter unten angeschieren Beschräungen.

36. Zwei auf einander solgende außerordentliche General-Bersammtungen tonnen die Kompagnie auflösen und den Tag zu Auflösung derselben sollten, vorangesetzt, daß in jeder solcher Bersammtungen Attionaire oder deren Verollmächigte, welche zusammen wenischen der fäunstehelte vom unterzeich-

neten Stammfapital reprafentiren für folche Huflofung ftimmen.

37. Zwei aufeinander folgende General-Berfammlungen fonnen von Zeit gu Zeit burch Anleihen Gelb

aufzunehmen beschließen und die Direktoren beauftragen und ermachtigen baffelbe, wie hierin fvater bestimmt, anguleihen, in ber Art jeboch, baf bie Rompaguie gu feiner Zeit eine Anleihe ober Anleihen ju einem größeren Belauf als gwanzigtanfend Bfund gufammen hat, Diejenige Summe ungerechnet, welche Eraft bierin weiter unten enthaltenen Ermächtigung, Wechfel auszuftellen und gu acceptiren und Berichreibungen auszufertigen, von ben Direftoren erhoben werben fann.

38. 3mei aufeinander folgende außerorbentliche General-Berfammlungen fonnen jede Sandlung, That, Angelegenheit ober Cache thun, begehen ober ausführen und bie Rompagnie und jeden Aftionair berfelben bagu verpflichten, welche die Kompagnie fraft ihrer forporativen Gigenschaft, ober foust irgend wie, ober alle Aftiongire berfelben in Geneinschaft zu thun, begeben ober auszuführen befabigt find, ift ober fein mirben, wenn jeber Alftionair bagu feine Buftimmung gabe, welche aber ohne folde Buftimmung fonft nicht geschehen tounten, wobei jedoch feftgefest wird, bag teine auferorbentliche General-Berfammlung befugt fein foll, Die Berhaltuiffe, nach welchen Die Berbindlichfeiten ober ber Bewinn ber Rompagnie getragen ober vertheilt werben, ober bie Bilbung ober Anfrechthaltung bee Refervefonde, wornber hierin fpater Erwähnung geschicht, auf Grund biefer ober irgend einer anderen Rlaufel biefer gegenwärtigen Urfunde ju andern ober anguruhren.

39. In feiner gewöhnlichen General-Berfanmlung ober einer vertagten Berfammlung follen (mit ber junadift hierin ermahnten Ansnahme) andere Gegenftande verhandelt werben, wie die in ber Anfforberung, burch welche folde General-Berfammlung gufammenbernfen, angegeben, boch tann jebe gewohnliche General Berfammlung (wenngleich bie Gegenftande folder Berfammlung nicht wie oben gefagt, genauer angegeben fein, und wenngleich fich nicht, wie hierin oben verordnet, fünf Aftiongire mit Ginichluß ber Direttoren welche gufammen nicht weuiger als eintaufend Aftien befiben eingefunden haben mogen) bie Direttoren und Rechnungereviforen für biejenigen ermaften, welche ber Reihenfolge nach gurudtreten, ober beren Memter offen find, fowie auch bie Rechnungen, Bilang-Bogen und Berichte ber Direftoren und Rechnungereviforen entgegennehmen und anerkennen und über Borichlage ber Direftoren gur Dividendenvertheilung Beichlüffe faffen.

47. Die Bahl ber Rechnungsreviforen foll nicht weniger ale ein, noch mehr ale brei fein, bie ber Direftoren fann, wie hierin fruher gefagt, veranbert werben, aber nur infoweit, daß biefelbe niemale cilf überfteigt, noch geringer ift wie fünf.

48. Reine Perfon befigt bie Sabigteit Direttor gu fein, wenn fie nicht gur Beit ihrer Erwählung und fernerhin mahrend ihres Berbleibens in biefem Amte für alleinige Rechnung mindeftens hundert Aftien in ber genannten Rompagnie befitt, und jeber Direttor geht bes Amtes verluftig, wenn er aufhort hundert Aftien gu befigen, ober bauferott ober gahlungeunfähig wird, feine Bahlungen verschiebt, mit seinen Greditores affordirt oder für mahnsinnig erklärt wird.

49. Die gegenwärtigen Direttoren ber Rompagnie fonnen gu jeder Beit vor ber erften gewöhnlichen Beneral-Berfammlung der Gefellichaft, im Ottober eintaufend achthundert funf und funfzig, je nach ihrem Dafürhalten, irgend welche aubere Direftoren und Rechnugereniforen ber Kompagnien einfeten, infofern nicht im Gangen bie bierin früher ermahnte Angahl berfelben überfchritten wird.

50. Die jedesmaligen Direftoren ber Kompagnie follen auf folgenbe Beife gurudtreten, namlich: Bei ben beiden erften gewöhnlichen General-Berfammlungen in den Monaten Ottober eintangend achthundert und funf und funfgig, und eintaufend achthundert und feche und funfgig, foll ein Drittheil ober die einem Drittheile am nachften fommende Angahl ber bann fungirenden Direttoren, welche burch Ballotement ju bestimmen, und bei den fpateren gewöhnlichen General-Berfammlungen ein Drittheil, oder die einem Drittheile am nachften fommenbe Angahl ber bann fungirenben Direftoren gebilbet aus benjenigen welche am langften im Umte find, gurnatreten, und Die Stellen biefer gurnatgetretenen jebesmal in soldier Bersamintung wieder ausgefüllt werden. Jeder so zurudtretende Direttor kann so-gleich und zu jeder ferneren Zeit wieder erwählt, und soll nach solder Wiedererwählung hinfichtlich bes wechselweisen Aussicheidens, als neuer Direttor und als unter ben Direttoren eingesett ober ermablt betrachtet, werben. Bugleich follen and bie Direftoren, welche gurudgutreten haben, ftets burch Ballotement beftimmt merben.

51. Der Rechnungerevifor ober bie Rechnungereviforen, wenn ihrer mehr find ale einer, follen bei ber gewöhnlichen jahrlichen General-Berfammung ansicheiben, er aber ober fie fogleich befähigt fein, mieber ermahlt zu werben.

52. Tritt auf irgend eine Beife, ausgenommen burch foldes vorermahntes Ausscheiben ber Reibenfolge nach, eine Batang im Direttoren-Ainte ein, fo fann biefe Batang bis gur nachftfolgenden gewohn lichen General-Verfammlung nach Aussburg der übrigen jedesmaligen Direktoren ansgestüllt werben, der so angestellte Direktor soll dann dieser genannten gewöhnlichen General-Verfammlung zur Vesstätigung vorgestellt werben, nud hierauf solche Ansstellung sordanern, oder aufhören, je nachdem die genannte Verfammlung befchließen mag. Danert eine solche Ansstellung sort, so soll sie die vor Zeit zurück Kraft haben, do die Valanz ansessfüllt wurde; wird sie indesse vorsellen verworsen, so sollen der Avit aben, da die Valanz ansessfüllt wurde, wird sie indesse vorsellen verworsen, so sollen der Avit äber eine Valanz im Annte eines Rechnungserwisers ein, so soll dieselbe in einer General-Versammlung durch die Attionater ausgessällt werden.

53. Die hierdungt ernaunten ober spater zu erwählteiden Directionen sollen, inssetzen innen nicht durch obige Pestimmung, oder Krass gegenwärtiger Urtlunde, die Keschiginung dagu abgest, bis zum Schuls ober der Bertagnung dersiegen Bersammtung im Annte bleiben, im verdiger sie respektive zurückzureten sachen, und sollten nur eine ungenügende Anzahl, oder gar keine neue Directioren im solcher Bersammtung gewählt werden, sollten bieseigen Directioren für weckse kein Nachsscher erwählt ist, bis zum Schling ober der Vertagnung dersienuntlung im Annte bleiben, im weckger ander erkelle vorsichritsmäßen erwählt werden. Ein solche Wahl soll isdood im allen Nätlen

ohne Bergug Ctatt finden.

55. Jeder Direttor tami sein Amt niedertigen, indem er von seinem Musige es ju thun, dem Setretair ein nud zwanzig Tage vorher schriftige Mittheitung macht, nud nach Vertauf einer Jette sin ein und gemachter Mittheitung, oder wenn ein Tireftor zu irgend einer Zeit ein Amt oder eine Telle nut Salair in der Kompagnie annimmt, saußer und ausgenommen, das hiere il seher eine Uchereintunst macht oder abspließtesspreche der für die Kompagnie einem Kontraft oder eine Uchereintunst macht oder abspließte, oder irgend welche Aufträge ertheitt, ohne die hierin später erwähnte Archingung dobei auszusprechen, so foll der Hosten derziengen Direttoren, welche soberwähnte Kindsigung geben, dergleichen Neuster oder Stellen annehmen, dergleichen Kontrafte oder Ucherenstäuste machen oder abspließten, oder dergleichen Aufträge ertheiten, ettebigt sein, und wird hiemt sie ertebigt ertlärt.

-56. Die Direttoren sollen am Burran der Kompagnie zu solden sestgesetzen Zeiten wie sie vom Azi "Zeit durch eine stehende Vererdnung bestimmten mögen (wenigstend einnat in der Woche) ein pervodische Versammtung und eine ausgezenschnliche Versammtung zu solden anderen Zeiten halten wie der Vorsstende oder irgend welche zwei der Direttoren verlangen undigen und eine jede solde letzetrendhafte Versammtung wird zusämmtendersten, indem ihreder der Versämmtung der einen Tag vor dem sin solde Versammtung angesetzen Tage schriftliche Antivolgnug davon, mit genauer Angabe der Zeit und des Zweckowsche erhölte. Zwec solde Versammtung sie es eine periodische oder anssergewöhnliche sold verstenden verhält. Iste solde Versammtung sie es eine periodische

57. Drei Direttoren find hinreichend eine Berfammtung zu bilden, und follen und lonnen Die Macht ausuben, welche burch die genannte Berordnung und durch gegenwartigen Kontralt ober burch jedes

berietben ben Direttoren gemeinschaftlich ibertragen ift.

58, Alle Frage, welche vor eine solche Direttoren-Verfanintung tommen, follen durch eine Majorität unter den Direttoren, welche darüber abstimmen, entischeden werden, und tein Direttor follen darüber abstimmen gesche die Stimmen haben, ausgemommen um halte einer Gleichheit der Stimmen, wo dann der Borstigende der Verfammtung eine zweite oder entischedende Stimmen hat. Die von der Werfammtung vorzunehmenden Verspandungen eileht follen von dem Gutodinten der Direttoren abhängen und durch einen endhältigen Verscheding berfelben entschelen werden, dergestatt jedoch, daß solchem endhältigen Velfaling nicht vermöge der personlichen Gegenwart des Präses eine höhrer Geschestraft beigelegt werde.

63. Der Sekretair, der Venolinischigte nud die Levollnischigten, Rechtsbeifand und Rechtsbeiffande, Banfier und Laufiers der Kompagnie (die hierin weiter oben angefrellten ansgenommen) follen dom Zeit zu Zeit von den Direktoren betellt werden, welche ebenjo von Zeit zu Zeit einem Cefchäftsfesigere der Geschlichgaft und solche Agenten, kontrolliende Anischer, Registratoren, Schreiber und Diener anskelten durfen als sie für nichtig erwagten nögen, indem sie zugleich, einem Zeden derfelben seine respektiven Pflichten vorghreiben. Ebengo sieht es den Direktoren frei den Secken derfelben siene respektiven Pflichten vorghreiben. Ebengo sieht es den Direktoren frei den Secken der Bantiere, den Geschichtigung der der der und die Index der Geschlichgeit, der itzende einen von ihnen zu entalssen, na andere dassitz zu bestellt zu dereiben nie Diener der Geschlichgeit, ober irgend einen vom ihnen zu entalssen, und andere dassitz zu bestellt, je nach dem

freien Dafürhalten solcher genaunten Direktoren, auch sannen fie aus den Honds und dem Befiligun der Geschlichaft allen oder jedem dersselben, dem genaunten Sekretair, dem Bewollmächtigten oder der Berchischeffanden, dem Geschaftsführer, dem Agenten, fontrollirenden Ausstelligen Rechtsbestitand oder Rechtsbessichanden, dem Geschaftsführer, dem Agenten, fontrollirenden Ausstelligen, wie genaunte Direktoren von Jeit zu Beit pasjend sieden mögen.

64. Die Direktoren-Bersammtung soll Bollmacht haben (oorbehältlich der Bestimmungen genannter Alte) sie den begreicht den eingeleitete und bestehende Berhandlungen und Berträge abgrichtiefen, und beness von Zeit zu Beit, unter Aussimmung einer zu solchen Ivon Amer bersche berbrieden gewöhnlichen General-Bersammtung, und wenn nötsig, nach Erlangung der Erlaubnis dazu vom Sandelsgericht, ixgendwelche Baulichkeiten, Erdscheier, Erdscheiseiter und Gedande für den Geschäufebetrieb der Konngagnte in Bacht zu nehmen oder anzulanfen.

65. Die Direttoren-Berfammlung hat bie oberfte Berffigung über bie, und Berwaltung ber Stammlapital Belber, bes Befigthune, Eigenthums, ber Effetten und bes Beichafts ber Rompagnie, und fteht es folden Direttoren frei (fobald es nach völliger Immatrifulirung ber Kompagnie mit Bequent lichkeit geschehen fann) fofort bom gezeichneten Stammfavital folde Gelbfummen zu verwenden, wie fie jum Antauf ober jur Bachtung von Baulichfeiten in Bureaus behufe bes Gefchaftsbetriebes berfelben fur erforberlich halten mogen, und gwar ju pout ihrem Dafürhalten abhangigen Breifen, Gie haben ebenfo Bollmacht und gefehmäßige Gewalt aus bem genannten Stammfapital Die jenigen und fpateren Roften, Untoften und Ausgaben ber gegenwärtigen Urfnube, ihrer etwaigen Ausfertigung und Bervollftanbianna, Die porlanfigen und fpateren Ausgaben, welche Die Bilbung ber Rompagnie und ber Beichaftsbetrieb berfelben auf regelmäßige Weife pergulakt haben und weiter zur Rolge baben werben, ju bezahlen und zu erftatten. Gie haben Bollmacht und gefetliche Gewalt, fowohl Schulben ber Rompagnie wie Ausstäube berfelben ju liquibiren, allen und jeben Attorbevertragen, Mebereintunften, Beruchtleiftungen, Bollmachieurfunden, mit ober ohne Gicherheit fur Bahlung bes Bangen, ober irgend eines Theile folder Schulben, beigutreten, auf ihrer Ueberzeugung nach foliechte Schniben Bergicht gu leiften, und in jedem Gerichtehofe ober Rangleigericht irgend welche Rtagen ober Projeffe, ober jedwebe andere Schritte eingnleiten, ju verfolgen und ju vertheidigen, welche die Ronde und bas Gigenthum ber Gefellichaft angeben und betreffen, ober in irgend einer Beife barauf Bezug haben, gleichviel ob bie Rompagnie in foldem Prozesse ober anderweitigem Schritte als Bartei auftritt, ober nicht, ebenfo jebe folde Rlage, jeben folden Brogeg, anberweitiges Berfahren, ander weitige Streitfrage, ober Streitpunft, einem Schiebegericht ju unterwerfen, alle Entichabigungen, Roften und Untoften, welche in golge bes Chengefagten ju erfegen fein ober veranlagt werben mogen, aus ben Ronde und bem Gigenthum ber Gefellichaft zu beftreiten und überhaupt ben Betrieb ber Angelegenheiten, Unternehmungen und Geichafte ber Gefellichaft zu leiten und beauffichtigen, porbehaltlich jedoch der Bestimmungen genannter Afte und gegenwärtiger Urfunde. Ferner fieht es ben Direftoren gesetlich gu, und fie werben hiermit bevollmächtigt, im Ramen ber Rompagnie berartige Berficherungs Boligen auszustellen und anszngeben, und überhaupt alle folde andere Angelegenheiten zu beforgen, welche innerhalb bes Spielranme und 3medes ber Wefchafte und Operationen ber Gefellichaft liegen, und zwar unter folden Bebingungen und Rifitos, ju folden Preisanfagen ober Bramien, bei und unter folder Bahlungsweife, und überhaupt auf folde Art und Beife, mie es ben genannten Direftoren in ihrer unbeidranften Dachtvolltommenbeit gerathen erichemen mag, porbehaltlich jedoch ber Rebemverordnungen ber Kompagnie und ber hierin fpater erwähnten Beidranfungen und übereingefommenen Bunfte, nantlich :

66. Jederzeit, jedoch nur infofern jedvede von der Kompognie benissige oder ansgefändigte Kolize nuter der Kompognie der Kompognie von nicht weniger als Dreich der Techteren volligogen, und mit dem Siegel der Kompognie besiegelt wird, dieselbe einen Hinveid auf diese gegenwärtige Urtunde und eine Ktause enthält, welche den Umfang und die Wirffantleit des dadurch geschlossens kontreate dahöit, neiche den Umfang und der derstelben den der gegenwärtige Urtunde und eine Ktause sieden der gegenwärtige Urtunde und eine Ktause der gegenwärtige Urtunde und die Verbindische interfalten Westenmungen erfüllt werden soll, welche zur Zeit de jodder Verweindung der Directoren zur Verstägung ieben mögen, und jede undedigigt etweindische in Kontreat Erklichen überen der gegen in solchen Kontratt Enthaltenes die Berbindlicheit irgend einer Actionairs hunschtlich er Erfüllung solchen Kontratte Enthaltenes die Berbindlicheit irgend einer Person, oder irgend weicher Person

nen gegen irgend folden Altionair beeintraditigt, in Gemägheit und fraft ber Alten 7 und 8 Bic-

67. Insofern ebenfalls sedenm wenn in den Bedingungen von Polizen, welche von der Kompagnie oder in ihrem Namen ausgegeben worden irgeden welche Beründerungen gemacht werden, die Directoven auf der Polize selbst eine schriftliche Aumerkung über solche Beründerung machen lassen, welche dom mindelem Dreien der Directoven zu unterzeichnen, mit dem Siegel der Kompagnie zu bestiegen und dem Setzelatie gegenzugeichnen ist, und voelche so unterzeichnete Aumerkung für alle dabei

betheiligten Parteien bindend fein foll.

68. Anfofern ebenfalls ale, im Stalle baf irgend eine Berfon, welche fich bei ber Gefellicaft eine Ras lie bat ausftellen laffen, felbft ober bag von ihr Angeftellte ober Beauftragte abiichtlich ober miffente lich bie verficherten Gebaube ober Eigenthum, ober irgent einen Theil babon gerbrechen, gerftoren ober beidabigen, traend eine Sandlung, Gache ober Ding begeben ober babei behülflich find, moburch Diefelben, wie obengefagt, gerfiort ober beichabigt werden fonnen, - alebann und in foldem Stalle Diefe Bolige und alle fruheren Bahlungen auf Diefelbe unbedingt ber Rompagnie verfallen fein follen. wenn nicht folde Bolize fruher bona fide und gegen genugende Entichabigung einer mit bem Betruge unbefannten und babei unbetheitigten Berfon abgetreten, und bon folder Abtretung bem Getretair ber Gefellichaft innerhalb breier Ralender-Monate nach ber Abtretung Mittheilung gemacht worden ift, in welchem Falle die genannte Bolize foweit fich bas Intereffe ber Berfon an melche fie abaetreten ift, erftredt, gut und glittig fein foll. Infofern augerbem ale, menn irgend eine anbere Berion ober Berionen absichtlich ober wiffentlich irgend welche von ber Kompagnie perficherte Bebaube ober Eigenthum gerbrechen, beichabigen ober gerfieren, - alebann und in jedem foldem Falle Die Berfon ober Die Berfonen welche Die Bolige ober Die Boligen über folde Berficherung befigen, - entweber er ober fie felbft, - bie Berfon ober bie Berfonen, burch melde folde Beichabigung ober Berftorung verübt worben gerichtlich verfolgen, ober ber Kompagnie ben Ramen und die Abreffe folder Berfon ober Berfonen aufgeben und der Rompagnie ober den Direftoren berfetben ihren Agenten ober Beamten alle biejenigen Mittheilungen machen follen, welche nutlich fein mogen, die Kompagnie in ben Ctand gu feben, folde Berfon ober Berfonen entweber gerichtlich au verfolgen, ober bon ihr ober ihnen Entschädigung für ben ber Rompagnie burch folche Beschädigung ober Berftorung erwachsenen Bertuft ju erlangen, auch feinen ober ihre Ramen jum Gebrauch bei ieber gerichtlichen Berfolgung, Rlage und jedem Berfahren bergeben follen, welche barüber von ber Rompagnie ober ihren Direftoren eingeleitet werben mogen.

69. Neith die Pramie, auf eine bei der Gesellichaft genommene Bersicherungs Polize fäufzehn Tage taug nach Bersall berselben unbezahlt, so sollen jede stoffe Bolizen, und alle die dagin darauf geleisteten Zahlungen und alle Ansprücke auf Grund berselben an die Rompagnie durchaus verfallen und ungultig sein, in der Weise jedoch, daß es den Direktoren, und zwar wenn sie es gerathen sinded, sonkt nicht, geschilch frei keept, solche Ungultigsteit guruckzunechmen und eine solche Bolize unter ibnen

paffend buntenben Bedingungen gu ernenern.

70. Die Direktoren sollen, nachbem am Samptbürean der Kompagnie Beweise der vorgefallenen Zufälligtett, welche die Jahlung veranlast und nelche den Direktoren genügen, und ebenso gleiche Beweise der Ansprache und ver Inderenden Bersonen eingegangen sind, innerhald der Johntität der, Auftrag auf sollen gegaben ber Verschen Bersonen eingegangen sind, innerhald der in eine konter der Kompagnie alle dieseinigen Summen ausgabten oder zahlen lassen, welche auf Grund irgend einer von der Gesellschaft ausgegedenen Polizie, die nicht versallen, oder in irgend einer Weise, wie eben gesagt, ungützig geworden, zahlbar werden mögen. — Ausselsen dass ein allen Kallen wo Beschädigig oder Zertstrung irgend eines von der Gesellschaft verschierten Gebäudes der Eigenthums vorsätt, geseynäsig in der durchaus freien Wahl und Willitähr der Direktoren siehen soll, entweder der Verson oder dem Versonen, welche die Polize oder Polizen bestigen, sie das der zertstre zu kehald der der der die Gebäude oder Gegenthum zahlung zum vollen, kraft solder Bolize oder Vollzen berscherten Vertag zu teisten oder das so Beschädigte oder Zertstre aus den Honds der Gesellschaft wieder herstellen zu lassen nach zu vergüten, und in zehen Falle soll alles so erseitzt gebergene Glas oder anderes Eigenthum unbedingt Eigenschum der Gesellschaft sein.

71. Es fieht ben Direftoren gesehlich zu, infofern fie es für rathlich halten, bei ober nach Bewilligung einer folden borgenannten Bolige bei jeber anberen Berficherungs Gefellschaft folde Berficherung

gegen ben Rifito auf folche Polize ju nehmen, ober fur folchen Rifito damit jur Salfte ober gu

mehreren Theilen gu geben, wie es ben Direttoren gut icheinen mag.

72. Wird zu irgend einer Zeif, nachdem solche Bersicherung geschossen, in, an ober mit Begig auf irgend welches von der Kompagnie versichertes Eigenthum eine Beränderung vorgendemen, ober sinder versicherte Eigenthum eine Beränderung vorgrößert wird, die sie Iverlicher vor des geschiederung vergrößert wird, die sie der Indoor ver find die Indoor der Beränderung ober solligen verprlichtet, soson an Jaupt-Bireau der Kompagnie Nachtigt von solcher Beränderung ober solchem Nechtle, der Nacht und Ausbehnung davon einzureichen und die Direktoren sind sodann derechtigt solche Beränderungen solcher Berficherung au machen, oder die Kenänderungen in den Lefchgräntungen und Bedingungen solcher Bersischerung au machen, oder die Kranie dassig von wie zu erhöhen wie sie für gut fünden nögen, und im Kalle der Inhaber ober die Inhaber solche Bolige oder Volkzien der vernächschissen der vernächschischen der Volkzien und alle frührere Prämitien-Löglangen der von der Volkzien und alle frührere Prämitien-Löglangen der von der Volkzien und alle frührere Prämitien-Löglangen der Volkzien der Volkzien und alle frührere Prämitien-Löglangen der Volkzien der Volkzien und alle frührere Prämitien-Löglangen der und der Volkzien und alle frührere Prämitien-Löglangen der von der

73. Bon einer Uebertragung jedweder von der Kompagnie dewilligten Polize ist innerhald dreier Kalender- Monate nach solcher Uebertragen am Haupt-Barcau der Kompagnie schriftigig, von der übertragenden Person, ihrem Beauftragen ober Anwalt unterzeigne Erkführlung einzurichen, und wird solche Mittheilung nicht auf genannte Weise hinterlegt, so soll die Uebertragung von der Kompagnie nicht anerkaunt werden, noch für sie diwieden, und in einem Halle die Kompagnie verbunden sein, über die Giltigkeit einer solchen Uebertragung oder die Entschädbigung dafür Nachsschungen anzustellen, oder vom gemeinschaftlichen Bestig irgend einer Polize abseiten mehrerer Personen, Berpfändung darauf oder beiliger Versigung der einer Polize abseiten wehrerer Personen, Derpfändung darauf oder beiliger Versigung der gelten, Bemertung zu nehmen oder daburch berührt werden, sondern dieseinge Krison, weiche sich von Versigung und dasst der solch das der die Versigung der Versigung d

74. Es fieht ben Direftoren gesehmäßig ju, wo fie es fur gerathen erachten, bei früher angedeuteten Melbungen berechtigte Berinnen, bie webingungen, Pelimmungen und Pramien jedwober Boligau veranberen und ju vernehren, wie bei guridage jeder von ber Kontoganie bewilftigten Bolige

unter folden Bedingungen zu acceptiren ober zu erfaufen, wie ihnen gut dunten mogen.

75. Die Directioren tonnen in jedweder Stadt und an jedweden Plate im somein mogen.

76. Die Directioren tonnen in jedweder Stadt und an jedweden Plate im vereinigten Konigreich, oder sonft irgendwo in den Reichen Jhrer Wajestat, jede beliebige Angahl von Personen zur Bildwegen wie der Konigreich von der Kerwaltungsrathes anstellen, und wor mit solchen Bollmachten (Bollmachten wie sie sie geschwäßig ertheit werden durfen) wie Directioren sinnen von Zeit zu Zeit ertheiten mögen, und es sann der Directioren-Versonmiung auch Gestallen alle oder irgend welche Witglieder eines solchen Vollen gedemites der Verwaltungskabe staarieren und entlassen.

76. Es soll ben Direttoren gesehlich zustehen, und fie sind hierdurch ermächfigt, solche Agenten für die Kompagnie, au solchen Orten mit solchen Bollmachten und Salairen und under Berghtung solcher Untssten ausgestehen, wie sie es nach ihrem Dafürhalten passsen nieben, jedwode solche Anftellung zu wiederrufen, und alle solche Salaire und Untssten and den Fonds der Kompagnie an solche Agenten zu dezagenen und zu derwilligen, auch aus denselben Fonds jede solche Provision, wie ische Brittlichen Fonds jede folge Provision, wie ische Brittlichen Fonds jede folge Provision, wie der bei bei Prettoren für gut finden mögen, an Bevollnächtigte oder Agenten zu dezablen, welche der

felben Berficherungen guführen.

77. Die Direftoren-Berfammlung, tann von Zeit ju Zeit mit Bewilligung jeder gewöhnlichen General-Berfammlung der Kompagnie alle oder jedwede fich jur Zeit im Befig der Kompagnie befinden Erbguter, Bantidfeiten, Burcaus, Mobilien und Sachen gum Nugen der Kompagnie zu folgen Preifen und unter benjenigen Bedingungen vermiethen, verfaufen oder verwenden faifen, welche

bie Direttoren für gut finden mogen.

82. In bem Falle, daß die in der und durch die gegenwärtige Urtunde ernannten Bevollmächtigten, trigend einer ober jeder von ihnen, oder irgend ein späterer oder anderer Bewollmächtigte der genannten Kompagnie, welche wie hierin später erwähnt ernannt werben mögen, fierben, oder davon entbunden zu sein winlichen, oder sich weigern oder ausger Stand gesett werden, oder nach Meinung der Tretteren-Berfammtung unfahig, unwassen unweisent bei sollten.

unter ben ihm ober ihnen burch gegenwartige Urfunde in Die Banbe gelegten Bollmachten ju banbeln, ober gefehlich fur Bauterott ober jahlungsunfabig ertlart merben, fo foll es ber genannten Direttoren Berfanunlung gefemagig frei fieben, an Stelle bes ober ber Bevollmachtigten, welche fo fterben, entlaffen ju merben munichen, fich meigern, aufer Stand gefett werben ju haubeln, ober ber Meinung ber Direftoren-Berfammlung nach, unfabig, unpaffenb ober ungeeignet bown finb, ober gefehlich für Banterott ober jahlungsunfahig erflart werben, wie eben gefagt, jedwebe Berfon ober Berfonen als Bevollmachtigte anguftellen, und ebenfo bei jeber folder Auftellung bie Rahl ber Bepollmächtigten ju vermehren ober ju vermindern, boch barf bie Angabl ber Bevollmächtigten niemals

groffer fein ale funf, noch weniger wie awei.

83. Wenn ein neuer Bevollmächtigter ober Bevollmächtigte wie oben erwähnt, ernannt werben, fo foll alles basienige beponirte Eigenthum ber Rompagnie, welches fich jebesmal in ben Sanben eines ober irgend welcher Bevollmächtigten befinden mag, welche fo fterben, entlaffen ju werben wunfchen, fich meigern, außer Stand gefett werben, ober nach Meinung ber Direttoren-Berfammlung unfabig ober ungeeignet werben ju hanbeln, ober gefehlich fur Banterott ober jahlungeunfahig erflart werben, fo fchnell irgend thunlich (je nach ber Ratur und bem Wefen beffelben) berartig und fo refpettibe übertragen, übergeben, abgetreten und gefichert werben, bag baffelbe bem ober ben leggenannten Bevollmächtigten gemeinschaftlich mit folden fruberen Bevollmächtigten übergeben werben tann, welche geneigt und fabig fein mogen, ihr Amt ju verwalten, ober ben Banben ber letternannten Bevollmachtigten allein, wenn fein im Aute bleibenber ober alterer Bevollmachtigter vorhauben ift. 84. Die Direftoren-Berfammlung hat bas Recht wenn fie es fur gut befindet bon bem Gefretair, Be-

ichafteführer, Rechnungeführer, Dber-Auffeber, Befichtiger, Agenten und allen übrigen Beamten, Schreibern, Dienern und anberen Berfonen, welche bie Rompagnie jebesmal beichaftigen mag, ju beanfpruchen, bag fie ber Compagnie ober ihren Bevollmachtigten folde Sicherheit fur gute und treue Bermaltung ihrer Memter und Boften geben, wie es ber genannten Direttoren-Berfammlung

aut ericheinen mag.

86. Die Direttoren follen fofort ein gemeinschaftliches Siegel anfertigen laffen, auf welchem bie Firma ber Rompagnie eingegraben ift, biefes Giegel je nachbem bie Umftanbe es verlangen mogen, veranbern ober erneuern laffen und biefes gemeinschaftliche Giegel in Bermahrung behalten, boch foll baffelbe niemale andere ale in Bollmacht ber Direttoren ober nach Borfdrift gegenwärtiger Urlunde benutt werben.

89. Die idriftliche Quittung irgend welcher brei Direftoren gegengezeichnet vom Gefretair, ober irgend welcher von ber Rompagnie mittelft eines von brei Direftoren gezeichneten und vom Gefretair gegengezeichneten Dolumentes jur Entgegennahme irgend welcher Gelber für Rechnung ber Kompagnie bestellten Berfon ober Berfonen foll genigen, bie Berfon ober Berfonen welche bie Bablung leiften,

aller Berantwortlichfeit im Betreff berfelben ju entlaften.

91. Die Direftoren beforgen und fuhren alle nothigen Rechnungebucher über bie Angelegenheiten und Befchafte ber Rompagnie und laffen bie Abrechnungen in Uebereinftimmung mit ben Beftimmungen ber Alte 7 und 8 Bictoria E. 110 alliahrlich abichließen und revibiren. Alle jehigen und fpateren Rechnungsbucher ber Rompagnie follen vom Gefretair, und alle Urfunben, Brotofolle und Bapiere

ber Rompagnie bom Gefretair ober Rechtsanwalt aufbewahrt werben.

93. Die Bucher ber Kompagnie, in welchen die Berhandlungen ber Kompagnie protofollirt find, follen jeben Attionair berfetben, ober jebem folder fruber genannten Guratoren, Bormunber ober 3rren-Ruratoren am Saupt-Bureau ber Rompagnie mabrent ber Stunden von eilf Bormittage bis brei Uhr Nachmittags, an jedem Tage mit Ausnahme ber Conntage, bes Charfreitages ober Weihnachtstages gur Ginficht offen liegen, boch fteht feiner Berfon bas Recht folder Ginficht gu, bie nicht einen Tag borher bem Sefretair fchriftliche Mitthellung von bem Tage gemacht hat, an welchem fie biefelbe wunfcht und außerbem berechtigt ware an bem Tage, ba fie folche Mittheilung macht, in einer

gewöhnlichen General-Berfammlung zu ftimmen, wenn eine folde gerade abgehalten wurde. 94. Jeber Attionair, früher angedentete Kurator, Bormund und Jeren-Kurator ber Kompagnie hat mahrend bes Zeitraums von vierzehn Tagen vor irgend einer gewöhnlichen General-Berfammlung und mabrent eines Monates nachher bas Recht, bie Rechnungsbuder und Bilang ber Rompagnie einzufeben und fich Ropien und Auszuge bavon anzufertigen, vorausgefest, bag folde Attionaire, Ruratores, Bormunder und Grren-Ruratores bem Gefretair ber Gefellichaft einen Tag vorher idriftliche Mittheilung von bem Tage machen, an welchem fie es qu thun munfchen, und vorausgefest, daß sie an dem Tage wo sie solche Wittheitung machen, berchtigt sein wörden in einer General Bersamulung zu stimmen, wenn gerade eine solche abgehatten würde. Und tein Attionair, Unrator, Vormund oder Frencherunder solche inzeren daberer Zeit solche Durchssche den bei Interventung der Applien der Erratte davon ziehen, als wenn er schriftlich von der Direstoren der Kompagnie dage beschieden und Venusien und eine Assistation A. Ammagnie mit bereinigtem Kapital" völlmirete Anstigu der Etatuten, eine Liste der Allionaire und der Allien und Kenusien und ihm eine Siellschaftslot der Kompagnie ausbenacht werden, eine Liste der Direstoren und Kenusien und einem Sesellschaftslot der Kompagnie ausbenacht werden, und können auf Bertangen während der gewöhnlichen Geschäftsslunden von jedem Attionair oder jeder von einem solchen schriftlich dazu authorisiten Person durchgeschen werden. Das Register der Attionaire, die Jamen und Adresse auch unter Artisch and der der Verlagen der Kielen der Kompagnie aufsten alle der Kielen de

96. Bernachfäßigt es irgend ein Altionair, gegenwärtigen Kontralt ober irgend eine daranf bezigliche Urfunde zu erfüllen, oder unterlassen er oder sie regend welche von ihm oder ihr zahldare Summen auszuschren, so töunen die Dierloren zu jeder Zeit nach Ablauf von acht und zwanzig Tagen vom Tage an gerechnet an welchem solche Berion Altionair geworden, die Altie oder Attien, dertende welcher solche Summen undezablit gehieben, sie verfallen ertläten, geliedele od die Konnapagnie folde

Summe ober Summen eingeflagt haben mag ober nicht.

99). Die Direftoren tönnen, jedoch nur wenn sie in frühre erwähnter Beise dazu authorisiet und bevollmächtigt worden, entweder zu einer Zeit oder von Zeit zu Zeit das Kapital der Kompagnie durch Ausgade neuer Aftien dis zu einem Betrage, der einhundertaussend Pfund nicht übersteigen dars, vergrößern, zud alle solche Aftien sollen dertig und dieselbe Benennung haben, wie die ursprünglichen Attien.

jolde Affen follen begelen Werth und biefelbe Beneunung haben, wie die urpprungichen Affent.
O. Bei Eintriti einer folden Begroßerung bes Aspitals läßt die Tierkoren-Berfamntung im Planten ber Gefellichaft eine Urtunde ober Urtunden zur Unterzeichnung derzeinigen Personen ansferzigen Weichen solchen solchen eine Aktien überwiesen werden mögen, und follen dieselben steist nerst den derzeitigen Aktionairen angedoten werden. Es sind folde neue Aktien der Berordnungen genannter Akte und gegenwärtiger Statuten unterworfen, und folde Urtunde oder Urtunden konnen binschieftlich erzeitigen der von Angelen der die eine Aktien solch falles in die Angelen, der jedwede andere nicht auf gegenwärtige Statuten anwendbare Kausseln enthalten, wie durch die beiden außerordentlichen General-Bersammlungen, welche das Kapital wie vorher gesagt, vergrößern, seitgesett werden mögen, wor ausgesett es werden bieselken von Registrator der Konnagnie mit vereinigten Aspital gebilligt.

101. Die Kompagnie soll nicht andere irgend welche Gelder anleihen, wie unter den hierin enthaltenen Berordnungen, und die Direftoren leigen dieselben andbem sie 31 bem 31wede authoristet und des vollmächtet worden, auf solde dywotefenandgreibungen oder Doligationen oder irgenib melde son-

ftige Beife an, wie die genannte Direftoren-Berfammlung fur gut finden mag.

102. Die Direftoren tonnen von Zeit zu Zeit den Sefretair der Gesellischaft devollmachtigen und beauftragen, im Namen und fir Rechnung der Kompagnie solche Wechsel und Berschreibungen zu andossiren, wie von Zeit zu Zeit als Sicherheit für Zahlung von Geldern, welche der Kompagnie von ihren Knuden zusommen, empfangen werden oder werden mögen.

103. Die Direttoren haben Bollmacht, im Namen ober für Rechnung der Kompagnie bis zu einem Betrage, der zu feiner Zeit den Belauf von zehntaufend Pfund überfteigen barf, Wechfel auszusiellen

ober in acceptiven ober Berichveibungen auszuftellen.

104. Die Directorien dürfen, außer und ausgenominen wie es gegenwärtige Urfunde gestattet, oder iegend welcher unter den darin enthaltenen Bollmachten gesäster Beschuff, die der Leitung der Geschafte der Konnpagnie seine Schutden tontradiren, und in allen Sontralten und Verträgen, mögen dieselben schriftlich oder in anderer Art gemacht oder abgeschlichen werden, und in allen Aufträgen auf Waaren freien werde Kreit dere Dieselben is eine beschen fleste der die Kreit gebreit der der Verträgen und Warden der der die der die Kreit der der die Kreit gebreit und der Alaufel enthalten sein, welche die Anabehnung ned Werfamelie der daubrech geschlichen Bederickunft in solcher Beite, welche die Anabehnung ned Werfamelie der daburch geschlossen lederischunft in solcher Beiten die kreit der der Verträgen gekreit der der Verträgen gekreit der der Verträgen gekreit der der Verträgen gekreit der Verträgen gekreit der der Verträgen gekreit der der Verträgen gekreit der Verträgen gekreit werden der Verträgen gekreit der der Verträgen gekreit der verträgen gekreit mes der Verträgen gekreit der verträgen der verträgen der verträgen der verträgen der der Verträgen der der der verträgen der verträgen der verträgen der verträgen der der verträgen der der der der verträgen der verträgen der der der verträgen der verträgen der verträgen der der der verträgen der verträgen der der verträgen der verträgen der verträgen der verträgen der verträgen der der verträgen der verträgen

Berbinblichteit abgewiefen wird, vorausgesett seboch, daß nichts hierin ober in solden Kontralt Enthaltenes die Berbinblichteit irgend eines Attionairs hinsichtlich der Erfüllung solcher Uebereintunft beschränken, uoch die Rechte irgend welcher Person oder Personen irgend einem solchen Attionair

gegenüber, beeintrachtigen tann, in Gemäßheit ber Alte 7 und 8 Bictoria C. 110.

lung für aut erachten mogen.

110. Sowohl der hierin obenerwähnten Reservosonds wie auch die Jouds nud Gelber der Konnpagnie überhaupt, oder jeder Uederschus der größere Betrag berselben, welcher nicht irgendvie augentbicklich zum Gebrauch oder sür is Webruch der für die Kedüffniss der Rompagnie erforderlich ist, soll oder saun von Zeit zu Zeit durch die Direttoren in einem oder nichteren gesellichen Staatspapieren, oder össenklichen von Großpritatien, oder Regierungs-Lambssellen im Bereinigten Königerich, oder Dielgasionen oder Berscheitungen Dividenden zahlender Eisenbahn-Gesellschaften, oder gegen solche persouliche Sicherheit angelegt werden, wie die Direttoren acceptiren mögen; alle solche Kapital-Belegungen geschein m Annen der ziedemaßigen Wesollmächtigten von Konnpagnie, nut folche Entastsschusssellichen, kondo oder Handbssellschaft gelten von Zeit zu Zeit nach Gutchinten und auf Ordre Berschussellschaft gelten zu der ingegogen, auch die durch solchen Bersauf, solche Cessen oder Einziehung eingehenden Gelder wieder wie durch es dar Jasien angelegt, um von Zeit zu Zeit, wenn und so oft die Unstande es verlangen mögen, auf die gleiche Weise beräudert, auberweitig untergebrach, verlauft, echtet, und eingezogen auf werden.

111. Die Binfen, Divideuten und jahrlichen Ertrage der Staatsobligationen, Jonds und Sandfelten, in melden ober auf welche ber Befervefonde und andere bierin frühre erwähnte Jonds und Gelber auf geleat fein mogen, folgen einen Theil ber Dividenden und des Rutens der Reitellfdach biber, als

folder betrachtet und bemgemäß benutt und verwandt werben.

112. Die jedesmaligen Direttoren, Rechnungsrevisoren, Bevollmächtigten, Setretair und Geschäftsssührer der Konpagnie und jeder einzelne von ihren, sowie ihre und jedwede ihren Erkon, Testamentedvossischer und Bermögenverwatere sollen aus den Fonds und dem Signellum der Konpagnie früstigten und Bermögenverwatere sollen gegen alle Kosten, Untosten, Bersüsse, Gekaden und Ausgaben, entschädigt und frei gehalten werden, welche sie oder irgend einer von ihnen, oder irgend velche ihrer Erben, Testamentevollstrecker und Bernögenverwater auf Grund irgend einer im Jamen der Konpagnie eingegangener kebereinkunft oder Berbindlichkeit, oder in Folge irgend einer Alte, Urtunde, einer Sache oder eines Dinged,

welche fie ober irgend einer von ihnen in Ausführung ber Zwede und Abiichten ber Kompagnie ober in und wegen irgend einer fur ober fur Rechnung berfelben, ober fur ober auf Orbre ber Direftoren. ober irgend wie barauf beginglichen, einzubringenben, begonneuen, fortgefetten, verfolgten, augefochtenen, ober anerfanuten Andiage, Borftellung, Rlage Prozeffes, gerichtlichen Berfahrens, ichieberichterlichen Ausspruches respective ober foult wie. - in ober bei Aussphung ihrer respectiven Memter, polltieben ober pollziehen laffen. - tragen, jablen, erbulben, pergulaffen, beftreiten ober zu tragen haben mogen, und es follen die Direttoren die Berpflichtung haben die Ausgahlung folder Roften, Untoften, Berlufte, Schaben und Ausgaben ju beorbern. (Ausgenommen biervon find biejenigen Roften, Untoften, Ghaben ober Musgaben, welche burch ober aus ber individuellen miffentlichen Bernachläffigung ober Berfaunuig irgend folder jedesmaligen Direttoren, Rechnungereviforen, Bevollmachtigten, Sefretaire, Bermalter ober anderer Beamten ber Rompagnie, Die foult ju einer Entichabigung berechtigt fein murben, entfteben, und es foll ein jeber von ihnen, alle und jebe ihrer Erben. Teftamentevollitreder und Berniogenspermalter nur fur folden Betrag belaftet werben ober perantmortlich fein, wie fie und ein Reber von ihnen refpettive Rraft ihrer refpettiven Memter ober Anftellnngen wirklich empfangen weber Ginzelne noch Webrere pon ihnen für einen Anbern ober Anbere pon ihnen, noch für die Sandlungen, Empfangsbefcheinigungen, Bernachläffigungen ober Berfaumniffe. eines Anbern ober Anberen von ihnen fondern febiglich ein jeder pon ihnen für feine eigenen Sonde lungen und Berfaumniffe berbindlich und verantwortlich fein. Gben fo menig auch find fie ober trgend Giner von ihnen fur irgend melde Berfonen verantwortlich, Die von ber Direttoren-Berfammlung ju Rolletteuren poer Empfangern von Belbern fur ober im Ramen ber Rompagnie er nannt werben mogen, noch fur bie Bantiere ober irgend welche andere Berion ober Berionen, in beren Bande irgend welche ber Gelber ober Sicherheits-Bapiere ber Rompanie ber Beduemlichteit ober fichern Aufbewahrung megen niebergelegt ober jur Bermahrung gegeben werben mogen, ober für die Ungufanglichfeit ober Mangelhaftigfeit pout Anfpruchen auf Die jedesmaligen Beijtungen. Bebanden oder bas Gigenthum ber Rompagnie, welche von Beit ju Beit von ober auf Orbre Ber Direttoren-Berfammlung für ober im Ramen ber Kompagnie gefauft, gepachtet ober genommen werden mogen, noch fur die Ungnlanglichteit ober Mangethaftigleit irgend welcher Sandfeften ober Sanbfefte in ober auf welche irgend melde Gelber ber Kompagnie burch bie ober auf Orbre ber Direftoren-Berfammlung in Gemagheit ber Berorduungen gegenwartiger Urfunde, untergebracht ober angelegt werden, ober werben mogen, noch auch fur irgend welches andere Unglud Berluft ober Schaben, welche bei Angubung ihrer refpettiven Funttionen ober in Bezug barauf porfallen mogen ausgenommen, wenn fie burch ober in Folge feiner ober ihrer eigenen wiffentlichen respettiven Bernachläßigung ober Berfanmnig eintreten.)

- 113. Zeber Altionair der Kompagnie, fein oder ihre Testamentsvollstrecker und gennseinig, sowie auch die anderen Altionaire der Kompanie und ihre respektive Erben, Zestamentsvollstrecker und Bermdgensverwalter unter sich gegenseinig in Betresse im Bernspektive den, Berluste und Schaden der oder auf die Kompagnie verhindlich, und zwar se nach Berhaltnisse sieden ihre beder ihres seder auf die Kompagnie verhindlich, und zwar se nach Berhaltnisse sieden und betressen ber der ihres sederaligen Antheises und Juteresses in ben Fonds und dem Eigenthum der Kompagnie doch sonst nicht.
- 114. Die Direttoren haben in Antunft zu jeber Zeit das Necht, infofern sie, wie früher gefagt, durch irigend eine gewöhnliche General-Berfammlung dazu ermächtigt sind, bei Ihrer Meiesta dahin zu juppliziren, daß dieselben der Kompagnie alle oder irgend welche der Ernächtigungen, Privilegien oder Gerechtsamen (welche Ihre Majesta durch das in dieser Beziehung im ersten Jahre der Weigerung Ihrer Majestad burchgangene Statut, genanti: "viem Atte Ihrer Wasser Majestad bergierung ihrer Anglieft der weigene Vollagene Vollagene Vollagene Vollagene in erstellten" zu gewähren und zu ertheisten in den Stand gestigt, ist durch offene Edwirelben gewähre, bestähn der ertheile, oder eine Parlamentsalte oder Atten ein Privilegium oder Krivilegien zu beautragen, oder zu erlangen, zu versuchen, wodurch die Kompagnie in noch höheren Grade befähigt werden möchtz zu erlangen, zu versuchen, wodurch die Kompagnie in noch höheren Grade befähigt werden möchtz zu ir iegend einem anderen Geschäftigtwoch der Kompagnie oder einem daunt im Berbindung stechner, mit Einschus für der Geschaftigtwoch der Kompagnie oder einem daunt im Berbindung stechner, mit Einschus für der Schaftigtwoch der Kompagnie oder einem daunt im Berbindung stechner, mit Einschus für der Geschaftigtwoch der Kompagnie unter solchen Raufet und Kompagnie unter solchen Raufet und Kompagnie unter solchen Raufet und Kompagnie unter solchen Kaufet in kompagnie unter solchen Kaufet in fehre und kaufet und Kompagnie unter solchen Raufet und Kompagnie unter solch

Tage foll auch die Rompagnie befinitiv aufgetoft, und nur noch die Abwicklung berfetben, die Liquibation und Ausgleichung ber Abrechnungen und Gefchafte beenbigt werben.

116. Bei Auflösung der Kompagnie sollen die Direktoren dieselbe so schnell als irgend geschiehen kann abwicken, die Abrechnungen und Angelegenscheiten derschen in solcher Weise wie sie für gut suder, siewideren und obnach, und alles Cigenthinu der Kompagnie, welches nach Zahlung und Befriedigung aller Ansorderungen, die an die Kompagnie erhoben werden nögen, Kosten und Auflagen der Indowickung, der Lingeberungen und Angelegenbeiten derselben wird bleibt, se nach ihren respektiven und Ordnung der Abrechnungen und Angelegenbeiten derselben über bleibt, se nach ihren respektiven Rechten und Ansprücken davan unter die Altsonative vertybeiten.

Umtsblatt

ber Roniglichen Regierung gu Erfurt.

Stud 29.

Erfurt, ben 5ten Juli

1862.

Befanntmachungen ber Regierung.

Aushandigung bon Definitiv-Ouittungen. 593. B. 2.

(210.) Die von der Königl. Regierungs-Hauffe bierfelbst ausgestellten Quittungen über die in dem Quartale vom isten Lavuar dis Ende Marz d. Z. zur Ablösung von Domanial-Abgaben und Renten eingezahlten Capitalbeträge sind nach erfolgter Beicheinigung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden den betreffenden Areis-Kassen zur Aushandigung an die Interesienten zugefertigt.

Die Gingabler haben fich baber gur Empfangnahme biefer Quittungen gegen Rudgabe ber empfangenen

Interimsquittnngen bei ben ermabnt n Special-Raffen balbigft ju melben.

Erfurt, ben 24ften Juni 1862. Monigliche Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forften.

Abbaltung ber biesjabrigen Babibarfeits. Bruiungen an ben Bolfe. Co flebret. Seminarien gu Beiligenftabt

und Erfnrt. 4699 A 2.

(291.) Bur Abhaltung ber biesjabrigen Babtbarteits-Prüfungen an bem Botts-Schullehrer-Seminarien un Deifent find bie Termine auf die Zeit vom 28ften und Merfurt find bie Termine auf die Zeit vom 28ften und 29ften August bie Necehionsprüfung ber Praparanden, am 30ften August und liten September die Arbaranden, am 30ften August und liten September die Auflung der Seminariften, am Zet nund 3ften die revijorische Früfung ber Erminariften, am 2ften nund 5ften bie revijorische Früfung ber Lechionarischen Auflährigkeitsbrüfung ber Schulmts-Apirantinnen statfinden wird, während in Erfurt am 4ten und 5ten September die Prüfung der Kechionarischen am 6ten die muncassifinge, am 10ten die der Schulmtsasprünkten und 4ten die minarjöglinge, am 10ten die der Schulmtsasprünkten und 4ten die ber Literaten, so wie auch an dem letzten Tage und am 12ten September d. 3. die revisorische Prüfung der Lehrer; abgehalten werden wird.

Indem wir dies jur öffentlichen Kenntnis bringen, bemerten wir, dag über die revisorisch und pro sochola ju Brüfenben, von den Schulauffiches Bebriven, bei welchen die Ungelaungen zu machen filch zeitig vor bem Prüfungstermine unter Einzeichung der vorgeschriebenen Zeugniffe an und zu berichten ift.

Erfurt, ben 24ften Juni 1862. Konigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Befanntmachungen anderer Behörden.

Eröffnung einer Telegraphen-Station ju Seiligenflabt. 6574.

(292.) Zu Geilig en ftadt, im Regierungsbezirte Erfurt, ist eine Telegraphen-Station bei bem bortigen PosteUnite eingerichtet und wied am Isten Juli e. unter beschränktem Tagesdienste (ofr. § 4. bes Reglements für die telegraphische Correspondenz im Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Berein vom Isten Januar 1862) dem öffentlichen Bertehr übergeben werden.

Berlin, ben 26ften Juni 1862.

Ronigliche Telegraphen Direction.

Bergitriektfdrung ber Gijenftein-Bergwerte Königegeche 1. und it. bei Geswis, II. 1614. (293.) Die durch Urtunden vom 22iten August und 25sten August 1858 verliehenen Eisenstein-Bergwerte "Königszeche I. und II." bei Gogwis find durch Decret vom heutigen Tage für bergfrei ertfatt worden.

Salle, ben 19ten Juni 1862.

Ronigliches Ober:Berg:Mmt.

Aufnohme-Peffung für bas Koniglide tatboliche Schullebrer-Geminar ju heiligenftabt. 2138. S.
(294.) Die Ruffung ber Abpiranten jur Aufnahme in bas Konigliche tatholifche Schullebrer-Seminar findet den 28ften und 29ften August er. statt; es rerben jedoch nur solche Jünglinge ju berfelben jugelassen, welche:

1) burch ein Beugnig nachweifen, daß fie bis jum 30ften September das 17te Lebensjahr jurudgelegt

baben.

2) burch arztliche Befdeinigung barthun, bag fie völlig gefund, insbesonbere nicht epileptifc, schwerborend ober auffallend turzfichtig, ober mit andern forperlichen Gebrechen behaftet find, und bag ihnen

in ben letten zwei Jahren Die Schutblattern eingeimpft worben;

3) eine von der rety. Ortsbehörde beglaubigte Erflärung der Eltern oder Bormünder vorlegen, daß sie den Seminaristen wöhrend eines dreisährigen Cursus, odne anderweitige Unterfrühung aus eigenen Mitteln unterdalten können und wollen, und nach erlangter Bablfäbigkeit drei Jahre zur Disposition der betreffenden Königlichen Regierung insoweit stellen, daß derselbe jede Stelle annimmt, welche ihm angedoten wird, sodald er in ihr seinen nöthigen Unterhalt findet;

4) durch ein Zeugnig ihres Seefforgers und Lehrers, beffen Unterricht fie genoffen haben, fich barüber ausweisen, bag fie fich vorberritet und einen unbescholtenen Lebensmanbel geführt haben, und mit

einem driftlich frommen Ginne wirtliche Reigung jum Lebrerberufe perbinben.

Diejenigen Schul-Praparanben, welche in das genannte Seminar anfgenommen zu werben wünschen, haben die etwähnten Zeugniffe nebit einem selbstverfertigten Lebenslaufe bis zum Iften August e. an die Seminar-Direction einzusenben und fich am Then August, Nachmittags 5 Uhr bei berieben zu melben.

Ragbeburg, ben 19ten Juni 1862.

Roniglides Provingial: Schul-Collegium.

Schiedsmanne Babl. I, 5509.

Bacante Stelle.

(296.) Die burch bie Berfehung bes Riarres Wert vacant geworbene, unter Roniglichem Batronale ftebende Pfarritelle ju Difig, in ber Dioces Zeit, gewährt ein Eintommen von 539 Thr. 27Sgr. 11 Pf. und hat eine Rirche und eine Schule.

Perfonaldronit der öffentlichen Behörden.

(297.) Der Regierungs-Baupt-Raffen-Ober-Buchhalter, Rechnungs-Rath Borbed tritt mit bem Iften Auguft b. 3. in ben Aubeitanb.

Der Regierungs-Setretariats-Affistent Seinrich Schwarze bie r, hat durch das ihm von der Königl. technichen Bau-Beputation über den Ausfall feiner Prüfung ertbeilte Zeugniß seine Qualification als Kehnesser nachgewiesen und ift in bieser Sigenschaft verpflichtet worben.

Der bisherige Lebrer ju horemar, Johann Ernft Louis Barnftein, ift als Lehrer ber Dabchen-burgericute ju Dublaufen angestellt.

Der Lehrer August Rrieghoff, bisher in Bleicherobe, ift als Schullehrer, Rufter, Cantor und Organift ber evangelichen Gemeinde ju Rleinbernbten, im Rreise Rorbhausen, angestellt.

(Bierbei ein öffentlicher Anzeiger)

Amtsblatt

ber Roniglichen Regierung gu Erfurt.

Stad 30.

Erfurt, ben 12ten Juli

1862.

Allgemeine Gefetfammlung.

- (298.) Das ju Berlin am Boften v. D. ausgegebene 21ste Stud ber Gefet Sammlung ent, balt unter
- Reo. 5543. ben Allerhöchften Erlag vom 19ten Juni 1862, betreffend bie Genehnigung eines Organifations:Regtements für bie Marineitationen, bie Werften, bie Depots und bie Marine-Jatenbantur.
- Das zu Berlin am 30sten v. M. ausgegebene 22ste Stück der Geseh-Sammlung enthält unter Rro. 5544. ben Allerhöchten Erlaß vom 21sten Mai 1862, betreffend die Ermäßigung der von Kähnen zu entrichtenden Schifffahrts Abgaben für die Befahrung der Peene, Swine, Divenow, howie des großen und kleinen Kasse:
- Rro. 5545. bas Brivilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Obligationen bes Mens-Rosenburger Deichverbandes im Betrage von 50,000 Thalern; vom 28sten Mai 1962; und
- Nro. 5546. das Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Obligationen des Magdeburg-Nothenfes-Wosmirskedter Deichverbandes im Betrage von 30,000 Thaleen; vom Wite Na 1862
- Das ju Berlin am 3ten b. DR. ausgegebene 23fte Stud ber Gefet Sammlung enthalt unter
- Aro. 5547. ben Allerhöchsten Erlaß vom Zesten Mai 1862, betreffend die Berleibung ber fistalischen Borrechte für ben Bau und die Unterhaltung der Gu's. und Gemeinde Chausse von Reuhaldensteben über Donstedt und Alvensleben bis zur Magdeburg-Pelmstedter Staatsftraße bei Brundby.
- Rro. 5548, den Allerhöchsten Erlag vom 28sten Mai 1862, betreffend bte Berleihung ber fistalischen Borrechte für ben Bau und die Unterhaltung ber Gemeindes Chausse von Hamminkeln an ber Welel-Bocholder Bezirtsftrage über Loitum und Wertherbruch und ber Münster-Emmerricher Bezirtsstraße bei Werth;
- Rro. 5549 die Befanntmachung des Allerhöchsten Eclasses vom Alften Mai 1862, betreffend die Bestätigung der in dem notariellen Prototolle vom Wosen December 1861 jusammengestellen Abanderungen des Statuts der Attien-Gesellschaft Porta Westphalica zu Porta; vom 12ten Luni 1862:
- Rro. 5550. die Petanntmachung des Allerhöchsten Erlasses vom Letten Mei 1862, betreffend die Genehmigung der in dem notariellen Alte vom Arm April 1862 verlautbarten Rerbbirten Statuten der Schleichen, Berutberts- und Huttengesellschaft Bulcan in Beuthen, D. Schl.; vom 14ten Juni 1862;
- Nro. 5551. das Arivilegium wegen Ausgabe auf den Indaber laufender Obligationen der Geftoffenichaft für die Meliorationen der Erftniederung zu Beddung, im Regierungs Bezirk Soln, im Betrage von 250,000 Chalern; vom 18ten Juni 1862.

Bekanntmachungen auderer Behörden.

Ausgeloofte Schulderichreibungen ber Eicheftelblen Alfgungs Beffe. 1711.
(299.) In bem am Hen, d. Mits. jur Mussloglung von Schuldvereihreibungen ber mit ber fiefigen Brovingial-Rentenbant vereinigten Eichsiehigen Affgungstaffe fur bas halbiade liten Juli bis ult. December 1882 bierfelbit abgehaltenen Termine find folgende Schuldverschreibungen ausgelooft worden:
1) von Lit. A. 4, 345%

a. ju 500 Thir Rro. 257. 550.

b. ju 100 Thir. Rre. 230.

.2) von Lit. B. a 4 %

a. ju 500 Thir. Nro. 265. 620, 844. 3107. 4248.

b. ju 400 Thir. Rro. 725.

c. au 100 Thir. Rto. 1442, 1701; 3348, 4114.

d. ju 50 Thir. Rro. 1591.

e. ju 25 Thir. Rro. 1193. 3618.

Die Bablung ber Betrage berfelben erfolgt bom 2ten Januar 1863 ab, je nach ber Bab. ber Intereffenten entweber

1) burch die Raffe ber unterzeichneten Rentenbant, Domplat Rro. 4 hierfelbit, in ben Bormittaas: ftunden von 9 bis 12 Uhr, fofort gegen Burudlieferung ber ausgelooften Schuldverfchreibungen in

coursfabigem Buftanbe, ober 2) durch die Königliche Kreistaffe zu Beiligenstadt binnen 10 Tagen nach der an diefelbe im

coursfabigen Buftanbe bewirtten liebergabe ber Schuldverichreibungen gegen Rudgabe ber von ber Rreistaffe barüber einitmeilen auszustellenben Empfangsbeicheinigung.

Ueber ben gezahlten Belbbetrag ift außerbem von bem Brafentanten ber Schuldverichreibung nach

einem bei ber Raffe in Empfang ju nehmenden Formulare Quittung gu leiften.

Mit dem Isten Januar 1863 hört die weitere Berzinfung der gedachten Schuldverschreibungen auf. Indem wir die Inhaber der ausgelooften Schuldverschreibungen bierdurch auffordern, vom 2ten Januar 1863 ab bie Bablung unter ben vorermähnten Mobalitäten in Empfang zu nehmen, bemerten wir, baf bie betreffenben beiben Raffen fich auf eine Ueberfendung bes Gelbbetrages an Brivatperfonen mit ber Boft nicht einlaffen durfen.

Bugleich forbern wir die Inhaber folgender, in fruberen Terminen ausgelooften, aber noch nicht

realifirten Schulbverichreibungen und gwar von folgenben Auslopfungsterminen :

a. Iften Juli 1854: à 4 % Rro. 2211 gu 5 Thir.,

b. Iften Ranuar 1855; à 31/2 % Rro. 450 au 10 Thir. Rro. 468 au 5 Thir. à 4 % Rro. 2920 au 10 Thir.,

c. Iften Juli 1857: à 31/2 % Rro. 467 ju 25 Thir.,

d. Iften Nanuar 1861 : a. 31/2 % Rro. 641 gu 50 Thir. à 4 % Rro. 2905 gu 50 Thir.,

e. Iften Juli 1861: à 4 % Nro. 1620 ju 500 Thir., Rro. 4229 ju 100 Thir , Rro. 2219 ju 50 Thir.,

f. Iften Januar 1862: à 4 % Rro. 3932 ju 25 Thir.,

hierburch auf , Diefelben bei unferer Rentenbant -Raffe hierfelbit ober bei ber Kreistaffe in Beiligenftabt jur Rablung bes Betrages ju prafentiren. Dagbeburg, ben 10ten Dai 1862. Ronialiche Direction ber Mentenbant für die Proving Cachfen.

Musgeloofte Rentenbriefe. 1712.

(300.) In bem am Sten b. Dits. jur Ausloofung von Rentenbriefen ber Broving Sachien für bas laufenbe Salbjahr (Iften April bis ult. Ceptember 1862) in Gemägheit bes Rentenbant : Gefeges bom 2ten Darg 1850 abgehaltenen Termine find folgende Rentenbriefe ausgelooft worden : 1) Lit. A. à 1000 Thir. 41 Stud, namlich:

Rro. 222, 231, 532, 813, 884, 1067, 1089, 1223, 1353, 1549, 1578, 1593, 1685, 1729, 2478, 2529, 2864, 2882, 3003, 3098, 3142, 3207, 3505, 3636, 3647, 3834, 3844, 3895, 4124, 4137

5227, 5356, 5533, 5543, 5593, 5927, 6236, 6269, 6578, 6662, 6871, 2) Lit. B. à 500 Thir. 13 Ctud. namlich:

Ptro. 9. 27. 336. 342. 601. 735. 974. 1105. 1239. 1376. 1423. 1603. 1740.

3) Lit. C. à 100 Thir. 55 Stud, namlich:

9tr. 177, 324, 347, 451, 486, 660, 752, 1080, 1198, 1433, 1467, 2065, 2203, 2231, 2578. 2959, 3202, 3313, 3404, 3870, 4258, 4575, 4893, 4939, 4974, 5051, 5256, 5287, 5305, 5336, 5482, 5714, 5829, 5868, 5891, 6254, 6317, 6382, 6507, 6510, 6806, 6844, 7129, 7328, 7415,

7695, 8384, 8512, 8651, 8822, 8833, 8843, 8936, 8954, 9052,

4) Lit. D. a 25 Mblr. 45 Stud, nämlich: 90 129, 131, 187, 213, 217, 238, 656, 1273, 1442, 1478, 1533, 1857, 1871, 2034, 2473, 2751, 2789, 2825, 2904, 2950, 3266, 3883, 4126, 4138, 4340, 4495, 4741, 5088, 5174, 5246, 5290,

5703. 5797. 6090. 6150. 6151. 6456. 6951. 7139. 7362. 7384. 7389. 7725. 7727. 7815. 5) Lit, E. à 10 Thir. 119 Stud, namlich : D. . 6 9750 11-5 Ond . . . 8 Rto. 12173 bis 12291.

Da te Die poole

Die Zahlung der Beträge berfelben erfolgt vom 19ten September 1862 ab durch die Rasse ber unterzeichneten Rentendant, Dompsah Ar. 4. Dierselbst, in den Normittagestunden von 9 bis 12 Uhr gegen Zurudlieferung der ausgelooften Rentendriefe in courssiptigem Zustande und Quitzungsleiftung nach einem bei der Kasse in Empfang zu nehmenden Kormulare.

Auswärts wohnenden Inhabern der vorftebend aufgeführten, ausgelooften Rentenbriefe ift auch bis auf Beiteres gestattet, biefelben mit der Poit an unfere Rentenbanktaffe einzufenden und bie Ueberfendung der Baluta auf gleichem Bege, jedoch auf Gefabr und Koften des Empfängers, unter Beifügung

einer in nachstehender Form ausgestellten Quittung gu beantragen:

mit aufammen

von ber Roniglichen Rentenbanttaffe in Da abeburg baar und richtig empfangen ju haben, bescheinigt burch biefe Quittung.

Mit dem 30sten September 1862 hort die weitere Berginsung der gedachten Rentenbriese auf; daber missen mit biesen die dazu gehörigen Jinscoupons, Ser. II. Rro. 9 bis 16, unentgeltlich abgeliefert werben, widrigenfalls für die sehlenden Coupons der Betrag berselben vom Kapitale zuchliche batten wird.

Die Inhaber ber ausgelooften Rentenbriese fordern wir bierdurch auf, bom 19ten Septems ber 1862 ab die Zahlung unter ben vorerwähnten Modalitäten rechtzeitig in Empfang zu nehmen.

Bugleich voerben die Jahawer folgender, bereits in friederen Jahren ausgeloosten Rentenbriese Lit. A. die D., welche bisher nicht realigit find, nämlich:

a. pro lften April 1859:

Lit. A. Mro. 6167. Lit. C. Mro. 5079.

b. pro 1ften October 1859:

Lit. C. Nro. 2939. 3690. Lit. D. Nro. 5912. c. pro 1 ften April 1860:

Lit. B. Rro. 958. Lit. C. Rro. 1599. 8121. Lit. D. Rro. 6499. 7034.

d. pro 1 ften October 1860: Lit. B. Rro. 73. Lit. C. Rro. 3148, 7618, 7685. Lit. D. Rro. 8, 1177, 6625, 6984.

e. pro lften April, 1861:

Lit. A. Rro. 1448, 2141, 3065, 3862. Lit. B. Rro. 54, 1216. Lit. C. Rro. 255, 1682, 2516, 2906, 6041, 6555, 7942, 8313. Lit. D. Rro. 2526, 2734, 3199, 3357, 5494, 5545, 6615, 6830, 7201, f. pro 1 first Dctober 1861;

Lit. A. Rro. 356. 912. 1294. 4080. Lit. B. Rro. 169. 1073. Lit. C. Rro. 298. 672. 1007. 3357. 4146. 6188. 6442. 7620. 8705. 8727. Lit. D. Rro. 731. 1683. 1984. 2525. 2655. 3531. 3885. 4435. 5605. 5748. 7017. 7038. 7311. 7417.

g. pro 1ften Mpril 1869:
Lit A. Mro. 712. 2102. 2140. 5719. 6321. 6408. 6887. Lit. B. Mro. 490. 749. Lit. C. Mro. 992. 1220. 1609. 2911. 3169. 3252. 4269. 5264. 5580. 5990. 6673. 7151. 7666. 8509. 8793. Lit. D.

Rro. 1245, 1721. 2124. 5259, 5686, 5730, 6214. hierdurch erinnert, Dieselben unferer Raffe gur Rablung bes Betrages ju prafentiren.

Eine gleiche Erinnerung ergeht an biejenigen, welche noch Rentenbriefe ber Proving Sachfen Lit. E. a 10 Thir. unter ben Rummern 1 bis einschließlich 12,130 und von 12,135 bis einschließlich 12,172 inne haben, ba biese in früheren Terminen bereits sammtlich ausgelooft worden find.

Magbeburg, ben 10ten Mai 1862.

Ronigliche Direction der Rentenbant für die Proving Cachfen.

Berichteferien im Departement bee Appellationegerichte Begirfe Raumburg. 1. 4961.

(301.) Rach ber allgemeinen Ferien-Ordnung vom 16ten April 1850 (Justig-Ministerial-Blatt Seite 129) werben bei dem unterzeichneten Appellationsgerichte sowohl, als auch bei den zu deffen Departement gehörigen Areisgerichten und Gerichts-Kommissionen, in der Zeit vom 21sten Juli bis 3liken August er Kerten Statt sinden.

Babrend Diefer Ferien ruht der Betrieb aller nicht ich feunigen Sachen sowohl im Bezug auf die Abfaijung ber Extenntiffe, als auch auf die Decretur und die Abfaltung der Temmic bagegen werben die noch vor Beginn ber Ferien beicholpfienen Ertenntniffe und erlassenen Berfügungen auch

mahrend ber Ferien erledigt merben.

Schleunige Beluche find als folche zu begrunden und als "Ferien-Sache" zu bezeichnen. Beben andere Besuche ein, fo hat bas Bericht teine Berpflichtung, Diefelben mahrend ber Ferien zu erlebigen.

Indem wir Borftebendes hierdurch jur öffentlichen Kenntnig bringen, forbern wir Jebermann auf, seine bei den Gerichten anzubringenden Antrage während der Ferien auf diejenigen Angelegenheiten zu beschränten, welche einer Beschleunigung bedürfen; insbesondere haben auch in den bereits anhängigen, nicht schleunigen Sachen die Parteien und Rechts-Unwälte sich während der Fetien aller Antrage und Gesuche zu enthalten.

Raumburg, ben 4ten Juni 1862.

Ronigliches Appellations: Gericht.

Bacante Stelle.

(802.) Durch bas Ableben bes Pfarrers Muller ift die unter Königlichem Patronate ftehenbe Pfarrftelle ju Grumbach, in der Dioces Langensalza, valant geworben. Das Gintommen biefer Pfarritelle, ju welcher eine Rirche und eine Schule gehört, ift auf 644 Thit. angegeben.

Perfonaldronit ber öffentlichen Behörden.

(303.) Der Gerichts Affeffor Lorent in Rublhaufen ift jum Areistichter in Nordbaufen in Rublhaufen ift jum Areistichter in Nordbaufen nöbler guntion bei ber Gerichtstommisson. In Bleicherobe ernannt. Der Bureau-Affiftent Abhler ju Deiligen fleisgerichte und ber Bureau-Diatar, Altuar Topf baselbit jum Bureau-Affiftenten bei bemielben Gerichte ernannt. Dem Civil-Supernumerar, Altuar Poweg zu Beiligen fladt ift eine Bureau-Diatarienftelle bei bem Kreisecrichte ballest verlieben.

Bu ber erlebigten evangelischen Pfarrstelle an St. Ulrich in Cangerhausen, in ber Dioces Cangerbaufen, ift ber bisherige Diaconus an berfelben Kirche, Dr. hermann Julius Gedarbt, berufen und bestätigt worben. Ueber Die dabutch vacant geworbene Diaconatitelle an gedachter Rirche ist Ceitens bes Batrons bereits bisvonitt.

Bu bet erlebigten evangelischen Pfarrftelle ju Relben mit Gnolbzig und Bellewis, in ber Dibes Connern, ift ber bisherige Dulisgeiftliche an ber Corrections-Anftalt in Zeip, Karl Otto Soffmann, berufen und bestätigt worben.

Bu ber erfebigten Cantorfielle an ber St. Stephanis und Bonifaciiskirche in Langenfalga, ift ber Schullebrer Carl Abelbert Rotter bafelbft berufen und bestätigt worben.

Der berittene Steuer-Auffebe int von Genthin nach Mulbiaufen, ber berittene Steuer-Auffeber Tbies von Nordhaufen nach Nobrberg, ber Steuer-Auffeber Alog von Jeig als berittener Steuer-Auffeber nach Nordhaufen nach ber Ghauffeegede Erheber Boihfeldt von Honge an nach Ebendorf verfest worden. Der pensionite Gensbarn, Boil-Expediteur Niger in Annis sit als Stauffeegede-Auffeegeber in Albindaufen angefelt worden.

The second secon

in ich fig in in fant Berning ... (Sierbei ein öffentlicher Ungeiger)

Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Erfurt.

der Moniglichen Meglerung zu Ersuti.

Stud 31.

Erfurt, ben 19ten Juli

1862

Befanntmachung ber Saupt Berwaltung ber Staatofchniben.

Erfahleiftung für pratlubirte Raffenanmeifungen von 1835 und Darlebnetaffenfcheine.

(304.) Durch unjere mehrjach veröffentlichten Betanntmachungen vom Lysten April 1837, Iten Januar und liten December 1859 sind die Bester von Kassennweisungen vom Jare 1833 und von Darlehnstasseinen vom Jahre 1848 aufgesorbert, solche behufs der Erjahelinkung an die Kontrolle der Staatspapiere, Dranienstraße 92 bierselbst, oder an die Regierungs-Hauptasseinen von Jahre 1848 aufgesordert, solche behufs der Erjahestigen eine Von der der Verlagen und die Kester und der Geschaft der Appiere nicht einegen Ausgestalten eine die Bester derselben hierdurch nochmals an deren Einreichung erinnert. Jugleich werden die einigen Personen, welche dergeleichen Papiere nach dem Ablauf des auf den Isten Juli 1855 splacefetten Prässeinen uns, die Kontrolle der Etaatspapiere oder die Krovinzias, kreis der Kotal-Kassen Protecties fert und den Ersal doffür noch nicht empfangen haben, wiederholt veranlast, jolchen bei der Kontrolle der Etaatspapiere oder die Krovinzias, kreis der Kotal-Kassen der Kot

Berlin, ben 3ten Januar 1861.

Saupt-Bermaltung der Staatsiculden.

Ober Prafidial Befanntmachung.

Bramp ber labeilichm Pierrfelte zu Greffeartieft. 2864. O. P. (406.) Die tolbolifche Pigrerfelte zu Groß dartoff im Areise Heiligeuftadt ift burch ben Tob ihres bisherigen Inhabers erledigt worden. Die Wiederbesehung erfolgt im vorliegenden Erledigungsfalle durch ben unterzeichneten Dber-Prassententen. Duassischieden Bewerber haben ihre Gesuche binnen 4 Wochen an die Konigliche Regierung in Ersut einzureichen.

Magbeburg, ben 8ten Inli 1862.

Der Ober Prafident der Proving Sachfen. v. Bigleben.

Befanntmachungen anderer Behörden.

Genbungen unter Streif. ober Rreugbanb.

(306.) Uebertretungen ver Voltgefete tonumen erfahrungsmäßig hauptschlich bei solchen Serdungen vor, welche unter Band (Streif- oder Areuzdand) zur Beforderung mit der Bost eingeliefert werden. Jum Jused möglichier Abwendung der Uebertretungen wird, unter Beugnahme auf §. 15 des Reglements vom 21. Dezember 1860, auf die einschligenden Vorschriften aufmerksam gemacht. Gegen die ermäßigte Toge von vier Pfennigen bis zu I vot excl. u. i. w nach Rogigade des Gewichts konnen innerdalb des Preußischen Bostgebiets und des Deutschen Bostvereins Gebiets unter Band franklirt besorder werden-alle gedwacker. Istiggaaphirte, metallographirte, oder sont auf mechanischem Bage bergeielte, zur Besorderung auf der Briefpoligegiente Gegenhende, mit Aus nahme der gedwachten Bücher und der mittelst der Copirmaschine oder mittelst Durchbrucks bergefellten Schriftigude. Die Bersendung-unter Band gen die ermäßigte Toge ist un Allgemeinern unz utäufig, wenn die Gegenstände nach ihre Kertigung durch Ivan durch im Allgemeinern unz utäufig, wenn die Gegenstände nach ihre Fertigung durch Ivan außer den Auspektacht sien.

Unterfchieb, ob bie Bufape ober Menberungen gefchrieben ober auf andere Beife bewirtt find. 3. 18. burch Stempel, burch Druck, burch Uebertleben von Borten, Ziffern ober Zeichen, burch Bunttiren, Unterstreichen, Durch streichen, Ausradiren, Durch stechen, Ab- ober Ansichneiben einzelner Borte, Biffern ober Beiden u. f. m., Es tann jedoch ben Breis-Couranten, Circularen und Empfehlungeichreiben noch eine innere, mit ber augeren übereinftimmenbe Abreffe, fowie Ort, Datum und Ramens : Unterfchrift bingugefügt werben; ferner burfen Circulare von Banblungshäufern mit ber handichriftlichen Unterzeichnung Der Firma von mehreren Theilnehmern ber Sandlung verfeben fein. Den Correcturbogen tonnen Menberungen und Aufabe, welche bie Correctur. bie Ausstattung und ben Drud betreffen , bingugefügt werden; das Manuscript darf bagegen ben Correcturbogen nicht beigefügt werden. Mobebilber, Landlarten u. f. w. durfen colorirt fein; Die Bilber und Rarten burfen aber nicht in Sandzeichnungen bestehen, fondern muffen burch Solzschnitt, Lithographie, Stabl. ftich, Rupferftich u. f. w. bergeftellt fein. Auf ber inneren ober außeren Seite bes Banbes burfen fich folche Bufape, welche teinen Bestandtheil ber Abreffe bilben, nicht befinden, mit Ausnahme bes Ramens ober ber Firma bes Absenbers. Debrere Begenftanbe burfen unter Ginem Banbe verfenbet merben, fofern fie bon einem und bemfelben Abfender herrühren und überhaupt gur Berfendung unter Band geeignet find; die einzelnen Gegenstände durfen aber aledann nicht mit verschiedenen Abreffen ober besondern Abreft : Umichlagen verfeben fein. Ber Begenftande unter Streif : ober Rreutband gur Bersenbung mit ber Bost einliefert, welche überhaupt ober wegen verbotener Zusabe unter Streifband nicht verfandt werben burfen, wird nach S. 35 bes Befebes vom bten Juni 1852 mit bem vierfachen Betrage bes Borto, jeboch niemals unter einer Gelbbufe von funf Thalern bestraft.

Erfurt, ben 25ften Darg 1862.

Der Ober: Poft: Director: Leng.

Boft bon Bofned nach Schleig. 9tr. 3788. B.

(307.) Rachbem bie Chauste zwischen Pogned und Ranis über Lubwigshof nunmehr im Ausbau vollendet und in ihrer gangen Ausbehnung bem öffentlichen Bettehr jeht übergeben worben ist, wird dieselbe vom löten d. Mit. ab jur Beschoteung ber Bersinenpolz zwischen Pogned und Schleiz benutt werden. Dabei ift die postmäßige Entfernung, welche von demselben Zeitpunkte ab ber Bersinengeld-Expedung jum Grunde gelegt werden wird, wie solgt festgesett worden: zwischen Pogned und Ranis auf 1/2 Meile, gwischen Pogned und Ranis auf 1/2 Meile, Briden, zwischen Pogned und Kanis auf 1/2 Meile, Weilen, zwischen Pogned und Siegenrūd auf 2/4 Weilen, zwischen Pogned und Schleiz auf 4/4 Weilen.

Erfurt, ben 12ten Juli 1862. Ronigliche Ober Poft-Direction.

Boligei-Berordnung, die Competen; ber Sber-Bergamter betreffend. Rr. 2481.
(308.) Auf Grund ber §§. 8 und 9 bes Gefebes vom 10ten Juni 1861, betreffend bie Competenz ber Berg-Aemter wird hierdurch für unseren Berwaltungsbezirk angeordnet was folgt : Art. I.

Muf ben Brauntoblentagebaugruben barf bie Bobe ber Abraumeftroffen nicht über 10 guß, bie

Breite berfelben nicht unter 10 Fuß betragen.

Die Roble barf nur bei einer Machtigkeit bis ju 3 Lotte. auf ein Mal gewonnen werben , bei größerer Rachtigkeit aber ift dieselbe in mehreren Stroffen, von denen die Sobe jeder einzelnen 3 Lotte, nicht überichreiten darf , abzubauen. Bezüglich der Breite der Kohlenstroffen gilt das bei den Abraumstroffen Gelaate.

Bei bauernber Ginftellung ber Abraumsarbeit find bie Abraumsftroffen unter einem Bintel

und awar :

a. bei thonigem Gebirge von 450,

b bei sandigem Gebirge von 600

gurudjulegen.

Ueber bie Art und Beife ber Schramarbeit und namentlich:

1) über die Zulässigleit des Schramens überhaupt wie über die zulässige Tiefe bes Schrams,

2) über bie von ben ichramenben Arbeitern gegen ben Schram mahrend ber Arbeit einzunehmenbe Stellung,

3) über bie Daagregeln gur Beobachtung ber unterschrämten Daffe mabrend ber Arbeit,

4) über bie Stellung und ben Aufenthalt ber beim Schrämen felbst nicht betheiligten Arbeiter innerbalb ber Sturgrichtung ber unterschrämten Maffen,

find vom Betriebsführer (Steiger) ber Erube, ber überhaupt für Beobachtung vorflebenber Berordnung verantwortlich ift, vom Königl. Revierbeamten fpecielle Bestimmungen zu extrafiren. Bon

Bon ber Berantwortlichteit befreit wird ber Betriebsführer (Steiger) nur baburch, bag er nachweift, bag ber resp. bie Arbeiter porftebende Bestimmungen gegen feine ausbrudliche Beisung übertreten baben, alsbann trifft Die Strafe nicht ibn fonbern bie Arbeiter.

Der Konigliche Revierbeamte ift befugt, auf Untrag bes Betriebsführers Abweichungen gegen biefe Berordnung burch Eintragung in bas Bechenbuch ber Grube zu genehmigen.

21rt. 11.

Auf teine unterirbifchen ober Tagebau-Grube barf, mit Ausnahme bes Bafferhaltungsmafchinenbetriebes, irgend welcher andere Betrieb gur Tages- ober nachtzeit ftattfinden, ohne bag berfelbe burch einen pom unterzeichneten Dber-Berg-Amte als qualificirt anerkannten Steiger beguffichtigt wirb.

Rur Beitellung bes Steigers bat ber Alleineigenthumer. Reprojentant, ober Grubenvorftanb

Sorge gu tragen.

Als im Betriebe ftebend wird bie Grube angefeben, wenn auch nur 1 Arbeiter auf berfelben mit beramannischen Arbeiten beichaftigt ift.

Der Die Aufnicht führende Steiger barf Die Grube mabrend ber Schichtzeit nicht verlaffen.

Art. III.

Bum Betreten ber Reffelhaufer und Dafchinenraume ber Gruben und gum Aufenthalt in benfelben find nur bas mit Wartung ber Reffel und Maschinen resp. mit Reparatur und Aufstellung berfelben beauftragte Berfonal, ber Grubenbefiger ober beffen Bertreter, bas Auffichtsperfonal ber Gruben, wie Diejenigen Berfonen berechtigt, Die Die Etlaubnig Dagn vom Grubenbefiger ober beffen Bertreter ober pom Betriebsführer (Steiger) erhalten baben. Arbeitern ber Grube und ihren Angeborigen barf Die Erlaubniß niemals ertheilt merben. Allen übrigen Berfonen ift ber Butritt verboten. An ben Gingangsthuren ber genannten Raume ift vom Betriebeführer (Cteiger) eine ichriftliche Befanntmachung im Ginne porftebenber Beftimmung anguichlagen.

Buwiberhandlungen gegen biefe Berordnung werben mit einer Geldbufe bis ju gebn Thalern

beitraft. Balle, ben 5ten Juli 1862.

Monialiches Ober:Berg: Mimt.

Mufnahme. Brfffung bei bem Ronial. Sontlebrer. Geminar in Erfurt. Rr. 2335. S.

(809.) Die Recipiendenprüfung für das Königliche Schullehrer-Seminar in Erfurt wird am 4ten und Sten Ceptember c. ftatthaben. Die Afpiranten haben fich bei bem Director ber Anftalt fpateftens bis jum 15ten August c. fcbriftlich ju melben und ihrem Anhalteichreiben beigufugen :

1. einen pollitanbigen felbitgefertigten Lebenslauf.

2. einen Tauficbein.

3. einen Baccinatione: und einen Revaccinationeichein :

4. einen Bermogeneichein über von jest an brei Sahre nach einander hierher ju verwendende jabrlich minbeftens 50 Thaler:

5. ein Entlaffunge: ober Bilbungezeugnig ber bisherigen Lebrer;

6. ein Befundheitegengniß.

Beim Gintritt ins Semingr ift nothig ein bauerhaftes Befted - ber Loffel am beften von Reufilber - und eine wo moglich neue Bettitelle mit Rabmen, Burten, Matragen und Gebertiffen mitaubringen.

Ronigliches Provinzial-Coul-Collegium. Dagbeburg, ben oten Juli 1862.

Bablfabige Brebigt. Amte. Canbibaten. 4944.

(310.) Bon' bem Koniglichen Confiftorio ber Broving Sachien find im IL Quartale b. 3. Die Canbibaten ber Theologie 1) Rarl Otto Botticher, geburtig aus Cachfa, 2) Emil Theobor Glichner, geburtig aus Begnig, 3) Rarl Bernhard Ulrich Silgenfeld, geburtig aus Groß: Chuben, 4) Bermann Edmund Robler, geburtig aus Lober sleben, 5) Rarl Bermann Dan, geburtig aus Carlefeld, 6) Carl Couard Meigner, geburtig aus Delitid, 7) Guftav Bermann Ceipte. geburtig aus Raltenborf, pro ministerio gepruft und mit Bablfabigteitszeugniffen verfeben worben.

Ronigl. Confiftorium der Probing Cachien. Magbeburg, ben 7ten Juli 1862. Schiebemanus. Babl. I. 5762.

(811.) Der Schulge Rummer ju Breitenbach ift jum Schiebsmann fur ben Begirt Sin: ternab im Rreife Schleufingen gemablt und verpflichtet worben.

Raumburg, ben 7ten Juli 1862. Ronigliches Appellationsgericht.

Down Bersoogle

Berfonalchronit ber öffentlichen Behörden.

(812.) Des Ronigs Majeftat haben gerubt, bem Dber-Buchhalter, Rechnungs-Rath Borbect gu Erfurt, ben rothen Abler-Orben IV. Rlaffe au perfeiben.

Die burch bas Ableben bes Forftere Duntelberg ju Forfthaus Greifenftein, Dberforfterei Bachftebt, erlebiate Rorfterftelle ift vom Iften Juli b. 3. ab bem bisherigen Roniglichen Forfter Ros ju Beffer, Dberforfterei Comiebefelb, übertragen worden.

Die burch Berfehung bes Königlichen Forfters Rot ju Be fer, Oberforstere Schmiebefeld, vom Iften Juli c. ab vacant geworbene Forsterstelle baselbst, ist von bemfelben Tage ab bem bisberigen Ronigl. Forfter Bicht ju Stein bach in ber Oberforsterei Schleufunger-Reundorf, verlieben worben.

Dem mit ber intermistischen Berwaltung ber Forstauffeberftelle zu hinternah, Dberförsterei Schleufinger-Reundorf, betraut gewesenen fruberen Feldwebel Echolg, ift vom liten Juli c. ab, bie durch Berfebung des Roniglichen Forfters Wicht erledigte Forfterftelle ju Steinbach, in ber Dberforfterei Schleufinger-Reundorf, jur Ableiftung feines 6 monatlichen Brobebienftes übertragen worben.

Der Boft - Expeditions - Bebulfe John ift als Boft : Expedient bei bem Boft: Amte in Rord. haufen, und ber invalide Gefreite Rubne als Brieftrager bei bem Boft-Amte in Deiligenftabt beitätiat.

Der Boft-Secretair Steinbaufer ift von Erfurt nach Rorbbaufen, ber Boit-Secretair Guntber von Coln nach Erfurt und ber Boft-Expedient Ructriem von Erfut nach Seiligen =

Der Brieftrager Bracht in Dublbaufen ift venfionirt.

Der Boit Director Lammerbirt in Dorbbaujen ift geftorben.

Der Rreisgerichts-Director Rindler in Langenfalga ift jum Rath bei bem Appellations- Gericht in Frantfurt a.D. Allerhochft ernannt. Der Berichte - Affeffor Dr. Euchen in Gubl ift als Ctaatsanwaltegebulfe in Labiau angestellt. Der Gerichts : Mifeffor Meter ift in bas Departement bes Appellationsgerichts ju Glogau übergetreten, ber Referenbar Rice ift jum Berichts-Affeffor und ber Auscultator Meper jum Referendar ernannt. Der Referendar Echroder ift in bas Departement bes Rammergerichts ju Berlin, und ber Referendar Cethe aus bemfelben in bas Departement ju Raum= burg verfett. Die Rechtsanwalte und Rotare Burger in Langenfalga, und Romeiß ju Can!gerhaufen find auf ihren Antrag. Erfterer aus bem Amte als Rotar , und Letterer unter Berleibuna Des Characters ale Juftigrath, ganglich entlaffen; ingleichen ift ber Rechtsanwalt und Motar bon Wedelftabt gu Bittenberg an bas Arcisgericht ju Reiße, Departement Ratibor, verfest. Der vormalige Gerichts Affeljor Franke ift als Cecretair bei bem Areisgericht zu Langenfalza, und ber Bureau - Diatar Soffmann in Beit ale Bureau : Mfintent bei bem Rreisgericht bafelbft angeftellt. Der Berichtsbote Bopel in Schleufingen ift an bas Rreisgericht ju Balle, mit ber Funttion bei ber Berichts : Commiffion gu Lobe jun, verfest. Die bisberigen Bulfsboten Sebbicte in Cana gerhaufen, und Edaubin ju Coartaberga find befinitiv, Erfterer bei bem Areisgericht ju Beit und Retterer bei bem Rreisgericht ju Bittenberg angeftellt.

Bu ber erfebigten evangelifdeit Archibiaconatsftelle an ber St. Dichaelis-Rirche in Beit, in ber Sieces gleiches Namens, ist ber bisperige Pfarrer in Cornfommern, August hermann Balentin Grafenbabn ernaunt und bestätigt worbent

(Dietbet ein öffentlicher Anzeiger)

Amtsblatt

der Roniglichen Regierung ju Erfurt.

Etud 32.

Erfurt, ben 26ten Juli

1862.

Allgemeine Gefetfammlung.

- (313.) Das ju Berlin am 18ten b. M. ausgegebene 24ste Stud ber Gesehlammlung enthält unter Rro. 5552. ben Allethöchsten Erlag vom 6ten Junt 1862, betreffend die Berleihung ber siscalischen Borrechte für ben Bau und die Unterhaltung ber Gemeinde-Chausse von Rees nach bem
 - Rro. 5553. ben Allechöchsten Erlaß vom 6ten Juni 1862, betreffend die Berleihung der fiscalischen Borrechte für den Bau und die Unterhaltung der Chauffee von Höcken über Ohseleben und Backreisten nach Homereckben, im Reglerungsbezigt Nagdeburg;
- Nro. 5554. ben Allerhöchsten und Sounersteven, im "vergetungsorzit Beagerourg. bes Expropriationsrechts und ber ificalischen Borrechte für den Und bie Unterhaltung ber Gemeinde-Chausse von Suchteln in gerader Richtung auf Boisheim, im Kreise Kempen bes Regierungsbezirts Dusselboorf;
- Nto. 5556. ben Allethöchsten Erlag vom 14ten Juni 1862, betreffend die Berleihung der fiscalischen Borrechte für den Bau und die Unterhaltung der Gemeindes Chausse von der Stadt Barmen und zwar von der am linken Bupper-lifer binlaufenden Heckungkaufer Gemeindes Chausse über Lichtenplag bis zur Barmen-Ronkdorfer Staatstraße dei Geetberhe-Lichtenschen
- Pro. 5557. das Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautentuge der Beiterbefingten, Preiziguer Kreife, im Regierungsbezirt Potsdam, im Betrage von 200,000 Thalern; vom 18ten Juni 1862;
- Rro. 5558. ben Allerhöchften Erlag vom 23ften Juni 1862, betreffend bie Berftellung eines Gifen-bahn-Berbindungeftranges am fogenannten Bebrhabnen bei Duffelborf;
- Nro. 5559. Die Bekanntmachung über die unterm' 31sten Beat 1862 erfolgte Allerhöchste Genehungung ber von der ketten General-Versammlung der Berlinigen Lebendorrsicherungs-Gesellschuft beschlossen Einführung einer neuen Tabelle des Geschäftsplanes der Gesellschaft, resp. Uebertragung der Genehmigung sernerer Tenderungen des Geschäftsplanes auf den Minuster des Innern; vom Bie Juni 1862.
- Pro. 5560. Die Bekanntmachung bes Allergochsten Erkasses vom 21sten Juni 1802, die Genehmigung ber Errichtung einer Actien Gesellschaft unter ber Firma "Preussiche Oppotiefen-Verliederungs-Articen Gesellschaft mit dem Domicil in Berlin und die Bestätigung ihrer Statuten-betreffend; vom-2ten Juli 1862.

Bekanntmachung ber Saupt-Verwaltung der Staatofchulden.

Americhung ber Zinsecupens Gerie XIV. und Talons zu Brenfischen Staatschuldskeinen. 1236. I.

(314.) Die den Zeitraum vom liten Januar 1863 bis 31sten December 1866 untglieden Zinsecupons Serie XIV. nebst Talons zu den Prenssischen Staatschuldsgeinen, werden von der Konstrolle der Staatschaptere hierselbst, Oranienstrasse Vro. 92 vom Aten August d. J. ab von 9 bis 1 Uhr Avormittags, mit Ausnahme der Sonn- und Festage und der der leisten Tage jedes Monats, ausgereicht werden.

Ber sich zu diesem Behufe unmittelbar an die Kontrolle ber Staatspapiere wenden will, hat berjelben die Staatsichtloficheine mit einem boppelten Bergeichnisse, worin fie nach Littern, Aummern und Betragen aufzusuhren find, zu übergeben. Das eine biefer Betzeichnisse wird, mit einer Empfangs be-

Digitization by 1500;

beicheinigung verfeben, bem Ginreicher fofort wieber eingehandigt. Daffelbe ift gegen Empfangnabme ber betreffenben Schuld-Dotumente nebit neuen Coupons und Talone ber Rontrolle jurudjugeben.

In Schriftmechfel bieruber tann fich fo wenig bie Rontrolle, wie Die unterzeichnete Saupt-Berwaltung ber Ctaatsichulben einlaffen, und es werben alle betreffende Schreiben unerlebigt jurudgefchiett,

begiebungemeife unbeantwortet gelaffen werben.

Andere Betheiligte haben ihre Staatsichulbicheine mit einem boppelten, nach Littern, Rummern und Betragen geordneten, aufgerechneten und unterschriebenen Bergeichniffe an Die nachfte Regierungs. Saupttaffe einzufenben ober abzugeben, von welcher jie fofort bas eine Bergeichuiß, mit einer Empfanasbeicheiniaung verfeben, und fvater gegen Rudgabe ber Empfangsbescheinigung, Die Dotumente nebft ben Coupons und Talons gurudempfangen werben. Rormulare gu ben Bergeichniffen find in Berlin bei ber Rontrolle ber Staatspapiere, in Samburg beim Breufifchen Ober-Poftamte, ferner bei ben Regierungs-Saupttaffen und bei von ben Roniglichen Regierungen in ben Amteblattern gu bezeichnenben Raffen unentgeltlich ju baben.

Die Beforberung ber Ctaatsichulbiceine burch bie Boft erfolgt bis jum Iften Muguft P. S.

portofrei, wenn auf bem Couverte bemertt ift :

"Staatsichulbicheine gur Beifugung neuer Bingcoupons". Spater tritt bie Bortopflichtigfeit ein, und es werben bann auch bie Dotumente mit ben Coupons

und Talons ben Ginfenbern auf ihre Roften gurudgefandt merben.

Rur folche Sendungen, die von Orten eingeben ober nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes Breugischen Boftbegirte, aber innerhalb bes Deutschen Postvereinsgebiets liegen, tann eine Befreiung vom Borto nach Maaggabe ber Bereins Bestimmungen nicht stattfinden.

Die am 2ten Januar 1863 fälligen Coupons Serie XIII. Rro. 8. ber Staatsichulbicheine find bei Abagbe ber Letteren jur Beifugung neuer Coupons und Talons von ben Befibern gurudiubebalten

Berlin, ben 10ten Juli 1862.

Saupt Bermaltung ber Staatsichulden.

Bekanntmachungen der Megierung.

Die Ausreichung ber Binecoupone nebft Talone zu ben Staaleichulbiceinen betreffenb. 877. C. (315.) Unter Bezuguahme auf vorstebenbe Befanntmachung ber Roniglichen Saupt-Bermaltung ber Staatsschulben bringen wir hierdurch jur öffentlichen Renntnig, bag ben an unfere haupt-Raffe ju bem angegebenen Bebufe einzureichenben Staatsichulbicheinen ein nach bem unten abgebrudten Schema ameifach aufgestelltes Bergeichnig beigufugen ift und Kormulare bagu fowohl bei unferer Saupt : Raffe als auch ben fammtlichen Rreis-Raffen unferes Begirts und bei ber Forft-Kaffe in Gubl unentgeltlich in Empfang genommen werden tonnen.

Erfurt, ben 19ten Juli 1862. Ronigliche Megierung.

Kormular jur Rachweifung Stud Staatsiculbicheinen gur Beifugung ber Binscoupons Gerie XIV. und Talons.

| 9 11 | ber (| Staatsjd | huldscheine | | |) der | Staatej | huldscheine | |
|-----------------------|--|----------------------------|------------------------------------|------------------------------------|---------------------|-------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------------|
| Laufende
Rummer | Nro. | Lit. | Betrag | Summe
fur jebe
Alaffe
Re. | Laufende
Rummer. | Nro. | Lit. | Betrag | Summe
für jebe
Klaffe
Re. |
| 1
2
3
4
5 | 705
10,926,
15,713
54
197
296 | A.
A.
A.
B.
B. | 1000
1000
1000
500
500 | 3000
1000
400 | 10
11
12 | -795
837
84 | F.
H. | 100
100
25
zusammen | 5300
200
25
5525 |
| 7
8
9 | 4,232
4,695
4,696 | D.
D.
D. | 300
300
300
Seite | 900 | |) be | n fen
Interf i sci | ft,) | 1862 |

Beranberung zweier Gemeinbe Begirte und eines Gute-Begirte. -5421. A. 2.

(316.) Der herr Oberprafibent ber Probing Sachsen hat auf Grund bes §. 1 bes Gefetes vom 14ten April 1886, betreffend bie Laudgemeinde- Berfassungen in ben sechs oftlichen Provingen, mittelft Rescripts vom 3ten b. Mis. beitimmt, bag von folgenden, im Dorfe resp. im Jusammenhange mit ber Flur Liebsauß, Rreis Ziegenrud, belegenen, bis jett noch zu keinem Gemeinde-Berbande ober felbstfandigen Gutdbezite geborig geweieinen Grundfidden, als:

1) das mit Gafthoferealberechtigung verfebene Saus Aro. 22 in Liebichut nebit ben pertinentialiter bazu gehörigen Grundstücken, bestehend aus 6 Morgen Biefe, 1223 Morgen Reld und 92/3 Morgen

Bald, ber Bittme Beinrite Gelle in Liebichus geborig,

2) die Colonie 28 a-leburg, eine halbe Stunde oftlich von Liebichut am linten Saalufer gelegen und aus folgenden Befigungen bestehenb:

a. bem Balbhufengute bes Johann Bilbelm Beinrich Lemmrich, beftehend aus Gebauben, 12 Dorgen

Relb, 7 Morgen Biefe und 5 Morgen Balb in Liebichuber glut,

b. bem Müblen- resp. halbbufengute bes hermann Dittmar, beitehend aus Müblen- und Birthjahfsgebauben und 5 Morgen Biefe, 9 Morgen, Reld und 5 Morgen hojg in Liebschüber flur, c. bem Biertelbufengute bes heinrich Koniger, beitehend aus Birthijchaftsgebauben, 5 Morgen

Biefen, 11 Morgen Relb und 6 Morgen Bol; in Liebichuter Alur,

d. bem Biertelbufengute bes Friedrich Roniger, bestehend aus Birthschaftsgebauben, 41/2 Morgen Biefen, 101/2 Morgen Feld und 6 Morgen Solj in Liebifcuper Flur und

e. bem Bobnbaufe bes Beinrich Wiging nebit einem baran liegenben, circa 1/16 Morgen ent=

baltenben Barten,

3) bie jogenannte Otter- ober Bichachenmuble am Otterbache, 20 Minnten westlich von Liebichus, nebit 1/2 Morgen Wiese, bem Mublenbesther Beinrich Puffe in Plauen geborig,

4) ungefähr 150 Morgen Balb und 12 Morgen Biefe, ehemals fiscalifch, jest bem Julius Etraube:

Rogler, Befiger bes Rittergutes Liebich nit oberer Sof gehörig,

5) ungefähr 150 Morgen Bald, ehemals ebenfalls fiscalifc, im Anfchlug an das unter 4 genannte Grundftud gelegen und jest dem Friedrich Bolf in Liebi dut und Coni. gehörig, und

6) ungefahr 25 Morgen Balb, 1/4 Stunde westlich von Liebichut gelegen und ber Commune, Lieben-

grun geborig,

bie Realitäten sub 1, 2, 3 und 5 bem Gemeindeverbande von Liebichus, Die sub 4 bem Begirfe bes Ritterguts Liebichus, oberer Hof und Die sub 6 bem Gemeindeverbande Liebengrun einverleibt werben.

Erfurt, ben 16ten Juli 1862.

Ronigl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Befanntmachung anderer Behörden.

Das 35fte Musichreiben ber Dagbeburgifden Panbiffener. Societat.

(317.) Den Znteressente ber Magbeburgischen Land-Zeuer-Societät wird hierdurch bekannt gemacht, daß beute das 3öste Ausschreien erkassen, aus zur Derdung der Ausgaben seit dem 1. Januar d. 3. der Beitrag von pro 100 Iblr. der Bestiderungssumme setzgesehr borden ist auf: in 1. Klasse 2. Zex., in 2. Klasse 28% Sex. don den im verkossenen ist auf: in 1. Klasse 2. Sex., in 3. Klasse 28% Sex. don den im verkossenen balben Jahre genehmigten Interims-Berficherungen ist gleichfalls der volle Beitrag nach obigem Berhältnig zu entrichten, sowie außerdem bie mit dem Isten Januar d. J. neubeigetretenen Interessenen von pro 100 Iblr. ihrer Berfickerungssumme 2 Sex. Sintritikzgeld zu zosten haben. Der Betrog der von jedem Orte ausgubringenden Beitragssumme und des Cintritikzgeldes wird durch die betressend Reis-Diecetion repartit und einges sorbert werden und ist dinnen 4 Wochen nach der Instination des Hecklen Ausschreibens an die betressen Rezeptur-Kassen der Societät in Perustischen Guurant abzulsesen. Die Verwendung der Beiträge wird den Interessenten in den Antehnen Ausgaber in Interessenten und der Antehne der Societät werden.

Altenbaufen , ben 1. Juli 1862.

Macante Stellen.

(318.) Durch das Ableben des Piarrets Artus ift die unter Königlichem Patronate ftehende Pfarrstelle Dau hichen, in der Ephorie Jeffen, wacant geworben. Diefelbe gewährt ein Einkommen von circa 620 Thalet und bat eine Kirche und eine Gedule.

Durch ben Tob bes Pfarrers' Schöber ift bas Pfarramt zu Rabnsborf, in ber Ephorie Zahna, erlebigt worden, bessen Einnahme auf 1171 Thaler veranschlagt ift. Die Parochie Rahnsborf hat zwei Kirchen, die unter Könialischem Batronate iteben, und eine Schule.

Perfonalchronit der öffentlichen Behörden.

(319.) Seine Majeftat ber Konig haben Allergnabigft geruhet, bem Provinzial Schul Secretair Surrelbrint in Magbeburg ben Character ale Rechnungerath zu verleiben.

In Sch leu jingen find ber Burgermeister Ebielow, ber unbesolbete Beigeordnete Soffmann und ber unbesolbete Senator Sebenus wieder und an Stelle bes ausscheidenben Senators Buchenrober ber Gasthofsbesten Friedrich firm jum unbefoldeten Senator nen erwählt und von ber Koniglichen Regierung auf die gefehliche Beitdauer bestätigt.

Bu ber erledigten evangelischen Diaconatstelle an ber Kirche ju Unserer Lieben Frauen in Salle a/S. ift ber bisherige Sulfsprediger Friedrich Jacob Seinrich Pfanne berufen und von dem Königl. Confi-

ftorium ber Proving Gachien bestätigt worden.

Bu ber erlebigten evangelischen Pfarrftelle in Cursborf und Diaconatsitelle ju Schleubis, in ber Dioces gleiches Anmens, ift ber bishprige Pfartere ju Reuffen, in ber Ephorie Belgern, Ernft Confantin Piftorins, ernannt reip, berufen und bestätzt vorben.

Bermifchte Dachrichten.

Batentertheilung.

(320.) Dem Brauereibesiger &. Seine und bem Mechaniter &. Schatten zu Kassel ift unter bem 30sten Juni d. J. ein Patent auf einen nach Zeichnung, Beschreibung und Mobellen als neu und eigenthümlich ertannten Gasmesser, ohne Jemand in ber Benutung bekannter Theile zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umsang bes preußischen Staats ertheilt worden. Batentauskebung.

10 - 4 - - 4 - - 4 f - - 1 f - - - -

TO THE SECOND SE

(322.) Dem Elvil-Ingenieur Joseph Friedlander in Berlin ift unter bem 5ten Juli ein Patent auf eine durch Zeichnungen und Bestoreibung nachgewiesene Flaches Schwing-Maichtine, soweit jolche für neu und eigenthümlich erachtet worden ift, auf fün Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des prengischen Staats ertheilt worden.

(hierbei ein öffentlicher Anzeiger.)

Umteblatt

der Roniglicen Regierung ju Erfurt.

Stud 33. Erinet, den Lien August 1862.

Befauntmachungen ber Regierung.

Erstel ber Bertouis ber ze Hilberg ihm Tanwinteste.

(B23.) Der hert Minister der geistlichen, Unterrichts und Medicinal Angelegenheiten dat uns, in Bezug auf die Kerordung vom Isten Rai d. J. Ino. 256 im Lösten Sinde unseres Amisdalates und in Hinspiele auf die an uns ergangene Anweisung vom Isten Rai d. J. das Gerbot des Verkaufs einer von dem Fadritant Buiten und als peilmittel bei versätiedenen Dautkrankbeiten mysohenen Tanninseite hetressen, unter den Verk. dawon in Kenntnig geseh, daß der ze. Mildsberg sich versätiete dat, die von ihm ersunden Tanninstallanseise nur als Toilettenmitzel zu vertauferr, und das sich verkauch er Verkit derschen unter der Vedingung sein ergeben ist, daß er sich bei der össenklichen Anfindikana seines Kabitats jeder Anpresiung desenklichen aferines Helmindikana seines Kabitats jeder Anpresiung desenklichen aferines Kostinates entbalte.

Hiernach bleibt also das in Bro. 256 unseres Amteblattes abgebruckte Berbot des Sanbels mit ber Tanninseife als heilmittel und ber Anfundigung berfelben als foldes in voller Kraft, was wir hiermit

gur Rachachtung befannt machen.

Erfurt, ben 19ten Juli 1862.

Ronigl. Regierung, Abtheilung des Innern.

(324.) Es witd hierdurch jur Renntnig der Betheiligten gebracht, daß auf ben Antrag des Stadtraths in Walter shaulen im Derzogthum Gotha genehmigt worden ift, daß der Beginn des jedesmaligen dafigen herblijabrmarttes auf den Mittwoch vor bem Tage Gulus, und wenn lettecre auf einen Mittwoch fallt, auf diesen verlegt wird, so daß ber diesjährige Waltershauser gerbitmartte auf einen Nittwoch fallt, auf diese verlegt wird, so daß ber diesjährige Waltershauser gerbitmartte auf einen Nittwoch fallt, auf diese verlegt wird, so daß ber diesjährige Waltershauser.

Erfurt, ben 26ften Juli 1862.

Ronigl. Regierung, Abtheilung Des Innern.

Bekanntmachungen anderer Beborden.

Auftellung bes ebemaligen Belgifden Conful Sponholg in Berlin jum General-Agenten ber Berliner allgemeinen Bittmen-Benfions- und Unterflupungs-Raffe.

(325.) Den Interessent unserer Anftalt wird hierdurch bekannt gemacht, daß wir mit Genehmlgung des Curatoriums den ehemaligen Belgifchen Consul A. F. Sponbolz hier elbst zu unserem Generale Agenten mit der Besugnig ernannt haben, innerhalb des Breußsichen Staates und des Beutichen Bundes, gehiebt Generale-Vannten, nach eingeholter Directions. Beliebt gun au bestellen und mit hulle bertelben

gebiets General-Agenten, nach eingeholter Directions-Bestätigung, zu bestellen, und mit Hulfe berfelben die Rezeption neuer Mitglieber zu vermitteln. Die bereits von uns ernannten, bisher mit gunstigem Erfolge für uns thätig gewesenen Provinzial-Agenten bleiben durch diese Ernennung in ihren Besugnissen unberührt.

Berlin, ben Nen Juli 1862.

Direction der Berliner allgemeinen Wittwen Penfions. und Unterflütungs Raffe.

Fruer-Secieläs-Beitäge seit vos platte Land des Herzeitung Geden sie Sedern für des I. Semester 1862.

(326.) Bon dem unterzeichneten General-Director der Feuer-Socielät sur de plotte Land des Herzeitung des Geden wird in Betress der Feuer-Socielätäs-Beiträge pro I. Semester c. bekannt gemacht, daß zur Deckung des Socielätäs-Unimandes sach dagelaufene I. Semester 1862 ein Beitrag von 5 % pro 100 K. reduciter Beitrags-Semme erforderlich ist, so daß also pro 100 K Berichterungs-Semme in Klasse I. — 2 % 6 3, in Klasse II. — 3 % 4 3, in Klasse III. — 4 % 2 3, in Klasse IV. — 5 %, von welchen Sähen die Krichen nur die Halle zu tragen haben, zur Einziehung kommen wund, zur Einziehung kommen wurd.

Allge=

Allgemeine Ueberficht:

I. Stand ber Berficberung im I. Semester 1862.

| 1. | 2. | 3 | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. |
|--------|--|---------|------------------------------|---|------------|---|--------------------------|
| Masse. | Versicherungs:
Summe im
II. Sem. 1861. | enti | lachträge
tand
Abgang. | Berficherungs:
Summe im
I. Sein. 1862 | Summe im | Buschlag wegen
baulicher
Mangel ein:
zelner Gebäube. | Ausschreibens-
Summe. |
| W-100 | 96. | 96. | RG. | 94. | RG. | RG. | 34. |
| 1. | 4,162,240 | 11,120 | ٠. | 4,173,360 | 2,086,680 | 1 12,100 | 2,098,780 |
| 11. | 19,248,450 | 117,840 | | 19,366,290 | 12,910,860 | 239,020 | 13,149,880 |
| 111. | 27,344,328 | 204,408 | | 27,548,736 | 22,957,280 | 1,513,140 | 24,470,420 |
| IV. | 14,516,060 | | 92,900 | 14,423,160 | 14,565,800 | 2,442,460 | 17,008,260 |
| Sumn | na 65,271,078 | 333,368 | 1 92,900 | 65,511,546 | 52,520,620 | 4,206,720 | 56,727,340 |

Bemertungen: a) In Colonne 5 find unter ber Beitrags: Summe ber IV. Klasse 142,640 Refur solche Sebaube enthalten, welche bas Doppelte biefer Klasse zu tragen haben. b) Die Zuschlagse Summe hat fich in Folge ber Beseitigung baulicher Mangel einzelner beründe int. Semester c. wiedermun und gwar um 33,960 Regeminbert. Rach vorstehender Zusammenstellung ergiebt fich:

56,727,340 % - Ausschreibens- Summe, bavon ab

1,393,240 ,, - Remiß auf die Rirchen-Musschreibens-Summe

55,334,100 R6 - reine Ausschreibens: Summe pro. I. Semester 1862.

II. Brandidaben.

In der Zeit vom Isten Januar dis altimo Juni 1862 sind 46 Brände zur Liquidation gekommen, wovon: 2 durch Blitz, 22 durch muthmaßich vorsähliche Brandlittung, 1 durch selderbafte Bauart, 22 burch muthmaßich setwachtlosung, (wovon 1 durch Etrechzündhölzighen), 6 durch unermittelte Ursache (Summa wie oben) veranlast wurden. Dierdurch sind 149 SocietätseGenossen an Gebäuden und andern, den Zweden derselben dienenden bespieders katastricten Bersicherungs obm Iten Vovember 1845) total partiell

| a) | Bobnbaufer | | | | 55 | | | . ' | 58 | 1) |
|----|------------------------------------|--|---|----|-----|---|---|-----|----|----|
| b) | Ställe, Schuppen und Ceitengebaube | | | | 143 | | | | 63 | |
| c) | Scheunen | | ÷ | | -71 | | | | 16 | |
| | Badhaufer | | | | 6 | | | | 1 | |
| | Schmieben zc | | | | 2 | | | | _ | |
| f) | Baffers und Dampfmublen zc | | | ٠. | 6 | | | | 3 | |
| | Delmublen | | 4 | | 2 | | | | | 9 |
| | Schneidemühlen | | | | 3 | | | | _ | |
| i) | Brau. Malg und Brennhäufer 2c. | | | | 4 | | | | 15 | |
| | Stärkefabriten :c | | | | - | ٠ | ٠ | ٠ | 2 | |
| 1) | Rirchen= und Thurmgebaube | | | | _ | | | | 2 | |

in Summa 452 Berficherunge=Dbjecte

beschädigt worden , welche Beschädigungen an Brandvergütungsgeldern einen Aufwand von 83,863 3/2. 9 691 verursacht haben.

Die verichiebenen Rlaffen in ben einzelnen Rreifen haben vorstebenbe Brandvergutungsgelber angewiefen erbalten, wie folgt:

Rreis.

| Arcis. | l. Klaffe. | ll. Rlaffe, | III. Klasse. | IV. Klasse. | Summa ber
angewiesenen
Brandver= |
|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--|
| Stitio. | ma gran, i | - CO No. 4 | | 1-7 | gütungsgelber. |
| old one way | Rf. 996. H. | R. 996. 26. | Pl. Fgg. M. | Rg. Sgl. 26. | Re Sal. A |
| Bitterfeld : | 200 | 58 22 4 | 109 3 111 | 70 -!- | 237 26 |
| Delitsich | 10000 | 29 13 3 | | 300 | 329 13 |
| Grfurt | | 000 | 285 | 3412 8 3 | 3697 8 |
| Langenfalza | | | 145 15 | 2319 21 - | 2465 6 - |
| Liebenwerda | | | 2310 23 7 | 1644 27 8 | 3955 21 |
| Merfeburg | | 8587 4 4 | 2002 25 2 | 1038 25 11 | 11628 25 |
| Sangerhausen | | 67 5 2 | 987 17 8 | | 1054 22 1 |
| Schleufingen | | | | 56 26 3 | 56 26 |
| Schweinit | | | 452 19 9 | 80 — — | 532 19 |
| Torgau | 3550 2 4 | 1258 19 5 | 23390 13 4 | 16398 5 11 | 44597 11 - |
| Beigenfels | | | 658 19 8 | 766 11 7 | 1425 1 |
| Bittenberg | | 2137 5 | 3970 28 7 | 5318 3 10 | 11426 7 |
| Beit | | | 1279 15 - | 1176 15 1 | 2456 |

Summa | 3,550| 2| 4j 12,138| 9| 6| 35,593| 1| 8| 32,581|25| 6| 83,863| 9|

In ben übrigen Rreifen find Brande nicht vorgefommen.

III. Aufwand fur die Beit vom Iften Januar bis ult. Juni 1862.

83,863 A. 9 H angewiesene Brandvergütungsgelber, 1,163 A. 9 H 6.3 an Kosten für Tagationen, 100 M. Druckfosten, 1000 K. Krämien für Anschaffung von Feuer-Spriben und für ansgegezichnete Brandvisselsteinung, sowie an Vergütung für Feuerlösserfathe, 100 M. Krämien sür Entbechung von Brandvisserin, 150 M. Beitrag zu dem Banhilfs-Fonds, 24 M. 8 H 6 S. Dikten und Kubertssten, 160 M. Beitrag zu dem Banhilfs-Fonds, 24 M. 8 H 6 S. Dikten und Kubertssten in 160 M. Beitrag zu dem Banhilfs-Fonds, 24 M. 8 H 6 S. Dikten und Fubertssten von 160 M. Beitrag zu der beamten der General-Direction nebst Hispatheitern und der Kaise, 100 M. Bürraufosten, 3019 M. Gehalt an sämmtliche Kreis-Directoren, 3,772M. 4 H 5 S. zur Uebernahme in das nächte Semeiler. 9,5873 M. 7 H 9 Summa.

Bemerkung: Der eifernie Fonds besteht in 68,100 R. Königl. Preuß. Staatsschuldicheinen, 9,591 R. 17 Gr 9 3 baar, einschließich der von obigen Staatsschuldicheinen bezogenen Zinsen pro. 1. Semester c., von welchen für das I. Semester c. 292 R. 3 3 zu dem durch das Geseh vom 28sten Juli 1852 angeordneten Baubilis-Jouds für ärmere Societäts-Genossen verwender worden sind.

IV. Dedung des betreffenden Aufwandes sub III.

Jur Dectung des obigen Aufwandes von 95,873 R. 7 H. (unter welchem auch der jum Schluß des Semesters noch zur Liquidation gekommene durch das zu Raundorf) Kreis Torgau (stattgehabte Brandunglück verursante Schaben von 35,389 R. 8 H. 6.8 mit begriffen ist, find nach Abrechnung von 3,644 R. 22 H. Ueberschung aus vorigem Semester,

5 ,, — " Einnahme aus Tit. II. ber Reihnung. (3m Bege bes Civil-Prozesses gegenonnene Entschädbigungen für Brand- Bergütungen), noch erforberlich:

92,223 " 15 " Betrag bes Ausschreibens (conf. sub 1.)

Summa ut supra

Schlog Bebra, ben 18ten Juli 1862.

Der General:Director
Der Fener: Cocietat fur das platte Land des Derjogthums Cachfen: v. Beliborff.
Rerfonals

Dhilland by Google

Perfonalchronif ber öffentlichen Behörden.

(327.) Des Ronigs Majeftat haben geruht, ben Regierungs-Affeffor bon Rrofigt bier jum Regierungs-Rath ju ernennen.

Bei der biefigen Regierungs-Haupt-Raffe find in Folge des Uebertritts des Rechnungs-Raths Borbeck in den Rufgleinad die Dienstgeichgie des Ober, Auchgalters bem Kaffirer Schulge und diejenigen bes Kaffirers bem bisherigen Rentamtsverweier Kefler übertragen worden.

Der bisherige Regierungs . Daupt Raffen - Mifftent Julius Carl Ebuard Martini ift vom Iften September b. 38 ab jum Controleur bes biefigen Koniglichen Rentamts ber Kirchen . und Schuls Fonds ernannt.

Bu ber erledigten evangelischen Pfarrstelle ju Alein : Ammen Bleben, in ber Dioces Barleben, ift ber bisherige Oberprediger Dr. Rirchner in Wolmir ftebt, ernannt und bestätigt worden.

Durch Meiterbeforderung des Pfarrers Monch ift die unter Privatpatronat stehende Pfarrstelle ju Co I foch au, in der Ephorie Schlieben, mit welcher ein Eintommen von 919 Thir. 18 Sgr. 2 Bf. verbunden ift und wogu zwei Rirchen und zwei Schulen gehören, vacant geworden. Ueber Dieselbe ift bereits bisponirt.

Bu ber erledigten evangelischen Diaconatstelle an St. Ulrich in Sangerhausen ist ber bisherige Pfarradjunct, Gustav Reinhold Boigt, berusen und bestätigt worden.

Die erlebigte evangelisch Pfartftelle an ber Stadtfirche ju Torgau, in ber Dioces gleiches Ramens, ift bem bisherigen Pfarrer zu Riftrits, in ber Dioces Liffen, Gustav Beffer, verlieben und berselbe von bem Königlichen Conflitorium ber Proving Sachfen zu Magebeurg bestätigt worben.

Dem Clementar Schulamts-Candidaten Christian Georg, hermann Grau aus Rockbaufen, im Fürstenthum Schwarzburg: Sondershaufen, ist die Erlaubnig ertheilt worden, eine Hauslesperstelle bei dem Dekonomierath **Aciche** auf Gut Kinderode, im Areise Porthausen, aumebmen.

(Dierbei ein öffentlicher Angeiger)

min in the second and a second

der Röniglichen Regierung zu Erfurt.

Ctud 34.

Mr. 6

Erfurt, ben gten August

1862

Allgemeine Gefetfammlung.

(328.) Das zu Berlin am 28ften v. M. ausgegebene 25fte Stud ber Gefes Cammlung enthalt unter

Nro. 5561. beti-Allerhöchften Erlag vom 16ten Juni 1862, betreffend bie Berleihung ber Befugniß an die Gemeinden Conzen und Eichericheibt, im Areise Montjoie des Regierungsbezirts Aachen, auf dem von ihnen chaussermäßig ausgedauten Kommunaswege von der Aachen Erierer Staatsstraße am Genephicht über das jogenannte Gericht an der Düren-Montjoler Begirtsfrage die Eicherscheibt Chaussegal zu erheben.

Aro. 5562, das Privilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Areis: Obligationen Des

Rro. 5563. ben Allerhochften Erlag vom 23ften Juni 1862; per Betreffichtung ber Berpflichtung

jur Ertheilung von Trauscheinen an die Berg, hutten- und Salinen-Arbeiter; Aro. 5561, den Allerhöchsten Erlaß vom 23sten Juni 1862, betreffend die Berleidung der flistalischen Borrechte für den Bau und die Unterhaltung der Areis-Chausse von Lublinis über Zawveris, und Rochanowis biszur Landesgrenze bei hervy, im Areise Aublinis, Megierungs-Bezirf Oppeln ;

Rro. 55.55. bie Bekanntmachung, betreffend Die Erhohung bed Grundsapitals ber Actien-Gesellschaft "Joologischer Garten in Coln" auf 150,000 Thir.; vom 14ten Juli 1862.

Befauntmachung der Regierung,

Padmirson 50 Abr. fur Entredung mehrere Airden Diebable. 4905. A tront.
(329.) Seit dem December 1860 bis jum Wonat Juli d. J. find in den Airden zu Eisprersteben-Kiliani, Ziversgehofen, Egiedt, Watersteben, Marbach, Hocheim, ismie in der hiefigen Prediger-Airche ichwere Diebitähle verübt, beziehungsweise verzucht worden; white die bie biedter in itzend einem Falle haben enlbedt werden konnen.

Für Die Entbedung ber Thater baben wir uns bewogen gefunden, eine Bramie von Funfig Thatern hiermit festguleben, welche Demeineigen ausgegablt mignen wird, welcher die Abater angeigt, ober jur Ernittelung und Ergefung berfelben beiträgt.

Erfurt, ben Iften August 1862. Ronigl. Regierung,

Ronigl. Regierung, Abtheilung des Innern,

(330.) Auf Grund besonderer Ermuchtigung Seitens bes Derrn Finang-Minifters Excelleng wird ber nachstebenbe:

Erlag, betreffend bie Ausführung von Special-Berneffungen Boufs Untervertheilung ber Grundfteuern im Regierungs. Begirt Erfurt E f biermit zur Kenntnig ber Bester felbistandiger Gutsbezirte und der Gemeinden im Regienngs-Bezirt Erfurt gebracht:

Expirt gebracht: § 1. Bahreub des schwebenden Berjahrens jur Exmittelung und Jeftiellung der Geundsteuerhauptimmen tann auf Antrag der Benger selbstjiandiger Gutsbegirte ober der betheiligten Gemeinden eine Special-Remessung der Aluren nur Statt finden:

a) falls die bagu erforberlichen Feldmeffertrafte unbebentlich jur Berfugung fteben, ober aber

b) falls die Jahl ber vorhandenen steuerfreien oder bevorzugten, tunttig aber, iteuerpflichtigen. Erundftude, sowie die der fünftig steuerfreien Grundstude 26 pro Gent sammtlichen an der Pettu. dorhandener Parzellen übersteigt.

§. 2. Sobald ein Antrag auf Spezialmessung eingeht, ist berfelbe bem Bezirks Commission guber ihre Jusassing eine Benne galle unter 1b nach vorgangiger, von dem Benne lagungs Commissar vorzunehmenber, iberschlädiger Ermittelung ber Jahl der gesehlich special unter den Barrellen.

\$. 3. Rach ertheilter Genehmigung ift von dem Beranlagungs-Commifiarius zur Aufnahme der erforderlichen Berhandlungen mit den Gemeinde-Boritänden und Befigern felbstikandiger Gutsbegirte zu schreiten, um die Bedingungen für die Specialmessung resp. für die Art und Beise, jowie für den Maaistad ber Bertheilung und Aufbringung der Koiten, dem Staate gegenüber, rechtsverbindlich skrutellen.

Dabei ift Davon auszugeben, bag vorerft : Die Gemeinden ate'folche fur Die Erstattung ber

auf fie fallenben Roften, und gwar insoweit eintreten muffen, bag fie fich

a) bein Staate gegenüber gur Aufbringung ber gefammten, auf Die Bemeinde gu bistribuirenden

Roften verpflichten, jugleich aber

b) defür Sorge tragen, beziehungsweife die Verpflicktung übernehnen; daß die Kosten benmächft von ben verpflichteten Erun befiger — also unter Ausschliegung aller Gemeinde-Mitglieder, welche nicht Grundbefiger sind — wieder eingezogen werden, und

c) fich megen bes Beitpunttes jur Erstattung ber Rojten ber biesfälligen Bestimmung ber Regierung

unterwerfen.

Bei Aufnahme ber bezüglichen Berhandlungen ift unter Berücfichtigung ber in ben betreffenden Gemeinbe-Ordnungen (ber Stadte-Ordnung für die 6 öftlichen Provingen vom 30. Mai 1853 und bem Gefeh vom 14. April 1856) enthaltenen Vorschriften über die herbeisuhrung berartiger Gemeinde : Bes ichluffe zu verfahren.

Bu ben gu treffenden Bereinbarungen ift überall bie Genehmigung bes Begirts : Commiffars por-

zubehalten.

S. 4. Die Beranlagungs-Commiffarien haben von bem Zeitpuntte des Beginnens der Spezial-Ber-

meffung ben Gemeinde-Borftand zeitig zu benachrichtigen.

§ 5. Nach schriftlicher Aufforderung des Feldmesses haben die Gemeinden auf ihre Kosten einen zuverlässigen Anweiser zu ftellen, welcher der Spezial-Vermessing ununterbrochen beizuwohnen hat, und befähigt ist, die Grengen aller Geundfücke, deren Eigenthamer, beziehungsweise deren Vertreter genau ju

bezeichnen, fowie alle erforberliche Mustunft gu ertbeilen.

Kalls diefer Berpflichtung nicht rechtzeitig genügt wird, oder dem Feldmeffer ein Aufentbalt baburch erwächft, daß die gestellte Berjon bie gehörige Lofaltenntnig nicht blitht, soll der Feldmeifer zum Engagement anberet geeigneter Berjonen auf Kollen der Gemeinde berechtigt fein, und hat lettere die bieraus entflebenden, vorbehaltlich des Returies an die Central-Direction zur Regelung der Grundsteuern durch den Bezirts-Commissa feltzusenden Rosten, gleichzeitig mit dem ihr zufallenden Anthelse an den Bermessungskosen zu erstatten.

S. 6. Streitige Eigenthumsgrengen werben nach bem fichtbaren Befunde aufgenommen; und in ben

berguftellenben Rarten mit punttirten Linien bezeichnet.

It jeboch eine fichtbare Grenze nicht! vorhanden, so find beibe Grundflucke, hinsichtlich beren ber Streit besteht, als ein einziges zu behandeln, und auf den Namen der betheiligten Eigenthumer als gemeinschaftliches Bestithum in die Register einzukragen, da eine Festitellung über die Legitimation der einzelnen Grundbesier nicht statt findet.

§. 7. Auch bei ben Specialmeffungen find bie Flachengroßen nach Taufenbtheilen eines Morgens barguftellen, und die Flachenberechnungen nach ben Muftern 5 und 6 ber Spezial-Anweisung von 24.

Muguft 1861 auszuführen.

Das Ginichagungsregifter, in welchem bei Spezialmeffungen nicht bie Flachenabschnitte, fonbern nur

die Bargellen mit Rummern verfehen werden, ift nach dem beigefügten Dufter 1 anzufertigen.

Rach ausgeführter Spezial-Bermeffung erhalten bie Grundbefiber:

a) die Originalkarte nach den bei der Auseinanderfegungsbehörde beitehenden Borfdriften und Formen. Auch find die Quadratnese, sowie die Neieds- und Bolygonyuntte (nach der Borfdrift unter A. Bro. 2 diese Erlasses) ebenfalls in dieselbe einzuzeichnen. Das Papier zu den Karten wird auf Leinwand gezogen, mit Band eingefaßt, und mit Rollen und Schienenlage versehen, Jur Auseiwahrung der Karten werden. dockstiften geliefet,

Die Brundbefiger erhalten ferner:

b. ein Befigftanderegifter nach Dufter 2.

c. einen Auszug aus bem Besitftanberegifter nach Dufter 3.

Cine Ermittelung der Flurbuchs- und Sphotheken-Rummern findet ebensowenig wie eine Legitimations.

Digues & Coogle

6. 8. Die Bemeinben begiebungeweife Grunbeigenthumer baben von ben Roften ber Bermeffung und Rartirung, ebenfo von benjenigen ber Rlachenberechnung und ber Aufftellung zc. bes Ginichatungeregifters bie Salfte au entrichten.

Die Roften für bas Befitstandsregifter, ben Auszug baraus, forvie bie Rebentoften für Kartentaften, Beidinenpapier, Drudtoften und für Formulare haben bie Gemeinden, beziehungsweife Grundbefiger ohne jebe Beifteuer bes Staats allein aufzubringen.

Die Dobe ber Besammttoften ift weientlich von ben Terrain- und fonftigen Schwierigkeiten ber auszuführenden Arbeiten abhangig und wird nach Daafgabe bes Tarifs bemeffen.

Der Die Grundbefiger treffenbe Antheil wird ben Betrag von 6. Egr pro Morgen meift nicht erreichen,

und nur in gang außergewöhnlichen Källen um höchstens 12 Bfennige pro Morgen übersteigen.

Bei Aushandigung der für fie bestimmten Rarten und Schriftftude wird ben Gemeinben, beziehunge. weife Befibern felbitftandiger Gutsbegirte eine fpecielle Liquidation über bie entstandenen und feftgefesten Roften, forvie über ben auf fie fallenben Roftenantheil mitgetbeilt werben, ber ju bem von ber Roniglichen Regierung ju bestimmenben Beitpuntte an Die gu bezeichnenbe Ronigliche Raffe gu entrichten ift.

Die Roften, fowie die Antheile ber Gemeinden und Grundbefiber an benfelben werben vorbehaltlich bes Returfes an bie Ronigliche Central-Direttion jur anderweiten Regelung ber Grundsteuern von bem Begirte-Commiffar foftgefest, und es bleibt bie Berfolgung bes Rechtsweges über biefe Reftfebungen aus-

brudlich ausgeichloffen.

Anbere ale bie bier und im S. 5 bezeichneten Leiftungen liegen ben Grundbefigern, weber bem

Staate, noch ben Bermeffungsbeamten gegenüber, ob.

Collte burch bas nach &. 8 bes Befetes vom 21ften Dai 1861, betreffent bie anberweite Regelung ber Grundsteuern, vorbehaltene befondere Befet über Die befinitive Untervertheilung ber Grundfteuer innerhalb ber Gemeinden bestimmt werden, daß Die Roften fur Die Borarbeiten Diefer Untervertheilung von ben Gemeinden überhaupt nicht, oder nur theilweife von ihnen gu bestreiten find, fo werben nach Maaggabe bes gebachten Gefetes bie übernommenen ober gegablten Roften erlaffen, resp. erstattet werben. 6. 9. Spezielle Bermeffungen ber Dorflagen werden nur auf ausbrudlichen Antrag ber Bemeinben nach

bem Tariffat C. II. Dro. 2 ausgeführt.

Stadtplane werben lediglich nach ihrem Umfange aufgenonimen, und nur Die grundsteuerpflichtigen

Liegenschaften werben in benfelben berausgemeffen und fartirt.

§. 10. Die Aushandigung ber Rarten, Regifter und Extratte erfolgt, fobalb beren Fertigftellung mit ben vorhandenen Arbeitsträften zu beschaffen ist, und möglichst so zeitig, bag bieselben für die interimistische

Bertheilung ber Grunditeuern verwandt merben fonnen.

S. 11. Falls eine Gemeinbe, ober ber Beniber eines felbftftanbigen Gutsbegirts einen Antrag auf Spegial. Bermeffung erft nach geschehener Ausführung ber fur bie Grunbftener Beranlagung bewertitelligten generellen Bermeffungen ftellt, fo foll bemfelben gror, falls bie Bebingungen gu la porliegen, gleichfalls nach ben Bestimmungen Diefes Erlaffes entsprochen werben, und erhalten Die Antragfteller ftatt ber Driginaltarte Copien von berfelben, jeboch in ber fur Die Originaltarten vorgefdriebenen Form, und haben Die Aushandigung Der ihnen nach 6. 7 gut liefernben Arbeiten moglichermeife erft nach Beenbigung ber im Befebe vom 21ften Dai 1861 vorgeschriebenen generellen Regelung ber Grundfteuern ju gewärtigen. Die Roften ber nachträglichen Spezialmeffung werden nach ben Tariffaben C. II. Rro 3 bemeffen und festgefeht, und bie Gemeinden, resp. Grundeigenthumer haben gunachft biefe Debrtoften allein gu tras gen. Die übrigen Roften werben auf fie nach Maaggabe bes S. 8 vertheilt.

§. 12. Sinfichtlich ber Richtigfeit fowohl ber auf Grund neuer Bermeffungen bergeftellten, als ber gur Berichtigung ober Bervollftanbigung hergegebenen alteren Rarten, muffen bie Grundbefiber biejenigen Rontroll - Maagregeln als genugend annehmen, Die auf Grund ber erlaffener. Inftruttion bon ben jur Aus-

führung ber Grundfteuerregulirung bestellten Beborben vorgenommen find.

S. 13. In jeber mit Gemeinben, beziehungsweise Befibern felbitftanbiger Gutebezirte nach 9.3 aufzunehmenben Berhandlung ift bie Annahme ber Beftimmungen Diefes Erlaffes unter Bejugnahme auf ben Drt ber Bublitation beffelben im Umteblatte ber Roniglichen Regierung an Erfurt, ausbrudlich mit aufzunehmen.

Erfurt, ben 1ften Muguft 1862.

Der ftellvertretende Begirts: Commiffar jur Regelung der Grundftenern. Regierungs:Math: Bigmann.

21 nlage 1. (Woufter 1. ju B. 6. 7.) to the new regional party and the transfer of the transfer of

the other contracts and the contract of the co

Regierungsbegirt Erfurt. and the second of the second o

Rigjifficationsdifficit

Region of the control of t

to be the large from the first of the state make the office in eight to the first model but the same efficient and

ebrandin (1), namagele in delen i delen ingen ni i silin i silin ingan ni i silin silin silin silin silin silin control of the second comment of the site of Ropen, femi ber ben ber ben ber bei ber beitebeilt nierdig ber b ben von bernichten fen

In problem in a fine of the first and the fi ear mornathan signal mad murring on

runkgelt etieure as eis a erdet "Last Cunidat ne' 199 . Gefeben: 1 'uit' whighten, t. ()

and the same of

windings, the section of the section is

mod freezing History of the configuration account from

Die Beranlagunge-Commiffion 10. (Huterichriften)

tagte, eeb b. a Barn - ee, me tie t

The Property

burch ben (Stanb) (Unterfdrift)

| 1011/01. | Nu | nmer | - | | | 4 | Δ. | В. | Wegen ihre | r Benubung | D. |
|--|-----------------|---------------|---------------|---------|---|------------|---|--|-----------------------------|---|--|
| n m | | Ife. | Rulturart. | Rlaffe. | | | ichtige Lie-
haften, | Steuerfreie
Liegenichaf-
ten.
(§. 21. 3u c. | zu öffentlich
ertraglofe | en 3meden
Grunbfifde | hofraume ic.
(6. 2. ju b
ber Ans |
| ent spin
per i liki
" alecebt
sti i i S | bes Cartenblatt | ber Bargelle. | 1,1 | 6, | a.
bist
ftenerp
tige
Momen. | ilidy- | b. bisher fleuer-
freie ober bevorzug fc. Worgen. Beg. | und a. ber
Amweifung
vom 21. Mai
1861.)
Rorgen. Dez. | bahnen 10.) | b.
Waffer.
(Pluffe,
Bache 10.)
Wergen. Dep. | weifang
vom 21. Mai
1861.)
Worgen. Deg. |
| 21 K-1 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| of num | 1 | 1 | Aderianb | 3 | 4 | 621
212 | | 100 | | 49 | S 11 |
| ny (II | | 2 | Aderland | 3 | 1 3 | 220 | | TF f | 1 | 1 - 100 | |
| e. mappe | | 3 | Aderland (2/0 | 5 | 1 2 | 343 | | 1.1 | 100 | | - 1 |
| b) . | | 4.5 | Wiefe (| | 3 5 | 218
150 | | | 1,1 | O W | - |
| 18-175 | | | | 3 4 | 2 | 121
311 | 1 1 | - 1 | | 104,7 | |
| of many | ini | 5 | hofraum 2c. | - 3 | 0 700 | - | | 1/64 | | - - | 1 111 |

| | _ | | - | | D | 0 | m/\ |
|--------|----|---------|---|-------|----|----|-----|
| Mulage | 52 | Chanter | 4 | - 211 | ъ. | 0. | 1) |

| | and the same | porto Pilopesia | | | 1 | | | Anlage 2 | (Dufter | 2.3 | u B. | 9 |
|----------|--------------|-----------------|----------|--------------|--------|------------|--|--|--|---------------|------------------------------|---|
| | Tep. | muis% | .tlr | inti
inti | stage. | .trarntus. | Eereich
Beneunung
ber
Underschaften
B= Poudt | trandade enomase
405
.agamādinogle)
cranlagung. | figured
Sec.
1962
per
1962 | bei Bathtall. | क्रिक्रियों व्यक्तिके क्रांत | |
| | las | 6 | | R | 3 | a | Ĝ | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| egierung | &bezii | f Eri | urt. | | T | | | Gert, Peinrich in | [11] | 1 | 1 | |
| reis | Th | 762 | 1 3 | 2 | 3 | ารให้ | ini Etic | Stumbberf . | | | | |
| | 2.2 | 080 | 616 | g | 1 | - " | | 1 | | | | |
| | | | | | | | | Banmann, Anten
bafelbfi | 6 | 2 | | |
| | 0 | 106 | N. Miner | 1 | 3 | - | - | Unidan | | | | |
| | 1 | 876 | 5-1 | 3 | 1 | - 6 | et. | | | | | |
| | 1 | 1,00 | 313 | 5. | 6 | | | lieter, Rorl | 25 | 1. | | |
| | 01 | 30 | 107 | 2 | 8 | e | | tileite, Mari | (A. | | | |
| | 70 | 0330 | 216 | 0 | 2 | Si 42 6 | tanse | . Megiste | * | | | |
| | | | | | | | | Car, Crintid | 717 | 1 | | |
| | (1) | 0 | | | P | -51E. | Heermist | Ballage 3 | | | | |
| | 1 | 1-8 | | | 1 | | ber | | | | | |
| | | 100 | 1 | | 1 | | | | 1.5 | | | |
| | , | . 6 | eldn | nark | 0 | - | | nt etpoy (p. | | | | |
| | a1 | - | | | V | | | | | | | |
| | | | | | - | | 1 | ur natol tre mu | | 1 4 | | |
| | 2.2 | _! | 1 | | 1 | " | | 100/100/20 | | | | |
| | 191, | | | | 1 | | | 100000 | 1 | 1 | | |
| | | | 1.0 | | 1 | W. | 1 " | 9 101 | 1 | H | | |
| | | | - | 3 | I. | | 1 | | | | | |
| | | | 1 | | 1 | - | 1 | | | | | |

| | | | u St | 2 | lufgestel | At | | | | . 1 | 1 7 |
|-----|--|--|------|---|-----------|----|--|---|---|-----|-----|
| -1. | | | | | ben | | | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ |

burch ben (Stand)

(Unterfchrift).

Rummer Diplosed by Google

| un | nmer | Nummer | | Dertliche | | | | | | - 9 |
|----|---------------|--------------------|---|---------------------------------|-------------|---------|-------------------------|------|----------|-------------------|
| | ber Pargelle. | ber Be-
fitung. | Namen 11. Wohnort
bes
Eigenthämers.
. Anngalung: | Benennung
ber
Grunbfilde. | Kulturart. | Rlaffe. | Flåch
inha
Morgen | lt. | Reinerti | |
| - | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | |
| | 1 | 10 | Gel, Beinrich ju Gtumeborf | im Etic | Nder | 3 | 4 | 621 | 762 | 7 dhijimini
47 |
| Ì | | | 1 | n | n | 4 | 3 | 212 | 385 | 44 |
| - | 2 | 5 | Banmann, Anton
bafelbft | 30 | n | 3 | 1 | 220 | 201 | 30 |
| - | | | | .n | n | 4 | 3 | 152 | 378 | 24 |
| | | | | 17 | 17 | 5 | 2 | 343 | 189 | 78 |
| | 3 | 35 | Pfeifer, Karl
bafelbft | 29 | n | 2 | 2 | 144 | 482 | 40 |
| | 4 | 10 | offet Deinzich | dann | 自然的 | 3 | 300 | 218 | | 97 |
| | - | | Ebel, Beinrich
bafelbft | Deerwiefen | Biefe | 2 | 5 | 150 | 1236 | 00 |
| | | | | 79 | | 3 | 2 | 121 | 381 | 78 |
| į | - | - | | | | 4 | 2 | 311 | 277 | 32 |
| | 5 | 52 | Schulge, Raspar gu
Ariesborf | . 11 | n | 2 | /m | 08/2 | 967 | 68 |
| | | | | | | 3 | 2 | 112 | 380 | 16 |
| | 6 | 5 | Baumann, Anton ju Stumeberf | r | n | 2 | 5 | 106 | | 44 |
| | | | | | | 3 | 3 | 122 | 561 | 96 |
| | 7 | 10 | Chel, Deinrich
bafelbft. | n | , | , | 2 | 016 | 604 | 80 |
| | | | (| | | 2 | 3 | 133 | 751 | 92 |
| | | | | Zu Ab | ertragen I. | | 49 | 013 | 9317 | 66 |

Anmertung: In Spalte 3 ift biejenige Rummer ber Bestbung einzutragen, welche beren Eigentbumern in ben Spezial-Extratten beigelegt ift.

in of if

.67

| bes Rartenblatle | Pargelle. | Rummer
ber
Be-
figung. | Ramen u. Wohnort
bes
Eigenthümers. | Dertliche
Benennung
ber
Grunbftude. | Luiturart. | Riaffe | Flächen-
Inhalt. | Reis | g. | |
|------------------|-----------|---------------------------------|--|--|------------|--------|---------------------|--------|------|-------------------------|
| 1. | 4 | 3. | name lang | 5. | 6. | 17. | Morgen Deg. | Sgr. 2 | Deg. | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | - 0, | 0. | 1. | 0. | | _ | 7 1 (197 ₆) |
| | | | | llebertrag | I. | | 49 013 | | | 111 |
| | | | | | II. | | 45013 | 5011 | 00 | |
| | | | | 27 | ш. | | | | | |
| | | | | 20, | | | | | | |
| | | | | A 60 10 3 2 | | | | | | |
| | | | Sin | Bufammen | | | 1514 523 | 136307 | 07 | |
| , | | | reigige K. ası | Perferin | mod 8 | 112 | | 11 | | |
| | | | 2141062200 | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| 1 | | , | | | - | | draws | 192 | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | 1911 8. | einzelnen (Irnable) | most on | t pen at | 6 | Hedisa | | | |
| | | | | | | | | - 2 | | |
| | | | | - | | 1 | | | | |
| | | | 1 | | | | | - 3 | | |
| | | | | | | | 1 | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | ļ | | | - | | | |
| | | 111 | rio. | | | | | | | |
| | | | uod | | | | - | | | |
| | | | buch on iCine | | | | - | | | |
| 18/20 | lint! | k(- | | I | ١. | 1 | 1 | I | | |

| | | | | - | - 166 | _ | | | - | |
|---------|---------------|-----------|-------|----------|-------------------------|-------------|----------|----------------------|-------------|--------|
| | | | | | | 21n | lage 8 | | 3 ju B. | §. 7). |
| | ·44 'r' | p e71% | - | | Challes 2
Challenate | irondo 12 | Ramen | 23161.17183P
29:5 | | - |
| | 61114 | rudne, | Mr. X | 140 - 47 | 799 | 840 | | -5-PS | 1 | |
| | | | | | _ La timatés | epiimer& | | augo | 4 4 | |
| | 1 | 125 | - | Frund | tener = B | eranlagun | g | 1: | | |
| | | 1 | 1 | | | 1 | - | - | 1 - 4 | 1 |
| egierun | gebegirt Erfi | urt. | | | | | | | | |
| eis . | | | | .1 | 1
1 a- a- 60 | | | | | |
| | | | | 1., | 1 | | | | | |
| | | | | 127 | 1 1 | 1 | | | | |
| | | | | | | | | 1 | | |
| | | | | | ora. | | | | | |
| | .0. | 1942 | | | Ang | ակ | | | | |
| | | 1 | an | 8 dem | Relikito | inds - Megi | ffer | | į | |
| | | i | 1 | o otti | ~ chypi | inob origi | per | | | |
| | | | | | von de | p | | | | |
| | fel | dmark | | | | | | Ì | 1 | |
| | ~ . | | 1.1 | | | | • • | | | |
| | | enthalter | ib be | n Befif | itand iebes | einzelnen C | Grundhei | ikers. | | |
| | | | | | | 1 | | | | |
| | / | | i | | | | | | | |
| | | | | | | 1 | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | i | | | | | i | | |
| | | 1 | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | 1 | | | | | | | İ | |
| | | | | | l | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | 1 | | | | | Aufgef | eUt | | |
| | | | | | | | . ber | | i | |
| | | : | | | | burch ben | (Stanb | | | |
| | | 1 | 1 1 | | i | Ī | | (1) | Interfchrif | t). |

no Rummer Joogle

| Dec Plane Dec De | Run | mer | | | Dertliche | - | | | | CHO | |
|--|------------------|-----------|---------|---------------|------------------|-------------|-----------|--------|------|------------------|------|
| 1 2 3 3 4 5 6 7 8 9 1 2 5 | es Rartenblatte. | Parzelle. | 20 es | 1.0 | Benennung
ber | | . Riaffe. | Inha | It. | ertrag
Egr. D | i, |
| 1 | - | _ | 8 | 4 | 5. | 6, | 7. | 8. | | 9. | L |
| 1 2 5 Saumann, Maten, im Etifch Mider 3 1 220 201 30 378 24 387 24 387 24 387 24 387 24 387 25 361 36 38 38 38 38 38 38 38 | 1. | 2. | 0. | () | | | | 1 | | 1 | |
| 1 2 5 Saumann, which, im Ctick Stater | | | | | | manne | | 9.7 | | | |
| Derfelbe. Recervicien No. No | 1 | 2 | 5 | | 2 1046.6 | | 9 | 1 | 220 | 201 | 30 |
| 6 n Derfelbe. Meerwiesen Biese 2 5 106 1225 44 8 3 122 561 96 | | | | In Simmerori. | | | | 1 | 1 . | 378 | 24 |
| 6 n Derfelbe. Meerwicfen Wicker 2 5 106 9225 44 3 122 561 96 3 1 1 1 10 Coeff. Princide, 3 4 621 762 47 4 n Derfelbe. Meerwicfen Wicker 3 4 621 762 47 1 7 n Derfelbe. Meerwicfen Wicker 3 2 121 385 44 1 7 n Derfelbe. Meerwicfen Wicker 3 2 121 385 44 1 7 n Derfelbe. Meerwicfen Wicker 2 5 150 1236 00 2 1 3 133 751 92 3 133 751 92 3 11-34 10. 3 3 3 218 530 97 3 3 2 18 530 97 3 3 3 218 530 97 | | | | 1 | 77 | | 1 | 2 | 843 | 189 | 78 |
| 1 1 10 Technich, an Eximator, and an eximator | 7 | | | Davielhe | Meermiefen | | | 5 | 106 | 1225 | 44 |
| 3ujammen 14 943 2556 72 1 1 10 Thet, Deintide, 3m Stamborf. im Etch. Meter 3 4 621 762 47 4 n Derfelbe. Meerwicfen Wiefe 2 5 150 1236 00 2 2 311 277 52 1 7 n Derfelbe. "Recruicfen 2 3 12 2 385 144 2 3 13 751 92 3 3 2 121 381 78 2 12 381 78 3 3 2 121 385 78 3 3 2 121 387 78 3 7 4 2 2 311 277 52 3 13 751 92 3 13 751 92 3 13 3 751 92 3 13 3 218 530 97 3 3 2 18 530 97 | | ь | " | Zujuv. | | | 8 | 3 | 122 | 561 | 96 |
| 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 | | | Town A | | | | - | - | | - | _ |
| 1 1 10 Gel, Deinrich, 311 Etumeborf. im Etich Neter 3 4 621 762 47 482 40 482 40 482 40 482 40 482 40 482 40 482 40 482 40 482 40 482 40 482 40 482 40 482 40 482 40 482 482 40 482 482 40 482 | | | | | | 3ufammer | 1 | 14 | 943 | 2556 | 72 |
| 1 1 10 Chel, Princide, an State 3 4 621 762 47 4 4 7 Derfelbe. Meerwicken Weerwicken Weerw | | | | | 1 1 0 | some 5 | - | - | + | - | - |
| 1 1 10 | | - | 6-9 | | 1 | Since. | 1 | | | | |
| 3 | | 1 | 1 . | | | | 1 | | | 1 | |
| A Derfelbe. Meerwicken Diek 2 5 150 1236 | | | | | | | | | 1 | | - |
| 1 7 n Derfelbe. | | | | | " | " | | 1 1 | | 1 | |
| 1 7 " Derfelbe. " 4 2 311 277 32 016 604 80 2 3 133 751 92 3usammen 22 564 4399 73 3 3 3 218 530 97 1 5 36 51 1c. Spieler, Raspar, ju Friesborf. Weerwicken Wiefe 2 4 032 967 68 3 2 112 380 16 | | 4 | 17 | Derfelbe. | | | | | 1.00 | | |
| 1 7 n Derfelbe. | | | | | n | | | - | | 1 | |
| 1 7 " Derfelbe. " 2 3 133 751 92 | | 1 | 100 | | 27 | | | | | | |
| 3 35 Pieijer, Aarl, im English 2 564 4399 73 1 3 35 Pieijer, Karl, im English 2 72 744 482 40 3 3 218 530 97 1 5 36-51 ic. Schulze, Kaspar, ju Friesborf. Weerwicken Wiefe 2 4 032 967 68 3 2 112 380 16 | _ 1 | 7 | n | Derfelbe. | | 77 | | 1 | | | |
| 3 11-34 15. Spiejer, Karl, 11 34 15. 35 35 35 35 35 35 35 | | t | 1 | | | | | 1 | 100 | 11 | |
| 1 3 35 Pfeijer, Karl, im Euche Ader 2 72 744 482 40 3 3 218 590 97 1 5 52 Schulze, Kaspar, ju Friesdorf. Westwicken West | | | 1 | . (| | Quiammi | ,, | 92 | 564 | 4399 | 73 |
| 1 3 35 Pielier, Karl, in Entinesder! im End Miter 2 7 9 744 482 40 37 8 630 97 1 5 52 Schulzt, Kaspar, ju Friesdoer! Westwicken Wiese 2 4 032 967 68 3 2 112 380 16 | | | | | | Sulamini | | | | | - |
| 1 3 35 Pielier, Karl, in Entinesder! im End Miter 2 7 9 744 482 40 37 8 630 97 1 5 52 Schulzt, Kaspar, ju Friesdoer! Westwicken Wiese 2 4 032 967 68 3 2 112 380 16 | | 1 | | | 1 | | | | | | |
| in States orf. 3 im Tap and 3 3 218 530 97 1 5 52 Schulzt, Kaspar, ju Friesborf. Meerwicfen Wiefe 2 4 032 967 68 3 2 112 380 16 | | 1 . | | | | | | | | | |
| 3 3 218 630 97 1 5 52 Echulze, Kaspar, 3u Friesdorf. Meerwiefen Wiefe 2 4 032 967 68 3 2 112 380 16 | 1 | | | 2 2 | im Budi | Meter | di | 21012 | 114 | 482 | 1 |
| 1 5 52 Schulze, Kaspar, 3u Friesborf. Weetwiesen Wiese 2 4 032 967 68 3 2 1112 380 16 | | - 01 | 190 200 | | | | | 3 3 | 21 | 530 | 97 |
| 1 5 52 Schulze, Kaspar, 3u Friesborf. Weetwiesen Wiese 2 4 032 967 68 3 2 1112 380 16 | | | | A STATE OF | A STORY | of the same | 10 | a late | 4 | 1 | 1 |
| 1 5 52 Schulze, Kaspar, gu Friesborf. Meerwicfen Wiefe 2 4 032 967 68 3 2 112 390 16 | | | | a long old T | mismin | Bufamm | en | - 5 | 36 | 2 1013 | 37 |
| 1 5 52 Schulze, Raspar, μπ Friesborf. Meerwicfen Wiefe 2 4 032 967 68 3 2 112 380 16 | | | | 1 100 | | (1) | - | - | + | 1 | 4 41 |
| 3 2 112 380 16 | | | | | 1 | | | | | | |
| 3 2 112 380 16 | | | 1 02 | | Deerwiefe | n Biefe | - 1 | - 1 | | | |
| | | | | | | | | 3 5 | 11 | 2 380 | 16 |
| | | | | 4 | | | 1 | + | + | 1 | |
| 3u[ammen 6 144 1347 8 | | | 1 | | | Bufamu | ien | 1 | 14 | 4 1347 | 84 |

| - | ber Pargelle. | Rummer
ber
Be-
fihungen. | Namen 11. Wohnort
bes
Eigenthümers.
4. | Dertliche Beneunung
ber
Grunbflude. | Rufturart. | Rlaffe. | Flåchen.
Inhalt.
Morgen Tes. | | Rein-
ertrag. | |
|------|---------------|-----------------------------------|---|---|------------|---------|------------------------------------|-----|------------------|----|
| | | | | 5. | | | 8. | | 9. | |
| | | | 113 | | | | | | | |
| J | | | Bieberholung. | 1 1 | 1 | | | 1 | | |
| W. | TVIZ | 1 | 10. | - | 0 0: | | | 1 | | |
| 80 | 9.77 | 2 | 20, | | | | | | | |
| | CIL. | 3 | 2C. | | | | | | | |
| M | | 4 | 100 | To the same | 0.1 | | | | 1 | |
| | 104 | - 5 | Baumann, Anton, | | | | | | 1 | |
| | - | | - ju Stumsborf. | 1 | - | - | 14 | 943 | 2556 | 75 |
| ŝ | 1 | 6-9 | 26, | | | | | | | |
| - | | 10 - | Ebel, Beinrich, | | | | | | | |
| | | | ju Stumsborf. | T | _ | - | 22 | 564 | 4399 | 73 |
| | | 11-34 | 2C. | | 91 | | 7 | | | |
| , | 4 | 2=35 ; | Pfeifer, Rarl, | | - 113 | | | | III. | |
| М, | | party of | ju Stumeborf. | | _ | - | 5 | 362 | 1013 | 37 |
| | - | 36-51 | 2C. 171577 | 21.00 | 1 | | | | | |
| î | 1,40 | 52 | Edulge, Raspar, | | | | | | | |
| S II | 772 | July of | 3u Friesborf. | | | - | 6 | 144 | 1347 | 85 |
| n | 670 | 100 | 10. | | 1111 | | | 1 | | |
| | THY | MAN 15 | Hay I a | | | | 1 | 1 | İ | _ |
| - | | | 100 | | Bufammen | | 1514 | 523 | 136307 | 0 |

mit ber Summe bes Ginfdatungeregiftere fibereinftimmenb.

Personalchronit der öffentlichen Behörden.

(831.) 3u ber erlebigten evangelischen Pfarrftelle ju Caffied und Algenftebt, in ber Dibces Garbelegen, ift ber bisherige Pfarrer Deinzelmann ju Rlofter Reuendorf, in berfelben Dioces, ernannt und beftätigt worben.

(Dierbei ein öffentlicher Anzeiger)

Umteblatt der Roniglichen Regierung zu Erfurt.

Stad 33.

Erfurt, ben 16ten Muquit

1862

Allgemeine Gefetfammluna.

(332) Das ju Berlin am Sten b. DR. ausgegebene 26fte Stud ber Befet : Cammlung enthalt unter Rro. 5566. ben Allerhochsten Erlag vom 21ften Juni 1862, betreffend Die Ginrichtung von Rreis-Sunoben in ber Broving Bommern, und

Rro. 5567. ben Allerhöchsten Erlag vom 17ten Juli 1862, betreffend Die Rlaffifitation Der jum breu-

Rifchen Beere und gur Marine geborenben Militairperfonen.

Befanntmachungen anderer Behörden.

Aufforberung jum Declariren bon Gele- und Berth. Cenbungen. (383.) Gur die jur Boft gegebenen Briefe mit Gelde ober Berthinhalt, beren Berth auf ber Abreffe nicht angegeben ift, wird im Falle ihres Berluftes ober ber Beichabigung ihres Inhaltes ben gejehlichen Beftimmungen gufolge tein Schabenerfat geleiftet; bat bagegen Die Angabe bes Berthes auf ber Abreffe frattgefunden, fo erfest Die Bojt-Bertvaltung ben Schaben nach Daggabe ber Declaration. Im Intereffe Der Abfender folder Briefe liegt es baber, ben Berth bes Inhalts auf ber Abreffe ber Briefe angugeben und wird fur Diefe Berthe Declaration nur eine im Berhaltnig geringe, bem gewöhulichen Bortofape bingutretende Gebuhr Geitens ber Bojt erhoben. Dieje Gebuhr beträgt bei Sendungen bis 50 Ehlr. an Berth, fofern Diefelben ben Breufischen Boitbegirt nicht überichreiten,

für Entfernungen bis 10 Deilen 1/2 Egr., für Entfernungen über 10 bis 50 Meilen 1 Egr.,

für größere Entfernungen 2 Egr.

Da folde Briefe indeg noch haufig ohne Berthsangabe jur Boft geliefert werben, fo wird bas Bublicum auf die voritebenben Bestimmungen bier .. it wiederholt aufmertfam gemacht. Erfurt, ben 10ten Juni 1862.

Cenbungen unter Streif. ober Rreugbant.

Der Dber: Voft Director: gen 1.

(334.) - Uebertretungen ber Poftgefebe tommen erfahrungsmäßig hauptjächlich bei folden Gendungen por, welche unter Band (Streif = ober Rreugband) gur Beforberung mit ber Boft eingeliefert werben. Bum 3wed möglichfter Abwendung der Uebertretungen wird, unter Bezugnahme auf f. 15 bes Reglements vom 21 Dezember 1860, auf die einschlagenden Borfchriften aufmerkjam gemacht. Gegen die ermakigte Tage von vier Pfennigen bis ju 1 Loth egel. u. f. w. nach Daggabe bes Gewichts tonnen innerbalb bes Breufifchen Boltgebiets und bes Deutiden Boitvereins : Bebiets unter Band frantirt beforbert werben: alle gebrudte, lithographirte, metallographirte, ober fonit auf mechanischem Bege bergeftellte, gur Beforderung mit ber Briefpoft geeignete Begenftande, mit Musnahme ber gebundenen Bucher und ber mittelft ber Copirmafchine ober mittelft Durchbruds bergestellten Schriftstude. Die Abreffe muß auf bem Streif- ober Rreugband und barf nicht auf ber Sendung felbit angebracht fein. Die Berfendung unter Band gegen bie ermößigte Tage ift im Allgemeinen ungulaffig, wenn Die Gegenstände nach ibrer Kertigung burch Drud u. f m. außer der Abreife. irgend welche Bufage ober Aenderungen am Inhalte erhalten baben. Dabei macht est feinen Unterichieb, ob die Bufape ober Menderungen gefchrieben ober auf andere Beife bewirtt find 3. B. durch Stempel, durch Druck, durch ilebertleben von Borten, Ziffern oder Zeichen, burch Bunttiren, Unterftreichen, Durchftreichen, Ausradiren, Durchftechen, Ab- ober Ausich neiben einzelner Borte, Biffern ober Beichen u. f. m. Es tann jedoch ben Arcis Couranten, Circularen und Empfehlungsichreiben noch eine innere, mit ber außeren übereinstimmenbe Abreffe, fowie Ort, Datum und Ramens : Unterichrift bingugefügt werden; ferner Durfen Circulare bon Sandlungshäufern mit ber handidriftlichen Unterzeichnung Der Rirma von mehreren Theilnehmern ber Sandlung verfeben fein. Den Correcturbogen tonnen Menderungen und Bulate, welche Die Correctur, Die Ausstattung und ben Drud betreffen, bingugefügt werben; bas Manufcript barf bagegen ben Cor-

recturbogen nicht beigefügt werben. Mobebilber, Sandfarten u. f. w. durfen colorirt fein; Die Bilber und Rarten Durfen aber nicht in Saudzeichnungen bestehen, fondern muffen Durch Bolgichnitt, Lithographie, Stable ftich, Rupferftich u. f. w. hergestellt fein. Auf ber inneren ober außeren Geite bes Banbes burfen fich folche Bulate, welche feinen Beftandtheil bet Abreffe bilben, nicht befinden, mit Ausnahme bes Ramens ober der Firma bes Abfenbers. Debrere Gegenstande burfen unter Ginem Banbe verfendet werben, fofern fie von einem und demfelben Abfender herruhren und überhaupt jur Berfendung unter Band getignet find; Die einzelnen Gegenstände durfen aber alsdann nicht mit verichiedenen Abreffen ober besondern Abreg : Umichlagen verfeben fein. Ber Gegenftunde unter Streif : ober Rreugband gur Berfendung mit der Boft einliefert, welche überhaupt oder wegen verbptener Bufabe unter Streifvand nicht versandt werden durfen, wird nach §. 35 bes Gefetes vom 5ten Juni 1852 mit bem viersachen Betrage bes Borto, jedoch niemals unter einer Belbbuge von funf Thalern beitraft.

Erfurt, ben 25ften Dara 1862. Der Ober: Doft: Director: Leng.

Bacante Stellen.

(335.) Die unter bem Batronate bes Dompropfles in Raumburg ftebenbe, durch bie Berfebung bes Bfarrers Beffer vacant gewordene Bfarrftelle in Riftris, Dioces Liffen, ift mit einem Gin-tommen von 830 Thir. 24 Sgr. 3 Pf. verbunden. Die Parochie Riftris hat 1 Kirche und 2 Schulen.

Durch die Berfebung bes Oberpredigers Dr. Rirchner ift die unter Roniglichem Batronate ftebenbe Pfarritelle in Bolmir ftebt, Dioces Bolmirftedt, vacant geworden. Diefelbe gemahrt ein Gintommen von 1229 Thir. 26 Sgr. 8 Pf., movon 400 Thir. Emeritengehalt abzugeben find. Die Barochie bat 1 Rirche und 2 Schulen.

Verfonalchronik der öffentlichen Behörden.

(336.) Die erledigte Rreismundargt : Stelle fur ben Rreis Biegenrud ift bem Bunbargt erfter Rlaffe und Geburtehelfer Beinrich Alexander Coroter ju Lauchftabt unter Anweifung feines Bobnfibes in Gefell verlieben worben.

Der Appellationegerichte-Austultator Dr. Febre ift jum Referendar ernannt und bem Rreisgerichte ju Dublhausen gur Beschäftigung überwiesen. Dem Rreisgerichterath Bufch ju Dublhaufen it die nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftigbienfte vom Iften november d. 3. ab ertheilt und bemfelben ber rothe Moler Drben vierter Rlaffe verliegen morben.

Dem Gulfsboten, invaliden Sauthoiften Meinbardt ju Dingelftebt ift eine Stelle als Bote und Exetutor bei dem Rreisgerichte ju Beiligenftadt, mit Auweilung feiner gunttionen bei ber

Berichtstommiffion au Dingelftebt verlieben.

Der Predigtamte : Candibat Alfred Guftav Ragosto ift als Gulfsprediger an ber Corrections:

und Sandarmen-Anftalt in Beip berufen und bestätigt worden.

Der Rreisrichter Dachfel in Commerba ift jum Rechtsanwalt bei dem Rreisgerichte in Cangerhaufen, mit Unweisung feines Bohnfibes bafelbit und jum Rotar im Departement, und ber Be: richte : Affeffor Anfinn jum Rreidrichter bei bem Rreisgerichte ju Reuftettin mit ber Function bei ber Berichte-Rommiffion in Barmalbe ernannt.

Die Austultatoren Rranold, Malther und Weber find ju Referendarien beiörbert. Dem Rechtsanwalt, Juftigrath Chebe gu Salle ift aus Reranlaffung feines Ausscheibens aus bem Amte

als Universitats : Richter bafelbit ber rothe Ablerorden vierter Raffe Allerhochit verlieben.

Der Berichte Bote Colieger in Aleleben ift auf feinen Antrag entlaffen. Berfett find : bie Berichtsboten Geitner in Ranis an bas Rreisgericht ju Erfurt, Duten in Biegenrud an bie Berichte : Rommiffion ju Ranis, und Wächter ju Belbrungen an bie Gerichte : Rommiffion gu Colleba.

Definitiv angestellt find : bie Gulfeboten Reumeter in Langenfalga bei bem Rreisgerichte gu Eisleben, mit ber Function bei ber Berichte Rommifion in Aleleben, Tifchler in Colleta bei bem Rreisgerichte ju Gubl mit ber Function bei ben Berichts : Rommiffionen in Chleufingen, und Suble in Gisleben bei bem Rreisgerichte bafelbft.

(Dierbei ein öffentlicher Ungeiger.)

Mutsblatt

der Röniglichen Regierung gu Erfurt.

Stad 36.

Erfurt, ben 23iten Muguit

1862.

Befanntmachungen ber Regierung.

Bacante Rreis Thierarat. Stelle an Schlenfingen. Dro. 4486. A. 1. (837.) Die mit einem Gebalte von 100 Thir. jahrlich botirte Rreis-Thierarat-Stelle ju Schleu-

fingen ift in Rolge Berfebung bes bisberigen Inhabers vacant geworben. Beeignete Bewerber ju biefer Stelle werben bemnach veranlaßt, ihre Befuche belegt mit ben

notbigen Befahigungs- und Rubrunge Beugniffen, fowie ben fonftigen Ausweifen, welche gur Beurtheilung ibrer Bulaffigleit bienen tonnen, binnen feche Bochen an uns einzufenben.

Ronigl. Regierung, Abtheilung Des Innern. Erfurt, ben 9ten Muguft 1862.

Aufgang ber niebern 3agb. 4612. A. 1, u. B. 3.

(838.) Der Termin jum Aufgang ber niebern Jagb wird innerhalb unferes Begirts auf ben Iften Ceptember D. 36. hiermit feftgefest.

Ber por biefem Termin auf ber Jago betroffen wird, hat eine Gelbstrafe bis ju 50 Thir. resp. fechs Bochen Gefangniß verwirtt. Bir machen hierbei auf bas Jago-Boligei-Gefet vom 7ten Dar; 1850 (Gef .- Samml. Seite 165) im Allgemeinen, außerbem aber noch befonders auf Die S. 14 und 27 beffelben aufmertsam, wonach ein Zeber ohne Ausnahme, welcher die Jagb ausüben will, borher einen Jagbichein lofen und biefen bei Ausübung ber Jagb ftets bei fich tragen muß. Die Ausübung ber Jagb ohne Lofung eines Jagbicheins giebt eine Strafe von M Thir., Die Jagbausubung ohne Ditfubrung Des Jagbicheins eine Strafe bis zu 5 Ahlr und die Benutung eines fremben Jagdicheins eine Strafe von 5 Ahlr. bis 50 Ahlr nach fic. Gleichzeitig verweisen wir auf den §. 13 der Berordnung über die Bewahrung der ankeren Beiligbaltung ber Conn- und Resttage vom 12ten Dai 1854 (Amtsblatt 1854 C. 123), wonge Dreibjagben an Conn- und Feiertagen ganglich verboten find, andere Jagben aber erft nach beendigtem Nachmittags Gottesbienfte abgehalten werben burfen, und auf ben S. 340 Rro. 8. bes Strafgefegbuches, wonach lebertretungen biefer Borfchriften mit Gelbbuge bis gu 50 Thir. ober Gefangnig bis zu feche Bochen beitraft werben. Die fammtlichen Auffichtsbeamten, mit Ginichluft ber Foritbeamten. Gensb'armen und Felbhüter find angewiesen, Jago-Contraventionen jeber Art fofort jur Angeige gu bringen.

Erfurt, ben 15ten August 1862. Ronigliche Megierung.

Macante Stellen.

(339.) Der Superintenbent a D. Pfarrer Dr. Serold in Con eiblingen, Dioces Afcher #= leben, wird Martini b. 3. in ben Rubeftand treten. Die Stelle ift Roniglichen Batronats und bas Einkommen berfelben auf 2116 Thir. 10 Sgr. angegeben , wovon 750 Thir. Emeritengehalt ju gablen find. Die Barochie bat 1 Rirche und 4 Schultlaffen.

Die burch bie Berfetung bes Pfarrers Grafenban vacant geworbene, unter Koniglichem Batronate ftebenbe Bfarrftelle in born fommern, Dioces Sunbhaufen, ift mit einem jahrlichen Gintommen

von 486 Thlr. 12 Sgr. 2 Af. verbunden. Die Parochie bat eine Rirche und eine Schule.

Versonalchronif der öffentlichen Behörden.

(340.) Seiner Majestät ber Konig haben bem practischen Arzte Dr. Thilow ju Bimmern supra aus Berantaffung feines funfgigjahrigen Doctor-Jubilaums ben rothen Abler-Drben 4ter Rlaffe ju berleiben gerubt.

In Ereffurt find an Stelle des ausscheibenden Beigeordneten **Vfubl** anderweit der Deconom Kriedrich Mauich jum unbefolbeten Beigeoroneten und an Stelle bes ebenfalls ausscheibenben Rathmanns Dfeffertorn anderweit ber Fürstlich Corveische Oberforfter a. D. Duff jum unbefoldeten Rathmann erwählt und bon ber Koniglichen Regierung auf Die gefetliche Zeitbauer bon feche Jahren beftätigt.

Der Regierungs : Referenbarius Johann Ernft Lothar, Freiherr von den Brinden ift von ber Ronielichen Regierung ju Botebam jur Ronielichen Regierung in Erfurt übergegongen.

Die Secretarials Nähranten, Machtmeister Löpermann vom Iten schweren Landwehr : Reiter= Regiment und Sergeant Sachs vom 2ten Ahiringtschen Justanterie-Regiment Aro. 32 sind als Secretarialis-Mistenten bei der Antendantur des 4ten Armee-Corus angelielt worden.

Der Intendantur-Cecretair Sartmann von der Jutendantur bes 8ten Armee-Corps ift ju ber bes

4ten Armee-Corps verfest worden.

Der Steuer. Einnehmer Kerold in Mußthaufen und der Steuer. Mußthaufer Meher in Ranis find pensionirt. Der Steuer-Einnehmer Brandt ift von Genth in nach Mußthaufed ufen, der Steuer Auffeber Ribrecht von Gr. Dichersteben nach Kanis und der Chausseld Erheber Albrecht von Eigenrieden nach höngeda versetzt worden. Der pensionirte Gensb'arm Gebers in Erfurt ift als Chausseld-Erheber in Eigenrieden und der pensionirte Gensb'arm Reemann in Rorbs hausen als Chausseglesche Erheber in Eigenrieden, und er nangestellt.

Die erledigte tatholifche Pfarritelle ju BBefthaufen im Rreife Beiligen ftadt ift bem Pfarrer

und Schul-Infpector Rutterer in Ralteneber verlieben worden.

Zu ber erlebigten evongelischen Bormittagsprediger-Stelle au der St. Matien-Magdalenen-Kirche in Raumburg, in der Dives Naumburg, ift der bisherige Predigtamts-Candidat, Karl Friedrich Lubwig Rottrott, berusen und bestätigt worden.

Bu ber erledigten evangelischen Gulfspredigerstelle an ben vier evangelischen Pfarrtirchen in Stenbal, in ber Dioces Stenbal, ift ber bisherige Predigtants Candidat, Friedrich heinrich Inftin Aromphardt.

berufen und bestätigt worben.

Bu ber erlebigien evangelifchen Pfarrftelle ju Stöden und Dermadorf, in ber Dioces helbrungen, eine bisberige Diaconus in Colleba, in berfelben Dioces, Friedrich Ernft Theodor Flemming, berufen und beitätigt worben.

Bu ber erlebigten evangelischen Archibiaconatstelle an St. Marien in Salzwebel, in ber Dioces Salzwebel, ift ber bisherige Diaconus an berselben Kirche, Rudwlph Theobor Jalm, berusen und bestätigt

worden.

Dem jum Oberpfarrer in Torgau ernannten bisherigen Pfarrer Beffer in Kiftrit ift bie interimistishe Betwaltung ber Superintenbentur ber Dioces Torgau übertragen worben.

Der Predigtamte-Candidat Ferdinand Abolph Leopold Pauli ift als Gulfsprediger in ber Parochie

Biefar angestellt worben.

Bu ber erledigten evangelifden Bfarrftelle ju Schoneberg, in ber Dioces See haufen a M.,

ift ber bisberige Bredigtamts-Candidat Seinrich Andreas Seper berufen und bestätigt worden.

Bu ber erlebigten evangelischen Pfarrstelle ju Pobelift mit Dobica u in der Dioces Freys burg, ift ber bisherige Predigtamtes Candidat Albert Julius Otto Ruftermann berufen und bes ftütigt worben. Bu ber erlebigten evangelischen Diaconatftelle ju Balfchleben in ber Dioces Erfurt, ift ber bishe-

rige Diaconus Gruning ju Rindelbrud berufen und von dem Roniglichen Confifto rium ber Proving

Cachien bestätigt morben.

Die im Lehrerinnen-Seminar ju Dropfig ausgebildete Seminariftin Lina Boigt ans Erfurt ift jum Lehramte für wahlfabig ertlart worden.

Bermifchte Machrichten.

Batentaufbebung.

(341) Das bem Ingenieur B. S. Chr. Abg in Berlin unterm 24sten Mar; 1860 ertheilte Ratent auf eine hobrigbnamisch rüchwirkeinde Rotations Dampfmaschine, in der durch Zeichnung und Beicheung gufammenschung ist aufgehoben.

Batentertheilung.

(842.) Dem Maichinen Fabritanten L. Comargfopff in Berlin ift unter bem 4ten August 1862 ein Patent auf einen burch Zeichnung und Beschreibung erlauterten, für neu und eigenthümlich ertannten Universal-Schrauben-Schluffel auf funf Jahre von jenem Tage an gerechnet und fur ben Imfang bes Preußischen Staats ertbeilt worben.

(Dierbei ein öffentlicher Anzeiger)

Beilage

Umtsblatt

der Roniglichen Regierung ju Grfurt.

Concellion

gum Gefchaftsbetriebe in ben Königl. Preuß. Staaten für bie Lebens- und Renten-Berficherungs Gesellschaft Royale Belge zu Bruffet.

(Drig.: 15 Silbergrofchen Stempel.)

Der unter ber Firma:

Bebens- und Benten-Berficherungs-Befellichaft "Royale Belge"

in Bruffel bomigliten Artien Befellichaft wird bie Conceffien jum Gefcaffebetriede in ben Raugt. Preng. Gualen, auf Grund ber unterm 17. Bebruar 1853 und 19. April 1856 landesherrlich beftätigten Statuten, hiermit unter nachfolgenben Bebingungen erheift!

1) Bebe Beranberung ber bei ber Bufaffung guttigen Statuten muß bei Berfuft ber Conceffion angezeigt unb, ehe nach benfelben berfahren werben barf, von ber Breug. Staats Regierung genehmigt werben.

 Die Beröffentifchung ber Concession, ber Statuten und ber etwanigen Aenbertungen berseiben ersolgt in ben Amneblätten berjeitigen Rönigl. Regierungen, in beren Bezirten bie Geschicht Geldafte zu betreiben beabsichtigt, auf Roften ber Geleficafe.

3) Die Gefellicaft bat wenigftens au einem bestimmten Orte in Preifen eine Sauptnieberlaffung mit einem Geicafte Polale und einem bort bomiglirten General Bevollmächtigten zu begrunden.

Derfelbe ift verpflichtet, berfenigen Rönigl, Wegierung, in beren Begirt fein Wohnlig belegen, in ben erften feche Wenaten eines ideen Gefchiftsjabres neben ben Berwaltungsberichte und ber General Bilany ber Gefclichste eine gestellt ber im verfollerun Isabee in Beruffen betriebenen Gelafte einzureichen.

In biefer Utefenficht — filt berein Aufftellung von der betreffendem Rogierung nubere Schimmungen getensten ben ben ibnigen Berindliche Aribum von dem librigen Aribum gefindert aufgnißten. Bit die Agickaftelt der Blang und ber Uteferschit, so nie der von ibm gefinderen Stider, einzuschen, dat der General. Bevollmächigte fich perfolitich und erforderlichen Halle unter Erclung jullagischer Schiederit jum Bertieft fammunticher inflationier Gläubiere in verpflichen. Aufgerbem muß bericher auf amtides Verlaugen unweigerlich alle biejenigen Mittheilungen machen, welche sich auf dem Geschiftebetrieb der Geschlichen Gläubiere, and die zu beiefem Behufe etwa nötzigen Schriftsilde, Bider, Rechaufen bei un biefem Behufe etwa nötzigen Schriftsilde, Bider, And den ungen zu zu erfünste unt not er generalen.

4) Durch ben General-Bevollmächtigten und von bem intanbifden Bohnorte beffelben aus, find alle Bertrage ber Gelellicaft mit ben Infanbern absulchließen

Die Gefellicht hat wegen aller aus ihren Geschäften mit Intandern entschenen Bereinblickeien, je nach Berlangen des intandischen Berscherten, entweder in dem Gerichtsfande des General-Broolkandigien oder in demignigen des Agenten, welcher die Berscherung vermittelt bat, als Bestagte Recht ju nehmen und diese Berpsfichtung in jeder für einen Intander auszuschellenden Berscherungs-Bolice ansbrücklich anszusprechen. Sollen die Gereitigsteine durch Schiederichter geschichtet werden, so müssen dies lehteren, mit Einschlich bes Obmanus, brenklicht Unterthanne fein.

Die vorliegende Conceffion - welche fibrigens bie Befugniß jum Erwerbe von Grundeigenthnm in ben prenfifden Staaten, wojn es ber in jedem einzelnen falle befonders nachjufndenben landesberrlichen Erlaubnif bebort, inicht im fich ichlieft

- fann gu jeber Beit, und obne bag es ber Angabe bon Granben bebarf, lebiglich nach bem Ermeffen ber Prenf. Staats-

Berlin, ben 10. Mai 1862.

(L. S.)

Der Minifter bes Junern, gez. v. Jagow. Dinifterinm für Danbel, Geweibe und öffentliche Arbeiten, Im Auftrage: feg. Delbrud.

98. 5. 3. I. A. 3291. " DR. D. S. rc. IV. 4538.

Der Belgifche Moniteur.

Offizielles Bournal.

26. Jahrgang.

Connabend, ben 19. April 1856.

nr. 110.

Difficielle Bartie.

Das Dlinifterium ber Answärtigen Angelegenheiten.

Statuten

ber anenmen Gefellichoft für Lebeus. Berficherungen, genaunt die Royals Belge, burch Königliche Berordnungen bes Königlige Berordnungen bes Königligen bei 17. Februar 1865 und bem 19. April 1865 ameriffet, wie biefes aus bem Berwaltungs "Alle, welcher ben 3. Februar 1863 von bem Betarins van Bevern beschoffen, und einegsstellt und ben Mochtlichen-Alten vom 7. Oftober 1864 und 29. März 1856 vor bemissten, hervorgelt.

Den britten Februar achtzehn Sunbert brei und Silufgig vor bem Beren Bilbelm Jofeph Conard ban Bebern, Rotarins in Briffel in Gegenvart ber weiter benaunten Zengen.

- Ginb erfdienen:
- 1. Derr Ebnard Jojeph Mercier, Gtaate . Minifter, ehemaliger Finang . Minifter, Mitglieb ber Reprofentanten . Rammer, wohnhaft in Braine-Lalleut, Aufenthaltsort Bruffel;
- 2. Deinrich Alpbons Marie Bitteure, Gigenthilmer, Mitglied ber Reprafentanten Rammer, wohnhaft in Gt. Tronb;
- 3. Anguft Joferb Dumon, Eigentfilmer, Mitglieb ber Reprafentanten-Rammer, mobuhaft in Tournai;
- 4. Berr Broeper, Dicelas Beter Trumper, Bangnier, mobnhaft in Bruffel;
- 5. Minbee Langrand Dumont can, Getteral. Director ber Befgifcen Compagnie ber vereinigten Rentuer, wohnhaft in Belliffel, in feinem eignen Rauen, als and fur hern Carl Bictor De nu canin, Ligatibumer, wohnhaft in Gingelom, tant Bolimach vom 27. Januar er, worauf bemerti fit einergiftert, Beiffel, Rorbon, ben gewien Februar Tanfend acht hundert brei und Silaifig. Vol 13. fol. 40. v. case 4., erhalten für Gebuben mie fanglige und ale treu und aufrichtig Cominen, ber Einnehmer. Unterzeichnet D. Ihperfiel, fit bem Gegenvörtigen beigestägt und ale treu und aufrichtig beidefingt
- 6. Carl Ectors, Doctor ber Rechte, Eigenthamer, wohnhaft in Bruffel, Laten Strafe Rr. 28.
- 7. Philisp Kelir Balthagar Otto Ghistain Graf van Merobe, Staats Minifter, wohnhaft in Rigenfert, und Rarl Antoin Chistain Graf van Merobe-Befterloo, wohnhaft in Befterloo, Beibe Eigentollmer und Mitglieber ber Reprofentanten Cammer:
- 8. Julius Jojeph Baron ban Anethan, ehemaliger Juftig-Minifter, Mitglieb bes Genats, wohnhaft in Schaerbeel, Ronigsfrafe Dr. 1. :
- 9. herr Dobelin Cauislas Sumbert Graf ban Liebeterte Beanfort, Mitglieb ber Reprajentanten Rammer , wohnhaft in Celles, Proving Namur.
- 10. Derr Johann Joseph Reinier Baron van Dip, Muglieb ber Reprafentanten Rammer, wohnhaft in Untwerpen;
- 11. Lubwig Defire Dathien, Reprafentant ber Rammer, wohnhaft in Engbien;
- 12. Eugen Johann Ifibor van Overloop, Abvolat am Appellationsgericht ju Bruffel, Miglieb ber Reprafemtanten-Rammer, wohnhaft in Bruffel;

Daniel W Google

- 13. Autoin Rart Bennequin Graf ban Billermont, Gigenthilmer, wohnhaft in Betigny;
- 14. Florent Felix Bictor Bourbin, Rotarins in Bruffel, bafelbft Maripr-Blat wohnenb; 15. Rarl Friedrich Borel, Eigenthfluer, wohnhaft in Bruffel Marais-Strafe Rr. 28.;
- 16. Beter Joseph Mastraeten, Eigenthumer, Communglorath ber Stadt Bruffel, tafeloft in ber Berlaiment-Strafe mobnend, in feinem Ramen ale and fift ben herrn Florian Bourgeau, Doctor ber Mebigin, wohnhaft in Ichoigne;
- 17. Simon Abrian Frang Mercier, Director bee Finang-Ministeriume, wohnhaft in St. Joffe ten-Roobe;
- 18. Felig Cares, Gigenthumer, wohnhaft in Ct. Joffe ten-Roote Union Strafe Dr. 25.;
- 19. Engen Berbinand Drugman, Abvofat am Appellationsgericht in Bruffel, Eigenibumer, bafelbft mobnhaft Legum-Strafe Rr. 16, bis;
- 20. Peter Antoin Martin Maertene, Banquier, wohnhaft in Et. Joffe-ten-Roobe, Kunfiftrafie;
- 21. Sburde Moffelinan'n Gigenstimer, wehnhaft in Bruffel, Et. Chielais Etraße; 22. herr Aime, Jacques Friedrich Roclantts, Sachwalter am Appellationsgericht in Bruffel, wohnhaft in Saimt-Jaffeten Roche, Charita Etraße Pr. 53.;
- 23. Or. Marie Gaepar Lubmig Sabier Denichting, chemaliger Cocabrens-Chef, mobnioft in St. Joffe ten-Roche, Pro-
- 24. Dr. Rarl Danbeloop, Regociant, mobnhaft in Briffel, Renn Brilden Straffe;
- 25. Dr. Johann Babift Canaran. Dobrath, Gigentblimer, wohnhaft in Bruffel;
- 26. Dr. Abolph Johann Jojeph Baert, Beamter, wohnhaft in Bruffel, Bergament Strafe.
- 27. Gr. Johann Frang Erabbe, Rotariate Conbibat, wobnhaft in Bruffet in ber Et. Laurent Strafe.
 - Die Detren Mercier, Bittenre, Onmon, Erumper, Langrand. Duntonceau, Ectore und ber Graf ban Biffermont, handen fowohl in ihrem eignen Ramen ale auch im Runen ber nachbenannten herren:
 - Or. Merciet für Orein Beitrich L'Aint van Racher, Miglieb ber Republiennten Rammer, wohnhalt in Gent;
 - und für herrn Boleph L'hoeft, Director ber Dampfmilhten in Chatelinean, vohnhaft bafetoft;
 Der Dumon fur berrn Infine Anbre Boleph Onbert ban Grand'zh, Eigenbfliner und Induftrial, wohn-batt in Leviere.
 - Dere Trumper fit Derru Prosper Terrabe Cigenthumer, wohnhaft in Gaint Joffe-ten Roobe;
 - Bert Laugrand. Dumonceau für:
- 1. Matame Darie Glifabeth Carilie Colpin, Bittre bes Drn. Ichaun Frang Dennequin, Eigentodmer, wehnhoft in Sungefom.
- 2. Mabaine Beanne Catharine Steen bergben, Bittive aus ber erften Che mit Johann Frang Dumencean und aus
- zweiter Che mit herrn Johann Baptift Berbruggen, Regoliantin, mobuhaft in Bruffel in ber Laten Strafe;
- 3. Franlein Regine Mofine Berbruggen, Remnerin, wohnhaft in Bruffel;
- 4. Beter Jofeph Marien, Briefter Bicarine, wohnhaft in Bruffel; 5. Bilbelm Diciele, Briefter Bicarine, wohnhaft in Briffel und
- 6. Frang Johann Bommaire Antoin, Cele, Remner, wohnhaft in Lierre.
 - Der Cetere für:
- 1. Rabane Marie Decort in getreunten Gitern theute Gemablin tes Berin Jofeph Ghislain Banberliuten bon Doog boor ft, Eigenhummer, wohnhaft in Briffet, Lacten 20 afer;
- 2. herr Johann Dicolas Baquet, Rath am Caffationehofe, wohnhaft in 3relles;
- 3. Berr Beter Jofeph Ectore, Rotarine ju Thilbond, und bafelbft wohnhaft;
- 4. Berr Johann Bapfift Ectore, Regociant, wohnhaft in 23men;
- 5. Dere Johann Frang Bau Dof, Geburubelfer und Eigenthumer wohnhaft in Lowen; und entlich Derr Graf ban Biffermont, filr;
- 1. Lubrig Darie Denneguin, Graf van Biffermont Burgermeifter zu Redle, Departement ber Aione, Frantreich,
- bafelst wehnhaft: 2. Madame Alfabeth Aimée Françoise Difirée Savary, Gemahlin bes herrn Michel Licot, Cigenthumer, wohnhaft in Memier, Brownin bon Ramur:
- nnb 3. Derr Afphone Licot, Eigenthamer, mobuhaft in Diemer.
 - Diefe Derren find übereingetommen eine auonyme Befellichaft unter ber Benennung bie Royale Bolgo ju bilben
- beren Bred weiterbin erlautert wirb; fie haben bie Stainten biefer Gefellicaft folgender Maaften fefigefiellt;

21rt. 29. Er ift mit ber Ausführung ber Berathichlagungen und Beidluffe bes Bermaltungsrathes betraut. Er leitet bie Burean - Beicafte, ordnet und bestimmt nach ber Enticheibung bes Ratbes bie Bedingungen ber Berficherungen.

Er legt bem Rathe bie Berordnungen ber Berlufte und Schaben ber Befellicaft por.

- Er beantragt bie Ernennung, Entloffung und Abfebung ber Beamten und Diener ber Befellicaft.
- Mrt. 30. Der Direftor unteridreibt faut Artifel 26 mit einem ober mehreren Berwaltern bie Acten ber Befellichaft, ber Diretter und zwei Bermalter tonnen ten Befchlag aufheben und bie theilmeife ober gangliche Rebigetion ber Inseriptionen gewähren, mit und ohne Bablung Die jum Rupen ber Gefellichaft erhoben wirt. Rlagen werben nur im Ramen ber Gefellichaft, gerichtliche Berfolgungen und Betreibungen von bem Direftor, ausgeubt.
- Art. 31. 3m Berbinberungefalle fain ber Direttor von einem ber Bermalter remplacitt merben.
- Art. 32. In Krantbeitefällen, Abmefenbeit, Guspenfion bes Direttors, nennt ber Bermaltungerath ibn gu reme placiren einen interimiftifchen Direttor, ber bie Sipungen bes Bermaltungerathes mit berathenber Stimme bei. wohnt. Bum interimiftifchen Direftor tann nur einer ber Berwalter genannt werben. Der interimiftifche Dir refter hatThiefelbe Dachtausubung und biefelben Aunftionen ale ber Direfter felbft. Wenn bie Dinberniffe langere Beit bauern, fo ift ber Berwaltungerath gebalten bie Generalversammlung in gewöhnlicher ober auferorbentlicher Situng bavon in Renntnig ju feben.
- Mrt. 33. Dit Ausnahme bes Artitels 27 und auf Grund ber gegenwartigen Statuten ift Berr Unbre Sangrand. Dumoncean jum Direfter ernannt worben.

Generalverfammlung.

- Mrt. 34. Die Beneralversamnilung vertritt bie Befammtheit ber Aftionaire; ihre Enticheibungen fint fitr alle and felbft für bie Abmefenben verpflichtenb.
- Mrt. 35. Die Generalversammlung befteht aus Inhabern von brei Aftien.
- Beber Inhaber bon brei Attien hat eine Stimme und jeber Inhaber von feche und mehr Aftien gwei Stimmen. Das Recht ber Berfammlung beiguwohnen fann beauftragt werben, aber nur einem Affionair ber felbft bas Recht bat biefer Berfammlung beiguwohnen. In biefem Falle tann ein Bevollmächtigter nicht mehr ale amei Aftiongire vertreten.
- Art. 36. Die Generalverfammlung wird von bem Berwaltungerath bireft ober auf Berlangen von gebn Aftiongiren ober zwei Rommiffaren einberufen.

Der Brafibent bes Bermaltungeratie und im Berbinberungefalle einer ber gegenwartigen Berwalter fieht tiefer Berfammlung vor.

Die zwei alteften gegenwartigen Mitglieber werben zu Bahlzeugen ernannt.

Der ifingfte ber Mitglieber ift Gefretgir.

Die Bablzeugen und ber Gefretair bfirfen nicht ju ben Bermaltern geboren.

- Die Situngs-Brotofolle, find mit ber Unterfchrift bes Prafibenten, ber Babigeugen und bes Sefretgire verfeben. (Generalverfammlung vom 30. October 1855.)
- Art .. 37. Die Befdlugnahmen ber Gencralversamulung haben nur baun Gultigfeit, wenn wenigstens zwanzig Mitglieber gegenwartig ober vertreten find und wenigftens ben vierten Theil bes Aftienfonbs vertreten.
- 3m entgegengefetten Falle wird bie Berfammlung von neuem berufen. Diefe neue Berfammlung fann nur aber Gegenflande berathen bie ber erften Berfammlung porgefegt merten burften, aber ibre Entideibungen find rechtsaultig, welche auch bie Babl ber gegenwartigen Ditglieber und ber reprafentirten Aftien fein mag.
- Mrt 38. Die Generalversammlung findet gewohnlich im Monat April jeben Jahres ftatt.
 - Die Art und Beife ber Ginberufung ift weiter im Artitel 41 bezeichnet.
- Art. 39. Die Berfammlung bort, biefutirt und wenn es nothig ift beftatigt bie Rechnungen ber Befellicaft. Gie bestimmt wenn Beneficien ba find ben Betrag ber Divibenben Bertheilung mit Borbebalt ber Genehmigung bes Rommiffairs ber Staateverfaffung.
 - In feinem Falle tonnen Divitenben umb Beneficien vertheilt werben ale nur von wirflich borbanbenen or of Court to him or company, he were the effects and adoption med about middle and

greifen tes C'Allegifte Car .. e auf ; ate Weife rei :. et.

Art. 40. Die Generalberfommlung berathichlagt nur fiber bas mas fich in ben Grengen ber gegenwärtigen Statuten befindet.

1) über tie Gefcafte bie ihr entweber von bem Bermaltungerathe ober von ten Rommiffaren worge- leat werben.

2) Ueber Borfcflage von wenigstens finf Mitgliebern unterfdrieben und wenigstens zehn Tage vor ber Berlammlung bem Berwaltungs-Rathe gur Tages Dienung ju bringen, mitgethalt

Die Entschiungen geschehen burch Stimmenmehrheit ber gegenwärtigen Nitglieber; mitt Borbehaft ber Ausnahmen bemett in ten Artisch 22, 43 mb 47. – Ceheine Affiniums sind piece mat findt, mem fie ven sind Mydicken verlangt wirt. Die Generalversamulung ernennt tie Erwalter bei geseiner Affiniumung mit Einimmen Merbeit ber gegenwärtigen Nitglieber. Benn die beiten eifen Affiniumung fein Meluten ergeben, so sinder Baltischung der eiben Anabisaten sind, is bei ber weiten Klimmung bei mellten Stimmen vereinigen. Bei allen Bahlen, wenn Stimmengleichheit vorbanden ist, so wird bemignigen der die meisten Allien Affinie Affinium der die Bestehe Affinium der die bei ber Affire Die der Bestehe Affinium der die der Bahlen, wenn Stimmengleichheit vorbanden ist, so wird bemignigen der die bergegegent. (Generalversamulung vom 30. October 1885.)

A1. Die Generalvenfammulung mahlt jahrlich bei ihrer Zusammentunft im Monat Aprilaunter ihren Wissliebern, bie Betwalter ausgenemmen, sind Commissius, bie beauftragt find, die Operationen ber Geschaften zu beobachten und zu kontrollten, bie ber Generalversammung vorzusgenden Rechnungen zu exammiren, sie bewöhren und wenn es nöbig ist, die Bilan und bas Bubget ber Gestlichaft.

Die Commiffare haben bas Recht, Renntuig von ben Buchern und allen Urfunden ber Gefellichaft gu

nehmen, und bie Gefellichafte Caffe gu bemabren.

Die ihnen anvertraute Corgfalt ber allgemeinen Aufficht tonnen fie unter fich einem ober bem anbern

übertragen.

Die Commissare erhalten vom Bermattungsvande und bem Dierctor alle ihnen nothig scheinenben Mittheilungen und Ersäuterungen. Die flatten ber Generalversammlung bavon Bericht ab. Dieser Bericht wird vorlöufig bem Rathe und bem Commissare mitgetheilt. Es wird ben Commissare globis von bem Gewinn ber Gefellschaft eine Boransnabme bie die Gene-

es neite ten Comministe justing een tem Caman tet Celtajust tine Commingne die die Gene

ralverfammlung festfest, gewährt.

Art. 42. Die Generalversammlung fann außererbentlich berufen nerben, fie fann auf ben Berichlig bes Berwaltungerathes, eber nachbem ber Rath vernemmen zu haben, biesenigen Mobificasienen biefer genomstellgen Stattten, die zu machen sie für finglich erachtet, vernehmen; aber in biefem Kalle, bamist ihre Enstigenigen. Galtigteit haben, so muffen sie in Einverständnis mit wenigsteus ber Salfte ber Allenare benen bab Recht ber Generalversamustung beizuwehnen zusehlt, und ber Wajorität ber bei Biertel ber Etimmen ber gegegwäre igen Mitglieber genommen werben.

Diefe Mobificationen fint nur nach Bestätigung ter Ctaatevermaltung ausführbar.,

- Art. 43. Wenn in ber ersten Bersammlung nicht bie nothige Bahl ber Aftionare vorhanden ift, fo wird eine neu Bersammlung einberufen; eine Entschaung fann fant haben, weim eine Majorität von brei Biereten ber Stimmen ber gegenwärtigen ober vertetenen Aftionare vorhauben ift; bie Angahl ber Anweischen moge fein welche sie wolle, aber, die Entschaung fann nur, über einen Gegenfland ber ersten Einberufung bestimmten.
- Art. 44. Die Einberufungebriefe ber gewöhnlichen und außerordentlichen Generalversammtungen muffen wenigkend zwanig Tage vor ber Situng abgeschickt sein und gleichzeitig ben Gegenstand ber Einberufung an ziegen; außerdem wird ein Bericht ber Einberufung in bas Amishlart (Moniteur) und in eine ber fäglich er scheinende Bruffeler Cauptgeliungen eingeruft werdert.
- Urt. 45. Ge wird alle Jahre ein Inventarinn gemacht und ber Buffand in bem fich bie Gefollichaft ben

Rachbem ber Rath ben Buftanb ber Gefellichaft mahrgenommen, bestimmt bie Bertheilung bes Bewinne,

wenn folder vorbanten.

Das Inventarium, die Umfande in denen fich die Geschlichaft bestieden die Lertheilung, werden mit den Beglaubigungs Abtiffen, dem Computifor der Staats Betwaltung werigiftens, vierzehn Tage vor ber Insaumenhuit der Generalversammlung gir Priffung vorgelegt und der Generalversammlung gir Bestätiging

Ein Duplicat ber Rechmingen wird gleichzeitig an ben Dimifter in beffen Bereiche bie Sanbeld Angele-

genheiten fich befinden, überfchidt, (Generalversammlung vom 30. October 1855.)

46. Der auf Grund bee Artifel 30. conftatirte Reingewinn ber Gefellicaft, wird nach Abgug ber In-

Digitated by Google

1) Zwanzig Brozent an bie Bermaltung laut Artifel 21.

2) Betrage bie ben Commiffaren laut Artifel 41 gebubren.

3) Runf und gwangig Projent werben in ben Refervefonds angezogen, bis biefer Fonds eine Million Gin und Bwangig und ein halbes Progent fobalb er eine Million paffirt. Der Referbefonds vermehrt

fich burd bie jabrlichen Intereffen biefes fonbe gut 4 %

Der Ueberichust wird unter Die Aftionaire im Berbaltnig ibrer Butereffen in ber Gefellichaft vertheilt.

Bei jeber Bertheilung wird eine Gumme bon Bwei Prozent gleich ber ben Actionaren gugeftaubenen

erhoben, und von bem Bermaltungerathe ju mobitbatigen Bweden verwandt,

Biertheit bes Bewinne mirb bann erhoben, wenn ber Refervefonds auf weniger als eine Didlion reducirt ift. (Generalverfammlung vom 30. October 1855.)

Auflöfung und Abrechnung ber Gefellicaft.

Mrt. 47. Die Muffofung ber Gefellicaft tann rechtlich flattfinben :

1) Wenn mehr ale bie Balfte bes bereits gang eingezahlten Atien Rapitale nebft bem Referbefonde verloren gegangen ift. i.

2) Wenn ber Untrag gur Auflofung von gwei Drittel ber in ber Generalberfamininna bereinigten Aftionare.

welche im Befit wenigftens grei Drittel ben Affien, find, Gefiellt wirb.

In biefem letten galle tann bie Auflofung nur burd vorläufige Genehmigung ber Staate Berwaltung in Musffibrung gebracht merben.

Mrt. 48. In bem vorftebenben Artitel vorhergefebenem Falle ift ber Bermaltungerath gehalten, fogleich bie Beneralverfammlung leinzubernfen.

Das ber Berfammling vorgntegenbe Inventarium und in welchem Buftanbe fic bie Befellicaft befinbet, werben vorlaufig ben gur Brufung beftimmten Commiffaren bie auf Grund bes Artifels 41. bagu ernannt finb, fowie bem Commiffar ber Staateverwaltung, mitgetheilt.

Art. 49. 3m falle ber Auflbjung ber Befellicaft merben von ber Generalversammlung in berfefben Sibung brei Commiffare ju Liquibatoren, und wenn fie es fur nothig erachtet gwei Erfahmanner ernannt.

Mrt. 50. Die Commiffare, Liquibatoren erfeben ben Bermaltungerath und ben Director und wird ibnen bie Liquibation bardinführen biefelbe Bollmacht ale bie bem Bermaltungerathe berlieben.

Gie bewirfen bie Reaffecurang ber noch nicht getilgten Rificos, ober beben bie Berficherungs-Afte, wenn

biefes freiwillig gefcheben fann, auf.

Gie orbnen und bestimmen bie Rudjahlungen ober Berlufte und Schaben ber Befellichaft.

Sie bewerflielligen bie Afriviculben ber Befellicaft. Der Bertauf und lebertragung ber ber Befellicaft gehörigen Berthe, fo wie auch bie Correspondenz und alle anderen Attenflude muffen mit ber Unterfcrift wenigftens zweier Commiffare verfeben fein.

Die Liquibatione-Commiffion tann fich bem Schiebefpruche unterwerfen und Bergleiche über Litiecon-

teftationen und forberungen treffen.

Sie tann gu biefem Bebufe fubftituiren.

Die Befchluffe merten burd Stimmenmehrbeit befraftigt.

- Mrt. 51. Benn in Folge einer Entlaffung, Ablebene ober aus irgent einem antern Grunte Die Liquibatione-Commiffion vollftanbig ju fein aufhort, fo wird bie Generalversammlung fogleich, um biefe Luden auszufullen, einberufen.
- Ert. 52. Es wird am Enbe bes Jahres in welchem bie Auflofung ber Befellichaft beichloffen worben, und fpater alle 6 Monate bis gur volligen Beenbigung ber Liquibation ein Inventarium ber Buftanbe ber Befellichaft gemacht.
- Mrt. 53. Es wird barfiber ber Generalverfammlung Rechnung abgelegt, Die fich aber bie Art ber Liquibation ausspricht.

Milgemeine Dienpfitionen.

Mrt. 54. Sollten fich Streitigleiten unter ben Actionaren und ber Befellichaft ober unter ben Actionaren felbft ergeben, fo find biefelben auf bie im Artifel 51 und folg, bes Sanbele Befesbuches vorgefdriebene Beife, burch Schieberichter jur Enticheibung ju bringen.

Man tann fich jedoch auf eine höhere Summe versichern, wenn man den Ueberschus zwei Monate nach ber Berscherung von einer anderm Gesellschaft wieder verfichern läft; biese Aufschaf tann mit der Genehmiaung bes Kennusssiert ber Etaateverwaltung verlängert werden. Das Maximum der lebendlänglichen Reute fag auf 20,000 Fraulen selfgestellt. (Generalversammlung von 30. Deteber 1855.)

- Utt. 9. Die Gefellichaft ist berechtigt, Die ftatutenmösigen Gefchafte sewohl im Insande als im Auslandabguschließen.
- Urt. 10. Alle anderen Operationen, als bie im Artitel 3 hier oben bezeichneten und bas Placiten ber empfangenen Summen nach der im Artitel 25 angegebenen Art, fit ber Gelellicaft ansberitelich, interfagt.
 Die Gelellicaft kann unter feiner Bedeingung Bauftneten noch Gelutscheine abefellen.

Bon bem Garantie Fonde ber Gefellicaft.

Ere, 11. Der Hond ber Geschlichgit besteht aus brei Millienen Franken und wird burch funfsehnbundert Attien & gweitaussen Franken gelitet. Diese füngigehnbundert Alten & zweitausend Franken find im folgenden Beihältnisse wen ben weiter benaunten Berfonen unterfarieben:

| 1. Gr. Chuard Jofeph Mercier für funf und fiebengig Aftien | 5. • |
|--|-------|
| 2. Or. Beinrich Afphone Marie Bitten re ifter funf und fiebengig Alien | 75. |
| 3. Anguft Bofeph Dumen, ffinf und fiebengig Afrien | 75. |
| 4. Or. Brodper Ritotas Trumper funt neb fiebengig Aftien | 75, |
| | 75. |
| | 75. |
| | 38 |
| 8. Millipp Belig Bulthafar Otto Chistain Graf bon Merobe, gehn Aftien | 10. |
| | 30. |
| | 20. 1 |
| | 10. |
| | 0. |
| 12b Dr. Rauf Antoin Ghislain Graf von Morobe Befterloo funf Aftien | 5. |
| 13. Or. Deinrich T'Rint von Raeper filnf Aftien | 5. |
| | 8 |
| 15. Dr. Antoin Rarl Bennequin Graf bon Billermont funt und fiebengig Aftien | 15., |
| 16. Dr. Florin Felir Bieter Bourbin grongig Aftien | 20 |
| | 50 |
| | 10. |
| 19. Dr. Florian Bougquean gehn Aftien | 19. |
| 20. Dr. Simeon Atrian Brang Mercier zwei und zwanzig Aftien | 22. |
| 21. 4t. Beit dateg grangig miten | 20. |
| 29. Dr. Eugen Ferbinand Drugman funf Aftien | 5. |
| 20. Ot. Peter America Districtive till and junifing attern | 51. |
| | 10 |
| 25. Dr. Mind Jaques Friedrich Roclanbte fünf Afrien | 5. |
| | 50. |
| | 27. |
| | 10, |
| 29. Marie Gaspard Ludwig Lavier Beuldling, fünf Allien | Б. |
| 30. Or. Johann Frang Crabbe, fünfzehn Attien | 15. |
| | 25. |
| 82. Dr. Jofeph I' Boeft, fechezehn Attien ! | 16. |
| 33. Dr. Julius Anbre Joleph Dubert bon Granbry, fungig Aftien | 50. |
| De. Dr. presper Lerrabe, biergig miten | 40. |
| 30. Mabame Marie Glifabeth Cacilie Colbin. Bittme bes Bern Robann Franz Denne auf m. ain und niertig Affrien | |
| Latus: 1, | |

| | Transport 1 | 208. |
|-----|---|------|
| 36. | . Dabame Ranne Ratharine Eteenbergben, Wittme and ber greiten Che mit Geren Johann Baptift bon | |
| | Berbruggen flinf und grangig Attien | 25. |
| 37. | Braufein Regine Roffine Berbruggen ein und vierzig Aftien | 41. |
| 88. | . or. Beter Jofeph Marien filnf Attien | 5. |
| 39. | Or. Bilbeim Didiels fluf Attien | 5. |
| 40. | | 3. |
| 41. | . Matame Marie von Cort, Gemablin bee herrn Guif Beferb Chiefain Banberlinten von Doughvorft, fünf Attien | 5. |
| 42. | Dr Jobann Ritofas Baquet gehn Aftien | 10- |
| 43. | Dr. Beter Jofeph Ectore gehn Aftien | 10. |
| 44. | . Dr. Johann Baptift Ectors gehn Mitten | 10. |
| 45. | . Dr. Johann Frang Ban-Dol acht Altien | 8. |
| 46. | Dr. Enbreig Marie Bennequin Graf bon Billermont, finf und ficbengig Aftien | 75. |
| | Mahame Glifabeth Mimer Françoife Defiree Cavary, Comoblin bee Cerrn Dichel Licet, funf und ficbengig Aftien | 75. |
| 48. | Or. Alphone Licot gwanzig Aftien | 20. |
| | | 600 |

Art. 12. Die Einzahlung von fünfzehr Prozent für jede Aftie hat vor bem Aufange ber Operationen ber Gefellicaft und längstens binnen bei Monaten, nach Konialider Genehmionna biefer Gefellicaft, falt.

Die Aftionaire haben burch bie Aunahme ber Aftien allein bie Berpflichtung fibernommen, falls es nothig ift, bie Cumme bis gur Ronfurreng bes Betrages ihrer Aftien gu erlegen.

Die Altionaire mablen zu ihrem Aufenhaltsorte Brüffel, wofelbft alle Aften in Bezug auf Aftionaire rechtaultig befaunt gemacht werben,

Der Berwaltungerath bestimmt bie Tantieme, Die Die Aftionaire ju erlegen haben. (Generalversamm-

Art. 13. Collte burd, Berlufte ber Refervefond aufgezehrt, und ber Altiensond selbst angegriffen worden fein, so ist ber Berwaltungerath verpflichet, im Berdaltunffe zu bem erlittenen Bertulfe, sefert eine Einzahlung von ben Altionairen die zur Contarrenz von zwei Taufend Francken per Alfic, einzuforbert,

von den Aftionairen bis zur Confurrenz von zwei Taufend Franken per Aftie, einzufordern.
Die Aftionaire find gehalten, die Berichtigung einer vom Berwaltungsrathe ausgeschriebenen Rate bin-

nen gebn Tage gu leiften.

- Mrt. 14. Die Attionaire find nur für bie Unternehmungen ber Gefellichaft bis auf bie Konfurren; bes Betrages ihrer Altien verantwortlich,
- Art. 15. Die Attien find auf ben Ramen ber Attienaire in Die Gefellicafiobilder einzutragen. Beber Attionair erhalt einen Interimofchein mit ber Unterfdrift zweier Berwalter und ber bes Direttors verfeben.
- Mrt. 16. Rein Aftionair fann mehr ale funf und fiebengig Aftien befiten.

Beber Attiencessionar ming von bem Bermaltungeralbe, Araft einer Berathung, geheimer Stimmensammlung und ber Majorität brei Biertel ber gegenwartigen Mitglieber genehmigt werben.

Die Uebertragung ber Altien gefchicht burch Umichreibung auf ein Regifter, welches ju biefem Brede

im Lotale ber Befellicaft gehalten wirb.

Die Unichreibung ift von bem Abtretenben unterschrieben, und ven bem Geffienar in Empfang genommen und ben einem Berraiter eber bem Direttor vifret. Die Unistreibung einer Atie begreift nur in Rickficht auf bie Gesellschaft ein Abtreten aller ber Atie angehörenben Rechte und Anspruche.

District the state of the state

Die Wefellichaft ertennt teinen Altienbruch an.

- Urt. 17. 3m Tobesfalle eines Attionairs haben seine Erben ober Berechtigten Besuguff binnen sechs Monate einen ober mehrere Attionaire ibn zu remplaciren, vorzustellen.
- Art. 18. Wenn bie Alftionaire bie auf Grund ber Artifel 12. und 13. verlangten Einzahlungen binnen gebn Tagen nicht leiften; wenn nach Ablauf ber im Artifel 17. spirten Frist von feche Menaten die Erben ober Berecchigten ber Affeinaire noch feinen Altionaire vongeschlich baben; ober wenn bie vorgeschlagenen Altionaire von bem Ratse nicht genehmigt worden, venn endlich ein Altionair in Banterel ertflätz ist, so werden bei Kitien abne eine Angeige ober Anterifation tagu nötigig zu baben, auf Kesten und Riffet der Altionairs ober seiner Representanten burch einen Wechselmäller verlauft, ber Ertrag biefer Altion wird behalfet zur Aus-

gleichung bes ber Gefellicaft Schuldigen, ber Ueberfchuff, wenn ein folder vorhanden ift, wird ben bagu. Berechtigten übergeben.

3m Falle eines Deficit, verfolgt bie Gefelifchaft bie Beitreibung beffelben auf alle rechtlichen Bege.

Bon ber Berwaltung ber Gefellichafte:Angelegenheiten.

Art. 19. Die Angelegenheiten ber Gefellicaft werden burch einen Bermaltungerath beforgt, ber aus fechs Attionairen, Die in ber General-Berfammlung burch Stimmenmehrheit gewählt, besteht.

Die Daner ihres Umtes ift auf vier Sahre bestimmt, fie find aber immer von ber Beneralverfamm-

lung wiberruflich.

mai di Die Bermalter find immer wieber mablbar.

Rach bem Ableben ober Entlassung eines ober mehrerer Bermafter, werben bie batanten Plage vorlaufig burd bie fibrigen Mitglieber, im Einverftandniffe mit ben Kommiffairen, erseht.

Die Generalversamnilung wird bei ber naditen Bufammentunft gur befinitiven Erfetung ber verftorbe-

nen ober entlaffenen Ditglieber fcreiten.

Die neuernannten Mitglieber vollenben bas Manbat ihrer Borganger. (Generalversammlung vom 30. Oftober 1855.)

Alrt. 20. Jeber Berwalter unf Eigenthumer von gwanzig Altien fein, bie mabrend ber Dauer feines Amtes nuveraufgerlich find. Diefe Unweraufgerlichtet wird in ben Urfunten, bie in ber Raffe ber Gesellichaft beponirt

fint, jo lange bemertt, bis bie Generalversammlung ben Rechnungsabisching ber Berwaltung best neu ernannten Berwalter berminnt.

pranig Prozent. Diefe Berausundhie tann in teinem Falle weniger als fechstaufend Franten betragen. (Generalversammlung vom 30. Oftober 1855.)

Art. 22. Der Berwaltungerath ernennt von feinen Mitgliebern einen Prafibenten und einen Bice-Prafibenten. Die Pauer ihrer Memter ift auf ein Jahr festgefest, sie konnen wieder gewählt werden.

Art. 23. Als Anonahme bes Artifele 19. u. uur in Betreff ber gegenwartigen Statuten wird bie Befellicaft fur bas erfte Dal burch bie weiter benannten Berfonen, Stifter ber Gefellicaft, verwaltet werben, namiich:

Berr Stuard Bofeph Mercier, Staatsminifter, Milglied ber Repragentanten Cammer, Berr Beltrich Alphous Marie Bittheurs, Mitglied ber Reprafentanten Cammer,

Beir Muguft Jofeph Dumon, Mitglieb ber Reprafentanten-Rammer,

Berr Presper Ditolas Peter Trumper, Bauquier,

Berr Rarl Bifter Bennequin,

Berr Rarl Ectore, Dotter ber Rechte und Gigenthumer.

3hr Umt bort im Monat April 1856 auf, es fei renn fie merben wieber gemabit.

Mrt. 24. Der Bermaltungerath versammelt fich wenigstens alle vierzehn Tage.

Eine Berhandlung ift nur bann rechtgultig, wenn wenigstens vier Mitglieber bem Rathe beimohnen und

bie Cipungeprotofolle muffen von allen gegenwartigen Ditgfiebern unterfdrieben fein.

mehrbeit ber gegenwartigen Mitglieder entfigeben, bei Gleichheit ber Stummenmehrbeit ber gegenwartigen Mitglieder entfigeben, bei Gleichheit ber Stimmen giebt jene bes Vorsthenden ben Ausschlage

Mrt. 25. Der Bermaltungerath verhandelt und ftatnirt alle Befchafte ber Befellicaft und namentlich:

Er bestimmt über bie Unwendung ber bisponiblen Bonde, in Staatspapieren ober garantirt von ber

Belgiften Ctaateverfaffung.

Attien ber Rationalbant ober Rapital-Aftien ber General Gesellichaft zur Begunftigung ber Rational-Induftrie und privilegirte Obligationen ber Eisenbahnen; Pfandbriefe ber eredit soneier, meglichen Falles turch bas Gesetz zu etabliren. — Obligationen von gesehlich bazu anterisiten Anleihen ber beigischen Brovinzen und Gemeinden.

Darlehn auf Diefelben Berthe mit weniaftens 20 Brogent, nicht langer ale auf zwölf Monate.

Detonto, von Geschäftswerthe auf Belgien, burch brei für folvable anerdanten Bersonen unterschrieben, und nicht lunger als auf feche Monate ausgestellt. Unter ben Unterschriften barf fich teine von ben Bermaltern eber Remmissairen ber Gegelfichaft beter solche ber nech nicht solbirten Attien vorsuben.

Darlebn auf bypothefarifche Routracte ober auf in Belgien liegenben Immobilien;

Antauf von Berficherungs-Kontracten, unterfcrieben von ber Gefellicaft, ober Darlebn auf ben gegenwartigen Werth biefer Rontracte.

Aufauf von bypothefarifden Edultforberungen burch 3mmebilien in Belgien fich befindent, garantirt.

Antauf von in Belgien liegenden Immebilien. Die Befellichaft ann im Antauf von Immebilien nicht ben vierten Theil bes Gefellichafts Rapitals überiderieten.

Das Placien auf Sypotheten tann nicht langer ale gebn Jahre banern.

Es taun weber Bertauf, Taufd noch Untauf ven unbeweglichen Giltern ber Gefellichaft ohne einen

freziellen Befding bes Bermaltungerathes gefdeben.

Eine Sinnue, die nicht 150,000 Frants überschreiten barf, es fei benn burch eine spezielle Auforisation ber Staateberwaltung, sam jum Inkauf ausländischrifder öffentlicher Gonds augementet werben, bamit die Geschlichaft im Stande fei ben Staateverfassungen eine Sicherstellung biefer Art zu gemahren mit ber Bedingung, baff es ber Geleffcaft in ihren Staaten Derationen zu machen gestatel fet.

Das Placien ber Gents gefaiett numittelbar und auf felde Beife, bag eine Gumme von wenigstens 375,000 Franken burch traffiftere Berthe auf ihre Frift repeafentirt fif; bie Gefcliche Gent mein ber Raffe bie für den fallen Dienst urftigen Emmun, bie blachtet Aprilation verben nur einzetware und tra-

lifirt ju neuen redtmäßig autorifirten Placirungen, ober ju Dienftbedurfniffen.

, Beben Monat wird bem Rommiffair ber Staatsvermaltung Rechnung ber Lage abgelegt, namentild ber

gegenwärtigen Placirungen.

Der Berwaltungeralb verkanft und veranfert bie Immebilien, Renten und andere bei Gesellschaft angehörigen Werthe nach ber Bestimmung best nachstehenen 20. Artitels. Er beratbischagt und bestimmt bie Dauptbebaumen ber Berficherunge. Gentratte, er befimmt bie Zwiffe ber Geschlächt faut bem Artitel 6.

Er fest bie Schabenentrichtungen nub bie Berlufte ber Befellichaft feft.

Ernennt, revolirt und entläßt alle Agenten und Beamten ber Befellichaft, bestimmt ihr Dehalt und

Lobn; fo wie and bie Bauptausgaben ber Bermaltung.

Er beruft bie Generalversammlung ber Aftionaire, wenn er es für nothig halt, ober wenn bie Bufaininen-

Er bestimmt mit Borbehalt ber Genehmigung ber Generalversammlung und bee Rommiffaire ber Staate. perfoffung, ben Betrae ber ju vertheilenten Bereftigen.

Er fann verhandeln, Bergleich treffen und fempromettiren über Die Sintereffen ber Befellicaft.

Er fann auch fabftituiren. (Beneralverfammlung rom 30. Oftober 1855.)

Mrt. 26. Die Rorrespondeng, Die Berficherungs Bolicen, tas Uebertragen ber Renten auf ben Staat ober anbere ber Gejellicaft gegorigen Berthe und bie Berpflichtungen ber Gefellicaft merben bon einem Berwalter

und bem Direttor unterfdrieben; ju Diefem Bebufe ift taglich ein Bermafter gegenwartig.

Was bie Bollmachten, An und Bertanis Atten von Immobitien betrifft, fo nuffen felbige mit ber Unterforfif zweier Bermatter und ber bes Dirteter verschen fein. Die ber Geleichaft angeborigen Berthe und solde bie ibren Banben auwertraut find in einem Keffer ber zwei Schluffel bat, verscholoffen; ein Schliffel besinbet fich in ben Sanben bes einen Berwalters, ber andere in benen bes Direttors.

Bon ber Direttion.

Urt. 27. Die Berwaltung ber Gefellicaft wird burch einen Direftor, ber auf ben Borichlag bes Bermaltungsratbes in ber Generalverfammtung ber Aftionaire ernaunt worben, unterflutt.

Der Direfter ung gwangig Aftien besiehen, bie unveranfertich find nut find, wie es im Artifel 20 gesagt ift, mabrent ber Dauer feiner Amifverwaltung und bis jum Rechnungsabichtus beonirt. Die ibm gu gewährenten Bortheite werben von ber Generalversaumlung auf ben Bortheite werben von ber Generalversaumlung auf ben Bortheite perwaltungsrathes und nachbem man bie Rommiffare augehört bat, bestumt.

Der Bermaltungerath tann bie Gutlaffung beffelben verfugen mit vier Stimmenmehrheit wenn ber gange Rath gegenwartig fit und mit brei Stimmen-Debrheit wenn nicht alle Mitglieber bes Rathes gegenwartig find,

Der Rath fiattet im Laufe eines Monats ber Generalberfammlung einen Bericht barüber ab. Der Direttor tann auch burch eine Eufscheidung biefer Berfammlung burch Stimmen-Mehrheit ber ge-

genwärtigen Miglieber entlaffen werben. 3m Balle vos Alfreiben und Gatlaffung bes Directors, nennt ber Berwaltungsrath einen probiforischen Director, nach Bersalversambung zu ber befinitiven Er-

nennung eines Direftore. Urt. 28. Der Direftor wohnt ben Gibungen bes Bermaltungeratbes bei und bat baselbft beratbende Stimme,

Umteblatt

der Röniglichen Regierung zu Erfurt.

Stud 31.

Erfurt, ben 30ften August

1862.

Befanntmachungen ber Megierung.

Empfehlung einer Cdrift. 895. C. A. 3. 1. (343.) Das von bem Magiftrate . Cetretair Dittmar in Magbeburg herausgegebene Bert: Die Gefebe vom Bliten December 1842 und 6ten Januar 1843 über Die Erwerbung und ben Berluft ber Gigenichaft ale Breufischer Unterthan, über Die Aufnahme neu angiebender Berfonen, über Die Berpflichtung jur Armenpflege und über Die Beftrafung ber Lanbitreicher, Bettler und Arbeiteicheuen," enthalt eine awedmagige und überfichtliche Bufammenftellung ber ju ben bezeichneten Gefeben ergangenen Ergangungen, Erlauterungen und Minifterial-Erlaffen ; wir empfehlen baffelbe baber als ein febr brauchbares Sanbbuch ben Berren Lanbrathen, fo wie ben Dagiftraten, Dris- und Bolizeibehorben unferes Begirts gur Anichaffung.

Erfurt, ben 18ten August 1862.

Ronigliche Megierung.

Betrifft einen Rachtrag jum Stalut ber beutiden Continental-Gas. Gefellicaft ju Deffau. 4634. A. 1. (344.) Bum Statut ber beutichen Continental-Gas-Gefellichaft ju Deffau, welches im 15ten Stud unter Rro. 134 bes Amteblatte pro 1858 abgebrudt ift, ift ein Rachtrag entworfen und genebe migt morben.

Unter Bezugnahme auf unfere Amteblatte-Befanntmachung vom 21ften Dar: 1858 wird biefer Rachtrag bierburch nachfolgend gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Erfurt, ben 20ften August 1862. Konjaliche Megierung. Abtbeilung Des Innern.

Berodunua, betreffend anderweite Abanberung mehrerer Paragraphen ber Statuten ber beutichen Continental Gas Gefellichaft.

Dir, Leopold Ariedrich, von Gottes Enaben altestregierender Bergog ju Anhalt, Bergog ju Sachsen,

Engern und Befiphalen, Graf ju Aftanien, herr ju Berbit, Bernburg und Brobgig, 2c. 2c. 2c.

Rachbem Die Attionare ber beutichen Continental . Bas : Befellichaft in ber am 26ften Dar; b. I. abgehaltenen General Berfammlung ju mehreren Paragraphen ber von Une am 12ten Darg 1855 und refp. 10ten Darg 1858 fanbesberrlich genehmigten Ctatuten ber Gefellichaft (Dro. 478. und refp 549. ber Gefet-Cammlung) anderweit Abanderung und Bufabe beichloffen, Bir auch baju Unfere Benehmis gung ju ertheilen fein Bebenten gefunden haben, fo verordnen Dir hierdurch, bag biefe Abanderungen und Bufape, wie Diefelben in dem angehangten Rachtrage gufammengestellt find, an Stelle ber urfprunglichen Beitimmungen ber Statuten und begiebungsweise neben benselben in Rraft und Birklamteit treten.

Deffen zu Urtund haben Bir biefe Berordnung Sochsteigenbanbig vollzogen und mit unferm Berjoglichen Infiegel bedruden laffen, auch beren Beroffentlichung befohlen.

Deffau, ben Boften Dai 1862.

Leopold Friedrich, Bergog ju Anbalt. p. Babefom.

meiter Nachtrag

au bem Statut der deutschen Continental : Gas : Gefellicaft ju Deffau. 6. 1.

Der S .. 12. bes Ctatut's wird hierburch aufgeboben und ift fomit auch bei benjenigen Streitigfeiten, bie bisber einem Schiebsgericht jugemiefen maren, fortan ber gemobnliche Rechtsmeg zu betreten. S. 2.

6. 2

Der § 24. des Statuts wird hiermit aufgeboben und durch folgende Bestimmungen erset; "Sollen abanden gekommene oder vernichtete Quittungsbogen und Altiendorumente mortisitier werden, so erläßt das Direktorium breimat, in Jwijdenraumen von wier Monaten, eine öffentliche Aufsorderung, iene Dotumente auszuliefern oder die etwaigen Rechte daran gestend zu machen. Sind, nachdem vier Monate nach der leiten Aufforderung vergangen, die Dotumente nicht eingeliefert, oder die Rechte nicht gestend gemacht worden, so erstatt das Direktorium die Dotumente öffentlich sur nichtig und fertigt an beren Stelle andere aus. Die Koten biefes Berfahrens sallen nicht der Gesellschaft, sondern dem Betheiligten zur Last. Bestorene Dividendenschiefteine, inspweit sie nicht zu verloren, gegangenen Aktien gehörten, tonnen nicht amortisier werden. Ist deren Bersult aber innerhalb der fünfjädrigen Prästuspbrist (§ 28 des Statuts) dem Direktorium angezeigt, und auf eine von demselben als genügend anerkannte Beise dewiden worden, jo soll, in sosen die Scheine nicht dennoch während der Prässluppfrist präsentitt und ausbezahlt worden, die Auszahlung nach Ablauf diese Frit ersolgen."

6. 3.

Bu § 27. 29, 32., 33. und 35 bes Statuts. Unter Abanberung ber bezüglichen Beftimmung in §. 27. bes Statuts soll sortan bie leite Infertion ber Einladung ju ben General-Berjammlungen mindestens brei Wochen vor bem Tage ber Berjammlung erfolgen. Auch soll finftig jur Berufung einer außerorbentlichen General-Berjammlung ber schriftliche Antrag von Attionaren genügen, welche negenten Theil bes seiweiligen emittieten Altitienapitals besipen. Die Heinlanden nen General-Berjammlungen (§. 29.) muß auch solchen Attionaren gestattet werden, welche sich durch Depotscheine von Gerichsbehorden ober Botarien legitimiren. Ju allen Depotscheinen mussen nach Stindzahl und Rummern verzeichnet sein.

Die den General Berfammlungen nach §. 32. des Statuts vorzulegenden Geschäftsberichte, Rechnungsabschlusse und Bilanzen sollen gedruckt und mindestens 8 Tage vor dem Termine der Bersammluna

ben Altionaren unter vorberiger öffentlicher Befanntmachung guganglich gemacht werben.

Die Decharge-Ertheilung an das Gesammt-Direktorium erfolgt durch die General-Bersammlung. Jeber Beschluß zur Bermehrung des Grundkapitals (§. 33.1.) wird als Statutenanderung bekrachtet und nach

ben Bestimmungen bes 6. 36 2. bebanbelt.

Wenn eine General- Bersammlung beschlussinschie blieb, weil das nach §. 35. des Statuts erforberliche Zehntel sämmtlicher Uttien nicht vertreten war; so entschebet eine zweite, jedoch nur zur Behandlung derselben Tagesordnung einzuberusends General-Bersammlung ohne Rücksich auf die Zahl der alsdann vertretenen Uttien, welches Präjudizes in der Einladung ausderücklich Erwähnung zu thun ist.

General Reciammiuno

In Ausführung bes & 34. bes Statuts mablt bie General-Berfammlung fünftig von 3 zu 3 Jahren eine aus fünf Mitaliedern beitebende Brufungs-Rommission.

eine aus funt Mitgliedern bestehende Brufungs-Rommission

Das Direttorium ift verpflichtet, mindeftens drei Wochen vor der General-Gersammlung mit der Bilang anch seine Beschlüsse bie zu vertheilende Jahresdividende der Prüfungs-Kommission mitzutbeilen. Ertfatt sich die Majorität berselben mit der vorgeschlagenen Dividende nicht einverstanden, so bleibt die endgultige Entscheidung über deren Sohe der General-Bersammlung vorbehalten. Geht die Ertfarung der Krüfungs-Kommission über die zu vertheilende Dividende nicht binnen 14 Tagen nach erhaltener Mittheilung ein, so gilt dies sur ein einversiandung mit den Beschlässisch des Direttoriums.

g. o

Unter Abanberung der beziglichen Bestimmungen in § 36. t. des Statuts soll die Wahl der Mischer des Direktoriums künstig nur durch absolute Majorität erfolgen. Bei Stimmengleichheit entschiede das Loos. Bird ein zweites Strutinium nothwendig, so beschränkt sich die Bahl auf diesenigen Altionäre, welche nach den Gewählten die meisten, Stimmen erhalten, hatten, und zwar in doppester Jahl der noch zu wählenden Mitglieder; die auf andere Berjopen fallende Stimmen sind ungültig. Lehnt until Altie der Antsperiode die Altionär nach Schluß der Versammlung die Bahl ab, oder kommt im Laufe der Antsperiode die Stelle eines Mitgliedes des Direktoriums in außergetwöhnsicher Besie, z. B. durch Ausfritt, Zod oder nach den Bestimmunge des § 41. zur Erschigung, so ergänzi sich das Kollegium durch Kooptation bis zur nächsen ordentlichen General-Rerjammlung, welche die Erzlammabl vorzunehmen hat; die gleiche Bestimmung gilt auch für Ergänzungen der Atürungs-Korimission innerhalb ihrer dreisädrigen Bahlperiohe.

6. 6. "

Die Bestimmung des §. 44a. des Statuts wird aufgehoben, besgleichen die bezügliche Bestimmung bes §. 47. dabin geandert, daß fünftig in den Sigungen des Direktoriums nicht mehr die Gegenwart von drei, sondern von mindeltens sind Mitgliebern, einschießich des Borsthenden oder dessen Stellvertretes zur Gultigkeit der Beschluffassungen erforderlich fein soll.

1967 Unter Aufhebung ber bezüglichen Bestimmung in §. 46. bes Statuts foll ber Antauf ober bie Beteihung eigener Attien weber aus zeitweise entbehrlichen Raffenbestanben, noch als Anlegung bes Reserve-

und Amortifationefonde itattbaft fein.

Aach Ablauf der zehnfährigen Amtsperiode der jehigen Mitglieder des Direktoriums werden die bisherigen Bestimmungen über deren. Tentième, die in § 54. des Statuts und §. 5. des ersten Statuts Nachtrags enthalten sind, aufgehoden und durch solgende Bestimmungen erjeht: "Die dich verwalsenden Direktoren erhalten wie disher eine Kantieme vom Total Reinertrag. Bestoht ein Kollegium von der Verwaltenden Direktoren (§ 39. des Statuts), so beträgt die Antième spir die schie übrigen Wilglieder zwei Prozent. Besteht ein Kollegium von der verwaltenden Direktoren (§ 39. des Statuts), so beträgt die Antième für die sechs übrigen Wilglieder zwei Prozent.

Die Bertheilung biefer Cantidme unter die einzelnen Mitglieder unter Berüchichtigung der ftattgehabten Beilnahme an den Sigungen, Dowie einer boberen Reminnertrung des Borigenben, bleibt bem Direktorium überlaffen. Bor ber Bertheilung werben die Reifeloften der auswärtigen Mitglieder von

ber gefammten Tantieme in Abqua gebracht.

Gebalt, Tantieme und sonstige Anstellungsbedingungen ber brei verwaltenden Direktoren, beziehungsweise des General-Directors, werden vom Gesammt-Direktorium festgesetz, bei welchen Beschutziaffungen selbswerifandlich die Bethelligten nicht mitwirten; jedoch barf die Gesamnt-Auntieme bes General-Direktors, respective der brei verwaltenden Direktoren und der übrigen Mitglieder des Kollegii zusammen den Betrag von fünf Prozent nicht übersteigen."

Tranfitorifde Beftimmung.

Benn vor Ablauf ber zebnjährigen Amtsperiode ber jegigen Mitglieder des Direktorlums eine Stelle burch Tod, Austrilt u. i. w. erledigt wird, so tommen hinsichtlich der Tantidme-Ansprüche neu eintrekender Mitglieder die vorstehenden Bestimmungen bereits in Anwendung, und fliegen bie daburch bewirtten Ersparnisse zur Gesellichaftskasse.

Mushanbigung ber Quittungen aber bie in bem Quartale bom Iften April bis Enbe Juni b. 3. jur Abliffung

bon Domanial-Abgaben und Renten eingezahlten Rapitalbetrage. 776. B. 2.

(345.) Die von der Röniglichen Regierungs. Saupt-Raffe bier ausgestellten Quittungen über die in dem Quartale vom liten April die Ende Juni d. 3. jur Ablöjung von Domania-Magaden und Renten eingejahlten Rapitalbertäge find nach erfolgter Beicheinigung der Koniglichen haupt-Verwaltung der Schaffen jur Aushämdigung an die Interessent jugefertigt.

Die Gingabler haben fich baber jur Empfangnabme Diefer Quittungen gegen Ructgabe ber empfange-

nen Interime Quittungen bei ben Special-Kaffen balbigft zu melben. Erfurt, ben 21sten August 1862.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Directe Steuern, Domainen und Forften.

Beginn bes Lebturjus bei ber Keingl. Brovingial-Gewerbeichule, pu Exfurt. 8855. A. 8.
(346.) Der Lehrtufus der hiefigen Brovingial-Gewerbeichule, welche nach Maßgabe bes für sämmte liche Brovingial-Gewerbeighulen unterm öten Juni 1850 böberen Orts festgestellten Organisationsplans in zwei Klassen getheilt ift, von benen die untere hauptsächlich für den theoretischen Unterricht und die Nebung im Zeichnen, die obere für die Anwendung des Erlernten auf die Gewerbe bestimmt ist, beginnt in diesem Jahre mit dem Eren Dekober.

Der Aurfus jeber Alaffe ift einfahrig. Das Schulgeld, welches vierteliabrite gruet Waler beträgt, tann im Kall bringenber Bedurftigteit vom Schulvorstande ermaniat ober auch ganglich erlaffen werben.

Die Aufnahme ber Boglinge in die untere Rlaffe ift an folgende Bedingungen getnupft:

1) bag ber Aufzunehmende minbeftens 14 3abre alt fei,

2) bag er nicht blog beutich geläufig lefen, sonbern auch burch Lefen eines feinem Gefichtstreife entfprechenben Buches fich unterrichten tonne,

3) bak er beutich obne orthographijche Rebler ju ichreiben verftebe und eine leferliche Sanbichrift befibe. 4) bag er mit gangen Bablen und gewöhnlichen Bruchen geläufig rechnen tonne, und bag er ebene

und gerablinige Riguren und prismatifche Rorper prattifch auszumeffen miffe,

5) daß er bereits Uebung im Zeichnen besithe und 6) daß er jugleich die hiesige Kunst- und Bauhandwertsschule besuche und an dem barin für die Gewerbeschüler ertheilten Unterricht im Zeichnen Theil nohme.

Die Aufnahme-Melbungen find fpateftens bis jum 20ften t. Dies. unter Beifugung ber bem Angemelbeten feither ertheilten Schul. und Sittenzeugniffe portofrei an ben Director ber Anftalt, Dr. Roch bier einzureichen.

Erfurt, ben 23ften Muguft 1862. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Junern.

Empfehlung einer Schrift über Dilgbrant. Rro. 4608. A. 1. 3.

(841.) In ber Schrobel : Simon'ichen Berlags : Buchhandlung ju Salle a./G. ift bie von bem landwirthichaftlichen Central - Berein ber Proving Sachfen gefronte Breisichrift bes Roniglichen Reaierungs- und Dedicinalrathe Dr. 2Balb ju Botebam

"bas Bortommen und bie Entftehung bes Dilabranbes"

ericbienen. Die wir als eine grundlich wiffenschaftliche Abhandlung über biefen Gegenstand, gegrundet auf Erfahrungen in ben hauptfachlich von biefer Rrantbeit heimgesuchten Begenben, jugleich auch als eine practifch belehrende, ben Landwirthen, Mergten und Thierargten biermit empfehlen.

Erfurt, ben 25ften August 1862. Sonial. Regierung, Abtbeilung Des Innern.

Versonalchronif ber öffentlichen Behörden.

(348.) Des Ronigs Majeftat haben Aller gnabigft geruht, bem Cuberintenbenten a. D. Dberpfarrer Contius in Brebna gu feinem 50jabrigen Amte-Subilao ben rothen Abler Drben 4ter Rlaffe ju verleiben. Die erledigte evangelische Oberpfarftelle ju Lobe jun, in ber Dioces Counern, ift bem bisherigen Pfarrer in Gonna, Dioces Cangerhausen, Friedrich August Monicte, verlieben worben.

Die burch Die Benfionirung Des Rreis Ginnehmers, Rechnungsrath Rieche in Rorbhaufen erlebigte Rreis : Ginnehmer : Etelle baselbft ift bem Rreis : Ginnehmer Granert in Biegenrud, und Die bortige Areis-Einnehmer-Stelle dem bisherigen Regierungs-Setretariats-Affiftenten Müller verlieben worden. Der bisber auf ber Forfterftelle ju Steinbach, Dberforfterei Schleufinger : Reundorf, jur Ab-

leiftung feines Probedienftes, ftationirte frubere Geldwebel Cools ift auf fein Anfuchen aus bem

Roniglichen Foritichupdienfte vom Iften September b. 3. ab entlaffen.

Die baburch vacant geworbene Forfterftelle ju Steinbach, ift bem verforgungsberechtigten Jager

Rleinidmidt, gur interimiftifchen Bermaltung übertragen worben.

Artis .

Der verforgungsberechtigte Jager Chriftian Friedrich Bilbelm Robren ift jum Roniglichen Forftauffeber ernannt, und ift ibm bie Bermaltung ber Rörfterftelle ju Fifch bach, Dberforfterei Schleufingen, befinitiv übertragen.

Der bisherige Maddenlehrer ju Großburichla, Chriftian Bilbelm Bernbardt, ift als Schul.

lebrer, Rufter, Rantor und Organift ju Boremar, im Rreife Dublhaufen, angestellt

s Der bisberige proviforifche gweite Lebrer und Organift ju Schwarga, im Rreife Schleufingen, Rarl Gottlieb Bilbelm Coneider, ift befinitiv angestellt.

(Diergu eine Beilage. "bie Conceffion nebit Statuten ber Lebens. und Renten : Berficherungs-Gefellichaft Royale Beige ju Bruffel enthaltenb", und ein öffentlicher Angeiger.)

Umteblatt der Roniglichen Regierung gu Erfurt.

Ctúd 38.

Erfurt, ben 6ten Ceptember

1862.

Allgemeine Gefetsfammlung.

(849.) Das ju Berlin am 23ften Auguft 1862 ausgegebene 27fte Stud ber Befet Cammluna enthalt unter 9770, 5568 ben Allerhöchften Erlag vom Boiten Juni 1862, betreffent bie Berleibung ber fistalifden

Porrechte für ben Bau und Die Unterhaltung ber im Rreife Minben belegenen Chauffee von ber Sannoverichen Grenge bei Loccum über Schluffelburg bis wieberum gur Sannoverichen Grenze bei Dunleringen;

Pro Saidig, bas Arivilegium jur Ausgabe auf ben Inhaber lauterber Obligationen ber Stabt Stole Regierungs-Begirte Coelin, gum Betrage von 100,000 Ebir. ; vom 30ften Juni 1862:

Dro. 5570 ben Allerhöchsten Erlag nebit Zarif vom 21ften Juli 1862, nach welchem Die Abgaben für Die Benutung ber Safenanlagen ju Pfahlbube bei Braunsberg ju entrichten finb;

Rro. 5571, ben Allerhöchften Erlag nebit Tarif vom 7ten Juli 1662, betreffend Die Berleibung ber fiscalifden Borrechte fur ben Bau und Die Unterhaltung ber Rreis Chauffee von ber Rreisftadt Bitburg nach Echternacherbrud, im Regierungebegirt Trier;

Rro. 5572 ben Allerhochften Erlag vom 14ten Juli 1862, betreffend Die Berleibung ber Stabte-Drbnung für Die Rheinproving vom 15ten Dai 1856 an Die Landgemeinbe Bonnef. im Regierungs-

begirt Coln:

Rro. 5573, Den Allerhochften Erlag vom 26ften Juli 1862, betreffend einen Jufas ju S. 8 und 30 bes Reglements für bie Teuersocietat ber Ditprengischen Landschaft vom Boften December 1837;

Rro. 5574, Bekanntmachung bes Allerhochften Erlaffes vom 28ften Suli 1862, betreffend Die Bestätigung ber in bem notariellen Alte vom Boften April 1862 jufammengestellten Abanberungen bes Statute ber unterm 9ten gebruar 1857 bestätigten Arenbergichen Aftiengesellichaft fur Bergbau und Suttenbetrieb ju Effen; vom 7ten Auguft 1862,

Bekanntmachungen der Saupt Berwaltung der Staatsschulden.

herabsetung bes Binefuges gefünbigter Couleverfdreibungen ber Preugifden Staate-Anleiben von 1850

und 4852. - 1560.

(350.) In unferer Befanntmachung vom 21ften Mary b. 3., Die Convertirung ber Staatsanleiben de 1850 und 1852 betreffend, Staatsangeiger Rro. 71, 86 und 94, find Die Inhaber ber Behufs Berabfebung bes Binsfußes biefer Anfeiben jum Iften October c. gefündigten Schuldverschreibungen aufgeforbert, biefelben gur Empfangnahme bes Betrages an bie Rontrolle ber Staatspapiere, Dranienftrage Rro. 92, ober an Gine ber Roniglichen Regierungs-Saupttaffen einzureichen.

In Bezug bierauf bleibt Folgenbes gu beachten:

1) Es find gu obigem Brect nur folche Schuldverichreibungen ber gedachten Anleihen einzureichen, welche jum ferneren Umlauf geeignet find. Ausgeschloffen find biernach :

a. Die Behufs ber Tilgung bereits verlooften Schuldverschreibungen jener Anleihen, beren Ginlofung

bewittt die Ctaateichulden Tilgungetaffe in ber geordneten Beife,

b. folde Schuldverichreibungen, welche außer Rure gesetht und entweber gar nicht ober nicht in geboriger Form wieber in Rure gefett ober welche mit Ramen verfeben, ober burch fonftige Bermerte, erhebliche Blede ober Beichabigungen jum Umlauf unbrauchbar find, fo lange biefelben nicht in einem tursfahigen Buftand jurudgebracht worben

Bir verweifen in biefer Sinficht auf Die beiben Befebe vom 4ten Dai 1843, Bejet-Cammlung

de 1843 Geite 177 und 179. Schald Dohnnente, welche ju gedachtem 3med eingehen, obgleich fie bereits verlooft, ober nicht in tursfähigem Buftanbe find, merben ben Intereffenten gurudgegeben.

2) Die Schuld : Dotumente, welche nicht durch Bermittelung der Regierungs Saupttaffen, jondern unmittelbar an Die Kontrolle der Staatspapiere gelangen follen, find an Diefelbe nicht brieftich

unmittelbar an die Kontrolle der Statispapiere gelangen follen, find an biefelbe nicht brieflich eingurieben. Muf einen Schriftwechfel hierüber mit Juhabern der Schuldverschreibungen tann fich bie Kontrolle der Staatspapiere nicht einfaffen.

3) Die Schuloverichreibungen find von jedem Inhaber mit einem Bergeichniffe in bopvelter Ausfertigung

für jebe Anleihe besonders einzureichen, worin die Dotumente nach Littern, Aummern und Beträgen geordnet und jusammengerechnet aufgesichtet voerden. Ein Exemplar jedes Berzeichnisses wird gegen Abgabe der Dotumente sofort quittitt zurückaegeben,

und ift bemnachit bei Erledigung bes Geichafts wieder abzugeben.

Formulare zu folden Bergeichniffen find bei ber Kontrolle ber Staatspapiere und bei ben Regierungs-Pauptkaffen unentgeltlich zu baben.

4) Den Schilloverichreibungen ber Unleihe de 1852 find bie Coupons Ser. III. Rro. 6-8 und bie

Talone beigufügen.

Rüt bierbef etwa fessende ginksoupons wird der Betrag bei Auszalbung des Appitals zurückbebalten. 5) Die Annahme der einzureichenden Schuldelltrunden, und nach deren Prüfung die Anszalbung der Beträge derfelben, erfolgt bei der Kontrolle der Staatspapiere und bei den Renierungs.hauptfaffen vom Abten Eepkember er. an, in den Wochentagen täglich von 9 Uhr Vormittage bis 11hr Vormittage bis

Berlin, ben 3ten Geptember 1862.

Saupt Berwaltung der Staatsfonlben.

Wer sich zu diesem Behufe unmittelbar an die Kontrolle der Scaatsdapiere weichen will, hat berielben die Staatsdiplicheine mit einem dopwelten Bergeichnisse, word nich eines Geprenaund Beträgen aufzusüberen sind, zu übergeben. Das eine diese Berzeichnisse wie die, mit einer Empfangsbeschingung versehen, dem Einreicher sohn die floort wieder eingehändigt. Dasselb, it gegen Empfangaabme ber kerressenden Schulde Volumben und kann der Kontrolle zurückzigeden.

In Schriftvechfel blerüber tann fich so wenig die Kontrolle, wie die unterzeichnete Saupt-Berwaltung der Staatsschulden einlassen, und es werden alle betreffende Schreiben unterlebigt zurüchgeschicht,

beziehungeweise unbeantwortet gelaffen werben.

Andere Betheiligte haben ihre Staatsjoublicheine mit einem doppelten, nach Littern, Rummern und Beträgen geordneten, aufgerechneten und unterichtiebenen Berzeichnisse ab in nächste Regierungs-Daupstasse in weiter der des gegen klädgade der Empfangsbescheinigung verseben, und speier gegen Audgade der Empfangsbescheinigung, die Dotumente nebt den Soupons und Talons gutückempfangen werden. Formulare qui den Verzeichnissen sind Werlin bei der Kontrolle der Staatspapiere, in Hamburg beim Preuzisschen Dber-Kondunte, ferner dei den Regierungspantsfassen und ber von den Koniglichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden Kassen unentgeltlich zu behar der Verzeichnissen der Regierungs-

Die Beforberung ber Staatsschuldscheine burch bie Boit erfolgt bis jum Iften Auguft f. 3.

portofrei, wenn auf bem Couverte bemertt ift :

"Staatsichulbicheine jur Beifugung neuer Binscoupons".

Spater tritt die Portopflichtigleit ein, und es werden dann auch die Dotumente mit den Coupons

und Talons ben Ginfenbern auf ihre Roiten gurudgefanbt werben.

Auf solche Senbungen, die von Otten eingeben oder nach Orten bestimmt find, welche außerhalb des Preußischen Possessiels, wer innerhalb des Deutschen Boldvereinsgebiets liegen, tann eine Befreiung vom Porto nach Machgade der Bereins-Bestimmungen nicht stattfinden.

Die am 2ten Januar 1863 fälligen Coupons Serie XIII. Rro. 8. ber Staatsichulbicheine find bei Abfabe ber Letteren gur Beifügung neuer Coupons und Talons von ben Befibern guruchgebalten

Berlin, ben 10ten Juli 1862

Saupt-Bermaltung der Staatsidulden.

Betannt:

Befanntmachungen ber Regierung.

Die Ausreichung ber Binecoupone nebft Talone gn ben Staatsichulbiceinen betreffenb. 877. C.

(352) Unter Bezugnabme auf vorstehende Betanntmachung der Königlichen Haupt-Berwaltung der Staatsschulden beingen voir bierdurch jur öffentlichen Kenntnis, daß den an unfere Haupt-Kaffe zu bemindnigebeinen Behalt einzureichendes Staatsschuldschien ein nach dem unten abgedruckten Schema zweisach aufgeltelltes Bezzeichnis beizusügen ist und Formulare dazu sowohl bei unferer Haupt-Kaffe als auch den sämmtlichen Areis-Kaffen unberes Beziers und der Vernauferen Superinkanserin Suhl unentgeltlich in Empfang genomen verben tohnen.

Erfurt, ben 19ten Juli 1862.

Ronigliche Regierung.

Formular jur Dachweifung

Etud Staatsichulbicheinen jur Beifugung ber Binscoupons Cerie XIV. und Talons.

Rame, Etanb und Bobnort bes Ginreichers.

| Laufende
Nummer. | ber Staatsichuldicheine | | | | 1 | ber Staatsichulbicheine | | | |
|-----------------------|--|----------------------|----------------------|------------------------------------|---------------------|-------------------------|----------------|------------------|------------------------------------|
| | Nro. | Lit. | Betrag. | Summe
für jede
Rlaffe
Re- | Laufende
Rummer. | Nro. | Lit. | Bettag | Summe
für jebe
Klaffe
Re. |
| 1
2
3
4
5 | 705
10,926
15,713
15,713
197 | A.
A.
A.
B. | 1000
1000
1000 | 3900
3 3900 | 10
11
12 | 795
7 837
84 | F.
F.
H. | 100
100
25 | , 5300
200
25 |
| 6 | 296 | В. | 400 17 | 1000 | ante | 308 | | zufammen | 5525 |
| 7
8
9 | 4,232
4,695
4,696 | D.
D.
D. | 300
300
300 | 900 | 1 - B | earden | ten | iit.) | 1862 |
| | | | Geite | 5300 | 3 | | | | All tydes |

Beginn bes Lebrturfus bei ber Ronigl Brobingial-Gewerbeidufe ju Erfurt, 8856. A. 3.

(353.) Der Lehrturjus der hiefigen Ptrobingiel-Gewerbeichule, welche nach Maggade des für samntliche Provingial-Gewerbeichulen untern den Zuni 1850 boberen Dret festgestellten Organisationeplank in zwei Klassen getbeilt ist, von benen die untere hauptsächlich für den theoretischen Unterricht und die Uebung im Zeichnen, die doter für die Buwendung des Erlernten auf die Gewerbe bestimmt ist, beginnt in diesen Zahre mit bem Geen Ortober.

Der Aufus jeder Alaffe ift einjahrig. Das Schulgeld, welches vierteljahrlich zwei Thaler beträgt, tann im gall bringenber Beburftigleit vom Schulvorftande ermagigt ober auch ganglich erlaffen werben.

Die Aufnahme ber Boglinge in die untere Rlaffe ift an folgende Bedingungen gefnupft:

1) daß ber Aufzunehmende mindeftens 14 Jahre alt fei,

2) daß er nicht blog beutich gelaufig lefen, sondern auch durch Lefen eines feinem Befichtetreife ents prechenden Buches fich unterrichten tonne,

3) daß er deutsch ohne orthographische Kehler ju ichreiben verstehe und eine lesetliche Sandichrift bente,

3) oug er beurch ohne beinegatopique genet, ju fureren betrebe une eine einen gundigit, beitste 4) daß er mit ganzen Zahlen und gewöhnlichen Brüchen gelaufig rechnen könne, und daß er ebene und gerodlinige Kiguren und prismatische Rörper praktisch ausgungen tonige,

5) daß er bereits lebung im Beichnen befite und

6) daß er jugleich die hiefige Aunft- und Bauhandwerteichule besuche und an bem darin fur die Gewerbeschüller ertbeilten Unterricht im Zeichnen Theil nehme.

Die Aufnahmes Melbungen find fpateitens bis jum 20ften f. Dts. unter Beifügung ber bem binneibeten feitber ertheilten Coul. und Sittenzeugniffe portofrei an ben Director ber Unitalt, Dr. Roch bier einzureichen.

Erfurt, ben 23ften Auguft 1862. Ronigl. Re-

Ronigl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Bacante Rreisphofifus. Gelle für ben Rreis Roxbbanfen. 4925. A. 1. 20.6 (354.) Die mit einer jahrlichen Befoldung von 200 Thit. ausgestattete Rreisphpfitus-Stelle für

ben Rreis Rordhaufen ift burch bas Ableben ihres bisberigen Inhabers erlebigt. Breignete Bewerber au Diefer Stelle werden bemnach veranlant, ibre Befuche, belegt mit ben nothigen

Befähigungs- und Suhrungs-Beugniffen binnen 6 Bochen an und einzufenben.

Erfurt, ben 2ten Geptember 1862. Ronigl. Regierung, Abtheilung Des Innern.

Befanntmachungen anderer Behörden.

Errichtung einer Telegraphen-Station ju Schleufingen. 4137. A. 8. (353.) Bu Schleufingen, im Regierungsbegirte Erfurt, ift eine mit ber Boft-Expedition combinirte Telegraphenftation eingerichtet worden, welche am Iften Geptember er., mit befchranttem Tagesbienfte (cfr. §. 4 bes Reglements für Die telegraphifche Correfpondeng im Deutich-Defterreichischen Telegraphen-Berein) bem öffentlichen Bertebr übergeben werben wirb.

Berlin, ben 28ften August 1862. Ronigliche Telegraphen Direction.

Debit von geftempelten Bechfel-Formularen. 847. R.

(336.) In Gemagheit eines Referipts bes herrn Finang-Minifters von der Bendt Czcelleng bom 20ften August b. 36. bringe ich biermit gur öffentlichen Renntnig, bag bie Saupt-Steuer-Memter und Die benfelben untergeordneten Stempelvertaufsftellen von mir ermachtigt worden find, vom Iften October d. 36. ab gestempelte Bechfelformulare jum Berthe von fünf, gebn, fünfzehn, gwangig, fünf= undzwanzig Gilbergrofchen und von einem Thaler zu vertaufen und bag bie betreffenben Bertaufeftellen bon bem oben bemertten Beitpuntte ab mit Diefen Formularen verfeben fein merben.

Dagbeburg, ben 29ften Muguft 1862. Für ben Provingial Steuer: Director: Der Ober Regierungs : Math: Olberg.

Bacante Stellen.

(357.) Der Pfarrer Rald an ber Et. Unnentirche in Gieleben wird am Iften October c in ben Rubeftand treten. Die baburch vacant werbenbe, unter königlichem Batronate ftebenbe Pfariftelle ift mit einem Ginfommen von 550 Thir, verbunden, wovon ein Emeritengebalt von 200 Thir. ju gemabren ift.

Durch ben am Iften September c. erfolgenden Gintritt bes Pfarrers Sindenburg in ben Rubeftand wird bie unter Roniglichem Patronate ftebenbe Bfarrftelle ju Renlingen, in ber Dioces Calzwebel, ' ju welcher 3 Rirchen und 3 Schulen geboren, vacant. Das Gintommen beträgt 599 Thir., wovon bem Emeritus 200 Thir, jabrliches Rubeitandsgebalt ju gablen find.

Versonalchronik der öffentlichen Behörden.

(338.) Dem Roniglichen Bebeimen Dber-Regierungs: Rath herrn Freiherrn bon Munchhaufen auf Strauffurth ift bie Bermaltung bes Rreis-Fouer-Cocietate-Director-Amts fur ben Rreis Bei-Benfee vom Iften Ceptember 1862 ab übertragen worben.

Bei ber hiefigen Roniglichen Regierung resp. beren Saupt Raffe find ber Bureau . Sutffarbeiter Raufbold ale Cefretariats Mififtent und ber Civil-Supernumerar Linfe ale Raffen-Mififtent angestellt. In Borbis ift an Stelle bes verftorbenen Burgermeiftere Beinrich ber bisberige interimiftifche

Magiftrats-Dirigent Goldmann bafelbft jum Burgermeifter auf Die gefegliche Beitbauer von zwolf Jahren gewählt und Geitens ber Roniglichen Regierung bestätigt.

Durch die Beforberung bes Pfarrere Wiftorins ift die evangelifche Pfarrftelle gu Reuffen, in

ber Ephorie Belgern, vacant geworben. Heber Diefelbe ift bereits bisponirt,

Die unter Privatpatronate ftebenbe Pfarrftelle ju Cade, in ber Ephorie Biefar, ift burch ben Gintritt ihres bisherigen Buhabers in ben Ruheftand, erlebigt worden. Heber Diefelbe ift bereits bisponirt.

lleber bie durch Beforderung ihres bisberigen Inhabers vacant gewordene, unter Brivatpatronat fiebende Diaconatstelle gu Colleba, in ber Ephorie Beforungen, ift bereits anderweit verfügt worben.

nerne , fid punneden! , ganroit of. (Dierbei ein öffentlicher Anzeiger,) ; 6

Almtsblatt

der Ronigliden Megierung gu Erfurt.

Erud 89.

Erfurt, ben 13ten Ceptember

Allgemeine Gefetfammlung.

(359.) Das ju Berlin am 29ften Auguft 1862 ausgegebene 28fte Stud ber Gefetfammlung ents balt unter

Nro. 5575. bas Privilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Kreis : Obligationen bes Br. Stargarbter Areifes im Betrage von 80000 Shir., II. Emiffion, vom 7ten Juli 1862, Aro, 5576. bas Privilegium wegen Ausfertigung einer zweiten Serie von auf den Inhaber lautenber Rreis . Dbligationen bes Eroffener Rreifes, im Regierungsbegirt Frantfurt, im

Betrage von 44,500 Thir.; vom 21ften Juli 1862, und Rro. 5577. Die Befanntmachung Des Allerhöchsten Erlaffes vom 11ten August 1802, betreffend Die

Benehmiaung Der Errichtung einer Attien-Befellichaft unter ber Benennung "Magbeburger Rudberuderungs-Gefellicaft" mit bem Wohnfib in Dagbeburg und bie Beftatigung ihres Stafuts; vom 19ten Anguit 1862.

Befanntmachungen.

Erlaß einer Geldafte-Anweifung fur bie Lotterie. Einnehmer und Untereinnebmer vom Iften Juli 1862.

(360.) In Gemagheit bes S. 7. bes Lotterie : EDicts vom 28ften Dai 1810 veröffentlichen wir bierburch, bag von und eine Beichafte Anweifung fur Die Lotterie Einnehmer und Untereinnehmer vom liten Juli 1862 unter Aufhebung fammtlicher, benfelben in ber fruberen Gefchafte Juftruction vom Iften Dai 1841, fowie in befonderen Circular : Berfügungen jugefertigten Anordnungen erlaffen und bag bie neue Geschäfts-Unweisung vom Iften Juli D. I. burch Bermittelung eines jeben Lotterie-Ginnehmers für ben Breis von 10 Car, ju begieben ift.

Berlin, ben 6ten Ceptember 1862.

Ronigliche General: Lotteric: Direction. Leift. Boiat.

Eriffinung einer Telegrapben Station ju Abolba.

(361.) Bu A palba, im Grogberzogibum Cachfen-Beimar, wird am 15ten Ceptember c. eine Breugische Telegraphen-Station nit befchranttem Tagesdienfte (cfr. 6. 4 bes Reglements fur bie telegraphifche Correspondeng im Deutsch-Defterreichischen Telegraphen Berein) eröffnet werben. Berlin ben Sten Geptember 1862.

Ronigliche Telegraphen-Direction.

Ausbandigung ber enbgultigen Quittungen über bie an bie Brovingigl. Rentenbant eingegablten Ablofnnge. Mapitalien für Gichefelbifche Tilgungetaffen - Renten

(362.) Die von une beideinigten Quittungen unferer Rentenbant-Raffe uber Die jum 30ften Auni 1862 getündigten und eingezahlten Ablojungs-Kapitalien für Cichefeldische Tilgungstaffen-Renten find ben juftandigen Roniglichen Rreistaffen mit bem Auftrage jugefertigt worben, Diefelben ben Empfangs: berechtigten gegen Rudgabe ber Inferime : Quittungen, unter welchen ber Empfang ber endgultigen Quittungen befcheinigt fein muß, ausgehöndigen. Bir benachrichtigen hiervon die Intereffenten mit ber Aufforderung, Die gedachten Quittunger bei ber betreffenden Rreistaffe fpateftens bis jum 15ten Movember 1862 jur Bermeibung ber jonft nothig werbenden Infinuation der Quittungen und Rudforberung ber Interime Quittungen, fowie ber ihnen baraus erwachjenben Roften in Empfang ju nehmen.

Dagbeburg, ben 26ften Muguit 1862.

Ronigliche Direction ber Rentenbant für bie Brobing Cachfen.

Remoall beim Ehrenrathe unter ben Rechte-Anmalten und Molaren bes Departemente in Raumburg. I. 68003. (363.) Rachbom mit bem Iten Juli b. 3. Die Frift abgelaufen, mit welcher Die Galfte ber in ber Befanntmachung vom 29ften Juli 1859 (Erfurter Amtsblatt Seite 206), genaunten Mitglieder und Stellvertreter aus bein Chrenrathe unter ben Rechts-Anmalten und Rotaren Des biefigen Departements ausgeschieden, bat in Gemugheit ber Boridriften 66 22 und 25 ber Berordnung vom 3. ften Upril 1847 (Gefeh-Sammlung Geite 200) gur Ergangung am 21sten Juli c. eine Reuwahl, ftattgefunden, bei welcher

gemablt, refp. mieber gemablt worben finb: A. als Ditglieber: 1) Suftigrath Dr. Guntber in Sangerbaufen, 2) Juftigrath (Godecte in Salle, 3) Juftigrath Babelich in Erfurt, 4) guftigrath **Bachsmuth** bier, (ad 1 bis 4 früher im Jahre 1859 gewählt): 5) Gebeimer Luftig Rath Soffmann bier, 6) Luftigrath **Bielik** bier, 73 Ligardh **Bietvandt** in Weißenfels, 8) Zu-Rigrath **Göh** bier, 9) Juftigrath **Vinctert** in Erfurt, 10) Zuftigrath Kritsch in Halle, (ad 5 bie 10 am 21ften Suli c. gewählt); B. als Stell vertreter: 1) Rechts: Anwalt und Rotar Coumann in Reib, 2) Rechte Unwalt und Rotar Geeligmuffer in Salle, (ad 1 und 2 fruber, im Sabre 1859 gemablt, 3) Buftigrath Frang bier, 4) Buftigrath Bunger in Dierfeburg, 5) Rechts-Anwalt und Rotar Lorenz in Beit, fend 3 bis 6 am 21ften Juli . gewöhlt. Seitens bes als Mitglieb gewählten Buftigraths Pinckert zu Erfurt ist jedoch über die Annahme ober Ablehnung biejer Bahl eine befinitive Ertlarung noch nicht abgegeben worden und gur Beit auch nicht erforderlich. Ge besteht bemnach ber Chrenrath, fur Die nachsten brei Jahre gunachit aus folgenden Ditgliedern : Buftigrath Dr. Gunther in Gangerhaufen, Buftigrath Gobede in Dalle, Buftigrath Sabelich in Erfurt, Buitigrath 21Sachomuth bier, Geheimen Justigrath Boffmann bier, Justigrath Bielit bier, Justigrath Riervandt in Bei genfels, Justigrath Got bier, Buitigrath Friesch in Salle. Die Stellvertreter find die oben sub B. Genannten. Bum Borfi be nben bes Eprenrathe ift mieder ber Bebeime Buftigrath Soffmann bierfelbit gemablt worben.

Dies wird bierdurch gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Maumburg, ben Gten Geptember 1862.

Der Erfte Prafident Des Ronigliden Appellations-Gerichts: Roch.

Perfonaldronit ber öffentlichen Behörden.

(364.) Mittelft Allerhöchfter Orbre vom 11ten Muguft c. find gu Cuperintendenten ernannt worben : ber Cherpfarrer Rogge in Egeln fur die Dioces Egeln, ber Pfarrer Theune in Be nitedt fur bie Dioces Schraplau, ber Dberpfarret Wetten in Ofterwied fur Die Dioces Beltheim und

ber Pfarrer Delg. in Biditau für Die Dioces Garbelegen.

Der Rreisgerichterath Geniner in La bes ift vom Iften September b. 3 ab gum Rechtsanwalte beim Rreisgerichte gu Salberstadt und jugleich jum Rotar im Departement bes Roniglichen Appellationsgerichts ju Salberitadt unter Antveifung feines Bobnfibes in Salberftabt mit bem Tite! "Quitig-Rath" ernannt. Der Breisgerichte . Sefretair (Bone gu Dublbaufen ift gestorben. Der bei ber Staatsanwalticaft ju Rorbhaufen beichaftrat gemejene Gerichte Affeffor Vanje ift auf feinen Antrag bem Rreifagrichte balelbit gur unentgeltlichen Belchäftigung überwiefen worben. Der Appellations Berichts-Austultator Rubefame ift jum Referendarins ernannt und bem Rreisgerichte gu Rorbhaufen gur "Aboftigung überwiefen. Der Areisgerichte : Gefretair Rriedrich Andreae Calgmedel ju Morbbau : fen wind bom Iften Dezember b. 3. ab in ben Rubeitand verfest.

Der Director ber Rreisgerichte: Deputation, Rreisgerichterath Rolbechen an Berniaerobe ift jum Director bes Areisgerichte in Lungenfalja und ber. Gerichte-Mffeffor Chrbardt jum Areisrichter bei bem Rreisgericht gu Erfurt mit ber gunttion bei ber Gerichts . Commiffion in Commerba ernannt. Der Rreiderichterath Ereiber in Querfurt ift gestorben. Der Berichte Affeffor Roppe ist in Folge seiner Anstellung bei der städtischen Berwaltung zu Witten berg aus dem Suitis- Dieuste entlassen und der Gerichts Assessor Belit in das Departement des Appellationsgerichts zu Bredlan verfest. Der Referendar Comeiter, bisber bei bem Appellationegericht ju Dagbeburg, ift in bas Departement bes Ronigl. Appellationegerichte ju Raumburg übergetreten. Geftorben find : ber Berichts-Affeffor, Rreisgerichts-Cetretair Raufd in Borbig, ber Rreisgerichts-Setretair Safenbalg in Beit und ber Burcan - Mffiftent Thalacter in Erfurt. Der Burean - Diatar Ruftner in Bittenberg ift als Bureau : Miffitent bei bem Rreisgericht gu Erfurt angestellt.

Bu ber erledigten evangelijden Pfarrfielle ju Coltodau mit Jeguigt, in ber Dioces Schlie : ben, ift ber bisherige Archibiatonus in Berg berg, Couard Morib Chrenbang, berufen und beitätigt worben. Heber bie baburch vacant werdende Archibiaconatoftelle, welche unter Privatpatronat ftebt, ift bereits bisponirt.

Die erlebigte evangelische Diaconatstelle ju Mansfeld, in ber Dioces Mansfeld, ift bem bis:

berigen Bfarrer Rietiche in Gr. Bittenberg verlieben worden.

Bu ber erledigten evangeliften Pfarritelle ju Bieberebach, in ber Dioces Schleufingen, ift ber bieberige Rrupprediger in Erfurt, Friedrich Bilbelm von Cous, ernannt und beftatigt morben. (Dierbei ein öffentlicher Angeiger)

Umteblatt

der Röniglichen Regierung zu Erfurt.

Etud 40.

Erfurt, ben 20ften Ceptember

1862.

Befanntmachung ber Sanpt-Bermaltung ber Staatsschulden.

Ausreichung ber Binecoupone Ser. III. und Talone ju ben Soulbverichreibungen ber Prengifchen Staate-Anleibe von 1854. 1578.

(365.) Die ben Zeitraum vom Iften October 1862 bis babiu 1866 umfaffenben Binscoupons Ser, III. nebit Talons zu ben Schuldverschreibungen ber Preukischen Staatsanleibe von 1854 werden vom 13ten October b. 3. ab in Berlin von ber Kontrolle ber Staatspapiere, Oranienitrage Rro. 92. in ben Bormittageftunden von 9 bis 1 Uhr mit Ausnahme ber Conne und gefttage und ber brei legten Lage jeden Monats, in den Provingen durch Die Regierungs Sauptfaffen in ben bort üblichen Geichaftsftunden ausgereicht werben.

Dabei ift Rolgendes ju beachten :

1) bie Schuldverichreibungen find mit einem boppelten Bergeichniffe, worin fie nach Littern, Rummern und Petragen aufguführen find, eingureichen. Das eine biefer Bergeichniffe wird, mit einer Empfangsbeicheinigung verfeben, bem Cinreicher fofort wieder eingehandigt, und ift fpater, gegen Empfangnahme ber betreffenden Schuld-Dotumente nebit neuen Coupons und Tolons gurudgugeben.

Formulare ju Diefen Bergeichniffen find in Berlin bei ber Kontrolle ber Ctaatspapiere, in Samburg beim Breugifchen Ober-Boftamte, ferner bei ben Regierunge Saupttaffen und ben von ben Königlichen Regierungen in ben Amtoblattern zu bezeichnenben Raffen unentgeltlich zu haben.

2) Die Schuldverichreibungen, welche unmittelbar an Die Kontrolle ber Staatsvaviere gelangen follen, find an Diefelbe nicht brieflich, fondern perfonlich ober burch Bevollmachtigte einzureichen. In einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen tann fich die Kontrolle der Staatspapiere nicht einlaffen, und es werden baber alle auf die Ausreichung ber in Rebe ftebenben Ringcoupons bezüglichen Schreiben portopflichtig jurudgeschicht, beziehungeweise unerledigt gelaffen merben.

3) Die Beforderung ber Schuldverichreibungen Durch Die Boft erfolgt bis jun 1ften Rai ? 3.

portofrei, menn auf bem Couverte bemerft ift :

"Angelegenheit, betreffend bie Ausreichung neuer Binscoupons ju Schuldverichreibungen von 1854." Spater-tritt Die Bottopflichtigfeit ein , und es werben bann auch Die Dofumente mit ben Coupons und Salons Den Ginfendern auf ihre Roften gurudgefandt werben.

Für folde Sendungen, die von Orten eingeben, ober nach Orten bestimmt find, welche außerhalb des Breugifden Boftbegirts aber innerhalb Des beutichen Boftvereinsgebietes liegen, tann eine Be-

freiung vom Borto nach Dagkaabe ber Bereinsbestimmungen nicht flattfinden.

Berlin, ben 3ten Ceptember 1862. Saupt Bermaltung ber Staatsichulben.

Befanntmachung ber Regierung.

Ausreidung ber Binecoupone und Talone gu ben Schulbverfdreibungen ber Staate-Anleibe vom Jahre 1854.

(366.) Unter Bezugnahme auf vorftebende Befanntmachung ber Saupt- Berwaltung ber Staatsichulben bringen wir hierdurch gur öffentlichen Renntnig, bag Formulare gu ben Bergeichniffen über bie ju bem angegebenen Bebuf an unfere Daupt-Raffe einzureichenben Staatsichuldverichreibungen, fomobi bei Diefer, ale auch bei fammtlichen Rreis-Raffen unfere Begirte und ber Forit : Raffe in Cubl unent: geltlich in Empfang genommen werben tonnen.

Erfurt . ben 12ten Ceptember 1862.

Ronigliche Regierung.

Befanutmachung.

Conceffion jum Gefcafisbetriebe in ben Konigl. Preufificen Staaten fitr bie Gadfice Dopolbeten Breficerungs-Geschlicht ju Dredten. D. f. b. j. N. 5452. Dt. b. 3. I. B. 3371. Dt. f. G. zc. IV. 6826. (367.) Der inter ber Firma:

Sachfifde Sppothelen Berficherungs Gefellicaft

in Dresden domilieirten Actiengefellsgaft wird die Concession zum Geschärtsbettiebe in den Königlich Krenhischen Staaten, auf Grund der von dem Königlich Sächsischen Meissterum des Jameen am 12ten September 1859 bestätigten Stauten piermit unter nachfolgenden Bedingungen ertheilt:

49 Jebe Berandreung ber bet der Palafilung glitigen Statuten muß bei Mertuft der Concession angegeigt und, ehe nach benielben verfahren werben darf, von der Preußischen Regierung genehmigt werden. 2) Die Recoffentlichung der Concession der Statuten und der etwaigen Aenderung derselben erfolgt in

ben Amteblattern berjenigen Roniglichen Regierungen, in beren Bezirten Die Gefellichaft Gefcafte gu betreiben beabsichtigt, auf Roften ber Gefellichaft.

3) Die Gesellichaft bat wenigtens an einem bett Gestungen. Orte in Preugen eine Saupt- Riederlassung mit einem Geschäftslofale und einem bort domicilirten Generalbevollmächtigten zu bearunden.

Derfelbe ist vervflichtet, berjenigen Königlichen Regierung, in beren Bezirt fein Bonnis belegen, in ben ersten brei Monaten eines jeden Geschäftsjahres neben bem Kerwaltungsberichte und ber Generalbilang ber Gesellschaft eine aussührliche leberficht ber im verflossenen Jahre in Breugen bettebenen Geschäfte einzureichen.

In biefer Ueberficht, fur beren Aufftellung von der betreffenden Regierung nabere Bestim: mungen getroffen werben tonnen, - ift bas in Breugen befindliche Activam von bem übrigen

Activum gefonbert aufzuführen.

Für bie Richtigkeit ber Bilang und ber leberficht, so wie der von ihm geführten Buldet eingufteben, hat der Generalbevollmächtigte sich personlich und erforberlichen Falls unter Stellung gulänglicher Sicherheit gum Bortbeile sammtlicher insandischer Gläubiger zu verpflichten. Ausgerdem nug beriebe auf antliches Berlangen unweigerlich alle bieseinigen Mittbeilungen machen, welche nich auf den Geschäftsbetrieb ber Gesellichaft ober auf ben ber Preußischen Geschäftsniederlassung beziehen, auch die gu diesem Behuse etwa nötbigen Schriftfude, Bucher, Arch ungen ze. zur Einsicht vorteen.

4) Durch ben Generalbevollmächtigten und von bem infandijchen Mohnorte beffelben aus find alle

Bertrage ber Befellichaft mit ben Inlanbern abguichließen.

Die Gesellichaft hat wegen aller aus ihren Geschäften mit Julandern entstebenden Berbindlichteiten, je nach Berlangen des infanblichen Berscherten, entweder in dem Gerichtsftande des Gemeralbevollunächtigten oder in dempinigen des Agenten, welcher die Berücherung vermittelt bar, als Beklagte Recht zu nehmen und diese Berpflichtung in jeder für einen Julander andzurkellenden Berscherungsvolles ausbrucklich aus abnubrechen.

Collten Die Streitigfeiten burch Schiederichter geschlichtet werben, fo muffen bieje lettern, mit

Ginfchlug bes Obmanus, Prengifche Unterthanen fein.

Die vortlegende Concession — welche übrigens die Beiganis jum Erwerbe von Grundrigenthum in den Prengischen Staaten, wozu es der in jedem einzelnen Falle besonders nachzuschen kandesherrlichen Erlaubnis dedart, licht in sich ichlieft — tanu zu jeder Zeit, und ohne dag es der Angabe von Gründen bedarf, lediglich nach dem Ermessen der Preuglichen Staats-Regierung zurückgenommen und für erfolgene erklatt verden.

Berlin, ben 18ten Juli 1862.

Der Minifter für die landwirthichaftlichen Ungelegenheiten. Graf von 3genplis. L. S. Der Minister des Innern. von Jagow.

Der Minifter für Sandel, Gewerbe u. öffentliche Arbeiten.

(hierbei eine Beilage, betreffent die vorbezeichnete Concession jowie die Statuten ber Cachsichen hoppotheten- Berficherungs Gefellichaft zu Dresten, und ein öffentlicher Anzeiger)

Umteblatt

ber Rouiglichen Regierung gu Erfurt.

Brud 41.

Erfurt, ben 27ften Ceptember

1862.

Allgemeine Gefetfammlung.

(369.) Das ju Berlin am Bien b. D. ausgegebene 20ite Stud ber Gefete Cammlung enthalt

Pro. 5578. ben Allerhöchiten Erlag vom 26sten Juli 1862, betreffend die Verleihung des Expropriationsrechts und der siscalischen Vocrechte an den Grafen Gouldo Dent von Donnerstaart six den Bau und die Unterdaltung einer Chausse von Strosdiska, im Beuthener Kreise des Regierungs-Bezirfs Oppeln, über Groß- und Alein-Jyglin nach Miottet und von Miottet uber Sogniska nach Andwigsthal mit einer Zweigltruge von Sogniska nach Winschnit, im Lubliniger Keesse;

Rro. 5579. bas Statut fur ben Berband ber Biefenbenger im oberen Ruhrtale bei Binterberg, Rreifes

Brilon; vom 19ten August 1862; Rro. 5580 bas Brivilegium wegen Emission von 7,000,000 Thalern Prioritäts-Offigationen ber Berlin-

Porsdam: Magbeburger: Eisenbahngesellichaft; vom 25sten August 1862; Aro. 5581. Die Bekanntmachung, betreffend die durch den Allerhöcksten Erlas vom Alten August 1862 ersolgte Bestätigung des Statuts des Aktien-Bereins zum Bau und zur Unterbaltung einer Chausse von Konsigsberg nach Kuchsberg; vom 25sten August 1862;

Das ju Berlin am 11ten b. DR. ausgegebene 30fte Ctud ber Gefet Cammlung enthalt unter

910 5582. ben Bertrag zwijchen Breugen und Bapern über bie Einquarticung und Lerpflegung Köngl. Preuge Truppen in Bayern, sowie über bie Borjpannsleistung au dieselben; vom 14ten Juni 1862.

Das gu Berlin am Iden d M. ausgegebene alfte Stüd der Geieb-Sammlung entfäll unter Ato. 5583, die Berordnung, die Einführung der auf den Jwangsverkauf Begug habenden Borichriften , des Allgemeinen Laudrechts in dem Jadegebiet betreffend, vom 19ten August 1862;

Rro. 5584, ben Allerhöchsten Erlag vom Ben Juli 1862, betreffend die Reeleihung der siekalischen Borrechte für den Ban und die Unterhaltung der Areis Gauffee von Allenstein über Bartenburg die gur Kreis-Genie in der Alchtung auf Seconca;

Nro. 5585, ben Allerböchken Erlag vom Iden Anguit 1862, betreffend die Berleihung ber fiekalischen Gorrechte für den Bau und bie Unterhaltung der Chausse von Kistown, im Kreise Guesen bes Regierungs. Bezirts Bromberg, nach der Schopbaer Arcisgrenze in der Richtung auf Kinderius.

Are. 5586, das Staint für den Berband gur Melioration ber oberbalb ber Muble ju Altflofter in den Areifen Franstadt, Bomit und Koften belegenen Bruchgrundfticke: vom 25sten August 1862.

Bekanntmachungen ber Haupt-Verwaltung der Staatsschulden resp. der Regierung.

Ste Berloofung ber Graats-Bramigy-Mulethe bom 3abre 1855. 1006.

(200) Bei ber beute öffentlich bewirften Sten Berloofung ber Staats-Pramien-Unleibe vom Jahre 1855 find Die 33 Gerien:

 Rto. 52.
 57.
 144.
 f84.
 203.
 217.
 241.
 315.
 394.
 403.
 432.
 446.
 477.
 502.
 551.
 637.
 660.
 676.

 729.
 748.
 \$30.
 851.
 858.
 922.
 977.
 985.
 1,019.
 1,175.
 1,357.
 1,402.
 1,424.
 1,454.
 1,484.

gezogen worben,

Die Besisser ber zu biesen Serien gehörigen 33:00 Stud Schuldverichreibungen werden aufgefordert, ben Pramienbetrag von 112 Ahlr. für iebe Schuldverichreibung vom liten April 1863 ab, entweder bei der Staatsichulden Sigungskasse hierfelbit, Oraniemitraße No. 94, oder bei den Negierungs-Jampstasse, gegen Luittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen nehst den dazu gehörigen Composis Ser. I. Rr. 8. uber die Zinsen vom liten April 1862 ab, welche nach dem Inhalte der Schuldverschreibungen unentsgeltlich abzuliefern sind, zu erheben.

48
Der Der

Der Beirag ber eima fehlenben Coupons wird von ber Bramie gurudbebalten.

Die Schuldperichreibungen tonnen übrigens icon bom Inen Mars t. 3. ab gur Bruffung bei ben gebachten Raffen vorgelegt werben, auch werden bort Quittunge = Formulare unentgeltlich verabfolat.

Ron ben bereits fruber verlooften imb gefunbigten Certen, und zwar ! . aus ber erften Berloofung (1856.)

von Cer. 1,279. 1,328 1,356. 1,418 und 1.441.

aus ber zweiten Berloviung (1857.)

nou Ser. 42, 55, 79, 169, 189, 482, 211, 316, 319, 390, 391, 443, 542, 715, 722, 815, 855, 863, aus ber britten Berloofung (1858.)

pon Cer. 162, 570, 770, 782, 789, 890, 971, 1,121, 1,284, 1,364.

aus ber vierten Berloofing (1859.)

non Ser. 106, 198, 218, 263, 267, 279, 286, 303, 327, 483, 534, 543, 547, 555, 632, 702, 764 797. 938. 958. 1,010. 1,042. 1,084. 1,218. 1,480. 1,487. 1,495.

aus ber fünften Berloofung (1860.)

von &cr. 39, 174, 290, 339, 490, 601, 832, 834, 837, 846, 857, 978, 996, 1109, 1158, 1187, 1244, 1336,

aus ber fechsten Berlopfung (1861.)

von Ser. 1. 9. 63. 100. 223. 233. 264. 344. 362. 379. 416. 424. 436. 444. 482. 572. 646. 672. 711. 724. 848. 849. 949. 1,086. 1,088. 1,159. 1,266. 1,306. 1,311. 1,383. 1,404. 1,485. aus ber fiebenten Berfoofung (1862.)

von Eer. 61. 149. 179. 294. 296. 334. 357. 401. 442. 500. 514. 811. 931. 1,003. 1,148. 1,215. 1.344, 1.479,

find viele Eduldverichreibungen bis jeht noch nicht regliffet, es werden baber bie Anbaber berielben gur

Bermeibung weiteren Zinsverluftes an Die balbige Erhebung ihrer Kapitalien bierburch von Neuem erinnert. In einen Schriftwechfel über Die Pramien : Ausgablung tann Die Staatsichniden : Tilgungstaffe fich nicht einlaffen, es werden vielmehr bergleichen Eingaben obne Beiteres gurudgefandt, begiebungsweife

unerfebigt gelaffen werben. Berlin, ben 15ten Geptember 1862.

Saupt : Bermaltung der Staatsichulden.

Die Sie Berloofung ber Ctaate . Bramien . Anteibe vom Jahre 1855. 1126. C.

(370) Unter Bezugnahme auf vorstehende Befanntmachung ber Abniglichen Saupt : Bermaltung ber Staatsichulden bringen wir bierburch jur öffentlichen Renntnig, bag bas Bergeichnig ber in ber jeht ftattgebabten Berloofung gezogenen Cerien, fo wie berjenigen in fruberen Berloofungen gezogenen Cerien, aus benen noch Schuldverichreibungen rudftanbig fint, fowohl bei unferer Saupt-Raffe, ben fammtlichen Rreis : und Rorft : Raffen, als auch in ben Burcans ber Landrathe und Magiftrate unferes Begirts gur Signicht begentlich ausgelegt ift.

Erfurt, ben 22ften Ceptember 1862.

Konigliche Megierung.

Berloofung von Staatoidulbveridreibungen. 1631.

(871.) In der am beutigen Zage öffentlich bewirtten Berloofung von Schuldverschreibungen ber 41/2 Ontigen Staats-Anleihen vom Jahre 1848, 1854, 1855 A, 1857 und 1859 find bie in ber Anlage

verzeichneten Rummern gezogen worben ..

Diefelben werden ben Befibern mit ber Aufforderung gefündigt, Die barin verichriebenen Rapitals Beträge vom Iften Alpril f. 3. ab, in ben Bormittageftunden von 9 bis 1 Uhr, entweder bei ber Staatsichulden-Tilgungstaffe bierfelbit, Oranienstrafe Ard. 94, oder Bei ber nachsten Regierungs: Sauptfaffe gegen Quittung und Ructgabe ber Eduldverschreibungen mit bem bagu gehörigen, nach bem Iften April t. 3. falligen Binscoupons baar in Empfang ju nehmen.

Um etwaigen Bunfchen ber Inhaber Diefer Schuldverfchreibungen entgegen gu tommen, follen lettere

auf Berlangen ichon vom Iften f. DR. ab eingelofet merben.

In biefem Falle werben bie vom Iften October b. 3. ab laufenben Binfen bis gum 15ten und begiebungsweise bis gum Schluffe besienigen Monats, in welchem bie Schuldverschreibungen bei ben gebachten Raffen eingereicht werben, gegen Ablieferung ber am Iften April t. 3. und fpater fälligen Binecoupons baar pergutet.

Bird eine Schuldverichreibung erft in ber Beit vom 16ten Darg bis jum Iften April t. 3. prajentirt, fo ift ber an letterem Tage fällige Binecoupon bavon gu trennen, und fur fich in gewöhnlicher Art gu

realifiren.

Der Gelbbetrag ber etma fehlenden, unentgeltlich mitabguliefernden Binecoupone wird von bem au gablenben Rapitale gutuctbebalten.

Formulare gu ben Quittungen werben von ben vorgebachten Raffen unentgeltlich verabreicht. Lettere tonnen fich aber in einen Schriftwechfel über bie Babitungeteiftung nicht einlaffen, es werben baber bierauf bezügliche Eingaben portopflichtig gurudgefenbet, beziehungeweiße unerledigt gelaffen werben.

Auf ber Unlage find Die Dummern ber Schuldverfdreibungen ber oben bezeichneten Unleiben fo wie ber Unleiben aus ben Jahren 1850, 1852 und 1853 mit abgebrudt, welche in ben bisberigen Berloofungen (mit Ausschluß ber am 19ten Dary b. 3. ftattgehabten) gezogen, aber bis jest noch nicht regliffrt find. Die Anhaber Diefer Acht mehr versinslichen Schuldverfebreibungen werben gur Bermeibung weiteren Rineverluites an Die Erbebung ibrer Rapitalien erinnert.

In Betreff ber am 19ten Darg b. 3. ausgelooften und jum Iften October b. 3. gefunbigten Schulbverfdreibungen ber in Rebe ftebenben Auleiben, wird auf bas an bein ersteren Tage befannt gemachte Bergeichniß Bezug genommen, welches bei ben Regierungs Sauptfaffen, ben Rreise, ben Steuer: und ben Forttaffen, ben Rammereis und andern Kommunal-Raffen, fowie auf ben Bureaus ber Landrathe, Das

giftrate und Domainen:Rentamter gur Ginficht offen liegt. Berlin, ben 15ten Ceptember 1862.

Saupt-Berwaltung der Staatsichulden.

Die Berloofung von Ctaatefdulb.Berfdreibungen betreffenb. 1138. C.

(872.) Unter Bezugnahme auf porftebende Befanntmachung ber Saupt-Bermaltung ber Staat8=1 ichulben bringen wir hierburch gur öffentlichen Renntnig, bag bie Lifte Diefer ausgelooften Schulbverschreibungen fowohl jedem Eremplare bes gegenwartigen Stude unferes Amteblattes beigefügt, als auch bei unserer Saupt-Aasse, den sammtlichen Areise, Steuere, Forste, Kammereie und größeren Communale Rassen, sowie in den Büreaus der Landräthe und Magistrate unseres Bezirts zur Einsicht öffentlich ausgelegt ift. Mit Enbe Marg t. 3. bort bie Berginfung biefer verlooften Schuldverichtreibungen auf und es erwachit benjenigen Betheiligten, welche bie rechtzeitige Ginlofung ber in ihren Sanden befindlichen berartigen Papiere verabfaumen, ein Binfenverluft, welcher bei ber fpateren Bablung bes Rapitalbetrages in Abiug gebracht merben wirb.

Erfurt, ben 23ften Geptember 1862.

Abnigliche Megierung.

Bekanntmachungen ber Regierung.

Babtbarteite : Briling fathelifder Clementar . Chulamte . Canbibaten betreffent. 7209. A. 2 In Folge bestandener vorichriftsmäßiger Prufung find folgende fatholiide Geminariften :

1. Bilbelm Bactbans, aus Rimbach,

Ebnard Bertram, aus Teiftungen,

3. Andreas Diegmann, que Geisleben.

Albert Sagelftange, aus Berntrobe.

5. Alemens Bebenftreit, aus Bobenrobe,

6. August Berfemeier, aus Breitenbach,

7. Chriftoph Mrach, aus Reinholterobe,

Johannes Lier, aus Lüberode;

9. Ignag Maller, aus Breitenworbis,

10. Bojeph Dtto, and Bigenbach,

Johannes Witel, aus Rengelrobe. 11.

12. Frang Coulte, aus Erfurt.

für mablbar gu Lehrerftellen an Land. und nieberen Stadtichulen ertlart und in die Babl ber tatholifchen Edulamis. Canbitaten anfgenommen.

Erfnrt, ben 17ten September 1862. Ronigliche Regierung, Abtheilung Des Innern.

Beranberung eines Gute. resp. Gemeinbe. Begirte. 7037. A. 2.

(874.) Seine Majeftat ber Konig haben mittelft Allerhochfter Orbre vom 26ften Juli b. 38. genehmigt, bag ber felbititanbige Gutsbegirt bes Ritterguts Blantenberg, im Rreife Biegenrud, mit bem Gemeindebegirte gleichen Ramens vereinigt werbe.

Unter Bezugnahme auf die Bestimmung des S. 1. Alin. 7. des Gefebes über die Landgemeinde-Berfassungen in den sechs bielichen Provingen der Monarchie vom 14ten April 1856, wird dies hiermit

betannt gemacht.

Erfurt, ben 18ten Ceptember 1862. Ronigliche Regierung, Abtheilung Des Innern.

Aufbebung bee Gichunge . Amtes ju Borbie. 5097. A. 1.

(378.) Das in ber Ctabt 28 orb is bieber bestandene Eidjungs Umt ift nach bem Antrage bes Magistrate bajelbit aufgehoben worden.

Erfurt, ben 19ten Geptember 1862. Ronigliche Regierung, Albtheilung bes Inuern.

Bekanntmachung.

Erbebung ber Beinftener.

(876.) Auf Grund des Geiches vom 25sten September 1820. §. 5., die Erhebung der Weinsteuer betreffend, werden die jenigen Bester Weinsteuer derwonnenen Trauben betreiben, bierdurch aufgefordert, ihren die jehrigen Weingewinn bis zum Witer Rowenber d. 3. bei der betreiben bierdende aufgefordert, ihren diesjährigen Weingewinn bis zum Witer Rowenber d. 3. bei der betreffenden Ortsbedörde nach Einergabl und unter Angabe des Ausbewahrungs. orts, gegen eine von dieser Behörde über die Velfaration zu eribeilende Besteinigung, schriftlich angumelden. Mag de blurg, den Löber Kinangarath und Pro-

Bacante Stellen.

(377.) Durch das Ableben bes Raftors Sildebrandt ift bie unter Privatpatronat stebenbe' Pfarfielle gu Gottlin in ber Cyborie andau, zu welcher gwei Riechen und zwei Schaften gehoren und mit welcher ein Eintommen von 707 Ebfr. 24 Sar. 9 ff. verbunden ift, erleitzigt worben.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Gerlach ift die unter Roniglichem Patronate stehende Pfarritelle gu Oberborla in ber Ephorie Seebach, gu' welcher eine Rirche und brei Schulen gehoren, vacant ge-

Durch die Beförderung des Frühpredigers von Schift ift die erdaugelische Frühpredigerielle an

ber Predigerfiede in Erfurt, womit ein Einfommen von 94 Ehr. 10 Egt. und 1 Malter Roggen verbanden, vacant geworden. Katron ber Stelle ist der Nagistrat in Erfurt.

Durch bie Berjetung bes Biarrers Ronice ju Gonna, in ber Erhorie Cangerhausen, ift bie bortige Piarrftille jur Erledigung gefommen, bern Gintunfte nach dem Anschlage 628 Thir. bestragen. Die Parochie Conna hat zwei unter Königlichem Patroncte siebende Kirchen und zwei Schulen.

Versonaldronif der öffentlichen Behörden.

(378.) Der Regierungs - Uffeffor von Breitenbauch ift gur Königlichen Regierung in Trier verfett.

Der Burgermeifter Goldmann ju Borbis ift jum Poligei Anwalt fur Die genannte Ctabt

commiffariich bestellt worben.

de com

Der Secretariats Applicant, frühere Appellations Gerichts Referendar Demune bei der Intendantur bet kein Armes Grops ist jum Secretariats Affültenten, und der Feldwebel Fohl vom Lein Schlesischen Grenadier-Regiment Are, II. jum Lazareth-Jufpector beim Garnifons dagareth in Torgau ernannt.

Der Chanssegeld. Erbeber Gruner in Babren ift gestorben. Der Steuer Aufjeber Fleffa in Brebna und bennacht jum Gewer-Receptor in Madenrode ernaunt, ift pensionitt. Der Chanssegelo- Erbeber After in Rubuhaufen it ausgeschieben. Der Setuer-Receptor Barvon Borbisift als Steuer-Ciunchmer nach Sechausen a. und ber Steuer-Receptor Blauberim von Madeurode und Morbis verfebt. Der pensionitre erfe Gensdamerie-Bachymeister Echnicht in Schleufingen in gut it als Chaussegelober in Kubn hausen augeitellt.

Die erledigte tatholifche Pfarritelle gu Großbartloff im Rreife Seiligenftadt ift bem Pfarrer

Beinrich Ceuft gu Ben behaufen verlieben worben.

3u ber erledigten evangelischen Diaconatstelle an St. Stephani ju Calbe a/S, in der Dioces Calbe a/S, ift der bisberige Pfarrer in Berbelin Gotthelf Worth Ptocke berufen und beftätigt voorden. Ueber die dadurch vacant gewordene Pfarrstelle zu Berbelin ift von dem Patronate bereits disponitt.

Der bisherige provijorifche Lebrer Griefer gu Basta, im Rreife Biegenrud, ift als Schul-

lebrer, Rufter, Cantor und Organist bafelbit angestellt.

(Dierbei ein öffentlicher Ungeiger)

bingial: Steuer: Director: v. Sorban.

Umteblatt

ber Ronigliden Regierung gu Erfurt.

Etüd 42.

Erfurt, ben 4ten October

1862.

Allgemeine Gefetfammlung.

(379.) Das zu Berlin am 20ften Ceptember er. ausgegebene 32fte Stud ber Befet Cammlung enthalt unter

Aro. 5587. bas Befet, betreffend bie Aufertigung und Berwendung von Stempelmarten; vom 2ten

September 1862;

Rro. 5588. das Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreis-Obligationen des Lauenburger Kreifes im Betrage von 20,000 Athlen, II. Emission; vom 2ten August 1862; Aro. 5589. die Bekanntmachung der Ministerial-Erstätung, betreffend die llebereinkunst zwischen Preußen

und Hannover über den gegenseitigen Schutz der Waarenbezeichnungen gegen Riftbrauch und Berfalschung; vom 12ten September 1862.

Bekanntmachungen der Regierung.

Boligei-Berordnung, betreffent bas Ausweichen ber Suhrmertoffibrer ze, bei marichirenten Militair-Abtheilungen.

(380.) In Befolgung Allerbochiten Erlasses verordnen wir auf Grund bes Geiches bie Polizei Verwolltung vom 11ten Marz 1850 für den ganzen Umstaug uniger erwährungsbezietes, daß hahrvertstührer, Reiter, Skeltreiber und Arrentspieber marschierenden Mit ellebseilungen ausweichen, und, falls tein Plat jum Vorbeipassten vordanden fis, anbatten mussen, der marschierende Abtheilung vorüber ist. Wer den, ibm in dieser Verordnung auserlegten Verpflichtungen nachzukommen unterläßt, verfallt der im §. 334. ad 8. des Strasseisbeduches feitzesetzen Etrase einer Gelbbuge bis zu 20 Thaleen oder im Unvermögensfalle einer Gefängnigstrase bis zu 14 Tagen.

Eifurt, den 28ften Ceptember 1862. Ronigliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Blutegel. Zare. 6492. A. 1.

(381) Der Lappreis eines Blutegels ift für die Zeit vom liten Ottober d. 3. bis ult. März biniftigen Zabres auf 2 Spr. feitgefelt Erfurt, ben 2ten Ottober 1862.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Befanntmachungen anderer Behörden.

Boffenbungen, melde an Gefellichaften ober Bereine ze gerichtet fint. I D. 4466.

(382) Bei Polifendungen, welche an Gesellschaften oder Bereine ober an Agentuen, Komitees, Die Albeimden in Meigent in Agentuen, Komiteas, Expeditionen und abnliche Firmen gerichtef find, wird von dem Abelendern danig die Angade des Vertreters der Gesellschaft z. an welchen die Aushändigung ersfolgen soll, unterlassen. It die Sendung für eine Haben des Gestlichafts oder eine Haben des firms der finden muß, so sie der Vertreter derfelden den Polife Anflasten durch der Schadelsegleichungs kattsinden muß, so sie der Eintragungen der Eintragungen der Eintragungen der Eintragungen der Eintragungen der Eintragungen der Eintragungen der Schadelsegleichungen geröffentlichungen der Eintragungen der Schame. Dagegen treten der Joedschaften der Gerichte erfolgten Werkspreichungen der Schadelsegleichungen ab Firmen, werch de keine Hand der Vertreter eingerragen verden, wenn der Keprasentant einer solchen Geschlichaften der Vertreter Vertreter der Vertre

49

Google Google

berechtigten Berfonen auf ber Abreffe ber Sendungen von ben Absendern genau bezeichnet werben, und empfiehlt es fich, Die betreffenben Genbungen entweber unmittelbar an ben Empfanger, als Bertreter ber Befellicaft zc. ju abreffiren ober, wenn bie Abreffirung an Die Gefellicaft zc. burchaus nothwenbig ericeint, etwa burch folgende Faffung ber Abreffe:

An ben Berein N. N.

ober

ju Banben bes herrn N N. Un Die Agentur ber Gefellichaft N. N.

abzugeben an herrn N. N.

ben Ramen bes Empfangers ber bestellenben Bost-Anftalt mitzutheilen. Die Borfteber ber betreffenben Befellicaften, Bereine, Agenturen, Romitees. Directionen, Ausschuffe, Rieberlagen, Bureaus, Expeditionen u. f. m., beren Gintragung in Die Sandelsregister burch bas Sandelsgesebuch nicht vorgeschrieben ift. werben beshalb erfucht, ihren Rorrefponbenten ben Ramen berjenigen Berfon, an welche bie Aushandigung ber betreffenben, fur bie von ihnen vertretenen Gefellichaften zc. eingehenden Sendungen gu erfolgen bat, genau ju bezeichnen und fie ju veranlaffen, entweber Die Sendungen an Diefe Berfon birect ju abreffiren ober boch ben Ramen ber Letteren in ber obenangebeuteten Beife ben Abreffaten ber Senbungen ausbrudlich beizufugen. Bei bem Intereffe, welches Die genannten Gefellichaften zc. an ber ficheren und ichleunigen Bestellung der für fie bestimmten Sendungen felbst haben, werden dieselben tein Bedenten tragen, ber obigen Aufforderung ju entspechen; anderenfalls wurden fie fich die, aus ber Unterlaffung ber ge-Dachten Mittbeilung an ibre Rorrefpondenten entfpringenben, nachtheiligen Folgen felbit beigumeffen haben.

Berlin, ben 20ften September 1862. General: Woft-21mt.

Eröffnung einer Telegrapbenftation ju Gubl.

(363.) Ru Cubl, im Regierungs-Begirte Erfurt wird am Iften October er. eine mit bem bortigen Post-Amte es Muirte Telegraphen-Station mit beschränktem Tagesdienste (cit. 4 des Reglements für die telegraphische Techondenz im Deutlich-delterreichischen Telegraphen-Verein) eröffnet worden. Ber ihn er Istu er Alfen Geptember 1862. Wönigliche Aelegraphen-Oirection.

Bertegung bes bieberigen Chauffeegelb . Empfange in Babren nad Bernburg. 484.

(384.) Der, meiner Befanntmachung vom 14ten August 1852 (Amteblatt Stud 36) gemäß, bieber in Bahren ftattgehabte Chauffeegelb: Empfang wird mit bem Iften November D. 36. nach Bern : burg verlegt und von bem bezeichneten Tage ab fur Die Benutung ber Schleig : Saalfelber und ber Schleig-Bosneder Chauffee, Breufischen Antheils, fowie ber chauffeemagig ausgebauten Rurnberger Land: ftrake auf Grund bes Chauffe gelb : Tarifs vom 29ften Rebruar 1840 erhoben werben :

1) Bei der schon bestehenden Chausseebarriere zu Bucha statt eines ein meiligen fernerhin ein 1 1/2 meiliges Chauffeegelb unter ber Daggabe, bag von bem aus ber Richtung von Schleis tommenben Bertebre, für welchen eine Chauffeegelb : Quittung über bas an bemfelben Tage bei ber Bebeftelle ju Bernburg erlegte einmeilige Chauffeegelb vorgezeigt wird, nur noch bas Chauffeegelb fur eine

Meile einzugieben ift, und

2) bei ber neuen Empfangsftelle ju Bernburg ein einmeiliges Chauffeegeld mit ber Maggabe, baß hier von bemjenigen Berkehre, welcher von Schleiz her kommt und für welchen ein an demfelben Tage gelofter Chauffeegeldzettel über bas in Buch a icon entrichtete 1 12 meilige Chauffeegeld porgezeigt wird, bas Chauffeegelb nur noch für eine balbe Deile ju gablen ift.

Erfurt, ben 25ften September 1862.

Der Königliche Gebeime Ober: Finang: Rath und General : Inspector des Thuring'ichen Boll . und Bandels : Bereine: Bendt.

Anmelbung bes biesjahrigen Beingewinnes. 488.

(385.) Auf Grund bes 3. 5. Des Gefetes vom 25ften September 1820, Die Beranberung ber Beinfteuer betreffent, werben biejenigen Befiber von Beinpflangungen in ben landrathlichen Rreifen Erfurt, Schleufingen und Biegenrud, welche ben Beinbau Behufs Relterung ber gewonnenen Trauben betreiben, hierburch aufgeforbert , ihren biesjährigen Beingewinn bis jum 20ften November c. bei ber betreffenben Ortsbehörbe nach Eimergabl und unter Angabe bes Aufbemahrungsortes, gegen eine von biefer Beborbe über bie Declaration ju ertheilende Bescheinigung fchriftlich anzumelben.

Erfurt, ben 25. September 1862.

Der Ronigl. Gebeime Ober Finangrath und General-Infvector bes Thuringifchen Boll: und Sandels-Bereins. Benbt.

Ber-ogle

Berfonenpoft gwifden Bleicherobe und Rorbhaufen. 5654.

(1886) Bom Len October et. ab wird, voreift versuchtweise, eine wöchentlich dreimalige Personenpolit mischen Bleicherobe und Nordbaufen mit vierstigem, zweispaning Dauptroagen und mit
folgendem Gang eingerichtet werden: aus Bleicherobe: Sonntags, Dienistags und Onnerstags
5½ Uhr früh, zum Anschlüft merben: au 8 Uhr von Nordbaufen abgebende Bost nach Jalberstadt,
und aus Nordhaufen: an denselben Tagen Abends 6½ Uhr, zum Anschlüg an die Bost aus Duede
lindurg. Die Entfernung ist auf 2½ Meilen und bie Bestöckeungszeit ist. auf 1 Stunde 55 Minuten
festgefest worden. Das Personengelb beträgt 6 Sar, pro Person und Meile, incl. der Bestorung des Resigeptäcks bis zum Gewichte von 30 Kd. Unterwegs werden de bieser Post in Mittelbors,
Schern und Pusteben Personen ausgenommen. Die Entsernung zwischen Schern und Nordbaufen beträgt 1 Meile, zwischen Sachern und Bleicherobe 1½ Weile, zwischen Aufleben und
Vordbaufen 1½ Weile, zwischen Burtleben und Bleicherobe 1½ Weile, zwischen Burtleben und

Erfurt, ben 25ften Ceptember 1862.

Ronigliche Ober Poft-Direction.

Abgang ber Rorbbaufen-Bargburger Boft. 5721.

(387) In Folge einer mit dem Iden Ottober c. eintretenden Recanderung des Fabrplans der Sarburger Braunichweiger Eisendahn wird die mittelst bieser Bahn und der Nordaufen Sarburger Anschlußen bit eete Verbindung zwischen Aordhaussen einexzeits und Hannover-Minden zu andererseits sich auf die Dauer des Binters nicht mehr ermöglichen lassen. Die Personenpost aus Voordbaufen einexzeits und hannover-Minden zu andererseits sich auf die Dauer des Binters nicht mehr ermöglichen lassen. Die Personenpost aus Voordbaufen einer Aufchluf an den Isten Jug nach Voordstage gereicht der, soll bekertes wieder wie früher um 12 Uhr Nachts, statt 71/2 Uhr Abends, aus Nordhausen abgesettigt werden.

Erfurt, ben 27ften September 1862.

Ronigliche Ober: Poft Direction.

Erichtung einer orbentlichen Poof fitter far Landwichtschaft au der Univerfität halte. 1629. IV.

(388) Ilm jungen angehenden Landwichten Gelegenheit zu geben, fich abschaftigeitig eine höbere wissenschaftliche Vildung zu erwerben, haben Seine Majestär der König gerubt, eber hiesigen Universitäte eine ordentliche Probessung eine Anderschaftliche Erichten und dieselbe dem De. phil Jusius Kübn, bisber Wichtschaftle-Viererd bet Größlich Eggloffeteinden Gitter zu Sch wu sein zu peteigen. Inder ich bies hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringe, bemerke ich, daß nach Ausweis des bereits ausgegebenen Betzeichnisses der Borlefungen für das bevorstebende Wintersemester die Borträge sowohl in der eigentlichen Laudwirtsschaft, als in den betressenden vollkfroußenschaften am 18xen f. Wirk beginnen werden. Sine Lehrantalt für praktische Erlernung der Landwirtsschaft ist mit dem neu gegründeten Lehrstuble nicht berbunden; es wird vielmehr vorausgesehr, daß die eine böhere Ausbildung hier suchenden jungen Leute mindeftens zwei Jahre bindurch die Kandwirtsschaft praktisch erfernt haben.

Inlander, welche bas bei ber Immatritulation vorfchriftsmäßig vorzulegende Gymnafial-Zeugnif ber Reife nicht besiben, haben fich jur Beseitigung biefes hindernisses an ben Unterzeichneten ju wenden.

Salle, am 23ften September 1862.

Der Abnigliche Aurator der vereinigten Friedriche-Universität Salle-Wittenberg von Beurmann.

Berleibung bes Gifenfteinbergwerts "Ronigezeche I." bei Gofwin. II. 2481.

(389.) Durch Urtunde von heute ift bem Steiger Cati Gothelf Bernhardt in Gogwis bas Cienfteinbergwert "Ronigszeche I." bei Gogwis, im Rreife Ziegenrud, Bergrevier Rameborf, mit Einer Jundgrube gevierten gelbes verlieben worben.

Salle, ben 16ten September 1862.

Ronigliches Ober Berg. Amt.

Schluß ber Renten-lebernahme auf bie Provingial-Rentenbant ju Dagbeburg. 4032.

(390.) Die Nebernahme von Renten auf die hiefige Krovinzial-Nentenbant pro liten October cr. ist jest geschlossen und es sind die Berechtigten und Lerpsichteten von der ersolgten lebernahme in jedemeinzelmen zu geschen kalle, mit Angade des Aecesses und des übernommenn Nentenbetrages, von und benachrichtigt worden. Aus den die jest etwa noch abgeschlossenen Necessen, wegen welcher eine derartige Beuachrichtigung an die Berechtigten und Verpstichteten von und nicht ergangen ist, kann die Kenten-Albernahme auf die Kentendant zum Iken October er. nicht mehr ikatienhen; die in diesen Veressen ihrbuilten Renten sind vielmehr, nach den Borschriften der §. §. 15 bis 17 des Kentenbant-Gesehren Ausschlagung der Abschidung der Abschidung her die keine kenten für die zum Iken October er. auf die Kentenbant übernommenen Kenten von Krivaten, wird

ben pool

den Berechtigten die diesseiste vorbehaltene nähere Eröffnung noch im Laufe des Monats October cr. zugeben. Anlangend die Abfindung aus solchen Recessen, nach welchen die Abschung der Kennten mittelst
Appitalzschung durch Eremittelung der Schaatskasseisten Rentenbank erfolgt, so können diesselben erst
dann ausgedandigt werden, wenn die Abschungs-Kapitalsen wirklich dei den Königlichen Regierungs-Haupt
fassen eingezahlt sind und und dies durch die Koniglichen Regierungen mitgetheilt worden ist. Ueber den
Zeitpunkt der Verabsolgung auch dieser Absindungen wird jedem Verechtigten eine besondere Benachrichtigung
von und zu seiner Zeit gleichfalls zugeben.

Dagbeburg, ben 24ften Ceptember 1862.

Konigliche Direction der Mentenbant fur die Proving Cachien.

Bermischte Rachrichten.

Patentertheilungen.

(391.) Dem Civil - Ingenieur G. A. Siebrecht in Cassel fit unter bem 15ten August 1862 ein Natent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Maschine zum Zerkleinern von Holz für die Papierbereitung, soweit bieselbe für neu und eigenthümlich erachtet ist, auf füuf Jahre, von jemem Tage an gerechnet, und für den Umsang des Preuflichen Staates ertheilt worden.

(392.) Dem Fabriken-Commissatius 3. G. Sofmann ju Breslau ist unter bem leten Angust 18ef ein Patent auf eine Schiebersteuerung für Dampfnachinen, soweit dieselbe nach vorgesester Beichnung und Beschreibung als nen und eigenthümsich erkannt ift, auf fünf Jahre von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des Preußischen Staates ertheilt worden.

(393.) Dem Civil Ingenieur Windhaufen in Duberstadt und dem Kausmann Eb. Seinson Such in Brauuschweig ift unter dem 23sten August 1862 ein Patent auf eine calorische Rachine in der durch Zeichnung und Beichreibung nachgewiesenen gangen Jusammeniehung und obne Zemand in Anwendung betannter Theile berielben zu beschaften, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für bei Unfang des Preußischen States ertheilt worden.

(394.) Dem Maichineufabrikanten D. Gafner gu Chemnit ift unter bem 23iten August 1862 ein Batent auf einen burd Zeichnung und Beichreibung nachgewiesenen, für neu und eigenthümlich erkannten Alugel für Joirnmaichinen auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang bes Breuflichen Staates ertheilt worben.

395.) Dem Majchinenjabritanten Albert Fesca gu Berlin ift unter bem 23iten August 1862 ein Patent auf eine in ibrer zuschmunenfebung als neu und eigentipunktig erfannte Borrichtung gum Reinigen und Darren von Walg und abulichen Eubstangen, obme Zemaab in der Antwendung bekannter Theile zu beichränken, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang bes Preukifden Staates ertheilt voorben.

(396.) Dem Mechaniter Caspar Trinks in Gelmstedt ist unter bem 23sten August 1862 ein Batent auf einen durch Zeichnung und Beichreibung undgewiesenen Apparat zur naffen Bermeisung von Maischottichen und andern Gesagen, soweit derselbe für neu und eigenthunlich erkannt ist, auf fün Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des Preußischen Staates ertbeilt worden.

(297.) Dem Techniker Miselm Salin in Trier ift unter bem Iten September 1862 ein gatent auf eine mechanische Borrichtung jur Seritellung von hufmägeln in ber durch Zeichnung uno Beihreibung und gereichnen Busumenschung ind obne Zemand in der Benusung befannter Theile zu beichreibunden führ fabre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des Breugischen Staates ertheilt worden.

(398.) Dem Aaufmann C. F. Rappenhans in Berlin ift unter bem 4ten September 1862 ein Patent auf eine burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene, für neu und eigenthümlich erkannte Tagelle, ohne Jemand in ber Benuhung bekannter Theile zu beschränten, auf füng Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes Prenftischen Staates ertbeilt worden.

"Dem vorliegenden 42iten Stude bes Amtsplattes liegt bie ber Allgemeinen-Renten-Anftalt ju Stuttgart ertheilte Conceffior, jum Beichaftebetriebe in Breugen, nebst beren Statuten bei."

" (Sierbei fe rner ein öffentlicher Anzeiger)

ilage zum Amteblatt ber Königlichen Regierung Erfurt.

Der unter ber Rirma:

"Allgemeine Renten-Anstalt"

in Stuttgart bomicilirten, auf Begenfeitigteit gegrundeten Befellichaft wird Die Conceffion gum Beichaftebetriebe in ben Koniglich Breugifden Staaten, auf Grund ber burch bas Roniglich Burttembergifde Mlinifterium bes Innern unterm 12. Robember 1861 bestätigten Statuten biermit unter nachfolgenben Bebingungen ertheilt:

1) Bebe Beranterung ber bel ber Bulaffung gultigen Statuten muß bei Berluft ber Concession angezeigt und, ebe nach berfelben verfahren werben barf, bon bem Roniglich Breukifchen Dlinifterium bes

Innern genehmigt werben.

2) Die Beröffentlichung ber Conceffion, ber Statuten und ber etwaigen Menberungen berfelben erfolgt in ben Umtoblattern berjenigen Roniglichen Regierungen, in beren Begirten bie Unftalt Beichafte au betreiben beabfichtigt, auf Roften ber Gefellichaft.

3) Die Anftalt bat wenigstens an einem bestimmten Orte in Breuken eine Saupt Rieberlaffung mit einem Beidafts . Locale und einem bort bomicilirten Beneralbevollmachtigten ju begrunden,

Derfelbe ift verpflichtet, berjenigen Koniglichen Regierung in beren Begirt fein Bobnit belegen, aftjabriich fofort nach erfolgtem Drude ben Rechenschaftsbericht und, außer ber Beneralbilang ber Anftalt eine ausführliche leberficht ber im verfloffenen Jahre in Breugen betriebenen Befdufte einaureichen.

In biefer Ueberficht - fur beren Aufftellung von ber betreffenben Regierung nabere Beftimmungen getroffen werben tonnen - ift bas in Breugen befindliche Actibum pon bem übrigen Actibum

gefonbert aufzuführen.

fur bie Richtigfeit ber Bilang und ber Ueberficht, fowie ber von ibm geführten Buder, einaufteben, hat ber Generalbevollmadtigte fich perfonlich und erforberlichen Salle unter Stellung gulang. licher Sicherheit gum Bortheile fammtlicher inlandlicher Glaubiger gu verpflichten. Mugerbem muß berfelbe auf amtliches Berlangen unweigerlich alle Diejenigen Dittheilungen machen, welche fich auf ben Beichaftsbetrieb ber Unftalt ober auf ben ber Breubifchen Gefchaftenieberlaffung beziehen, auch bie ju Diefem Bebufe etwa nothigen Schriftftude, Bucher, Rechnungen zc. zc. jur Ginficht vorlegen.

4) Durch ben Beneralbevollmächtigten und von tem inlantischen Bohnorte beffelben aus find alle Ber-

trage ber Unftalt mit ben Inlantern abguichliefen.

Die Anftalt bat wegen aller aus ihren Befchaften mit Inlandern entftebenben Berbinblichfeiten, je nach Berlangen bes inlanbifden Berficherten, entweber in bem Berichteftanbe bes Generalbevollmadtigten ober in bemjenigen bes Algenten, welcher bie Berficherung vermittelt bat, ale Bellagte Biecht zu nehmen und biefe Berpflichtung in jeter fur einen Inlander auszustellenben Berficherungs. police ausbrudlich auszusprechen.

Gollen die Streitigkeiten burch Schiebsrichter gefdlichtet werben, fo muffen biefe letteren, mit Einfolug

bes Obmanne, Breufifche Unterthanen fein.

5) Bur bie in S. 9. ber Ctatuten vorbehaltenen Gingehung anderer Battungen von Berficherunge . Beichaften, ale ber in &. 1. genannten, ift ble vorgangige Benehmigung bes Roniglich Preufischen Dlinifteriums bes Innern erforberlich.

6) Comobl Die ediftalen Aufforderungen (S. 48. ber Statuten), ale and Die Ginlabungen gur General: Berfammlung (§. 119) muffen in givei Preugifden Blattern erfolgen, welche augleich mit ber Beröffentlichung ber Statuten ein fur alle Dal ale Befellichafteblatter befannt ju machen fint.

Die vorliegende Concession, — welche übrigens die Besugnis jum Erwerde von Grundeigenthum in bereichtigen Etaaten, wogen oder in ihren duschnen Aufte besondern und gegenden ein andere Grand bedarf in fich in flat falles bei ein ein eine Grand bedarf in fich falle von Genard werde der die Grand der Grunden er Freuhischen Stade Regierung gurüfgenommen und für erlossen erklatt werden.

Bertin, den 18. Munust 1822, des gegenen und für erlossen erklatt werden.

Concession

Der Dlinifter bes Innern. gez. v. Jagow.

aum Geschäftsbetriebe in ben Königlich Breu-Bifchen Staaten fur bie allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart. I. A. 7074.

Statuten.

Gefter Abschnitt. Grundbeftimmungen.

S. 1. Die Befahfle, mittelft welcher bie Betfeiligung an ber Anftatt tu ber techtagen Stellung car Mitgliebs bewirft wird, find folgende:

1) Rapital - und Rentenversicherungen, wodurch gegen Einzahlungen an die Unstalt für die Einleger Die Recht auf ten periodisch wiederkehrenden oder einmaligen Bezug gewisser Summen unter ber Bords

febung, bag bie Ginleger ben betreffenben Beitpuntt erleben, erworben wirb;

2) Lebens und Ueberlebens e Verscherungen, wobei die Anstalt gegen Engassungen die Berpflichter, ibernimmt, belm Ableben einer gewissen Berson beren Nechtsnachfolgen, beziehungstweise einer ander gum Boraus beziehungstweise einer ander gem Boraus beziehungstweise einer ander gem Boraus bestimmt. Appital ausgebegablen, ober auch ber letteren in periodisch wieberlebender Weise bestimmte Leiftung Boraus bestimmte Leiftung im Boraus bestimmte Leiftung im Boraus bestimmte Leiftung im Boraus bestimmte Leiftung im Boraus bestimmte Leiftung im Boraus bei bestimmte Leiftung im Boraus bei bestimmte Leiftung im Boraus bei Boraus b

3) Rapital : Einlagen behufe ber Bermaltung , Berginfung und funftigen Burudbezahlung bes eingelegte

Rapitale.

is, 2. Die Anflatt ift auf bolle Gegenseitigkeit gegründet. Ein Gewinn oder Berluft, ibelcher fic turd bie wirfliche gegeinster ber verlangenommenen Sterblichteit, durch ben Sicherbeitschaft bei ben bei der beitschen Leifcherungen, sowie berch bie weingelnen Mitgliedern gewöhrten Absindungen vergibt, twum je ber Gesammtheit Dezjenigen zu Gute oder zur Laft, welche bei ber betreffenden Hauptversichterungsjorn Witglieder verlörligt find. Icher andere Gewinn gebührt ber Gesammtheit aller Witglieder, und zeber abstreffen bei beite Gesammtheit auf von beier Gesammtheit art vagen.

8. 3. Die Migemeine Renten Anftott bilbet eine juriftische Berionlichkeit und ift in biefer Eigenschaft wir wirdtembergischem Staat nartannt. Rie bie Berbnitichfelten ber Anftatt haftet berten gesammtes la mogen; bie einzelnen Mitalieber als solche feben mit ibren Anftraigen ben Claubigere bei Allen nach feinen

aber von ben legteren nie perfonlich in Unfpruch genommen werben.

S. 4. Der Bobnfig ter Unftalt ift Die Gtatt Stultgart; ihr Mangfuß ber 5214 Bulbenfuß; ihre Bim

"Allgemeine Renten-Anftalt zu Stuttgart; ihr Giegel entbalt Die gleiche Infdrift.

28, 5. Jut Benifichtsang ber Anftott ift von Setten ber A. Megierung ein eigener Kommiffar beidet volcher be Schugnif bat, von ben Budvern und Urfunden ber Anftott jedergeit Einsicht zu nehmen und be Generalverfammlungen, sewie dem glungen bes Gefellschafts-Ausschaft, die und bes Lervaltungsraufest anzureiches Er nimmt an ber Peripung bes Rechnungsabischuffes Theil und hat bei öffentlich bekaunt zu machenden Romungsresultat zu bezaubtigen.

S. 6. Der Bindfuß, in welchem bie Larife ber Berficherungen berechnet find, und bie Rapital . Ginlage verzinft werben, betragt bergeit 40 ... Der Bindfuß foll auch im Salte einer funftigen Erhöhung ober Berabfetut

fur Berficherungen und fur Rapital-Ginlagen ftete ber gleiche fein.

S. 8. Der Bewinn und Berluft bes Ginen gegenüber ber Besammtheit ber übrigen Berficherten M

bienach nur burd folche Bufalligfelten bebingt fein, welche bie mirfliche Bebenobauer ber berficherten Berfon gegenüber bon ber bei ber Berechnung porangenommenen mabricheinlichen Lebensbauer berfelben barbietet.

8.9. Die Statuten bezeichnen Diefenigen Arten von Berficherungsgeschäften, welche von ber Unffalt ber Rogel nach eingegangen werben. Unter Buftimmung bes Gefellichafts Musichuffes ift ber Bermaltungerath indeffen berechtigt; auch einzelne andere Berficherungsgeschäfte einzugeben; Die fur Dieselben aufzuftellenden Bebirgungen muffen aber ben in ben 85. 7 und 8 entbuttenen Grundfagen entsprechen. Collen berartige andere Berficherungegeschafte in ben regelniagigen Belchaftebetrieb aufgenommen werben, fo ift Die Entscheidung bieruber ber nadfften brbentlichen Generalverfammlung anbeim ju geben und entfprechenben Balle ber Genehmigung ber Regierung zu unterftellen.

n in S. 10.01 Den Tarifen fur ble in ben gegenwartigen Statuten worgeschenen Berficherungegelchafte ift neben bem Betrag ber Ginlagen ber bemerfte Binofug von 40, ferner bie Berechnung von Binfegginfen und angleier

110 2) bei ben Lebende und Meberlebene Berficherungen bejüglich ber verficherten Berfon Die Sterblichfeitettifel IIa, beguglich ber ju verforgenden Berfon bei ben lieberlebene Berficherungen aber bie Sterblichfeitotafel

Hb ju Grunbe gelegt.

S. 11. Der Berwaltungerath ift ermachtigt, falls er bieß fur angemeffen erachtet, ale Beiteng au ben Bertvattungs . unb Rigenturtoffen ein Gintrittagetb, forvie for Die Bormerfung bon Geiftonen bei ben Rapital. Ginlagen und fur ben Uebergang bon einer Berficherungsform an einer anberen eine Umidreibgebubr ju erheben und ben Betrag biefer Gebubren fur Die einzelnen Betheiligungoformen mit Genehmigung tes Weiellichafts Musfouffee feftiufegen. Die Umfdreibarbube barf feinesfalle mehr betragen, gie bas Gintritegelo betragen bourbe, wenn bas umgufdreibenbe Rapital, beziehungsweife bas Dedungefapital als neue Ginlage gu behandeln mare. Bel aufgeschobenen Blenten ift fur ben liebergang zunr wieflieben Rentenbezig leine Umichrelbaebuffe an entrichten. Auger biefen Gebubren und ben Gintagen felbft baben bie Gintager nichtstan bie Anftalt in entrichten, alle mift p

Bweiter Abschnitt. Rapital = und Renten = Verficherungen.

S. 12. Bete Berfon ohne Rudficht auf Gefchlecht, Stant, Religion, Geburte, und Dobnort, in In- und Mublande fann mittelft einer Ginlage auf Rapital : ober Renten Berficherung Dittalied ber Mitgemeinen Henten-Unftalt werben. Die Attersgrenge ift bei ben eingelnen Berficherungearten bejondere fefigefest, a ont ant annibl

Sin 13. "Ber eingutreten wunfcht, bat bem Berwaltungerath ober bem betreffenben Migenten ber Unftalt ein von ihm unterzeichnetes Aufnabmegefuch erunubergeben , welches ben Bory und Bungmen, Bobnort, Ctanb, Tag, Jahr und Ort ber Geburt bes Ungemelbeten, fowie bie Birt und ben Betrag ber beabfichtigten Ginlagen au enthalten bate i Die Beit ber Beburt fit burch Beibringung eines Saufer ober Geburtofcheinet ober burch ein anteres rechtlich genugentes Beugnig nachauweifen. (Bullen tribatett mirt

ane Sill 4.5 Bite folde Berfonen, welche einen gefehlichen Bertrebre baben, bat Letterer bas Mufnubmeacluch au untergeichnen und bemfelben feinen eigenen Romen un Bolmort und Stand beiguftigen. Der Raine bes gefehlichen Bertretere ift auf ber Berficherungeurhinde und im ben Buchern ber Unftalt borgumerten. in: 10fen 40

8: 15. 'Gu ift ferner geftattet,"fur eine anbere Berfoir Ginlagen in bir Unftalt an machen und bie Ausabung ber für festere hieburch erworbenen Rechte bem Ginleger borgubebalten. : In Diefem galte bat ber Ginleger bas Aufnahmegefuch ju untergeichnen und bemfelben feinen eigenen Ramen, Bohnort und Stand beigufügen. Anart S.616, Der Ginleger lann bie Rechte bes burch feine Bermittlung Aufgenommenen mutt fur feine Berfon

porbebalten und nur zu Bunften bes Hufgenommenen barauf vergichten. Hach bem Dobe bes Gintegers tritt ber Aufgenommene von felbft in ben rigenen Benuft feiner Rechte alle Mitglied einer bie? 22 72 1921 S. Moun Rugleide mit Hebernabe Des Plufnahmenefuche ift ber Betrag Der Ginlage : fomie begiebungewelle

bes Eintrittegelben einzuberabten, wofur ber Ginlegenfeine Interimebeicheminigung erbaltanier indbled tie eine

S. 18. Die Aufnahme erfolgt burch ben Bermaltungerath. Die Interimobefdjeinigung folk nach erfolgter Mufnahmte fpateftene binnen brei Dionaten gagen eine Berficherungburlunde ausgewechfelt werben. 2

S. 19. Aufnahme : und Umidreibgefunde tonnen bas gange Inbr angemelbet grerbening Gefuiche bitier Urt, welche im Monat Dezember einlaufen , werben : fofern bief burdy bie Hudficht auf, ben Rechungsabichluß

geboten fift, erftieffin bas folgente Stabr gngenommentlage die mit der der mit eine ber in bericht nicht eine 20.1 Die bon ber Unftalt ber Biegebenuchneinzugebenben Berficherungegefchafte find fofgenbetuipff 791

na nign't) Rapital Berfichetungen, theb toelden iber Ginleger bas Recht ermirbt, in einem jun: Borgus ibefilimmten ernedad ter Beitpuntt protein eriebenfelbenerriebt jegin rum Borgiet bestimmtet Rapital qu erheben; us ift met

ronofoorea): aufgefchobeitet Renten (Benfiches Berfichetung), bei welchen ber Beang einer Rente inicht fofort, foibern Beitpunft, bei anterer aufaridecenn Menten aber ich auf Einerbung einer thirtnip aufaft ffre iben,

3) einfache Leibrenten, beren fabrlicher Betrag bis jum Bobe bes Berficherten fich gleich bleibt;

in man 4). Beibrenten nauf ibas langfte Beben gweier. Berbuntener Berfonen welche turch eine geineinschaftliche Einlage für groei Berjonen ermorben und nicht nur mabrend bes Lebens blefer berben Berjonen, fonbern auch nach bem Tobe ber einen bis ju bem Tobe ber überlebenben jabrlich in alrichem 34 audhesahlt merben:

5) Leibrenten mit beschränfter Beitbauer, welche an ben Berficherten nur mabrent einer bearennen Boraus bezeichneten, aufammenbangenben Reihe von Lebensjahren ausbezahlt merben , beren i Betrag gber mabrent biefer Reibe von Lebendiahren fich gleich bleibt, und amar in ber Art !: Bequa ber Leibrente entweber fofort ober erft fpater (aufgeschobene Leibrenten mit beidranter bauer) eintritt:

6) fleigenbe Renten, beren jahrlicher Betrag mit ben Lebensjahren bes Berficherten bis au bem fente

Marimum aunimmt. 8, 21. Die Ginlagen, mittelft melder bie in S. 20 aufgeführten Berfidgerungen erworben werten erfolgen:

a) bei fammtlichen gormen burch Bezahlung einer einmaligen Rapitalfumme;

b) bei ben Rapital Berficherungen, aufgeschobenen Renten und aufgeschobenen Leibrenten mit beide Beitbauer außertem auch burch Bezahlung einer jahrlichen Bramie.

S. 22. Berner ift fur biefe fammtlichen Berficherungsgeschafte ber Regel nach eine boppelte Urt be:

gebung porgefeben namlich :

a) Diejenige, bei welcher nach bem Tobe bes betreffenben Ditgliebes beffen baare Ginlagen über bi ber von ibm bereits bezogenen ober periabrien Benten gurudbezahlt merben, b. b. auf Rudvergibt

b) Diejenige, bei welcher feine Bludvergutung ftattfintet, b. b. auf Gintageverluft.

8. 23. Gine Ausnahme biervon finbet bei Leibrenten auf bas lanafte Leben ibveier verbundener Brief und bei Leibrenten mit befchrantter Beitbauer ftatt, bei welchen nur auf Ginlageverluft eingelicht werben in Bei aufgefchobenen Leibrenten mit befchrantter Zeitbauer tann inbeffen bis ju benjenigen Sabre, in weid erftmale bie Rente fallig wirb, Durch Rombination biefer Berficherungeform mit ber Rapftalveficherung Berficherung auf Rudvergutung gewährt werben.

S. 24. Reben ben fur alle Berficherungsformen maggebenben, in ben &&. 6 und 7 lenthaltenen daemem

Grunblagen berubt bie Berechnung ber fleigenben Renten im Wefentlichen barauf: | | : | : |

a) bag von ber Ginlage ein Achtel ausgeschieben und mit Binfesginfen bie jum Beginn ber Rade lofung fur bas betreffenbe Ditalieb zur Berftartung ber fpateren Rente befielben angefammelt wirb:

b) baß bie Rapitalauflojung bel Denjenigen, melde bis jum pierzigften gebengiabre einlegen, bem beten funfundvierzigften Lebensjahre an, bei Denjenigen, welche ipater einlegen, funf Sabre nat Gintritt in Rechnung genommen mirt:

c) bag bas Dazimum ber aus einer Ginlage von bunbert Gulben ju geniegenben Jahresrente auf

Bulben feftgefest wirt.

5. 25. Bei ben Einlagen auf aufgeschobene Renten tann bas Lebensalter, in ibeldem ber lieben jum Rentenbezug erfolgen foll, gleich beim Cintritt vorausbestimmt werben (Ginlagen auf beftimmte Bent

es finbet eine folde Borquebeftimmung nicht ftatt (Ginlagen auf unbeftimmte Beit).

S. 26. 3m erfteren Ralle tritt bas betreffenbe Ditglieb in bem vorausbeftimmten Beitbunft in ba In letterein Falle tann ber Ginleger feine in Bemagheit ber SS. 7. und 10 anwachfenbe fin begiebungeweife fein bienach berechnenbes Dedungefapital jeber Belt ju Griverbung einer feiner Alterefung entipredenben, in ben Statuten borgefebenen Rente verwenben. Diebei ift bie qu Erwerbung einer folden erforberliche Gumme burch Aufzahlung nothigenfalle ju ergangen.

S. 27. Der Ginleger auf aufgeschobene Renten, welcher jum wirflichen Blentenbezug übergebt, wirt fo behandelt, wie wenn er in bem Beitpunft bes llebergange mit berjenigen Gumme ber Anftalt beite mare, ju welcher feine Ginlagen bie babin angewachsen find. Es ftebt ibm unter Einhaltung ber in be

30 und 32 enthaltenen Beftimmungen bie Babl amifchen fteigenben und Beibrenten frei,

S. 28. Die im jebem Jahre verfallenben Bramien find, wegen bes im Degember ftuttfinbenben Rechauf

abichluffes, fpateftens je am 30. Robember an bie Raffe einzubegablen.

S. 29. Benn ein Mitglied bie rechtzeitige Bezahlung feiner Brantien verfaumt, fo werb fein am Ed besjenigen Jahres, in welchem lestmals bie Pramie begahlt worben ift, porhantenes Dedungolapital, über & ber ftatutenmäßigen Umfdreibgebubr, ale eine einmalige in jenem Jabre erfolgte Ginlage behandelt, melt Bemafbeit bes S. 7 und 10 anmachft. Der bienach fich ergebenbe Betrag tann bei Rapitalverficherunge: tem fur bie funftige Rapitalbezahlung bis baber bestimmt gewejenen Beitpunfte erhoben, bet gufgeinem Beibrenten mit befchranfter Beitbauer an bem gum Eintritt in ben Rentenbegug bis baber beftimmt geneie Beitpunft, bei anderen aufgeschobenen Renten aber jebergeit gur Erwerbung einer Rente verwendet werben.

S. 30. Gine einmalige Ginlage tann betragen:

THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.

1) Runf Gulben ober ein Bielfaches bon funf Gulben bei Rapitalverficherungen und Berficherungen aufgeschobene Renten; .

Describe Goo

briten fint 28: Sunbert Bulben ober ein Bielfaches von hunbert Bulben bei einfachen Leibrenten, Leibrenten auf bas langfte Beben gipejer verbunbener Berfonen und fteigenben Renten;

m mimes 5) Diejenide Summe, welche girt Grwerbung eines funftigen Rapitale von bunbert Gulben, einer aufge ruebenah) mm - 1 fcobenen Rente aus einem auf bie Beit bes llebergangs berechneten Dedungefavital von bunbert ht. un an Bulten, einer einfachen ober aufgeschobenen Leibrente von funf Bulten, einer Beibrente auf bas langfle Labour -Leben greier verbundener Berfonen von funf Gulben und einer Leibrente mit beidranfter Beltbauer bon funf Gulben erforberlich ift, ober ein Bielfaches biefer Gummen.

erfiornit 8. 31. Die jabrlichen Bramien tonnen betragen: 1) Runf Bulben ober ein Bielfaches bon ffinf Bulben bei Rabitafverficherungen und Berficherungen auf

aufgeschobene Renten ;

2) Diefenige Summe, welche gur Erwerbung eines funftigen Rapitals pen bunbert Bulben, einer nme, 2011 aufgeschobenen Rente aus einem auf bie Beit bes Ulebergangs berechneten Dedungstapital bon bunbert Bulben, einer aufgeschobenen Leibrente von funt Bubben und einer aufgeschobenen nen Seint Leibrente mit beidranfter Beltbaner von finit Gulben erforberlich ift, ober ein Belfaches biefer Summen.

ad tie it 1 &1 32, 'eine Rafital . Berficherung ift fpateftens auf bas 70. Bebensiahr und fpateftens funf Iohre bor ham fifter bie Rapitalausbezahlung feftgefesten Beitpunfte gulaffig. Ginlagen auf enfacidobene Renten tonnen an b. Grwerbung von Belbrenten ipateftens im fiebengigften Bebensjabre, au Eimerbung von fteigenbent Blenten fparint no im fechgigften Lebendjahre vermenbet werben. Ginlagen auf einfache Leibrenten, auf Belbrenten auf tas iben the Beben gweier verbundener Berfonen, auf Beibrenten unt befchrantter Beitbauer fint nur bis jum gurud. igten fiebengigften Lebensjahre, Ginlagen auf fleigente Renten nur bis jum gurudgelegten fechogigften ninnernofahre zaldfifg.

in er bas in bem Ralenberfahr femes Gintritte gurudael at. Alter mit Ablauf bes 31, Dezembers Diefes bees gurudigelegt hatte, und erft mit tem Ablaufe biefes Sahres eingetreten mare. Biernach find inebefonbere t bie Ditere, und Zeitgrengen gu bestimmen. Gammtliche Ginlagen und Pramien ber Ditgtieber werben ale

Bu Mblatif bes 31. Dezembere bes Einzahlungsjahre erfolgt angefeben. 8: 34. Chenfo verfallen fammtliche Leiftungen ber Unftalt an ihre Weitglieben je mit Ablauf bes 31. De.

methere Inabefondere werben fallig: 10 51.

Die Beuten erfimale mit Ablauf bes 31. Dezembere ber auf bas Gintentsjahr folgenten Jahre, lestmale mit Ablauf bes 31. Dezembere bes Sterbejabre; beziehungemelfe ber Beitrenten mit beder forontere Beitbauer unt Ublant bes 31. Dezembere bes jum Boemis bezeichneten letten Renteni. fiin iberinegbre : " . i h 45

b) Die Rudvergutungen mit Ablauf bes 31. Dezembere bes Sterberabre:

c) verficherte Rapitalien mit Ablauf besfenigen 31. Dezembers, auf welchen fie jugefichert fint, ivenm bas m Difalleb beffen Ablauf erlebt.

1 S. 35. Benn ein Ginleger bor Ablauf bes 31. Dezembers bes Einlagejabre fitrbt, wirt unter allen Uminben', wurch wenn er auf Mudvergutung verzichtet bat, ber Betrag ber baaren Gintage, nicht aber bas Einitisaelb jurictbegablt. 8, 36. Sollte fich burch Die beabfichtigten Ginlagen einer Berfon ober burch ben beabfichtigten Ilebergang

r einet anteren Berficherungeform für frant ein funftiges Jahr bie Möglichlit eines fahrlichen Bejugs von feit ote taufent Gulben Ceitens biefer Berfon ergeben, jo bat ber Berwaltungerath minbeftens ben Dbebretrag aber taufent Gufven fir Die betreffenten Jahre bei einer anteren gwerlaftigen Unfinit in Budberuit ing! " in in derung gu geben.

elate denid bei

82 37. 3ft eine folde Badverficherung nicht thunlich, fo bilbet bie Gumner von toufent Mit bas Raxinturm ber fammtliden je fier ein Jahr möglichen Bezuge Giner Berfon aus ter Anftalt, " unch Emlingen noch burdy lebergang gu anberen Berficherungeformen überfichritten merten bari.

8. 38. Bei ber Berficherung von Rapitalien bilbet ein funftiger Rapitalbezug von gebutan Maximism bort gulaffigen Berficbering, welches foline Rudverficherung nicht überichritten meerben ? fiche Betrag einer Leibrente mit befehrantter Beitrauer fann nur bann auf mehr als 1000 fit fe nenn Die Gumme ber in Ausflicht ftebenben Leibrenten im Gangen nicht iber 10,000 ift ausm Bermattungerath nicht minteftens ben Debrbetrag über 10,000 fl. für bie beireffenten Babre bei

suvertäffigen Umftalt in Hibdverficherung geben tann. 1 180 39 .. Beben nemteintretenben, Dlitgliebe wird eine Berfiderungeurfunte gup

ort, Stand, Bor: und Bungme ber verficherten Berfon und bei Ginlagen far Unt Die Art ber Berficherung beren Rumner, Die Ginlagen, beziehungeweife Die zu entrhi per Anflatt angeficherten Leiftungen enthalten fein follen. In berfelben Beife ib ist die Berson des Bersicherten, beziehungsweise des Einlegers, in den Büchern der Anstalt vorzumente Bersicherungen auf ausgeschödens Benten ift mit dem Eintritte in den Rentenbegug eine neue Bersicherungde auszusiellen. In die Bersicherungswerdunden sind die § §, 44, 46 und 47 der Statuten wörtlich ausgen In densichen soll auch auf die den der Dividente und der Declung des Abmangels handelnden §§. 11 112 binardischen werden.

\$ 40. Den Berficherungeurfunden fur fleigende Renten ober Leibrenten find fur bie jedes Jahr qu ben Renten Coupons beigelegt, in welchen bie Urt und Rummer ber Berficherung, fotvie ber Berfollin

Betrag ber Bente enthalten fein follen.

§. 41. Die von ber Unftalt ben Ditgliebern zugesicherten Leiftungen erfolgen nach Gintritt bet !!

a) ber Rente an Diejenige Berfon, welche ben Coupon mit bem Lebendzeugnift,

b) ber Rudbergutung an biejenige, welche bie Berficherungeurfunte, betreffenben Salle mit fame Coupons, und einen Sobtenichein,

c) bes verficherten Rapitale an biejenige, welche bie Berficherungsurfunbe, ein Lebenszeugniß bes Die

und betreffenben Ralle bie lette Pramienquittung pormeift.

d) Ju Bewirtung ber Umwandlung einer Bersicherung in eine andere und jur Entpfangnahmt der Bersicherungsurfunde, serner zu Bewirtung der Absudung und jum Bezug der Absudungslumt scheinige Berson als legitimite, welche die ursprüngliche Bersicherungsurfunde, ein Lebengt bes Mitgliebs und betressen Ralls die letzte Kramienquittung übergibt.

S. 42. Gine liebertragung ber burch Die Ginlagen ermorbenen Rechte auf bas Leben einer anberm fe

finbet nicht ftatt.

S. 43. Genfo ift eine Jurudbezohlung der Einlogen am die Verson des Einlegers unzulässig. Wurd weise ilt es sedoch dem Bernoaltungsrathe gestattet, den Witgliedern aus besondern Gründern, 3, 18. im 3stellewanderung, gegen Berzicht auf alle ferneren Ansprüche an die Anstalt eine nach den Terbitunffen schaftlichten geschen Leiden und der Verbitungse der Verbitungs, welche jedoch 75 Prozent des jeweiligen dem Witgliede zusommenden Destungskapitals nicht über darf, zu gewähren.

S. 44. Wer Ein Jahr lang feine verfallene Rente nicht erhebt, wird berfelben gu Gunften bet berluftig. Diefelbe Regel sindet bei aufgeschonen Renten ibre Amvendung, wenn die Zeit bes Reledum Boraus bestimmt und bie bienach zu berechnende erste Rente verfallen ift. Die Erden eines verfallen ift. Die Erden eines verfallen ift. Die Greben eines verfallen ift. Die Greben eines verfallen in Bildvergitungsbetrag oder die Renten bes Sterbejahr

beben, merben berfelben gu Gunften ber Unftalt verluftig.

S. 45. Wird eine verfallene Rente ober eine verfallene Rudvergutung binnen eines Jabres, fote Bortegung ber jur Erbeitung erforberlichen Dofumente, rellaumirt, und erscheint ber Mangel ber letztern und beite Beife entigluftigt, fo fann ber Rervollungserabt bie fritt jur beren Beibringung, beziebungsweit al

bebung ber berfallenen Betrage nach Erforberniß fiber biefes Jahr binaus erftreden.

S. 46. Bon Demjenigen, welcher zwei auf einanderfolgende Jahre lang feine berfallenen Renten, wer ein berscherte Appital zwei Jahre lang nach der Berfallgat nicht erhebt, wird zu. Gunften ber Weifennumen, baß er vor der Berfallgeit der erstnals nicht erhobenen Riente, beziehungsweise des berfichen Rudgelteben seit. Demgemäß fallt bas gange Dedungsfapital eines sit robt erfloten Dittglierde Rudgelt wie

und ift bie Bezahlung eines Rudvergutungebetrage an beffen Erben ausgeschloffen.

S. 47. Diefelbe Begel findet bei aufgeichobenen Renten ibre Unwendung, wenn die Zeit bes Mentedung um Boraus bestimmt mar und bie gibet erften Kenten nicht erhoben wurden. Ift aber bei aufgeschebene bie Zeit bed Bentenbezugs zum Boraus nicht bestimmt, so wird ber Indaben als berflorben angenammen, er nicht spätelichen in bemeinigen Kalenberjahr, in welchem er das liedenigste Febensjahr zurückles, bie kann giene aufgeschebenen Bente im fauterunäßiger Beise bewirtt. Ift in einem solchen Halle bas beite beite beiten gesten Beite bestieden, bei bei bestieden Beiten Beiten Kalenberjahren, ober war es bei bessen bei bestien web am gegen der bei bestieden Beiten Geben, bas Recht zu, binnen eines weiteren Ralenberjahren bie Richt im, beziehungsweises sie Kreinen Geben, bas Recht zu, binnen eines weiteren Ralenberjahren bie Richt im,

S. 48. Bor jeber Todesannahme soll eine sorgfältige Erfundigung über Leben und Aufenthalteot ber ftreffenten eingeleitet und je nachtem Ergebnisse entweder eine zweimalige verfonliche Mussterterung ober, mit Justellung einer solden nicht möglich betr mit allzu großen Schweierigfeiten verfuhrt ift, eine zweimalige wernannentliche Aussierben und Abbolung ihrer Annten, der werflicherten Ropitals, ober burch flatutenmäßige Verwandlung ber aufgeschoenen Rente zu vobern. Bes berifchertungen soll bie eine in ber ersten und bie andere in ber zweisen halte bestjenigen Indexe etalfen weit beisen Blaufe bestjenigen Indexe etalfen weit bei in Blaufe bestjenigen Indexe etalfen weit beisen Blaufe bestjenigen

§. 40. Wird vor bem Gintritt bes Britinntite ber Lobedannabine bas Leben bes betreffenben Mehr bon beefem felbft ober von einem Oritten in baffen Intereffe, jedoch ohne Borlegung ber erferberichen Detweet

bei ber Unffalt geltenb gemacht, und erichemt ber Mangel ber letteren auf glaubhafte Beile entidulbigt, fo tann ber Bermaltungerath Die Rrift ju beren Beibringung und ju Rachbolung berfenigen Sandlungen, welche Bebufs ber Babrung ber Rechte ale Ditglied erforberlich fint, nach Ilmftanten über bie in ben SS. 46 und 47 vorgefebenen Beitpuntte binaus erftreden.

Dritter Abschnitt. Lebend- und Heberlebend-Bernicherungen.

S. 50. Bei Rebens, und lleberlebens Berficherungen wird ber Regel nach biefenige Berfon als Mitalieb angefeben, burch beren Tob bie bon ber Unitalt augenicherte Leiftung bebingt ift.

S. 51. Beguglich biefer Berfon find bie Bebingungen, unter welchen eine Berficherung eingegangen merben fann, folgenbe:

1) Mobnift in Deutschland ober einem angrengenben Lanbe:

2) unbeicholtener Btuf;

3) aute Befuntbeit;

4) ber Regel nach ein Alter von menigftene 15 und bochftene 70 Rabren:

5) Beruf, gewöhnliche Beichaftigung und Lebendweise ber verficherten Berion burfen nicht von ber Art fein,

bak beren Beben pber Befundheit befonderen Befahren ausgesett ift.

Bie Ueberlebens Berficherungen bart biefenige Berfon, ju beren Gunften bie Berficherung eingegangen wirb (bie zu perforgende Berfon) ber Regel nach gleichfalls nicht über 70 Jahre alt fein. Die Zarife ber lleberlebens, Berficherungen mit beichranfter Zeitbauer find bis gum 25. Lebensjahr ber gu verforgenben Berfon berechnet, Ausnahmenpeife tann inteffen ber Bermaltungerath auch Berficherungen bis zu einem fpateren Lebensighre annehmen.

8. 52. Die Muaubung ber burch bie Berficherung erworbenen Rechte fann bei beren Gingebung flatt ber in 8. 50 bemerften Berfon einer britten, bei lieberlebens-Berficherungen inebefondere berjenigen Berjon vorbebalten merben, melde auf ben Lob ber erfteren Leiftungen Geitene ber Unftalt gn erwarten bat, und welche in Ermanglung einer anderen Berfugung mit tem Gintritt tiefes Ereigniffes ber Anftalt gegenuber obnebin als berechtigt allt. Im Ralle bes Rechtevorbebalte zu Gunften einer britten Berfon wird lettere ale Ditalieb bebanbeft. Unter bem Ausbrud "Berficherter" ift ftets berjenige ju verfteben, burch beffen Lob bie Berficherung in Wirfung tritt.

Es ift auch geftattet, auf ben Tob einer anberen Berfon einzulegen. In einem folden Rall ift S. 53. inbeffen ber Regel nach bie Buftimmung Diefer letteren (bes Berficherten), begiebungeneife ibres gefehlichen Stell-

pertreters ju Gingebung ber Berficherung nachautpeifen.

\$ 54. Wer eine Berficherung eingeben will, bat bas Aufnahmegefuch bem Burean ber Unftalt ober einem Mienten perfonlich ju übergeben. Daffelbe hat ben Bor- und Junamen, Bobnort, Stand, Jag. Jahr und Ort ber Webart ber gu berfichernben, jo wie bei lleberlebend Berficherungen ber gu verforgenben Berfon, ferner bie Art und ben Betrag ter beabfichtigten Berficherung zu enthalten. 3m falle eines Rechtsporbehalts zu Ounften eines Dritten, beziehungeweife einer Ginlage auf ben Tob eines Unteren ift auch ber weitere Betheiligte nach Ramen, Mohnort und Ctant genau ju bezeichnen. Das Aufnahmegefuch ift pon bem ju Berfichernten, im Salle bes S 53 aber von bem Ginleger ju unterzeichnen. Bugleich ift in letterem galle bie Buftimmung bes Berfichernben nachautveifen ober ber Dangel tiefes Rachweifes zu begrunden.

8. 55. Der Untragsteller bat ferner folgente Urfunden beigubringen :

1) ein amtliches Zingnig uber ben Tag ber Geburt ber gu versichernben, bei Ueberlebens Berficherungen außerbem ein foldes Zeugnif von ber zu versorgenten Berfon;

2) ein Zeugnif bes Saubargtes ber gu versichernben Berfon uber beren Befunbheitsbeschaffenheit nach einem Seitens ber Unftalt vorgeschriebenen Formular;

3) eine Deflaration bes gu Berfichernben über Diejenigen Dlomente, beren Renntniß bie Unftalt gur Beurtheilung bes Berficherungsantrags fur geboten erachtet und welche in bem porgeichriebenen Rormular bezeichnet finb.

Birb bon einer britten Berfon eingelegt, fo bat ber Ginleger bie Deflavation bes qu Berfichernben ausbrud. lich anguerfennen, im gafte ber in S. 53 vorgefebenen Ausnahme aber folche anftatt bes letteren ausguftellen und unter allen Umftanben beren Richtigfeit gerate jo ju vertreten, wie wenn er fein eigenes leben verfichern murbe. Die Meditheit ber in Biff. 2 und 3 vorgefebenen Urfunden ift von bem Mgenten ober von gwei bem Agenten ale

glaubwurdig befannten Beugen, ober öffentlich gu beurfunden.

S. 56. Abgeseben von bem im S. 53 enthaltenen Ausnahmofalle muß gwifden ber ju verfichernben Berfon und einem Begmten, Agenten ober fonfligen Bertreter ber Unftalt eine berfonliche Aufgnmentunft fattfinden, um lenterem Belegenbeit zu geben, fich bie gur Beurtheilung bes Berficherungeantrage erforberlichen Mubfunfte burch unmittelbare Bahrnebinung und Rudfprache mit bem ju Berfichernben ju verfchaffen. Außerbem wird beren Gretliche Untersuchung burch ben Anftaltearst ober burch einen anbern bamit an beauftragenben Mrat gur gewohnlichen Bebingung ber weiteren Brufung bes Untrage gemacht.

5. 57. Die Aufsahme ersolgt durch den Berwaltungsbraft nach vorgangiger Begutachtung des Gesichs berch ben Urzt der Aufsahrt. In falle einer Jurichveilung des Antrags ist ersterer nicht verspflichtet, Vorläublichen Ueder sehr Verführerung wird unter dem Datum ber Unfinder eine Urtunde ausgestellt, vorläuße Wohnort, Stand, Borr und Janamen der versicherten, beziedungsbreife der zu versiegendem Person und Banamen der versicherten, beziedungsbreife der zu versiegendem Person und benampstermin, die Gindagen desichweiserie der versiegensche Versicherung, zern Ausmare und Minampstermin, die Gindagen desichweiserie Weise wie is der Berlicherungsbrufunder all bie Version des Krischeren, beziedungsweise der zu versorgendem Person und des Einscheren, in en Balderen der Anfalt vorzumerfen, destehungsweise der zu versorgendem Verson und des Einscheren, in en Balderen der Anfalt vorzumerfen.

Mufnahme gle nicht gescheben an betrachten mare.

§. 59. Wegen ihres Berufs burfen unter Andreem nicht versichert werden. Personen, welche im Serdiniften vor welche den wirflichen Kriegsbeind angetreten baben, lebeigens ist die Aufnahme von Angegebeiger bes herres im Friedenstellen zuläfflig, verbehältlich der in F 79. Juff. Devegeibenem Bestimmungen für dem Arige fall. Bringt der Beruf beb zu Berufchenden eine minder erhebliche Gefährdung mit sich, welche fich durch ein Erzellung ben gegen Bezahlung bon 30 jappranien vermilligen.

S. 60. Wegen mangelnber Gesundbeit find nomentlich ichmachliche Irantliche Versonen von ber Berficherung ausgeschloffen. Gind bagegen bie Gesundbeitsverbaltniffe ber Art, bag eine unbedingte Jurudwrifung einicht alle gehoben erscheint, jo ift ber Verwaltungerath nach eingeholten Gutachten bes Anstaltsatztes ermächtigt, bie Beschrung von ber Erftebung einer Probezeit abbangig zu machen, ober auch nach Imflanten biefelbe an bie Be-

Dingung einer boberen Giulage ju Inupfen,

S. 61. Der Bernstungerate fift ferner befingt, bie Bedingung bezüglich ber Gefundbeiltverhaltnife ber zu versicheruben Personen zu miltern, wenn ganze Gesellichaften, Korporationen, Berufollaffen ze. fur ihre sammt lichen zeigen und linftigen Mitzlieber die Aufnahme nachluchen. Die in einem solchen Falle zur Sicherung ber Aufbalt aufzuftellenden befonderen Bestimmungen bedürsen der Genehmigung bes Gesellichaftsausschussen und ber Kognition ber Regierung.

S. 62. Die von ber Unftalt ber Hegel nach einzugehenben Berficherungegefchafte find folgenbe:

I. Lebensverficherungen und gwar:

1) Ginfache Lebeneversicherungen (auf bie gange Lebenebauer), bei welchem von Seiten ber Unftalt nach bem Jobe bei Berficherten, ober falle ber 3ch nicht früher eintritt, nach bestien gurudgelegten 85. gebendigte befinnntes Angriet anwegabit wirb.

2) Beschränfte Lebensversicherungen (Berficherungen auf eine bestimmte Zeit), bei welchen ein gum Borauf festgesetes Anvital ausbezahlt wird, wenn ber Berficherte innerhalb einer bestimmten Zeit flirbt. Er

folgt ber Tob binnen biefer Beit nicht, fo erlift bie Berficherung.

3) Abgefurgte Lebensversicherungen, welche ausbegablt werben, wenn ber Berficherte einen jum Boraus be ftimmten Zeitrann erlebt bat, ober wenn er fruber flirbt.

II. Heberlebeneverficherungen, und gwar:

1) Ginfache Ileberlebendversicherungen (Berficherungen ohne Zeitbeichfantung): Die Berjon, ju beren Gueften bie Berficherung eingegangen wird, erhalt nach bem Sobr bes Befficherten, wenn fie benfelber erlebt, entweber:

a) eine jum Borans bestimmte Rapitalfumme (lleberlebenslapitalverficherung) ober

b) eine jum Borans bestimmte, bis zu ihrem eigenen Tote bauernte jabrliche Rente (Ueberleben brenten verficherung).

2) Befchrantte Ueberlebendversicherungen (Berficherungen mit beschrante Zeitbauer); bie Person ju bem Gunften bie Berficherung eingegaugen wird, erbalt nach bem Lobe bes Berficherten, wenn fie benfelber ertobt, und vonn fie nicht ein gewisse gebendeter bereits gurudgelegt bat, entweber:

a) eine gum Boraus bestimmte Rapitalfumme (leberlebenstapitalversicherung, mit befdyrantter 3d

bauer), ober

b) eine jum Boraus bestimmte, bis jur Erreichung eines gewiffen Lebensatters, ober Falls ihr Ich frühre erfolgt, bis ju ihrem Tobe bauernbe, jahrliche Rente (lleberlebenstentenbersichterung mit bischränter Zeitbauer).

- Da bie Ueberlebensverfisherung ohne Zeithefchränfung haupifächlich gur Verforgung von Wittven, bie minderfadlung aber haupifächlich gur Berforgung von Waifen bienen werd, fo ift erstere als Wittvenberforgung bestehend Walfenverforgung zu bezeichnen.

3. 8: 63. Bei abgefüngten Lebeneverficherungen muß bas Lebensalter bes Berifcherten, nach beffen Erreichung bie verficherte Gumnie auch bei Lebzeiten bes Berfichetten ausbezahlt werben foll, burch funf thellbar und minbeftent 5 Rabre von Gingebung ber Berficherung entfernt fein. Heberlebenorenten mit befchrantter Beithauer fonnen bis mun: 14.7:18., 21. und 25. Lebensight ber au perforgenben Berfon bebungen merben.

anul 6. 64. Die Giniage, mitteift welcher bie in S. 62 aufgeführten Berficherungen erworben berben, erfolat:

the arrange target out in the arrange and has

b): burd Bezahlung einer jahrlichen Bramie,

8, 65:30 Gine! ju berfichernte Rapitalfumme foll menigftene 100 fl. ober ein Bielfaches von 100 fl. eine

qui verfichernte: lleberlebenerente wenigstene 10 fl. ober ein Bielfaches bon 10 fl. betragen.

277 6. 166-17 Dur bie Berechnung bes Alters ber au perfichernben fomie bei lleberlebensperficherungen ber gui berjorgenben Berfonen ift ber Zag ber Aufnahme in ber Urt nuafgebent, bag ein baibes Nahr und berither fur ein ganges gilt, bie Beit unter einem halben Jahre aber nicht in Rechnung genommen wirt. Befchenfte Bebeide pafifierungen tonnen nur fur gange vom Lage ber Aufnahme zu berechnende Jahre abgefchloffen werben. Ghenfo ift bei abgefürzten Lebensverficherungen ber fefte Beitpunft fur Die Husbezahlung bes Rapitale nach folden ganten Sabren gu bemeffen und bas 85. Lebensjahr bes Berficherten, nach beifen Burudlegung bei einfachen Lebensperficherungen bas perficherte Rapital fpateftens ansubezahlen ift, wird ebenfalls auf biefen Reithunft berechnet.

S. 67 ... Die Bramien fint am Sage, beziehungeweift am Jahrestag ber Mufnahme fe fur bas folgente Sabr verfallen. Bei einfachen und abgefürsten Lebensperficherungen ift es indeffen bem Bermaltnugerathe geftattet ten Ginlegern Die je am Rabrostag ber Blufnahme verfallenen Brumien fur bas folgenbe Rabr unter Binigie rechnung eines Rinfes pon 5% fur Die betreffenten Betrage in ber Iht ju ftunben, baf biefelben in ballifabrigen ober vierteliabrigen gleichen Raten abgetragen werben und nur bie erfte Hate am Berfalltermin felbit an entrechten ift, Bei beidrantten Lebensverficherungen und lleberlebensverficherungen fintet eine folde Stundung nicht fratt: bagegen ift es ben Ginlegern gestattet, Die Innftig verfallenden Bramien unter Berochnung einer Biroverguting von 4 % Seitene ber Unftalt, ratenweise vorauszubezablen, Diefelbe Bergutung, finbet auch bann flatt, wenn bei ber einen ober anderen Berficherungeform volle Sabrespramien porausbezahlt merben wollen.

8. 68. Die lebte Babrespramie verfallt an bemjenigen Sahrestag, welcher bem Tobe bee Berficherten, ober auch bei lieberlebensverficherungen, bem Jobe bes Berforgten unmittelbar porbergebt. Die beim Gintritt eines folden Tobesfalles noch nicht einbezahlten Raten ber legten fälligen Sahrespranne werben bei Ausbezahlung ber verficherten Summe bon letterer in Albaug gebracht; vorausbezohlte, feitbem noch nicht verfallene Jahrespramien

bagegen werben von ber Unftalt guruderftattet.

P** | 1 - 36 - ... om S. 69. Rur bie Leiftungen ber Unftalt gift bei Lebense und Ueberlebenstapitalverficherungen, fofetn erftere nicht ichon fruber, nach Gelebung eines gemiffen Beitpunttes von Geiten bes Berficherten gu machen finb, ber Tobestag bes Berficherten ate Berfalternun. liliple the

S. 70. Die wirfliche Queberablung einer perficherten Rapitallumme erfolgt, wenn bie Sterbfallbablere fomie ble fonftigen Rachweite in Ordnung fint und feinen Linftant etgeben, binnen brei Mongten nach beren llebergabe an bie Anftalt. Die Jahlung wird baar in Stuttgart geleistet, tann ober nach bem Wunsch bes Embfangers, wenn er Koften und Gesahr übernimmt, durch Wechjel, Baarsendung ober Jahlung ber Agenten gewährt werben.

S. 171. Heberlebenerentenversicherungen geben mit bem Tobestage bes Berficherten in Binfache Leibrenten: verficherungen; begiebungeveife in Leibrentenverficherungen mit beichrantter Zeitbauer, je in bem porgefebenen Betrage, über. Die Berechnung ber Renten beginnt gleichfalls mit jenem Tobestage; beren Berfalltermin ift inbeffen ie auf ben 34. Dezember zu ftellen, jo bag an bem auf ben Tobestag bes Berficherten nadificitienben 31. Degember ble auf bie Brifdengeit fallenbe Rate, fofort aber an jebem folgenben 31. Dezember eine volle Sabresrente verfällt. Stirbt ber Rentenberechtigte, ebe er ben betreffenben Berfalltag erlebt, fo mirb nitt bas Matinn bis jum Dobestage musbezabit. Ebenfo ift bei lieberlebenerentemberficherungen mit befchrantter Beitvauer biefes Ratin ausgubezahlen, wenn ber Rentenberechtigte vor jenem Berfalltermin babienige Alter, auf welches Die Berficherung beidrantt ift, überichreitet.

5. 72: Die lleberlebenerenten tonnen bem Berechtigten auf Berlangen in aleichen viertele ober balbiabrigen Bigien ausbegabit werben, wobei fur biejenigen Betrage, welche vor bem im S. 71 vorgefebenen Termine jur Bezahlung tommen, ber Anftalt 5 % Zinfen gut zu rechnen find. Im Uebrigen werben bie burch ben Job bes Berficherten in Birfjamleit getretenen Ueberfebenstenten burchaus nach ben Statubenbessimmungen über Leibrenten,

Die Bezugeberechtigten aber ale Dittglieber auf Leibrenten behandelt,

S. 73. Ber eine Berficherung gegen Prainieneinlagen eingegangen bat, ift berechtigt, ftatt fammiticher fauftiger Bramlen ein für alle Dat eine entiprechenbe Rapitaliumme einzubezahlen. Dieje Cumme befiebt in bet Differeng awifden bem gegemmartigen Dedungstapital bes Berficherten, und ber einmaligen Ginlage, welche er fest für bie fragliche Berficherung an entrichten batte.

27 S. 74. Bill ein mitteift Bramteneinlagen Berficherter bie Begablung wetterer Bramten aufgeben, jo wirb berfenige Rapitalbetrag, beziehungemesfe biefenige Heberlebenerente berechnet, welche in ber bieberigen Berficberungeform bem gegentvartigen Dedungetapital bes Berficherten, abgejeben von weiteren Bramiengablungen, entfprechen wurde, und Die Berficherung auf ben bienach ermittelten Betrag befchrantt. Die gur elbrundung bes letteren im Sinne bes S. 65 erforberliche Ergangung bes Decungstapitate ift burch ben Berficherten gu bewirten. 3ft bas Dedungefapital jur Beit ber Ginftellung ber Pramienzahlungen gleich Rull, fo erlifcht Die Berficherung.

S. 75. Birb eine Bramie nicht auf ben Berfalltermin bejobit, fo ift ber Berficherte ju beren Begoblung binnen einer Frift von 30 Tagen mit bem Anfugen aufzuforbern, ban im Berfaumungofall bie Berfichetung auf ben feinem gegenwartigen Dedungstapital entiprechenten Betrag vermindert werben wurde. Rach fruchtlofen Ablauf Diefer frift wird Die Berminberung in Gemagbeit bes &. 74 vorgenommen. Die etwa notbige Erganjung bee Dedungetapitale ift binneri einer meiteren pon ber biegu ergangenen Aufforberung an ju berechnenben Brift von 30 Tagen einzubezahlen, mibrigenfalls Die neuermitteiten Berficherungebetrage auf Die nachft niebere runde Gumme berminbert, und ber in biefem Rall fich ergebenbe lieberichuf bes porbanbenen Dedungetapitale ber Unftatt anbeim fallen wurbe.

S. 76. Die im vorigen Baragraphen vorgefebenen Aufforderungen an bie Ditglieber find unter ber auf ber Berficherungeurfunde und in ben Buchern ber Unftalt bemerften Abreffe brieflich abgurenben. Rann bas Dittglieb unter Diefer Abreffe nicht ermittelt werben, fo tritt eine ebietale Aufforberung in öffentlichen Blattern an Die Stelle.

S. 77. Gine Burudbegablung ber Gintagen an bie Berfon bes Gintegers findet nicht ftatt. Musnahmsmeife ift es jedoch bem Bermaltungerathe gestattet, ben Mitgliebern aus befonderen Grunden, g. B. im galle ber Austwanderung, gegen Bergicht auf alle ferneren Rechte an Die Anftalt, eine Abfindung gu gewähren, welche minbeftens bie Balfte bes Dedungefapitate betragen foll, im llebrigen aber nach ben besonderen Umftanben bee Ralle und ben Berbaltniffen bes Dedungefapitals ju bem verficherten Rapital, beziehungemeife zu bem Rapitaliverth ber

perficherten lleberlebenerente, qu bemeffen ift.

S. 78. Die Unftalt ift jeber burch ben Berficherungevertrag übernommenen Leiftung entbunben, wenn fich früher ober fpater ergeben follte, bag ber Untragfteller ober Der Beficherte auf Die Fragen in ber jum Bebufe ber Berficherung ausgestellten Deftaration miffentlich ober aus grober Berichulbung irgent eine Unrichtigfeit angegeben ober etwas verfchwiegen bat, ober bag in ben eingereichten Beugniffen Unrichtigfeiten ober Unvollftanbigfeiten enthalten find, welche bem Untragfteller befannt maren, ober obne grobe Berichulbung nicht unbefannt bleiben tonnten; überall vorausgefest, bag ber unrichtig angegebene ober ber berfcwiegene Umftanb geeignet mar, auf Die Befchtuffaffung über bie Aufnahme ober auf Die Bemeffung ber Ginlagen einen Ginfluf auszuliben. Die bis ju Ermittelung ber Unrichtigfeit gemachten Ginlagen fallen ohne Grfas ber Unftalt heim.

5. 79. Die Berbindlichfeit ber Unftalt gur Leiftung ber verficherten Betrage bort auf:

1) Benn ber Berficherte fein Leben im Bweitampf, ober burch Gelbftentleibung, ober in folge einer versuchten Selbstentleibung, ober burch bie Banbe ber Berechtigfeit ober fonft burch eine grobe eigene Berichulbung berloren bat. Unter letterer Bestimmung find jeboch biejenigen galle ausbrudlich nicht begriffen, wenn ber Berficherte bei Bilfeleiftungen fur notbleibenbe ober Berungludte, ober in Erfullung allgemeiner Bürgerpflichten, ober bei Bertheitigung feines Lebens und Gigenthums umfommen follte.

2) Benn ber Berficherte fein Leben burch eine grobe eigene Berfculbung gefahrbet ober verturgt; inebefonbere wenn in ben gallen ber vorigen Biffer fatt bes Tobes nur eine Gefährbung ober Berfurgung bes Bebens eintritt, ferner wenn ber Berficherte in einen afotifchen ober fonft bie Gefunbheit gefahrbenben Lebenstvanbel verfallt, ober wenn er wegen gemeiner Berbrechen ju fcmerer Befangnis. ober

Beibesftrafe verurtheilt wirb.

3) Wenn ber Berficherte fich einem feinem Beben ober feiner Gefunbeit gefährlichen Berufe wibmet, inebefonbere wenn er in Geeblenft geht, ober wenn er ale Angehöriger ber bewaffneten Dacht ben mirflichen Rriegebienft angutreten bat.

4) Benn ber Berficherte eine ale Gefahr bringenb zu betrachtenbe große Banb. ober Seereife angetreten bat. Dicher find befonbere ju rechnen:

a) Lanbreifen außerhalb Guropa; b) Seereifen, welche nicht von einem europaifchen Seebafen in einen anbern ftattfinben, ober gu

Rriegszeiten, aber in anderer Beife als mittelft eines Dambf . ober bebedten Gegeliciffes gemacht merben.

5) Benn ber Berficherte feinen Bobnis außerhalb ber in S. 51, 3iff. 1 fur bie Unnahme von Ber-

ficherungenen vorgefebenen ganber verlegt.

S. 90. Stirbt ein Berfichetter, welcher fich in einem ber fo eben aufgeführten Ralle befindet, fo tritt an Die Stelle ber verficherten Betrage von Geiten ber Unftalt eine Leiftung, fur welche bas Dedungefapital nach feinem Betrage beim Beginn ber Befahrbung, begiebungeweife ber Berlegung bes Bobufiges maggebend ift. Diefes Dedungstapital wird bei Lebensverficherungen mit Bins und Binfesginfen gu 4 % berginft und in ber hienach fich ergebenden Summe eintretenden Ralls ftatt bes Berficherungstapitals ausbezahlt. Bei Ueberlebensverficherungen machft baffelbe je nach bem Lebensafter bes Berforgten in bem fur aufgeschobene Renten obne Mudvergutung vergefebreren Maje an und tommt lesterem nach bem Ande des Berficherten in der Art zu gute, daß dasselbe in der biermach sich errgebenden Summe dei der Uederfedenstalpstalberficherung an ihn ausbegablt, der der bei der Uederfedenstantenversicherung in eine auf sein Leben gestellte Leiderete verwandelt wied. Siede ist felbe verfländlich, daß auch beise Deckungsfahital der Anstalt in vernachte verwandelt wied. Die der in felben der fichte verständlich, daß auch beise Verlügerte der Angelen der Verlügerte der Werficherungen der der Verlügerte bei Werflicherungen der der Verlügerte überkelt.

S. 81. Die in S. 80 vorgeschene Aberchnung ift auf ben bem Beginn ber Gefährbung nacht verangetenben Jahrestag ber bisberigen Berficherung vorzunehmen, und ibr Argebnift ben Betteffenden mitgatheiten, fobald bie Anfalt, und volte es auch erft nach bem Tobe bos Berflicheten, von bent bie Sicherige Berficherung aufbremben Geeigniffe Arantnig erhalten bat. Soulten feit besten Entite tweitere Pranten bezahlt worden fein, so wirb für beseichen fein Erfag geschenden Zichpunft deich Alle ib fallt iebe

weitere Berbindlichfeit ber Unftalt binmeg.

S. 82. Bei Lebensberficherungen beginnt die Berochnung ber Zinse bes ermittelten Dedungstapitals an bent auf ben Abrechnungstermin nächfilolgenden 30. Juni, dei Ueberlebungsberficherungen die Berechnung bes ben ausgeschodenen flenten entsprechenden Rapitalzuwachse an dem auf den Abrechnungstermin nächfilogenden 31. Dezember. Begüglich bes Antheils an Diebende und Abmangel werdem so redugte Lebensberschieckungen

wie Rapitaleinlagen und fo redugirte leberlebeneversicherungen wie aufgeichobene Benten behandelt.

S. 63. 3a ben ftallen bei §. 79, Biff. 3-5, fann ber Bernbaltungstath auf fluitug bed Berifcheten bie flottbauer ber Bernfletung entweber gegen Bezahlung einer entiprechenben Bulahpramie, dere tvern nach ben Ilmisinden eine besondere Gefahrbung überhaubt nicht zu befrichten ift, auch ohne eine folde Busahpramie berrbultigen. Ferner ist es bem Berwaltungsrathe gestatet, ben Berschatten, in feine frührer Berscherung wieder einzusesen der im bie Jauloppramien für einer funftige Ebenhagte ju ersoffen, wenn dei in §. 3iff. 2-5 borgeschenen Berhaltnise vorübergezagungen sind und sich aus einer Untersuchung seines Gesundheitszustandes ergibt, das bersche in feiner Weise einen Schaden gelitten hat. Im ftale der Wiederreinsehung sind bed die ausgeschlenen Padmien mit Jassen d. 3m ftale der Wiederreinsehung sind jedoch die ausgeschlenen Padmien mit Jassen ist Jassen der Berbereinsehung sind jedoch die

Ben bas Geben bas Berficherten burch eine absichtliche Saublung bestenigen verlürgt wurde, welcher die versicherten Beträge gang oder theilweise angulprechen batte, so gebt der Angebruch des letzteen verloren. Dagegen bleiben die Ansprück anderer Berechtliche, welche an der Bertrügerten

feine Schuld haben, in Biltigfeit.

S. 65. Dat im Halle einer abgelürzten Lebensversicherung ber Bersicherte ben für die Ausbezahlung ber verficherten Summe vorgeschenen Zeithunft erlebt, so wied leitere an Denjenigen ausgesosst, welcher die Versischerungsundunde, ein amtliches Sungnig über was Leben des Versicherten und betrissenen Bie letzt Prämienquittung übergiebt. Gensis begrünket bei sonftigen Erbensversicherungen, sowie del lebertebendversicherungen ber saltische Beis und die Ulebergabe der Bersicherungsundunde die Legitimation gur Ampfanggnaben der versicherten Bumunt, beziehungswersie den Uleberlebenderenten der neu auszusertigenden Amntenversicherungspurlunde. Jur Erbebung der Diebende Legitimit der Besig der Versichung der Diebende Legitimit der Besig der Versichungsburdunde, oder im Zalle der Aussertigung dem Diebenderungsportungen der Erbeit best lekteren.

S. 86. Der Inhaber ber Berficherungsurfunde hat nach erfolgtem Tobe bes Berficherten einem Agenten ober bem Bureau ber Anftalt möglichft balb Angelge bievon ju machen, babei bie befonnte ober permutbliche

Urfache bes Tobes anjugeben und außer ber Berficherungourtunde folgenbe Sterbfallpapiere beigubringen :

a) einen amtliden Tobesichein;

b) einen genauen Bericht bas Arzies über bie lette Krantheit ober fonflige Tobesucfache bes Berftorbenen; c) bel Ueberlebens Berfiderungen außerbem noch ein amtliches Beugnif barüber, bag Derjenige, ju

trag bergeleiteten Unfpruche an Die Unftalt verloren.

§ 88. Benn innerhald zweier Iahre vom Tedetlage der versicheten Berson eber von dem Eintritt bes den Alfall wer Berschaupheumen begrührenden Zeithunfts an einer Anschen aus der Berschaup der Alfallen gegenüber erhoben werden, so sallen die verficherten Beträge der legteren andrium. Wird sowohl von dem Berroullungstalle, als auch auf erhobere Berschauberten Beträge der legteren andrium. Bird sowohl von dem Berroullungstalle, als auch auf erhobere Berschauphen bei Indiangen in ber Bertrags verweigert, so baben die Interfeitent der Keitell über Alpfrüche beinnen 6 Verenten nach schriftlicher Erbfrung beiere Weisen der Berschauphen
S. 89. Eine Kapitalfunne von 10,000 fl. ober eine jabrliche lleberlebendrente von 1000 fl. bilbet bas' Maginum ber Betrage, welche auf ben Tob einer Person versichert werben können, josen eine Nüchvetsicherung bes diere andern zwerfelfigen finfalt nicht als thunich erfehent. Der Berungsfath bat, inbessen auch innerhalb biefes Maginums auf bie thellweise Nüchversicherung größerer Betrage Bedacht zu uchnen, jo lange bie Gefanntijumme ber eingegangenen Berficherungen und ber angulegende Sicherheitsond bie Waftregel nicht iberfüllis macht.

Bierter Abschnitt. Berwaltung und Berrechnung.

S. 90. Das Bermögen ber Unftalt ist von bem Berwaltungerathe so balb als möglich gegen augemeffene Berginfung anzulegen und zwar:

1) gegen wenigftene boppelte gerichtliche Berpfandung von Realitaten mit bestimmten Runbigungefriften

ober Beimgablungsterminen ober auf Annuitaten;

2) in Schutbicheinen beuticher Bunbeaftagten;

3) ohne besondere Sicherheitskellung bei soliden unter Staatsaufsicht febenden Anftalten und Körper-ichaften, deren Berbindblichkeit durch ein entsprechendes Alliv-Bermögen gesichert sind; derigen bei wohlbabenden Gemeinden und sentigen öffentlichen Körperschaften;

4) gegen hinterlegung von Obligationen, ber in 31ff. 1—3 erwähnten Urt eber andern Obligationen, weicht einen regelmäßigen Vörfenturs hoben, als Houstpland ietwal nur auf Ausgere Zeit und in ber Urt, bağ bad Unlehen höchstens beit Vierbeile von dem fundenigigen Werthe der Pauftplandes betragen darf;

5) gegen Sinterlegung von Berficherungeurfunden ber Unftalt felbft ale Bauftpfand unter ben im folgenden

Baragrathen enthaltenen Beftimmungen.

S. 91. Solite der Berwaltungsraft die Anlegung von Bermögenetheilen in amderer als in ber vergefehren Weise der bie Eingehung dom Verbirdischteten, welche sich aus dem fatutenmäßigen Bertied der Auffalt und ber stautenmäßigen Berwaltung ibres Bermögens nicht ergeben, sin angemessen erwählen, bat er bieze die Ermäckigung des Geschlichgiebe einzuholen. Derartige ausnachmörberle Verrmögenstallagen, beziehungsberieb der singebung dem Verbindischteten der beziehungen Alternativen der Geschlichgen und geschlich der Geschlichgen und der Berieb geschlich der Geschlichgen und der Berieb geschlich der Geschlichgen und der Berieb geschlich der Geschlichgen und der Berieb geschlich geschlich der Geschlichgen der Geschlich geschl

S. 92. Ditt ber Allgemeinen Renten . Auftalt ift eine Spar . und Depositentaffe verbumben, welche von

ben Organen und auf Rechnung ber erfteren verwaltet wirb.

S. 93. Filt jeben Einleger auf eine ber Berficherungssormen ift jebes Jahr biefenige Gumme gu berrodnen, welche nach ben angenonumenen Sterblichteitsverhaltniffen und unter Berfactfichtigung bes Zinfengunsachfe, fowie besiehungsweise ber von bem Einleger finftig noch gu machnen Leiftungen zu Erfulung ber ibm gemachten Julgan wahrsche geften und betreffenben Bildliches Beite ersorberlich ift. Diese Summe bildet bas Decungskopital bes betreffenben

3. 94. Auf ben Schluß eines jeben Jahres wird über bas Bermogen ber Anftalt eine Bilang gefertigt.

In biefelbe ift aufgunehmen:

1) Das Alfibbermogen nach ben verichiebenen Rubriten in feinem wirflichen Berthe;

2) bas Baffiv-Bermogen gleichfalls nach Rubriten und mit fpezieller Aufführung:

a) bes für famintliche Dlitglieber erforberlichen Dedungefapitale;

b) ber auf 31. Dezember verfallenen Renten- und Rapitalverficherungebetrage;

c) ber auf 31. Dezember verfallenen Bludverautungebetrage;

d) ebenfo ber verfallenen Lebens. und lleberlebeneverficherungebetrage;

e) ber Berbindlichteiten ber Chare und Depositentaffe an Rapital und Binfen.

Gine Bergleichung bes Aftiv : und Baffloftanbes ergibt bas reine Bermogen ber Unftalt.

S. D5. Das reine Armögen der Anftalt theilt fich in die beiden Schreibeitsssonds und in den allgemeinen Reierressend. Die ersteren sind dazu bestimmt, die Abweichungen der nierstlichen von der dei Kesstellung der Aarije verannensommenen Setedischteit ausquoleichen; der lettere die zu Dectung soussien Geschlied und zum

Betrieb bes Weichafte nothigen Dittel gu gewähren.

S. 96. Es besteht ein Sicherheitssond für die Kahilals und Menten Berficherungen und ein solcher für bie Ledense und bein ber Berficherungen. Ersterer soll wenigstens 2 und bechsten 3 n. bes Decumpschapitale der Kahilal- und Renten Berficherungen betragen. Die Bröße des letteren bestimmt sich nach bem Unterschied wickson bem Gesammtvedungstapital und bem Gesammtbetrag ber versichterten Summe, und bedisten 5 n. eines Unterschiedes betragen. Bei Ermittlung bes Gesammtbetrags ber versichteren Summen wird für die Uederlebendrenten ibr iewelliger Kahtlauberth in Rechnung menonnen.

S. 97. Die regelmäßigen Einnahmen ber beiben Sicherheitssonos bestehen in ben Ueberfchuffen, welche fich burch bie wirfliche gegenüber ber bei Geststellung ber Tarife vorangenommenen Sterblichkent, burch bie ein-

felnen Mitgliebern gewährten Abfindungen, ferner bei Lebene i und Uebertebene Berficherungen burd ben Cicherbeiteguichlag ergeben, wie andererfeite in ungunftigen Jahren ein burch tie wirfliche Sterblichfeit berbeigeführter Abmangel ans biefen Sicherheitefonbe gu erfeben ift.

S. 98. Wenn ber eine ober ber andere biefer Sicherheitefonte unter feinen Normalftant berabfintt, ober fo lange er benfelben nicht erreicht bat, find biefenigen Betrage, welche aus bem allgemeinen Refervesond bebufs ber Berthellung einer Divibenbe auf Die betreffenbe Samptversicherungsform entfallen, gunachft jur Er,

gangung ibred Gicherbeitefonte gu vermenben.

S, 99. Der allgemeine Refervefont ift fur famintliche Dlitglieber ber Anftalt gemeinichafilich. Derfelbe foll wenigftens 4 und hochftens 8 . bes fur famutliche Mitglieder erforderlichen Dedungelapitale, fowie ber bei ber Cpar. und Depositentaffe ale Unteben angelegten Rapitalien betragen. Bei Beftimmung Des Dinis mums ift inbeffen vorausgefest, bag bie jum Betrieb bes Wefchafts erforberlichen Bermagensthelle nach vinem bas Jahr hinturch fid ergebenben ungefahren Durchichnitte nicht nber Die Balfte jenes Dlinimume ausmachen, indent anternfalls ber Debrbetrag an berartigen Bermogenstheilen in baffelbe nicht eingerechnet werben barf. Bum Belrieb bee Geldafte fint bauptfachlich biejenigen Bermogenotheile ale erforberlich anguleben, welche nicht ober nicht banernt gegen Berginfung angelegt werben fonnen.

S. 100. Dem allgemeinen Refervefont fliegen fammtliche Ueberfconffe gu, welche nicht fprziell fur bie Sicherheitefonde verbehalten find, gleichviel ob bie Aftivoermogeneverwaltung, ober bas Berficherungeweien ober irgend ein anderer Umftand bie Beranlaffung bagu gegeben bat. Gbenfo fint von bemfelben fammtliche bei bem Betrieb ber Anftalt fich ergebente Ausfalle, welche nicht ben beiben Gicherheitsfonte gur Laft fallen, und ihrem Betrag ober ihrer Ratur nach Die Rrafte bes allgemeinen Refervefonte nicht überfteigen, gu tragen. Der allaemeine Atefervefont bat ferner ben beiben Giderbeitsfonde, wenn beren Beftand unerachtet bes in 5. 97 bemerften Buffuffes fur Die ibnen obliegenben Beiftungen geitweilig ungenfigent fein follte, Die notbigen Boricouffe unverginellich und auf funftigen Biebererfag, jeboch nur in bem Dage gu gewähren, bag baburch bie jum Betrieb bee Befchafte erforberlichen Bermogenothelle nicht angegriffen merben.

S. 101. Die bei ben vorermabnten fonbe fich ergebenben leberfconffe fint ausfellich ju Divibenben gu verwenden. Sat ber Befland biefer Ronbe bas vorgefdriebene Dimimum überfdritten, fo tann ber lieber fchuft gang ober theilweife gu Bertheilung einer Dividente bestimmt werben. Gin lieberfchuft über bas Dagimum ift jebenfalls in biefer Beije ju verwenten. Es ift übrigens auch bann, wenn ber allgemeine Refervefont bas vorgefdriebene Minimum noch nicht erreicht hat, geftattet, ben je im verfloffenen Jahre erzielten Buwachs bis gur Salfte feines Betrage gu Beribeilung einer Divibenbe ju verwenden, Alles unbefchabet ber in & 98 ge-

troffenen Beftimmung.

S. 102. Go lange ber betreffenbe Ront bas vorgeschriebene Daximum noch nicht erreicht bat, fann bie in ben oben bemertten Grengen gulaffige Bertbellung einer Divibente von bem Bermaltungerathe nur mit Benehmigung bes Befellichafte Husichuffes beidhloffen werben.

S. 103. Die aus Ueberichuffen eines ber beiben Gicherbeitsfonds fich ergebenbe Divibente fommt nur benjenigen Mitgliebern gu gute, welche bei ber betreffenden Saubtvetficherungeform betbeiligt finb. Dagegen nehmen an ber aus bem allgemeinen Refervefont fich ergebenbe Divitente fammtliche Ditalieber Abeil.

S. 104. Die Bertheilung biefer letteren Divibente erfolgt in ber Weife, baf bie gur Bertheilung bestimmte Constitution to the state of

Summe gunadift auf ben Befammitbetrag:

a) ber Rabital : und Renten : Berficherungen.

b) ber Bebens. und lleberlebens Berficherungen.

c) ber Rapital . Ginlagen,

and the American and le nad bem Berhaltnif ihres Dedungetapitale ausgeschieben und ber betreffenben Sauptbethelligungeform gugewiefen wirb. Warred of the fire

a S. 105. Derfenige Dividente Antheil aber, weldheir fur Die Reinten- und Rapital. Berficherungen einerfeite, für bie Bebend, und Ueberlebend Berficberungen anbererfeite ansgeschieben wirb, ift eintretenben Ralis por Ellem gu Ergangung ber Gicherheitofonde, und erft nach beren Ergangung auf ihren ftatutenmaffigen Betrag, unter analoger Ambenbung ber im S. 102 enthaltenen Borfdrift gur Austheilung an Die Ditglieber gu verwenden. Bemabrt ber betreffente Sicherheitofont felbft einen ale Dividente bermenbbaren lleberfchuf, fo ift letterer mit bem von bem allgemeinen Refervefont berrubreiten Betrag gu vereinigen, und es ergiebt fich bienach bie fur bie betreffente Bauptverficherungeform bifponible Divibenbe.

8. 106. Die Unteranotheilung ber fur bie Rapital. und Renten Berficherungen bestimmten Divibribe wird hierauf folgenbermaßen vorgenommen: Bunachft wird beren Befammtbetrag unter bie Berficherungen auf fteigente und Leibrenten einerzeits und unter Die Berficherungen auf Bapitalien und aufgeschobene Renten andererfeits, wieberum im Berbaltnif ber beiberfeifigen Wefaunittedungefabitalien, ausgethent. bie bei beitere Unteraustheilung ber bienach auf Die bemertten Berficherungsformen entfallenben Summen auf Die einzelnen babei perficherten Ditglieber bilben fobann bei ben Berficherungen auf fleigenbe und Leibrenten bie von ben Ginlegern ju begiebenben Rentenbetrage, bei ben Berficherungen auf Rapitalien und aufgeschobene Renten bie einzelnen

Dedungetapitalien Die Berbaltnifgablen.

S. 107. Die Unteraustbeilung ber fur bie Lebens und lleberlebens Berficherungen bestimmten Dividende erfolgt nach Berbatung ber bon jedem einzelnen Mitgliede jabriich zu enträgtenden Kramie, woder fur biefenigen Biliglieder, weches Berficherungen mitcht einmaligen Ginlage eingegengen baben, die ihrer einmaligen Ginlage entsprechende Kramie zu Grunde gelegt wird. Bei abgefürzten Lebensversicherungen lommt ber beit Ablate

jung bedingte Bufat gu' ber Ginlage bei ber Unterquetheilung ber Dividente nicht in Bledmung.

S. 108. Die aus bem Geldaftvekrieb eines Kalenbergaber fich ergebube Divbende voir fammtlichen am Schliffe tiefe Zahres vordandenen Mitgliebern auf den letten Orzenver be solgenden Zahres guspfraieben. Diefer Ags blibet für die einzelen Mitglieber den rechtlichen Analdkermin ihres Divbenden-Unithalie. Dieraus erziebe fich, daß beitrigen Mitglieber, beren Betheligung an der Anfalt vor diesen Termin auf tramb eine Belie erlocken ist, auf die noch nicht zugeschrieben Orvodenen Entwert und zu machen haben; serner daß das auf letzeren Termin fich ergebende Deckungsspieligien der Verlagen der Kinchen Betheligung der Verlagen bei Kinchen Betheligen Der Verlagen der Kinchen Betheligen der Verlagen der Kinchen Betheligen der Verlagen der Kinchen bei die einzelen Armin sich ergebende Deckungsspieligie die ihm adshi vorangegengene Prämienzahlung für die Unteraustheilung der Olividende auf die einzelnen Altsglieder maßgeleben ihre

"5. 109. Die auf fleigende oder Leibenten fallenden Ovidenden vorten zugleich mit den am Ansteriungstermin verfallenden Abredenten andbegablt. Die auf aufgeschobene Kapitale und Meuten-Berficherungen fallenden Beträge sommen der Einlagen mittelst Pramien an der nach der Zuscheribung nächt verfallenden Pramie in Abgust bei Berflicherungen mittelst einmaliger Ginlage werden die Ovidenden vorgemert, und, sowei sie nicht von der betreffinden Biltigkeiter zu Ausstegablt. Am Betreffinden Biltigkeiter zu Ausstegablt. Am Anster Abstang der Kendellen vorwender, besieden der Verlegen der Richbung der Kendellen der Verlegen der der der Verlegen der Verlegen der der Verlegen der Verle

S. 110. Die jugefdriebenen Divibenben geben ju Bunften ber Unftalt verloren:

1) bei fteigenben und Leibrenten: burch Richterhebung, jugleich mit bem Berlufte ber Renten bes betreffenben Jabres;

2) bei aufgefchobenen Renten und Rabitalversicherungen mittelft einmaliger Ginlage: burch Abfterben berfelben bor bem Gintritt in ben wirflichen Rentenbezug, beziehungsweise por bem Berfalltermin bes

Rapitale, ferner burch beren Lobesannahme nach blefem Termin;

3) bei aufgeichobenen Bentrn, und Kapital-Terfischerungen, sowie bei Lebense und lieberlebens-Berfischerungen, mittelft Brämiten: wenn wegen Michentrichtung berjenigen Prämie, an welcher die Dividente abgegen werden follte, nach §§§. 75 und Te eine Umwandlung vorzumeinen ift;

4) bei Lebens, und leberlebens Berficherungen mittelft einmaliger Einlage mit bem Gelmfall ber Ber-

ficherung felbft.

S. 111. Eine zur Bertheilung fommende Dividende soll bei ten Rapitale und Renten-Berficherungen wenigftens 3 Reuger auf ben Gulben Pramie betragen. Ueberschuffe oder unzureichende Berfige find für bie betreffende Kategorie gurudzulegen und mit ber nachhen Dividende zur Bertheilung zu beingen. Bezüglich ber Bersicherungen auf Rapitalien und aufgeschobene Renten ist ein Minimum nicht selfgeset. Die bei ber Unter-

austheilung fich ergebenben Bruchfreuger fallen ber Unftalt beim.

S. 112. Für ben untvahrichenfichen gall, daß der allgemeine Reiervesond und die beider Sicherbeitsonks ieber an feinem Theil (88, 97 und 100) zu Deckung ber sich ergebenden Ausfälle unzureichen sein beite flusfälle underhaudei jedach der Beftimmung bes auf die Mitglieder nach dem Berdaltung und der Artibere Beftimmung der Betheiligung umgulegen. Wurden die sich ergebenden Ausfälle auf einer bleibenden Weränterung der Berbalktunft geginunken Jinstehr, die fich ergebenden Ausfälle auf einer bleibenden Weränterung der Berbalktunft geginunken Jinstehr, die fich gestalten der Berbalktunft geginunken Jinstehr, die bei bei der Berbalktung der Berbalktunft gefunkten Berändern der absolitung der Artische beständ bei der Berbalktung der Berbalktung der Berbalktung der Berbalktung der Berbalktung der Berbalktung der Berbalktung der überigen flatutenmähigen Grundlagen dies Revision anzuerdenen.

Füufter Abschnitt. Meußere Ginrichtung der Anftalt.

S. 113. Die Ungelegenheiten ber Anftalt werden geleitet und beforgt, beziehungeweise Streitigleiten mit ben Mitgliebern geschlichtet:

- 1) burd bie Beneralberfammlung,
- 2) burd ben Befellichafte Musichus,
- 3) burd bas Schiebegericht,
- 4) burch ben Beripaltungerath mit ben ibm untergebenen Bureaubeamten und Agenten.

A. Ceneralverfammlung.

Bur Theilnahme an ber Generalverfammlung fint folgende Ditalieber berechtigt:

1) Dreienigen, welche fich im Genufie bon wenigftens einer aus bunbert Butten Ginlage berechneten ftei genten ober Leibrente befinten;

2) Diejenigen, welche fich im Benuffe einer Leibrente von wenigftene funf Bulben befinden;

- 3) Diejenigen, welche auf aufgeschobene Renten ober auf Rapital-Berficherung wenigftene bunbert Gulben baar eingelent baben;
- 4) Diejenigen, melde bei ben Lebend- und Ueberlebend-Berficherungen menigftent ein Rapital bon 500 fl. ober eine Rente bon 20 fl. perfichert baben;

8. 115. Das Recht ber Theilnahme an ber Generalversammlung wirb ausgenbt:

- 1) von rechtlich felbitftanbigen Dlitgliebern manntiden Gefchlechte in Berfon;
- 2) von rechtlich felbfiffanbigen Frauensperionen burch eine polifabrige Berfon mannlichen Gefdlechte nach ibrer freien Babl:

3) von rechtlich unletbiftanbigen Ditaliebern burd beren gefehliche Bertreter.

- S. 116. Bei Ginlagen auf bas langfte Leben gweier verbundener Perfonen tonn bas Recht ber Theilnabme an ber Genalberfaminlung bon ber einen ober anbern ber verbunbenen Berfonen ausgeubt werben.
- S. 117. Bei folden Mitgliebern, fur welche britte Berfonen unter Borbehalt ber Ausubung fammtlicher Rechte eingelegt baben, wird bas Recht ber Theilnahme an ber Beneralpersonmilung burd Die Ginleger, beziehungsweife beren Bertreter ausgeübt.

S. 118. Die ber Generalberfammlung porbebaltenen Begenftanbe finb:

- 1) Authentische Erflarung und Abanberung ber Ctatuten;
- 2) Beichlufmabme über Die Aufnahme folder Berficherungsgeichafte in ben gewöhnlichen Geichaftsbetrieb, welche in ben Statuten nicht vorgeseben, gleichmobl aber von bem Berwaltungerathe unter Buftimmung bes Befellichafte. Musichuffes eingegangen worben finb;
- 3) Befchlugnahme liber bie Rebifton ber ben Berficherungen gu Grunbe liegenben Berechnungen in bem im S. 112 vorgefdriebenen Ralle;

4) Abnahme ber Bechenichaft und Beichlufmabme über bie bierauf bezüglichen Untrage:

5) Kontrolle über Die Bermaltung im Allgemeinen und Abftellung ber etwa fich ergebenben Difffanbe;

6) Babl bes Bejellichafte-Musichuffes.

- S. 119. Die General Berfammlungen find bon bem Bermaltungerathe gu berufen. Gie find proentliche und außerorbentliche. Die erfleren werben jebes Jahr einmal, nach beenbigter Brufing ber Rechmung bes porangegangenen Jahres, bie letteren bann abgehalten, wenn ber Berwaltungerath ober ber Gefellichafte-Auslichuf bie Berufung einer folchen fur munichenswerth erachtet. Die Ginlabung gefchieht burch Betanntmachung in öffentlichen Blattern. Der Ort ber Bufammenfunft ift bie Ctabt Stuttgart.
- S. 120. Die Legitimation ber Ditglieber erfolgt an bem festgeseten Tage bei bem von ben Prafibenten bes Gefellichafte : Ausfchuffes hiefur zu beftellendem Bureau. Gie ift auf Antorbern burch bie Ginlageurfunde bes Berechtigten, beziehungeweife burch eine amtlich beglaubigte Urfunde über Die Befugnig gur Stellvertretung, nachaumeifen.
- 5. 121. Ditalieber, welche bie Erfullung ber einen ober anbern ber in G. 114 gufgeftellten Bebingungen jur Theilnahme an ber Generalversammlung nur ein- ober zweifach nachzuweifen im Stanbe find, haben eine, Mitglieder, welche fie breis, biers ober fimffach nachzunveffen berindgen, zwei, Mitglieder, welche fie mehr ale funffach nachaumeifen vermogen, brei Stimmen gu führen.
- S. 122. Die Ditglieber tonnen bie Rubrung ihrer Stimme einer anbern bermoge eigenen Rechts ober ale gefehlicher Stellvertreter gur Theilnahme berufenen Perfon übertragen, in welchem fall bie Urbertragung burch eine Bolimacht nadgunveifen ift. Ge tann jeboch Riemand mehr als brei fibertrugene Stimmen fubren. Die lettere Beftimmung gilt auch bon ben Bertretern felbitfanbiger Frauensperfonen.
- S. 123. Bur Befchluffabigfeit einer Beneralversammlung ift bie Bertretung von tvenigftens fechegig Silmmen erforberlich. Balls in ber erftmals anberaumten Tagfahrt bie gur Befdluffahigfeit erforberliche Ungabl von Mitgliebern nicht erscheint, ift eine zweite Tagfahrt zu einer Generalversammulung anzuberammen, welche fobann obne Rudficht auf Die Babl ber Abftimmenben ibre Beichluffe faft.
- S. 124. Sobalb fich Die gur Befchluffabigfeit erforberliche Ungabl von Stimmen legitimirt bat, wird bie Berfamming pon bem Brafibenten bes Gefellicigfts-Ausichuffes eröffnet und nur Bahl eines Borfibenben aufgeforbert.

S. 125. Der fofort burch Stimmenmehrheit gu erwählende Norffiende hat bie Nerhandlungen qu feiten.
F. befilmunt die Meihenfolge ber gu verhandelnben Gegenflande, ertheilt bas Abort, fiellt die Fragen und giebt bie Befalliffe. Er hat den Vertofolfilibere gu begeichnen, wogu ein Beaniter der Anfalt verwenden, werden fann.

S. 126. Die Befchluffe ber Generatverfammlung werben nach Debrheit ber vertretenen Stimmen gefast,

und gwar enticheibet bei ben Bablen bie relative, bei anbern Gegenftanben bie abfolute Debrheit.

S. 127. Ju authentischer Erflärung ober Mönderung ber Stadten ist eine absolute Mehrbeit von gwei Dritttheiten ber vertrebenem Stimmen erferdertigt. Da jeboch, eine Beistugnahme in Gemüßbeit des S. 112 nicht als eine Abanderung in ben Staluten ericheitit, in find die meinen Beistagen aufgeftellten Berchaumgen und beren Rechnungsgrundlagen in ben unterfiellten Ball nicht als weinntliche Bestandtheile ber Statuten zu betrachten und ber Manderung mit einfacher absoluter Schmuenwerbeit unterwonung mit einfacher absoluter Simmenwerbeit unterwonung mit einfacher absoluter Schmuenwerbeit unterwonung mit einfacher absoluter Schmuenwerbeit unterwonder

. § :128. Unträge auf aufhentliche Juterretation ober Abanderung ber Staluten find bei bem Betwaltungerathe fo getig angegeigen, bast bieselben von letteren wenigstens vier Bochen vor der betreffeuben Berfammung purch bie öffentlichen Blatter jur Kenntnig ber Blitglieber gebracht werben fonnen. Ebenfo fub Unträge auf

Revifion ber Berechnungen gu bebanteln.

S. 129. Gegen ordnungsmäßig beichlossene Abanberungen ber Statuten ober ber Berechnungen fieht ben einzelnen Mitglieben ein Einsprachrecht unter feinen Iluffanten, insbesondere auch bann nicht zu, wenn bier- burch bie ibnen nach ben früheren Bestimmungen zugesicherten ober in Aussicht gestellten Bezuge eine Abanberung erleiben sollten,

- §. Tott. Bor ieber ordentlicken Generalversammlung hat der Verwaltungskrift den an biefelde zu erstattenden Rochenschaftskericht zu veröffentlichen. Diefer Bericht soll die erforderlichen Mittheilungen über den Stand und Erfolg der Anfalt in dem derschoffenen Jahre enthalten, und ist demielden won dem Gefellichafts Ausfahre die Bentfundung der Rochnungsergebuiste und des Standes des Gefellichafts. Vermögens, jowie die Erörterung über eine etwa stattgefundere ausnahmsberie Aufschaft die Ferningens der finie etwa stattgefunder ausnahmsberie Aufschaft die Ferningens der finieren.

S. 132. Demfelben ift beigulegen:

- 1) bie Bilang (§. 94) nebft einer Nachweifung ber Rechnungeresultate bes verfloffenen Jahrs, insbefonbere bes Altiv und Baffiv Bernogenoftantes;
- 2) ein Bergeichniß ber in ben Befellichafte-Ausschuft mablbaren, in Stuttgart mobinbaften Berfonen;
- 3) ein Bergeichniß berfenigen Bersonen, welche bei ben Rapital. und Benten Bersicherungen von einer Tobesonnahme bebrobt find;

Die eine ber oben borgejehenen ebiltalen Aufforderungen an lettere taun je nach Umftanben biemit verbunben iverbeun:

S. 133. Bei ber Bahl in ben Gefellichafte Ausschuß findet Schriftliche und geheime Stimmgebung ftatt. Bei Stimmengleichheit entideibet bas 2008:

B. Gefellichafts-Ausschuß.

§. 134. Der Gefellichafte Ausschuß bestebt aus sinischen von der Generolverfammtung gewährten Mittglietern. Wählbar find die freif eigenen Berdoren. Zehn der Elischige Stellvertreter von Mitgliederen jur Theilinchinen au der Generalversammtung bewienen Bersonen. Zehn der Elischigusmitglieder muffen in Gruttgart, die überigen füll sonnen auch auswärts ibren. Wohnsig baben. Die Wittglieder der Michaftelling des helben als solche feinen Gebalt. Untwicklige Wittglieder sind jedoch jür ibren Michaufwah unreflichbligen, enrichabligen.

S. 135. Je nach Ablauf von zwei Jahren treten funf Ditglieber aus. Das loos bestimmt bie Reibenjolge, in welcher bie erstmals gewählten funjgebn Ditglieber austreten. In ber Folge banert bas Unt eines

Plusidummitaliebs je feche Rabre. Die Mustretenben find fogleich wieber mablbar.

5. 136. Die Geieralverfammlung wählt je in benfeifigen Iabre, in velchen Biltglieber in ben Gefellochtisekusischung zu wählen sind, finn in Stuttigart wohnbafte Erspmanner, welche im Rall ber Weisinderung oder die Wedritte eines Ausschuffliches geitwillig, beziehungsweife bis zu ber nachften Generaberframunkung an beffen Stelle treten. Lettere hat fobann an bie Stelle bes vor Ablauf feiner Bahlperiobe ausgetretenen Musichuße

mitgliebs fur ben Reft ber letteren eine neue Wahl vorzunehmen.

S 137. Der Gefellichgite-Ausschaft wie facht aus feiner Mitte je auf bie Daner von gwei Iabren einen Prafibenten, einem Stellverteteter befielben und einen Schriftischere; alls legterer lann auch ein Beamter ber. Auftalt
verwendet werben. Zur Gilligfeit ber Beschlüsse des Geschlichaften-Ausschaftlich ist die Amweienbeit von mindelfens
acht Mitgliedern, besiehungsweise Erzishmannern erforderlich. Der Ausschaft fahl seine Beschlüsse mit absoluter
Schmmennechbeit. Der Kräftben fahr nur bei Stimmennechsichbeit eine Stimme.

S. 138. Die Aufgabe bes Ausschuffes umfagt folgende Dauptrichtungen:

1) Er bilbet bie ftanbige Commiffion ber Generalberfammlung fur bie ihr zufommenbe Abnahme ber Rechenichaft und Kontrole über bie Berwaltung im Allgemeinen.

2) Es ift ihm in ben bienach fpeziell bezeichneten Berwaltungefragen bie Genehmigung, beziehungeweise

Befdlicffaffung vorbehalten.

3) Gr baf über Böfdwerben einzelner Mitglieber wegen Berlegung über flatukenmäßigen Rechte burch ben Berwaltungsrath, überhaupt über Streitigfeiten, welche fich aus ben gegenseitigen Verhältuissen bet flat zu ihren einzelnen Witgliebern ergeben, zu entscheiten.

4) Er hat ben Direftor, ben Hechterath, Die übrigen Dlitglieber bes Berwaltungerathe und beren Stell-

bertreter, fowie bie Mitglieber bes Auftalte: Ediebegerichte gu mablen.

Rur bie pflichtmaßige Bollgiebung biefer Aufgabe find Die Ditglieder bes Gefellfchafte Ausschuffes ber General-

verjammlung nach allgemeinen Rechtogrundfaben verautwortlich.

S. 139. In feiner Cigenischt als flutige Kontrolesommission hat er instessoner über bas Kassen und Bechnungswesen ber Unstatt eine fortwährende Aussichtig zu sahren, die Kassenverrabte und Urtunden nach Gutt- bünten zu flutzen und bie Newisson der Rechnung vornehmen zu Lassen. Die Kassen der Aussicht und die Urtunden michen von ihm vereisstend einem im Zahr und verreichten der Urtunden michen von ihm vereissten der nach der Kassen und ihr gleiche Aussichtung und der Aussichtung der Aussichtung verteilt der Aussichtung ber Aussichtung der Verlagen. Bur Allebisch vor keinen das ber Aussichtung der Verlagen der

S. 141. Behufs der Ausübung der ihm obliegenden Kontrole steht dem Ausschuffe, welcher hiemit auch einzelne seine Ditiglieber beauftragen kann, die Sinsicht aller Verdynungskücher, Alten, Utrunden der Anfalt frei, ebenso sind die Wildsieber des Exemaltungskathe und die Benature je zu ihrem Keile verspflichtet, ihm auf Berlangen genügende Auskunst und Nachweisung zu geben. Dasselbe Necht hat der Brästent des Einsichussies

für fich allein, welchem auch die Raffenauszuge und Monatobilaugen vorzulegen find.

S. 142. Rolgente Berwaltungefragen find ber Beichlugnahme bes Gefellichafte-Ausschuffes vorbebalten:

1) Die Requirung ber Behalte, jowie überhaupt aller Belohnungen und Bergutungen an bie Mitglieber

bes Bermaltungerathe;

2) bie Beftimmung ber Befolbungen bes Bureauperfonals;

3) bie Beftimmung ber bon bem Bureauperfonal gu bestelleuben Rautionen.

Berner bat ber Bermaltungerath bie Benehmigung bes Befellichafte Husichuffes einzubolen:

4) ju Gingehung anterer, ale ter in ten Statuten vorgefebenen Berficherungegeschafte;

5) ju Bestistellung bes Eintrittsgesbes fur bie Rapitaleinlagen wie fur bie einzelnen Berficherungsformen und ber Umidreibegebuht fur bie einzelnen Urten bes Uebergangs;

6) ju Ablehnung weiterer Auffundigungen von Rapitaleinlagen, und ju Runbigung folder Ginlagen Geitens ber Anftalt;

7) ju Reftftellung ber besonberen Bestimmungen fur ben gall einer Gruppenversicherung;

8) zu Anlegung von Bermögenotheilen in anderer als ber in bem S. 90 vorgefehenen Beife;

9) ju Emgebung von Vereinelicifeteien, welche ich nicht aus bem flatutenmagigen Betreb ber Anfaut und ber flatutenmäßigen Betreb lem giere Vermalient in Ber flatutenmäßigen Betreb Der Michael in Williambur bon Gelbern;
10) jan Resslieftung ober Edänderung ber näheren Borschriften in Betreff ber mit ber Ansfalt zu verbinderen.

11) an Bertheilung einer Dividente, fo lange ber allgemeine Referbefond ober ber betreffende Gider-

beitefond ibr ftatutenmäßiges Maximum noch nicht erreicht haben;

12) ju Gingehung ber Ertbindlichtel, bei etwaigen Streitigleiten zwijchen ber Anftalt und ihren einem aubrartigen Staate angehörigen Wilgilbern flatt vor bem fabntenmäßigen Schiebsgericht vor ben erbentlichen Gerichten Gtaats Alech zu geben und zu nehmen;

13) ju Dienftauffundigung ober Entlaffung ber bleibent angeftellten Bureaubeamten.

S. 143. Bei ben bem Gefellichafts Ausichnfie obliegenben Bahlen find bie betreffenben Bersonen je einzeln zu mablen. Bernn fich biebet eine absolute Stimmenmehrheit wiederholt nicht ergeben bat, so tann im britten Bahlgang nur über biejenigen beiben Bersonen abgestimmt werben, welche im zweiten Bahlgang bie meisten Gtimmen erhalten haben.

C. Verwaltungerath.

S. 144. Der Berwaltungerath besteht aus funf von bem Befellichafteaubichung gewählten Berfonen, namlich:

a) bem Direttor,

b) bem Rechterathe (Inftitiar),

c) brei weiteren Dlitgliebern.

S. 145. Bei der Mahl ber Dirtlers umd Rechteraths ift der Gefellichafte Uneichnig nicht auf die Witglieder der Alfalt beideränkt. Die der ideigen Mitglieder des Bernallungeraths sind aus dem trati eigenen Rechts ober als gefestiche Stellvertreter von Mitgliedern zur Abeilnadnur an der Generalverfammtung derech tigten Perfonen zu mahlen. Es find auch Mitglieder des Gefellichafts Ausjahuffes nahisbur; da aber Allemand gugleich Mitglied des Gefellichafts Aussichafte der der der bei Bernallungeraths fein tann, fo bat der Gerbabitte in einem selchen Fall, wenn er in dem Bernvollungsrath eintreten will, aus dem Gefellichafts-Ausjahuffe auszuteten, umd es fielt ein seine Settle ein Erispmann ein.

S. 146. Sammtliche Mitglieber bes Berwaltungsraths muffen in Stuttgart ihren Wohnsig haben. Die Mitglieber bes Bermaltungsraths durfen bei ber Leitung und Verwaltung einer mit ber Menten-Anstalt londurritenden Anstalt in ich beiheiligt sein. Den Mitgliebern bes Berwaltungsraths ift de Annahme eines Geschonlich aber einer Belohnung von irgend Zemand, der mit der Anstalt in Verkehrt, insbesondere in einem Geldverleder siede, fowie jede Art der eigenen Beschiligung an den vom Dritten mit der Anstalt eingegangenen Geschäften untersaat. Die Mitglieber der Verlagungsraths haften ihre für seinen Theil in berselden Weise, wie öffentliche

Bermalter, fur bie burch ibre Schuld ber Unftalt erwachsenten Berlufte.

S. 147. Der Dietlor und ber Richteralh werben von bem Gefellichafte-Aussigunfe in bleibenber Beiternannt, b. h. ohne bas burch ben bloßen Zeitablanf eine Reuwahl berfelben nöttig gemacht würde. In ben mit benielben über ihre Unftellung abzuschließenden Verträgen ist ausbrücklich festgustellen, da und in welcher Form sie von bem Geschlichafte Aussichusse wegen Flichtverlegung. Untauglichtet ver aus andern Gründen entlassen werten sommen. Son den der übergen erstimals gewählten Wisigliebern bei Bermalusgerabs tritt bas eine nach zwei, bas andere nach vier, das britte nach sech and. Das Loos bestimmt die Reihensolge, in der die infanze ausgestellen. In der Folge dauert das Amt dieser Wisiglieder eis ich Saber. Die Nuterkenden sind isglieder die leich Saber. Die Nuterkenden sind isglieder dieser wählbar.

S. 148. Im Ball ber langeren Berbinderung ober bes Austritts eines Witgliebs ernennt ber Gefelicaits.
Aussicht einen Seldbertreter. Bei ganglidem Luskrirt eines ber auf secht Jahre gewählten Mitglieber wird ein Seldbertreter fur ben Rest ber Lablperiode bes letzteren als Mitgliebe bes Erwotlungsraths gewählt.
S. 149. Den Borfig im Verwotlungsrath sicht ber Obreltor. Die Schriftsibrung wird einem Burcan-

S. 149. Oen Borfig im Berwaltungeralt führt ber Direttor. Die Schriftibirung wird einem Bureauteauten ber Anstalt übertragen. Der Berwaltungeralt fast ieine Beichlüffe nach absoluter Stimmennerheiteit. In Kassung eines giltigen Beschlüffe ist die Anweichbeit von wenigstend brei Mitgliedern erforderlich. Im Kall ber Stimmengleichhort gilt dieseinige Ansicht als Beschluß, sur welche fich der Direktor entschieden bat. Die Witglieder bes Berwaltungsralhs erhalten einen mit ber Größe ihrer Bemühungen und ben Kräften der Anstalt im Berhältniß stehenden Gehalt.

S. 150. Dem Arrwaltungerath ift bie gefannmte Berwaltung ber Anfalt übertragen, beziehungsweise untergeordnet. Es liegt ihn bie Besergung sommtlicher Angelegenheiten ber Ansalt in rechtlicher und abminifirativer Beziehung ob, welche von ben Selatuten nicht ausbrudtlich einem andern Organe vorbehalten worden find. Der Berwaltungerath bat in abministrativer Beziehung namentlich bie Rubrung ber Bacher und berein

Abschluß zu überwachen, bas Ergebnis bes letteren, beziehungsweise bie Rechnung anzuerkennen, und burch biese, sowie durch burch Gritattung bed jabrichen Rechnichastkoterichts über seine Nerwaltung Rechnishaft abzulegen. Er wertritt bie Anstalt hinsichtlich ihrer Rechte und Berbindlichsein sowohl gegenüber von ben Vereindlichkeren, als auch argenüber von bein Vereindmitgliedern, als auch argenüber von beitten Bersonen und ben Behörben.

S. 151. Die Erlebigung minter bedeutenber Berwaltungs Ingelegenbeiten tann ber Berwaltungerath fanbig bem Direftor übertragen: foweit biefelben aber rechtlicher Ratur fint, ift bie Mitwirfung und Buftim-

mung bes Rechterathe und falle ein ftanbiger Referent fur fie befteilt ift, bee letteren nothiventig.

S. 152. Der Nerwaltungerath hat Diefe, sowie bie gur follegialischen Besorgung vorbehaltenen Angelegen. beiten sessungen. Er ift übrigenst gu ieber Beit berechtigt, erstere wieber au fich zu zieben und maßgebende Beschliffe zu saffen. Daffelb Recht sieht ibm bezuglich berienigen Geschäfte zu, welche bie Statuten selbst alb bie vorzugsweise Aufgabe bes Orierteres und bes Rechtsratib bezeichnet baben.

S. 153. Die Bureaugeschafte werben unter fleter Aufficht und Leitung bes Berwaltungerathe, bee Directore imb bee Rechtsrathe von ben Bureaubramten, bie biernach bezeichneten Beichafte ber Anftalt außer-

halb ihres Giges in berfelben Beife von ben Mgenten beforgt.

S. 154. Der Berwaltungerath hat bie Burraubeamten und bie Agenten auf wechseleseitige Auffündigung annehmen und ertheilt ihnen eine Dienstinstruttion. Die Luftundigungsfrift joll ben Zeitraum von brei Monaten nicht überfteigen.

§. 155. Alle Ausgertigungen ber Berwaltung werben im Ramen bes Berwaltungsrathe von bem Direttor unterzeichnete. Letterer ift bafur verautwortlich, bag bie von ihm unterzeichneten Ausfertigungen ben Befchluffen

bee Bermaltungerathe, begiebungemeife bem ibm ertheilten ffanbigen Muftrage entfprechen.

5, 156. Alle bie Kuftalt verpflichtenken Urtunden, indbesondere Iltrunden über Angital-Einlagen, Bersicherungs Iltrunden. Sportalsen und andere Schutchschier, Berträge u. f., erserberen die Unterfahrlt bes
Diertlers, des Rechtstaths, des Kassieren und des Andhalters. Sie mussen seiner und dem Anfaltsbigeal vereichen sein. Bei blosen Quittungen genügt die Unterschrift des Kassieren des des dehalters. Die in der
bemertten Beise ausgesertigten Urtunden sind für die Unfalt bindend. Bertoren gegangene Einlags und
Versicherungs-Urtunden, Sparfassen, welche unter Lerunitung des Erenditungsfraths zu bemiehen finnen
nur nach vorangegangener Mmortistlen, welche unter Vermittung des Verwaltungsfraths zu bemiehen fis, duch
neue erfest werden. Die neuen Urtunden werden an die nach den Kichern der Anschlieden und einem dem Kersoner der Mmortistlen des berechtigt anzunehmenden Kersonen der Eren gefehrliche Betretete gegen Friade der Kosten ber Mmortistlen ausgefolgt.

Direktor, Rechterath und übrige Mitglieder des Verwaltungerathe.

S. 157. Der Direftor foll ein fur bie Berwaltung ber Unftalt befähigter, im taufmannifden Rechnunge.

wefen ober in ber Abminiftration binlanglich bewanderter Dann fein.

8. 159. Der Rechterath foll ein gum Richterant befähigter, binlanglich erfahrener Rechtsgelehrter fein.

 Antrage im Berwaltungerathe zu fiellen. Ueberhaupt aber bat er fein Augenmert auf genaue Einhaltung ber Statuten von Seiten ber verichiebenen Organe ber Unftalt zu richten und im gall einer Berlegung bie

geeigneten Schritte gu Bieberberftellung bes ftatutenmäßigen Buftanbes einzuleiten.

S. 161. Die übrigen Mitglieber bes Bermollungeraths hoben in Genäsheit ber SS. 150 bis 154 an ber Verwaltung ber Anftalt, sowie an ben Sigungen Theil ju nehmen, ben Direltor und ben Rechtstalb. so weit es nobig ericheint, in ibrer Thätgliebi, indbesonder burch, Uebernachme bed Melerald einzelner Gegenslande, ju unterstüben, bei einer vorübergebendem Verhinderung berselben ihre Stelle zu vertreten und über die wichtigeren Fragen ein Cerrefrent zu erstalten.

Es tann auch einzelnen biefer Mitglieber nach bem Grmeffen bes Bertvaltungerathe bas flanbige Referat eines bestimmten Geschäftszweiges übertragen werben, in welchem gall biefelben bie einschlägigen, biezu geeig.

neten Berfügungen in alleiniger Gemeinschaft mit bem Direftor zu beforgen baben.

S. 162. Jur Begutachtung ber Lebenst und Ueberlebens Lersicherungsantrage, jowie der Sterbjälle bei bieler Alt von Versicherungen in medizinischer Beziehung flicht dem Verwollungstatte ein geprüster Artz zur Site, dessen Mentengenut eine Verbeiten Gutachten vor ieber Aufrigahne und der Febe des Versicherten berücherte Ausgablung oder Einnestung in Bentengenuf einzuholen ist. Seine Bestellung geschieht nach den Vorschriften der Statuten in widerunflicher Weise.

S. 163. Die Agenten nehmen Aufnahmegefunge entgegen und besodern solche an ben Verwaltungerath; fie vollgieben besim Vergatiffe begünlich ber auswärtigen Mitglieber; sie erseben von biesen die kinlagen, beforgen die Ausbezahlung von Jahrebernten, von Midvergittungen und versicherten Kapitalien, sowie die übrigen Auftrage bes Vertwaltungstrath, invesse die übrigen Auftrage bes Vertwaltungstrath, invesse die übrigen Auftrage bes Vertwaltungstrath, invesse die Brighen Auftrage bes Witwerunggens ber Anstalt. Sie sind nie Kestholtung ber Etautten gebunden.

S. 164. Die Agenten erhalten ihre Dienstinftruftion von bem Berwaltungerathe, welcher auch bie ihnen fur ibre Dienstleiftung zu gewährende Lerautung und bie nach Umftanden ju bestellende Raution festiest.

S. 165. Die Agenten fiellen für bie an sie gelesstenen Zahungen Aufreimebes genand sollingen aus, welche binnen brei Monaten gegen Bersicherungsverlunden, deziehungsweise von dem Kassierund Buchhalter unterzeichnete Duttungen, eingewechselt werden sollen. Wenn dies Wieden den der Wonaten von dem Agenten nicht dewirtt wird, so hat der Zahlende binnen eines weiteren Monaten der Bermaltungsrath von der gemachten Zahlung Angeige zu erstalten, widrigenlich er einen etwaigen Berligt der Geldes bei der Agenten steht gernachten gegen des des des gestellt des Geldes bei der Agenten seich zu transfer

Als General - Bevollunächtigter für bie Königl. Breugischen Staaten ift herr F. A. Deblhofe in Berlin, Candobergerftr. 78, ernanut.

Bu Gefchäftsblättern ber Auftalt find ber Konigl. Preufifche Staatsanzeiger und bie Deutiche Berficherungs-Reitung bestimmt.

Umteblatt der Ronigliden Regierung ju Erfurt.

Etfid 48.

Erfuft, ben 11ten October

Allgemeine Gefetfammluna.

(399.) Das ju Berlin am 26ften v. Dr. ausgegebene 33fte Stud ber Gefehlammlung entbalt unter

Arn 5590, bas Befet megen Ginftellung ber Erbebung von Schifffahrteababen auf ber Mofel: vom

16ten Ceptember 1862:

Rro 5591, ben Allerhochften Erlag vom 19ten August 1862; betreffent bie Berleibung ber fistalifchen Borrechte fur ben Bau und bie Unterhaltung einer Rreis Chauffee von Tilfit bis jur Grenge bes Rreifes Rieberung, in ber Richtung auf Lintubnen;

Rro. 5592, bas Brivilegium megen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Rreis: Obligationen bes

Tilfiter Rreifes im Betrage von 27200 Thalern : vom 19ten August 1862 :

Rro. 5593. Das Privilegium megen Emiffion von 5,750,000 Thalern Prioritats Obligationen III. Serie

Litt, B. ber Bergijch: Martijchen Gifenbahn: Gefellichaft; vom 25iten Auguft 1862; Rro. 5594, ben Allerhochften Erlag vom 5ten Ceptember 1862, betreffent bie Berleibung ber Stabte-Ordnung für Die Broving Beftphalen vom 19ten Darg 1856 an Die Stadtgemeinbe Rbeba

im Reg. Begirt Minden; und Rro. 5595. ben Allerbochften Erlag vom 13ten September 1862, betreffent bie Runbigung von 7,000,000

Thalern Bripritate Dbliggtionen ber Thuringiden Glienbahngesellichaft jum 3mede ber Serabfebung bes Binsfußes.

Das zu Berlin am 27ften v. D. ausgegebene 34fte Stud ber Befete Sammlung enthalt unter Rro. 5596. Das Gefet megen Aufbebung bes Orts-Briefbestellgelbes; pom 16ten September 1862? Rro, 5597, bas Befet, betreffent bie Beforberung gerichtlicher Erlaffe burch bie Boft; vom 20ften

Geptember 1862;

Rro. 5598. bas Gefet, betreffend ben Bau einer Eifenbahn von Roblfurt und Gorlit über Lauban, Breiffenberg und Birichberg nach Balbenburg, fowie einer birecten Gifenbahn von Cuftrin nach Berlin; vom 24ften Ceptember 1862;

Rro. 5599. ben Allerhöchften Erlag vom 6ten September 1862, betreffend die Rindigung von Prioris tats : Obligationen ber Magbeburg. Cothen-Salle-Leivziger Gifenbahr Gefellichaft, Bebufs ber Ermaßigung bes Binsfufes.

Bekanntmachungen ber Megierung.

Beffeibung ber uniformirten Militair-Begrabnigvereine. 5177. A. 1. (400) Durch Allerhöchfte Rabinets-Orbre vom 31ften Juli c. ift im Anfchluffe an Die Allerhöchfte Orbre vom 23ften Rovember v. 3. naber bestimmt worben, wie

1) bie Bergierung am Belme ber Mitglieder ber Begrabnig Bereine,

2) bie Echarpe ber gu Offigieren gewählten Mitglieder und 3) bie von ben in Sauptmanns ober Führer-Stellen gemablten Ditgliebern gu tragenben Epauletten beichaffen fein follen.

und daß die Allgemeine Bezeichnung für fammtliche Bereine nicht für erforderlich erachtet wird, es viels mehr benfelben gestattet bleibt, Die von ihnen bisher geführten verfchiedenen Ramen beigubehalten. Bie bringen Dies unter Sinweis auf unfere Befanntmadjung vom 21ften Februar b. 3. (Amtsblatt Geite 43.) mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntnig, bag bie Beichnung ad 1 vom hofbronceur 3mme, Die Broben ad 2 und 3, welche beim Soupt:Montirungs Depot in Berlin affervirt werben, wo fie jebergeit

den Bereinen gur Anficht offen liegen, von den Soflieferanten Senfel & Chumann ebendafelbit angefertigt werden.

Erfurt, ben 18ten September 1862. Stonigliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Empfeblung einer bas Renerlofdwefen betreffenben Cebrift, 5263. A. 1.

(401.) Der Redacteur ber beutichen Feuertwehr Zeitung, Dr. F. G. Krapp ju Stuttgart, habenem Druckichrift, beititelt: "Zeuerlöich-Regelu für Zedermann" herausgegeben. Da biefes Wertden, fowohl ber Form, als dem India en ach seinen Jwede esch wohl entpricht, indem solches besonders für ichon bestehende Feuerlösch-Ristitute zur Regelung des Dienstes im Ganzen und Einzelnen sehr Brauchdares enthält, so machen wir im hoheren Austrage auf das Erscheiten der gedachten Schrift hierdurch aufwertsan.

Erfurt, ben 2ten October 1862. Monigliche Regierung, Albtbeilung des Inneru.

Befanntmachungen anderer Behörden.

Reuwahl zweier Curatoren und zweier Stellvertreter. 200.

Aasse werden hierburch ergebenst benachtschiedt, das jum Ersaß ber reglementsmäßig aushgeitenden Mitglieder miers Curatoriums und dere Bellvertreter zum Iken Janaux 1863, nach Borschiedenden Pitglieder miers Curatoriums und deren Stellvertreter zum Iken Janaux 1863, nach Borschiedt bei § 23 lit. d. dis g. unsers Reglements vom Iken September 1836, Neuwahlen zweier Curatoren und zweier Ekellvertreter zu vollzieben sind. In diesem Behuse werden wir die ersorderlichen Bahlzettel den geehrten Juteressenten der Mukfeichung der Beitrags-Quittungen in dem mit dem Isten Dezember d. J. beginnenden Jahlungs-Termine zugeben lassen.

Berlin, ben Sten Ceptember 1862.

Direction der Berliner allgemeinen Wittwen-Penfions : und Unterftutungs-Raffe.

. Auffarberung jum Declariren bon Gelb. und Berth. Senbungen.

"(408.) Bur bie jur Poft gegebenen Briefe mit Gelde ober Berthinhalt, beren Berth auf ber Abreffe niedt angegeben ilt, wird im Jalle ihres Bertulites oder der Beschädigung ihres Indalates ben gesehlichen Bestimmungen zusose tein Schabenerjah geleistet; hat dagegen die Angabe bes Beetzies auf der Broeffe stattgefunden, so criett die Bost-Berwaltung den Schaben nach Maggabe ber Bectaration. Im Interresse der lichender soldier Briefe lagt es bader, den Werth der Angats auf der Abreffe der Briefe anzugeben und wird für diese Berths- Deelaration nur eine im Nerhältniß geringe, dem gerböhnlichen Bortolgas bingurtetende Gebühr Seitens der Bost erhoben. Diese Gebühr beträgt bei Sendungen bis 50 Thr. an Werth, sofern bieselben den Preugisichen Postbegiter iden,

für Entfernungen bis 10 Reilen 1/2 Sgr., für Entfernungen über 10 bis 50 Reilen 1 Sgr., für arößere Entfernungen 2 Sar.

Da folde Briefe indeß noch baufig ohne Berthsangabe gur Boft geliefert werben, fo wird bas Publicum auf bie vorstebenben Bestimmungen biermit wieberbolt aufmertjam gemacht.

Erfurt, ben 10ten Juni 1862. Der Ober Poft Director: Len 3.

Boft-Angelegenheit. Mr. 5883.

(404.) Die Entfernung der nach der Bekanntmachung vom 25sten v. M., die Cinrichtung einer Berionenpost zwischen Bleich ero de und Nordhaufen betreffend, als Haltenuntt zur Aufnahme von Berionen in den Bostwagen zu Mitteldorf bestimmten Stelle — Gasthaus des Gastwirths Benfeler da selbs — ist seitgesehr worden:

von Bleicherode auf 34 Deilen : Rordhaufen : 134 :

wovon das Anblifum nit dem gleichzeitigen Bemerten benachrichtigt wird, daß zu der gedachten Boft in Nordhaufen Beifduffen nach Beifduffen geftellt werben, wogegen von Bleicherode ab vorläufig, mur die Beforderung von A Berfonen mittelft Beichgafte zuläfig ist

Erjuft, den 3ten Oftober 1862. Ronigliche Dber Poft-Direction.

halized by Google

Ebreurali unter ben Rechte Amstiten und Nelatien im Lighte bes Appellatione. Gerichte Habel. 3. I. 3377. (405.) Der Ehrencath der Rechtsanwälle und Notarien für den Begirt des hiefigen Appellationes. gerichts ist in der beute statigedabten General-Bersamsling sür die Zeit vom 18ten Ottober d. 3. die dahin 1865 in Gemäßheit der §6. 22 und 25 der Verordnung vom Josten April 1847 neu constitution vorden. Mitglieder bessehen nich die Auftrag Archenann, Jimmermann, Arüger, Pflaume und der Rechtsanwolt Lobernann bier, der Justigrath Tenner in Musligaufen, der Justigrath Lugenm in Historie, der Anflissand Ehrestelbeit in Bernigerode. Seisbertetze ind is der Rechtsanwolt Seislerund Verner und Justigrath Mende zu Ouedlindung der Rechtsanwolt Verlieden, der Auftigrath Mende zu Ouedlindung, der Rechtsanwolt Verlieden von Justigrath Mende zu Ouedlindung, der Rechtsanwolt Verlieden und Justigrath Mende zu Ouedlindung der Rechtsanwolt Verlieden und Mitglieden Auftrag der Auftrag der Auftrag der Auftrag der Verlieden und Verlieden und Verlieden und Verlieden und Verlieden und Verlieden und Verlieden und Verlieden und Verlieden und Verlieden der Verlieden und Verlieden von Verlieden von Verlieden verlieden von Verlieden verlieden von Verlieden verlieden von Verlieden von Verlieden von Verlieden von Verlieden von Verliede

Salber ftadt, den 4ten Ottober 1862. Prafidium des Ronigl. Appellationegerichte.

A. Beftimmungen über Bermenbung bon Stempelmarten ju ftempelpflichtigen Schriftftuden, welche nicht unter bffentlicher Antorität abgefaft werben. Rr. 9:12. R.

(406.) In Gemägheit bes Gefebes vom 2ten September 1862, Gefeb-Sannnfung Grite 295 wird

megen Rerwendung von Stempelmarten Rolaenbes angepronet:

§, 1. Bom liten Rovember d. J. ab, werden Stempelmarten in Berthsbeträgen von 5 Sgr., 10 Sgr., 15 Sgr., 20 Sgr., 25 Sgr., 1 Thr. mit dem Bermett "Stempelmarte" und der Angade des Stemerbetrages, für welchen sie gelten, versehen, zur Kerwendung für die in §. 2 Nro. 1 dis 7 bezeichneten Schriftbude bestimmt, dei allen Stenerstellen, mit Einschliß der Stempelvertheiler, zum Nere- tauf gestellt, welche bisher Stempelpapier u. s. w. (siehe §. 36 des Stempelgesches vom ten Marz 1822) verlauft haben oder Künftig verlaufen werden.

S. 2. Die Bermenbung von Ctempelmarten ift geftattet:

1) zu ausländischen, dem Preußischen Bechselkempel unterliegenden Wechseln, Sandelspapteren und Anweifungen (§. 20 bes Stempelgeießes ofr. Rr. 1 ff. der Allerhöchsten Andbinets Order vom 3ten Januar 1830 Gese Cammlung S. 9, §. 1 des Gesehes vom Zoken Mai 1852, Gese Camml. S. 299.)

2) ju ftempelpflichtigen Bejuchen, Gingaben, Bittichriften und Befcmerbeichriften (fiebe bie Larif-

positionen Des Stempelgesetes bei ben genannten Worten.);

3) ju stempelpflichtigen Quittungen, welche jum Rechnungsbelage bei Ablegung ber Rechnung vor einer öffentlichen Behörde bienen, (Zarif:Bostion "Quittungen" Absab 1);

4) ju Butachten von Cachverftandigen, jowie ju Inventarien,

5) gu Matteratteiten (und Schlungetteln ber Datter).

6) au Bollmachten, (an 4, 5, und 6 vergleiche bie Tarifpositionen bei biefen Borten),

7) ju Geburtes ober Tauficheinen, Trauscheinen und Tobtenscheinen (fiebe die Sartspositionen bei biesen Worten und die Sarisposition "Atteste" Absat brei), welche ursprunglich in einer ftempelsfreien Angelegenheit ftempelfrei ausgestellt, bemuachft zu einem die Stempelverwendung bedingen-

ben 3mede gebrancht werben.

5.3. a. Pur der erste inländigte Inhader eines ausfändigten in Kreußen stempelpstättigen Bechstel, Handelspapiers, oder einer Anweisung (L. 2 Ar. I) ist besugt, seiner Verpstätzung, die Steuer zu arrichten, durch Verweidung von Marten in dem der Steuer entiprechenden Werthdetrage zu genügen. Es darf dies aber nicht später geschehen, als im L. 20 des Stempelgesesse Absah I angeordnet ist. d. D. Exercentulung von Eetmyelmatten zu den L. 2 Arc. 2 die 7 ausgestätzten Schriftstäten

muß binnen berjelben Frift erfolgen, innerhalb welcher nach ben bestebenben Borichriften bie Berwen-

bung von Stempelpapier gu bewirten fein murbe.

S. 4. In Bezug auf die Art ber Bermenbung von Stempelmarten ift Rolgenbes gu beachten !

I. für ausländische Bechfel, Sandelspapiere und Anweisungen.

ber Marte tein jur Riederichteibung eines Bermertes (Indossaments, Blanco: Indossaments n. j. w.) hinteichenber Raum übrig bleibt. Der insaudiged Suhaber, welcher die Seinpelmarten auflebt, hat nieber ausgellebten Marte den Ansaugsbuchstaden eines Bohoports, das Datum an welchem die Marte ausgellebt wird, in Jahlen und seinen Namen, beziehungsweise seine Firma, ersteren jedoch uur mit dem ersten, oder einigen der ersten Buchstaden, letztere nur mit den Ansaugsbuchstaden des oder der eines dagu gehörigen Bornamen und mit dem ersten oder einigen der ersten Buchstaden des hauptnamens zu vermerten.

(1. 8 B. 7/8. 62. ftatt Berlin, ben 7ten Muguit 1862.

" C. F. H. (Firma) C. F. Saafe. C. H. ftatt (Firma) E. Daafe.

"" II. statt (Name ober Firma Hasse).

Bo die Firma von dem Gegenstande der Unternehmung hergenommem ist, oder aus mehreren Ramen, oder Worten besieht, ist der erste Auchstade sodes siche Firma bilbenden Wortes, auf der Marke niederzuschneiben, 3. B. statt "Berliner Kassenweren": B. K. B., statt: "Direction der Disconto-Gesellschaft": D. d. D. G., statt: "C. F. Daase Sohne" oder "C. F. Haut. C. — Der Germert muß in allen Kallen mittelst deutlicher Echristzeichen Educk-

ftaben und Biffern) und ohne jede Rasur, Durchstreichung ober Ueberschrift geschrieben sein.
II Bu allen übrigen §. 2 Rro. 2 bis 7 genannten Schriftstuden find die entsprechenden Marten.

und zwar auf bem oberen unbeschriebenen Theile der ersten Seite des Bogens links, aufzulleben. Die Undrauchbarmachung der Marken ersolgt in der unter I. vorgeschriebenen Reife, mit der Mahgabe, daß der zur Kassalten der Marken Berpflichtete, statt der Ausangsbuchstaben des Namens, oder der Firma, seinen vollen Namens, oder die Volle Firma, deutlich auf dieselbe zu schreich dat. Sollte die Größe der Marte für diese Vermerte nicht austeichen, so genigt es, wenn nur ein Theil verselben auf die Marke, das liebrige aber auf das die aufgelsebte Marke umgebende Papier gesescht wird.

§. 5. Die Betroendung von Stempelmarten ju Bechseln, handelspapieren, Anweisungen und Quittungen (§. 2 Aro. 1 und 3) ift nur dann gulffig, wenn ber zu entrichtende Stempelbetrag ben Betrag von zwei Thalern nicht überfleigt. Mehr als brei Marten durfen zur Parftellung bes erforsberlichen Stempels auf einem Schriftstude nicht verweudet werden.

Berlin, ben 30ften Ceptember 1862.

Der Finangminifter: von ber Benbt.

B. Beftimmungen aber Bermenbung von Stempelmarten ju ftempelftichtigen, unter öffentlicher Autoritat ausgefertigten Schriftftuden.

In Gemäfteit bes Gesehes vom 2ten September b. J. Ges. Samml. C. 295 wird wegen

Bermendung von Stempelmarten Folgendes angeordnet:

S. 1. Deffentliche Behörden, soweit dieselben jur Verwendung von Stempelpapier verpflichtet find, und Beamte, einschließlich der Rotate und Geiftlichen, tonnen ftatt des Stempelpapiers die in Berthsbetragen von 5 Sgr., 10 Sgr., 15 Sgr., 25 Sgr., 1 Tht. vertauflichen Stempelmarten zu allen unter ihrer amtlichen Autorität ausgesertigten Urtunden verwenden, welche einem Stempel von nicht nehr als zwei Pholern unterliegen.

Bur Erfüllung biefes Steuerbetrages burfen nicht mehr Marten verwendet werden, als durchaus erforderlich find: bei Stempelbetragen bis au 1 Thr. ift mitbin nur eine, bei Stempelbetragen von über

1 Mblr. bis ju 2 Thir. find nicht mehr als zwei Marten ju verwenden.

S. 2. Die Bermendung von Marten ftatt des Stempelpapiers, ift nur unter nachfolgenden Be-

bingungen julaffig:

Die Marten find auf ber erften Seite bes ersten Bogens ber Urtunde oben links aufgutleben. Die Raffation ber Marten erfolgt bei Behorden durch Bermert ber Journalnummer und bes Datums ... in Jablen. ... an welchem bie Marte aufgetlett wirt, moglicht auf bem unteren Theile ieber ver-

Rro. 1756 wendeten Marte, sowie durch Bermert bes Orts, an welchem die Bermendung erfolgt, i. B. 7/n. 62.

Berlin. n Rotare und folde Beamten, welche tein Correspondeng Bournal fuhren, haben außer bem Datum, an wels

Digital by Google

welchem bie Marte ansaetlebt wird, in Jahlen, und bem Orte, an welchem bie Berwendung erfolgt, und groar barunter, ihren ausgeschriebenen Ramen auf bem unteren Theile ber Marte und soweit bie Größe ber Marte dagn nicht ausreicht, unter Mitbenuhung bes bie ausgellebte Marte ungebenden Papieres zu vermerten.

Auch in ben Fallen, wo Behörben und Beamte nach ben bisherigen Bestimmungen verpfichtet find, Stempelbogen qu ihren Atten qu taffiren, tonnen, flatt berfelben, Marten bis jum Merthebetrage von Brei Thalern verwendet werben, welche auf ber stempelpfichigen Berhanding wie oben vorge-

fchrieben, befestigt und taffirt werben muffen.

13898.

Die Raffationsvermerte muffen in allen Fallen in deutlichen Schriftzeichen (Buchftaben und

Biffern) obne jebe Rafur, Durchstreichung ober Ueberfchrift gefchrieben fein.

§. 3. Abgesehen von den im §. 2 vorgeschrichenen Kassations-Bermerken haben Behörden und Beamte, mit Einschließ der Notare, die aufgeklebten Marken mit einem farbigen Abdruck ibres amklichen Seiegels bergestalt zu versehen, daß der Abdruck zum Theil auf der oberen, mit den Kassations-Bermecken nicht versehenen Halte er Marke werden der Marke umgebenden Bapiere zu Kehen kommt. Beamte, welche kein amtliches Siegel sübren, haben katt eines Siegelabbruck ihre volle amtliche Firma auf den oberen Theil der Marke umgebenden Bapiers zu sehen.

Berlin, ben 30ften September 1862. Der Finangminifter: von der Septt.

Die unter A. und B vorstehenden ministeriellen Bestimmungen über die Nerwendung von Stempelmarten, vom 30sen September er, werben mit dem Bemerten jur öffentlichen Reuntufig gebracht, daß die Stempelwertaufsstellen zu haben sein weben. Mag be burg, den Iten October 1862.

Rag de burg, den Aten October 1862.

Der Gebetime Ober-Kinangrath und Prospinglaties und Prospinglati

Gegegene Aummern ber Steuer - Archit Raffen Scheine z. im Michaelistermine 1862. 17 C. B. (402.) Bei ber heute erfolgten Berloofung ber im Jahre 1764, fo wie ber, anftatt ber fruheren unverwechfelten und unverloosbaren Steuerichene, im Johre 1836 ausgefertigten Steuer Archit Raffen-Scheine, find nachstehende Rummern, beren Realistrung im Oftertermine 1863 erfolgen wird, gegogen worden:

1) Bon den Steuer : Aredit : Raffen : Scheinen aus dem Jahre 1764.

Bon Lit. A. à 1000 Thafer. 639. SRrp. 47. 88. 179. 299. 394. 1601. 2238. 2486, 2867, 3076. 3201. 3342. 4590. 5193. 5317. 5414. 6006. 6466. 6538. 6652. 6686. 6816. 7107. 7183. 7416. 7433. 7500. 7746. 8106. 8371. 8580. 8613. 9048. 9071. 9433. 9512. 10376. 10454, 10777, 10948, 11410, 11702, 11950, 12366, 12645, 12745, 12995, 13390, 13701, 13898,

Bon Lit. B. à 500 Thaler.

Rro. 683. 941. 999. 1060. 1106. 1446. 1642. 1767. 1993. 2103. 2279. 2824. 3269. 4037. 4225. 4939. 5157. 5372. 5518. 5833. 5959. 6301. 6308. 6760. 6972. 6985. 7090. 7193. 8 on Lit, D. à 100 Ehaler.

9rc. 10. 59. 220. 378. 428. 448. 679. 994. 1027. 1142. 1231. 1511. 1664. 1807. 1920. 1952. 2378. 2807., 3115. 3404. 3682. 5251. 6037. 6563.

2) Bon ben Cteuer: Rredit: Raffen : Cheinen aus dem Jahre 1836.

Bon Lit. A. à 1000 Thaler.

Rro. 6. 56. 152. 162. 182. 241. Bon Lit. C. à 200 Thaler.

Pro. 5. 29. 88. 89. 126.

Rro. 36. Bon Lit. J. à 100 Thaler.

Bon Lit. C. à 50 Thaler.

Rro. 36. Außerbem wurden von ben unverzinslichen Kammer-Rredit-Kassen Scheinen Lit. E a 45 Thaser bie Scheine Rro. 10210. 10264. 10387. 10568. 10801. 10809, 11090. 11291. und 11430. jur Jahlung im Litertermine 1863 ausgesetzt. Die Inhaber ber vorverzeichneten verlooften und resp. jur Zahlung ausgeschten Scheine werden bierdurch ausgeschert, die Rapitalien gegen Ruckgabe ber Scheine und der zu den verzinslichen Scheinen gehörenden Talons und Coupons mit dem Eintritt des Offertermins 1863, wo die Verzinfung der jest ausgesoften Seuer-Archit-Rassen-Scheine aufhört, bei der biefigen Regierungs-Gamptloffe zu erheben.

Derfeburg, beu 25ften Ceptember 1862.

Im Auftrage ber Roniglichen Saupt: Berwaltung ber Staatefchniden, ber Regierungs. Prafident: Rothe.

Chiebemanne. Babl. 1. 7291.

(406) Bu Schledsmännern find gewählt und verpflichtet worden, und zwar: a. für die Stadt Lang an falga: ber Konnuffonär Etrobter zum Schledsmann für den Martibegirt und zugleich jum betlebertreter des Schledsmanns für den Rentfadter Bezirt, der Artuar a. D. und Senator a. D. Blumfchein zum Schledsmann des Jacobi-Bezirts und zugleich zum Stellvertreter des Schiedsmanns des Martibezirts, der Lebrer a. D. Kaifer zum Schledsmann des Neuftädter Bezirts und zugleich zum Stellvertreter des Schiedsmanns des Jacobi-Bezirts, b. für den VI Laudbezirt des Krejes Langanfalza: der bieberige Schiedsmann, kantor Jobecke in Rägessifik ubt.

Raumburg, ben 24ften Ceptember 1862. Ronigliches Appellations: Gericht.

Bacante Stellen.

(409.) Der Pfarrer Bafemain in Binna, in ber Dioces Torgau, wird am iften Ottober b. 3. in ben Rubeftand treten. Mit ber baburch vacaut werdenden unter Koniglichem Bafronale stebenden Pfarrstelle ift nach Abzug des Emeritengebalts ein Cintommen von ungefähr 1000 Thir. verbunden. Die Parochie hat 2 Kirchen und 2 Schulen.

(410.) Die unter Koniglichem Patronate stehende Diaconatitelle an St. Benedicti in Queblinburg, mit welcher ein Gintommen von 733 Thie, verbunden ist, ist durch bie Bersehung ihres Inhabers bacunt geworben.

Perfonalchronit der öffentlichen Behörden.

(A11.) Des Ronigs Majeftat haben Allergnabigft gerubet, bem Pfarrer Althannf in Greum a gu feinem 50 jahrigen Umts-Jubilao ben rothen Abler-Orben 4ter Rlaffe zu verleiben.

Des Königs Majestat haben, ber von ber Stabtverordneten Bersammlung ju Rord: hau sen getroffenen Rahl gemäß, mittelft Allerhöchfter Cabinetes Ordre vom 20ften v. Mits. ben vormaligen Bice- Brafibenten ber Königl Dier-Rechnungs-Kammer, Stabt-Rath Geiffart jum Beigeord: neten ber gebachten Stabt auf sechs Jahre zu bestätigen gerubt.

In gang ensalza ist an Stelle bes ausscheitbenben Beigeordneten Wety anderweit der Senator Benefchel jum unbesoldeten Beigeordneten auf die gesehliche Zeitbauer von sechs Jahren gewählt und Seitens ber Zoniglichen Regierung bestätigt.

Der Fürstlich Schwarzburgische Revierförster und Boligei-Betwalter Lehmann an Großbobungen ift jum Boligei-Anwalt bei ber Koniglichen Gerichts-Commission baselbit vom liten November b. R. ab tommissarisch bekellt.

Der frühere Landbrieftrager Riel ift als Postwagenmeister bei bem Post-Amte in Deiligenftadt wer feubere Postexpedition in An is bestängt. Der Bost-Opera Meinbard-Hoftexpedition in An is bestängt. Der Bost-Opera Meinbard-Hoftexpedition in Non Oppelund Mordhaufen, ber Ober-Post-Secretair Dafenbauer von Altena nach Langenfalza und ber Postexpesient Deutloff von Sugl nach Nordhaufen verseht. Der Postscetair Rlingner in Erfutt ift gestoben.

Der Reelsgerichts-Rath Kerken in Hettstebt ift gestoten. Der Referendar Franke ift jum Gerichis-Asserbier ernannt. Der Referendar Delb ift an das Rammergeticht ju Berlin verfest, ber Ausseultator Verk auf seinen Untrag aus dem Justizienste entlassen und ver entantennen Verkente annehder Verketz zum Auseultator angenommen. Der Staatsanwalt Starke in Silenburg ist an das Arcisgericht zu Kürtenburg der Arkstendard Delcke in Menuel an das Arcisgericht zu kleinburg versetzt. Der Rechtsanwalt und Notar Geh. Justiz Nath Salymann in Sommerda ist auf seinen Antrag entlassen und ihm zugleich der rothe Abscroben Ater Rasse Allerböcht vertieben. Die Arcisgerichtsen Secretaire Verundbis Torqua, und Vaner un Bitten berg fünd gestorden. Desnitiv angestellt sind die Hillsborten Schrifts zu Silenburger zu Wittenberder zu kant der Bestelle find: die Plussen der Bereichtse der Verleiber der Der Verleiber der Verleiber der Der Verleiber der Der Verleiber der der der Verleiber der und Vereiburger zu Freiburg dei dem Arcisgericht in Au umburg mit der Fanction bei der Gerichts-Commission zu Redra gerburger zu Freiburg der der Verleiber der Verleiber der von der Verleiber der Verleib

Die erlebigte evangeliche Pfarritelle ju Reibeburg mit Bufchborf, in ber erften halle ichen Land. Dibees, ift bem bisherigen Garnifon- und Civilprediger in Saarlouis, Johann Eduard Gebbard Raberine, verlieben worben.

Bu ber erlebigten evangelischen Pfarritelle ju Aropftabt mit Jahme und Bebbin, in ber Dioces Babne, ift ber bisberige Pfarrer in Binterburg, Johann Auguit Cchabach, berufen unb beftat iat worben.

Die erledigte evangelische Pfarritelle zu Dautschen, in der Dioces Prettin, ift dem bisherigen Pfatrer in Mugeln, Dioces Senda, Johann Julius Ferdinand Bichmann, verliehen worden.

Die erledigte evangelische Diaconafftelle an St. Trinitatis in Beit, ift mit ber Stelle bes Unstalts geistlichen an ber bortigen Gorrections e. Auftalt, in ber Dibces Beih, bem bisherigen Plarrer in Baabte, Friedrich hermann Beintde, verlieben worben.

Bu ber erlebigten evangelijden Bjarrftelle ju Bolfsburg mit Beglingen, in ber Dives Bolfsburg, if ber bisberige Diaconus an St. Servatii in Queblinburg, Carl Muguft Borbauer, berufen und beftätigt worben.

Der bisherige Schullehrer ju Immenrobe, Friedrich Ehrenfried Gerbothe ift als Anabenfchullehrer, Rufter und Cantor der evangelifchen Gemeinde Frommftebt, im Rreife Beigenfee, angeftellt.

Der bisherige erfte Dabchenlehrer ju Schleufingen, Ernft Bef, ift als Schullehrer, Rufter, Cantor und Organist zu Mergleben, im Rreise Langensalza, angestellt.

Der Schullehrer QBagner, bisber ju Bernigerode, ift als Anabenichullehrer, Rufter und Cantor ber evangelifden Gemeinde Rieberborla, im Rreife Dublbaufen, angestellt.

Der bisherige provisorische Lehrer Abolph Geurich ju Erlau, im Rreife Schleufingen, ift befinitiv baselbit angestellt.

Vermischte Nachrichten.

Batentertheilungen.

(412.) Dem Kaufmann J. S. & Wrillwis in Berlin ift unter bem 19ten September 1862 ein Batent auf einen nach ber vorgelegten Zeichnung und Beschreibung für uen und eigenthumlich ertannten Drud-Telegraphen, ohne Beschräntung Anderer in der Anwendung betannter Theile besselben, auf sun Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des Preußischen Staales ertheilt worden.

(412.) Dem Dr. hermann Gruneberg — in Firma Vorfter & Gruneberg — ju Ralt bei Deut ift unter bem Boften August 1862 ein Patent auf ein als neu und eigenthimlich erkanntes Berfahren jur Gewinnung von schwerelfaurem Rali aus ben Staffruter Abraumsalgen auf fünf Jahre, von ienem Tage an gerechnet und für ben Umsang bes Preußsichen Staates ertbeilt worben.

(414.) Dem Kaufmann C. F. Wappenhans ju Berlin ift unter bem 4ten September 1862 ein Patent auf eine mechanische Borrichtung zur Anfertigung von gebrechten Schüren, Seilen und Jamen

in der durch Zeichnungen und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensehung und ohne Jemand in ber Benuhung befannter Theile zu beschränten, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben

Umfang bes Breugifchen Ctaates ertheilt worben.

(415.) Dem Rahmaschinen-Fabritanten Ferdinand Otto Schmidt zu Berlin ift unter bem 6ten September 1862 ein Patent auf einen durch Mobell, Zeichnung und Beschreibung hachgewiesenen, als neu und eigenthumlich erkannten Greifer an Rahmaschinen, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umsang bes Preußischen Staates ertheilt worben.

Batentaufhebung.

(416.) Das bem Raufmann C. F. Bappenbans in Berlin unter bem 20ften Rovember 1860 ertheilte Patent auf einen in feiner gangen Zusammensehung für neu und eigentbumlich ertannten mechanischen Webestuhl ift erloschen.

(417.) Das bem Sallinenförster J. Böhr ju Saline Schönebed bei Da gbeburg unter bem isten Juni 1861 ertheilte Batent auf ein Gewehrschlos mit Bercuffton in ber durch Zeichnung und scheibung nachgewiesenn Jusammenisbung, ohne Zemand in der Benubung der bekannten Theile zu be-

ichranten, ift aufgehoben.

(418.) Das bem Maschinenbauer C. Selb in Berlin unter bem 3lften Juli 1861 ertheilte Batent auf eine Rumpen-Construction in ihrer gangen, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Ausammunessebaum ift aufgeboben.

(419.) Das bem Kaufmann F. B. Soppe in Berlin unter bem 23sten November 1860 ertheilte Natent auf eine Sorsiechmaschine in der durch Zeichnung und Bespreibung dargelegten gangen Zusammensehung und ohne Andere in der Benuhung bekannter Theile berselben zu beschränken, ist aufgeboben.

(420.) Das dem Rechanitus 2. Dost ju Nachen unter dem 24sten Juni 1861 ertheilte Batent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Weiche für Gisenbahnen, insoweit die-

felbe für neu und eigenthumlich ertannt ift, ift aufgehoben.

(A21.) Das bem Baumeister M. Marces ju Magbeburg unter bem 4ten Juni 1861 ertheilte Batent auf einen Ofen jum Berbrennen ber bei ber Spiritus-Brenneret aus Rubenmelaffe gewonnenen Schlempe in ber burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen ganzen Zusammensehung, und ohne Jemand in ber Benubung bekannter Theile zu behindern, ift ausgehoben.

(hierbei ein öffentlicher Anzeiger)

Umteblatt

der Roniglichen Regierung zu Erfurt.

Etüd 44.

Erfurt, ben 18ten October

1862.

Allgemeine Gefetfammlung.

(422.) Das ju Berlin am Sten b. Dt. ausgegebene Bite Stud ber Befet Cammlung enthalt unter

Rro. 5600), ben Allerbochften Erlag vom 9ten August 1862, betreffent Die Berleihung ber fietalifchen Borrechte an ben Rreis Ludau, Des Regierungs : Begirts Frantfurt a. b. D., fur ben Bau und Die Unterhaltung der innerhalb bes genannten Rreifes belegenen Strede ber Rreis-Chauffee von Ludau nach Buterbogt, im Rreife Juterbogt-Ludenwalbe, bes Regierunge-Begirte Potebam; Arp. 5601, bas Brivilegium megen Musfertigung einer zweiten Cerie auf ben Inhaber lautenber Rreis-

Dbligationen Des Bullichau-Schwiebufer Kreifes im Betrage von 15,000 Thalern; vom 29ften Unguit 1862:

Rro. 5602. ben Allerböchsten Erlag vom Iften September 1862, betreffend Die Berleibung ber fietalifchen Borrechte für ben Bau und Die Unterhaltung ber Gemeindes Chauffee pon Berben an ber Rubr bis gur Rrummveg-Berbeuichen Ctaatsitrage bei Rettwig por ber Brude, im Regierungs: Begirt Duffelborf;

Dro. 5603. ben Allerhochften Erlag vom 15ten September 1862, betreffend Die Ertheilung Des Rechts gur Erpropriation der Behufe Berftellung einer neuen Giuführung ber Denabrud-lobner Gijenbabn in Die Babnbofebefeitigung ju Minden planmakig erforderlichen Grunbftude, und

Dro. 5604, bas Brivilegium megen Emiffion von Brioritats: Obligationen ber Roln-Dinbener Gijenbahrgefellichaft jum Gefammtbetrage von 4,500,000 Thalern; vom 17ten Ceptember 1862.

Bekanntmachungen der Saupt Berwaltung der Staatsschulden.

Grfaufeiftung für praffubirte Raffengumeifungen von 1835 und Parlebnotaffenicheine.

Durch unfere mebriach veröffentlichten Befanntmachungen vom 29ften April 1857, 7ten Januar 1858, 26ften Januar und Iften December 1859 find bie Befiger von Raffenanweijungen vom Sabre 1835 und von Darlebnetaffenscheinen vom Sabre 1848 aufgesordert, solche behufe ber Erfahleistung an bie Kontrolle der Staatspapiere, Dranfenftrage 92 hierjelbit, ober an die Regierungs-Saupttaffen eingureichen. Da bessenungeachtet noch immer ein großer Theil ber Papiere nicht eingegangen ift, so werben Die Befiger berfelben bierdurch nochmals an beren Ginreichung erinnert. Bugleich werden biejenigen Perjonen, welche dergleichen Rapiere nach dem Ablauf des auf den liten Juli 1855 festgesetten Praklusivtermins an und, Die Rontrolle der Staatspapiere oder Die Provingial:, Rreid: oder Lotal-Raffen abgelie: fert und ben Erfat bafür noch nicht empfangen haben, wiederholt veranlagt, folchen bei ber Kontrolle ber Staatspapiere ober begiebungsweise bei ben Regierungs : Saupttaffen gegen Rudgabe ber ihnen ertheilten Empfangicheine ober Beicheibe in Empfang ju nehmen.

Berlin, ben 3ten Januar 1861. Baupt-Bermaltung ber Staatsichulben.

Ausreichung ber Binecoupone Gerie XIV. und Salone gu Breufifden Staateichulbideinen. 1236. I,

(424.) Die den Beitraum vom Iften Januar 1863 bie 31ften December 1866 umfaffenden Zinstoupons Serie XIV. nebst Talons zu den Preußischen Staatsschuldscheinen, werden von ber Kontrolle ber Ctaatepapiere bierfelbit, Dranienftrage Dro, 92 vom Aten Muguft b. 3. ab von 9 bie I Uhr Bormittage, mit Ausnahme ber Conn : pid Festage und ber brei letten Jage jebes Monate, ausgereicht merben.

Ber fich ju diesem Behufe unmittelbar an die Kontrolle ber Staatspapiere wenden will, hat berfelben Die Staatsichulbicheine mit einem boppelten Bergeichniffe, worin fie nach Littern, Rummern und Betragen aufzuführen find, ju übergeben. Das eine Diefer Bergeichniffe wird, mit einer Empfangsbeicheinigung verfeben, bem Ginreicher fofort wieder eingehandigt. Daffelbe ift gegen Empfangnahme ber betreffenben Edulo-Dolumente nebit neuen Coupons und Talone ber Kontrolle gurudgigeben-

51

In Schriftwechfel hieruber tann fich fo wenig die Kontrolle, wie die unterzeichnete Daupt-Berwaltung der Staatsichulben einlaffen, und es werden alle betreffende Schreiben unerledigt gurudgeschiet,

begiehungemeife unbeantwortet gelaffen werben.

Andere Betheiligte haben ihre Staatsschuldscheine mit einem doppelten, nach Littern, Aummern und Beträgen geordneten, aufgrechneten und unterschriebenen Berzeichnisse an die nächste Regierungsspaupstasse und unterschriebenen Berzeichnisse mit einer Empfangsbeschescheinigung verseben, und später gegen Rüchgabe der Smpfangsbescheinigung, die Dotumente neht den Goupons ind Zalons zurüdempfangen werden. Formulare zu ben Berzeichnissen sind in Berlin bei der Kontrolle der Staatspapiere, in Hamburg beim Preustischen Ober-Postante, fernet dei den Regierungsshautsfassen und der Sontschlessen über Berzeichnissen zu bezeichnenden Lässen und gestellt geben der Endaskpapiere, in Hamburg beim Preustischen Ober-Postante, fernet dei den Kegierungsshauptkaffen und ber: von den Koniglichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden Kaffen unentgeltlich zu baben.

Die Beforderung der Staatsichulbicheine durch die Boft erfolgt bis jum Iften Muguft f. 3

portofrei, wenn auf bem Couverte bemertt ift :

"Staatsichuldicheine jur Beifugung nener Binscoupons".

Spater tritt die Bortopflichtigfeit ein, und es werben bann auch die Dofumente mit ben Coupons und Salons ben Ginsenbern auf ibre Roften gurudgejandt werben.

Für solche Sendungen, die von Orten eingehen ober nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes Preugischen Bostbegirts, aber innerhalb des Deurschen Bostvereinsgebiets liegen, tann eine Be-

freiung vom Borto nach Daaggabe ber Bereins Bestimmungen nicht ftattfinden.

Die am Ben Januar 1863 fälligen Coupons Serie XIII. Rro. 8. der Staatsschuldicheine find bei Abgade der Letzteren jur Befrigung neuer Coupons und Tallons von den Besteren jurchgubebalten. Bertlin, ben loten Jufi 1862. Saupt-Berwaltung der Staatsschulden.

Befanntmachungen der Regierung.

Die Auserichung ber Sinecoupons noch Tolons zu ben Staatsschulbschiene betreffend. 877. C. (428.) Unter Begunahme auf vorfiehende Besanntmachung ber Kniglichen Saupt-Verwaltung ber Staatsschulden bringen wir bierdurch zur öffentlichen Renntnig, daß den an unsere Haupt-Valse zu bem angegebenen Behuse einzureichenden Staatsschuldseinen ein nach dem unten abgedruckten Schena zweisach aufgeselltes Verzeichniß beizusügen ist und Hormulare dazu sowohl vorwohl bei unnerer Jaupt-Kasse als anch den sammtlichen Kreis-Kassen unseres Bezirts und bei der Forst-Kasse in Subl unentgeltlich in Smysing aenomment werden sonnen.

Erfurt, ben 19ten Juli 1862.

1862. Königliche Regierung. Formular jur Nachweifung

non

Stud Staatsichulbicheinen jur Beifugung ber Binscoupons Gerie XIV. und Talons.

Rame, Stand und Bobnort Des Ginreichers.

| اندو | ber Staatsichulbicheine | | | | | ber Staatsichuldicheine | | | |
|----------------------------|---|----------------------------|---|------------------------------------|---------------------|-------------------------|------------------------|--|------------------------------------|
| Laufende
Rummer. | Nro. | Lit. | Betrag
Aç | Summe
für jebe
Rlaffe
Rg. | Laufende
Rummer. | Nro. | Lit. | Betrag | Summe
für jebe
Alaffe
Re. |
| 1
2
3
4
5
6 | 705
10,926
15,713
54
197
296 | A.
A.
A.
B.
B. | 1000
1000
1000
500
500
400 | 3000
1000
400 | 10
11
12 | 795
837
84 | F.
F.
H. | llebertrag
100
100
25
sufammen | 5300
200
25
5525 |
| 7
8
9 | 4,232
4,695
4,696 | Ω.
D.
D. | 300
300
300
Seite | 900 | | ben (U | den ten (Unterjærift.) | | 1862 |

Die Gingiebung ber Bergoglich Anhalt. Deffauifden Staatstaffenicheine a 1 Ebir, betreffenb. 584. C. (426.) In Rolge eines uns jugegangenen Refcripts ber Roniglichen Ministerien ber Rinangen. fo wie für Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten vom 29ften v. Dr. bringen wir bierburch jur öffent: lichen Renntnig, bag nach einer an Diefelben ergangenen Mittheilung bes Bergoglich Anbalt-Deffaufichen Staats - Minifteriums ber Ifte April 1863 als Braclufivtermin jur Gingiebung ber auf Grund bes Befetes vom Iften August 1849 emittirten Bergoglich Anhalt-Deffauischen Staatstaffenicheine in Apoints au 1 Thir, festgefett ift, und beshalb alle Inbaber biefer Scheine burch Befanntmuchung ber Bergoglich Anhaltischen Staateschulden : Berwaltung ju Deffau vom 10ten Mar; b. 3. aufgeforbert find, Diefelben bis ju bem gebachten Termine jum Umtaufch ju bringen, indem nach Ablauf Diefer gestellten Brift alle nicht eingeloten Staatetaffenicheine ber bezeichneten Art ibre Bultigfeit verlieren, und alle Anipruche megen berielben an Die Bergoglichen Raffen erloichen.

Erfurt, ben 12ten Dai 1862.

Ronigliche Megierung.

Uebernahme einer Agentur. 5359. A. 1. (427.) Dem General-Agenten ber "Brovibentia" Emil 2Babfact bier ift unter Borbehalt bes Biberrufs bie nachgesuchte Concession jur Uebernahme einer Saupt-Agentur bes gur birecten Beforberung pon Auswanderern pon hamburg nach Amerika und Australien concessionirten Expeditionshauses August Bothen, als Mgenten ber Samburg-Ameritanifchen Badetfabrt-Actien-Gefellichaft ju Samburg bebufs Abichliegung von Bertragen mit Auswanderern gur Beforderung nach ben genannten Landern . ertheilt morhen.

Erfurt, ben 29ften Geptember 1862. Ronigliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Bablbare Blementar. Coulamts. Canbibaten. 7457. A. 3. (428.) In Folge bestandener vorschriftsmäßiger Brufung find Die evangelischen Schullebrer-Seminariften :

1) Johann Beinrich Beim. | von bier,

3) Friedrich Beinrich Muguft Coiel aus Bech fte bt = 2Bagb,

4) Deinrich Motter que Giepereleben. 5) Chuard Stodmann aus Schmarja,

6) heinrich Friedrich Chuard Coron aus Erfurt. 7) Robann Rarl Emil Deffer aus Grogvargula,

8) Bermann Chriftoph Rarl Gutbier aus ganaenfalaa.

9) Rarl Bermann Muller aus Tennftebt,

10) Rarl Ludwig Magerftadt

11) Rarl Sugo Selbing aus Treffurt, 12) Beinrich Ferbinand Guftav Margraf aus Rieberborla,

13) Beinrich Abolph Groffe aus Dublhaufen,

14) Johann Chriftoph Bermann Mondichein aus Rinbelbrud,

15) Rarl Ludwig hermann Belwig aus Gispersleben, 16) Rarl Eduard Ganger aus Depis,

17) Muguft Friedrich Reiber aus Solbach.

18) Louis Bernhard Boltmar Riedbaum aus Grogbobungen,

19) Johann Beinrich Endwig Barbort aus Urbad,

20) Ernft Friedrich Michter aus Biegenrud,

für mablbar ju Glementar-Lehrerftellen erffart und in Die Babl ber wirflichen Glementar-Schulamts-Canbibaten aufgenommen worben.

Erfurt, ben 3ten October 1862.

Monialiche Megierung, Abtheilung des Innern.

Befanntmachung.

Eröffnung einer Telegrapben-Station gu Borbis. (429.) Bu Borbis, im Regierungsbezirte Erfurt, wird am 15ten b. Dits. eine Telegraphen-Station mit beschranttem Tagesbienfte (confr. S. 4 des Reglements für die telegraphische Rorrespondens im Deutsch=Defterreichischen Telegraphen-Berein) eröffnet merben.

Berlin, ben 1iten October 1862. Ronigliche Telegraphen . Direction. Berfonal :

Perfonaldronit der öffentlichen Behörden.

(480.) Der unbesolbete Rathmann Reil in Gebefee ift auf eine fechstährige Amtsperiode wieder gewählt und Seitens ber Königlichen Regierung bestätigt.

Bu ber erlebigten evangelischen Pfarrftelle ju Reuffen, in ber Dioces Belgern, ift ber bisberige Gulfsprediger in Stendal, Friedrich heinich Juftin Rromphardt, berufen und bestätigt worben.

Der bisherige Predigtamts : Canbibat und Seminarlebrer Theodor Friedrich Albert Efchanter ift jum Pfarr-Bicar in Friedrich ebrunnen , Dioces Quedlinburg, ernannt worden.

Durch Die Beforderung ihres bisberigen Inhabers ift Die unter Privatpatronat itehende Pfarrftelle ju Poltrip mit Radlib, in Der Cphorie Berben, vacant geworden. Ueber Diefelbe ift bereits Disponirt.

Bu ber erledigten evangelischen Pfarritelle ju Lindenhain mit Cholit, in der Dioces Gilenburg, ift ber bisherige Bredigtumte. Candidat Offar Chuard Alfred Ramprath berufen und bestätigt morben.

Bu ber erlebigten evangelifchen Partrielle ju Ablum mit Stöckheim und Sangeln, in der Goies Beehendorf, ift der bisderigt Pfarter Gwallig in Boltrit berufen und von dem Königl. Confistorium der Proving Sachsen bestätigt worben.

Der bisberige provijorifche Lehrer Rarl Chriftian Reinhold Begrich ju Dachwig, im Rreife Erfurt, ift befinitiv angestellt.

(Dierbei ein öffentlicher Angeiger)

"2lmtsblatt

der Röniglichen Megierung gu Erfurt.

Ctud 45.

Erfurt, ben 25ften October

1862.

Allgemeine Gefetfammlung.

(481.) Das ju Berlin am 11ten b. D. ausgegebene 36fte Stud ber Befet Sammlung enthalt unter :

Rro. 5605, bas Gefet, betreffend Die Stempelfteuer von ausländifchen Beitungen, Beitidriften und Un-

geigeblattern ; vom 26ften Ceptember 1862;

Rro. 5606, bas Gefet, betreffent bie Aufhebung ber Berordnung vom 14ten October 1844 megen periobiicher Revifion bes Grundfteuer-Ratafters ber beiben weitlichen Provingen Rheinland und

Beftphalen ; vom 26ften Ceptember 1862;

Rro. 5607. ben Allerbochften Erlag vom 23ften Auguft 1862, betreffend Die Aufhebung ber in bem Reglement für bas platte Land bes Bergogthums Schleffen und ber Graffchaft Glat vom 19ten Dai 1765 und in ber Dorfpolizei. Ordnung fur Die gebachten Landestheile vom Iften Mai 1804, enthaltenen baupplizeilichen Bestimmungen, sowie beren Regelung burch eine allgemeine Berordnung;

ben Allerhöchsten Erlag vom 27ften Ceptember 1862, betreffend bie Auflösung bes Ronigl. Gifenbahn . Commiffariats ju Breslau und ben Uebergang ber Gefchafte belielben an bas

Ronial. Gifenbabn-Commiffariat au Berlin :

Rro. 5609. Die Befanntmachung ber Ministerial-Ertlarung vom 4ten Juni 1862, betreffend Die mit ber A 1 11 11 1 1 15 Bergoglichen Anhalt-Deffau-Rothenichen Regierung vereinbarte Mobification ber wegen Berwendung der Gijenbahn : Abgabe in den Staate Bertragen über die Berlin : Anhaltiiche und Die Magbeburg : Rothen : Salle : Leipziger Gifenbahn vom 26ften April 1839 enthaltenen Be-

ftimmungen ; vom 30ften Geptember 1862; unb

Aro. 5610, Die Befanntmachung ber Ministerial-Ertfarung vom 4ten Juni 1862, beireffent Die mit ber Bergoglichen Anhalt-Bernburgischen Regierung vereinbarte Mobification ber wegen Berwen-Dung ber Gifenbabn-Abagbe in bem Staats-Bertrage über Die Berliu-Auhaltiiche Gifenbabn pom 11ten Ruti 1839 entbaltenen Bestimmungen; vom 30ften Ceptember 1862.

Ober Brafidial Bekanntmachung.

Fefffegung bee Beitpuntee jum Beftin bes Funftlaffen. Sufteme bei ber Provingial . Stabte . Fener . Societat ber Breving Cachien. M. 4161. O. P.

(482.) Auf Grund ber erften lebergangs-Beftimmung bes Allerhochsten Erlaffes vom 3ten Juni 1861 (G.-C. Geite 410 folg.) betreffend bie Abanderungen und Ergangungen bes Reglements fur bie Provingial Etabte Fener Encietet ber Proving Sachfen vom 5ten Muguft 1838 (B. S. Geite 381 fola.) bestimme ich auf ben gutachtlichen Antrag ber Cocietate Direttion, bag bie Abanberungen ber §6. 30. 34a und 34b bes gebachten Reglements vom 1. Januar 1863 ab in Rruft treten, und bringe Dies biermit jur öffentlichen Renntnig.

Magbeburg, ben 16ten Oftober 1862.

Der Ober-Prafident ber Proving Cachfen: v. Bibleben

Befauntmachung ber Regierung.

Empfehlung ber Roniglichen Canbesbaumfchule ju Botebam. 4778. A. 3. (483) Bon ber Rouiglichen Landesbaumichule ju Bot & bam ift und bas neuefte Breisverzeichnig von in : und ausländifchen Bald :, Dbft : und Schmudbaumen und Bier : und Dbftftrauchern guge: gangen. Bir haben jebem ber Landraths Memter unseres Bezirks ein Czemplar davon zugehen lassen. Indem wir dies zur öffentlichen Kenntuiß bringen , machen wir das Publitum wiederholt auf diese Anftalt und bie von berfelben fur ben Bezug gebachter Gegenstanbe gebotenen, nicht unerheblichen Bortbeile aufmertiam.

Erfurt, ben 15ten October 1862.

Ronigliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Berfonal= 1910

Versonalchronit ber öffentlichen Behörden.

(484.) Dem Kabritbefiger Guftav Ferbinand Flinfch ju Blantenberg, im Rreife Biegenruct. ift ber Rothe Abler : Drben vierter Rlaffe Allerhochft verlieben.

Des Ronigs Majeftat haben bem Saupt-Steuer-Amts-Renbanten Roft in Rorbbaufen ben Cha.

ratter eines Rechnungerathe Allergnabigft beigulegen gerubt.

Der Chauffeegelb-Erbeber Geberd in Ciaenrie De nift geftorben. Der Steuer-Auffeber Broignite ift von Dublhaufen nach Cochftebt, ber Steuer- Auffeber 2Buftefelb von Rorbhaufen nach Dublhaufen, ber Steuer- Huffeber Saubenreifer von Budertreus (Beftphalen) nach Rorb. hanfen. ber Steuer-Auffeher Rothharbt von Treffurt nach Stofen, ber Greng Auffeber Comis pon Laurens bera (Rhein) als Steuer : Auffeber nach Ere ffurt verfett. Der invalibe Trompeter Rorner in Ufboven ift als Steuer-Auffeber in Badersleben angestellt.

Der jur Berforgung berechtigte Sager Johann Gottfried Dier ift jum Roniglichen Forit-Auffeber ernannt und mit ber Bermaltung ber Korftauffeberftelle ju Ronigebof. Dberforfterei Ronigebof, beauf.

Zu der erledigten evangelischen Frühpredigerstelle an der Brediger-Kirche zu Erfurt ist der bisberige nachmittagsprediger Raufmann an St. Thoma dafelbst berufen und pon dem Confistorium ber Broving Sachfen bestätigt morben. Batron ber baburch vacant merbenden Stelle ift ber Magiftrat zu Erfurt. Bu ber erledigten evangelifchen Pfarrvicar: Stelle ju Coon ftebt, in ber Dioces Beigenfee, ift

ber bisherige Rector in 218leben, Friedrich Albert Ronig, ernannt worben.

Bu ber erledigten evangelifchen Pfarrftelle ju Begenborf, in ber Dioces Querfurth, ift ber bis: berige Bredigtamte-Canbibat, Dtto Saun, berufen und bestätigt worden.

Ru ber erledigten evangelifchen Bfarrftelle ju Sobentirchen mit Berneborf, in ber Dioces Beib, ift ber bisberige Bredigtamis-Canbibat, Frang Abolph Biebemann, berufen und beftätigt worben.

Zu der erledigten evangelischen Archidiaconatstelle zu Herzberg mit dem Pfarramte zu Gräfenborf, in ber Dioces Bergberg, ift ber bisberige Prebigtamts-Canbidat, Guftab Rerbinand Rraufe, berufen und bestätigt worben.

Bu der erledigten evangelifchen Pfarrftelle in Thalwintel mit Trebeborf, in ber Dioces Freyburg a/II., ift ber bisherige Bredigtamte-Canbibat und Rector, Rubolph Theobor Chriftian 2Balb, berufen und bestätigt worben.

Bu ber erledigten evangelischen Bfarrftelle ju Cabe, in ber Dioces Riefar, ift ber bisberige Bredigt. amts-Canbibat, Moolph Friedrich Ferdinand Rasmanedorf, berufen und beftatigt worben.

Der bisherige proviforifche Lehrer ber evangeliften Gemeinde gu Grogtopf er, im Rreife Beiligenitabt, Rarl Gottfried Meber, ift als Schullebrer, Rufter, Cantor und Drganift bafelbft angeftellt.

Bermischte Rachrichten.

Batentertheilungen.

(436.) Der Banbelsgefellichaft Albert Beber & Comp. in Barmen ift unter bem 4ten October 1862 ein Ginfuhrungs : Patent auf eine Durch Beichnung und Befchreibung nachgewiesene, als neu und eigenthumlich ertannte Garn-Baichmaschine, ohne Jemand in ber Anwendung befannter Theile berfelben ju befchranten, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes Breu-Bifchen Staates ertheilt worben.

(486.) Dem Rabritbefiger G. Soppe in Berlin ift unter bem 10ten October b. 3. ein Batent auf ein burch talorifche Dafchinen ju bewegendes Subrwert, in ber burch Beichnung und Befchreibung nachgewiesenen Busammenfebung und ohne 3cmand in ber Benutung befannter Theile gu beschranten, auf funf Rabre, pon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes Breufischen Staates ertheilt

morben.

(487.) Dem Muguft Thunes ju Rheybt ifi unter bem 13ten October 1862 ein Batent auf eine burch Beichnung, Beichreibung und Dobell nachgewiesene, in ihrer Berbindung fur neu und eigenthumlich erachtete Spul- und Baltmafchine für wollene und halbwollene Studwaaren, ohne Jemand in ber Benugung befannter Theile ju beichranten, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes Breufischen Staates ertheilt morben.

(Dierbei ein öffentlicher Angeiger)

Amteblatt der Röniglichen Regierung zu Erfurt.

Stad 46.

Erfurt, ben liten Rovember

1862.

Bekanntmachung ber Regierung.

Bestimmungen über die Anmelbungen zum einschiehen freiwilligen Militairdienfte. 4846. A. 3.

(488.) Unter Bezugundhme auf die Borfchriften in den §§. 26, 126, 128, 129, 136 und 138 der Militair-Erfaß-Instruction vom Pten Occember 1858 (Beilage zu Atro. 128 S. 27 des 14. Stüdes bes Auntsblattes von 1859) machen wir bierdurch zur Beachtung für das betheiligte Publistum Fol-

genbes befannt :

1) Ber als einjabriger Freiwilliger bienen will, hat dazu die mit der Aufgade des Rechts an der Loojung Theil zu nehmen, vertunipite Berechtigung bei der Departements Reifinngs-Commission für einjahrige Freiwillige nächzuluchen. Die Annelbung bierzu darf frühestens im Anglo des jenigen Mouats erfolgen, in welchem das 17. Lebensjahr zurüczelegt wird, und muß spätestens zum isten Februar bespeingen Kalender-Jahres stattsinden, in dem das 20. Les bensjahr vollendet wird.

Bis jum liten April des letztgedachten Jahres nuß der Nachweis der Berechtigung durch beltandene Ptrütung gesührt fein. Wer diesen Termin versäumt, oder den im §. 136 unter Nro. 1 bestimmten Termin, ohne sich jum Dienstantritt zu melden, vorüber gehen läßt, verliert eines Theils den Anspruch auf die Bergunstigung zum einzibrigen Dienst und acht andern Pheils

ber erlangten Berechtigung, ale einjähriger Freiwilliger Dienen ju burfen, verluftig.

urd 3n Bezug auf diese Bestimmung veraulassen vir die Perren Directoren der Gymnagien und mit gen Bildungs-Anstalten die dem wehr oder militairpslichtigen Alter sich nädernden Böglinge auf die Kolthweidigfeit der zeitigen Kumeldung zum einährigen Militairbeinste und der rechtzeitigen Meldung zum Dienst : Antritt — während der gewöhnlichen Friedens Berhälmisse die gemöhnlichen Friedens Berhälmisse die gemöhnlichen Friedens Berhälmisse die unterten un machen.

2) Die bei ber Aumelbung jum einjährigen freiwilligen Militair-Dienfte ber Departemente Brufunge-

Commiffion vorzulegenden Attefte bestehen in folgenden:

ab bem Geburteichein (wobei es ber Berwendung eines Stempels nicht bedarf, insofern ber Rreck, zu welchem ber fragliche Schein ausgestellt worden, weciell vermerkt ift);

b) ber Erlaubnig bes Baters ober Bormundes jum einjahrigen freiwilligen Dienfte;

c) einem vom Kreis-Landrath ausgestellten, oder von biefem beglaubigten obrigfeitlichen Attefte barüber, ban ber fich Melbende moralisch qualificirt ericeint;

d) bem Beugniffe bes Symnafinme ober ber fouftigen Lebr-Anftalt über ben miffenfchaftlichen

Unterricht und dabei bewiesenen Gleiß, sowie über die fittliche Führung.

3) Den Nachweis ber wiffenichgaftichen Qualification burch Atteite tounen nur biejenigen jungen Leute fübren, welche zu ben im §. 131 unter Mro. 1a. bis c. ber Erjabs Infruction bezeichneten Personen gehören; alle Andern muffen mit Andnahme ber unter Rvo. 4. in §. 132. a. a. D. bezeichneten (ber Lunfgerechten und ber mechanischen Arbeiter) geprüft werben.

4) Bur Brüfung der Ansprüche auf die Begünftigung des einjährigen freiwilligen Willitair-Dienstes verfammelt sich die Departements Prüfungs-Commission in jedem Jahr gewinal, und zwar im Mörz und im Soutenber. Bir das Jahr 1823 find die bestallstan Termine auf

Mary und im September. Für bas Jahr 1863 find die besfallfigen Termine auf Mittwoch und Donnerstag, den Aten und Sten Mary, und

Mittwoch und Donnerstag, den Len und Iten Ceptember angeseht; und baben diejenigen, welche ju einem diejer Termine zugelassen zu werden wünschen, fich unn besten 8 4 Bothen vor Eintritt derselben vot des der zuletz genannten Commission ju melden, widrigenfalls fie ibre Berweisung auf einen spätern Termin gewärtigen muffen. Erfurt, ben 21sten October 1862. Königliche Regierung, Abtheilung des Junern.

Gebrauch.

Bebrauch b'r Ctempelmarten. *1260. C. A. 3. Pl.

(48B.) Nachdem det herr Finangminister zu bem Gesche vom 2ten September cur. über die Anfertigung zu vom Stempelmarten unterm Bosten bessehen Wonats erfauternde Bestwendung blefer Narten zu stempelpflichtigen Schisten erfalfen hot, Deselben auch Seitens bes herrn Provinzial Steuer Directors durch das 43ste Stud unseres diesziährigen Amtsblattes zur öffentslichen Kenututig gebracht voorben sind, machen wir die famutlichen Behorden und Beamten unseres Kestorts auf die Readtung diese Restlimmungen noch besonderes auswertsim.

Erfurt, ben 27ften Ottober 1862.

Monigliche Regierung.

Berichtigung. 5825. A 1.

(840.) In der Bekanntmachung vom 23ften September er. im 42ften Stüd des Amtsblattes, betreseub die Polizei-Berordnung wegen des Musweichens der Juhrwerksführer, Karrenschieber ze. beim Begegnen marschiender Militair-Albtheilungen ift zu lesen: §. 344 nat 8. statt: §. 334 ad 8. Erzi urt, den 24sten Octo der 1862. Königliche Regierung, Abbreilung des Innern.

Befauntmachungen anderer Behorden.

Stempesftener von ausländischen in Greußen flogerpflichtigen Beitungen. III. 22307.

(441.) Rachbem burch bas Gefet vom 26ften Ceptember b. 38. (Gefehfammlung Ceite 335) Die Borichriften bes Gejetes vom 29ften Juni v. 38 (Gefetfammlung Seite 689) hinfichtlich ber Stempels fteuer von anständischen in Breugen fte verpflichtigen Beitungen, Beitichriften und Angeigeblattern theilweise abgeandert worden find, wird bie in Betreff ber erwahnten Zeitungen u. f. w. interimiftifch in Rraft gewesene Berfugung vom 10ten Januar b. 38. HL 495. bierdurch aufgehoben. Rach ben vorgebachten Gefeben befragt vom Iften Januar D. 38. ab bie Stener von jedem Jahrgange eines Srempfars ber in Rebe stehenden Zeitungen u. f. w.: I. für folder, welche nicht ofter als breimal wochentlich ericheinen und gwar: 1) wenn sie nicht ofter als einmal wochentlich ericheinen, 15 Sgr., 2) wenn fie gweis ober breimal wochentlich ericheinen, 1 Thir. Kalls jedoch bas im §. 4 bes Gefehes vom 29ften Juni v. 38. bestimmte Drittheil des Abonnements Breifes geringer fein follte, als Die eben gebachten Baufchbetrage, fo ift jenes Drittheil als Cteuer gur Debung gu bringen. II. Fur Beitungen u. f. w. ber in Rebe ftebenben Urt, welche ofter ale breimal wochentlich erfcheinen, beträgt Die Steuer (S. 4 Des Gefehres vom 29ften Juni v. 38.) ein Drittheil bes am Orte ihres Ericheinens geltenben Abonnementspreifes, jeboch hochftens 2 Thir. 15 Sgr. III. Rad &. 2 bes Gefebes vom 26ften Gep= tember d. 36. ift ber, nach &. 3 bes Gefetes vom 29ften Juni v. 38., für inlandische Blatter vorge= ichriebene Betrag von allen oben unter I. und II. gedachten ausländischen Beitungen u. f. w. ju erheben, fofern biefe Art ber Berfteuerung von bem Berleger beantragt wird und von ihm bie nachstehenden Bedingungen befolgt werden: 1) Der Antrag ift an das haupt-Stener-Amt fur inländische Gegenftande ju Berlin gu richten und babei bemfelben von bem betreffenden Blatte ein vollitanbiges Exemplar, welches fammiliche Rummern bes verfloffenen Ralenber-Biertelfabre enthalt, ju überreichen. Rach Maaf: gabe bes Umfange biefes Eremplare wird ber fur bas laufende und nachitfolgenbe Bierteliabr zu erlegenbe Steuerfay - in Cilbergroichen abgerundet - festgestellt, und es wird Diefer Cat burch ben Preistourant bes Beitungs-Komtoirs befannt gemacht, auch bem Berleger mitgetheilt. 2) Der Berleger bat auch tunftig am Schluffe jedes Ralender-Biertelfahres bem Saupt Stouer-Amte für inlandifche Gegenftande gu Berlin ein vollständiges Eremplar, welches alle in bem letten Bierteljahr ausgegebene Rummern enthält, eingureichen. Rach bem Umfange beffelben, wenn folder von bem Umfange bes Blattes in fruberen Quartalen abweicht, wird ber Steuerfat fur bas nächitfolgende Biertelight anderweit festgeftellt und fowohl im Preistourant bes Roniglichen Beitungs-Romtoirs als bem Berleger unter Angabe Des Termines, von welchem ab ber neue Cas Blat greifen wird, mitgetheilt. 3) 3ft ber Umfang bes Blattes im abge= laufenen Quartale großer gemejen, als in bemjenigen, nach welchem bie Steuer feftgestellt ift , fo finbet boch eine Steuernachforberung nicht ftatt; ebenfowenig wird eine Steuererstattung gemahrt, wenn ber Umfang bes Blattes im abgelaufenen Bierteljahr geringer gewefen ift, als in bem vorgebachten fruberen. 4) In Bezug auf Die Berfon bes gur Steuergahlung Berpflichteten wird burch porftebenbe Beftimmungen nichts geanbert.

Guer hochwohlgeboren wollen nach vorstebenber in ben Amteblattern zu veröffentlichenben Berfügung verfahren und Die Steuerstellen banach mit Unweisung verfeben.

Berlin, ben 22ften October 1862. Der Finangminifter. 3m Auftr.: bon Pommer-Gide.

ben Roniglichen Geheimen Ober Finang-Rath und General-Infpector, Deren Mendt

Sochwoflgeboren

III. 22307.

Erfurt.

Borftebenbe Ministerial-Berfügung wird hierdurch jur öffentlichen Renutnig gebracht.

Erfurt, ben 27ften October 1862.

Der Ronigliche Geheime Ober-Finang-Rath und General Inspector Des Thuring'schen Boll: und Sandels: Bereins: 2B endt.

Beftell. Gebubr für Padete obne Berthe Declaration.

(442.) Bom Isten November d. 38. ab wied in benjenigen Orten des diesseitigen Bezirts, woselbit Factageanstalten eingerichtet sind (in Erfurt und in Vorbauufen) die Gebühr sie Westelbung der mit den Hossen und Eilenbahn Bostenansporten an Avressaten im Orte einzebenden Packte ohne Wertssdeckaration gleichmäßig: a. mit 1 Egr. pro Stid für Packte über 15 Loth 618 zum Gewichte von 30 Pindo einkoliessesseisch wird Legr. pro Stid für Packte über 15 Loth 618 zum Gewichte von 30 Pindo einkoliesseisch wird 2 Gpr pro Stid für Packte über 15 Loth 618 zum Gewichte von mehr als 30 Pindo ethoben, für die gleichzeitige Abgabe des Begleitbriefes aber ein besonderes Bestellegelb nicht werden der die Gegen werden. Bei mehreren zu einer Abresse gehorigen Packten vird die Bestellsgebühr nach dem Gesammtgevichte der Kackte berechnet und ethoben.

Erfurt, ben 24ften October 1862.

renbarius bei ber biefigen Roniglichen Regierung ernannt.

Ronigliche Ober: Poft Direction.

Bolifisige Bredit Amite-Candbaten. 7107.
(1418) Non bem Königlichen Confiliorio ber Proving Sachsen sind im III. Quartale b. 3. die Candbaten der Theologie 1) Otto Heinrich Elingestein, gebürtig aus Eisleben, 2) Otto Hann, gebürtig and Berfeburg, 3) Carl Franz Fribolin Vergesell, gebürtig aus Gotlich, 4) Oktor Edward Mirch Kamprach, gebürtig aus Gebeck in, 5) Auf Bertolo Müller, gebürtig aus Görtling aus Gotlich gen, 6) Carl Friedich Hans Permann, gebürtig aus Gentbin, 7) Hohann Couard Permann Visiefiner, gebürtig aus Hitenberg, 9) Guitau Nolph Theodor Felix Honecke, gebürtig aus Brandenburg, 10) Carl Rudolph Woris Müller, gebürtig aus Naumburg, pro ministerio geprüft und mit Wachschießeits-Zeugnissen werseschen werden verseschen Lieu Leiden in der 1862

Roniglides Confiftorium der Proving Cachfen.

Bacante Stelle.

(444.) Die unter Privatpatronat stebende Pfarritelle in Oberroblingen, Dioces Schrapfau, ift durch bas Ableben bes Pfarrers und Superintendenten a. D. Liebicher vacant geworden. Die Stelle ift mit einem Cintommen von 1744 Thr. 29 Sgr. 4 Pf. verbunden. Jur Parochie gehören zwei Kirchen und zwei Schulen.

Die unter Röniglichem Patronate stebende Diaconatstelle an St. Servatii in Quedlinburg, mit welcher ein jahrliches Eindommen von 409 Thlr. 6 Sgr. 3 Bf. verbunden, ift durch die Berjehung ihres Inhaberes vacant geworben.

Berfonaldronit ber öffentlichen Beborben.

(445.) Des Ronigs Majeftat haben Allergnabigft geruht, bem Superintenbenten Propft Schleufner ju Remberg ben rothen Abler Orben 4ter Rlaffe mit ber Bahl 50 ju verleiben.

gu Remberg ben rothen Abler-Drben 4ter Rlaffe mit ber Bahl 50 gu verleihen. Der Rammer-Gerichts:Referendarius von Rofenberg Grusgezweft ift jurn Regierungs:Refer

In Erfurt ift ber frubere Rammergerichte Auscultator Dr. jur. Max Beber jum befolbeten britten Stadt Rath gewählt und Seitens ber Roniglichen Regierung auf Die gesehliche Beitbauer von amolf Jahren bestätigt.

In Langenfalga ift an Stelle bes ausicheibenben Senators Grafer ber Rabrit. Befiber Rarl Bictor Beif jum unbefolbeten Dagiftrats : Ditgliebe erwählt und Ceitens ber Roniglichen Regierung auf Die gefetliche Beitbauer von feche Jahren bestatigt.

Der jum Pfarrer in Reibeburg berufene bishetige Garnifon: und Civifprediger Rabarius wirb mit bem Gintritte in bas Reibeburger Pfarramt auch Die interimistische Bermaltung ber Cuperintenbentur ber Iften Salleichen gand-Dioces übernehmen.

Der Bfarrer Bollmann in Frobje, Dioces Abendorf, mirb Ditern t. 3. in ben Rubeftanb treten. lleber bie baburch vacant werbende, unter Privatpatronat ftebenbe Pfarritelle ift bereits bisponirt.

Ru ber erlebigten evangelifchen Bfarrftelle ju Ruhlbaufen, in ber Dioces Canbau, ift ber bisberige Digconus Benning in Diterburg ernaunt und beitätigt worben.

Der bisherige Dabchenlebrer und Organift ju Tungenhaufen, im Rreife Beifenfee, Johann Jacob Ernit Ruche, ift als Anabenichullebrer, Rufter und Cantor bafelbit angeftellt.

Der bisberige Schullebrer ju Gertewis, hermann Friedrich Bourath, ift als Schullebrer Rufter, Cantor und Organist ju Bahren, im Rreife Biegenrud, angeftellt.

Bermifchte Machrichten.

Batentaufbebung.

(446.) Das bem Ingenieur Th. Mudiger und bem B. G. Mhodes ju Chem nig unter bem 19ten Juli 1861 ertheilte Patent auf eine burch Zeichnungen und Beschreibung nachgewietene Berbindung mechanifcher Dittel jum Aufwideln von Garnen auf Spindeln von Droffelftublen, foweit ne als neu und eigenthumlich erkannt worben, ift aufgehoben worben.

Patenterheilung.

Pem Röniglichen Commerzien-Rath G. C. Secter ju Staffurt ift unter bem 20ften October 1862 ein Batent auf ein Suftem von Apparaten jur Geminnung von Bucter aus Runtelruben vermittelft Alcohol in bem burch Beichnung und Befchreibung nachgewiesenen Busammenhange, ohne Remand in ber Anwendung befannter Theile ju befdranten, auf acht Sabre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes Breugifchen Ctaates ertheilt worben.

(Dierbei ein öffentlicher Angeiger)

21mtsblatt ber Röniglichen Regierung zu Erfurt.

Stud 47.

Erfurt, ben Sten Rovember

1862.

Allgemeine Gefetfammlung.

(448) Das zu Berlin am 25sten v M. ausgegebene 37ste Stüd der Geseh-Sammlung entbalt unter Pro. 5611. ben Allerhöchsten Erlag vom 17ten September 1862, betreffend die Berleibung der fistalischen Vorrechte für den Bau und die Unterhaltung einer Chausse von Samplava die

lischen Borrechte für den Bau und die Unterhaltung einer Chausse von Samplava bis gur Grenze des Kreises Löbau, in der Richtung auf Deutsch. Eplau, im Regierungs. Bezirf Marienwerder;

Rro. 5612, bas Privilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautender Kreis Dbligationen bes Kreifes gobau im Betrage von 26,000 Thalern, vom 17ten September 1862;

Rro. 5618, ben Allerhöchsten Erlaß vom 17ten September 1862, betreffend die Berleibung ber fistalifden Berrechte fur ben Bau und bie Unterhaltung ber Areis Chausse von Rothichlog nach Streblen, im Regierungs-Bezirt Breslau;

Rro. 5614. ben Allerhochften Erlag vom 6ten Ottober 1862, betreffend die Beftatigung vericbiebener Be-

fchluffe bes 24ften Generallandtages ber Oftpreugifchen Landichaft;

Nro. 5615. Die Betauntmachung des Allerbofflen Erlaffes. vom Zesten September 1862, betreffend die Bestätigung der Abanderungen des Statuts der Werfchen-Beigenfelfer Brauntoflen-Aftien-Gefellichaft ju Beifgenfels; vom Ten Ottober 1862.

Bekanntmachungen der Sanpt-Berwaltung der Staatofchulden.

Die gefunbigten Schulbverichreibungen ber Staats. Anfeiben de 1850 unb 1852. 1918.

(449.) In unferer Bekanntmachung vom Alften Mar; b. 3., Staatsanzeiger Nro. 71, 96 und 94, find die Schuldverschreibungen der Staatsanzeiger altro. 71, 96 und 1952, werdes dis zum Bolten April c. nicht zur Convertirung eingereicht würden, zum Ifzen Schoder d. 3. gekindigt und wolften April c. nicht zur Convertirung vom 15ten Schwerber c. an bei der Kontrolle der Staatspapiere hierzeibsit, oder einer der Königlichen Regierungs-Haupt-Kassen in Kupfang zu nehmen. Unsere Bekanntmachung vom Iten Schwerber d. 3. Cetaatsanzeiger Nro. 206.) betrifft dieselbe Angelegender.

Obgleich wir für die insglichste Verbreitung dieser Bekanntmachungen wurch die Zeitungen, die Amits und die Areisdickter Sorge getragen, und in der erftgehachten Bekanntmachung Pos. T. ausdrücklich bemerkt daben, daß mit dem Isten October d. J. die Berzinsung jolcher nicht convertitten Schuldverfchreibung en aufhört, sie demuch ein nicht unerheblicher Welt Letztern Verlisse de Empfanges des Kapitalbetrages dis jeht nicht eingereicht. Wir beingen derhalt

jene Bekanntmachungen hiermit in Erinnerung. Berlin, ben Iften Rovember 1862.

Saupt-Berwaltung der Staatsichulden.

Ober Prafidial Befanntmachung.

Tröffinung bes Lendrages der Vronin Sachen. 4387. O. P. (4360.) Des Königs Wajestät baben durch Allerhöchzlerdre vom 27sten v. Mts. die Einderufung des Landrages der Proding Sachsen nach Merfedunge auf Sonntage, den 16ten November d. Is. anzuördnen und den herri Grasen (Wordd des Verdeutscher Exertigerode jum Kandrages Muzikall.) den herrn Geheimen Regierungs-Nath und Landrath von Leipsiger auf die negt zu dehe Etellvertreter, sowie den Unterzeichneten zum Landrags-Commissation versten geruht. Die Eröffinung des Provingial-Landrages wird an dem bezeichneten Tage in dem Ständebause zu Mersebrurg nach vorangegangenem Gottebleuste in der Schlose und Domittige dasselbs Statt finder.

Ragbeburg, ben liten Rovember 1862. Der Abnigl. Landtage-Commiffariue, Dber: Prafident der Probing Cachfen: v. Bibleben.

Befanntmachung ber Regierung.

Eriaß eines neuen Gebalten Tarifs ift bie Eichungs-Aemter bes Regierungs-Beitels Erfut. 5911. A. 1.

(451.) Auf Grund ber Borichriften im §. 35 der Maafe, und Gewicht-Ordnung vom Ibten Mai
1816 (Gefet Sammlung Seite 142) und im §. 11 des Gefeses, die Semwelung und Beaufsichtigung
der Waagen im öffentlichen Vertebr betreffend, vom 24iten Mai 1853 (Gef Sammlung Seite 589) wird
auf Anordnung des Herrn Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten nachstehender Allsgemeiner Gebühren-Tarif sir bie Eichungs-Nonnter des hiesigen Regierungs-Bezirts hierdurch zur Renntnis
des Publitums gebracht.

Allgemeiner Gebühren Tarif

fur Die Gidungeamter im Regierunge Begirt Grfurt.

| | Bebilbrenfage fu |
|-----|--|
| ro. | Benennung ber Gegenstanbe. uene Gidungen Gidungen |
| - | 94. Ig. 36. 34. Ig. |
| - 4 | 1. Längenmaaße. |
| 1 | Gange Ruthen |
| 2 | Chaffe Coutton |
| 3 | Hunden Guiftode ohne Zolltheilung, dis 6 Fuß Länge pro laufenden Zuß — 1 — ——————————————————————————————— |
| 4 | Mangiftabe aus Metall oder Elfenbein: mit Transversalen bis 1 Fuß gange |
| 5 | Magkitabe obne Transversalen bis 1 guk gange |
| | Bille jahan Tun Junghma in har Conga his Golfte har norftshannen Goba |
| | All (5, 6.). |
| 6 | Gewöhnliche Bollstode, pro fing |
| 7 | 6[fen - 2 6 - 1 |
| 8 | Ellen |
| 9 | Spurweiten Magke |
| ŏΙ | Felgenbreiten-Maage |
| ٧I | |
| - 1 | 11. Dobtinunge. |
| - 1 | A. Für Betraibe. |
| 1 | Bange Scheffel |
| 2 | Statute |
| 3 | Biertel ", |
| 4 | Method " |
| 5 | d'anna matrix |
| 6 | |
| 7 | 1 9 - 1 |
| 8 | Achtel und 1/16 Mehen |
| 9 | 1/32 und 1/64 " 1 1 1 |
| 0 | Große Streichbölger |
| 1 | artific Citridgeoget |
| 1 | stierne " |
| | B. Für Flüffigteiten. |
| 2 | Sange Quarte |
| 3 | Salbe - 2-1 1 |
| 4 | Gange Quarte - 3 - 2 - 2 - 2 - 6 - 1 - 1 - 1 |
| 5 | Achtel und 1/16 Quarte |
| 6 | 1/32 nhb 1/64 |
| 7 | Retallene Magftannen (Teuten) ju 2 und 3 Quart Inhalt |
| 28 | 4 and 5 |
| 10 | " " " " " " " " |

| | | .0 | ebühre | nfate für |
|------|--|------|---------------|------------------|
| Nro. | Benennung ber Begenstände. | | ene
ingen. | Rad-
Eicunger |
| | | 94.9 | 66.26. | R4. 996. S |
| 29 | Metallene Magftannen (Teuten) von 6 bis 10 Quart Inhalt | - | 7 6 | - 5- |
| 30 | Desgl "11 bis 15 " " | 1-1 | 10- | - 6 |
| 31 | beegl. " 16 bis 20 " " | 1-1 | 12 6 | - 8 |
| | und sofort für je 1 bis 5 Quart mehr Inhalt immer 21/2 Sgr. refp. 13/4 Sqr. Gebuhren mehr. | | | |
| 32 | Bebinde (Raffer) unter 25 Quart | - | 4 | 4- |
| 33 | besgl. von 25-49 | - | 5- | - 5- |
| 34 | | _ | 7 6 | _ 7 |
| 35 | besgl. ,, 50—99 ,, | 1_ | 10- | -10 - |
| 36 | besgl. "300—499 " | | 12 6 | -12 |
| 37 | besgl. "300—499 " | | 15- | - 15- |
| 38 | beagl. "500—749 " | | 17 6 | |
| 90 | beegl "750—1000 " | | . 0 | |
| | Berben bergleichen Gebinde in einer Angahl von jeche ober mehr Studen | | | |
| | jur Cichung gebracht, ober befindet fich in ber Cichungs-Unftalt eine | | 11 | |
| | Bafferleitung eingerichtet, fo werden nur brei.Biertheile ber obigen | | 1.5 | |
| 39 | Sabe erhoben. | | 6- | - 6- |
| 39 | Für das Tariren eines Gebindes | | 0 | - 0 |
| i | C. Für trodene Rorper. | 1 | | |
| 40 | Connengemäße ju 4 Scheffel Inhalt | _ 9 | 20 — | _ 10 - |
| 41 | | | 7 6 | _ 8 |
| 42 | " " " | | 15- | _ 7 |
| 43 | beeg[. "2 " " | | 10- | _ 5 |
| 40 | beegl. "1 " | 1 | 10 | |
| | Gur Maagtarren gelten Diefelben Gage. | l . | 17 6 | - 8 |
| 44 | Leinfaattonnen | | | _ 2 |
| 45 | Rlafter-Rahmen zu 1/3 Klafter | | 5 | _ 3_ |
| 46 | desgl. " 12 " | - | 6- | |
| 47 | besgl. " 1 " | - | 8- | - 4- |
| 48 | besgl. " 1½ " | - | 8- | - 4- |
| 49 | desgl. "2 " | 1 | 10 - | - 5- |
| | und sofort für je 1-2 Rlafter, 2 und 1 Ggr. mehr. | 1 | | |
| 50 | Torftummte zu 1 Rlafter | | 15- | - 7 |
| 51 | besgl. " 1/2 " | | 10 | - 5- |
| 52 | besgl. " 1/3 " | | 8- | - 4 - |
| 35 | Ein Auffat jum Rummte | | 10- | - 5- |
| 54 | Ein neues Schut bagu | - | 5- | - 2 |
| 55 | Broei neue Schupe ju bemfelben Rummt geborig | - | 7 6 | - 3 |
| 56 | Drei " " " " | -1 | 10- | 0 - |
| | III. Gewichte. | | | |
| Ì | A. Allgemeine Lanbesgewichte. | 1.00 | | |
| -1 | a. Gußeiferne Gewichte. | | 1 | |
| 57 | Bange Centner | _ | 7 6 | - 3 |
| 58 | Salbe " | - | 5 | - 2 |
| 59 | Biertel | - | 3 9 | - 2- |
| 60 | Gewichtsstücke zu 20 Pfund | | 2 6 | - 1 |
| 61 | besgl. "10 " | | 2 - | i - |
| 62 | | | 1 3 | 1 -1 |
| 63 | | | 1 0 | |
| | besgl. " 3 " | _ | 1 | Mro. |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Beb | ähre | njät | e fü | 2 |
|--------------------------|-------|--------|--------|--------|---------|------|-------|-----|-------|--------|------|-------|------|-----|-----|-----|----|-----|-----|-------|------|------|------|-------------|-----|
| | | æ | en i | en r | i u n | gt | er | 8 | e g | e n ji | t ä | n d | e. | | | | | | | | | gen. | Gid | då c | en |
| | | | | | | _ | _ | | | | | | _ | | _ | _ | | | | 96 | .99 | · %. | 94. | Sgl. | 4 |
| Gewichtestude | дu | 2 4 | Bfunt | D. | | | | | | | | | | | | | | . 1 | | 1- | - | 10 | | -9 | . ! |
| beegl. | " | 1 | " | | | | | | | | | | | | | | | | | - | - - | 8 | | | |
| | | | | b. | 902 | effi | nae | ne | Be | mid | hte | | | | | | | | | ı | | | ļ | 1 1 | |
| Gewichteftücke | 311 | 100 | Rfi | unb | | | | | | | , | | | | | | | | | 1_ | 25 | _ | l_ | 16 | 1 |
| besgl | " | 50 | | | : | • | • | • | : | • | • | • | • | | • | • | • | • | | -1- | - 15 | | | 10 | |
| besal. | | 25 | | " | | .* | | • | • | | • | • | • | • | • | • | • | • | • | | - 10 | | | 6 | - |
| besgl. | " | 20 | | " | • | • | • | • | • | • | • | • | • | • | • | • | • | • | • | | - 16 | | | 5 | |
| 5 . 5 . 5 | " | 40 | | " | | • | • | • | • | • | • | • | | • | • | • | • | • | • | - 1 | F | | | 3 | 1 |
| S.A.1 | " | = | | | | • | • | • | • | • | • | • | • | • | • | | | • | | - | - 3 | | | 0 | |
| pegal. | " | 3 | | " | | • | • | • | • | • | • | • | • | • | • | • | • | • | | | - 9 | 6 | 1 | 2 | - |
| besgl. | " | 2 | | " | • | • | • | • | • | ٠, | ٠ | • | • | • | • | ٠ | • | • | | 1 | - 2 | | | 1 | 8 |
| b.B.I | | 1 | | " | • | ٠ | • | ٠. | | • | • | • | • | • | ٠ | ٠ | • | ٠ | | ۱ - | - 1 | | | 1 | 4 |
| 1/2 und 1/4 % | s." | 5004 | 2. | " | • | • | • | ٠ | • | • | ٠ | ٠ | • | • | • | • | | • | | · - | - - | 9 | | | 1 |
| 10 Cathibian | ojun | oltuc | ie | • | | ٠ | • | ٠ | • | | • | ٠ | • | ٠ | ٠ | • | ٠ | • | • | · - | - | 0 | | - | (|
| 10 Lothftücke | | | | • | | • | • | * | ٠ | | ٠ | ٠ | ٠ | | ٠ | ٠ | ٠ | • | | · - | - | - 6 | | 1-1 | (|
| 5. 3, 2 unb 1 | | | | | | • | | ٠ | • | ٠ | • • | | ٠ | ٠ | • | ٠ | ٠ | ٠ | | - - | - - | | | - | 4 |
| 5 bie 1 Quei | - | | | - | | | ٠ | | | | | | | | | | | | ٠ | · - | | - 4 | - | - | : |
| 5 Zent bis 1
Werben v | R | rn | | · | | | • | ٠. | | • | ٠. | | | ٠ | | | | ٠ | | : - | | . 3 | - | | 2 |
| 2Berben v | on | Den | unte | r P | olitic | n | 81 | err | van | nte | n t | otec | ŋeri | nen | (9) | emi | фt | en | moi | 1 | | | | 1 1 | |
| | | | | | | | | | | | | | | pt, | 10 | to | mr | nen | nu | ٢ | 1 | | 1 | 1 | 1 |
| zwei | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Einfangewicht | | | | ind | | ٠ | : | ٠ | • | ٠. | | • | ٠ | • | ٠ | | | • | | - | - 3 | 3 - | 1- | 2 | - |
| besgl. | " | 1/2 | " | | | ٠ | | | | | ٠ | ٠ | | • | | | ٠ | ٠ | | | - 5 | 2 6 | - | 1 | (|
| | | | В. | B | rop | or | tic | n | ala | em | id | h t e | | | | | | | | 1 | | | | 1 | |
| | | a. : | 9 | | | | | | | - | | - | | | | | | | | - | | | ١. | 11 | |
| Gewichtsjtude | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | | . 9 | | 1 | 6 |
| | zu | 0,3 | 351 ti | inv | uuw | 200 | elli | ıg | DDE | | Elle | n | ٠ | | | | | | • | • [- | | - 6 | | | 2 |
| besgl. | " | 0,2 | uno | 0,1 | 401 | unt | | 0 | esq | t. | | | • | | | | | | • | . - | | 1 6 | | | 1 |
| besgl. | " | 1,5 | uno | 1,0 | , 20 | tŋ. | aus | | | ıng | ٠ | | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | • | · - | - | - 4 | | | |
| besgl. | " | | und | | | | | Bg. | | | • | | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | •• | • | ٠ | · [- | 1 | 1 4 | 1 | | ' |
| | | . 31 | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | | . 9 | | | |
| Gewichteftüde | gu | 0,5 | 0 33 | funt | au | 8 2 | Reff | ing | ot | er | Eii | | | | | | | | | . - | - | 1 6 | | - | |
| besgl. | " | 0,20 |) uni | b 0, | ,10 | ¥ħ. | ınd | | bes | gl. | | | | | | | | | | - - | - | | | - | |
| besgl. | ,, | 0,0 | 5 " | 0 | ,02 | ,, | | au | 8 | Mei | fin | g | | | | | | | | - 1- | - | - 4 | | - | 1 |
| besgl. | | 0,01 | l Pf | und | unt | 0, | ,15 | Lo | th | aus | T | Reij | ing | | | | | | , | . - | | - 4 | - | - | 1 |
| | | | C | . 9 | De e | bi | c i n | a I | a e | mia | fi t | e. | | | | | | | | 1 | i | 1 | 1 | 1 | |
| Gewichteftücke | | 1 0 | | | | | | | 0 | | - | | | | | | | | | 1 | 1 | 1 8 | ıl | | 1 |
| Aleinere Gewi | ju | 1 2 | Deeni | cina | 11. 301 | uni | | å | 11 | • | • | ٠ | • | | ٠ | • | ٠ | ٠ | • | - - | L | - 6 | | | 1 |
| Mieinere Geroi | cayts | eltner | e ou | 8 61 | njaji | icB | (ct) | 2 | ш | zen | • | • | • | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | * | | - - | | . 4 | | | |
| Gewichteitude | | | | | | | | | | | | | | | | | | | • | · - | 7 | 5 - | 1_ | 4 | |
| Garnituren vi | on . | 36 | stua | (1 | © (I) | a a | tel) | ٠ | ٠ | ٠ | • | , * | ٠ | | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | | · - | - ' | 1 | | * | - |
| | | | | | 11 | | 280 | ag | en | | | | | | | | | | | | | 1 | ١. | | ĺ |
| | | Α. | @ [e | e i ch | arı | n i | ae | 23 | a I i | ten | m | a a | a c | 11. | | | | | | | | 1 | 1 | 1 | |
| Waagebalten | | | | | | | 0 . | - | | | | | , | | | | | | | | . 1 | 1 6 | | - | |
| desal. | 66. | r 9 | 618 | 16 | Jaff | 0: | ina | | • | | | | : | | • | • | ٠ | • | • | . 1_ | - | 9 0 | | 1 | |
| besgi. | uve | 10 | | 23 | | | | | • | * | • | ٠ | • | • | ٠ | ٠ | | ٠ | • | 1- | - 4 | | 1 | 2 | |
| | ** | 16 | | | ** | | ** | | 1 | | • | ٠ | ٠ | ٠ | | • | • | | | - | | | 1 | 2 | П |
| besgl. | " | 23 | " | 30 | ** | | 11 | • | • | • | • | | • | • | ٠ | ٠ | ٠ | ٠ | | 1 | 1 5 | 0 | 1 | 3 | 1 |
| besgl. | " | 30 | " | 36 | ** | | " | ٠ | ٠ | | ٠ | ٠ | | ٠ | ٠ | | | | | 1 | - 3 | - | 1- | 3 | |
| besgl. | *1 | 36 | " " | 42 | " | | , | ÷ | | | | | ٠ | | ٠ | ٠ | • | | | 1- | - 8 | 6 | 1- | 1 4 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 5 | Pro. | |

| | The Theadler of the Control of the C | Gebut | renfate für |
|--|--|--|---|
| Nro. | Benennung ber Begenftanbe. | neue
Gidunge | Rad-
Eidunge |
| | | R4. 996. | 8. 34. 9g. S |
| 100
101
102
103
104 | Baagebalten über 42 bis 48 Boll Länge besgl. , 48 , 54 , besgl. , 54 , 60 , besgl. , 60 , 66 , besgl. , 66 , 72 , besgl. , 72 , 78 , | $-\frac{14}{16}$ | 6 - 5
6 - 6
6 - 7
- 8
- 8 |
| 105a
105b | besgl. , 72 , 78 , 78 , 18 , 19 , 19 , 19 , 19 , 19 , 19 , 1 | - 1
- 2 | 3 — 1
6 — 2 |
| 106
107
108
109
110
111
112
113 | Bei einer Tragfäßigteit bis 25 Pfund incl. besgl. über 25 bis 50 Pfund incl. besgl. 50 , 100 , , , , , , , , , , , , , , , , | - 4
- 5
- 7
- 10
- 12
- 15
- 17
- 20 | - 2
- 2
- 3
- 5
- 6
- 7
6 - 8
- 10 |
| 114
115
116
117
118
119
120
121 | zweite stala ergieot, ergoden. Anmerkung. Ungleicharmige Herbwiegungen für Rübenzuder-Fabriken zu steueramtlichen Berwiegungen C. Brüdenrva agen. Bei einer Tragjähigteit dis 50 Phund incl. besgl. über 50 bis 100 Phund incl. besgl. 1 bis 5 Ett. " besgl. 5 10 " besgl. 5 10 " besgl. 15 15 20 " besgl. 15 20 " besgl. 20 30 " besgl. 30 40 " besgl. 30 40 " besgl. 40 50 " besgl. 40 50 " besgl. 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 | - 10
- 6
- 7
- 10
- 15
- 20
- 25
1 - 1
1 5
1 10 | 6 - 3
- 5
- 7
- 10
- 12
- 15
- 17
- 20 |

Besonbere Bestimmungen.

I. Fur bie Ausfertigung ber Eich ich eine find Goliften nicht zu entrichten.

II. Für Sichungsgeschäfte an herhalb ber Amtsftelle, mogen fie von der Behörde angeordnet ober auf Betlangen ber Interessenten vorgenommen werden, find außer den tarifmäßigen Gebuften nachstehende Sübe zu berechnen:

A. Wenn die Stelle, an welcher die Amtshandlung vorgenommen wird:

1) nicht über eine Biertelmeile von der Amtoftelle entfernt ift:
fur jebe, nicht langer als 41/2 Stunden bauernde Amtobandlung 20 Sar. Rom:

niffionsgebühr, 2) über eine Viertelmeile von ber Amtsftelle, aber nicht über eine Biertelmeile von bem Orte entfernt ift. in welchem bie Amtsftelle lieat:

für jebe, nicht langer als 41/2 Stunden bauernbe Amtehandlung 1 Thic. Rom:

Anmerenug ju A. Dauert bie Amtshandlung langer als 41/2 Stunden, so wird für jede begonnenen 41/2 Stunden bie Bebuhr noch einmal, jedoch bochstens bis jum Betrage von 2 Ibir. entrichtet.

Berben Amishandlungen an örtlich getrennten Stellen vorgenommen, so ift, auch wenn ibre gesammte Dauer 41/2 Stunden nicht übersteigt, die Rommissonsgebubr für iebe Stelle besonbers ju entrichten.

B. Benn bie Stelle, an welcher bie Amtehanblung vorgenommen wird, weiter ale unter A. 2. angegeben, vom Orte bes Umtes entfernt ift:

an Tagegelbern 2 Thir.

an Reifetoften für bie Deile:

auf Gifenbahnen ober Dampfichiffen 71/2 Egr., auf gewöhnlichen Land.

wegen 15 Ggr.

Anmertung gu B. Berben Amitshandlungen on einem Tage an örtlich getrennten Stellen vorgenommen, fo ift fur jede biefer Amtshandlungen ein berhaltnismäßiger Theil ber Lagegelber und Reifeloften gu entrichten.

C. Bird bie Cichung einer Brudenwaage außerhalb ber Amtsitelle verlangt, so hat der Extracent die nothigen Arbeitstrafte und die jur Belaftung der Baage bis ju ihrer hochiten Tragfabigfeit erforderlichen Materialien auf feine Roften zu beichaffen.

Erfurt, ben 28ften October 1862. Konigliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Befanntmachuna.

Stempelfener von ausländischen, in Preufen fteuerpflichtigen Zeitungen, Beitogeriften und Anzeigeblattern. 1089. R. (482.) Nachbem burch bas Gefes poer 26ften September b. 38. (Gefehlammlung Seite 335) bie Borichriften bes Befebes vom 29ften Juni v. 38. (Gefehfammlung Seite 689) binnichtlich ber Stempelfteuer von auslandischen in Preugen fteuerpflich tigen Beitungen, Beitichriften und Anzeigeblattern theilmeife abgeandert worben find, wird die in Betreff ber ermahnten Britungen u. f. m. interimiftifch in Araft gemejene Berfugung vom 10ten Januar b. 38. III. 495. bierburch aufgehoben. Rach ben vorgebachten Befeben betragt vom Iften Januar b. 3e. ab Die Steuer von jedem Jahrgange eines Exemplars ber in Rebe ftebenben Beitungen u. f. m .: I. fur folche, welche nicht otter ale breimal wochentlich ericheinen und gwar: 1) wenn ne nicht ofter als einmal wochentlich ericheinen, 15 Sar. 2) wenn fie zwei- ober breimal wöchentlich ericheinen, 1 Thr. Falls jedoch bas im §. 4 bes Gefebes vom 29ften Juni v. 38. bestimmte Drittbeil bes Abonnements-Breifes geringer fein sollte, als bie eben gebachten Baufchbetrage, fo ift jenes Drittheil als Steuer gur Bebung gu bringen. II, gur Beitungen, u. f. w ber in Rebe ftebenben Urt, welche ofter als breimal wochentlich ericheinen, betragt Die Steuer (§. 4 bes Gesehes vom 29sten Juni v. 38.) ein Drittheil bes am Orte ihres Ericheinens gestenben Abonnementspreises, jedoch höchstens 2 Thir. 15 Sgr. III. Nach §. 2. bes Gesehes vom 26sten September b. 38. ift ber, nach §. 3 bes Wefenes vom 29ften Juni v. 38., für intanbifche Blatter voraeichriebene Betrag von allen oben- unter I und II. gebachten ausländijchen Zeitungen u. f. w. zu erhoben, fofern biefe Art ber Berfteuerung von bem Berleger beantragt wird und von ibm bie nachftebenben Beding ugen befolgt werben: 1) Der Antrag ift an bas Saupt-Steuer-Amt für inlaubifche Gegenstanbe ju Berlin ju richten und babei bemielben von bem betreffenben Blatte ein vollständiges Exemplar, welches fammtliche nummern bes verfloffenen Ralenber-Bierteljahrs enthalt, ju überreichen. Nach Maag: gabe bes Umfanas biefes Exemplars wird ber für bas laufende und nachitiolgende Bierteljahr zu erlegende Stenerfat - in Gilbergrofchen abgerundet - festgestellt, und es wird biefer Cat burch ben Preiscourant Des Beitungs. Romtoirs befannt gemacht, auch bem Berleger mitgetheilt. 2) Der Berleger bat auch funftig

am Schluffe jedes Ralender-Bierteljahres bem Saupt-Steuer-Amte für intanbifche Begenftande gu Berlin e in vollständiges Exemplar, welches alle in dem letten Bierteljahr ausgegebene Rummern enthält, eingureichen. Rach bem Umfange beffelben, wenn folder von dem Umfange Des Blattes in früheren Quartalen abweicht, wird ber Steuerfat fur bas nachftfolgende Bierteljahr anberweit feftgeftellt und fomobl im Breiscourant bes Roniglichen Beitungs-Romtoirs als bem Berleger unter Angabe bes Termines, von welchem ab ber neue Cat Blat greifen wird, mitgetheilt. 3) 3ft ber Umfang bes Blattes im abgelaufenen Quartale größer gewesen, ale in bemjenigen, nach welchem bie Steuer festgestellt ift, fo finbet bod, eine Stenernachforberung nicht ftatt; ebensowenig wird eine Stener-Erstattung gewährt, wenn ber Umfang bes Blattes im abgelaufenen Biertelight geringer gewesen ift, als in bem porgedachten fruberen. 4) In Begng auf Die Berfon bes gur Steuergablung Berpflichteten wird burch porftebende Beftimmungen nichts geanbert.

Guer Sochwohlgeboren wollen nach vorstebender in ben Amteblattern gu veröffentlichenden Berfügung

verfahren und Die Steuerstellen banach mit Anweifung verfeben.

Berlin, ben 22ften October 1862.

Der Kinang-Minifter. 3m Muftr.: bon Dommer Gide.

ben Ronialiden Gebeimen Dber-Rinang-Rath. herrn von Jordan

Dodinoblaeboren

III. 22,307.

Magbeburg.

Borftebende Ministerial : Berfügung vom 22sten b. Mts. wird hierburch jur öffeutlichen Renntniß Dagbeburg, ben 28ften October 1862.

Der Gebeime Ober:Rinang-Rath und Provingial:Steuer:Director: von Jordan.

Verfonalchronik der öffentlichen Behörden.

(433.) Der Appellations: Gerichte: Mustultatot Baron von Gftorff ift jum Regierungs: Referen:

barius bei ber biefigen Roniglichen Regierung ernannt.

Der Appellationsgerichts : Ranglei : Diatar Zemptin ju Salberftabt ift jum Rangliften ernannt und an bas Rreisgericht gu Borbis perfest. Der Ranglift Miemeter gu Borbis ift an bas Rreisgericht ju Quedlinburg verfett Der Gergegnt Weitling vom 27ften Landwehr : Regiment ju Halberstadt ist als Ranglei-Diatar beim Uppellationsgerichte zu Halberstadt angenommen. Der Büreau-Diatarius und invallde Sergeant Curths zu Worbis ist zum Büreau-Affistenten ernannt und an bas Rreisgericht zu Dubthaufen verfest. Der Bureau : Diatar Brudner in Salberftabt ift an bas Rreisgericht au Beiligenftabt und ber Bureau-Diatar Boweg ju Beiligenftabt an bas Rreisgericht ju Salberftadt verfett.

Des Ronigs Dajeftat haben Allergnabigft gerubet, bem Bfarrer 3alich ju Sanna ju feinem

Diabrigen Amte : Aubilao ben rothen Abler : Orden 4ter Claffe gu verleiben.

Bu der erledigten evangelischen Pfarrstelle an der St. Marien-Airche in Stondal, in der Diöces gleiches Ramens, ift ber bisberige Predigtamts : Canbibat und Lehrer Albert Rirchner ernannt und bestätigt morben.

Der Bfarrvitar Ronia in Schonftebt ift als Rector und erfter Lebrer ber Gelecta bei ber

Stadtichule gn Beigenfee angestellt.

Der bisherige proviforiiche Lehrer Johann Beinrich Guftav Bauer ju Binbereleben, im Rreife Erfurt, ift als Schullehrer, Rufter, Cantor und Organift bafelbit angestellt.

Bermischte Nachrichten.

Batentertbeilung.

(434.) Dem Beren Theodor Ware in Ceipzig ift unter bem 28ften October 1862 ein Batent auf die burch Beschreibung erlauterte fur neu und eigenthumlich ertannte Darftellung eines blauen Farbftoffes, auf funf Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes Breugischen Staates ertheilt worben.

and by Google

Batentaufbebungen.

- (486.) Das bent Maschinenbauer August Leopold Liepe ju Branden burg a. B. unter bem 19ten Hugust v. J. ertbeilte Batent auf eine in Zeichnurg und Beschreibung bargelegte Maschine jum Zusammenlegen von Zeugwaaren, ohne Zemand in ber Anwendung bekannter Theile berfelben zu beischreiben, ift aufgehoben.
- (456.) Das ben Chemitern Baldamus und Grune in Charlottenburg unter bem 30ften Juni 1861 ertheilte Patent auf einen burch Zeichnung und Beichreibung erlauterten Apparat jur Darftellung von Leuchtgas, ohne Zemand in ber Benuhung bekannter Theile beffelben zu beschränken, ift aufgeboben.
- (457.) Das ben Chemitern Baldamus und Grüne in Charlott en burg unter bem 21ften August 1861 ertheilte Patent auf ein für neu und eigenthumlich erachtetes Berfahren jur Getvinnung ber Seife aus Seifwaffer, ift aufgehoben.

(Dierbei ein öffentlicher Angeiger)

Umteblatt

der Röniglichen Regierung zu Erfurt.

Etud 48.

Erfurt, Den loten Rovember

1882.

Allgemeine Gefetfammlung.

(458) Das ju Berlin am 11ten b. Dr. ausgegebene 3Site Stud ber Befet-Camulung enthält unter

Aro. 5616. bas Gefet, bie Bergwerls:Abgaben betreffend, vom 20ften October 1862;

Diro. 5617, ben Allerbochiten Erlag vom 27ften September 1862, betreffend Die Berleibung ber fisfalifchen Borrechte an ben Rreis Gorlig, im Regierungsbegirt Liegnit, fur ben chauffeemafigen Ausbau ber Strafe von Reichenbad bis jum Anichluffe an Die Riesty-Lobauer Chauffee bei Döbichüt;

Rro. 5618. ben Allerhodiften Erlag vom 30ften September 1862, betreffent Die Berleibung ber fistalifden Borrechte an Die Gemeinden Dentirden, im Areife Glabbach, über Bidrath, im Rreife Grevenbroich, Pablen und Sardt, im Rreife Gladbach, nach Dulten, im Rreife Rempen. bes Regierungs-Begirts Duffelborf;

Dro 5619, bas Privifegium megen Ansgabe auf ben Inhaber lautenber Obligationen ber Stadt Cleve

im Betrage von 90,000 Thalern; vom Gten October 1862; und Dro. 5620. bas Privilegium megen Ausgabe auf ben Inhaber lautender Obligationen ber Genoffen: fdiaft fur bie Melioration ber Riers- und Norblanal-Rieberung gu Bierfen, im Regierungs-Begirt Duffelborf, im Betrage von 160,000 Thalern; vom 7ten October 1862,

Bekanntmachung der Megierung.

Eingebung bon Chen ber Gimmobner ber Bobengotternichen Lante. 5:149. A. 3.

(459.) Die Ginwohner ber Cobengollernichen Lande bedurfen nach ben bort geltenden Befeben gur Gingebung einer Che bes Confenfes ber resp. Roniglichen Oberamter und awar mit ber Birtung, bag obne biefen Confens einestheils bie gefchloffene Che als nichtig anguschen ift, anderentheils ber Bemeinde, welcher ber Bobengollerniche Ginwohner angehort, aus ber Richtbeachtung biefer Borichrift Die Befugnig ermachit, bem, bieber ihr nicht angehörigen Chegaften, Die Aufnahme zu verweigern.

Bir bringen dies bierdurch gur Kenninif Des Bublitums, insbefondere ber fammtlichen Berren Geiftlichen, bami! fortan feine Che eines Einwohners ber Sobengollernichen Lande abgeschloffen wird, ohne vorberige Beibringung bes Confenfes ber rosp. Roniglichen Oberamter.

Monigliche Regierung, Albtheilung Des Innern. Erfurt, ben liten Robember 1862.

Bekanntmachung.

Edictemanne Babl. 1. 8315.

(460.) Der Ginmobner Gliter in Benne baufen ift gum Schiebemann far ben Begirt Bonnehau feu, im Rreife Echleufingen, gewählt und verpflichtet worden.

Monigliches Appellations Gericht. Daum burg, ben 7ten Dovember 1862.

Versonalchronit der öffentlichen Behörden.

(461.) Der Regierungs-Referendarius von Dobichut bierfelbit ift mit Tobe abgegangen. """ Bu ber erledigten evangelijden Cherpfarrftelle ju Br. Galge, in ber Dioces Apenborf, ift ber bieberige Rfarrer in Binterfeld, Dibees Bechenborf, Friebrich Bilbelin Granwald, berufentunb beitatiat morben.

Die erledigte evangelifche Pfarritelle ju Reumart mit Geiffelroblig und Bernsborf, i ber Dioces Fregburg, ift bem bisberigen Pfarrer in Er eisfeld, Dioces Mannefelb, Robert Ottor

Glodner, verliehen worben.

Der Steuer : Auffeber Schindler in Gebejee ift penfionirt. Der Regierungs : Rath Sad in Dagbeburg ift jum Ober-Begierungs-Rath bei ber Brovingial-Steuer-Direction in Dangig beforbert. Berfest find: ber Regierungs-Rath Berrofe von Ctettin gur Brovingial-Steuer-Direction in Da ge beburg, ber Steuer-Auffeher Linice von Bennedenstein nach Salle, ber Greng-Auffeher Rottmann von Lofen rabe als Steuer-Auffcher nach Catharinenberg, ber Steuer-Auffeher Schirmer von Catharinenberg nach Gebefee, ber Greng-Auffeher Jurt von Luttenborf (Brandenburg) ale Steuer-Auffeher nach Bennedenftein. Der penfionirte Geneb'arm Reuter in Dubibaufen ift ale Grenz-Auffeber in Lofenrabe angestellt.

Der Bredigtamte Canbibat Carl Beinrich Theodor Boltereborf ift als Bulfeprediger an ber

Straf= und Befferunge-Anftalt ju Lichtenburg berufen und bestätigt worben.

Bu ber erledigten evangelijchen Bfarrftelle ju Branberobe, in ber Dioces Freiburg, ift ber bis-

berige Bredigtamte-Candidat, August Andreas Jacob Dolft, berufen und bestätigt worden

Der Referendarius Ecolbe ift jum Gerichte: Affeffor und ber Auscultator Sobne jum Referendar ernannt. Der Referendar Fifcher und der Auscultator Bis, bisher bei bem Rammergericht gu Berlin, find in das Departement des Appellations Gerichts Raum burg verfett. Der Auscultator von Wonicau ift Bebufs llebergangs gur Bermaltung aus bem Juftig- Dienfte entlaffen. Der Rreisrichter Dr. Jacobi in Rum mel sburg ift jum Rechtsanwalt bei bem Rreisgericht in Erfurt und Notar im Departement mit Anweifung feines Bohnfibes in Sommerba ernannt. Der Appellationsgerichtes Secretair, hofrath Reil ju Raumburg ift vom Iften Januar fut. an penfionirt und ihm zugleich ber rothe Ablerorben 4ter Rlaffe Allerhöchft verlieben. Der Rreisgerichts Secretair Cheele ju Lieben werba ift an bas Rreisgericht in Bitten berg verfest. Der Gefangen-Auffeher Gige in Gilen burg ift geftorben.

Die bisherigen provisorifden Lehrer Mende und Ludwig ju Banbersleben, im Rreife Erfurt,

find befinitiv in ihrem refp. Amte angestellt.

Der bisherige proviforiiche Madchen-Lehrer und Organist, Ferdinand Echmidt ju Cammerforst, im Rreife Langenfalja , ift befinitiv in feinem Umte angestellt.

Der bisberige Elementarlehrer bei ber bobern Tochterschule ju Erfurt, Friedrich Gungel II, ift als ordentlicher Lehrer ber gebachten Schule angestellt.

Der Candibat ber Feldmegtunft Theodor Julius Bauer gu Rordhaufen ift, nachdem er feine Qualification als Felbineffer burch bas von ber Roniglich technischen Bau-Deputation über ben Ausfall seiner Brüfung ertheilte Zeugniß nachgewiesen hat, in dieser Eigenschaft angenommen und verpflichtet.

Der Schullebrer Bottlieb Seinrich Robert Mottelbach, bisber in Rieberborla, ift als erfter

Dabchenlehrer bei ber Stadtichule gu Schleufingen angestellt.

Bermischte Nachrichten.

Batentertbeilungen.

- (462.) Dem Mafchinen-Fabritanten Richard Sartmann in Chemnig ift unter bem 3ten Rovember 1862 ein Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene, für neu und eigenthumlich erachtete Borrichtung an Streich: und Krempelmafchinen fur Bolle gur befferen Berarbeitung bes Materials, ohne Jemand in ber Benutung betannter Theile zu beschränten, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preufifchen Ctaats ertheilt worben.
- (463.) Dem Berrn R. Streder in Berlin ift unter bem 4ten Rovember 1862 ein Patent auf eine durch Modell, Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene für neu und eigenthümlich erachtete rotirende Egge, ohne Jemand in ber Anwendung befannter Theile berfelben ju beichranten, auf funf Jahre, von jenem Sage an gerechnet und fur ben Umfang bes preugifchen Staats ertheilt worben.
- (464.) Dem Fabritanten Jojeph Thoma ju Bingen bei Sigmaringen ift unter bem 4ten Rovember 1862 ein Batent auf einen burch Zeichnung , Bofchreibung und Dobell erlauterten, fur neu und eigenthumlich erachteten Schraubenschluffel auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preugischen Staates ertheilt worben.

(Dierbei ein öffentlicher Anzeiger)

Umteblatt

der Roniglichen Regierung zu Erfurt.

Stad 49.

Erfurt, ben 22ften Rovember

1862.

Befanntmachungen ber Megierung.

(465.)

Anweifung

pom 14. October 1862

Ausführung bes Gefetes, betreffend bie Ginführung einer allgemeinen Gebanbefteuer, vom 21. Mai 1861

> (Gefeb. Sammfung S. 317) in ben Brobingen

Breugen, Bofen, Bommern, Coleffen, Brandenburg (mit Ausnahme ber Stabt Berfin). und Gachien.

Bur Ausführung des Gesches, betreffend die Einführung einer augemeinen von 21sten Mai 1861 (Gel. Samml. S. 317), von welchem ein Abbruck in der Anstitute in ber ### I. Allgemeine Grundfage.

Der Beranlagung jur Gebaubesteuer find unterworfen bie Gebaube nebit ben bagu geborigen Bofraumen und benjenigen Dansgarten, beren Flacheninhalt einen Morgen nicht überfteigt (§. 1. bes Gefetes, betreffend bie anderweite Regelung der Grundsteuer, vom 21. Mai 1861 Gef. Samml. S. 253).

Ausgeichloffen von ber Beranlagung bleiben nur bie im 6. 3 bes Gefetes vom 21ften Dai v. 3., betreffend Die Einführung einer allgemeinen Gebaubesteuer, bezeichneten Gebaube nebft ben bazu ge-

borigen Sofraumen und Sausgarten.

2116 Gebaube im Sinne bes Befetes fint nur folde Baulichfeiten anguleben, welche gur Erreidung bauernber 3mede bergeftellt morben find. Darnach find als ber Steuer zu unterwerienbe Gebaube nicht au erachten Diefenigen Baulichfeiten, welche im Befentlichen nur vorübergebenben 3weden bienen, wie Schuppen ober Butten, welche mabrend eines Baues jur Unterbringung Des Daterials ober als Obbach fur Die Arbeiter errichtet worben, Riegelofen, welche nur fur eine u Brand bestimmt find, bolgerne Buben, welche nur fur gewiffe Beiten im Jahre aufgerichtet beziehungsweise benutt werben u. a. m.

Unter Sausgarten find folde Garten gu verfteben, welche, - ohne Rudficht barauf, ob fle mit bem betreffenden Gebaube in berfelben Befriedigung ober auch nur im unmittelbaren Anichluf an erfteres ober beffen hofraum liegen. - als Rubehor bes betreffenben Gebäudes für ben Rubungswerth beffelben

mitbeftimmend find.

Beboren ju einem Gebaube mehrere Sausgarten, fo barf, felbft wenn jeber einzelne berfelben bie Große von einem Morgen nicht übersteigt, immer nur einer ber ersteren und zwar von benfelben immer nur berjenige, welcher im unmittelbaren Anschlusse an bas Gebäude beziehungsweise bessen Pos-

raum belegen ift, bei Berechnung bes Rugungswerthe bes Gebaubes berudfichtigt merben.

Benn zwei ober mehrere Sausgarten im unmittelbaren Anichluffe an bas Gebaube beziehungsmeife beffen hofraum belegen find, ober fammtliche Sausgarten fich in großerer Entfernung von bem Bebaube befinden, fo ift berjenige ber Beranlagung jur Gebaudefteuer mit ju unterwerfen, welcher gu biefem Zwede bon bem Eigenthumer felbit begeichnet wirb. Ralls eine folche Begeichnung nicht erfolgt, bat ber Ausführungetommiffar bie erforberliche Bestimmung ju treffen.

Sofraume und von ber Gebaubefteuer' mitbetroffene Sausgarten bilben teine felbftftanbigen Steuerobjette. Sie find in ben Beranlagungenachweisungen ic nur nachrichtlich und ohne Ausweisung eines felbititandigen Rupungewerthe als Rubehor besjenigen Gebaudes gu vermerten, beffen Rupungs: werth burch fie erhöht wirb.

Benn ein Sausgarten über einen Morgen groß und beshalb - gemäß 6. 1 bes porangeführten Gefetes vom 21ften Dai 1861 (Bef. Camml. C. 253) - feinem gangen Glacheninhalte nach ber Grundfteuer von ben Liegenichaften gu untermerfen ift, fo muß bei Berechnung beziehungsmeife Beranichlagung bes Rupungswerthe Des betreffenden Gebaudes eine entfprechende Ermagigung eintreten, über beren Umfang die Beranlagungetommission in jedem einzelnen Salle, unter Berudfichtigung ber fonftigen bierbei in Betracht tommenden Berhaltniffe Des Gebaubes, beionbere Enticheibung gu treffen bat.

Balten Ameifel barüber vor, ob ein Garten als ein Sausaarten im Sinne bes Befetes gu betrachten fei ober nicht, fo bat fich ber Musführungstommiffar fur Die Beranlagung ber Bebaubefteuer (6. 10 biefer Unweisung) mit bem Beranlagungetommiffar jur Regelung ber Grundfteuer in Ginverneb= men au feben, im Kalle aber eine Deinungsverschiebenheit gwifden beiben verbleibt, Die Enticheibung ber Regiernng einzuholen, welche barüber vorber Die gutachtliche Aeuferung Des Begirtstommiffars gur Regelung ber Brundfteuer ju erforbern bat.

Bon ben Beranlagungetommiffarien gur Regelung ber Grundfteuer ift bie erforberliche Austunft barüber ju ertheilen, welche Sausgarten in ben einzelnen Orticigften es Rreifes ben Rlacheniuhalt von

einem Morgen überfteigen.

Die zu Bahuhofen gehörigen Grundflächen find, soweit file jum Bertehr bes Rublitums oder zum Transportgeschäft benuti werben, als Hoftaume zu behandeln. Die bei den Bahnhofen eind vorhanderen Sauszaten von mehr als einem Morgen Größe,

fomie Diejenigen Grundflachen, welche weber jum Bertehr bes Bublitums noch jum Transportge chaft benutt werben, find, auch wenn fie innerhalb ber Umwabrung bes Babubofe belegen, ber Beiteuerung burch bie Grunditeuer von ben Liegenichaften au unterwerfen.

Unbewohnte Gebaube, welde nur jum Betriebe ber Landwirthichaft bestimmt find , ober ju gewerblichen Anlagen geboren und nur jur Aufbewahrung von Brennmaterialien und Robftoffen, fowie als Stallung fur bas lediglich jum Bewerbebetriebe bestimmte Bugvieh Dienen , find nach §. 3. Rr. 7. bes Befetes von ber Gebaubesteuer frei gu laffen. Es gehoren bierher alle Gebaube, melde in ber Erreichung ber porgebachten landwirthichaftlichen ober gewerblichen Brede ibre Saupt bestimmung finben, und in melden jum bauernden Aufenthalt von Menichen bestimmte Raume entweber gar nicht ober boch nur in untergeordnetem Dake vorbanden find.

hiernach find Stalle ober Speicher, welche Raumlichteiten enthalten, Die nur gum Aufenthalt ber mit ber Battung bes Biebes ober mit Bemachung ber aufzubemahrenben Segenftanbe beauftragten Berfonen Dienen, j. B. Stalle mit Schlaftammern fur Die mit ber Bartung Des Biebes beauftragten Anechte ober Ragbe, Speicher mit Bohnungeraumen für ben Auffeher u. f. m. ale bewohnte Gebaube

im Ginne bes Bejeges nicht anguieben.

S. 8.

Alle Behörben, Gemeinden und Privatpersonen find verpflichtet, die in ihrem Befit befindlichen Beichnungen, Plane, Riffe, Sagen und sonftige Schriftftude, wolche bei ber Ausführung bes Beranla-gungsgeschafts von Ruben sein tonnen, ben bamit beauftragten Kommiffarien auf beren Erforbern gur Einnicht und Benutung porgulegen, auch Die mit ber Aufnahme Des Gebaubebeftanbes ober mit ber Revifion ber Liften beauftragien Rommiffarien auf Erforbern in alle Theile ber Bebaube gugulaffen. (6. 13. Abfat 2 bes Gefetes.)

II. Ausführende Behörden, Beamte und Rommiffionen. 6. 9.

Dit ber oberen Leitung bes Gebaudefteuerveranlagungswerts innerhalb ber einzelnen Reaierungsbegirte find die Regierungen beauftragt. Ihnen liegt Die Feststellung ber Beranlanungsbegirte und ber Mitaliebergnaabl ber Bergnlagungstommiffionen, Die Berufung ber Ausführungstommifigrien und Die Sprae für Die gleichmakige Sorberung und rechtzeitige Beendigung ber Beronlagungsarbeiten pb.

Die Regierungen baben bas bei der Beranlagung stattfindende Berfahren sprafältig zu über-wachen beziehungsweise durch einen zu diesem Behufe ein- für allemal abzuordnenden Kommissar übermachen ju faffen, Die gir Berftellung ber erforberlichen Gleichmäßigfeit nothwendigen Anordnungen gu treffen, ober burch ihren Rommiffar, welcher in Diefer Begiebung fogleich mit allgemeiner Bollmacht verfeben merben tann, treffen ju laffen, auch etwaige grrthumer und Berftoge gegen bie Beranlagungevorfchriften von Umtemegen gu berichtigen.

Den Regierungen fteht bie Entscheibung über Die portommenben Retlamationen einzelner Betheiligten und über Die Berufungen ber Ausführungstommiffarien gegen bie Beichluffe ber Beraulagungs-

tommiffionen au. 6. 10.

Der Ausführungstommiffar bat innerbalb bes ibm fiberwiefenen Beranlagungsbegirts barüber ju machen, bag fein Befteuerungsobiett ber Beranfagung entgebt und bag bie Beranfagungsgrundfabe gleichmäßig und richtig jur Unwendung tommen.

Er führt ben Borfit in ber Beranlagungstommiffion, beren Bufammenberufung von ibm aus-

gebt, und beren Mitglieber er mit Ausführung einzelner Geschafte gu beauftragen berechtigt ift.

Er bat die Aufnahme ber erforderlichen Rachweifungen u. i. w. ju peranlaffen . und alle gur Befchluftnahme ber Rommiffion fouft nothigen Borbereitungen gu treffen, auch beren Befchluffe gur Ausführung gu bringen, fofern er fich nicht veranlagt findet, gegen Diefelben bei ber Regierung Berufung einzulegen.

Der Ausführungelommiffar ift verpflichtet, Die Berufung einzulegen, wenn Die Beichluffe ber Beranlagungetommiffon gegen Die Borfdriften bes Gefebes ober ber ju beffen Ausführung erlaffenen

Anweisungen und Berfügungen verftoften, ober wenn Die Regierung ibn Dagu anweift.

S. 11. Die Mitglieder ber Beranlagungstommiffion werden bei ihrer erften Bufammenberufung von bem Ausführungstommiffar gur gemiffenbaften und unpartbeilichen Berrichtung ber ihnen übertragenen Beidafte mittelit Sanbichlages verpflichtet.

6. 12.

Bu ben Sigungen find bie Rommiffionsmitglieber ichriftlich einzulaben, und Die Beicheinfaungen uber bie gefchebene Infinnation ber Ginladungen ju ben Alten gu bringen.

Die Rommiffionen find bei gehörig beicheinigter Borlabung ihrer Mitglieber ohne Rudficht auf

Die Rabl ber ericbienenen Mitalieber beichluffabia.

Der Ausführungetommiffar ift in ber Beranlagungstommiffion ftimmberechtigt, im Ralle ber

Stimmengleichheit giebt feine Stimme ben Ausschlag.

Meber ben Bergang in einer jeben Cibung ift ein Protofoll aufgunehmen, in welchem Die gefanten Beichlüffe unter furger Darlegung ber Ermagungegrunde aufquzeichnen find und meldes von bem Borfigenben und einem, von ber Kommiffion bagu ermahlten Mitgliebe ju vollgieben ift.

III. Borichriften fur Die Beranlagung in ben Stadten, fowie in benjenigen landlichen Ortichaften, in welchen eine überwiegenbe Angabl von Bohngebanden regelmäßig burch

Bermicthung benutt wird.

6. 13. In ben Stabten, fowie in benjenigen von ben Regierungen gu bezeichnenden und burch bie Amtsblätter befannt ju machenben landlichen Ortichaften, in welchen eine überwiegende Angahl von Bohngebauben regelmäßig burch Bermiethung benutt wird, bat ber Ausgende Angahl von Wonngevanven regemagig vurm vermiringing vernig vernig ber fammt fübrungstommiffar guvorberft nach bem Muster I. eine Beranlagungenachweisung ber fammt

lichen jum Rommunalverbande ber Stadt begiebungemeife landlichen Ortichaft gehörigen Bebaube, nebft ben bagu geborigen Sofraumen und Sausgarten, burch ben Gemeindevorstand aufnehmen zu laffen.

Sofern

Sofern die jur Ausstullung der Spalten 1 dis 19 einschließlich dieser Nachweisung erforderlichen Unterlagen sich in dem Archive des Gemeindevorstandes bereits volltändig vorsinden, hat der Lethere in Ausstullung der gedachten Spalten der Nachweisung sofort bewirten und das ausgefüllte Cremplar dem Aussildungskommissar innerdalb einer von dem Letheren angemessen zu bestimmenden Frist, unter Angade berjeniger Altenktücke, Nachweisungen u. s. w, welche die ersorderlichen Nachrichten enthalten, fowie unter Bezeichnung des Ortes, an welchem dieselben zu jeder Zeit eingesehn werden lonnen, zugeben zu lassen.

S. 15.

Wo es an bergleichen Unterlagen fehlt, oder bie vorbandenen einer Berichtigung bedurfen, hat der Gemeidevorstand vollständige tabellarliche lebersichten der Räumlichteiten eines jeden Gebaudes nehl den dazu gehörigen Hoftsumen und hausgarten nach dem Ru-

fter II. aufftellen ju laffen

Die Gemeindevorstände find berechtigt; die Aufitellung der tabellarischen Uebersichsten durch die Sigenthumer der zum Kommunalverbande der Stadt beziehungsweise sandlichen Ortichaften gehörigen Gebaude oder deren Stellvertreter (Miether, Rugnießer, Berwalter zc.) selbst bewirken zu lassen, sie bleiben indessen auch bei einer solchen Ausführung für die Richtigkeit der tabellarischen lebersichten verantwortlich.

i ber Aufftellung ber tabellarifden leberfichten ift Folgenbes ju begebten:

a) Ansepalte 2 ber tabellarischen Uebersichten sind die einzelnen zu der Besitzung gehörigen Gebaude, Do raume und Hausgatten aufzuführen, von den Gebauden zuerst die Bordergebaude, dann die Hintergebaude. Die einzelnen Gebaude sind so zu bezeichnen, daß ihre Bestimmung deutlich errichtlich ist z. B., Robnhaus", "Badehaus", "Bankenne", "Branntweinbrennerei", "Schniede", "Maschinenbaus". "Bohlenichuppen", "Schall", "Scheuer", "Speicher" u. s. w. j. w.

Die mit einem Bebaube im unmittlbaren Bufammenhange befindlichen Flügel oder Seiten-

gebande find mit erfterem als ein Banges zu behandeln.

b) In Spolte 6 find fammtliche Raume und sonstige Zubehörungen bes betreffenden Gebäudes, an Salen, Stuben, Rammern, Rüchen, Rellern, Wertstatten, Gewölben, Riederlagen, Ställen u. f. w. nach Stocknerfen beziehungstvoise Abtheilungen, wie sie jusammengehören, und entweder vermiesthet find, ober zur Bermiethung bestimmt leer stehen, ober von dem Eigenthümer selbst benutt werden, einzeln übere Jahl nach aufzugeichnen.

c) In der Spalte 7 und 8 ift der jährliche Miethszins, den die in Spalte 6 aufgeführten einzelnen Mohnungen ober Raume in den Jahren 1853 bis einschließt 1862 wirtlich gewährt haben, bergeftalt auszuwerfen, daß für die einzelnen Jahre diese Zeitraums die darin wirklich bezogenen Miethen bestimmt zu übersehen find. Bon letztern darf ein Aldzug für die vom Gigenthumer

aufgewendeten Reparatur- ober Unterhaltungetojten nicht gemacht werben.

d) Besondere Berhaltnisse, welche auf die Hobe der Agabsten Meichspreise etwa von Einstüg gewesen sind {3. B. wenn dem Meither neben dem Kominalbetrage des Meichspreises noch andere Leistungen oder Verpflichtungen — Einquartierungskosen, Unterhaltung der gemietheten Wohnung, Abgaben irgend welcher Art u. s. w. — auferlegt sind; serner, wenn aus verwandtschaftlichen oder sontigen Rücksichten eine Wohnung beinders niederig vermiethet oder sin em Wohnung burch vortheilhafte Vermiethung an Fremde u. s. w. eine Zeit lang ein ungewöhnlich hoher Wiethsertrag erzielt worden ist u. s. w.), sind in Spalte 14 zu erörtern. Ebendasschlich muß angegeden werden, wenn die Wohnung zusammen mit anderen Grundsstäden, als dem zum Gedäube gebörigen und von der Gebäubesteuer mit zu tressenden Pausgarten vermiethet ist, wenn dem Wiether Wohlsen, Waschinnen und derzseichen zur Kenntydung überwieseln worden.

e) In Spalte 9 und 10 ift ber burchschuftliche jahrliche Miethswerth berjenigen in ber Spalte 6 aufgeführten Bohnungen ober Raume ju vermerten, fur welche ein wirflich gezahlter Miethszins

nicht bat ermittelt werben tonnen.

f) Sind auf die hobe ber in Spalte 11 und 12 einzutragenden Kaufpreise etwaige Rebenbedingungen bei dem Bertauf von Einfluß gewesen, 3. B. zinstreie Terminalzablungen, ungewöhnlich bobe ober niedrige Jinsen für ben gestundeten Theil bes Kaufpreises, mitüberlaffene Maschinen, Mobilien u. f. w., so ift dies in Spalte 14 ju vermerten.

Ramentlich gehört auch bieber, wenn ein haus besonders tostbare Einrichtungen bat, welche nach den gewöhnlichen Berbiltniffen des Dets nicht leicht von einem Miether vergütet werden, auf die Sobs des gesollten Raufpreises aber von wesentlichem Einflug geweien find.

g) Sind mafreit ber vorstehend ju o. bezeichneten zehn Jabre besondere Beranderungen mit bem betreffenden Gebaude vorgenommen worden, ift basselbe 3. B. erst gang neu gebaut, oder sind neue Stodtwerte, Rebengebaude ober einzelne Behaltnisse auf sober angebaut worden, so ist dies unter Angade bes Jabres, in welchem bie fragliche Beranderung flattgefunden bat, in Spalte 14 zu vermerten.

h) In Spalte 13 ift ber Betrag, mit welchem bas Gebaube nebit Bubebor gegen Feuersgefahr ver-

fichert ift, unter Angabe ber betreffenden Zeuerverficherungsgesellschaft gu vermerten.

i) Diejenigen Gebäude, sir welche von den Sigenthümern auf Grund des §. 3. des Gebäudesteuergesches die Steuerfreigeit in Anspruch genommen wird, sind auf dem Titelbalte der tadellarischen Lieberschät nach den laufenden Rummern der lehteren zu bezeichnen. Die die Steuerfreiheit des dingende Eigenschaft des Gebäudes ist ebendaselbst turz und möglichst bezeichnend auszudrücken, wie mit "dem Staate gebörig", "Köntliche Schule", "Kfarrhaus", "Armendaus", "Ardlenschuppen", "Sohenne", "Bewässengsanlage" u. s. w. f. w. Kür die im §. 3. des Gesess bezeichneten steuerfreien Gebäude bedarf es einer Ausfüllung der Spalten

Für die im §. 3. des Gesets bezeichneten steuerfreien Gebäude bedarf es einer Ausfüllung der Spalten 7 bis 13 der tabellarischen Uebersicht nicht, einer Ausfüllung der Spalte 6 dagegen nur insoweit, daß

Die Ibentitat bes betreffenben Bebaubes barnach festgestellt merben taun.

6. 17

Die tabellarischen Lebersichten find von bem, mit beren Aufnahme beauftragten Beanten beziehungsweise von dem hauseigenthumer ober bessen Stellvertreter mit ber ausdrucklichen Bersicherung: daß die darin enthaltenen Angaben nach ihrem besten Missen und Gewissen und Gewissen gemacht seien,

eigenhändig ju vollgieben.

Bet ber Aufnahme ber tokellarischen lebersickten find die Eigentbumer beziehungsweise beren Etellvetreter darauf aufmertsam zu machen, daß, wenn bei der zu veranlassenden Revision sich unrichting ober unvollftundige Angaben hinsichtlich der einzelnen Theile des Gebaldes oder der in Anjag gedrachten Miethopreise ergeben sollten, ihnen die Kosten der Revision, sowie der etwa nothwendigen anderweiten Aufnahme der Urchersicht zur Auf geleat und von ihnen einaezogen werben würden.

S. 18.

Sobald die tabellarischen lebersichten (§. 15.) sammtlich aufgenommen, geprüft, beziehungsweise verwollständigt und berichtigt sind, hat der Gemeindevorstand deren Reinltate in die Spalten 1 ist Ib der Beranlagungsnachweitung (Mustier I.) zu übertragen, in Spalte 20 sein Gutachten über den Nugungswertd beizufügen und dann die Rachweisung nehlt den, den laufenden Rummen der letzteren anthrechend geordneten und gehefteten tabellarischen leberschien, auf welchen die wirklich etfolgte Uebergachme in die Beranlagungsnachweisung vermertt sein muß, dem Auskiubrungskommisser zu ihrerichen.

6 19.

Bei Ausfüllung ber einzelnen Spalten ber Beranlagungsnachweisung 1. ift zu beachten : a) Unter einer laufenden Aummer (Spalte 1) find sämmtliche zu einer Bestung gehörigen Gebäube nebst ben dazu gehörigen Gefäumen und ben nicht über einen Morgen großen Gausgatten

aufzuführen. b) Die einzelnen Befibungen find in Spalte 2 in der Reihenfolge aufzuführen, wie fie ortlich an

einer Straße, einem Plage u. f. w. neben einauber liegen beziehungsweise auf einanber folgen.
c) Die zu einer und berselben Bestigung gehörigen Gebäude, Hoframe und nicht über einen Morgen großen Hausgatten sind in Spalte 6, mit bem Hauptwohngebäude der Bestigung beginnend, unter fortlaufenden Auchstaden des Alphabets einzeln aufzuführen und so zu bezeichnen, daß ihre Bestimmung deutlich erschlich ist, z. B. "Bohnhaus", "Babehaus", "Schauspielhaus", "Fabrit", "Maldinenbaus" u. s. w.

d) In Spalte 10 ift die Angahl ber Zimmer und Kammern eines jeben Gebaudes, sowie alles basjenige bervorzubeben, was geeignet ift, als Anhalt für die Beurtheilung des Mithungswerths bes

betreffenben Gebaubes ju bienen.

Citis 9

Für die nach §. 3. Des Gefehes steuerfreien Gebaude bedarf es hier nur einer jolchen Be-ichreibung, bag die Joentitat des betreffenden Gebaudes barnach festgeftellt werden fann.

In Google

c) In Spalte 11 ift biejenige Eigenschaft eines Gebäudes, welche bie Steuerfreiheit befielben nach ber Unficht bes Gemeinbevorftanbes bebingt, möglichft furs und bezeichnend (6, 16, au i.) einzutragen, Etwaige Anfpruche bes Eigenthumers eines Bebaubes auf Steuerfreiheit bes letteren, welche ber Bemeindevoritand fur unbegrundet erachtet, find in Spalte 25 ju vermerten.

f) In Spalte 14 find Die fur bas Gebaube beziehungsweife Die einzelnen Theile befielben (Spalte 12) in ben verichiebenen Jahren von 1853 bis 1862. - welche in Spalte 13 ju vermerten. -

ermittelten, wirtlich gezahlten Diethepreife angugeben.

g) Rur bie nach S. 3. bes Gefebes fteuerfreien Gebaube bebarf es einer Ausfullung ber Spalten 12

bis 24 ber Beranlagungenachweifung nicht.

h) Etwaige, Die wirtlid gegablten Diethepreise (Spalte 14), ben Diethewerth (Spalte 15), ben Rauf: preis (Spalte 19) ober enblich ben Rubungswerth (Spalte 20) bebingenbe befondere Berbaltniffe find Spalte 25 mit turgen Morten eingutragen.

i) Die Beranlagungenachweisung ift am Schluffe von bem Gemeinbevorftanbe mit ber ausbrud-

lichen Berficherung zu verfeben :

bag barin fammtliche jum Rommunalverbande ber Stadt ober Ortschaft gehörigen Gebäube aufgenommen und Die barin enthaltenen Angaben nach feinem beften Biffen und Bewiffengemacht feien. 20.

Rach bem Eingange ber Beranlagungsnachweifung (6. 13.) hat die Beranlagungskommission die erftere und beren Unterlagen einer forafaltigen Brufung ju unterwerfen, nothigenfalls burch einzelne ihrer Mitglieber ortliche Revisionen in allen Theilen ber Stadt begiebungsweife lanblichen Ortichaft vornehmen zu laffen und nach ben Refultaten berfelben bie Rachweifung felbst zu berichtigen und zu vervollständigen.

Der örtlichen Revifion muffen alle biejenigen Gebaube zc. unterworfen werben, binuchtlich berer bie von ben Gigenthumern ober beren Stellvertretern gemachten Angaben ungenügend ober mit ber perfonlichen Renntniß ber einzelnen Rommiffionsmitglieder nicht in Uebereinstimmung au fein icheinen ; ferner einzelne folder Gebaube, welche nach Beschaffenheit, Große und innerer Cinrichtung in Der Statt begiehungsweise ländlichen Ortschaft häufiger vortommen, und nach welchen beshalb später voraussichtlich die Einschähung solcher Gebäude bewirft werden muß, für welche sich ein durchichnittlicher Wiethswerth nach wirflich gezahlten Diethen nicht ermitteln lagt.

Sollten fich bei einer berartigen Prufung wefentliche Unrichtigfeiten ergeben, ober finbet fich, bag bei ber Aufftellung ber Rachweifung überhaupt von unrichtigen Grundfaten ausgegangen ift, fo tonnen auf Grund eines Beichluffes ber Beranlagungstommiffion fammtliche Gebaube ber gangen Ortichaft

ober einzelner Theile berfelben einer Revifion unterworfen merben.

Der Gemeindevorstand bat bei letterer ben bagu abgeproneten Mitgliedern ber Beraulagungs: tommiffion bie erforberliche Unterftubung ju gemabren.

Die Rommiffion bat bemnächit: a) für alle biejenigen Bebaube, welche mahrend ber Jahre 1853 bis 1862 einschlieflich, ober mahrend einzelner Diefer Jahre gang vermiethet waren und binfichtlich beren Die fur bas gange Bebaube innerhalb bes porgebachten gehnjährigen Beitraums wirflich gegablten Diethepreife ermittelt find, nach bem Durchschnitt ber letteren ben mittleren jahrlichen Bruttomiethewerth gu berechnen, bem entsprechend bie Steuerstufe festauftellen und biernach bie Svalten 21 bis 24 ber Beranlagungs-

nachweifung auszufüllen:

b) für biejenigen Gebanbe, welche nur theilmeife vermiethet gemefen find, fowie fur biejenigen Bebaube, bei benen nur hinfichtlich einzelner ihrer Theile ein in ben Jahren 1853 bie 1862 wirflich gezahlter Miethepreis bat er mittelt werben tonnen, ben burchichnittlichen Riethewerth berjenigen Theile, in Betreff beren ein wirklich gegablter Miethepreis nicht vorliegt, im Berhaltnig ju ben wirtlich gezahlten und bekannten Miethepreifen ber andern Theile bes betreffenben Bebaubes abgufchaben, hiernach erforberlichenfalls bie Spalten 15 und 16 ber Beranlagungenachweisung zu berichtigen und bemnächst nach ben Borichriften unter a. zu verfahren.

In allen biefen gallen ift auf bie im S. 16. ju d. ermagnten befonderen Berbaltniffe, welche auf Die Bobe ber gezahlten Micthebreife etwa von Ginfluß gewesen find, Die erforderliche Ruchicht gu nehmen, und barnach ber burchichnittliche Dicthemerth verbaltnigmagig hoher ober gerluger in Anfat gu bringen. Die nöthigen Erlauterungen biergu find in Spalte 25 ber Beraulagungenachweifung bei bem

betreffenben Bebaube au permerten.

Gbenso kann bei der Einschätzung solcher vorstehend zu a gedachten Gebäude, himügklich deren nur für einzelne der Jahre 1853 bis 1862 für das gauge Gedäude wirflich gegahlte Miethdyreis haben ermittelt werden können, der duchschildinittliche Miethdwerth verhältnismäßig höher ober niedriger in Anfah gedracht werden, wenn in der betreffernden Stadt oder Ortschaft beziehungsweise in einzelnen Theilen derfelben in Ausie der Jahre 1853 bis 1862 die Miethdwecke der bedaude thatiche erhoblich gegitiegen oder gesallen sind. Ein solches wöhrend der Jahre 1853 bis 1862 stattzesundenes Steigen und Fallen der Miethdwerthe in einer Ortschaft beziehungsweise inzelnen Abeilen derpelben muß indessen der Veranlagungsbommission im Prototol ausdrucklich dessenden kentelnen berielben muß indessen der

Den Ruhungswerth berjenigen Gefaube nebft bagu gehörigen hofraunen und Sausgarten, für welche ein während ber Jahre 1853 bis 1862 gezahlter Miethspreis überhaupt nicht at ermittelt werben tounen, bat die Beransaunastommiffion nach pflichtmafigem, billigem Erneffen feftunkellen.

Sie hat dabei ben nach § 21 gefundenen Auhungswerth ahnlicher in berselben Stadt oder Ortschaft befindlichen Gebaude, sowie die Lage, bauliche Beschaffenzeit, innere Einrichtung, endlich alle solche etwa vorhandenen Annehmlichteiten oder Nachtheile des betreffenden Gebäudes zu berücksichtigen, welche im Falle einer stattgefundenen Bernichtung auf den Miethspreis von Einfluß gewesen sein oder bei einer zu bewirkenden Bermiethung berücksicht werden wurden.

S. 23.

Saben in einer Stadt ober Ortichaft wirftich gezahlte Miethspreise nur für so wenige Gebäube ermittelt werden tonnen, daß im Bergleich mit ben letteren die Einschäpung der übrigen Gedaude auf dem in §. 22. bezeichneten Wege nicht erfolgen kann, oder hängt die Höhe der Miethspreise von Umständen ad, welche in seden zaher zu wechejeln psiegen, wie in Badoorten, wo die Höhe der Miethspreise fid in einem ziden Jahre nach der mehr oder minder großen Ungahl der Badogätte zu richten psiegt, is ist zunächt nach billigem Ermessen der Ruhungswerth der schlecketen in der Stadt oder Ortischaft befindlichen Gebäube festzustellen und bennachs im Bergleich mit den sehreren die Einhaftspung der übrigen Echaude, von den minder sollschen und beinen aufsteinen, festustellend, festustellen,

§. 24.

Behufs Ginichabung berjenigen Gebaube nebit bagu geborigen hofraumen und Sausgarten, fur welche ein in ben Jahren 1853 bis 1862 wirflich gezahlter Miethapreis nicht hat ermittelt werben konnen,

tann bie Aufstellung von Duftergebauben angeordnet werben.

§ 25.

Bei ber Ginichatung ber Gebaube in ben Tarif ift Folgenbes ju beachten:

a) Auf die einem Gebaibe etwa guitebenben besonberen Berechtigungen ober ihm obliegenden besonbeten Lasten und Servituten ist bei der Einschäufung nur fo weit Rudflicht zu nehmen, als die ersteren ben Miethowerth bes Gebaubes etwa erhoben ober etniedigen möchten.

b) Cbenfo find befondere Bergierungen im Aeugern ober Innern einzelner Gebaube nur bann gu berudnichtigen, wenn fie auf die hobe bes ju fchabenden Diethowerths nach ben gewöhnlichen

Berhaltniffen bes Ortes von Ginflug finb.

e) Bei Ermittelung des Mietstweries von Gebauden ganz ungewöhnlicher Größe und Beigägfenbeit (Schlöffern und ähnlichen), für welche der Maßitab eines Miethöwerths durch Gergleichung mit anderen Gedauben am Orte nicht gefunden werden kann, nuß nach dem verftandigen Ermessen Erwollichteit, das fragliche Gedäude aum gewöhnlichen Gedrauch und uberniechung nugdar zu mochen, so wie auf die nach den Berhaltnissen des Orts anzumehmende Möglichteit, die darin besindlichen Kaume, nach ihrer entsprechenden Umgestaltung, auch wirklich vermiethung zu können, besonders Räume, nach ihrer entsprechenden Umgestaltung, auch wirklich vermiethen zu können, besonders Rüusse, nach ihrer entsprechenden Umgestaltung, auch wirklich vermiethen zu können, besonders Rüusse, nach ihrer entsprechenden Umgestaltung, auch wirklich vermiethen

The read by Google

d) Außerhalb bes eigentlichen Beringes ber Stadt ober Ortichaft belegene, jum Rommunalperbande ber letteren geborige bewohnte Bebaube find, wenn nicht besondere Umftande etwas Anderes bebingen, verhaltnigmagig niedriger einquichaben, als Gebande von abnlicher Groke und Beichaffenbeit im Innern ber Stadt ober ber Ortichaft.

e) Schaufpiel :, Ball., Gesellichaftsbaufer und abnliche Gebaube, Baftbofe zc. find bebufs ibrer Gin-

fchabung mit gewöhnlichen Bobnhaufern nach billigem Ermeffen zu vergleichen.

6, 26,

Rach Beendigung fammtlicher Ginichatungen in jeder Stadt und Ortichaft bat ber Ausführungstommiffar Die Bufammenftellung auf ber Rudfeite bes Kormulars ber Beranlagungsnachmeifung ausfüllen und abichließen ju laffen.

Borfdriften fur Die Beranlagung der Bebandefteuer in benjenigen landlichen Ortichaften, in welchen feine überwiegende Angahl von Wohngebauden regelmäßig burch Bermiethung benutt wird.

6. 27.

In benjenigen landlichen Ortichaften, welche von ber Regierung im Amteblatte nicht als folde bezeichnet worben, in benen eine überwiegenbe Angahl von Bohngebaubert regeldem Muster III. eine Beranlagungsnachweisung der fammtlichen, gum Kommunalverbande ber Ortschaft geborigen Gebaude nebit Kofraumen und Canalanten gem Kommunalverbande ber begiebungeweife burch ben Inhaber bes felbitftanbigen Butsbegirte aufnehmen ju laffen.

Dem Ausführungstommiffar fteht es frei, einzelne ju einem Gemeindebegirt oder ju einem felbft-Stanblaen Butsbegirte nicht gehörige Gehofte ober Gebaude behufs Beranlagung gur Gebaubefteuer mit

einem benachbarten Gemeindeverbande ober felbititanbigen Butsbezirt zu vereinigen.

Sollte ber Gemeindevorstand beziehungeweise ber Inhaber eines felbstftandigen Gutsbezirfs auher Stande fein, die Beranlagungsnachweisung aufzustellen, so hat er dies sofort nach dem Empfange ber biesfälligen Aufforderung bem Ausful ungetommiffar anguzeigen. Der Lehtere bat alsbann bie Beranlagungenachmeilung burch eine bagu geeignete Berionlichteit aufstellen und bie bierburch entstebenben Roften von ber Gemeinde beziehungeweife bem Inhaber bes felbitftandigen Gutebegirte einziehen ju laffen. 6. 29.

Bei Ausfüllung ber einzelnen Spalten ber Beranlagungenachweifung (f. 27.) ift Folgenbes

1. Sammtliche au einer Befitung geborigen Gebaube nebft Sofraumen und nicht über einen Morgen

großen Sausgarten find unter einer laufenden Rummer aufzuführen.

Beboren ju einem Gutebegirte u. f. w. mehrere ortlich getrennt liegende Boje, Bormerte und bergleichen, fo ift ein jeder Diefer Bofe u. f. w unter einer befonderen laufenben Rummer aufauführen.

3. Die einzelnen Befitungen (gu 1) find in ber Reihenfolge aufzuführen, wie fie ortlich an einer Strage, an einem Blat u i. w. neben einander liegen, beziehungeweise auf einander folgen und in Spalte 2 in ortsublicher Beife (,,Bauergut Rr. 3.", ,Erbicholtifei", ,Gartnerftelle Rr. 7.",

Bauslerftelle Rr. 8.", "Amalienhutte", "Betersbaube" u. j. w.) ju bezeichnen.

4. In Spalte 5 find bie gu einer landlichen Befigung ober gu einem felbitftanbigen Gutsbegirte begiebungemeije ju einem ber Bormerte ober Sofe eines felbstftanbigen Gutebegirts u. f. m. (Rr. 2.) geborigen einzelnen Gebäube, Bofraume und nicht über einen Morgen großen Sanegarten, mit bem Bauptwohngebaube beginnend, einzeln unter fortlaufenden Buchftaben bes Alphabets aufaufubren und fo au bezeichnen, bag ihre Beftimmung beutlich erfichtlich ift, 3. B. "Bobnbaus", "Bohnhaus des Besipers", "Bohnhaus des Bermalters", "Gefindehaus", "Auszugehaus", "Stall", "Scheune" "Fabrit", "Schmiebe", "Speicher" u. f. w.

Dienen mehrere Gebaube bem Befiber abmechfelnd jur Bohnung, fo ift bas vorzugsweise bewohnte Gebaude als "Sauptwohngelaube", bas anbere bagegen als "Bebenwohngebaube"

au bezeichnen.

5. Land : und Gartenhaufer, welche nur jum Commeraufenthalt bienen (S. S. Dr. 3. bes Gefetes) find in Spalte 5 als "Land:" ober "Gartenbaus" ju bezeichnen.

6. In Spalte 7 ift ju vermerten, ob bie Umfaffungemande maffin, in Rachmert, in Bols u. f. m. gebaut finb.

7. In Spalte 8 ift angugeben, ob bas Dach mit Biegeln ober Strob, ober Robr, ober Bappe, ober Schindeln u. f. m. eingebedt ift.

8. In Spalte 10 ift bas Bebaude unter Angabe ber beigbaren und nicht beigbaren Rimmer ober Rammern tura au beichreiben. Rur die nam S. 3. bes Befeges fteuerfreien Bebaube bedarf es bier nur einer folden Re-

ichreibung, bag bie Boentitat ves betreffenden Gebandes banach feitgeftellt merben fann.

In Spalte 11 ift bie, Die Steuerfreiheit bes Bebaudes bedingenbe Eigenichaft befielben tura und möglichit bezeichnend einzutragen, j. B. "bem Staate gehörig", "öffentliche Schule", "Pfarrhaus", "Armenhaus", "Stall", "Scheune", "Bewafferungsanlage" 2c.

Sinfichtlich ber nach 6. 3. Des Beleges ftenerfreien Gebaube bebarf es ber Musfullung ber

Spalten 12 bis 20 nicht.

10. In Snalte 12 ift biefenige Angabl von Ramilien eingutragen, welchen bas betreffenbe Bebaube gur Beit Bohnung giebt ober, wenn es gang ober theilmeife unbewohnt, nach feiner Bauart und Ginrichtung, forvie ber Landesfitte gemaß, Bohnung ju geben bestimmt ift.

11. Die Gualten 13 und 14 find, unter Benugung ber ficherften Unterlagen (etwa vorbandener Brunditeuerrollen, Gintommenfteuernachweijungen, Rlaffenfteuerrollen ober abnlicher), mit größter

Sprafalt auszufüllen.

12. In Spalte 16 bis 18 ut ber fur ein Gebaube bezieh ingeweife einzelne Theile beffelben im Durch: ichnitt ber Jahre 1853 bis 1862 ober eingelner biefer Jahre willich gegoblte Micttepreis einzutragen, und zwar bergeftalt, bag in Spalte 18 ber wirflich gezahlte burchichnittliche Dicthe: preis, in Spalte 17 die Reihe von Jahren, welche der Berechnung bes durchschnittlichen Diethe. preifes ju Grunde gelegen bat, endlich in Spalte 16 vermertt wird, ob ber Diethepreis (Spalte 18) fur bas gange Gebaube pber nur fur einzelne Theile beffelben bedungen morben ift. 3m letteren Kalle ift turg angugeben, für welche Raume von bem gangen Gebaube ber burchichnitte liche Diethepreis ermittelt morben ift.

13. In Spalte 19 ift ber Betrag, ju welchem bas Gebaube nebit Bubebor gegen Renersaefahr verfichert ift, unter Angabe ber betreffenden Reuerverficherungsgeselllichaft, ju vermerten.

14. In Spalte 20 enblich ift bas Gutachten bes Bemeinbevorstandes über ben jabrlichen Rusungsmerth bes Bebaubes einzutragen.

Die Reranlagungenachweifung ift mit ber ausbrudlichen Bernicherung zu verfeben :

bak in bicfelbe fammitliche jum Gemeinbeverbanbe begiebungeweife gum felbitftanbigen Gutebegirte geborigen Bebaude aufgenommen und bag bie barin enthaltenen Angaben nach beftem Biffen und Gemiffen gemacht feien. und bemnachit bem Musführungstommiffar zuzuftellen.

6. 31.

Der Ausführungstommiffar bat bie Aufftellung ber Beranlagungenachweisungen forgfältig gu übermachen und die ihm eingereichten nachweisungen einer naberen Brufung ju unterwerfen, erforderlichenfalls beren Berichtigung und Bervollständigung berbeizuführen.

Die Beranlagungstommiffion bat fich junachft über Die allgemeinen Grundfabe fur Die Ginfchabung der landlichen Boungebaude jur Steuer gu verftandigen, fobann aber in ihrer Gefammtheit famintliche Bebaube einer Ortichaft, ober, wenn fie es nach ben Berhaltniffen bes Rreifes fur nothe wendig erachtet, mehrerer Ortichaften an Ort und Stelle gur Steuer einzuschaben und bie fur Die Ginichagungen im Allgemeinen von ihr aufgestellten, fowie Die bei ber gemeinschaftlichen Ginfchagung ber einzelnen Gebaube in ben einzelnen Ortichaften fpeziell befolgten Grundfate in einem Brotofoll bes Raberen niebergulegen. C. 33.

Bierbei ift ju beachten, bag bas Gefet fur bie Ermittelung bes Nubungswerthe ber auf bem platten ganbe befindlichen Bebaube unterscheibet:

a) Die ju landlichen Befibungen geborigen Bobngebaube, mit Ginichlug ber Land : und Bartenbaufer, und

57

b) die Bohngebäube, welche zu anderen, als ben in Berbindung mit Landwirtssichaft betriebenen Fabriten ober ähnlichen Unlagen gehören, und alle sonstigen nicht zum Bewohnen bestimmten, im C. 5. 2008. 1. 1. und 2. bes Gesess aufreibbren freuernstlickten Gebäube.

Die Grundfage fur bie Einschäung ber ju a. bezeichneten landlichen Bohngebaube find im §. 7. und im §. 8. unter Rr. 1. bis 3., Die fur Die 3n b. bezeichneten Gebande bagegen im §. 8. unter Rr. 4.

bes Befetes gegeben.

§. 34.

Bei Feststellung bes Aubungswerths ber landlichen Bohngebaude, mit Ausnahme berjenigen, welche zu anderen, als den in Berbindung mit Landvirtschaft betreibenen Jabrilen oder ähnlichen Anlagen gehören (§. 33. zu a. dieser Anweisung), sollen (§. 7. des Gesches), insoweit aus wirtlichen Wiethspreisen ein zureichender Anhalt sur des Jethitellung des Nuhungswerths der Gebäude nicht zu gewinnen it, neben der Größe, danart und Beschaffenbeit der Gebäude und neben der Größe und Beschaffenbeit der zu den letzteren gehörigen Dosräume und Hausgatten, die Gesammtverhältnisse der zu densches der gehörigen ländlichen Beschaft und nuhbaren Grundbilde berückstätigt werden, wobei die Annahme zu Geschaffenbeit vorzugsweise darauf ankommt, inwieweit sie den Anforderungen genügen, welche der Landbesche des dies die der Vorzugsweise darauf ankommt, inwieweit sie den Ansorberungen genügen, welche der Landbesche der die des Beschafts ans den Beschäftnissen von den Sigentswieren der letzteren gestellt zu werden pflegen, und daß des balb ans den Berbaltnissen der ber bei den Wohngebäuden keinschen Pflehungen von den Gesammtverdaten ber letzteren gestellt zu werden pflegen, und daß des balb ans den Berbaltnissen der ber bei den Wohngebäuden besindsten Leitzbungen ein vorzenstäter gemäßen, welche der Flydungen ein vorzenstäter Anglat sir die Schähung des Anhyungswerths dieser Gebäude zu entnehmen sein vorzenstäten.

S. 35.
Die gezahlten Diethspreise sollen fur bie Ermittelung bes Rugungswerths nicht maggebend fein,

Die gegapten Wietspereife sollen für die Ernittetung des Augungswertes nicht maggeord jein, sondern nur einen Anghal gewähren fönnen. Ein weiteres Sewicht dur nir Ausnahe des im Schlüssigd der Ar. 2. des §. 8. des Gefehes vorgeschenen Falles den gegablten Meichdvreisen in der Regel nicht beigesegt werden, da die Hohe ber sehren, sowie die Kohle der Anglichteit zur Bermiethung eines Gebäudes auf dem platten Lande in der überwiegenden Mechzahl der Falle von Juställigkeiten abhäugt.

Insbesonbere durfen biejenigen Miethen, welche auf größeren Gütern von Arbeiterkamilien oder sonft jur Bewirthichgaftung dieser Guter beitimmten Personen für vol ihnen überlassenn Wohnungen, ebenso auch in Bauernbortern für einzelne vermiethete lleine Gebäube oder Wohntaume argabit zu werebenso auch in Bauernbortern für einzelne vermiethete lleine Gebäube oder Wohntaume argabit zu wer-

ben pflegen, niemals jum Anhalt fur Die Ginichugung genommen werber.

Als Saupteinichagungsmertmale sind bemnach neben der Größe, Bauart und Beschaffenheit der Gebaube selbst, die Größe und Beschaffenheit der zu benselben gebörigen Hofraume und Hadshaften, sowie die Gesammtverhältnisse der dazu gehörigen ländlichen Besihungen und nuhbaren Erundstücke in Anwendung zu bringen.

§. 36.

Behufs Einschähung ber einzelnen Wohngebaube tommt es; unachst barauf an, jedes der letteren einer ber im §, 7.. des Gesetes bezeichneten den hauptflaffen ju überweisen, und find hiefur die Gesammtverbaltniffe der zu den betreffenden Gebauden gehörigen landlichen Besthungen und nutbaren Grundfrücke vorzugeweise entichtiend.

Für bie Bohngebande, welche ber erften — Die Stufen 1 bis 6 des Tarifs umfaff; nden — Dauptflaffe ju überweisen find, ergeben fich bie Anhaltpuntte unmittelbar aus bem Gefet (§. 7. Rt. 1.

und &. 8. Mr. 1. und 2. bes Gefebes)

Für die Ueberweisung ber Wohngebaube jur zweiten und britten Haupettaffe ift als enticheinbes Kriterium hingestellt, ob die felbiffandige landliche Befigung, zu welcher bas betreffende Gebaube gebort, nach ungefährer Schahung einen jahrlichen Reinertrag von 1000 Thir. und barüber abwirft ober nicht.

4. 37.

Mit Beachtung der allgemeinen Beranlagungsgrundsate wird sich die Beranlagungskommission gunachft über die Abgrenzung ber bei Dauptstaffen zur Beranlagung der landlichen Bohngebaude bes Raberen, zu verftändigen und im Allgemeinen selfgustellen baben,

welche Kategorieen von Befigungen im Kranlegungsbegirt begiehungsweise in einzelnen Theilen besselben zu ben selbstiftanbigen Besthungen b. b. also zu solchen Besthungen zu rechnen, beren Eigenthamer nicht genötigigt find, sich durch Tagearbeit, Lohnstuben u.]. w. einen Reben-

d verdienft zu verschaffen ;

sodann

sobann nach welchen Grundsüben die Reinerträge der Besthungen im Beranlagungsbezirt begiehungsweise einzelnen Theilen besselben zu beurtheilen und aleichmäßig festauftellen :

insbesondere unter welchen Berbaltniffen im Beranlagungsbezirt beziehungsweise in einzelnen Shilten desieben bei einer lainblichen Beftpung das Vorhandensein eines Reinertrags von 1000 Khlr. und darüber anzunehmen sein durfte.

6. 38

Die jur ersten Sauptgebaubellaffe gehörigen, in Stufe 1. bis 6. bes Tarifs einzuschähenden Rohngebaube, find in §. 7. ju 1. und im §. 8. ju 1. und 2. bes Gefebes naber bezeichnet und werden

für beren Auswahl bie Klaffeuftenerrollen Die erforberlichen Anhaltpuntte gewähren.

Um für die einzelnen biefer Hamptflasse ju überweisenden Wohngebaude die angemessen Seinerituse seitzustellen, ist gemäß & S. zu Br. 1. des Gefees davon auszugeben, daß in die citte Stufe des Zariss der Regel nach nur Wohngebaude von geringem Berthe einzustädigen sind, zu welchen gar teine oder nur fleine Grundstude von geringem Ertrage gehoren, und welche nur für eine Familie Wohnungsraume dorbieten.

Die ju einem folden Bobnaebaube geborigen Grundftude burfen nicht über einen balben Dorgen

groß fein und ben Reinertrag von 3 Thir, jabrlich nicht überfcreiten.

Wenn also ju einem Gebaude der in Rede stebenden Art Grundfilde von einem größeren Umsange beziehungsweise einem böberen Reinertrage geboren, oder ein solches massiv gebaut ift, oder sit eine zweite beziehungsweise sur mehrere Familien Wohnungsraum gewährt, so ift desselben nicht mebr in die erste Stufe, sondern, seinen Nechaltnissen einhrechend, in eine der solgenden bis zur sechsten Stufe des Tarifs zu verweisen. Welche biefer Stufen zu wählen iei, muß sich darnoch richten Rage die vorerwähnten, die höhrer Einschäung begrindenden Verhältnisse zusummentreffen.

6. 39.

Bei Ermittelung bes Nubungswerths ber jur zweiten und britten Hauptflaffe gehörigen Bobngebaube ift ju beachten, bag nach &. 7. gn Rr. 2. und 3. bes Gefches bie Bohngebaube ber zweiten Bauptflaffe in Die Stufen 7 bis 22 bes Lavife, Die jur britten Sauptflaffe gehörigen Bobngebaube bagegen in bie Stufen 17 bis 37 eingeschapt merben follen. Mus biefem Jueinandergreifen ber Steuerftufen 17 bis 22 fur beibe Daupttlaffen ergiebt fich , bag als bochite Steuerftufe fur Die gur greiten Sauptklaffe gehörigen Bohngebaute mittlerer gemeingewöhnlicher Große, Banart und Befchaffenbeit in ber Regel bie 19. Stufe mit einem Rugungewerth von 140 bis 159 Thir. jahrlich, und ale niedrigfte Steuerftufe für Die gur britten Sauptflaffe geborigen Bobngebaube mittlerer gemeingewöhnlicher Groge, Bauart und Beschaffenbeit in Der Regel Die 20. Stufe mit einem jahrlichen Rupungewerthe von 160 bis 179 Ihlr. feitzuhalten fein wird, bergestalt, bag Mohngebaube, welche ben Berhaltniffen ber bagu gehörigen lanbliden Befigungen entsprechent ber zweiten Sauptflaffe angehören, nur ausnahmemeife und iebenfalls nur bann in Die Etufen 20, 21 ober 22 bes Parife einzuschaben fein werben, wenn bie betreffenden Bebaube ungewöhnlich geraumig ober von porguglichfter Bauart und Beichaffenbeit find, fowie umgefehrt ber britten Sauptfloffe angehörige Bobugebande nur guenghmemeife und nur bann in Die 17, 18. ober 19. Stufe bes Zarife eingeschapt merben burfen, wenn bie ersteren ungewöhnlich flein, ober von febr mangelhafter Bauart und Beichaffenheit find.

i. 40.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | bie Stufe | | | |
|----------|-------|-------|-----|--------|--------|-------|--------|----|--|----|--|----|---|---|--|---|-----------|-----|---------|--|
| etwo | 1 bis | 3u 25 | 0 3 | blr. j | abrlid | 6 | | | | | | | | | | | 7- 9 | Des | Tarifs, | |
| von | 250 | Thir. | bis | etwa | 500 | Thir. | jährli | d) | | | | ٠, | | | | | 10-13 | ,, | ,, | |
| <i>"</i> | 500 | ** | " | ,, | 750 | ,, | " | | | | | | | | | | 14 - 16 | ,, | . ,, | |
| " | 750 | " | " | ,, | 999 | " | " | • | | :. | | | ٠ | ٠ | | ٠ | 17-19 | " | •, | |

Der jahrliche Rugungsmerth ber jur britten Sauptflaffe geborigen Bobngebaube ift einerfeits unter Berndfichtigung ihrer Broge, Bauart und Beschaffenbeit, sowie ber Befammtverhaltniffe ber bagu gehörigen landlichen Befinungen und nutbaren Grundftude, andererfeits im Sinblid auf Diejenigen Steuerstufen festzustellen, in welche Bobngebanbe von abnlicher Große, Bauget und Beichaffenheit in

ben naditbelegenen ganbftabten eingeschapt worben finb.

Die ber britten Sauptflaffe angehörigen Bobngebande find theile folche, beren Grofe, Bauart und Beichaffenbeit binfichtlich bes Bohn - und Birthichaftebedurfniffes mit ber bagu geborigen Befitung in einem angemoffenen Berhaltnig ftebt, theils folde, welche über biefes Beburfnig binausgeben und ber perfonlichen Annehmlichteit, fowie bem perfonlichen Lebensgenuffe ihrer Benger in einem boberen Grabe Rechnung tragen. Bei fonft gleichen Gefammtverhaltniffen ber betreffenben landlichen Befigungen werben Bohngebaube ber letteren Art in eine hobere Stufe bes Tarifs ju verwrifen fein, wie Bohngebaube ber erfteren.

Cofern von bem Provinziallandtage gemäß ber Boridrift unter Rr. 5. im S. 8. bes Befebes noch anberweite Mertmale feftgestellt werben follten, nach welchen Die fteuerpflichtigen Gebaube mit Berudnichtigung etwaiger provinzieller Cigenthumlichkeiten in Die verichiebenen Stufen bes Tarife eingudagen, werben biefelben unter entsprechenber Abanderung ber in ben 66. 34. bis 41. ertheilten Borichriften besonders mitgetheilt werden.

6. 43. Die im § 8. ju Rr 4 bes Gefetes (f. 33. ju b. biefer Anweifung) bezeichneten landlichen Bebaube find in Diejenige Stufe bes Sarife einguschaben, in welche Bebaube von berfelben Art und von gleichem ober abulichem Umfange in benjenigen Stabten eingeschatt find, welche jum 3wed ber Bergleichrug nach Anhörung bes Provinziallandtags für jeben Rreis von ber Regierung noch besonbers be-

zeichnet merben.

6. 44.

Roch Beendigung ber gemeinichaftlichen Ginichagung (§ 32. Diefer Anweisung) find Die jum Beranlagungebegirt gehörigen landlichen Ortichaften von bem Ansführungetommiffar in verichiebene Ginfchabungsbegirte ju gerlegen, innerhalb beren bie einzelnen Mitglieber ber Berantagungetommiffion ale Ginichagungebeputirte Die Gebande unter Rontrole bee Musfuhrungstommiffare einer Boreinichagung gu unterweifen, Dabei Die Beranlagungenachweisungen in Begug auf ihre Bollftanbigfeit und Richtigfeit ju prufen, erforberlichenfalls gu vervollftanbigen und gu berichtigen, enblich insbesonbere auch biejenigen Berbaltniffe einer forgfaltigen Brufung ju unterwerfen baben, auf Gruph beren fur einzelne Gebaube Die Steuerfreibeit in Anspruch genommen mirb.

Dem Ausführungetommiffar ftebt es frei, Die Boreinichatung in ben einzelnen Ortichaften je nach ben obwaltenden Berhaltniffen burch ein Mitglied ber Beranlagungekommiffion allein ober burch je

zwei bergleichen gemeinschaftlich bewirten zu laffen.

Die Ginichannigebeputirten haben ihr Butachten über ben Rugungewerth ber einzelnen Bebaube in Spalte 21. im Falle einer amifchen greien Die Boreinichatung gemeinichgiftlich ausführenden Deputirten verbleibenden Meinungeverichiebenbeit aber in Spalte 25 ber Beranlagungenachweifung eingutragen.

Bei ber Ginichagung ift Rolgenbes gu beachten:

1. Die Ginichatung ung unter Beobachtung ber Borichriften im S. 7. und S. Des Befetes begiebungsweife in ben &6, 34. bis 41. Diefer Anweifung, endlich ber von ber Beranlagungetommiffion aufgestellten allgemeinen Einschatzungsgrundigne (6. 32. biefer Anweifung) und im fteten Binblid auf bie Ginichatungen in ber nachitbelegenen Lanbfradt (Schluffat Des § 7. Des Gefetes) beziehungemeife in ber Rormalftadt (§. 8. Rr. 4. bes Gefebes) geicheben.

2. Bei gleichen ober abnlichen Bejammtverbaltniffen ber ju ben Bohngebauben gehörigen landlichen Befigungen und nutbaren Grundftude erforbern Die Berichiebenheiten ber Bohngebaude felbit in SHILL) Being .

Bezug auf ihre Große, beffere ober ichlechtere Bauart und beffere ober ichlechtere Beschaffenbeit ber bau gehörigen hoframme und Sausgarten, Die Bestimmung einer boberen ober nieberen Steuerfute,

3. Wobngebaude, welche zu einer ber im §. 7. des Gesehes aufgestellten dei haupttlassen gehören, durfen nur dann in andere als die der betreffenden haupttlasse angewiesenen Steuerstufen eingeschädte werden, wenn sie nach Größe, Maauer und Beschäffenbeit, sowie nach er Volge und Beschäffenbeit der zu ihnen gebörigen hofräume und hausgatten von solchen Gebäuden, wie sie nach den in der Gegend üblichen Berbäldtnissen zu Besthungen von einem gerwissen unden gehören priegen, in iehe erschäften Watze abweichen, wod beispielsweise denn der Fall sein kann, wenn ländliche Wohngebäude sich nach ihrer Bauart und Ginrichtung von den zu Besthungen von ähnlichen Unter geröchnisse gehörigen Gebäuden besonders auszeichnen; oder wenn auf ländlichen Bestwen sich Rodngebäude bestüden, welche den Gesammterröllistigen der betressenden Bestwengen nich Wohngebäude bestüden, welche den Gesammterröllische der betressenden Bedürfigen nicht entsprechen und augenscheinich nicht mit vorwiegender Rücklicht auf die Bedürfins der Wirthschaft berselben eingerichtet sind, oder wenn das zu einer ländlichen Bessung gebörige Wohngebäude besselben ganz schlechten Bauzustande besindet u. f. w.

4. Solche Bohngebaube, welche ju landlichen Besthungen gehören, die in früherer Zeit einen größeren Ilmsang und Berth gebabt haben als setzt und bleien früheren Berthussen entsprechend nach Bauart, Größe oder Beschaffenbeit eingertichtet sind, bagegen über die Bohnungs und Birthsichaftsbedurinisse des gegenwärtigen Signentbumers mit Rücklicht auf den jehigen Umfang und Berth seiner Besthung hinausgen und wohrtweit nicht vertwerthet werden toumen, sind mit überwiegenden und von demletben auch anderweit nicht vertwertsbet werden beimen, find mit überwiegender Rücklicht auf bie Gesammerthal ber gegenwärtig

bagu geborigen lanblichen Befitungen und nutbaren Grundftude einzuschaben.

5. Fur Gebaube von ungewöhnlicher Große und Beichaffenheit (Echibfier, umfangreiche Fabritgebaube u. f. w.), deren Aubungswerth durch Bergleichung mit anderen Wohngebauben ober Abbitlantager in den nächfielegenen Landibaben beziehungsweise den gemäß. 8. Rr. 4. des Gesehes nach Aubörung der Arovingsallandtage zu bezeichnenden Städten, nicht füglich ermittelt werden taun, muß ein angemestener Tauisch nach dem verikandigene Ermessen er Rommission seine genute werden, wobei auf die größere oder geringere Ansbehung, in welcher das Gebäude in der Regel Genute wird, sowie auf die Außungswerthe der übrigen Gebäude in ben nächstedesen nen Landikabten Ruckflicht zu nehmen ist. Ceiche & 25. dieser Anvertung zu e.

6. Bei im Allgemeinen geschlossenen Ortschaften find außerhalb ber eigenklichen Dorflage besegene Wohngebabe (Jogenannte Ab. oder Ausbauten) in der Regel nicht niedriger einzischähen, wie die innerhalt der Dorflage selbit betegenen Abdhaebabe von abnischer Größe, Bauart und Bedschaffenheit und von abnischen Gesammtverhältnissen der dezeigen ländlichen Besthungen und nubbaren Grundfliche. Eine niedrigere Einschähung solcher Ausbauten darf nur dann erfolgen, wenn die entfernte Lage von der Ortschaft nachweistlich einen geringeren Aushungswertb bieset

Bebaube mit fich führt.

6. 46.

Die Einschähungsbeputirten baben über ihre Thatigteit an jedem Kalendertage ein Prototoll aufzunehmen, aus welchem ber Umfang der an biefem Sage ausgeführten Arbeiten erfichtlich fein muß. Insbesondere find in diesem Prototoll die erforderlichen Angaben über folgende Falle, sofern bieselben vorgekommen, zu vermerten:

a) wenn Zweifel ober Meinungsverichiebenbeiten binfichtlich ber Ginfchabung verbließen find,

4.6) wenn Sinichagungen nach bem Ermeffen des oder der Sinichagungsbeputirten durch die örtlichen Berhaltniffe besonders zu begründen find,

c) wenn die fur ein Bebaube in Anfpruch genommene Steuerfreiheit von dem ober den Ginichabungs, beputirten nicht anerfannt wirb,

d) wenn einem in ber Beraulagungenachweisung als steuerpflichtig aufgeführten Gebande nach bev Ansicht bes ober ber Ginichabungebeputirten Die Steuerfreiheit zuzuerkennen ift,

e) wenn bie Fortsehung ber Arbeiten bes ober ber Ginschapungsbeputirten aus irgend einem Grunde verhindert worden ift.

Rach Beenbigung ber Boreinichabungen bat bie Berantagungsfommiffion bie ausgeführten Boreinichabungen einer eingehenden Brufung zu unterwerfen, ju genehmigen beziehungsweise abzuandern, babet

Google Google

babei auch über die bei ber Boreinichatung verbliebenen Ameifel ober Meinungeverschiedeubeiten, erfor:

berlichenfalls nach nochmaliger ortlicher Befichtigung, ju entscheiben.

Den gefaßten Befdluffen gemäß find bie Spalten 22, 23 und 24 ber Beranlagungenachweisung auszufullen und babei bie von ben Gintragungen ber Ginichabungsbeputirten in Spalte 21 ber Rach= meifung abweichenden Befchluffe ber Rommiffion in ber gebachten Spalte bergeftalt ju regiftriren, bag ber bon bem ober ben Deputirten angegebene Rubungswerth lesbar burchstrichen und ber von ber Rommiffion angenommene Berth mit rother Dinte barüber gefchrieben wirb.

Enblich bat ber Ansführungetommiffar bie Bufammenftellung auf ber Rucfeite bes Muftere ber

Beranlagungenachweisung ausfüllen und abichließen gu laffen.

V. Borfchriften fur bas Bublitations., Retlamations. und Retureverfahren.

Rach Beendigung ber Ginschatungen in allen ftabtifchen und landlichen Ortichaften bes Beranlagungs : Begirts bat ber Ausführungs : Rommiffar beren Ergebuiffe in einer Ueberficht nach Rufter IV. jufammenguftellen, Dieje Ueberficht mittelft gutachtlichen Berichte über Die Musführung bes gesammten Beranlagungswerte ber Regierung vorzulegen, und von Letterer bie Beneb: migung jur Ginleitung bes Bublitationsverfahrens ju erbitten.

§. 49.

Rach ertheilter Genehmigung ift bem Gemeinbevorstande begiehungsweife bem Inhaber eines felbititanbigen Gutebegirte burch ben Ausführungetommiffar

1. bie Beranlagungenachweifung.

2. fur einen jeben Sauseigenthumer ober beffet Stellvertreter ein Musjug aus ber Ber-

anlagungenachweifung nach bem Dufter V.,

3. ben Gemeinbevorständen in ben Stabten, fowie in benjenigen lanblichen Ortichaften, in welchen eine überwiegende Debrgahl von Bohngebauben regelmäßig burch Bermiethung benutt wird, auch ein Bergeichnig ber fur die betreffende Ctabt ober Ortichaft etwa aufgeftellten Duftergebaube (6. 24. biefer Anweifung)

gegen Empfangebeicheinigung gugnfertigen.

Der Gemeindevorstand hat die Auszuge &. 49. ju 2 aus ber Beranlagungenachweisung binnen langftens 14 Tagen pom Tage bes Empfangs ab ben Sauseigenthumern gu behandigen und den Lebteren babei mitzutheilen, an welchem Ort und wie lange Zeit die Beranlagungsnachweisung zur öffents lichen Kenntniß ausliegen werbe. Demnächst hat er die Offenlegung in der vorgeschriebenen Weise zu bewirten, endlich bie Infinuationsbotumente, nach ben laufenden Rummern ber Beranlagungenachmeijung gebronet, numerirt und gehoftet, nebit ber Bergnlagungenachweisung mit ber Beicheinigung barüber bem Ausführungstommiffar gurudgugeben, bag und wie lange Die erstere gur öffentlichen Renntnig ausgelegen bat. §. 51.

Die Reliamationen muffen bei dem Ausführungstommiffar febriftlich, unter Beifügung bes Aus-

juge aus ber Beranlagungenachweifung (g. 49. Dr. 2.), angebracht werben.

Der Ausführungstommiffar bat bie eingebenden Rettamationen in ein barüber gu führendes beionberes Regifter einzutragen und nach Ablauf ber Retlamationsfrift in eine nach Ortichaften geordnete Rachweifung nach Dufter VI. jufammenguftellen, Die Ausguge aus ber Beranlagungenad):

weifung ben laufenden Rummern ber Rellamationenachweifung entsprechend ju numeriren, etwa erforberliche thatfachliche Ermittelungen vorzunehmen, bas Gutachten ber Beranlagungetommiffion einzuholen, fein eigenes abzugeben und endlich die Berbandlungen (Beranlagungenach: weisung nebft Unterlagen, Die Retlamationsschriften und Retlamationsnachweisung) ber Regierung einzureichen.

Retlamationen, welche nach Ablauf ber vierwöchentlichen Braclufwfrift eingeben, find vom Ans-8. 52.

führungstommiffar obne Beiteres gurudgumeifen.

Die Regierung entscheibet über bie eingegangenen Retfamationen, berichtigt ber Entscheibung gemäß bie Beranlagungenachweifung und lagt bie Berhandlungen nebft ben Befcheiben an Die Retfamanten jur Aushandigung gegen Empfangsbeicheinigung bem Ausführungstommiffar wieber jugebeu. Erfolgt

Erfolgt bie Buructweisung der Retlamation , fo find die Grunde, bierfur turg und bestimmt ansugeben.

Dem Returfe, welcher ichriftlich bei bem Musführungstommiffar anzubringen ift, muß ber ablebnenbe Bescheid ber Regierung (§ 52.) beigefügt fein.

Die nach Ablauf ber fechewochentlichen Bracluftofrift jur Anbringung ber Returfe bei bem Mus-

führungstommiffar eingebenben Retursgefuche find ohne Beiteres gurudgumeifen.

Für die rechtzeitig eingegangenen Retursgesuche nimmt der Aussührungskommissau ungesaumt biesenigen Erdrteungen vor, zu welchen der Returs Beranlassung giedt; stellt demnächt über die eine Auchweisung nach dem Muster VII. in doppelter Aussertigung auf und überreicht die Rachweisung nach dem Muster VII. in deren Beruselbere Aussertigung auf und überreicht die Rachweisung mit den Retursschriften, den auf deren Beruselbung aufgenommenen Berbandlungen und mit einer Abschrift der in der Beranlassung aufgenachweisung über das betressend Gebaude enthaltenen Bermerte nach dem Muster I.

beziehungsweise III. der Regierung. Die Regierung. Die Regierung prüft jundoft, ob die Erörterungen, zu welchen die Keinrse Beranlassung geben, vollitändig bewirft sind, lägt nach Umständen biesechalb das Ersorbertiche nachbolen, versteht die Redursnachweisungen mit ihrem Gutackten und überreicht dieselben nebst sämmtlichen vom Ausstübrungstomstissung der Ausbeilung aufgestellten beerschapen, welche zuwor nach den durch die Entscheiden, Welche zuwor nach den durch die Entscheiden, welche zuwor nach den durch die Entscheidung der Restamationen herbeigeführten Abanderungen zu berichtigen und in ibren Schlussellung der Restamationen herbeigeführten Abanderungen zu berichtigen und in ibren Schlussellungsleilen sind, dem Kinalaminisster.

Berlin, ben 14ten Oftober 1862. Der Finangminifter: von Bobelfdwing b.

Mufter I. (§. 13.)

Gebäudesteuerveranlagung.

Regierungsbezirt Rreis Beranlagungsbezirt

Beranlagungsnachweifung

Stadtgemeinde Heuftadt.

(Stäbte)

(und ben Städten gleichzuftellende Ortichaften bes platten ganbes).

Bemertung Die Gintragungen find ale Beifpiele gu betrachten.

Dia Red Sau-

| 5' | 100 001 0 | Satisfy 3.5 or R of | - | F | Ma ram |
|-----------------|--|--|---|---------|---|
| 1 1 N | bafelbft. | alcity. | Bil beim Brage | н | Dertifige Begeichnung, bertinnen, |
| . 1 | Ç. | 10 | , pa | ga | 9770 |
| i. | £ | હ | 5 | + | Bezichnung
ber
Befibung
nach bem
Dupothefene |
| | (Muther, Sari,
Laufmann | Soute. Ernft. | Mant, Goticie, | 5. | Rame,
Bernamen und Stand
bes
Gigenthommere. |
| | a) Bofenbaue mit gerau-
migem Bofraum und
Bausgarten von Dr.i.,
pierriel Mengen Größe
b) hintergebaube | b) Wohnhand mit Soften Auffert au Affers
en Große
gen Große
gen Große
gen Große
gen Große
h Partifigebie
et Große
b Kalfhirethaus
d) Kohlentaupen | a) Hauprechtigenate mit Hertenflügen Leitera Der geber Leitera Leitera Der geber Leitera Leitera General eine General | 3. | Guttung ber Gebunde
bet Bofraumr
bet Sofraumr |
| | 10 | اد ۱۵۵ مو مو | N6 . 54 | 7. | Angohi ber Stods werft. |
| | Bittelmäßig. | Wittelmaßig
Blittelmaßig
Gulf | en en | Comp 'N | Baulider
Buftand
bes bes |
| | Naffib
Fachwert | Piaffib
Bachwerf | Maffib
Fuchwert | 9. | Bauart
ber
Umfaffungs
wände. |
| Walking Carrier | 1 Gal, 9 Gruben, 4 Rammern, 2 Richen, Reller, Beller, 19 m Jahr 1960 ift gu ber Wefte feite in jebem Gedbert 1 3im. mer angebul, Beloftide und holiftall, Boben, raum. | Gat, Gelber, F Tedfinben, Bud, gelter, 4 Ramiertellte, b Studen, 4 Annen ert. Berten, 4 Ban- unter Beiten beitenb. Ginn unsternaten Ram ert. beitenb. | s Sile, 18 Euben, 9 Samerra, 3 Siden; aleirem Seine mis Shintenum mit 5 Ammerra, Des zur Glowert 18 1865 neu aufgetet. "In Erspriche Ctoffung für 3 Hicks; im erfen Ciedenef im Seiten, i Mammer, Audo, Bos- beiten, i Mammer, Audo, Bos- beiten, in gehant. | 10. | Peaart Richere Defderelbang
ber decklade,
Durfestungs-Augah ber is deselben entsattens
wände. Naume u. f. w. |

| | | Share | | 7 | Bur Aufbe-
wahrung von
Brennuate-
rialien nach
g. d. hu 7. | 1 | | | 1121 | | 1 | | 115 | 11. | Grund
der
etwaigen
Stwerfreis
heit. |
|--------------------------------------|--|---|------|--|--|------------------------|---------------------------|---|-----------|--------|--------------|---------------------------------|---|-----|--|
| | 1 | -Nun- | | i. Erodie. | 10.13 | * | , | * | 1 Stodie. | Bai@ | nebft Garten | 1. Slodu. | Erbgefchof. | 12. | Geit dem Jahre 1868
ift an Witche gegaht
worden
Befeidann Duch
de Jahrif ter
Gebände der
Freite. |
| | 0 | 3 | - ; | 55,62 | = 7 = 1 | 3 | 3 | ** | 59 82 | \$9,69 | 1 01 | 58 60 | 56 62 | 13, | worden Jahre l |
| | | | 2 | 100 | 1 2 | 4 | 2 | 2 | 50 | 40 | | 200
200
200
200
200 | 100 | 14 | Fr. 45 % |
| ` | | 1000 | | 130 | | 60 | 350 | 250 | * | 2 | 150 | 2 2 | 11 | 15. | Rad van Germinseln 200 (Grundseln des Germinseln 200 (Grundseln des Germinseln de |
| === | | - | 20 | 130 | 3 | 60 | 350 | 250 | 50 | 40 | 150 | 236 | 108 | 16, | Der Abrliche Durch. Durch. iniethe. wiethe beträgt er unnch |
| Bufammen Seite | 1 | | | | 50 | 1200 | 8000 | Celevia
5000 | - 13 | 0001 | - | | Maden Minden | 17. | Angabe
ber Gefellschaft,
bei welcher, und
ber Gumme , für
welch basebabe
gegenfruersgefahr
versichert ift. |
| 38 8 | | | ,2 | 2 | 12.84 | - | - | - | - | : | | - | 1852 | 18. | |
| Jang Control | Mala | - | | | | | 1859 -2000 | - | | 3 | | and the | 2 9000 | 19. | Innerhalb bes Zeltraums Jahre 1823 bis 16 18 20 bis 16 18 20 bis 16 18 20 bis 16 18 20 bis 16 18 20 bis 16 18 20 bis 17 20 bis 18 20 bis 20 bi |
| 138 | | - | - 10 | 7 - | 9 - | 00 | 350 | 250 | | 75 | | | 160 | 20, | Die Derrige beträgt in nach bem Bes Gemeinde Control of the Derrigation of the Derrigation of the Derrigandes of Thir. |
| | 1 | ٠ | 20 | 270 | 2 | 60 | 300 | 250 | 1 | 75 | | | 460 | 21. | jahrliche
Ruhungs
werth.
Tulfu |
| - | - | | Œ. | . 24 | 3 | 13 | 86 | 10 | - | 16 | | - | ı | 18 | Rad Renau |
| | | | 7 | 10 | : | 2 | 2 | 10 | | 80 | | | 18 | 23, | ber Berardagungstemillien. Der
| | 14 | | - 3 | 1 | | : | : | - 1 | - | 10 | | - | : | - | efallus etamiffien. 3afresbeitag. ber Steuer ber Steuer |
| - | - | . 10 | | 1 | - | _ | 6 | | | * | - | 17. | 3 | 19. | ettag. ener noch , b. 3u 2. 3u 9 Procent. |
| b)nachbemSagenon Moecent
ftenern. | unter Beifügung ber Angehl
ber Gebube, welche | Die Spalten 20, 21, 23 und
24 find fettenweite ju fum- | | Die Bohnung im 1. Giod. wert ift an ben Gobn bes Sauseig urhumers fehr niebrig vermieihet. | S I | Ger hausgarten ift jur | mit inbegriffen. Majdinen | 3n dem Raufpreife ift ber
etwa auf 5000 Thater an-
juichlagende Berth ber | | * | | | In bem Kanspreife find an-
berweite Grundstude jum
Berthe von eima 2000 Thir,
mit enthalien. | 25, | 10 H 20 G |

| S S S S S S S S S S S S S S S S S S S | 282 | 28.52 | 223 | 22 | 220 | 19 | 17 | 16 | 14 | 13 | 11 | 10 | 000 | 7.5 | 01, | A 00 | 00 PM | = | | Steners ftufe. | | |
|--|---|-----------------|-------|-------|------|---|------|--------|--------|--------|-------|--------|-----|--------|------|-------|---------------|-----|-----------------|---|---|-----------------|
| #bentragen | 7,53 | 210 | 9 | 00- | | 5 18 | | 9 L | | 2 2 2 | | 1 12 | 1 6 | 1 24 | 1 18 | 1 1 | 11 | 120 | Thir. Sgr. | Steuer. | 1 | 3/4 8 D. |
| "7
"1
1
2780 | 2 2 | 25 61
26 61 | 57 | 460 | | 2 | 114 | 1 83 | 106 | 000 | | | | 157 | 134 | 196 | 205 | د، | | Angahl
ber
Gebanbe. | ľ | 020 T 119 |
| 6143 | :: | 610
693
- | 513 | 868 | 2 : | | 456 | 265 18 | 296 24 | 927 19 | - | 321 18 | | 157 24 | | 49 18 | 27 10
35 " | 4 | Itabir. Egr. | Jahres.
Betrag
ber Steuer | | Selegen. |
| 1 83110 98- | 1 | 655 | 4 15 | 2 1 | 0 | 2 212 | 1 | 1 18 | 1 12 | - 1 | 27 | 11 | 1 | 1 1 | 1 | 1 1 | 11 | 0, | Sgr. Thir. Sgr. | Stener. | ŀ | 20 8 O. |
| 1656 | ::: | 1 | | . 0 | | 62 | OC I | | p=1 17 | | 63 | 98 | 107 | 149 | 151 | 214 | 103 | 6. | | Angahl
ber
Gebäube | 1 | 311 % |
| 537 117 | 13 | 2 51 | | u. | | | | 2 18 | 19 18 | 15 - | 56 21 | - | - | - | - | 28 16 | 28
10
9 | 7. | Ehlr. Ggr. | Befammt-
Jahres.
betrag
ber Stener | | Des Weithes. |
| 2022223
199449453
2122223 | | - Am | 50 | 5. 5. | 51.0 | 5 | 51 | 36 | 400 | 15 | 45 | 4 40 | 42 | 40 | 890 | 37 | | œ | | Steuer. | | |
| Nach § 3, des Ge'le ge's vom Al Mai
(Gebälde der Richard), der Verdingen, Kreife, E.
(Gebälde des Elasts), der Verdingen, Kreife, E.
Lum Muterrich, e. forfimmte Gebände;
(Getradbrilliche Gebände 12.)
(Gebände der Gefällichen 12.)
(Amendalter, Gefällichen 12.)
(Amendalter, Gefällichen), der Gederiner, Gefälle 12.)
(Amendalter, Gefällichen) | Minje | Bufammen | 27.1 | 104 | 96 | 88 | 76 | 798 | 28 | 55 | 52 | 44 | 40 | 36 | 34 | 90 - | Uebertragen _ | 9. | Thir. Sgr. | Steuer- | 1 | 0.00 S. O. |
| Otaats, pt 10. 6 Gefüng Alle 20. | Alngabl ber | 2789 | " | : : | | . 2 | 2 4 | | | 3 | 2 2 | - | - | - 2 | : : | 2 | 2780 | 10. | | Angabl
b'er
Gebaube. | 9 | n |
| e hee Sonig
er bee Sonige
immte Geb
be 1c.)
hi 1c.)
hidufer 1e.) | ftenerfreien | 6457 10 | 11 11 | : | : : | 2 | : : | | 2 00 | 9 2 | | 44 | 2 9 | 22 | : : | 60 - | 6143 10 | 11. | Thir. Ggr. | Befammt.
Jahres.
betrag
ber Steuer | | 1. bes Gelebes. |
| be d Gelt ge & vom 2 1 Mac 11831,
Mitalister tes Königen, Kerlft, Etmet
Ckaath, der Verwingen, Kerlft, Etmet
der Chimmite Gekünde,
der Gekünder (c.)
Gefüngsußsäufer (c.)
Mitalister (c.)
Menspaliferungsanlagen betretete, mit
de Bensferungsanlagen betretete, mit | eien Go | | 00 | 200 | \$: | 40 | 88 | 334 | 320 | 8 8 | 26 | 222 | 20 | ± 56 | 170 | 15 | 11 | 12. | Thir. Sgr. | Steuer- | 1 | 3/40 %. |
| 1861,
ee sc.)
emeinben | Gebäube. | 1656 | 11 | 2 | 2 2 | 2 | 3. 2 | : | : : | : | 7 2 | " | : : | 7 | | " | 1656 | 13. | | Angahl
ber
Gebäube | 0 | D. AH 2. Deff |
| 10
30
30
30
30
30
30
30
30
30
30
30
30
30 | | 537 17 | " " | : | = = | 3 | 3 3 | : | 2 2 | 11 | | 2 | | : | | , | 537 17 | 14 | Thir. Sgr. | Befammte
Jahres.
betrag
ber Stener | | 95831369 B |

Bufammenfiellnng

Gebäubeftenerveranlagung.

11.bernommen in bie Reranfagungenachmeifung unter Rr. 1. (2, 3.)

> Strafe (Blat) Bilbelmsitrafe Mr. 1. (2. 3.)

Cabellarifche Meberficht

au bem Grundftude bes Stadtrath Gottfried Mengel (Rabritanten Ernft Schulte Raufmann Rarl (Gunter) geborigen Bebaude, Dofraume und Sausgarten.

Bon ben umftebend bezeichneten Gebauben wird auf Grund bes 6. 3. bes Bebaubefteuergefebe vom 21. Dai 1861 feitens bes Eigenthumers bie Stenerfreiheit in Unfpruch genommen.

| Bon dem Gebaude
unter Rr. | Angabe bes Grundes. | Gutachten bes
Gemeindevorstandes. |
|------------------------------|---|---|
| 4 | (Zum Beispiel 2 umstehenb.)
Lebiglich jur Ausbewahrung von Brennmateria-
lien bestimmt. | Rach & 3. gut 7. bes
Gefetes fleuerfrei. |
| 4 | 1000 | |

Bemertung. Die Gintragungen find als Beifpiele an

betrachten.

| raufende Rummer, | Bezeichnung ber einzelnen Gebäube, Sofraume und Garten. | Rummer bes Sphothetenbuchs. | Amiabl ber Slodwerfe. | Banart
ber
Umfaf-
fungs:
wande | 3 n g a b e
ber in ben einzelnen Gebauben befindlichen
Raume, wie lehtere abtbeilungsweise
gusammen benuht werden. |
|------------------|---|-----------------------------|-----------------------|--|---|
| ι. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. |
| 1. | 1. Beifpiel. Bobnbaus (Borbergebaube mit Seitenflügel) mit Dof- raum und hausgarten | 18 | 3 | Maffib | a) Im Erbgeicos: 4 Stuben, 3 Rammern, 1 Ruche
bagu 1 Reller, 2 Bobenfammern; |
| | 4 0 | 71: | 1311 | , : | b) im 1. Stodwert: 4 Stuben, 1 Saal, 3 Rammern
1 Riche; bagh 2 Reller, 2 Bobenfammern; |
| | ē | | | | c) im 2. Stodwert: 4 Stuben, 1 Saal, 3 Rammern
1 Ruche; bagu 1 Reller, 1 Bobentammer und ber
hausgarten; |
| 2. | Bobnhaus (Sintergebaube)
rechts auf bem Dofe. | kh Q | 2 | Fachwert | a) im Erbgeichof: Stallung fitr 3 Pferbe; |
| | | | 6.4 O | , 50 | b) im 1. Stodwert: 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Ruche bagu 1 Bobentammer. |
| ı. | 2. Beifpiel. Bohnhaus mit Sofraum | 42 | 1 | Maffiv | Enthaltend: 1 Saal, 5 Stuben, 1 Kuche; bagu 2 Dach, finben, Bobengelaß und Keller; |
| 2 | Fabritgebäube (Rattun-
fabrit) | | 2 | Massie | im Erbgeicos: 2 Arbeitsfale, 4 Stuben, 2 Rammern ebenfobiel im 1. Stodwert; |
| 3. | Majdinenhous | 1 | 1 | Maffib | Rajdinenraum und 2 Stuben ; |
| ١. | Roblenfcuppen | | 1 | Fachwert | einen ungetrennten Raum enthaltenb. |
| 1. | 3. Beifpiel. Bohnbaus mit hofraum und hausgarten | 16: | 2 | Maffio | 3m Erbgeicof: 5 Sinben, 2 Rammern, 1 Ruche baju 1 Reller und Bobengelag, nebft 1/2 bes Saus gartens; |
| | | | | | im 1. Sodwert: 4 Stuben, 1 Saal, 1 Ruche, 2 Ram mern, bagu Reller und Bobengelag, nebft 1/2 bei hausgartens; |
| 2. | Bintergebaube | 1 . | 1 | Sachwert | holgftall und Bajchtude, Bobenraum. |
| | , | | | | |
| | | | | | 410 |

| Seit bem 3
1853 einicht
bat ber Gi
thumer an S
bezoger | gen-
Micthe | Der burchi
Miethewerth
Raume, für
wirflich gezal
werth nicht
telt werben
anzunehmen
Gutacht
Sauseigen- | perjenigen
welche ein
lice Miethde
hat ermit-
fönnen, ift
, nach dem
len des | 1853 ein
ift bas Ge | m Jahre
Idließlich
bäube ver:
vorden. | Angabe ber Gefellichaft, bei welcher, und ber Summe, für welche bas Gebanbe gegen Feuersgefahr ber- fichert ift. | Jemerhungen. |
|--|-------------------|--|--|------------------------|--|--|---|
| im Jahre | Thaler | thumere auf Thir. | porftanbes
auf Thir. | im Jahre | für Thaler | ficter th. | |
| 7 | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. |
| 1858/58
1859/62 | 100
120 | _ | _ | 1852 | 8000 | NachensMünchen
8000 Thaler | In ben. aufpreife von 8000 Thas
fern find anberweite Grundflude
jum Berthe von 2000 Thafern
mit enthalten. |
| (1856/57
1858/60
(1860/62 | 200
250
250 | = | Ξ | | 4 | | Die Bohuung im 1. Stodwert
wurte vor bem Jahre 1856 bom
Eigenthumer felbft bewohnt. |
| - | | 150 | 150 | = | | | Das 2. Stodwert ift im Jahre 1855
nen aufgesetzt und wird seitdem
vom Eigenthümer bewohnt. |
| 1860/62 | 40 | - | - | | | 1000 / | Der Sausgarten liegt unmittelbar
am Saufe, ift etwa 3/4 Morges
groß und wird vom Eigenthu-
mer allein benutet. |
| 1859/62 | 50 | 200 | 250 | | r
r | Colonia | Das Bobnhaus unter Rr. 2, au bem hofe ift 1856 neugebaut. |
| | - | 350 | 250 | 1859 | 20000 | 5000
6000 | In bem Kaufvreise von 20,000
Abtrn. ift ber etwa mi 5000
Thr. ju veranschlagende Bertt
ber mitübertaffenen Maschinen 20
mit einbegriffen. |
| - | - | 60 | 60 | (| | 12000 | Der jum Gebaube geborige hof
raum ift etwa 2 Morgen groß |
| - | . — | - | - | 1 | | 50 | Der Sausgarten ift jur Grund fteuer veranlagt. |
| - | - | 100 | 130 | | | - 1 | Die Bobnung im Erbgescoß it
vom Eigenihftmer bewohnt un
biejenige im 1. Stod ift an bei
Sobn bes Dauseigenthumer |
| 1855/62 | 100 | - | - | 1 | | 1 | . berniethet. |
| · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | 1175 | 20 | 20 | 1854 | 4000 | en een nimboer
16 m tibere. | Daneadtien tima '4 mirige. |
| A. | | 1 | | | - | пэб. | 3m Jahre 1859 ift in jeben
Stodwert an ber Weffeite bei
Saufes ein Bimmer angebaut.
Daß |

Daß die in bet vorstebenden nachweifung enthaltenen Angaben nach bestem Biffen und Ge-

her

. 186

Gebändeftenerveranlagung.

Regierungsbezirf Kreis Beranlagungsbezirf

Deranlagungsnachweifung

ber

Landgemeinde (bes felbftftandigen Gutsbezirts) R. R.

(Plattes Land.)

Bemertung, Die Eintragungen find ale Beifpiele gn betrachten.

| | | 0 | | 5 | | | • | 60 | 10 | | | 14 | - 1 | Laufende. |
|-------|--------------------------------|--|-------------------------|---|---|---|---|-----------------------------|---------------------------|------------|--------------------------------|--|------|--|
| | | Friedricheruh | | Garinerftelle Bro. 11. | Sunt | ala | 1039 Canrahilite | Sausterftelle Btro. 10. | Dausterftelle Rr. 8. | 190 | lu i | Bauergut Nro. 7. | , i | Ortenbilde Begifdnung
ber Bolibung |
| | | 67 | | 14 | , | | 28 | 35 | 13 | | | Ė | 9, | Be-
pelds
ningg tur
Hybo-
theffen-
binds. |
| | | Banquier | | Somidt, Emil, Gariner | | .(| Lange, Wilhelm, | Muller, Bilbelm, | Schuige, Bithelm, Sauster | | | Wengel Trangott, | 4 | Cleenthunce. |
| | b. Pferbeftall mit 2Bagen- | n. Landhane mit febr ge- | b. G. houne Paus Batter | Bofraum und I halben | Sammerwert | Banmerwert | einen halben Morgen Sportaum n. Sausgar | Danegarten beraum obme | Bohnhaus mit .leinem | En Cohenne | b. Staffgebaube Brofie. | migem Sofraum und Sausgarten von breist | 5. | Gatung der Gebande
und
Bezeichnung ver hof-
raume und hausgabrien. |
| | - | te | - | | 3 | | p= | 1 | 1 | 1 | | - | 6. | And India |
| | Gadwert . | Maffito | mass | mit Biegeln | Massio | Main p | Diajio | mit Lehm | бефи | mit Schm | Badwert | Maffix | -7. | Bal
ber um
faffungs-
manbe. |
| | . Biegel | Pappe | \$110h | Grang | Blegel | Biegel | 316861 | \$0113 | \$ 110h | Giroh | Strob | Biegel | ge : | Dades. |
| | Gut | Sehr gut | Saleat | Saleds | डकारका | . S El | 1 1 1/2 | 10.00 | 1 Edlecht | C Chut | But Gut | Dittet | 9. | Baulider
Zuffand
bee
Gebändes. |
| Surfe | Ranm für 3 Bferbe u. 1 2Bagen. | fammitlich beigbar; 1 Auche, fammern, beller; hell und geräumig ge-baut. | 1 Tenn. | I beigbare Stube, & nicht beigbare Rammern, 1 Ruche, Rellergelag. | mern im Gebaube. 2 nicht beisdere Abtheilungen und Bebenraum, welche lediglich jur Anferraderung von Roptoffen und Berraderung von Bentralien bienen. | Aufer bem fur bae Sammerwert
feibit beffimmten Raum befin-
ben fich 2 nicht beigbare Ram- | bare Rammern, 1 Ruche, Reller. | bare Rammern, i Ruche, Ret- | bare Rammer, Reder. | 1 Tenne. | Raum für 2 Mferbe, 6 Rube und" | bare Rammern, Ruche, Reller.
Das Gebaube ift bell und ge- | .01 | Rabert Belgreibung
Rabert Ber
einstem Gefahren und nicht
gabe der feigheren und nicht
belgefen Immer und
Bannert. |

| Demertung. Die Spalten 20, 21, 23 und 24 find feitenweite ju fummis ern und zu erdptituftern, nater Brifagung der Angahi ber Gren bei bei bei bei bei bei bei bei bei bei | 1 | | - | | | ×. | Angahl zu
4Broc. ukroc. | | | | | | | 1 | |
|---|------------------|----------------------------|--------|---|-------------------------|-----------------------------|--|------------------------------|--|---------|--|---------|---------------------------|--------------------------------------|--|
| | 15 | 1 | 1 | -1 | 19. | 23 | -1103: 006 | 1 | 1 | 1 | -1 | 1 | 1 | 1 | |
| Ber Sausgarten ift gur Grund. | - 1 | 7 | | 61 | 150 | 120 | Madjen - Minn- | ı | i | | nean | 52 | 61,2 | 1 | 1 |
| | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | nach s. 3. ju 7. |
| ben fich unter einem Tache. | 1 | 1 | - | -1 | 15 | 15 | Solonia
Thir. | 4 | 1 | 1 | nein | 96 | 30 | 5=0 | |
| | | 1 | 1 | 1 | I | ı | 100 Thie. | ı | 1 | ŀ | ncin | 1 | 1 | ı | dur Aufbewahrung
von Breunmate-
rialien u. Roh-
floffen
nach §. S. zu T. |
| | 29.4 | - | 1 | 10 | 40 | 40 | 8000 Thir. | 1 | 1 | 1 | ncin | 1 | ł | 1 | |
| Das Wohnhaus ift ftete mit
bem hammermert gufammen
verpachtet gewefen. | 1 | 3 | GE | ar 6. | æ | 90 | Colonia
1000 Thir. | 1 | 1 | ı | metn | 1 | 1 | - | - |
| Der hausgarten ift jur Grund. | 1 | 1 x | Ĩ | 5 | 15 | 100
100 | 200 Ehir. | 10 | 1981
616
6781 | i Saum. | ja | 100 | Ça | 16 | |
| | 1 | - | | - | - | 100 | 7193, 001 | 1 | 1 | 1 | nen | 1 | ı | - | |
| | 1 | 1200000 | | 1 | 1 | 1 | 100 Thir. | | 1 | . 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | Cocune
nach g. 3. gu 7. |
| | 1 | 1 | T | 1 | 1 | 1 | 200 Thir. | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | ı | 1 | Stallgebaube
nach f. 3. au 7. |
| | 1 | 15 | 14 | 13 | 60 | 0.9 | Beo Ehir. | 1 | - 1 | 1 | neto | 430 | 250 | - | |
| 955 | 18 | - | 25 | 10. | 21. | 20. | 19. | 18, | 17. | 16, | 15. | 14 | 13. | 19 | 11. |
| (Application) | 61. Bgr. | 2M. Cgr. 251. G | 143 | - | Thaler. | Thaler. | | Thaler. | | | | Thaler. | Dorgen. | | |
| | 111 L 311 2 Hct. | 96t. ju | | Steuer. | Muh.
Muge-
werth. | Gemeinder
borftandes | Gebäude gegen
Feneregefahr
berfichert ift. | jābrīid,
für | Durch:
fouitt
der
Jahre. | Raumen | beftimmt
find,
noch im
Dienfte bes
Beftpere
ftrhen? | Rein- | Größe. | Gebände
LBoh-
nung
grwährt. | F |
| из 6 и и 2 1 2 2 11 2 65 | trag | Jahreebetrag
ber Cteuer | 9 9 | 200.000 | i gar | beträgt
nach bem | bei welcher
und ber Summe, | gemejen | banbe vermiethet gewefen | | bie weber
ichaftung ber | Riide | Отинъйна | lien,
belden | Orun der chroniaen |
| 1 | lon | himmo | m Befe | Rach bem Beichluß
ber Beranlagungetommiffion | 336 | Der
jabriche
Rubunge- | an gabe | ehnjah-
6 vom
862 ein- | Imerhalb bes gehnjah-
rigen Zeitraums vom
Jahre 1853 bis 1862 ein- | | 3ft bas
Gebaube an
Berfonen
vermiethet. | _ | Jur Befihung
geborigen | Unjahi
ber | |

Steuerftufe

| 31 11 | 8238228 | 28 | 26 25 | 23 23 : | 22 | 18: | 16 | 14 30 | 112 | 100 | D ~1 d | o 01 # | CO 60 . | - | 1. | Steners
Aufe. | |
|--|---|------------------|--------------|------------|------------------|---------|-------|--------------|------|----------------|------------|-----------|--------------------|--|------------------|---|------------------------------------|
| fibertragen | 828888 | 4 50 | 12 - | | 7 12 | | | 2 12
2 24 | | 1 12 | 1 2 | 11 | 11 | | :~ | Steuer. | Rach \$ 5. |
| | | | | | and the state of | | | | | | Account to | un Thin I | eris Laur | riad" | 3 | Anjah!
ber
Gebaube. | . ju 1 bes |
| | 111111 | 11 | - | 11 | | | | | | | | | | | | Jahres-
betrag
ber Steuer | Gefetes. |
| 1 | 3311098~ | | 655 | | | 2 12 | | 1 12 | -1 | 21 22 2 | 15 | 11 | 11 | 1 | 5 | Struce fat | Rac 8. 5 |
| | | | | | acido: | aritee. | | | | and the second | in les | | Battle of the last | Taxas | 6. | Anzabl
ber
Gebanbe | . ju 2. bes |
| | , - | der ag er | Till Whoreas | PH LINGUIS | | | | - | | 10.0 | | | 100 | | | Befammt-
Jabres.
betrag
ber Steuer | Gefetee. |
| AND THE PARTY OF | FIRTHI. | I | 1 | 1 | CT. COM | - | | 1 | | | - | | THORNE | man- | | ag deuer | .00 |
| 00 -0 | *******
****************************** | | | 38 | 7 DI C | 529 | 50 49 | 487 | 45 | 4 4 4 | 2 8 | 8 88 | 37 | | 000 | ed. Steuer. | |
| œ -3 | *******
****************************** | - Linia | 3uiammen | 56 112 - | 963 | | | 47 60 | _ | | 41 88 | _ | | Take T | 8. 9 | | 97ad \$. |
| œ -3 | *******
****************************** | Minjabl der | | 112 | 963 | | | | _ | | - | _ | | Take T | 8. 9 | Eteuer- Stemers Angahl flufe. fat. ber Thir. Sar. Gebaube | Nach §. 5. ju 1. |
| œ -3 | *******
****************************** | 136 | | 112 | 963 | | | | _ | | - | _ | | Hekeyterson | 8. 9. 10. 1 | Eteuer- Stemers Angahl flufe. fat. ber Thir. Sar. Gebaube | 92аф §. 5. зи |
| 7. (Schounen, Erule ic.)
8 (Bu Ente und Bemufferungeanlagen
Gebaube rc.) | *******
****************************** | der ftenerfreien | | 1112 | 963 | 883 | | 62.63 | 5.20 | | 11 | 1 . | 90 | Hotorius - | 8. 9. 10. 11. 12 | Eteuere Angahi Befamint. Sie ber betrag fa ber Greener fa ber The Befander fa ber Erner fan ber Erner fan | Rad & 5. ju 1. bee Gefetes. Rad S. |
| 7. (Schaunen, Etalle ze.)
8 (Bu Ent. und Berafferungentlagen bien
Gebaube re.) | pu 1. (Bedübt et Miglieber be auf 21 pu 1. (Bedübt et Miglieber be Swiglieber be Swiglieber be Swiglieber 25 genebate bes Selaut, der Promugn K. 3. (Sam Untertidt et Selfmant Gebähre) 4. (Bereitseftliche Gestände etc.) 5. (Britälder ber Gefflingen etc.) 6. (Annehähre ber Gefflingen etc.) 7. (Britälder ber Gefflingen etc.) | 136 | | 1112 | 963 | 883 | 11 | 62.63 | 5.20 | 45 | 11 | 1 . | 90 | The state of the s | 8. 9. 10. 11. 12 | Eteuer. Stenere Angahl Gefamint. Jahres. ber betrag Gebabe, ber Steuer | Rad & 5. 3u 1. bee Gefebes. Rad |

Gebäudesteuerveranlagung.

Regierungsbezirt N. N. Rreis N. N. Beranlagungsbezirt (Ganger Rreis).

Uebersicht

ber

Ergebniffe der Gebäudefteuerveranlagung.

Aufgestellt auf Grund bes §. 48 ber Anweisung vom 15. Ottober 1862.

N. N. benten ____ 186

Der Ausführungstommiffar. N. N.

21. 21.

Bemerkung. Die Eintraguugen find als Beispiele zu betrachten.

Anweif. Deftlich.

| - | BA | 99 | | | | | cc 4s | | | 64 | - | - | Lanfenbe | Numm | er |
|-------------|--|--|--|---|--------------|------------|---------|-----------------|---|--------------------------------------|---|---|--|---|--|
| Ueberhaupt | Stattee Lanb u. f. m. | Busammen B. | n. į. m. | Geite 1. | Bieberholung | н | | B. Plattes Canb | Bufommen A. | В | A. Städte. | is | selbstständigen
Gutebegirte. | Gemeinden | Namen |
| _ F | n. f. | F | | 111 | 55- | | H.F. | and. | 819 | 11 | 205 | ço | 34
4 | 1. | |
| â | 8 8 20 | á | | 888 | Plattes | - | 8 8 | a Wilder | 609 | 187 | 422 | + | 996. | Stufe | 0 |
| | | | | | | | | | 248 | Cic. | 175 | 5. | 996. | 12 | |
| THE RESERVE | | | | | Lanb. | | | | 164 | 61 | 103 | .6. | 311
34. | Ctufe | |
| | | | | | | | | | 267 | 20 | 186 | -7 | Sof. | ço | 45 |
| | | | | | 4.4 | - | | | 280 | | 214 | 20 | 311
12
946. | Stufe 4. | ngal |
| | • | | | | Lin | 14 | 1.1 | 111 | 280 173 | 52 | 121 | 9.9 | ди
4
996. | | Jugant ver |
| | | | | | | | | | 233 | | 195 | 10. | 596.
60 | 0 III (0 | 16. |
| | | | | | | | | | 63 | | _ | - | 60 | O1 | |
| | | 16111111 | Luc | | | 1.6 | | | 8 | 11 | 33 | E | 882 | | m2 |
| | - 1 | un b içi | - In- | | | 1-4- | | -1. | 205 164 | | 134 151 | 11. 12. | 30 3n
18 9
996. F96. | | en ein |
| | 1 | iab işi | H | | | 1-4- | -/4= | - 1 | 164 | 13 | 5 | - | | Stufe 6. | en einzeine |
| | 7 | i db jyi |) l ti | - | | 1-11 | | | 164 211 | 18 75 | 151 136 | 12. | 3n
9
9 | Stufe 6. | |
| | 7 | in h işi | , | | | 1-18- | 10 | | 164 211 167 | 18 75 25 | 151 186 149 | 12. 13 | 3n 3u
9 24
996. 996. | Stufe 6. Stufe 7. | |
| | | n i j | 1111 | - | | 1-15 | | | 164 211 167 210 | 18 75 25 53 | 151 136 149 157 | 12. 13 14. | 3n 3u 3u 3u
9 24 12 1
9ge 9ge 9ge Re | Stufe 6. Stufe 7. | |
| | | in b jyi. | - In | | 7 | | | | 164 211 167 210 140 | 18 75 25 53 19 | 151 186 149 157 121 | 12. 13 14. 15. | 3n 3u 3u 3u 3u
9 24 12 1 15
94. 94. 94. Ke. 94. | Stufe 6. Stufe 7. Stufe 8. | |
| | | till till till till till till till till | 111 | | 9 | 2) | 1) | | 164 211 167 210 140 328 | 18 75 25 53 19 123 | 151 136 149 157 | 12. 13 14. 15. 16. | 3n 3u 3u 3u 3u
9 24 12 1 15
9ge 9ge 9ge 3ge 3ge | Stufe 6. Stufe 7. Stufe 8. | |
| | paile
sind | 4) Dice
Ju [
D | burn,
lidge | im' agno | | | 1) Unto | | 164 211 167 210 140 328 131 | 18 75 25 53 19 123 24 | 151 136 149 157 121 205 107 | 12. 13 14. 15. 16. 17 | 3n 3n 3n 3n 3n 3n 136. 3n
9 24 12 1 15 6 18
9 24 19 36. 86. 86. 896. 896. | Stufe 6. Stufe 7. Stufe 8. Stufe 9. | |
| | de de la company | 4) Die Seiner (Seighte) | hungswell fichen Spittagen | im Befit genanhten befinben . | | | | | 164 211 167 210 140 328 | 18 75 25 53 19 123 24 130 | 151 186 149 157 191 205 | 12. 13 14. 15. 16. 17 18 | 3n 3u 3u 3u 3u 13g,
9 24 12 1 15 6
9ge, 9ge, 9ge, 3e, 5ge, 9ge, | Stufe 6. Stufe 7. Stufe 8. Stufe 9. | on ben einzelnen Steuerfrufen eingefchaften & |
| | die fartenmeine finder der der der der der der der der der | 4) Die Spalten 1 10 fummien m Die Summer | hungswelle 117
lichen Spallen | im Befft ber u
genannten Berf | | | | 88 | 164 211 167 210 140 328 131 356 58 | 18 75 25 53 19 123 24 130 | 151 136 149 157 121 205 107 226 93 | 12. 13 14. 15. 16. 17 18. 19, | 3n 3n 3n 3n 3n 3n 196, 3n 196, 3n
9 24 12 1 15 6 18 12 21
196, 996, 996, 38, 396, 396, 396, 396, 396, | Stufe 6. Stufe 7. Stufe 8. Stufe 9. Stufe | |
| | de de de de de de de de de de de de de d | 4) Die Spalten 3 bis ju funmiren und 3 Die Samete für die Gemmete für (Scädde) und 18 4.9 | bungsweife 117, nich
ficen Spalien Nr. | im Befit ber unter
genannten Personnten
befitben, fees in @ | | | | & curer! | 164 211 167 210 140 328 131 356 | 18 75 25 53 19 123 24 130 75 | 151 186 149 157 191 905 107 996 | 12. 13 14. 15. 16. 17 18. 19, 20. | 3n 3n 3n 3n 3n 13n 13h, 3n 13h | Stufe 6. Stufe 7. Stufe 8. Stufe 9. Stufe | en einzelnen Steuerfrufen eingeschaften Bebaube. |
| 700 | E 600 | 4) Die Spalten B bis 118 ju summiren und ju retag Die Smutten sir die bie | bungswelle 117, nicht abe
lichen Spalten Rr. 110 | im Besth ber unter Dr. 1
genannten Personen, Bonder
besthibben, flees in Spatie | | | | Bemerfunge. | 164 211 167 210 140 328 131 356 58 276 18 | 18 75 25 53 19 123 24 130 75 18 | 151 136 149 157 121 205 107 226 93 201 | 12. 13 14. 15. 16. 17 18. 19, 20. 21 | 19 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | Stufe 6. Stufe 7. Stufe 8. Stufe 9. Stufe 10. Stufe | |
| | E 600 | 4) Die Spalten B bis 118 sind
pu summiren und zu relegisustrum
Die Summera sin die die die die
Gläfter) und Valleraus dende | bungeweste 112, nicht aber in sichen Skatten Br. 110 bis | im Befit ber unter Rr. 1 bie genannten Perfoner, Robervoratio | | | | Bemertungen. | 164 211 167 210 140 328 131 356 58 276 | 18 75 25 53 19 123 24 130 75 18 43 | 151 186 149 157 121 905 107 226 98 901 — | 12. 13 14. 15. 16. 17 18. 19, 20. 21 22 | 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 3 | Stufe 6. Stufe 7. Stufe 8. Stufe 9. Stufe | |
| | bach getrank a teraker and dan be bed be be be be be be be be be be be be be | | bungewelle 117, nich aber in ben beige
ficen Spalten Nr. 110 bie 115 einzu-
tragen | im Besth ber unter Dr. 1 bie 6 a. a. D. geramiten Bersoner, Berdorationen in fen bestüben, fles in Svolte 116 und beieben | | Die Ginter | | Bemertungen. | 164 211 167 210 140 328 131 356 58 276 18 205 | 18 75 25 53 19 123 24 130 75 18 43 7 | 151 136 149 157 191 905 107 926 93 901 — 1169 | 12. 13 14. 15. 16. 17 18. 19, 20. 21 22 23. | 19 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | Stufe 6. Stufe 7. Stufe 8. Stufe 9. Stufe 10. Stufe | |

| Gebaube. |
|--------------|
| eingefdakten |
| Stenerfinien |
| einzelnen |
| Den 1 |
| 117 1 |
| Der |
| Uniabl |
| |

| Stufe | 12 C 82 | 20. | - | 1 | - |
|---|--|-----|-----|----|-----------|
| 24. | ли
10 | 49 | 19 | - | 19 |
| 22. Stufe 23. Stufe 24. Stufe | 84 4 1/2
S.6. | ₹. | 1 | 1 | 1 |
| 23. | # 0 % | 45. | 29 | 36 | 88 |
| Stufe | E 4 % | 46. | 1 | - | - |
| | ± ∞ % | 45. | 94 | ı | 94 |
| 21. Stufe | 3 34. | 4 | 10 | 1 | 10 |
| 21. | 7 8 9 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 | 43. | 30 | 1 | . 30 |
| | 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | 42 | | 60 | es . |
| 20. Stufe | 3. 22 % | = | 1 | 54 | 5 |
| | # 42 % | 40. | 1 | i | 1 |
| 19 Stufe | 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3 | 39. | ı | 10 | 2 ′ |
| tufe | 3 3 3 3 3 3 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 | 86 | 61 | 1 | 64 |
| 18. | 3.24
396. | 37. | İ | 60 | 80 |
| Stufe | E 03 % | 36. | 00 | 1 | ∞ |
| 17. @ | # 4 % | 35. | 114 | 34 | <u>\$</u> |
| tufe | 3.54 % | # | 61 | I | ম |
| 16. @ | 3.86 | zi. | 12 | = | 8 |
| 15. Stufe 16. Stufe 17. Stufe 18. Stufe | 3.11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 | 32. | - | ı | - |
| 15. @ | 3 3 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 | 31. | 28 | 10 | 88 |
| Stufe | 1 36.
129 | 8 | 14 | ı | 2 |
| 14 Stufe | 324 324 324 324 324 324 324 324 324 324 | 68 | 106 | 28 | 2 |
| | 36. | 88 | I | 2 | 04 . |
| 13 Stufe. | 2 3 3 3 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 | 27. | 66 | 41 | 941 |

| • / | | | | | |
|-----|---|-----|----------|--|---------------|
| | 83 | 1 & | 51. | % = " | 25 |
| | 1 | 1 1 | 55 | 51/2
51/2 | Euic |
| | 23 | 22 | 8 | 12 | 26. |
| 7 | | 1 1 | 54 | 20 o. H | e Ei |
| | | | 55. | 3 1 m | 27 |
| | | 1 1 | 85 | 36.
31.
31. | हों <u>क</u> |
| | | | . 67. | 96. | 28. |
| | | | 86 | % ~ n | Etuje |
| | | | 59. | 15 JH | 29 |
| | | | 9. 60. | 5 71/2 gu | Stufe |
| | 7 | |). 61. | 16
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20 | 30. |
| | Companies of the Administration of the Asset of | 7 - | 1. 62. | 20 0 H |). Stufe |
| | | | 83 | 2 18 | 31. |
| | | | - 6 | 9 9 9 9 | . Stufe |
| | | | 4. 65. | | 32 |
| | I | 1-1 | | \$ 20 m | 2. Stufe |
| | 1 | | 95. | 20 ° 10 ° 10 ° 10 ° 10 ° 10 ° 10 ° 10 ° | |
| | | | 67. | # 15 m | 33 Enife |
| | | | 8 | % = # | |
| | - | | 69 | 94. | 34. Etufe |
| | | | 3 | 34 12 H | PRODUCTION OF |
| | 1 | | 71. | 26° ± | 35. @ |
| | - | 1 1 | 150 | 9 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 | E C |
| | * | | 73 | 28 1 | 96
61 |
| | , , | 1.1 | -1
-4 | 1 H | etufe. |

Angabl ber ju ben einzelnen Steuerfufen eingeschätten Bebaube.

| Angabl ber ju ben einzelnen Steuerfiufen eingeschähten Gebaube. | | 4 |
|---|---------------|----------|
| Ungabl ber ju ben einzelnen Steuerflufen eingeichatten Gebaube. | | Schole |
| Ungahl ber ju ben einzelnen Steuerflufen eingefcagten | Gebaube. | Sint |
| Ungabl ber ju ben einzelnen Steuerflufen e | ingefd)aßten | 47 Sm2 |
| Angahl ber ju ben einzelnen Si | teuerstufen e | 40 Bints |
| Angahl ber ju ben ei | ngelnen S | 69 |
| Angahl ber | gu ben ei | 11 00 11 |
| 6 3mag | ingabl ber | 40 Gent |
| 3 | • | 90 Stufe |
| | | Starfe |

| Stufe | 3. 3. | \$ | | 1 1 | 1. | |
|-----------|------------|---------------|----------------|-------|-----|---|
| | H % | 97. | | 1 1 | 1 | 1 |
| Stufe | n % | 95 | | 1 1 | 1 | |
| Ø. | H & | 8 | | 1 1 | 1 | |
| Stufe | 118
36. | 26 | | 1 1 | I | |
| 0 | ы 36 | .88 | | 1 1 | 1 | |
| Ctnfe | зе. | 35 | | 1 1 | 1 | |
| 9 | ЗС. |
16 | | 1 | 1 | |
| Stufe | 36.
36. | 98 | | | 1 | |
| 47. Et | # 3 % | 9, | |
I | - | 1 |
| Stufe . | # 23 % | £ | | | | |
| 43. 6 | #4 % | × | - | - I | - | |
| Stufe | # 6 % | 99 | | 1 1 | I | |
| 42. | 36. | 2 | | 1 1 | 1 | |
| © tric | 11 13 38. | Ź | | 1 | 1 | |
| 41.6 | # 8 % | 83. | | - 1 | - * | |
| Stufe | 34. | 22 | | 1 1 | 1 | |
| 40.
© | 34
36. | | | 1 1 | - 1 | |
| @tuf: | 3u
17 | 08 | Company Lights | 1 | 1 | |
| 39. 6 | # 25 % | .62 | | 1 | | |
| Stufe | 36. 36. | 78 | | | 1 | |
| 38 | # 82 % | 77. | | 1.1 | | |
| 87. Stufe | H 25 % | .92 | | | | |
| 37. | 30. | 15 | ٠ | 4 1 | 64 | |

| 1. | 8926 | 2789 1656 4445
1137 467 1604 | 99. | iden ftearrpflich, tigen Geonade nach nach 5.5, 6.5, 3u- yu. 1, yu. 3, fam- b # Dee Gue- fepes, fepes |
|-----|------------------------------|---------------------------------|-------------|---|
| | 8986 21234)
1234)
1249 | 1656
467 | 100 | nach see |
| | 9449 | 1445 | 101 | Ham. |
| | 8278 | 6457 | 102. | M |
| | 9 16 | 6 10 | - ! | ber Geb |
| | 647 | 537 | 103. | 12 - 4 |
| | 19 | 27 | | beftener |
| 1. | 8926 | 6994 | 104. | 7 2 |
| | 5 | x ¹⁰ | 6 | Gar. |
| 1 | 2,1 | 1 20 | 105. 106. | Bon t
in E
b jiel
103,
reifit
lich e
bände |
| | 0,30 | 0 h | 106. | Bon ben Beträger
in Spalte 102.
b sichungsweife
103. und 104.
reift burchschatt
lich auf ein Gealte
baube in Spalte
59. 100. 101.
231e. Zite. Zite. |
| 0. | 2,1 0.30 1,47 | 1.57 | 107 | Bon ben Betägen im Spalfre 102. h itchlungsweise 102. h itchlungsweise 104. rreift barchichnitt- lich auf ein Geother in Seebabe in Spalfre bande in Spalfre 528t. zwie, zeit. This |
| | 285140 | 181416
53724 | 108. | Jahringe mu Gutachten bes Gemeindes vorftandes (Spatte 20, der Krank, Radm.) |
| X | 240242 | 188917
51325 | 109. | Jahricher Pubungs- merth nach bem nach ben nach bem Prigliffen bei Ber Bere mitde aftigungs- morfande tommitja- byalate 20, (Spatte 21), (a. Prant, ber Brennt, Padm.) Radm.) |
| - 0 | ı | 11 . | 110. | gu 1.
(Gebäu-
de des
Könige
lichen
Haufes
1c.) |
| | | 10
4 | 111. | 3u X. (Bebäude bee bee ber Probingen 1c.) |
| | 4. | - 0 | 113 | ju S.
(Unter-
richts-
gebän-
de 1c.) |
| | d | 4.01 | 118. | ju 8. ju 4. ju 8. ju 4. (Unter- (Gotteb- gebla- Geblabe.) |
| 3 | 13 | 4 .9 | 114. | ju 5. ju 5. (Gebäude ber Geifts. den ic.) |
| | 13 | | 115. | pu 6.
Nimen-
Himen-
Himen-
Highter,
Gefäng-
nißhäuter |
| | 2738 | 1825
973 | 116. | ju 7. (@cheu- nen.Stül- le u.) |
| | 1 | 11 | 117. | ju z. |
| | 2837 | 1862
986 | 118. | Sur-
fam-
fam-
men
Spolte
110. |

Digitized by Mu. ogle

Gebaudesteuerveranlagung.

ben Berrn Stadtrath Gottfried Mengel

2 12 11 11 S

Bilbelmeftrage Dr. 1.

Der umitebende Auszug wird mit dem Bemerten mitgetheilt, daß Retlamationen gegen die geschiedene Becanfagunng nach §, 10. bes Gefetse vom 21: Moi 1861, betreffend die Einführung einer allgemeinen Gebäudesteuer, nur binnen einer Brätlnsprift von 4 Bochen, vom Empfang bes Misjudes dus der Beranfagungsnachweisung an gerechnet, bei dem Unterzeichneten angebracht werden tonnen.

Der Ausführungs fommiffar.

of a latitude Const

Infinuationsdorument.

Musgug aus 'ber Beranfagungsnachmeffnng ber Gtabt Reuftabf, betreffenb

ht hen ten

Reuftabt ben

Be mert un g. Die Eintragungen find ale Beifpi le gu betrachten.

Auf der umstehend bezeichnete Auszug aus Rr. 1 der Bera Sauseigenthimer (Bevollmächigten 1c.) N. N. eichtig behändigt word

befcheinigt.

Reuftabt, ben

21 11 8 3 11 9

aus der Beranlagungenachweisung der Stadtgemeinde Reufladt,

betreffenb

die Peranlagung der Besitung

Bilhelmftrage Rro. 1. bes herrn Stadtraths Gottfried Mengel

gur allgemeinen Bebaubefteuer.

| einzelnen Gebaube, Bofraume und Sousgarten. | In Anfah
gebrachter
Ruhungs=
werth. | Betrag ber auf-
gebaubefteuer. | | |
|---|--|-----------------------------------|-----------|--|
| - gunogutten. | Thir. | Thir. | Ggr. | |
| a) Sanytwohnhaus mit Seitenkugel, mit
fleinem hofraum und etwa 3/4 Morgen
großem hausgarten | 460 | 18 | | |
| Bohnhaus rechts auf dem hofe | 75 | 2 | 24 | |
| | | | | |
| · . | ,120 | | | |
| 16. | | | | |
| | | | | |
| | , , , , , | ு நீர்த் ந
அதுமாகும் | eleich :- | |

Gebäudeftenerveranlagung.

Regierungsbezirf

Beranlagungebegirf'

Reklamationsnadweifung

der Stadt Reuftabt

· (Landgemeinde Arnsborf.)

Die Eintragungen find als Beifpiele ju betrachten.

80 1

| (10 7 mm 17 201) | 12 TO 12 | - | 1= | Laufe | |
|---|--|--|-------|--|--|
| - 2 | 120 | - | 100 | Lagunge | M.b. Berat |
| Schön, Goulieb, Sansier. | Fiebig,
Ernft,
Bauerguts,
befüser. | Schner, Sarfmann, Raufmann, S | Recla- | (P) |
| Medinbans aus Lehm
Schiecher Baupt-
fiand. I bezdare
Eute, I nicht beid,
Kammer, Kefter. Am
Hofenum u. Hause
Jarten jusammen 1.6.
Morgen; 4 Woegen
Land mit einem jährt.
Kand mit einem jährt. | Moffree einhodiges Bedingebinde in gut- ten Bauguftante. 2 beihaere Semben, 2- 2 beihaere Semben, 2- 2 pichaere Sem- meen, I Afdockefter. Day gedderg 200, Wiorgen Land mit etnes God Schlichkelt. Reinerraa, Unge- nebulife grefter hof- roum. Lein Haus- garten. | 2flèdiges, mafflees, in
gutern Sauguflands
teffindisches Wichen,
geöduce mid Coal,
geüten, 4 sam
mern, 2 stügen,
Kelter, getäuniges
Softaum und 3,
Wiczgen Sausgarten | 4 (0) | ber Besteuerungs-
merfmale. | _ |
| ω | | 24 | 5. | in Stufe. | A THE |
| | | 10 | 6. | 311 Ju
4 00 2 00
thLigr. 161.igr | Tas G.banbe foll jährlich fleuern nach
bem Befchluft
ber Beranlagungs-
tommiffon. |
| oc. | 24 | | | gr. 18 | original de la constanta de la |
| i i | | | -7 | 2 0,0
161.fgr | obun
gen
gen
gen |
| Reflamant bittet unter hinterlung auf ben folienten gant ben folienten gewährte und ben gewingen um gewährte um ben gewingen Reinertrag feines Acres um Geweichtung auf bie 1. Stureftufe. | Refammt Jank beit
Bustengeberch bes Ger
babbe auf Jackfene (d.)
Teit, ameginen ju Mir-
fen, ba ber 2n Subbe
bei Jagen. Mestugsfübet
efter benschen werte,
beit, be von ben Ber-
beit, beit von ben Ber-
beit, beit von beit den Mittele
gabt. | Beflament will ben Nut- jungswerthfeinesBosiu- gede bei der gestellt ieben, der ich eftigestell ieben, der er von staten Schne für des erste Schnelle in den für des erste Schnelle in den für des erste Schnelle in den für der Spieden und ber jürtige Micharen bei von ihm felß be- nobnten Erbeftorige gleichle war auf 100 Eile anzumehmen fet. | 06 | Reflamationsschrift, | 3 n b a l t |
| Acteumen bittet unter Der Affeitrag bes jum Ger Mit dem nedenstehen Ams den von der Archiveliung auf der Am kinde gederingt Act eil, wie den Canadren eine angangskommissen die deten den der der der der der der der der der der | De Metamation ist als miles Oren Thinks objectifue, he bede ere die fonisies Schölling bed gegen geten mairigen Bestellung bed gegen geten Webstellung bestellung ber General fein der der General fein den der der der General fein den der der der der der den fein der der der der der der der der der der | Die Rettlementen ift getabet gescher unterfagunseit en werde familier und gegene werde gesche der Gesche und der Gesche der Gesche und der Gesche der Gesche und der Gesche der | 9. | Beranlagungskommission. | & uta h |
| Mit bem nebensten ein-
den Sulachten ein-
verftanden. | | als under Dem urbensteindenben Die eine dem dentachten wird det aus ein Wilches getteten. Das des des des des des des des des des de | 10. | bes Ausführungs-
kommissars. | d) ten |
| Aus ben von ber Ber-
anlagungeformiffenn
angeisthrien Gerüben
auf die Die Steuer-
ftufe herabusfenen. | intedisjénebullýs Accionation if
dúrn mito bet, auf bet mayon bet for
e Das Nachus indagingafemniffica
paten Bauja- form Nachunge
gaten Bauja- form Nachunge
mito may bern die men Gettaben obje-
ment Berdsit, welfen. Ber daja ge-
in muhoscen her daja ge-
in muhoscen her daja ge-
in muhoscen | Die Rectamation ift aus ben ber Bere and ben von ber Bere andiogunge femmilie and angegebenen Grune ben atzureifen. | 11. | Regierung. | Entscheidung. |

Gebäudesteuerveranlagung.

Regierungebegirf Rreid Beranlagungebegirf

Rekursnachweisung

Bemertungen.

- 1) Die Retursnachweisung ift nach Areisen beziehungsweise Beranlagungsbezirten getrennt anzulegen.
 2) Die Ortschaften, aus welchen Retursbeschwerben einzegangen sind, sind in alphoberlischer Crbung und zwar zuerst die Städte und bann die Ortschaften bes platten ganbes, einzutragen (cfr. Mufter IV. ju §. 47.).

Bemertung. Die Giptragungen find als Beifpiele au betrachten.

| 24 Menter VII (a) 5 | , | | Laufenbe Rro. |
|--|--|------|---|
| 9 | et a | 0.0 | Laufenbe Rr b. Beran-
lagnnganadreifung. |
| d Schon Gott-
lieb, Hand | digemei
Ganiza
Kanf-
Kanf-
manu. | 8 | Ramei
und
Stand
bes
Refux- |
| 4. Landgemeinde Arnsborf. 8. 94. Schan, Aschange a | 1. Schadigemeinde Venifaade 1. Sachnerg parifiaciose, generican parifiaciose, majirose, in karl-, majirose, in karl-, majirose, in karl-, majirose, in indexe Nesha-, indexe Nesha-, indexe Nesha-, indexe Nesha-, mainten Leinen. Coad, Schammann, Schlere, gerdam indirect, gerdam | 1- | Mabere Be- dereibung bes Gefautes, gegen beffen Enjedhung refurriet wirdb. Amgabe ber B:fleuerings- merknale. |
| 1977973BETTHEFT | . 24 | 01 | inGtufe 0: 00' M |
| | 10 | 9, | Das Gebaues fon Jabrich bem Besching ber Begierung. |
| 0, | • | 7. | noch noch eichlus |
| | | - | E 0 2 2 3 |
| Die Reflamation bat
unter Himeelung, auf
ben schiedetes Bau-
gufland des Geringen
bes und den geringen
Keinerteg des days
Keinerteg des days
Gebrigen Meres um
Derebfigung auf des
L. Steuerflufe. | Die Reffancation vollte den Putpungs- vollte den Putpungs- vollte den Putpungs- vollte den Putpungs- danbes auf nur 200 für, jahrlich seiner 200 für, jahrlich seiner 200 für, jahrlich seiner 200 für, den ber der dan delt werden und Die die Wiegen mit 189 Die die den Biegenschaft and der der den Biegenschaft and der der den Biegenschaft geschoffen mit auf geschoffen mit auf geschoffen der den der für, augunsch Und Putrugen. | 00 | Grünbe
ber
Reklamation. |
| Die Reflamation bat Wit Aldschaft auf den ges Achureren kiltet unter Da pun Eine weite unter Humerlung auf eingen, del der Kerenlagung Finweitung auf dem Gedalde der Erndaben felte Eine Gedalde der Geschaft der Ge | Die Reflanation Die Re | 9. | Entscheidung
ber
Regierung. |
| Seinreal bittet unte
Sinweilung auf be
fürgeren Bauguspan
bes dechabes und be
gerüngen Keinertra
gerungen weberhoft un
gegeben dag gebend
bes dagi gebörgte
bes dagi gebörgte
geschefung auf be-
forabefung auf | Der Reineren giebt ; 21, 26 ft der Tieffe ; 25 ft d | 10.2 | 10 10 H |
| Da jum 1 Gebade 1 1 Ge | er Wickels Der Re- er Wickels der ist ab- an feiner jungeliche instehen Jungelich instehen Jungelich instehen Jungelich instehen Jungelich instehen Jungelich instehen Jungelich instehen instehen Jungelich instehen inste | 11. | Butachter bee Beranfa- Ausstelle gungefom- rungefom- nufficon. miffare. |
| Eine wei. 4 lete Ermä- 10 figung ift 11 nach §. 38 12 nach §. an 12 ling unpu- 14 ling unpu- 14 ling | Der Be- Musellen, des Gnuecken jmestlen, des Grenen Musellen, der Berenen Musellen, der Berenen Musellen, der Musellen Musellen, der Musellen Musellen, der Musellen Musellen, der der der der der der der der der der | 12 | Gutachten bes Ausführ on. mistare. |
| Deit bem finben. B fieben. Be fieben. ben Gut- achten einver- fianben | Mit bem bem achten achten ber Ber ansa ansa gungs einverfanben | 13. | ber
Regie- |
| , = | Use 5 year | 14. | Entschei:
bang
bes
Finang-
ministers |
| 8a4 c. t | | 1 | Ru |
| - | | | 17-11-10-1-10-11-11-11-11-11-11-11-11-11-1 |

betreffend die Ginführung einer allgemeinen Gebaudeftener.

Bir Bilbelm, von Gottes Gnaben, Ronig von Breugen zc. verorbnen, fur ben Umfang Unferer Monarchie mit Ausichlug ber hobengollernichen ganbe und bes Jadegebiets, unter Buftimmung beiber Saufer bes Lanbtags, mas folat:

6. 1.

Die im S. 2. bes Befeges vom beutigen Tage, betreffent Die anderweite Regelung ber Grundfteuer, angeordnete Gebaudesteuer tritt gleichzeitig mit ber Steuer fur Die Liegenschaften 6. 1 b Des gebachten Befetes in Sebung.

Bon bem im 6. 1. bestimmten Reitpuntte ab werben außer Bebung gefest :

1. Die jur Beit in ben landlichen Ortichaften mehrertt Theile ber bitlichen Brovingen bes Staates auf ben Bohn- und fonftigen Gebauben unter verschiedenen Benennungen rubenden Grund- und Sausiteuern und grunditeuerartigen Abgaben, foweit Diefelben gur Staatstaffe fließen :

2. Diejenigen Grundsteuern und grundsteuerartigen Abgaben, melde in mehreren Theilen Der oftlichen Brovingen auf ben Stabten im Bangen ober auf ben in ben Stabten und beren Relbmarten befinb-

lichen Bebauben ruben, joweit biefelben jur Staatstaffe flieken :

3. ber nach 6. 6. bes Gefebes über Die Einrichtung Des Abgabenwefens vom 30. Dai 1820 ju entrichtende ftabtifche Gervis:

4. Die nach bem Befes vom 1. August 1855 (Befessammlung für 1855 Seite 579) ober nach fruberen Spezialvertragen ben Stubten an Stelle ber Berpflichtung jur Tragung ber Rriminglioften auferlegten Renten:

5. ber bisber an ber Rammereitaffe in ber Stabt Erfurt entrichtete fogenannte Realgeschon (Gelammt-

betrag ber jebigen ftabtifchen Grundfteuer);

6. in ben beiben meftlichen Brovingen Die Grundfteuer, welche nach Mafigabe ber Rataftralertrage auf Die Gebaude und auf Die ju benjelben geborigen Bofraume und Sausgarten (S. 1. Des im 6. 1. ermabnten Befebes), vetanlagt ift.

Befreit von der Gebaudesteuer find :

1. Die Bebaube, welche fich Befit ber Ditglieder bes Koniglichen hauses ober eines ber beiben Sobengollernichen Fürstenhäuser befinden ober ju ben im Befit bes Staats befindlichen Gutern geboren ; besgleichen Die ju ben Stanbesberrichaften ber pormals reichsunmittelbaren Gurften und Grafen in bem burch 6. 24. ber Initruttion vom 30. Dai 1820 (Gefehammlung für 1820 Geite 81) bezeichneten Umfange gehörigen Gebaube, fofern nicht bie gebachten gurften und Grafen in besonderen Bertragen auf Die Grundsteuerfreiheit verrichtet baben ;

2. Diejenigen Gebaude, welche bem Staate, ben Propingen, ben tommunalftundischen Berbunben, ben Rreifen ober ben Gemeinden refp. ju felbitftanbigen Gutsbegirten geboren, infofern fie ju einem öffentlichen Dienste ober Gebrauch bestimmt find, insonderheit also Die gum Gebrauche öffentlicher Beborben ober au Dienstwohnungen fur Beginte beitimmten Gebaube, als Militair-, Regierungs. Buftig., Boligeis, Steuers und Boftvermaltungsgebaube, Kreise und Gemeindehaufer, fowie Biblio:

theten und Dufeen;

3. Universitate und andere jum öffentlichen Unterricht bestummte Gebaube;

4. Rirchen, Ravellen und andere bem öffentlichen Bottesdienfte gewidmete Bebaube, fowie bie gottes-

bienitlichen Gebäube ber mit Korporationerechten verschenen Religionegefellichaften;

5. Die Dienithaufer ber Ergbijchofe, ber Bijchofe, ber Dom: und Rurat: ober Bfarrgeiftlichen und jonftiger mit geiftlichen Funttionen betleibeter Berfonen, ber mit korporationerechten verfebenen Religionegefellichaften, ferner ber Symnafials, Geminar- und Schullehrer ber Rufter und anderer Diener bes öffentlichen Rultus;

6. Armens, Baifen : und Krantenbaufer, Befferungs: Aufbewahrungs: und Gefangniganftalten, sowie Bebaube, welche milben Stiftungen angehoren und fur beren 3wede unmittelbar benut werben;

7. biejenigen unbewohnten Gebaube, welche nur jum Betriebe ber Landwirthichaft, 3. B. jur Unsterbingung des Birthichaftsviehes, der Birthichaftsgerathe, der Bobenerzeugniffe u. f. w. beftimmt find; nicht minder jolche zu gewerblichen Unlagen gehörige Gebäube, welche nur zur Aufberwahrung von Brennmaterialien und Robstoffen, jowie als Stallung für das lediglich zum Gewerbetriebe bestimmte Jugvieb bienen;

8. Die ju Entmafferunge: ober Bemafferungeanlagen bienenben unbewohnten Bebaube.

§. 4.

Die Beranfagung ber Gebaubesteuer erfolgt bergestalt, bag jedes ber Steuer unterliegende Gebaube nach Maggabe seines jahrlichen Ruhungswertis ju einer ber in bem anliegenden Tarif beftimmten Steuerstufen eingeschät wird.

Erifft ber ermittelte Rugungswerth zwischen zwei Stufen, fo wird bas Gebaube ju ber geringeren

eingeschäht.

§. 5.

Die Steuer betragt jabrlich:

1. für Gebäube, welche vorzugeweife gum: Bewohnen und nur in Ansehnen nicht ungeber Raume zu gewerblichen Iweden; 3. g. Rauf Walte Raumlaben, Berflätten u. i. w. benutz werben; ferner für Schaufpiele, Balle, Abee, Gesellsgaftshäufer und abuliche Gebäube, Wier vom Hundert

bes Rugungewerthe;

2. für solche Gebäube, welche ausschließlich ober vorzugsweise jum Gewerbebetriebe dienen, namentlich für Fabriken und Mauufalturgebäube, Jiegels, Kolf- und Gypsbrennereien, für Brauereien
und Branntweinbrennereien für Sommers und Hoffenere, Schmieben und Schantweinbrennereien für Sommers und Hoffenereien und Schantweinbrennereien für solche, nicht zur Benutung für die Landwirthichaft und Fabriken (§. 3. Rr. 7.) bestimmte Keller, Speicher, Remisen, Scheunen und Ställe, welche als selbstiftsdig Gedube betrachtet werben mitssen, Von won Jundert bes Auchgevertis. Bei ben genannten Gebäuben tommt jedoch nur der Riethswerth des Taunlichen Gelasses, ohne Rückficht auf die damit verdundenen Triebwerte ober die darin besindlichen Maschinen oder Geräthsschaften im Betracht.

6 G

An ben Stadten, sowie in denjenigen landlichen Ortichaften, in welchen eine überwiegende Ungahl von Wohngeduben regelmäßig durch Cermiethung beruht wird, ift der Auhungswerth (§. 4.) der fteuer pflichtigen Gebäude mit Einschluß vor zu diesen gehörigen Hortaume und Sausgatten (§. 1. des im §. 1. etwährten Gefekes) nach dem mittleren jährlichen Miethswerth derfelden seitzukellen und letzterer nach den durchschutlichen Miethswerthalber der dem Beraulagungsjahr unmittelbar vorangegangenen zehn Jahre in der Stadt oder Ortschaft bedungen worden find.

In den übrigen landlichen Ortichaften find, infoweit aus wirflichen Miethspreisen ein zureichender Anbalt für die Feitlellung des Nuhungsworths der Gebaude nicht zu gewinnen ift, zu delem Behaften bei der Gerbie, Bauart und Beschaffenheit der Gebaude und neben der Größe und Beschaffenheit der zu den Gebauden gehörigen Fofraume und hansgarten (§ 1 des im § 1. erwähnten Geiebes), auch die Gesammtverhältnisse der zu benselben gehörigen landlichen Besthungen und nutbaren Grundliche zu berteilschlichen, auch die Gesammtverhältnisse der geber geborigen landlichen Besthungen und nutbaren Grundliche zu

In ber Regel find

1. die Bongebaube, welche zu ländlichen Grundstüden von so geringem Ertrage gehören, daß beren Befiper zu ibrem Unterhalt noch anderweiten Berbienst durch Tageloon oder diesem abnliche Lobnarbeit suchen mussen, imgleichen die Rohngebaube der kleinen Handwerter, Fabritarbeiter u. f. w. in eine ber Stufen 1 bis 6 einzuschäßen;

2. Die Bohngebande, welche ju folden felbitftanbiegen landlichen Befitungen gehören, beren wirthichaftlicher Reinertrag nach ungefährer Schabung burchichnittlich weniger als 1000 Thir. jubrlich

betragt, ju ben Stufen 7 bis 22;

3. Die Wohngebaube, welche gu folden größeren landlichen Besthungen geboren, beren wirthschaftlicher Reinertrag auf 1000 Ehlr. johrlich ober barüber geschapt wird, gu ben Sufen. 17 bis 37 bes Tarifs u veranfagen.

Diefe Bohngebaube burfen niemals in eine höbere Stufe eingeschätt werben, als Bohngebaube von gleicher Grofe, Banart und Bestaaffenbeit in ben nachlibelgaenen Londstädten.

SJ 8.

Bei ber Beranlagung ber Gebaube in ben im S. 7. gedachten Ortichaften find außerbem nachstehenbe

1. ju ber erften Stufe bes Tarife find in ber Regel bie Bohngebaube von geringem Berthe einaufchaben, ju welchen gar feine ober nur fleine Grundstude von geringem Ertrage geboren, und

melde nur für eine Ramilie Bohnungeraume barbieten:

2. gehören zu einer landlichen Bestung mebrere Bobingebaube, jo wird nur das hauptwohngebaube zu ber, ben Gesammtverdulinisen der Besspung entstrechenden Stufe des Tarifs eingeschäube, wie übrigen zu berselben Bestung gehörenden Bobingebaube, wie Pachtere, Inspectioren, hofmeilter, Förstertwohnungen, Gestudes, Tagelöhnere, Deschhäuser u. s. w., sind mit Berückstigung ihres Umfangs und ihrer Bohnungstaume zu einer der Etufen von 1 die 6 einzischähren. Eine über diese Sate hinausgebende Besteuerung nach dem Michtswerth ist dei zoschen Gedauden nur dam zulassig, wenn diesen in bestonen vermierthet werden, welche weder zur Bewirthschaftung der Bestung der in bestehen fitte, noch im Dienste des Besthers derselben keben.

3. folde gand : und Gartenhäufer, welche nur jum Commeraufenthalt bestimmt find, werben ohne Rudficht auf ben Umfang und Ertragswerth der bagu geborigen nubbaren ganbercien nach Daß-

gabe ibrer Große, Bauart und Ginrichtung eingeschatt;

4. Die außer ben Wohngebauben ber Steuer unterliegenden, im § 5 gu 1. und 2. bezeichneten Gebaube, imfgleichen bie zu andern, als den in Berdindung mit eandwirtssichaft betriebenen gabriten und öhnlichen Aulgagem gehörigen Wohngedaubie, werben in beienige Eutse eingefahzt, in welche die Gebaube von berselben Art und von gleichem oder abnlichem Umfange in denjenigen Stadten eingeschäft find, welche zum Iwecke ber Vergleichung nach Anhörung des Provinziallandtags für ieden Areis bezeichnet werden;

5. für jebe Proving find nach Bernehmung bes Provinziallaubtages bie Merkmale gusammenzuftellen, nach welchen Die fteuerpflichtigen Gebaube mit Bernehnchtigung ber in ber Proving obwaltenben

Berbaltniffe in bie verichiebenen Stufen bes Tarife eingeschatt werben follen.

S. 9. 1

Die Beranlagung der Gebandeitener geschieht unter der Leitung der Bezirkbregierung innerhalb zu bildender Beranlagungsbezirte durch Kommissonen unter dem Borfige besondere Ausführungskommissonen wird mitt Rucksicht auf den Umfang des Beranlagungsbezirts und die Aufglieder des des Geranlagungsbezirts und die Aufglieder des Geranlagungsbezirts und die Aufglieder des Geranlagungsbezirts und die Aufglieder des Geranlagungsbezirts und die Geranlagungsbezirts und die Aufglieder des Geranlagungsbezirts und die Aufglieder des Geranlagungsbezirts und die Geranlag

Die Mitglieder werden von ber freisftanbifchen Berfammlung, fur folche Stabte feboch welche einen

Beranlagungebegirt für fich bilben, von der Stadtverordnetenverfammlung gewählt.

Bei ber Bahl durch die treisstandiche Berfammlung ist datauf ju feben, daß die dem Beranlagungsbezirke angesbrigen Städte angemeffen vertreten werben, auch fann einzelnen biefer Städte von ber Bezirtsregierung bas Recht beigelegt werben, durch die Stadtverordnetenversammlung ein Mitglied ber Beranlagungstommission wöhlen zu lassen.

§. 10.

Die Beschlüffe ber Beranlagungstommiffton werben nach einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. 3m Jall einer Stimmengleichheit giebt die Stimme bes Borfisenben ben Aussichlag. Dem Letteren fieht auch das Recht zu, gegen die Besirtsfre- gierung einzulegen, welche die Beranlagungstommiffton nochmals zu horen und bemnächt die Entigeibung zu treffen hat, an welche sodann die Rommiffton gebunden ist.

Das Ergebnig ber Beranlagung wird ben Gebaudeeigenthumern burch Offenlegung ber Beranla-

gungsnachweifung und burch Bufertigung von Auszugen aus berfelben bekannt gemacht.

Die gedachten Auszuge muffen unter spezieller Bezeichnung ber zur Beranlagung getommenen webaube die für biese in Uniag gebrachten Methawerthe und die dem Gebauden auferlegten Gebaudesteuerbetrage enthalten. Die Beranlagungsnachweisungen find mabrend eines Zeitraums von minbestens bierzehn Tagen offen zu legen.

Retlamationen gegen die geschehene Beranlagung durfen nur binnen einer Pratiufivfrist von vier Bochen, von Empfang des Ausjugs aus ber Beranlagungsnachweisung an gerechnet, bei dem Aussthumungstommissammi

S. 110

Ueber bie Reflamation (& 10.) enticheibet nach Bernehmung bes Gutachtens ber Beranlagunge: tommifion bie Reglerung. Wegen bie Entich ibung berfelben fteht bem Retlamanten innerhalb einer Bratlunvfrift von feche Bochen nach bem Empfange ber Enticheibung ber Refurs an ben Finangminifter offen.

Die durch die Untersuchung unbegrundeter Retlamationen entstandenen Roften find von bem Retla-

manten au erstatten,

Der Kinangminifter, welchem bie oberfte Leitung bes gesammten Beranlagungegefcafts guftebt, ift befugt, von ben Beranlagungsarbeiten burch bejonbere Rommiffarien an Ort und Stelle Ginficht nehmen au laffen, Die gur Berftellung ber erforderlichen Gleichmäßigleit nothwendigen Auordnungen gu treffen, auch etwaige Brithumer und Berftoge gegen Die Beranlagungevorschriften von Amtemegen au berichtigen. §. 13.

Die Roften ber Bebaubesteuerveranlagung fallen ber Staatstaffe jur Raft. Jeboch find von ben Gemeinden begiehungsweise ben Befibern felbitjtandiger Gutsbegirte ac., auf beren Roften bie gur And: führung bes Beranlagungegeschafts erforberlichen Borgrbeiten, inebefonbere Rachweifungen und Beichrei-

bungen bon Bebauben ju beichaffen.

Alle Beborben, Gemeinden und Brivatperfonen find verpflichtet, Die in ihrem Befit befindlichen Reichnungen, Riffe, Dlane, Zagen und fonftigen Schriftitude, welche bei ber Musführung bes Beranlagungegefchafts von Rugen fein tonnen, ben bamit beauftragten Rommiffarien auf beren Erforber ; jur Einficht und Benutung vorzulegen.

Die Mitglieder ber Rommiffionen erhalten fur Gefchafte außerhalb ibres Mohnorts Reife : und Tagegelber, welche nach &. 3. des Koften : Regulative vom 25. April 1836 (Gefehlammlung für 1836

Beite 181) feitgefest merben.

6. 14.

Die Gebaubesteuer wird überall nach Daggabe ber fur Die Grundfteuer bestehenben Bestimmungen

aur Staatstaffe erhoben.

Die Gemeinden und Befiger felbftitanbiger Gutsbegirte in ben oftlichen Brovingen find verpflichtet. Die Bebaubesteuer von den einzelnen Steuerpflichtigen einzugieben und in monatlichen Betragen vor bem Ablauf eines jeben Monats an bie ihnen bezeichneten Raffen abzuführen. Rur Die Einziehung ber Steuer wird ber Betrag von brei vom hundert ber eingegangenen Steuer

cie Bebegebuhr gemabrt, aus welchem auch alle Rebentoften bes Erhebungsgeichafts ju beftreiten finb.

6. 15.

Um bie aufzustellenben Gebaubesteuerrollen bei ber Begenwart zu erbalten . muffen barin alle Reranderungen nachgetragen werben, welche baburch entiteben, bag 1. in bem Gigenthumeverhaltnig ber Bebaube ein Bechfel eintritt;

2. bidber feuerpflichtige Bebaube in Die Rlaffe ber feuerfreien (S. 3. Diefes Befebes) ober bisber fteuerfreie Bebaube in Die Rlaffe ber fteuerpflichtigen übergeben;

3. Bebaube burch Beranberung ihrer Beftimmung aus ber §. 5. Rr. 2 bezeichneten Rlaffe in Die S. 5. Rr. 1. bezeichnete Bebaubetlaffe übergeben und umgefehrt;

4. Bebaube neu entiteben ober ganglich eingeben ;

5. befteuerte Bebaube burch Beranberung in ihrer Subftang, namentlich burch bas Auffeten ober Abnehmen eines Stodwerts, ober burch bas Anbauen ober Abbrechen eines Gebaubetheils, burch Bergrößerung ober burch gangliche ober theilmeife Abtrennung ber bagu geborigen Sofraume und Barten an Rubungemerth geminnen ober verlieren. 6, 16,

Die Gigenthumer ober Rugnieger ber Gebaube find verpflichtet, Die im f. 15. gebachten Berande= rungen ben mit ber Fortführung ber Gebaubesteuerrollen beauftragten Beamten fcbrifilich ober prototol=

larifc angugeigen und bie gur Berichtigung ber Rolle erforberlichen Rachrichten beigubringen.

§. 17. 3ft bie Angeige von bem Wechsel in bem Gigenthum (6. 15. ju 1.) nicht erfolgt, so wird bie veranlagte Geba beiteuer von bem in ber Rolle eingetragenen Cigenthumer bis fur ben Monat einschließ: lich forterhoben, in welchem Die gur Fortichreibung und Berichtigung ber Rolle etforderliche Ungeige ge-

ficht, obne daß baburch ber neue Befiber bon ber auch ibm gefehlich obliegenden Berhaftung fur Die

beiteuer entbunden mirb.

In die Angeige von einer Aenderung unterlaffen, welche eine Steuerberminderung, ober die Freiheit von ber Steuer begrundet (f. 15 gu 2 bis 5), fo wird die Steuer ebenfalls bis für ben Monat einschließlich

forterhoben, in meldem bie Angeige erfolgt.

Keu entstandene Gebäude (§. 15. 3u 4.), desgleichen wesentliche Berbesserungen von Gebäuden, sowie Bergrößerungen ber zu ihnen gehörigen Hofraume u. 1. w. (§. 15. 3u 5.), sind spätestens brei Monate vor dem Lermine anzumelden, mit welchem ist zur Metsteuerung gelangen milsten (§. 19. 3u 1. und 2); Beränderungen in der Einrichtung, oder Benuhung der im §. 5. Nr. 2. gedachten Gebäude, wodurch bieselben in die §. 5. Nr. 1. erwähnte Gebäudesligse übertreten, sind binnen der Monaten nach Ablauf des Jahres, in welchem die Reränderung eingetreten ift, anzumeben. Mer die Aundelung unterläft, verfällt, wenn badurch dem Staate Steuer vorenthalten ift, in eine dem doppelten Beträge der vorenthaltenen Steuer gleichsommende Geldburge, in den ätzlen Fällen in eine Kildusse von gebn Silbergrößen die stuff Edeler.

Die Untersuchung und Enticheidung fteht bem Gerichte ju, wenn nicht berjenige, welcher bet Berletzung einer ber vorstebenden Borichteiften beichulbigt wird, binnen einer von bem Landralt beziehungsweise Gemeindevorstand zu bestimmenden Rrift ben ihm bekannt gemachten Strafbetrag, nebst ber etwa
m erleneden Steuer, und bie burch bas Beriabren gegen ihn entilandenen Koften freiwillig gabit.

S. 18.

Als Beitrag ju ben Fortschreibungstoften haben bie Eigenthamer ber Bebaube, in beten Sigenthumsverhältniß ein Bedfel eintritt (§. 15. Rr. 1.), noch ber naberen Beitimmung bes Finangministers, eine Bebuhr zu entrichten, welche ben Betrag von 5 Sgr. für eine zu bewirtenbe Fortschreibung in teinem Kalle überfteigen bart.

§. 19.

1. Ren erbaute, ober vom Gumbe aus wieder aufgebaute Gebaude werben erft nach Ablauf greier Ralenderjabre feit dem Ralenderjabre, in welchem fie bewohndar beziehungsweise nutbat geworben find, jur Gebaubefteuer berangezogen.

2. Ebenfo treten Steuererhöhungen in Folge von Berbefferungen ber Gebaube (S. 15. ju 6) erft nach Ablauf zweier Jahre feit bem Ralenberjahre in Rraft, in welchem bie Berbefferung vollenbet

worben ift.

3. Kur folde Gebaube, welche burch Brand, leberschwemmung, ober sonftige Raturereignisse vollsftändig gerstort, ober von ibrem Cigenthumer ganglich abgebrochen worden find, wird die Gebaubee steuer von dem ersten Tage dessenigen Monats ab, in welchem die Zerstörung erfolgt, oder der Abbruch vollender ift, abgeset.

4 Geht durch Ereignisse ber ju 3 gedachten Art ber Jahresertrag eines solchen Gebaubes gang ober theilweise verloren, so ift, sofern ber erlittene Werluft ben britten Theil bee jahrlichen Ausungsbewerths bes Gebäubes erreicht ober überfteigt, ein bem Berbaltnif bes flattgefurbenen Berlusies entsprechenber Theil, nach Umftanden ber gange Jahresbetrag ber Gehäubesteurg ur erlossen.

5. Diefer gange Betrag ift auch bann ju erlaffen, wenn ein Gebaube erweislich mabrent eines

gangen Jahres unbenutt geblieben ift.

Die Gebaubesteuerveranlagung wird alle funtzein Jahre einer Revifton unterworfen, bei beren Musführung die im gegenwärtigen Gesehe enthaltenen Borfchriften ebenfalls jur Anwendung tommen.

§. 21.

1. Denjenigen Stabten und ben Befigern berjenigen ftabtifchen Grunbstude, beren grundsteuerartige Abgaben (Orbeeben, Fandichoff) innerhalb ber lepten zwanzig Jahre abgeloft worben find, follen

Die an die Staatstaffe bezahlten Ablofungstapitalien aus Diefer erftattet werben.

2. Der Stadt Erfurt wird an Stelle bes bisher an die Rammereitaffe entrichteten Realgeschofies (§. 2. 3u 5.) der für das Jahr 1861 zur Solleinnahme gestellt geweiene Gesammitbetrag bes letteren und der die zur Aufthebung des Realgeschoffes ohne Beränderung in bem Eiftem ber jehigen Steuerveranlagung ober des Prozentsahes der Steuer sich, ergebende Juwachs als eine auf Berlangen des Fistus mit dem zwanzigsachen Betrage in baarem Gelde ablösliche Staatsrente negalit.

3. Ift in Gemäßheit des §. 6 des Abgabengesehes vom 30. Mai 1820 ber von einer Stadt an die Staatstaffe abzuführende Servisbeitrag ben ftabrifden Grundstuden als Grundfteuer auferlegt, so wird den Eigenthumern der vom Realfervise friegebliebenen Gebäude, sofern die Freiheit fich auf

Tig and of Google

auf einen speziellen Rechtstitel grundet, als Entichädigung für die Aufbebung bieser Freiheit aus der Staatklasse ber zwanzigiache Betrag besjenigen Beitrags fregablt, mit welchem die betreffenben Gebabo, wann ihnen nicht die Freibeit vom Realservise zugestanden hätte, zu letzterm jahrlich herangezogen sein würden. Bleibt jedoch die neu auferlegte Gebäudesteuer (§. 4.) hinter blefem Beitrag zwiich, so wird nur der zwanzigsache Betrag ber neuen Gebäudesteuer in baarem Selbe als Entischölique aus der Etaatklasse gewährt.

4. In berfelben Art werben in allen übrigen Ortichaften bie Gigenthumer von Bebanben entschädigt,

beren feitherige Sans: ober Grundsteuerfreiheit auf einem fpeziellen Rechtstitel beruht.

S. 22. Die Borfchriften bes Geleges über die Berjährungsfristen bei öffentlichen Abgaben vom 18. Juni 1840 (Gelehsammlung für 1840 Seite 140) nebst den dazu ergangenen Erläuterungen und Abanderungen finden, soweit nicht das gegenwärtige Geseh etwas Anderes bestimmt, auch auf die Gebäudesteuer Anwendung.

Der Finanzminister ift mit ber Ausführung Diefes Gesehes beauftragt und hat behufs berfelben bie erforberlichen Anweisungen zu erlaffen.

Urtundlich unter Unferer Bocifteigenhandigen Unterfdrift und beigebrudtem Roniglichen Inflegel. Gegeben Berlin, ben 21ften Dai 1861.

(L. S.) Wilbelm.

Fürft ju Sobengollern: Sigmaringen. v. Auerswald. v. b. Deybl. v. Schleinig. v. Patow. Gr. v. Budler, v. Bethmann: Dollweg. Gr. v. Schwerin. v. Roon. v. Bernuth.

darif

Beranlagung der Gebaudefteuer.

| rflufe | Bahrlicher
Hugungewerth | 3 abres ftener | | | | | | |
|----------------------------|----------------------------|---|--------------------|--------------------------------------|----------------------|--|--|--|
| Eteuerftufe | ber
Gebäube.
Thir. | nach §.]
Thir. | 5. ju 1. | | 5. jn 2.
Spr. Pf. | | | |
| | bis | | | | 1 . | | | |
| 1. | 4 | - | 4 - | | 2 - | | | |
| 2. | 6
8
- 12
15 | = | 6
8
12
18 | - | 3 - | | | |
| 3. | 8 | _ | 8 - | - | 4 - | | | |
| 3.
4.
5.
6.
7. | 12 | _ | 12 - | - | 6 - | | | |
| 5. | 15 | , - | | | 9 - | | | |
| fi. | 20 | - | | | 12 | | | |
| 7. | 25 | 1 | 1-1- | _ | 15 - | | | |
| 8.
9. | 30 | 1 | 6 | _ | 18 | | | |
| 3 | 35 | 1 | 12 - | | 21 - | | | |
| 10.
11.
12.
13. | 40 | 1 | 18 - | | 24 - | | | |
| 11. | - 45 | 1 | | | 27 - | | | |
| 12. | 50 | 1
2
2
2
8
3
4
4
5 | - | - 1 | - | | | |
| 13. | 60 | 2 | 12 - | - ! | 6 1 - | | | |
| 14.7 | 70 | 2 | 24 ! - | 1 | 12 - | | | |
| 15. | 80 | 8 | 1 6 - | | 18 - | | | |
| 1641 | 90 | 3 | 18 - | - 1 | 24 - | | | |
| 17. | 100 | 4 | 1 | 1 3 2 | | | | |
| 18, | 120 | 1 | 24 | 2 2 | 12 - | | | |
| 19. | 140 | . 5 | 18 | 1 2 2 2 3 3 4 4 4 | 24 - | | | |
| 20: | 160 | 6 | 12 - | - 3 | 6 - | | | |
| 21. | 180
200 | 6
7
8
9 | 6 - | - 3 | 18 - | | | |
| 22.
23. | 200 | 8 | | - 4 | - T | | | |
| 23. | 925 | 9 | | - 4 | 15 - | | | |
| 24. | 250
275 | 10 | | 5
5
6
6
7
7
7
8 | - | | | |
| 25. | 275 | 11 | - | - 5 | 15 - | | | |
| 26. | 300 | 12 | | - 6 | - | | | |
| 27. | 325 | 13 | 1 1 - | - 6 | 15 - | | | |
| 28. | 350 | 14
15 | 1-1- | - 1 | 1 7 1 7 | | | |
| 29. | 375 | 15 | 1-1. | -1 : | 15 | | | |
| 30. | 400 | 16 | - ' - | -1 8 | - | | | |
| 31. | 375
400
450
500 | 18 | - 1 | - 9
- 10 | - | | | |
| 32. | 500 | 20 | 1-1- | 10 | , , - | | | |
| 33.
34. | 1 550 | 22 | | - 11 | | | | |
| 34. | 600 | 24 | | - 12 | | | | |
| 35. | 650 | 26 | 1 4 | - 13 | ** * | | | |
| 36. | 700 | 28 | 1 - 1 - | - 1 14 | : - | | | |
| 37. | 750 | 30 | - | - 15 | 1 | | | |
| 38. | 800 | 32 | - | - 16 | | | | |
| 39. | 850 | 34 | - | - 17 | | | | |
| 10. | 900 | 36 | | 18 | - | | | |
| 41. | 1 950 | 38 | - | - 19 | - | | | |
| 42. | 1000 | 40 | | 2 22 | | | | |
| 43. | 1100 | 1 44 | and the | - 1 22 | | | | |

PR" -

Bis 2000 Thir, ifeigt jede Stufe um je 100 Thir., bon 2000 Thir, und weiter um je 200 Thir.

Indem wir bie porftebenbe Unweifung gur öffentlichen Kenntnig bringen, mochen wir insbesondere auf die Bestimmung bes S. 8. aufmertfam, welche allen Behorben, Gemeinden und Brivatpersonen bie Berpflichtung auferlegt, Die in ihrem Befit befindlichen Zeichnungen, Rlane, Riffe, Tagen und sonftige Schriftstude, welche bei ber Ausführung bes Bergnlagungsgeichafts von Ruten fein tonnen, ben bamit beauftragten Rommiffarien auf beren Erforbern gur Ginnicht und Benugung vorzulegen, auch bie mit ber Aufnahme bes Gebaubebestanbes ober mit ber Revifion ber Liften beauftraaten Rommiffarien auf Erfordern in alle Theile ber Gebaube gugulaffen. Gleichzeitig bringen wir gur Reuntnig ber nachgeordneten Organe und bes betbeiligten Bublitums, bag wir in Gemagbeit bes &. 9. berfelben Unweifung ben Regierungerath Repfine ju unferem Rommiffarius fur Die Leitung ber Beraulagung ber allgemeinen Gebaudesteuer ernangt und benfelben ermachtigt haben, in unmittelbarem Bertehr mit ben Ausführungs-Rommiffarten Die gur Sorberung ber Arbeit und gur Erreichung ber nothwendigen Gleichmäßigteit in ben Resultaten berfelben erforberlichen Anordnungen unter feinem Ramen zu treffen, an Ort und Stelle von bem Fortgang bes Beichafts Renntuig ju nehmen, Revifionen abzuhalten und fur bie 21b= ftell u

| una b | emert | ter S | Mangel Corge | au tragen. |
|----------------|-------|-------|--------------|--|
| Bu 8 | Ausfü | brun | ge-Rommiffar | ien find in Bemagheit bes S. 9. ber Anweifung berufen worden : |
| 1. | Für | ben | Beranlagung | Bbegirt Ctabt Erfurt: ber Regierungs : Mffeffor b Saufen. |
| 2. | " | | ,, | Rreis Erfurt: ber Landrath b. Sanftein. |
| 3. | | | | Beifen fee: ber Lanbrutheverwefer Regierungs : Re |
| - | .,, | " | " | rendarius Freiherr von den Brinfe |
| 4. | ,, | ,, | | Areis und Stadt Langenfalga: ber Landrath b. Mariche |
| 4.
5.
6. | ,, | | | " Dublhaufen: ber Steuer-Infpector Biege |
| 6. | " | ,, | " | " Dublhaufen: ber Landrath Freiherr bon Winging |
| | | | | roda : Anorr. |
| 7. | ,, | ,, | n *; | " Beiligen ftabt: ber Landrath v. 2Buffow. |
| 8. | | ,, | " | Borbis: ber Lanbrath Frant. |
| 8.
9. | ,, | | " | Stadt Rorbhaufen: ber Stadtrath Dadlung. |
| 10. | " | | ,, | Rreis Rorbhaufen: ber Lanbrath D. Davier. |
| 11. | ,, | | - " | " Schleufingen: ber Lanbrath Berold. |
| 10 | | | ** | Oliver and to him One handle of Oberthambered |

Biegenrud: ber Canbrath D. Breitenbauch. Erfurt, ben 3ten Rovember 1862. Ronigliche Megierung.

(466.) Die burch bas am 15ten August b. 36. erfolgte Ableben bes Forft-Untererbebere Johannes Bier ju Luberobe, im Rreife Borbis, erlebigte Forft-Unterreceptur für Die Erbebung ber Forftgefalle aus bem Berober Reviere ift vom iften Januar b. 38. ab, bem Ginwohner Bermann Lier ju Lub e-robe übertragen. Erfurt, ben 10ten November 1862.

Ronigl. Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forften.

Umtaufd ber Bergoglich Cachfen Gotbailden Raffen-Antreifungen. 1358 C.

(467.) In Folge eines und Ceitens ber Roniglichen Minifterien ber Finangen, fowie fur Sanbel, Bewerbe und öffentliche Arbeiten gewordenen Auftrags bringen wir hierdurch jur öffentlichen Renntnig, bağ nach einer an biefelben ergangenen Dittheilung bes Bergoglich Cachnichen Staatsministeriums ju "Gotha innerhalb brei Jahren, vom 12ten Ceptember 1862 an gerechnet, Die faumtlichen, auf Grund bes Befeges vom 30ften September 1847 ausgegebenen Bergoglich Cachien-Gothaifchen Raffen-Unweisungen bei ber Staats-Raffe bafelbit eingereicht und gegen baare Jahlung umgetaufcht werben follen. Demgemaß ift burch Befanntmachung bes Bergoglichen Staatsminifteriums vom 12ten September b. 38. ber Schlußtermin der Außerkursjebung der bezeichneten Raffen-Anweisungen auf den 12ten September 1868 bestimmt, bergeftalt, bag biefelben nach Ablauf biefes Termins, bis ju melden fie nach wie por bei allen öffentlichen Raffen bes Bergogthums in Zahlung verwendet werben tonnen, völlig werthlos werben und gegen beren Entwerthung auch eine Berufung auf bie Rechtswohlthat ber Wiebereinsebung in ben vorigen Stand nicht ftattfinbet.

Erfurt, ben 12ten Rovember 1862.

Ronigliche Megierung.

Bermadtniffe und Schenfungen tu frommen und milben 3meden. 9259. A. 2. (468.) Bahrend bes lehtverwichenen Jahres 1861 find in dem Regierungs-Begirfe Erfurt mit Ausnahme bes Sprengels bes bifcoflich-geiftlichen Berichts ju Erfurt bie nachverzeichneten Bermochtniffe und Schentungen frommen und milben 3meden gewibmet worben : 1. ben

efeen. all. ert. ge: 1. ber Brediger-Rirde ju Erfurt ein Bermachtnig von 3000 Thir, bes Bierbrauerei-Befibers Johann Ludwig Robert Treitsche mit ber Bestimmung, daß davon die ginfen von 2000 Thir. ju bau-lichen Zweden in der Kirche; die Zinsen von den übrigen 1000 Thir. dagegen für die Kirchtnaben und etwa ju gering bedachte andere Rirchenbiener, jowie gur Unterftubung perarmter Sandwerfer · vermendet merben follen;

2. ber Barfuger-Rirche bafelbit von ben Erben bes General-Superintenbenten Dr. DRoller 200 Thir. jur Bertheilung ber Rinfen babon an Arme und awar für bie Berfon 1 Thir, am 13. November

ieben Rabres :

3. ber Mirche St. Bonifacii ju Langenfalga 325 Thir. 15 Sgr. 9 Pf. freiwillige Beitrage von den Gemeindegliedern zur Revaratur der Drael;

4. ber Rirche gu Reun beilingen gur Erweiterung bes bei ber fleinen Rreugfirche belegenen Begrabnifplages 1 Morgen 24 [Rinthen von ben Separations Intereffenten;

5. Der Maddenlehrer, und Drganiften Stelle bajelbit 3 Morgen zweiter Rlaffe von ben Cevarations-Intereffenten;

6. ber Rirche gu Ober bor la gur Berftellung und Berfchonerung bes Innern berfelben und bes Saupt-

Eingangs burch freiwillige Beitrage ber Gemeinbeglieber 399 Thir. 5 Egr.;

7. ber Rirche gu Ummern gur Bergierung und Malen berfelben 144 Thir, aus ber Gemeinbe-Raffe; 8. ber Rirde gil Bollftedt von ber Bittwe Anna Rebecca Rordmann, geborene Bflod, ein Legat von 100 Thir, von beffen Binfen Bucher fur' arme Schulmadchen angefauft und vertheilt merben follen :

9. ber Rirche und bem Ravellenfonds zu Geisleben von Conrad Bartung bafelbit 100 Thir. für

eine Areugwegs-Andacht;

10. ber Rirche ju Beberftebt

a. von Gerbinand Schollmeber bafelbit 160 Thir. fur 4 grubmeffen. b. von bemfelben und beffen Chefrau 160 Thir, für 4 fonntagliche Frijbmeffen,

c. von Bitus Schollmener und beffen Chefrau bafelbit 160 Thir. fur beigleichen;

11. ber Rirche ju Lengen felb von bem Schulgen Rofeph Loreng bafelbit fur 2 Aruhmeffen 100 Thir.; 12. ber Rirche in Rleinbartloff von Georg Bilhelm Sillmann bafelbft 100 Thir. fur 2 Seelen-

amter und eine Memorienmeffe; 13, ber Rirche ad St. Gertrubem gu Dingelftabt pon bem emeritirten Bfarrer Anton Wieber-

bold ju Erfurt 150 Thir. für ein Anniversarium;

14. ber Rirche ju Struth

11ic

a. von bem Pfarrer Johann Beter Beinrich Leineweber bafelbit 900 Thir. fur 18 Fruhmeffen, b. von bem Adermann Balentin Schmerbauch bafelbit 950 Thir, für 19 Fruhmeffen, c. von ber Chefrau Margarethe Schmerbauch bafelbit 300 Ehlr. fur 6 Fruhmeffen;

15. ber Rirche gu Breitenbach von ben Wefchwiftern Benningt bafelbit 240 Thir. fur 3 Anniverfarien und 3 Rofentrang-Andachten;

16. ber Rirde gu Schonbagen von Anbreas Doring bafelbit 100 Thir. für ein Anniversarium und ein Geelenamt mit Umgana:

17. ber Rirche ju Biden riebe von bem Drechsler Frang Sanftein bafelbft 120 Thir. fur eine

Rreugmeas-Andadit und 2 Dodramter.

Außer biefen Buwenbungen find noch eine große Angahl von Bermachtniffen und Schenkungen ge-ringeren Betrages frommen und milben 3weden gewidmet worben.

Es wird des in Anerkenntnig bes religiofen und wohltbatigen Ginnes ber Gingefeffenen bes Be-

girte mit bem Bunfche, bag folder eifrige Rachfolge finden moge, betannt gemacht.

Er furt, ben 14. Rovember 1862. Monigliche Megierung, Abtbeilung bes Innern.

Sittengeugnift ber 28glinge von boberen Schulen bei ihrer Bewerbung gur Berechtigung bee einjab igen Militair Dienftes 5291. A. 3.

(469.) 3m f. 129 ber Dilitair-Erfas-Inftruction vom 9ten December 1858, betreffend die Brufung ber jum einjahrigen freiwilligen Militairbienfte nich melbenben Inbividuem, ift unter f. beftimmt worben, bag ber Betheiligte fich über feine moralifche Qualification burch ein obrigfeitliches Alteft ausaumenen babe.

3m Ginverftandnig mit bem herrn Minifter ber geiftlichen zc. Angelegenheiten haben ber herr Rriege: Minister und der Gerr Minister Des Innern Diefe Bestimmung dabin abgeandert :

daß in Ansehung der Jöglings von böhern Schulen Gymnafien, Redliculen, Progymnafien und bobern Burgericulen) bas tragliche Atteit fortan nicht mehr von den Polizeieborden, sondern von den Directoren resp. den Rectoren der betteffenden Unterrichts-Anflatten auszufellen ift.

Bir bringen biefe Bestimmung hierburch jur offentlichen Renntnig mit bem Bemerten, bag hiernach unfere unter Rro. 438 im 46sten Stude bes Amteblattes erlaffene Befanntmachung vom 21sten v.

Dis. bezüglich bes Sates Rro. 2 litr. c. eine Abanderung erleibet.

melenen Brovingial-Panbtage ben nachitebenben Beicheib:

Erfurt, ben 15ten Rovember 1862. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Befanntmachung.

Lanbtage-Abichieb filt bie Provinzial-Stanbe ber Proving Sachfen refp. Das Allerhochte Propositione. Detret fur ben gegenwartig versammelten Brovinzial-Landtag.

(470.) Nachdem am gestrigen Tage ber auf Allerhöchten Befehl einberufene Provinzial-Landtag der Provinz Sachsen am gestrigen Tage ber auf Mlerhöchten Befehl einberufene Provinzial-Landtag der Provinzial-Landtag Abschied für die in den Jahren 1860 und 1861 versammelt gewesenen Sächssichen Willerhöchste Propositions-Beeret für den gegenwärtig versammelten Provinzial-Landtag vom 27sten v. Mts, höherer Anordnung zufolge, dierdurch zur öffentlichen Kenntnig.

Merfeburg, ben 17. November 1862. Der Konigliche Landtaga Commiffarius, Dber Prafident Der Proving Cachien: v. Bigleben.

Wir Wilhelm

von Gottes Gnaden Konig von Preußen 2c.
entbieten Unfern getreuen Ständen der Provinz Sachsen Unsern gnadigsten Gruß und ertheilen biermit auf die Uns vergelegten Gutachten und Anträge der in den Jadren 1860 und 1861 versammelt ge-

I. Auf Die gutachtlichen Erflärungen über Die Bropofition :

Gejeh-Autwurf, betreffend bie Anfagung von Sphotbefen folen für Gerechigfeiten jur Geminnung von Steinund Braunlohien in ben vormals Königlich Sachficen Laurestheiten jur Geminnung von Stein-

Die in der Dentschrift vom 5ten Rovember 1860 enthaltenen Antrage daben burch das Gefeh vom 1ten Juni 1861, betressend bei Antegung von Hypotoketensolien sir Gerechtigkeiten zur Gewinnung von Stein- und Brauntohlen in den vormals Königlich Sächssichen Landestheisten, in welchen das Aurfürslich Sächssiche Mandat vom 19ten August 1743 Guttigkeit dat (Geleh-Sammstung Seite 353) und durch die mit diesem Gese ersolgte Aublitation des Regulativs für den Betrieb und die Beaussichtignig der Stein- und Brauntohlengruben in den gedachten Landestheilen vom 19ten Ottober 1843 Geseh-Sammlung Seite 356) ihre Erledigung erbalten.

II. Auf Die ftanbigen Betitionen :

1. Stadt Dingelftett. Din gelftedt auf Provinzial-Landtagen haben Wir in ber von Unfern getreuen Ständen beantragten Beife genehmigt.

2. Reform bee Supotheten-Befene und Errichtung eines Crebit-Inftitute fur bas Gidefelb

Der Antrag Unferer getreuen Stande in der Petition vom 13ten November 1860, bag eine Reform des Spypothetenwefens, beguglich ber leichteren Uebertragbarteit ber Spypotheten:

Documente, namentlich auch jur allmähligen Anbahnung eines Suppotbenmarttes flatifinbe, wird bei ben auch anderweitig angeregten Berathungen über die Reform des hypothekenwesens die

geeignete Erwägung finden. — Dem ferneren Autrage Unserer getreuen Stände in berfelben Petition: daß in bensenigen Theilen der Proving, in welchen, wie beispielsweise in dem Eichsfeldsichen und in den Areisen Jiegenruf dem de hate zie gen das Bedürstug einer Greditausbulfe für die Eigenthämer tleinerer ländlichen Rabrungen deingend auftrete, josen sichtem Bedürsniß durch eine von den Areisständen zu errichtende Anstalt, welche gegen Hypotheck, Faufkrömd oder Bürgsschaft Darlehne gebe, abgeholsen wird, josche Austalten durch Borschüffe aus Staatsmitkeln

unterstüht und sie zur Annahme von Spartaffen-Gelbern autorifirt werben, hat nicht Folge gegeben werden können, da die in Borfchlag gebrachte Art der Kredit-Aufhulfe burch

freisständische Aredit-Auftalten nicht für rathlich und zweckenisprechend zu erachten ift, und die Gewahrung von Borfchuffor aus Staatsmitteln bei ber bermaligen Finanzlage nicht stattfinden tann.

Bu Urfund biefer Unferer anabigiten Beicheibung baben Bir ben gegenwärtigen Landtage: Abidited Bodifteigenhandig vollzogen und verbleiben Unfern getreuen Stanten in Gnaben gewogen, Gegeben Berlin, ben 15ten Rovember 1862.

2Bilbelm.

pon Bismart. pon Bodelfdwingh. von Roon. Itenplis. Gg. Lippe. von Jagow.

Wir Wilhelm

von Gottes Gnaden Konig von Dreufen zc. entbieten Unfern zum Brobingial-ganbtage einberufenen getreuen Stanben ber Proping Sachien Unfern anadigiten Gruß und laffen ihm folgende Propositionen jur Berathung und Erledigung jugeben :

1) Dit Ruducht auf Die ben getreuen Stanben burch bie St. 5 und 47 bes Belebes vom 2ten Dar: 1850 in ben Angelegenheiten ber Rentenbant zugewiesene Mitmirfung und Controle baben Die getreuen Stande nach ben naberen Mittheilungen, welche Unfer Comminarins machen wirb, Die Babl

non Abgeordneten und Stellvertretern vorzunehmen.

2) Bu ben ber Broping angehörigen Begirts-Commissionen für Die tlaffficirte Gintommensteuer baben Unfere getreuen Stanbe neue Mitglieder und Stellvertreter in Gemagbeit bes &. 24 bes Gejetes vom liten Dai 1851 gu mablen. Sinfichtlich ber Babl ber fur Die einzelnen Begirte-Commissionen au mablenden Mitglieder und Stellvertreter, fowie hinfichtlich ber übrigen bei ben Bablen gu beobachtenden Momente bewendet es bei ben Borfdriften, nach welchen Die früheren biesfälligen Bablen ftattgefunden haben und werben Unferen getreuen Standen Die Radmeijungen ber eintommensteuerpflichtigen Cimpobner ber einzelnen Begirte burch Unfern Commissarius mitgetheilt werben.

3) Unfere getreuen Stande werden ferner, joweit es nothig, die Bahl bes Ausschuffes in Gemagheit bes 6. 5 Mro. 2 Des Gefetes wegen ber Kriegsfeiftungen und beren Bergutigung vom 11ten Dai

1851 unter angemeffener Betheiligung ber einzelnen Stande gu bemirten haben.

4) Rach &. 8 Mro. 4 und 5 bes Gejeges betreffent die Ginführung einer allgemeinen Gebaubesteuer vom 21ften Dai 1861 (Gef. Cammi. C. 317) follen in benjenigen landlichen Ortichaften, in welchen teine überwiegende Angabl von Bobngebauben regelmäßig burd Bermiethung benutt wird, bie außer ben Bobngebauden ber Etener unterliegenden im §. 5 gu 1 und ? bes gebachten Gefebes bezeichneten Gebaube, ingleichen Die ju anderen, als ben in Berbindung mit Laudiwirthichaft betriebenen Rabriten und abnlichen Anlagen gehörigen Bohngebaube in biejenige Steuerftufe eingeschätt werden, in welche bie Bebande von berjelben Urt und von gleichem ober abulidem Umfange in benienigen Stadten eingeschatt find, welche jum 3mede ber Bergleichung nach Unborung bes Provingial-Pandtages für jeden Kreis bezeichnet merben; ferner für jede Proving nach Bernehmung bes Provingint-Landtages Die Merkmale gufammengestellt werben, nach welchen in benjenigen ländlichen Ortichaften, in welchen teine überwiegende Angobl von Bobngebäuden regelmäßig burch Bermiethung benutt wird, die stenerpflichtigen Gebaude mit Beruchfichtigung ber in ber Proving obwaltenben -Berhaltniffe in Die verschiedenen Stufen Des Tarife einzuschaben fein werben.

Unjere getreuen Ctanbe wollen hiernach ihr Butachten über Die aufguftellenden Rormalitabte und Cinfcbatunas-Merkmale nach den näherer Mittheilungen, welche Unfer Commissarius benfelben

bierüber gugeben laffen wird, abgeben.

5) Bir wollen endlich bas Gutachten Unserer getreuen Stände über bie Grundlagen ber von Und in Ausficht genommenen Reform ber Kreis-Ordnung boren. Bu Diefem 3wecke wird Unfern getreuen Ständen burch Unfern Commiffarius eine Dentichrift jugestellt werden, welche biejenigen Sauptfragen bervorbebt, bei beren Beantwortung die Rücksicht auf abweichende Berbaltniffe in ben einzelnen Landestheilen fich befonders geltend macht.

In Betreif ber laufenden itaubifchen Berwaltung wird Unfer Commiffarius die notbigen Mit-

theilungen an Unfere getreuen Stäude machen.

Die Daner Des Brovingial-Landtages haben Bir auf zwei Bochen bestimmt.

Bir verbleiben Ungern getreuen Ständen in Gnaben gewogen.

Gegeben, Echlog Babelsberg, ben 27ften October 1862. Wilhelm

v. Bismart. Agenvlit. v. Dibler. G. Lippe. v. Jagow.

In bie jum Bropingial-Lanbtag ber Broping Gachien

berfammelten Stanbe.

Befanntmachungen anderer Behörden.

Berfonenpoft gwifden Ror bhaufen und Erfurt. 6828 (471.) Bom 20ften b. Dits. ab wird bie zweite Berfonenpoft von Rorbhaufen nach Erfurt bis auf Beiteres um 3 Uhr Rachmittage aus Rorbhaufen abgefertigt merben.

Erfurt, ben 13ten Rovember 1862. Ronigliche Ober Doft: Direction.

Ausloofung von Rentenbriefen in ber Broving Gachfen. 4833 In bem am 12ten b. Dits gur Ausloofung von Rentenbriefen ber Broving Sachien

für das laufende Salbjahr (liten October 1862 bis ultimo Mar; 1863) in Gemäßheit Des Renten bant: Befetes vom 2ten Mari 1850 abgehaltenen Termine find folgende Rentenbriefe ausgelooft worben :

1) Lit. A. à 1000 Thir, 39 Stud, näulich: Rro. 3. 20. 149. 415. 428. 870. 1257. 1311. 1599. 1762, 2049, 2122, 2716, 2931, 2936, 3388, 3555, 3659, 4066, 4303, 4401, 4566, 4735, 4870,

4979, 5045, 5142, 5190, 6083, 6111, 6457, 6532, 6665, 6756, 6790, 6842, 6912, 6916, 7019, Lit, B à 500 Hr. 9 Stüd, nämlich: Nr. 96, 964, 1135, 1255, 1409, 1511, 1541, 1838, 1897.

3) Lit, C. à 100 Thir 51 Stüd, nämlich: Nr. 301, 316. 402. 542. 1105. 1319. 1444. 1592. 1664, 1759, 2066, 2170, 2263, 2595, 3096, 3120, 3519, 3640, 3713, 3799, 3898, 4018, 4753 5104, 5244, 5382, 5647, 5661, 5674, 5745, 6306, 6366, 6407, 6564, 6770, 6809, 6890, 6934 7217, 7267, 7284, 7324, 7330, 7718, 7922, 7996, 8036, 8099, 8336, 8526, 8942,

4) Lit. D. à 25 Thir. 43 Stud, namlich: Mr. 47, 393, 408, 454, 533, 596, 614, 686, 1110, 1150. 1530, 1838, 1928, 1986, 2316, 2432, 2505, 2843, 2849, 2909, 2931, 2978, 3164, 3305, 3545, 3559, 3833, 4144, 4217, 5279, 5322, 5454, 5760, 5768, 5776, 5983, 5984, 5989, 6610, 6753

6909, 7141, 7861.

5) Lit. E. à 10 Thir. 54 Stud, nämlich: Dr. 12131 bis 12134 und 12292 bis 12341.

Die Rablung ber Betrage berfelben erfolgt vom 19ten Dar; 1863 ab burch bie Raffe ber unterzeichneten Rentenbaut, Domplat Dr. 4 bierfelbit, in ben Bormittageftunden von 9 bis 12 Uhr gegen Buructlieferung ber ausgelooften Rentenbriefe in coursfabigem Buftanbe und Quittungeleiftung nach einem bei ber Raffe in Empfang ju nehmenden Formulare.

Auswarts mobnenden Juhabern ber vorstehend aufgeführten. ausgelooften Rentenbriefe ift auch bis auf weiteres gestattet, dieselben mit der Post an unsere Rentenbanktasse einzusenden und die Ueberfending ber Baluta auf gleichem Bege, jeboch auf Gefahr und Roften bes Empfängers, unter Beifu-

aung einer in nachstebenber Form ausgestellten Onittung zu beantragen: Quittuna.

Die Baluta ber nachstehend verzeichneten, ausgelooften Rentenbriefe, nämlich :

N.

Lit. Nro. à Thir. Rapital 2)

mit jufammen (buchitäblich) Thalern von ber Roniglichen Rentenbauftaffe in Dagbe burg baar und richtig empfangen gu haben, beicheinigt durch diefe Quittung ten -186

Mit bem 31ften Marg 1863 bort bie weitere Berginfung ber gebachten Rentenbriefe auf; baber muffen mit biefen bie bagu geborigen Bindcoupons, Ser. IL. Rr. 10 bis 16 unentgeltlich abgeliefert werben, wibrigenfalls fur Die fehlenden Coupons ber Betrag berfelben vom Rapital gurudbehalten mirb.

Die Inhaber ber ausgelooften Rentenbriefe forbern wir hierburch auf, vom 19ten Dara 1863 ab die Rablung unter ben vorermabnten Modalitäten rechtzeitig in Empfang zu nehmen.

Bugleich werden Die Inhaber folgender, bereite in fruberen Jahren ausgelooften Rentenbriefe Lit. A. bie D., welche bieber nicht realifirt find, nämlich :

a. pro 1sten April 1859. Lit. A. Rro. 6167. Lit. C. Rro. 5079. b. pro 1sten October 1859. Lit. C. Rro. 2939, 3690.

c. pro 1ften April 1860. Lit. B. Rro. 958. Lit. C. Rro. 1599. 8121. Lit. D Rr. 7034 d. pro. 1ften October 1860. Lit. B. Rto. 73. Lit. C. Rro. 3148. 7618. 7685. Lit. D. Rro. 8. 1177. 6984.

e, pro 1ften April 1861. Lit. A. Rro. 1448. 2141. 3065. 3862. Lit. B. Rro. 54. 1216. Lit, C. Rrs. 255, 1682, 2516, 3906, 6041, 6555, 7942, 8313. Lit. D. Rro. 2526, 2734. 3199, 3357, 5545, 6515, 6830 7201.

f. pro 1ften October 1861. Lit. A. Rro. 356, 912, 4080. Lit. B. Rro. 169, Lit. C. Rro. 298, 672, 1007, 4146, 6188, 6442, 7620, 8705, 8727. Lit. D. Nra. 731, 1683, 1984, 2525,

2655, 3531, 3855, 4435, 5605, 5748, 7017, 7028, 7311, 7417, g. pro 1 ften April 1862. Lit. A. Mro. 712. 2140. 6321. 6408. Lit. B. Mro. 490. Lit.

C. Rro. 1220 1609, 3252, 5990, 6673, 8509, 8793, Lit. D. Pro 1245, 2124.

h. pro 1ften October 1862. Lit. A. Mro. 1089. 1578. 1685. 2529. 3142. 6236. 6269. Lit. B. Rro 1376. Lit. C. Rro. 324. 347. 660. 1433. 2203. 2231. 3404. 4893. 5051. 5256. 5305, 5829, 6254, 6317, 6382, 6507, 6510, 7328, 7415, 8954. Lit, D. Rro. 129, 131, 238, 656, 1273 1442, 1478, 1857, 1871, 2950, 3883, 4340, 4495, 5246, 6090, 6150, 6151, 7139,

bierdurch erinnert, Diefelben unferer Raffe gur Bablung bes Betrages ju prafentiren Gine gleiche Erinnerung ergeht an Diejenigen, welche noch Rentenbriefe ber Broving Sachien Lit, E. à 10 Thir. unter ben Rummern 1 bis einschlieglich 12130 und von 12135 bis einschließ.

lich 12291 inne haben, ba biefe in fruberen Terminen bereits fammtlich ausgelooft worben find. Dagbeburg, ben 13ten Rovember 1862.

Ronigliche Direction ber Rentenbant fur die Proving Cachien.

Aneloofung von Schuleverichreibungen ber Eichefelbifden Tilgunge Raffe für bas ifte Salbjahr 1862. 4825. (472) In bem am 12ten D. Die, jur Husloofung von Schuldverichreibungen ber mit ber hiefigen Brovingial-Rentenbant vereinigten Etchefelb'ichen Tilgungetaffe fur bas Salbjahr Liten Januar bis ult. Auni 1863 hierfelbit abgehaltenen Termine find folgende Schuldverichreibungen ausgelooft worden : 1) von Lit. A. à 31/2 %.

a. ju 500 Thir. Mro. 322. 332. 557, 699. b. ju 300 Thir. Mro. 151.

2) von Lit. B. à 4%.

a. ju 500 Thir. Rro 274, 448, 1009, 1691, 2606, 2729, 3448, 3968, 4009, 4222. b. ju 300 Thir. Rro. 1437. c. ju 100 Thir. Rro. 952, 1513, 1805, 2025, 2543, 2617, 2983, 3849. d. ju 50 Thir. Rro. 982. 1066. 1443. e. ju 25 Thir. Rro. 203. Die Bahlung ber Betrage berfelben und ber balbjährigen Binfen pro Iften Januar bis ult. Juni

1863 erfolgt vom Iften Jali 1863 ab je nach ber Bahl ber Intereffenten entweber

1) burch die Raffe ber unterzeichneten Rentenbant, Domplat Rro. 4 hierfelbit, in den Bormittags: ftunden bon 9 bis 12 Ubr fofort gegen Burudlieferung ber ausgelooften Schuldverichreibungen im coursfähigen Ruftande, ober

2) burch bie Ronigliche Rreistaffe gu Beiligenftabt binnen 10 Tagen nach ber an biefelbe im courstabigen Zustande bewirkten Uebergabe ber Schuldverschreibungen gegen Ruckgabe ber von ber Rreistaffe barüber einftweilen auszuftellenben Empfangsbeicheinianna.

Ueber ben gezahlten Gelbbetrag ift außerbem von bem Brafentanten ber Schuldverichreibung nach

einem bei ber Raffe in Empfang gu nehmenben Formulare Quittung ju leiften.

Mit dem Iften Juli 1863 fort bie weitere Berginfung ber gebachten Schuldverschreibungen auf; baber muffen mit biefen jugleich die jugeborigen Coupons Ser. V. Rro. 2 bis 4 uuentgeltlich jurudgeliefert merben, wibrigenfalls für jeben fehlenden Coupon ber Betrag beffelben vom Rapitale gurudbebalten mirb.

Indem wir die Inhaber der ausgeloosten Schuldverschreibungen bierdurch auffordern, vom 1sten Auli 1863 ab bie Bahlung unter ben vorermannten Dobalitaten in Empfang ju nehmen, bemerten wir, bag bie betreffenden beiden Raffen fich auf eine Ueberfendung bes Gelbbetrages an Brivatpersonen mit ber Boft nicht einlaffen burfen.

Bugleich forbern wir die Inhaber folgender, in friheren Terminen ausgelooften," aber noch nicht realifirten Schuldverfdreibungen und gwar von folgenden Ausloofunge: Terminen :

a. Iften Juli 1854: à 4% Rro. 2211 gu 5 Thir.,

b. Iften Januar 1855: à 31/2 %. Rro. 450 au 10 Thir., Rro. 468 au 5 Thir. à 4 %. Rro. 2920 ju 10 Thir.

c. Iften Juli 1857: à 31/2 %. Rro. 467 ju 25 Thir., d. Iften Januar 1861: à 4 %. Rro. 2905 ju 50 Thir.,

e. Iften Januar 1862: à 4 %. Rro. 3932 ju 25 Thir.

f. Iften Juli 1862: à 4 9.0. Aro. 1686 ju 500) Thir., Aro. 1451 ju 25 Abir., bierburch auf, diefelben bei unferer Rentenbanttaffe bierfelbst ober bei ber Kreistaffe in Soiligenstadt jur Jahlung bes Betrages zu prafentiren.

Magbe burg, ben 13ten Rovember 1862.

Berfonalchronit ber öffentlichen Behörden.

(473.) Das bisder von der Krone Baiern als Nachfolger im Fürstenthume Baireuth ausgeübte Patronat über die beiden evangelischen Pfarrstellen in Gefell ist vom Isten Juli d. Z. ab auf die Krone Preußen übergegangen.

Der Dr. Carl Reinhold Alfred Rirchboff, jur Beit an der Realfchule ju Dublheim a/R. ift

ale orbentlicher Lehrer an ber Realichule ju Erfurt ermablt und bestätigt.

Der bisherige Schullebrer ju Bella, Georg Grimm, ift jum Schullebrer ber fatholijchen Gemeinde Rirch gan bern, im Areije Deiligenstadt, ernannt.

Der bisherige provijorifde Lebrer ju Pfaff dwenbe, Johannes 2Baldmann, ift jum Edul-

lebrer ber tatholijden Gemeinbe Bella, im Rreife Dublhaujen, ernannt.

In Ellrich ift an Stelle bes freiwillig ausgeschiedenen Rathmanns Solzbaufe ber Bofthalter Mehre jum unbesoldeten Magiftrats-Witgliede erwahlt und Seitens ber Konigl. Regierung auf ben

noch übrigen Theil der Dienftzeit, für welche der Erstgenannte berufen war, bestätigt.

Nachdem der Königliche General-Commiffions-Rraftdent, Freiherr von Neibnit wegen feines leisenden Geschabeitsputandes von ben Geichften als Bezirts-Commiffar gang fat entbunden werben muffen, fit der Regierungs-Rath Winders beit der bes herrn Finang-Muifters Excellenz zum Bezirts-Commiffar fur die Regelung der Grundfeuern im Regierungs-Bezirt Erfurt ernant worden.

Bermischte Rachrichten.

Batentertheitung.

(474.) Den Mechanitern. Siemens und Halet (Firm : Siemens und Holete) in Berlin ift unter bem Isten November 1862 ein Aatent auf einen nach den vorgelegten Zeichnungen nebit Beficheibung für neu und eigentbumlich erachteten magneto-elektrischen Typen. Schnellicheibe-Apparat, ohne Jemand in der Andrechbung bekaniter Tebelle zu beschieden den if finit Jahre, von jenem Tage an gerrechnet, und für den Umfang des Areufischen Staates ertheilt worden.

Batentaufbebung reit. Ertheilung.

(475.) Das dem Nahmaschinen Fabritanten Ferdinand Etto Schmidt in Berlin unter dem Genember d. 3. ersheilte Katent auf einen durch Modell, Jeichnung und Beichreibung anchgewiesenen, als neu und igentbimilig erfannten Greifer an Nahmaschinen, if aufgehoben und ihm dageger unter dem Idten Rovember d. 3. ein Natent auf einen durch Modell, Zeichnung und Beschreibung nachbewiesenen, als neu und eigenthümlich erfannten Greifer mit Spule für den Untersaben an Nahmaschinen dis zum Gen September 1867 für den Untang des Preußischen Staates ertheilt worden.

(Dierbei ein öffentlicher Ungeiger)

Umtsblatt

der Ronigliden Regierung ju Erfurt.

Stad 50.

Erfurt, ben 29ften november

1862.

Allgemeine Gefetfammlung.

(476.) Das ju Berlin am 20ften b. DR. ausgegebene 39fte Ctud ber Gefet . Cammlung entbalt unter

Rro. 5621. Das Privilegium megen Ausgabe auf ben Inhaber lautender Obligationen ber Stadt Euven

im Betrage von 65000 Thalern; vom 24ften September 1832;

Rro. 5622. ben Allerhochsten Erlag bom 27ften October 1862, betreffend bie Ergangungen und Abanberungen bes revidirten Reglements fur bie 3mmobiliar Feuersocietat ber Regierunge: Begirte Marienwerder und Dangig ; vom 21ften Rovember 1853.

Befanntmachung ber Regierung.

Poligei Bererbnung, bie Unibemabrung ber Bollabgange. 5940. A. 1. (477.) Auf Grund hoberer Beranlaffung veroronen wir in Bemagheit bes &. 11 bes Gefebes uber Die Boligei-Berwaltung bom 11ten Dar; 1850 unter Aufrechthaltung ber in Betreff bes fogenannten Rafchinen-Auspuges ergangenen Borichriften bes Referipis vom 12ten Juni 1843 (Amteblatt 1843. S. 142.) für ben Umfang bes Regierunge-Begirts Erfurt wie folgt:

Es burfen feinerlei Bollabgange, ungefettete fo wenig als gefettete, in ben Arbeitsraumen ber Bollfpinnereien und gwar weber freiliegend noch in Gaden aufgehauft, vielmehr muffen alle Diefe Boll-

abgange in feuernicheren Raumen aufbewahrt werben.

Alle Buwiberhandlungen gegen vorstebende Berordnung, beren ftrenge Ueberwachung ben Polizeis behörden hiermit jur Pflicht gemacht wird, find mit einer Polizeiftrafe von 1 bis 10 Thaler ober verhaltnifmäßigem Gefangniß ju belegen. Königliche Regierung, Abtbeilung bes Innern. Erfurt, ben 18ten November 1862.

Befanntmachungen anderer Beborben.

Bernichtung ausgeloofter und begablier Rentenbriefe. 4826.

(478.) Rachitebenbe Berhandlung:

Dagbeburg, ben 12ten Rovember 1862.

In Gemägheit ber SS. 46 bis 48 bes Rentenbant-Gefebes vom 2ten Dary 1850 murben bies jenigen ausgelooften Rentenbriefe ber Proving Cachfen, welche nach bem von ber Roniglichen Direction ber Rentenbant ju ben Acten gegebenen Bergeichniffe gegen Baargablung gurudgegeben find, und gwar: 38 Ctud ju 1000 Thir. = 38000 Thir.

6500 13 500 4400 44 25 875 35 10 1510

überhaubt : Ein und Runfgig Taufend 3mei Sundert Zunf und Achtzig Thaler nebft 2480 Stud Bind. coupons -

in Begenwart ber Unterzeichneten beute burch Feuer vernichtet.

Borgelejen, genehmigt und unterfdrieben:

Friedrich Aldolph Damm, Buftig-Rath und Rotarius. 248. v. Nathuffus, als Abgeordneter bes Provingial-Landtags. Brenning, Commiffarius ber Direction ber Rentenbant.

wird nach Borichrift des §. 48 Des Rentenbant-Gefetes vom 2ten Dar; 1850 bierdurch jur öffentlichen Dagbeburg, ben 14ten Rovember 1862. Renntniß gebracht.

Ronigliche Direction der Mentenbant der Proving Cachfen. Ber=

Dhased by Google

Bernichtung ausgeloofter und begahlter Schulbverichreibungen ber Gichefelbicen Tilgunge Raffe. 4927. (479.) Rachitebende Berbandlung : Berbandelt

Dagbeburg, ben 12ten Rovember 1862.

In Bemakheit ber 66. 46 bis 48 bes Rentenbant-Befeges vom 2ten Darg 1850 murben bieienigen ausgelooften Schuldverschreibungen ber mit ber Roniglichen Rentenbant fur Die Broving Sachfen vereinigten Bichefelb'ichen Tilgungs-Raffe, welche nach bem von ber Roniglichen Rentenbant-Direction au ben Acten gegebenen Bergeichniffe gegen Baargablung gurudgegeben fint, und gmar :

in Gegenwart ber Unterzeichneten beute burch Reuer vernichtet.

Borgelefen, genehmigt und unterfcbrieben :

Friedrich Aldolph Damm, Juftig-Rath und Rotarius. 28. b. Mathufius, ale Abgeordneter bes Bropingial-Lanbtags. Brenning, ale Commiffarius ber Direction ber Rentenbant.

wird nach Borichrift bes Rentenbant-Gefebes vom 2ten Dar; 1850 bierburch jur öffentlichen Renntnift Dagbeburg, ben 14ten Rovember 1862. gebracht.

Ronigliche Direction der Rentenbant der Proving Cachfen.

Schiebemanne. Babl. 12. I. 3733.

(480.) Für ben getraum vom liten August b. 3 bis babin 1865 find als Schiedsmanner für bie Landgemeinden bes Rreifes Beiligen ft abt, sowie für bie Stadt Dingelftebt und zwar:

1) fur ben erften Begirt ber Adermann Balthafar Manegold gu Bfaffichmenbe. 2) fur ben 2ten Begirk mit wechselseitiger Bertretung bes Schiedemanns fur ben Pten Begirk und gugleich als Bertreter bes Schiedemanns fur ben Iften Begirt ber Schoppe Beter Budeng ju Ershaufen, 3) fur ben 3ten Begirt mit wechselfeitiger Bertretung bes Schiedsmanns fur ben 4ten Begirt ber Schentwirth Dichael Stander ju Dieterode, 4) fur ben 4ten Begirt mit wechselseitiger Bertretung Des Schiebs. manns fur ben 3ten Begirt ber Schulge Beter Frang Bobe ju Rengelro be, 5) fur ben 5ten Begirt mit wechselseitiger Bertretung bes Schiedsmanns fur ben 6ten Begirt ber Gemeinde : Einnehmer Beter Befterberg ju Birten felbe, 6) fur ben Gten Begirt mit mechfeljeitiger Bertretung bes Schiebsmanns für ben bien Begirt ber Rreiswundargt Grang Lerche ju Bobenganbern, 7) fur ben 7ten Begirt mit wechselfeitiger Bertretung bes Schiedemanns für ben Sten Begirt ber Schulge Rofenb Arand an Burgmalbe, 8) fur ben Sten Begirt mit wechfelfeitiger Bertretung bes Schiebsmanns fur ben 7ten Begirt ber Schulge Frang Rutterer gu Gunterobe, 9) fur ben Ben Begirt mit wechseljeitiger Bertretung bes Schiedsmanns fur ben 2fen Begirt ber Fabritant Anton Grundmann ju Bengenfelb, 10) fur ben 10ten Begirt mit wechselseitiger Bertretung bes Schiedemanne fur ben 11ten Begirt ber Dorfgerichteichreiber Beinrich Frante ju Rreugeber, 11) fur ben 11ten Begirt mit mechfelfeitiger Bertretung bes Schiebsmanns fur ben 10ten Begirt ber Detonom Bruno Degenhardt ju Dingel ftabt, gemablt, von une bestätigt und verpflichtet worden.

Monigliches Appellations. Gericht. Salber ftabt, ben 20ften Rovember 1862.

Bacante Stelle.

(481.) Durch bie Berufung Des Pfarrers Abrerdts ju Brumby nach Ilfenburg, ift bas Pfarramt in Brum by, in ber Dioces Calbe a/S., vacant geworben. Daffelbe ift Brivatpatronats und gewährt nach Abjug bes Emeritengehalts ein Gintommen von 1312 Thir.

Berfonalchronit der öffentlichen Behörden.

(482.) Bu ber erledigten evangelifchen Pfarrftelle ju Sohnitebt mit Rather , in ber Dioces Berbftebt, ift ber bisherige Bfarrer in Chochwis, in berielben Dioces, Bilbelm Roberich Lange. berufen und beftätigt worben. Heber bie dadurch vacant geworbene, unter Privatpatronat ftebenbe Pfarritelle in Chochwis ift bereite bievonirt.

(Dierbei ein öffentlicher Angeiger)

21mt3blatt der Röniglichen Regierung zu Erfurt.

Stud 51.

Erfurt, ben 6ten Dezember

1862.

Ministerielle Befanntmachung.

Abanberung bes Regulative über bie Bortofreiheit in Staatsbienft-Angelegenheiten pom 3ten Februar b. 3.

(483.) Im Einwerständnisse mit dem Hern Minister des Janeen sind die Bestimmungen in den S. 20 und 41 des Regulativs über die Bortofreiheit in Staatsdienst-Angelegenheiten vom Iten Februar d. 3. (Beilage zu Nro. 4 des Poli-Antsblattes d. 1862) wie folgt, abgeandert worden:

1. An Stelle bes bisberigen §. 20 treten nachstebende Bestimmungen :

. S. 20. Bortofrei fint :

"1) Die Dienstberichte, welche bie Gensbarmen an die landrathlichen Behörden und bei außergewöhn-"lichen Ereignissen an den Ersten Wachtmeister oder an den Shef der kandendarmerie zu erstatten "haben, sowie die beinzlichen Sendungen vor Gendarmen an die Bolizeiehörden, und Polizei-Unwaltschaften und an andere Königliche Behörden in demselben Umfange, wie "solche von den Behörden nach den allgemeinen Bestimmungen IS. 1 bis 9 portofrei versandt, werden durch butfen."

"2) Die zwisch en Gensbarm en unter ei nandervortommende Dienstcorrespondeng, "loweit dieselbe lediglich im ftaatsdienstlichen Intereffe ftaitfindet, und ein Brivat-Intereffe babei

"nicht concurrirt."

"3) Gensbarmerie-Effecten, welche zur dienstlichen Bekleidung und Remontirung zwischen dem Chef "her Land-Genbarmerie und ben Gensbarmerie-Sommisson und zwischen der Dekonomie-Commission ber Dekonomie-Commission und des einzeln stationen an "derrefeits zur Versendung kommen, mit der Beschräftung des Freigewichts auf 20 Pfrund für "jede abgehende Post von einem und demscheften Absender an eine und dieselbe Gensbarmerie-Be- "borde oder Station aach Rafgade der in dieser Beziehung für die Portofreiheit der Militairs "Gegeten getroffenen Bestimmungen."

11. Die Bestimmung im S. 41 Alinea 1 ift gu lofchen und bafür gu feben :

"Ausnahmsweije foll den Gensdarmen gestattet fein, die nach \$. 20 Nto. 1 bis 3 portofret "von ihnen alzulasjenden Dienstjendungen in Ermaugelung eines Dienstlfiegels mit ihrem Privat-"fiegel zu verschliegen."

Begen ber Beglaubigung bes Portofreiheits-Vermertes bleiben bie Bestimmungen im §. 43 bes genannten Regulativs makgebend.

Berlin, ben 12ten Rovember 1862.

Graf Itenplit.

Minifterium fur Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Bekanntmachung der Regierungen.

Acrokung wegen bee Bortommens der onstedenden granuleiten Augenentgündung. 6200. A. 1.

Aer. Der Derr Minister der gesistlichen, Unterrichts und Medicinal-Angelegenheiten bat, in Bezug auf bas Regulativ vom Sten August 1835, Gesehammlung 1835 Seite 238 § 6. 62-64 und zwar mit Hinweisung darauf, daß bei jeder Entgündung der Bindehaut des Auges, mit gleichzeitiger Bildung von Granulationen, die nachstehenden Bestimmungen ihre Anwendung zur Berhütung der Weieterverbreitung finden, Kosaendes angeordnet:

1) die Ortspolizeibehörben haben anhaltend bafür Sorge ju tragen, bag bie Personen ermittelt werden, welche an aanten verdachtigen Augenentzundungen leiben.

2) die von berartigen Augenentzundungen Befallenen find jobald als möglich ber Behandli anvrobirten Arzies, ober einer geeigneten heilanftalt zu überweifen.

3) bie Ottspolizeibehörben resp. Die Landrathe haben ibre besonbere Aufmertfamteit daraut bag die Ursprungsquellen des Uebels entbedt und von biefer aus ber Weiterverbreitung Biel gefebt werbe.

4) bei ber Ausführung Diefer Magregeln find in ber Regel Roften verursachende Untersuchungen ju vermeiben.

Um die haracteristischen Zeichen der granulösen Angenentzündung zur Erkennung des Uebels, sowie is Wege seiner Berbreitung und die Mittel, leptere zu verhüten, allgemein darzulegen, sügen wir dieser Anordnung nachstehede Belebrung hinzu: Das wesentides Arantheitszeichen der granusösen Augenentzündung, welches derselben auch den Namen gibt, besteht in einer, dem Fischrogen äbnlichen Körnerbilstlung (Granulation) auf der inneren Fläche der Anaenlieder, die sich die gleichzeitiger Körhung und Ausonet aus der einen Dant, welche die genannte Fläche der Augenlieder, das Weiße im Auge und die Hornbaut überzielt, bemerklich macht, und mit dem Forsschaften der Kransheit sich in dieser Haut auch auf dem kanntheit sich in dieser Haut auch auch auf dem Javandes absorbeitet.

Im gelindesten Grade ift die Entzündung der Augenlieder dersjenigen sehr ähnlich, welche sich obter dechnupfen einstellt. Das Weiße im Auge und der Augenliederand ist leicht gerötztet, die Augenliederschaft in ihnen das Gefühl als sei State, sind einem kinde ein geschaft der Augenlieder gesen Wind, es desiedet in ihnen das Gefühl als sei State der eine Kerkledung der Augenlieder ist eine Midigseit und Schwere bemertder, deine Kerkledung der Augenlieder und in den Augenwinkeln ein geldlicher Schleim. Im sohrere Grade sind die Augenlieder gelchwollen und gerötztet, das Weiße im Auge ist kart entzündet, Schwerz und Schlichen sind der Augenlieder gelchwollen und gerötztet, das Weiße im Augestische gelchwollen und gerötztet, das Weiße im Augestische sich sind ihre der fiche im gene der Augenlieder der hier der in der Franke kann das kart geschwollene obere Augenlied, welches über das untere berabsängt, nicht wehr ernben, die Ausschwollung und Ausschlerung der innern haut der Augenlieder verbreitet sich über den Augapsiel und die Gefahr der Zestschung des kieden der Augenlieder verbreitet sich über der Augenlieder verben. Zeitwonnente. Die Ausbildung der Granulation sichen und klegen der Entstündung an der innern Zeichen der Augenlieder verbreitet, wie sich un augedeutet, unter immer deutlicherer Entwicklung auf den Augapsiel sort und giebt diesem mit der berbeigesübrten Anschwallung und dei einstellenden Ausschlatung und bei dem Augenlieder auf dewinden eines in diesen Flüssteten sich einstellenden geschiederung weben kleischlumpen, päter eiterigen Ausflusse das Anschen eines in diesen Kulfissteten schwimmenden Kleischlumpen.

Diese Angenentzündung ift eine austreckende und überträgt sich deshalb bei Bersonen, die bei eine nocher wohnen und mit einander vertehern, von einer auf die andere. Deshalb ift es so dringend noch vertehendig, daß sede joersjätig den Umgang mit solchen Augentranken vermeide und bei dem Kortommaderselben der betreifenden Ortspoliziebehord Angeige erstatte, um diese in den Stand zu sehen, die Kerberiung des Uebels zu verhüten. Die Ansteang eriolgt aber sehr sehr neun man ich derzenigen Gegenstände bedient, welche derartige Augentranke bennten, namentich gehoren hierber der gemeinschaftliche Gebrauch des Abschwaffers, der Baschwaffer und Schwidzungen bei der Korsich, den der Korsich, der und den von der der korsichen der knieckung erleiden, die in ihrer Wirkung sich nach den angegebenen Erschenungen erkennen lätzt, so kann nur auf das Oringendste die möglichst soller korsiche der Anstean um die Gefahr sie das erknatte Auge zu verminderen und die weiter Ersberten Arzt angerathen werden, um die Gefahr sie das erknatte Auge zu verminderen und die weiter Verdreitung der Krantbeit zu verbieden.

Was zu beiden Zweden erforderlich ift, wird in jedem besonderen Falle der Arzt zu bestimmen haben. Im Allgemeinen tann hier nur angerathen werden, daß der Kraute in einem geräumigen mitjig erwärmten Zimmer, wie in reiner ruft fich aufbalte, grelles Licht, Anach, Ingwind, scharfe und üble Gerüche vermeide, ebenso teine erhibende Geräufte, scharf gefalzene, sette und schwerverdauliche Speisen geniehe, keine den hals und die Bruft beengende Kleidungsstücke trage und für eine trodene und maßig warme Anbebtleicung force.

Gegen die Antvendung irgend eines Arzneimittels, ohne die bestimmte Borschrift bes behandelnden Arztes mussen wir um so dringender warnen, als ein und dasselbe, je nach der herrschenden Arankheiter constitution, nach dem Austreten der Arankheit in ibren verschiedenen Graden und nach dem ertrankten Jondividum selbst in seinen verschiedenen Berhältnissen, wenn and an passenden Drite beilfam, doch ebenso sichdlichten tunn, wenn nicht die genannten Berbältnisse sachber berücksichtig berücksichtig werden.

Erfurt, den 27ten Rovember 1862. Sonigliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Beiliei-Bererkung über kos Kolktkunsekn. 6462. A. 1.
(485.) Auf Erund des J. 11 des Gesches über die PolizeisVerwaltung vom 11ten März 1850 verordnen wir nach Maßgade des Ministerial-Erlasses vom 24sten October cr. und unter Ausbedung des L. 2011 des zweiten Sahes des H. 3. unferer Amtsblatts-Berordnung vom 14ten Juni 1857 (Sette 226) dierburg für den gangen Umsang unseres Bertwaltungsbezitze, was solgt:

Deffent:

"Deffentliche Aussichreibungen von Rolletten und berartige Aufjorderungen que Cammlungen find, soweit biese Cammlungen nicht nach der Ausnahme-Bestimmung des erften Shebs im § 3 a. a. D. ohne Meiteres stattbat erzichenen, nur mit Genechniqung vok Königlichen Oberprässenten der Prodiggiaglissen Land zu allen diffentlichen Anzeigen und Betanntmachungen solcher Rolletten, selbst wenn diese Peröffentlichungen teine ausdrückliche Aufforderung zu Beitragen, sondern nur die Nachricht über das thatsichtige Stattfinden von Rolletten enthalten, if die Genehmigung des Königlichen Ober-Prafibenten der Proding erforderlich.

Buwiderhandlungen gegen biefe Bestimmungen werben mit ber in ben § 5 und 6 ber Roligeis-Berordnung vom 14ten Juni 1857 angedroften Gelvitrafe von Einem bis ju Behn Thalern bestraft.

Erfurt, ben 3ten December 1862. Abnigliche Regierung, Abtheilung Des Innern,

Befanntmachungen anderer Behörden.

Aufforberung jum Declariren von Gelb. und Berth. Cenbungen

(186.) Für die jur Poft gegebenen Briefe mit Gelde ober Berthindalt, be ren Berth auf ber Beisch angegeben ift, wird im Falle ihres Betluites ober der Belchädigung ibres Inhaltes ben geleblichen Beitimungen gielge tein Schaden ab geleistet; hat dagegen die Angabe des Berthes auf der Abresse Abresse fachtenen, so ericht die BoiteBerwaltung den Schaden nach Maggabe der Beeloatton. Im Jutersse der Absender sieder Briefe liegt es daher, den Berth des Arbalts auf der Abresse ausgaben und wird für diese Berthes Declaration nur eine im Berhältniß geringe, dem gerböhnlichen Portosae dingutterende Gebuhr Seitens der Bost erhoben. Diese Gebuhr betragt dei Sendungs die Berthouge bis 50 The. au Berth, sofern bielesben den Kreunssiche bei Gebuhr die überscheung

für Entfernungen bis 10 Meilen 1/2 Sgr., für Entfernungen über 10 bis 50 Deilen 1 Sgr.,

für größere Entfernungen 2 Egr.

Da soldie Briefe indeß noch häufig ohne Werthsangabe zur Boit geliefert werden, so wird das Publicum auf die vorstehenden Bestimmungen biermit wiederholt aufmerklam gemacht.

Erfurt, ben 10ten Juni 1862. Der Ober Voft Director: Len g.

Martini. Inrdifdnitte. Marttpreife bee Garaibes fur 1862.

(1862.) De schliescheft Martini-Duchschnitts-Marthpeise bes Getraibes pro 1862 werden unter Hinwels auf den Schliefigd bes §. 3 des Gesehes vom 15ten April 1857, betreffend die Ablösung der den gestlichen z. I. w. zustehenden Keallasten, durch die beigefügte Nachweisung hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gedracht.

Merfeburg, ben 21ften Rovember 1862.

Ronigliche General Commiffion.

| 2 E | · Rame | Preis für ben preugischen Scheffel. |
|-----------------------|--|--|
| Laufende
Rummer. | der Markt stadt. | Baizen. Roggen. Gethe. Dafer.
Rg. Ig. & Rg. Igt. Sc. No. Ig. R. Rg. Sc. Sc. |
| 1
2
3
4
5 | Erfurt
Langenjalza
Mühlhaufen
Korbhaufen
Schleuijingen | $ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$ |

Bacante Stelle.

(488) Die unter Knigl. Batronate ftehende Pfarestelle in Sheißen, Dioces Liffen, mit welcher ein Eintommen von 994 Oht. 20 Sgr. verbunden, ift durch das Ableben bes Pfarrers Gebecke vacant geworben. Jur Parochie gehört eine Kirche und eine Schule mit zwei Leberten.

Perfonalchronit der öffentlichen Behörden.

(489.) Seine Majeftat ber Ronig haben bem Rreis-Steuer. Ginnehmer Ruppins ju Lang enfalga ben Charatter als Rechnungs-Rath Allerhocht ju verleihen geruht.

Dem

Dem Geheimen Juftig- und Appellationsgerichte-Rath Lenge ju Galberftabt ift mittelft Allerboder Dere vom 28ften Ottober b. 3. qu feinem Amtsjubilaum ber rothe Ablerorben zweiter Rlaffe mit Cichenlaub und mit bem Abzeichen für funfzigigorige Dienfte verlieben.

Der Rechtstandibat Vetri ift zum Ausfultator angenommen und bem Rreisgerichte ju Beilige n=

ft abt gur Beschäftigung überwiesen.

Bu ber erlebigten evangelicien Pfarritelle ju Riftrit, in ber Dioces Liffen, ift der bisherige Pfarrer in Dir erfeld, in berfelben Dioces, Dermann Constantin **Anoth**, berufen und bestätigt worben. Die erlebigte evangelische Pfarritelle ju Rahnsborf mit Berthachna, in der Dioces Jahna,

Die erledigte evangelifche Pfarritelle ju Rahnsborf mit Bertgabna, in ber Dioces Zahna, ift bein bisherigen Pfarrer auf Et. Petersberg, in ber II. Hallefchen Land Dioces, Carl Robert 28ichmann, verliehen worben.

Die erledigte evangelifche Pfarrftelle ju Grog-Liffa, in ber Dioces Deligich, ift bem bisherigen

Bfarrer in Rlein : Raina, Dioces Beigenfels, Johann Gottlob Beilepp, verlieben worben.

Bu ber erledigten evangeliichen Pfarrftelle ju Merbelin und Brobau, in ber Dioces Delisic, ift ber bisherige Archibiaconus in Delisich, Friedrich Gustav Bulius Echart, berufen und bestätigt worben.

Dem Rantor Bint in Erfurt ift die Function bes Gefanglehrers am dortigen Gymnafium nach

bem Ableben bes bisherigen Inhabers, Dufitbirectors Gebbardi, übertragen.

Bermischte Nachrichten.

Batentertheilungen.

- (490.) Dem Kaufmann J. S. J. Arillwis in Berlin ift unter bem 21sten November c. ein Batent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene, in ihrer Zusammensehung als neu und eigenthimtich erfannte Maschine zum Scheit en und Ausbaschen von Steinkobsen und Mineralien, ohne Zemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschreinen, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umsang des preugischen Staats ertheilt worden.
- (191.) Dem Aupferschmiedemeister Emil Schulg in Chod giesen, im Regierungsbegirt Bromberg, ift unter bem 21ften Avorember c. ein Patent auf durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Rectiitaations Beden, soweit fie als nen und eigenthumlich erkant worben find, auf junf Jahre, von jenem
 Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes Breufischen Staats ertbeilt worben.

Patentaufhebungen.

- (492.) Das dem Fabritbefiber Ernit, Boffmann, Inhaber der Firma Ernit Boffmann und Comp. ju Brestau unter bem Liften Sctober 1860 ertheilte Patent auf eine mechanische Bortichtung jur Bewegung der Forberungsgefäße in Gruben-Schäditen, in soweit solche nach Modellen, Zeichnung und Beschreibung in ihrer Zusammensehung für nen und eigentbundig erachtet worden, ift ausgeboben.
- (403.) Das dem Ingenieur Afegander Reichel in Berlin unter dem 26sten Juli 1861 ertheilte Batent auf eine mechanische Borrichtung an Schrauben-Prägewerten, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusaumensehung und ohne Jemand in Anwendung befannter Theile zu beschreiben was der geschen beschen beschen berben.
- (494.) Das dem Baumeister Friedrich Hoffmann in Berlin und dem Stadtbaurathe M. Licht in Danzig unter dem Anfein Mai 1858 auf 5 Jahre ertheilte und durch Verfügung vom 28sten Februar 1860 auf fernere 3 Jahre verlängerte Patent auf einen für neu und eigenthumlich erkannten ringsformigen feistlebenden Ofen zum unausgesehten Betriede beim Brennen von Ziegeln und andern Gegenitänden ist auf die Dauer von weiteren sieden Jahren verlängert worden.

(Dierbei ein öffentlicher Ungeiger)

Umteblatt

der Röniglichen Regierung zu Erfurt.

Stad 52.

Erfurt, ben 13ten Dezember

1889.

Allgemeine Gefetfammlung.

(495.) Das ju Berlin am Sten b. DR. ausgegebene 40fte Ctud ber Befet: Cammlung enthatt unter

Rrn. 5623, ben Bertrag gwifchen Breugen, Defterreich, Belgien, Brafilien, Danemart, Spanien, Frantreich, Großbritannien, Medlenburg-Schwerin, ben Riederlanden, Bortugal, Rufland, Echweden und Normegen und ben freien Sanfestabten einerfeits, und Sannover andererfeits, betreffend

bie Aufhebung bes Ctaber: und Brunshaufer Bolles; vom 22ften Juni 1861;

Aro. 5624 bie Genehmigungs Urtunde ber in bem Chlug- Protofolle ber fechften Befer Chifffahrts- Revifions Kommiffion d. d. Detmold, ben 7ten October 1861 enthaltenen Ergangungen und Abanberungen ber Bestimmungen ber Abbitional-Atte pom 3ten Geptember 1857 gur Befer Schifffabrte Alte vom 10ten Ceptember 1823; vom 19ten Muguit 1862:

Rro. 5625. Die Befanntmachung, betreffend Die Allerhochfte Genehmigung von Abanberungen und Erweiterungen bes unterm 19ten December 1855 Allerhöchit bestätigten Statute ber Dagbeburger Lebensvernicherungs Gefellichaft; vom 21ften Rovember 1862, und

Dro. 5626. Die Befanntmachung, betreffend bie Allerhochfte Genehmigung ber unter ber Benennung

"Salberftabter Gas: Aftien Bef Ufchaft" mit bem Domisil gu Salberftabt errichteten Aftiens gefellichaft; vom 22ften Rovember 1862.

Befauntmachung ber Megierung.

Ergangungemobien für bie Conbeletammer ju Rorthaufen, fell. A. 3. (496.) In Folge bes gefehlichen Ausscheibens eines Theils ber Mitglieber ber Sanbeletammer ju Rordhaufen find fur die Jahre 1863,65 wieber resp. neugewählt worben:

A. an Mitgliebern: 1. ber Raufmann G. Zuch:

2. " Banquier Louis Cobn;

3. " Raufmann Moris Miemann;

B. an Stellvertretern:

4. ber Brennereibefiter Ramstbal: 5. " Raufmann R. Beder.

fammtlich in Rordbaufen.

Indem wir Die getroffenen Bablen bierburch jur öffentlichen Renntuif bringen, bemerten wir bag Diefelben die Bestätigung Des herrn Ober-Brafibenten ber Proving erhalten haben.

Erfurt, ben bien December 1862. Königliche Regierung, Albtbeilung Des Innern.

Befanntmachung tes Abnigl. Ober Berg Umtes.

Theilmeife Abanbernna ber Gefdmernen-Reviere in ber Proving Cachfen,

(197) Rachbem Die Dan & fel D'iche Rupferichieferbauenbe Gewertschaft Die Betriebsleitung auf ihren Berken vom Iten September d. 38. an felbst übernommen hat, ist eine theilweise Abanderung der burch die Bekanntmachung vom 16ten September 1861 (Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg, Jahrgang 1861. pag. 234., Amteblatt ber Ronigl Regierung ju Erfurt, Jahrgang 1861 pag. 183) publicirten Cintheilung ber Berggeschwornen-Reviere in unserem Begirfe nothwendia geworben. Diernach ift bas Revier

IV. Settftebt

bon bem gebachten Beitpuntte ab aufgeloft und es find ben Revieren

II. füblich | Cioleben, III. nörblich | Cioleben, V. weitlich Salle.

folgende Grengen gegeben morben.

II. Revier judlich Gisleben.

Revier-Beamter: Berg : Wefdworner Prefter in Gisleben.

Daffelbe umfast:

a. im Regierungse-Regitte Erfurt: die Areise Wordis und Indhanden exel. der Enclave Benneckenstein. b. im Regierungse-Leite Merfeburg benjenigen Theil, welcher von nachtiebenden Grenzen eingeschlossen für Gerenzinie dieses Reviers geft von Eisleben an der Magde burg. Ersturer Chaussee entlang bis zu der von Salzmünde sommenden Areischausse, an dersteben über Polleben, Schwittereborf, ent bis Salzmünde, von bier an der Salze aufwarts bis zur Verling aufseter Kausse, an derselber östlich entlang die zur Areischaussee entlang die zur Verstünden Chausse des diese die der niede bei Bennstedt, an lepterer fort bis Eisdorf, von bier an dem nach Laughe die zur Areischaussen Wege entlang die zur streiben Gausse debeldit, länze diese von der über Duerfurt bis zur Areischaussen Verstünden Gehörft, die die Areischausse die Verstünden Gehörft, die Verstünden Schonsen der Verstünden der Verstünden Verstünden Verstünden Verstünden Verstünden Verstünden Verstünden Verstünden Verstünden Verstünden Verstünden Verstünden Verstünden von der Verstünden Verstünden Verstünden Verstünden von der Verstünden von der Verstünden von der Verstünden Verstünden von der Verstünden von der Verstünden von der Verstünden von der von der verstünden von der verstünden von der Verstünden der verstünden von der verstünden von der verstünden von der verstünden verstünden der der verstünden der verstünden der verstünden der verstünden von der verstünden der verstünden der Verstünden verstünden verstünden verstünden der der verstünden verstünden verstünden verstünden der verstünden verstünden verstünden verstünden der verstünden verstünden von der verstünden verst

Ausgeschlossen bleibt das in dieser Begrenzung liegende Großberzoglich Beim arfiche Unit. Allstebe, die weiter unten sub III. e. bemerken gewersichgistlichen Aupferschieferwerte, der sibtlich von der Berlin-Casseter Chausses dei Rieftedt gelegene Theil der Der Mandielder Gewerkichaft gehörigen Riestedt-Emsselber Brauntoblengrube und der sibtlich von derselben Schausse delegen. Theil ver

Stanbesberrichaft Stollberg : Rogla.

III. Revier nordlich Gieleben.

Revier-Beamter: Bergrath Bolge in Gieleben.

a die Grenze dieses Reviers geht von Eisleben an, der Berlin Casseller Chausse füber Cangerbausen entlang die zum Thurabach in Berga, an diesem aufwarts dis zur Da nin over' ichen Grenze, an letztere bittich bis an die Anbaltsche Genze, an dieser so wie an der Genze des Regierungs-Bezirts Magdeburg und des herzogthums Andalt bis zur Saale an derselben auswarts die Salzmunde, von dier auf der Areischausse und bet Schwitzer Andle der Bober, Wolleben bis zur Magdeburg- Erjurter Schausse und endlich aut beier fort bis Eisleben.

b. Ausgeschiossen bleiben bie in dieser Begrenzung liegenden Standesberrichaften Stolberg: Stolberg, Rofla, die Grafichaft Falkenftein und der dazu gehörige Ort Dan kerode. Indegriffen bagegen find alle außerbald bieser Grenze südlich liegenden gewertschaftlichen Aupsteichiefer: Berte und der sublid von der Bertin-Casseller Chausseche der Rieber Braunkoplengrube sowie bie zum Areise Rorden Wanssielder Gewertschaft geborigen Riefledt-Emielober Braunkoplengrube sowie die zum Areise Rorden

hanien des Regierungsbezirts Erfurt geborige Enclave Bennedenftein.

V. Revier meftlich Balle. Revier Beamter: Berg: Gefch worner Beder in Salle.

Diese Arbier wird begrengt durch eine Linie, welche vom Durchichnittspunkte der Saale und der Bergoglich Anhaltschen Grenze unterkalb Alkleben beginnt, an der Saale aufwarts die Salz min der bew bier an der Salze herauf bis zur Berlinschiselter Shausse, an derselben fort bis jur Areischausse bei Beun fedt, an dieser bin bis Cikdori, dann an dem nach Lauchtedt führenden Bege entlang bis zur dertheschichten staalischen Schausse laut, an dem nach Lauchtedt führenden Bege entlang Richtung nach der einmindeng der Ester in die Saale, an der erikeren aufwärte bis zur Koniglich Sächsichen Grenze bei Saleubig, an derfelben nach Rorbotien bis zu der von Adeielb nach Lauchten aber glüterige der Schausselle der Brachten der führenden Etraße, an letztere entlang über Zorbig bis zur herzoglich Anhaltschen Grenze und endlich an dieser entlang nach Weiten bis zur Gale fich binzieht.

Ausgeschloffen bleiben die in vieser Begreugung liegenden, unter einer besondern Aemualtung stebenden Röniglichen Steinkohlenwerke bei Bettin und Löbesun, so wie die Königliche Brauntoblengrube bei

icherben.

Dagegen tritt Diefem Reviere Die jum Saalfreife geborige Enclave Lobnis bingu.

Die übrigen in unferer Befanntmachung vom 16ten Ceptember 1861 namhaft gemachten Reviere erleiben feine Reranderung.

Salle, ben Iften December 1862.

Ronigliches Ober:Berg: 21mt.

Berfonalchronit der öffentlichen Behörden.

(198.) Der herr Minifter ber landwirtbichaftlichen Angelegenheiten bat bem Rreis Ehierargt Schierner zu heiligen itab in Anerkennung seiner Berbienfte um bie Pferbezucht bie in Silber ausgepragte Grute Meballe verliehen.

Der Rreierichter Chrenberg in Dublberg ift geftorben.

Der Rreisrichter Manitius in Ducheln ift an bas Rreisgericht gu Querfurt verfest.

Der Gerichts Affeffor Lippmann ift jum Rreisrichter bei bem Rreisgericht in Greifen berg mit Bunction bei ber Gerichts Deputation in Labes, und ber Referendar Daaf jum Gerichts Affeffor ernannt.

Der Referendar Siefel, bisher bei dem Appellationsgericht zu Magdeburg, ift in das Departement des Appellationsgerichts 8 aum birg übergetreten, der Auschlator Bolfmann zum Referendar beförbert und der Rechts-Cambiaat v. Kolffv und Ponicufisch zum Auscultator angenommen.

Der Rreisgerichte-Secretair und Gulferichter Bachtel bei ber Gerichts Commiffon gu Edarts: berga ift in Rolge ieiner Ernennung jum Burgermeister in Lupen aus bem Juftigbienfte entloffen.

Der Rreisgerichts Gerretair Beber in Cepba ift an das Rreisgericht ju Liebenweron, und

ber Rreisgerichts-Secretair Biduichner in Prettin an bas Rreisgericht gu Torgan verfett.

Der Bureau-Affitent Benne in Bitterfeld ift zum Secretair bei dem Arcisgoricht in Torgan mit der Function bei der Gerichts Commission in Prettin, und der Auceau-Affikent Diedicke in Destisch zum Secretair bei dem Areisgericht in Wittenberg mit der Kunction bei der Gerichts-Commission in Seeda ernannt.

Als Bureau-Affitenten find angestellt: Die Bureau-Diatarien Coulge in Zeit und Gebigte in Sangerbaufen bei bem Arcisgericht ju Delition, letterer mit ber Annetion bei ben Ger chte. Com-

miffionen in Bitterfeld.

"Nachdem die Berlegung des Bohnfites des Staats-Unwalts von Eilen burg nach Delitich genechnigt worden ift, wird berfelbe von da aus die Geschäfte bei dem Kreisgericht zu Eilenburg mit besorgen.

Dem Kafernen-Zuspector Biele in Beigenfels ift bie Borftandsstelle bei ber 2ten Garnifon-Bermaftungs-Zuspection in Berlin übertragen und ber controssurenen Kafernen-Inspector Ccupin in Dangig nach Beißenfels jur Bahrnehmung ber bortigen Garnison-Berwaltungs-Geschäfte veriest worben.

Dem Arcisboten Schottmann ju Langen falza ist bei Gelegenheit feines Ausscheibens aus bem Staats-Dienst bas Allgemeine Ebrenzeichen Allerböchst verlieben.

Durch Berfegung bes Afarrers Giodner ju Creisfeld ift bas bortige Pfarramt gur Erledigung getommen, über beffen Bieberbejegung jeboch ichon Beichluf gefaft ift.

Die erledigte evangelische Diaconatitelle an St. Benedicti in Quedlindurg, in der Dioces Quedlindurg, ift bem bisherigen Pfarrer in Sch miedefeld, Dioces Schleufingen, Unton Albert Friedrich Juffus Echmidt verlichen worben.

Die erfebigte evangelische Riarftelle ju Sobenmölfen, in ber Dioces Beigeniels, iit bem bisberigen Superintendenten und Oberpfarrer in Liebenwerda, Friedrich August Muller, verlieben worben.

Durch die Betjonung des Pfarrers Anoth ift die unter Privat Patronat stebende Pfarrstelle in Ofterfeld, Bioces Lissen, vacant geworben. Ueber die Biederbesehung berselben ift bereits disponirt.

Bu ber erlebigten evangelischen Pfarritelle ju Rieder. und Obertopfftebt, in ber Dioce Beisenfe, ift ber biberige pastor extraordinarius Otto Großer in Rublbaufen berufen tefp. ernannt und bestätigt worben.

Die Berwaltung bes Superintenbentur-Amtes in ber Dioces Liebenwerba wird nach bem Abgange be- Guperintenbenten Muller aus bemfelben einstweilen von bem Oberpfarrer Reigbach in Mubiberg fortgeführt werben.

Bermischte Rachrichten.

Batentertheilungen.

- (499.) Dem Kaufmann J. S. J. Prillwis in Ber lin' ift unter bem 3ten December b. J. ein Batent auf eine Sengemafchine fur Zeugwaaren in ber burch Beichreibung und Zeichnung nachgewiefenen gugangen Zusammensehung, ohne Andere in ber Anwendung betannter Theile zu beschränken, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Imfang bes preußischen Staats ertbeilt worden.
- (300) Dem Ingenieur Kapfer in Breslau ist unter bem bien December 1862 ein Patent auf einen durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen, in seiner ganzen Zusammenstellung als neu und eigentbimilich ertannten Wassertrahn für Eisenbahnen, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beichränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage angerechnet, und für den Umfang des preußischen Staats ertheilt worden.
- (301) Den herren Emil Lauffer und Fris Lauffer (Firma: Emil Lauffer n. Comp.) in Berlin ist unter bem bten Becember 1862 ein Patent auf eine nach ber vorgefegten Zeichnung und Beschreibung für neu und eigentbimilich erachtete Borrichtung jum Breffen von ernebitiere, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang des preugischen Staats ertheilt worden.

(Biergu eine Beilage, betreffend die Conceffion und Stotuten ber Lebens: und Renten-Berficherunge:Geschichaft "Le Conservateur" gu Berlin, und ein öffentlicher Angeiger.)

Beilage

ber Koniglichen Regierung zu Erfurt.

Der unter ber Firma:

Le Conservateur

in Baris bomicilirten Lebensversicherungs Attien-Gesellschaft wird bie Concession zum Geschäfisbetriebe in ben Königl. Preußischen Staaten, auf Grund ber unter bem 2. August 1844 landesberrlich bestätigten Statuten hiermit unter nachfolgenben Bebingungen ertheilt:

1) Bebe Beranberung ber bei ber Bulaffung gultigen Statuten muß bei Berfuft ber Concession angezeigt und, ehe nach benselben berfabren werben barf, bon ber Preugischen Staats Regierung

genehmigt merben.

2) Die Beroffentlichung ber Conceffion, ber Statuten und ber etwalgen Aenberungen berfelben, erfolgt in ben Amtoliattern berjenigen Ronigl. Regierungen, in beren Bezirten bie Befellichaft

Befcafte au betreiben beabsichtigt, auf Roften ber Befellicaft.

3) Die Gesellschaft hat wenigstens an einem bestimmten Orte in Prengen eine Jaupt-Niederlassung init einem Geschäfte. Bolate und einem bert bomiellteten General-Bevollmächigten zu begrinden. Derfelbe ist verpflichet, berjenigen Königl, Regierung, in beren Begirt fein Wohnste beloem,

worfelbe ift berpflichtet, berjenigen Konigl. Regerung, in bereit Bestir fein Wohnit betegen, in ben ersten sech Monaten eines jeben Geschäftsjahres neben bem Berwaltungs-Berichte und ber General-Buan ber Geschaft eine ausstührliche Lebersicht ber im versiossenen Jahre in Breuten betriebenen Gelchäste einqureichen.

in In biefer Ueberficht - fur beren Aufftellung von ber betreffenben Reglerung nabere Beftimmungen getroffen werben tonnen - ift bas in Breufen befinbliche Activum von bem ubrigen

Actipum gefonbert aufzuführen.

far bie Richtigleit ber Bilang und ber Uebersicht, sowie ber von ihm geführten Bucher, eingufeben, hat ber General-Beodinnichtigte fich personlich und erforberlichen gale ner Stellung untanglicher Sicherheit zum Bortheile fammtlicher infanbischer Offanbiger zu verpflichten. Außerbem muß verselbe auf amtliches Berlangen unwelgerlich alle biejenigen Mittbeilungen machen, welche fich auf ben Geschlieben-derieb ber Geschlichte ober auf ben ber Preußischen Geschlichen Geschlichen, auch bie zu biefem Behufe etwa nothigen Schriftsinde, Bucher, Nechnungen ic., jur Einfich vorlegen.

Durch ben Beneral-Bevollmächtigten und bon bem inlanbifden Bohnorte beffelben ane find alle

Bertrage ber Befellicaft mit ben Inlanbern abgufchließen.

Die Gesellschaft hat wegen aller ans ihren Geschäften mit Inländern entstehenden Berdindlichkeiten, je nach Berlangen des inlämblichen Bersicherten, entweder in dem Gezichtsstande des General-Bevollmächtigten oder in demienigen des Agenten, welcher die Bersicherung verneitralt hat, als Bestagte Recht zu nehmen und diese Berpstichtung in jeder filt einen Inländer ausgniftellenden Bersicherungs-Bolice ausdrucklich auszuhrrechen.

Sollen, bie Streitigfeiten burch Schiebs-Richter gefdlichtet werben, fo muffen biefe lotteren,

mit Ginfolug bee Obmanne, Breußifche Unterthanen fein.

Die vorliegende Concession, — weiche übrigens die Besugnis jum Erwerbe von Grund-Eigenthum in ben Preußichen Staaten, wogn es ber in jedem einzelnen Falle besonders nachzuluchenden andesberrlichen Erlaubnis bedarf, nicht in sich schließt, — tann zu jeder Zeit, und ohne daß es ber Angabe von Grunden bedarf, lebiglich nach dem Ermessen betarb eine Staats Regierunge aurfliche nommen und für erloschen ertfart werben. Berfin, ben 3. October 1862.

Der Minifter bes Imern. Der Minifter fur Danbel, Gewerbe und öffent Arbeiten.

STREET, NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON NAMED IN

um Geidhifts- Betriebe in ben Ringlich Progliden Staaten für bie Lebendorficherungs- Velen Höniglich Conservateur" pu Paris.

M. d J. I. A. 8274. M. f. H. ote IV. 8137. tatuten

ber in Paris unter bem Ranien "Le Conservaleur" in Generating und Berwaltung gegenseitiger Lebens-Versicherungs-Affociationen gebildeten anonymen Gesellschaft.

Rapitel 1.

Bon ber Konftitnirung der Wejellfchaft.

Mrt. 1. Unter ben Ericeinenben wirb eine anonyme Gefellicaft unter ber Benenmung: "Le Conservatour" jur Bilbung umb Bermaltung pon wechfelfeitigen Bebend. Berficherunge. Bereinen errichtet Der Gis ber Gefellicaft wird in Baris fein.

Art. 2. Der Rwed ber Gefellicaft ift bie Bifbung und Berwaltung von Bereinen gegenfei tiger, auf bie Bechfelfalle bes Lebens gegrundeter Berficherungen, wie bie befonderen, gegenmartigen Acte beigefügten Statuten bies naber erlantern.

Sie perhietet fich iebe Operation, welche nicht bie Bilbung ober Bermaltung benannter Perein jum Gegenftanbe bat.

Art. 3. Die Dauer ber Befellicaft ift von bem Tage, wo bie Orbonnam ju ihrer Grmachtigung erfcheint, mit Ausnahme ber weiter unten bestimmten falle ber Auflofung, auf Reungig Jahre feftgefett.

Rapitel 2.

Bon bem Sonds ber Gefellicaft und ber Actien.

Mrt. 4. Das gefellicaftliche Rapital ift auf eine Dillion Franten, ble in taufenb Actien gu taufent Franten getheilt ift, feftgefest. Diefe Taufent Actien find von ben Rachftebenben in folgenben Berbaltniffen gezeichnet.

| Die Berren | in: | . 1 | 5 at 2 | 15 20021 - 17 % |
|---|------|-----|--------|-----------------|
| 1. Riffault (Bean Claube Engene) zweihundert Actien | | 1 . | 00 | 200 |
| 2. Riffault (Charles Joseph Ebmond) fechezig Actien | | | | . 60 |
| 3. Desbouillons, ameibundert Actien | | 1 . | | . 200 |
| 4. Desmarlain, ameibundert Actien | | | | |
| 5. Durand, zweihundert Actien | | | | |
| 6. Le Melorel de la Haichois; bunbert und vierzig Act | tien | | | . 140 |
| | - | _ | ~ | 1.000 |

Die Actien find auf ben Ramen lautend und nummerirt von eine bie Taufend: fie merben pon einem Stammregifter abgeloft und muffen, Die Actien fowobl wie bie Talone, Die Unterfebriften nen amei Mitaliebern bes Bermaltunge-Rathes und von bem Director tragen; Die Actien erhalten gleichfalls bat Geprage eines trodenen Siegels mit ber Infdrift: "Le Conservateur Compagnie pour la formation et la gestion d'associations d'assurances mutuelles sur la vie" (Sefellithaft aux Grandung un Bermaltung gegenfeitiger Lebeneverficherunge. Bereine).

Die Beraugerung ber Actien gefchiebt burch eine Uebertragungs Graarung, welche bon bem Cebenten und bon bem Uebernehmer ober pon feinem Bebollmachtigten unterfcrieben und in Die Regiftet

ber Befellichaft eingetragen merben muß.

Der Uebernebmer muß jeboch porber bie Genebmigung bes Bermaltunge-Rathes ber Befetlicaft. burd eine Majoritat von ben brei Biertbeilen ber Stimmen bavon tragen. "

Die Uebertroqung einer Actie folieft mit pollem Rechte bie Ueberlaffung afler verfaffenen unt noch nicht bezahlten Divibenben in fic.

Die Bedingungen ber gegenwartigen Statuten berpflichten, und folgen ber Actie in aleichviel welche Sanbe fie übergeht.

Mit. 5. Die Actionaire haben unmittelbar nach Conceffionirung ber Gefellicaft amei Rebntel pon bem Betrage einer feben Actie in bagrem Belbe zu bezahlen. ..

Sie bleiben verpflichtet, bis jum vollen Betrage bie acht anbern Beintel ibrer Actien auf bol Berlangen bes Bermaltungerathe und in ber frift, welche in bem Benachrichtigunge Schreiben naber beftunnt merben wirb, ju entrichten.

Die unmittelbar ju entrichtenben zwei Rebntel merben bor jebem anbern Bebrauch bagu angewentet werben, um bie ber Befellicaft jur Burgicaft fur ibre Bermaltung in bem Artifel 50, ber auf bie Tonlinen Bereine bezüglichen, weiter unten benannten Statuten, auferlegte Raution ju beidaffen.

Art. 6. Die Berlufte ber Actionaire find blof auf ben Betrag ihres Untheile an ber Gefell-

icaft befdrantt.

Art. 7. Sollte es porfalfen, bag bie Actionaire bie Gingabtung ber gwei erften Bebutel ibrer Actien nicht leifteten, fowie auch, baf bie Entrichtung eines ober mehrerer ber übrigen Bebntel busbliebe, nadbem bie Aufforberung jur Gingablung pom Bermaltungerathe ergangen, und burch recommanbirte Briefe bei ber Boit bestätigt morpen, fo lafit ber Bermaltungerath funfachn Tage nach Ueberfenbung biefer Briefe, bie uneingezahlten Actien öffeutlich und obne weitere gerichtliche Kormalitaten burch ben Bantagenten ber Wejelicaft an ber Barifer Borfe verfaufen.

Diefer Bertauf finbet auf Roften und Befahr ber Radzugler ftatt. Ueberfteigt biefer Ertrag bes Bertaufs bie ber Befellichaft geschulbete Sumnte, fo wird ber leberfoug an ben Actionair gurudas

flefert; im entgegengefetten Baffe aber muß biefer bas Deficit ausaleichen.

Rapitel 3. Dan der General-Berfamminna.

Art. 8. Die General Berfammlung vertritt bie Gefammtheit ber Actionaire.

3bre Entscheingen fint fir Alle, felbft fur bie Abmifenben, verpflichtent. Die General Berfammlung beftebt ans gien Actionairen, Die feit brei vollen Monaten Beficher bon funf Actien finb. Die Abminifratoren und ber Director haben nur in ben ibrer Bermaltung fremb-

artigen Angelegenheiten eine befdlichenbe Stimme.

MYt. 9. Die Bufammenberufung ber General Berfammfung gefdiebt burd befenbere Briefe, fo wie minbeftene einen Monat vorber, burd Angeigen in benjenigen Parifer Beitungen, welche burd bas Banbelegericht biefer Statt in Bemagbiett bes Gefetes vom 31. Darg 1833 gur Bublitation ber Befellicafte - Micte bezeichnet finb.

Art. 10. Die rechtmäßigen Mitglieber ber General Berfammlung tonnen fich bei berfelben burch Bevollmachtigte vertreten faffen, fobalb biefe Bepollmachtigten felbft Ditglieber ber General-Berfammlung finb.

Die Befiger bon

Runf bis neun Action baben Recht auf eine Stimme;

Bebn bis neunzehn Actien haben Recht auf zwei Stimmen; Bwangig bis neim und grangig Actien haben Recht auf brei Stimmen; Dreifig bie neim und breifig Actien haben Rocht auf vier Stimmen;

Biergia Actien und baruber baben Recht auf funf Ctimmen.

19 Die Bevollmadtigten, welche augleid Ditglieber ber Beneral Berfammlung finb, tonnen ihre Stimmen mit benen ihrer Bollmachtgeber vereinigen, ohne jeboch im Bangen, jemale mehr ale funf Stimmen erhalten an fonnen.

Die Beidfuffe ber Beneral-Berfammlung erlangen Bultigleit, fobalb berfelben bie Balfte mehr

eines bon ben rechtmaffigen Ditaliebern beimobnen.

Die Abftimmung fintet burch Sinen und Auffteben ftatt, es fel benn, baf funf ber anmefenben

Mitglieber jum Dinbeften, bie gebeime Abftimmung berlangen.

Mrt. 11. Collte es porfallen, baf eine erfte Berfammlung bie oben angegebene Rabl fur bie Buffigfeit ber General-Berfemmtung, nicht vereinige, fo findet eine neue Bufammenberufung, nach einem Bwildenraum bon wenigstens füntzehn Tagen, und in ber Art. 9. vorgeschriebenen gorm statt. Die Ber-familitung ift alekann regelmagig tonflitmirt, gleichviel, welches aud bie Babl ber anwelenben Mitglieber fein mege. Inbeg tonnen fich bie Befofuffe nur auf biefenigen Angelegenheiten erftreden, welche bei ber erften Berfammlung jur Tageforbnung geborten."

Art. 12. Die Berfammlung vereinigt fich jebes Jahr im Laufe bes Monate April.

Berner finbet eine außerorbentliche Bereinigung ftatt: 1) fobalb ber Bermaltunge. Rath es far nupfic balt;

2) auf Berlangen gum minbefien eines Biertheils ber ftimmberechtiglen Actionaire ober bos Aufficte-Rathe ber Tontinen - Befellicaften.

10

In ben bier vorausgesehenen gallen ift ber Bermaltunge Rath gehalten, bie General-Berfamme lung fofort aufammen ju berufen und gwar in ben, art. 9., vorgefchriebenen Formen und Friften.

Mrt. 13. Die Beneral Berfammlung wird burch ben Brafibenten bes Bermaltungs-Rathe ober

burch ein bagu beftimmtes Ditglieb biefes Rathe prafibirt.

Der Prafibent ernennt unter ben bebeutenbsten Actionairen zwei Scrutatoren, um ibm bei Seite ju fteben, und bezeichnet ebenfalls ben Secretair. Die Scrutatoren fo wie ber Secretair tonnen nicht unter ben Mitaliebern bes Rathe gemabit werben.

Art. 14. Die Beneral-Berfammlung bat ale 3med:

1. bie Mitglieber bes Bermaltungerathe ju ernennen;

2. ben Bericht bes Directore über ben Buftanb ber Befellicaft anguboren;

3. Die Rechnungen bes verlaufenen Bermaltungejahres anguboren, ju beurtheilen und feftanftellen; 4. bie Bertheilung ber etwanigen Divibenbe gu beftimmen;

5. Eber Kalle aller Art, welche ihr von bem Berwaltungerath vorgelegt werben, fich auszulprechen;

alle Angelegenheiten ber Gefellicaft ju beurtheilen und ju beftätigen.

Rapitel 4.

Dom Dermaltungsrathe.

Art. 15. Die Gefellicaft wird burch einen Rath aus fleben, von ber General - Berfammlung burd Scrutinium und burd bie abfolute Majoritat ber Babiftimmen ernannten Actionairen verwaltet.

Wenn bei ber erften Abftimmung bie absolute Majoritat nicht erreicht wirb, fo reicht bei ber

ameiten Abftimmung bie relative Dajoritat bin.

Ihre Aunctionen find unentaeltlich, fie erhalten Gegenwarts.Marten, beren Berth burch bie erfte Beneral-Berfammlung beftimmt wirb.

Mrt. 16. Die Functionen ber Bermalter find breifabrig.

Die Inhaber biefer Functionen werben erneuert und amar:

swei am Enbe bes erften Jahres,

amei am Enbe bes zweiten Jahres, unb

bie brei fibrigen Mitglieber nach Berlauf bes britten Jahres.

Babrend ber erften zwei Sabre werben bie beraustretenben Mitalieber burch bas Loos beftimmt;

fle tonnen unaufborlich wieber ermablt merben.

Beim Ableben ober Burudtritt eines ober mehrerer Mitglieber, merben biefelben borlaufig burd tie übrigen Mitglieber ergangt, bis jur nachften General-Berfammlung, welche befinitiv über ibre Erfetung enticheibet.

Art. 17. Beber Bermalter muß Befiber von funf Actien fein, welche mabrent ber Dauer fei-

ner Functionen unverauferlich bleiben.

Mrt. 18. Der Berwaltungerath ernennt unter feinen Mitgliebern einen Brafibenten und einer Bice- Brafibenten. Ihre Functionen mabren ein Jahr, Gie tonnen nachbem wieber ermablt merber. Bei Abmofenheit bee Prafibenten ober bee Bice-Prafibenten fallt bie Brafiben; bem alteften ber anmefenben Ditalieber au.

Art. 19. Der Bermaltungerath tommt monatlich wenigftens Ginmal aufammen. Um Beichluffe faffen gu tonnen, muffen wenigftens vier Mitglieber anwefent fein. Geine Beiduffe werben nach abfo inter Majoritat ber anwesenben Mitglieber gefaßt. 3m Boll gleicher Stimmengahl enticheibet bie Stimme

bes Prafibenten.

Mrt. 20. Der Bermaltungerath reprafentirt bie Befellicaft Dritten gegenuber, und nimmt per allen Weidaften, welche bie Befellicaft betreffen, Renntnig.

Er fett in ben burd bie Artifel 5. und 33. beftimmten gallen bie Starte ber Summen, welche bie Actionaire auf bie Behntel noch ju bezahlen haben, je nach ben Beburfniffen feft.

Er beftimmt bie Bermenbung ber ber Befellicaft geborenben Rapitalien.

Er wacht barüber, bag bie von ben Mitgliebern ber Gefellicaft wechfelfeitiger Lebensverficherung bezahlten Bonte innerhalb ber in ben Statuten bestimmten Briften in Staaterenten angelegt merben.

Er ernennt und feht ab bie Directoren in ben Departements, fo wie bie anberen Agenten und Beamten ber Befellfcaft.

Er regelt und bestimmt in jedem Jahre bie Gehalte und Lohne, fewie bie General-Ausgaben ber Bermaltung in ben burch bie General-Bersamulung bestimmten Grengen.

Er nimmt Renntnig bon allen Registern, Rorrefpondengen, Rechnungen und Urtunten ober fonfti-

gen Bemeisfinden, welche auf bie Befellichaft Bezug haben.

3hm fieht bas Recht ju, Bergleiche ju treffen und ju fompromittiren.

Art. 21. Die jabrlichen Rechnungen und bie Bertheilung ber Gewinnfte werben von bem Berwaltungerathe unter Genehmigung ber General Berfammlung, welche folde befinitiv feffett, geregelt.

Rapitel 5.

Mr.L. 22. Die Operationen ber Gefellicaft werben von einem Director und einem beigeerbneten Director unter Aufficht und Ueberwachung bes Berwaltungbrathes geleitet.

Es find ernannt:

Berr Gugene Riffault jum Director,

Berr Chmond Riffault mm beigeorbneten Director.

Die Ernennungen muffen jebenfalle von ber erften General-Berfammlung bestätigt werben.

Art. 23. Der Director und ber Beigeordnete werben auf ben Borfcfag bes Berwaltungerathe bon ber General-Berfamulung ernannt und tonnen von biefem abgefett werben.

Der Gehalt bes Directors und bes beigeordneten Directors, so wie bie fibrigen Borthelle, welche ihnen attribuirt werben lonnen, werben auf Borichlag bes Berwaltungerathe burch bie General-Bersamm-

lung beftimmt.

Mrt. 24. Der Director und ber Beigeordnete muffen jeber Eigenthumer von funf und zwanzig

Mctien fein.

ohne jedoch in keinem Falle in benselben eine beschiließende Stimme ju bestigen. Einer von beiben übernimmt darin die Juactionen des Secretairs. Der Director ist mit der Aussührung der Beschiffe des Raths beauftragt.

Art. 26. Die Berfiderungsvertrage, die Uehertragung ber Renten und anderer auf ben Ramen ber Gefellicaft eingetragener Fonds, die Bertrage und Ronventionen, werben von einem Berwalter und bem

Director unterzeichnet.

Die Briefe, Indoffirungen und Quittungen werben bon bem Director unterfcrieben.

Die gerichtlichen Klagen werben im Ramen ber Gesellschaft auf ben Antrag bes Directors bekrieben. In Berhinberungsfällen bes Directors wird er rechtmäßig durch bem Beigesedneten verfieden. Wenn belbe verhindert sein solllen, werden die Geschäfte bes Directors durch einen Verwalter ober durch

einen bon bem Bermaltungerathe bagu ernannten oberen Beamten verfeben.

Art. 27. Der Director balt ein Register, in welches in ber Ordnungsfolge ihrer Daten in ben brei Tagen nach ihrem Empfang, alle Briefe, Anzeigen, Bestimmungen und Mittheilungen aller Art übertragen fein milfen, ju benen von Seiten ber Regierung, bie Aufsicht, welcher bie Tontinen-Gesellschaften unterworfen find, Berantallung giebt.

Diefes Register wird bem Auflichtsrath ber Subscribenten bei jeber feiner Bufammentanfte bor-

gelegt und jebesmal pop bem Brafibenten pifirt.

Benn bie Regierung verordnet, daß bie obigen Mitthellungen ganglich ober auszugsweise auf ein ober mehrere Register ber Anftalt übertragen werben sollen, so muß biese Uebertragung ebenfalls in ben solgenben brei Tagen nach Eingang bieser Mittheilungen auf Antrieb bes Directors stattfinden.

Rapitel 6.

Don dem Juventarium, den Gewinnften und von dem Referve-fonds.

Art. 28. Bebes Jahr wird ein Inventarium von bem Activ- und Paffto-Buftanbe ber Gefellichaft aufgenommen; biefes Inventarium wird am 31. December gefchloffen, von bem Director entworfen und von bem Berwaltungerath fesigestellt.

Digitized by Goog

Art. 29. Gin Zehntel minbestens und ein Biertel bodftens von bem reinen Gewinn ber Operationen, wird gur Reserve gebilbet und jum Besten ber Gesellschaft in Staatspenten verwandelt.

Art. 30. Bon bem Ueberschuft tann bie Beneral-Bersammlung auf ben Borschlag bes Bermaltungsraths bie Borauserhebung einer bestimmten Summe, und bie Bertheitung berfelben als Entichatie gung ober Gratistation unter ben Angestellten der Befollschaft, und ben Agenten in ben Departements berverbnen.

Der Abrige Theil wird ale Dividende unter ble Actiongire vertbeilt.

Art. 31. Die bon bem Referve-Fonde fich ergebenben Binfen, werben mit bem Rapitale bereinigt.

Sind einmal 500,000 Franten, beisammen, so wird ber gange Gewinn, mit Einbegriff ber Einstünfte ber 500,000 Franten aus bem Reserve-Konds unter alle Actionaire vertbeilt werben.

Die im vorbergebenben Artifel vorgeschriebene Borauserhebung wurde in bem galle von Reuem angefangen, wenn bie Referve von 500,000 Franten vergriffen ware.

Rapitel 7.

Rechte ber Erben ber Actionaire.

Art. 32. Im Falle bes Ablebens ober bes Fallissements eines Actionales können bie Erben, Glaubiger und soustiger und soustiger und foustigen Werchtigken auf teine don ber Gestlichaft abbangige Sigenstände Siegel antegen jassen noch einen Inwentar errichten oder sonst den Auf der Operationen der Gesellschaft unterbrechen lassen. Die find genötbigt, sich auf die jahrlichen, den der General Berjammlung festgesetzen Inwentarien un verlassen. Die Erben mülsen sie der beständigen, damit einer von ihnen die Interessen der Berjadbandungen der Erben der Verlassen der fleche findet statt, wenn durch eine verbeit ursache flatt, wenn durch eine verbeit ursache flatt, wenn durch eine verbeit ursachen Aufgestellsbeit des Rachlasses einer und berselben Actie warden.

et it Rapitel Sp. abied " (aft a "n. 1931).

Auflofung und Signibution.

Art. 33. Die Befellicaft wird von Rechtswegen aufgeloft, wenn bas gefellicaftlice Rapus burch Berlufte auf Die Balfte vermindert ift.

Die Auflojung muß auch bann erfolgen, wenn fie von einer Angabl Actionaire, bie Gigentonmu

von brei Biertheilen ber Actien find, verlangt mirb.

Die Liquidation erfolgt unter Aufficht und Ueberwachung Des Berwaltungerathe auf Die Art, welche Die General Berfammlung beftimmen wirb.

Die Actionaire find verpflichtet, bis jum vollen Betrage ibrer Actien benjenigen Theil ibrer Actien bengenigen in er Gefellichaft fur noth-

wendig erachten merten.

9790 31mm. 1 =

· d. of 1/17 . o.d.

duly inst . .

Die nach Bezahlung ber Schulben und Berpflichtungen ber Gesellschaft bisponibel bleibenten Summen werben unter bie Actionaire pro rata ber geleiseten Zahlungen vertheilt; es wird aber angehingen, bag bis zur vollifanbigen Liquidation ber auf Beranfassung ber Gesellschaft gebilbeten Louisvan Bereine bas gesammte gefellschaftliche Kapital als Bürgschaft sur bie Verwaltung biefer Vereim zusammen bleibt und angewiesen wird.

Rapitel 9.

Allgemeine Pispofitionen.

Art. 34. In Streitigkeitsfällen zwischen ben Actionalien und ber Gefellichaft ober zwischen ben Actionalien unter fich, über Gegenfante, welche auf die Gesellschaft Bezug haben, werden biefelben burd brei bon bem Prafibenten bes Barifer hanvelsgerichts von Amtewegen ernannte Schiedwicker richten in letzter Auflang als gutliche Bergleicher.

Art. 35. Wenn bie Ersahrung bie Nothwendigleit ober die Schllicheit barlegte, einige Dispositionen bes gegenwärtigen Gefellichaftsacted zu verbessern, so wird ber Boriblag bagu von bem Berwaltungerart in Bermeral-Bersammlung gemacht. In biefem Falle tann die Beneral-Bersammlung nur mit Mitwirtung ber Billie und eines ber fimmiberechtigten Actionaire beidlichen.

Die angenommenen Beranberungen tonnen nur mit Bemilligung ber Regierung ausgeführt werben.

Stavitel 10.

Cranfitorifche Berordungen.

Mrt. 36. In Abweichung bee Urt. 15. umb bie bag wenigftene 15 Berfonen, felt brei Do. jaten Cigentbumer von menigftens funf Actien ein Beber ift, wird bie Befellicaft bon ben borgenannten ebigen Actionaire vermaltet, melde allein ben Bermaltungerath ausmachen und alle biefem Rathe und ber Beneral. Berfammlung oben quertheilte Dacht ausüben werben.

Sobalb, laut bem oben vorausgefebenen galle, mehr als 15 Berfonen Eigenthumer, jeber felt brei Monaten von menigftens funf Actien, geworben find, fo ernennen biefe fogleich jur General. Berfamm. lung pereinten Actiongire ben befinitiven Bermaltungerath, welcher fofort feine Aunctionen übernimmt unb

Dies alles fo, mie es in bem obigen Artitel 3. unb 4. beftimmt ift.

Der propiforifde Rath legt ihm fogleich Rechnung fiber feine Berwaltung ab.

Statuten ... der Continen - Dereine.

Ravitel 1.

Bwed ber Stiftung, Art ber Operationen.

Mrt. 1. Die auf bie Bechfelfalle bes Lebens gegrunbeten, mechfelfeitigen Bereine, welche ble Befellicaft "le Conservateur" ju bilben und ju verwalten autorifirt ift, werben burd gegemvärtige Statuten feftgefest. 15 Trupt on mendichans

Mrt. 2. Diefe Mffociationen find gebilbet:

1) auf ben fall bes Ueberlebens;

2) auf ben fall bee Tobes.

Art. 3. Die Bereine für ben gall bes Ueberlebens find funferlei Art;

1) Befellichaften jur Bergrößerung ber Ginfunfte ohne Beraugerung bes Rapitale: 2) Befeilichaften jur Berarokerung ber Ginfunfte mit Berauferung bes Rapitals:

3) Befellicaften jur Bergrogerung bes Rapitale obue Beraugerung bes Gintommens;

4) Befellicaften jur Bergroberung bes Rapitals mit ganglider ober theilmeifer Berauferung ber Ginfünfte:

5) Gefellicaften jur Bilbung eines Rapitale burd bie Aufbaufung bee Gintommene obne

Beraugerung bes Ginlage - Rapitale.

Art. 4. In jeder ber oben beschriebenen Befellichaften fann bie Affecurang entweber gum Beften bes Unterzeichners ober zum Beften eines Dritten unterschrieben merben, fie fann auf bas leben bes Unterzeichners ober auf bas leben eines Dritten gemacht merben, febod mit ber Berpflichtung fur benfentgen, welcher auf bas Leben ober jum Beften eines Dritten contrabirt, bag er bie Cinmilligung bee Letteren ober ber Afcenbenten, Chemanner ober Bormunber fur biejenigen Berfonen beibringt, welche gefehlich feinen Contract abichließen tonnen. Die Ginwilligung bes Chemannes ju einer Unterzeichnung auf bas Leben feiner grau ift ungureidenb obne bie Ginmilligung biefer lettern.

Derjenige, auf beffen Ramen Die Berficherung beruht, ift ber Berficherte.

Derfenige, ber berufen ift, ten Ruben bavon ju genieften, ift allein Belellicafte-Mitalieb. Der Unterzeichner ift jebesmal Befellichafts . Dittalieb, wenn bie Berficherung nicht zum Bortbeil eines Dritten

ftipulirt morben ift.

Art. 5. In ben Befellicaften jur Bergrofferung ber Ginfunfte ohne Berauferung bes Rapitafs, werben ble ans ber gefellichaftlichen Gintage fich ergebenben Binfen au gemiffen, im Contracte beftimmten friften blos unter biefenigen Gefellicafte-Dlitglieber vertheilt, melde bas Befieben berfenigen, auf beren Ramen Die Berficherung beruht, nachzumeisen im Ctanbe fint; bas Ginfommen ber Befellicafteglieber, ble biefen Rachweis beigebracht baben, vermehrt fich bemnach burch bie Antheile berer, bie mit bem Rachmeife im Rudftanbe geblieben finb.

bollmadtigten, je nach ben Beftimmungen ibres Contracte, gutfidgezablt.

Art. 6. In ben Gesellschaften zur Bergsößerung ber Einkuste mit Beräusserung bes. Anpitals werden die aus dem gesellschaftlichen Einlage-Anpitals sie ergebenden Zinsen zu den im Contract Gestimmten Fristen, wie dies im Art. 5. demerkt ist, vertheilt, und weim die Gesellschaft ihr Ende erreicht hat, wird das füllage-Anpital gesbeilt, wie dies im Art. 7. bemerkt werden wird, wenn sich im Contract ausdrücklich bestimmt worden, das des Apital ver Versterbeng mirch werten wird, wenn sich im Contract ausdrücklich bestimmt worden, das des Apitals versterfenden in Wirt der indskändigen Zinsen des halben Jahres, welches auf den Archessfäll solgt, vertheilt werden soll. Das Kapital imd die angehäusten Zinsen kömmen aus Jährlich, zu bestimmten Fristen, unter die Gesellschafte-Vertigsterer, welche die Erstleide der Individuen, auf veren Aamen ihre Sudschiften beruch, andwelsen, kanden den

Art. 7. In ben Gesellschaften zur Bergrößerung bes Kapitals ohne Berängerung bes Einkommens, werden bie rückstäten Zimsen bes Einkoge-Kapitals sidrich den Unterzeichnern ober benen, bie rechtsich an ihre Sielle treten, bis zum Ende iber Miscation ausbeigoftt; am Ende ber Gesellschaft aber wird das Einkoge-Kapital nur unter die Mitglieber vertheilt, welche die Existenz bereinigen, auf beren Namen die Berscherungen zuben, nachweisen; das Kapital der Mitglieber, weche biesen Auchgebeilscher werde beisen genach bei Berscherungen zu ber Antweis betrech bei Glieben nicht aben baben.

Mrt. 8. In ben Gefellichaften gur Bergroferung bee Rapitals mit ganglicher Ber-

bem Rapital, bis jum Enbe ber Mijociation, bingugeffigt.

In ben Gesellichaften jur Bergrößerung bes Rapitals mit theilweifer Beraugerung bes Einkommens, haben bie Unterziehner ober bie im Contract benannten anbern Bersonen, fo lange sie leben, bie Auchriebung ber and bem Einfage-Kabital fich ergebenben Zinfen, nub nur erft wen ihrem Tobe an errechnet, werben bie Ginflinfte jum Kapital gefofagen.

Beim Aufhoren biefer Gesellichaften wird bas Einlage-Rapital nebst bem burd bas Aufhaufen ber Ginkunfte entstandenen Ravital blos unter die Gesellschafts - Mitglieder vertheilt, welche bie Erffen ber

Inbivibuen, auf beren Ramen ihre Berficherung beruht, nachweifen tonnen.

Die Eingahiungen in die Gelelicaten gur Bergrößerung bes Kapitale konnen jahrlich erfolgen, muffen unter fich gleich fein und werben so angeleben, als waren fie nach und aoch in Gelellicaken, die von Jahr ju Jahr fich gebildet haben, gemacht worden, alle aber muffen jo berfelben Beit liquibirt werben.

Art. 9. In ben Gefellicaften gur Bilbung eines Rapitale burd Anhaufung bee Gintommene ohne Beraugerung ber Gintagen, werben bie burd bie Emlagen fich ergebenben

Binfen bon balb Jahr ju balb Jahr bis jum Aufboren ber Befellicaft angebanft.

Beim Aufphren der Geselschaft sommt das Einlagstopial an die Unterzeichner oder ihre Stellvertreier jurich, und das durch Anhäufung des Einsommens gebildete Kapital web unter die Mitglieder vertheilt, welche die Eisteng der Indioinen, auf deren Namen die Berscherung beruftle, nachweisen lönnen.

Brraufering bes Apptiale, ober jur Bergrößerung bes Entemmens mit ober ohne Beraufering bes Apptiale, ober jur Bergrößerung bes Rapitals mit ober ohne Beraufering bes Einsomens gebilbet werten, in welchen, an gewissen burd ben kornt at bestimmten Friften bie Bertheilung unter bie Rechtsnachsolger ber Ditglieber, welche bas Ableben bes Bersicherten nachwelsen lönnen, Statt finbet.

Art. 11." Die verschiedenen obengenannten Befellfcaften tonnen vermittelft Berficherungen auf

Berfonen von bemfelben Alter ober auf folde von verschiebenem Alter gebilbet werben.

Art. 12. Gie tounen zwischen einer bestimmten ober einer undeschränten Angabl gebitbet werben, Die Befellicaften mit bestimmter Angabl find folde, bie einmal tonflituirt, feine neuen Dit-

glicher mehr aufnehmen.

Die Gesclifchaften mit unbeschrantter Zahl nehmen bis zu bem zu ihrem Schluse festgefebten Lage neue Mitglieber auf, wenn anders nicht bie Unterzeichner selbst entscheiden, wie dies in Art. 41. erlautert werben wirt, baf feine neuen Aufnahmen mehr Eatt finden fohnnen.

Art. 13. Die Dauer ber Befellichaften mit bestimmter Angabl tann auf eine gewiffe Babt Babre

feftgefett merten, ober fie richtet fic nach einer gewiffen Angabl von Sterbefallen,

Die Dauer ber Beseitschaften bon unbeschränfter Angabl tann nur anf eine bestimmt feftgefebte Babl Jahre erfolgen.

Districted by Google

Art. 14. Der Sit aller Befellichaften ift in Baris.

Art. 15. Jeber Unterzeichner ift verpflichtet, im Barts, ober in ben Stöbten, no Agenturen errichtet fint, einen Bohnsti fir alle Alte, die auf die Bollziehung des Kontracts sich beziehen, ju mablen; diefer zur Zeit der Unterzeichnung gewählte Wohnsts deit in Bezug auf die Unterzeichner, das Mitglieb ober bessen Gelelbertreter so lange giltig, die fie der Terral-Berwaltung in Paris einen andern nambaft gemacht haben. Die Stellbertreter eines Gesellschafts Mitgliedes haben mit diesen nur einen Bobnist; sie mullen sich der bewegen mit einander verfländigen.

Bweites Rapitel.

6. 1. Ihre Bildung und ibre Birfungen.

Art, 16. Die erste Unterzeichnung bestimmt für jebe Besellichaft alle Bedingungen in ben Grengen gegembartiger Stanten. Ein Protofoll wird fofort bei Eroffnung ber Gesellichaft aufgenommen und ein Regilter jur Aufachme ber fermeen Unterzeichnungen eröffnet.

Art. 17. Riemand, ber jum Contrabiren gefehlich ungulaffig ift, tam Unterzeichner werben.

Dem Conservatour, in Uebereinstimmung mit bem Auffichterath, fteht bas Recht ju, febe Unter-

zeichnung zu verweigern, ohne nothig zu haben, bie Grunde anzugeben

Art. 18. Reine Befellicaft tann mit weniger ale gebn Ditigliebern tonfiltufrt werben. Benn bie fur eine und biefelbe Gefellicaft empfangenen Unterzeichnungen innerhalb eines Jahres nicht biefe Babl

erreichen, werben fie annullirt.

Art. 19. Sobald eine Gesellschaft zehn Unterzeichner erhalten hat, ohne bag bem Conservatour von bem Ableben eines von ihnen Rachricht jugestommen ist, so erhalt geber von ihnen in bem er wählten Bohnste Rachricht, und wenn in ben auf biese Nachricht sogenden breisig Tagen tein Ableben friberen Datums, als die Epoche, wo die zehnte Unterzeichnung ausgenommen worben, augezeigt wird, so ist bie Gesellschaft befinitiv constituirt und alle Berpflichungen werben bindend.

3m entgegengefehten Jalle bleibt bie Unterzeichnung in ben burch Art. 18. bestimmten Grengen fo fange offen, bis gebn Unterzeichnungen erfofat finb. Die Angelgen von ben Tobesfällen werben unter

ibrem Datum in bas utr Aufnabme ber Unterzeichuungen eröffnete Regifter eingeschrieben.

Der erfte Unterzeichner fann jur Confiituirung ber Gefellicat eine großere Angabi Unterzeiche nungen als gebn verlangen, in biefem galle werben bie Borfdriften ber Art. 18. und 19. auf bas bom

Unterzeichner geforberte Dlinimum anmenbbar.

Art. 20. Die Eröffnung und die Constitution jeder Gesellschaft, so wie alle Bedingungen, unter melden sie gebildet ist, werden durch befondere Berathungen des Aufschweraths constaitet; die Pretotolle dieser Berathungen werden unter ihrem Datum nach Maaggade der Constitutiung der Gesellschaft in ein und baffelbe Register eingetragen; fie subren eine Ordnungsgadt.

Art. 21. Die Activo und Baffivo-Birtungen ber Gefellicaften fangen vom Tage ihrer Conffituirung an. In ben fünf Jabren, welche bem Ente ber Gesellschaft vorbereeben, tann teine neue Un-

terzeichnung mehr angenommen werben.

Art. 22. Die Verpflichtung bes Unterzeichners gegen bie Gesellschaft, an ber er Theil ninmt, wird burch eine obeppelt ausgeseichtget, von bem Unterzeichner, bem Director und einem ber Abministratoren bes Consorvatour unterzeichneten Bolice constatirt.

Muf ber Rudfeite ber Bolice merben wortlich bie Beftinimungen gegenwartiger Ctatuten eingetragen.

Die Bolice führt an:

ben Ramen, Bornamen und bie Wohnung bes Unterzeichners;

ben Ramen, Bornamen und bas Domicil bes Gefellicaftsgliebes, menn bies nicht ber Unterzeichner felbft ift; ben Ramen, Bornamen und bas Domicil, ben Geburtsort und bas Datum ber Geburt bes Berficerten;

bie Atte ber Ginmilligung ber Dritten, Befellichafteglieber ober Berficherten;

ben Betrag ber Unterzeichnung und bie Epoche ber Bablung;

bie Art ber Einziehung ber Duitungen, wie fie burch ben weiter unten flegenden Art. 30. dorgeschrieben ift; ben Bwed, bie Bedingungen, bie Dauer und bie genaue Angebe ber Gesellicuft, ju welcher bie Unterzeichnung gehört;

bie Solugepode und bas Enbe ber Befellichaft;

bie vorgeichriebenen Fristen uns bie Beweissinde, welche im Rachiefung ber Rechte ber Gesell, fontlesslieber Jowolf für bie Juhrichen Bertweitungen, als für bie Finalvertpeilung und ben wosen Solliebung bes Kontracts gewöllten Boofift betubringen flet

Sie führt für bei Untergeliner bas Danin bes Tages, wo ber Konfrort' burch bie erfte Bezahlung und burch bie Ansbandhung ber Police, welche bie Quittung enthalt, befinitio geworben ift." Die Bolice barf nichts enthalten, was mit ben Operationen, bie burch gegenwährtige Statunte

autorifirt find, nicht übereinstimmt.

Art. 23. Jeber Unterzeichnung muß ein Geburtsichein, ober in bessen Ermangelung ein bas Alter bes Berficherten beglaubigenber authemischer Alt beiliegen. Dieser Alt, ber in jedem Halle vor Auslieseung ber Police beigebracht werben muß, bleibt im Berwahrsum der Direction bis jur Liquidation ber Belichichaft.

Art. 24. Der Betrag ber Unterzeichnungen wirt entweber in einer einmaligen ober burch jahrliche gleichmäßige Einzahlungen entrichtet. — Die einmal einzahlenden Unterzeichner thun biefic gegen Einhandigung ber Voliez. — Dejetnigen, welche jahrlich bezahlen, machen die erfte Einzahlung beim Empfang ber Police und verreflichten fich, die folgenben zu ben durch die Bolice bestimmten Friften zu leiften. — Alle von der Obrection ennehmgenen Rablungen werben nach ibrem Datum ift ein Kasilabuch, bas bon

einem ber Mitalieber bes Auffichterathe vifirt und pararbirt wird, eingetragen.

Ari. 26. Wenn die Berficherten von verschiedenem Alter, oder die Unterzeichnung nach und nach gemacht worden sind, werden die Jahlungen im Angenblick der Unterzeichnung durch Tarife, welche auf die Bechelistlie der Eedensteiner in jedem Alter gegründer find und derrich kindig der Ziefen zur den handert zur verhältnigmäßigen Gleichbeit zurückgeführt. — Die jählichen Zahlungen werde im Angenblick der Unterzeichnung zur verdaltnigmäßigen Gleichbeit mit sich und den einmassigen Zahlungen durch die owielnen kind der Unterzeichnung der Bescheligten der Eichen Miter und der Andelunge der Infere au 4 von 100 gebracht. — In diese Beschelich der Verlagen der Beschelich der Verlagen

Art. 27. Die in Gemiste is von vor bei verschen Antitels versaten Auffe find nach ben Sterflichteite-Tabellen von Bepareleux entworfen. — Die Unterabtbeilungen des ersten Jahres, die im Artitel Zoborgefeiteben find, werben nach den Tabellen von Domonforrand behandelt. — Ein Exemptar den feben

biefer Tarife mirb ber Regierung por Eroffnung ber Gefellichaften Aberreicht werben.

Art. 28. Die Unterzeichner auf jährliche Beitrage tonnen burch Borausjahlung fich fiel underen, wenn fie gang, ober theilweise die Summe, die ben periorischen, von ihnen noch au feilnehen, Jadbungen gleichfommt, abragarif die Borauszahlungen tonnen jeroch niemals Bruchteise von Allen BegablumDer Too bes Bersicherten bestreit ben Unterzeichner auf jahrliche Beitrage von allen Begablum-

gen nach biefem Tobeefall.

Art. 29. Der Midfiand von einem Jahre in Bejablung ber Jahresbeiträge zieht ben Berluft fires Richts an bem Gewinne ber Affociation nach sich; bas Aupttal ber bezahlten Summen bleibt im galle bes lleberlebens bes Berliderten am Eure ber Affociation allein Sigenthum bes Geschlichaftes Gliebes, und erhalt er baffelbe ohne Zinsen, wenn bie Vertbeitung Statt flutet, nach Abzag ber verhaltnismäßigen Zinsen-Differenz, burch welche seine rudsfandigen Einlagen mit ben von andern Wesellschaften geseisten cempensit werten. Es wird jedoch bemertt, bag biele Bedingung ber Ueberlebung bei ben ohne Veräuserung bes Anziel sehnliche gebitbeten Wesellschaften nicht notwendig ist; beim Inde biele fehtern muß bes Anziel servialls an bie Unterzeichnet ober ihre Stedoertreiter zurüd follen. Der Unter-

seichner, ber im Rudftanbe ift und feine Rablungen vor ber frift leiftet, bie ben Berluft bebingt, ift perpflichtet, ben rudftanbigen Rablungen eine Ergangung, berechnet auf bie Bechfelfalle ber Sterblichfeit, und ; von 100 für jeben rudftanbigen Monat, beigufugen - Diefe Bablungen muffen baar in bie Raffe ber Direction por Ablauf ber eben bemertten Brift geleiftet werben. - Die Berechtigung, bie Bablungen wieber ju leiften, um ben Berfall ju bermeiben, bort in jebem galle nach ber jur Beibringung ber auf bie Bertheilung bezüglichen Stude bestimmten Brift auf. Beres Befellichafteglieb, beffen Ginlage gu Diefem Beitpuntte nicht ganglich boar bezahlt fein follte, ift feben Rechts verluftig. - Der Unterzeichner, ber fich in biefem Salle befindet, bort auf Ditglied ber Befellicaft ju fein, mit bem Borbebalt teboch ber ing erften Baragrapben weiter oben fripulirten Rechte. - Ce wird ein Regifter gehalten merben, in meldes nach Affociationen und namentlich, bie bermirften Berlufte ber Rechte eingetragen werben. - Diefes Regifter wird jeben Donat von bem Auffichterathe abgefchloffen werben.

Art. 30. Die Einzahlungen muffen geleiftet werben: gum et in Baris, baar an bie Raffe ber Direction;

in ben Departemente und im Mustante in bie banbe ber Agenten ber Cocietat. ober in Manba-

ten gablbar an bie Orbre bes Directors bes Conservateur in Baris.

Den Unterzeichnern fteht es frei, bie Bablungen in Staatsrenten, bie auf ben Ramen ber Lebeneverficherunge-Defellichaft übertragen werten, mit genaner Angabe ber Befellichaft, ju welcher fie geboren, abzutragen. - Das Rapital biefer Renten mirb nach bem Dlittel-Cours bes Lages, mo bie llebertragung Gigtt fant, berechnet. - Quittungen, welche aus einem von ben Profibenten ober einem baju arnannten Ditgliebe bee Auffichterathe paraphirten Ctammregifter ausgezogen furb und bie fortlaufenten Rummern-ber Affociations-Ordnung führen, werben ben Unterzeichnern, für Zahlungen in baar, in Dianbaten ober in Renten Jufcriptionen ausgestellt. - Der Conservateur ift fur bie gablungen, Die ante weber baar in Manbaten ober Renten auf ben Staat geleiftet werben, perantwortlich, wie bies ichon bemerft morten ift.

Art. 31. Der Conservatour fann bie Fonts, welche er von einem ber Pereine erbolt, welche ben 2med ber gegenmartigen Statiften ausmachen; nicht in Raffe behalten; felbige muffen frateftene innerhalb funf Tagen in Renten auf ben Ctaat vermanbeit unt biefe auf ben Damen ber Giefellicaft fur bie von ihr vermalteten mechfeljeitigen Societaten eingeschrieben werben, sowie beren Betrag binreichenb ift, um eine Renten-Infcription angufaufen. - Die Bonbe febes Bereins merben besonders verwaltet

und barfen in feiner Begiebung mit benen ber anderen Bereine vermifcht merben.

Frt. 32. Die Reuten werben immatrilufirt auf geben Ramen bee Conservateur, anenbme Gefellicaft von Bereinen wechfelfeitiger Lebene-Berfiderungen, mit genauer Bezeichnung jeber ber Geftlichnften, ju benen fie geboren, und mit Angabe ber nothigen Formalitäten, wie bies in gegenwartigen Statuten vorgelchrieben ift, bamit entweber bie rudftanbigen Binfen erhoben werben tonnen, ober fiber bae Rapital verfugt werben fann. - Die Titel ber Menten-Jufcriptionen werben in einer mit zwei Schloffern berfebenen Raffe aufbewahrt; ber eine Schluffel wird bem Director, ber andere bem Brafibenten ober bem bagu ernannten Dittaliebe bes Auffichterathe ingefiellt.

Mrt. 33. Die elliffianbigen ben verfchiebenen Befellicaften geborenben Binfen ber Renten merben mur bem Director ber Rompagnie gegen eine mit berm Unterfdrift unt bein Bila bee Prafitenten ober eines ju biefem Behufe ernannten Ditgl ere bee Auffichterathe verfebener Quittung ausbezahlt.

2 2. But. 84. In ben Gefellichaften jur Bergreferung bee Rapitale mit Berauferung bee Ginfommene wer jur Bifbung eines Rapitale burch Anbaujung, ber Binfen mirb ber- Benag ber erbobenen erfallenen Bipfen bagu verwentet, um an bein erften, nach bem Datum ber Quittung folgenben Borfen-Zage, jum Beften feber Befellichaft neue Menten angulaufen. Gin Befchluß bes Auffichterathe beftimmt bie notbigen, babei ju beobachtenben formalitaten und ein bagu ernanntes Ditiglieb bes befagten Auf fichterathe übermacht bie Musführung.

1. 3. Bertheilung ber Mudflanbe und ber Dividenden.

... Art. 35. Die beigubringenben Bemeisstude, um bas Recht an ber Bertbeilung genichen gu tonnen, find: Das Bebens-Bertificat bes überlebenben Berficherton, ober ber Zobtosichein ber uerfio benen Berficherten, beren Tob hatter erfolgt ist, als zu bem in ber Police zur Feststellung ber Nechte ber Geschischlicher angegebene Zeithuntt: biefe Acte millsen legalistit und ber Abntuistration gegen Emplange siehen ausgehändigt werben. — Bebe Ungenauszeit in ben Gestährungen und ben beigebrachten Beweissistide, beren Zwed und Britung ware, die Setellung ber Gestährungen und ben beigebrachten Beweissistide, ber Merfung ware, die Setellung ber Gestährungen und ben beigebrachten Beweissistide ber Unterzeichnung, ober zur Zeit ber Bertheilung zu berandern, zieht bein Berluft aller Rechte an dem Gewim bes Vereins nach sich und das Appital ber bezahlten Summen unter bem im Art. 29. benannten Abzug wird allein ben Derechtigten zur Zeit der Bertheilung, in den durch den ersten Paragraphen biese Art. 29. festimmten Fällen ausbezahlt.

Urt. 36. In ben Gesellschaften jur Bergrößerung bes Einkommens und in jenen jur Bergrößerung bes Angitals, mitiganger ober theilweiser Berdugerung bes Einkommens, muffen bie für jeden Berficheten beigubringenben Beweissinde nach ben Bestimmungen bes Art. 35. Tofentzeilber Direction, innerhalber zwei Menate, welche auf ben zur Eröffnung jeder Berbeilung gestimmten Zeitpunt fallen, zugestult werben. — Die Gesellschaftsalieber, welche biele Beweissinde in ber bestimmten Krift nicht beigebracht baben.

berlieren jebes Recht an ber Bertheilung ber abgelaufenen rudftanbigen Binfen.

Art. 37. In ben Gesellichaften jur Bergrößerung und Rufgirlesing bes Einkommens wird bie Beribeilung bes Betrags ber verfallenen Zinsen und ber Dipitentben von febem Semester burch einen Beschlung. — Diese rftgfatet und bei dagu ernanntes Miglieb biefte Nathe Boerwacht bie Auberablung. — Diese entstständignen Binsen und Divibenten werben ben Berechtigten in ben 14 Tagen, bie auf bie jur Rachweizung ber Rechte ber Besellschaftehieber bestimmten Frist folgen, ausgezahlt.

Mrt. 38. Die falligen Binfen ber Plenten, welche ban Befellichaften gur Bergroßerung bes Ropitale ohne Beraugerung bes Gintommens geboren, werben an bie Berechtigten in ben 14 Tagen, Die auf

ben Mblauf eines jeben Renten-Semeftere folgen, vertheilt.

Art. 39. In ben Gefellschaften jur Bergrößerung und Rutnieftung bes Eintommens meter bie falligen Binfen und Dividenden, bie zwei Jahre nachber, wo fle regelmäßig hatten in Empfang gememmen werben follen, bon ben Berechtigten nicht erhoben worden find, fur ihre Rechung in bie De bofitentalfte abgeliefert.

5. 4. Liquibation ber Bereine.

Art. 40. In ben Gesellschaften jur Bergekjerung bes Kapitals, it jenen jur Bildung eine Kapitals burch Anholusing bes Einkommens, erblich in jenen jur Bergrößerung bes Einkommens mit Lodußerung bes Kapitals, muffen, wenn bas Einlage-Kapital nur am Schlusse er Gesellschaft vertheilt with ein und Art. 35. beizubringenben Beweisssäde ber Offenfrei gegen Empfangschein innerhalb bu seche Monate, welche auf die zum Schlus ver Gesellschaft bestimmten Erpsche solgen, zugestellt werben.

Sin Schreiben bes Directors, bas von einem Mitgliebe die Aufliebrarde ju kontrafigniten, wo berei Monate vor Ablauf biefer Frist sebem Gesellschaftsgliebe, met deneilven dies Bedpflichung ins Geddinis jurud ju rufen, jugefandt — Die Mitglieber, welche in diese Krift das Ablitge nicht beigebrad haben, geben sedes Krift der Ablitge nicht beigebrad haben, geben sedes Krift der Ablitge nicht beigebrad haben, geben sedes Krift der Mitglieber der Schreiben Fonds verluftig. — Gleichwohl werden ein Jahr lam ven dem jum Schlig der Geschichung konden der Britgeliche vorbehalten beit Aufentbalt bessenigen, auf beffen Kop bie Bersicherung rubt, außerhalb Europa der Directiv burch ein von einem französsichen Ronful legatistiese Lebenscertificat, innerbalb des Jahres, welches der Schlig der Verleichwart der Verleich der Verleich der Verleich der Verleich der Verleich der Verleich der Verleich der Verleich der Verleich der Verleich der Verleich der Verleich der Verleichen der Verle

Art. 41. Menn ein ober mehrer Unterzeichner wönichen, daß in der Gefellichaft, ju welcher fir gehören, leine neuen Unterzeichnungen mehr aufzunehmen sind, je können fie fich an den Auffickbrath wir bem Gesche wenden, alle Mitglieber dieser Besellichaft zusammenzurufen. Die Zusammenderufung wird der Briefe, welche einen Monat verber abgesand werden, veraulaft; und am fesigesehlten Tage eintscheide die nuter dem Borify des Profibenten des Aufsichtsaube verfammelten Unterzeichner durch Maziorität be Simmen, ob die Alfociation geschlossen werden joll.

Art. 42. In ben Gesellschaften, beren Dauer von einer gewissen Angahl Sterbefalle abhangwird bie Bahl ber verstorbenen Berficherten sessignistellt. — Bei ben Gesellschaften ju Bergebserung bei afommens burch die Rachwessungen, beren Beidringung ben Mitgliebern jur Epoche seber Bertheisung, wie bied in ben Artisten 315. und 36. näher ertfatt ist; — Und bei den Geleischaften jur Bo aroberung bee Ramitale burd bie Belbringung bes Lebente Certificate for feben Berficherten immerbalb ber fehten brei Monate eines jeben Bahres. - Die Berficherten, beren Lebens- Certificat in befagter Brift nicht beigebracht worben, werben als tobt maefeben, unter ber Bebingung, bag bie Tobesfälle, welche biefes Richtbeibringen porauefesen lagt, Die burd ben Contract feftgefeste Babl erfeten, und alebann erbalt bie Befellicaft befinitin ben Bewinn ber auf ibre Berion unterfdriebenen Berficherungen. - Co wie bie Tobesfälle bie im Rontract feftgefente Rabl erreicht baben, um bie Liquibation ju eröffnen ober über bas fernere Befieben ber Gefellicaft entigeiben ju tonnen, werben bie Mitglieber bavon burch Briefe in Renntnig gefeht, welche nach bem jur Bollgiebung bes Rontracte ermablten Bohnfit gefchicht werben; pon biefem Mugenblide an baben fie nur bie in ben Artifeln 35. und bent folgenben je nach ber Ratur teber Befellicaft beflimmten Nachweisungen beigubringen, um ihr Recht an ben Bertbeifungen in beweifen. - Alle Rechte werben ben Erben ober Berechtigten berjenigen Mitglieber porbehaften, melde geftorben find, nachbem bie Befellicaft ihr Enbe burd bie Birtuig ber fubern Toberfalle erreicht bat, wobet jebod Diefen Berechtigten obliegt, bas Datum biefer Tobesfälle nachzuweisen, und ihrar in ben jur Belbringung ber Bemeisftude feftgefetten Friften.

Mrt. 43. Bei ben Berficerungen auf ben Loverfall mus ber Tobtenfcein bed Berficerten innerhalb bes Bierteliabres, welches auf bie jur Eröffnung ber Bertheilung beftimmten Eroche folgt, beigebracht werben, mit Borbebalt bes im vierten Abfas bes Artitel 40, beftimmten galls, beffen Beftim-

mungen auf bie Berficherung im Tobesfall anwenbbar fint.

Mrt. 44. Bein Coluffe feber Gefellichaft fest ein Beldfuß bes Auffichterathe bie Bertbeilung bes Rapitale unter bie Berechtigten feft, und jebem berfelben wird fein Untheil in einem auf feinen Ramen cingefcriebenen Menten-Coupon ausbezahlt. Bu biefem Bebuf wirb bem Finangminifter eine geborig beglaubigte, und mit ber Unterfdrift bes Directors, fo wie zweier befonbers bagu ernamiten Mitalleber bes Rathe, berfebene gleichlautenbe Abichrift bes Beidtuffes bes Auffichterathe überreicht. Benn bie Gefammifjumine ber an bertheifenben Rente, in Begug auf bie Berechtigten nicht genau fich in Courons theilen laft, fo wird ber Theil ber Rente, welcher bie genau theilbare Babl überichreitet, verlauft, unb ber Erice wird bon ber Directions-Raffe unter Rontrole eines baju beauftragten Ditgliebes bes Auffichte rathe unter bie Berechtigten berfhellt. - Die Renten-Ceffionen werben burch mei befonbere bagu ernemte Mitglieber befagten Rathe, burch imei Abminiftratoren und ben Director bee Conservatour unterreichnet. - Begen Empfang biefer Summen muß bas Dittglieb bie geborig gnittirte Bolice gurudftellen, unb

wenn er folde berbeiguichaffen fich außer Stanbe befindet, biefelbe burch eine Quittung in geboriger form

mit feine Roften erfeben.

Mrt. 45. Das Rapital ber in ben Gefellichaften jur Bergroßerung bes Ginfommens obne Beraußering bes Rapitale begablten Ginlagen wird unter bie Berechtigten gu berfelben Beit wie bas Gintommen pertheilt, wie bies im Art, 37. beftimmt ift.

Art. 46. Alle welter oben befrimmten Friften, um Die Rechte ber Ditgfieber nachweifen gu tonnen, find unerläftlich und bringen ihre Birtung in Betreff ber nach ihrem Ablauf verwirften Rechte berpor, ohne baf erft burd irgent einen Aft eine Dabnung nothwenbig wird ober ber Ginwand gultig mare, ale batten fie bie im Art. 40. angezeigte Radricht nicht erhaften. Es bebarf teiner anbern Benadrichtigung, als ber beefallfigen in ben Bolicen enthaltenen Ermabnung.

Die innerhalb eines Monats, von ber Liquibation an gerechnet, nicht eingegangenen Untbelle

werben für Rechnung ibrer Gigenthumer in bie Depofitentaffe abgeliefert.

6. 5. Berichiebene Dispositionen.

Mrt. 47. Benn eine Gefellicaft burch bas Ableben aller Berficherten ober baburd, baf fammt lide Mitglieber ibre Rechte vermirft baben, por bem fir ibre Douer feftgefetten Reftranni annlich erlifdt, fo fallen bie ber Befellichaft geborigen Bertheilungefonte bem Staate gu.

Art. 48. 3m Ball bes Ablebens eines Ditfifiebe fint feine Erben ober beren Bereffmachtigte berpflichtet, fic burc einen Ginzigen von ibnen megen oller Anfprliche, ple fie an bie Gefellichaft au mas den baben, bertreten ju laffen. - Unter feiner Bebingung tonnen fie freent ein ber Gefellicaft wiige boriges Regifter ober Bapier verftegeln laffen.

Mrt. 49. Der Conservatour legt bem Muffichtbrath, fo oft er bagu aufgeforbert wirb, bie lage ver Rechnungoführung und ben Raffenguftanb bor; er legt ben Intereffenten, bie es verfangen, alle We-

Distress by Google

gifter und Documente, welche auf bie Gefellicaft, ju ber fie geboren, Berng baben, bor, jeboch nur in feinem Geldchifelocal

6. 1. Direction.

and the difficult before the cost of

Att, 50. Die durch die Geschlichaft der Consorvateur gebildeten Geschlichaften werden von die fein, verwaltet und participiren an ollen Bürgschoften seiner eigenen Verwaltung. Die Berwoltung fludet Staatt, unter Lufficht eines Kathes von 15 Witzsiedern, aus den Unterzeichner verschlichen Geschlichaften und durch die Exencel Dersonntlung der Unterzeichner gewählt. Die den Conservateur anvertraute Berwaltung wird durch eine Kaution von 6,000 Franken Wente, von dere Krocen deren Rechtstiele, auf den Nomen der Kompagnie eingeschrieben, in der Depositentalse niederzeigeigt If, verdirgt, der in königen Kaution wird auser, dem Archerten geschlichen in den Wedretergesegt If, verdirgt, der in die Konservateur contraditien Berpflichtungen und ummentlich die Kossen der Berpsaltung und Liquidation aller Sezellschaften waderen seinen gur verkürgen.

Art. 51. Der Conservateur trägt alle Rosten, sie mögen die Grüntung, Verwaltung, Musschie Policen ze. detressen, die find nur ausgenemmen die Konumissionen der Wechsclageisten für der Konumissionen der Verschleigeisten für der Konumissionen sind pu dasse einer des von ihren:

Um jür alle diese Auslagen eintschäftigt zu werden, erbebt der Conservateur außer den gelussgestlichen Sinlagen eine Konumissioningsbuhr, deren Met und Hobe der der Verschleining leder Gesclischaft in Uebereinsstummung mit deren Grünkern bestimmt wird, und nie mehr als 5 den 100 dem Erriag einer jeden Unterzeichnung betragen dars.

An den Konumissioningsbuhr der Konumissioningsbuhr der Konumissioningsbuhr der Konumissioningsbuhr der Verschleining der Konumissioningsbuhr abern sollte, de wird diese Wertslaum zu der Art der Erhebung der Kommissionische über aber weber der konumissionische in in ihr iede Unterzeichnung ert nach der Konumissionische Geschleichigest, für welche sie bestimmt ist, erhösen werden.

Alle wird die Konumission ein Angenbild der Einsassiung geber jährlichen Einzeltung erhoben.

.ms c. .. & a.lo. o at e. f 6.'2. Auffichterath." wien ...

Art. 52. Der Auflichterath besteht aus sunfigen, son ber General Berlainmlung ernannten, und aus den Unterzeichnern der verschiebenen constituirten Gesellschaften gewählten Mitgliebern. Ein Drittstell derfelben wird alle Jahre eineuert. Die am Ende des ersten und zweiten Mitglieber werben durch das Loes bestimmt; vom Beginnt des britten Jadres findet die Erneuering nach der Aussenzuglich state. Die auskretenden Mitglieber sonnen wieder gewählt, werden, — Die Mitglieber des Mussikvrathe lönnen nur dann im Annte bleiben, wenn sie fortabren, an einer Gesellschaft Theil zu uchmen. — Im Hall des Wischen, der Entschlung oder verlangerien Abwelendeit eines seiner Mitglieber, sonn der Generalser des Aussikatiesen des Beiber des Aussikatiesen der Verlaugen der Verlaugen gewannte und gelge biefer Ersetzungen der Aussikatieser aus werden der Verlauftschaft aus mach ...

Ari. 53. Der Auffichtsrath mabit aus feiner Mitte felbl einen Praftenten und einen Secretaty.

Die Dauer ihrer Denfiverrichtungen wird ouf ein Jahr festgesetzt. Est sink wieder mahber. Im Moweienbeitsfalle wird der Prafthent durch des Jiteste ber gegenwartigen Mitglieder, und beir Secretair durch das jüngste vertreten. — Bei den Beratdungen mussen wenigstens fünf Mitalieder anmesend fein. Bei Stimmenzigleichteit einschieder des des Praftbenten. — Der Director des Connervateur wohlst dem Beratdungen des Aufsichteraths mit consultativer Etimme bei; ausgenommen bei den ihn personisch beink der Appellegenheiten. Alle Beschlüsse des Aufsichtsraths werden in ein besonderes, dei der Apmunistratien des pennirtes Register eingetragen, das Oupstaat dreiht dem Profibenten. — Der Aufsschaft einem aus brei Mitgliedern beseichen Kommission, die täglich vie gesellschaftlichen Operationen über wählt. Sie tommt, so oft diese Sperationen es erheisten, zusammen.

Art, 54. Der Aufficierant verfammelt fich im Locale ber Abminifration monatlich wenigstens einmel, um bon ben Operationen und Nechnungen ber Anftalt Kenninif zu nehmen. Er vereinigt sich

ofter, weim es nothig ift, auf bie Bufanninnerufning tes Prafibenten ober Directors; er taft fic, fo oft et so für paffenb erachtet, bie Raffenbucher, bie Liften ber Bechfel-Agenten und alle anbere Altenfinde borlegen.

Art. 55. Dem Aufficiserath liegt es ob, für die Bollziehung gegenwärtiger Statuten in allen ihren Ofepositionen, und namentlich in allen auf die Bildung der Gesellschaften heine berginfliche, für die Berwendung ihre Konditation Sorge zu tragen, er beaufstügt die Bervollung des Directors.

Er bestimmt die Art von Renten, zu beren Antauf die Fonds der verschiedenen Bereine verwendet werten sollen, wenn dies nicht von bein Unterzeichnern selbst der Britang der Gesellschaft fest, und ermächtigt beren Bereinigten, und ermächtigte beren Berkeilung unter die Berechtigten.

Art. 56. Der Befolug bes Auffichterathe, ber jum gwed bat, bie Ent . Liguitation feber Gefelifcaft feftguleten, wird mit Beibulfe ber fieben ftartfren Gefellicafte-Mitglieber, bie ihre Rechte nach-

gewiefen baben, gefaßt.".

Der Liquipations-Entwurf wird von bem Abmitiftrationsrath ber Gefellschaft "le Consor batour"s gebilligt, bevor berfelbe von bem Director bem Aufschleralt, vorgelegt wird. Die von Paris abweierben Gefellschaftsglieber tonen fich burd Wiliglieber nach ihrer Auf von Aus in Ermangelung besten beruft der Aufschrach, um fie gu ersehen, die flartien in Paris wohnenden Gefellschafts-Mitglieber.

5. 3. General . Berfammlung.

Art. 57. Die General-Bersammlung besieht aus ben ftarfften Unterzeichnern feber confituirten Geseusgaft, welches auch bie Ungabl sel. Sind weniger, als achtig Gesellschaften vorbanden, so wird bie Angahl von achtig Mingliebern burch hinziglebung nach ber Reibenfolge ber Gesellschafts-Mitglieber ergangt, welche in seber berfelben ben nachfolgenden Rang einnehmen, indem, um sie zusammengarnsen, die Constitutungs Protocolle als Nichtspart angenommen werden.

Art. 58. Die General-Berfammlung reprafentirt Die Gefammtheit ber Intereffenten; thre Be-

foluffe, wenn fle regelmäßig gefaßt werben, find fir alle berpflichtenb.

Die Beneral . Berfammlung mirb burch bie Unmefenbeit pon meniaftens breifig Mitgliebern, regelmäßig confeitnirt. - Die bernfenen, von Parie abmefenben Unterzeichner tonnen fic vermittelft einer von einem Rotar in Utidvift aufgenommenen Bollmacht vertreten laffen. - Riemant tann mehrere Mantate jugleich führen. - Die Angestellten, Agenten und alle anbern Intereffenten in ber Rompagnie tonnen weber Mantatare fein, noch ale Unterzeichner an ber General-Berfammlung ober am Anffichierath Theil haben. 2 3n bem Salle, mo eine erfte Berfammlung nicht bie Babl von breitig Ditt gliebern ergiebt, wird die General. Berfammlung in einem Zwischenraum von wenigftens vierzebn Togen aufs neite jufammenberufen, und fie ift alsbaun, welches auch bie Rabl ber aumefenben Ditglieber fein moge, regelmaßig tonftituirt, aber bie Beratbung fann nur über folde Begenfiante fich erftreden, bie fic am Tage bet erfien Bereinigung an ber Tagesorbnung befinden, und burch bie Bufammenberufung Ichreiben aifetunbigt maren. - Bu biefer gweiten Berfammlung werben außer ben gur erften gufammen berufenen Mitgebern bie Unterzeichner gelaten, bie im Geine-Departement wohnhaft, jur Beit ber gweiten Bufammenberufung bie ftartften Unterzeichner jebes Bereines find. - Der Aufruf biefer neuen Mitglieber finbet bis jur Angabl von breifig Mitgliebern nach ber oben im Art, 57, porgefdriebenen Orbning ftatt. - Die Befdluffe ber General- Berfammlung werben burch einfache Stimmenmehrheit ber anwesenben Ditigfieber gefaßt. - Die Berfammlung mablt felbit ibr Bureau, bas aus einem Brafibenten, einem Secretair und mei Clautatoren besteht, ... Die Ernennung, fomohl bes Bureaus, als ber Dlitglieber bes Muffichtsraths, erfolgt burch Liftengabl nach Stummenmehrbeit in angegebener Art. - Bis gur Ronftituirung ber Bareaus bat ber Prafitent bee Auffichtsrathe ben Borfin. - Der propiferifde Braffbent ernennt ben Gecretair und bie proviforifden Ctrutatoren.

Att. 60. Die General-Bersammtung vereinigt sich alle Jahr in ben sehren blerzehn Tagen bes Monats April, um die Mitglieber bes Aussichts zu ernennen, und die Berichte der Kominstratoren und des Raths über die Operationen bes vorigen Jahres und den Auffand der verschiebenen Geschschaften zu vernehmen. — Sie kann entweder durch den Director oder den Aufsichtstath außerordentlich zusammenberulen werden. — Der Tag der Zusammentunft der Bersammlung wird wenigstens bierzehn Tage dorche in einem der in Genähdeit des Gesehes vom 31. März 1833 dazu deziehneten, legalen Blätzer aberkannt gemacht. — Die Unterzeichner erhalten die Rachrich ihrer Zusammenberutung vorch der eine der in Genähdeit der Geschschaft wie Rachrich ihrer Aussumenberutung vorch der Schreiben des

Directors, welche von bielem unterzeichnet und vom Prafibenten, ober einem ban beauftragten Mitalich bei Auffichteratbe tontrafignirt find. - Die Briefe und Unfunbigungen zeigen ben Brock ber Berfamminne an . it affer

Magemeine Beftimmungen.

Art. 61. Die Beranberungen, bie an gegenwartigen Statuten vielleicht ju machen fint, tonnen nur burd Uebereinsommen amifchen bem Director und ber Beneral Berfammlung ber Untereichner ab troffen werben. - Die Dobificationen erhalten nur burd Genebmigung ber Regierung Rraft.

Mrt. 62. Wenn burd irgend einen Umftand es nothig wird, eine ober mehrere Befellichitig. bie nach gegenmartigen Statuten gebifbet merben, por Ablauf ber jur Liquibation beftimmten Reif u liquibiren. fo tann biefe Liquibation mur in Rolae einer befonberen Befolufinabme ber ju biefem and aufammenberufenen Beneral - Berfammling ber Unterzeichner, von jeber biefer Befellichaften ftattfinben.

Briefe merben, wie bies im Art. 40. porgefdrieben ift, an bie Dittglieber einen Dlonet im . bem ju biefer Berfammlung beftimmten Tage geschiett, und an biefem Tage enticheiben bie unter ben Borfis bes Brafibenten bee Muffichterathe vereinigten Untergeichner nach Dajoritat ber anmefenben Die

alieber.

Mrt. 63. 3m Rall ber Richtvollgiebung ber Statuten tann bie Beneral-Berfammlung auf ber Boridlag bes Auffichterathe, und burch eine motivirte Beidlufinabme, bon ber Regierung bie Buridnabme ber ber Gefellicaft Lo Conservateur bewilligten Autorifation verlangen. - Die General Berfammlung ift ju biefer Beidlugnahme nur bei Anmefenbeit ben zwei Drittel ber gufammenberufenen Mitalicher be rechtigt. - Benn bie Autorifation wieberrufen mirb, ober wenn bie Auflofung ber anonbmen Bekulideft in einem ber in ben besondern Statuten biefer Befellicaft befitimmten falle ftattfindet, fo wird fur be Ber waltung ber Gefellicaften, bis zu ihrem Enbe auf Die Borfdlage ber Liquibatoren burch einen Bolding ber General Berfammlung, unter Genehmigung ber Regierung und mit allen in biefen Statuten fimilie ten Burgichaften geforgt,

Tranfitorifde Beftimmungen.

Art. 64. Gine erfte Bufammentunft ber General Berfammlung, um bie Ditglieber bes fin Achterathe au mablen, finbet fratt, fobalb 60 Untergeichnungen fur eine ober mehrere ber tonfitmirten Befellichaften, bie ben Zwed gegenwortiger Statuten ausmachen, flatt hatten. - Die General. Berfammlim wird für biefes Dal aus allen Unterzeichnern ber tonftituirten Gefellicaften besteben. - Gie wird bit jur Ronflituirung bes befinitiven Bureaus von bein Abminiftrator ber Rompagnie prafibirt. - Bem bie Berfammlung nicht bie jum Deliberiren nothige Angabl von Mitgliebern in fich fant, fo merben bie feit ber erften Busammenberufung in bie Befellicaft getretenen Unterzeichner jur gweiten berufen. -Die anberen Beftimmungen ber Art. 51., 58., 59. und 60. Meiben auf fle anwenbbar.

Art. 65. Go lange ber Auffichterath noch nicht gebilbet ift, ift ber Conservateur ermachigt, alle nothigen Alte aufgunehmen, um bie Ronftitution ber Befellicaften au bilben und feftaufeten, mi ibre Bonde jung Antauf bon Renten ju verwenden, jeboch unter ber Bebingung, bie ermabnten Dete tionen fpater burch ben Auffichterath gut beigen gu laffen. - Der Inhaber einer Ausfertigung ober eines Musjuge erhalt gangliche Bollmacht, Die gefehlich vorgeschriebenen Anfunbigungen und Ginruchungen made

au laffen.

Die Bauptnieberlaffung bes Conservateur für Breufen ift mit bem Gefcaftelocal in Berlin be grundet und ber Rentier Co. Bilm, bafelbft Schoneberger Ufer 28., jum Beneral Bevollmachtigten to naunt merben.

Umtsblatt

der Roniglichen Regierung gu Erfurt.

Stüd 58.

Erfurt, ben 20ften Dezember

1802.

Allgemeine Gefetfammlung.

(30%.) Das ju Berlin am 12ten b. DR. ausgegebene 41fte Stud ber Gejet Sammlung enthalt unter

Rro. 5627, bas Gefet, betreffend bie außerordentlichen Bedurfniffe der Marine-Berwaltung fur bas

3ahr 1862; vom 19ten Rovember 1862;

Rro. 5628. Den Allerhöchften Erlag vom 16ten Mary 1862, betreffend die landesherrliche Genehmigung einer durch die Bergifch-Martifche Eisenbahngesellichaft auszuführenden Gifenbahn bei Bengitei und ber Dortmund-Soefter Gifenbahn bei Dolywicke;

Aro. 5629. die Konzessionds und Bestätigunge-Urtunde für die Bergisch-Markische Eisenbahn Gesellichaft zur Anlage einer Berbindungs-Eisenbahn wilschen der Ruhr-Sieg Eisenbahn bei hengstei und ber Dortmund-Soeiter Eisenbahn bei Dolzwischer, vom Iden Rovember 1862;

9tro. 5630. ben Allerhöchsten Erlaß vom Wiften October 1862, betreffend die Berleihung der fiskalischen Borrechte für den Bau und die Unterhaltung der Kreis-Chausse von Luciau nach Jüterboat; und

Nro. 56:1. den Allerhöchten Erlaß vom Iden November 1862, betreffend die Genehmigung der von dem General-Landtage der Weitpreußisigen Landischaft de fechlossen Aenderungen des Westpreußischen Landischafts-Neglements, vom Zisten Juni 1851.

Ober:Prafidial-Bekanntmachung.

Batante fatbolifche Pfarrftelle ju Berntrobe im Rreife Borbis. 4921, O. P.

(303) Die latholifde Bartfelle gu Berutrobe im Rreife Borbis ift durch ben Tob ibres bisberigen Indabers erledigt worben. Qualificitte Bewerber wollen ibre Gesuche binnen 6 Bochen an Die Ronigliche Begierung in Ersurt einreichen. Merfeburg, ben Gen December 1862.

Der Ober Profibent ber Proving Cachfen: v. Bibleben. Befanntmachungen ber Regierung.

Ausbandigung von Definitiv-Quittungen pro Bies Snartal 1862. 1173, A. 2.

(504.) Die von ber Könialiden Regierungs-Haufe bierfelbit ausgestellten Quittungen über bie in dem Quartale vom liten Juli bis Ende September d. J. zur Ablösung von Domanial : Abgaben und Renten eingezahlten Kapitalbeträge sud nach erfoster Bescheinigung der Königlichen Haupte Berwaltung der Staats Schulden den betreffenden Kreis Kassen zur Ausbändigung an die Antereffenten zugefertigt.

Die Ginzabler baben fich baber gur Empfangnahme Diefer Quittungen gegen Rudgabe ber em-

pfangenen Interims Quittungen bei den erwähnten Special-Roffen baldigft gu melben.

Erfurt, ben 12ten December 1862.

Aonigl. Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Comainen und Forften.

Botante Areis Bebfitus Ctelle fur ben Rreis Borbis. 6746. A. 1.

den Kreis Borb is ift durch die Berjegung ihres bisberigen Inhabers erledigt. Geeignete Bewerber ju biefer Stelle werden bemnach veranlagt, ihre Gefuche, belegt mit ben

nothigen Befabigungs : und Subrungs-Bengniffen binnen 6 Bochen an uns einzusenben.

Erfurt, ben Idten December 1862. Königliche Regierung, Abtbeilung Des Innern. Befauntmachungen anderer Behörden.

Austrefing ben Rentenbriefen in ber Preving Cachien, 4833.

Beffe.) Ju ben am 'Izen b. Mis jut Mussophing von Renteilbriefen ber Kroving Sachjen für bas laufeibe halbight (Iften October 1862 bis ultimo Mary 1863) in Gemäßeit bes Kentenbaut-Gefebes vom 22en Mary 1850 abgehaltenen Termine find folgende Rentenbriefe ausgefooft worden:

District by Google

1) Lit. A. a 1000 Thir. 39 Etud, namlich: Nro. 3. 20, 149, 415, 428, 870, 1257, 1311, 1599. 1762, 2049, 2122, 2716, 2931, 2936, 3388, 3555, 3659, 4066, 4303, 4401, 4566, 4735, 4870, 4979, 5045, 5142, 5190, 6083, 6111, 6457, 6532, 6665, 6756, 6790, 6842, 6912, 6916, 7019,

2) Lit. B à 500 Thir. 9 Stud, nämlich: Rr. 96. 964. 1135. 1255. 1409. 1511. 1541. 1838. 1897. 3) Lit. C. à 100 Thir 51 Stud, namlich: Rr. 301. 316. 402. 542. 1105. 1319. 1444. 1592.

1664, 1759, 2066, 2170, 2263, 2595, 3096, 3120, 3519, 3640, 3713, 3799, 3898, 4018, 4753, 5104, 5244, 5382, 5647, 5661, 5674, 5745, 6306, 6366, 6407, 6564, 6770, 6809, 6890, 6934, 7217, 7267, 7284, 7324, 7330, 7718, 7922, 7996, 8036, 8099, 8336, 8526, 8942,

4) Lit. D. à 25 Thr. 43 Stüd, nämlich: Rr. 47, 393, 408, 454, 533, 596, 614, 686, 1110, 1150, 1530. 1838. 1928. 1986. 2316. 2432. 2505. 2843. 2849. 2909. 2931. 2978. 3164. 3305. 3545. 3559, 3833, 4144, 4217, 5279, 5322, 5454, 5760, 5768, 5776, 5983, 5984, 5989, 6610, 6753,

6909, 7141, 7861.

5) Lit, E. à 10 Thir. 54 Stud, namlich: Dr. 12131 bie 12134 und 12292 bie 12341.

Die Bablung ber Betrage berfelben erfolgt vom 19ten Dar, 1863 ab burch bie Raffe ber unterzeichneten Rentenbant. Domplat Rr. 4 bierfelbit, in den Bormittageftunden von 9 bis 12 Uhr gegen Burudlieferung ber ausgelooften Rentenbriefe in coursfabigem Buftande und Quittungeleiftung nach

einem bei ber Raffe in Empfang ju nehmenden Formulare.

Auswarts wohnenden Inbabern der vorfitchend aufgeführten ausgelooften Rentenbriefe ift auch bis auf weiteres gestattet, bieselben mit der Boit an unfere Rentenbanktaffe einzusenden und Die Ueberfendung ber Baluta auf gleichem Bege, jedoch auf Gefahr und Roften bes Empfangers, unter Beifugung einer in nachftebenber Form ausgestellten Quittung ju beantragen;

Quittuna.

Die Baluta ber nachitebend verzeichneten, ausgelooften Rentenbriefe, nämlich : 1) Lit. Mro. Thir. Rapital

2) mit aufammen

(buchitablich) Ebalern. bon ber Roniglichen Rentenbanttaffe in Dagbe burg baar und richtig empfangen gu haben, beicheinigt burch biefe Quittung

ben

N.

Dit bem 31ften Darg 1863 hort Die weitere Berginfung ber gedachten Rentenbriefe auf; baber muffen mit biefen bie bagu gehörigen Binscoupons, Ser. II. Rr. 10 bis 16 unentgeltlich abgeliefert werben, wibrigenfalls fur Die fehlenden Coupons Der Betrag berfelben vom Rapital gurudbehalten wird. Die Inhaber ber ausgelooften Rentenbriefe forbern wir hierburch auf, vom 19ten Dara 1863 ab die Bablung unter ben vorermabnten Mobalitaten rechtzeitig in Empfang ju nehmen.

Bugleich werben die Inhaber folgender, bereits in fruberen Jahren ausgelooften Rentenbriefe

Lit. A. bis D. welche bisber nicht realigert find, nämlich :

a. p o 1ften April 1859. Lit. A. Dro. 6167. Lit. C. Dro. 5079.

b. pco Iften October 1859. Lit. C. Rro. 2939, 3690.

c. pro 1ften April 1860. Lit. B. Rro. 958. Lit. C. Rro. 1599. 8121. Lit. D. Rr. 7034.

d. pro. Iften October 1860. Lit. B. Rro. 73. Lit. C. Rro. 3148. 7618. 7685. Lit. D. Rro. 8. 1177, 6984.

pro 1ften April 1861. Lit. A. Rro. 1448. 2141. 3065. 3862. Lit. B. Rro. 54. Lit. C. Nro. 255, 1682, 2516, 3906, 6041, 6555, 7942, 8313. Lit. D. Nro. 2526, 2734 3199. 3357. 5545. 6515. 6830. 7201.

f. pro Iften October 1861. Lit. A. Rro. 356. 912. 4080. Lit. B. Rro. 169. Lit. C. Rro. 298. 672. 1007. 4146. 6188. 6442. 7620. 8705. 8727. Lit. D. Rro. 731. 1683, 1984. 2525.

2655, 3531, 3855, 4435, 5605, 5748, 7017, 7028, 7311, 7417, g. pro 1ften April 1862. Lit. A. Nro. 712, 2140, 6321, 6408. Lit. B. Nro. 490. Lit. 1. Rro. 1220, 1609, 3252, 5990, 6673, 8509, 8793. Lit. D. Rro. 1245, 2124.

1ften October 1862. Lit. A. Rro. 1089, 1578, 1685, 2529, 3142, 6236, 6269 B. Rro 1376. Lit. C. Rro. 324. 347. 660. 1433. 2203. 2231. 3404. 4893. 5051. 5256.

5305

5305, 5829, 6254, 6317, 6382, 6507, 6510, 7328, 7415, 8954, Lit. D. 9tro, 129, 131, 238, 656, 1273, 1442, 1478, 1857, 1871, 2950, 3883, 4340, 4495, 5246, 6090, 6150, 6151, 7139. bierdurch rinnert, Diefelben unferer Raffe jur Bablung Des Betrages ju prafentiren.

Eine gleiche Erinnerung ergebt an Diefenigen, welche noch Rentenbriefe ber Broving Sachien Lit, E. à 10 Thir, unter ben Rummern 1 bis einschließlich 12130 und pon 12135 bis einschließ. lich 12291 inne baben, ba biefe in fruberen Terminen bereits fammtlich ausgelooft worben find.

Dagbeburg, ben 13ten Rovember 1862.

Ronialiche Direction ber Mentenbant fur Die Proving Cachien.

Ausloofung von Schultverichreibungen ber Gichofefbifden Tilgungs Raffe fur bas Ifte Dalbjabr 1862. 4825. (307.) In bem am 12ten b. Dits. jur Ausloofung von Schuldverichreibungen ber mit ber biefigen Bropingial-Rentenbant vereinigten Gichefelb'ichen Tilgungetaffe für bas Salbighr Iften ganuar bie ult. Juni 1863 hierfelbit abgehaltenen Termine find folgende Schuldverichreibungen ausgelooft worben :

1) von Lit. A. à 31/20/0.

a. au 500 Thir. Nro. 322, 332, 557, 699. b. au 300 Thir. Nro. 151.

2) von Lit. B. a 4%.

a. ju 500 Thir. Rev. 274, 448, 1009, 1691, 2606, 2729, 3448, 3968, 4009, 4222. b. au 300 Thir. Nro. 1437. c. au 100 Thir. Nro. 952. 1513. 1805, 2025. 2543, 2617, 2983, 3849. d. au 50 Thir. Rro. 982. 1066. 1443. e. ju 25 Thir. Rro. 203.

Die Bablung ber Betrage berfelben und ber halbjährigen Binfen pro Iften Januar bis ult. Juni

1863 eriolgt vom Isten Jali 1863 ab je nach der Bahl der Jnteressenten entweder 1) durch die Kasse der unterzeichneten Rentenbant, Domplay Nro. 4 hierselbst, in den Bormittags: ftunden von 9 bis 12 Ilbr fofort gegen Burudlieferung ber ausgelooften Schuldverichreibungen

im courefabigen Buftanbe, ober 2) burch die Ronigliche Rreistaffe gu Beiligenftabt binnen 10 Tagen nach ber an Diefelbe im

coursfabigen Buftande bewirften Uebergabe ber Schuldverichreibungen gegen Rudgabe ber von ber Rreistaffe barüber einftweilen auszuftellenben Empfangsbeicheinignna.

lleber ben gezahlten Gelbbetrag ift außerbem von bem Brafentanten ber Schuldverichreibung nach einem bei ber Raffe in Empfang ju nehmenben Formulare Quittung ju leiften.

Mit dem Isten Juli 1863 bort bie weitere Berginfung ber gebachten Schuldverschreibungen auf; baber muffen mit biefen jugleich die jugeborigen Coupons Ser. V. Rro. 2 bis 4 unentgeltlich jurudgeliefert werden, wibrigenfalls für jeben fehlenben Coupon ber Betrag beffelben vom Rapitale guruches balten wirb.

Indem wir die Inhaber ber ausgelooften Schuldverichreibungen hierburch aufforbern, vom Iften Juli 1863 ab die Bablung unter ben porermabnten Mobalitäten in Empfang ju nehmen, bemerten wir, ban Die betreffenden beiben Raffen fich auf eine Ueberfendung bes Gelbbetrages an Brivatperfonen mit ber Boft nicht einlaffen burfen.

Bugleich forbern wir bie Inhaber folgender, in fruberen Terminen ausgelooften, aber noch nicht reglifirten Schuldverichreibungen und gwar von folgenden Ausloofungs-Terminen :

a. liten Juli 1854: à 4%. Rro. 2211 ju 5 Thir.,

b. liten Januar 1855 : à 31/2 %. Rro. 450 au 10 Thir., Rro. 468 au 5 Thir. à 4 %. Rro. 2920 ju 10 Thir.

c. Iften Juli 1857: a 31/2 %. Rro. 467 ju 25 Thir.,

d. 1ften Januar 1861: à 4 %. Rro. 2905 ju 50 Thir.,

e. liten Januar 1862: à 4 %. Nro. 3932 ju 25 Thir., f. liten Juli 1862: à 4 %. Nro. 1686 ju 500 Thir., Nro. 1451 ju 25 Thir.,

hierdurch auf, Dieselben bei unserer Rentenbanktaffe hier selbst ober bei der Kreistaffe in Seiligenitabt gur Bablung bes Betrages ju prajentiren.

Magdeburg, ben 13ten Rovember 1862.

Roniolide Direction ber Rentenbant fur die Proving Cachien. Ebreurath ber Rechte: Unwalte beim Roniglichen Cher Tribunale.

(308.) In Gemägheit bes §. 4 Abf. 3 bes Befeges vom 26ften Dar; 1856, betreffent bie Bilbung eines Ehrenraths unter ben Rechtsanwalten beim Roniglichen Ober-Tribungl ift in ber am ften December 1862 stattgefundenen Bahlverhandlung die vorgeschriebene theilweise Reubildung des gedachten Chrenraths erfolat. Danach bilben jest ben porbezeichneten Chrenrath folgende Mitalieber: 1) ber Bebeime Buftig-Rath Reufde, jugleich Borfibender, 2) ber Buftig Rath Dorn, 3) ber Buftig Rath 36mer, 4) ber Juftig-Rath Strobn, 5) ber Juftig-Rath Bagner, und folgende Stellvertreter: 1) ber Juftig-Rath Cchmudert, 2) der Juftig-Rath Cimfon. Dies wird in Gemagheit bes §. 26 ber Ber-ordnung vom 30iten Upril 1847 bierdurch befannt gemacht.

Berlin, ben 6ten December 1862. Monigliches Ober Tribungt.

Berfonen-Doft .. mifchen Roftla und Conbersbaufen über Relbra. (809) Mit bem 15ten Dief. Dits. wird eine tagliche Berjonenpoft zwifden Rofla und Conte Deusbaufen über Reibra in Gang tommen, welche aus Rogla um 6 Uhr 50 Din. Dorgens, que Sondershaufen um 6 Uhr Abende abgefertigt und in beiberlei Richtungen in 2 Stunden beforbert merben wirb. Die Entfernungen find feitgefest amichen Rogla und Relbra auf 1/2 Meile, amifchen Relbra und Sonbershaufen auf 2 Meilen, mifchen Rokla und Conbershaufen auf 21/2 Meilen. Das Berionengelb wird mit 6 Egr. pro Deile von ben Reifenden erhoben, wofür 30 Bfund Reifegepad frei mitgenommen werben tonnen. Die Unnahme von Perfonen ju ber neuen Boft ift in Conbershaufen und Rofta unbefchrantt, wogegen in Relbra nur fo viele Berfonen angenommen werden tonnen, als in bem vierfigjigen hauptwagen ober ben mittommenben Beichaifen freie Blage noch vorbanden find.

Erfurt, Den 12ten December 1862. Ronialiche Ober Boft Direction. Ausbandigung ber enbafiltigen Quittungen fiber bie in bie Propingial . Rentenbant cingesablten Abifofunge.

Cabitalien. (\$10.) Die von und beicheinigten Quittungen unferer Rentenbanttaffe über Die jum Boften Gen: tember b. 38. gefindigten und eingezahlten Ablofungs Capitalien find ben guftandigen Roniglichen Breis.

taffen jugefertigt worben mit bem Auftrage, Diefelben ben Empfangsberechtigten gegen Ructagbe ber 3nterims-Quittungen, unter melden ber Empfang ber endgulligen Quittungen beicheinigt fein muß, ausqua banbigen. Bir benachrichtigen biervon die Jutereffenten mit ber Aufforderung: Die gedachten Quittungen bei ber betreffenben Rreistaffe fpateftens bis jum Iften Rebruar f. 36. gur Bermeibung ber fonft nothig werbenden Infinuation ber Quittungen und Rudforberung ber Interims Quittungen, jowie ber ibnen baraus erwachsenben Roften in Empfang ju nebmen. Dagbeburg, ben Sten December 1862.

Ronigliche Direction ber Rentenbant für Die Proving Cachien.

Macante Stelle.

(511.) Die unter Ronial. Batronate ftebende Pfarrftelle in Rlein : Raina mit bem Riliale Brok-Raina, in ber Dioces Beifenfels, ift burch bie Berfepung bes Pfarrers Weilenp vacant geworben, Das Eintommen ber Stelle, mit welcher 2 Rirchen und 2 Schulen verbunden find, betragt excl. Mobnung 763 Thaler.

Versonalchronif der öffentlichen Behörden.

(542.) Dem Thierarat erfter Rlaffe, Unbreas Chriftoph Bilbelm Beder, bisber in Calame bel.

ift Die Rreisthierargt-Stelle Des Rreifes Schleu fingen verlieben.

Beitorben find; ber Steueramts:Mffittent Sauidild in Dobenganbern und ber Chauffeegelb. Grheber Chrich au Gumpe. Berfett find : ber berittene Steuer-Auffeber Schliebe pon Dubl. haufen nach Daabeburg, und ber berittene Steuer-Auffeber Waltber von Queblinburg nach Mublhaufen, Ren angestellt find: ber invalide Bice-Feldwebel Freund von Dublhaufen als Etener-Auffeber in Beit und ber penfionirte Gensb'arm Bobnifc von Ronta tommiffariich als Chauffeegelb: Erbeber in Cigenrieben.

Die erfebigte epangelifche Pfarritelle gu Balbe d, in ber Dibcee Beferlingen, ift bem bieberigen

weiten Prediger in Calbe a. R., Dioces Clope, Rubolph Morib Rnauth, verlieben morben.

Die unter Roniglichem Batronate ftebenbe Pfarrftelle auf bem Betersberge bei Balle ift burch bie Beriebung bes Bfarrers 2Bichmann vacant geworben. Der Rachfolger bes Letteren ift bereits ernannt.

Der bisberige proviforiiche Lehrer, Johann Theodor Mbam Cofar Rebling ju Bollftedt, im Breife Dublhaufen, ift als Anabenichullebrer und Cantor bafelbft angestellt.

(Dierbei ein öffentlicher Ungeiger)

Umteblatt

der Ronigliden Regierung gu Erfurt.

Stud 54.

Erfurt, ben 27ften Degember

1862.

Bekanntmachungen ber Saupt Berwaltung ber Staatofchulden.

Die Berfoofung ber Staatsanleibe vom Sabre 1856 und bie Ifte Berloofung ber Sprogentigen Staatsanleibe

pon 1859 - 2104. In ber am beutigen Tage öffentlich bewirtten Berlopfung von Schuldverichreibungen ber

41/2 progentigen Staatsanleihe aus bem Jahre 1856 und ber 5 progentigen Staatsanleihe aus bem Jahre 1859 find die in ber Unlage verzeichneten Rummern gezogen worben.

Diefelben werben ben Befibern mit ber Aufforberung gefundigt, Die barin verfchriebenen Ravital. betrage vom Iften Juli f. 3. ab, in den Bormittageftunden von 9 bis i Ubr, entweber bei ber Staateidulben-Tilgungetaffe bierjelbit, Dranienftrage Btro. 94, ober bei einer ber Regierungs-Saupttaffen gegen Quittung und Ructgabe ber Schuldverfcreibungen mit ben bagu gehörigen, erft bemnach liten Ruli f. St. fälligen Binscoupons nebft Salons baar in Empfang ju nehmen.

Der Gelbbetrag ber etma feblenben, unentgeltlich mit abguliefernden Bingcoupons wird von bem au

agblenben Rapitale gurudbebalten.

Kormulare ju den Quittungen werben von ben vorgebachten Raffen unentgeltlich verabreicht. Lettere tonnen fich aber in einen Schriftwechsel über Die Bablungsleiftung nicht einlaffen, und es werben baber bierauf begugliche Ginagben unberudlichtiget bleiben, begiebungsmeile portopflichtig ben Bittftellern gurud. gefandt merben.

- Augleich werben bie Anhaber ber in ber Anlage bezeichneten, nicht mehr vergindlichen Schulbverichreibungen ber Staatsanleibe aus bem Jahre 1856, welche in ben bisherigen Berloofungen (mit Ausichluß ber am 18ten Juni b. 3. ftattgehabten) gezogen, aber bis jest noch nicht realifirt find, an bie

Erbebung ihrer Rapitalien erinnert.

In Betreff ber am 18ten Juni b. 3. ausgelooften und jum 2ten Januar t. 3. gefundigten Schulbverichreibungen ber Staatsanleibe aus bem Rabre 1856 wird auf bas an bem erfteren Tage bekannt gemachte Bergeichniß Bezug genommen, welches bei ben Regierungs-haupttaffen, ben Rreis, ben Steuerund ben Forftaffen, ben Rammereis und anderen Communal-Raffen fowie auf ben Bureaus ber Landrathe, Magiftrate und Domainen-Rentamter gur Ginficht offen liegt.

Saupt-Bermaltung ber Staatefdulben. Berlin, ben 11ten Dezember 1862.

Bekanntmachungen der Megierung.

Die Berloofung von Staatsicutbverichreibungen betreffent. 1536. C.

(814.) Unter Bezugnahme auf vorftebende Befanntmachung ber Saupt-Berwaltung ber Staate: ichulden bringen wir hierdurch gur öffentlichen Renntnig, daß die Lifte Diefer ausgelooften Schuldverschreis bungen fowohl jedem Eremplare bes gegenwärtigen Stud's unferes Amteblattes beigefügt, als auch bei unserer Saupt-Raffe, ben fammtlichen Rreis-, Steuer-, Forft-, Rammereis und großeren Communal-Raffen, fo wie in ben Bureaus ber Lanbrathe und Magiftrate unferes Begirts gur Ginlicht öffentlich ausgelegt ift.

Dit Ende Juni t. 38. bort Die Berginfung biefer verlooften Schuldverschreibungen auf, und es ermachft benjenigen Betheiligten, welche bie rechtzeitige Ginlofung ber in ihren Banben befindlichen berartigen Papiere verabfaumen, ein Rinfenverluft, welcher bei ber fpateren Bablung bes Rapitalbetrags in Abjug gebracht werben wirb. Erfurt, ben 23ften Dezember 1862. Ronigliche Regierung.

Die bei ben Unterbeborben ber Regierungen gezogenen und von biefen bestrittenen Stempel-Mevifions. Erinnerungen. 1422, C. P.

(818.) Rach einer neuerdings ergangenen Anordnung der Königlichen Ministerien der Finauzen und bes Innern sollen die bei den Unterbehörden der Regierungen gegogenen und von diesen besti ittenen Stempel-Revisions-Grinnerungen von jenen zumächt bet dersesenden Regierung vorgelegt und von Lehterer, vonn auch sie die Erinnerungen nicht für begründet halt, zum Gegentkande der Erderung mit dem Gerrn

.07.

Provinzial:Steuer:Director gemacht merben.

"In Anichlusse au unsere Befanntmachung vom Weien Auf 1841 (Amtsblatt für 1841 Stid 30 Seite 163) weisen wir daher die zu unserm Ressort gebrigen Behörden und Beamten an, wber diesenigen bei ibnen gezogenen Stempel-Revissons-Erinnerungen, welche sie nicht für begründer halten, an und zu berticken, damit wir ergebilch wegen berselben in nahere Communitation mit dem Herrn Provinzial-Steuer-Victebro treten sonnen.

Erfurt, ben 15ten December 1862.

Ronigliche Regierung.

Beränderungen der Königl. Preußischen Atzuei-Tare sit 1863. 6796. A. 1.

(S16.) Unter Berüstlichtigung der eingetretenen Beränderungen in den Einfausspreisen mehrerer Droguen und der dadurch nothwendig getwordenen Aenderungen in den Tarpreisen der Betressenden Arzaneismittel hat der Derr Minister der gestlichen, Untertichts und Medzinal-Angelegenheiten in der Koraussich, daß die siebente Ausgabe der Pharmacopoea Borussica mit dem Isten Juli t. 38. in Kraft

aussicht, daß die siebente Ausgabe der Pharmacopoes Bornssica mit dem Isten Juli t. 38. in Kraft treten und daßer von biesem Zeitpunkte ab die Emanation einer vollständig umgearbeiteten Arzneis-Kage erfolgen wird, vorläufig eine Jusammenkellung der Beränderungen der Kongist, Reußischen Arznei-Tage für 1863 ausarbeiten lassen, welche mit dem Isten Januar t. 38. in Kraft tritt.

Indem bied bierdurch veröffentlicht wird, bemerken wir, daß die Zusammenstellung dieser Beränderungen in allen inländischen Buchhandlungen zu dem Preise von 2 Sgr. bezogen werben kann. Erfurt den Zesten December 1862. **Königliche Regierung, Abtheilung des Innern**.

Befanntmachungen anderer Beborden.

Schiebemanne. Babl. 22. I. 53. (817.) In bem Rreife Rordhaufen find auf ben Beitraum vom Iften Juli 1862 bie babin 1865 : 1) ber Raufmann Theobor Rruger ju Rorbhaufen als Schiebsmann fur ben erften Stadt- ober St. Ricolais und St. Betri-Rirchengemeindes Begirt und als Stellvertreter bes Schiedemannes fur ben britten Stadtbegirt, 2) ber Branntweinfabritant Albert Sager gu Rord haufen als Schiebsmann fur ben zweiten Stadt: ober St. Blaffi-, St. Crucis- und Altenborfer-Rirchengemeinde Begirt und als Stellvertreter bes Schiedemannes fur ben erften Stadtbegirt, 3) ber Sarbereibefiger Frang Gottlieb Rropff au Rordba ufen ale Schiedemann fur ben britten Stadt- ober St. Jatobi: und Rrauenberger:Rirchen: gemeinde:Begirt und als Stellvertreter bes Schiedsmannes fur ben gweiten Stadtbegirf . 4) ber Sattlermeifter Bilbelm Beder gu Bleicherobe als Schiedemann für bie Stabt Bleicherobe, 5) ber Burgermeifter Robler ju Ellrich als Schiebsmann fur Die Stadt Ellrich, 6) ber Burgermeifter Rufter zu Benneckenstein als Schiedsmann für die Stadt Benneckenstein und als Stellvertreter bes Schiebsmannes fur ben funfgebnten Lanbbegirt, 7) ber Schulge Bobnbardt ju Sollfte bt als Chiebsmann für ben erften Landbegirt und als Stellvertreter bes Schiebsmanns bes gweiten Landbegirfs. 8) ber Schulge Etange au Rie bergebra als Schiedemann fur ben zweiten Landbegirt und ale Stellvertreter bes Schiebsmanns bes erften ganblegirts. 9) ber Amtmann Rocfftrob au Duncheniobra ale Schiebsmann fur ben britten Sandbegirt und ale Stellvertreter bes Schiebsmannes bes vierten Landbegirte, 10) ber Gutsbefiger Robn gu Dberborf als Schiebsmann fur ben vierten Sanbbegirt und als Stellvertrefer bes Schiebemannes fur ben britten Landbegirt und Die Stadt Bleicherobe, 11) ber Sinterfattler Chriftian Brandt ju Robra als Schiebsmann für ben funften Landbegirt und als Stellbertreter bes Schiebemannes fur ben fechften Landbegirt, 12) ber Bunbargt erfter Rlaffe Reich gu

Bolframe:

Boltramshaufen als Schiebsmann für ben fechften Lanbbegirt und als Stellvertreter bes Schiebs: mannes für ben fünften Landbegirt, 13) der Schulge Rimmermann gu Groß . Berther ale Schiebsmann fur ben fiebenten Landbegirt und als Stellvertreter bes Schiebsmannes fur ben achten Landbegirt. 14) ber Freigutsbefiger Theodor Coulze ju Groß Bechfungen als Schiebsmann fur ben achten Lanbbegirt und als Stellvertreter bes Schiedsmannes für ben flebenten Lanbbegirt, 15) ber Rittergutsbefiger Zolle ju Lippre chterobe ale Schiedemann fur ben neunten ganbbegirt und ale Stellvertreter bes Schiedsmannes fur ben gehnten Landbegirt, 16) ber Gutsbefiger Friedrich Sciomaller ju Gra bung en als Schiebsmann für ben 10ten Landbegirt und als Stellvertreter bes Schiebsmannes für ben neunten Landbegirt, 17) ber Schullehrer Echlichting ju Bustingen als Schiebsmann fur ben eilften Landbegirf und als Stellvertreter bes Schiebsmannes für ben gwölften ganbbegirt. 18) ber Schullebrer DRaller ju Boffleben als Schiebsmann fur ben zwolften Landbegirt und als Stellvertreter bes Schiebsmannes für ben eilften Landbegirt, 19) ber Rittergutspachter Ghrhardt gu Liebenrobe ale Schiebsmann für ben breigehnten Landbegirf und ale Stellvertreter bee Schiedemannes fur ben viergebnten Lanbbegirf. 20) ber Mdermann Beinrich Befchte ju Limlingerobe als Schiedsmann für ben vierzehnten Land: begirt und als Stellvertreter bes Schiedemannes fur ben breigehnten gandbegirt. 21) ber Schulge Beichelt ju Corge als Schiebsmann für ben funfzehnten Landbegirt und als Stellvertreter bes Schiebsmannes für bie Stadt Benneden ftein, gemablt, von une bestatiat und verpflichtet worben. Salberftabt, ben 5ten December 1862.

Roniglides Appellationsgericht.

Berabfegung bes Breifes ber Biebfalgledfteine. 1271. R. (518.) Mit Bejug auf meine Betanntmachung vom 11ten December 1861 bringe ich bierburch jur öffentlichen Renntnif, bag mit bem Iften Januar 1863 eine Ermäßigung bes Breifes ber Tonne Biebfalgledfteine um 2 Sar. eintritt, fo bag biefelben an ber Rabritationsftelle gu Staffurt vom gebachten Zeitpuntte ab fur 1 Thir. 18 Sgr. pro Tonne, und mit entsprechenber Breisberabsebung pro Tonne und pro Stud auch bei allen anderen Bertaufsstellen ber Broving Sachsen ju beziehen finb.

Dagbeburg, ben 17ten December 1862.

Der Gebeime Ober-Rinang-Rath und Provingial-Steuer-Director: bon 3ordan.

Bacante Stellen.

(319.) Durch die Beforberung ihres bisberigen Inhabers ift Die Diaconatftelle ju Ofterburg und bie mit berfelben gur Beit noch combinirte Bfarrftelle ju Dufe bau, von welcher Die erftere Bripatpatronats ift, vacant geworben. Der Befammtertrag beiber Stellen beläuft fich nach Abjug bes Rubes ftanbegehalte bes emeritirten Bfarrers Curbes auf 648 Thir.

Die unter Roniglichem Batronate ftebenbe Pfarrftelle ju Bilbenhain, Dioces Torgau, welche ein Eintommen von 1373 Thir. 26 Sgr. 9 Bf. gewährt, ift burch bas Ableben bes Pfarrers Zepobl vacant geworben. Die Barochie bat 2 Rirchen und 2 Schulen.

Versonaldronit der öffentlichen Behörden.

(520.) Der Regierungs-Referendarius bon Reffel ift jum Regierungs-Affessor ernannt.

Sr. Majestät ber König haben Allergnäbigst geruht, bem Bureau Borfteber bei ber Königlichen Brovingial-Steuer-Direction ju Dag be burg, bisberigen geheimen Secretair Coliebs, jum Rangleis Rath ju ernennen.

Ru ber erledigten evangelifchen Bfarrftelle gu Caffied und Algenftebt, in ber Dioces Garbelegen, ift ber bisberige Bulfsprebiger und Spmnafigllebrer Beelis in Stenbal ernannt und beftatigt morben.

Die

Die erlebigte evangelische Pfarrstelle gu Schneiblingen, in ber Dioces Achersleben, ift bem bisberigen Pfarrer in Bilbleben, Superintenbantur-Licar Carl hermann Balther Zopp, verlieben worben.

Die Berfehung bes controleführenden Kasernen-Inhectors Seupin von Danzig nach Beißenfels ist aufgeboben und die Wahrnebmung der Garnison-Bertvaltungs-Geschäfte in Weißensels dem Kasernen-Juspector Gruch in Berlin vom liten Januar t. 38. ab übettragen worden.

Bu ber erledigten evangelifden Pfarrftelle ju Groß. Camsborf mit Rlein. Camsborf und Gogwis, in ber Dioces Ziegentud, ist ber bisherige Predigtamts. Canbibat, Carl Eduard Rauch, ernannt und bestätigt voorben.

Der Rreis Phyfitus Dr. Cobomann, bisher im Rreife Borbis, ift in gleicher Eigenschaft in ben Rreis Rorbhaufen verfett.

(Dierbei ein öffentlicher Anzeiger)

Alphabetisches Namen- und Sachregister jum Jahrgange 1862

des Amtsblattes der Königl. Regierung zu Ersurt.

Ramenreaifter.

21 blung, Dbere Staat Banmalt, 100. Mbrenbis, Pfarrer, 274. MIbrecht, Chauffeegelbi Erheber, 172. Mithanng, Pfarrer, 198. Unfinn, Reisrichter, 170. Mrand, Schiebsmann, 271. Mrtus, Piarrer, 154. Badmann, Schiebsmann, 127. Bar, Schiebemann, 71. Bar, Cteuer-Ginnehmer, 188. Bartom, Dr., Gerichte-Referenbar, 182 Barnftein, Lebrer, 142. Bauer, Schullehrer, Ruffer, Cantor und Drga. nift, 217. Bauer, Felomeffer, 220. Baner, Doft. Erpedient, 21. Beder, Ber. Mffffor, 53. Beder, Geb. Sanitaisrath, 100. Beder, Gecretariats-Applicant, 100. Beder, Rreis. Thierargt, 286. Beder, Schiedemann, 288. Beelig, Pfarrer, 289. Belis, Gerichte Affeffor, 182. Bellftebt, Schiebsmann, 47. Bennewig, Schiedsmann, 33, Berge, Rechtsanwalt und Rotar, Juffigrath, 11 Bergmann, Schiedemann, 46. Bernbt, Rechtsanwalt und Rotar, Juffigrath, 19. Bernhardt, Schullebrer, Rufter, Cantor und Drganift, 176. Beffer, Pfarrer, 158 Beffer, Dberpfarrer, 170. Beffer, interm. Cuperintenbent, 172 Be ner, Rreisger. Gecretair, 281. Benermann, Pfarrer, 34. Biermann, Borfteber ber soft-Erpedition in

Bennedenftein, Pott-Groedite", 21.

Billhardt, Schullebrer, Drganift, 46. Bifchoff, Dberpfarrer, 121. 128. Blantenburg, Behrer, Rufter, Cantor und Dr ganift, 70. Blantenbeim, Steuer-Receptor, 188. Blod, Behrerin, 140. Blumfdein, Schiedsmann, 198. Bobe, Schiedsmann, 274. Bobungen, Steuer-Infpector, 121. Bohnifd, Chauffregelo. Erheber, 286. Bottger, Pfarrer, 128. Bohnhrot, Schiedemann, 288. Bollmann, Pfarrer, 210. Borbed, Rechnunge-Rath, 142, 150, 158 Boffe, Gerichts-Mfeffor,132. Bothfelb, Chauffeegelb. Erheber, 146. Branbis, Rreisger. Gecretair, 199. Branbt, Botenmeifter, 12. Branbt, Steuer-Ginnehmer, 172 Branbt, Schiebsmann, 288. Braun, Schullehrer, 53. Breitenbad, Appellationsgerichte Gecretair. Canski Rath, 12. Breitenbach, von, Regierunge: Uffeffor, 188. Priefe, Steuer: Tuffeber, 72. Brinten, Freiherr von ben, Regierungs-Referenbar, 172. Bromme, Rechtsanwalt u. Rotar, Juftigrath, 100. Brudner, Bureau-Diatar, 217. Bruber, Canglei-Rath, 112. Buchenrober, Genator, 154. 4 Burger, Rechteanwalt uub Rotar, 150 Burthardt, Dr., Dberpfarrer, 107. Burtharbt, interimiftifcher Superintenbent, 113. Bufd, Schiebemann, 47. 127. Bufd, Rreisgerichts. Rath, 170. Buffe, Ronigl. Forfter, 42.

```
Fleffa, Steuer: Receptor, 188.
 Chriftiani, Rreisgerichts- Secretair, 53.
 Clarus .. Gerichts.Bote, 132.
                                                   Bliufd, Fabritbefiger, 206.
 Colberg, Dr., Rreierichter, 39.
                                                   Flugel, Schiebemann, 101.
 Conrad, Dberpfarrer, 56, 70.
 Confentius, Rechtsanwalt und Rotar, 11.
                                                   Foff, Rechnungerarb, 206.
Contius, Dberpfarrer, 176.
Corfep, Rreisrichter, 52.
Cuno, Dr., Gerichte-Mfeffor, 132.
                                                   Forberg, Schiebsmannn, 6.
                                                   Fortarbt, Badbote, 101.
                                                   Freund, Steuer-Muffeher, 286.
                                                   Frant, Gerichts-Uffeffor, 12, 39
Gurbes, Pfarrer, 289
                                                   Frante, Rreisgerichts- Secretair, 150.
Curths, Bureau-Uffiftent, 217.
                                                   Frante, Gerichts-Affeffor, 199
Dachfel, Rechtsanwalt und Rotar, 170.
                                                   Frante, Schiebsmann, 274.
Dalde, Staatsanwalt, 199.
                                                   Frang, Rreierichter, 30.
Davier, von, Borfigenber ber gewerblichen Rreif.
                                                   Frengang, Pfarrer, 8.
  Prufunge-Commiffion ju Rordhaufen, 20
                                                   Fritfche, Lehrer, 118.
Degenharbt, Schiebsmann, 274.
Demme, Burcau-Diatar, 100.
Demme, Secretariate Affiftent, 188
                                                   Fuche, Schiebemann, 30.
Deutloff , Doft-Erpebient, 198
Deves, Gerichts Referenbar, 112.
                                                   Futterer, Pfarrer, 172.
Diebide, Rreisgerichte-Gecretair, 281.
                                                   Futterer, Schiebsmann, 274.
Diete, Schullehrer, 70.
Dobfdug, von, Regierunge-Referendar, 219.
                                                   Fulba, Superintenbent, 8
Dufft, Pfarrer, 39
Duntelberg, Forfter, 150.
                                                   ( abebufd, Diaconus, 31
                                                   Gebede, Pfarrer, 277.
                                                  Gebers, Chauffeegelb. Erheber, 172. 206.
@darbt, Dr., Pfarrer, 146.
                                                  Gebhard, Pfarrer, Dechant u. Schulinfpector 124.
                                                   Gebharbi, Mufitbirector," 278.
                                                   Gebhar bt, Pfarrer, 62.
                                                  Gebigte, Bureau-Uffiftent, 281.
                                                  Geitner, Gerichtsbote, 170.
                                                  Gelter, Poft-Erpebient, 24
```

Edhardt, Pfarrer, 167. adftein, Gerichte-Referenbar, 132. Chrenberg, Rreisrichter, 281. -Ehren baus, Bfarrer, Archibiaconus, 182. Chrhardt, Rreisrichter, 182 Ehrhardt, Gdiebsmann, 259. Chrig, Chauffeegelb. Erheber, 286. Eichenberg, Pfarrer, 128. Eichler, Doft-Condufteur, 104. Elias, Berichtebote, 112. Elfter, Schiebsmann, 219. Elge, Gerichte. Bote, 199. Elge, Gefangen-Auffeber, 220. Ernft, Rreisgerichte- Secretair, 100. Eftorff, Baron von, Regierunge:Referendar, 217. Evler, Steuer-Muffeber, 72. Enlau I., Gerichte-Affeffor, 112.

Fabarius, Pfarrer, 109 interimiftifcher Guperintenbent, 210. Faulboen, Lehrer und Organift, 46. Reb mer, Rechtsanwalt und Rotar, 58. Behre, Dr., Gerichts-Referenbar, 170. Fifder, Dber:Poft. Cecretair, 24. Rifder, Pfarrer, 34. Bifder, Berichte-Referenbar, 220. Blemming, Pfarrer, 172.

Frobenius, adjunctus ministerii an ber Schlog. und Domtirche ju Merfeburg, 37. Fuchs, Poft-Conducteur, 101.

Gengner, Rechtsanwalt und Rotar, 182. Gerau, Dr., Rector 104. Gerbothe, Anabenfcullehrer, Rufter und Cons Gerharby, Rreisgerichts. Rath, 112. Berlad, Pfarrer, 188 Geute brud, Amtegehülfe bes General-Infpectors bes Thuringifden Boll- und Banbels. Bereins, 34. Biegold, Pfarrer, 53. Biefe, Steuer Muffeher, 72. Sefede, Rector, 128. Glidner, Pfarrer, 219. 281. Gobel, Berichte-Referenbar, 39. Goldner, Bulfsgeiflicher, 107. Gorne. Dberprediger. intermiftifcher Superinten.

Goridner Beigeordneter, 20. 104.

bent, 115.

Bobe, Lebre: 11. Gobe, Rreisgeichte: Secretair, 182. Polizeian. malt, 188.

olb ft and, Rechtsanwalt und Rotar, 112. rafenhahn, Archibiaconus, 150. Pfarrer 171. irafer, Genator, 210. raf, Rreisgerichtes Canglift, 53. bragler, Lehret, 121. Brau, Sanstehrer, 158. Briefer, Schullchrer, Rufter, Cantor und Dr. ganift, 188. orimm, Schullehrer, 272. broß, Schiebsmann, 17. orofe, Rechnungerath, 112. Broger, Pfarrer, 281. Brothe, Rauglei-Rath, 112. oru d , Rafernen-Jufpector, 200. orunert, Rreis-Ginnebmer, 176. Bruning, Diaconus, 172. Brune mald, Dherpfarrer, 219. Brundmann, Schiebsmann, 274, Bruner, Chauffeegelb. Erheber, 188 Bulbenberg, Pfarrer, 42. Bunther, Gerichte-Affeffor, 132. Bunther, Doft-Gecretair, 150. Bunbermann, Brieftrager, 21. Butbier, Genator, 110. Butiche, Gerichte-Referenbar, 53. Smallig, Pfarrer, 31 204. Daaf, Gerichts Affeffor, 281. Saberland, Gerichts-Affeffor, 132 Sader, Rreisgerichte-Rath, 12 baner, Rreisgerichte-Secretair, 199 Dangfchel, Ronigl. Forfter, 42. Hagen, von, Rechtsanwalt und Rotar, 53. abn, Regierunge: Affeffor, 11. Banbrath, 82. Sabn, Dberpfarrer, 56. interimiftifcher Superintenbent, 100. Safe, von, Appellationsgerichte-Auscultater, 39. Danff, Botenmeifter, 112. artmann, Intendantur Gecretair, 172. partung, Dberpfarrer und interimiftifcher Guperintenbent, 53. Safemann, Pfarrer, 89, 198 Dafenbalg, Rreisgerichte Gecretair, 182, Dafenhau er, Dber Boft-Gecretair, 198. Saubenreifer, Pfarrer, 33 Saubenreißer, Steuer-Auffeher, 206. Sauffe, Dberpfarrer, 140. Daun, Pfarrer, 206. Saufdilb, Steuer. Amte. Aififtent, 286. Saufen, von, Regierungs-Affeffor, 121 Bebbide, Gerichtebote, 150.

Debenus, Cenator, 151.

beibmuller, Schiebsmann, 283.

Seine, Beh. Juftig-Rath, 58. Beinide, Diaconus, 199. Beinfe, Schiebsmaun, 127. Beingelmann, Pfarrer, 168. Belb, Gerichts. Referenbar, 199. bellborf, von, Auseultator, 12. Sellwig, Bureau-Uffiftent, 132. benbeß, Schiebsmann, 42. entel, Schiebsmann, 16. benning, Bfarrer, 210. bentichel, Beigeordneter, 198. Denge, Rreisgerichts. Gecretair, 53 Derbft, Rreisgerichte-Rath, 39. berolb, Dr., Guperintenbent a. D. u. Pfarrer, 171. berold, Steuer-Ginnehmer, 172. berrmann, Pfarrer, 107. 5 errofé, Regierunge-Rath, 220. bertwig, Kreisgerichts-Rath, 112. Deffe, Rechtsanwalt unb Rotar, 12. De &. Schullebrer, Rufter, Contor u. Organift, 199. Deurig, Behrer, 199. Denber, Bebrer, 132. Bener, Pfarrer, 42. 172. De une, Rreisgerichte-Gecretair, 281. Bilbebranbt, Paftor, 188 Sille, Rreibger. Gecretair, Depofiral-Rendant, 12. Sindenburg, Bfarrer, 180. birn, Genator, 154. bigiger, Steuers Muffeber. 39. Doch baum, Burgermeifter, 128. Sochheim, Schietsmann, 127. obne, Berichts-Referendar, 220. boffmann, Dber. Poft. Gecretair, 24. Soffmann, Pfarrer, 146. offmanu, Bureau-Uffiftent, 150. offmann, Beigeordneter, 134. olly und Ponientis, Muscultater, 281. olt, Bermeffunge: Revifor, 121. Solft, Pfarrer, 220. Solbe, Rreierichter, 39. olahaufe, Rathmann, 272. oppe, Rreisgerichte-Bureau-Uffiftent, 112. porn, von, Berichte. Referenbar, 39. Dorwis, Dr., Rechtsanwalt und Rotar, 39. oweg, Bureau Diatar, 146. 217. Doner, Ranglei Gecretair, 53. bubert, Rathmann, 46. bubne, Rreisgerichte: Secretair, 39 Duble, Gerichtsbote, 170. Sunbt, Dr., Gymnafial-Behrer, 26. Surrelbrint, Rechnungerath, 151. Sacob, Rreistarator, 140. Jacobi, Dr., Rechtsanwalt und Rotar, 220.

| · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | |
|---|--|
| ager, Schiebemann, 141. 288. | Ro & , Forfter, 150. |
| abn, Diaconus, 100. | Roppe, Gerichts. Affeffor, 58. 182. |
| šahn, Archibiaconus, 172. | Rortum, Rreibrichter, 132. |
| Beffe, Staatsanmalt, 182. | Rrahmer, Gerichtsbote 182. |
| 36 bede, Schiebemann, 198. | Rranolb Gerichts.Referenbar, 170. |
| John, Doff-Erpebient, 150. | Rraufe, Poft: Erpedient, 21. |
| ohn, Schiebsmann, 288. | Kraufe, Schiebemann, 127.
Kraufe, Archibiaconus, 206. |
| ord e, Rreis-Gecretair, 30. | Rraufe, Archibiaconus, 206. |
| orban, Gerichtebiener, Botenmeifter, 132. | Rrapfer, Doft: Conducteur, 104. |
| Bulid, Pfarrer, 217. | Rre b 8. Bureau Mffiftent, 53. |
| Burb, Steuers Auffeher, 220 | Rrieghoff. Schullehrer, Rufter, Cantor und Di |
| Rahl, Rector, 140. | Rrippenborf, Chiebsmann. 17. |
| Raifer Chiebsmann, 198. | Rrompharbt, Suffeprebiger, 170, Pfarrer, 20 |
| Ramprath, Pfarrer, 2014. | Rropff, Chiebsmann, 283. u |
| Rarfd, Gertchtebote, 53. | Rrofigt. von, Regierungs=Rath, 154. |
| Ratilein, Bagareth-Infpector, 30. | Rroge, Schiedemann, 288. |
| Raufholb, Schiebemann, 47. | Rubn, Gefangenwarter, 182. |
| Raufhold, Regierungs. Gecretariate. Affiftent, 180 | Rubne, Brieftrager, 150. |
| Raufmann, Fruhprediger, 206. | Rufter, Chiebemann. 288. |
| Raupifch, Steuer-Muffeber, 60. | Ruftermann, Diaconus, 53. Pfarrer, 172. |
| Reil, Rathmann, 204. | Ruffner, Bureau Mfiffent, 182. |
| Reil, Appellationegerichte. Secretair, Gofrath, 220. | Rummer, Chiebemann, 149. |
| Rerften, Rreisgerichte: Rath, 199. | 12 manufacture |
| Ressel, Pfarrer, 53. | Lachmann, Paffer, 31. |
| Reffel, von, Regierungs-Uffeffor, 259. | Bammerhirt, Poft-Directer, 150. |
| Reffler', Raffirer b. Regierungs-Saupt-Raffe, 158. | Land muft, Rreisger. Rath, 100. |
| Riel, Postwagenmeister, 198. | |
| Rinbler, Appellationegerichte Rath, 150. | Lang, Schiedemann, 38. |
| Pindhaff Du Wastidullahrar 972 | |
| Rirchhoff, Dr., Realichullehrer, 272. Rirchner, Dr., Pfarrer, 158. 170. | Lange, Schiebsmann, 104. |
| Rindon on Manney 217 | Lange, Pfarrer, 274. |
| Rirchner, Pfarrer, 217.
Rirflen, Pfarrer, 128. | Banmann, Gerichte-Referendar u. Ctellvertreter be |
| RITHER, Warrer, 120. | Rechtsanwalts Streder ju Borbis, 12. |
| R I e e , Gerichts Affeffor, 150. | Lebmann, Polizei-Anwalt, 198. |
| Rleemann, Chauffeegelb. Erheber, 172. | Bennert, Pfarrer, 100. |
| Rleinschmidt, Forffer, 176. | Bente, Geh. Juftig. u. Appellationeger. Rath, 27! |
| Rleift, Diaconus, 20. | Berd, Schiedemanu, 47. |
| Rlingner, Poft-Secretair, 198. | Berche, Schiebemann, 274 |
| Rlot, Kreis-Bunbargt, 11 | Leucht, Behrer, 110. |
| Rlog, Steuer-Muffeber, 146. | Liebetrau, Gerichtsbote, 182. |
| Rluge, Rentenbant Gecretair, 118. | Bigbicher, Pfarrer u. Superintenbent, 219. |
| Rnauth, Pfarrer, 286. | Lier, Forft Untererheber, 266. |
| Anoth, Pfarrer, 278; 281. | Eter, bito, 266. |
| Roch, Schiebsmann. 47 | Binide, Steuer-Muffeber, 220. |
| | Einfe, Reg. Dauptfaffen Affiftent, 180. |
| Roch, Rector, 70. | Lippmann, Rreibrichter, 281. |
| Red, Stadt: und Rreisrichter, 100. | Lo ch ow, Boft:Conducteur, 104. |
| Roch, Fruhprediger, 104 | Bochte, Pfarrer, 135. |
| Rodrube, Chauffeegelb-Erheber, 118. | Lompe, Rreis.Boniteur, 12. |
| hohler, Rreisgerichts Gecretair, 112. 146. | Looff, Pauline, Caroline, Abolphine , mabifabig |
| bhler, Schiedemann, 288. | Looff, Senviette, Bianca, Glife Lebrerinner |
| Ronen, von, Gerichte-Referendar, 132. | Looff, Johanne, Charlotte, Matalie 1 56. |
| Ronig, Pfarrvitar, 206, Dector u. 1. Echrer 217. | Bereng, Rreibrichter, 146. |
| Rormer, Steuer-Auffeher, 206. | Bubwig, Behrer, 220. |
| Dine | Bubers |

Ders, Gerichte: Affeffer, 52.

Rablung, Stabtrath, 101. Lanegolb, Chiebemann, 274. anitius, Rreisrichter, 281. artin, Rreis-Boniteur, 42. Rartini, Rentamte-Controleur, 158. Rarx, Gerichtstiener, Botenmeifter, 112. Raffenbad, von, Dr., Rreisphpfitus, 100. Matthai, Rreis Boniteur, 12. Dauff, Gerichtsbote, 132. Deinede, Pfarrer, 56. Meinharbt, Gerichtsbote und Grecutor, 170. Meifter, Gerichts-Referendar, 190. Menbe, Juffigrath, Rechtsanwalt und Notar, 12. Menbe, Lebrer, 220. Merfeburger, Gerichtsbote, 199. DRebig, Bagareth-Infpector, 30. Dener, Pfarrer, 56. Dar, Poft: Gecretair, 24. Men, Beigeordneter, 198. Mener, Rechtsanwalt und Rotar, 100. Mener, Rreisgerichts. Gecretair, 112. Mener, Gerichte-Uffeffor, 132, 150. Mener, Gerichte Referenbar, 150. Dener, Steuer-Muffeher, 172. Denne, Magiftrats.Mitglieb, 272,

Merne, Magittrals-Midulec, 21. Mier, Forfis Auffeher, 20g. Mobeft, Bureau-Ufffent, 58. Mond, Pfarter, 140. 158. Muhlberg, Gerichtsbote 112.

Muller, Schiebsmann, 17. 289. Muller, Diaconus, 39. Muller, Thorwarter, 39.

Muller, Pfarrer. 146, 281, 282. Miller, Rreis Ginnehmer, 176.

Munchhaufen, Freiherr von Bermalter bes Rreis-Reuer-Societate. Director-Amtes, 190.

Muff, Rathmann, 171.

Ragler, huffeprediger, 107.
Rebe, Platreet, 39.
Rebe, Reisfrichter, 112.
Reubauer, Pfarrer, 112.
Reubauer, Gerichtsbote, 120.
Niber, Bofil-Typediteur, 101.
Niber, Hofil-Typediteur, 101.
Riber, Chaussechle-Erbeber, 146.
Robenden, Reitsgerichts-America, 182.
Nordmann, Burcau-Assellent, 100.
Rottrott, Pfarrer, 70.
Rottrott, Rormittagsprediger, 172.

Delge, Pfarrer, 182

Dertel, Auscultator, 189. Deften, Auscultator, 100. Defterwis, Pfarrer, 56. Oppermann, Secretariats. Affilent, 172. Dtte, Gerichts. Referenbar, 58.

Dabft, Pfarrer, 114. Danfe, Gerichte-Affeffor, 100, 182, Danfe, Rechtsanwalt und Rotar, 100 Parthen, Rreibrichter, 52. Pafchte, Rechtsanwalt und Rotar, 100. Daber, Rreistarator. 140. Pauli, Bulfeprediger, 172 Dery, Auscultator, 199. Determann, Lehrer, 53. Detri, Musculfator, 278. Pfaff, Muscultator, 12. Pfanne, Diaconus, 154. Pfefferforn, Rathmann, 171. Pfubl. Beigeordneter, 171. Diftorius, Pfarrer, 154. Pohl, Lagareth Infpector, 188. Bollmann, Pfarrer und Superintendent, 38 Donifau, Muscultator, 220. Pracht, Brieftrager, 150. Braebicom, Pfarrer, 31. Preuf, Pfarrer, 101. Projabin, Steuer: Muffeber, 206. Pubeng, Schiebsmann, 271. Buter, Gerichtsbote, 170.

Quibbe, Dberlehrer, 84.

Rabe, Behrer, 114. Ragostn, Bulisprebiger, 170. Ratowstn, von, Gerichts. Mffeffor, 100. Rathte, Lagareth-Infpector, 30. Raufd, Beigevebneter, 171. Raufch, Gerichte. Affeffor, Rreisger. Gecretair, 182, Rebling, Schullehrer und Cantor, 286. Rechenberg, von, Superintenbent, 135. Reibnit, Freiherr, von, Bezirfe. Commiffar, 272. Reich, Schiebemann, 288. Reicholb, Diaconus, 104. Rein, Poft Grpebient, 24. Reineder, Ranglei-Gecretair, 100. Reinert, Rreibrichter, 132 Reinhard : Sormuth, Poft-Director, 198 Reifibach, Dberpfarrer, interim. Superint., 282. Reuter, Auscultator, 1992 Reuter, Greng Auffeber, 220. Richter, Bureau-Affiftent, 132 Rieche, Rechnungsrath, 176.

Miece

```
Riede, Rreibrichter, 100.
Rie gelmann, evangelifder Prebiger, 121
Riemeyer, Ranglift, 217.
Ringleb, Diaconus, 48
Rinte, Bureau-Didtar, 100.
Rochow, von, Rreisgerichts. Rath, 12.
Rode, Diaconus, 188.
Rochftrob, Schiebemann, 285.
Roebel, Steuer: Muffehrr, 60.
Roebelden, Rreisgerichtes Director, 182.
Rohren, Forftauffcher, 176.
Roellig, Pfarrer, 12
Rottelbach, Behrer, 220
Robland, Rreibrichter, 89
Robnftein, Rreisgerichtsbote und Grecutor, 32.
Rohrbach. Deposital . Renbant, 12.
Rogge, Superintenbent, 182.
Romeiß, Rotar, Juftigrath. 150.
Ronide, Dberpfarrer, 176. 188.
Rofenberg Gruszegnati, von, Regierungs.
  Referenbar, 209.
Rothe, Bfarrer, 31.
Rothhardt, Steuer-Muffeher, 60. 206.
Rotter, Cantor, 146.
Rottmann, Steuer. Muffeher, 220.
Rubolph, Gerichte Affeffor, 112
Rubbert, Schiebsmann, 127.
Rubefame, Gerichts.Referendar, 182.
Rudriem, Boff-Erpebient, 150.
Ruhland, Schiedemann, 47. Rummel, Muecultator, 100.
Rumpel, Pfarrer, 104.
Ruppre cht, Dr., Rreisphnfitus, 11.
Ruppius, Rechnungerath, 277.
Cache, Gecretariate Affiftent, 172.
Gad, Dber: Regierungs-Rath, 220,
Salgmann, Rechtsanwalt und Rotar, Geheimer
  Juffig-Rath, 199
Salg mebel, Rreisgerichts-Gecretair, 182.
Shabad, Pfarrer, 199.
Scharr, Archibiaconne, 140, Pfarrer, 278.
Schaubin, Gerichtsbote, 150.
Schebe, Universitaterichter, Rechtsanwalt, Juftig-
  rath, 170.
Cheele, Rreisgerichts. Cecretair, 220.
Chent, Rreisgerichts. Gecretair, 39.
Chent, Pfarrer, 107.
Schente, Beigeordneter, 46.
```

Shid, Rreisgerichterath, 100.

Chiele, Sulfeprediger, 34.

Chilling, Muscultator, 39.

"Ter, Steuer-Auffeher, 60, 220.

```
Shippang, Dr., Gymnaffal-Behrer, 26.
Schirmer, Steuer. Muffeber, 220.
Shirmer , Rreis. Thierargt, 281.
 Schleufiner, Superintendent, Probft, 2011.
Chliebs, Steuer Muffeber, 146. 286
Schliebs, Rangleirath, 289.
Schlichting. Schiebsmann, 289.
Schliephaf, Sulfsprediger, 104.
 Schlodwerber, Rechtsanwalt und Rotar, 3u.
   fligrath, 100.
 Comeifer; Rechtsanwalt u. Rotar, Juffigrath, 33.
Someiber, Gerichte. Referenbar, 192.
 Schmibt, Gerichtebote, 132
 Schmibt, Chauffeegelb. Erheber, 188.
 Schmidt, gehrer und Drganift, 220.
 Schmibt, Diaconus, 281.
 Schmit, Steuer-Muffeber, 2016.
Schneiber, Behrer und Drganift, 176.
 Schneiber, Poft-Erpebiteur, 198.
 Schneibewind, Rathmann, 100
 Schobe, Pfarrer, 39.
 Schober, Pfarrer, 101.
 Schomann, Dr., Rreisphofifus, 290
 Schonberg, von, Rreibrichter, 52.
Schonfeld, Rreis-Secretair, Bertreter Des Bore
   fibenben ber in Rorbhaufen errichteten gemerbli-
   den Rreis.Brufungs-Commiffion, Bandrathe ven
   Davier, 29.
 Scholin us, Rreisgerichte Rath, 52.
Sholbe, Gerichts: Affeffor, 220.
 Scholg, Forfter, 130. 176.
Schomburg, Ronigl. Forfter, 42.
 Schottmann, Rreisbote, 281,
Schrober, Appellationsgerichts-Rath, 39.
Corbber, Gerichts-Referenbar, 150,
Schroter, Schiebsmann, 47.
Schroter. Rreis: Bunbargt, 170
Schued, Rechtsanwalt und Rotar, 39. 112
Schut, v., Pfarrer, 182. 188
Schulbe, Dr. jur., Regierunge-Referendar, 56
Schulte, Dber Buchhalter, 158.
 Schulg, Poft-Erpebient, 101.
 Chulz, Schiedemann, 127.
 Soulge, Bureau-Affiftent, 281.
 Schulze, Schiedemann, 289.
 Shunfe, Schiebsmann, 30.
 Schwarze, Feldmeffer, 142.
Scupin, Rafernen-Infpector, 281, 200.
Geebach, von, Auscultator, 112.
Seiffart, Beigeordneter, 198.
Geltmann, Pfarrer, 34
Genft, Pfarrer, 188.
```

7

```
er m on b, Elementarlebrer, 110.
                                                    Boigt, Digconus, 158.
ethe, Gerichts Referenbar, 150.
                                                    Boigt, mablfabige Lehrerin, 172.
del, Doft-Erpebient, 24.
                                                    Boltmann, Gerichte-Referendar, 281.
                                                    Bollrath, Schullehrer, Rufter Cantor, Drganift, 210.
 idel, Gerichte Referendar, 281
                                                    Bopel, Gerichtsbote, 150.
iltrobt, Gerichts-Affeffor, 39.
                                                    Borhauer, Gulfsprediger, 31. Pfarrer, 199.
malian, Rreis-Boniteur, 42.
                                                    Borbauer, Pfarrer, 199.
ommer, Schiebemann, 127
                                                    Bogtobler , Intenbantur Gecretariate Affiftent, &
5 pangenberg, Rentenbant. Buchhalter, 118.
5tanber, Schiebsmann, 274,
                                                    28 achtel, Burgermeifter, 281.
tange, Schiebsmann, 288
                                                    Bachter, Berichtsbote, 170.
Stamm, Gerichte-Affeffor, 100.
Starte, Staatsanwalt, 199.
                                                    Bagner, Pfarrer, 107.
                                                    Bagner, Anabenfcullebrer, Rufter, Cantor, 199.
Stebefelb, Schiebsmann, 127.
                                                    2Balb, Pfarrer, 180. 206.
Stein, Rirchner, 53.
                                                    Balbmann, Chullebrer, 272.
Stein berg, Berichte-Referendar, 39.
                                                    Balter, Stabtrath, 104
Steinbaufer, Boft: Secretair, 150
                                                    Balter, Gerichte-Referenbar, 132.
Stephan, Pfarrer, 24.
                                                    Balther, Pfarrer, 38.
Streder, Rechtsanwalt und Rotar, 12
                                                    2B alther, Steuer: Auffeher, 286. 2B alther, Gerichts-Referendar, 170.
Strobter, Schiebsmann, 198
Guptis, Gerichtsbote, 199.
                                                    Baltte, Chauffeegeld=Erheber, 39.
                                                    Balg, Pfarrer, 24.
                                                    Barned, Bulfsprediger, 104.
Zeichen, Rreierichter, 112,
Templin, Rangliff, 217.
Tepobl, Pfarrer, 289.
                                                    Bartmann, Gerichtsbote, 12.
                                                    Basmannsborf, Bfarrer, 206.
 Thaladet, Bureau Affiftent, 182.
                                                    Beber, Rechtsanwalt und Rotar, 12.
 Theunc, Superintenbent, 182
                                                    Beber, Gerichts Referenbar, 170
                                                    BBeber, Schullebrer, Rufter, Cantor u. Dragnift, 206.
 Thielow, Burgermeifter. 154
 Thielow, Dr., Argt, 171
                                                   Beber, Dr. jur. Stabtrath, 210.
 Thies, Cteuer: Muffeher, 146.
                                                    BB ech fuug, Poft-Secretair, 21.
                                                    Bed, Pfarrer, 101. 142.
 Thomas, Rathmann, Beigeordneter, 46
 Thummel, Pfarrer, 107.
                                                    Bebelftabt, Rechtsanwalt und Rotar, 150.
  Zifchler, Gerichtsbote, 170.
                                                    BB ed ler, Bebrer, 121
                                                    Begner, Berichts.Referenbar, 100
 Tolle, Schiedemann, 288.
  Topfer, Relbmeffer, 24.
                                                    BB e grich, Lebrer, 201.
  Topf, Realfchullehrer, 132.
                                                    BBeichelt, Schiedsmann, 298.
  Topf, Bureau - Affiftent, 146.
                                                    Beibemann, Chauffeegelb. Erheber, 72.
  Topp, Pfarrer, 290.
                                                    Beilepp, Pfarrer, 278. 286.
   Erager, Rechtsanwalt un Rotar, 132.
                                                    Bein rich, Burgermeifter, 180.
  Traube, Dber-Bagareth-Infpector, 118.
                                                    Beig, Dberpfarrer u. interim. Superintenbent, 33
   Treiber, Reisgerichts-Rath, 182.
                                                    Beiß, Magiftrate-Mitglieb, 210.
   Triebel, Rreisgerichts.Rath, 100.
                                                    Beitling, Ranglei: Diatar, 217.
   Troity, Bagenmeifter, 1014.
                                                    Belfer, Kreisgerichts-Gecretair, 39.
   Erotha, von, Muscultator, 100.
                                                    Benbler, Pfarrer, 140
   Efcanter, Pfarrvicar, 201.
                                                    23 entel, Archidiaconus, 53.
                                                    Benfc, Auscultator, 39. 100.
   Tuden, Dr., Gerichts - Affeffor, Staatsanwalts.
     Behülfe, 150.
                                                    Bengel, Auscultator, 39
                                                    Bernaer, Kreisgerichts. Gecretair, 89.
   Uhbe, Gerichte Referendar. 112.
                                                    Berner, Rechtsanwalt u. Notar, Juffigrath, 160.
   Unger, Dr., Profeffor, Oberlehrer, 31.
                                                    Befchte, Schiebsmann, 289.
                                                    Befterberg, Schiebsmann, 271.
                                                    Betten, Superintenbent, 182
    Behfemener, Felbmeffer, 104.
    Betterling, Poft Erpebiteur, 24.
                                                    Bichmann, Pfarrer, 199, 278, 286.
    Bib, Auscultator, 220.
                                                    Bicht, Forfter, 150.
```

Discording Google

Biebemann

Willebaldt, Behrer und Drganift, 118. Williebaldt, Lehrer und Drganift, 118. Willing, Parrer, 30. Winter, Placonus, 34. Winter, Dlaconus, 34. Winner, Regierungsrath, Begirks. Commiffar, 272. Winter, Keglerungsrath, Begirks. Commiffar, 272. Winter, th, Rreisgerichis. Secretair, 112. Wohlfarth, Rreisgerichis. Secretair, 112. Wohlfarth, Rreisgerichis. 220

3 a de, Gerichte. Affeffor, 112.

Buftefeld, Steuer-Auffeher, 206

Biegler, Schullehrer, Rufter, Cantor und Organif, 118. Bielte, Gernison-Berwaltungs-Anspector, 291. Biebner, Dr., praftischer Arzt, Berwalter bes

Rreisphysstate ju Bangensalza, 11. 3 imm ermann, Schiebsmann, 230 3 im mermann, Chaussegeld-Erheber, 72.

Bint, Gymnafial Gefanglebrer, 278 Boberbier, Burean Mifftent, 52. 3fc au, Rreifgerichte Secretair, Kangleirath, 12.

3 fch ifchner, Kreisgerichts Setretair, 281.
3 win fau, Schullebrer, Rufter, Cantor und Dr. ganift, 118.

II. Sadregifter.

Ablöfung. Die berfelben jum Grunde zu legenben Martini: Durchschnittspreife, 11. 30 222. — Ausloolung von Schuldverschreibungen ber Eiche, felbischen Tigungefasse, 23. 117. 131. 132. 121. 283. — Eingablung von Domainen. und Forst. Beraußerungs. und Ablösungs-Capitalien, 71. — Bernichtung ausgeloosser und bezahlter Schuldverschreibungen der Eichsselbischen Tigungsfasse, 120. 274. — s. Quittungen.

Abg eord nete, f. Landtag. -- Abler. Anmenbung bes Preug. Ablere gur Begeiche

nung ber Baaren ober Etitetten, 70. Agenten, f. Caution, auch Bittweu Penfions.

Raffe.

Agentur-Uebernahme von Babfad, 203. Anleihe, f. Staats-Auleihe; auch Staats-Pra-

mien-Anleibe. Ungeigeblatter, f. Stempelfteuer.

Argnei : Zare fur bas Jahr 1863, 288.

Auffichtsführung, firchlich ephorale übes bie brei evangelischreformirten Gemeinden zu Magber burg, 60.

Augenentzundung, Berordnung wegen bes Borfommens ber anfiedenben granulofen, 275.

Musloofung, f. Berloofung

Ausspielung von Mobiliar. Gegenstanden ju Gunften Gr. heiligkeit bes Papstes in Nom, 139. Auswanderung, f. Agentur : Uebernahme, auch Caution

Musweich en ber Fuhrwertsführer, f. Polizei.Berordnung.

Bantantheils. Cheine. Ausreichung neuer Devibenben Scheine, 27. 18. 57. — Ausgabe von Falons mit ben neuen Divibenben Scheinen gu im Bant. Antheils Scheinen, 62.

Banknoten, Einzichnug von bergl. a 50 Thir. 25, 35, 45, 57. — Umtaufch ber alten Banknoten zu 25 Thir. und 10 Thir., 32. — Ausgabe neuer à 50 Thir., 125.

Bauhandwerke Schule, f. Provingial Runftund Bauhandwerke Schule.

Baum frevel, Belohnung von 10 Thir. für bie Entbednng eines Baumfrevlers, 1110.

Begrabniß-Bereine, f. Militair: Begrabnif.

Belobung ber Impfargte, 125.

Beloding ver Indiant, 122
Belodinung, f. Baumfrevel.
Bergwerke Angelegen beiten. Beftellung von Markfolder für die Geschwornen Reviere ber Proving Sachsen, 129. — Bergfreiheit bes Kupferserge-Bengwerke "Isaals Zeche" bei Gostwie und bes Gifenstein. Ausgufter" bei Wischembort, 38. — Bergfrei-Erklärung ber GifensteinsBergwerke "Kodigszecht und I." bei Gosswie, 141. — Polizei-Berordnung die Gompeten, der Dier Bergdinter betreffend, 148. — Berteihung ber Chremebergwerkes, "Königszecht I." bei Goswie, 191. — Beliweise Abanderung der Geschwerne-Beviere der Proving Sachsen, 279.

Beschälftationen jur Benugung ber Beschäler bes Ronigl. Landgefiuts ju Repit, im Regierungs-

Begirf Erfurt, 25. 29.

Befiellgebuhr fur Padete ohne Berths. Declara-

Blutegel, beren Zare, 58. 189

Blutfen de bei ben Schafen, beren veterinairpolizeiliche Behandlung, 59. Caution, Unfpruche an bie bes vormaligen Mus: manberunge-Agenten Siegmund in Gubl, 71. -Desgl, an Die bes zc. Bebefind ju Beiligenftabt als Agent gur Bermittelung von Auswanderungen, 138. -

Central. Zurn . Anftalt. f. Eurn: Anftalt.

Chanffeegelb. Erhebung fur bie fog. Dittel. baufer Geleiteftrage, 28. - Desgl. von Ranis bis jur Bergogl. Meiningifchen ganbesgrenze gegen Doned, 35. - Desgl. vom Beberberge bei bei ligenftabt über Gunterobe bis jur Grenze bes Rreifes Borbis, 44. - Desgl. von ber Dingel. ftabter. Duberftabter Staatsftrage burch Zeiftungen und Berlingerobe bis jur Grenge bes Beiligenftabter Rreifes, 55 - Desgl. von Borbis bis jum Supftebter Thurm, 183. - Befreiung ber Buhren mit thierischem Dunger von ber Chauffee. gelb: Abgabe, 47. - Berlegung bes bisherigen Chauffeegelb . Empfanges in Bahren nach Bern. burg, 190.

Collecten, f PolizeirBerordnung.

Competeng ber Dber-Bergamter, f. Bergwerts: Ungel egenbeiten.

Curatoren, f. Bittmen. Denfions. Unterftubunge. taffen.

Darlebnstaffenfcheine, f. Raffenanweifungen. Declaration, f. Poftmefen.

Departements. Erfas . Befchaft. Abbaltung deffelben fur 1862, 127

Depefden, f. telegraphifde Correspondens,

Depofital. Gefcafte. Bermaltung berfelben beim Breisgerichte ju Guhl, 23.

Diebftahl, f. Entwendung; auch Pramie.

Dividenben: Scheine, f. Bantantheile. Scheine. Domainen. Rentamt. Muflofung bes ju Rord: haufen, 133.

Domanial . Abgaben. Gingahlung von Domai. nen . und Korftveraugernngs. und Ablofungs, Rapitalien an bie Regierungs Saupttaffe, 71

Ebe, bie burgerliche Gultigfeit jubifder Chen, 33. - Eingebung von Chen ber Ginwohner ber bohenzollerichen gande, 219. - f. Militairpflichtige.

Ehrenrath unter ben Rechtsanwalten und Rota. rien im Begirte bes Appellationsgerichts Salberfabt, 195. - Ehrenrath ber Rechtsanmalte bein Roniglichen Dber Tribunale, 285. - Reuwahl beim Ehrenrathe unter ben Rechtsanwalten und Rotarien bes Departements Raumburg, 181.

Eichungs . Umt. Aufbebuug bes ju Borbis, 188.

Erlaß eines neuen Gebubren : Zarifs fur bie Gidungs-Memter bes Regierungsbezirtes Erfurt,212.

Einzahlungen, f. Poftwefen.

Empfehlung einer Schrift: "Chriftliches Runft. blatt", 1. - Giner Bufammenftellung: "bie Praris ber Dreuß, Gerichte in Rirchen: Schul- und Chefachen", 139. - Giner Schrift vom Dagiftrate. Gecretair Dittmar in Magbeburg, betreffenb "bie Bufammenftellung ber ju ben Befegen bom Siften December 1842 und 6ten Januar 1843 über bie Erwerbung und ben Berluft ber Gigenfchaft als Preug. Unterthan, über bie Mufnahme neu angiebenber Perfonen, uber bie Berpflichtung jur Urmenpflege und uber bie Beftrafung ber Canbftrei. cher it. ergangenen Ergangungen, Erlauterun-gen it. ", 173. - Giner Schrift über Dilgbrand, 176. - Desgl. über Feuerlofchmefen, 194. - Der Roniglichen ganbesbaumichule ju Dots. bam, 205.

Entwendung eines Briefpoff. Beutels, 50. Etifetten, f. Mbler.

Relbmeffer, jur freien Praris befugte, 21. Rerien, f. Gerichtsferien.

Reuertaffengelber. Ertract aus ber 16ten Rech. nung ber Magbeburger ganb. Feuer . Cocietat vom Jahre 1860, 48. - 34ftce Unefdreiben ber Dagbe. burger gand-Feuer. Cocietat, 25. - 35ftes Mus. fchreiben berfelben, 158 - Feuer: Societate: Bei. trage bes platten ganbes bes Bergogthums Sad: fen, fur bas 2te Gemefter 1861, 36. - Desgleichen fur bas Ifte Gemefter 1862, 155.

Feuer . Cocietat, f. Feuertaffengelber, auch Provingial. Stabte. Reuer: Gocietat.

Rubrwerte, f. Polizei-Berotonung, auch Rabfelgen.

Gas-Gefellicaft (Continental.) ju Def. fau, Rachtrag jum Statut berfelben, 173.

Gebubren, f. Gidungsamt, auch Beftellgebubren und Telegraphifche Correspondeng.

Gebaube. Steuer. Anweifung jur Musfahrung bes Befebes, betreffend bie Ginfuhrung berfelben, 221, - Gefen, betreffend bie Ginfubrung einer allgemeinen Gebaube-Steuer, 259. - Musfuhrungs-Commiffarien berfelben, 266, f. auch Grundfteuer.

Beib: Sendungen, f. Doftwefen.

Bemeinbe . Begirt. Bufchlagung bes fogenannten "Chlaghaufes" bem Communal Berbanbe pon Boffit, 11. - Einverleibung bes "grunen Solges" und bes "Eichrud" in ben Gemeinde:Berband von Liebengrun, 184. - Butheilungen gum Gemeinbe-Berbanbe von Liebichus und Liebengrun, 135. -Butheilung bes Rittergutes Blantenberg gum Bemeinbe-Begirt gleichen Ramens, 187

Gerichts ferien im Departement bes Appellationsgerichts ju Raumburg, 131. 146. — Desgleichen ju halberfladt, 129.

Befdente, f. Bermachtniffe.

Befdwornen . Peviere, f. Bergwerte, Ungelegenbeiten.

Befellichaften, f. Poftwefen.

Gefes. Sammlung, allgemeine preußifche. Inhalt bes 41ften, 12ften und 48ften Stude de 1861, 13 - Des Iften, 2ten, Sten u. 4ten Studs de 1862, 31. - Des Sten Stude, 41. - Des Sten Stude, 45. - Des 7ten Ctude, 47. -Des Sten Gtude, 55. - Des Den Stude, 71. - Des 10ten Stude, 73. - Des 11ten, 12ten und 18ten Gtude, 101. - Des 14ten Ctuds, 105. - Des 15ten Stude, 113. - Des 16ten Ctuds, 119 - Des 17ten u. 18ten Stude, 125. - Des 19ten Stude, 129 - Des 20ften Ctude, 137. - Des 21ften, 22ften und 23ften Ctude, 118. - Des 24ften Stude, 151. - Des 25ften Ctuds. 15". - Des 26ften Ctuds. 169. - Des 27ften Stude, 122. - Des 28ften Ctude, 181. Des 29ften, 30ften und 31ften Ctude, 185. -Des 32ften Stude, 189. - Des 33ften Ctude, 193. - Des 34ften Ctide, 193. - Des 3often Ctude, 201. - Des 36ften Stude, 205. Des 37ften Ctude, 211. - Des 38jten Ctude, 219. - Des 30ften Ctude, 273. - Des 40ften Ctuds, 279 - Des 41ften Ctuds, 283.

Gewerbe. Schule, f. Provinzial Gewerbeschule. Gouvernanten. Aufnahme in bas beefallfige Inflitut zu Dropfig, 101. 105. 106.

Grundfteuer. Sellveitretung bes Begirts. Commisses jur anderweiten Regelung berfelben für ben Regierungs. Begirt Erfurt, 20. — Ausfühung von Special- Nermesfungen bebufe Untervertigelung berfelben, 150. — f. Gebabesteuer.

Sant el mit Saminfeife, f. Zauninfeife, mit Rautichudgerathichaften, f. Bolizei-Berordnung.

Sandelstammer, Erganzung berfelben in Erfurt, 21. - ju Dublhaufen, 28. - ju Norbhaufen, 279. Saufirer, f. Photograpisen.

Debammen. Braris berfelben außerhalb bes ihnen angewiefenen Begirfs, 124.

Derbanden ber Bahl ber von ben Provingial. Berbanden ber Grafen, fowie ber v. bein alten u, fur ben bestelligten Grandbefit ju prafentirenten Mitglieder beffeiben, 35.

Dulistaffe, f. Provingial-Bulistaffe.

3 a gb. Schluß ber niebern, 21. - Mufgang ber niebern, 171.

Immobiliar. Feuer. Berficherung, f. Drovinglat Statte. Gelebung berfelben, 125. Inben, f. She.

Raffen Anweisungen. Reue Erfahstude für Kaffen Anweisungen a 1 Riber, 1. — Erfahr leiftung für bie practubirten Kaffen Amweinungen vom Jahre 1835 und Datebne Kaffenscheine vom Jahre 1848, 20, 101. 197. 201. — Einziebung ber Dersock anbeit Deffausische Genatefahren in 1 Ribir. 119, 203. — Umtausch ber Gerzogl. Sachten Gothaitden Kaffens Anweisungen, 256. — (Banfroten.

Raffenicheine. f. Raffenanweifungen, auch Steuer.

Rretittaffenfcheine.

Rautichudgerathichaften, f. Polizei Berordnueg.

Rirchen, f. Auffichtsführung, - Berein fur re-

Rirdenbiebftable, f. Pramie.

Rororbnung, Bufdelide Beftimmungen gur Buchtflier- und Bud teber-Rorordnung fur ben Rreis Beiligenftabt, 25

Rreis. Phyfitatsftelle, f. Stellen.

Rreis. Drufungs. Commiftion. Ernennung eines Borfigenben ber gewerblichen Rreis. Brufungs. Commiftion gu Nordhaufen, 29.

Rreis. Bunbargt Stelle, ! f. Stellen.

Rreugband, f. Poftwefen.

Runft, religible, f. Berein. Runftichule, f. Provingial-Runft, und Bauband.

Lainbbefdalftationen, 25. 29.

wertefcule.

Eanbes baum foule zu Potebam, f. Empfehlung. Lanb. Feuer: So cietat, f. Feuer: Societat. Lanbtag. Busammenberufung ber beiben Saufer beb Lanbtags ber Monarchie, L. 118. — Reuwabl

bes Saufes ber Abgeordneten, 63. — Bahlbegirte für lehteres, 21. — f. Provingial-Landtag.

Bandwirthichaft, f. Universitaten.

Botterie. Erlaß einer Geschafts-Anweisung fur bie Lotterie. Einnehmer und Unter-Einnehmer vom Iften Juli 1862, 181.

Martee, Abhaltung bes Balterebaufer Berbfimartes, 135. — f. Diebmarte. Marine, f. Mufartriefft. Darticheibere f. Bergwerts Angelegenheiten.

Martini. On rchich nitts preife, f. Abisfung. Militair Abtheilungen, marchirente, f. Do-

militaire ogle

Militair . Begrabnifvereine. Befleibung

ber uniformirten, 43. 193.

Militairbienft. Bestimmungen über bie Anmelbung 3. einjabrigen freiwilligen, 207. — Sittensteung 3. einjabrigen von boberen Schulen bei there Bewerbung gur Berechtigung bes einjabrigen freiwilligen, 267. — Militairbienstzeit ber in bie Schiffsjungen Division eingetretenen Individuen, 123.

Militairpflichtige find burd Berbeirathung und Anfaffigmachung ihrer Berpflichtung jum Militair-

bienft nicht überhoben, 21. Do bilm ach ung 6. Pferbe Die Burudftellung tragenber Stuten bei Mushebung berfelben, 45.

Reumahl, f. Chrenrath; auch Wittwen-Penfioneund Unterflugungs-Kaffe und Landtag.

Badete, ohne Berthe Declaration, f. Beffellge-

Dapiere, f. Staatspapiere, auch Berthpapiere.

Batente, beren Ertbeilung an: Anbred, 140. Babft, 26. - Ballerftebt, 40. - Borfig, 51. -Cuffraghi 40. - Drauven 136. - Dubet, 8. -Fesca, 192 - Felfche, 122 - Friedlander, 151 Ruche 8. - Gartner 8. - Gerolb, -26. - Graf. 51. - Graffee, 54. - Gruneberg. - Sirma: Borfter und Gruneberg, 199 Sabrich, 54. -Bafner. 192. - Sartmann, 210. - Seder, 210 Beine u. Chatten, 131. - Bilger, 64. - Soff: mann, 278. - Sofmann, 192. - Soppe, 206 horemann, 40. - Subner, 107. - Ranfer, 111 282. - Rubnemann, 123 - Lauffer, u. Comp. 232. - Licht u. Soffmann, 53 - Lunge, Dr. phil. , 34. - Marz, 108. Muller , 10. -Ottenbeimer, 8. - Palm, 192. - Peill u. Jager, 34. - Berele, 8. - Prillwig, 107. 108. 128. 199. 278. 282 - Raven, 8. - Gageleborff, 107 - Schmitt, 51, 200, 272. - Cchols, 122. Schraber, Dr., 140. - 3. Schuberth u. Comp., 151. - Schurmann, 140. - Schulz, 278. -Schwarz, 108. - Schwarzfopff, 172. - Giebrecht, 192. - Giemens u. Saiste, 272. --Streder, 220 - Tefchner, 135 - Thoma, 220. Thunes, 206. - Tradt, 40. - Trints, 104, 192. Urbahn, 108 - Betten , 31 - Bog, 136. -Bappenfans, 192, 199, - Beper u. Comp., 206. - Binbhaufen, 192. - Bitte, 60. Burg, 217. - Bulff, 26.

Deren Au feebung: v. Arnim, 54 — Balbamus u. Grune, 218, — Beinbauer, 26. — Beuther, S. — Doft, 200. — Fleischbauer, 128. — Fubft, 40. — helb, 200. — hentel, 101. — Soffmann, 218. — Hoppe, 2001. — Kahfer, 11.1., Köhr, 2001. — Liepe, 218. — Mards, 2001. — Prilweig, 34. 60. 121, 122. — Reichel, 228. — Ridiger u. Rhobes, 21.0. — Scheffen, 121. — Schwitzl, 121. 222. — Schwitzl, 121. Schwitzl, 121. Schwitzl, 121. — Schwitzl, 121. — Schwitzl, 122. — Bappenbans, 200. — Bedding, 36. Patrifellen art 18 et al. 180.

in Gefell, 272. Pen fion, f. Bittwen-Penfione- und Unterfingunge-

Raffe.

Pfarr. Hemter, erlebigte, u. gwar A evan. gelifde: Albrechts, 104. - Arenbfee, 33. -Bra iberobe, 62. - Brumby, 271. - Galbe, 10 Caified, 36 - Daubiden 151 Delibich, 101 Dufetan, 249 - Gisleben, 180, - Freiburg a, U., 8. - Erfurt, 188. 216. - Gottlin, 188. -Gonna, 188, Gorben, 53 - Groffiffa, 140. Groß Calza, 135 - Grumbach, 116 - Sohnflebt. 70. - Sobenfirden, 33. - Sobenmolin. 70 - Bornfommern, 171 - Rertau, 31 -Riftrig, 170 - Rlein-Ummenbleben, 56. Rlein. Raina, 298. - Rlein Schwechten 39 - Rlein. Barquia, 42 - Rropffabt, 124. - Beigfau, 36. - Linbenhain, 31 - Manofelb, 33 - Plaumburg, 38. - Reulingen, 190 - Reumart, 114. - Riebertopfftebt, 36. - Rottleben, 24. Dber borla; 188 - Dberroblingen, 209. - Dffig, 101 112. - Ofterburg, 289 - Queblinburg, Rahneborf, 154. - Reideburg, 35. - Rogbach, 1. - Salamebel, 7 - Schleubis, 58, - Schneiblingen, 171. - Stendal, 7 - Theigen, 277 - Balbed, 128, - Bulfchleben, 52 - Begenborf, 38. - Bieberebach, 104. - Wilbenhain, 289. - Botisburg, 135. Wolmirfiedt, 170 .- Beig, 58 107. - Binna, 198

B. fatholifche: Bernterobe, 233 - Großbart: loff, 147 - Gunterobe, 20 Befihaufen, 21

Pferde, f. Mobilmachungs-Pferde.
Photographen. Ausübung bes Gewerdes um-

Phyficat 8. Stelle, f. Stellen.

Polizei-Berordnung. Warnung, betreffend das Berbot bes Handels mit Metalloriten oder Schweiterfratenit bereiteter Kauffchatfert, fib. — betreffend das Ausweichen der Juhrwertsführer re. dei marchitenden Militair-Abtheitungen. 1892, 2008. betreffend die Aufbrechung der Woladhange, 213. — betreffend das Goliectenwefen, 276, — [Bergwerts-Angelegenheiten; auch Korotdung und Augenentzundung.

Porto fre i beit. Regulativ über bie Portofreibell in Staate- Dienft-Angelegenheiten, 24. — Abanberung besfelben, 275. - Portofreiheit in geiftlichen und firchlichen Ungelegenheiten, 112.

Boffmefen. Abfertigung ber Derfonenpoit ami: ichen Commerba und Erfurt, 21, 103. - besal von Schleig nach Dooned über Biegenrud, 21 .-Benubung ber Berfonenpoft in Grifpenborf amifchen Schleig und Biegenrud, 29. Abfertigung ber von Frantenbaufen nach Rofla, 38. - Mufboren ber Beidaifen. Geftellung in Conimerta gur Derfonen: poft pon bort nach Erfurt, 36. - Befchrantung ber Berfonenpoft gwifden Leinefelbe und Dubl baufen. 36 - Abfertigung ber Berfonenpoft von Rorbhaufen nach Erfurt, 60. - Abfertigung ber von Rordbaufen nad Bargburg, 110, 135. - Ginrich. tung ber von Dofined nach Schleit, 147. -Ginrichtung einer Perfonenpoft gwifden Bleicherobe und Morbhaufen, 191. - Abgang ber Rorbhaufens Bargburger Doft, 191. - Entfernung ber Doft: Salteftelle ju Mittelborf gwifden Bleicherobe und Rorbbaufen, 194. - Abfertigung ber Derfonen. poft von Morbhaufen nach Erfurt, 270. - Desgl. ber gwifden Rogla und Conberebaufen über Relbra, 286. - - Gingablungen, baare, im internen Preug. Poftvertebr, 139. - G:nbungen unter Streif: ober Rreugband, 62. 105, 119, 134 147 169. - Mufforberung jum Declariren von Belb. und Berth Genbungen, 185. 169, 194. 277. Poftfenbungen an Gefellichaften ober Bereine, ge: richtet, 199. - Beftellgebubren fur Dadete obne Berthe Declaration, 209.

Pramie für Entbedung von Rirchendiebstählen, 159. Bramie-Anleibe, f. Staats-Pramien-Anleibe. Provingial-Gewerbe: Schule in Erfurt Beginn ces Lebrturfus bei terfelben, 175. 179.

Provingial. Sulfotaffe. Borfigenber und Stellvertreter bei berfelben, 20. — Regulative über bie Berginfung ber bei berfelben eingufchie- genben Belber, 30.

Provinzial: Runft: und Bauhandwerte: fchule in Erfurt. Groffnung eines neuen Lehr. farfus bei berfelben, 33. 41.

Provingial: Lanbtag. Erbffnung bes ber Proving Sachten, 211. — Lanbtagsabichied für die Provingial Sidnbe der Proving Sachten, refp. das Allerhöchfte Propositions. Decret für den verfammelten Landtag. 265.

Brovingial. Renten ban f. Schluß ber Rentenübernahme, 72. Desgl. auf Die Brovingial-Rentenbant zu Magbeburg, 191. — f. Quittungen.

Brobingial Stabte Teuer Societas Freigebung ber Concurreng ber Immobiliar-Berficherung fur ben Bereich berfelben, 19. — Feffegung bes Beitpunftes jum Beginn bes Kinftlaffen: Swfteme bei ber Provingial Stabte-Feuer-Societat ber Proving Sachfen, 205,

Prufung, f. Seminarien; auch Candidaten. Prufungs. Commiffarien, f. Kreis. Prufungs. Commiffion.

Duittungen, befinitive, über die im britten Quartole 1861 jur Whisquag von Domonial-Phogoben eingezahlten Kapitalien, 21. Desgl. im 4ten Quartale 1861, 129. — Desgl. im 1ften Quartale 1862, 141. — Desgl. im 2ten Quartale 1862, 143. — Desgl. im 2ten Quartale 1862, 253. — Mubreichung von Quittungen über eingezahlte Albschmigung ber endgultigen Auftrungen über die Anbendigung ber endgultigen Auftrungen über die an die Provinzials Rentendank eingezahlten Ablöfungs-Kapitalien, 131. 286.

Mabielgen. Berzeichnis brienigen Strafen, auf benen ber Gebrauch von Rabfelgen unter 4" Breite in Folge bes § 1. ber Berorbnung vom 17. Marz 1839 für alles gewerbemäßig betriebene Fract- fuhrwert verboten ift, 45.

Receptur, f. Steuer Receptur.

Reglement, f. Telegraphifche Correfponden; auch Bittwen-Berpflegunge Unftalt.

Regulative, f. Proofizial Bulfstaffe; auch Beirungofteuer und Portofreiheit.

Rentamt, f. Domainen-Rentamt.

Renten, f. Quittungen; auch Provinzial-Rentenbant. Rentenbant, f. Provinzial Rentenbant; auch Quittungen.

Rentenbriefe, ausgeloofte ber Proving Sachfen, 22, 115. 129. 144. 270. 293. — Bernichtung ausgeloofter und bezahlter, 120. 273. — f. Duittungen.

Cals, f. Biebfalg auch Biebfalgledfteine.

Salg-Rieberlage. Berwaltung berfelben in Erfurt, 7. — Bertauf bes Staffurter feinen Rafelfalges, 47. 53. 59.

. Schafe, f. Blutfeuche.

Soentungen, f. Bermichtniffe.

Chiebsmanner, erwählte und verpflichtete, 6. 7. 30. 33. 38. 42. 46. 47. 104. 127. 142. 149. 199. 219. 224. 298. — Deren Thatigfeit Mappellationsgerichts-Begirfe Salberstadt, 44. 47. Desgl. im Appellationsgerichts-Berreum Aumburg im Jahre 1861, 103. —

Shiffejungen . Divifion. Gintritt von Freiwilligen in biefelbe, 123

Schriften, f. Empfehlung.

Souldverfdreibungen, f. Ctaate-Unleibe; auch Ablofung.

Soullebrer, Berbefferung beren Gebalter, 20. Soullebrer . Gemingrien. Mablbarfeite. Prufung in ben ju Beiligenftabt und Erfurt. 141. 148 .- Mufnahme-Prufung in bas fatholifche ju Beiligenftabt, 142. - Desgl. in bas ju Erfurt, 149. - f. Gouvernanten.

Schullebrer Bittmen . und Baifen Unter. flugungs: Un ftalt, beren Rechnung fur 1861, 11.

Senbungen, f. Poftmefen.

Sittengeugniß, f. Militairbienft.

Special Bermeffungen. Mubfubrung berfelben. 159.

- Staats. Unleibe, Berabfebung ber Binfen ber Staats Unleiben von 1850 u. 1852 von 41/2 0/0 auf 4 %, 57. 58. 70. 73. 102. - 5te Berloo. fung ber Staate-Anleihe von 1856, 9. - ebenfo bie 6te, 137. 138. - Die 7te, 287. - Ifte Berloofung ber Sprocentigen Staats. Unleihe von 1859, 267. - Berloofung ber Aprocentigen vom Sabre 1858 und ber 41/2 procentigen aus ben Jahren 1848. 1850. 1852. 1854. 1855 A., 1857. 1859. 61. - Berabfolgung von Bergeichniffen über bie gur Convertirung eingureichenben Staats. Soulb. Berfchreibungen, 74. 103. - Betheiligung ber Rreis-Raffen bei Unnahme ber jur Convertirung einzureichenben Schuldverfdreibungen ber Ctaats. anleihen von 1850 und 1852, 99. - Mubreichung ber Binecoupone Serie XIV, und Ralone ju Preug. Ctaatefdulbicheinen, 151. 152, 178. 179. 183, 201. 202. - Berabfegung bee Binefußes gefunbigter Schulbverfchreibungen ber Preuf. Staats Unleiben von 1850 und 1852, 177. -Die gefundigten Couldverfdreibungen ber Staats. Unleihen de 1850 und 1862, 211. - f. Staates fdulbverfdreibungen; auch Ablofung.
- Staatstaffenicheine, f. Raffen-Unweifungen. Staatspapiere, gerichtlich amortifirt nachges wiefene fur 1861, 27 - f, Staatsanleibe.

Staats . Pramien . Anleibe. Die 7te Berloo. fung berfelben vom Jahre 1835, 32. - Ste Ber-

loofung berfelben, 185. 186.

- Staate : Soulbverfdreibungen. folgung von Bergeichniffen über Die jur Convertirung einzureichenben Staatofdulbverfdreibungen, 103. - Berloofung berfelben 186 187. - f. Staats. Inleibe ; auch Binfen und Schuldverfdrei: bungen.
- Stellen Bacang ber Rreis. Phyficate. Stelle gu Bangenfalga, 10. - Desgl. ber ju Rorbhaufen, 180. - Desgl. ber ju Borbis, 283. - Bermal. tung ber ju gangenfalja, 11. - Bacang ber Rreis. Thierargt. Stelle ju Schleufingen, 171. -

Bacans ber Rreis Bunbargt Stelle au Be fell, 10. 45 124.

Stem belmarten. Beftimmung uber Bermen. bung von bergleichen ju ftempelpflichtigen Schriftftuden, welche nicht unter offentlicher Autoritat abgefaft merten, 195. - Desgl. zu unter offente licher Autoritat ausgefertigen Schriftffuden, 196. Gebrauch ber Stempelmarten, 208.

Stempel = Steuer pon auflanbifden in Dreufen fleuerpflichtigen Beitungen zc., 208. 216. - Die bei ben Unterbeborben ber Regierungen gezogenen und von biefen beftrittenen Stempel-Revifions. Gr. innerungen , 248. - f. Bechfelformulare; auch Beitungs. Steuer.

Steuer, f. Gebaubefteuer; auch Stempelfteuer,

Grundfteuer und Beinftener.

Steuer . Rrebit : Raffenfcheine, vormale Cachfifche, ausgeloofte, 110. 197.

Steuer . Receptur. Burudverlegung berfelben von Breitenworbis nach ber Grabt Borbis, 42.

Streifband, f Poftmefen.

Tabad. Unmelbung ber Tabade. Inpflangungen. 127, 184.

Tafel . Gala, f. Gala.

Zanninfeife, Berbot ber Unfundigung und bes Bertaufs ber von bem Rabritanten Buelsberg angefertigten, 129. 155.

Zarif, (Gebuhrene), f. Gidungsamt."

Mare, f. Mranei; auch Blutegel. Telegraphen . Stationen. Eroffnung

bergl. ju Gnefen, Poltwig, Stollberg, Ranis, Groffen , Dels , Bennep, 6. - ju Beiligenftabt, 1411 - ju Schleufingen, 180. - ju Apolba, 181. - ju Gubl, 190. - ju Borbis, 203.

Telegraph ifche Correfponbeng, neues Reg. lement fur biefelbe im beutichsofterreichifden Zelegraphen.Bereine, 13. - Ermäßigung ber Bebubren für interne Correspondeng. 72.

Thierarat-Stelle, f. Stellen.

Sobtenicheine, unentgelbliche Musftellung berfelben beim Tobe eines Penfionairs refp. Barte. gelb: Empfangers, 109.

Trauung, f. Militairpflichtige, auch Che.

Turn. In falt ju Berlin. Gedewochentlicher Gurfus für Civil Gieven an ber Ronigl. Central. Turn-Unftalt ju Berlin, 125.

H mh er gie ben, f. Photographen. Errichtung einer orbentlichen Univerfitaten. Professur fur gandwirthichaft an ber Univerfitat Salle, 191.

Berbot, f. Zanninfeife; auch Polizeis Berordnung.

Berein, f. Rirche, Begrabnif. Berein, Doftmefen und telegraphifche Correfponbeng.

Berbeiratbung, f. Trauung; auch Che und

Militairpflichtige.

Berloofung, f. Rentenbriefe, Staats. Unleibe, Staate-Bramien-Unleibe, Musfpielung, Ablofung, Merthpaniere.

Bermachtniffe und Schenfungen ju frommen und milben 3weden, 1 266. Bermeffungen, f. Special-Bermeffungen.

Berfiderunge : Gefellfchaften. Conceffionirung ber norbifchen Feuer: unt Lebens . Berficerungsgefellicaft ju Aberbeen, 71. - Conceffione. Eroffnung fur bie ,, Rational-Provingial. Spiegelglas-Berficherungs. Gefellichaft" ju Bonbon. 133. - Desgl. fur bie "Cachfifche Sopo. theten: Berficherungs. Gefellfchaft" ju Dresben 184. - Desgl fur bie "Allgemeine Renten-Unffalt" u Stuttgart, 192. - Desgl. fur bie Lebens. Betficherungs Aftien-Gefellichaft "le Conserva-teur" in Paris, 282 - Desgl. fur bie Lebensund Renten . Berficherungs . Gefellicaft .. Royale Belge" au Bruffel, 176. - f. Brovingial Stabte.

Reuer. Societat. Biebmartte. Mufbebung und Ertheilung von

bergl, an bie Stadt Morbhaufen, 55. Biebfals. Berfauf beffelben in Liebenmerba und

Biebfalgledfteine. Berabfebung bes Preifes berfelben. 289.

Baaren, f. Abler.

Babl, f. herrenbaus; auch Yanbtag, Reumabl unb Chrenrath.

Barnung, f. Polizei-Berordnung; auch Sannin.

Bechfel: Rormulare. Debit von geftempelten. 180.

Beinfte uer. Erhebung berfelben, 188. - Inmelbung bes biebidbrigen Beingeminnes, 190.

Berth papiere. Controlirung ber Musloofung beponirter. 99.

Berth fend ungen, f. Poftwefen.

Bittmen=, Denfione. und Unterftus. unas. Raffe. (Mugemeine). Anftellung bes ebemaligen Belgifden Confuls Sponbols in Berlin jum Generalagenten berfelben, 155. - Meuwahl ameier Curatoren und ameier Stellvertreter fur biefelbe. 191.

Bittmen-Berpflegungs : Infalt, (Ronial. Dreug, allgemeine), Batent und Reglement fur

biefelbe, 56.

Bollabgange, f. Polizei Berorbnung.

Beitfdriften, f. Stempelfteuer. Beitungs: Steuer. Abanberung bee Regula. tive jum Beitnnge. Stempel . Steuer : Befebe vom 29ften Juni 1861. 35. - Desgl. vom 7ten Rovember 1361. 41. - f. Stempelfteuer. Binfen, f. Staatsanleibe; auch Prop . Bulfetoffe.

Berichtigung. Bei Bergmerte Angelegenheit, und zwar bei Beffedung von Rartidelber fitr bie Gefdmornen-Reviere ber Preving Sachlen, muß fatt ber Babl 129 bie Babt 29 gelefen werben.

1 1 1 12

